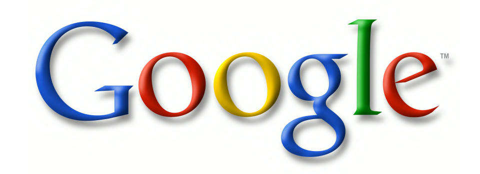
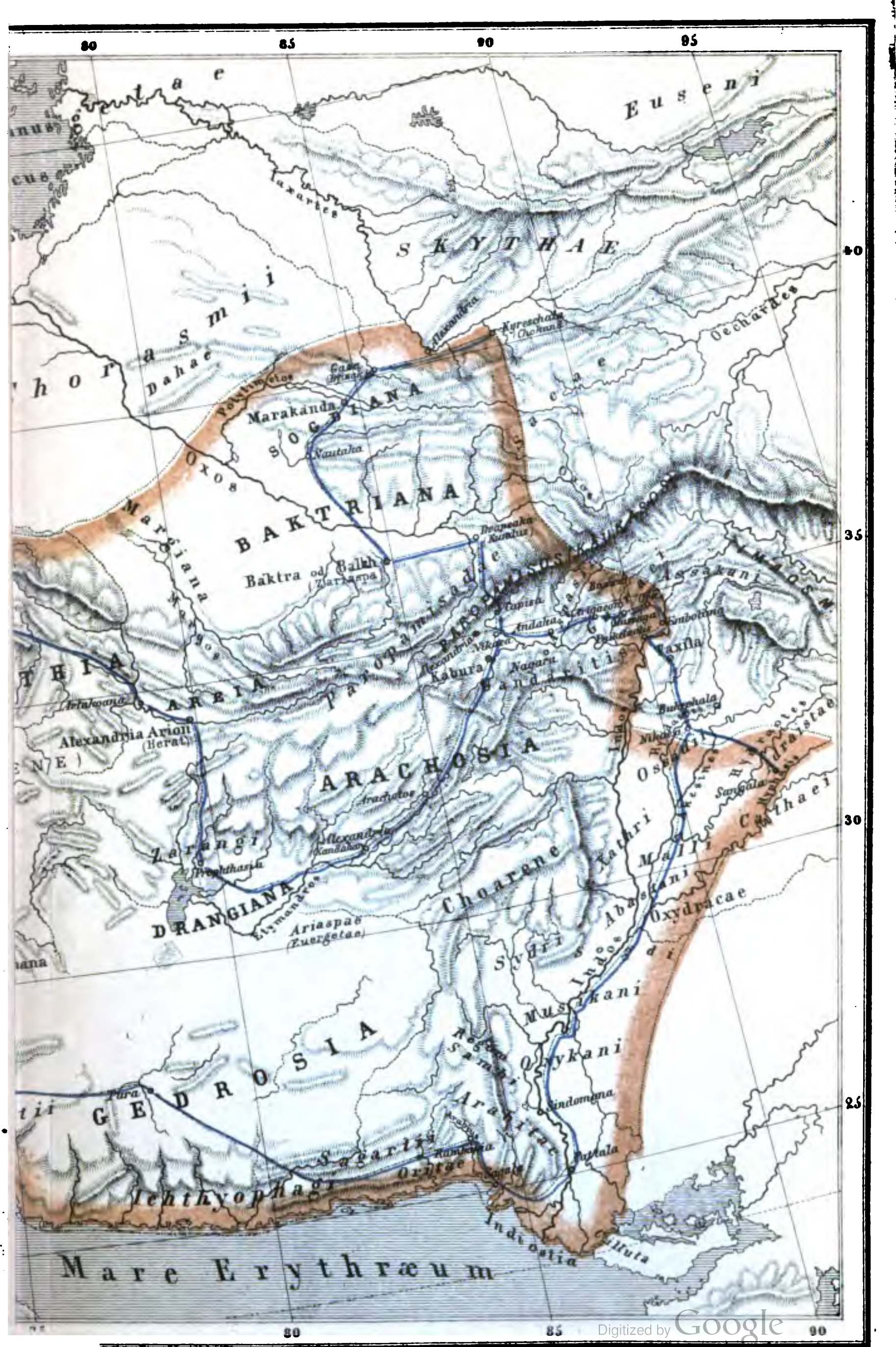





SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS





Geogr lith Anst. v. C. Korbgeweit, Berlin

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

---

1. HEFT.

Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexanders.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1871.

VORWORT.

Es ist diese Ausgabe der Anabasis des Arrian nach denselben Grundsätzen bearbeitet, welche den Verfasser in seiner einen gleichen Zweck verfolgenden Schulausgabe des Herodot (vgl. Herodot Band I. Einleit. p. VI. ff. II. Aufl. 1869) geleitet haben. Durch eine dem Schulzweck entsprechende Verbindung der sprachlich-grammatischen mit der historisch-antiquarischen Erklärung in möglichst kurzer und präciser Fassung soll dem Schüler für den Schulgebrauch so wie namentlich für das Privatstudium das Verständnis einer Schrift erleichtert werden, die durch ihren Inhalt ebenso anziehend wie belehrend ist. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht verwiesen, es sind vielmehr die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten des Arrianischen Sprachgebrauchs an einer Stelle jedes der beiden Hefte erklärt und bei den übrigen auf diese Bezug genommen. Der Verfasser hat dabei in erster Linie den Zweck verfolgt, ein sicheres grammatisches Wissen zu begründen und zu fördern. In der Einleitung ist über das Leben und die Schriften Arrian's gehandelt; dort sind auch die wichtigsten Abweichungen seiner Gräcität von dem attischen Sprachgebrauch zusammengestellt. Der Einleitung schliesst sich eine übersichtlich gehaltene Darstellung des makedonischen Heerwesens an; auch ist eine Karte beigegeben, auf welcher die Marschlinien Alexanders verzeichnet sind. Dem Text liegt die demnächst in neuer Auflage erscheinende von dem Verfasser revidierte (früher von Geier besorgte) Teubner'sche Textausgabe zu Grunde, deren Lesarten mit denen der vorliegenden Schulausgabe vollständig übereinstimmen werden.

Oels am 5. Januar 1871. **K. Abicht.**



Einleitung.

Arrians Leben und Schriften.

Flavius Arrianus wurde, wahrscheinlich am Ende des ersten oder am Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., zu Nikomedien geboren, der Hauptstadt der kleinasiatischen Provinz Bithynien, einer der grössten und schönsten Städte der alten Welt. Leider sind die bithynischen Geschichten (s. u. S. 6) unseres Schriftstellers, in welchen er genauere Nachrichten über sein Leben und seinen Bildungsgang gegeben hat, nicht auf unsere Zeit gekommen; in den erhaltenen Schriften spricht er wenig oder gar nicht über seine Person, wie er es denn in der Anabasis geradezu mit stolzem Selbstgefühl für unnötig erklärt nähere Mitteilungen über sich zu machen. Vgl. Anab. I 12, 5:

„*ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναί φημι ἐς τήνδε τὴν συγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὢν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γιγνώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δή τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἵδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγένοντο*“.

Ebenso ist auch die nach dem Zeugnis des Suidas (s. v. *Δίων*) von Cassius Dio verfasste Biographie Arrians leider verloren. Wir sind daher einzig und allein auf die dürftigen Notizen beschränkt, welche uns der im 9. Jahrhundert n. Chr. lebende Photius (bibl. cod. 58) über die äusseren Lebensverhältnisse unseres Historikers gegeben hat: *οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἷς τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρόνους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πίου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐγνωρίζετο· ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπίσημον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἕτερα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδα-*

σκάλου ὅσα ἴσμεν βιβλία ὀκτώ, τῶν δὲ ὁμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία δώδεκα. ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γράψαι, ἃ οὔπω εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνῶσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ῥητορικῆς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Hieraus entnehmen wir zunächst, dass Arrian ein Schüler des stoischen Philosophen Epiktet war, dass er ferner in den Zeiten des Hadrian (117—138 n. Chr.), Antoninus Pius (138—161), Mark Aurel (161—180) lebte. Ob er den Unterricht Epiktets zu Nikopolis (in Epirus) genossen, wo derselbe, nachdem er durch das Verbannungsedict Domitians (94) mit anderen Philosophen aus Rom verwiesen war, einen Kreis von Schülern um sich gebildet hatte, oder anderswo, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; gewiss dagegen ist, dass Arrian in ein besonderes Vertrauensverhältnis zu seinem Lehrer trat, dessen Weisheitslehren er der Nachwelt überliefert hat.

Nachdem er durch Epiktet in dessen Sitten- und Pflichtenlehre eingeweiht war, scheint er sich zur Vollendung seiner Studien nach Athen begeben zu haben (vgl. Kynaeget. I 4), wo er wegen seiner wissenschaftlichen Verdienste mit dem attischen Bürgerrecht beschenkt wurde und wegen seines Verhältnisses zu Epiktet, das dem des Xenophon zu Sokrates in so vieler Hinsicht ähnlich war, den Beinamen des jüngeren Xenophon erhalten hat (s. o. Phot. c. 58 *ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον*), den er seitdem zu führen und seinen Schriften voranzusetzen pflegte. Vgl. Kynaeget. I 4 *ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁμώνυμός τε ὢν αὐτῷ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταὐτὰ ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κυνηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν.* Es schliesst diese Stelle sogar die Möglichkeit nicht aus, dass Arrian, der von Jugend auf sich den Xenophon zum Vorbild seiner schriftstellerischen Tätigkeit genommen und demselben sowol in seinen philosophischen als in seinen geschichtlichen Arbeiten nachzueifern unverkennbar bestrebt gewesen ist[1]), sich selbst den Beinamen des jüngeren Xenophon beigelegt hat. So nennt er sich Kynaeg. V 6 geradezu *Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος* und unterscheidet den älteren Xenophon durch den Zusatz *ὁ πρεσβύτερος* (Peripl. XII 5. XXV 1). Auch Lucian Alex. c. 56 nennt den Arrian ohne weiteren Unterschied Xenophon.

In Athen hat er wahrscheinlich auch die Bekanntschaft des Kaisers Hadrian gemacht, der im J. 126 n. Chr. nach seiner ersten grösseren Reise, auf welcher er auch in verschiedenen Städten Vorder-Asiens wie Nikomedien, Nikaea, Cyzikus einige Zeit ver-

---

1) Arrian schrieb wie Xenophon 7 Bücher *ἀνάβασις*, sodann *τακτικά* und *κυνηγετικός*, endlich wie dieser *Ἑλληνικά* und *ἀπομνημονεύματα Σωκράτους*, so er *Παρθικά, Βιθυνιακά, Ἀλανικά* und *Διατριβαὶ Ἐπικτήτου.*

weilte, einen längeren Aufenthalt in Athen nahm. Vielleicht einer Einladung des Kaisers folgend, wandte sich Arrian von Athen (?) aus nach Rom. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass ihm Hadrian das römische Bürgerrecht erteilte und er in Folge dessen den römischen Familiennamen Flavius annahm (Dio Cass. 69, 15). Genau dasselbe ist uns von dem jüdischen Historiker Josephus überliefert, welcher wegen seiner nahen Beziehungen zu Vespasian und Titus das römische Bürgerrecht erhielt und seitdem den kaiserlichen Familiennamen Flavius führen durfte.

In Rom gelangte A. bald zu grossem Ansehen (vgl. Lucian Alex. 2 *Ἀρριανὸς ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητής, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδείᾳ παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος*). Mit dieser Stelle stimmt das Zeugnis des Photius cod. 58 (s. o.) überein, welcher berichtet, dass A. wichtige Staatsämter verwaltet habe, unter denen namentlich die ihm von Hadrian übertragene Statthalterschaft Kappadokiens (132 n. Chr. s. u. S. 6), von der noch weiter unten die Rede sein wird, von Bedeutung ist. Mit welchem Ernst und welcher Gewissenhaftigkeit Arrian seine schwierige Aufgabe als Statthalter zu erfüllen suchte, lehrt der in Briefform von ihm abgefasste an den Kaiser gesandte Bericht:

ΑΡΡΙΑΝΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ
ΠΡΟΣ ΤΡΑΙΑΝΟΝ (ΑΔΡΙΑΝΟΝ)
ΕΝ ΗΙ ΚΑΙ
ΠΕΡΙΠΛΟΥΣ ΕΥΞΕΙΝΟΥ ΠΟΝΤΟΥ,

welchem in lateinischer Sprache geschriebene officielle Berichte vorangegangen waren (Vgl. Peripl. § 7 *καὶ τὴν μισθοφορὰν τῇ στρατιᾷ ἔδωκα καὶ τὰ ὅπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ σίτου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἥντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαϊκοῖς γράμμασι γέγραπται*, vgl. auch § 13). Unter Antoninus Pius gelangte er sogar zum Consulat (s. Phot. c. 58).

Am Abend seines Lebens kehrte A., nachdem er unter Mark Aurel dem Staatsdienst entsagt, in seine Vaterstadt Nikomedien zurück, wo er durch die Würde eines Priesters der Demeter und Persephone ausgezeichnet wurde (Phot. cod. 93). Vielleicht verwandte er diese Zeit der Musse auf die Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke (namentlich der Anabasis und der Indica), die Abfassung der philosophischen Schriften fällt in eine weit frühere Zeit.

Arrian eröffnete seine umfassende literarische Tätigkeit mit seinen Arbeiten auf philosophischem Gebiet. Dahin gehören zunächst die

Διατριβαὶ Ἐπικτήτου,

welche das Beste und Vollständigste enthalten, was über die stoische Ethik aus dem Altertum auf uns gekommen ist. Von den ur-

1*

sprünglich acht Büchern sind leider nur die vier ersten erhalten. A. hat in diesem Werke die Lehren des stoischen Weltweisen Epiktet (lebte um 50 n. Chr.), der die Strenge der stoischen Sittenlehre durch die praktische Lebensweisheit des Sokrates zu läutern bestrebt gewesen war, nach den mündlichen[1]) Vorträgen seines geliebten Lehrers meist mit dessen eigenen Worten aufgezeichnet. Wie nun Xenophon in seinen Denkwürdigkeiten (ἀπομνημονεύματα) das Leben und die Lehre des Sokrates als Muster aufstellte, so wurde Arrian der würdige Herold der Weisheitslehren seines Meisters Epiktet, der die Ethik zum Mittelpunkt seiner Philosophie gemacht und es sich hauptsächlich zur Aufgabe gesetzt hatte, die Stellung des Menschen zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Aussenwelt nebst den daraus entspringenden Pflichten zu bestimmen. Den höchsten Grundsatz seiner Sitten- und Pflichtenlehre, dass die innere Freiheit allein das Lebensglück zu begründen vermöge und dass der Mensch vor allem nach einem unabhängigen festen Charakter und einer nach Grundsätzen handelnden Willenskraft zu streben habe, hat Arrian auch zu dem seinigen gemacht. Ebenso bewies er in Uebereinstimmung mit der Lehre Epiktets, nach welcher eine rein geistige Beschäftigung zu den öffentlichen Geschäften nicht untauglich macht, durch seine erspriessliche Tätigkeit als Staatsmann, dass der echte Philosoph auch im praktischen Leben an seinem Platze sei.

Verschieden von den διατριβαί sind die ebenfalls von Photius cod. 58 erwähnten ὁμιλίαι Ἐπικτήτου „freundschaftliche Unterhaltungen mit Epiktet“ in 12 Büchern, von denen uns einige Bruchstücke erhalten sind. Dagegen ist das

Ἐγχειρίδιον Ἐπικτήτου

noch ganz vorhanden, ein Summarium der Διατριβαί, welches die Hauptlehren der stoischen Ethik im Auszug enthält, ein von Heiden und Christen seit alter Zeit gern gelesenes und viel citiertes Handbuch der stoischen Sittenlehre.[2])

1) Auch darin gleicht Epiktet dem Sokrates, dass er wie dieser nichts Schriftliches hinterlassen hat. Schon aus den Einleitungsworten der Schrift geht hervor, dass Arrian bloss Herausgeber der Vorträge seines Lehrers war, ja dass er selbst den Wortlaut derselben möglichst treu wiedergab (οὔτε συνέγραψα ἐγὼ τοὺς Ἐπικτήτου λόγους, ὅπως ἄν τις συγγράψειε τὰ τοιαῦτα οὔτε ἐξήνεγκα εἰς ἀνθρώπους αὐτός, ὅσγε οὐδὲ συγγράψαι φημί. ὅσα δὲ ἤκουον αὐτοῦ λέγοντος, ταῦτα αὐτὰ ἐπειράθην, αὐτοῖς ὀνόμασι ὡς οἷόν τε ἦν γραψάμενος, ὑπομνήματα εἰς ὕστερον ἐμαυτῷ διαφυλάξαι τῆς ἐκείνου διανοίας καὶ παρρησίας). Aus der angeführten Stelle ergibt sich zugleich, dass Mark Aurel unter den von ihm citierten Ἐπικτήτου ὑπομνήματα (vgl. die Selbstbetrachtungen I 7) die Διατριβαὶ Ἐπικτήτου verstanden hat. Auch die von Gellius noct. Attic. XV 5 als ein Werk Arrians erwähnten διαλέξεις Ἐπικτήτου sind ohne Zweifel nur eine andere Bezeichnung ein und derselben Schrift.

2) Ueber den von Arrian verfolgten Zweck vgl. Simplic. Comment. in Epict. Enchirid. praef. σκόπος δὲ ἔχει τὸ βιβλίον ἐλευθέραν ἀποτελέσαι

Ausser diesen Schriften erwähnt Simplicius im Eingang seines Commentars zum Enchiridion noch eine Abhandlung *περὶ τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτήτου καὶ τῆς αὐτοῦ τελευτῆς*, die leider ebenfalls verloren ist.

Sämtliche philosophische Schriften scheinen den geschichtlichen, geographischen, kriegswissenschaftlichen Werken, auf die wir jetzt kommen, der Zeit nach voraufzugehen. Zu den geschichtlichen gehören ausser seinem Hauptwerk, der *Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις* (1), von der weiter unten die Rede sein wird,

2) die Schrift über Indien (*Ἰνδική*), welche in den Handschriften und älteren Drucken als achtes Buch mit der Anabasis verbunden ist. Wiewol dieselbe in der Tat als eine Ergänzung der Anabasis angesehen werden kann, so lehrt doch schon der Umstand, dass Arrian in dem einen Werk auf das andere öfter verweist (vgl. Anab. V 5, 1. 6, 8. VI 28, 6 und Indic. 19. 21. 23. 32. 40), dass er die Schrift über Indien als eine selbständige angesehen wissen wollte. Dass sie später abgefasst wurde als die Anabasis, geht aus Anab. V 5, 1 klar hervor. Im ersten Teil der Indica (c. 1—17), welche zum ersten Male zuverlässige Nachrichten über das Wunderland Indien gibt, beschreibt Arrian, den auf Autopsie beruhenden Nachrichten des Megasthenes (s. S. 11) folgend, Sitten, Gebräuche, staatliche Einrichtungen (Kasten) der Völkerschaften Indiens, knüpft daran geschichtliche Bemerkungen und verbreitet sich alsdann ausführlich über das gesamte weit vorgeschrittene Culturleben der Inder.

Ausserdem enthält die erste Hälfte eine genaue geographische Beschreibung des bis dahin fast ganz unbekannten Landes. Mit kritischem Takt sich an den wissenschaftlichen Begründer der Erdbeschreibung Eratosthenes v. Kyrene (s. S. 11) anschliessend schildert Arrian Grenzen, Flüsse, Städte, Beschaffenheit, Klima, Producte Indiens und widerlegt damit die mit Sagen und Mährchen verwebten Indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias, der schon den Alten für einen Lügner galt.[1]) Der zweite Teil des Werks (c. 18—42) gibt im Auszug eine genaue Beschreibung der Küstenfahrt (*παράπλους*) des Nearch von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen, worüber S. 12 zu vergleichen. Endlich hat die Schrift auch sprachlichen Wert, weil sie wie die Indica des Ktesias und die Geschichten des Herodot

---

τὴν ἡμετέραν ψυχὴν οἵαν αὐτὴν καὶ ὁ ποιήσας καὶ ὁ γεννήσας δημιουργὸς καὶ πατὴρ προεβάλλετο, ὥστε μήτε φορεῖσθαί τι μήτε λυπεῖσθαι ἐπί τινι μήτε ὑπό τινος δεσπόζεσθαι.

1) Vgl. Arist. H. A. VIII 28 *ὥς φησι Κτησίας, οὐκ ὢν ἀξιόπιστος* und de gen. anim. II 2 *Κτησίας — φανερός ἐστι ἐψευσμένος*. Aehnlich H. A. fr. 64. Aelian. H. A. IV 21.

im ionischen Dialekt abgefasst ist und zur Aufhellung dieses schwierigsten aller Dialekte benutzt werden kann.[1])

3) erwähnt Photius unter den Geschichtswerken Arrians *τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον* in 10 Büchern, eine Geschichte der Nachfolger Alexanders; es bildet diese Schrift gleichsam die zweite Fortsetzung der Anabasis. Reichhaltige Excerpte derselben, die neben Justin und Diodor die wichtigste Quelle für die Geschichte der Diadochen ausmachen, hat uns Photius cod. 92 erhalten. Es folgen

4) *Βιθυνικά* in 8 Büchern, welche Eustathius in seinem Commentar zur Ilias und zum Dionys. Perieg. häufig citiert. Ueber den Inhalt vgl. Photius cod. 93 *ἄρχεται τὰ Βιθυνικὰ ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας, κάτεισι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἐσχάτου Νικομήδους, ὃς τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν, οὔπω βασιλευομένοις μετὰ τὴν τοῦ Ταρκυνίου ἐξέλασιν.* Ebendaselbst hatte Arrian, wie schon oben erwähnt, nähere Mitteilungen über seine Jugend und seinen Bildungsgang gemacht (*Νικομήδειον γάρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφῆναι καὶ παιδευθῆναι* s. Phot. l. c.). Die Fragmente sind gesammelt v. C. Müller in den Hist. Graec. III 591 ff.

5) *Παρθικά* in 17 Büchern (Phot. cod. 58). Fragmente des vielfach von Stephanus Byz. benutzten Werks bei C. Müller Hist. Gr. III 586 ff.

6) *Ἀλανικὴ ἱστορία* (Phot. cod. 93). Ueber das grössere daraus erhaltene Bruchstück *Ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν* vgl. S. 7.

Ausser diesen grösseren Werken schrieb Arrian drei Biographien, die des Korinthers Timoleon, des Syrakusaners Dion (Phot. cod. 93) und des in Kleinasien berüchtigten Räubers Tilliboros (Lucian Alex. 2).

An die geschichtlichen Werke reihen wir die in geographischer Hinsicht wichtige, von Arrian als Statthalter von Kappadokien ausgeführte Küstenfahrt um das schwarze Meer (*περίπλους πόντου Εὐξείνου* s. S. 3). Er unternahm dieselbe aus einem rein militärischen Zweck. Da nämlich die dem Massagetenstamm angehörigen Alanen (od. Albanen) von Osten her seine Provinz mit einem Einfall bedrohten, so hielt er es vor allem für notwendig die Grenzfestungen zu inspicieren, ihre Besatzungen zu verstärken und die strategisch wichtigen Küstenpuncte zu befestigen. In dieser Absicht fuhr er mit seiner Flotte von Trapezus aus immer an der Küste hin, indem er sorgfältig alle Flüsse, Häfen, Städte, Inseln mit den nach Stadien gemessenen Entfernungen verzeichnete. Am wertvollsten ist für uns wegen

1) Einige streitige Fragen des herodotischen Dialekts finden durch Vergleichung des Arrianischen Ionismus ihre Erledigung, wie an einer anderen Stelle bewiesen werden soll.

der Genauigkeit der Ortsangaben die Beschreibung des Küstenstrichs von Trapezunt bis zum kimmerischen Bosporus, in welcher vornehmlich die Schilderung des mythenreichen Landes Kolchis am süssen Fluss Phasis, der Handelsstadt Dioskurias mit dem grossen Sclavenmarkt und der Stadt Pantikapaeum (Kertsch), wo sich einst der von den Römern so gefürchtete Mithridat den Tod gegeben, unser Interesse in Anspruch nimmt. Wichtig ist das Büchlein zugleich deshalb, weil sich auch aus ihm ein Anhaltspunct gewinnen lässt, um die Zeit zu bestimmen, in welcher Arrian den Statthalterposten von Kappadokien verwaltete. Denn aus § 26 des Periplus geht mit Sicherheit hervor, dass jene Küstenfahrt um das Jahr 131 oder 132 n. Chr. stattgefunden haben muss, da der Tod des an jener Stelle als eben verstorben bezeichneten Königs Kotys II nach Boeckh's auf Münzen begründeten Forschungen in das Jahr 131 n. Chr. fällt (vgl. corp. Inscr. II p. 151. No. 2108).

Zwei andere, früher von manchen ebenfalls dem Arrian zugeschriebene Berichte ähnlicher Art (*περίπλους Εὐξείνου πόντου* und *περίπλους τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης*) sind erweislich unecht. Vgl. Geogr. min. edid. C. Müller I XCV. CXV, und ebendas. S. 257 ff. 424 ff.

In die Zeiten seiner kappadokischen Statthalterschaft fallen auch die beiden kriegswissenschaftlichen Schriften, welche uns von Arrian unter dem Titel:

Ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν und
Τέχνη τακτική

erhalten sind. Beide liefern uns wichtige Beiträge zur Geschichte des alten Kriegswesens.

Die erste „ein Marsch- und Schlachtplan gegen die Alanen" ist ein im 17. Jahrhundert aufgefundenes Bruchstück aus der Schilderung seiner Kämpfe gegen die Alanen (Phot. c. 58 *συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἣν ἐπέγραψεν Ἀλανικήν*), welche, wie Arrian nicht ohne Grund befürchtet hatte, später (wahrscheinlich 137 n. Chr.) in seine Provinz einfielen [1].

---

1) Die Zeitbestimmung des Alanenkrieges ergibt sich aus einer Stelle des Dio Cassius 69, 15: *ὁ μὲν οὖν Ἰουδαίων πόλεμος εἰς τοῦτο ἐτελεύτησεν· ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν (εἰσὶ δὲ Μασσαγέται) ἐκινήθη ὑπὸ Φαρασμάνου. Καὶ τὴν μὲν Μηδίαν ἰσχυρῶς ἐλύπησε, τῆς τε Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἁψάμενος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν δώροις ὑπὸ τοῦ Οὐολογαίσου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντα φοβηθέντων, ἐπαύσατο.* Da nach Euseb. Chronic. der Aufstand der Juden im 19. Jahre der Regierung Hadrians sein Ende fand (136 n. Chr.), so muss der Anfang des gleich darauf folgenden Einfalls der Albanen, die indes diesmal nicht weit in das römische Gebiet vorzudringen wagten, weil sie das Zusammentreffen mit dem gefürchteten Arrian scheuten, in das Jahr 137 od. 138 n. Chr. gesetzt werden. Für diese Zeit spricht auch der Umstand, dass die Abfassung der Taktik (*τέχνη τακτική*), welche offenbar ebenso wie die *ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν* durch das augenblickliche Bedürfnis hervorgerufen ist und einen rein militärischen Zweck verfolgt, nach der

Auch die im J. 137 n. Chr. verfasste τέχνη τακτική, welche in ihren ersten 14 Capiteln über die Zusammensetzung, Einteilung sowie über die Bewaffnung und Einübung griechischer Heere, namentlich der makedonischen Phalanx in verständiger und klarer Darstellung handelt, hat Arrian höchstwahrscheinlich wie die ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν zu dem Zweck geschrieben, seinen Unterfeldherrn eine Anweisung zu geben, wie sie selbständig nach eigenem Ermessen die Angriffe der unruhigen Alanen zurückweisen könnten. Stimmt die Schrift auch recht oft mit dem ausführlicheren Werk des Aelian (περὶ στρατηγικῶν τάξεων ἑλληνικῶν) fast wörtlich überein, so ist dies doch kein Grund, die Autorschaft Arrians zu bestreiten, wie dies neuerdings von Köchly versucht ist[1]). („Die unter Arrians Namen gehende Taktik ist nur die ältere reinere Form der aelianischen Taktik"). Für Arrian spricht doch das ausdrückliche Zeugnis des Leo Tacticus, das unseres Erachtens jeden Zweifel ausschliesst (vgl. Leo Tact. VII 85 p. 616 Meurs. οὐκ ἀγνοῶ ὅτι παρὰ τοῖς ἀρχείοις καὶ ἕτερά τινα παραδίδοται παραγγέλματα καὶ κινήματα γυμνασίας ἄλλοις τε καὶ Ἀρριανῷ καὶ Αἰλιανῷ ὥσπερ ἐξ ἑνὸς στόματος περὶ αὐτῶν ὁμοφωνοῦσιν). Vielleicht erklärt sich die Uebereinstimmung einfach daraus, dass beide, Arrian wie Aelian, eine gemeinschaftliche Quelle benutzten.

Schliesslich muss hier bei der Aufzählung der Werke Arrians noch seine Schrift über die Jagd einen Platz finden, welche eine Ergänzung der gleichnamigen Xenophontischen über denselben Gegenstand bildete (Ἀρριανοῦ ἤτοι Ξενοφῶντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου Κυνηγετικός

Unter allen Schriften Arrians nimmt die Schilderung der Feldzüge Alexanders des Grossen (Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις) den ersten Rang ein. Wiewol warm begeistert für seinen Helden und zur Bewunderung seiner unvergleichlichen Kriegstaten hingerissen, hält er sich gleichwol von der Neigung der

eigenen Angabe Arrians in das Jahr 137 n. Chr. fällt (vgl. Takt. c. 44 ἐς τήνδε τὴν παροῦσαν βασιλείαν, ἣν Ἀδριανὸς εἰκοστὸν τοῦτ' ἔτος βασιλεύει). Dass die Ἀλβανοί des Dio dieselbe Völkerschaft bezeichnen, welche Arrian Ἀλανοί nennt, ist unzweifelhaft, da derselbe Wechsel des Namens sich auch bei anderen Schriftstellern findet. Wiewol nun allerdings Ἀλβανοί die ältere Namensform zu sein scheint, so ist es doch nicht ratsam an den zahlreichen Stellen, in welchen bei Arrian die von Ἀλανοί abgeleiteten Formen überliefert sind, eine Aenderung vorzunehmen.

1) In 3 Universitätsprogrammen:
1) De libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, dissertatio Turici 1851.
2) Dissertationis de libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, supplementum. Turici 1852.
3) Libri tactici duae quae Arriani et Aeliani feruntur editiones emendatius descriptae et inter se collatae. Turici 1853.

meisten Geschichtschreiber Alexanders, dieselben bis ins Ungeheuerliche und Romanhafte zu übertreiben, ganz frei. Weit entfernt von aller Schmeichelei, diesem „Verderben der Könige“ (II 6, 4. IV 8, 3. VII 29, 1), ist Arrian keineswegs für Schwächen Alexanders blind, ja er spricht es VII 23, 8. 30, 3 ganz offen aus, dass er einiges an demselben habe tadeln müssen, da ihm dies einerseits durch seine Wahrheitsliebe geboten sei, andrerseits erforderlich erscheine wegen des der Menschheit daraus erwachsenden Nutzens. Danach muss seine Geschichtschreibung schon von diesem allgemeinen Gesichtspunct aus ein günstiges Vorurteil für seine historische Glaubwürdigkeit erwecken. Aber vor allem beruht dieselbe auf der gewissenhaften Auswahl und Sichtung seiner Quellen. Wenn Alexanders Persönlichkeit und seine wunderbaren Erfolge durch die Geschichtschreibung seiner und der nächstfolgenden Zeit zu einer ins Wunderbare vergrössernden Darstellung ausarteten, sodass Alexanders Geschichte ganz Fabel zu werden drohte (vgl. Anab. I 12, 3 „das geringfügigste Ereignis der alten Geschichte ist besser beglaubigt als die Taten Alexanders“), weil es Historikern wie Anaximenes, Chares, Klitarch, dem leichtgläubigen Onesikrates[1]), Kallisthenes[2]), mehr um angenehme Unterhaltung als um Belehrung zu tun war, so dürfen wir dem Scharfblick Arrians unsere Bewunderung nicht versagen, der mit richtigem kritischen Urteil aus dem Schwarm von Historikern, welche Alexanders Zug hervorgerufen hatte, gerade die beiden herausfand, die allein Wahrheitsliebe und historische Treue besessen haben. Wir meinen Ptolemaeus Lagi und Aristobulus von Kassandreia.

Ptolemaeus Lagi aus Eordaia im nordwestlichen Makedonien, ein durch Tapferkeit und Feldherrntalent gleich ausgezeichneter Heerführer Alexanders, hatte an allen Feldzügen des grossen Königs teilgenommen. Seinen vielseitigen und reichgebildeten Geist bewährte er später als König von Aegypten nicht allein in der Verwaltung eines blühenden und mächtigen Reichs, er hatte auch durch Einführung griechischer Sprache und Bildung, durch Gründung des berühmten Alexandrinischen Museums und der Bibliothek Gelehrsamkeit und alle schönen Künste gefördert. Eine Frucht seiner eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen waren seine Denkwürdigkeiten Alexanders des Grossen, die Hauptquelle Plutarchs, Strabo's und vor allen Arrians. Er hatte in denselben den Zug Alexanders vorzugsweise nach seiner strategischen Bedeutung gewürdigt und zu dem Ende das Hauptgewicht auf die genaue Darstellung von Märschen, Belagerungen, Schlachten und Schlachtordnungen gelegt. Da diese Art der Behandlung öfter etwas Trockenes haben mochte, so hatten die rhetorisierenden Geschichtschreiber,

1) Wird nicht eben ehrenvoll erwähnt Anab. VI 2, 3.
2) Arrian beurteilt ihn wie andere seines gleichen richtig IV 10, 1. 12, 4.

wie Anaximenes, Kallisthenes u. a., die sich in Declamationen, erdichteten Reden und leerer Schönrednerei gefielen, Ptolemaeus Werk wenig oder gar nicht benutzt. Den Wert desselben erkannt und es der Vergessenheit entrissen zu haben, ist ein rühmliches Zeugnis für den kritischen Scharfblick unseres Historikers. Ptolemaeus wird von Arrian als Gewährsmann angeführt I 2, 7. 8, 1. II 11, 8. 12, 3. III 3, 5. 4, 5. 17, 1. 26. 29, 6. IV 3. 14, 1. 3. 25, 4. V 14, 5. 20, 2. 8. 28, 4. VI 2, 4. 10. 23, 3. 26, 2. Vgl. auch die Anmerkung in dieser Ausgabe zu III 3, 5.[1])

Nächst ihm folgt Arrian einem zweiten Zeitgenossen und Feldherrn Alexanders, dem **Aristobulos** aus Kassandreia, der des Ptolemaeus mehr strategische Berichte durch genaue Schilderung der Oertlichkeiten, der Länder und Völker nach der topographischen, geographischen, naturgeschichtlichen Seite hin vervollständigte. Gerade in dieser Beziehung verdankt Arrian dem Aristobulos sehr viel, wie folgende Stellen beweisen: II 3, 7. 4, 7. III 3, 3. 6. 4, 5. 11, 3. 26. 28, 5. 30, 5. IV 3, 5. 6, 1. 8, 9. 13. 14, 1. 5. V 14, 3. 20, 3. VI 22, 28. 29. VII 4, 4. 17, 5. 18. 19, 3. 22, 2. 24, 1. 28, 1. 29, 9. Näheres von dem Werke des Aristobulos wissen wir nicht, selbst der Titel desselben ist unbekannt. Nur so viel steht fest, dass derselbe es in dem hohen Alter von 84 Jahren (doch vgl. die Note 2) verfasst hat (Lucian *μακρόβιοι* c. 22), also viele Jahre nach Alexanders Tode, wo nicht wie zu Alexanders Lebzeiten die Versuchung an ihn herantrat, die geschichtliche Wahrheit zu Gunsten seines Helden parteiisch zu färben. Dass sich Aristobulos in seiner Geschichte des macedonischen Königs von Wundersucht freigehalten, vielmehr von dem offenbaren Streben nach Wahrheit geleitet sei, belobten schon die Alten, die ihn als einen entschiedenen Feind aller Alexandermythen (vgl. Itiner. Alexandri c. 50) den zuverlässigen und glaubwürdigen Geschichtschreibern des Königs zurechneten (auch Plutarch benutzt ihn in der vita Alexandri als Hauptquelle).[2]) Ebenso rühmten sie sein Darstellungstalent, seine anmutigen Erzählungen und Episoden so wie seine geschmackvollen Völker- und Länderbeschrei-

---

1) Die Fragmente des Ptolemäus sind gesammelt von C. **Müller** hinter der Dübnerschen Ausgabe des Arrian (Paris Didot 1846) p. 86 ff.

2) Ungünstig freilich lautet Lucians Urteil über Aristobulos (de hist. conscr. c. 12 *Ἀριστόβουλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρου καὶ Πώρου — ᾤετο γὰρ χαριεῖσθαι τὰ μέγιστα τῷ βασιλεῖ ἐπιψευδόμενος ἀριστείας τινὰς αὐτῷ καὶ ἀναπλάττων ἔργα μέζω τῆς ἀληθείας*), womit der Anonymus bei **Walz** Rhetor. Gr. III p. 610 übereinstimmt (*πέμπτη ῥητορικὴ ἡ κολακευτική, ἧς ἡγήσατο Δημάδης καὶ Ἀριστόβουλος*). Danach kann es allerdings kaum zweifelhaft sein, dass Aristobulos in seinen früheren schriftstellerischen Arbeiten, die er zu Alexanders Lebzeiten verfasste, an fabelhaften Erzählungen und Uebertreibungen Gefallen fand. Von diesem Fehler hat er sich ersichtlich in seinem späteren Geschichtswerk (vielleicht einer berichtigten Ueberarbeitung seiner Jugendversuche über Alexander), das er im höchsten Greisenalter verfasste, freigehalten.

bungen (vgl. Menand. fr. 7[b] de encom. II 1 Rhet. Graec. IX 160 Walz). Die Fragmente des Aristobulos sind gesammelt von C. Müller (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 94 ff.).

Ueber die Art der Benutzung seiner beiden Hauptgewährsmänner so wie über seine kritischen Grundsätze im Allgemeinen spricht sich Arrian selbst im Prooemium der Anabasis aus: *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ὅσα μὲν ταὐτὰ ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντη ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταὐτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξάμενος*, Worte, die ein beredtes Zeugnis seines ernsten Strebens nach Wahrheit so wie seiner Empfänglichkeit für alles wahrhaft Bedeutende und Grosse enthalten.

Dass Arrian bei der kritischen Sichtung seiner Quellen mit der grössten Vorsicht verfuhr, beweisen auch die an die oben ausgeschriebene Stelle des Prooemiums sich unmittelbar anschliessenden Worte: *ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι δὲ καὶ αὐτὰ ἀξιαφήγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντη ἄπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα*, welche den Gedanken ausdrücken, dass er zwar auch anderer Historiker (neben Ptolemaeus und Aristobulus) Nachrichten über Alexander berücksichtige, dieselben aber nicht als verbürgte geschichtliche Wahrheit sondern nur als Sagen aufnehme.

Wir schliessen an die beiden Hauptgewährsmänner Arrians in der Anabasis sogleich diejenigen Quellenschriftsteller an, die er zwar auch in der Anabasis erwähnt, aber vornehmlich bei der Abfassung anderer Schriften (so namentlich der Indica) als seine zuverlässigsten Führer nennt. Es sind dies:

Eratosthenes, Megasthenes, Nearch, Aristos, Asklepiades.

Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικά* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheinen Arrians Mitteilungen entnommen zu sein. Er erwähnt ihn Anab. V. 3, 1. 6, 2. 6, 1, an der letzten Stelle zugleich mit Megasthenes, beide mit dem Zusatz *δοκίμω ἄνδρε* ehrend und als die glaubwürdigsten Quellen seiner indischen Nachrichten bezeichnend.

Megasthenes war zugleich mit dem Plataeer Deïmachos von Seleukos Nikator, dem Könige Syriens, als Gesandter an den indischen Fürsten Sandrakottus geschickt. Seleukos, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet hatte und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, verfolgte dabei den Zweck, den Griechen dieses Wunderland zu erschliessen und übertrug zu diesem Zweck im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften seinem Vertrauten Megasthenes die Erforschung Indiens. Derselbe fasste seine dort gesammelten Notizen über Land und Leute später in 4 Büchern Ἰνδικά zusammen, die von Arrian vielfach benutzt sind, weil er in ihm einen zuverlässigen, wahrheitsliebenden Forscher erkannt zu haben glaubte. Dass er ihn richtig beurtheilte, hat die Neuzeit ergeben. Denn die von Strabo p. 70. 706. 710 angefochtene Glaubwürdigkeit des Megasthenes ist (ähnlich wie die Herodots) durch die Aufdeckung der einheimischen, erst neuerdings zugänglich gewordenen Quellen genügend dargetan, wenngleich seine Berichte nicht durchaus fabelfrei sind. Doch scheint so viel erwiesen, dass von einer absichtlichen Verfälschung der Wahrheit bei ihm nicht die Rede sein kann (vgl. Lassen, indische Altertumskunde II 662. 730. 736). Arrian citiert ihn in der Anabasis drei Mal (V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4), öfter in der Indica. Die Fragmente des Megasthenes sind gesammelt von C. Müller Hist. Gr. II 397 ff. — Auch Nearchos nimmt unter den Quellenschriftstellern Arrians (namentlich für die Indica) eine hervorragende Stelle ein. Er war ein Jugendfreund Alexanders (Anab. III 6, 5), begleitete denselben auf seinem Zuge nach Asien, wurde darauf Praefect von Lycien (III 6, 6), führte alsdann dem Alexander ein Heer griechischer Söldlinge zu (IV 7, 2) und zog endlich mit seinem König nach Indien (327 v. Chr.). Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Geheiss Alexanders, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (παράπλους) hat Arrian in seine Indica (von cap. 18 an) aufgenommen. Auch Nearchs historische Zuverlässigkeit, welche Strabo wie die des Megasthenes stark in Zweifel zieht (Strabo p. 70), ist durch neuere Forschungen zu Ehren gekommen. Arrian erwähnt Nearch's Schriften in der Anabasis VI 13, 4. 19, 5. 28, 5, VII 3, 6. 5, 6. 20, 9. 25, 4.

Alexander, hoch erfreut über die Auffindung des oben erwähnten Wegs vom Ausfluss des Indus bis zur Euphratmündung, beauftragte den Nearch später, die Küsten Arabiens und Africa's zu durchforschen. Doch kam dies Unternehmen nicht zur Ausführung, weil Alexander bald darauf starb (Anab. VII 25, 4).

Die beiden noch übrigen Geschichtschreiber, Aristos und Asklepiades, welche Arrian Anab. VII 15, 5 anführt, sind nicht weiter bekannt.[1])

1) Vgl. über Aristos Strab. p. 682. 730. Er war aus Salamis gebürtig und jünger als Onesikritos und Aristobulos.

Ausser den genannten Historikern hat Arrian noch zwei andere Quellen für die Anabasis benutzt, nämlich

1) die Briefe Alexanders,

2) die von Eumenes[1]) aus Kardia, dem Geheimschreiber (γραμματεὺς βασιλικός VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, und von dem Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) aufgezeichneten königlichen Tagebücher (ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου), die indes von Arrian nur für die letzten Tage des Königs benutzt sind (VII 25, 1. 25, 1). Da auch Plutarch dieselben genau für dieselbe Zeit und zwar nur für diese als Quelle anführt (im Alex. c. 76), so ist wol anzunehmen, dass schon zu seiner Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden gewesen sein kann, im anderen Falle würden sicherlich Plutarch sowol wie Arrian einen ausgedehnteren Gebrauch von denselben gemacht haben. Die Fragmente hat C. Müller gesammelt (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 121 ff.).

Was die Briefe Alexanders anlangt, so hat sie Arrian nur sehr spärlich benutzt, auch hierin seinen kritischen Tact bewährend. „Denn wenn er dergleichen Documente, die im Laufe mehrerer Jahrhunderte sehr natürlich vielfachen Fälschungen ausgesetzt sind, zwar viermal erwähnt (I 10, 4. VI 1, 4. VII 23, 7. II 25, 3), aber nur einmal in wörtlicher Mitteilung wiedergibt (II 14, 4)[2]), so zeugt dies ebenso sehr für unseres Historikers kritische Vorsicht, als die unbedenkliche und sehr ausgedehnte Benutzung derselben von Seiten Plutarchs dessen Kritiklosigkeit auch hierbei auffallend hervortreten lässt“.

Gehen wir danach zu der Beurteilung der Darstellung Arrians über, so tritt uns die Klarheit und Gründlichkeit derselben namentlich in den Partien entgegen, wo er als Mann von Fach schildernd und beurteilend auftritt, d. h. in seinen Berichten über Schlachtordnungen, Schlachten, Märschen, Belagerungen, (z. B. Anab. I 14. 20. III 10. V 7, 2. 13 öft.). Die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Darstellung leidet selbst da nicht, wo er, um dem Leser an passenden Orten Ruhepunkte zu gewähren, den strengen Zusammenhang seiner Geschichtserzählung nach dem Vorgange Herodots und Xenophons durch Digressionen aus dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Mythologie unterbricht, aus welchen der Leser reiche Belehrung schöpft. Allein niemals verliert er über derartigen zur Ausschmückung seines Werks und zur Belehrung seiner

---

1) Demselben, der in den nach Alexanders Tode ausbrechenden Kämpfen der Diadochen sein glänzendes Feldherrntalent bewährte und sich durch seine unerschütterliche Treue an das königliche Haus auszeichnete. Mit ihm fiel die letzte Stütze desselben (315 v. Chr.).

2) An dieser Stelle führt Arrian ein Staatsschreiben des Alexander an Dareus wörtlich an; das noch am ersten auf Authenticität Anspruch machen konnte.

Leser eingefügten Episoden den strengen Faden der Geschichte aus den Augen.

Welchen Zweck Arrian in seinem Geschichtswerk über Alexander verfolgt hat, ist schon oben mit seinen eigenen Worten dargelegt. Er will die Taten des grossen Königs, der für ihn in erster Linie Feldherr ist, ohne rednerischen Schmuck und ohne alles Wortgepränge einfach, klar und vor allem wahrheitsgetreu der Nachwelt überliefern. Dass er zugleich auch mit seiner Geschichtschreibung als Schüler Epiktets einen ethischen Zweck verfolgt, kann uns nicht Wunder nehmen (vgl. Anab. VII 30, 3 τὰ δὲ ἔργα ἐκεῖνα ἐκάκισα ἀληθείας τε ἕνεκα τε τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ' ὅτῳ ὡρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν συγγραφήν). So preist er in Uebereinstimmung mit der stoischen Lehre seines Meisters die Selbstbeherschung als Grundlage aller Tugend (IV 9, 1. 20, 3. VI 26, 1 ff.) und erkennt in den Ereignissen ein höheres Walten der Gottheit (I 9, 6. II 6, 6. III 3, 6. VII 30, 2), die ihren Willen durch Zeichen, Orakel und Vorbedeutungen zu erkennen gibt.

Fassen wir das Vorhergehende noch einmal übersichtlich zusammen, so werden wir ungetrübte Wahrheitsliebe, strenge Unparteilichkeit, sittlichen Ernst, daneben Klarheit der Darstellung und vor allem eine tiefe Einsicht in das Kriegswesen als Vorzüge so bedeutender Art anerkennen müssen, dass es nicht zu viel gesagt sein dürfte, wenn wir Arrian in der langen Reihe der Historiker des griechischen Altertums den nächsten Platz unmittelbar hinter Herodot, Thukydides, Xenophon anweisen. Er hat freilich nicht den weiten Blick des Polybius, nicht das Verständnis für das Grosse und Ganze und ist nicht so sehr von der Tragweite der Aufgabe Alexanders und seiner Erfolge ergriffen als von den Charaktertugenden und den Grosstaten seines Helden, den er immer nur als Feldherrn ins Auge fasst, während er seine Bedeutung als Staatsmann nicht gebührend würdigt. Freilich verkennt er nicht die Wichtigkeit der segensreichen politischen Folgen, welche der Anschluss des despotischen Orients an das freie Griechenland für den ersteren haben muss (Anab. IV 11, 8), erwähnt auch einige Male Alexanders organisatorische Wirksamkeit und seine Bemühungen um Verbesserung der staatlichen Einrichtungen (namentlich in Kleinasien s. I 17, 4. 10. 18, 2. II 5, 8), aber den weltgeschichtlichen culturhistorischen Charakter, welchen Makedoniens König seiner Eroberung aufgeprägt hat, erkannte Arrian ebenso wenig wie irgend ein anderer Geschichtschreiber Alexanders. Die lebendige Empfänglichkeit dieses universalen Geistes für das Schöne, Grosse, Nützliche, sein Streben, Hellenismus und Orientalismus zu verschmelzen, hat Arrian nicht genügend in Schätzung gebracht (eben so wenig wie Curtius). Diese culturhistorische Bedeutung jenes Feldzugs, der ebenso den Cha-

rakter einer Entdeckungs- als Eroberungsreise trägt und durch die höchsten wissenschaftlichen Interessen mit veranlasst war [1]), wird auch durch die zahlreichen, über den ganzen Orient verbreiteten, Alexanders Namen tragenden Colonien bewiesen [2]), deren praktische Anlage den überraschendsten Einfluss auf die spätesten Zeiten geübt und ihres Gründers divinatorischen Scharfsinn glänzend gerechtfertigt hat — man denke vor allen an das ägyptische Alexandrien.

Die richtige Würdigung dieser civilisatorischen Mission Alexanders für den Osten suchen wir bei Arrian vergebens, wie er denn überhaupt der pragmatischen Geschichtschreibung eines Polybius sehr fern stehend nicht in den innern Zusammenhang der Begebenheiten einzudringen strebt. Statt die Ursachen darzulegen, aus denen sie herbeigeführt werden, gibt er einfach eine (meist richtige) Beurteilung der Handlungen seines Helden, ohne damit eine Charakterisierung derselben zu verbinden und ohne sie gleichsam als notwendige Folgen und Wirkungen der vorausgegangenen Ursachen darzustellen. Es genügt ihm nach den zuverlässigsten Quellen und Urkunden die Tatsachen, die Oertlichkeiten und den historischen Hergang der Begebenheiten wahrheitsgetreu zu beschreiben.

Was endlich die Sprache Arrians anlangt, so ist dieselbe in Uebereinstimmung mit seiner Abneigung gegen Schwulst, Uebertreibung und rhetorische Declamation einfach und klar, kann aber auch zuweilen etwas Nüchternes und selbst Trockenes haben. Doch weiss er gelegentlich durch Einfügung von Reden und Zwiegesprächen seiner Darstellung einen Anstrich dramatischer Lebhaftigkeit zu verleihen und dadurch Eintönigkeit zu vermeiden. Dass er selbst rhetorische Kraft besass und seiner Rede einen höheren Aufschwung zu geben verstand, beweist die Ansprache, welche er dem Alexander an das empörte Heer in den Mund legt (VII 9, 10). Dagegen fehlt es auch nicht an Stellen, in welchen es dem Ausdruck an Einfachheit und natürlicher Ungesuchtheit gebricht; auch in den (öfter unverhältnismässig langen) Perioden wird Concinnität und rhythmische Abgeschlossenheit zuweilen vermisst. Von einer speciellen Nachbildung des xenophontischen Stils, wie sie zuerst Photius cod. 58 hervorhebt (*ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς*), offenbar um zu begrün-

1) Hatte doch Alexander, in dem geographische Wissbegierde und strategischer Tact wunderbar verbunden waren, in seinem Stabe eine besondere geographische Abteilung (Bematisten); durch dasselbe Streben da Licht zu verbreiten, wovon früher nur Märchen gehört waren, ist auch die oben besprochene Küstenfahrt des Nearch, des Chefs seines nautischen Generalstabs, hervorgerufen.

2) Dies lehren auch die zahlreichen Münzen, die man noch neuerdings in dem ganzen Umfang der alexandrinischen Colonien (selbst in Parthien und Indien) aufgefunden hat.

den, weshalb Arrian den Beinamen des zweiten Xenophon führte, sind nicht viele Spuren zu finden. Es ist schon von anderen mit vollem Recht darauf aufmerksam gemacht, „dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen ist, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Sokrates, Arrian zu Epiktet standen“. Es lässt sich vielmehr nachweisen, dass sich bei Arrian weit mehr Anklänge an die Diction und die Satzbildung Herodots finden als an die Xenophons, obgleich damit nicht gesagt sein soll, dass er nicht von diesem ebenso wie von Thukydides manche Wendung entnommen hat[1]). Zum Beweise in wie vielen Fällen Arrian auf Herodot zurückgegangen ist, mögen folgende herodotische Ausdrücke und Wendungen dienen, deren Zahl sich noch leicht vermehren liesse:

φρενήρης III 22, 3. *δαήμων* IV 29, 7. *θαμβεῖν* V 1, 5. *λειποψυχία* VI 11, 2. *ἀτρεκής* III 3, 1. *ἀμαυρός* V 6, 7. *ἀστιβής* V 11, 1. *ἐπικερτομεῖν* VI 8, 3. *ἠιών* VI, 26, 12. *ἀτάσθαλος* VI 27, 9. *ἀτασθαλίη* VII 14, 9. *ἐλινύειν* III 15, 5. *κληίζεσθαι* VII 7, 6. *ἀρίδηλος* VII 14, 20. *προίσχεσθαι* I 7, 2. *ξυνειστήκει μάχη* I 15, 3. (Her. I 74) *μεγέθει μέγας* V 19 5. *πλήθει πολλοί* II 11, 3. *συγγινώσκειν τινί τι* II 12, 1. *μηδὲν πλέον γίγνεσθαι* II 21, 6. *τῶν τις* II 26, 4. *νόος* II 5, 3. *ἐπὶ δὲ* ausserdem I 3, 2. *οἷα δή* mit partic. I 3, 4. *πόθος λαμβάνει μιν* I 3, 5. *οὐδενὶ κόσμῳ* (ohne *σύν*) I 8, 8. *ἐς ἀλκὴν τρέπεσθαι* I 8, 8. *ὅτι μή* (nisi) I 9, 3. *ἐν νῷ λαμβάνειν* I 23, 2. *ξυνενέχθη* (= *συνέβη*) I 1, 2. *ἐνέκυρσε* II 11, 5. *πρῶτος ἦρξε* II 14, 2. *οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν* II 14, 5. *ἐπιφρασθείς* III 2, 1. *διαχρῆσθαι* (= töten) IV 8, 9. *καλεῖν* (*ὀνομάζειν*) *ἐπί* (statt *ἀπό*) V 1, 6. *οὐδαμοί* (= *οὐδένες*) V 4, 3. *μακροτάτω* VII 20, 7. *ἤθη* (= Wohnsitze) III 28, 5. *μεγαλωστί* IV 9, 1. *ὤρα* Sorge IV 18, 6. *ἔπειτε* (für *ἐπειδή*) V 1, 1. *ἐπασκεῖν* V 8, 1. *κεραΐζειν* V 17, 3. *μετεξέτεροι* (= *ἔνιοι*) VI 26, 1. *ἐπικερτομεῖν* VII 8, 3.

Aber nicht allein in Ausdrücken und Wendungen sondern auch in manchen syntaktischen Fügungen hat sich Arrian an Herodot angeschlossen, wie die Anmerkungen zu den einzelnen Stellen des näheren lehren werden.

Dass endlich Arrians Sprache in nicht wenigen Fällen der attischen Reinheit entbehrt, wird sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung derjenigen Eigentümlichkeiten seines Sprachgebrauchs ergeben, in welchen der letztere von dem der Attiker abweicht:

Arrian verbindet öfter *μὴ οὐ* mit dem Infinitiv nach den

---

1) Wo dies geschehen, wird bei der jedesmaligen Stelle in den Anmerkungen nachgewiesen werden.



Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. s. w., auch wenn diese keine Negation bei sich haben (I 13, 6. II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3 u. s. w.).

Sehr häufig findet sich bei ihm das Subject im Neutrum des Plural auch mit dem Plural des Verbs, der nach attischem Sprachgebrauch doch nur in dem Fall zulässig erscheint, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Auch ohne dass eine solche Hervorhebung durch den Zusammenhang gerechtfertigt wäre, steht der Plural des Verbs z. B. II 20, 8. VI 91, 1 öft.

Durchgängig gebraucht A. das persönliche Pronomen der dritten Person (οἱ, σφῶν, σφίσι) unattisch als directes Reflexiv. Vgl. I 6, 9 τοὺς ὑπασπίστας ἅμα οἷ (= αὑτῷ) ἄγων. I 1, 7 προβαλόμενοι ἁμάξας πρὸ σφῶν. — Die beiden Relativpronomina ὅς und ὅστις werden von ihm (wie überhaupt von den Späteren) ohne irgend welchen erkennbaren Unterschied der Bedeutung gebraucht.

Nicht selten steht bei Arrian οὐδέ sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker καὶ οὔ gesetzt haben würde (vgl. III 11, 3. IV 15, 7 u. s. w.). Ebenso setzt er (wie überhaupt die späteren) einige Male μή, wo im Attischen οὐ stehen müsste.

πρίν cum infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider z. B. I 7, 5. V 11, 4 u. öft. — Unattisch ist ferner der Gebrauch von πρίν als Präposition c. gen. (= πρό) III 18, 6.

καίτοι mit Particip (in der Bedeutung des attischen καίπερ) findet sich, wie überhaupt bei Späteren, sehr häufig bei Arrian (I 5, 7. 23, 4. III 26, 2 u. s. w.).

Unrichtig ist der Optativ gesetzt nach einem Haupttempus im Hauptsatz V 6, 6. 7, 5. VII 7, 5.

ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für ἀλλά.

ἑκάτερος steht gegen den attischen Sprachgebrauch ohne Artikel z. B. V 20, 2.

κελεύειν mit Dat. I 26, 3. VII 12, 4, ebenso ὠφελεῖν VI 11, 3.

διδόναι hat, was im Attischen nicht gebräuchlich, öfter den acc. c. inf. nach sich (z. B. III 5, 4).

μέλλειν ist mit infin. praes. verbunden z. B. I 7, 5. V 11, 4.

ὑπέρ ist sehr häufig statt des attischen περί gesetzt.

ἀμφί c. dat. (unattisch) steht z. B. I 22, 3. III 30, 1. In den Verbindungen ὡς εἰς, ὡς ἐπί, ὡς πρός, die bei Arrian sehr oft wiederkehren, ist in ὡς der ursprüngliche Begriff des Anscheinenden gänzlich erloschen.

πρός beim Passiv ist bei Arrian sehr gewöhnlich (selten im Attischen).

Von unattischen Formen finden sich unter anderen:

ὑποφϑάσω (I 13, 3), statt des attischen ὑποφϑήσομαι.
κατασχεϑῆναι (V 2, 7), ein unattischer Aorist.
συμπέπηγμαι (II 21, 1. V 12, 4), statt des attischen συμπέπηγα.
ἐκπεριπλεύσοντα (VI 28, 6) statt des attischen πλευσό(ού)-μενον.
δεδομημένους (δέμω) statt δεδμημένους.
ἐπιπτῆναι (II 3, 3), statt des attischen ἐπιπτέσϑαι.
διαρπαγῆναι (VII 13, 1), ein im Attischen nicht gebräuchlicher Aorist.

Kurze Uebersicht über das makedonische Heerwesen.

Den Kern des makedonischen Heeres bildete das aus freien (aber nicht adeligen) Männern gebildete Landheer zu Fuss, die sog. Phalanx, eine Schöpfung Philipps II., deren einzelne Abteilungen τάξεις (zuweilen auch φάλαγγες) heissen. Gebildet waren dieselben aus den Contingenten der sechs makedonischen Landschaften, deren jede eine Taxis stellte.[1]) Unter den Unterabteilungen der τάξις ist das σύνταγμα die bekannteste, welche ein aus 16 Mann in der Front und ebenso viel Mann in der Tiefe bestehendes Carrée von 256 M. als gesondertes Ganzes ausmachte (Arr. Takt. c. 10). Vier Syntagmata giengen auf eine Chiliarchie (= 1024 M.), vier Chiliarchien auf die Phalanx (= 4096 M.), die vervierfacht den makedonischen Heerkörper bildete (= 16,384 M.).

Bewehrt mit einem kurzen Schwert, einer 14—16 Fuss langen Lanze (Sarisse), einem grossen Schild nebst Harnisch und Beinschienen und in Handhabung der Waffen geübt, hatte sich schon unter Philipp die Phalanx als eine Kriegsmacht von unwiderstehlicher Gewalt bewiesen. „Wenn dieser 16 Mann (zuweilen sogar 32 M.) tiefe Schlachtkörper in fester Stellung vorrückte, die fünf ersten Glieder die Lanzen vor sich hinstreckend, die letzten, die Sarissen auf die Schultern der Vordermänner gelegt, nachdrängend, vermochte kein Feind dem Stoss zu widerstehen, den gewaltigen Anprall auszuhalten“[2]). Statt des Ausdrucks φάλαγξ (ἡ μακεδο-

---

1) Nach Mützell zu Curtius V 2—3 S. 400 stieg indes die Zahl derselben seit den Schlachten bei Issos und Arbela auf 9.

2) Vgl. Arr. Takt. c. 12, 6 ταύτῃ τοι ἡ Μακεδονικὴ φάλαγξ φοβερὰ τοῖς πολεμίοις οὐκ ἐν τῷ ἔργῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ὄψει ἐφαίνετο. Ἀνὴρ γὰρ ὁπλίτης εἱστήκει αὐτοῖς κατὰ πύκνωσιν ἐν δύο πήχεσι μάλιστα· τὸ δὲ μέγεϑος τῶν σαρισῶν πήχεις ἐπεῖχεν ἑκκαίδεκα, καὶ τούτων οἱ μὲν τέσσαρες τὴν χεῖρά τε τοῦ κατέχοντος καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἀπετείνοντο, οἱ δὲ δώδεκα προεῖχον πρὸ τῶν σωμάτων ἑκάστου τῶν πρωτοστατῶν· οἱ δὲ ἐν τῷ β' ζυγῷ ὑποβεβηκότες ἐκείνων πήχεσι δυσὶ τὴν σαρίσαν αὖ εἶχον προβεβλημένην ὑπὲρ τοὺς πρωτοστάτας ἐς δέκα πήχεις — καὶ οἱ τῷ ἕκτῳ δὲ ἐφεστηκό-

νικὴ φ.) gebraucht Arrian auch wol die Bezeichnungen: *αἱ τάξεις τῶν Μακεδόνων*, *αἱ τάξεις τῶν πεζῶν*, *τῶν πεζεταίρων καλουμένων αἱ τάξεις*, *οἱ πεζέταιροι*. Den letzteren Namen führten die Phalangiten als Ehrennamen, der das trauliche Verhältnis des Königs zu seinen Kriegsgenossen erkennen lässt. [1])

Als Hopliten dienten ferner in Sold genommene Freiwillige (vorzugsweise Hellenen), die mit dem grossen Schild und einem kleinen Speer bewaffnet waren. Sie werden genau von den Phalangiten der makedonischen Schwerbewaffneten unterschieden.

Weil aber die Phalanx, obgleich der Hauptteil des makedonischen Schlachtkörpers, zu raschen Bewegungen namentlich auf unebenem Terrain zu schwerfällig war, so kämpften getrennt von der Phalanx die leichtbewaffneten Hypaspisten. Während dieselben ursprünglich, wie es scheint, die Haustruppe der makedonischen Könige ausmachten, die am Hoflager versammelt die Schlosswachen gab und zur Sicherheit der Königsmacht diente, wurden sie allmählich vermehrt und zu einem besonderen Corps leicht bewaffneten Fussvolks formiert. „Bewaffnet müssen wir sie uns im Allgemeinen wie die Peltasten des Iphikrates denken: also Linnenpanzer, leichte Fussbekleidung, vielleicht langes Schwert. Die Kopfbedeckung war sicherlich der makedonische Nationalhut, der Schild der der makedonischen Nationalinfanterie. Die Sarisse führten sie nicht, aber auch keinen Wurfspeer, sondern einen kurzen Handspiess.“ (Geschichte des griech. Kriegswes. von Rüstow u. Köchly S. 241 ff.) Es waren also die Hypaspisten oder Garden eine leichte Linieninfanterie, die vermöge ihrer leichteren Bewaffnung zu Stellungsveränderungen geeigneter waren als die Phalangiten. Sie bilden gewissermassen den Uebergang von der schweren Infanterie zu der leichtesten Truppengattung, den *ψιλοί* (s. u.). Alexander verwandte die Hypaspisten einesteils zur Erstürmung fester Plätze und zu nächtlichen Eilmärschen (Anabas. II 20, 5. 23, 6. III 18, 8), hauptsächlich aber zu Angriffsbewegungen; nachdem die *ψιλοί* im Verein mit der Reiterei den Angriff eröffnet, marschierten die Hypaspisten auf und erst alsdann rückte zu deren Unterstützung die Phalanx nach. Die Gesamtzahl des Gardecorps der Hypaspisten lässt sich nicht mit Sicherheit be-

---

τες, εἰ μὴ καὶ αὐταῖς ταῖς σαρίσαις, τῷ δὲ βάρει τῶν σωμάτων ξυνεξεπέρειδον τοῖς πρὸ σφῶν τεταγμένοις, ὡς τήν τε ἐμβολὴν τὴν ἐς τοὺς πολεμίους τῆς φάλαγγος οὐ φορητὴν γίνεσθαι καὶ τοῖς πρωτοστάταις αὐτῶν ἄπορον τὴν φυγήν.

1) Auch die Reiterei führt öfter den Namen *ἑταῖροι*. Ueber den Ursprung dieser Bezeichnungen vgl. Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im I Buche seiner *Φιλιππικά*: (*Ἀλέξανδρος*) *τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἱππεύειν συνεθίσας ἑταίρους προσηγόρευσεν, τοὺς δὲ πλείστους καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελὼν πεζεταίρους ὠνόμασεν, ὅπως ἑκάτεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἑταιρείας προθυμότατοι διατελῶσιν ὄντες.*

stimmen. Wir wissen nur so viel, dass sie in *χιλιαρχίαι* zerfielen (III 29, 7. IV 30, 6. V 23, 7).

Eine auserlesene Abteilung der *ὑπασπισταί*, eine erprobte Musterschaar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss), auch öfter als die übrigen zum Beginn des Kampfes aufgerufen wurde, führte den Namen *ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί* (auch wol *ἄγημα*)[1], von denen die übrigen Abteilungen als *οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί* ausdrücklich unterschieden werden (Anab. V 13, 4).

Neben der Phalanx und den Hypaspisten dienten im makedonischen Heere noch sehr viele leichte Truppengattungen (= *ψιλοί*), Peltasten, Bogenschützen (*τοξόται*), Wurfschützen (*ἀκοντισταί*), Schleuderer (*σφενδονῆται*), welche Alexander sowol zur Eröffnung des Angriffs auf den Flanken und in der Front seiner schweren Infanterie als auch (untermischt mit Reiterei) zur Verfolgung der Feinde verwandte. Sie bestanden teils aus geborenen Makedonern teils aus Ausländern (vor allen Thrakern). Die besten darunter waren die zum päonischen Volksstamm gehörige Gebirgsvölkerschaft der Agrianer, welche bald als Reiter, bald als Bogenschützen dienten. Sie waren namentlich zum Gebirgskrieg geeignet; ihre Zahl betrug etwa 1000 Mann. Ueber den Nutzen und die Bedeutsamkeit dieser leichten Truppen vgl. Arrian Takt. c. 15.[2])

Seit die *ὑπασπισταί* (s. o.) im Felde verwendet wurden und nicht mehr den Dienst um die Person des Fürsten hatten, wurde dieser letztere einem auserlesenen, an Zahl ziemlich starken Corps, den sog. Leibwächtern (*σωματοφύλακες*, auch wol *ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί* genannt) übertragen, die den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (I 6, 5. III 17, 2). Sie wurden, wie es scheint, aus der Zahl der königlichen Edelknaben (*βασιλικοὶ παῖδες*) genommen, einem Institut, welches Philipp eingerichtet hatte, um die vornehmen jungen Makedoner

---

1) Ueber diesen Namen, den auch ein Teil der Reiterei als Auszeichnung führte s. u. S. 22 Not.

2) *ὠφέλιμοι δ' ἐν μάχῃ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται καὶ πάντες ὅσοι ἐκηβόλοις ὅπλοις διαχρῶνται πολλαχῇ· καὶ γὰρ ὅπλα συντρίψαι τῶν πολεμίων ἱκανοί, μάλιστα δὲ οἱ τοῖς λίθοις ἀκροβολιζόμενοι καὶ τραύματα ἐκ μακροῦ ἐμβαλεῖν, εἰ δὲ βιαιοτέρα πληγὴ γένοιτο καὶ κατακτανεῖν. χρήσιμοι δ' ἐκκαλέσασθαι ἐκ χωρίου ὀχυροῦ πολεμίους, τῷ διὰ μακροῦ τὰ βέλη ἐφιέντες ἐλπίδα παρέχειν, ὅτι ἐπιόντας οὐκ ἂν δέξαιντο. χρήσιμοι δὲ καὶ φάλαγγα τεταγμένην διαλῦσαι καὶ ἵππον ἐπιφερομένην ἀναστεῖλαι καὶ χωρία ὑπερδέξια καταλαβέσθαι τῷ τε ταχεῖς εἶναι διὰ κουφότητα καὶ τῷ, εἰ καταλάβοιεν, τῇ συνεχείᾳ τοῦ ἀκροβολισμοῦ μηδένα πελάσαι αὐτοῖς ἄνευ πολλῶν τραυμάτων. χρήσιμοι δὲ καὶ ἀποκρούσασθαι ἀπὸ χωρίου τοὺς κατειληφότας οὐχ ὑπομένοντας τὰ τραύματα· ἐπιτήδειοι δὲ καὶ ὕποπτα χωρία διερευνήσασθαι· ὠφέλιμοι δὲ καὶ ἐς ἐνέδραν ἐγκαθέξεσθαι, ἑνί τε λόγῳ καὶ προσαγωνίζεσθαι τῶν πεζῶν ἀγαθοὶ καὶ συναγωνίζεσθαι ὠφέλιμοι καὶ ἐπιμαχόμενοι ἱκανοὶ τελέαν τὴν ἧτταν τοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους τῶν πεζῶν τραπεῖσι καταστῆσαι.*

militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen.[1]) Der Dienst in diesem Pagencorps war nicht allein eine Vorbereitung für die Leibwache des Königs, für die *σωματοφύλακες* im niederen Sinne, sondern auch zu einer besonderen Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hiessen, die aber die nächste Umgebung des Fürsten bildeten, unseren General- oder Flügeladjutanten entsprechend. Es gaben deren ursprünglich 7, zu denen Alexander nach seiner Rückkehr aus Indien noch einen achten hinzufügte (Anab. VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften.

2) Reiterei.

Schon Philipp hatte die Bedeutung der Reiterei erkannt und sie wesentlich erweitert und vervollkommnet. Zu unterscheiden ist

a) die schwere Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand und den ehrenvollen Namen *ἑταῖροι* (od. *οἱ ἑταῖροι ἱππεῖς*, *ἡ ἵππος ἡ ἑταιρική*, *ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος*) „Waffenbrüder" trug. Sie bestand ausschliesslich aus Makedonern und zerfiel wie es scheint in 15 *ἶλαι*[2]), die nach den Städten oder Bezirken benannt wurden, aus welchen sie ausgehoben waren. Ihre Stärke schwankte von 150 bis 250 Mann. Eine eigene, die 16. Ile, bildete das sogenannte *ἄγημα* als königliche Reitergarde (*ἴλη βασιλική*), an de-

---

1) Vgl. Anab. IV 13, 1 *ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρακιοῦντο καταλέγεσθαι ἐς θεράπειαν τοῦ βασιλέως, τά τε περὶ τὴν ἄλλην δίαιταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεύς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκεῖνοι προσῆγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλέα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν.* Aehnlich Curtius VIII 6, 1.

2) Im Laufe der Zeit sind in der Organisation der Reiterei von Alexander manche Veränderungen vorgenommen. So erfahren wir, dass seit der Eroberung von Persis und der Ankunft des Amyntas (III 16, 11) die *ἴλη*, die bis dahin kleinste Abteilung der Reiterei, in zwei *λόχοι* geteilt wurde, um sie beweglicher zu machen. Daneben begegnen wir öfter dem Ausdruck *ἱππαρχία τῶν ἑταίρων* (Regiment); als Unterabteilung der *ἱππαρχίαι* werden *ἶλαι* und *ἑκατοστύες* bezeichnet. Mützell (zu Curt. S. 397) vermutet, dass die Reiterei ausser dem *ἄγημα* in 4 *ἱππαρχίαι* zerfallen sei, deren jede ungefähr aus 1000 M. bestanden habe (vgl. Arr. Anab. VII 6, 3. 4). Eine weitere Aenderung war die, dass die Cavalleriedivisionen, die bisher mit den örtlichen Districten oder Städten Makedoniens zusammengefallen und von einheimischen Officieren befehligt waren, neu verteilt und unter einander gemischt wurden. Dagegen blieb beim Fussvolk die alte Art der Einrangierung nach provinzieller Unterscheidung fortbestehen.

ren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt[1]). Auch sie war vermutlich aus dem oben erwähnten Pagencorps (*παῖδες βασιλικοί*) gebildet (vgl. S. 20) und ist wie das *ἄγημα* der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen.

Nur die thessalische Reiterei unter der Führung des thessalischen Adels konnte sich mit der makedonischen messen; seit beide vereinigt waren (gegen 3000 M.), erwies sich der mächtige Anprall der schweren bewaffneten Reiterei als unwiderstehlich.

Neben der schweren Reiterei bestand noch eine leichtere, das Corps der sogen. *σαρισσοφόροι* „Lanzenträger", welches ungefähr 1000 M. stark war. Statt des kurzen Spiesses der schweren Reiterei (*ξυστόν*), welchen diese im Handgemeng führte, waren sie mit der Sarisse bewehrt, die aber wol etwas kürzer und leichter war als die 14—16 Fuss lange gleichnamige Waffe der schweren Infanterie. Alexander gebrauchte sie hauptsächlich als Vorposten und zur Säuberung des Landes.

Danach ergeben sich 5 Hauptbestandteile der makedonischen Streitmacht:

A. Fussvolk:

1) Die Phalanx (im engeren Sinne) der schweren Infanterie, Hauptwaffe: die lange Sarisse.
   (Daneben auch Freiwilligencorps, zumeist aus Hellenen bestehend, die etwas leichter bewaffnet waren.)
2) Die Hypaspisten, leichtere Infanterie, Garde zu Fuss (mit dem *ἄγημα*).
3) *ψιλοί*, gebildet aus den kriegerischen Stämmen der Thraker, Paeoner, unter welchen die Agrianer die gewandtesten waren. Sie dienten als *σφενδονῆται, τοξόται, ἀκοντισταί*.

B. Reiterei.

4) *ἑταῖροι* od. *ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος*, schwere Reiterei, die alte Landeskriegsmacht, gebildet aus dem makedonischen und thessalischen Adel (mit dem *ἄγημα*).
5) *σαρισσοφόροι*, leichte Reiterei.

Ziehen wir endlich in Erwägung, dass Alexander auf seinen Zügen auch einen Artilleriepark mit sich führte, der mit einem reichen Vorrat der trefflichsten Wurfgeschütze und Belagerungsmaschinen ausgestattet war, so werden wir der ausgezeichneten

---

1) Anfänglich war Klitus Anführer dieser Schaar gewesen. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks *ἄγημα* vgl. Eustath. zur Odyss. I p. 1399, 62 *Αἴλιος Διονύσιός φησιν ἄγημα Μακεδόσι τάγμα ἀπόλεκτον ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἄγειν ἀλλὰ διὰ τὸ ἀγητὸν εἶναι.* Eine andere Erklärung des Namens bei Xenoph. de resp. Laced. XI 9. XIII 6.

Heeresorganisation, die durch Philipp gegründet, durch Alexander zum Abschluss geführt war, unsere Bewunderung nicht versagen können. Namentlich gehören Alexanders sieggekrönte Belagerungen zu seinen denkwürdigsten Kriegstaten. Man denke z. B. an die Erstürmung von Tyrus und Gaza (Anab. II 18—23, 26. 27).

Ueber die Stärke der Flotte, welche wenigstens anfänglich Alexanders Unternehmungen begleitete und stützte, vgl. die Anmerkung [1]).

Gewöhnliche Schlachtordnung des makedonischen Heeres.

Vgl. die Schlachten am Granikos (I 14—16) und bei Issos (II 8—11). Das Heer bildete 2 Flügel, den linken befehligte Parmenio, den rechten, der in der Regel den Hauptangriff machte, Alexander. Die Hauptlinie bestand aus dem Fussvolk beider Flügel (4 Taxeis Phalangiten links, 2 Taxeis Phalangiten nebst dem Hypaspistencorps rechts). An die Hauptlinie schloss sich die schwere und leichte Reiterei nebst dem leichten Fussvolk an, und zwar standen auf dem rechten Flügel stets die 8 Ilen der schweren makedonischen Reiterei, die päonischen leichten Reiter, die Agrianischen Jäger und Bogenschützen, auf dem linken stand die schwere Reiterei der thessalischen Ritterschaft nebst den griechischen Reitern, die odrysischen Thraker des Agathon, endlich die grosse Masse des leichten Fussvolks, die oft aus der Schlachtlinie zur Deckung des Lagers und des Gepäcks ausgesondert wurde. Auch bei der gedrängtesten Aufstellung, wenn die Phalanx 16 Mann tief, die Reiterei 8 Pferde tief stand, bedurfte es zur Entwicklung der ganzen Schlachtlinie einer Ebene von wenigstens $^1/_2$ Meile Breite.

Bestand des Heeres bei der Musterung auf der asiatischen Küste vor der Schlacht am Granikos (I 11 ff.).

1. Fussvolk.[2])

Makedonische Phalanx und Hypaspisten	12,000 M.
Bundesgenossen	7,000 -
Mietstruppen	5,000 -
Odrysen, Triballer, Illyrier } ψιλοί	5,000 -
Agrianer und Bogenschützen } ψιλοί	1,000 -
	30,000 M.

1) Alexanders Flotte bestand aus 160 Dreiruderern und einigen Handelsschiffen, sie wurde ausserdem durch ansehnliche Contingente griechischer Städte (namentlich Athens, das 20 Schiffe stellte) bedeutend verstärkt (Diodor XVII 22). Doch war sie der persischen (400 Segel) nicht gewachsen, die ausserdem von den besten Seeleuten der alten Welt, den Phoinikern, bedient wurde. Da Alexanders Pläne vorzugsweise auf die Vortrefflichkeit seiner Landmacht gegründet waren, so löste er die Flotte, nachdem sie seine ersten Bewegungen gesichert hatte, sofort auf.

2) Die Zahlangaben nach Diodor XVII, 17. Etwas abweichend Plut. Alex. 15. S. die Anmerkung zur Anab. I 11, 3.

2. Reiterei.

Makedonische, schwere unter Philotas	1,500 M.
Thessalische, schwere unter Kallas	1,500 -
Gemischte griechische (darunter *ψιλοί*)	600 -
Thrakische und paeonische, leichte (unter Cassander) .	900 -
	4,500 M.

Erklärung der wichtigeren taktischen Ausdrücke.

συντεταγμένος ὁ στρατός, acies instructa, ist das in Schlachtordnung aufgestellte Heer (s. zu III 16, 3). Es steht *ἐπὶ φάλαγγος* od. *ἐν φάλαγγι*, auch *ἐν μετώπῳ* in ausgedehnter Schlachtlinie, wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe.

Der Phalanxstellung oder dem Frontmarsch entgegengesetzt ist die Stellung „im langen Zug“ *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρας* (= longum agmen) mit nur geringer Breite (2—4 Mann). Dies war die auf Märschen gewöhnliche Ordnung, wo die Beschaffenheit der Strasse eine grössere Breite meist nicht zuliess. Stand ein Angriff der Feinde zu befürchten, so wurde durch Aufmarschieren (*παράγειν*) der hinteren Reihen (entweder *ἐπ' ἀσπίδα* d. i. nach links oder *ἐπὶ δόρυ* d. i. nach rechts) die Front erweitert. Die entgegengesetzte Bewegung, welche eine Verringerung der Front und Vergrösserung der Tiefe herbeiführte, hiess: *ἐς βάθος τὴν φάλαγγα ἐπάγειν* (od. *ἐκτάττειν*).

ἀμφίστομος heisst die *φάλαγξ*, wenn neben der ersten Schlachtlinie im Rücken derselben eine zweite parallele gebildet wird. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, wenn es darauf ankam, der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feind versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen (vgl. III 12, 1). Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισέας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντινώτους εἶναι.*

ἐς ἐπικαμπήν od. *ἐπικάμπιον* „hakenförmig“ ist die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bogen um vermittelst dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und *ὑπερφαλαγγίωσις* zu verhüten (II 9, 2).

λοξὴ τάξις „schräge Schlachtordnung“ heisst die Front- oder Phalanxstellung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückzieht (Arr. Takt. 30),

ἔμβολος bezeichnet eine keilförmige Schlachtordnung, deren dem Feind zugekehrte Fronte spitz zusammengeht, während ihre letzten Glieder auseinander gehen. Sie wurde zur Sprengung der feindlichen Linien angewandt.

ἐν πλαισίῳ oder *ἐν πλινθίῳ* wird die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) genannt, die man wählte, um nach allen Seiten hin gegen etwaige Angriffe der den Zug beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein.

λόχοι ὄρθιοι „gerade Colonnen“ liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Fronte war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Bei Erklimmung von Bergen konnte die gewöhnliche Phalanxstellung nicht in fester Ordnung aufrecht erhalten werden.

συνασπισμός (= *συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας* I 1, 9). Während die Abstände der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann oder Hintermann in der losen oder Marschstellung 6 gr. Fuss, in der geschlossenen Gefechts- oder Phalanxstellung (= *πυκνότης*) 3 gr. Fuss betrugen, standen in der gedrängten Stellung des *συνασπισμός* (= Verschildung) die Phalangiten nur $1^1/_2$ gr. Fuss von einander ab. Arrian gibt in der Taktik c. 11 folgende Beschreibung desselben: „*συνασπισμός* „Verschildung“ ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische testudo oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen sondern vermöge ihrer Wucht über die unten Eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten.“

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου 1 ὅσα μὲν ταὐτὰ ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντη ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταὐτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα 2 ἐπιλεξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν, οὐδ᾽ ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους· ἀλλ᾽ ἐμοὶ Πτολεμαῖός τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς τὴν ἀφήγησιν, ὁ μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεῖ Ἀλεξάνδρῳ, Ἀριστόβουλος· Πτολεμαῖος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ αὐτῷ βασιλεῖ ὄντι αἰσχρότερον ἢ τῷ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν· ἄμφω

Vorwort.

Die Gewährsmänner Arrians.

1. Ueber Ptolemaeus und Aristobulus s. die Einleitung S. 9 ff. — *ταὐτά* d. h. übereinstimmend. *ξυνέγραψαν — ἀναγράφω.* Während *ἀναγράφειν* sich nur auf die Aufzeichnung des Einzelnen bezieht, bedeutet *ξυγγράφειν* 'geschichtliches zusammentragen, niederschreiben' (vgl. conscribere), worin zugleich der Zweck ausgesprochen liegt, ein Geschichtswerk abzufassen. — *τά* verb. mit *φαινόμενα*, wozu *πιστότερα* Praedicat ist. — *ἐπιλεξάμενος* erg. *ἀναγράφω.* — *ἐπιλέγεσθαι* sich auswählen (auch IV. 9, 8) ist herodotischer Sprachgebrauch. Das Activ III 29, 5. IV 28, 8. Wenn also Arrian von zwei Darstellungsweisen die glaubhaftere (*τὰ πιστότερα φαινόμενα*) auswählen will, so übt er damit historische Kritik, andrerseits bekundet er mit den Worten *τὰ ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξ.* seinen für das wahrhaft Grosse empfänglichen Sinn.

2. *ὑπέρ Ἀλ.* — *ὑπέρ* gebrauchen Spätere häufig für *περί.* — *οὐδ᾽ ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες* (näml. *ἀνέγραψαν*). Ueber die Uebrigen von Arrian ausdrücklich genannten Gewährsmänner s. Einleit. S. 10 ff. — *πιστότεροι ἐς.* Vgl. IV 14, 3 *οὕτως οὐδὲ οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν — ξύμφωνα ξυνέγραψαν.* — *βασιλεῖ* ist zu *Ἀλεξάνδρῳ* hinzugefügt wegen der Bezugnahme auf *καὶ αὐτῷ βασιλεῖ ὄντι.* — *Ἀριστόβουλος* ist erläuternder Zusatz zu *ὁ μέν.* Zur Stellung vgl. c. 15,4 (*οἱ Μακεδόνες*), III, 10, 3 (*τοὺς κρείσσονας*). — *πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι. πρός* hat hier dieselbe Bedeutung wie in *πρὸς τούτοις* (*praeter ea*). *καὶ αὐτῷ et ipsi* näml. wie Alexander. *ἄμφω* erg. *πιστότεροι ἔδοξαν.* — *συνηνέχθη* gebraucht im Sinne des att. *συνέβη* sehr häufig Herodot (*συνηνείχθη*). Bei Arrian noch c. 9, 8. III 22, 3.

δέ, ὅτι τετελευτηκότος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσιν αὐτοῖς ἥ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συνηνέχθη ξυγγράψαι ἀπῆν. ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ 3 αὐτὰ ἀξιαφήγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θαυμάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσούτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ νοῦν ἦλθεν ἥδε ἡ συγγραφή, τά τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω.

Λέγεται δὴ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυθοδήμου Ἀθήνησι· παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον, παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν· εἶναι δὲ τότε ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη Ἀλέξανδρον. ἐνταῦθα ξυναγαγόντα 2 τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιᾶς, ἥντινα Φιλίππῳ

3. *ἃ καὶ* auch von anderen (nicht von Ptolem. und Aristob.) *πρός ἄλλ. ξυγγ.* *πρὸς* c. gen. beim Passiv ist sehr häufig bei Arrian. — *ὡς λεγόμενα μόνον* im Gegensatz zu dem geschichtlich Verbürgten. Auch mit diesen Worten bewährt Arrian seinen besonnenen und prüfenden Forschungsgeist. Dass die Sage schon früh die Taten Alexanders bis zum Ungeheuerlichen vergrössert, ist auch sonst bekannt.—*ἀνθ' ὅτου* weshalb, auch II 12, 4. III 30, 4. *τις* nimmt in allgemeinerer Form den Begriff des Subjects (*ὅστις*), welches ziemlich weit entfernt steht, wieder auf. — *ἀναλεξάμενος. ἀναλέγεσθαι* (= lesen) findet sich in dieser Bedeutung nur bei Späteren. Herodot gebraucht dafür *ἐπιλέγεσθαι*, die Attiker *ἀναγινώσκειν*. — *οὕτω* dann näml. *ἐντυχὼν τοῖς ἡμετέροις*. Zum Gebrauch von *οὕτω* vgl. VII 30, 1 *ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἄξια κακίζεσθαί ἐστι προφερόμενος κακιζέτω, ἀλλὰ ξύμπαντα Ἀλεξάνδρου εἰς ἓν χωρίον ξυναγαγὼν οὕτω δὴ* (näml. *ξύμπαντα Ἀλ. εἰς ἓν χωρ. ξυναγαγών*) *ἐκλογιζέσθω*. Zu dem Gedanken *τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω* vgl. c. 12, 5, wo sich Arrian ebenfalls mit einigem (übrigens begründetem) Selbstgefühl über sich und seine Leistungen ausspricht. S. Einl. S. 11.

Cap. 1.

Philipps Tod. Alexander besteigt den Thron. Seine Kriege mit den Thrakern.

1. *δή* dient zur Vermittlung der Verbindung des Vorworts mit der Erzählung. — *τελευτῆσαι*. Phil. wurde im J. 336 v. Chr. vom Pausanias aus Privatrache ermordet.— *παραλαβόντα — Ἀλέξανδρον*. Derselbe Uebergang vom *nomin. c. inf.* zum *accus. c. inf.* findet sich III 1, 5 nach *ἔδοξε*. — Alexander war geboren 356 v. Chr. — *Πελοπόννησον*. Justin. XI 2. *Alexander in Graeciam contendit, ubi exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus dux in locum eius substituitur.* — *παρελθεῖν — εἶναι — αἰτεῖν — λαβεῖν*. Die beiden aoristischen Infinitive bezeichnen Haupthandlungen, von den beiden anderen, die als *infinit. imperfecti* aufzufassen sind, enthält der eine (*εἶναι*) einen erläuternden Nebenumstand, während der andere (*αἰτεῖν*) als Infinitiv des *imperf. de conatu* zu verstehen ist. *ἀμφὶ τά.* Zu ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen tritt häufig der Artikel. Wie bei *ἀμφί* so auch bei *ὑπέρ* c. 11, 3.

2. *στρατιά* kann, wie *στόλος*, sowol

ἤδη ἔδοσαν· καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ' ἑκάστων πλὴν Λακεδαιμονίων· Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναί σφισι πάτριον ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι.

3 νεωτερίσαι δέ ἄττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. ἀλλὰ Ἀθηναίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντας καὶ πλείονα ἔτι τῶν Φιλίππῳ δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν ξυγχωρῆσαι. ἐπανελθόντα δὲ ἐς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ εἶναι τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου.

4 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἐλαύνειν ἐπὶ Θρᾴκης, ἐς Τριβαλλοὺς καὶ Ἰλλυριούς, ὅτι τε νεωτερίζειν ἐπύθετο Ἰλλυριούς τε καὶ Τριβαλλούς, καὶ ἅμα ὁμόρους ὄντας οὐκ ἐδόκει ὑπολείπεσθαι ὅτι μὴ πάντῃ ταπεινωθέντας οὕτω μακρὰν ἀπὸ τῆς οἰκείας στελλό-

5 μενον. ὁρμηθέντα δὴ ἐξ Ἀμφιπόλεως ἐμβαλεῖν ἐς Θρᾴκην τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρᾳκῶν, Φιλίππους πόλιν ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὄρβηλον τὸ ὄρος. διαβὰς δὲ τὸν Νέσ-

Heer als Heereszug bedeuten (s. Krüg. zu Thukyd. I 3). — ἥντινα — ἔδοσαν 337 v. Chr. πλὴν Λακεδαιμονίων, die auch schon seinem Vater den Oberbefehl verweigert hatten. Vgl. Justin. IX 5 Soli Lacedaemonii et legem et regem (Philippum) contempserunt.

3. νεωτερίσαι *novis rebus studuisse*. Nach Justin. XI 2 auf des Demosthenes Betreiben, der nach Philipps Ermordung den Zeitpunkt für günstig hielt die makedonische Fremdherrschaft abzuschütteln. — Ἀθηναίους γε im Gegensatz zu den Lakedaemoniern. Vgl. Just. XI 3 *sed Athenienses sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemptum hostis in admirationem vertentes pueritiamque Alexandri, spretam antea, supra virtutem veterum ducum extollentes.* — ἐν παρασκευῇ εἶναι. Der Infinit. imperf. ist durch die Beschaffenheit der Handlung gerechtfertigt.

4. ἅμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 335 v. Chr. — ἐλαύνειν noch von λέγεται abhängig. ἐπὶ Θρᾴκης. ἐπί c. Gen. muss hier (abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch) nicht das Ziel, sondern bloss die Richtung bezeichnen; das erstere ist mit ἐς angegeben. Der mächtige Volksstamm der Triballer wohnte im westlichen Teil von Moesia inferior, die den Thrakern verwandten Illyrier in allen östlichen Küstenländern des adriatischen Meeres (im südl. Croatien, in Dalmatien, Bosnien, Nordalbanien). — καὶ ἅμα für καὶ ἅμα ὅτι. Mit einer gewissen Lebhaftigkeit, die an die mündliche Rede erinnert, wird der zweite Grund durch einen selbständigen Satz ausgedrückt. Ganz wie hier c. 2, 5 und III 16, 2. — ὑπολείπεσθαι. Zum Med. vgl. Caes. bell. Gall. VII 11 *ne quem post se hostem relinqueret*. Vgl. unt. c. 10, 6. II 17, 1. — ὅτι μή (meist mit Partic.) steht nach vorausgegangener Negation im Sinne des att. εἰ μή öfter auch bei Herodot. wie hier c. 16, 2. 26, 2. II 2, 3.

5. Ἀμφιπόλεως. Das durch seine Lage geschützte Amphipolis — es wurde von 2 Armen des Strymon unweit seiner Mündung umschlossen — war auch als östlicher Grenzort Makedoniens wichtig. — τῶν αὐτονόμων καλ. z. B. der Dier. Vgl. Thuk. II 96. — Φιλίππους. Das geschichtlich berühmte, wegen seiner Lage überaus wichtige Philippi war von Philipp auf ursprünglich thrakischem Gebiet gegründet. — Ὄρβηλον. Dieser mit der Rhodope zusammenhängende Gebirgszug (zwischen Strymon und Nessus) bildet die Grenze

σου ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν Αἶμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπήντων αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου 6 τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν τε ἐμπόρων πολλοὶ ὡπλισμένοι καὶ οἱ Θρᾷκες οἱ αὐτόνομοι, παρεσκευασμένοι εἴργειν τοῦ πρόσω κατειληφότες τὴν ἄκραν τοῦ Αἵμου τὸν στόλον, παρ' ἣν ἦν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος. ξυναγαγόντες δὲ ἁμάξας καὶ προ- 7 βαλόμενοι πρὸ σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐχρῶντο ταῖς ἁμάξαις εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, εἰ βιάζοιντο· ἅμα δὲ ἐν νῷ εἶχον ἐπαφιέναι ἀνιοῦσιν ᾗ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἁμάξας. γνώμην δὲ πεποίηντο ὅτι ὅσῳ πυκνοτέρᾳ τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι συμμίξουσιν αἱ ἅμαξαι, τοσῷδε μᾶλλόν τι διασκεδάσουσιν· αὐτὴν βίᾳ ἐμπεσοῦσαι.

zwischen Paeonien und Thrakien. — Zur Stellung (τὸν Ὄρβηλον τὸ ὄρος) vgl. im Folg. τὸ ὄρος τὸν Αἶμον. διαβὰς δὲ τὸν Νέσσον λέγουσι ὅτι. Derseltnere Nominativ (διαβάς) nach λέγουσι auch III 10, 1. Vgl. auch c. 13, 4. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι ἀφικόμενος. — Ueber den Νέσσος (auch Νέστος) jetzt Mesto od. Karasu vgl. Thuk. II 96. — δεκαταῖος *decimo die*, von dem Tage an gerechnet, wo er den Nessus überschritt. — Αἶμον. Der Haemus (j. Balkan) reicht vom Skomiosgebirge im Westen bis z. Pontus im Osten. Der im Folg. erwähnte, zwischen seinen und der Rhodope Höhen steil aufsteigende Engpass ist wahrscheinlich die spätere Porta Traiani j. Pass v. Skupi.

6. τῶν τε ἐμπόρων. Wenn die Lesart richtig ist, so muss bei ἔμπορος 'Grosshändler' (Gegens. κάπηλος) an grosse Handelskarawanen gedacht werden, die in diesem zwischen dem Istergebiet und den makedonisch-griechischen Landschaften gelegenen unsicheren Grenzgebieten allerdings einer starken bewaffneten Bedeckung bedurften. Auch die im Folg. erwähnten ἅμαξαι 'Lastwagen zum Fortschaffen von Handelsgütern' sowie die Angabe, dass Alexander reiche Beute gemacht, scheint für die Richtigkeit der Lesart ἐμπόρων zu sprechen, welche von den meisten Erklärern angezweifelt wird. — τοῦ πρόσω 'vom weiteren Vordringen'. τὸν στόλον hängt von εἴργειν ab. Zur Stellung vgl. unt. 7: τὰς ἁμάξας, was zu ἐπαφιέναι gehört. Aehnlich 12 (τὰ ὅπλα).

7. πρὸ σφῶν. Arrian gebraucht öfter das persönl. Pronomen σφῶν (= αὐτῶν) für das Reflexiv. S. Einl. S. 17. — ἐχρῶντο. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ἀπομάχεσθαι 'von einem höheren Standpunct herab kämpfen'. Wie hier c. 28, 2. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. — βιάζοιντο ist Passiv. Vgl. III 13, 3 τῷ πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι. — ἐπαφιέναι ist doppelt construiert, zuerst mit Dativ (ἀνιοῦσιν), nachher mit ἐπί. — ᾗ verb. mit τοῦ ὄρους. Vgl. IV, 25, 2 ᾗπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο. — ἀποτομώτατον erg. ἦν. — τὰς ἁμάξας. Ueber die Stellung s. o. z. τὸν στόλον. — γνώμην ποιήσασθαι 'sich eine Meinung bilden' wie IV 27, 5. 29, 5 od. einen Entschluss fassen wie III 19, 1. Das Plusquamperf. bildet Arrian bald mit bald ohne Augment. Vgl. συμπεφεύγει c. 2, 3, aber προὐκεχωρήκεσαν c. 2, 5. — μᾶλλόν τι eig. um etwas mehr gebraucht Arr. häufig ohne Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τὶ eigentlich eine Beschränkung erfährt. τοσῷδε μᾶλλόν τι entspricht einem voraufgegangenen ὅσῳ auch V, 27, 4 (ὅσῳ — τοσῷδε = quo—eo). — διασκεδάσουσι ist nicht die attische Futurform.

8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλὴ γίγνεται ὅπως ἀσφαλέστατα ὑπερβαλεῖ τὸ ὄρος· καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ γὰρ εἶναι ἄλλῃ τὴν πάροδον, παραγγέλλει τοῖς ὁπλίταις, ὁπότε καταφέροιντο κατὰ τοῦ ὀρθίου αἱ ἅμαξαι ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα παρέχοι λῦσαι τὴν τάξιν, τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν 9 ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας· ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοιντο, ξυννεύσαντας, τοὺς δὲ καὶ πεσόντας ἐς γῆν συγκλεῖσαι ἐς ἀκριβὲς τὰς ἀσπίδας, τοῦ κατ' αὐτῶν φερομένας τὰς ἁμάξας καὶ τῇ ῥύμῃ κατὰ τὸ εἰκὸς ὑπερπηδώσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυν-10 έβη ὅπως παρήνεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἴκασεν. οἱ μὲν γὰρ διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι ὀλίγα ἔβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς ἁμάξαις. ἔνθα δὴ οἱ Μακεδόνες θαρσήσαντες, ὅτι ἀβλαβεῖς αὐτοῖς, ἃς μάλιστα

8. διακινδυνευτέα, Was zu ergänzen, lehrt c. 7, 4. Auch Herodot u. Thukydides gebrauchen häufig das Neutrum des Plurals der Verbalia auf τέος statt des Singulars. Bei Arrian vgl. c. 7, 4 ἀμελητέα, II 27, 4 φυλακτέα, III 21, 6 διωκτέα. — εἶναι hängt weder von ἐδόκει noch von παραγγέλλει ab, sondern ist als Gedanke Alexanders ausgesprochen. Man kann etwa ἔγνω vorschwebend denken. — τούτους δέ. Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze (εἰ μέν — εἰ δέ, ὅτε μὲν — ὅτε δέ, ὃς μέν oder ὅσος μὲν — ὃς δέ) einander gegenübergestellt werden, so kann entweder im ersten Nachsatz μέν, im zweiten δέ stehen (μὲν — μέν, δὲ — δέ vgl. c. 17, 1), oder es können beide Nachsätze δέ haben (μὲν — δέ, δὲ — δέ, so hier). Zuweilen hat auch einer der beiden Nachsätze gar keine Partikel (II 13, 3. III 25, 7). — ἐκπεσεῖν. ἐκ heisst: von ihnen ab.

9. ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοιντο steht im Gegens. zu ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα παρέχοι λῦσαι τὴν τάξιν. — τοὺς δὲ καὶ πεσόντας. τοὺς δέ ist gesetzt als wenn vorauf gegangen wäre: τοὺς μὲν ξυννεύσαντας. — ἐς ἀκριβές (= ἀκριβῶς). In gleicher Bedeutung ist ἐς V 12, 3 (ἐς ἀκρίβειαν) gebraucht. — συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας. Alexander liess seine Hopliten den sogen. συνασπισμός bilden, worüber die Einleitung S. 25 zu vgl. τοῦ gehört zum Infinitiv. Wie hier bezeichnet der Genetiv des Infinitivs die beabsichtigte Folge III 25, 2 δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν, ἐς τεσσεράκοντα ὡς ἔχοι φύλακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον. Vgl. auch c. 20, 8. II 10, 3. 19, 2. — κατ' αὐτῶν auf sie herab. — ῥύμη (= Schuss) drückt die beschleunigte Geschwindigkeit aus, mit welcher die von den steilen Höhen herabrollenden Wagen über die Schilde dahin rennen. — κατὰ τὸ εἰκός = ὡς εἰκός *ut consentaneum erat.*

10. διέσχον τὴν φάλαγγα = διεχώρησαν. Vgl. 8 ὅσοις μὲν — τούτους δὲ διαχωρῆσαι. Die Erreichung des mit der Oeffnung der Glieder beabsichtigten Zwecks, dass nämlich die Wagen durch die geöffneten Glieder hindurchschossen (s. o. 8 ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας), ist nicht ausdrücklich erwähnt, ergibt sich aber aus dem Zusammenhang mit Nothwendigkeit. Umgekehrt ist im folgenden (αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι ὀλίγα ἔβλαψαν) nur die erreichte Folge des συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας, nicht dieses selbst angegeben. Vollständiger hätte der Satz lauten können: οἱ δὲ συνέκλεισαν τὰς ἀσπίδας καὶ αἱ ἅμαξαι ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλ. ὀλ. ἔβλαψαν.

ἐδεδίεσαν, αἱ ἅμαξαι ἐγένοντο, σὺν βοῇ ἐς τοὺς Θρᾷκας ἐνέβαλον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως 11 *πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν ἐκέλευσε καὶ ἐκτοξεύειν ἐς τοὺς Θρᾷκας ὅπῃ προσφέροιντο· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἦγεν. ἔνθα δὴ οἱ τοξόται βάλλοντες* 12 *τοὺς προεκθέοντας τῶν Θρᾳκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ προσμίξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὡπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ εὐωνύμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ ῥίψαντες ὡς ἑκάστοις προὐχώρει τὰ ὅπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἔφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλίγοι ἐλήφθησαν δι' ὠκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναῖκες δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς ἑάλωσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδάρια καὶ ἡ λεία πᾶσα ἑάλω.*

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς τὰς πόλεις τὰς ἐπὶ θαλάσσῃ, Λυσανίᾳ καὶ Φιλώτᾳ παραδοὺς διατίθεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἄκρον ὑπερβαλὼν προῄει διὰ τοῦ Αἵμου ἐς Τριβαλλούς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Λύγινον ποταμόν· ἀπέχει δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἴστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἷμον ἰόντι σταθμοὺς τρεῖς. 2

11. *τοὺς τοξότας*. Ueber die Verwendung der Bogenschützen verbreitet sich ausführlich Arrian in der Taktik c. 15. S. Einl. S. 20. Hauptsächlich waren sie auf wegsamem (daher hier: *πρὸ τῆς ἄλλ. φάλαγγος ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν ἐλθεῖν ἐκέλευσε*) offenem Terrain von Nutzen. — *ὅπῃ* c. opt. in iterativer Bedeutung wie *ὅποι* c. 3, 4. — *ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς*. Ueber diese Bezeichnungen s. d. Einleitung S. 20. über *καί* s. z. c. 7, 9. — *τοὺς Ἀγριᾶνας*. Die Agrianer, eine paeonische Völkerschaft, waren Nachbaren der Triballer (s. o. 4). Sie dienten hauptsächlich als Reiter und Speerschützen.

12. *ἀνέστελλον. ἀναστέλλειν* ist der übliche Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. Vgl. c. 20, 4. II, 9, 4. 18, 6. 21, 6. — *οὐ χαλεπῶς* findet seine Begründung durch: *ἀνθρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὡπλισμένους βαρβάρους*. — *ἐπάγοντα*. Das Object ergänzt man leicht aus § 11. — *ὡς ἑκάστοις προὐχώρει* gehört zu *ἔφυγον*. Vgl. c. 8, 7 *οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἐσώζοντο*. *τὰ ὅπλα* hängt von *ῥίψαντες* ab. Die Wortstellung ähnlich wie § 6 (*τὸν στόλον*) und § 7 (*τὰς ἁμάξας*).

Cap. 2.
Kampf mit den Triballern.

1. *τὰς πόλεις — θαλάσσῃ*. Etwa Neapolis und Eion, die Hafenplätze von Philippi und Amphipolis. — *διατίθεσθαι τὴν λείαν*. Vgl. Herod. I 1 *διατίθεσθαι τὸν φόρτον*. — *Λύγινον*. Ein sonst nicht bekannter Fluss im Gebiet der Triballer. — *ὡς — ἰόντι* 'für einen, der in Absicht (= *ὡς*) hat zu gehen.' *ὡς* hat hier also nicht wie sonst meist den Begriff des Anscheinenden (so 6, 7). — *ἰόντι* erg. *τινί*. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. *ἀρξαμένῳ* (II 8, 3), *ἐλαύνοντι* III 20, 2. — *σταθμοὺς* 'Rastorte'. In Xenophons Anabasis bezeichnet *σταθμός* ein

2 Σύρμος δὲ ὁ τῶν Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναῖκας μὲν καὶ παῖδας τῶν Τριβαλλῶν προὔπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἴστρον, διαβαίνειν κελεύσας
3 τὸν ποταμὸν ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ Ἴστρῳ· Πεύκη ὄνομα τῇ νήσῳ ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θρᾷκες οἱ πρόσχωροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου συμπεφευγότες ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην ξυμπεφεύγει ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν ἔφυγεν ὀπίσω ἐπὶ τὸν ποταμόν, ἔνθενπερ τῇ προτεραίᾳ ὡρμήθη Ἀλέξανδρος.
4 Ὡς δὲ ἔμαθεν αὐτῶν τὴν ὁρμήν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει καταστρατοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μὲν καταληφθέντες πρὸς τῷ νάπει τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο· Ἀλέξανδρος δὲ καὶ αὐτὸς τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάθος ἐκτάξας ἐπῆγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ τοὺς σφενδονήτας προεκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ σφενδονᾶν ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ πως προκαλέσαιτο αὐτοὺς ἐς
5 τὰ ψιλὰ ἐκ τοῦ νάπους. οἱ δὲ ὡς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παιόμενοι ἐξέθεον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χεῖρας ξυμμίξειαν γυμνοῖς οὖσι τοῖς τοξόταις. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προήγαγεν αὐτοὺς ἐκ τῆς νάπης ἔξω, Φιλώταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς ἐκ τῆς ἄνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξεν ἐμβάλλειν κατὰ τὸ

bestimmtes Mass der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen (nicht ganz 4 Meilen). S. z. c. 3, 4.

2. ἐκ πολλοῦ temporal (= schon längst eig. seit langem) wie c. 7, 4. In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) c. 19, 6. III 28, 6. πυνθανόμενος. Wie πυνθάνομαι, so werden auch die Praesentia der übrigen sinnverwandten Verben (ἀκούω poet. κλύω, αἰσθάνομαι, μανθάνω) statt der Perfecta gebraucht, indem der Inhalt des Vernommenen als noch in der Gegenwart vorschwebend gedacht wird. — γυναῖκας μέν. Es entspricht τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν.

3. Πεύκη ὄνομα. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht selten. Wie hier IV 28, 5. V 22, 2. — ξυμπεφεύγει. Ueber das fehlende Augment s. z. c. 1, 7. — τὸ πολὺ πλῆθος 'die Hauptmasse'. — ἐπὶ τὸν ποταμόν. S. § 1.

4. ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν retro conversus. Wie hier VI 5, 4 ὅσοι τοὔμπαλιν ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες. Vgl. II 11, 6 ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετράπετο. — πρὸς τῷ νάπει, neben ἐκ τῆς νάπης (§ 5). Vgl. διὰ τοῦ νάπους § 6. ἐς βάθος ἐκτ., so dass die Fronte der Schlachtlinie grössere Tiefe als Breite hat. Das Gegenteil: ἐς τὸ μῆκος τάσσεσθαι. Die hier gewählte Art der Aufstellung war wol durch die Enge des Tals bedingt. — εἴ πως weil bei ἐκέλευσεν ein πειρώμενος vorschwebt. Vgl. c. 19, 9 καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας.

5. ἐντὸς βέλους γίγνεσθαι auch II 10, 3. Gleichbedeutend ist εἴσω βέλους παρελθεῖν c. 6, 8. Das Gegenteil ἔξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι. Vgl. II 27, 1. — γυμνοῖς, τῶν ἀσπίδων. Vgl. c. 6, 11. — ἡ ἄνωθεν Μακεδονία für ἡ ἄνω Μακεδονία. Dass ἄνωθεν gesetzt ist, beruht darauf, dass das

κέρας τὸ δεξιόν, ᾗπερ μάλιστα προὐκεχωρήκεσαν ἐν τῇ ἐκδρομῇ· Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολιν τοὺς ἐκ Βοττιαίας τε καὶ Ἀμφιπόλεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρας ἐπάγειν ἔταξε. 6 τὴν δὲ φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν ἄλλην ἵππον πρὸ τῆς φάλαγγος παρατείνας κατὰ μέσους ἐπῆγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ' ἑκατέρων ἦν οἱ Τριβαλλοὶ οὐ μεῖον εἶχον· ὡς δὲ ἥ τε φάλαγξ πυκνὴ ἐνέβαλλεν ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ οἱ ἱππεῖς οὐκ ἀκοντισμῷ ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἵπποις ὠθοῦντες ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ προσέπιπτον, τότε δὴ ἐτράπησαν διὰ τοῦ νάπους ἐς τὸν ποταμόν. 7 καὶ ἀποθνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες δὲ ὀλίγοι καὶ τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ νὺξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως ἀφείλετο τοὺς Μακεδόνας. αὐτῶν δὲ Μακεδόνων τελευτῆσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱππέας μὲν ἕνδεκα, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

3 Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριταῖος ἀφικνεῖται Ἀλέξανδρος ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἴστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην μέγιστον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ ἔθνη μαχιμώτατα ἀπείργοντα, 2 τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ ἀνίσχουσιν, ὧν τελευταίους Κουάδους καὶ Μαρκομάνους· ἐπὶ δὲ Σαυροματῶν μοῖραν, Ἰάζυγας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπαθανα-

höher gelegene Macedonien, aus welchem (ἐκ) sie gekommen waren, in Beziehung zur **Ebene** gedacht wird. τοὺς ἐκ Βοττιαίας. Auch hier liegt der Begriff des **Hergekommenseins** zu Grunde.— **Bottiaea** hiess eine makedonische Landschaft am rechten Ufer des Axios.

6. κατὰ μέσους, πολεμίους. Sie standen also im Mitteltreffen, welches c. 14, 3 τὸ μέσον τῆς τάξεως heisst. — *μεῖον ἔχειν inferiorem esse* auch III 23, 5 öfter. — αὐτοῖς τοῖς ἵπποις. Sonst pflegt αὐτός in dieser Bedeutung (= *una cum*) den Artikel **nicht** bei sich zu haben. Vgl. III 8, 2 τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον. Ebenso II, 2, 5. 3, 5. IV 5, 8. V, 15, 2 und unten c. 19, 11 αὐτοῖς ἀνδράσι.

7. καὶ τούτων mit Beziehung auf c. 1, 13 gesagt.— τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως. Vgl. c. 9, 4 ἡ ἀκρίβεια τῶν κινδύνων. — ἀμφὶ τοὺς τεσσεράκοντα. Zum Artikel s. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἴκοσι).

Cap. 3.

Alexander am Ister und im Lande der Geten.

1. ἀπό hier wie oft temporal zu fassen.— ἀπείργοντα **abgrenzend**. Nach dem Vorgange Herodots gebraucht auch **Arrian** ἀπείργειν von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Vgl. Herod. I 72 ὁ Ἅλυς ἔνθεν μὲν Συρίους ἀπέργει ἐξ εὐωνύμου δὲ Παφλαγόνας. Ebenso unt. c. 5, 12 τά τε χωρία πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειργόμενα. Ebenso II 28, 5.

2. ὅθεν = ἐξ ὧν. Ebenso sagt Herod. IV 48 Ἴστρος μὲν ἐὼν μέγιστος ποταμῶν πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν — ῥέει — διὰ πάσης τῆς Εὐρώπης ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν. — ἀνίσχουσι. Das **intransitive** ἀνίσχειν (= entspringen) auch II, 4, 7 οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ (τῷ Κύδνῳ) ἀνισχουσῶν. — τελευταίους hängt noch von ἀπείργοντα ab, da ὧν für καὶ τούτων gesetzt ist. — Κουάδους καὶ Μαρκομ. Natürlich spricht Arrian

τίζοντας· ἐπὶ δὲ Σαυρομάτας τοὺς πολλούς· ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔστε ἐπὶ τὰς ἐκβολάς, ἵνα ἐκδιδοῖ κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὔ-
3 ξεινον πόντον. ἐνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῷ ἡκούσας ναῦς μακρὰς ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν ποταμόν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὁπλιτῶν τῇ νήσῳ ἐπέπλει ἵνα οἱ Τριβαλλοί τε καὶ οἱ Θρᾷκες ξυμπεφευγότες ἦσαν,
4 καὶ ἐπειρᾶτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρβαροι ἀπήντων ἐπὶ τὸν ποταμὸν ὅποι αἱ νῆες προσπίπτοιεν· αἱ δὲ ὀλίγαι τε ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλὴ ἡ ἐπ' αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ

hier nicht von den Zeiten Alexanders, sondern von seinem eigenen Zeitalter, in welchem die Quaden im Marchgebiet von der Donau rückwärts bis ans Gebirg sassen, während die Markomannen am Mittel- und Obermain wohnten, von wo sie zwischen Rhein und Donau herumstreiften. Arrian hält beide Völkerschaften, die doch zum germanischen Volksstamm gehören, für keltisch. — ἐπὶ δέ (= *deinde*) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot, wo es einem voraufgehenden πρῶτον μέν entspricht. Vgl. πρὸς δέ II 19, 2. — Σαυροματῶν. Die den Skythen in Sprache und Sitte verwandten Sauromaten (od. Sarmaten) durchstreiften die weite, baumlose Ebene bis zur Maeotis hin. Vgl. Herod. IV 21. — Ἰάζυγας. Es können hier natürlich nicht die Jazygen gemeint sein, welche zwischen dem Borysthenes (Dniepr) und der Palus Maeotis wohnten, sondern ein getrennter Zweig derselben, die sich zwischen Theiss und Donau niedergelassen hatten. — ἀπαθανατίζοντας. Vgl. Herodot IV 94 οἱ Γέται ἀθανατίζουσι τόνδε τὸν τρόπον, οὔτε ἀποθνήσκειν ἑωυτοὺς νομίζουσι ἰέναι τε τὸν ἀπολλύμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα. διὰ πεντετηρίδος δὲ τὸν πάλῳ λαχόντα αἰεὶ σφέων αὐτῶν ἀποπέμπουσι ἄγγελον παρὰ τὸν Ζάλμοξιν, ἐντελλόμενοι τῶν ἂν ἑκάστοτε δέωνται. πέμπουσι δὲ ὧδε· οἱ μὲν αὐτῶν ταχθέντες ἀκόντια τρία ἔχουσι, ἄλλοι δὲ διαλαβόντες τοῦ ἀποπεμπομένου παρὰ Ζάλμοξιν τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, ἀνακινήσαντες αὐτὸν μετέωρον ῥιπτέουσι ἐς τὰς λόγχας. ἢν μὲν δὴ ἀποθάνῃ ἀναπαρείς, τοῖσι δὲ ἵλεως ὁ θεὸς δοκέει εἶναι· ἢν δὲ μὴ ἀποθάνῃ, αἰτιεῦνται αὐτὸν τὸν ἄγγελον, φάμενοί μιν ἄνδρα κακὸν εἶναι, αἰτιησάμενοι δὲ ἄλλον ἀποπέμπουσι. — τοὺς πολλούς. οἱ πολλοί steht hier in gleicher Bedeutung wie ob. c. 2, 3 τὸ πολύ. — ἔστε ἐπὶ bei Arrian sehr häufig; auch bei Xenophon. — ἐκδιδοῖ. Vgl. c. 12, 6. Arrian hat die (ionische) Form wie die (intransitive) Bedeutung nach dem Vorgange Herodots gewählt. Vgl. Herod. I 80. In gleichem Sinne wird öfter ἐξιέναι gebraucht. Vgl. Herod. I 6 ὁ Ἅλυς ῥέων ἀπὸ μεσαμβρίης ἐξίει ἐς τὸν Εὔξεινον καλεόμενον πόντον. Zu beiden Verben, ἐκδιδόναι wie ἐξιέναι, ist τὸ ὕδωρ hinzuzudenken, was Herod. VII 109 zu ἐξίει hinzugefügt ist. — κατὰ πέντε στόματα, daher πεντάστομος bei Herod. IV, 47, dagegen ἑπτάστομος nach Strabo p. 305. Heute ergiesst sich die Donau in 3 Mündungen ins Meer.

3. ἐνταῦθα weist auf § 1 zurück (ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἴστρον).

4. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν, vgl. c. 19, 8 βιάζεσθαι τὸν ἔκπλουν. — ὅποι c. opt. in iterativer Bedeutung, wozu das Imperfectum ἀπήντων stimmt. Vgl. c. 1, 11 ὅπῃ προσφέροιντο οἱ βάρβαροι. — οἷα δή mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ἅτε δή. Wie hier z. B. c. 9, 6. — ἄπορον mit Infinitiv verbunden wie c. 29, 3 ἡ ἄκρα ἄπορος πάντῃ προσφέρεσθαι. — προσφέρεσθαι an unserer Stelle = anlaufen.

πολλὰ ἀπότομα ἐς προσβολήν, καὶ τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ τὸ παρ' αὐτήν, οἷα δὴ ἐς στενὸν συγκεκλεισμένον, ὀξὺ καὶ ἄπορον προσφέρεσθαι.

Ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν 5 τὸν Ἴστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἴστρου ᾠκισμένους, ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου, ὡς εἴρξοντας, εἰ διαβαίνοι (ἦσαν γὰρ ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισχιλίους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυρίων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἴστρου ἐλθεῖν. τῶν μὲν δὴ νεῶν ἐπέβη 6 αὐτός· τὰς δὲ διφθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνουν τῆς κάρφης πληρώσας καὶ ὅσα μονόξυλα πλοῖα ἐκ τῆς χώρας ξυναγαγών (ἦν δὲ καὶ τούτων εὐπορία πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσοικοι τῷ Ἴστρῳ ἐφ' ἁλιείᾳ τε τῇ ἐκ τοῦ Ἴστρου καὶ εἴποτε παρ' ἀλλήλους ἀνὰ τὸν ποταμὸν στέλλοιντο καὶ ληστεύοντες ἀπ' αὐτῶν οἱ πολλοί) ταῦτα ὡς πλεῖστα ξυναγαγὼν διεβίβαζεν ἐπ' αὐτῶν τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατὸν ἦν ἐν τῷ τοιῷδε τρόπῳ. καὶ γίγνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλεξάνδρῳ ἱππεῖς μὲν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακισχιλίους.

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ᾗ λήιον ἦν σίτου βαθύ· καὶ ταύτῃ 4 μᾶλλόν τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ τὴν ἕω Ἀλέξανδρος διὰ τοῦ ληίου ἦγε, παραγγείλας τοῖς πεζοῖς πλαγίαις ταῖς σαρίσσαις ἐπικλίνοντας τὸν σῖτον οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ

5. ἔγνω. Arrian verbindet γιγνώσκειν in der Bedeutung beschliessen oft mit Infinitiv. Vgl. c. 5, 5 ἐπὶ τοὺς Γέτας. ἐπί weil bei διαβαίνειν auch καὶ ἐλαύνειν vorschwebt. ἦσαν γάρ begründet πολλούς.— καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτόν. Herodotische Wendung (I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος). Wie hier II 3, 1 ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des; wie hier II 20, 10 (Gegens. ἐπὶ τάδε τοῦ II 17, 4).

6. διφθέρας. S. z. III 29, 4.— τῆς κάρφης. Der Artikel von etwas Gebührendem, Erforderlichem.— ὅσα erg. ἦν; auch sonst pflegt Arrian εἶναι nach ὅσος auszulassen. μονόξυλα sind Kähne, die aus einem Baumstamm gebaut sind, wie sich deren auch germanische Freibeuter zu bedienen pflegten (Plin. Hist. N. XVI 40). Auch die Canoes der Wilden lassen sich vergleichen. — ἐφ' ἁλιείᾳ καὶ εἴ ποτε — στέλλοιντο καὶ ληστεύοντες. Der dreifache Zweck ist durch 3 verschiedene Ausdrucksformen angegeben. Zuerst ist einem Substantiv ein Satz mit καί angeschlossen, an welchen alsdann ein Participium (ληστεύοντες = ἐπὶ ληστείᾳ) ebenfalls durch καί angefügt ist. — γίγνονται. γίγνεσθαι ἐς 'sich auf etwas belaufen'. In gleicher Bedeutung steht das Verbum öfter bei Herodot z. B. III, 95.

Cap. 4.

Alexander zerstört die Stadt der Geten. Die Gesandten der Kelten.

1. διέβαλλον = διέβαινον. Wie hier c. 11, 6. III 29, 2. Oefter μᾶλλόν τι. S. z. c. 1, 7. — προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. Vgl. II 2, 5 καὶ προσσχὼν Κύθνῳ τῇ νήσῳ. — ταῖς σαρίσσαις. Sarisse hiess der makedonische Speer, der eine Länge von 14—16 Fuss hatte. — ἐπικλίνοντας. Accusativ auf einen Dativ (πεζοῖς) bezogen. Wenn das,

2 ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστε μὲν διὰ τοῦ ληίου προήει ἡ φάλαγξ ἐφείποντο· ὡς δὲ ἐκ τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἵππον ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα
3 δὲ ἐν πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσε. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἱππέων ἐδέξαντο· παράδοξος μὲν γὰρ αὐτοῖς ἡ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβεβήκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν Ἴστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερὰ δὲ καὶ τῆς φάλαγγος ἡ
4 ξύγκλεισις, βιαία δὲ ἡ τῶν ἱππέων ἐμβολή. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἣ δὴ ἀπεῖχεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρου· ὡς δὲ ἐπάγοντα εἶδον σπουδῇ Ἀλέξανδρον τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν ποταμόν, ὡς μὴ κυκλωθεῖέν πη οἱ πεζοὶ ἐνεδρευσάντων τῶν Γετῶν, τοὺς ἱππέας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὖ καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαβόντες τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα φέρειν οἱ ἵπποι ἠδύναντο· ἦν δὲ αὐτοῖς ἡ ὁρμὴ ὡς πορρωτάτω ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος δὲ τήν τε πόλιν
5 λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσην οἱ Γέται ὑπελείποντο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελεάγρῳ καὶ Φιλίππῳ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου Διὶ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἴστρῳ, ὅτι οὐκ ἄπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σώους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρέσβεις ὡς Ἀλέξανδρον παρά τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἔθνη προσοικεῖ τῷ Ἴστρῳ καὶ παρὰ Σύρμου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως· καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ

was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Ganz wie hier c. 6, 5 (*ἀναλαβόντας*) und II 13, 6. — *οὕτω* dient hier wie oft zur nachdrücklichen Hervorhebung eines vorangegangenen Particips. Vgl. Prooem. 3 und III 3, 5. II 30, 3.

2. *ἐν πλαισίῳ*. S. Einleit. S. 25.

4. *ὅσον* heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. VII 20, 6 *ἡ δὲ νῆσος ἀπέχειν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἐλέγετο ὅσον πλοῦν ἡμέρας καὶ ἡμέρας*. Ebenso c. 17, 3. — *παρασάγγην* = 30 Stadien (ungef. 3/4 geogr. Meile). *τὰ ἔρημα* 'Steppen'.

5. *θύει τε*. Es entspricht *καὶ ἐπανάγει*. *Ἡρακλεῖ*. Vgl. Curtius IV 2, 3 *Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere*. — *αὐτῆς ἡμέρας* d. h. *πρὸ νυκτός*, also: noch am Tage. Eine andere Bedeutung hat *τῆς αὐτῆς ἡμέρας*.

6. *ὡς Ἀλέξανδρον*. Vor persönlichen Objecten kann *ὡς* für *πρός* gebraucht werden. — *καί* — *δέ* (= atque etiam). Das zwischen *καί* und *δέ* eingeschobene Wort ist stets be-

τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ ᾠκισμένων ἧκον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονοῦντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς Ἀλεξάνδρου ἐφιέμενοι ἥκειν ἔφασαν. 7 καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστεις Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα δεδίττεται αὐτοὺς τῶν ἀνθρωπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρω ἥκει καὶ ὅτι αὐτὸν μάλιστα πάντων δεδιέναι φήσουσι. 8 τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη τῶν Κελτῶν ἡ ἀπόκρισις· οἷα γὰρ πόρρω τε ᾠκισμένοι Ἀλεξάνδρου καὶ χωρία δύσπορα οἰκοῦντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν ὁρμὴν ὁρῶντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμπέσοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμάχους ποιησάμενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαζόνες Κελτοί εἰσιν.

5 Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προὐχώρει. ἔνθα δὴ ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτόν τε τὸν Βαρδύλεω ἀφεστάναι ἀγγέλλοντες καὶ Γλαυκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαντίων βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν δὴ ἕνεκα κατὰ σπουδὴν

---

tont. Wie hier unt. c. 5, 11 und II 11, 2. — *τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ* d. i. am adriatischen Meere. — *μεγάλοι — φρονοῦντες* ist als eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers asyndetisch angereiht. Vgl. III 8, 3 *εἵποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίην ἐποικούντων Σκυθῶν.*

7. *ἔδωκε πίστεις. Πίστεις* (od. *πίστιν, πιστά*) *δοῦναι καὶ λαβεῖν* *fidem s. pignora fidei dare et accipere* ist die eigentl. Wendung vom Abschliessen eines gegenseitigen Vertrags. Die Bürgschaften (*πίστεις*) der Treue können in Schwüren, Handschlag, Geiseln u. s. w. bestehen. Dieselbe Wendung oft bei Xenophon (z. B. Cyropaed. III, 2,23). Herodot sagt dafür *πίστεις δοῦναι καὶ δέξασθαι* (z. B. III 7). — *ἐλπίζειν ὅτι* statt des Infinitivs ist im Attischen selten. — *μέγα ὄνομα* ist Praedicat: 'dass als grosser Name der Seinige'.

8. *οἷα* c. partic. S. z. c. 3, 4. — *τοσοῦτον* nur so viel. — *ἐπειπών* (Krüger). Man beachte *ἐπί*. Die handschriftliche Lesart *ὑπειπών* significans 'andeutungsweise bemerkend' erscheint weniger passend. *ἐπειπεῖν* steht in gleicher Bedeutung VII 14, 6. Auch *ἐπιλέγειν* wird so gebraucht (Herod. I 214).

Cap. 5.

Abfall des Klitus und des Glaucias, Königs der Taulantier. Alexander vor der Stadt Pelion.

1. *αὐτὸς δὲ* steht in Gegensatz zu *τούτους ἀπέπεμψε* (c. 4, 8.). — *ἐπ' Ἀγριάνων.* Ueber die Agrianer s. z. c. 1, 11. — Die Paeoner waren die nördlichen Nachbaren der Makedoner; sie wohnten westlich vom Strymon im oberen Axiosthale. Nachdem auch sie (wie die Agrianer) von Philipp unterworfen waren, dienten sie als Reiter im makedonischen Heere. — *Κλεῖτον.* König der c. 1, 4 genannten Illyrier, welche mit den Makedonern in beständiger Fehde lebten. Klitus, welcher i. J. 349 von Philipp unterworfen war, wollte bei Philipps Tode einen Versuch machen, sich von der makedonischen Herschaft zu befreien. — *Ταυλαντίων.* Eine kleine illyrische Völkerschaft, welche um Epidamnos (Dyrrhachion) wohnte; auch die nördlich von ihnen wohnenden Autariaten gehörten zum illyrischen

2 ἐδόκει ἀναζευγνύναι. Λάγγαρος δὲ ὁ τῶν Ἀγριάνων βασιλεὺς ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζῶντος ἀσπαζόμενος Ἀλέξανδρον δῆλος ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῆν αὐτῷ μετὰ τῶν ὑπασπιστῶν, ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ'
3 αὐτὸν εἶχε· καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Αὐταριατῶν πυνθανόμενον Ἀλέξανδρον οἵτινές τε καὶ ὁπόσοι εἶεν, οὐκ ἔφη χρῆναι ἐν λόγῳ τίθεσθαι Αὐταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους τῶν ταύτῃ· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὡς ἀμφὶ τὰ σφέτερα μᾶλλόν τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλεξάνδρου ἐμβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλὼν ἦγε καὶ ἔφερε τὴν χώραν αὐτῶν.

4 Αὐταριᾶται μὲν δὴ ἀμφὶ τὰ αὑτῶν εἶχον· Λάγγαρος δὲ τά τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλως πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται· καὶ τὴν ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ ταύτην ὡμολόγησε δώσειν αὐτῷ Πέλλαν ἀφικομένῳ Ἀλέξανδρος.

5 Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσῳ ἐτελεύτησεν. Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πορευόμενος ἐς Πήλιον πόλιν ἐστέλλετο. ταύτην γὰρ κατειλήφει ὁ Κλεῖτος ὡς ὀχυρωτάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς ταύτην ὡς ἧκεν Ἀλέξανδρος, καταστρατοπεδεύσας πρὸς τῷ Ἐορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὑστεραίᾳ
6 ἐγνώκει προσβάλλειν τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον τὰ κύκλῳ τῆς πόλεως ὄρη, ὑπερδέξιά τε ὄντα καὶ δασέα, κατεῖχον, ὡς πάντοθεν ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλ-

Stamm. — οἱ δὲ als wenn voraufgegangen wäre οἱ μὲν ἀφίκοντο ἀγγέλλοντες. Wie hier III 28, 7.

2. ἰδίᾳ oppos. δημοσίᾳ. — ὅσους τε 'und wie viele er sonst'.

3. ἐν λόγῳ τίθεσθαι. Dafür Herod. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι (I 132 τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησάμενος). — τῶν ταύτῃ 'der Bewohner dieser Gegenden'. Vgl. Thuk. II 96, 2 οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτῃ. — ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein auch u. 4. u. c. 11, 3. — ἦγε καὶ ἔφερε. ἄγειν geht mehr auf die lebenden Wesen (Menschen, Vieh), die fortgeführt, φέρειν auf die Gegenstände, welche fortgetragen werden; beide nehmen oft den Accus. des Landes wie der geplünderten Einwohner zu sich. Dieselbe Stellung auch VII 9, 3. Die umgekehrte Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) ist die häufigere (vgl. Herod. I 88. Xen. Anab. II 6, 5).

4. Κύναν. Vgl. Athen. p. 557 D φησὶ Σάτυρος ἐν τῷ περὶ τοῦ βίου αὐτοῦ (Φιλίππου)· Αὐδάταν Ἰλλυρίδα γήμας ἔσχεν ἐξ αὐτῆς θυγατέρα Κύναν. — Πέλλα, Geburtsort Philipps und Alexanders, war seit König Archelaus Residenz der makedonischen Könige.

5. Ἐριγόνα. Der Erigon (j. Czerna) ist der bedeutendste Nebenfluss des Axios. Pelion war eine Stadt der illyrischen Dassaretier. — Ἐορδαϊκῷ. Der Eordaikos (j. Devol) ist ein Fluss Illyriens. — ἐγνώκει. γιγνώσκω c. infin. S. z. c. 3, 5.

6. ὡς bezeichnet hier die Absicht, wie c. 6, 6. 20, 3.

λοιεν· Γλαυκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὔπω παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ πολέμιοι 7 *σφαγιασάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἴσας τὸν ἀριθμὸν καὶ κριοὺς μέλανας τρεῖς, ὥρμηντο μὲν ὡς δεξόμενοι ἐς χεῖρας τοὺς Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέλιπον καίτοι καρτερὰ ὄντα τὰ κατειλημμένα πρὸς σφῶν χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφάγια αὐτῶν κατελήφθη ἔτι κείμενα.*

Ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν πόλιν 8 *καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείχει ἐγνώκει περιτειχισμῷ ἀποκλεῖσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ παρῆν μετὰ πολλῆς δυνάμεως Γλαυκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεύς. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω ἑλεῖν ἂν ξὺν τῇ παρούσῃ δυνάμει, πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ μαχίμων ξυμπεφευγότων, πολλῶν δὲ ἅμα τῷ Γλαυκίᾳ προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείχει προσμάχοιτο. Φιλώταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυ-* 9 *λακὴν καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν ἔπεμπεν. καὶ ὁ Γλαυκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφὶ Φιλώταν ἐξελαύνει ἐπ' αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλῳ ὄρη τοῦ πεδίου, ὅθεν οἱ ξὺν Φιλώτᾳ ἐπισιτιεῖσθαι ἔμελλον. Ἀλέξανδρος* 10 *δέ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλθη αὐτῷ ὅτι κινδυνεύουσιν οἵ τε ἱππεῖς καὶ τὰ ὑποζύγια, εἰ νὺξ αὐτοὺς καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ ἱππέας ἐς τετρακοσίους ἐβοήθει σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα πρὸς τῇ πόλει ἀπέλιπεν, ὡς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ στρατοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδραμόντες τοῖς ἀμφὶ Γλαυκίαν*

7. *ὡς — δεξ.* 'als ob'. — *γενομένων*, *τῶν Μακεδόνων*. Beim genet. absol. ist die Auslassung des Subjects ganz gewöhnlich, da es sich meist aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen lässt. Vgl. II, 7. 9 (*κατιόντων*). — *καίτοι* mit Partic. wird nur bei Späteren gleichbedeutend mit *καίπερ* gebraucht. Wie hier II 26, 2. IV 21, 4 öft. Unt. c. 23, 4 ist es sogar mit Indicativ verbunden: *καίτοι ἀμφί που μέσας νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον*, was die classische Graecität durch *καίπερ — ὄντος* ausgedrückt haben würde.

8. *ἑλεῖν ἄν*. Ganz wie hier c. 28, 1. Der Infin. mit *ἄν*, weil es in directer Rede heissen würde: *οὐκ ἂν ἕλοιμι*. Anders III 20, 3 *Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας αἱρήσειν Δαρεῖον*.

9. *Φιλώταν*, Sohn des Parmenio. Er war der Anführer der aus 1500 M. bestehenden makedonischen Reitergarde. Ueber seinen Ausgang vgl. III 26. — *ὅσος ἐς* 'ausreichend zu'. Vgl. III, 29, 4 *εἰ μακρόθεν μετίοιεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου*, ebenso unt. c. 22, 2 (= geeignet zu).

10. *κινδυνεύουσι — καταλήψεται*. Beide Mal ist der Modus der oratio recta beibehalten. Man hört gleichsam den Boten reden (Repraesentatio). — *ὑπασπιστάς — Ἀγριᾶνας*. S. z. c. 1, 11.

11 ξυμμίξειαν. ἔνθα δὴ Γλαυκίας προσάγοντα Ἀλέξανδρον αἰσθόμενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ξὺν Φιλώτᾳ ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ' ἔτι τὸν Ἀλέξανδρον ἐν δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν· τά τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδέξια κατεῖχον πολλοῖς μὲν ἱππεῦσι, πολλοῖς δὲ ἀκοντισταῖς καὶ σφενδονήταις καὶ ὁπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις, καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι προσκείσεσθαι ἀπαλλαττομέ-
12 νοις ἔμελλον· τά τε χωρία δι' ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλεξάνδρῳ στενὰ καὶ ὑλώδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειργόμενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς τοῦ ὄρους, ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.

6 Ἔνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος ἐς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρας δὲ ἑκατέρωθεν διακοσίους ἱππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ ἔχειν, τὸ παραγγελ-
2 λόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐσήμηνεν ὀρθὰ ἀνατεῖναι τὰ δόρατα τοὺς ὁπλίτας, ἔπειτα ἀπὸ ξυνθήματος ἀποτεῖναι ἐς προβολήν, καὶ νῦν μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλῖναι τῶν δοράτων τὴν σύγκλεισιν, αὖθις δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα ἔς τε τὸ πρόσω ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέ-

11. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — ἔμελλον. μέλλω c. Infin. fut. heisst: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 20, 8. II 18, 6.

12. ἀπειργόμενα. Zur Bedeutung von ἀπείργειν s. z. c. 3, 1. — ἦν. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie c. 18, 6. u. III 23, 5 öft. ἐπὶ τεσσάρων 4 Mann in der Front. ἐπὶ τεσσάρων (= ἐπὶ od. εἰς τέσσαρας) könnte auch sprachlich bedeuten '4 Mann hoch od. tief'. Vgl. ἐπὶ μιᾶς νεώς ein Schiff hinter dem anderen (II 21, 9). — ἀσπίδων. ἀσπίς gebraucht auch Xenophon metonymisch für ἀσπιδοφόρος (das Getragene für den Träger). Vgl. Xen. Anab. I, 7, 10. — ἂν — ἐγένετο, εἰ ἐπειρᾶτο (τὸ στράτευμα) παριέναι.

Cap. 6.

Klitus und Glaukias vor Pelion geschlagen.

1. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγὴν ἔχειν V, 1, 4. — ὀξέως δέχεσθαι. Zur Sache wie zum Ausdruck vgl. Arr. Takt. 32 οὐδὲν ὡσαύτως ἀγαθὸν ἔν τε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγὴ τοῦ παντὸς στρατεύματος· οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδόμενα. Vgl. Thuk. II 11 ἕπεσθε ὅπῃ ἄν τις ἡγῆται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχόμενοι. Vgl. unt. III 9, 8 ὀξέως κατακούειν.

2. ἀπὸ ξυνθήματος 'auf ein verabredetes Zeichen' wie hier II 8, 10. Auch Herod. gebraucht die Verbindung (V 74), dafür ἐκ συνθήματος VI 121. — ἀποτεῖναι ἐς προβολήν. Dafür gebraucht Xenophon Anab. VI, 5, 25 καθεῖναι τὰ δόρατα εἰς προβολήν. — παρήγαγε. παράγειν 'nach beiden Seiten hin (rechts u. links) aufmarschieren lassen', ebenso II 8, 10. Bei Xen. Anab. III 4, 14 ist εἰς τὰ πλάγια hinzugesetzt. Vgl. Arrians Takt. 30. 33. — Der Zweck des Manövers war, die Feinde von jedem Angriff zurückzuschrecken. Durch die Schnelligkeit, mit welcher Alex.

ρατα ἄλλοτε ἄλλῃ παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε 3 καὶ μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐώνυμον οἷον ἔμβολον ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. οἱ δὲ πάλαι μὲν ἐθαύμαζον τήν τε ὀξύτητα ὁρῶντες καὶ τὸν κόσμον τῶν δρωμένων· τότε δὲ προσάγοντας ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουσι τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ 4 καὶ ἐπαλαλάξαι ἐκέλευσε τοὺς Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δουπῆσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας· οἱ δὲ Ταυλάντιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς ὡς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ τὸν στρατόν.

Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινὰς κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολλοὺς 5 τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐγίγνετο, παρήγγειλε τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταίροις, ἀναλαβόντας τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους καὶ ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν γήλοφον· ἐκεῖσε δὲ ἐλθόντας, εἰ ὑπομένοιεν οἱ κατειληφότες τὸ χωρίον, τοὺς ἡμίσεας καταπηδῆσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀναμιχθέντας τοῖς ἱππεῦσι πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολέμιοι τὴν 6 ὁρμὴν τὴν Ἀλεξάνδρου ἰδόντες λείπουσι τὸν γήλοφον καὶ παρεκκλίνουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὀρῶν. ἔνθα δὴ καταλαβὼν Ἀλέξανδρος τὸν γήλοφον σὺν τοῖς ἑταίροις τούς τε Ἀγριᾶνας μεταπέμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς δισχιλίους· τοὺς δὲ ὑπασπιστὰς διαβαίνειν τὸν ποταμὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τούτοις τὰς τάξεις τῶν Μακεδόνων· ὁπότε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ'

die Aufstellung seiner Truppen zu ändern verstand, bewies er, dass er gegen jeden Angriff, von welcher Seite er auch kommen mochte, schlagfertig war.

3. *οἷον — φάλαγγος*. *οἷον* erkläre aus: *τοιαύτην φάλαγγα ποιήσας οἷος ἔμβολος* (sc. *ἐστί*). Statt dessen ist *φάλαγγα* von *ἔμβολος* abhängig gemacht (vgl. *ἔμβολος τῶν ἱππέων* c. 15, 7) und das von *ἔμβολος* attrahierte *οἷος* als Object zu *ποιήσας* in den Accusativ gesetzt. — Für *οἷον* steht einfach *ὥσπερ* c. 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einleit. S. 25. — *τῶν δρωμένων*, *τὰ δρώμενα* Manöver. Vgl. Xen. Cyrop. IV 2, 28 *οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα*. — *οὐκ ἐδέξαντο ἀλλὰ λείπουσι*. Aorist (od. Imperf.) und Praes. historic. wechseln häufig bei Arrian. Vgl. c. 23, 7. II 4, 1.

4. *ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς*. *ἐκπλαγῆναι* ist wol nur hier mit *πρός* c. gen. verbunden (*πρός* c. gen. beim Passiv wie Prooem. 3), sonst meist mit *πρός* c. accus. (II 4, 10. II 13. 5. IV, 4, 4 öft.); einige Male auch mit blossem Dativ wie I 1, 3. II 3, 3. III 17, 5. — *ὡς πρός*. In Verbindung mit Praepositionen (*ὡς εἰς*, *ὡς ἐπί*, *ὡς πρός*) ist in *ὡς* der Begriff des Anscheinenden erloschen. Vgl. unt. *ὡς ἐπί* (7).

5. *σωματοφύλαξι*. Ueber die königlichen Leibwächer (7 an der Zahl) vgl. die Einleit. S. 21. — *ἑταίροις*. S. Einleit. S. 19. — *ἀναλαβόντας*. Ueber den Accus. s. z. c. 4, 1 (*ἐπικλίνοντας*). — *ἡμισέας*, ionischer Accusativ, von Arrian öfter gebraucht.

6. *παρεκκλίνουσι*. *παρά* durch *ἐφ' ἑκάτερα* erklärt. — *ἐπὶ τούτοις*. *ἐπί* (= nach) in temporaler Bedeutung; ebenso ist VII 23, 3 *ἐπὶ τούτῳ* gebraucht. *ἐπ' ἀσπίδα* 'nach links

ἀσπίδα ἐκτάσσεσθαι, ὡς πυκνὴν εὐθὺς διαβάντων φαίνεσθαι τὴν φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ὢν ἀπὸ τοῦ λόφου 7 ἀφεώρα τῶν πολεμίων τὴν ὁρμήν. οἱ δέ, ὁρῶντες διαβαίνουσαν τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπῄεσαν, ὡς τοῖς μετὰ Ἀλεξάνδρου ἐπιθησόμενοι τελευταίοις ἀποχωροῦσιν. ὁ δὲ πελαζόντων ἤδη αὐτὸς ἐκθεῖ σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν, καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιοῦσα, ἐπηλάλαξεν· οἱ δὲ πολέμιοι πάντων ἐπὶ σφᾶς ἐλαυνόντων ἐγκλίναντες ἔφευγον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπῆγεν Ἀλέξανδρος τούς τε Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ 8 τὸν ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοῖς τελευταίοις δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπιστήσας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζειν ὡς πορρωτάτω ἀπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξακοντίζεται· καὶ τοὺς τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ ἐκτοξεύειν ἐπεσβάντας καὶ τούτους. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Γλαυκίαν εἴσω βέλους παρελθεῖν οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν τὸν ποταμόν, ὥστε οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν.

9 Τρίτῃ δὲ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρᾳ καταμαθὼν Ἀλέξανδρος κακῶς αὐλιζομένους τοὺς ἀμφὶ Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν, καὶ οὔτε φυλακὰς ἐν τῇ τάξει αὐτοῖς φυλαττομένας οὔτε χάρακα ἢ τάφρον προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ ἀπηλλάχθαι οἰομένων Ἀλέξανδρον, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ὠφέλιμον ἀποτεταγμένην αὐτοῖς τὴν τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἔτι λαθὼν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τούς τε ὑπασπιστὰς ἅμα οἷ ἄγων καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας

aufmarschierend'; oppos. *ἐπὶ δόρυ.* In der **Linken** wurde der Schild, in der **Rechten** der Speer getragen. — *ὡς* c. Infin. Ueber die Bedeutung s. z. c. 5, 6.

7. *κατὰ τὰ ὄρη* 'an den Bergen hin'. — *πελαζόντων, αὐτῶν.* S. z. 5, 7 (*ὁμοῦ δὲ γενομένων*). — *πάντων ἐλαυνόντων.* So meinten die Taulantier, während die eigentliche Phalanx doch nur zum Schein zum Angriff vorrückte (*ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιοῦσα, ἐπηλάλαξεν*). — *ἐπῆγεν.* Man beachte die Bedeutung von *ἐπί.* — *ὡς ἐπί.* Ueber *ὡς* s. z. 4 (*ὡς πρός*).

8. *ἐπεσβάντας* 'die ihm nach in den Fluss **gerückt** waren' *καὶ τούτους* erg. *ἐκτοξεύειν.* Auch die Bogenschützen sollten (wie die *μηχαναί*) ihre Geschosse (Pfeile) senden. — *εἴσω βέλους παρελθεῖν.* S. z. c. 2, 5.

9. *κακῶς* **nachlässig.** — *ἐν τῇ τάξει* 'auf **der** Linie, welche sie einnahmen'. — *οἷα (δή)* c. partic. S. z. c. 3, 4. — *οἰομένων, αὐτῶν* (s. o. 7. zu *πελαζόντων*). Statt des Accus. (*οἰομένους*) ist der **Genet. absol.** gewählt, weil so das **Causalverhältnis**, in welchem diese Worte zum Hauptsatz stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. — *ἅμα οἷ.* *οἷ* (= *αὐτῷ*) gebraucht Arrian unattisch als directes Reflexiv. Vgl. c. 1, 7 *ξυναγαγόντες δὲ ἁμάξας καὶ προβαλόμενοι πρὸ σφῶν* (= *αὐτῶν*). — *Περδίκκου.* Perdikkas, einer der treuesten und tapfersten Generale Alexanders, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab und damit zum Reichsverweser einsetzte. Vgl. c.

καὶ τὴν Περδίκκου καὶ Κοίνου τάξιν. καὶ προστέτακτο μὲν ἀκολουθεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὡς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπίθεσιν, οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφῆκε τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας· οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ φάλαγγι κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτῃ τῇ ἐμβολῇ προσμίξειν ἔμελλον, τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας εὐμαρῶς αἱροῦντες, ὥστε πολλοὶ μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀποχωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερᾷ γενομένῃ· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζῶντες ἐλήφθησαν. 10 ἐγένετο δὲ ἡ δίωξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν ὅπλων διεσώθησαν. 11 Κλεῖτος δὲ ἐς τὴν πόλιν τὸ πρῶτον καταφυγὼν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη παρὰ Γλαυκίαν ἐς Ταυλαντίους.

7 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐκ Θηβῶν φευγόντων παρελθόντες νύκτωρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομένων τινῶν αὐτοὺς ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν καὶ Τιμόλαον τῶν τὴν Καδμείαν ἐχόντων οὐδὲν ὑποτοπήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς Καδμείας ἀπέκτειναν ξυλλαβόντες· 2 ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελθόντες ἐπῆραν τοὺς Θηβαίους ἀποστῆναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου, ἐλευθερίαν τε προϊσχόμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς

14, 2. VI 28, 4. — *καὶ Κοίνου* für *καὶ τὴν Κοίνου*. Doch vgl. c. 20, 5 *καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου τάξιν*. Ebenso IV 22, 1 öft. Ueber Koenus vgl. V 27 u. VI 2, 1 (*Κοῖνος ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρῳ ὢν τῶν ἑταίρων*).

10. *ἐφῆκε* (*ἐπὶ τοὺς πολεμίους*) steht in gleicher Bedeutung V, 16, 4 *ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας*. — *ἀπροσδόκητοι* hier in passivem Sinne gebraucht; anders II 2, 5 *ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσόντες* (so auch III 10, 1). — *φάλαγγι κατὰ κέρας*. *φάλαγγι* = *ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι* (c 13, 5). — *κατὰ κέρας* auf den langen Zug der Feinde. Gemeint ist die Stellung *ἐπὶ κέρως*, worüber Einleit. S. 24 zu vergleichen. — *ᾗπερ* wo. — *ἀσθενεστάτοις οὖσι*. Zur Sache vgl. c. 13, 5 *ἀτάκτως τε οὖν κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενέστατον* ('wo die Stellung am schwächsten ist'), *ἐκβαίνουσιν ἐπικείσονται ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς*. — *ἔμελλον*. Ueber die Bedeutung von *μέλλω* c. infin. s. z. c. 5, 11. — *αἱροῦντες* (= einholend) erg. *ἀπέκτεινον*. *αἱροῦντες* steht parallel zu *ἐν ταῖς εὐναῖς* (*ὄντας*).

11. *μέχρι* in Verbindung mit einer Praeposition (*πρός*, *ἐπί*, *εἰς*) ist in der attischen Prosa selten, häufig bei Späteren. — *πόλιν*. S. c. 5, 5.

Cap. 7.

Unruhen in Theben. Alexander vor der Stadt.

1. *ἐν τούτῳ*. 335 v. Chr. im September. Seit der Schlacht bei Chäronea hatte das besiegte Theben eine makedonische Besatzung einnehmen müssen. S. unt. *ἐπάγεσθαι* (auch III 2, 3) wie *ἐπικαλεῖσθαι* (unt. 11) sind die eigentlichen Ausdrücke vom Herbeirufen fremder Hülfe. — *ἐκ τῆς πόλεως* gehört zu *τινῶν*. Ueber die Stellung vgl. c. 1, 6. 12.

2. *ἐλευθερίαν τε προϊσχόμενοι*. Sowol *τὲ* als der Plural *παλαιὰ καὶ καλὰ*

βαρύτητος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώτεροι δὲ ἐς τὸ πλῆθος ἐφαίνοντο τεθνηκέναι Ἀλέξανδρον ἰσχυ-
3 ριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολὺς ὁ λόγος οὗτος καὶ παρὰ πολλῶν ἐφοίτα, ὅτι τε χρόνον ἀπῆν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι οὐδεμία ἀγγελία παρ' αὐτοῦ ἀφῖκτο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς τοιοῖσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονήν σφισιν εἴκαζον.

4 Πυθομένῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς ἐδόκει ἀμελητέα εἶναι, τήν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποψίας ἐκ πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιουμένῳ, εἰ Λακεδαιμόνιοί τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμαις ἀφεστηκότες καί τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ καὶ Αἰτωλοὶ οὐ βέβαιοι ὄντες συνεπιλήψονται τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις.
5 ἄγων δὴ παρὰ τὴν Ἐορδαίαν τε καὶ τὴν Ἐλιμιῶτιν καὶ παρὰ τὰ τῆς Στυμφαίας καὶ Παραυαίας ἄκρα ἑβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς Πελίναν τῆς Θετταλίας. ἔνθεν δὲ ὁρμηθεὶς ἕκτῃ ἡμέρᾳ ἐσβάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον εἴσω Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀγχηστῷ γενέσθαι
6 ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ τότε δὲ οἱ πράξαντες τὴν ἀπόστασιν στράτευμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρου ἀφῖχθαι ἔφασκον, αὐτὸν

ὀνόματα lehrt, dass nach προϊσχόμενοι ein der ἐλευθερία verwandter Begriff (αὐτονομία, παῤῥησία) ausgefallen sein muss (ἐλευθερίαν τε προϊσχόμενοι καὶ παρρησίαν Krüger). Auch der Infin. ἀπαλλαγῆναι hängt von προϊσχόμενοι ab, aus welchem ein κελεύοντες zu entnehmen ist. — ἤδη ποτὲ *tandem aliquando*. — πιθανώτεροι ἐς τινά. Häufiger ist πιθανός τινι. ἐς ist gesetzt, weil in πιθανός (πείθειν) der Begriff des Redens enthalten (λέγειν ἔς τινα vor, zu jemandem reden). Gedanke: Wirksamer als die Vorspiegelung des schönklingenden Namens der Freiheit erwies sich bei der Menge die Versicherung, dass Alex. in Illyrien gefallen sei. — ἐν Ἰλλυριοῖς. Vgl. Ael. var. hist. XII 57 ᾤοντο ἐν Ἰλλυριοῖς Ἀλέξανδρον τεθνάναι.

3. καὶ γὰρ καί (= *etenim etiam*), einen neuen Grund anfügend, ist im Attischen selten, bei Arrian ziemlich häufig. Herodot gebraucht in gleichem Sinne καὶ δὴ καί. Wie hier II 3, 8. 11. III 8, 7. — φιλεῖ. φιλεῖν hat wie lat. *amare* (vgl. unser lieben = etwas gern tun) die Bedeutung pflegen. Bei dem unpersönl. φιλεῖ (= *solet*) ist ursprünglich γενέσθαι zu ergänzen, was III 11, 2 hinzugefügt ist. — τὰ καθ' ἡδονήν das ihren Wünschen Zusagende.

4. ἀμελητέα. Ueber den Plural s. z. c. 1, 8 διακινδυνευτέα. — δι' ὑποψίας ἔχειν τινά vgl. VII 18, 4 δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά. Vgl. δι' ἀπεχθείας γενέσθαι (IV 12, 7). — ἐκ πολλοῦ zeitlich wie c. 2. — φαῦλον ποιεῖσθαί (= ἡγεῖσθαι) τι auch c. 25, 8. III 24, 5. Das Gegent. μέγα ποιεῖσθαί τι häufig bei Herodot, welcher für φαῦλον ποιεῖσθαι gebraucht ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαι.

5. Ἐορδαῖα, Landschaft im nordwestlichen Makedonien, Elimiotis im südwestlichen Stymphaea (auch Tymphaea) und Parauaea sind epirotische Bezirke. — Pelina war eine feste Stadt in Hestiaeotis. — Ὀγχηστός am See Kopais, lag 50 Stadien nordwestlich von Theben.

6. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — οὗτος

δὲ Ἀλέξανδρον τεθνάναι δυσχυρίζοντο, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν ὅτι οὗτος αὐτὸς προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον· ἄλλον γάρ τινα ἥκειν Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.

Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀγχηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραίᾳ προσῆγε 7 πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰολάου τέμενος· οὗ δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδοὺς ἔτι τοῖς Θηβαίοις τριβήν, εἰ μεταγνόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνωσμένοις πρεσβεύσαιντο παρ' αὐτόν. οἱ δὲ τοσούτου ἐδέησαν ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ξύμ- 8 βασιν, ὥστε ἐκθέοντες ἐκ τῆς πόλεως οἵ τε ἱππεῖς καὶ τῶν ψιλῶν οὐκ ὀλίγοι ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἠκροβολίζοντο ἐς τὰς προφυλακάς, καί τινας καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακεδόνων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐκπέμπει τῶν ψιλῶν καὶ τοξοτῶν, ὥστε 9 αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομήν· καὶ οὗτοι οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομένους. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν καὶ περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς τε καὶ τὴν Ἀττικήν, οὐδὲ τότε προσέμιξε τοῖς τείχεσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ ἀπέχων τῆς Καδμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ὠφέλειαν τῶν Μακεδόνων τοῖς τὴν Καδμείαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμείαν 10 διπλῷ χάρακι ἐφρούρουν ἀποτειχίσαντες, ὡς μήτε ἔξωθέν τινα τοῖς ἐγκατειλημμένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε αὐτοὺς ἐκθέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὁπότε τοῖς ἔξω πολεμίοις προσφέροιντο. Ἀλέξανδρος δέ (ἔτι γὰρ τοῖς Θηβαίοις διὰ φιλίας ἐλθεῖν μᾶλλόν τι ἢ διὰ κινδύνου ἤθελε) διέτριβε πρὸς τῇ Καδμείᾳ κατεστρατοπεδευκώς. ἔνθα δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτιστα ἐς τὸ 11

αὐτός. αὐτός ist prädicativisch an προσάγει angeschlossen 'dieser der anrückt ist Alex. selbst'. — τὸν Ἀερόπου. S. c. 25. Er gehörte dem lynkestischen Füstengeschlechte an (Thuk. II 99), welches dem makedonischen Königshaus noch unter Alexander öfter feindlich gegenüberstand.

7. Ἰολάου. Da der Hain des Iolaos (Freund und Wagenlenker des Herakles) vor dem östlichen (proetidischen) Tor lag (Pausan. IX 23, 1), Alexander aber an der nordwestlichen Seite Halt machte, so vermutet Unger Thebanar. rer. spec. p. 42 als der Oertlichkeit entsprechender τὸ τοῦ Λαΐου τέμενος, in welchem zu des Laïos Ehren Leichenspiele gefeiert wurden. — μεταγνόντες. μεταγιγνώσκειν ἐπί τινι auch VII 29, 1, gewöhnl. μεταγιγνώσκειν τι.

8. ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ξύμβασιν gleichbedeutend ist IV 27, 6 ξυμβατικόν τι ἐνδιδόναι.— ἔστε ἐπί. S. z. c. 3, 2.

9. τῶν ψιλῶν ist partitiv. Genetiv. — καὶ τοξοτῶν. Durch καί wird dem Ganzen (τῶν ψιλῶν) der Teil beigefügt, der besonders nachdrücklich hervorgehoben wird. καί = und besonders. Ebenso ist καί oben c. 1, 11 gebraucht (τοὺς ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς). ἀναστεῖλαι. S. z. c. 1, 12.

10. τὰς πύλας. Es ist nicht das ogygische, sondern das elektrische Tor zu verstehen, das sich im Süden der Stadt befand. — διὰ φιλίας ἐλθεῖν. Vgl. c. 12, 9 διὰ κινδύνου

κοινὸν γιγνώσκοντες ἐξελθεῖν ὥρμηντο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ εὑρέσθαι συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θηβαίων τῆς ἀποστάσεως· οἱ φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικεκλημένοι ἦσαν, οὐδενὸς φιλανθρώπου τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιοῦντες, ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἳ αὐτῶν, παντάπασιν ἐνῆγον τὸ πλῆθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδ' ὣς τῇ πόλει προσέβαλεν.

8 *Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι Περδίκκας, προτεταγμένος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὑτοῦ τάξει καὶ τοῦ χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφεστηκώς, οὐ προσμείνας παρ' Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε τῷ χάρακι καὶ διασπάσας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θηβαίων τὴν*
2 *προφυλακήν. τούτῳ δὲ ἑπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους, ὅτι καὶ ξυντεταγμένος τῷ Περδίκκᾳ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν αὑτοῦ τάξιν, ὡς εἶδε τὸν Περδίκκαν προεληλυθότα εἴσω τοῦ χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ μόνοι ἀποληφθέντες πρὸς τῶν Θηβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπῆγε τὴν ἄλλην στρα-*
3 *τιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐκδραμεῖν ἐσήμηνεν εἴσω τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγήματα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς ἔτι ἔξω κατεῖχεν. ἔνθα δὴ Περδίκκας μὲν τοῦ δευτέρου χάρακος εἴσω παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μέντοι Θηβαίους ἐς τὴν κοίλην ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσαν οἱ ἅμα αὐτῷ εἰσπεσόντες ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέ-*

λέναι und ob. (4) *δι' ὑποψίας ἔχειν.*

11. *ἄλλως τε καὶ βοιωτ.* 'zumal (hier = insbesondere) einige von ihnen Boiotarchen waren'. Über *ἄλλως τε καί* s. zu c. 15, 2. Es steht in gleicher Bedeutnng II 21, 5. — Die Zahl der jährlich gewählten Boiotarchen, welche die ausführende Behörde des boiotischen Städtebundes bildeten, betrug 11. Jede Stadt stellte einen, der Vorort Theben 2 Boiotarchen. *ἔστιν οἵ* (= *ἔνιοι*) findet sich als Nominativ statt *εἰσὶν οἵ* bei Arrian 9 mal, das bei den attischen Schriftstellern gebräuchlichere *εἰσὶν οἵ* 8 mal. — *οὐδ'* (od. *μηδ'*) *ὧς* *ne sic quidem.* 'Ausser dieser Verbindung steht *ὡς* in der attischen Prosa fast nie für *οὕτως*.'

Cap. 8.

Thebens Fall (335 v. Chr.).

1. *προτεταγμένος.* Er nahm mit seiner Abteilung die verdeckte Stellung in der Vorhut des Lagers ein. — *αὐτός* auf eigene Hand.

2. *ὅτι καί.* S. z. c. 11, 5. — *παρεληλυθότα* ist mit Sintenis für das handschriftl. *προεληλυθότα* geschrieben. Vgl. unt. c. 3 (*παρελθεῖν*) u. c. 27, 2. II 1, 5.

3. *τὰ δὲ ἀγήματα.* Vielleicht ist mit Schmieder *τὸ δὲ ἄγημά τε* zu lesen. S. z. c. 1, 11. *τὴν — φέρουσαν.* Vgl. c. 7, 9 *τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπί.* — *Ἡρακλεῖον.* Der Tempel des Herakles lag am südwestlichen Ende der Stadt in der Nähe des elektrischen Tores.

κλεισαν. καὶ ἔστε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἵποντο τοῖς Θηβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεψάντων αὖθις σὺν βοῇ τῶν Θηβαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίγνεται· καὶ Εὐρυβώτας τε ὁ Κρὴς πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγημα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς τοὺς βασιλικούς. κἀν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν αὑτοῦ φεύγοντας κατιδών, τοὺς Θηβαίους δὲ λελυκότας ἐν τῇ διώξει τὴν τάξιν, ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένῃ τῇ φάλαγγι· οἱ δὲ ὠθοῦσι τοὺς Θηβαίους εἴσω τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς Θηβαίοις ἐς τοσόνδε ἡ φυγὴ φοβερὰ ἐγίγνετο, ὥστε διὰ τῶν πυλῶν ὠθούμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἔφθησαν συγκλεῖσαι τὰς πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἴσω τοῦ τείχους ὅσοι τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἴχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρήμων ὄντων. καὶ παρελθόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν τοῖς κατέχουσι τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν· οἱ δὲ κατὰ τὰ τείχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεσόντων τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ ὀλίγον μέν τινα χρόνον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἱππεῖς τῶν Θηβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδίον ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἐσῴζοντο. ἔνθα δὴ ὀργῇ οὐχ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, ἀλλὰ Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς

4 5 6 7 8

4. *ἔστε ἐπί* wie ob. c. 3, 8. — *ἀναχωροῦσι* ist Dativ des Partic.

5. *συντεταγμένῃ τ. φ.* acie instructa instrumentaler Dativ, wie auch im Lat. bei militärischen Ausdrücken von einer Begleitung der blosse Ablativ ohne *cum* stehen kann, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch etwas geschieht (Dativ. instrument.). Wie hier c. 13, 1. II 20, 6. Zum Ausdruck vgl. III 16, 3 *καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε.* — *οἱ δέ* ist *κατὰ σύνεσιν* auf *τῇ φάλαγγι* zu beziehen. Vgl. c. 13, 2. 29, 5. — *ἔφθησαν συγκλεῖσαι, φθάνω* c. Infin. (statt des Partic.) bei Arrian nur noch an 3 Stellen (c. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 10). — *ἀλλὰ — γάρ.* Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλά* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arrian sehr oft schlechtweg für *ἀλλά*. Wie hier c. 24, 1. — *φευγόντων* erg. *τῶν Θηβαίων*.

6. *παρελθόντες, οἱ Μακεδόνες.* *Ἀμφεῖον*. Das dem mythischen Gründer der thebanischen Mauern errichtete Denkmal lag ausserhalb der Stadt (Pausan. IX 17, 3), wahrscheinlich in östlicher Richtung von der Kadmea. — *ἐξέβαινον* nämlich von der höher gelegenen Burg *ἐς τὴν ἄλλην* (= *ἐς τὴν κάτω πόλιν*).

7. *καὶ ὀλίγον — ἔμειναν* geht auf *οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον* zurück. — *ὡς ἑκάστοις προὐχώρει* wie c. 1, 12.

8. *οὐχ οὕτως τι* 'nicht so sehr', findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier V 21, 3 (*ὡς δὲ ὁ Πῶρος οὗτος*

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἱκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παίδων φειδόμενοι.

9 Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἁλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἔς τε τοὺς παθόντας καὶ τοὺς δράσαντας, οὐ μεῖόν τι τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε.
2 τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυνενεχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μείονα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόρρω ἀπὸ τῆς οἰκείας διαφθαρῆναι αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκεῖον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὡς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεῖ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθοῦσιν ἴσην τὴν αἴσθησιν τῆς ξυμφορᾶς προσέθηκεν, οὔτε τοῖς

ἀφειμένον τε ἐκεῖνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεὶς οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Πῶρον ἐκεῖνον τὸν ὁμώνυμον φεύγει τὴν ἑαυτοῦ). — *Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς.* Die Phoker waren auf die Thebaner erbittert, weil diese den heiligen Krieg gegen sie veranlasst hatten, die Plataeer wegen der Zerstörung ihrer Stadt (s. c. 9, 7), die übrigen Boioter wegen der Härte ihrer Oberherschaft. — *οὐδενὶ κόσμῳ* ohne Unterschied, eigentlich 'ausser Reih und Glied' wie IV 5, 7 *καὶ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἡ ἐς τὸν ποταμόν.* IV 26, 3 ist *σύν* hinzugesetzt. — *οὓς δέ* gebrauchen statt *τοὺς δέ* seit Demosthenes auch die Attiker. *ἐς ἀλκὴν τετραμμένους.* — *ἐς (πρός) ἀλκὴν τρέπεσθαι* ist eine herodotische Wendung. Mit *ἐς* wie hier Herod. II 45, mit *πρός* III 78. IV 125. Der von Sintenis verdächtigte Zusatz: *οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους* 'weil er sich zwischen zwei Localangaben sonderbar ausnähme, auch mit der vorangehenden Aussage *οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι* in logischem Widerspruch stehe' hat offenbar den Sinn, dass in den Häusern einige wenige den dort eingedrungenen Feinden Widerstand entgegensetzten, was sich mit der vorausgehenden Angabe, dass der Widerstand im Ganzen aufgegeben sei, sehr wol verträgt. Dieser Erklärung gemäss ist *οὓς δέ* als Unterabteilung von *τοὺς μέν* aufzufassen. — Die Zahl der gefallenen Thebaner betrug mehr als 6000, die der Makedoner etwa 500. Gegen 30,000 Thebaner wurden als Sclaven verkauft.

Cap. 9.

Grösse des Unglücks, welches die Thebaner betroffen. Zerstörung der Stadt.

1. *τοῦτο* Subject, *πάθος Ἑλληνικόν* Praedicat. — *τῷ παραλόγῳ* von *ὁ παράλογος* (vgl. § 5) = *τὸ ἀπροσδόκητον*, wie hier mit *ἐς* (= für) verbunden unt. § 5. *ἐς* eig. 'in Bezug auf'.

2. *τὰ μέν.* Es entspricht *Θηβαίοις δέ* § 6. Gemeint ist die unglückliche Expedition der Athener gegen Sicilien 415—413 v. Chr. — *ξυνενεχθέντα.* S. Prooem. 2. — *ἐπὶ πολύ* 'auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin', auch c. 23, 1 wo ebenfalls *ἀντέχειν* dabei steht. Zu *τῷ πολέμῳ ἀντίσχειν* vgl. 23, 1 *τῇ πολιορκίᾳ ἀντέχειν.* In localer Bedeutung c. 19, 2.

ἄλλοις Ἕλλησι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἔκπληξιν ὁμοίαν παρέσχε. καὶ 3 τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὖθις Ἀθηναίων πταῖσμα ναυτικόν τε ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαιρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στερήσει τῆς ἀρχῆς ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τό τε σχῆμα τὸ πάτριον ὅμως ἐφύλαξε καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὥς τά τε μακρὰ τείχη ἐκτειχίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὖθις ἐπικρατῆσαι καὶ τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοὺς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων κινδύνων διασώσασθαι. Λακεδαιμονίων τε αὖ τὸ κατὰ Λεῦκτρα 4 καὶ Μαντίνειαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλόν τι τῆς ξυμφορᾶς ἢ τῷ πλήθει τῶν γε ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν· ἥ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολὴ πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτὴ τῷ ἀήθει τῆς ὄψεως μᾶλλον ἢ τῇ ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων αὐτούς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἡ δὲ δὴ 5 Πλαταιέων ἅλωσις τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν διαπεφεύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας, οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σκιώνης ἅλωσις,

3. τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς im J. 405 v. Chr. — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μή 'in keiner anderen Hinsicht ausser' = nur. Ueber ὅτι μή (= ausser) nach einer Negation s. z. c. 1, 4. — Die Bedingungen, unter welchen die Uebergabe Athens erfolgte, s. bei Thuk. II 13 u. Xen. Hellen. II 2, 20. — τῆς ἀρχῆς. Die frühere ἡγεμονία Athens war zur ἀρχή für die zum athenischen Bunde gehörigen Staaten geworden. — τὸ σχῆμα τὸ πάτριον, die demokratische Verfassung. — ἐκτειχίσαι καὶ — ἐπικρατῆσαι durch Konons Sieg über die Lakedaemonier bei Knidus 394 v. Chr. Vgl. Xen. Hellen. IV 8. 9. 12. V 1. 13. VII 1. 3. — παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι. Vgl. c. 21, 3 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἁλῶναι ἡ πόλις. — παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν (od. ἥκειν c. 22, 7) mit nachfolgendem Infin. = paene. — ἐν τῷ μέρει eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits. Wie hier III 26, 4 (wenn an ihn die Reihe kam). — ἐκ τῶν ἐσχάτων — διασώσασθαι. Es geschah dies etwa 374 v. Chr. dadurch, dass Athen das Bündnis mit Theben aufgab, welches damals im Bunde mit fast allen Staaten des Peloponneses das allein stehende Sparta hart bedrängte.

4. κατὰ Λεῦκτρα 371, κατὰ Μαντίνειαν 362 v. Chr. — ἀπολομένων, nahe an 1000 Lakedaemonier, gegen 400 Spartiaten. Vgl. Xen. Hellen. VI 4, 15. — ἥ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ — προσβολή i. J. 369 v. Chr. — ἀκριβεία τῶν κινδύνων. Vgl. c. 2, 7 τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως. — ξυμμετασχόντας αὐτοῖς. Xen. Hellen. VII 5, 18 nennt Achaeer, Eleer, einen Teil der Arkader, Athener.

5. Πλαταιέων. Die Einnahme von Plataeae durch die Spartaner fällt in das Jahr 427 v. Chr. Vgl. Thuk. III 52. Die Zerstörung der Stadt fällt ein Jahr später. — σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων. Nach σμικρότητι schiebt Sintenis καὶ τῇ ὀλιγότητι ein, so dass τῆς πόλεως von σμικρότητι abhängt. Bleibt man bei der überlieferten Lesart stehen, so würde τῶν ἐγκαταληφθέντων von σμικρότητι abhängen und dieses letztere 'geringe Anzahl' heissen müssen, eine Bedeutung, die sonst kaum nachweisbar sein dürfte. — ἡ — ἅλω-

νησιωτικά τε πολίσματα ἦν καὶ τοῖς δράσασιν αἰσχύνην μᾶλλόν τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παράλογον παρέσχε.

6 Θηβαίοις δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὀξέα καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ γενόμενα, καὶ ἡ ἅλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν ἑλόντων ξυνενεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολύς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων τε καὶ παλαιὰς ἀπεχθείας ἐπεξιόντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παντελὴς ἀνδραποδισμός, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν τότε προεχούσης ἐν τοῖς Ἕλλησιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν

7 τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη, ὡς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐκτίσαντας Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἔν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παραδόντων σφᾶς Λακεδαιμονίοις οὐχ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θηβαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὅτῳ οἱ Ἕλληνες παραταξάμενοι Μήδοις ἀπώσαντο τῆς Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον,

σις. 'Zuweilen stellt der Nominativ, gleichsam als Ueberschrift absolut stehend, den Begriff bloss als Gegenstand der Betrachtung hin'. Wir können seine Bedeutung in diesem Falle mit 'was anlangt' ausdrücken. — *Μῆλον.* Die Insel Melos, welche zu Sparta hielt, eroberten die Athener i. J. 416, die Stadt Skiōne (auf der Halbinsel Pallene) 421. Ueber die unmenschliche Behandlung der Melier vgl. Thuk. V 84 ff., über die Unterwerfung Skione's Thuk. V 32. — *ἐς* nach *τὸν παράλογον* wie § 1.

6. *Θηβαίοις* verb. mit *γενόμενα.* — *τὰ τῆς ἀποστάσεως.* *τά* bezeichnet die näheren, die *ἀπόστασις* betreffenden Umstände. — *ὀξέα* ist Adverb. *δι' ὀλίγου* binnen kurzem auch II 2, 3. Oppos. *διὰ μακροῦ* 'nach langem Zwischenraum' (§ 7). — *ξυνενεχθεῖσα* vgl. § 2. — *ἐξ ὁμοφύλων* erg. *γενόμενος.* — *οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος.* Ebenso II, 16, 6. — *ἀνηνέχθη.* Vgl. III 3, 4 *ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη.*

7. *ὡς — ἐκτίσαντας.* In Verbindung mit *ὡς* (als ob) und *ὥσπερ* (gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accus. absol. (statt des Genet.). Wie *ὡς* andeutet, ist der Accus. ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen. Vgl. II 5, 4. 18, 1 *καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἁλωσομένην τὴν Τύρον.* Ebenso III 15, 2. 24, 3. — *δίκην* ist Praedicat, daher ohne Artikel. — *ἐν ταῖς σπονδαῖς.* Während des noch bestehenden, im Jahre 445 v. Chr. geschlossenen 30jährigen Vertrags (Thuk. II 2) hatten etwa 300 thebanische Aristokraten Plataeae überfallen (431 v. Chr.), waren aber von den Demokraten Plataeae's überwältigt und darauf grösstenteils hingerichtet. Dieser Vorfall gab die Losung zum peloponnesischen Krieg. — *τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ.* Nach 3jähriger heldenmütiger Verteidigung ergab sich die Stadt den Spartanern (427 v. Chr.), welche auf Betreiben der Thebaner 200 Plataeer töteten, die übrigen in die Knechtschaft abführten. In der Folge rissen die Thebaner die ihnen überlassene Stadt bis auf den Grund nieder. Vgl. Thuk. III 68. — *ἀπώσαντο.* Im Attischen dürfte das Augment nicht fehlen. —

καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλυον ὅτε ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προὐτέθη ἐν τοῖς Λακεδαιμονίων ξυμμάχοις. 8 ἐπεὶ καὶ πρὸ τῆς ξυμφορᾶς πολλὰ ἀπὸ τοῦ θείου ἐπισημῆναι ἐλέγετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παραυτίκα ἠμελήθη, ὕστερον δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυνενεχθεῖσι προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

9 Τοῖς δὲ μετασχοῦσι τοῦ ἔργου ξυμμάχοις, οἷς δὴ καὶ ἐπέτρεψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαθεῖναι, τὴν μὲν Καδμείαν φρουρᾷ κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασκάψαι εἰς ἔδαφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμάχοις ὅση μὴ ἱερὰ αὐτῆς· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων, πλὴν τῶν ἱερέων τε καὶ ἱερειῶν καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐγένοντο, ἀνδραποδίσαι. 10 καὶ τὴν Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπογόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος αἰδοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχομενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀναστῆσαί τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἔγνωσαν.

καὶ ὅτι schliesst in selbständiger Satzform an den ersten Grund (ὡς — ἐκτίσαντας) den zweiten an. — ἀπώλλυον de conatu. Zur Sache vgl. Xen. Hellen. II 2, 19. — γνώμη Antrag. Vgl. Plut. Lys. c. 15 ἔνιοι δὲ καὶ προτεθῆναί φασιν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς συμμάχοις, ὅτε καὶ τὸν Θηβαῖον Ἐρίανθον εἰσηγήσασθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλοβότον.

8. ἐπεὶ καί gibt mit Beziehung auf § 6 (ὁ τῆς πόλεως ἀνδραποδισμὸς παντελὴς — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη) einen weiteren Grund an, warum die Zerstörung Thebens mit Wahrscheinlichkeit dem Zorn der Gottheit zuzuschreiben sei. — ἐπισημῆναι intransitiv wie II 8, 8 καὶ γὰρ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν. — ἐν τῷ παραυτίκα, in dem Augenblick als die Anzeichen erschienen. — ἐς λογισμὸν τοῦ — προσημανθῆναι auf den Gedanken, dass im voraus hingedeutet worden sei. — ἐκ πάλαι (für ἐκ παλαιοῦ) so wie ἐκ τότε (c. 26, 4) ist im Attischen nicht üblich. — ἐπὶ τοῖς ξυνενεχθεῖσι 'zur Vorbedeutung des jetzt Geschehenen'.

9. ὅσοι — ἀνδραποδίσαι. Nach Plut. Alex. c. 11 wurden noch 30,000 Thebaner in die Knechtschaft verkauft. Vgl. Pausan. VIII 30.

10. πρόξενοι Staatsgastfreunde hiessen diejenigen Männer, welche ein Staat in einem anderen aus der Zahl der Bürger desselben zu Vertretern seiner Interessen ernannte. Man kann sie den Consuln der neueren Zeit vergleichen. Für die mit der προξενία verbundene Mühwaltung erhielten sie bestimmte Vorrechte und Auszeichnungen in dem Staat, von welchem sie als πρόξενοι gewählt waren. — αἰδοῖ τῇ Πινδάρου reverentia Pindari. Nächst Homer, dessen Gedichte Alexander auf seinen Kriegszügen stets mit sich führte, zollte er dem Stesichoros und Pindar unter den Dichtern die höchste Verehrung. — Ὀρχόμενον. Es war in Folge des phokischen Kriegs von den Thebanern um 364 v. Chr. zerstört. Ueber den Wiederaufbau der Stadt, welchen Pausan. IV 27, 10 schon dem Philipp zuschreibt, vgl. auch Plut. Alex. 34.

10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θηβαίων τὸ πάθος, Ἀρκάδες μὲν ὅσοι βοηθήσοντες Θηβαίοις ἀπὸ τῆς οἰκείας ὡρμήθησαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν ἐπαράντων σφᾶς ἐς τὴν βοήθειαν. Ἠλεῖοι δὲ τοὺς φυγάδας σφῶν κατεδέ- 2 ξαντο, ὅτι ἐπιτήδειοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν· Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγγνώμης τυχεῖν ἐδέοντο, ὅτι καὶ αὐτοί τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρισαν· Ἀθηναῖοι δέ, μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἧκόν τινες τῶν Θηβαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκπλαγέντες ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀγρῶν ἐσκευαγώγουν ἐς τὴν 3 πόλιν. ὁ δῆμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος δέκα πρέσβεις ἐκ πάντων τῶν Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει παρὰ Ἀλέξανδρον οὕστινας ἐπιτηδειοτάτους Ἀλεξάνδρῳ ἐγίγνωσκον, ὅτι τε σῶος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπανῆλθε χαίρειν τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι 4 Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα φιλανθρώπως πρὸς τὴν πρεσβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ γράψας πρὸς τὸν δῆμον ἐξῄτει τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον· καὶ Ὑπερείδην δὲ ἐξῄτει καὶ Πολύευκτον καὶ Χάρητα καὶ Χαρίδημον καὶ Ἐφιάλτην καὶ Διότιμον καὶ Μοιροκλέα·

Cap. 10.

Gesandte der Arkader, Aetoler, Athener bei Alexander. Seine Versöhnung mit Athen.

2. *κατὰ ἔθνη* jeder Stamm für sich, *κατά* hat hier also distributive Bedeutung. Wie hier II 8, 8. — *μυστηρίων*. Gemeint sind die grossen Eleusinien, welche vom 15.—23. Boëdromion (September) gefeiert wurden. — *πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα*. *πρός* steht in gleicher Bedeutung c. 18, 8. — *ἐσκευαγώγουν*. In gleicher Bedeutung steht c. 26, 5 *ἀνασκευάζεσθαι*.

3. *Δημάδου*. Demādes, ein politischer Gegner des Demosthenes, hielt zur makedonischen Partei. In Gemeinschaft mit Phokion gelang es ihm öfter Alexanders Rache von Athen abzuwenden und sich selbst die Mittel zu seinem üppigen Leben zu verschaffen. Er stand an natürlicher Redegabe dem Demosthenes nicht nach, an patriotischer Gesinnung tief unter ihm. — *γράψαντος*. *γράφειν* heisst 'einen schriftlichen Antrag stellen'. — *ἐπιτήδειος* genehm, willkommen, *οὐκ ἐπιτήδειος* feindselig (II 14, 5. V 26, 6) — *οὐκ ἐν καιρῷ* ist eine Bemerkung Arrians, mit welcher er andeutet, dass sie ihre Glückwünsche hätten früher überbringen sollen.

4. *τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον*. *οἱ ἀμφί* (*περί*) mit dem Accus. eines Eigennamens bezeichnet nicht allein die genannte Person mit ihrer Umgebung (so c. 5, 6) sondern dient bei späteren Schriftstellern auch zur blossen Umschreibung für die Person selbst. — *Λυκοῦργον*. Lykurg und Hyperīdes waren mit Demosthenes die Häupter der patriotischen Partei, Polyeuktes war ein Freund des Demosthenes, Chares ein vom Glück nicht sehr begünstigter, dabei auch persönlich nicht eben tüchtiger Feldherr der Athener. Vgl. Plut. Phok. 14. Er fiel wahrscheinlich bei Chaeronea. Die übrigen hier genannten Männer sind wenig oder gar nicht bekannt. — *καὶ* — *δέ* S. z. c. 4, 6.

τούτους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῇ 5 πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ πλημμεληθέντων ἔς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον· καὶ Θηβαίοις δὲ τῆς ἀποστάσεως ἀπέφαινεν αἰτίους οὐ μεῖον ἢ τοὺς αὐτῶν Θηβαίων νεωτερίσαντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδοσαν, 6 πρεσβεύονται δὲ αὖθις παρὰ Ἀλέξανδρον, ἀφεῖναι δεόμενοι τὴν ὀργὴν τοῖς ἐξαιτηθεῖσι· καὶ Ἀλέξανδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰδοῖ τῆς πόλεως, τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου, οὐκ ἐθέλων οὐδὲν ὕποπτον ἐν τοῖς Ἕλλησιν ὑπολείπεσθαι. Χαρίδημον μέντοι, μόνον τῶν ἐξαιτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων, φεύγειν ἐκέλευσε· καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανῆλθεν εἰς Μακεδονίαν· καὶ 11 τῷ τε Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ' Ἀρχελάου ἔτι καθεστῶσαν ἔθυσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέθηκε τὰ Ὀλύμπια· οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα ἐποίησε. καὶ ἐν 2 τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὀρφέως τοῦ Οἰάγρου τοῦ Θρᾳκὸς ἄγαλμα τὸ ἐν Πιερίδι ἱδρῶσαι ξυνεχῶς· καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθείαζον τῶν μάντεων, Ἀρίστανδρος δέ, ἀνὴρ Τελμισσεύς, μάντις, θαρρεῖν

5. *πλημμεληθέντων*. Worin die Vergehen bestanden, gibt Aeschines gegen Ktesiphon 160 an. Vornehmlich auf Demosthenes Betreiben hatten die Athener die Ermordung Philipps durch Freudenfeste gefeiert und dem Mörder Pausanias ein Heiligtum errichtet. Dem Alexander hatte man den Schimpfnamen M a r g i t e s gegeben und sich auch andere beleidigende Aeusserungen gegen ihn erlaubt.

6. *πρεσβεύονται αὖθις*, diesmal war Phokion das Haupt der Gesandtschaft. — *τυχόν* — *τυχόν* s i v e — s i v e. — *τυχόν* ist eig. ein absolut. Accus. wie *ἐξόν*, *παρόν* u. a., der in der oben angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian, zuweilen auch bei Plutarch findet. Vgl. III 26, 4. V 6, 5. — *ὑπολείπεσθαι*. S. z. c. 1, 4.

Cap. 11.

Alexander setzt über den Hellespont. Die Vorgänge in Ilion.

1. *Ἀρχελάου*. Archelaus, Sohn des Perdikkas, der berühmteste aller makedonischen Könige vor Philipp, regierte von 413—399. Er verbreitete hellenische Bildung unter seinem Volke und zog Dichter (Euripides u. a.) und Künstler an seinen Hof. Da er nach Solin. IX 18 zu Olympia gesiegt, so stiftete er vielleicht deswegen olympische Spiele, die noch (= *ἔτι*) zu Alexanders Zeiten gefeiert wurden. *ἔτι* steht in gleicher Bedeutung c. 12, 5. 23, 7. — *Αἰγαῖς*. Aegae war die alte Residenz und der Begräbnisort der makedonischen Könige. — *τὰ Ὀλύμπια* ist Apposition zu *τὸν ἀγῶνα*.

2. *ἐν Πιερίδι*. Pierien hiess die südlichste Landschaft Makedoniens; sie galt für die Heimat des Orpheus. — *ἱδρῶσαι*. Das Schwitzen von Bildsäulen deutete man auf bevorstehende grosse Bedrängnis. Vgl. Apoll. Rhod. IV 1285. — *ἐπεθείαζον*. 'ἐπί = auf Grund der Erscheinung'. — *Τελμισσεύς*. *Telmessus in Caria est, qua in urbe excellit haruspicum disciplina* (Cic. de divin. I 41). Aristander war für Alexander der glaubwürdigste Zeichendeuter. Ueber Tel-

ἐκέλευσεν Ἀλέξανδρον· δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταῖς ἐπῶν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ ᾠδὴν ἔχουσι πολὺς πόνος ἔσται ποιεῖν τε καὶ ᾄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

3 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐφ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας Ἀντιπάτρῳ ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν ψιλοῖς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῷ πλείους τῶν τρισμυρίων, ἱππέας δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκινῖτιν ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκ-4 βολάς. διαβὰς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμειβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἄβδηρα καὶ Μαρώνειαν, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσσῃ ᾠκισμένας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἕβρον ποταμὸν ἀφικόμενος διαβαίνει καὶ τὸν Ἕβρον εὐπετῶς. ἐκεῖθεν δὲ διὰ τῆς Παιτικῆς 5 ἐπὶ τὸν Μέλανα ποταμὸν ἔρχεται. διαβὰς δὲ καὶ τὸν Μέλανα ἐς Σηστὸν ἀφικνεῖται ἐν εἴκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἴκοθεν ἐξορμήσεως. ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐλαιοῦντα θύει Πρωτεσιλάῳ ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσιλάου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι ἐς τὴν Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἅμα Ἀγα-

messus vgl. noch Herod. I 78. — *ἐπῶν — ᾠδήν*. *ἔπος* ein heroisch-episches, *μέλος* ein lyrisches Gedicht, *ᾠδή* Gesang. — *ἔχειν ἀμφί τι* S. z. c. 5, 3.

3. *ἅμα δὲ τῷ ἦρι* des Jahres 334 v. Chr. — *τῶν τρισμυρίων*. Der Artikel wird öfter zu Cardinalzahlen gesetzt, wo sie summarisch stehen mit dem Nebenbegriff, dass etwas mehr oder weniger nicht in Anschlag komme. Die Angaben über die Stärke dieses Heeres sind verschieden. Mit Arrian stimmt ziemlich Diodor (XVII 17), der 30,000 M. zu Fuss und 5000 Reiter angibt. Die höchste Zahlenangabe — 43,000 M. zu Fuss, 5500 zu Pferd — hat Anaximenes (Plut. de fortitud. Alex. I 3), die niedrigste Aristobulus (30,000 M. zu Fuss, 4400 zu Pferd). — *ὑπὲρ τούς*. S. z. c. 1, 1 (*ἀμφὶ τὰ εἴκοσι ἔτη*) — *Κερκινῖτις*. Vermutlich derselbe See, welcher bei Herod. V 15. 16 *ἡ Πρασιὰς λίμνη* heisst, zu dem sich der Strymon oberhalb Amphipolis erweitert (j. Terkinosee). — *ὡς ἐπί*. S. z. c. 6, 4 (*ὡς πρός*).

4. *Πάγγαιον οὖρος* j. Pirnari, ein Ausläufer der Rhodope und des Orbelos zwischen Strymon und Nessus. Dieselbe Strasse zog Xerxes nach Griechenland (Herod. V 16. VII 112 ff.) — *τὴν* erg. *ὁδόν*. — *ἐπ' Ἄβδηρα*. Abdera, eine Küstenstadt Thrakiens an der Mündung des Nessos, nicht weit entfernt lag Maroneia. — *Ἕβρον* j. Maritza, Thrakiens grösster Fluss. — *Παιτικῆς*. Die *Παῖτοι* (Herod. VII 110) wohnten im nördlichen Thrakien. Der Melas mündet in den gleichnamigen Golf (auch Golf von Saros). Vgl. Her. VII 58.

5. *Σηστόν*. Sestos, Stadt auf der thrakischen Cherronesos, Abydos gegenüber an der schmalsten Stelle der Meerenge, die hier nur etwa 7—8 Stadien breit ist. Unweit Sestos liegt Elaius (Herod. IX 116) an der Südspitze des thrakischen Chersonnes. — *ταῖς πάσαις*. Ueber den Artikel s. z. II 5, 6. — *Πρωτεσιλάῳ*. Vgl. Hom. Il. II 701 (*Πρωτεσίλαον*)·

ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
Νηὸς ἀποθρώσκοντα πολὺ πρώτιστον Ἀχαιῶν

und Her. IX 116 *ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν*. — *ὅτι καί* 'sowol aus anderen Gründen als auch weil'. Vgl. c. 8, 2. 12, 10.

μέμνονι ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεσιλάῳ τὴν ἀπόβασιν.

6 Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν ἵππον διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον· καὶ διέβησαν τριήρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἑξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογγύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιοῦντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα κατᾶραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον τοῦ Ἑλλησπόντου ἐγένετο, σφάξαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ Νηρηίσι σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. 7 λέγουσι δὲ καὶ πρῶτον ἐκ τῆς νεὼς σὺν τοῖς ὅπλοις ἐκβῆναι αὐτὸν ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἱδρύσασθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεών, καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων ἔτι ἐκ τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. 8 καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπισταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτὸν καὶ Πριάμῳ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ Ἑρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Πριάμου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμου γένει, ὃ δὴ ἐς αὐτὸν καθῆκεν.

12 Ἀνιόντα δ' αὐτὸν ἐς Ἴλιον Μενοίτιός τε ὁ κυβερνήτης χρυσῷ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χάρης ὁ Ἀθηναῖος

II 6, 6. — *γενέσθαι οἱ* (= *ἑαυτῷ*) 'dass ihm werden möge', denn *νοῦς* deutet einen **Zweck** an.

6. *πλοῖα στρογγύλα naves onerariae opp. μακραὶ νέες.* — *Ἀχαιῶν λιμένα.* Eine kleine Bucht an der Nordwestküste von Troas unweit des Vorgebirges Sigeion, in welche sich der Skamander ergiesst. — *καταίρειν* intrans. = **anlegen** wie c. 26, 4. — *ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει* (od. *ἔχει*) die Rede od. Ueberlieferung besteht' findet sich auch bei anderen Autoren, mit dem Zusatz *πλείων* wol nur bei Arrian, wie hier III 3, 6. VII 16, 3. Vgl. II 3, 1 *λόγος πολὺς κατεῖχε.*

7. *πρῶτον* — *σὺν τοῖς ὅπλοις.* Vgl. Justin. XI 5 *primus Alexander armatusque de navi tripudianti similis prosiluit.* Aehnlich Diod. XVII 17. — *τῆς Ἀσίας* hängt von *ὅπου* ab. — *τῶν ἱερῶν τινὰ ὅπλων*, nach VI 9, 3 *τὴν ἱερὰν ἀσπίδα.*

8. *ὑπασπισταί* sind hier **Schildknappen** wie VI 13, 2. — *Ἑρκείου.* Priamos war nämlich vom Neoptolem am Altar des herdschirmenden (= *Ἑρκεῖος* v. *ἕρκος* Vorhof) Zeus erschlagen. — *παραιτούμενον. παραιτεῖσθαι* **durch Bitten versöhnen.** — *τῷ γένει* verb. mit *μῆνιν* 'den Zorn gegen das Geschlecht'. — *ὃ* — *καθῆκεν.* Alexander leitete mütterlicherseits seine Abkunft von den Aeakiden her (IV 11, 6), zu welchen auch Achilleus und Neoptolemos gehörten. Väterlicherseits führte er sein Geschlecht auf den Herakles zurück (c. 4, 5).

Cap. 12.

Alexander am Grabhügel des Achilles. Vergleichung beider Helden, Würdigung des Alexander von Seiten Arrians.

1. *ἐστεφάνωσε* um ihn wegen der glücklich von Statten gegangenen

ἐκ Σιγείου ἐλθὼν καί τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες, οἱ δὲ ἐπιχώριοι· ὁ δὲ καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον ἐστεφάνωσεν· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τοῦ Πατρόκλου τὸν τάφον ἐστεφάνωσε· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλέξανδρος 2 Ἀχιλλέα, ὅτι Ὁμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην ἔτυχε. καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥκιστα τούτου ἕνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως. οὔτ' οὖν καταλογάδην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν, ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ᾔσθη Ἀλέξανδρος, ἐν ὅτῳ Ἱέρων τε καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ ἄλλοι οὐδέν τι Ἀλεξάνδρῳ ἐπεοικότες, ὥστε πολὺ μεῖον γιγνώ- 3 σκεται τὰ Ἀλεξάνδρου ἢ τὰ φαυλότατα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε καὶ ἡ τῶν μυρίων σὺν Κύρῳ ἄνοδος ἐπὶ βασιλέα Ἀρταξέρξην καὶ τὰ Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἅμα αὐτῷ ἁλόντων παθήματα καὶ ἡ κατάβασις αὐτῶν ἐκείνων, ἣν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε, πολύ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφῶντος ἕνεκά ἐστιν 4 ἢ Ἀλέξανδρός τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. καίτοι Ἀλέξανδρος οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέγαν βασιλέα τοὺς

Ueberfahrt zu beglückwünschen. Alexander wurden öfter auf seinen Zügen goldene Kränze überreicht. Vgl. c. 24, 5. — Χάρης wol schwerlich der c. 10, 4 erwähnte. — Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσι. Die Sitte Grabmäler Verstorbener mit Blumen zu schmücken ist Griechen wie Römern gemeinschaftlich. Nach Aelian. var. hist. XII 7 wollte Hephaestion durch die Bekränzung des Grabmals des Patroklos andeuten, dass er Alexander ebenso teuer sei als es Patroklos dem Alexander gewesen. — εὐδαιμόνισεν. Vgl. Cic. pro Arch. c. 10 *Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris.* Ebenso Plut. Alex. 15.

2. καὶ μέντοι und fürwahr. — κατά gemäss. — τὸ χωρίον τοῦτο dieser Punkt. Vgl. lat. locus. — ἐκλιπὲς ξυνέβη scheint dem Thukydides I 97 nachgeahmt: τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἅπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον (= Partie). — οὖν sicherlich. — ᾔσθη von ᾄδειν. Ueber die Bedeutung von μέλος s. z. c. 11, 2. Was die Sache anlangt, so hat es dem Alexander wenigstens in späterer Zeit an Beschreibern seiner Taten keineswegs gefehlt und καταλογάδην wenigstens waren dieselben doch auch vor Arrian schon von anderen geschildert. — Ἱέρων. Hieron, Berscher von Syrakus (478—467 v. Chr.) und Theron v. Agrigent (†472 v. Chr.) wurden durch Pindar und Bakchylides durch mehrere Oden verherrlicht. Auch Gelon, Hierons Bruder, Tyrann v. Gela seit 491, von Syracus seit 485, wurde nach dem Scholiasten zu Aristid. p. 317 ebenfalls von Pindar und Bakchylides besungen.

3. ὁπότε quandoquidem. — τὰ Κλεάρχου erzählt Xen. Anab. II 5, 31. 6, 1. — αὐτῶν ἐκείνων eben jener. — πολύ τι steht im Gegensatz zu οὐδέν τι § 2.

4. οὔτε ξὺν ἄλλῳ οὔτε φεύγων. Beides ist mit Beziehung auf die 10,000 Griechen gesagt, die als Söldner im Dienst des Kyrus gestanden hatten und deren von den Persern oft

τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδὼν γιγνομένους ἐκράτησεν· ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πλῆθος ἢ μέγεθος ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις ἀπεδείξατο. ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναί φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὢν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γιγνώσκω, τὸ 5 μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δή τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἵδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξιῶ ἐμαυτὸν τῶν πρώτων τῶν ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἴπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις.

Ἐξ Ἰλίου δὲ ἐς Ἀρίσβην ἧκεν, οὗ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῷ 6 διαβεβηκυῖα τὸν Ἑλλήσποντον ἐστρατοπεδεύκει, καὶ τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Λάμψακον παραμείψας πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς ῥέων ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ἰδαίων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν τὴν μεταξὺ τοῦ Ἑλλησπόντου τε καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου. ἔνθεν δὲ ἐς Ἕρμωτον ἀφίκετο, Κολωνὰς πόλιν παραμείψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ στρατεύματος· καὶ τούτων ἡγεμὼν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀρραβαίου, 7 ἔχων τῶν τε ἑταίρων τὴν ἴλην τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἧς ἰλάρχης

beunruhigter Rückzug einer Flucht ähnlich gewesen war. — *οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς ἀνήρ* ist so viel wie *οὐκ ἔστιν εἷς* (stärker als *οὐδείς ἔστιν ἄλλος ἀνὴρ ὅστις*). Die für uns auffallende Stellung ist durch die Gewohnheit zu erklären *ἔστιν ὅς* (od. *ὅστις*), *ἔστιν οἵ* u. s. w. gleichsam als einen Begriff zu fassen. Der Sinn ist also: Es gibt nicht einen anderen (wir würden sagen: zweiten) Mann, der u. s. w. — *ἔνθεν* deshalb auch VI 11, 6.

5. *οὐδὲ γὰρ οὐδέ* eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — *ἀρχήν* Amt. — *οἵδε οἱ λόγοι* dieses Geschichtswerk, auch Herodot nannte sein Werk *λόγοι* (*λόγοι Ἀσσύριοι*, *Λιβυκοί* u. a.). Gedanke: Auf dieses eine Werk, die Anabasis, habe ich von Jugend auf allen meinen Fleiss und Eifer verwandt; es steht mir höher als Vaterland, Familie, Aemter und deshalb (*ἐπὶ τῷδε*) halte ich mich nicht für unwürdig der Beschreibung der grössten Taten, die in griechischer Sprache aufgezeichnet werden (*τῶν πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι*). — *εἴπερ οὖν* 'wenn anders in Wirklickeit'. Der Satz enthält eine Erläuterung und Begründung der *τῶν πρώτων ἐν τῇ φ. τ. Ἑλλάδι*, da Alexander zu den ersten in den Waffen gehört. Zu *τῶν* entnimm aus dem vorhergehenden *πρώτων* (masculin.), als Praedicat ist *ἔστι* zu ergänzen.

6. *Ἀρίσβη*, eine in Troas unweit Abydos gelegene Stadt. — Perkote liegt zwischen Abydos und Lampsakus. — *ἐς θάλασσαν*, die Propontis. — *Κολωνάς*. Kolonae eine kleine Stadt Mysiens, die Stadt Hermoton wird sonst nirgend erwähnt.

7. *τὴν ἴλην*. S. Einl. 21. — *Ἀπολλωνίας*. Das makedonische Apollonia

ἦν Σωκράτης ὁ Σάθωνος, καὶ τῶν προδρόμων καλουμένων ἴλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληψομένους ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Λυκαγόρου, ἑνὶ τῶν ἑταίρων.

8 *Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης καὶ Πετίνης καὶ Νιφάτης καὶ ξὺν τούτοις Σπιθριδάτης ὁ Λυδίας καὶ Ἰωνίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ Φρυγίας ὕπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελείᾳ πόλει κατεστρατοπεδευκότες ἦσαν ξὺν τῇ ἵππῳ τε τῇ βαρβαρικῇ καὶ τοῖς Ἕλλησι τοῖς* 9 *μισθοφόροις. βουλευομένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων, ἐπειδὴ Ἀλέξανδρος διαβεβηκὼς ἠγγέλλετο, Μέμνων ὁ Ῥόδιος παρῄνει μὴ διὰ κινδύνου ἰέναι πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος, αὐτοῖς δὲ ἀπόντος Δαρείου· προϊόντας δὲ τόν τε χιλὸν ἀφανίζειν καταπατοῦντας τῇ ἵππῳ καὶ τὸν ἐν τῇ γῇ καρπὸν ἐμπιπράναι, μηδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ μενεῖν* 10 *ἐν τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων. Ἀρσίτην δὲ λέγεται εἰπεῖν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν ὅτι οὐκ ἂν περιίδοι μίαν οἰκίαν ἐμπρησθεῖσαν τῶν ὑπὸ οἷ τεταγμένων ἀνθρώπων· καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτῃ προσθέσθαι, ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα, τριβὰς ἐμποιεῖν ἑκόντα τῷ πολέμῳ τῆς ἐκ βασιλέως τιμῆς ἕνεκα.*

lag in der Landschaft Mygdonia, südlich vom See Bolbe. — *προδρόμων*. Unter dem Namen *πρόδρομοι* (Plänkeler) werden alle leichten Reiter zusammengefasst. — *Πρίαπον*. Priapus, eine Colonie der Milesier, lag am Südwestufer der Propontis.

8. *σατράπης* u. *ὕπαρχος* werden von den Historikern oft ohne allen Unterschied der Bedeutung gebraucht; doch wird zuweilen mit *ὕπαρχος* ein dem *σατράπης* untergeordneter Beamter bezeichnet. — *Ζελείᾳ*. Zeleia lag am Fuss des Ida unweit des Flusses Aisepos.

9. *Μέμνων*. Der Rhodier Memnon war durch seine Kriegskenntnis der gefährlichste Gegner Alexanders; durch Verheiratung seiner Schwester mit dem Satrapen des unteren Asiens, Artabazos, kam er mit dem persischen Hofe in Verbindung, in dessen Dienste er trat. Vgl. Diod. XXI 52. Plut. Alex. 18. — *διὰ κινδύνου ἰέναι*. Ueber den Gebrauch von *διά* vgl. c. 7, 10. — *περιόντας καὶ παρόντος*. Verbindung zweier Participien durch *καί*, die im Casus verschieden sind. Vgl. c. 23, 3. — *προϊόντας*, *προϊέναι* hier vom Rückzug.

10. *περιίδοι*. Der Opt. mit *ἄν* als mildere Form der Behauptung für *ὅτι οὐ περιόψεται*. — *περιορᾶν* entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie VII 14, 4 mit Particip. verbunden, doch kann es auch den Infinit. bei sich haben (Herodot). — *ὑπὸ οἷ*. *οὗ* wie *οἷ* werden von Attikern nicht mit Praepositionen verbunden. Wie hier steht *πρὸς οὗ* III, 9, 5. *προσθέσθαι*. Zu *προστίθεσθαι* beistimmen ist ursprünglich *τὴν ψῆφον* gedacht. Herodot fügt öfter *τῇ γνώμῃ* hinzu (VI 109 *ἦν σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ*). — *ὅτι καί*. S. z. c. 11, 5. — *τιμῆς*

13 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ τὸν Γρανικὸν ποταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλῆν μὲν τὴν φάλαγγα τῶν ὁπλιτῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ κέρατα ἄγων, τὰ σκευοφόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἕπεσθαι· τοὺς δὲ προκατασκεψομένους τὰ τῶν πολεμίων ἦγεν αὐτῷ Ἡγέλοχος, ἱππέας μὲν ἔχων τοὺς σαρισσοφόρους, τῶν δὲ ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. 2 καὶ Ἀλέξανδρός τε οὐ πολὺ ἀπεῖχε τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελον ἐπὶ τῷ Γρανικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφεστάναι τεταγμένους ὡς ἐς μάχην. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὰν πᾶσαν συνέταττεν ὡς μαχουμένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ τάδε.

3 Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρατοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὡς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺ τῷ πεζῷ λειπομένους πλησίον ἡμῶν αὐλισθῆναι, καὶ ταύτῃ παρέξειν ἕωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ

ἕνεκα, die er möglichst lange sich zu erhalten wünsche.

Cap. 13.

Schlacht am Granikus (334 v. Chr.)

1. *Γρανίκῳ*. Der Granikus entspringt auf dem Ida und mündet nicht weit von Kyzikus in die Propontis. — *ξυντεταγμένῳ — στρατῷ*. Ueber den Dativ s. z. c. 8, 5. — *διπλῆν*. Wegen der Enge des Terrains liess er 2 Colonnen bilden. — *σαρισσοφόρους* hastatos. Statt des kurzen Spiesses der makedonischen Ritterschaft führte das aus 8 Ilen bestehende Corps der *σαρισσοφόροι* (im Ganzen etwa 1000 Mann) die 14—16 Fuss lange Lanze, Sarisse genannt (Liv. 42, 37 *usus praelongarum hastarum, sarisas Macedones vocant*). Sie wurde nur mit einer Hand — in der Mitte gefasst — regiert und beim Plänkeln sowol zum Stoss als zum Parieren benutzt. S. Einl. S. 18.

2. *καὶ Ἀλέξανδρός τε — καὶ ἀπήγγελλον*. Durch die Parataxis der beiden Sätze wird die Gleichzeitigkeit beider Handlungen schärfer ausgedrückt als durch einen untergeordneten Satz (mit als). — *οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν*, es schwebt *προπεμφθέντες* vor 'die von den (berittenen) Kundschaftern vorausgeschickten'. — *τὴν στρατιάν — ὡς μαχουμένους*. Vgl. c. 14, 5. 29, 5 *ἐνθαῦτα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι*. — Aehnlich III 19, 3. S. z. c. 8, 5. — *Παρμενίων*, einer der bedeutendsten Feldherrn Alexanders, der in den 3 Hauptschlachten des asiatischen Feldzugs den linken Flügel befehligte. Nach Diodor II 5. 7. 16 war er schon von Philipp nach Kleinasien mit Streitkräften vorausgeschickt, während er nach Arrian c. 11 an dem von Alexander in Makedonien gehaltenen Kriegsrat teilnahm und nachher den Uebergang über den Hellespont mitmachte. Danach scheint er von Alexander aus Kleinasien abberufen zu sein, um ihm mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

3. *ὡς ἔχομεν* ut sumus (i. e. armati). Unt. c. 27, 7 steht in gleicher Bedeutung *ὅπως εἶχον*. Beides öfter in der Bedeutung: auf der Stelle. Vgl. II 6, 1. — *τῷ πεζῷ λειπομένους* an Fussvolk schwächer. Vgl. c. 12, 9 *τῷ τε πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν* (Worte des Memnon). Die Handschriften: *τῶν πεζῶν*, was aus verschiedenen Gründen anstössig ist. — *ταύτῃ* deshalb. Vgl. II 21, 3. —

διαβαλεῖν τὸν πόρον· ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περάσαντες
4 πρὶν ἐκείνους ἐς τάξιν καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἷόν τε ἐν μετώπῳ διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ ὁρᾶται βαθέα, αἱ δὲ ὄχθαι αὗται ὁρᾷς ὅτι ὑπερύψηλοι καὶ κρη-
5 μνώδεις εἰσὶν αἱ αὐτῶν· ἀτάκτως τε οὖν καὶ κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενέστατον, ἐκβαίνουσιν ἐπικείσονται ἐς φάλαγγα συντεταγμένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον σφάλμα ἔς τε τὰ παρόντα χαλεπόν. καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν σφαλερόν.

6 Ἀλέξανδρος δέ, ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Παρμενίων, γιγνώσκω· αἰσχύνομαι δέ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο δέ, σμικρὸν ῥεῦμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφαυλίσας,
7 εἴρξει ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὡς ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύνους ὀξύτητος ποιοῦμαι· ἀναθαρρήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας ὡς ἀξιομάχους Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἄξιον τοῦ σφῶν δέους ἐν τῷ παραυτίκα ἔπαθον.

14 Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας πέμπει ἡγησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρῆγε. προε-

ὑποφθάσομεν. Diese Futurform gebrauchen spätere Schriftsteller nicht selten statt des attischen *ὑποφθήσομαι*.

4. *ἐν μετώπῳ* 'in ausgedehnter Schlachtlinie'. Gegens. *κατὰ κέρας* (§ 5). — *πολλά* an vielen Stellen. — *αἱ δὲ ὄχθαι αὗται ὁρᾷς ὅτι*. Hier ist *ὁρᾷς* eingeschoben und ohne Einfluss auf die Structur geblieben wie c. 1, 5 *λέγουσι* (*διαβὰς δὲ τὸν Νέσσον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο*).

5. *εἰσὶν αἱ*. S. z. c. 7, 11. *κατὰ κέρας* (= *ἐπὶ κέρως*) *longo agmine*, so dass die Aufstellung mehr Länge als Tiefe hatte (Gegens. *ἐπὶ φάλαγγος*) s. Einl. S. 24. — *ᾗπερ ἀσθενέστατον*. S. z. c. 6, 10. — *ἐς τὰ παρόντα*. Vgl. c. 18, 8 *καὶ ἡττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἔς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν*.

6. *σμικρόν*, ionische Form, die Arrian ebenso oft gebraucht wie die attische. — *οὕτω* — *ἐκφαυλίσας*, eingeschobene, erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2 *μὴ οὐ διαβῆναι*. *μὴ οὐ* wäre eigentlich nur statthaft wenn *οὐκ εἴρξει* vorhergienge. Ebenso findet sich *μὴ οὐ* dem Sprachgebrauch zuwider II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3.

7. *ὡς ἔχομεν* heisst hier wie oft unverzüglich. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 7 *καὶ εὐθὺς πορεύεται, ὥσπερ εἶχε, πρὸς τὸν Κῦρον*. — *πρός* c. genet. = angemessen. Wie hier c. 18, 9. II 6, 3. — *ποιοῦμαι* = *ἡγοῦμαι* (c. 7, 4). Vgl. VII 7, 7 *οὔκουν πρὸς αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφάλειαν* = er hielt diese Sicherheitsmasregel seiner nicht würdig. Verwandt mit der Bedeutung gemäss ist die zum Vorteil jemandes (c. 18, 9. II 18, 2). — *ὅτι* — *ἔπαθον*. Sinn: Es hat sie bis jetzt noch nichts betroffen, weshalb sie sich zu fürchten brauchten.

Cap. 14.

Aufstellung des makedonischen und persischen Heeres.

1. *παρῆγεν*, näml. *τοὺς ἀμφ' αὐτόν*. Eine freilich etwas harte Ergänzung. Vielleicht ist *παρῄειν* (ion.

τάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ Φιλώτας ὁ Παρμενίωνος, ἔχων τοὺς ἑταίρους τοὺς ἱππέας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς ἀκοντιστάς· Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀρραβαίου τούς τε σαρισσοφόρους ἱππέας ἔχων Φιλώτᾳ ἐπετάχθη καὶ τοὺς Παίονας καὶ τὴν ἴλην τὴν Σωκράτους. ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν 2 οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἑταίρων, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ δὲ ἡ Κοίνου τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ἐπὶ δὲ ὧν Φίλιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε. τοῦ δὲ εὐωνύμου πρῶτοι μὲν οἱ Θετ- 3 ταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν ὧν ἡγεῖτο Κάλας ὁ Ἁρπάλου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θρᾷκες, ὧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τούτων πεζοὶ ἥ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φιλίππου ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν ἐς δισμυρίους, ξένοι δὲ πεζοὶ 4 μισθοφόροι ὀλίγον ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν μὲν ἵππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φάλαγγα μακράν, τοὺς δὲ πεζοὺς κατόπιν τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ ὑπερδέξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ᾗ δὲ Ἀλέξανδρον αὐτὸν καθεώρων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὅπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπείᾳ) κατὰ τὸ εὐώνυμον σφῶν ἐπέχοντα, ταύτῃ πυκνὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς ἴλας τῶν ἱππέων.

= *παρῄει*) zu lesen. — *προετάχθησαν* — *δεξιοῦ* auf den äussersten (= *προ*) rechten Flügel. — *αὐτῷ* Dativ beim Pass. (*ὑπ' αὐτοῦ*). — *Φιλώτας*. Ueber ihn s. z. c. 5, 9. — *Ἀμύντας*. Vgl. c. 12, 7. — *ἐπετάχθη*. Man beachte die Bedeutung von *ἐπί*.

2. *ἐχόμενοι — τούτων*. *ἔχεσθαί τινος* 'sich unmittelbar an jemanden anschliessen' ist der technische Ausdruck; von Ländern gebraucht, heisst es: an etwas grenzen. Vgl. c. 22, 6. — *φάλαγξ* steht hier wie V 20, 3 in der Bedeutung von *τάξις*. — *ἐπὶ δέ*. Ueber das adverbialisch gebrauchte *ἐπί* s. z. c. 3, 2. — *Κοίνου*. Ueber Perdikkas und Koenus s. c. 6, 9. — *Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου*. Dieser Krateros wird durch den Zusatz *τοῦ Ἀλεξάνδρου* ausdrücklich von dem berühmten Krateros, welcher weiter unten gemeint ist, unterschieden. Der hier genannte wird von Arrian (ebenfalls mit dem Zusatz *τοῦ Ἀλεξάνδρου*) noch erwähnt Indic. 18, 4. Er stammte aus der Landschaft Orestis in Epirus.

3. *Ἀγάθων*. Er führte die odrysische Reiterei (III 12, 4). — *Κρατέρου*. Hier ist der von Alexander als tüchtiger Feldherr besonders geschätzte berühmte Krateros gemeint. Wahrscheinlich stand er hier wie auch bei Issus (II 8, 4) und Arbela (III 11, 10) an der Spitze der Gesamtinfanterie des linken Flügels. — *Φιλίππου*. Hier ist wahrscheinlich an den Sohn des Machatas zu denken (V 8, 3), also an keinen der beiden vorher genannten. — *ἔστε ἐπί*. S. z. c. 3, 2.

4. *παρατείναντες*. Man beachte *παρα*. *δῆλος — λαμπρότητι armis fulgentibus conspicuus*. Vgl. VI 9, 5

5 *Χρόνον μὲν δὴ ἀμφότερα τὰ στρατεύματα ἐπ' ἄκρου τοῦ ποταμοῦ ἐφεστῶτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν ἡσυχίαν ἦγον καὶ σιγὴ ἦν πολλὴ ἀφ' ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον τοὺς Μακεδόνας, ὁπότε ἐσβήσονται ἐς τὸν πόρον, ὡς ἐπικεισό-* 6 *μενοι ἐκβαίνουσιν· Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐγκελευσάμενος ἕπεσθαί τε καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρόμους ἱππέας καὶ μὴν καὶ τοὺς Παίονας προεμβάλλει εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν τὸν Ἀρραβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν Σωκράτους ἴλην Πτολεμαῖον τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ᾗ δὴ καὶ ἐτύγχανε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνῃ τῇ* 7 *ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπίγγων τε καὶ τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν ἀεὶ παρατείνων τὴν τάξιν ᾗ παρεῖλκε τὸ ῥεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτοιεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμίξῃ αὐτοῖς.*

ἡ σὺν ἐκπλήξει θεράπεια ehrfurchtsvolle Dienstbeflissenheit. — ἐπέχοντα anrückend. Vgl. VII 16, 1 ἡ στρατιὰ ταύτῃ ἐπέχουσα.

5. στρατεύματα — ἐπεστῶτες S. z. c. 13, 2. — ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν aus Furcht vor der nächsten Zukunft. — σιγὴ πολλή tiefes Schweigen. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 18 ἐν πολλῇ εἰρήνῃ ἔσεσθε.

6. προεμβάλλει ist hier transitiv gebraucht wie öfter ἐσβάλλειν bei Herodot (I 14 ἐσέβαλε στρατιὴν καὶ οὗτος ἐς Μίλητον). — ἔχοντα Ἀμύνταν unter Anführung des Amyntas. Ein sogenanntes Hyperbaton, durch welches die Truppen als das Wichtigere vorangestellt werden, während die Angabe des Führers als weniger erheblich nachträglich erfolgt. Man construiere: προεμβ. Ἀμύνταν ἔχοντα τοὺς Παίονας. Ebenso ist im folgenden ἄγοντα gestellt. Andere Beispiele finden sich II 2, 2. III 2, 6. — ἡγεμονία. Das Geschwader, welches die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Näheres über die Marschordnung, die täglich wechselte, s. c. 28, 3.

7. ὑπὸ σαλπίγγων, ὑπό weil der Trompetenschall gleichsam als treibend gedacht wird. — τε καὶ — ἀλαλάζοντας. Ein Partic. mit einem Substantiv durch καί verbunden (= ὑπὸ σαλπίγγων τε καὶ ἀλαλῆς). — Ἐνυαλίῳ zu Ehren des Kriegsgottes. — λοξὴν — παρατείνων 'Alexander trabte in den Fluss, indem er seine Linie stromabwärts (= ᾗ παρεῖλκε τὸ ῥεῦμα 'in derselben Richtung, nach welcher sich der Lauf des Flusses schräg hinzog') schräg ausdehnte, damit ihm nicht die Perser, wenn er den Fluss am rechten Ufer verliesse, auf den Flügel (κατὰ κέρας), d. h. auf den schmalen Kopf der Marschcolonne (ἐπαγωγή) fielen, sondern er gleich in Linie (τῇ φάλαγγι) mit ihnen handgemein würde'. Köchly und Rüstow S. 271. Schwierigkeiten macht bei dieser Erklärung nur παρέλκειν, das in der Bedeutung 'sich hinziehen' schwerlich nachzuweisen ist (wol das Medium). — προσπίπτοιεν — προσμίξῃ. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich auch ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — καὶ αὐτός wie die Feinde. — ὡς ἀνυστόν

Οἱ δὲ Πέρσαι ᾗ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σωκράτην 15 προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἄνωθεν ἔβαλλον, οἱ μὲν αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακοντίζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλώτερα αὐτῆς ἔστε ἐπὶ τὸ ὕδωρ καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαίνειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἴργειν τὴν ἔκβασιν, καὶ παλτῶν 2 ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλὴ ἄφεσις, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς δόρασιν ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι Μακεδόνες ἐκακοπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμενοι, οἱ δὲ Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης· ἄλλως τε καὶ τὸ κράτιστον τῆς Περσικῆς ἵππου ταύτῃ ἐπετέτακτο, οἵ τε Μέμνονος παῖδες καὶ αὐτὸς ὁ Μέμνων μετὰ τούτων ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶτοι τῶν Μακεδόνων ξυμμίξαντες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν 3 πρὸς αὐτῶν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἤδη πλησίον ἦν, ἅμα οἷ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς τοὺς Πέρσας πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στῖφος τῆς ἵππου καὶ αὐτοὶ οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν τεταγμένοι ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν ξυνειστήκει μάχη καρτερά· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν 4

(= ὡς δυνατόν). Seltener Ausdruck. Bei Arrian nur noch IV 12, 6, doch auch einmal bei Xenoph. Anab. I 8, 11.

Cap. 15.

Beschreibung der Schlacht.

1. *καὶ αὐτοί* d. h. *ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἐπεῖχον* (was aus *προσέσχον* zu entnehmen) *ἄνωθεν βάλλοντες*. — *ἔστε ἐπί*. S. z. c. 3, 2.

2. *ἐκβαίνειν* hängt von dem in *ὠθισμός* enthaltenen Begriff des Strebens ab. Vgl. unt. 4 (*ἠγωνίζοντο*). — *παλτῶν*. Vgl. Xen. Cyrop. I 3, 9 *ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας* (*Πέρσας*). — *παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δὲ, ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι*. — *ἄφεσις*, auch hierzu gehört das im Anfang des Satzes stehende *ἦν*. — *καὶ αὐτοί* — *ἀμυνόμενοι* enthält einen zweiten Grund des *ἐκακοπάθουν*; um die nachteilige Lage der Makedoner (*ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἀμυνόμενοι*) noch nachdrücklicher hervorzuheben, wird in dem folgenden Satze (*οἱ δὲ Πέρσαι κ. τ. λ.*) die vorteilhafte der Perser (*ἐξ ὑπερδεξίου*) dazu in Gegensatz gesetzt. — *ἄλλως τε καί*. Während die Attiker *ἄλλως τε καί* 'auch in anderer Hinsicht aber vorzüglich' mit einem hypothetischen oder temporalen Satze (oder einem gleichbedeutenden Particip) verbinden, in welchem Falle es unserem zumal entspricht, gebrauchen es spätere Schriftsteller auch in selbständigen Sätzen, wo wir es mit und ausserdem noch, insbesondere übersetzen müssen. Wie hier II, 21, 5. Vgl. auch c. 20, 1. III 29, 4.

3. *πρός* beim Passiv wie Prooem. 3. — *ἄνδρα ἀγαθὸν γίνεσθαι* 'sich als braven (tapferen) Mann erweisen' ist eine namentlich von Gebliebenen häufig vorkommende Wendung. Oft bei Herodot (V 2. 109. VI 114. 117). — *αὐτῶν*. Zur Stellung des partitiven Genetivs vgl. IV 19, 1 *ξυνταξάμενοι δὴ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις αὐτῶν μεμελετήκεσαν*. — *ξυνειστήκει μάχη*, eine bei Arrian häufig wiederkehrende Wendung,

τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἤδη. καὶ ἦν μὲν ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχίᾳ δὲ μᾶλλόν τι ἐῴκει. ξυνεχόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες ἀνδράσιν ἠγωνίζοντο, οἱ μὲν ἐξῶσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσα-
5 σθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἶρξαί τε αὐτῶν τὴν ἔκβασιν, οἱ Πέρσαι, καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὖθις ἀπώσασθαι. καὶ ἐκ τούτου ἐπλεονέκτουν ἤδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ καὶ ἐμπειρίᾳ καὶ ὅτι ξυστοῖς κρανείνοις πρὸς παλτὰ ἐμάχοντο.

6 Ἔνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυντρίβεται τὸ δόρυ ἐν τῇ μάχῃ· ὁ δὲ Ἄρετιν ᾔτει δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βασιλικῶν· τῷ δὲ καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμίσει κεκλασμένου τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο δείξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐκέλευε· Δημάρατος δέ, ἀνὴρ Κορίνθιος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἑταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὐτοῦ
7 δόρυ. καὶ ὃς ἀναλαβὼν καὶ ἰδὼν Μιθριδάτην τὸν Δαρείου γαμβρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προϊππεύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἷ ὥσπερ ἔμβολον τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλ-

welche auch Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 2. IV. 29, 6. VI 10, 4.

4. τοῖς Μακεδόσι, Dativ (statt des Genetivs), weil die Nachrückenden als den bereits Uebergegangenen helfend aufgefasst werden. — ἐξῶσαι, Infin. nach ἠγωνίζοντο (wie oben 2 nach ὠθισμός). — εἰς ἅπαν völlig, auch IV 11, 8. VII, 27, 3. — οἱ Μακεδόνες, die Stellung wie prooem. 2.

5. τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ 'sowol anderweitig näml. durch Kraft'. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte. Aehnlich ist ἄλλο III 26, 4 gebraucht. Vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι· ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόνους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv hinzugefügt sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). — ξυστοῖς κρανείνοις. Zu den Stosslanzen (ξυστόν, δόρυ) der makedonischen Reiterei gab die Cornelkirsche das Holz her. Verschieden davon sind die παλτά (s. o. 2) der Perser.

6. καὶ Ἀλεξάνδρῳ. Das καί ist nicht mit Beziehung auf ξυντρίβεται gesagt, sondern der Sinn ist: Unter anderen Vorkommnissen des Kampfes geschah es auch, dass u. s. w. — βασιλικῶν, ἀναβολέων. — πονουμένῳ. In gleicher Bedeutung steht II 11, 1 (τὸ πονούμενον σφῶν ἐπικάμψαντες). Vgl. Caes. bell. Gall. IV 26 *quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat.* — ὁ δέ. Wie vorzugsweise Homer und Herodot so gebraucht auch Arrian öfter ὁ δέ, obgleich der Gegensatz nicht im Subject liegt. Vgl. c. 16, 6. III 12, 3. — τῷ ἡμίσει. Auch das untere Ende dieser Speere hatte eine eisenbeschlagene Spitze (σαυρωτήρ oder στύραξ), die zunächst dazu bestimmt war in die Erde gestossen zu werden, aber auch zum Kampf gebraucht werden konnte, wenn das vordere Ende abgebrochen war.

7. καὶ ὃς und er. ὅς, eine Nebenform des Artikels statt ὁ, welche sich nur in Verbindung mit καί findet,

λων· καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μιθριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ῥοισάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ παίει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι· καὶ τοῦ μὲν 8 κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος. καὶ καταβάλλει καὶ τοῦτον Ἀλέξανδρος παίσας τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στέρνον. Σπιθριδάτης δὲ ἀνετέτατο μὲν ἤδη ἐπ' Ἀλέξανδρον ὄπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου παίει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὦμον τοῦ Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι· καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες ἀεὶ τῶν ἱππέων ὅσοις προὐχώρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγίγνοντο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι παιόμενοί τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ πρόσωπα 16 αὐτοί τε καὶ ἵπποι τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθούμενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν ψιλῶν ἀναμεμιγμένων τοῖς ἱππεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ᾗ Ἀλέξανδρος προεκινδύνευεν. ὡς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδώκει αὐτοῖς, παρερρήγνυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φυγὴ καρτερά. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χιλίους. 2 οὐ γὰρ πολλὴ ἡ δίωξις ἐγένετο, ὅτι ἐξετράπη Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους· ὧν τὸ στῖφος ᾗ τὸ πρῶτον ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλόν τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίῳ ἔμενε. καὶ τούτοις τήν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας πάντῃ προσπεσεῖν κελεύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγου κατακόπτει αὐ-

hat die ursprüngliche **deiktische** Bedeutung des Artikels beibehalten (im Accus. regelmässig καὶ τόν). Vgl. c. 18, 1. II 4, 8. — ὥσπερ ἔμβολον, III 14, 2 ist ποιήσας hinzugesetzt. Mithridates liess seine Reiter in einer **keilförmigen** Stellung anstürmen, um mit der dem Feinde zugekehrten, **spitz** zulaufenden Fronte die feindliche Schlachtlinie zu sprengen. — ἔσχε (= ἀντέσχε) **hielt aus**. Vgl. IV 24, 4 καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγήν. Aehnl. IV 23, 3. Zur Sache vgl. Plut. Alex. 16 τὸν μὲν λόφον ἀπήρραξε μετὰ θατέρου πτεροῦ, τὸ δὲ κράνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀκριβῶς καὶ μόλις ἀντέσχεν, ὥστε τῶν πρώτων ψαῦσαι τριχῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος.

8. ξὺν τῇ κοπίδι = αὐτῇ κοπίδι. — ὅσοις προὐχώρει, ἐκβαίνειν. S. z. c. 1, 12.

Cap. 16.

Niederlage der Perser. Angabe der beiderseitigen Verluste.

1. πολλά verb. mit βλαπτόμενοι. — ἐνεδεδώκει. ἐνδιδόναι findet sich in der Bedeutung von ὑποχωρεῖν häufig bei Thukydides wie auch bei Xenophon. — παρερρήγνυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἵππου 'es wurden natürlich die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile der Reiterei (d. h. die beiden Flügel) losgerissen'. Auch Thukydides (IV 96, 4. V 73, 1) gebraucht παραρρηγνύναι in dieser Bedeutung. — ἡ ἵππος hier wie öfter in collectivem Sinne.

2. χιλίους. Nach Diod. XVII 21 2000. — οὐ γάρ enthält die Begründung der geringen Verluste der Perser. — δι' ὀλίγου. S. z. c. 9, 6. —

τούς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδείς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς νε-
3 κροῖς, ἐξωγρήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους. ἔπεσον δὲ καὶ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν Νιφάτης τε καὶ Πετίνης καὶ Σπιθριδάτης ὁ Λυδίας σατράπης, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὕπαρχος Μιθροβουζάνης καὶ Μιθριδάτης ὁ Δαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβουπάλης ὁ Δαρείου τοῦ Ἀρταξέρξου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς οὗτος τῆς Δαρείου γυναικός, καὶ ὁ τῶν ξένων ἡγεμὼν Ὠμάρης. Ἀρσίτης δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης φεύγει ἐς Φρυγίαν, ἐκεῖ δὲ ἀποθνήσκει αὐτὸς πρὸς αὑτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἴτιος ἐδόκει Πέρσαις γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.

4 Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἑταίρων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι καὶ πέντε ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαῖ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἑστᾶσιν, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Λύσιππον ποιῆσαι, ὅσπερ καὶ Ἀλέξανδρον μόνος προκριθεὶς ἐποίει· τῶν δὲ ἄλλων
5 ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ἑξήκοντα, πεζοὶ δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὅπλοις τε καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι ἢ κατὰ τὰς κτήσεις ἑκάστων εἰσφοραί. καὶ τῶν τετρωμένων δὲ πολλὴν πρόνοιαν ἔσχεν, ἐπελθών τε αὐτὸς ἑκάστους καὶ τὰ τραύματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτρώθη ἐρόμενος καὶ ὅ τι πράτ-

ὅτι μή wird von Arrian ganz synonym mit *εἰ μή* gebraucht; mit dem Indicativ ist es nur noch VI 24, 2 verbunden, an allen übrigen Stellen mit Particip. oder ohne neues Verbum, weil aus dem nächst vorhergehenden Verbum die entsprechende Form zu ergänzen ist. — *ἀμφὶ τοὺς δισχ.* S. z. c. 1, 1.

3. *ἀδελφὸς οὗτος* 'dieser (Subj.) ein Bruder (Prädicat). In gleichem Sinne steht *οὗτος* c. 22, 7. III 8, 3. — *γυναικός* der Statira. Vgl. IV 19, 6. — *αἴτιος ἐδόκει.* Zur Sache vgl. c. 12, 10. — *ἐν τῷ τότε eo tempore*, vom Nomin. *τὸ τότε.* Ebenso c. 17, 12. II 1, 3. III 11, 2.

4. *Δίῳ.* Die makedonische Stadt Dion lag am Ostabhang des Olymp, nicht weit vom thermaischen Meerbusen. Hier waren auch in einem Tempel die Bildsäulen der makedonischen Könige aufgestellt. — *Λύσιππον.* Lysippus aus Sikyon, einer der berühmtesten Erzgiesser des Altertums, lebte Ol. 103—114. Ueber die hier erwähnte Gruppe — 25 eherne Bildsäulen zu Pferde in mannichfachen Stellungen des Kampfes, der Verwundung und des Todes — vgl. Plin. H. N. XXXIV 9, 6 *Lysippus — Alexandrum amicorumque eius imagines summa omnium similitudine(?) expressit: has Metellus Macedonia subacta transtulit Romam.* Metellus schmückte damit die von ihm erbaute Porticus. Vgl. Vell. Paterc. I 11, 4. — *ἐποίει* vom Künstler ist das übliche Tempus.

5. *ἀτέλεια τῶν κατὰ τὴν χώραν. τὰ κατὰ τὴν χώραν* Ertrag des Landbaus. — *τῷ σώματι λειτουργίαι* persönliche Frondienste. — *κατὰ τὰς κτήσεις εἰσφοραί* Vermögenssteuern. Vgl. VII 10, 4. — *ὅ τι πράττων* ist mit *ὅπως* zu verbinden und ebenfalls noch von *ἐρόμενος* abhängig ('fragend wie und was verrichtend' u. s. w.). — *οἱ (ἑκάστῳ) παρασχών*, indem er einem jeden die Gelegenheit gewährte.

των εἰπεῖν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαί οἱ παρασχών. ὁ δὲ καὶ τῶν 6
Περσῶν τοὺς ἡγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς μισθοφόρους Ἕλληνας οἳ ξὺν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες ἀπέθανον· ὅσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους δὲ δήσας ἐν πέδαις ἐς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζεσθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο. ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τριακοσίας πανοπλίας Περσικὰς ἀνάθημα εἶναι τῇ Ἀθηνᾷ ἐν πόλει· 7
καὶ ἐπίγραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τόδε· Ἀλέξανδρος Φιλίππου καὶ οἱ Ἕλληνες πλὴν Λακεδαιμονίων ἀπὸ τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων.

Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπεύειν ἧς Ἀρσίτης ἦρχε καὶ 17
τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὕσπερ Δαρείῳ ἔφερον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὀρῶν ἐνεχείριζον σφᾶς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἑκάστους ἐκέλευε· Ζελείτας δὲ ἀφῆκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς βίαν 2

6. *ὁ δέ.* Wenn zwei Handlungen desselben Subjects in Gegensatz (oder auch nur in eine Beziehung) zu einander treten, gebraucht Arrian nach dem Vorgange Homers und Herodots häufig *ὁ δέ*, obgleich dasselbe Subject bleibt. Hier beruht *ὁ δέ* auf dem vorschwebenden Gegensatz: er tat nicht allein das (vorher Erwähnte) sondern er begrub auch. Wie hier II 11, 5. 23, 2. — *ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ* eine wie bei Arrian so auch bei anderen Schriftstellern recht häufige Art der Satzverknüpfung. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt namentlich dann ein, wenn ein zweites Object nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Vgl. III 3, 4. 5, 6. — *αἰχμαλώτους* ist proleptisches Prädicat. — *τούτους δέ*, dem *ὅσους δέ* entsprechend wie c. 20, 2. 24, 4. Doch s. z. c. 1, 8 (*ὅσοις μὲν — τούτους δέ*). — *ἐν πέδαις* tritt nach festem Sprachgebrauch stets zu *δήσας* hinzu. Vgl. Xen. Anab. IV 3, 8. Herod. I 86. — *ἐργάζεσθαι.* IV 25, 4 ist *τὴν χώραν*, II 3, 2 *τὴν γῆν* hinzugesetzt. — *ἐναντία τῇ Ἑλλάδι — ἐμάχοντο.* Dasselbe substantivierte Neutrum abhängig von *στρατεύεσθαι* c. 29, 6 (*ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι*). Vgl. III 23, 8.

7. *εἰς Ἀθήνας.* Ueber die Vorliebe Alexanders für Athen s. c. 10, 6. — *ἐμάχοντο* müssen wir durch das Plusquamperf. wiedergeben. — *ἀνάθημα.* Alle zusammen machten ein Weihgeschenk aus. — *εἶναι*, der Infinitiv ist für uns pleonastisch, ebenso wie nach *ἀφῆκε* c. 17, 4. — *τῇ Ἀθηνᾷ ἐν πόλει* (= *ἐν ἀκροπόλει*). Vgl. Thuk. II 15 *καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατοίκησιν καὶ ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε πόλις.* Vgl. III 16, 8. — *ἀπὸ τῶν βαρβάρων. ἀπό* auf den Inschriften von Weihgeschenken bezeichnet den Feind, dem die Beute abgenommen (= *ἀπό*) wurde.

Cap. 17.

Alexander in Sardes und Ephesus.

1. *ἧς* näml. *σατραπείας*, was aus *σατραπεύειν* zu entnehmen. Zur Sache vgl. c. 12, 8. — *ἀποφέρειν*, etwas Schuldiges abtragen (c. 18, 2. 27, 4). Vgl. *ἀπαιτεῖν* Geschuldetes fordern, *ἀποδιδόναι* Schuldiges zurückgeben od. bezahlen (III 19, 5), ähnl. *ἀπαριθμεῖν* c. 26, 5. — *ἔφερον.* Beachte die Bedeutung des Imperfects. — *ὅσοι μὲν — τούτους μέν.* Ueber die Responsion s. z. c. 1, 8.

2. *Ζελείτας.* Zeleia, Stadt am Fuss des Ida. — *πρὸς βίαν* ge-

ἔγνω συστρατεῦσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ παραληψόμενον Παρμενίωνα ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει Δασκύλιον Παρμενίων ἐκλιπόντων τῶν φρουρῶν.

3 *Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προὐχώρει· καὶ ἀπέχοντος αὐτοῦ ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίους Σάρδεων ἧκον παρ' αὐτὸν Μιθρίνης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν Σάρδεσι καὶ Σαρδιανῶν οἱ δυνατώτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μι-*
4 *θρίνης τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῷ Ἕρμῳ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἕρμος ἀπὸ Σάρδεων σταδίους ὅσον εἴκοσιν· Ἀμύνταν δὲ τὸν Ἀνδρομένους τὴν ἄκραν παραληψόμενον ἐκπέμπει ἐς Σάρδεις· καὶ Μιθρίνην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἷ ἦγε, Σαρδιανοὺς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Λυδοὺς τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Λυδῶν χρῆσθαι ἔδωκε*
5 *καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς εἰς τὴν ἄκραν, ἵνα τὸ φρούριον ἦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὀχυρὸν τὸ χωρίον· ὑπερύψηλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπότομον πάντῃ καὶ τριπλῷ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναόν τε οἰκοδομῆσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπενόει καὶ βωμὸν ἱδρύσασθαι.*
6 *σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς ἄκρας ὅπερ ἐπιτηδειότατον χωρίον ὥρᾳ ἔτους ἐξαίφνης χειμὼν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὗ τὰ τῶν Λυδῶν βασίλεια· καὶ ἐντεῦθεν Ἀλεξάνδρῳ ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρὴ οἰκο-*
7 *δομεῖσθαι τῷ Διὶ τὸν νεών, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε δὲ τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Πausανίαν τῶν ἑταίρων, τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεώς τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν, Ἄσανδρον δὲ τὸν Φιλώτα Λυδίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιθριδάτου ἀρχῆς, δοὺς αὐτῷ ἱππέας τε καὶ ψιλοὺς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ*

zwungen. Ueber die adverbiale Bedeutung von *πρός* c. accus. vgl. *πρὸς ὀργήν* II 16, 8. *πρὸς ἡδονήν, πρὸς χάριν.* — *Δασκύλιον*, bithynische Stadt an der Propontis, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinphrygien; auch wurde das ganze diesem gehörige Gebiet als Satrapie von Daskylion bezeichnet.

3. *ὅσον.* S. z. c. 4, 4. — *ἐνδιδόναι* vom Anbieten der Unterwerfung auch c. 18, 1. 4. 26, 2. VI 22, 2.

4. *Ἕρμῳ.* Der Hermus fliesst durch Phrygien und Lydien (j. Sarabat), wo der Paktolos in ihn fällt. Vgl. Herod. I 80. — *ἔδωκε* (= gestattete) mit Acc. c. Inf. auch c. 19, 6. III 5, 4. Unattisch. — *ἐλευθέρους εἶναι.* Zum Infin. s. z. c. 16, 7. Vgl. c. 19, 6.

5. *ἄκρα.* Die Burg von Sardes beschreibt auch Herodot I 80.

6. *ὥρᾳ ἔτους*, also wegen der Jahreszeit keine auffällige Erscheinung. — *ἐπιγίγνεται.* Man beachte *ἐπί.* Vgl. V 12, 3 *ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λαβρὸν ἐπιγίνεται.*

7. *τῆς συντάξεως* erg. *ἐπιμελητήν.* Nikias hatte also den Ansatz der Abgaben zu bestimmen und dieselben einzuziehen. — *πρὸς τὰ παρόντα.* Vgl. V 22, 5 *Ἀλέξανδρος ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο.*

παρόντα ἐδόκουν. Κάλαν δὲ καὶ Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπὶ τὴν χώραν τὴν Μέμνονος ἐκπέμπει, ἄγοντας τούς τε Πελοποννησίους καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τοὺς πολλοὺς πλὴν Ἀργείων· οὗτοι δὲ ἐν Σάρδεσι κατελείφθησαν τὴν ἄκραν φυλάττειν. 8

Ἐν τούτῳ δὲ ὡς τὰ ὑπὲρ τῆς ἱππομαχίας ἐξηγγέλθη, οἵ τε τὴν Ἔφεσον φρουροῦντες μισθοφόροι ᾤχοντο φεύγοντες, δύο τριήρεις τῶν Ἐφεσίων λαβόντες, καὶ ξὺν αὐτοῖς Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὃς ἔφυγεν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον, παθὼν μὲν οὐδὲν πρὸς Ἀλεξάνδρου, δυσνοίᾳ δὲ τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς ἀπαξιώσας τι παθεῖν πρὸς αὐτοῦ ἄχαρι. 9

Τετάρτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἐς Ἔφεσον ἀφικόμενος τούς τε φυγάδας ὅσοι δι' αὐτὸν ἐξέπεσον τῆς πόλεως κατήγαγε καὶ τὴν ὀλιγαρχίαν καταλύσας δημοκρατίαν κατέστησε· τοὺς δὲ φόρους ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον τῇ Ἀρτέμιδι ξυντελεῖν ἐκέλευσεν. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἐφεσίων, ὡς ἀφῃρέθη αὐτοῖς ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος, τούς τε Μέμνονα ἐπαγαγομένους καὶ τοὺς τὸ ἱερὸν συλήσαντας τῆς Ἀρτέμιδος καὶ τοὺς τὴν εἰκόνα τὴν Φιλίππου τὴν ἐν τῷ ἱερῷ καταβαλόντας καὶ τὸν τάφον ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀνορύξαντας τὸν Ἡροπύθου τοῦ ἐλευθερώσαντος τὴν πόλιν ὥρμησαν ἀποκτεῖναι. καὶ Σύρφακα μὲν καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ Πελάγοντα καὶ τοὺς τῶν ἀδελφῶν τοῦ Σύρφακος παῖδας ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐξαγαγόντες κατέλευσαν· τοὺς δὲ ἄλλους διεκώλυσεν Ἀλέξανδρος προσωτέρω ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, γνοὺς ὅτι ὁμοῦ τοῖς αἰτίοις καὶ οὐ ξὺν δίκῃ τινάς, τοὺς μὲν κατ' ἔχθραν, τοὺς δὲ κατὰ ἁρπαγὴν χρημάτων ἀποκτενεῖ, ξυγ- 10 11 12

8. τὴν χώραν τὴν Μέμνονος. Durch Vergleichung von c. 25, 3 und Diod. XVII 62 hat man geschlossen, dass hier Thrakien zu verstehen sei. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit ist doch wol an ein kleinasiatisches Gebiet zu denken. Der Rhodier Memnon (c. 12, 9) kann hier nicht gemeint sein.

9. Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. c. 25, 3. II 6, 3. 13, 3. — παθὼν πρός. Vgl. c. 16, 3 ἀποθνήσκει πρὸς αὐτοῦ. Im Attischen werden beide neutrale Verba meist mit ὑπό verbunden. Ueber πρός s. Prooem. 3. ἀποθανεῖν mit ὑπό II 13, 3. 14, 5. — καὶ αὐτός hat Arrian wol hinzugesetzt, weil ihm der Gedanke vorschwebte: δύσνους ὢν Ἀλεξάνδρῳ καὶ αὐτὸς τὴν ἐκείνου δύσνοιαν ἐφοβεῖτο. — οὐκ ἀπαξιώσας 'es nicht für unwahrscheinlich haltend'.

10. κατήγαγε. κατάγειν wird auch von anderen Schriftstellern vom Zurückführen Verbannter gebraucht; vgl. κατιέναι (II 1, 4).

11. ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος. Zur Bedeutung von ἀπό vgl. Xen. Cyrop. III 3, 53 ὁ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβος. — τὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος. Das Heiligtum der ephesischen Artemis war im ganzen Altertum hochberühmt. Es lag ausserhalb der Stadt in der Nähe des Hafens. — ἐκ τῆς ἀγορᾶς bezeichnet mit prägnanter Kürze zugleich die Fortschaffung der Gebeine vom Markte weg.

12. ὁμοῦ c. dat. zugleich mit. — ξυγχωρηθὲν αὐτῷ 'wenn es ihm gestattet wäre' (erg. ἀποκτείνειν).

χωρηθὲν αὐτῷ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δή τῳ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ πραχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ' αὐτὸν ἧκον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα, δοὺς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἱππέας δὲ τῶν ἑταίρων ἐς διακοσίους. Λυσίμαχον δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς Αἰολίδας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττονι ἐξέπεμψε καὶ ὅσαι Ἰω-
2 νικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν. καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἑκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φόρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπομείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν ἔπεμψε ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ ὡπλισμένῃ τε καὶ ὡς ἐς μάχην ξυντεταγμένῃ.

3 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς Θρᾷκας ἱππέας καὶ τῶν ἑταίρων τήν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ πρὸς ταύτῃ τρεῖς ἄλλας

Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind: *προσταχθέν* da es geheissen war, *νενομισμένον* da es Brauch war (c. 23, 7), *τεταγμένον* (c. 24, 5), *παρηγγελμένον* (IV 19, 3), *ἐφειμένον*, *εἰρημένον*, *προσῆκον*, *δέον*, *ἐξόν*, *παρόν* (so wie das gleichbedeutende *ἐγγενόμενον* III 22, 2 von dem unpersönlichen *ἐγγίγνεται*), *δόξαν* und *κριθησόμενον* III 9, 6 (von dem unpersönlichen *κρίνεται*). — *εἰ δή τῳ ἄλλῳ καί* 'wenn durch etwas anderes', so (vorzüglich) auch'. Vgl. II 1, 3 *εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα*. Ebenso unt. c. 21, 2 *ἐν τῷ τότε*. S. z. c. 16, 3.

Cap. 18.

Magnesia und Tralles ergeben sich. Alexander vor Milet. Besetzung der Insel Lade.

1. *Μαγνησίας*. Das karische Magnesia lag am Lethaeus, einem Nebenfluss des Maeander, nordöstlich davon das feste Tralles. — *ἐνδιδόντες*. S. z. c. 17, 3. — *καὶ ὅς*. S. z. c. 15, 7. — *Λυσίμαχον* ist mit Sintenis nach VI 28, 4 geschrieben (die Handschriften: *Ἀντίμαχον* od. *Ἀλκίμαχον*). Lysimachos gehörte zu den 7 (od. 8) königlichen Leibwächtern (s. c. 6, 5), über welche die Einleitung S. 21 zu vergleichen. — *ἐπὶ τὰς Αἰολίδας* elf an der Zahl. Vgl. Herod. I 149 ff.

2. *Ἰωνικαί*, unter denen Ephesus u. Milet die bedeutendsten waren. — *ὑπὸ τοῖς — ἦσαν*. *ὑπό* c. Dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in Verbindung mit *εἶναι* und *γίγνεσθαι*. — *πομπὴν πέμπειν* 'einen feierlichen Umzug halten' zu Ehren einer Gottheit ist eine häufig vorkommende Verbindung (Thuk. VI 56). Alexander verband damit öfter Revuen und Kampfspiele. Vgl. II 5, 8. III 1, 4. — *τὴν βασιλικὴν ἴλην*. Die makedonische Reiterei wurde aus bestimmten Kreisen Makedoniens ausgehoben, deren jeder ein Geschwader (*ἴλη*) stellte. Wahrscheinlich gab es 15 solcher Kreise (also auch 15 Ilen), die 16. Ile bildete das hier erwähnte königliche Geschwader, die königliche Reitergarde. S. Einleit. S. 21.

ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρατοπεδεύσας ἔγνω ἀποτειχίζειν τὴν εἴσω πόλιν. Ἡγησίστρατος 4 γάρ, ὅτῳ ἡ φρουρὰ ἡ Μιλησίων ἐκ βασιλέως ἐπετέτραπτο, πρόσθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμπεν ἐνδιδοὺς τὴν Μίλητον· τότε δὲ ἀναθαρρήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν ὄντι διασώζειν τοῖς Πέρσαις ἐπενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέραις πρότερος καταπλεύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχεῖν, καὶ ὁρμίζεται ναυσὶν ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λάδῃ· κεῖται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὑστε- 5 ρήσασαι, ἐπειδὴ ἔμαθον οἱ ναύαρχοι τῶν ἀμφὶ Νικάνορα τὴν ἐν τῇ Λάδῃ προκαταγωγήν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὡρμίσθησαν. τὴν γὰρ Λάδην τὴν νῆσον προκατειλήφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν νεῶν μόνον τῇ ἐγκαθορμίσει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θρᾷκας καὶ τῶν ἄλλων ξένων ἐς τετρακισχιλίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὣς παρῄνει Ἀλεξάνδρῳ ναυμαχεῖν, 6 τά τε ἄλλα κρατήσειν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας ἐπελπίζων καί τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὤφθη καθήμενος ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρύμναν τῶν Ἀλεξάνδρου νεῶν. καὶ γὰρ δὴ νικήσαντας μὲν μεγάλα ὠφεληθήσεσθαι ἐς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ οὐ παρὰ μέγα ἔσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὣς γὰρ θαλαττοκρατεῖν

3. *ἐξ ἐφόδου* 'vom Ausmarsch aus' d. h. sogleich beim Ausmarsch. Wie hier c. 20, 2. II 11, 9.

4. *ὅτῳ*. Arrian gebraucht *ὅστις* und *ὅς* ohne allen Unterschied der Bedeutung. — *ἐκ* beim Passiv, wie häufig Herodot. Vgl. c. 23, 8. — *ἐνδιδούς*. S. z. c. 17, 3. — *στρατῷ* näml. *ναυτικῷ*, wie aus dem Zusammenhang erhellt. — *Λάδῃ*. Herod. VI 7 *ἡ δὲ Λάδη ἐστὶ νῆσος σμικρὴ ἐπὶ τῇ πόλι τῇ Μιλησίων κειμένη*. Die durch die Seeschlacht (497) bekannte Insel liegt Milet gerade gegenüber.

5. *τῇ ἐγκαθορμίσει — διαβιβάσας*. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 3, 6 und c. 20, 1 (*ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὁρῶν*). Ebenso c. 24, 5. II 11, 3. 20, 9. III 7, 5. — *ἀμφὶ τάς*. Ueber *ἀμφί* mit dem Artikel s. z. c. 1, 1.

6. *καὶ ὣς* ungeachtet der persischen Uebermacht. Vgl. II 21, 6. — *τά τε ἄλλα — καί* 'sowol aus anderen Gründen als auch besonders weil'. Das zweite Glied ist als das wichtigere in selbständiger Form durch das Verbum finit. ausgedrückt. Derselbe Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. c. 5, 12 u. öft. — *καί τι καί* 'und in etwas auch' fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier c. 20, 5. 21, 1, II 6, 6. 10, 7. — *κατὰ πρύμναν*. Beim Landen wurde das Hinterteil des Schiffes dem Lande zugekehrt. Vgl. Verg. Aen. VI 3 *obvertunt pelago proras*. — *παρὰ μέγα*, auch c. 23, 5, vgl. *παρὰ πολύ* (III 10, 4), *παρ' ὀλίγον* (c. 9,

τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν καὶ
7 τοῦ κινδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἁμαρτάνειν ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἰκὸς ξυμβλήσει· ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῷ πλείους ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ ναυμαχήσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῷ σφῶν ναυτικῷ πρὸς ἠσκη-
8 μένον τὸ τῶν Κυπρίων τε καὶ Φοινίκων· τήν τε ἐμπειρίαν τῶν Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρίῳ οὐκ ἐθέλειν παραδοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἡττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τά τε ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσμα-
9 τος τὴν ἐξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῷ λογισμῷ ξυντιθεὶς οὐκ ἐν καιρῷ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλῃ ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν ἀετόν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ γῆς καθήμενος ἐφαίνετο, δοκεῖν οἱ μᾶλλόν τι σημαίνειν ὅτι ἐκ γῆς κρατήσει τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.

19 Καὶ ἐν τούτῳ Γλαύκιππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ, ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, οἷς μᾶλλόν τι ἐπετέτραπτο ἡ πόλις, τά τε τείχη ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινοὺς Ἀλεξάνδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν

3), παρ' οὐδέν. Aus der ursprünglichen Bedeutung neben entwickelt sich leicht die comparative (im Vergleich zu).

7. τῇ τε γνώμῃ ἁμαρτάνειν. Der Dativ auch bei Thukyd. VI 78, häufiger wird mit ἁμαρτάνειν, σφαλῆναι, ψευσθῆναι u. ä. Verben der Genetiv verbunden. Doch vergl. Thuk. IV 28 σφαλῆναι γνώμης neben σφαλ. γνώμῃ (IV 18) u. Her. VII 9, 3 ψευσθῆναι γνώμῃ neben ἐψευσμένη γνώμης (VIII 40). — ξύμβλησις Deutung. Vgl. c. 20, 1 καὶ τὸν ἀετὸν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατήσειν τῶν νεῶν. — ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ unüberlegt. — οὐ weil die Negation nur zu μεμελετηκότι gehört.

8. ἐν ἀβεβαίῳ χωρ. d. h. auf der See, wo seinen Makedoniern Kriegserfahrung und Mut nichts nützen konnte. — ἐς τοῦ πολ. τὴν πρώτην δόξαν. Zum Gedanken vergl. c. 13, 5 τὸ πρῶτον σφάλμα ἔς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν σφαλερόν. — τά τε ἄλλα καί s. o. (6). — πρός gehört zu τὴν ἀπαγγελίαν. Zur Bedeutung von πρός vgl. c. 10, 2 καὶ αὐτοί τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρισαν.

9. τῷ λογισμῷ ξυντιθείς 'in der Berechnung zusammenstellend'. Ganz wie hier V 16, 2. — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentl. Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. II 18, 1. — πρὸς αὐτοῦ. Vgl. III 7, 6 καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα. S. z. c. 13, 7. — μᾶλλόν τι. S. z. c. 1, 7.

Cap. 19.

Belagerung und Eroberung von Milet.

1. μᾶλλόν τι, ἡ τοῖς Μιλησίοις. — τοὺς λιμένας. Strab. p. 886 ἔχει δὲ τέτταρας λιμένας ἡ νῦν πόλις, ὧν ἕνα καὶ στόλῳ ἱκανόν. — ἐπὶ τούτοις *his conditionibus*. ἐπί c. Dat. von einer Bedingung wie c. 24, 6. 27, 3. II 1, 4. 25, 2.

ἠξίουν. Ἀλέξανδρος δὲ Γλαυκίππῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττεσθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρασκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἕωθεν. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῷ τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν, τὰ δὲ κατασείσας ἐπὶ πολὺ προσῆγε τὴν στρατιὰν ὡς ἐπιβησομένους ᾗ κατερήριπτο ἢ ἐσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφομαρτούντων καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορκουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους. 2

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης τὴν ὁρμὴν τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρεσίαν ποιούμενοι, καὶ κατὰ τὸ στόμα τοῦ λιμένος ᾗπερ στενότατον ἦν ἀντιπρώρους βύζην τὰς τριήρεις ὁρμίσαντες ἀποκεκλείκεσαν τῷ μὲν Περσικῷ ναυτικῷ τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ὠφέλειαν. 3 ἔνθα οἱ Μιλήσιοί τε καὶ οἱ μισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν τῇ θαλάσσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπτίων ἐς νησῖδά τινα ἀνώνυμον τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαίνοντες καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μακεδόνων ἐγκατελήφθησαν ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο. 4

Ἀλέξανδρος δὲ ἐχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐς τὴν νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτός, κλίμακας φέρειν ἐπὶ τὰς πρώρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ τὰ ἀπότομα τῆς νήσου, καθάπερ πρὸς τεῖχος, ἐκ τῶν νεῶν τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος. 5

2. *κατὰ τάχος* adverbialisch wie II 9, 1. 22, 3. Vgl. *κατὰ κράτος*, *κατὰ σπουδήν* (III 29, 6), *καθ' ἡσυχίαν*. — *ὡς μαχουμένους* Accus. auf einen Dativ (*Μιλησίοις*) bezogen. S. z. c. 4, 1 (*ἐπικλίνοντας*). — *δι' ὀλίγου* S. z. c. 9, 6. — *ἐπὶ πολύ*. S. z. c. 9, 2. — *ὡς ἐπιβησομένους* auf *τὴν στρατιάν* bezogen. S. z. c. 13, 2. — *μόνον οὐ* eig. nur noch nicht d. h. beinahe. Vgl. *tantum non*. Wie hier c. 21, 6.

3. *ἀπὸ τῆς Λάδης* verbind. mit *κατιδόντες*; der Artikel mit Beziehung darauf, dass die Insel schon oben c. 18, 4 erwähnt war. — *ἀντιπρώρους* d. h. mit den Vorderteilen der See zugekehrt für den Fall eines Angriffs von Seiten der persischen Flotte.

4. *οἱ μὲν — οἱ δέ* dem vorangehenden Gesamtsubject (*οἱ Μιλήσιοι*) als Teil desselben appositiv angefügt. Vgl. III 25, 7 *τούτους δὲ ἄλλη καὶ ἄλλῃ ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραπόδισεν*. — *ἐν τῇ θαλάσσῃ* verb. mit *διενήχοντο* (*διά* = durch das zwischen Stadt und Insel fliessende Meer). Zu *ῥιπτοῦντες* ergänzt man aus *ἐν τῇ θαλάσσῃ* leicht das vorschwebende *ἐς τὴν θάλασσαν*.

5. *ἐχομένης — τῆς πόλεως*. Wäre Memnon in Milet gewesen (wie Diodor 22 angibt), so würde Alexander die Eroberung der Stadt schwerlich so leicht geworden sein.

6 ὡς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέλοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ ἑώρα, οἶκτος λαμβάνει αὐτὸν τῶν ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοί τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ ἐφαίνοντο, καὶ σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεύειν· ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίους. αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπεσον, ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.

7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς μὲν ἡμέραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέσασθαι ἐς ναυμαχίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ ὡρμίζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν

8 ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν Μιλησίων, ὡς μὴ βιάσαιντο οἱ βάρβαροι τὸν ἔσπλουν, ἐκπέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν, ἄγοντα τούς τε ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγείλας εἴργειν τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δέ, ὕδατός τε σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πολιορκούμενοι ἐν ταῖς ναυσίν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπι-

9 σιτισάμενοι αὖθις ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πη ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέπλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατοπέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου ναῦς, ὅτι τοὺς ναύτας ἀποσκεδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς μὲν ἐπὶ φρυγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτηδείων, τοὺς δὲ καὶ ἐς προνομὰς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.

6. *ἐθέλειν* entschlossen sein. — *οἶκτος τῶν ἀνδρῶν* genet. object. Vgl. VII 11, 4 *οἶκτον σφῶν ἕξει Ἀλέξανδρος*. — *ἐπὶ τῷδε ὡς* '*ea conditione ut*' auch IV 27, 3. Att. *ἐφ' ᾧτε* c. infin. — *ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκε* (erg. *αὐτούς*). Der Accus. c. Infin. nach *διδόναι* auch c. 17, 4. Ganz wie hier II 25, 1. V 2, 2.

7. *οὐκ ἐν καλῷ* von ungünstiger, unbequemer Lage auch IV 1, 3. Vgl. VII 21, 7 *ἔνθα χῶρόν τινα ἐν καλῷ ἰδὼν πόλιν ἐξῳκοδόμησε*. — *διὰ μακροῦ* sonst meist von der Zeit (opp. *δι' ὀλίγου* s. o.) = lange nachher wie c. 9, 3, hier vom räumlichen Abstand wie IV 4, 4 *ἡ τῶν βελῶν διὰ μακροῦ* (= bei weitem Zwischenraum) *ἄφεσις*. Milet lag 80 Stadien südlich von der Mündung des Maeander.

8. *βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν*. Vgl. *βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν* c. 3, 4. — *τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν* mit anschaulicher Kürze gesagt für: *ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν*. So wird *ἀπό* (auch *ἐκ*) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Praepositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. c. 20, 9. c. 21, 2. II 11, 1 (*οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως — ἐπικάμψαντες ἐπὶ τὸ πονούμενον σφῶν*). — *οὐδὲν ἄλλο ὅτι μή*. S. z. c. 9, 3.

9. *εἴ πη*. S. z. c. 2, 4. *τὸ πολύ* meistenteils auch III 10, 3. 18, 6. VI 25, 3. Attisch: *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*. — *ἐπὶ φρυγανισμῷ*. *ἐπί* c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks.

ἀλλὰ μέρος μέν τι ἀπῆν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόντων 10 ξυμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεούσας τὰς πέντε τῶν Περσῶν κατεῖδε, πέμπει ἐπ' αὐτὰς κατὰ σπουδήν, ἐμβάλλειν ἀντιπρώρους κελεύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ τῶν Περσῶν, ὡς παρ' ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας ἐπὶ σφᾶς εἶδον, ὑποστρέψαντες ἐκ πολλοῦ ἔφευγον πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασσέων ναῦς ἁλίσκεται αὐτοῖς ἀνδράσιν 11 ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναυτοῦσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἔφθασαν καταφυγεῖν εἰς τὰς οἰκείας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλῦσαι ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων τε ἐν 20 τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὁρῶν τὸ αὑτοῦ ναυτικὸν τῷ Περσικῷ, οὔκουν ἐθέλων οὐδὲ μέρει τινὶ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενόει, κατέχων ἤδη τῷ πεζῷ τὴν Ἀσίαν, ὅτι οὔτε ναυτικοῦ ἔτι δέοιτο, τάς τε παραλίους πόλεις λαβὼν καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὁπόθεν τὰς ὑπηρεσίας συμπληρώσουσιν οὔτε ὅπῃ τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ τὸν ἀετὸν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατήσειν τῶν νεῶν.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἁλι- 2 καρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φαύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ Ἁλικαρνασσοῦ, ταύτας ἐξ ἐφόδου λαβὼν καταστρατοπεδεύει πρὸς

10. ἐκ δὲ παρόντων ist masculinum. — ἐκ πολλοῦ. S. z. c. 2, 2.

11. ἡ μὲν Ἰασσ. 'das eine Schiff, das der Iassier'. Iassos, karische Stadt und Insel in dem nach ihr benannten Meerbusen zwischen dem milesischen Vorgebirge Posidium und der Stadt Myus. — αὐτοῖς ἀνδράσι S. z. c. 2, 6. — αἱ δὲ τέσσαρες. Der Artikel, weil das Ganze (πέντε) bekannt, und insofern auch der Teil bestimmt ist.

Cap. 20.

Belagerung von Halikarnass. Vereitelter Angriff auf Myndus. Kampf vor Halikarnass.

1. ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ὁρῶν. S. z. c. 18, 5. — ἄλλως τε. S. z. c. 15, 2. — οὔτε — τὲ einerseits nicht — andrerseits. Vgl. c. 26, 5. II 14, 2 öft. οὔτε — καί entsprechen sich c. 28, 5. II 10, 5. III 11, 1 öft. — δέοιτο — καταλύσει. Der Moduswechsel erklärt sich daraus, dass der Inhalt des ersten Satzes mehr als Vermutung, der des zweiten als sichere Erwartung Alexanders dargestellt werden soll. — ὑπηρεσία 'Schiffsmannschaft' ohne die ἐπιβάται od. Seesoldaten. — ὅπῃ τῆς Ἀσίας. Vgl. c. 11, 7 (ὅπου τῆς Ἀσίας). — ἔχοντας. Der Accus. ist auf τὸ ναυτικόν bezogen (s. z. c. 13, 2), einfacher war ἐχόντων. — τὸν ἀετόν. Vgl. c. 18, 6. — ταύτῃ dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολεμικὸς δὲ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλοκίνδυνος ἦν.

2. Ἁλικαρνασσῷ. Halikarnassos, Hauptstadt Kariens (j. Budrun), Vaterstadt des Herodot und Dionysios. — καὶ ξένων. Nach attischem Sprachgebrauch hätte der Artikel wiederholt werden müssen. — ὅσαι δὲ — ταύτας δέ. S. z. c. 1, 8. — ἐξ

Ἁλικαρνασσῷ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους,
3 *ὡς ἐπὶ χρονίῳ πολιορκίᾳ. ἥ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὀχυρὸν ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπῃ τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνετο, ξύμπαντα ταῦτα Μέμνων τε αὐτὸς παρών, ἤδη ἀποδεδειγμένος πρὸς Δαρείου τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμών, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν αὐτῶν· αἵ τε τριήρεις ἐφώρμουν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν ναυτῶν πολλὴν ὠφέλειαν γίγνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.*

4 *Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασα φερούσας πύλας ἐκδρομή τε γίγνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλάν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεκδραμόντες καὶ ἐς τὴν πόλιν κατέκλεισαν.*

5 *Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς ταὶ τὴν τῶν ἑταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου καὶ Μελεάγρου τάξιν τὴν πεζικὴν καὶ πρὸς τούτοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας περιῆλθε τῆς πόλεως ἐς τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε τεῖχος κατοψόμενος, εἰ ταύτῃ ἐπιμαχώτερον τυγχάνει ὂν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν Μύνδον ἐξ ἐπιδρομῆς δύναιτο λαθὼν κατασχεῖν· ἔσεσθαι γὰρ οὐ σμικρὰν τὴν ὠφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἁλικαρνασσοῦ πολιορκίαν τὴν Μύνδον οἰκείαν γενομένην· καί τι καὶ ἐνεδίδοτο αὐτῷ ἐκ*
6 *τῶν Μυνδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθών. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ*

ἐφόδου. S. z. c. 18, 3. — *μάλιστα* eig. **höchstens** gebraucht der Grieche bei Zahlbestimmungen in der Bedeutung unseres **ungefähr**. Vgl. II 6, 1.

3. *ὡς πρός.* S. z. c. 6, 4. — *ξύμπαντα ταῦτα* der Plural, weil *τὶ* (in *ὅπῃ τι*) collective Bedeutung hat. — *πρὸς Δαρείου. πρός* beim Passiv wie Prooem. 3. — *ἐκ πολλοῦ* temporal wie c. 2, 2. — *ὡς — γίγνεσθαι. ὡς* bezeichnet hier die Absicht wie c. 6, 6. — *ἐς τὰ ἔργα* umfasst alle die Verteidigung betreffenden Masregeln.

4. *Μύλασσα*, richtiger *Μύλασα* j. Melasso, Stadt im südwestlichen Karien. — *τῶν ἐκ τῆς πόλεως.* Ueber *ἐκ* s. z. c. 19, 8. — *ἀνέστειλαν* s. z. c. 1, 12.

5. *καὶ Περδίκκου* für *καὶ τὴν Περδ.*, doch s. z. c. 6, 9. — *πρὸς Μύνδου* 'eig. **von Myndos her**, wir vom entgegengesetzten Standpunkt: **nach Myndos hin**.' Myndos liegt nur wenige Meilen westlich von Halikarnass unmittelbar an der Küste. Vgl. II 20, 9 (*πρὸς Σιδῶνος*). — *καὶ ἅμα εἰ.* Bei dem zweiten *εἰ* schwebt ein Begriff wie *πειρώμενος* vor, der aus *κατοψόμενος* leicht ergänzt wird. S. z. c. 2, 4. — *τὴν ὠφέλειαν* der (daraus erwachsende) Vorteil; worin derselbe besteht, ist im folgenden **epexegetisch** durch das appositiv angefügte *τὴν Μύνδον οἰκείαν γενομένην* weiter ausgeführt. — *καί τι καί* s. z. c. 18, 6. — *ἐνεδίδοτο*, vollständiger c. 22, 7 *εἴ τι φίλων ἐνδοθείη.* Vgl. unt. 6 *ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον.*

6. *κατὰ τὰ συγκείμενα.* Vgl. c. 26, 5 *ἐπεί τε ἠγγέλθη αὐτῷ ὅτι οὐδὲν τῶν*

τὰ συγκείμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον, αἵ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες αὐτῷ οὐ παρῆσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ' ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδιδομένης τῆς πόλεως, προσήγαγε καὶ ὣς τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τεῖχος. καὶ ἕνα γε πύργον κατέβαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγύμνωσέ γε τὸ τεῖχος πεσών· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώστως ἀμυνόμενοι καὶ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ κατὰ θάλασσαν πολλοὶ ἤδη παραβεβοηθηκότες ἄπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλεξάνδρῳ τὴν αὐτοσχέδιόν τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανέρχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας ὧν ἕνεκα ὡρμήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ αὖθις προσεῖχε. 7

Καὶ τὰ πρῶτα μὲν τὴν τάφρον ἣ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώρυκτο αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς πεντεκαίδεκα, ἐχώννυε, τοῦ ῥᾳδίαν εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν τε πύργων ἀφ' ὧν ἔμελλε τοὺς ἀκροβολισμοὺς ἐς τοὺς προμαχομένους τοῦ τείχους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος. καὶ ἥ τε τάφρος αὐτῷ ἐχώσθη οὐ χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες, ὡς ἐμπρῆσαι τούς τε πύργους καὶ ὅσαι ἄλλαι μηχαναὶ προσηγμέναι ἢ οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι ἦσαν, ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ἐξεγερθέντες παρεβοήθησαν οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τείχη αὖθις. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλλοι τε ἐς ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀρραβαίου, τοῦ Ἀμύντου ἀδελφός, τῶν παρὰ Δαρεῖον αὐτομολησάντων· τῶν δ' Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέθανον μὲν ἐς ἑκκαίδεκα, τραυματίαι 8 9 10

ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν. ξυγκεῖσθαι wird für das Perf. von συντιθέναι verabreden gebraucht, wie ἀποκεῖσθαι (c. 23, 2) für ἀποτεθεῖσθαι. — οἷα δὴ — σταλέντι. Ueber οἷα δή c. partic. s. z. c. 3, 4. — ἐπὶ προδοσίᾳ. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks wie c. 19, 9 während ἐπί c. accus. (s. vorher ἐπὶ πολιορκίαν) das Ziel angibt.

7. οὐ μέντοι — πεσών. Der Einsturz des Turms verursachte keineswegs eine Bresche, wie dies die Belagerer erwartet hatten.

8. πλάτος wie nachher βάθος sind Accusative des Bezugs. Vgl. εὖρος, ὕψος, πλῆθος, γένος u. a. — τοῦ — εἶναι. Ueber die Bedeutung des Genet. des Infin. s. z. c. 1, 9. — ἔμελλε — ποιεῖσθαι. Ueber μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 9. Mit dem Infin. des Praes. auch II 21, 9. 26, 4, häufiger verbindet auch Arrian μέλλειν mit dem Inf. fut.

9. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικ. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι. Zum Ausdruck vgl. II 21, 9 ὡς ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. — ἐν — ἔργῳ erst während des Ausfalls.

δὲ ἐγένοντο ἐς τριακοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς ἀφυλακτότεροι ἐς τὸ τιτρώσκεσθαι ἦσαν.

21 Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων ὁπλῖται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ ἅμα ξυμπίνοντες αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἑκάτερος ἐπὶ μέγα τῷ λόγῳ ἦγεν. ἔνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐτοῖς, καί τι καὶ ὁ οἶνος ὑπεθέρμαινεν, ὥστε ὁπλισάμενοι αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ τείχει κατὰ τὴν ἄκραν τὴν πρὸς Μύλασα μάλιστα τετραμμένην, ὡς ἐπίδειξιν τῆς σφῶν ῥώμης μᾶλλόν τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ 2 κινδύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες τινὲς τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ προσφερομένους τῷ τείχει ἐπεκθέουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν ἐγγὺς πελάσαντας ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας ἠκροβολίζοντο, πλεονεκτούμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ χωρίου τῇ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίοις ἡ ἐπιδρομή τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς 3 ἐγίγνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀντεκθέουσί τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ Περδίκκου στρατιωτῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ ἄλλοι καὶ ξυμπίπτει μάχη καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται αὖθις πρὸς τῶν Μακεδόνων εἴσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδραμόντες. 4 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἁλῶναι ἡ πόλις. τά τε γὰρ τείχη ἐν τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύργοι καὶ μεσοπύργιον ἐς ἔδαφος καταπεπτωκότα οὐ χαλεπὴν ἂν τῷ στρατεύματι, εἰ ἅπαν προσήψατο τοῦ ἔργου, τὴν ἐς τὸ τεῖχος πάροδον παρέσχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος κατασεσεισμένος οὐδὲ οὗτος χαλε-

10. ὅτι begründet die grosse Anzahl der Verwundeten.

Cap. 21.

Heftiger Kampf vor den Mauern. Ausfall der Belagerten.

1. ἦγεν. Vielleicht ist ἦρεν zu lesen. Vgl. λόγῳ ἐπαίρειν II 7, 9. 18, 4. — ἐμπίπτει. Vgl. II 11, 7 καί τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσε ἐς ἀλλήλους. Die Handschriften bieten an unserer Stelle ἐσπίπτει. — καί τι καί s. z. c. 18, 6. — αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν. Attisch wäre ἐφ' ἑαυτῶν Vgl. Xen. Anab. II 4, 10 αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν (= für sich, auf eigene Hand) ἐχώρουν. — Μύλασσα. S. z. c. 20, 4. — ὡς verb. mit ποιησόμενοι.

2. τῶν ἐκ τῆς πόλεως. S. z. c. 19, 8. — δύο nur zwei. — πλεονεκτούμενοι τῷ. Vgl. III 17, 5 οἱ δὲ τῷ τε τάχει τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις πλεονεκτούμενοι. — ἐξ ὑπερδεξίου wie c. 15, 1.

3. παρ' ὀλίγον ἦλθε ἁλῶναι. S. z. c. 9, 3. — ἐν τῷ τότε eo tempore wie c. 17, 12. — κατασεσεισμένος als schon beschädigt.

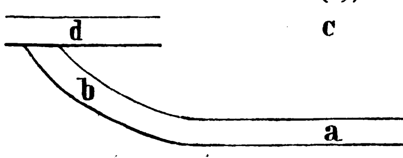
4. μεσοπύργιον was II, 23, 6 und bei Thukyd. III 23 μεταπύργιον heisst, paries intergerivus Plin. XXXV 14 = Courtine. — οὐδὲ οὗτος. Wie καὶ οὗτος bei einem Nomen steht, von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem anderen ausgesagt ist (= auch, gleichfalls), so wird auch das negative οὐδὲ οὗτος (= καὶ οὗτος οὐ) in dem Sinne unseres ebenfalls nicht gebraucht. Wie hier II 17, 1 (οὐδὲ τοῦτο) und V 27, 5. Dasselbe gilt

πῶς ἂν ἡρείφθη ὑπορυσσόμενος· ἀλλὰ ἔφθησαν γὰρ ἀντὶ τοῦ πεπτωκότος τείχους ἔσωθεν πλίνθινον μηνοειδὲς ἀντοικοδομησάμενοι οὐ χαλεπῶς ὑπὸ πολυχειρίας.

5 Καὶ τούτῳ ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὰς μηχανὰς Ἀλέξανδρος· καὶ ἐκδρομὴ αὖθις γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τῷ ἐμπρῆσαι τὰς μηχανάς. καὶ μέρος μέν τι τῶν πλησίον τοῦ τείχους γερρῶν καὶ ἑνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλίνων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διεφύλαξαν οἱ περὶ Φιλώταν τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐτῶν ἐπετέτραπτο· ὡς δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ, τάς τε δᾷδας ὅσας ἔχοντες ἐκβεβοηθήκεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὅπλα οἱ πολλοὶ αὐτῶν ῥίψαντες εἴσω τοῦ τείχους ἔφευγον. 6 καίτοι τά γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξίου ὄντος, ἐπεκράτουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνον ἠκροβολίζοντο ἐς τοὺς προμαχομένους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἳ δὴ ἑκατέρωθεν τοῦ ἐρηριμμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολελειμμένοι ἐκ πλαγίου τε καὶ μόνον οὐ κατὰ νώτου παρεῖχον ἀκροβολίζεσθαι ἐς τοὺς τῷ ἀντῳκοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.

22 Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὖθις Ἀλεξάνδρου τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστηκότος τῷ ἔργῳ, ἐκδρομὴ γίγνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν

von *οὐδὲ αὐτός*, vgl. c. 22, 4. — *πλίνθινον μηνοειδές*. War eine Bresche (*c*) gelegt (wie hier) oder stand eine solche in Aussicht, so zog man hinter ihr eine innere Mauer (*a*), die dadurch eine halbmondförmige Gestalt erhielt, dass sich ihre Seitenabschnitte (*b*) rechts und links an die stehengebliebenen Mauerstücke (*d*) anschlossen.



(Hartmann.)

5. *τῶν ἐκ τῆς πόλεως* (wie § 2).— *γέρρα* (= *plutei*) sind Schirmwände aus Weidengeflecht, die auch wol mit Tierfellen bedeckt wurden. Sie liefen auf 3 Rädern, zwei vorn, eins in der Mitte, um sie nach allen Seiten leicht bewegen zu können, und dienten zum Schutz der Schleuderer und Bogenschützen, die den Feind auf den Mauern beschossen.

6. *ἐπεκράτουν*, *ἐπλεονέκτουν*. — *αὐτοί* allein im Gegensatz zu dem früher zwischen ihnen befindlichen, jetzt aber eingestürzten *μεσοπύργιον*.— *ἐκ πλαγίου* — *νώτου* erklärt sich daraus, dass die innere Reservemauer, welche jetzt von den Macedoniern berannt wurde, halbmondförmige Gestalt hatte. — *μόνον οὐ*. S. z. c. 19, 2.

Cap. 22.

Wiederholter Ausfall der Belagerten. Blutiger Kampf vor den Toren.

1. *τῷ ἐντὸς τείχει*. Gemeint ist die am Schluss des vorigen Capitels erwähnte Reservemauer. — *αὐτοῦ ἐφεστηκότος* — *ἔργῳ*. Alexander leitete also persönlich den Sturm. — *Τρίπυλον*. Name eines Tores, das

μὲν κατὰ τὸ ἐρηριμμένον τεῖχος, ᾗ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπετέτακτο, τῶν δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον, ᾗ οὐδὲ πάνυ τι προσδεχομένοις τοῖς 2 *Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν δᾷδάς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προκαλέσασθαι· τῶν δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρον αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἐξακοντιζομένων οὐ χαλεπῶς* 3 *ἀπεστράφησάν τε καὶ ἔφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτῃ οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσῳ πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ ἐξέδραμον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν ἀπέθανον, οἱ δὲ ἀμφὶ τῷ τείχει τῷ καταπεπτωκότι, στενοτέρας τε ἢ κατὰ τὸ πλῆθος αὐτῶν τῆς παρόδου οὔσης καὶ τῶν κατερηριμμένων τοῦ τείχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασιν αὐτοῖς παρεχόντων.*

4 *Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον ἐκδραμοῦσιν ἀπήντα Πτολεμαῖος ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τήν τε Ἀδδαίου καὶ Τιμάνδρου ἅμα οἷ τάξιν ἄγων καὶ ἔστιν οὓς τῶν ψιλῶν· καὶ οὗτοι οὐδὲ* 5 *αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ στενὴν γέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τήν τε γέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πλήθους ξυντρῖψαι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπεσόντας τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρῆναι, τοὺς δὲ καὶ*

wie es scheint aus drei Torgängen bestand, deren mittlerer vielleicht für Reiter und Wagen bestimmt war'. So hiess auch in Athen das wegen seiner Grösse bekannte thriasische Tor *Δίπυλον*. — *οὐδὲ πάνυ* = *καὶ πάνυ οὐ* ganz und gar nicht. Das affirmative *καὶ πάνυ* gar sehr II 10, 1. — *προσδεχομένοις ἦν*. Thuk. VI 46, 4 *καὶ τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ ἀπὸ τῶν Ἐγεσταίων*. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen *ἀσμένῳ μοί ἐστι* (IV 27, 3), *ἄκοντι* (IV 9, 5), *βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ*.

2. *οἱ μέν, οἱ κατὰ τὸ ἐρηριμμένον τεῖχος ἐκδραμόντες*. Es entspricht unten (4) *τοῖς δέ*. — *ὅσα ἐς* s. z. c. 5, 9. — *ἐπὶ μέγα*. Vgl. VII 21, 3 *αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὔξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα*. Aehnlich c. 21, 1. II 26, 3.

3. *ὅσῳ*, als ob *τοσούτῳ πλείων* vorhergienge. Vgl. II 26, 3 *ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ τὸ τεῖχος αἱρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον*. — *ἀμφί* c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen *περί* c. accus. Wie hier II 3, 8. — *ἢ κατά* quam pro mehr als nach Verhältnis. Vgl. c. 25, 6 *θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς ᾄδουσαν*. Aehnlich VI 22, 4. Vgl. Liv. 21, 29 *Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur*.

4. *ὁ Πτολεμαῖος*, einer der 6 seines Namens im makedonischen Heer. — *καὶ Τιμάνδρου* für *καὶ τὴν Τιμ.* S. z. c. 6, 9. — *ἅμα οἷ*. S. z. c. 6, 9. — *οὐδὲ αὐτοὶ χαλεπῶς*, d. h. ebenso leicht wie dies Alexander getan hatte. Ueber die Bedeutung von *οὐδὲ αὐτοί* s. z. c. 21, 4.

5. *καὶ τούτοις* mit Beziehung auf das § 3 Erzählte. — *ἄνωθεν*, von den Türmen herab. S. § 2.

ἄνωθεν ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλεῖστος δὲ φόνος 6 περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύγκλεισις τῶν πυλῶν φοβερά τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, δεισάντων μὴ συνεισπέσοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς καὶ τῶν φιλίων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὓς πρὸς αὐτοῖς τοῖς τείχεσιν οἱ Μακεδόνες διέφθειραν. καὶ παρ' ὀλίγον ἧκεν ἁλῶ- 7 ναι ἡ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἀνεκαλέσατο τὸ στράτευμα, ἔτι διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἁλικαρνασσόν, εἴ τι φίλιον ἐνδοθείη ἐκ τῶν Ἁλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρχης καὶ Ἀδδαῖος, χιλίαρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἠμελημένων Μακεδόνων.

Ἔνθα δὴ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὀροντο- 23 βάτης τε καὶ Μέμνων, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τείχους τὸ μέν τι καταπεπτωκὸς ἤδη ὁρῶντες, τὸ δὲ καὶ κατασεσεισμένον, πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διεφθαρμένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετρῶσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα 2 ἐν νῷ λαβόντες ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τόν τε ξύλινον πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντῳκοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολεμίων ἐμπιπρᾶσι καὶ τὰς στοὰς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.

6. *περί* c. dat. statt dessen ein Attiker den Accus. gesetzt haben würde, findet sich bei Arrian noch VI 18, 2. VII 24, 2. — *ἐχόμενοι αὐτῶν*. Ueber die Bedeutung von *ἔχεσθαί τινος* s. z. c. 14, 2. — *παρ' ὀλίγον ἧκεν*. S. z. c. 9, 3.

7. *ἀνεκαλέσατο*. *ἀνακαλεῖσθαι* wird häufig von dem Befehl zum Rückzug gebraucht. Xenophon setzt wol noch *τῇ σάλπιγγι* hinzu. Vgl. lat. *receptui canere*. — *φίλιον ἐνδοθείη*. Ohne *φίλιον* steht *ἐνδιδόναι* in gleicher Bedeutung c. 20, 5. — *Χιλίαρχος οὗτος*. Ueber den Gebrauch von *οὗτος* vgl. c. 16, 3. — *οὐκ ἠμελημένων* *haud ignobilium* steht ebenso II 10, 7.

Cap. 23.

Zerstörung der Stadt. Alexander überträgt der Fürstin Ada die Herschaft von Karien.

1. *ἐκ* gemäss. — *ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ*. S. z. c. 9, 2. — *τὸ μέν τι*. Ueber das hinzugefügte *τὶ* s. z. III 8, 2.

2. *ἐν νῷ λαβόντες* ist eine bei Herod. öfter vorkommende Verbindung (III 41 *νόῳ λαβών*, doch ohne *ἐν*). Hier fasst dieser Begriff die Participien *γνόντες* und *ὁρῶντες* zusammen, sie epanaleptisch erneuernd. — *δευτέραν φυλακήν* nach römischer Einteilung der Nacht, die in 4 Vigiliae zerfiel, während die griechische nur 3 zählte. Doch berichtet Aeneas Tactic. p. 59 auch von einer vierten Nachtwache der Griechen. — *στοαί* 'Vorratshallen' so genannt wegen ihrer länglichen Form, kommen in der Bedeutung von *σκευοθῆκαι* (= Zeughäuser) oder *ταμιεῖα* auch bei anderen Schriftstellern vor. — *ἀπέκειτο*. S. z. c. 20, 6.

3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους· τῶν δὲ καὶ προσήψατο ἡ φλὸξ ἀπό τε τῶν στοῶν καὶ τοῦ πύργου πολλὴ ἐπενεχθεῖσα καί τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος· αὐτῶν δὲ οἱ μὲν ἐς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ
4 δὲ ἐς τὴν Σαλμακίδα οὕτω καλουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς ἐξηγγέλθη ταῦτα πρός τινων αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ τὸ πῦρ πολὺ καθεώρα αὐτός, καίτοι ἀμφί που μέσας νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον, ὁ δὲ καὶ ὣς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰκίαις καταλαμβάνοιντο τῶν Ἁλικαρνασσέων, τούτους δὲ σώζειν παρήγγειλεν.

5 Ἤδη τε ἕως ὑπέφαινε καὶ κατιδὼν τὰς ἄκρας ἃς οἵ τε Πέρσαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατειλήφεσαν, ταύτας μὲν ἀπέγνω πολιορκεῖν, τριβήν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἔσεσθαί οἱ ἀμφ' αὐτὰς τῇ φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελόντι οἱ τὴν πόλιν
6 ἤδη πᾶσαν. θάψας δὲ τοὺς ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν μηχανὰς ἐς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ' αὐταῖς τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκάψας αὐτῆς τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους μὲν πεζοὺς τρισχιλίους, ἱππέας δὲ ἐς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον
7 ἡγεμόνα αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐστέλλετο. τῆς δὲ Καρίας ξυμπά-

3. τῶν δὲ καὶ 'einige aber auch'. Vgl. c. 8, 8. — ἐπενεχθεῖσα καὶ ἐπιφέροντος. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden. S. z. c. 12, 9. — καί τι καί s. z. c. 18, 6. — ἐν τῇ νήσῳ. Sie hiess Arkonnesos. Vgl. Strabo p. 656 ἔχει δ' ἀκρόπολιν ἡ Ἁλικαρνασσός· πρόκειται δ' αὐτῆς ἡ Ἀρκόννησος. — οὕτω καλουμένην. Sogenannt drückt die attische Prosa einfach durch καλούμενος, ὀνομαζόμενος ohne οὕτως aus.

4. καίτοι. Ueber diesen unattischen Gebrauch von καίτοι (statt καίπερ) s. z. c. 5, 7. — ὁ δέ bildet den Nachsatz zu καίτοι ἦν. Ueber den vorzugsweise herodoteischen Gebrauch des δέ in apodosi, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satz gestaltet, der freilich eben durch δέ einen besonderen Nachdruck erhält, siehe meine Anmerkung zu Herod. I 16. Vgl. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλέϊ Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι συντίθεται. Bei Arrian noch III 24, 3 öft. — ὅσοι δέ — τούτους δέ. S. z. c. 1, 8.

5. ἤδη τε — καί. Gleichzeitigkeit durch Parataxis ausgedrückt, wie hier nach ἤδη auch c. 28, 5. Vgl. Xen. Anab. I 8, 1 καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν καὶ πλησίον ἦν ὁ σταθμὸς ἔνθα ἔμελλε καταλύειν. — παρὰ μέγα s. z. c. 18, 6. — Zu εἶναι ergänze als Subjectsaccus. τὰς ἄκρας (ἁλούσας).

6. Τράλλεις. S. z. c. 18, 1. — ἐπ' αὐταῖς. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς τεταγμ. eigentl. die für das Maschinenwesen angestellten; aus dieser Bedeutung des Zwecks oder der Absicht (ἐπί c. dat.) entwickelt sich leicht die der Vorsteherschaft 'insofern bestimmte Einwirkung zu denken ist'. Wie hier III 6, 6. 20, 1. — εἰς ἔδαφος funditus. Vgl. c. 9, 9. — ἐπὶ Φρυγίας. Nach c. 24, 3 erwartete man ἐπὶ Λυκίας.

σης σατραπεύειν ἔταξεν Ἄδαν, θυγατέρα μὲν Ἑκατόμνω, γυναῖκα δὲ Ἰδριέως, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὢν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνῴκει. καὶ ὁ μὲν Ἰδριεὺς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νενομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμεως καὶ γυναῖκας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξώδαρος δὲ τὴν μὲν ἐκβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξω- 8 δάρου Ὀροντοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλέως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὢν Πιξωδάρου. Ἄδα δὲ Ἄλινδα μόνον κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχυρώτατον, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ ἐς Καρίαν ἀπήντα, τά τε Ἄλινδα ἐνδιδοῦσα καὶ παῖδά οἱ τιθεμένη Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος τά τε Ἄλινδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἁλικαρνασσόν τε ἐξεῖλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἁπάσης ἔδωκε.

Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἳ συνεστρατευμένοι Ἀλεξάνδρῳ 24 ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγαμηκότες· καὶ τούτων ἔγνω οὐκ ἀμελητέα εἶναί οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκπέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακεδονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖόν τε τὸν Σελεύκου, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν, καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνόν τε τὸν Πολεμοκράτους

7. Ἑκατόμνου. Hecatomnus, König von Karien, hatte 3 Söhne Mausolus, Hidrieus, Pixodarus und 2 Töchter Artemisia, Ada; jene war mit dem Mausolus, diese mit dem Hidrieus vermählt. Mausolus, des Hekatomnus Nachfolger in der Herschaft, hinterliess dieselbe seiner Gattin Artemisia, der Erbauerin des Mausoleums; ihr folgte Hidrieus, nach diesem Ada, die bald nachher von ihrem jüngsten Bruder Pixodarus verdrängt wurde. — ξυνῴκει. συνοικεῖν 'verheiratet sein', steht namentlich bei Herodot oft vom Zusammenleben von Mann und Frau. — τὰ πράγματα die Herschaft, auch unt. — νενομισμένον. S. z. c. 17, 12. — ἔτι steht gleichbedeutend c. 11, 1. — ἐκβάλλει — κατεῖχε. Zum Wechsel des Tempus s. z. c. 6, 3.

8. ἐκ βασ. ἐκ beim Passiv wie c. 18, 4. — Ἄλινδα ein festes Bergschloss mit Städtchen südlich von Stratonicēa. — ἐν τοῖσι (= vor allen) ist eine bei Herodot, Thukyd., Plato und späteren vorkommende Steigerungsformel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandtem ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. — ἐνδιδοῦσα s. z. c. 17, 3. — τιθεμένη 'ist wie auch ἐνδιδοῦσα vom Anerbieten zu verstehen.' — παῖδά τινα τίθεσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Annahme an Kindes Statt. Häufig bei Plato und den Rednern. — αὐτῇ ipsi, nicht dem Pixodarus.

Cap. 24.

Beurlaubung der kurz vor dem Feldzug verheirateten Makedoner. Alexander in Lykien und Pamphylien.

1. ἔστιν οἳ s. z. c. 7, 11. — ἦσαν gehört zu συνεστρατευμένοι. — ἀμελητέα, über den Plural s. z. c. 1, 8 (διακινδυνευτέα). — ἀλλὰ — γάρ. S. z. c. 8, 5.

2 καὶ Μελέαγρον τὸν Νεοπτολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὰν αὐτοί τε ἐπανίωσι καὶ τοὺς μετὰ σφῶν ἐκπεμφθέντας ἐπαναγάγωσι, καταλέξαι ἱππέας τε καὶ πεζοὺς ἐκ τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν Ἀλέξανδρος. ἔπεμψε δὲ καὶ Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς Πελοπόννησον.

3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δοὺς αὐτῷ τῶν τε ἑταίρων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους καὶ τὰς ἁμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει προϊέναι ἀπὸ Σάρδεων ἐπὶ Φρυγίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Λυκίας τε καὶ Παμφυλίας ᾔει, ὡς τῆς παραλίου κρατήσας ἀχρεῖον καταστῆσαι τοῖς πολε-
4 μίοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶτον μὲν ἐν παρόδῳ Ὕπαρνα, χωρίον ὀχυρόν, φυλακὴν ἔχον ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν· οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν ἐς Λυκίαν Τελμισσέας μὲν ὁμολογίᾳ προσηγάγετο· περάσας δὲ τὸν Ξάνθον ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθον τὴν πόλιν καὶ Πάταρα ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολίσματα ἐς τριάκοντα.

5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος ἐς τὴν Μιλυάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἣ ἔστι μὲν τῆς μεγάλης

2. ἐπανίωσι zum Heere des Alexander.— τοὺς — ἐκπεμφθέντας, die mit ihnen Beurlaubten. — ὅσους πλείστους. οἷος zur Verstärkung des Superlativs wie ὡς c. 3, 6 und ὅσος III 4, 2, auch II 13, 4. Ursprünglich ist wie bei dem in gleicher Weise gebrauchten lat. *quantus* die entsprechende Form von δύνασθαι zu ergänzen, die oft auch hinzugefügt ist. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ. S. z. c. 17, 12. — Κλέανδρον. Näheres darüber erzählt Arrian II 20, 5.

3. ἱππαρχίαν, eine grössere Reiterabteilung von etwa 500 Mann. Die Hetärenreiterei zählte deren 5. Vgl. VII 6, 4.

4. Ὕπαρνα, eine Grenzfestung Kariens, die nur hier vorkommt. — ἐξ ἐφόδου wie c. 18, 3. — Τελμισσέας. Die lykische Stadt Telmissos ist auch c. 11, 2 erwähnt. — ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, wie hier c. 28, 8. Gleichbedeutend mit ὁμολ. προσάγεσθαι ist ὁμ. παρίστασθαι II 5, 6. 20, 5. (oppos. βίᾳ ἐξελεῖν c. 28, 8). — Πίναρα. Arrian irrte sich. Pinara lag nicht jenseits, sondern diesseits des Xanthos am Fuss des Berges Kragos. — τὴν πόλιν ist als Apposition zu Ξάνθον gesetzt, um die Stadt von dem gleichnamigen Fluss zu unterscheiden, der 60 Stadien südlich von ihr mündet. Von der Stadt Xanthos, der grössten und berühmtesten des Landes, sind noch grossartige Ruinen vorhanden. Südlich von ihr lag die See- und Handelsstadt Patara, berühmt durch den Cult des Apollon (Παταρεύς) und ein dem delphischen fast gleichgeachtetes Orakel.

5. ἀκμὴ τοῦ χειμῶνος 'Winterstrenge'. Vgl. IV 19, 6 ἀκμὴ τῆς εὐτυχίας, VII 16, 7 ἀκμὴ τῆς δόξης. — Gemeint ist an unserer Stelle der Winter 334/333. — Μιλυὰς γῆ hiess in alten Zeiten ganz Lykien (Herod. I 173. III 90. VII 77), später nur das Bergland zwischen Lykien, Pam-

Φρυγίας, ξυνετέλει δὲ ἐς τὴν Λυκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλέως μεγάλου τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἧκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῷ στεφάνῳ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκευόμενοι ἐπρέσβευον Λυκίων τῶν κάτω οἱ πολλοί. Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Λυκίους παρα- 6 δοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον ἐς τὴν Φασηλίδα παραγενόμενος συνεξαιρεῖ αὐτοῖς φρούριον ὀχυρόν, ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρμώμενοι οἱ βάρβαροι πολλὰ ἔβλαπτον τῶν Φασηλιτῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζομένους.

Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὄντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξαν- 25 δρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τά τε ἄλλα τῶν ἑταίρων ὄντα καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἵππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένους τε καὶ Ἀρραβαίου τῶν ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν 2 σχόντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο τῶν φίλων παρ' αὐτόν, ἐπειδὴ Φίλιππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν

phylien und Phrygien. — *ξυντελεῖν ἔς τι* von Städten und Völkern = Tribut irgendwohin entrichten, dann: zu einem Gebiet gehören. Vgl. III 5, 7 *ξυντελεῖν εἰς τοὺς ἱππέας* zu den Rittern steuern, d. h. zur Steuerklasse der Ritter zahlen, überhaupt zum Stande der Ritter gehören. — *τεταγμένον*. S. z. c. 17, 12. — *Φασηλιτῶν*. Phaselis, eine lykische Seestadt, am pamphylischen Meerbusen. — *περὶ φιλίας τε καὶ στεφανῶσαι*. S. z. c. 18, 5. Ueber die Bekränzung s. z. c. 12, 1. — *τῶν κάτω* an der Küste (oppos. *τῶν ἄνω* im Innern Lykiens).

6. *ἐπὶ τούτῳ* dazu d. h. zur Annahme ihrer Unterwerfung. — *ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ*. *ἐπιτειχίζειν τῇ χώρᾳ* ist der eigentl. Ausdruck vom Aufführen eines festen Castells (*φρούριον*) gegen ein feindliches Land, um es von dort aus zu beunruhigen. Vgl. Xen. Cyrop. V 3, 11 (*φρούριον*) ὅ φατε Ὑρκανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ προβόλδον εἶναι τοῦ πολέμου. — *πρὸς Πισίδων*, ein freies, räuberisches Bergvolk des Taurus.

Cap. 25.

Verräterei des Alexander, Sohnes des Aëropus. Parmenion verhaftet ihn.

1. *Ἀλέξ. τὸν Ἀερόπου* s. z. c. 7, 6. — *τά τε ἄλλα — καί*. Beide Zusätze sollen die dem Alexander durch seinen Namensvetter drohende Gefahr als nicht gering erscheinen lassen. Er war nicht nur im Uebrigen (*τά τε ἄλλα*) als einer der (durch manche Vorrechte ausgezeichneten) Hetären gefährlich, sondern vorzugsweise auch deshalb, weil er damals (*ἐν τῷ τότε*) Befehlshaber der thessalischen Reiterei war. — *τῶν ἑταίρων* ist genet. partit., über *ἐν τῷ τότε* s. z. c. 17, 12. — *ξυνεπιλαβόντων*, häufiger findet sich in dieser Bedeutung das Medium, das Activ bei Arrian nicht selten. Vgl. III 3, 6. VI 3, 3. Die nahe Verwandtschaft mit den Mördern des Philipp machte den Alexander verdächtig. Noch weiter geht Curtius VII 1, 6 *in Philippi quoque caedem Alexandrum coniurasse cum Pausania pro comperto fuit.*

2. *ἐν πρώτοις*. Justin. XI 2 *caedis*

θώρακα ἐνδὺς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ ἐν τιμῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχε, στρατηγόν τε ἐπὶ Θρᾴκης στείλας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἵππαρχος ἐπὶ σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχειν τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.

3 Δαρεῖος, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν λόγους τέ τινας καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τούτου ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα Πέρσην τῶν ἀμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτιζύην τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πίστεις δώσοντα, εἰ ἀποκτείνειε βασιλέα Ἀλέξανδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ 4 βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἁλοὺς πρὸς Παρμενίωνος λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὧν ἕνεκα ἀπεστάλη· καὶ τοῦτον αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ πυνθάνεται ταὐτὰ παρ' αὐτοῦ Ἀλέξανδρος. συναγαγὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὐτίθει ὅ τι χρὴ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γνῶναι. 5 καὶ ἐδόκει τοῖς ἑταίροις μήτε πάλαι εὖ βεβουλεῦσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἀνδρὶ οὐ πιστῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδὼν ποιεῖσθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδειότερον 6 γενόμενον τοῖς Θετταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καί τι καὶ θεῖον ἐφόβει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκοῦντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου

conscios ad tumulum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri pepercit, servans in eo auspicium dignitatis suae; nam regem eum p r i m u s *salutaverat.* — ἐπὶ Θρᾴκης vgl. IV 7, 2. — ἐπὶ σατραπείᾳ, um eine Satrapie zu übernehmen. Er bekam die Satrapie Phrygien am Hellespont (c. 17, 1). — ἀπέδειξεν ἄρχειν auch II 12, 2. Ein Attiker würde wol ἄρχοντα gesetzt haben.

3. λόγους steht im Gegensatz zu γράμματα. — τῶν πιστῶν hängt von ἄνδρα ab. — πρόφασιν d e m V o r g e b e n n a c h (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydideisch. Gleichbedeutend ist das herodotische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δέ. — καταστήσειν wie ἐπιδώσειν hängt von πίστεις δώσοντα ab. — χρυσίου τάλαντα — χίλια. Da das Gold mindestens den zehnfachen Wert des Silbers und nach attischem Münzfuss (welchen Alexander in makedonischem Silber einführte) ein Silbertalent etwa 1571 Tlr. beträgt, so versprach ihm Dareus fast 16 Millionen Taler. Wenn aber gar, wie es nach neueren Forschungen wahrscheinlich ist, das b a b y l o n i s c h e Talent, welches sich zum attischen wie 13:10 verhält, das persische Münztalent gewesen ist, so steigert sich die Summe noch um ein bedeutendes. S. meine Anmerk. zu Herod. III 89.

5. μήτε — τε (νῦν τε). S. z. c. 20, 1.

6. καί τι καί S. z. c. 18, 6. — αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου, αὐτοῦ ist wol hinzugesetzt zur näheren Bezeichnung des K ö n i g s im Gegensatz zu dem a n d e r e n Alexander, von dem in dem unmittelbar Vorhergehenden die Rede

῾Αλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρίᾳ, χελιδόνα δὲ περιπέτεσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρύζουσαν μεγάλα καὶ τῆς εὐνῆς ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπικαθίζειν, θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς ᾄδουσαν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγερθῆναι μὲν ἀδυνάτως ἔχειν 7 ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ πρὸς τῆς φωνῆς τῇ χειρὶ οὐ βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χελιδόνα· τὴν δὲ τοσούτου ἄρα δεῆσαι ἀποφυγεῖν πληγεῖσαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ ᾿Αλεξάνδρου καθημένην μὴ πρόσθεν ἀνεῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγερθῆναι ᾿Αλέξανδρον. καὶ ᾿Αλέξανδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ 8 τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν ᾿Αριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ, μάντει· ᾿Αρίστανδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἔκ του τῶν φίλων σημαίνεσθαι αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι καταφανὴς ἔσται. τὴν γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα καὶ εὔνουν ἀνθρώποις καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταῦτά τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθεὶς πέμπει ὡς 9 Παρμενίωνα ᾿Αμφοτερὸν τὸν ᾿Αλεξάνδρου μὲν παῖδα, ἀδελφὸν δὲ Κρατέρου. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν Περγαίων τινὰς τὴν ὁδὸν ἡγησομένους. καὶ ὁ ᾿Αμφοτερὸς στολὴν ἐνδὺς ἐπιχώριον, ὡς μὴ γνώριμος εἶναι κατὰ τὴν ὁδόν, λανθάνει ἀφικόμενος παρὰ Παρμενίωνα· καὶ γράμματα μὲν οὐ κομίζει παρ' ᾿Αλεξάνδρου· 10 οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές· τὰ δὲ ἀπὸ γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξήγγειλε. καὶ οὕτω ξυλλαμβάνεται ὁ ᾿Αλέξανδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

᾿Αλέξανδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μέν τι τῆς στρα- 26

war. — ἀναπαύεσθαι, abhängig von einem aus ἐφόβει zu entnehmenden: erzählten sie einander voll Besorgnis. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ an verschiedenen Stellen, da und dort, mit Genet. auch II 21, 2. — ἢ κατὰ s. z. c. 22, 3.

7. ἐκ τοῦ ὕπνου verb. mit ἐγερθῆναι. — ἄρα wider Erwarten. — καθημένην verb. mit ἀνεῖναι.

8. οὐ φαῦλον ποιησάμενος. S. z. c. 7, 4. — ᾿Αριστάνδρῳ Τελμησσεῖ über diesen von Arrian oft erwähnten Zeichendeuter s. z. c. 11, 2.

9. τὰ ἀπὸ τοῦ 'die Aussagen des'. — ὡς Παρμενίωνα. S. z. c. 4, 6. — Περγαίων aus Perge, einer Stadt Pamphyliens.

10. οὐ γὰρ ἔδοξε 'denn es schien ihm nicht ratsam'. — δοκεῖν mit Infin. kann auch 'gut scheinen' bedeuten. Vgl. Xen. Anab. δοκεῖ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κῦρον ἐρωτᾶν ἐκεῖνον τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι. — γράφειν ἐς τὸ ἐμφανές. Vgl. V 10, 1 ἔφασκεν ἐς τὸ φανερόν (ins Publikum, öffentlich). — ἐν φυλακῇ ἦν. Dass er nicht gleich hingerichtet wurde, sondern erst 3 Jahre später mit Philotas, dem Sohne des Parmenion, verdankte er wahrscheinlich dem Einfluss seines Schwiegervaters Antipater. — ἀπὸ γλώσσης s. z. II 14, 1.

τιᾶς διὰ τῶν ὀρῶν πέμπει ἐπὶ Πέργης, ᾗ ὡδοπεποιήκεσαν αὐτῷ οἱ Θρᾷκες χαλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν οὖσαν τὴν πάροδον· αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ἦγε τοὺς ἀμφ' αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτῃ ἡ ὁδὸς οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου ἀνέμων πνεόντων· εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ
2 αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες, οὐκ ἄνευ τοῦ θείου, ὡς αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐξηγοῦντο, εὐμαρῆ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον. ἐκ Πέργης δὲ ὡς προήει, ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσβεις Ἀσπενδίων αὐτοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδιδόντες,
3 φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν τῆς φρουρᾶς πράξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἠξίουν· πεντήκοντα δὲ τάλαντα κελεύει τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν βασιλεῖ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπέρ τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι ἀπῆλθον.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ᾔει. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται Κυμαῖοι ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ σφῶν τόνδε τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆράν τε ἐς τὴν γῆν ἐκείνην οἱ πρῶτοι ἐκ

Cap. 26.

Ein Teil des Heeres zieht über die Gebirge, ein anderer unter Alexander am Meere hin. Aspendus und Side eingenommen.

1. ὡδοπεποιήκεσαν mit doppeltem Augment auch III 13, 2 (ὡδοπεποιημένον). — ταύτῃ. Auf der einen Seite schliesst das Meer, auf der anderen ein stufenweis nach dem Meere sich abdachender (daher Klimax genannter) Gebirgszug des Taurus den schmalen Küstensaum ein, an welchem entlang Alexander sein Heer führte. Vgl. Strabo p. 930 περὶ Φασηλίδα δ' ἐστὶ τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ὧν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατιάν. ἔστι δ' ὄρος Κλῖμαξ καλούμενον, ἐπίκειται δὲ τῷ Παμφυλίῳ πελάγει, στενὴν ἀπολεῖπον πάροδον ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νηνεμίαις γυμνουμένην, ὥστε εἶναι βάσιμον τοῖσι ὁδεύουσι, πλημμύροντος δὲ τοῦ πελάγους ὑπὸ τῶν κυμάτων καλυπτομένην ἐπὶ πολύ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἐμπεσὼν καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τύχῃ πρὶν ἀνεῖναι τὸ κῦμα ὥρμησε, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδατι γενέσθαι τὴν πορείαν συνέβη μέχρι ὀμφαλοῦ βαπτιζομένων. Spätere Schriftsteller haben diesen Marsch Alexanders auf das Wunderbarste ausgeschmückt. Vgl. Plut. Alex. 17. — ὅτι μή. S. z. c. 1, 4. — κατέχοιεν. Vgl. Indic. 21, 1 τὰ ἐτήσια πνεύματα τοῦ θέρεος τὴν ὥρην πᾶσαν κατέχει ἐκ τοῦ πελάγεος ἐπιπνέοντα ἐπὶ τὴν γῆν.

2. ἐκ hat hier temporale Bedeutung (= nach). Vgl. III 15, 5. — Ἀσπενδίων. Aspendus, eine Stadt Pamphyliens, lag am Eurymedon. — ἐνδιδόντες s. z. c. 17, 3.

3. αὐτοῖς verb. mit κελεύει. Der seltnere Dat. bei κελεύει (statt des Acc. c. Inf.) nur noch VII 12, 3 Κρατέρῳ δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε. — ἐς μισθόν 'als Beitrag zur Löhnung', verschieden von δασμόν als Tribut, der in den Pferden bestand. Vgl. III 4, 3 τὰς ἅλας δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσι. — ὑπέρ — ξυνθέμενοι. Construiere: ὑπέρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθέμενοι καὶ ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι.

4. Σίδης. Side, eine pamphylische Seestadt in der Nähe der Mündung des Eurymedon. Sie war eine Colonie der berühmten Hauptstadt des klein-

Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐξελάθοντο, εὐθὺς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἵεσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὔπω πρόσθεν οὖσαν τὴν φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σιδῆται ἐβαρβάριζον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν 5 Σίδῃ προῄει ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὀχυρὸν καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μισθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε τὸ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἠδυνήθη λαβεῖν, ἐπεί τε ἠγγέλθη αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν, οὔτε τοὺς ἵππους παραδοῦναι τοῖς πεμφθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρήματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν τάς τε πύλας ἀποκεκλείκασι τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ τὰ τείχη ὅπῃ πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσι, ταῦτα πυθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεζεύγνυεν.

Ὤικισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρᾳ ὀχυρᾷ 27 καὶ ἀποτόμῳ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ὁ Εὐρυμέδων ποταμὸς ῥεῖ· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῇ ἄκρᾳ ἐν τῷ χθαμαλῷ οὐκ ὀλίγαι οἰκήσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν 2 δὴ τεῖχος εὐθύς, ὡς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔγνωσαν, ἐκλείπουσιν ὅσοι ἐπῴκουν καὶ τὰς οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ᾠκισμένας οὐκ ἐδόκουν διαφυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν

asiatischen Aeoliens. — ἐπὶ οἰκισμῷ. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — φωνὴν (od. γλῶσσαν) ἱέναι 'ist der eigentl. Ausdruck für eine Sprache sprechen'. So namentlich oft bei Herodot (IV 23. II 2. I 57. IX 16). — οὐδὲ τῶν προσχώρων, worüber man sich weniger hätte wundern dürfen. — τὴν φωνήν. Diese für uns abundante Wiederholung eines Substantivs (od. auch Verbums) ist bei Arrian ziemlich häufig. Vgl. VII 3, 4 οἵ τε ἵπποι διαφαινόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ. Aehnl. II 24, 6. III 16, 11. IV 3, 7. — Der Artikel τήν steht hier in praedicativer Verbindung: ἡ φωνὴ ἣν ἵεσαν οὔπω πρόσθεν ἦν. — ἐκ τότε ist wie ἐκ πάλαι (c. 9, 8) im Attischen nicht gebräuchlich. — κατά c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch III 27, 5. IV 25, 3 οἱ Ἰνδοὶ οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους.

5. Σύλλιον, ein fester Bergplatz Pamphyliens, zwischen Aspendos und Side 40 Stadien vom Meere. — αὐτοσχεδίου steht in gleicher Bedeutung c. 20, 7. — ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι ἐθέλοιεν ist aus der Vermischung zweier Constructionen zu erklären (ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ἐθέλειν und ἠγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπένδιοι ἐθέλοιεν). — τῶν ξυγκειμένων. S. z. c. 20, 6. — ἀπαριθμῆσαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 17, 1 (ἀποφέρειν). — ἀποκεκλείκασι. Uebergang vom Optativ (ἐθέλοιεν) zum Indicativ von dem bereits in die Wirklichkeit getretenen Factum.

Cap. 27.

Alexander in Phrygien. Belagerung von Telmissos.

1. αὐτοῖς die Bewohner auf die Stadt bezogen (τῆς Ἀσπένδου). Aehnlich II 5, 9.

ἄκραν ξυμφεύγουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ξὺν τῇ δυνάμει, εἴσω τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσεν ἐν
3 ταῖς οἰκίαις ταῖς καταλελειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ δὲ Ἀσπένδιοι ὡς εἶδον αὐτόν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἐλπίδα ἥκοντα καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντη, πέμψαντες πρέσβεις ἐδέοντο ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ Ἀλέξανδρος τό τε χωρίον ὀχυρὸν ἰδὼν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν οὐδὲ ὣς ξυνέβη πρὸς
4 αὐτούς· ὁμήρους δὲ δοῦναι σφῶν τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὡμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ πείθεσθαι τῷ σατράπῃ τῷ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόσι, καὶ ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἣν τῶν προσχώρων οὖσαν βίᾳ κατέχειν ἐν αἰτίᾳ ἦσαν.

5 Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν, ἀνέζευξεν ἐς Πέργην, κἀκεῖθεν ἐς Φρυγίαν ὥρμητο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τερμησσὸν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσὶ βάρβαροι, χωρίον δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντη ἀπότομον·
6 καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή. καθήκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως ὄρος ἔστε ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀποπαύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἐστὶν οὐ μεῖον ἀπότομον. καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὥσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγῃ φυλακῇ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν πάροδον. καὶ τότε οἱ Τερμησσεῖς πανδημεὶ ἐκβεβοηθηκότες ἀμφότερα τὰ
7 ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὴ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γνοὺς ὅτι οὐ μενοῦσι πανδημεὶ οἱ Τερμησσεῖς αὐλιζομένους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ'

3. *ἐν κύκλῳ*, dazu tritt *πάντη*, um den ganzen Umkreis zu bezeichnen, den *ἐν κύκλῳ* allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II 27, 3 *ἐν κύκλῳ πάντοθεν χῶμα χωννύναι*. Auch Xenophon verbindet *ἐν κύκλῳ* (oder *κύκλῳ*) häufig mit *πάντῃ* (Anab. II 5, 7. III 1, 2), Thukyd. mit *πανταχῇ* (III 68, 2), während Herodot nur *ἐν κύκλῳ* sagt. — *ἐφ' οἷσπερ*, *ἐπὶ τούτοις ξυμβῆναι ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυνέβη*. — *ἐπί* c. dat. von einer Bedingung wie c. 19, 1. 24, 6. — *οὐδὲ ὥς*, *καίπερ* — *ἰδὼν καὶ οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος*.

4. *ὅσα ἔτη* eig. *τοσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστί*, dann wie *ὅσαι ἡμέραι* (od. *ὁσημέραι* quotidie III 26, 2) auch adverbial = quotannis. — Wie hier III 17, 6. — *ἐν αἰτίᾳ ἦσαν* = *αἰτίαν εἶχον*.

5. *ἐπεχώρησαν*, üblicher wäre *συνεχώρησαν*. Doch vgl. VI 25, 2. — *Τερμησσόν*. Termessos, eine pisidische Stadt auf dem Tauros.

6. *ἔστε ἐπί*. S. z. c. 3, 2. — *αὐτοῦ* hat oft zur näheren Bestimmung eine Praeposition wie *ἐν*, *ἐπί* (II 8, 1. III 7, 1), *πρός* (III 18, 2), *πρό* (VII 11, 4) mit einem Casus bei sich. — *ἔστι* mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. *est ut*. — *κατέχοντας*, *τινάς* (= man).

7. *ὅπως εἶχον*. S. z. c. 13, 3 (*ὡς*

ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὖσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν, ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκαζεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπῆλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ ἐγκατέμειναν. καὶ ἐπὶ τούτους εὐθὺς ἀναλαβὼν τούς τε τοξότας 8 καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὁπλιτῶν ὅσοι κουφότεροι ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει κατεστρατοπέδευσε.

28 Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνοῦνται παρ᾽ αὐτὸν Σελγέων πρέσβεις. οἱ δέ εἰσι καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰκοῦσι καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμιοι τοῖς Τερμησσεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγχανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον πεπρεσβευμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τούτους σπένδεται Ἀλέξανδρος, καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τερμησσὸν δὲ 2 ἀπέγνω ἑλεῖν ἂν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ᾽ ἐπὶ Σαγαλασσοῦ ἐστέλλετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην ᾤκουν, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοὶ εἶναι οἱ μαχιμώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως, ὅτι καὶ οὗτος οὐ μεῖον τοῦ τείχους ὀχυρὸς ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι ἦν, κατειληφότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν φάλαγγα 3 τῶν Μακεδόνων τάττει ὧδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως, ἵνα καὶ αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστὰς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὡς ἑκάστοις τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν. ἐπὶ δὲ τῷ εὐωνύμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀρρα- 4 βαίου. προετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως οἵ τε τοξόται καὶ οἱ Ἀγριᾶνες· τοῦ δὲ εὐωνύμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρᾷ-

ἔχομεν). — ὅσον φυλακήν 'so viel als, hinreichend zu'. Vgl. c. 5, 9 ἀναλαβὼν ὅσους ἐς προφυλακήν.

Cap. 28.

Vertrag mit den Selgiern. Eroberung der pisidischen Stadt Sagalassos.

1. Σελγέων. Die pisidische Stadt Selge lag am südlichen Abhang des Tauros. — καὶ αὐτοί wie die c. 27, 5 genannten Barbaren.

2. ἑλεῖν ἄν. Ueber ἄν s. z. c. 5, 8. — Σαγαλασσοῦ. Das feste Sagalassos lag nordwestlich von Selge und hatte eine hochliegende Citadelle. Neuere Reisende rühmen die Schönheit seiner Lage und die Grossartigkeit der Ruinen (beim Dorf Allahsun). — ἀπομάχεσθαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 1, 7.

3. ἐχομένους τούτων. S. z. c. 14, 2. — πεζεταίρους. πεζέταιροι 'Gefolgsleute' od. αἱ τάξεις τῶν πεζεταίρων heissen die Phalangiten der makedonischen Phalanx. Sie waren schwerer bewaffnet als die Söldner und Bundesgenossen (griechische Contingente). S. Einl. S. 19. — ἡγεμονία die täglich wechselte. S. z. c. 14, 6.

4. προετάχθησαν zur Deckung der Flanken.

κες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· οἱ γὰρ ἱππεῖς αὐτῷ οὐκ ὠφέλιμοι ἐν τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαις δὲ καὶ Τερμησσεῖς προσβεβοηθηκότες ξυνετάξαντο.

5 Ἤδη δὲ οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῷ ὄρει ὅπερ κατεῖχον οἱ Πισίδαι κατ' αὐτὸ τὸ ἀποτομώτατον τῆς ἀνόδου ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρβαροι λόχοις κατὰ κέρας ἑκάτερον ᾗ σφίσι μὲν εὐπροσοδώτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις δὲ χαλεπωτάτη ἡ πρόσβασις. καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἷα δὴ οὔτε ἀκριβῶς ὡπλισμένους καὶ πρώτους πελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ 6 δὲ Ἀγριᾶνες ἔμειναν. ἐγγὺς γὰρ ἤδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακεδόνων προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοί τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὁπλίταις προσεφέροντο καὶ πάντη κατατιτρωσκόμενοι ἔπιπτον, ἐνταῦθα 7 δὴ ἐγκλίνουσι. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐς πεντακοσίους. κοῦφοι γὰρ ὄντες καὶ ἔμπειροι τῶν χωρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν· καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βαρύτητα τῶν ὅπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν 8 ὁδῶν οὐ θαρραλέοι ἐς τὸ διώκειν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχόμενος τῶν φευγόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἱρεῖ κατὰ κράτος. τῶν δὲ ξὺν αὐτῷ Κλέανδρος τε ὁ στρατηγός τῶν τοξοτῶν ἀποθνήσκει καὶ τῶν ἄλλων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄλλους Πισίδας ἦγε· καὶ τὰ μέν τινα τῶν φρουρίων βίᾳ ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.

29 Ἐντεῦθεν δὲ ᾔει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ᾗ ὄνομα Ἀσκανία, ἐν ᾗ ἅλες πήγνυνται αὐτόματοι, καὶ τούτοις χρῶνται οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ δέονται· καὶ ἀφικνεῖται ἐς Κελαινὰς πεμπταῖος. ἐν δὲ ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντη ἀπότομος, καὶ ταύτην φυλακὴ κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατράπου τῆς 2 Φρυγίας Κᾶρες μὲν χίλιοι, Ἕλληνες δὲ μισθοφόροι ἑκατόν. καὶ

5. ἤδη τε — καί. Ueber die Parataxis s. z. c. 23, 5. — λόχοις erklärt man: 'in einzelnen Haufen'; doch ist die Lesart wahrscheinlich verdorben. Krüger will: ὀρθίοις τοῖς λόχοις. S. Einl. S. 25. — οὔτε — καί s. z. c. 20, 1.

7. κοῦφοι γάρ. γάρ enthält die Begründung des geringen Verlustes der Barbaren. Ganz wie hier c. 16, 2. Vgl. auch zu c. 20, 10.

8. κατὰ κράτος vi. — βίᾳ ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο. S. z. c. 24, 4.

Cap. 29.

Vertrag mit Kelaenae. Alexander vor Gordium.

1. ὄνομα Ἀσκανία. In der Wendung ὄνομά τινί ἐστι steht der Name in gleichem Casus mit ὄνομα. — Ἀσκανία. Vermutlich derselbe Salzsee, welchen Herod. VII 30 bei der Stadt Anaua (zwischen Kelänae und Kolossae) erwähnt (j. Chardak Ghieul). — πήγνυνται. Ganz wie hier Herod. IV 53 ἅλες τε ἐπὶ τῷ στόματι αὐτοῦ αὐτόματοι πήγνυνται ἄπλετοι.

οὗτοι πρεσβεύονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ ἀφίκοιτό σφισι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ᾗ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ὠφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντῃ προσφέρεσθαι τὴν ἄκραν. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς φυλακὴν καταλείπει στρατιώτας ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. μείνας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας δέκα καὶ σατράπην ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίππου, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἀντ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐστέλλετο. καὶ Παρμενίωνι ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἷ τὴν δύναμιν ἐκεῖσε ἀπαντᾶν· καὶ ἀπήντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίων. καὶ οἱ νεόγαμοι δὲ οἱ ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἧκον καὶ ξὺν αὐτοῖς ἄλλη στρατιὰ καταλεχθεῖσα, ἣν ἦγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους καὶ Μελέαγρος ὁ Νεοπτολέμου, πεζοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι ἱππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ Θεσσαλῶν ἱππεῖς διακόσιοι, Ἠλείων δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, ὧν ἡγεῖτο Ἀλκίας ὁ Ἠλεῖος. 3 4

Τὸ δὲ Γόρδιον ἔστι μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ Σαγγαρίου αἱ μὲν πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσίν· αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρᾳκῶν τῶν Βιθυνῶν χώρας ἐξίησιν εἰς τὸν Εὔξεινον πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου ἀφεῖναί σφισι τοὺς αἰχμαλώτους οἳ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλήφθησαν Ἀθηναίων ξυστρατευόμενοι τοῖς Πέρσαις καὶ τότε ἐν 5

2. *ᾗ ξυνέκειτο.* Ueber die Bedeutung von *ξυγκεῖσθαι* s. z. c. 20, 6. Wegen des Plusquamperfects scheint an eine frühere mit Dareus getroffene Verabredung gedacht werden zu müssen, wozu freilich Curtius III 1, 8 nicht stimmt: *Sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitutam diem permisere se regi.* — *φράσαντες* eingeschobene erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. S. z. c. 13, 6 (*οὕτω — ἐκφαυλίσας*). — *ἄπορον* ist femin. zu *ἄκραν*. '*ἡ ἄκρα ἄπορός ἐστι προσφέρεσθαι*'. Vgl. Herod. IX 49 *ἱπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεσθαι ἄποροι* s. IV 46 *οἱ Σκύθαι ἄμαχοι καὶ ἄποροι προσμίσγειν.* Bei Arrian noch ob. c. 3, 5.

3. *ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἐπιτάξας*, gebräuchlicher wäre *τοῖς συμμάχοις ἐπιτάξας*, doch vgl. III 5, 6 *ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα.* Ebenso III 27, 4. — *Γορδίου.* Gordium, die alte Residenz der phrygischen Könige. — *Παρμενίωνι.* Vgl. c. 24, 3. — *νεόγαμοι.* Vgl. c. 24, 1.

5. *Σαγγαρίῳ.* Der Sangarios (j. Sakarja) fliesst durch Galatien und Bithynien ins schwarze Meer. — *ἐκ Φρυγίας εἰσίν.* Vgl. III 30, 7 *αἱ πηγαὶ ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους εἰσίν.* So bezeichnen öfter die Präpositionen *ἀπό* und *ἐκ* in Verbindung mit einem Verbum der Ruhe prägnant das Kommen von einem Orte her. Wie hier III 30, 7. S. z. c. 17, 11. — *δεόμενοι* auf *πρεσβεία* bezogen. S. z. c. 13, 2. — *αἰχμαλώτους.* Vgl. c. 16, 2.

6 *Μακεδονίᾳ ξὺν τοῖς δισχιλίοις δεδεμένοι ἦσαν· καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἄπρακτοι ἐν τῷ τότε ἀπῆλθον. οὐ γὰρ ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι Ἀλεξάνδρῳ ἔτι συνεστῶτος τοῦ πρὸς τὸν Πέρσην πολέμου ἀνεῖναί τι τοῦ φόβου τοῖς Ἕλλησιν ὅσοι ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀπηξίωσαν· ἀλλ' ἀποκρίνεται, ἐπειδὰν τὰ παρόντα καλῶς γένηται, τότε ἥκειν ὑπὲρ τῶν αὐτῶν πρεσβευομένους.*

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΔΕΥΤΕΡΟΝ.

---

1 *Ἐκ δὲ τούτου Μέμνων τοῦ τε ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμὼν ἐκ βασιλέως Δαρείου καθεστηκὼς καὶ τῆς παραλίου ξυμπάσης, ὡς ἐς Μακεδονίαν τε καὶ τὴν Ἑλλάδα ἀποστρέψων τὸν πόλεμον, Χίον μὲν λαμβάνει προδοσίᾳ ἐνδοθεῖσαν· ἔνθεν δὲ ἐπὶ Λέσβου πλεύσας, ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μιτυληναῖοι, τὰς ἄλλας πό-*
2 *λεις τῆς Λέσβου προσηγάγετο. ταύτας δὲ παραστησάμενος καὶ προσσχὼν τῇ Μιτυλήνῃ τὴν μὲν πόλιν χάρακι διπλῷ ἐκ θαλάτ-*

6. *ἐν τῷ τότε* s. z. c. 16, 3. — *ἔτι ξυνεστῶτος — τοῦ πολέμου* ähnlich V 21, 3 *ἔστε πολέμια ξυνειστήκει Ἀλεξάνδρῳ*. — *τὰ παρόντα* 'die gegenwärtige Unternehmung'. — *ἥκειν* hängt von *ἀποκρίνεται* ab. 'Vgl. Xen. Hellen. III 1, 15 *ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά* (= sie möchten das genau beobachten)'. Vgl. II 2, 1 (*ἄρχειν*).

Buch II.

Cap. 1.

Memnons Angriff auf Mitylene. Sein Tod. Pharnabazos und sein Nachfolger.

1. *ἐκ τούτου* temporal. — *ἐκ βασιλέως*. *ἐκ* gebraucht Arrian wie bei Passiven (I 18, 4), so auch bei neutralen Verben (III 1, 2). — *ὡς — ἀποστρέψων* verb. mit *λαμβάνει*. Schon im Anfang des Kriegs hatte Memnon dem Dareus geraten, dem Alexander, während er Kleinasien erobere, durch die Flotte die Verbindung mit Europa abzuschneiden und in Makedonien und Griechenland einen Aufstand gegen ihn zu erregen. Damals war der Perserkönig auf diesen Plan nicht eingegangen. — *προσεῖχον*. S. z. c. 25, 4. — *τὰς ἄλλας πόλεις*, Antissa, Methymna, Pyrrha, Eresia.

2. *παραστησάμενος*. *παρίσταμαι* (häufig *παρεστησάμην*) hat transitive Bedeutung: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jemanden (c. 17, 4). Dagegen heisst das intrans. *παραστῆναι* sich ergeben. — *προσσχὼν τῇ Μ.* Vgl. I 4, 1. — *ἐκ θαλάσσης εἰς θαλ.* Memnon umschloss also von

της ἐς θάλατταν ἀπετείχισε, στρατόπεδα δὲ πέντε ἐποικοδομησάμενος τῆς γῆς ἐκράτει οὐ χαλεπῶς. καὶ μέρος μέν τι τῶν νεῶν τὸν λιμένα αὐτῶν ἐφύλασσε, τὰς δὲ ἐπὶ τὴν ἄκραν τῆς Λέσβου τὸ Σίγριον, ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστά ἐστι ταῖς ἀπό τε Χίου καὶ Γεραιστοῦ καὶ Μαλέας ὁλκάσιν, ἀποστείλας τὸν παράπλουν ἐν φυλακῇ εἶχεν, ὡς μή τινα ὠφέλειαν κατὰ θάλατταν γίγνεσθαι τοῖς Μιτυληναίοις. καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸς μὲν νόσῳ τελευτᾷ, καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. Αὐτοφραδάτης δὲ καὶ Φαρνάβαζος ὁ Ἀρταβάζου, ὅτῳ καὶ ἐπέτρεψε τελευτῶν ὁ Μέμνων τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν ἔστε Δαρεῖόν τι ὑπὲρ αὐτῆς γνῶναι, ἀδελφιδῷ αὐτοῦ ὄντι, οὗτοι τῇ πολιορκίᾳ οὐκ ἀρρώστως προσέκειντο. καὶ οἱ Μιτυληναῖοι τῆς τε γῆς εἰργόμενοι καὶ ἀπὸ θαλάττης πολλαῖς ναυσὶν ἐφορμούσαις φρουρούμενοι πέμψαντες παρὰ τὸν Φαρνάβαζον ὁμολογίας ἐποιήσαντο, τοὺς μὲν ξένους τοὺς παρ' Ἀλεξάνδρου σφίσι κατὰ συμμαχίαν ἥκοντας ἀπελθεῖν, Μιτυληναίους δὲ καθελεῖν μὲν τὰς πρὸς Ἀλέξανδρόν σφισι γενομένας στήλας, ξυμμάχους δὲ εἶναι Δαρείου κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλ-

3

4

der Landseite aus die Stadt mit einem doppelten Wall, welcher von einem Meerufer bis zum anderen reichte. — *στρατόπεδα* 'Schanzen', die zum Schutz des Walls dienen sollten. — *τὰς δέ* entspricht dem *μέρος μέν τι* (= *τὰς μέν*). — *τὸ Σίγριον* j. Cap Sigri, die Westspitze der Insel. — *προσβολή* (= *προσόρμισις, καταγωγή*) Landungsplatz. Vgl. Thuk. IV 53 *ἦν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὁλκάδων προσβολή*. — *Γεραιστός* Stadt an der gleichnamigen Südostspitze von Euboea (j. Cap Mandili). — *Μαλέα*, j. Cap Malia, die Südostspitze von Lakonien. — *τὸν παράπλουν*, die vorbeifahrenden Schiffe. — *ἐν φυλακῇ εἶχεν*. Dieselbe Wendung noch III 5, 7.

3. *εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο*. Ueber *εἴπερ τι* s. z. I 17, 12. — *ἐν τῷ τότε* s. z. I 16, 3. — *ἔστε* verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von *πρίν* auch mit Infin. Bei Arrian noch IV 7, 1. VI 5, 7. — *ἀδελφιδῷ*. Artabazos war mit Memnons Schwester verheiratet. — *οὗτοι* nimmt hier wie öfter der Deutlichkeit halber die durch einen längeren Zwischensatz von ihrem Verb getrennten Subjecte wieder auf (Epanalepsis). Aehnlich c. 2, 2. 24, 5.

4. *ὁμολογίαν ποιεῖσθαι* ist, weil es nur zur Umschreibung für *ὁμολογεῖν* dient, mit einfachem Infin. (*ἀπελθεῖν*) verbunden. *ὁμολογεῖν* c. infin. findet sich einige Male bei Herodot (VI 92). — *στήλας* 'errichtete man zur Beglaubigung von Verträgen, die als Inschriften darauf eingehauen waren. Daher bezeichnete *στῆλαι* auch einen Vertrag. Die Säulen niederreissen (*καθελεῖν*) hiess den Vertrag aufheben. Vgl. c. 2, 2.' Krüger. Wahrscheinlich waren die Mytilenäer nach der Schlacht am Granikus zu Alexander übergetreten. — *ἐπ' Ἀνταλκίδου* unter d. i. auf Veranlassung des A. In dem schimpflichen Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) gab Sparta 1) die kleinasiatichen Colonieen den Persern preis, 2) setzte es, um Athen zu schwächen, die Selbständigkeit (Autonomie) aller griechischen Staaten fest. Uebrigens wurde dieser Vertrag nicht, wie Arrian hier u. c. 2, 2 irrtümlich angibt, erst unter Dareus Codomannus, sondern bereits unter Artaxerxes Mnemon abgeschlossen. Vgl. Xen.

κίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρεῖον, τοὺς φυγάδας δὲ αὐτῶν κατιέναι ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυγον.
5 ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξύμβασις τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρῆλθον ἅπαξ εἴσω τῆς πόλεως, φρουράν τε ἐς αὐτὴν εἰσήγαγον καὶ φρούραρχον ἐπ' αὐτῇ Λυκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέστησαν τῇ πόλει Διογένην, ἕνα τῶν φυγάδων· χρήματά τε εἰσέπραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βίᾳ ἀφελόμενοι τοὺς ἔχοντας, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.

2 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβαζος μὲν ἔπλει ἐπὶ Λυκίας ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους. καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρεῖος Θυμώνδαν τὸν Μέντορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληψόμενον καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζῳ δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων
2 Μέμνων ἦρχε. καὶ παραδοὺς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρνάβαζος ἔπλει παρ' Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην ἄνδρα Πέρσην ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου ἔπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν Βόρειον

Hell. IV 8, 12. — *κατιέναι.* S. z. I 17, 10 (*κατήγαγε*). — *ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι* 'unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte des damals von ihnen Besessenen (*τῶν τότε ὄντων*) zurückerstattet werde'. Ueber *ἐπί* c. dat. von einer Bedingung wie gleich im folgenden *ἐπὶ τούτοις* s. z. I 19, 1.

5. *ὡς ἅπαξ.* Mit *ἐπεί, ἐπειδάν, ὡς, εἰ, ἐάν, ὅταν* findet sich öfter *ἅπαξ* verbunden in der Bedeutung des lat. *primum* (*ubi primum, cum primum*). Vgl. c. 27, 7. — *ἐπ' αὐτῇ.* Ueber die Bedeutung von *ἐπί* c. dat. s. z. I 23, 6. — *εἰσέπραξαν. εἰσπράττειν* mit doppeltem Accusativ ist die regelmässige Structur. — *τοὺς ἔχοντας* die besitzende Classe. — *ἐπιβαλόντες.* Vgl. c. 5, 5 und Herod. I 106 *φόρον ἔπρησσον παρ' ἑκάστων τὸν ἑκάστοισι ἐπέβαλλον.*

Cap. 2.

Die Perser nehmen Tenedos, werden aber bald darauf zur See geschlagen.

1. *ἐπὶ Λυκίας* um diese von Alexander eroberte Küstenprovinz den Persern wiederzugewinnen. — *ἄλλας* im Gegensatz zu Lesbos. Man denke vornehmlich an das gleicherwähnte Tenedos und die Kykladen. — *ξένους* vgl. c. 13, 2. — *ἄρχειν*, über die Bedeutung des Infin. s. z. I 29, 6 (*ἥκειν*). — *ἦρχε* nämlich während er noch lebte. Wir pflegen das Plusquamperfectum zu setzen. Vgl. I 17, 1. 23, 7.

2. *ἐπὶ τὰς ναῦς* um den Befehl der Flotte zu übernehmen. — *ἄγοντα.* Zum Hyperbaton s. z. I 14, 6. — *τῆς Τενέδου* Genet. der Angehörigkeit, der von *εἰς τὸν βόρειον λιμένα* abhängt. Die Stellung wie VI 28, 5 *κατῆρε τῆς Καρμανίας ἐς τὰ πρὸς θάλασσαν ᾠκισμένα.* Die (seit Homer oft erwähnte) Insel Tenedos war wegen ihrer Lage an der Küste von Troas und ihrer beiden Häfen nicht unwichtig; leicht konnten auch die Perser von hier aus eine Diversion im Rücken der Makedoner einleiten und ihnen den Hellespont sperren. Jetzt heisst die Insel Bogdscha-Adassi. —

καλούμενον λιμένα πέμπουσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελεύουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἕλληνας γενομένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρεῖον δὲ ἄγειν τὴν εἰρήνην ἣν ἐπὶ Ἀνταλκίδου Δαρείῳ συνέθεντο. Τενεδίοις δὲ 3 τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξανδρόν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας ἐποίει μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσχωρήσαντας τοῖς Πέρσαις σώζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἡγελόχῳ, ὅτῳ προσετέτακτο ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὖθις ξυναγαγεῖν δύναμιν ναυτικήν, τοσαύτη ξυνηγμένη ἦν ὡς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἔσεσθαι ἄν σφισι παρ' αὐτοῦ τινα ὠφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ Φαρνάβαζον τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλοντας παρεστήσαντο.

Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἀνδρονίκου ἐτύγχανε μὲν ξυναγαγὼν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς ὑπὸ Ἀντιπάτρου τεταγμένος, ὡς εἶναί τινα ταῖς τε νήσοις φυλακὴν καὶ αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο, ἐπιπλέοιεν οἱ βάρβαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ Σίφνον ὁρμεῖν δέκα ναυσίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος τῆς ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ· καὶ προσσχὼν ἕωθεν Κύθνῳ τῇ νήσῳ τὴν 5 μὲν ἡμέραν αὐτοῦ αὐλίζεται, ὡς σαφέστερόν τε διαπυθέσθαι τὰ περὶ τῶν δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπεσεῖν τοῖς Φοίνιξιν· ὡς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ξὺν ταῖς ναυσὶν ἐν Σίφνῳ ὁρμοῦντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ' αὐτὴν τὴν ἕω καὶ ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσὼν ὀκτὼ μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν ἐν τῇ πρώτῃ προσμίξει τῶν ἅμα Πρωτέᾳ νεῶν ὑπεκφυγὼν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν.

ταύτας μέν. Epanalepsis. Vgl. c. 1, 4 (*οὗτοι*). — *Δαρείῳ*. S. z. c. 1, 4.

3. *Τενεδίοις — ἐποίει*, eine ungewöhnliche Wendung, die sich wie bei Arrian so nur noch bei Appian bell. civ. I 82 findet. Beide ahmten Thukyd. II 8 nach: *ἡ εὔνοια παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους*. — *ποιεῖν ἔς τινα*: für jemanden wirksam sein, sich zu jemandem hinneigen. Statt des einfachen *ἡ εὔνοια* hat Arrian die Umschreibung *τὰ τῆς εὐνοίας* 'das Wolwollen in seinen Wirkungen, Aeusserungen' vorgezogen. Endlich hat er statt des von Thukydides gesetzten attributiven Genetivs (*τῶν ἀνθρώπων*) den Dativ gewählt (*Τενεδίοις*). — *ὅτι μή* statt des attischen *εἰ μή*. S. z. I 1, 4. — *δι' ὀλίγου*. S. z. I 9, 6. — *ὡς — προσδοκᾶν* dass sie erwarten konnten.

4. *περὶ Σίφνον*, eine Kyklade, südlich von Keos. — *Χαλκίδος*. Chalkis war die bedeutendste Stadt Euboea's, gelegen an der schmalsten Stelle des Euripus.

5. *Κύθνῳ*. Auch Kythnus gehört zu den Kykladen. — *ὑπ' αὐτὴν τὴν ἕω sub ipsum ortum solis*. — *ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσών*. Vgl. III 10, 1. S. auch zu I 6, 10. — *αὐτοῖς ἀνδράσιν*. S. z. I 2, 6.

3 *Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρῆλθε, πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἀνελθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια ἦν τὰ Γορδίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν ἅμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορ-*
2 *δίου καὶ τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς ἁμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς προσχώροις πολὺς κατεῖχε, Γόρδιον εἶναι τῶν πάλαι Φρυγῶν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγη βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀροτριᾶν, τῷ*
3 *δὲ ἁμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καί ποτε ἀροῦντος αὐτοῦ ἐπιπτῆναι ἐπὶ τὸν ζυγὸν ἀετὸν καὶ ἐπιμεῖναι ἔστε ἐπὶ βουλυτὸν καθήμενον· τὸν δὲ ἐκπλαγέντα τῇ ὄψει ἰέναι κοινώσοντα ὑπὲρ τοῦ θείου παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντεις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καί σφισιν ἀπὸ γένους δεδόσθαι*
4 *αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ κώμῃ τινὶ τῶν Τελμισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὑδρευομένῃ καὶ πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ ἀετοῦ ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελεῦσαι τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ἐπανελθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, θῦσαί τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδὶ καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν*
5 *ὄνομα. ἤδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μίδαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ ἐν τούτῳ στάσει πιέζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι αὐτοῖς χρησμὸν ὅτι ἅμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος*

Cap. 3.

Fortsetzung der I 29 abgebrochenen Erzählung. Alexander in Gordium.

1. *Γόρδιον*, die alte Residenz der phrygischen Könige, war wegen ihrer vortheilhaften Lage zwischen 3 Meeren ein wichtiger Stützpunkt für Alexander's weitere Unternehmungen. — *πόθος λαμβάνει*. S. z. I 3, 5. — *ἵνα καί* die Burg zog ihn nicht allein als Burg an, sondern auch deshalb, weil dort der Palast des Gordios war. — *λόγος πολὺς κατεῖχε*. S. z. I 11, 6 (*ὁ πλείων λόγος κατέχει*).

3. *ἐπιπτῆναι* gebrauchen Dichter und spätere Prosaiker statt *ἐπιπτέσθαι*. — *ἔστε ἐπί*. S. z. I 3, 2. — *Τελμισσέας*. S. z. I 11, 2. — *ἐξηγεῖσθαι*. S. z. I 18, 9. — *ἀπὸ γένους*. Es hatte sich also bei den Telmisseern die Kunst der Divinatio von Geschlecht zu Geschlecht vererbt.

4. *προσάγοντα* 'als Objekt schwebt *τὴν ἅμαξαν* vor'. — *εἰς τὸν τόπον αὐτόν*, wo ihm der Adler auf das Joch geflogen war. — *καὶ δεηθῆναι γάρ*. *καί* gehört nicht zu *δεηθῆναι*, sondern zum Hauptverbum *θῦσαι*, das bei diesem stehende *τὲ* entspricht dem *καί* vor *ξυγγενέσθαι*. Der vorgeschobene begründende Satz (*δεηθῆναι γάρ*) ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Vgl. kurz vorher: *τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτήν κτλ.* Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. — *ἐπὶ γάμῳ*. *ἐπί c. dat.* zur Bezeichnung des Zwecks. — *Μίδαν ὄνομα*. *ὄνομα* ist Accus. des Bezugs (vgl. *γένος, εὖρος, πλάτος* u. s. w.).

5. *ἤδη τε εἶναι καὶ πιέζεσθαι* über die Parataxis s. z. I 23, 5. — *χρησμόν*. Justin. XI 7 *consulentibus de fine*

αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλευομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἁμάξῃ. τοὺς δέ, ξυμβαλόντας τὸ 6 μαντεῖον τοῦτον ἐκεῖνον γνῶναι ὄντα ὄντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔφραζεν ὅτι ἄξει ἡ ἅμαξα· καὶ καταστῆσαι μὲν αὐτοὺς βασιλέα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαῦσαι, καὶ τὴν ἅμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ ἀετοῦ τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τόδε περὶ τῆς ἁμάξης ἐμυθεύετο, ὅστις λύσειε τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν δεσμόν, τοῦτον χρῆναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ 7 δεσμὸς ἐκ φλοιοῦ κρανείας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαίνετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν τοῦ δεσμοῦ, ἄλυτον δὲ περιιδεῖν οὐκ ἤθελε, μή τινα καὶ τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσηται, οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμὸν καὶ λελύσθαι ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἕστορα τοῦ ῥυμοῦ, ὃς ἦν τύλος διαβεβλημένος διὰ τοῦ ῥυμοῦ διαμπάξ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξελκύσαι ἔξω τοῦ ῥυμοῦ τὸν ζυγόν. ὅπως μὲν δὴ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ 8 δεσμῷ τούτῳ Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπηλλάγη δ' οὖν

discordiarum oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Iterato quaerentibus de persona regis jubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Jovis euntem cum plaustro reperissent. — αὐτῇ ἁμάξῃ. S. z. I 2, 6 (αὐτοῖς τοῖς ἵπποις).

6. ξυμβαλόντας τὸ μαντεῖον näml. mit der vorliegenden Tatsache, d. h. dem Erscheinen des Wagens, der bei der Versammlung gehalten. — ἐν τῇ ἄκρᾳ *in templo Jovis* (Just. XI 7 s. o.). — χαριστήρια 'der hier auf einen Singular bezogene Plural bezeichnet den ersteren als zur Classe des durch den Plural ausgedrückten Begriffs gehörig'. Aehnl. Virgil. Aen. VIII 729 *clipeum Volcani, dona parentis miratur.* — ἐπὶ — πομπῇ. ἐπί *c. dat.* heisst hier w e g e n, wie c. 7, 7. — χρῆναι gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodot's von Schicksalsbestimmungen. Vgl. c. 6, 7. — ἄρξαι 'Herrscher werden'. Vgl. ἐβασίλευσε (II 14, 2). Zur Sache Just. XI, 7 ***cujus (jugi) nexum si quis solvisset, eum tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse.***

7. δεσμός 'Jochriemen'. Er verband das um den Nacken der Zugtiere gelegte Joch mit der Deichsel und war an einem Pflock befestigt, der sich an der Spitze der Deichsel befand. — καὶ τοῦτο wie manches andere Bedenken, welches gegen Alexanders Eroberungspläne laut geworden sein mochte. — ἐς τοὺς πολλούς bei der Masse (auch der Asiaten). Vgl. I 3, 2.

8. ἀμφὶ τῷ = περὶ τόν. S. z. I 22, 3. — δ' οὖν findet sich häufig in Correspondenz mit vorausgehendem μέν, wenn der Inhalt des zweiten mit δ' οὖν eingeleiteten Gliedes als eine e n t s c h i e d e n e T h a t s a c h e dargestellt werden soll gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes (mit μέν) ausmacht. Vgl. Xen. Anab. I 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἱρήσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Häufig steht δ' οὖν in diesem Sinne auch bei Herodot. —

ἀπὸ τῆς ἁμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκότος. καὶ γὰρ καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔθυε τῇ ὑστεραίᾳ Ἀλέξανδρος τοῖς φήνασι θεοῖς τά τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς ἐστέλλετο· κἀκεῖ αὐτῷ πρεσβεία ἀφικνεῖται Παφλαγόνων, τό τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαινόντων· ἐς δὲ τὴν χώραν 2 ξὺν τῇ δυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο. τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ τῷ σατράπῃ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Καππαδοκίας ἐλάσας ξύμπασαν τὴν ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ προσηγάγετο καὶ ἔτι ὑπὲρ τὸν Ἅλυν πολλήν· καταστήσας δὲ Καππαδοκῶν Σαβίκταν σατράπην αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς 3 πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρου τοῦ ξὺν Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένας τὰς πύλας φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλείπει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ὡπλισμένοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἀμφὶ πρώτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας προῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς 4 οὐ προσδεχομένοις τοῖς φύλαξιν ἐπιπεσεῖν. καὶ προσάγων μὲν

ὡς — ξυμβεβηκότος. ὡς = als ob. ξυμβαίνειν von dem Eintreffen und der Erfüllung eines Orakelspruchs auch III 15, 7. — καὶ γὰρ καί. S. z. I 7, 3. — ἐπεσήμηναν intransitiv. S. z. I 9, 8. — ἐπὶ τούτοις. S. z. III 1, 5.

Cap. 4.

Unterwerfung Kappodokiens. Alexander fällt in eine schwere Krankheit. Seine Genesung.

1. Ἀγκύρα (j. Angora), ein Hauptplatz des morgenländischen Handels, lag im Mittelpunkt dreier grossen Strassen, welche sich von hier aus nach Kilikien, Syrien und dem inneren Asien verzweigten. In Arrian's Zeit war es Hauptstadt der Provinz Galatien, zu Alexanders Zeit gehörte es zu Grossphrygien. — ἐνδιδόντων. S. z. I 17, 3.

2. ἐντὸς Ἅλυος. Der Halys (j. Kisil Irmak), der grösste Fluss Kleinasiens, teilte nach griechischer Auffassung ganz Asien in das diesseitige und jenseitige. — πύλας τὰς Κιλικίας. Die kilikischen Pässe (*Tauri pylae, portae Ciliciae*), j. Gülek-Boghas genannt, führen über eine 3600 Fuss über dem Meeresspiegel liegende Einsenkung des Taurusgebirgs. Eine besonders schmale Schlucht desselben führte den Namen τὸ Κύρου στρατόπεδον. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21 und Curtius III 11, 11 *Alexander fauces jugi quae Pylae appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui posse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminebat viae non angustae modo sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant.* Noch heute läuft die Hauptstrasse von Kleinasien nach Kilikien und Syrien durch diesen Pass.

3. σὺν Ξενοφῶντι. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21. — φυλακήν. S. z. I 23, 2. — ὑπασπιστὰς — Ἀγριᾶνας. S. Einleit. S. 20.

οὐκ ἔλαθεν, ἐς ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλακὴν ᾤχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἕῳ ξὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινεν ἐς τὴν Κιλικίαν. καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι πρόσθεν μὲν ἐπενόει διασώζειν Πέρσαις τὴν Ταρσόν, ὡς δὲ ὑπερβεβληκότα ἤδη τὰς πύλας ἐπύθετο Ἀλέξανδρον ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν· δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρσέας μὴ ἐφ' ἁρπαγὴν τραπεὶς οὕτω τὴν ἀπόλειψιν τῆς Ταρσοῦ ποιήσηται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἦγεν ἐπὶ τὴν Ταρσὸν τούς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κουφότατοι, ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῇ φεύγει ἐκ τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Δαρεῖον οὐδὲν βλάψας τὴν πόλιν. 5 6

Ἀλέξανδρος δέ, ὡς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεκται, ὑπὸ καμάτου ἐνόσησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κύδνον ποταμὸν λέγουσι ῥίψαντα νήξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἱδρῶντα καὶ καύματι ἐχόμενον. ὁ δὲ Κύδνος ῥεῖ διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀνισχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθαροῦ ῥέων, ψυχρός τέ ἐστι καὶ τὸ ὕδωρ καθαρός· σπασμῷ τε οὖν ἔχεσθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς καὶ ἀγρυπνίᾳ ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἴεσθαι εἶναι βιώσιμον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρνᾶνα, ἰατρόν, ξυνόντα Ἀλεξάνδρῳ καὶ τά τε ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθῆραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθῆραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν 7 8 9

4. *ἐς ἴσον κατ.* 'führte für ihn zu dem gleichen Erfolg, näml. als wenn er unbemerkt herangerückt wäre'.

5. *Ταρσόν.* *Ταρσός* (auch *Ταρσοί*), das heut. Terssus, Hauptstadt Kilikiens, lag am Kydnos (j. Karasu). — *ἐν νῷ ἔχειν.* Man beachte den Wechsel der Structur; der Uebergang aus der Construction mit *ὅτι* zum Infinitiv oder umgekehrt vom Infin. zur Construction mit *ὅτι* od. *ὡς* (c. 7, 6) ist nach *ἀγγέλλειν*, *λέγειν* und ähnl. Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VI 27, 2. VII 19, 4. — *ἐφ' ἁρπαγὴν τραπεὶς οὕτω.* Ueber *οὕτω* s. z. I 4, 1.

7. *ῥίψαντα.* Das intransit. *ῥίπτειν* (= *ῥίπτειν ἑαυτόν*) ist sehr selten. Bei Arrian noch III 18, 9. — *ἐπιθυμήσαντα.* Vgl. Lucian de domo 1: *Ἀλέξανδρος ἐπεθύμησεν ἐν τῷ Κύδνῳ λούσασθαι καλόν τε καὶ διαυγῆ τὸν ποταμὸν ἰδὼν καὶ ἀσφαλῶς βαθὺν καὶ προσηνῶς ὀξὺν καὶ νήξασθαι ἡδὺν καὶ θέρους ὥρᾳ ψυχρόν* und Justin. XI 8 *captus Cydni fluminis amoenitate, per mediam urbem fluentis.* Vgl. auch Curt. III 12, 2. — *οἷα δὲ — ῥέων.* Ueber *οἷα* c. partic. s. z. I 3, 4. — *ἀνισχουσῶν καί ῥέων.* Zwei im Casus verschiedene Participien durch *καί* verbunden, s. z. I 12, 9. Vgl. auch unten c. 18, 4.

8. *βιώσιμον.* Vgl. VI 11, 1 *οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὔπω γιγνώσκοντες βιώσιμον ὄντα.* — *ἐς τὰ μάλιστα.* Vgl. c. 15, 4 *Ἰφικράτην δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε.* — *καθῆραι φαρμάκῳ* 'ein abführendes Mittel geben'. — *καὶ τόν.* S. z. I 15, 7 (*καὶ ὅς*).

τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ Παρμενίωνος φυλάξασθαι Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον. τὸν δέ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χεῖρας ἔχοντα αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ᾗ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπι-
10 στολὴν δὲ τῷ Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνῶναι. καὶ ὁμοῦ τόν τε Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγινώσκειν τὰ παρὰ τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθὺς ἔνδηλον γενέσθαι ὅτι καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν ἐπιστολήν, ἀλλὰ τοσόνδε μόνον παρακαλέσαι Ἀλέξανδρον, καὶ ἐς τὰ ἄλλα οἱ πείθεσθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο· σωθήσεσθαι γὰρ
11 πειθόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναί τε καὶ ῥαΐσαι αὐτῷ τὸ νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδεῖξαι ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὢν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐρρωμένος.

5 Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας πύλας, αἳ δὴ ὁρίζουσι τὴν Κιλίκων τε καὶ Ἀσσυρίων χώραν, προκαταλαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν πάροδον, δοὺς αὐτῷ τῶν τε ξυμ-

9. φυλάξασθαι abhängig von dem in ἐπιστολήν enthaltenen Begriff des Ratens. Just. XI 8 *Parmenio ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret, nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* — τὸν δέ s. o. z. καὶ τόν. — ἀναγνόντα. ἀναγιγνώσκειν *perlegere.* — μετὰ χεῖρας, üblicher wäre ἐν χερσί. Wie hier IV 26, 7. VII 22, 3. Dagegen hat ἐν χερσί (c. 7, 2) eine andere Bedeutung.

10. ἔνδηλον γενέσθαι ὅτι. Statt mit ὅτι ist das persönlich construierte ἔνδηλος γίγνομαι mit dem partic. verbunden III 24, 5. Diese letztere Construction ist die gewöhnlichere. — ὅτι καλῶς οἱ ἔχει. Aus der unbefangenen Haltung des Arztes ging klar hervor, dass er in Betreff seines Mittels ein gutes Gewissen hatte. — πρὸς τὴν ἐπιστολήν. Zur Bedeutung von πρός vgl. c. 13, 5 δείσας μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν. πρός c. acc. eig. 'in Bezug auf' streift an die Bedeutung wegen.

11. ῥαΐσαι — νόσημα die Krankheit habe einen leichteren Verlauf genommen. — Ausser Arrian erzählen Alexanders Krankheit und Genesung auch Diodor. XVII 31, Plut. Alex. 19, Curt. III 5, Justin. XI 8 mit mehr oder weniger rhetorischer Ausschmückung. — ὅτι τοῖς φίλοις βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὤν. Vergleicht man das edelmütige Vertrauen, welches Alexander bei dieser Gelegenheit dem Philippos bewies, mit der raschen überstürzten Verurteilung und grausamen Marter des Philotas vier Jahre später (III 26, 1. IV 14, 2), so geht daraus hervor, welche Wandelung in dem Charakter Alexanders während einer so kurzen Zeit vor sich gegangen war.

Cap. 5.

Alexander beim Grabmal des Sardanapal. Einnahme von Soloi und Mallos. Streifzug gegen die Kiliker.

1. τὰς ἄλλας πύλας. Es sind die am Meere gelegenen sogen. syrischen Pässe gemeint, welche nach Oberasien führen (Xen. Anab. I 4, 4). Sie werden durch Kalkfelsen gebil-

μάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θρᾷκας, ὧν Σιτάλκης ἡγεῖτο, καὶ τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Θετταλούς. αὐτὸς δὲ ὕστερος ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ 2 εἰς Ἀγχίαλον πόλιν ἀφικνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν δήλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα ἐλθοῦσα δυνάμεως. καὶ τὸ μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου ἐγγὺς 3 ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀγχιάλου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ' αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβληκὼς τὰς χεῖρας ἀλλήλαις ὡς μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγέγραπτο αὐτῷ Ἀσσύρια γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ μέτρον ἔφασκον ἐπεῖναι 4 τῷ ἐπιγράμματι, ὁ δὲ νοῦς ἦν αὐτῷ ὃν ἔφραζε τὰ ἔπη, ὅτι *Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνακυνδαράξου παῖς Ἀγχίαλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἔσθιε καὶ πῖνε καὶ παῖζε, ὡς τἆλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ*

det, die fast bis zum Meere reichen und ein schmales Tor einschliessen (j. Pass von Bailan). Dieselbe Strasse war einst der jüngere Kyros auf seinem Wege von Myriandros her gezogen. Verschieden davon sind die amanischen Pässe (c. 7, 1). S. die Karte. Während so Parmenio nach Osten zog, um die nach Oberasien führenden Pässe zu besetzen, wandte sich Alexander selbst westwärts, um sich durch Unterwerfung des rauhen Kilikiens den Rücken zu decken und die Verbindung mit Kleinasien zu sichern. — Σιτάλκης. Vgl. I 28, 4. — καὶ — δέ. S. z. I 4, 6.

2. τῇ μὲν πρώτῃ näml. ἡμέρᾳ. Vgl. c. 26, 2. — Ἀγχίαλος liegt unmittelbar an der kilikischen Küste unweit der Mündung des Kydnos. — καὶ τῷ περιβόλῳ δέ. Ueber καί — δέ s. o. (1). Der Dativ hängt von δήλη ab. δῆλος εἰμί τινι mit partic. heisst: es ist durch etwas klar, dass ich, oder es geht aus etwas klar hervor, dass ich. — ἐπὶ μέγα — δυνάμεως, eine thukydideische Wendung. Vgl. Thuk. I 118 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ μέγα (= zu einem hohen Grade) ἐχώρησαν δυνάμεως und II 97 ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεία ἦλθεν ἰσχύος.

3. αὐτός als steinernes Standbild. — ὡς μάλιστα gerade wie. — ἐς κρότον συμβάλλονται. Nach Aristobulus (bei Strabo p. 672) schlug er, wie es natürlicher scheint, ein Schnippchen: (φησὶν Ἀριστόβουλος·) ἐνταῦθα δ' εἶναι μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου καὶ τύπον λίθινον συμβάλλοντα τοὺς τῆς δεξιᾶς χειρὸς δακτύλους ὡς ἂν ἀποκροτοῦντα. — ἐπίγραμμα ('als Inschrift') ist Praedicat. — αὐτῷ, τῷ μνήματι. — Ἀσσύρια γράμματα, assyr. Schriftzeichen, vermutlich wol Keilschrift.

4. οἱ μὲν Ἀσσύριοι, ein erklärendes Asyndeton. — νόος steht in gleicher Bedeutung bei Herod. VII 162 οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ ῥήματος, τὸ ἐθέλει λέγειν. — αὐτῷ, τῷ ἐπιγράμματι. — ὅτι ist hier in ähnlicher Weise gebraucht wie c. 26, 4 und c. 12, 4, wo es als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede steht, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — ἐδείματο. Vgl. III 1, 5 (δείμασθαι). Ein mehr poetisches Wort. Von Prosaikern gebraucht es Herodot und nach seinem Vorgang auch spätere Schriftsteller. — ὡς — ὄντα. S. z. I 9, 7 (ὡς — ἐκτίσαντας). — τἆλλα τὰ ἀνθρώπινα. Substantivierte Adjectiva od. Participien pflegen, wenn sie mit ὁ ἄλλος appositiv verbunden werden, ebenfalls (wie ὁ ἄλλος) den Artikel zu sich zu nehmen. Vgl.

ὄντα τούτου ἄξια· τὸν ψόφον αἰνισσόμενος ὅνπερ αἱ χεῖρες ἐπὶ τῷ κρότῳ ποιοῦσι· καὶ τὸ παῖζε ῥαδιουργότερον ἐγγεγράφθαι ἔφασαν τῷ Ἀσσυρίῳ ὀνόματι.

5 Ἐκ δὲ τῆς Ἀγχιάλου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρουρὰν ἐσήγαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα ἀργυρίου διακόσια ζημίαν, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλόν τι τὸν νοῦν εἶχον. 6 ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τῶν μὲν πεζῶν τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις, τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. καὶ ἐν ἑπτὰ ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βίᾳ ἐξελών, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐπανῆ- 7 κεν ἐς τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ Ἄσανδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τήν τε ἄκραν τῆς Ἁλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ Καῦνον καὶ Θήραν καὶ Καλλίπολιν κατεῖχε· προσῆκτο δὲ καὶ Κῶ καὶ Τριόπιον. τοῦτον ἡττῆσθαι ἔγραφον μάχῃ μεγάλῃ· καὶ ἀποθανεῖν μὲν τῶν ἀμφ' αὐτὸν πεζοὺς ἐς ἑπτακοσίους καὶ ἱππέας ἐς 8 πεντήκοντα, ἁλῶναι δὲ οὐκ ἐλάττους τῶν χιλίων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ πομπεύσας αὐτός τε

c. 8, 9. — *τούτου* findet seine Erklärung durch das folgende *τὸν ψόφον*. — *ῥαδιουργότερον* 'auf eine leichtfertigere Weise'.

5. *Σόλους*. Soli (j. Mezetlu), eine Colonie der Rhodier, lag am Eingang von der westlichen rauhen Hälfte Kilikiens (*ἡ τραχεῖα Κιλικία*) zur ebenen östlichen (*ἡ πεδιάς*). Nach der Zerstörung der Stadt durch Tigranes liess sie Pompejus wiederherstellen (daher Pompejopolis). — *ἐπέβαλεν*. S. z. c. 1, 5. — *μᾶλλόν τι*. S. z. I 1, 7.

6. *τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας*, im rauhen Kilikien. — *ταῖς πάσαις*. *ὁ πᾶς, οἱ πάντες* u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. I 11, 5. III 15, 5. — *ὁμολογίᾳ παραστησάμενος*. S. z. I 24, 4.

7. *μανθάνει Πτολεμαῖον ὅτι*. Namentlich bei den Verben des Erkennens, Erfahrens, Aussagens tritt das Subject des Nebensatzes anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipatio) wie hier III 1, 2. Zur Sache vgl. I 17, 7. 23, 1. 6. 8. — *Μύνδον*. S. z. I 20, 5. Kaunos war ein nicht unbedeutender Handelsplatz an der Südküste von Karien. Auch Thera und Kallipolis lagen in derselben Landschaft. Kos, Heimat des Hippokrates, eine wichtige Insel im myrtoischen Meer, gehörte zum Bund der 6 dorischen Städte (Herod. I 144), deren Vorort Triopion war.

8. *Ἀσκληπιῷ* zum Dank für seine Genesung. — *πομπεύσας*. S. z. I 18, 2 (*πομπὴν πέμπειν*). — *λαμπάδα*. *λαμπάς* auch *λαμπαδαφορία* oder *λαμπαδοδρομία* ist ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde. Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst an-

καὶ ἡ στρατιὰ πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἀγῶνα διαθεὶς γυμνικὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν· αὐτὸς δὲ ἀναζεύξας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἱππέας ἀπέστειλε Φιλώτᾳ δοὺς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀληίου πεδίου ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ τῇ ἴλῃ τῇ βασιλικῇ ἐς 9 Μαγαρσὸν ἧκε καὶ τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Μαγαρσίδι ἔθυσεν. ἐντεῦθεν δὲ ἐς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἥρωι ἐνήγισε· καὶ στασιάζοντας καταλαβὼν τὴν στάσιν αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς φόρους οὓς βασιλεῖ Δαρείῳ ἀπέφερον ἀνῆκεν, ὅτι Ἀργείων μὲν Μαλλωταὶ ἄποικοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ' Ἄργους τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἠξίου.

Ἔτι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Δαρεῖον ἐν Σώχοις 6 ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεύειν. ὁ δὲ χῶρος οὗτος ἔστι μὲν τῆς Ἀσσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων ἐς δύο μάλιστα σταθμούς. ἔνθα δὴ ξυναγαγὼν τοὺς ἑταίρους φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελμένα ὑπὲρ Δαρείου τε καὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Δαρείου. οἱ δὲ αὐτόθεν ὡς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ 2

kam, war Sieger. Von den übrigen Arten der *λαμπαδοδρομία* mag noch folgende Platz finden: Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend im raschen Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der der nächstfolgenden zu überbringen hatte. — *ἀγῶνα γυμνικόν*. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (*ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην*), die musischen in Vorträgen der Tonkunst, Dichtkunst u. s. w. (vergleiche Plut. Alex. 4 *πλείστους γέ τοι θεὶς ἀγῶνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ αὐλητῶν καὶ κιθαρῳδῶν ἀλλὰ καὶ ῥαψῳδῶν*). — *Φιλώτᾳ*. Ueber ihn s. z. I 5, 9. — *Ἀληίου πεδίου*. Schon Homer (Il. VI 201) erwähnt diese fruchtbare Ebene zwischen den Flüssen Saros und Pyramos (h. Dschihan).

9. *ἴλῃ βασιλικῇ*. S. Einl. S. 21. — *Μαγαρσός* ein Flecken Kilikiens an d. Mündung d. Pyramos, zugl. Hafenort von Mallos. Nach der Sage war das letztere von dem Seher Amphilochos, dem Sohne des Amphiaraos, gegründet. — *ὅσα* 'wie viel d. h. die gebührenden'. Erg. *ἐναγίζειν*. — *ἐνήγισε*. *ἐναγίζειν* ist der eigentliche Ausdruck vom Darbringen der Opfer für Heroen (opp. *θύειν*). Vgl. Herod. II 44 *καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἐπωνυμίην θύουσι, τῷ δὲ ἑτέρῳ ὡς ἥρωι ἐναγίζουσι*. — *ἀπέφερον*. S. z. I 17, 1. — *τῶν Ἡρακλειδῶν* ist erläuternde Bestimmung zu *ἀπ' Ἄργους* 'er stamme von Argos und zwar von den Herakliden'. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos.

Cap. 6.

Alexander lagert vor der Stadt Myriandros. Dareus rückt ihm, den Rat des Amyntas verschmähend, entgegen.

1. *Σῶχοι* eine nicht weiter bekannte Oertlichkeit Syriens zwischen dem Orontes und Euphrat. *τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων*. S. z. c. 5, 1. — *μάλιστα*. S. z. I 20, 2. — *αὐτόθεν*. S. z. III 9, 3. — *ὡς εἶχεν* auf der Stelle. Ganz wie hier III 18, 7. S. z. I 13, 7 (*ὡς ἔχομεν*).

τότε μὲν ἐπαινέσας αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ προῆγεν ὡς ἐπὶ Δαρεῖόν τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεραῖος δὲ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρῳ πόλει· καὶ τῆς νυκτὸς χειμὼν ἐπιγίγνεται σκληρὸς καὶ ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βίαιον· τοῦτο κατέσχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ Ἀλέξανδρον.

3 *Δαρεῖος δὲ τέως μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμενος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδίον πάντῃ ἀναπεπταμένον καὶ τῷ τε πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνιππάσασθαι τῇ ἵππῳ ξύμφορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυνεβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος· εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοῦ πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς* 4 *τῶς Περσῶν. καὶ ἔμενε Δαρεῖος. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλὴ μὲν ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐγίγνετο, οὐκ ὀλίγη δὲ ἐν Σόλοις, ἵνα ἔθυέ τε καὶ ἐπόμπευε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὀρεινοὺς Κίλικας διέτριψεν ἐξελάσας, τοῦτο ἔσφηλε Δαρεῖον τῆς γνώμης· καὶ αὐτός τε ὅ τί περ ἥδιστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπήχθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέ-* 5 *ξανδρον ἐθέλειν προϊέναι τοῦ πρόσω· ἀλλ' ὀκνεῖν γὰρ πυνθα-*

2. *ὡς ἐπί.* S. z. I 6, 4 (*ὡς πρός*). — *Μυρίανδρος*, einst auch Standquartier Xenophons (Anab. I 4, 6), war eine nicht unbedeutende Küstenstadt am Meerbusen von Issus.

3. *τέως μέν* 'eine Zeit lang'. Eigentlich: bis dahin, wo der in dem correlaten *ὡς δέ* (§ 4) enthaltene Gegensatz eintritt. Wie hier c. 8, 3. Aehnlich III 14, 1, wo die correlate Beziehung in einem mit *δέ* verbundenen Participium liegt. Häufig entspricht dem *τέως μέν* ein *τέλος δέ* oder *μετὰ δέ*. — *ἐνιππάσασθαι* abhängig von *ξύμφορον*, wie I 29, 3 *προσφέρεσθαι* von *ἄπορος* (*ἡ ἄκρα ἄπορος πάντῃ προσφέρεσθαι*). — *Ἀμύντας*. Ueber ihn vgl. I 17, 9. 25, 3. II 13, 3. — *πρὸς τοῦ πλήθους*. Ueber die Bedeutung von *πρός* c. gen. s. z. I 13, 7.

4. *τοῦτο*, die vorher erwähnten Umstände, welche Alexanders Vorrücken verzögerten. — *ὅτι περ — δοξασθέν* 'was von ihm für das Wünschenswerteste gehalten wurde'. — *ὑπήχθη*. Man beachte die Bedeutung von *ὑπό*. — *καθ' ἡδονήν*. In ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast gleichlautenden Stelle von nach dem Munde redenden Schmeichlern (VII 29, 1): *τοὺς πρὸς ἡδονὴν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους*. Vgl. auch V 27, 3 *εἰπεῖν τὰ καθ' ἡδονήν*. Curtius VIII 5, 6: *perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit*. — *ξυνεσομένων*. Etwas hart ist die Verknüpfung des einen allgemeinen Satz enthaltenden *ξυνεσομένων* (*τε καὶ ξυνεσομένων — βασιλεύουσι*) mit *ξυνόντων*, durch welche auch das erstere in die Abhängigkeit von *ἐπαιρόμενος* hineingezogen wird, welche eigentlich doch nur für das den besonderen Fall ausdrückende *ξυνόντων* passt. — *τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσι*. *ἀεί* hat hier wie oft in Verbindung mit dem Particip die Bedeutung jedesmal. Dem entsprechend heisst *ὁ ἀεὶ βασιλεύς* (IV 8, 3) der jedesmalige König. — *τοῦ πρόσω* eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges

νόμενον ὅτι αὐτὸς προσάγοι· καταπατήσειν τε τῇ ἵππῳ τῶν Μακεδόνων τὴν στρατιὰν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἔλεγον· καίτοι γε Ἀμύντας ἥξειν τε Ἀλέξανδρον ἰσχυρίζετο ὅπου ἂν 6 πύθηται Δαρεῖον ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμένειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ τὰ χείρω μᾶλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραυτίκα ἡδίω ἀκοῦσαι ἦν, ἔπειθε· καί τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χῶρον οὗ μήτε ἐκ τῆς ἵππου πολλὴ ὠφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μήτε ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκοντίων τε καὶ τοξευμάτων, μηδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτὴν τῆς στρατιᾶς ἐπιδεῖξαι ἠδυνήθη, ἀλλὰ Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν εὐμαρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχρῆν γὰρ ἤδη καὶ Πέρσας πρὸς 7 Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφηρέθησαν, πρὸς Μήδων δὴ ἔτι ἔμπροσθεν Ἀσσύριοι.

Ὑπερβαλὼν δὴ τὸ ὄρος Δαρεῖος τὸ κατὰ τὰς πύλας τὰς 7 Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἰσσὸν προῆγε· καὶ ἐγένετο κατόπιν Ἀλεξάνδρου λαθών. τὴν δὲ Ἰσσὸν κατασχών, ὅσους διὰ νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τούτους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν προὐχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς 2 ἤκουσεν ἐν τῷ ὄπισθεν αὐτοῦ ὄντα Δαρεῖον, ἐπεὶ οὐ πιστὸς αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνετο, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἑταίρων τινὰς ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἰσσόν, κατασκεψομένους εἰ

gehen, kommen. Wie hier V 24, 8 öfter. Gleichbedeutend ist τὸ πρόσω (V 2, 1. VII 20, 7).

5. αὐτὸς, Δαρεῖος. — ἄλλος ἄλλοθεν = πανταχόθεν. Wie hier c. 7, 9. — ὅτι καί. S. z. I 11, 5.

6. καί τι καί. S. z. I 18, 6. — ἦγεν 'von verhängnisvoller Leitung der Gottheit' auch VII 16, 7 (ἀλλ' ἦγε γάρ αὐτὸν τὸ δαιμόνιον ᾗ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι). Aus dieser Bedeutung von ἄγειν erklärt sich auch, warum im folgenden μήτε (nicht οὔτε) gesetzt ist. — ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ. αὐτός heisst hier wie unten (τὴν λαμπρότητα αὐτὴν): auch nur.

7. ἐχρῆν. S. z. c. 3, 6. Vgl. auch die oben (6) unter ἦγεν ausgeschriebene Stelle (VII 16, 7). — Μῆδοι — ἀφηρέθησαν. Die medische Herschaft unter Astyages stürzte Kyros 558 v. Chr., die assyrische der Meder Kyaxares durch die Eroberung von Ninive (606 v. Chr.).

Cap. 7.

Dareus bei Issus. Alexanders Anrede an sein Heer.

1. τὸ — Ἀμανικάς. Während Alexander durch die (südlichen) sogenannten syrischen Pässe (s. z. c. 5, 1) bis Myriandros vorgedrungen war, rückte Dareus von Sochoi aus (c. 6, 1) durch den nördlichsten Pass des östlichen Kilikiens, die sogen. amanischen Pässe (jetzt Pass von Marasch) auf Issos los und kam so in den Rücken Alexanders (s. die Karte). — ὡς ἐπί wie c. 6, 1. — ἀπέκτεινεν. Etwas ausgeschmückter erzählt die Sache Curt. III 8, 14. — Πίναρον. Er entspringt auf dem Amanos und mündet in der Nähe von Issos in den issischen Meerbusen.

τὰ ὄντα ἐξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τριακοντόρῳ, ὅτι κολπώδης ἦν ἡ ταύτῃ θάλασσα, μᾶλλόν τι εὐπετῶς κατέμαθον αὐτοῦ στρατοπεδεύοντας τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλεξάνδρῳ ἐν χερσὶν εἶναι Δαρεῖον.

3 Ὁ δὲ συγκαλέσας στρατηγούς τε καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαρρεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεκινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νενικημένους ὁ ἀγὼν νενικηκόσιν αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγεῖ ἄμεινον, ἐπὶ νοῦν Δαρείῳ ἀγαγὼν καθεῖρξαι τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐρυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ξύμμετρον τὸ χωρίον ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλῆθος [ὅτι] ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίοις.
4 Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσαις καὶ Μήδοις, ἐκ πάνυ πολλοῦ τρυφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλαι ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χεῖρας ἥξειν· ὅσοι τε Ἕλληνες Ἕλλησιν, οὐχ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ξὺν Δαρείῳ ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ξὺν σφίσιν,
5 ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἑκόντας ἀμυνομένους· βαρβάρων τε αὖ Θρᾷκας καὶ Παίονας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀγριᾶνας τοὺς εὐρωστοτάτους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχιμωτάτους πρὸς τὰ ἀπονώτατά τε καὶ μαλακώτατα τῆς Ἀσίας γένη ἀντιτάξεσθαι·
6 ἐπὶ δὲ Ἀλέξανδρον ἀντιστρατηγεῖν Δαρείῳ. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπεξῄει. τὰ δὲ ἆθλα ὅτι μεγάλα ἔσται

2. τὰ ὄντα steht in gleicher Bedeutung I 7, 3 (οὐ γιγνώσκοντες τὰ ὄντα). — ἐν χερσὶν εἶναι in der Nähe sein, sonst wird ἐν χερσίν gewöhnlich vom Handgemenge gebraucht (Thuk. IV 43 ἡ μάχη καρτερὰ καὶ ἐν χερσὶ πᾶσα) und unt. c. 10, 4. III 18, 9.

3. στρατηγούς τε καὶ ἰλ. 'ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesamtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας nur einzelne Führer bezeichnen'. Sintenis. Wie hier c. 10, 2. 16, 8. — θαρρεῖν μέν. Dieses μέν wird wieder aufgenommen durch das den Inhalt des vorhergehenden zusammenfassende ταῦτα μέν § 6. Beiden μέν entspricht das darauf folgende τὰ δὲ ἆθλα.

4. τε γάρ bezieht sich nicht auf ἄλλως τε, sondern auf ὅσοι τε αὐτούς, die Wiederaufnahme des Subjects (Μακεδόνας) ist durch den Zwischensatz veranlasst. — μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους. Eine thukydideische Wendung (Thuk. I 18 ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελετὰς ποιούμενοι). — ἄλλως τε καί S. z. I 15, 2. — ὅσοι τε — Ἕλλησιν erg. ἐς χεῖρας ἥξουσιν.

5. αὖ ihrerseits. αὖ führt einen neuen Grund gegensätzlich ein, der ebenfalls Alexanders Heer im Vorteil gegen das persische erscheinen lässt. — ἐπὶ δέ adverbial, S. z. I 3, 2.

6. ταῦτα μέν. S. o. (θαρρεῖν μέν § 3). — ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος zum Beweis ihrer Ueberlegen-

σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπεδείκνυεν. οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου ἐν τῷ τότε κρατήσειν, οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖσαν, οὐδὲ τοὺς δισμυρίους ξένους τοὺς μισθοφόρους, ἀλλὰ Περσῶν τε ὅ τι περ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα ἔθνη Πέρσαις καὶ Μήδοις ὑπήκοα ἐποικεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐτὸν μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὡς οὐδὲν ὑπολειφθήσεταί σφισιν ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι. ἐπὶ τούτοις δὲ τῶν τε εἰς 7 *τὸ κοινὸν ξὺν λαμπρότητι ἤδη πεπραγμένων ὑπεμίμνησκε καὶ εἴ δή τῳ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον ἐν ταῖς μάχαις ὡς ἀνεπαχθέστατα ἐπεξῄει. λέγεται δὲ καὶ* 8 *Ξενοφῶντος καὶ τῶν ἅμα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἐλθεῖν, ὡς οὐδέν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν σφίσιν ἐπεοικότες, οὐδὲ ἱππέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν, οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρᾳκῶν, οὐδ᾽ ὅση ἄλλη σφίσιν ἵππος ξυντέτακται, οὐδὲ τοξοτῶν ἢ σφενδονητῶν, ὅτι μὴ Κρητῶν ἢ Ῥοδίων ὀλίγων, καὶ τούτων ἐν τῷ κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος αὐτοσχεδιασθέντων, οἱ δὲ βασιλέα* 9

heit im Kampf. — *οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου*, wie am Granikus (I 12, 8). — *ἐν τῷ τότε* auch c. 1, 3. — *κρατήσειν*. Als Subject schwebt *αὐτούς* vor, was aus *σφίσι* zu entnehmen. — *ξένους*. Vgl. I 14, 4. — *ὅ τι περ ὄφελος* auch V 15, 4 *αὐτός τε τήν τε ἵππον ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετρακισχιλίους ἱππέας, καὶ τὰ ἅρματα πάντα καὶ τῶν ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὅ τι περ ὄφελος* (= den Kern des Fussvolks). — *καὶ ὡς*. Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit *ὡς*, das noch von *ἐπεδείκνυεν* abhängt. S. z. c. 4, 4. — *ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι*. *ἐπί* c. dat. (= nach) bezeichnet die unmittelbare örtliche und zeitliche Aufeinanderfolge. Die örtliche z. B. c. 8, 6 (*ἐπὶ τούτοις*). Wie hier gleich im folgenden (*ἐπὶ τούτοις* hierauf). — *εἰς τὸ κοινόν* im Gegensatz zu den Taten der Einzelnen (*ἰδίᾳ*). *εἰς* hat hier eine Art adverbialer Bedeutung (*εἰς τὸ κοινόν* = *κοινῇ*) wie im folgenden in *ἐς κάλλος*.

7. *ὀνομαστὶ ἀνακαλῶν*. Vgl. Caes. bell. Gall. II 25. Salust. Catil. 59, 5 *ipse equo circumiens unumquemque nominans* (= *ὀνομαστί*) *appellat*. Diese Art der Auszeichnung von Seiten des Feldherrn hatte entweder den Zweck, das Verdienst anzuerkennen oder den Mut zu neuen Taten zu entflammen. Vgl. unt. c. 10, 2. — *ἐπὶ τῷ ἔργῳ* 'wegen der bezüglichen Tat'. Ueber diese Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 3, 6. — *τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον* 'seine eigene Weise Gefahren nicht zu scheuen'.

8. *σφίσιν, τοῖς Μακεδόσιν*. — *ἐπεοικότες οὐδὲ παρόντων*. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind, s. z. I 12, 9. — Zur Sache vergl. übrigens Xen. Anab. III 3, 20, wo Xenophon anführt, dass auf seinen Vorschlag 50 Reiter geschaffen seien nebst 200 Schleuderern, eine Kleinigkeit, die Arrian hier nicht in Rechnung hat. — *ὅτι μή* statt des attischen *εἰ μή* nisi nach einer Negation sehr häufig bei Arrian.

9. *οἱ δέ* (mit *ὡς* (ob. 8) zu verbinden) nimmt den in *ἐπεοικότες* enthaltenen Subjectsbegriff der Deutlichkeit halber wieder auf; *δέ* erklärt sich daraus, dass ursprünglich als

τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ ἐτρέψαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων εἰς τὸν Εὔξεινον πόντον καθ' ὁδόν σφισιν ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιῷδε πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράκλησιν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινεῖσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοί τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ ὡς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προκατασκεψομένους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ᾔει, ὡς κατασχεῖν αὖθις τὰς 2 πύλας. ὡς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὖθις τῶν παρόδων, ἀνέπαυε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ τὴν ἕω κατῄει ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἕως μὲν πάντῃ στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὡς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν ἀεὶ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὁπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν 3 ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν κατόπιν τῶν πεζῶν τεταγμένοι ἦσαν, ὡς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν προῄεσαν, συνέτασσεν ἤδη τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην, πρώτους μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως πρὸς τῷ ὄρει τῶν πεζῶν τό τε ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος,

Gegensatz gedacht ist: (οἱ ἅμα Ξενοφῶντι) καίπερ οὐδέν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐπεοικότες, οἱ δὲ βασιλέα — ἐτρέψαντο. In ähnlicher Weise steht οἱ δέ nach einem Participium c. 12, 1. — πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ 'fast unter Babylons Mauern'. Mit gleicher Uebertreibung heisst es bei Xen. Anab. II 4, 4 ἐνικῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ, und doch war nach Xenophon selbst (Anab. II 2, 6) das Schlachtfeld von Kunaxa noch 360 Stadien von Babylon, ja nach Plutarch (Artax. 8) betrug die Entfernung sogar 500 Stadien. — κατιόντων, αὐτῶν. S. z. I 5, 7 (γενομένων). Statt des auf σφίσι bezogenen Dativs (κατιοῦσι — σφίσι) ist der Genet. absol. gesetzt, durch welchen die Zeitbestimmung schärfer und selbständiger hervortritt. Aehnlich I 6, 9. — ἐπῆλθον. ἐπέρχεσθαι durchziehen, auch III 18, 11. VII 18, 4 ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρμώμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά. — ὅσα τε ἄλλα hängt noch von ἐπεδείκνυε (6) ab. — ἄλλος ἄλλοθεν. S. z. c. 6, 5. — λόγῳ ἐπαίρειν τινὰ 'jemanden durch Zuspruch (noch mehr) steigern oder anregen'. Vgl. c. 18, 4. — ἤδη sofort.

Cap. 8.

Die Schlachtordnungen beider Heere.

1. ὡς ἐπί wie oft schon vorher (c. 6, 7. 7, 1). αὐτοῦ ἐπί s. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ κέρως oppos. ἐπὶ φάλαγγος. S. Einl. S. 24. — ἀεί 'bei jeder Erweiterung der Oertlichkeit'. — παράγων S. z. I 6, 2. — τῇ μὲν — ἐν ἀριστερᾷ δέ. Gewöhnlich entsprechen sich sonst τῇ μὲν — τῇ δέ I 5, 12. Anders III 18, 8 τῇ μὲν — ἄλλῃ δέ und III 23, 1.

3. τέως μὲν — ὡς δέ. S. z. c. 6, 3. — ὡς εἰς wie oben ὡς ἐπί. — Νικάνωρ.

ἐχομένην δὲ τούτων τὴν Κοίνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περδίκκου. οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὁπλιτῶν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη 4 μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύτης ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς πεζοῖς μὲν Κράτερος ἐπετέτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνύμου Παρμενίων ἡγεῖτο· καὶ παρήγγελτο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντῃ ὑπερφαλαγγήσειν αὐτῶν διὰ πλῆθος ἔμελλον.

Δαρεῖος δέ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξαν- 5 δρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάζει πέραν τοῦ ποταμοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρίους μάλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ τούτων τῶν ψιλῶν ἐς δισμυρίους, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν καθ' ἡσυχίαν συντάξειε. καὶ πρώτους μὲν τοῦ ὁπλιτικοῦ τοὺς 6 Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρίους κατὰ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Καρδάκων καλουμένων ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐς ἑξακισμυρίους· ὁπλῖται δὲ ἦσαν καὶ οὗτοι. τοσούτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἁπλῆς ἐδέχετο τὸ χωρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ 7 σφῶν κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρίους· καὶ τούτων ἔστιν οἳ κατὰ νώτου ἐγένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ

Vgl. I 14, 2. — ἐχομένην δὲ τούτων. S. z. I 14,2. — ἔστε ἐπὶ wie oft schon vorher. — ἀρξαμένῳ. S. z. I 2, 1 (ἰόντι).

4. ἐπὶ δέ adverbial wie c. 7, 5. — τοῦ ξύμπαντος. Parmenion war Oberfeldherr des ganzen linken Flügels; unter ihm befehligte Krateros, dem die 3 zuletzt genannten Abteilungen (τάξεις) untergeben waren. — ὑπερφαλαγγεῖν gebraucht in gleicher Bedeutung auch Xenophon einige Male in der Kyropaedie. — μέλλω c. infin. heisst: es steht zu erwarten, dass ich.

5. Πινάρου. S. z. c. 7, 1.

6. ἐπὶ δὲ τούτοις wird im folgenden durch ἔνθεν καὶ ἔνθεν (= zu beiden Seiten) erläutert. 30,000 griechische Hopliten bildeten als Vordertreffen das Centrum, auf deren beiden Flügeln je 30,000 als Hopliten bewaffnete Kardaken standen. — Κάρδακες. Wiewol Polybius II 82. V 79 die Κάρδακες als *nomen proprium* mit unter anderen Kriegerstämmen anführt (vielleicht an Καρδοῦχοι denkend), so scheint doch der Name nach Strabo p. 734 und Arrians Zusatz (καλουμένων) ein *appellativum* zu sein und 'die Kriegerischen' zu bedeuten. Strabo l. c.: καλοῦνται Κάρδακες, ἀπὸ κλοπείας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται. Danach scheint es, dass mit diesem Namen umherziehende Söldnerscharen bezeichnet wurden, welche von Raub und Krieg lebten. Vgl. Hesychius: Κάρδακες οὐ δίκαιόν τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθοῦ στρατευόμενοι βάρβαροι. — ἐπὶ φάλαγγος ἁπλῆς in einer einfachen, d. h. in ein Corps oder eine Masse zusammengedrängten Schlachtordnung, die nicht in einzelne Divisionen (τάξεις) geteilt war. Dass diese einzige Phalanx eine ausserordentliche Tiefe hatte, sagt Arrian weiter unten (8).

γὰρ ὄρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῇ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολπῶδές τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσσῃ ἐγίνετο· ἔπειτα ἐς ἐπικαμπὴν προϊὸν τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπωρείαις τεταγμένους κατόπιν τοῦ 8 δεξιοῦ κέρως τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίει. τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος αὐτοῦ ψιλῶν τε καὶ ὁπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένον ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον, ὄπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἑξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.

9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχεν ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τούς τε ἑταίρους καλουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τούτους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ ἅμα οἷ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοποννήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πέμπει ὡς Παρμενίωνα.

10 Δαρεῖος δέ, ὡς συντεταγμένη ἤδη ἦν αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς ἱππέας οὕστινας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως ἀσφαλῶς αὐτῷ ἡ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ ξυνθήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ πρὸς τῇ θαλάσσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτῃ μᾶλλόν τι ἱππάσιμα ἦν· μέρος δέ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πρὸς 11 τὰ ὄρη παρήγαγεν. ὡς δὲ ἀχρεῖοι ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν χωρίων ἐφαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παριππεῦσαι ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρεῖος τὸ μέσον τῆς πάσης τάξεως ἐπεῖχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασιλεῦσι τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ τοῦ Γρύλλου ἀναγέγραφεν.

7. διεχώρει ἐς βάθος eig. gieng in die Tiefe auseinander d. h. hatte an einer Stelle einen bedeutenden Einschnitt. Dem πῇ μέν entspricht ἔπειτα. — ἐς ἐπικαμπὴν προϊέναι 'in eine Biegung vorspringen'. — κατόπιν ist eng mit ἐποίει zu verbinden. — ἐποίει bewirkte (dass sie standen), d. h. brachte sie zu stehen.

8. κατὰ ἔθνη S. z. I 10, 1. Zur Sache vgl. Xen. Anab. I 8, 9 οἱ Πέρσαι πάντες κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. — ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον, weil die letzten Glieder der in allzu grosser Tiefe aufgestellten Schlachtordnung wegen der Enge des Raums gar nicht zum Kampf kamen. Nutzlos blieben sie im Rücken der griechischen Hopliten and der Kardaken stehen, ohne zu Reserve-Corps formiert zu sein. Den entgegengesetzten Fehler in der Aufstellung rügt Arrian I 6, 9. — ἑξήκοντα μυριαδας. Dieselbe Zahl geben Plut. Alex. 11 und Diodor. XVII 31 an. Nach Justin. XI 9 betrug die Gesamtstärke des Perserheers nur 400,000 M. zu Fuss und 100,000 zu Pferde.

9. ἅμα οἷ. S. z. I 6, 9. — τὸ ἄλλο τὸ, S. z. c. 5, 4.

10. ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. I 6, 2. — ἱππάσιμα der plural wie c. 10, 1 ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο.

11. νοῦν Sinn, Grund. — Ξενοφῶν — ἀναγέγραφεν i. d. Anab. I 8, 22.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγου πᾶσαν τὴν τῶν Περσῶν ἵππον μετακεχωρηκυῖαν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τὸ ἑαυτοῦ ὡς πρὸς τὴν θάλασσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππέας ταύτῃ τεταγμένους, πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππέας ἐπὶ τὸ εὐώνυμον, κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παριππεῦσαι, τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μεταχωροῦντας, ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. 9 προέταξε δὲ τῶν μὲν ἱππέων κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρόμους, ὧν ἡγεῖτο Πρωτόμαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἡγεῖτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς τοξότας, ὧν ἦρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀγριᾶνας, ὧν ἦρχεν Ἄτταλος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπὴν πρὸς τὸ ὄρος τὸ κατὰ νώτου ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν φάλαγγα ἐς δύο κέρατα διέχουσαν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς Δαρεῖόν τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας· τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νώτου σφῶν τεταγμένους. 2 τοῦ δὲ εὐωνύμου προετάχθησαν τῶν πεζῶν οἵ τε Κρῆτες τοξόται καὶ οἱ Θρᾷκες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· πρὸ τούτων δὲ ἡ ἵππος ἡ κατὰ τὸ εὐώνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθησαν. 3 ἐπεὶ δὲ οὔτε πυκνὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολύ τε ταύτῃ ὑπερφαλαγγήσειν οἱ Πέρσαι ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε δύο ἴλας τῶν ἑταίρων, τήν τε Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἰλάρχης ἦν Περοίδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν Λευγαίαν καλουμένην, ἧς ἡγεῖτο Παντόρδανος ὁ Κλεάνδρου,

Cap. 9.

Alexander verändert die Aufstellung seiner Schlachtordnung.

1. *ὀλίγου* beinahe (eig. 'um ein Weniges') statt des gewöhnlicheren *ὀλίγου δεῖν*. — *κατὰ τάχος*. S. z. I 19, 2. — *τοῦ γενέσθαι*. S. z. I 1, 9.

2. *ἐς ἐπικαμπὴν* od. *ἐς ἐπικάμπιον* 'hackenförmig' hiess die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bewegen, um vermittelst dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und eine Umzingelung zu verhüten. Hier hatte diese 'Umbiegung' auf dem rechten Flügel in der Weise stattgefunden, dass derselbe eine Doppelfront bildete, nämlich neben der Hauptfront noch eine besondere; beider Fronten Glieder kehrten einander den Rücken zu. Vgl. III 12, 2. — *τοὺς πάντας Πέρσας* steht hier in dem Sinne von *τοὺς πολλοὺς τῶν Περσῶν* 'die Hauptmacht der Perser.'

3. *ἡ κατὰ τὸ εὐώνυμον*. Gemeint ist die Reiterei, die gleich anfangs dort aufgestellt war. Zu ihrer Verstärkung hatte Alexander nachher (s. o. 1) noch thessalische Reiterei dorthin gesandt. — *οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθησαν*, die fremden Miettruppen bildeten also die äusserste Spitze des linken Flügels. — *ἴλας τῶν ἑταίρων*. S. Einl. S. 21. — *Ἀνθεμουσίαν*, aus der makedonischen Stadt Anthemus (nördlich von Olynth). Die aus den Contingenten makedonischer Städte und Gegenden gebildeten Heeresabteilungen wurden gewöhnlich auch nach diesen benannt. S. Einl. S. 21. — *Λευγαίαν*,

4 ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφανῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν Ἀγριάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν οὓς κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ ἐπὶ μετώπου παραγαγὼν ἐξέτεινεν ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρας τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατήεσαν, ἐκδρομῆς τε ἐπ' αὐτοὺς τῶν Ἀγριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενομένης ῥᾳδίως ἀπὸ τῆς ὑπωρείας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς κατ' αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατὸν ὂν χρήσασθαι ἐς ἀναπλήρωσιν τῆς φάλαγγος· ἐκείνοις δὲ ἱππέας τριακοσίους ἐπιτάξαι ἐξήρκεσεν.

10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μέν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάνυ ἔδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἡ πρόσοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπῆγε Δαρεῖος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλαχῇ μὲν ἀποκρήμνοις οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμενε. καὶ ταύτῃ εὐθὺς δῆλος ἐγένετο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον τῇ γνώμῃ δεδου-
2 λωμένος. ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παριππεύων πάντῃ Ἀλέξανδρος παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων μόνον τὰ ὀνόματα ξὺν τῷ πρέποντι κόσμῳ ἀνακαλῶν, ἀλλὰ καὶ ἰλάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστὶ καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἤ τινα ἀρετὴν γνωριμώτεροι ἦσαν καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοὴ ἐγίγνετο
3 μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦγεν

woher diese Abteilung ihren Namen hatte, ist nicht bekannt.

4. τῶν Ἀγριάνων — τοξοτῶν, die in der ἐπικαμπή (s. o. 2) aufgestellt gewesen waren. — ἀνασταλέντες S. z. I 1, 12.

Cap. 10.

Alexander siegt auf dem rechten Flügel. Unentschiedener Kampf im Centrum.

1. ἀναπαύων. Alexander liess das Heer öfter Halt machen, um es nicht erschöpft in den Kampf zu führen. Vgl. III 29, 7. — καὶ πάνυ. S. z. I 22, 1. — ἔστι δὲ ὅπου 'an manchen Stellen' auch V 9, 4. Vgl. ἔστιν ὅτε, ἔ. ἔνθα, ἔ. ὅπως. — παρατείνας und οὔσαις sind durch μέν und δέ verbunden. Concinner würde sein πολλαχῇ — οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου χάρακι παρατεταμένῳ ἐσταυρωμέναις. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind (durch καί), S. z. I 12, 9. — εὐεφοδώτερα. Zum Plural vgl. c. 8, 10 ὅτι ταύτῃ μᾶλλόν τι ἱππάσιμα ἦν. Ebenso c. 26, 3. οὕτω betont wie häufig ein voraufgegangenes Participium. S. z. Prooem. 3. — τῇ γνώμῃ δουλοῦσθαι gebraucht Arrian öfter. Die Wendung ist thukydideisch. Vgl. Thuk. IV 31 ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι, was der Scholiast mit τεταπεινωμένοι φόβῳ erklärt.

2. ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι. Vgl. I 14, 6. ὀνομαστί S. z. c. 7, 7. — ἰλάρχους καὶ λογ. ohne Artikel S. z. c. 7, 3. — ἀξίωσις 'Würde, Rang', ἀρετή 'Verdienst' sind wie hier verbunden III 27, 4. VII 5, 4.

ἐν τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν Δαρείου δύναμιν, βάδην, τοῦ μὴ διασπασθῆναί τι ἐν τῷ ξυντονωτέρᾳ πορείᾳ κυμῆναν τῆς φάλαγγος· ὡς δὲ ἐντὸς βέλους ἐγίγνοντο, πρῶτοι δὴ οἱ κατ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον, ὡς τῇ τε ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλῆξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ θᾶσσον ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτεσθαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκασεν Ἀλέξανδρος. εὐθὺς γὰρ ὡς ἐν 4 χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρᾳ ἐπιτεταγμένοι· καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ᾗ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἡ φάλαγξ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα, ὅτι Ἀλέξανδρος μὲν 5 σπουδῇ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβαλὼν καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας ἐξώθει ἤδη τοὺς ταύτῃ τεταγμένους τῶν Περσῶν, οἱ δὲ κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῇ ἴσῃ σπουδῇ ἥψαντο τοῦ ἔργου καὶ πολλαχῇ κρημνώδεσι ταῖς ὄχθαις ἐντυγχάνοντες τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει διασώσασθαι, ταύτῃ ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν ᾗ μάλιστα διεσπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατεῖδον. καὶ 6

3. *ἐν τάξει ἔτι* noch in geschlossenen Colonnen. — *βάδην* opp. *δρόμῳ* (4). — *τοῦ μή.* In gleicher Bedeutung steht der Genetiv des Infin. I 1, 9. S. z. dies. Stelle. — *τι — κυμῆναν.* Dieselbe von den überwogenden Fluten entlehnte Metapher gebraucht Xen. Anab. I 8, 18 *ὡς δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος.* Danach ist vielleicht auch an unserer Stelle *ἐκκυμῆναν* zu lesen (Krüger). — *ἐντὸς βέλους.* S. z. I 2, 5. — *ὡς ἐκπλῆξαι καὶ τοῦ βλάπτεσθαι.. ὡς* bezeichnet die Absicht (s. z. I 5, 6), über den Genetiv des Infin. (*τοῦ βλάπτεσθαι*) s. o. zu *τοῦ μὴ διασπασθῆναι* (3). In ähnlicher Weise, wenn auch in umgekehrter Stellung, ist dem Genet. des Infin. ein Satz mit *ὡς* angeschlossen V 7, 5 *ἑκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς ἵπποις καὶ ζεύγεσι τὴν ἔφοδον γίγνεσθαι καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος.* — *ἐς χεῖρας ἐλθόντας* vom Handgemenge auch I 22, 3. Vgl. unt. (4) *ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο.*

4. *λαμπρῶς.* Vgl. V 18, 1 *ὡς νικῶντα λαμπρῶς Ἀλέξανδρον κατεῖδον.* — *ᾗ διέσχε.* Die Lücke war dadurch entstanden, dass die über den Fluss gesetzten Abteilungen des makedonischen Centrums am anderen Ufer ihre Front nicht in gleicher Linie und ununterbrochen zu halten vermocht hatten, da nach dem rechten Flügel zu viele beim Uebersetzen auf steile Ufer gestossen und nur mit Mühe und langsam heraufgekommen waren. Dadurch war es gekommen, dass die makedonische Phalanx nach dem rechten Flügel zu abgesprengt wurde (*ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα*) und in die dadurch entstandene Lücke warfen sich die griechischen Söldner des Dareus. — Dem *ᾗ* entspricht unten (5) *ταύτῃ* (*ἐμβάλλουσι*). Zu *παραρραγεῖσα* vgl. c. 11, 1 *κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσ. στρατεύματος.* S. z. I 16, 1.

5. *οὔτε — καί* S. z. I 20, 1. — *οἱ Ἕλληνες* die Wiederholung des Subjects ist durch die vielen Zwischensätze veranlasst. — *ᾗ μάλιστα διεσπασμένην κατεῖδον*, ein zweiter,

τὸ ἔργον ἐνταῦθα καρτερὸν ἦν, τῶν μὲν ἐς τὸν ποταμὸν ἀπώσασθαι τοὺς Μακεδόνας καὶ τὴν νίκην τοῖς ἤδη φεύγουσιν αὐτῶν ἀνασώσασθαι· τῶν Μακεδόνων δὲ τῆς τε Ἀλεξάνδρου ἤδη φαινομένης εὐπραγίας μὴ λειφθῆναι καὶ τὴν δόξαν τῆς φάλαγγος, ὡς ἀμάχου δὴ ἐς τὸ τότε διαβεβοημένης, μὴ ἀφανί-
7 σαι. καί τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσεν ἐς ἀλλήλους. καὶ ἐνταῦθα πίπτει Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ἄλλοι ἐς εἴκοσι μάλιστα καὶ ἑκατὸν τῶν οὐκ ἠμελημένων Μακεδόνων.

11 Ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τάξεις, τετραμμένους ἤδη τοὺς κατὰ σφᾶς τῶν Περσῶν ὁρῶντες, ἐπὶ τοὺς ξένους τε τοὺς μισθοφόρους τοὺς Δαρείου καὶ τὸ πονούμενον σφῶν ἐπικάμψαντες ἀπό τε τοῦ ποταμοῦ ἀπώσαντο αὐτούς, καὶ κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ὑπερφαλαγγήσαντες ἐς τὰ πλάγια ἐμβεβληκότες ἤδη ἔκοπτον τοὺς ξένους·
2 καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ οἱ τῶν Περσῶν κατὰ τοὺς Θετταλοὺς τεταγμένοι οὐκ ἔμειναν ἐντὸς τοῦ ποταμοῦ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, ἀλλ'

ebenfalls zu ταύτῃ gehöriger Relativsatz, welcher den Inhalt des ersten (ᾗ διέσχε) nach dem längeren Zwischensatz erneuert und weiter ausführt.

6. ἀπώσασθαι hängt von τὸ ἔργον ab, welches den Begriff des Strebens in sich schliesst. Vgl. I 15, 2 καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαίνειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἴργειν τὴν ἔκβασιν. — εὐπραγίας μὴ λειφθῆναι. λείπεσθαί τινος 'hinter einer Person oder Sache zurückbleiben'. Vgl. III 15, 3 οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου.

7. καί τι καί. S. z. I 18, 6. Πτολεμαῖος ὁ Σελεύκου. Vgl. I 24, 1. 29, 4. — ἀνὴρ ἀγαθὸς γεν. S. o. (2). — τῶν οὐκ ἠμελημένων. S. z. I 22, 7.

Cap. 11.

Völlige Niederlage der Perser. Flucht des Dareus, Eroberung seines Lagers. Auch Gemahlin und Kinder desselben fallen in Alexanders Hände.

1. αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως mit anschaulicher Kürze gesagt für αἱ ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ. S. über diesen Gebrauch von ἀπό bei Umschreibungen zu I 19, 8. — τὸ πονούμενον (= τοὺς πονουμένους). Das substantivierte Neutrum des Particips wird auch metonymisch für das Masculinum gebraucht. Vgl. Herod. VII 223 τὸ ἀπολλύμενον (= οἱ ἀπολλύμενοι), VII 209 τὸ ὑπομένον (=οἱ ὑπομένοντες). πονεῖσθαι bedrängt werden (durch die Feinde) ist der eigentliche Ausdruck. Wie hier I 15, 6. II 14, 4. Vgl. Thuk. V 73 ὡς ᾔσθετο τὸ εὐώνυμον σφῶν πονοῦν τὸ κατὰ τοὺς Μαντινέας. — κατὰ τὸ παρερρωγός 'an der abgerissenen Seite', also auf dem linken Perserflügel, der durch die vor Alexander zurückgewichenen Perser entblösst war und so den Makedonern eine offene, ungeschützte Flanke darbot.

2. καὶ — δέ (= aber — auch) gehört zu dem Hauptbegriff ἐνέβαλλον, welchem οὐκ ἔμειναν eigentlich untergeordnet sein sollte (= οὐ μείναντες). Ueber καὶ — δέ. S. z. I 4, 6. — Die persische Reiterei warf sich auf die thessalische, die auf dem linken Flügel der Makedoner stand, welcher dem rechten noch nicht über den Pinarus nachgefolgt war. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, während des Kampfes

ἐπιδιαβάντες εὐρώστως ἐνέβαλλον εἰς τὰς ἴλας τῶν Θετταλῶν· καὶ ταύτῃ ξυνέστη ἱππομαχία καρτερά· οὐδὲ πρόσθεν ἐνέκλιναν οἱ Πέρσαι πρὶν Δαρεῖόν τε πεφευγότα ᾔσθοντο καὶ πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους συγκοπέντας ὑπὸ τῆς φάλαγγος. τόνε δὲ ἤδη λαμπρά τε καὶ ἐκ πάντων ἡ φυγὴ 3 *ἐγίγνετο· καὶ οἵ τε τῶν Περσῶν ἵπποι ἐν τῇ ἀναχωρήσει ἐκακοπάθουν, βαρέως ὡπλισμένους τοὺς ἀμβάτας σφῶν φέροντες, καὶ αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς κατὰ στενὰς ὁδοὺς πλήθει τε πολλοὶ καὶ πεφοβημένως σὺν ἀταξίᾳ ἀποχωροῦντες οὐ μεῖον ὑπ' ἀλλήλων καταπατούμενοι ἢ πρὸς τῶν διωκόντων πολεμίων ἐβλάπτοντο. καὶ οἱ Θετταλοὶ εὐρώστως αὐτοῖς ἐπέκειντο, ὥστε οὐ μεῖον ἢ τ ῶν πεζῶν φόνος ἐν τῇ φυγῇ τῶν ἱππέων ἐγίγνετο.*

Δαρεῖος δέ, ὡς αὐτῷ τὸ πρῶτον ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφοβήθη 4 *τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον καὶ ταύτῃ ἀπορρηγνύμενον κατεῖδε τοῦ ἄλλου στρατοπέδου, εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἅρματος σὺν τοῖς πρώτοις ἔφευγε. καὶ ἔστε μὲν ὁμαλοῖς χωρίοις ἐν τῇ φυγῇ* 5 *ἐνετύγχανεν, ἐπὶ τοῦ ἅρματος διεσώζετο· ὡς δὲ φάραγξί τε καὶ ἄλλαις δυσχωρίαις ἐνέκυρσε, τὸ μὲν ἅρμα ἀπολείπει αὐτοῦ καὶ τὴν ἀσπίδα καὶ τὸν κάνδυν ἐκδύς· ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον ἀπολείπει ἐπὶ τοῦ ἅρματος· αὐτὸς δὲ ἵππου ἐπιβὰς ἔφευγε· καὶ ἡ νὺξ οὐ διὰ μακροῦ ἐπιγενομένη ἀφείλετο αὐτὸν τὸ πρὸς Ἀλεξάνδρου ἁλῶναι. Ἀλέξανδρος γὰρ ἔστε μὲν φάος ἦν ἀνὰ κράτος* 6 *ἐδίωκεν· ὡς δὲ συνεσκόταζέ τε ἤδη καὶ τὰ πρὸ ποδῶν ἀφανῆ*

selbst. — *ἐπιδιαβάντες*. *ἐπί* im feindlichen Sinn. — *ξυνέστη*. S. z. I 15, 3. — *πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους*. Vgl. ob. (1) *κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ἔκοπτον τοὺς ξένους*.

3. *λαμπρά* von entschiedener Flucht auch IV 4, 8. Vgl. c. 10, 4. — *ἐκ πάντων*, die Stelle eines Adjectivs vertretend, ist mit *λαμπρά* durch *καί* verbunden. S. z. I 18, 5. — *ἀμβάτης*. Diese ion. und epische Form (statt *ἀναβάτης*) haben Arrian und Xenophon öft. *ἀναβάτης* bei Arr. nur III 13, 5. — *πλήθει πολλοί*, eine herodoteische Verbindung (VI 44 *νέας πλήθεϊ πολλάς*) noch V 20, 4. Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgang Herodots *μεγάθεϊ μέγας*. Vgl. Her. V 31 *νῆσος μεγάθεϊ οὐ μεγάλη* mit Arrian V 19, 5 *Βουκεφάλας μεγάθει μέγας* (= von ungeheurer Grösse). — *πολλοὶ καὶ πεφοβημένως* über die Verbind. verschiedener Wortarten durch *καί* s. o. (3). — *καταπατούμενοι* entspricht dem *πρὸς τῆς διώξεως τῶν Π.* (= *διωκόμενοι ὑπὸ τῶν Π.*) — *οὐ μεῖον* 'in nicht geringerem Masse' (adverbial). '*μείων* würde es heissen, wenn *ὁ φόνος* folgte.' — *ἢ τῶν πεζῶν* ist mit Martin geschrieben statt des handschriftlichen *ἢ ὡς πεζῶν*, das keine genügende Erklärung zulässt.

4. *ὡς εἶχεν* S. z. c. 6, 1.

5. *ἐνέκυρσε*, ein ion. und episches Wort (*ἐγκυρεῖν*), auch von Herodot öfter gebraucht. — *ὁ δέ* S. z. I 16, 6. — *διὰ μακροῦ*. S. z. I 9, 6.

6. *ἀνὰ κράτος* gebraucht Xenophon öfter. Häufiger findet sich *κατὰ κράτος* in diesem adverbialen Sinne.

ῆν, ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετρέπετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι ἅρμα τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κάν-
7 δυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ δίωξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγεγόνει, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραρρήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐτράπετο πρὶν τούς τε μισθοφόρους τούς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀπωσθέντας κατεῖδε.

8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον Ἀρσάμης μὲν καὶ Ῥεομίθρης καὶ Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἡγησαμένων τοῦ ἱππικοῦ· ἀποθνήσκει δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατράπης καὶ Βουβάκης τῶν ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας καὶ ἐν τούτοις ἱππεῖς ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ξυνεπισπόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ σφῶν διώκοντας Δαρεῖον, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διώξει
9 ἐγένοντο, ἐπὶ τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τό τε στρατόπεδον τὸ Δαρείου εὐθὺς ἐξ ἐφόδου ἑάλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νήπιος· καὶ θυγατέρες δύο ἑάλωσαν καὶ ἄλλαι ἀμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν ὁμοτίμων γυναῖκες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Δαμασκὸν ἔτυχον
10 ἐσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ ὅσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελῆ δίαιταν καὶ στρατευο-

7. καὶ γὰρ καί S. z. I 7, 3. — καὶ αὐτός (nämlich ἐπιστρέψας) wie die ἐπικάμψαντες (1). — ἀπωσθέντας auf das collective τὸ τῶν Περσῶν ἱππικόν bezogen. S. z. I 13, 2.

8. Die Angaben der anderen Schriftsteller über die Verluste der Perser stimmen mit Arrian ziemlich überein. Plut. Alex. c. 20 gibt als Gesamtzahl 110,000 M. an. Vgl. Diod. XVII 36 und Curt. III 11, 27. — Die Zahl der gefallenen Makedoner betrug nach Diodor 300 M. zu Fuss und 150 Reiter, nach Justin XI 9 130 Mann zu Fuss und 150 Reiter, nach Curtius 32 M. zu Fuss u. 150 Reiter. Arrian gibt den Gesamtverlust der Makedoner gar nicht an, denn c. 10, 7 ist nur von einem Teil der Gefallenen die Rede. — Πτολεμαῖος ὁ Λάγου s. Einl. S. 9. ὥστε λέγει — διαβῆναι. ὥστε, dem Sinne nach zu διαβῆναι gehörig, ist zu λέγει construiert. Wir erwarteten: ὥστε, ὡς λέγει Πτολεμαῖος — διαβῆναι. — μετὰ σφῶν unter ihm und Alexander.

9. ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3. — αὐτὴ δὲ καί 'die zugleich auch'. Vgl. Justin XI 9 *Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror.* — νήπιος Diodor XVII 38 und Curtius III 11, 25 nennen ihn sechsjährig (oder noch nicht sechsjährig). — τῶν ὁμοτίμων. Ueber die persischen ὁμότιμοι, die Pairs des Reichs, welche unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten standen, vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 85 ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσι und ebendas. I 5, 5. — Δαμασκόν, die altberühmte Hauptstadt Coelesyriens am Chrysorrhoas, nicht weit von der Grenze Palaestina's (j. Dimeschk).

10. καὶ στρατευομένῳ ὅμως. 'Was ihm selbst, ob er gleich ins Feld zieht, nachfolgt', d. h. was ihm selbst

μένῳ ὅμως συνέπεται πεπόμφει ἐς Δαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρατεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἑάλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν Δαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἑάλω ὑπὸ Παρμενίωνος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Νικοκράτους μηνὸς Μαιμακτηριῶνος.

12 Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ξίφει Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτεταγμένῃ λαμπρότατα ὡς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν ὅσοις τι διαπρεπὲς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργασμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει ὡς ἑκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε. 2 καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει σατράπην Βάλακρον τὸν Νικάνορος, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέλεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίου ἄρχειν ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τά τε πεντήκοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι χρημάτων ἀνῆκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.

3 Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ τῶν παίδων ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραψάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ᾗ ἀπὸ τῆς διώξεως τῆς Δαρείου ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἥτις αὐτῷ ἐξῃρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰμωγὴν καὶ ἄλλον

ins Feld nachfolgt. — *ἐν τῷ στρατεύματι*. Nicht unwahrscheinlich ist Sintenis Verbesserung *ἐν τῷ στρατοπέδῳ*. 'στρατεύματι entstand vielleicht aus dem voraufgegangenen στρατευομένῳ,' — *Νικοκράτους* Ol. 111, 4 (= 233 v. Chr.) — *Μαιμακτηριῶνος* Ende October oder Anfang November.

Cap. 12.

Alexander verteilt Preise der Tapferkeit und lässt die Gefallenen glänzend bestatten. Freundliche Behandlung der Gemahlin und Kinder des Dareus.

1. *ὁ δέ* nach einem Particip. S. z. c. 7, 9. — *ὅσοις — ξυνέγνω*. *συγγιγνώσκω τινί τι* steht hier in der Bedeutung von *σύνοιδά τινί τι* (= 'ich weiss etwas von einem). Vgl. Herod. V 91 *συγγιγνώσκομεν ὑμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς*. — *ὡς ἑκάστους*. Das öfter mit *ἕκαστος* verbundene *ὡς* hebt die distributive Bedeutung von *ἕκαστος* schärfer hervor. Ursprünglich ist *ὡς* aus einer Verkürzung des Ausdrucks zu erklären, indem das regierende Verb (hier *ἐτίμησε*) eigentlich doppelt zu denken ist (*ἐτίμησε, ὡς ἑκάστους ἐτίμησε*). Wie hier III 17, 3. — *ξὺν τῇ ἀξίᾳ*. *ξὺν* (= pro) dient auch zur Bezeichnung der Uebereinstimmung (= gemäss). Häufig *σὺν νόμῳ*.

2. *σωματοφυλάκων*. S. Einl. S. 20. — *τοῦ ἀποθανόντος*. S. c. 10, 7. — *ἄρχειν ἀπέδειξε*. S. z. I 25, 2. — *Σολεῦσι*. S. c. 5, 5.

3. *ὁ δέ*. S. z. I 15, 6. — *λέγουσί τινες*. S. u. (6) *ταῦτα λέγουσι Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος*.

4 τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόρρω τῆς σκηνῆς· πυθέσθαι οὖν αἵτινες γυναῖκες καὶ ἀνθ' ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκηνοῦσαι· καί τινα ἐξαγγεῖλαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέλθη αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου ἔχεις καὶ τὸν κάνδυν τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἀσπὶς ὅτι κεκόμισται
5 ὀπίσω ἡ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρείῳ ἀνοιμώζουσι. ταῦτα ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ζῇ Δαρεῖος· τὰ δὲ ὅπλα καὶ τὸν κάνδυν ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἅρματι καὶ ταῦτα ὅτι μόνα ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα ἐς τὴν σκηνὴν τά τε περὶ Δαρείου εἰπεῖν καὶ ὅτι τὴν θεράπειαν αὐταῖς ξυγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἔχθραν οἱ γενέσθαι τὸν πόλεμον πρὸς Δαρεῖον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς Ἀσίας διαπεπολεμῆσθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ
6 Ἀριστόβουλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον τῇ ὑστεραίᾳ παρελθεῖν εἴσω ξὺν Ἡφαιστίωνι μόνῳ τῶν ἑταίρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν ὅστις ὁ βασιλεὺς εἴη αὐτοῖν, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ κόσμῳ, τὴν δὲ Ἡφαιστίωνι προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι, ὅτι μείζων αὐτῇ
7 ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἡφαιστίων τε ὀπίσω ὑπεχώρησε καί τις τῶν ἀμφ' αὐτήν, τὸν Ἀλέξανδρον δείξας, ἐκεῖνον ἔφη εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν καταιδεσθεῖσαν τῇ διαμαρτίᾳ ὑποχωρεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ οὐ φάναι αὐτὴν ἁμαρτεῖν· καὶ γὰρ καὶ
8 ἐκεῖνον εἶναι Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὔθ' ὡς ἀληθῆ οὔτε ὡς πάντη ἄπιστα ἀνέγραψα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς εἰς τὸν ἑταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ τοῖς ξυγ-

4. *ὅτι, ὦ βασιλεῦ.* Ueber diesen Gebrauch von *ὅτι* s. z. c. 5, 4.

5. *θεράπεια* Hofstaat. — *κόσμον καὶ καλεῖσθαι* (= Titel). Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch *καί* s. z. I 18, 5. — *ἐπεὶ — γενέσθαι.* Die Zeitconjuuctionen *ὡς, ὅτε, ἐπεί, ἐπειδή*, sowie die Pronomina relativa werden in *oratione obliqua* mit Infin. verbnnden, Vgl. III 29, 6.

6. *λόγος ἔχει* statt des gewöhnlichen *κατέχει* (s. z. I 11, 6). — *Ἡφαιστίωνι.* Ueber ihn s. z. I 12, 1. — *προσκυνεῖν* ist der stehende Ausdruck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (*προς—πίπτειν*) und die Erde küssten.

7. *οὐ φάναι* negasse.

8. *πίστεως* 'Vertrauen, das kein Gefühl der Kränkung oder des Mistrauens aufkommen liess.' *εἴτε πιθανὸς Ἀλέξανδρος* 'oder mochte es ihnen auch nur glaubhaft erscheinen dass Alexander.' Dass es überhaupt die Geschichtschreiber dem Alexander zutrauten so gehandelt und gesprochen haben zu können, musste

γράψασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας καὶ εἰπὼν καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον.

13 *Δαρεῖος δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἔφυγε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων ἀεὶ τῶν τε Περσῶν τοὺς διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, ἐς τετρακισχιλίους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν Εὐφράτην ποιῆσαι.* 2 *Ἀμύντας δε ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμώνδας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξυμπάντες οὗτοι αὐτόμολοι, μετὰ τῶν ἀμφ' αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθὺς ὡς ταταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρίπολιν τῆς Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενεωλκημένας ἐφ' ὧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν,* 3 *τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναί σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας καθελκύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωρίοις κατακαύσαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχεῖαν σφῶν τὴν δίωξιν, ἐπὶ Κύπρον ἔφευγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵναπερ ὀλίγον ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποθνήσκει ὑπὸ τῶν ἐγχωρίων.*

4 *Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης τέως μὲν περὶ τὴν Χίον διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μέν τινας*

dem Alexander schon zur Ehre gereichen.

Cap. 13.

Dareus Flucht über den Euphrat. Die makedonischen Ueberläufer flüchten über Tripolis nach Kypros und Aegypten. Verhandlung des Spartanerkönigs Agis mit den persischen Flottenführern. — Alexander nimmt die Städte Phoenikiens ein.

1. *τῇ δὲ ἡμέρᾳ* 'an dem auf diese Nacht folgenden Tage.' — *τοὺς πάντας*. Ueber die Bedeutung des Artikels s. z. c. 5, 6. — *Θάψακος*, das Thiphsach (= Furt) der Bibel, einst Grenzort des salomonischen Reichs, lag am Westufer des Euphrat und war ein wichtiger Uebergangspunct für Heere und Warenzüge von Syrien aus in das innere Asien. Jetzt Ruinen bei el Hama.

2. *Ἀμύντας*. I 17, 9. 25, 3. II 6, 5. — *Θυμώνδας* S. c. 2, 1. — *ξύμπαντες οὗτοι.* S. z. I 16, 3. — *ὡς τεταγμένοι ἦσαν* ist in ähnlichem Sinn mit *εὐθύς* verbunden wie sonst *ὡς εἶχον* (c. 11, 3). Vgl. Curt. IV 5 *Interea Amyntas cum quattuor milibus Graecorum, ipsum ex acie* (= unmittelbar vom Schlachtfeld) *persecutis, fuga Tripolin pervenit.*

3. *πρόσθεν* c. 2, 1. — *ταύτας* über das Fehlende *μέν* s. z. I 1, 8. — *πολυπραγμονῶν*. Vgl. Xen. Anab. V 1, 15 *ἐν Θράκῃ πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου.* Amyntas machte auf eigene Hand einen Versuch Aegypten für sich zu erobern, wurde aber vor Memphis mit seinen Parteigängern erschlagen (Curt. IV 5). — *ἀποθνήσκει ὑπό* wie c. 14, 5, mit *πρός* I 16, 3.

4. *Φαρνάβαζος καὶ Αὐτοφραδάτης*. Ueber sie vgl. die beiden ersten Capitel dieses Buchs. — *τέως μέν* während der Vorgänge bei Issus. S. z. c.

τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἁλικαρνασσὸν ἔστειλαν· αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυσὶ ταῖς ἄριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφνον κατέσχον. καὶ παρ' αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἆγις ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾶς τριήρους, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικήν τε καὶ πεζικὴν ὅσην πλείστην ἀξιώσων
5 συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελοπόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἰσσῷ γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δείσας μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς
6 ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν. Ἆγις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἀργυρίου λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἱππίαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὑτοῦ Ἀγησίλαον ἐπὶ Ταίναρον. καὶ παραγγέλλειν ἐκέλευσεν Ἀγησιλάῳ, διδόντα τοῖς ναύταις ἐντελῆ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὡς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενεν, ὕστερον δὲ εἰς Ἁλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.

7 Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν Συρίᾳ τῇ κοιλῇ Μένωνα τὸν Κερδίμμα ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἱππέας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκης ᾔει. καὶ ἀπαντᾷ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Στράτων ὁ Γηροστράτου παῖς τοῦ Ἀραδίων τε καὶ τῶν Ἀράδῳ προσοίκων βασιλέως· ὁ δὲ

6, 3. — ἐς Κῶ καὶ Ἁλικ. zur Verstärkung der dort befindlichen persischen Besatzungen. Ueber Cos s. z. c. 5, 7, über Halicarnass z. I 20, 2. — ἐς Σίφνον s. z. c. 2, 4. — Ἆγις Agis II reg. von 338—330 v. Chr. Später machte er den Versuch mit Hülfe der 8000 griechischen Söldner des Dareus, die von Issus entkommen waren, Griechenland zu befreien. Bereits hatte er mehrere Staaten des Peloponnes, wie Elis, Achaia, Arkadien zu einem Bündnis wider Alexander geeinigt, als er in einer Schlacht gegen den makedonischen Statthalter Antipater Sieg und Leben verlor (330 v. Chr.). Vgl. Curt. VI 1—16. — ὅσην πλείστην. S. z. I 24, 2.

5. ἐκπλαγέντες πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα. Vgl I 10, 2 ἐνεωτέρισαν πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀναγγελθέντα und gleich unt. μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν. πρός c. acc. eig. in Rücksicht auf streift an die Bedeutung wegen.

6. Ταίναρον, die Südwestspitze des Peloponnes, welche den lakonischen Busen an der Westseite schliesst, j. Cap Matapan. Es war dieses Gebiet von jeher der Werbe- und Sammelplatz griechischer Söldner gewesen. — διδόντα. S. z. I 4, 1 (ἐπικλίνοντας) — τὴν ταχίστην (erg. ὁδόν), eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt. Häufig so Herodot.

7. Συρία ἡ κοιλή eig. das langgestreckte fruchtbare Tal zwischen Libanon und Antilibanon (j. el Bkaa), späterhin begriff man unter diesem Namen den ganzen südlichen Teil Syriens. Μένωνα, unten III 6, 8 heisst er anders. — Ἄραδος, das Arvad der Bibel, eine Colonie von Sidon,

Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἵ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτῃ ξυνέπλεον. Στράτων δὲ Ἀλεξάνδρῳ 8 *ἐντυχὼν στεφανοῖ χρυσῷ στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τήν τε Ἄραδον αὐτῷ τὴν νῆσον καὶ τὴν Μάραθον τὴν καταντικρὺ τῆς Ἀράδου ἐν τῇ ἠπείρῳ ᾠκισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμμην πόλιν καὶ τἆλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.*

Ἔτι δὲ ἐν Μαράθῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ 14 *Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολήν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφεῖναι Δαρείῳ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φιλίππῳ* 2 *τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο. καὶ ἐπειδὴ Ἄρσης ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλέα Ἄρσην ἦρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθών. ἐξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινὰ Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβῆναί τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι* 3 *αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἀμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατρῴαν ἀνασώσων. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῳ ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι· αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναῖκά τε τὴν αὐτοῦ*

war eine stark bevölkerte Inselstadt, 20 Stunden von der phoenikischen Küste.

8. *στεφανοῖ* S. z. I 12, 1. — *καὶ Σιγῶνα*, eine Stadt (?) Sigon ist sonst nicht weiter bekannt. Auffallend ist, dass bei *Σιγῶνα* jeder weitere Zusatz fehlt, wie ihn doch die übrigen hier erwähnten Oertlichkeiten haben. — *ὅσα* erg. *ἦν*.

Cap. 14.

Brief des Dareus an Alexander und des letzteren Antwortschreiben.

1. *ἀπὸ γλώσσης* feste Formel, auch I 25, 10.

2. *Ἀρταξέρξης*. Artaxerxes Ochus reg. 362—339 v. Chr.; ihm folgte sein jüngster Sohn Arses, der nur 2 Jahre regierte. Beide wurden durch den Aegypter Bagoas (s. u. 5) ermordet, welcher darauf den Dareus Codomannus auf den Thron erhob. Als er später auch diesem nach dem Leben trachtete, liess ihn der König vergiften. — *ἐβασίλευσε*. S. z. c. 3, 6 (*ἄρξαι*). — *πρῶτος ἦρξεν* ist eine namentlich bei Herodot häufige Abundanz. — Schon im Jahre 336 hatte Philipp, nachdem er sich zum Oberfeldherrn der Hellenen gegen die Perser hatte ernennen lassen, zur Eröffnung des Feldzugs den Attalus und Parmenio über den Hellespont vorausgeschickt, um zunächst die griechischen Colonieen zu befreien. — *οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν* ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. — *ἐξ οὗ*. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: *ἐν ᾧ* während, *εἰς ὅ* bis, *ἐξ οὗ* seit. — *οὔτε — τε*. S. z. I 20, 1.

3. *παρὰ βασιλέως* 'bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des

αἰτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἁλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλεξάνδρῳ· καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἠξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμᾳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἥκουσι τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου δώσοντας.

4 Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι Δαρείῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ὧδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμὼν κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς 5 τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περινθίοις ἐβοηθήσατε, οἳ τὸν ἐμὸν πατέρα ἠδίκουν, καὶ εἰς Θρᾴκην, ἧς ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἔπεμψεν Ὦχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἄρσην ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγώου, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικοῦντος Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ 6 ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρός με πολεμῶσι, καὶ χρήματα ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης, Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχειρούντων ἐστράτευσα ἐπὶ

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht.' Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. **Praecipue eum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.*** — τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους — καὶ δώσοντας. Häufiger ist das gleichbedeutende πίστεις δοῦναι καὶ λαβεῖν (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= τὰ πιστά eig. **die angemessenen Unterpfänder**) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. ὑπαρξάντων ὑμῶν, unten (6) ist τῆς ἔχθρας hinzugefügt.

5. Περινθίοις. Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Erekli) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6. 7 davon etwas wissen. — Βαγώου. S. o. (2). — οὐ δικαίως, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arses, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — οὐκ ἐπιτήδεια S. z. I 10, 3.

6. Λακεδαιμονίων λαβόντων. Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἔχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα 7 πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγοὺς καὶ σατράπας, νῦν δὲ καὶ σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέλομαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοί εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἑκόντες ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὡς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἁπάσης 8 κυρίου ὄντος ἧκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῇ μὴ ἐλθὼν πάθῃς τι ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπε τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληψομένους. ἐλθὼν δὲ πρός με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἴτει καὶ λάμβανε. ὅ τι γὰρ ἂν πείθῃς ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ' ἐμὲ ὡς βασιλέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἃ [βούλει] ἐξ ἴσου ἐπίστελλε, ἀλλ' ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἴ του δέῃ· εἰ δὲ μή, ἐγὼ βουλεύσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδικοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγώνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ φεῦγε, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὗ ἂν ᾖς.

Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τά τε 15 χρήματα ὅσα σὺν Κωφῆνι τῷ Ἀρταβάζου ἀποπεπόμφει ἐς Δαμασκὸν Δαρεῖος ὅτι ἑάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ οὗτοι ἑάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα ἐς Δαμασκὸν Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2 νων οἳ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφιγμένοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ τούτους ἑαλωκέναι ἔμαθε, παρ' αὑτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δε Ἰσμηνίου καὶ Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἰφικράτης δὲ ὁ Ἰφικράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὡς ἧκον παρ' 3 Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8. τὰ πιστὰ ληψομένους. S. o. (3). — ὅ τι — πείθῃς ἐμέ. πείθειν τινά τι, doch wird πείθειν nur dann mit doppeltem Accus. verbunden, wenn die Sache durch ein Pronomen oder neutrales Adiectiv ausgedrückt wird, den Substantiven werden die Praepositionen εἰς, πρός, ἐπί hinzugefügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt nicht, wie τὸ λοιπόν, die ununterbrochene, ganze Folge aus, sondern deutet nur einzelne im Verlauf der Zukunft vorkommende Fälle an. — ἐξ ἴσου *tanquam ad parem*. Vgl. Xen. Hier. VIII 5 διαλεγόμενοι ἀγαλλόμεθα τοῖς προτετιμημένοις μᾶλλον ἢ τοῖς ἐκ τοῦ ἴσου ἡμῖν οὖσιν.

Cap. 15.

Griechische Gesandte bei Alexander. Unterwerfung der phönikischen Städte mit Ausnahme von Tyrus.

1. Δαμασκόν S. c. 11, 9. — ὀπίσω κομίζειν 'zurücktransportieren.'

Θηβαίους ὄντας, εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μέν τι κατοικτίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἠνδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνων τῆς πατρίδος σφίσιν τε ἥντινα ἠδύναντο ὠφέλειαν εὑρισκόμενοι καὶ εἰ δή τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐκ Περσῶν καὶ Δαρείου, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῆ ἐνθυμη-
4 θείς, ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν, ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διονυσόδωρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φιλίᾳ τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως καὶ μνήμῃ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὑτὸν ἔχων ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε καὶ νόσῳ τελευτήσαντος τὰ ὀστᾶ ἐς τὰς
5 Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. Εὐθυκλέα δέ, Λακεδαιμόνιόν τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρᾶς ἐν τῷ τότε, καὶ αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὑρισκόμενον ἐς ξυγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον, τὰ μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ εἶχεν. ὕστερον δὲ ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφῆκεν.

6 Ἐκ Μαράθου δὲ ὁρμηθεὶς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Δαρείου. ἐντεῦθεν δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσ-

3. *Θηβαίους*, die als Abgefallene eigentlich keine Milde verdienten. — *τὸ μέν — τὸ δέ* teils — teils. — *εὑρισκόμενοι*. Das Praesens drückt öfter die Handlung nur als werdend aus, indem es nur die Vorbereitungen zu derselben bezeichnet. So heisst *εὑρίσκεσθαι* zu erlangen versuchen wie I 7, 11. III 21, 5. Vgl. *ἐνδιδόναι* I 17, 3. — Zu *εἰ δή τινα* 'welches die Stelle eines Casus vertritt und eine zweifelhafte Hoffnung einführt, erg. *εὕροιντο* (aus *εὑρισκόμενοι*).' — *ταῦτα μέν* resumiert alle vorerwähnten Beweggründe, welche Alexander zur Milde stimmten. — Zu *ἐνθυμηθείς* erg. *ἀφῆκε*.

4. *τῶν ἐπιφανῶν* Genetiv der Angehörigkeit. — *ἐπί* c. dat. wegen, wie c. 7, 7. — *Ἰφικράτην*, Sohn seines gleichnamigen berühmteren Vaters, der sich durch seine Verbesserung der Schutz- und Angriffswaffen sowol wie durch die Einführung einer neuen Taktik, die der spartanischen Phalanx gefährlich wurde, einen Namen gsmacht hat. Er starb um 353 v. Chr. — *ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε*. Vgl. c. 4, 8 *Φίλιππον τὰ ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον*. — *τοῖς πρὸς γένους*. *οἱ πρὸς γένους* die Verwandten. Vgl. Soph. Aias 1305 *αἰσχύνοιμι ἂν τοὺς πρὸς αἵματος*.

5. *πόλεως* ist Apposition zu *Λακεδαιμόνιον* (= *ἐκ Λακεδαίμονος*). — *ἐν τῷ τότε*. S. z. I 16, 3. — *αὐτόν* 'persönlich.' — *εὑρισκόμενον* 'der für sich geltend machen konnte'. — *μεγάλα εὐτύχει*. Der Accusativ plur. des Neutrum der Adiectiva, der sich so oft in adverbialer Bedeutung mit Verben verbunden findet, ist auf die *figura etymologica* zurückzuführen. Vgl. Xen. Anab. VI 1, 6. *εὐτυχήσαντες τοῦτο τὸ εὐτύχημα*.

6. *Βύβλος*, eine uralte Stadt der Phoeniker (das Gebal der Bibel, vgl. 1 B. der Könige V 32). — *ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν*. Vgl. Curt. IV 1, 15 *oppidum Byblon traditum recepit*. — *Σιδῶνα*. Sidon 'der Markt der Nationen', dessen meerbefahrende Kaufleute die Gestade erfüllten.' J. Saïda. Die bedeutendste ihrer zahlreichen Colonieen war Tyrus.

βεις Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων πράσσειν ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλῃ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τήν τε πόλιν 7 ἐπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν Τύρῳ οἵ τε ἄλλοι καί ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς. αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀζέμιλκος μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει) ἐκέλευσεν ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίοις ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλέους παλαιότατον ὧν 16 μνήμη ἀνθρωπίνη διασώζεται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλέους τοῦ τῆς Ἀλκμήνης· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμον ἐκ Φοινίκης ὁρμηθέντα Θήβας κατασχεῖν καὶ τὴν παῖδα Κάδμῳ τὴν Σεμέλην γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ ὁ τοῦ Διὸς Διόνυσος γίγνεται. Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ 2 Κάδμου εἴη, κατὰ Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου παῖδα· Ἡρακλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν Λαΐου. σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλέα, οὐχ ὅνπερ Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώδεκα θεῶν 3 Ἡρακλέα ἄγουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ Ἀθηναῖοι Διόνυσον τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλλον τοῦτον Διόνυσον· καὶ

7. *Ἀζέμιλκος* = עזמלך hebr. (od. phoenikisch) d. i. Stärke des Königs. — *θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.* Dieses Vorhaben des Königs erklärt Curt. N 2, 3: *ab illo deo (reges Macedonum) genus ducere.* Auch Herodot VIII 137 berichtet, dass die makedonischen Könige ihr Geschlecht von Temenos ableiteten und sich Herakliden nannten. S. z. c. 4, 5. — Der Herakles der Tyrier ist der syrische Gott Bal (= *dominus*), welcher in Tyrus unter dem Namen Melkarth (= *urbis rex*) verehrt wurde. Vgl. Her. II 44.

Cap. 16.

Der Heraklescult in Tyrus (und Tartessus). Die Tyrier erregen den Zorn des Alexander.

1. *παλαιότατον.* Vgl. II 44 *ἐς λόγους δὲ ἐλθὼν τοῖσι ἱρεῦσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὁκόσος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱρὸν ἵδρυται· — ἔφασαν ἅμα Τύρῳ οἰκιζομένῃ καὶ τὸ ἱρὸν τοῦ θεοῦ ἱδρυθῆναι, εἶναι δὲ ἔτεα ἀπ' οὗ Τῦρον οἰκέουσι τριηκόσια καὶ δισχίλια.* Danach wäre der Tempel des phoenikischen Herakles etwa um 2750 v. Chr. erbaut (Herodot war um 450 v. Chr. in Tyrus). — *Κάδμον — Θήβας κατασχεῖν* die Einwanderung des Kadmus wird um 1366 vor Chr. gesetzt.

3. *κατὰ Λάβδακον. κατά* c. acc. bezeichnet locale wie temporale Nähe (= um, zur Zeit). — Da der argivische Herakles ein Zeitgenosse des Oedipus war, der im 5ten Menschenalter nach Cadmus lebte (Kadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus), so folgt daraus, dass er viel jünger als der tyrische Herakles gewesen sein muss, der schon lange vor Kadmus verehrt wurde.

3. *Ἡρόδοτος.* Vgl. Her. II 43 *ἐκ τῶν ὀκτὼ θεῶν οἱ δυώδεκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα εἶναι νομίζουσι.* Für *νομίζουσι* gebraucht Arrian an unserer Stelle in gleichem Sinne *ἄγουσι* wie öfter Herodot. Im Attischen findet sich *ἄγειν* in dieser Bedeutung selten. — *ἄλλον τοῦτον, ἄλλον* ist Praedicat. S. z. I 16, 3. —

ὁ Ἴακχος ὁ μυστικὸς τούτῳ τῷ Διονύσῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ,
4 ἐπᾴδεται. ὡς τόν γε ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον
Ἡρακλέα, ἵνα καὶ στῆλαί τινες Ἡρακλέους ὠνομασμέναι εἰσι,
δοκῶ ἐγὼ τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλέα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἡ
Ταρτησσὸς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὅ τε νεὼς πεποίηται τῷ
5 Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυσίαι θύονται. Γηρυόνην δέ, ἐφ'
ὅντινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρυσθέως τὰς βοῦς
ἀπελάσαι τὰς Γηρυόνου καὶ ἀγαγεῖν ἐς Μυκήνας, οὐδέν τι
προσήκειν τῇ γῇ τῶν Ἰβήρων Ἑκαταῖος ὁ λογοποιὸς λέγει·
5 οὐδὲ ἐπὶ νῆσόν τινα Ἐρύθειαν ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης
σταλῆναι Ἡρακλέα, ἀλλὰ τῆς ἠπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε

Ἴακχος. Am 6ten Tage der grossen Eleusinien (am 20sten Boëdromion) bewegte sich der aus Priestern, Obrigkeiten, Mysten zusammengesetzte feierliche Jakchuszug auf der heiligen Strasse von Athen nach Eleusis, so genannt nach dem rauschenden Festlied (Ἴακχος), welches dem Gotte zu Ehren (der in den Mysterien der Demeter auch selbst Ἴακχος hiess) unterwegs gesungen wurde.

4. ὥς—γε—δοκῶ 'wie ich auch glaube' d. h. ebenso glaube ich auch. ὡς fügt der obenerwähnten ausgesprochenen Behauptung Arrians (dass der tyrische Herakles nicht derselbe mit dem argivischen sei) eine zweite an über denselben Gegenstand. — Ταρτησσῷ. Der wegen seines Reichtums an Silber und anderen Metallen berühmte Handelsplatz Tartessus (das Tarschisch der Bibel), eine uralte Colonie der Phoeniker, lag im südlichen Hispanien am Baetis (Quadalquībir).

5. πρὸς Ἰβήρων, die den Alten für die Ureinwohner Hispaniens galten. στῆλαι Ἡρακλέους, schon von Herodot erwähnt (II 33. IV 8. 152). Nach der Sage hatte sie Herakles, als er von Europa nach Libyen übersetzte (um im Auftrag des Eurystheus die Rinder des Geryones von der Insel Erytheia zu holen) an der Grenze beider Erdteile (an der Meerenge von Gibraltar) als Denkmäler seiner weitesten Fahrt aufgestellt. — Ἑκαταῖος. Hekataeus v. Milet (550—476 v. Chr.) heisst auch bei Herod. II 143. V 125 ὁ λογοποιός (= συγγραφεύς). Er steht auf dem Uebergang von der Logographie zur Geschichtschreibung und übte schon in gewissem Sinne eine Art historischer Kritik. Seine Schriften, von denen noch zahlreiche Fragmente vorhanden sind, wurden von Herodot benutzt. — ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης. Unter ἡ μεγάλη θάλασσα kann hier nur das Mittelmeer verstanden werden, da die Insel Erytheia bei Gadeira (Gadir, Cadiz) lag (j. Insel Leon). Vgl Herod. IV 8. Γηρυόνης δὲ οἰκέει ἔξω τοῦ πόντου, κατοικημένος τὴν οἱ Ἕλληνες λέγουσι Ἐρύθειαν νῆσον, τὴν πρὸς Γηδείροισι τοῖσι ἔξω Ἡρακλέων στηλέων ἐπὶ τῷ Ὠκεανῷ. Vgl. Hesiod. Theog. 287—293. Wenn gleich sonst das Mittelmeer ἥδε ἡ θάλασσα od. ἡ ἡμετέρα θάλ., ἡ ἐντὸς θάλ. (*mare internum*) heisst, so konnte dasselbe doch zu Hekataeus Zeiten, wo das Aussenmeer (ἡ ἔξω θάλ.) so gut wie ganz unbekannt war, recht wol allgemein als ἡ μεγάλη θάλασσα bezeichnet werden. Dass es aber auch in späteren Zeiten diesen Namen führte, beweist die uns erhaltene Schrift ἀνωνύμου σταδιασμὸς ἤτοι περίπλους τῆς μεγάλης θαλάσσης, in welcher die Entfernungen der wichtigsten Küstenpuncte des Mittelmeeres angegeben sind. Vgl. auch Orosius I 2 *mare nostrum quod magnum generaliter dicimus* und geograph. Ravennates IV 26. — τῆς ἠπείρου. Ursprünglich bezeichnet der Name das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres. Später

καὶ Ἀμφιλόχους βασιλέα γενέσθαι Γηρυόνην καὶ τῆς ἐκ ἠπείρου ταύτης ἀπελάσαι Ἡρακλέα τὰς βοῦς, οὐδὲ τοῦτον φαῦλον ἆθλον τιθέμενον. οἶδα δέ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἔτι εὔβοτον τὴν 6 ἤπειρον ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσαν καλλίστας· καὶ ἐς Εὐρυσθέα τῶν μὲν ἐξ Ἠπείρου βοῶν κλέος ἀφῖχθαι καὶ τοῦ βασιλέως τῆς Ἠπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεμαι· τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώπης Ἰβήρων οὔτ' ἂν τοῦ βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκειν Εὐρυσθέα, οὔτε εἰ βοῦς καλαὶ ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται, εἰ μή τις τὴν Ἥραν τούτοις ἐπάγων, ὡς αὐτὴν ταῦτα Ἡρακλεῖ δι' Εὐρυσθέως ἐπαγγέλλουσαν, τὸ οὐ πιστὸν τοῦ λόγου ἀποκρύπτειν ἐθέλοι τῷ μύθῳ.

Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θῦσαι Ἀλέξαν- 7 δρος. ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβεων εἰς τὴν Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἔδοξέ σφισι ποιεῖν ὅ τι περ ἐπαγγέλλει Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινὰ Περσῶν μήτε Μακεδόνων δέχεσθαι, ὡς τοῦτο ἔς τε τὰ παρόντα τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν κρίσιν, ἄδηλον ἔτι οὖσαν, ἀσφαλέστατόν σφισι γενησόμενον· ὡς δὲ ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ 8 τὰ ἐκ τῆς Τύρου, τοὺς μὲν πρέσβεις πρὸς ὀργὴν ὀπίσω ἀπέπεμψεν. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τούς τε ἑταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τῆς στρατιᾶς καὶ ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἰγύπτου 17

erhielt das ganze umliegende Küstenland den Namen Epirus. S. u. (τῆς Ἠπείρου). — Ambrakia (j. Arta) wurde in früherer Zeit zu Akarnanien gerechnet, ebenso wie die Völkerschaft der Amphilocher und ihre Hauptstadt (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν). — τιθέμενον, ἡγούμενον.

6. εἰς τοῦτο bis heute. Vgl. VII 30, 2 ἡ εἰς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμή τε Ἀλεξάνδρου καὶ μνήμη. — ἐς Εὐρυσθέα 'ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff (hier Mykene) vertritt'. — τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην, zu ὄνομα tritt der Name selbst als Apposition in gleichen Casus; beide (ὄνομα wie der Name) haben gewöhnlich den Artikel bei sich. Vgl. VI 1, 2 τὸν Νεῖλον — δι' ἐρήμου πολλῆς γῆς ῥέοντα καὶ ταύτῃ ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα. — ἔξω τοῦ εἰκότος Vgl. VII 16, 6 ἀλλὰ καὶ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ. — γιγνώσκειν hängt noch von οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τιθέναι (= εἰκὸς τιθέναι) ab. — βοῦς, die Attiker sagen βόες. — τὴν Ἥραν, die der Sage nach den Eurystheus veranlasste, dem Herakles die sogen. 12 Arbeiten aufzutragen. — μύθῳ. In der Prosa hat μῦθος fast immer den Nebenbegriff des Fabelhaften, Ungeschichtlichen (gegens. λόγος).

7. ἐς τὰ παρόντα unter den obwaltenden Umständen. — τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον 'für die (ablehnende) Rede das Scheinbarste' d. h. unter den obwaltenden Umständen schien ihnen dies die scheinbarste Anrede.

8. πρὸς ὀργήν. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρός s. z. I 17,2. — ταξιάρχας καὶ ἰλ. S. z. c. 7, 3.

πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν, Δαρεῖόν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτήν τε ὀπίσω τὴν τῶν Τυρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχομένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλὲς ἔς τε τὰ ἄλλα καὶ μάλιστα
2 *δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μή ποτ' ἄρα ἐπικρατησάντες αὖθις τῶν ἐπὶ θαλάσσῃ χωρίων οἱ Πέρσαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ Βαβυλῶνά τε καὶ Δαρεῖον, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγάγοιεν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Λακεδαιμονίων μὲν ἐκ τοῦ εὐθέος ἡμῖν πολεμούντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως φόβῳ μᾶλλόν τι ἢ εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ἡμᾶς*
3 *πρὸς τὸ παρὸν κατεχομένης. ἐξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἥ τε Φοινίκη ἔχοιτο ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλεῖστόν τε καὶ κράτιστον τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκων, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν εἰκός· οὐ γὰρ ἀνέξονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται Φοίνικες ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων πλέοντες κινδυνεύειν· Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς ἡμῖν*
4 *προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται. καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις πλεόντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρου ἅμα προσγενομένης θαλασσοκρατοῖμέν τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυπτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν*

Cap. 17.

Alexander hält einen Kriegsrat, in welchem er seine Officiere zu überzeugen sucht, wie die Eroberung von Tyrus eine Notwendigkeit für sie sei.

1. *ἀσφαλῆ*, ohne *οὖσαν* wie I 13, 4 *πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ (τοῦ ποταμοῦ) ὁρᾶται βαθέα*. — *Δαρεῖόν τε διώκειν* (erg. *ἡμᾶς*) hängt als Acc. c. inf. von dem folgenden *ἀσφαλές* ab, *ὑπολειπομένους* (= wenn wir hinter uns zurückgelassen, s. z. I 1,4) ist in Beziehung auf den vorschwebenden Subiectsaccusativ (*ἡμᾶς*) gesetzt. — *οὐδὲ τοῦτο* = *καὶ τοῦτο οὐ*. S. z. I 24, 3. — *τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα* ʻdie Lage der Dinge in Griechenlandʼ.

2. *μή ποτε* ist an *οὐδὲ ἀσφαλές ἐς τὰ Ἑλλ. πράγματα* angeschlossen. Gedanke: Wir haben bezüglich der Dinge in Griechenland durchaus keine Sicherheit dafür, dass nicht die Perser den Schauplatz des Krieges nach Griechenland versetzen. — *ἄρα* begreiflich; *ἄρα* hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — *μετανάγοιεν*. Der Optativ ist durchaus gegen die Regel. — *Λακεδαιμονίων*. S. c. 14, 6. — *ἐκ τοῦ εὐθέος* auch V 27, 1. Die substantivierten Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. *ἐξ ἀπροσδοκήτου*, *ἐκ τοῦ φανεροῦ*, *ἐκ τοῦ ἐμφανέος*.

3. *ἀνέξονται — κινδυνεύειν*. *ἀνέχεσθαι* mit Infin. auch V 29, 1, sonst meist mit Particip. — *ἐπὶ τῷδε* darnach. Ueber diese Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 7, 6 (*ἐπὶ τούτοις* = hierauf. — *ἐξ ἐπίπλου* bezeichnet dasselbe von der Flotte wie *ἐξ ἐφόδου* (I 18, 3) von Landtruppen.

4. *εὐμαρῶς γίγνεται*. In der Bedeutnng geschehen, eintreten, möglich werden kann *γίγνεσθαι* auch mit einem Adverb verbunden

ταὐτῷ γίγνεται. Αἴγυπτον δὲ παραστησαμένοις ὑπέρ τε τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκείας οὐδὲν ἔτι ὕποπτον ὑπολείπεται, τόν τε ἐπὶ Βαβυλῶνος στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς καὶ ξὺν μείζονι ἅμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποτετμημένοι τήν τε θάλασσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.

18 Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἔπειθεν ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ· καί τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐδόκει αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρίων, τὸν δὲ Ἡρακλέα δεξιοῦσθαί τε αὐτὸν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἁλωσομένην τὴν Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ Ἡρακλέους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο. 2 καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἡ πολιορκία ἐφαίνετο. νῆσός τε γὰρ αὐτοῖς ἡ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντη ὠχύρωτο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρίων μᾶλλόν τι ἐν τῷ τότε ἐφαίνετο, τῶν τε Περσῶν ἔτι θαλασσοκρατούντων καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρίοις νεῶν ἔτι πολλῶν περιουσῶν.

3 Ὡς δὲ ταῦτα ὅμως ἐκράτησε, χῶμα ἔγνω χωννύναι ἐκ τῆς ἠπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ πορθμὸς τεναγώδης τὸ χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ

werden. Vgl. c. 20, 7. — *ἐν ταὐτῷ* zu gleicher Zeit. Vgl. III 22, 5. — *παραστησαμένοις*. S. z. c. 1, 2. — *μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς*. *τὰ οἴκοι ἀσφαλές* Sicherheit in Betreff der heimatlichen Verhältnisse. — *ἀξιώσει* Ansehen (in der öffentlichen Meinung). Vgl. c. 7, 8. *τὸ ἐς ἀποτέμνεσθαι* eig. für sich abschneiden, dann: in Besitz nehmen. — *ἐπὶ τάδε τοῦ*. Vgl. IV 22, 6 *προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξίλην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ*. S. z. I 3, 5 (*ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ*).

Cap. 18.

Traum des Alexander. Belagerung von Tyrus. Aufführung eines festen Dammes vom Festland aus bis zur Inselstadt.

1. *καί τι καί*. S. z. I 18, 6. — *ἐνύπνιον* (= im Schlaf) ist das in adverbieller Bedeutung gebrauchte Neutrum des Adiectivs *ἐνύπνιος* 'was im Schlafe vorkommt'. Vgl. Hom. Il. II 56 *θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος*. — *ἐξηγεῖτο*. S. I 18, 9. — *ὡς — ἁλωσομένην*. Ueber den Accus. s. z. I 9, 7.

2. *καί γὰρ καί* 'denn in Wirklichkeit auch' erklärt *ξὺν πόνῳ*. — *νῆσος ἦν*. Sie war fast 4 Stadien (etwa 1000 Schritt) vom Festlande entfernt. — *αὐτοῖς, τοῖς Τυρίοις*, was aus *τῆς Τύρου* zu entnehmen. Häufig werden so die Einwohner eines Landes oder einer Stadt (*αὐτοί*) auf das Land oder die Stadt bezogen. Vgl. Herod. III 134 *πρῶτά μοι δοκέει τῆς Ἑλλάδος ἡμέας ἀποπειρᾶσθαι κατασκόπους πέμψαντας — καὶ ἔπειτεν ἐξεπιστάμενος ἐπ' αὐτοὺς τρέψομαι*. — *τὰ ἀπὸ θαλ.* *ἀπό* wie häufig zur Umschreibung dienend. Der Gedanke ist: von der Seeseite her (*ἀπὸ θαλ.*) waren die Tyrier im Vorteil. — *πρός* c. gen. S. z. I 13, 7. — *ἐν τῷ τότε* S. z. I 16, 3.

3. *ταῦτα* die von Alexander für die Belagerung angeführten Gründe. — *χῶμα*. Er hatte eine Breite von 200 Fuss. Vgl. Diodor XVII 40 *εὐθὺς οὖν καθαιρῶν τὴν παλαιὰν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομιζουσῶν τοὺς λίθους χῶμα κα-*

πηλώδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθύτατον τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὀργυιῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥντινα τοῖς λίθοις ἄνωθεν ἐπεφόρουν· χάρακές τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγνυντο ἐν τῷ πηλῷ καὶ αὐτὸς ὁ πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐγίγνετο.
4 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλὴ ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τούς τι ἐκπρεπέστερον κατ' ἀρετὴν πονουμένους ἐπικουφίζοντος. ἀλλ' ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἠπείρῳ ἐχώννυτο, οὐ χαλεπῶς προὐχώρει τὸ ἔργον,
5 ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. ὡς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἤδη ἐπέλαζον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγὺς ἐγίγνοντο, ἀπό τε τῶν τειχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἐκακοπάθουν, ἅτε καὶ ἐπ' ἐργασίᾳ μᾶλλόν τι ἢ ὡς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμένοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τοῦ χώματος ἐπιπλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἔτι,
6 ἄπορον πολλαχῇ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποίουν. καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χώματος, ὅ τι περ προκεχωρήκει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν δύο καὶ μηχανὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ δέρρεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὡς μήτε πυρφόροις βέλεσιν ἀπὸ τοῦ

τεσκεύαζε *δίπλεθρον τῷ πλάτει.* — *αὐτοῦ* näml. *τοῦ χωρίου* abhängig von *τὰ πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης* 'die am Festland gelegenen Meeresstellen desselben'. — *τριῶν ὀργυιῶν* ist praedicativer Genitiv, welcher von dem *τὰ πρὸς τῇ πόλει* vorschwebenden *ἐστὶ* abhängt. *τὸ βάθος* 'die Tiefe anlangend' ist Accus. des Bezugs (wie I 20, 8). — *ἀλλά* aber auf der anderen Seite fehlte es dem Alexander nicht an Mitteln jene freilich grossen Schwierigkeiten zu überwinden. — *λίθων ἀφθονία.* Curtius IV 2, 18 *magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur.* Vgl. auch Diod. XVII 40 (s. o.) Alt-Tyrus lag auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge. — *ἐς τὸ ἐπιμένειν ut (caeno immersa) firma manerent.*

4. *αὐτοῦ — ἐξηγουμένου.* So erzählt Polyaen IV 3, 3, dass Alexander selbst zuerst einen Korb mit Schutt füllte und herbeitrug. — *τὰ μὲν — τὰ δέ.* Häufiger steht in diesem Sinne *τό μέν — τό δέ.* S. z. c. 15, 3. — *λόγῳ ἐπαίρειν* steht in gleicher Bedeutung c. 7, 9. — *χρήμασι* durch Geldgeschenke. — *ἐπικουφίζοντος.* Vgl. Xen. Cyrop. VII 1, 18 *τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων.* — *χωννύμενον καὶ ἐξείργοντος.* Verbindung zweier Participien durch *καί* die im Casus verschieden sind. Wie hier nominat. und (absol.) Genetiv. c. 20, 7. Vgl. c. 24, 6. S. z. I 12, 9.

6. *πύργους* Wandeltürme. — *ἐπὶ πόλυ τῆς* 'über eine weite Strecke des Meeres hin.'. Vgl. I 19, 2 (*τὰς μηχανὰς*) *κατασείσας ἐπὶ πολύ* (erg. *τῶν τειχῶν*). — *προκαλύμματα* 'Schutzvorhänge'. — *δέρρεις* sind rohe, *διφθέραι* gegerbte Tierhäute. Sämtliche drei Ausdrücke sind dem Thukyd. (II 75) entlehnt. — *μήτε — τὲ* S. z. I 20, 1 (οὔτε

τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυρίων ἔβλαπτον τοὺς χωννύντας, ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι οὐ χαλεπῶς ἀνασταλήσεσθαι ἔμελλον.

Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμηχανῶνται τοιόνδε. ναῦν 19 ἱππαγωγὸν κλημάτων τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐφλέκτου ἐμπλήσαντες δύο ἱστοὺς ἐπὶ τῇ πρῴρᾳ καταπηγνύουσι καὶ ἐν κύκλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον, ὡς φορυτόν τε ταύτῃ καὶ δᾷδας ὅσας πλείστας δέξασθαι· πρὸς δὲ πίσσαν τε καὶ θεῖον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρακαλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ ταύτῃ ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλῆν ἐπὶ τοῖς 2 ἱστοῖς ἀμφοτέροις, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα ἐπιχυθέντα ἢ ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψειν ἔμελλεν. ἕρματά τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν πρῷραν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεώς. ἔπειτα ἄνεμον 3 τηρήσαντες ὡς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες τριήρεσι τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἷλκον. ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη τῷ τε χώματι καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβαλόντες εἰς τὴν ὕλην καὶ ὡς βιαιότατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανελκύσαντες τὴν ναῦν ἐνσείουσιν ἄκρῳ τῷ χώματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ νηῒ καιομένῃ ἤδη ἐξενήξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ ἥ τε φλὸξ πολλὴ ἐνέπιπτε 4

—τὶ). — ἐν τῷ αὐτῷ zugleich. S. z. c. 17, 4. — ἀνασταλήσεσθαι S. z. I 1, 12, über die Bedeutung von ἔμελλον z. I 5, 11.

Cap. 19.

Die Tyrier zerstören den Damm wie die auf ihm errichteten Belagerungsmaschinen.

1. ἱππαγωγόν. Daher Curt. IV 12, 2 *navem magnitudine eximiam.* — ἐς ὅσον = ἐς τόσον ὅσον. — ταύτῃ dort d. h. in dem inneren Raume der Umzäunung. — πρὸς δέ adverbial wie oft ἐπὶ δέ. S. z. I 3, 2. — ὅσα ἐς = ἱκανὰ ἐς. S. z. I 5, 9. Vgl. Caes. b. G. *reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant.* — ἐπὶ ταύτῃ, vielleicht ist ἐπί mit Sintenis zu streichen, da sowol der Dativ als οὗτος sprachlich anstössig ist. Krüger vermutet: ἐπ' αὐτήν (näml. πρῷραν). — ἐπὶ μέγα wie c. 5, 2. — ἐξάψειν ἔμελλεν S. die letzte Anmerkung im vorig. Cap. — ἕρματα der das Schiff niederhaltende (gleichsam stützende) Ballast. Vgl. Curt. II 3, 2 *navem — saxis arenaque a puppi oneratam ita ut multum prora emineret.* Durch den auf das Hinterteil ausgeübten Druck kam das Vorderteil in die Höhe, so dass es bei günstigem Wind sich leicht auf den Damm emporheben und dort festsetzen konnte. — τοῦ ἐξᾶραι. Ueber den Genet. des Infin. s. z. I 1, 9.

3. ἐπιφέροντα. ἐπιφέρειν vom Winde auch I 23, 3. — ἐξάψαντες τριήρεσι. Ueblicher wäre ἐκ τριήρων (od. einfach τριήρων). Sie nahmen also den Brander ins Schlepptau. — τὴν ὕλην, den auf dem Deck angehäuften Brennstoff. — ἐπανελκύσαντες. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. — ἄκρῳ τῷ χώματι. Curt. IV 12 *incendium turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit.* — ἐξενήξαντο. Anders

τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεραῖαι περικλασθεῖσαι ἐξέχεαν ἐς τὸ πῦρ ὅσα ἐς ἔξαψιν τῆς φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριηρῶν πλησίον τοῦ χώματος ἀνακωχεύοντες ἐτόξευον ἐς τοὺς πύργους, ὡς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῇ
5 φλογὶ ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομένων ἤδη ἐκ τοῦ πυρὸς τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς κελήτια ἐμβάντες ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐποκείλαντες τοῦ χώματος τόν τε χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ προβεβλημένον καὶ τὰς μηχανὰς ξυμπάσας κατέφλεξαν ὅσας μὴ τὸ ἀπὸ τῆς
6 νεὼς πῦρ ἐπέσχεν. Ἀλέξανδρος δὲ τό τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἠπείρου ἀρξαμένους πλατύτερον χωννύναι, ὡς πλέονας δέξασθαι πύργους, καὶ τοὺς μηχανοποιοὺς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν ἐκέλευσεν. ὡς δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο, αὐτὸς τοὺς ὑπασπιστὰς ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐπὶ Σιδῶνος ἐστάλη, ὡς ἀθροίσων ἐκεῖ ὅσαι ἤδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορώτερα τὰ τῆς πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούντων τῶν Τυρίων.

20 Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατός τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ Ἔνυλος ὁ Βύβλου ὡς ἔμαθον τὰς πόλεις σφῶν ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐχομένας, ἀπολιπόντες Αὐτοφραδάτην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ νέας παρ' Ἀλέξανδρον σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων
2 μὲν νῆες ὀγδοήκοντα μάλιστα αὐτῷ παρεγένοντο. ἧκον δὲ ἐν ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ῥόδου τριήρεις ἥ τε περίπολος καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἐννέα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ Λυκίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρω-

Curt. l. c. *Remiges prora navis incensa desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.*

4. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριήρων. Ueber ἀπό s. z. I 19, 8. — ἀνακωχεύειν, ein dem Herodot entlehnter Ausdruck, der indes das Verb meist transitiv gebraucht. Bei Arrian findet es sich nur intransitiv (c. 22, 3—23, 3).

5. χάρακα, das Pfahlwerk, welches zum Schutz der Mole auf beiden Seiten derselben eingerammt war. Nach Diodor XVII 42 litt dieselbe ausserdem durch einen heftigen Sturm, was auch Curtius IV 12 bestätigt: *Nec incendio solum opera consumpta sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus compages operis verberatae laxavere saxaque interfluens unda medium opus rupit.* Von der Zerstörung durch Feuer weiss dagegen Diodor nichts.

Cap. 20.

Alexander verstärkt seine Flotte und erneuert darauf die Belagerung von der Seeseite aus.

1. Γηρόστρατος. S. c. 13, 7. Ueber Arados und Byblos s. c. 13, 7. 15, 6. — νέας ionische Form für ναῦς auch V 6, 5.

2. περίπολος 'Wachtschiff' vielleicht zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatsschiffe Salaminia und Paralos'. — Πρωτέας. S. c. 2. 4.

τέας ὁ Ἀνδρονίκου ἐπέπλει. οὐ πολλῷ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μάλιστα καὶ εἴκοσιν, ἐπειδὴ τήν τε ἧσσαν τὴν κατ' Ἰσσὸν Δαρείου ἐπύθοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἤδη ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφόβει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπ' ἀνάγκης μᾶλλόν τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν ἐδόκουν ξυνταχθῆναι τοῖς Πέρσαις ἐς τὸ ναυτικόν. 3

Ἐν ᾧ δὲ αἵ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπήγνυντο καὶ αἱ νῆες ὡς εἰς ἐπίπλουν δε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηρτύοντο, ἐν τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἱππέων ἴλας ἔστιν ἃς καὶ τοὺς Ἀγριᾶνάς τε καὶ τοὺς τοξότας ἐπ' Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν Ἀντιλίβανον καλούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βίᾳ τῶν ταύτῃ ἐξελών, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπανῆγεν εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐκ Πελοποννήσου ἥκοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθοφόρους Ἕλληνας ἐς τετρακισχιλίους. 4 5

Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιβάσας τοῖς καταστρώμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἐδόκουν ἐς τὸ ἔργον, εἰ μὴ διέκπλοις μᾶλλόν τι ἢ ἐν χερσὶν ἡ ναυμαχία γίγνοιτο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ ξυντεταγμέναις ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, ὃ δὴ ἐς τὸ πέλαγος αὐτῷ ἀνεῖχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἵ τε Κυπρίων βασιλεῖς 6

3. ἡ Φοινίκη ἐχομένη. Der Hauptbegriff liegt im Particip. Vgl. Her. I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον (post Solonis discessum) ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. — ἄδειαν διδόναι auch c. 24, 5.

4. ἐν τούτῳ δέ — entspricht dem ἐν ᾧ δέ. Das δέ ist wiederholt wie in den zu I 1, 8 erwähnten Fällen. Ueber ἐν ᾧ s. z. c. 14, 2 (ἐξ οὗ). — ἐπ' Ἀραβίας, weil (nach Curtius IV 3, 1) die räuberischen Gebirgsbewohner des Libanon mehrere der holzfällenden Makedoner getötet, einige gefangen hatten. Uebrigens ist hier Ἀραβία im weitesten Sinne zu verstehen, denn vermutlich ist hier an einen mit Arabern vermischten syrischen Volksstamm zu denken. Nach Herodot wenigstens bezeichnete man auch ausserhalb der Halbinsel wohnende Stämme mit dem Namen Ἄραβες. — Curtius IV 11 lässt den Zug gegen die Araber der Zerstörung der Maschinen durch die Tyrier vorangehen. Wie Arrian erzählt die Aufeinanderfolge der Ereignisse auch Plut. Alex. c. 24.

5. βίᾳ ἐξελών, ὁμολ. παραστ. S. z. I 24, 4. — ἐπανῆγεν erg. στρατόν. Vgl. c. 22, 4. — Κλέανδρον. S. c. 24, 2.

6. διέκπλοις. Der διέκπλους, das Hauptmanöver des alten Seekriegs bestand darin, dass ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfunfähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλους schützte die Kreisstellung (ὁ κύκλος) der Schiffe. Namentlich das erste Manöver wird von Herodot und Thukydides oft erwähnt. (Herod. VI 12. Thuk. I 49.) — ξυντεταγμέναις ταῖς ναυσίν. Ueber den Dativ s. z. I 8, 5. — ἀνεῖχε 'mit

καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πνυταγόρου. οὗτος δὲ καὶ Κράτερος
7 τὸ εὐώνυμον κέρας εἶχον τῆς πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις
πρότερον μὲν ναυμαχεῖν ἐγνωσμένον ἦν, εἰ κατὰ θάλατταν
ἐπιπλέοι σφίσιν Ἀλέξανδρος. τότε δὲ πλῆθος νεῶν πολὺ ἀπροσ-
δοκήτως κατιδόντες (οὐ γάρ πω πεπυσμένοι ἦσαν τάς τε Κυ-
πρίων ναῦς καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ
8 ἅμα ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γὰρ πρὶν
προσσχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχευσαν ἔτι πελάγιαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ
νῆες, εἴ πως ἄρα ἐς ναυμαχίαν τοὺς Τυρίους προκαλέσαιντο,
ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὡς οὐκ ἀντανήγοντο, πολλῷ τῷ
ῥοθίῳ ἐπέπλεον) ταῦτα ὁρῶντες οἱ Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν
ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν λιμένων τὰ στόματα ἐδέ-
χοντο βύζην τὸν ἔσπλουν φραξάμενοι ἐφύλασσον, ὡς μὴ ἐς
τῶν λιμένων τινὰ ἐγκαθορμισθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.
9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οὐκ ἀντανήγοντο οἱ Τύριοι, ἐπέπλει τῇ
πόλει· καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος βιάζεσθαι
ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα ἀντιπρώροις τριή-
ρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένον τὸν ἔσπλουν· τρεῖς δὲ τὰς
ἐξωτάτω ἐφορμούσας τῷ στόματι τριήρεις προσπεσόντες οἱ
Φοίνικες καὶ ἀντίπρωροι ἐμβαλόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν
ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν·
10 τότε μὲν δὴ οὐ πόρρω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγια-
λόν, ἵνα σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ ὡρ-
μίσαντο. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφετέραις
ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῷ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα τὸν ἐκ
Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει, τοὺς δὲ Φοί-

Beziehung auf das hohe Meer' (ἐς τὸ πέλαγος).

7. κατιδόντες καὶ γιγνομένου. S. z. c. 18, 4. — Ueber das mit γιγνομένου verbundene Adverb (ξυντεταγμένως) s. z. c. 17, 4. — ἔχοντα Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

8. ἀνεκώχευσαν. S. c. 19, 4. — οὕτω nämlich ἀνακωχεύσαντες. — ταῦτα ὁρῶντες, Erneuerung des κατιδόντες, die hier nicht allein wegen des längeren Zwischensatzes durch das Streben nach Deutlichkeit veranlasst, sondern auch notwendig ist, weil das Object von κατιδόντες (πλῆθος) durch den Inhalt des Zwischensatzes (ταῦτα) vervollständigt wird. — τῶν λιμένων. Tyrus hatte zwei Häfen, von denen der eine in nördlicher Richtung nach Sidon zu lag, der andere gegen Südwesten nach Aegypten hin (Strab. p. 757). — ἐδέχοντο. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. S. Einleitung S. 17.

9. πρὸς Σιδῶνος. S. z. I 20, 5. — βιάζεσθαι. S. z. I 3, 3. — διὰ στενότητα καὶ ὁρῶν. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative und adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — ἀντιπρώροις. S. z. I 19, 3.

10. τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα auch c. 24, 4. Dagegen heisst es c. 21, 8 τὸν λιμένα τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμ-

νικας κατὰ τὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ χώματος τὸν πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῷ ἡ σκηνὴ ἦν.

Ἤδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῷ πολλῶν ἔκ τε Κύπρου καὶ Φοινίκης ἁπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χώματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἱππαγωγῶν νεῶν, ἃς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἱ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυναυτοῦσαι ἦσαν. ὡς δὲ παρεσκεύαστο ἤδη ξύμπαντα, προσῆγον τὰς μηχανὰς κατά τε τὸ ποιητὸν χῶμα καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τοῦ τείχους προσορμιζομένων τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους. 21 2

Οἱ δε Τύριοι ἐπί τε τῶν ἐπάλξεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα πύργους ξυλίνους ἐπέστησαν, ὡς ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, καὶ εἴ πῃ ἄλλῃ αἱ μηχαναὶ προσήγοντο, βέλεσί τε ἠμύνοντο καὶ πυρφόροις οἰστοῖς ἔβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβον παρέχειν τοῖς Μακεδόσι πελάζειν τῷ τείχει. ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ τείχη κατὰ τὸ χῶμα τό τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν γύψῳ κειμένοις ξυμπεπηγότα. ταῖς δὲ ἱππαγωγοῖς τε καὶ ταῖς τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσῆγον τῷ τείχει, καὶ ταύτῃ οὐκ εὔπορον ἐγίγνετο πελάζειν τῇ πόλει, ὅτι λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξεῖργον αὐτῶν τὴν ἐγγὺς προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἔγνω ἐξελκῦσαι ἐκ τῆς θαλάσσης· ἠνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἷα δὴ ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίου γινόμενον, ἄλλως τε καὶ οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπῆγον 3 4 5

μένον. — ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. I 3, 5. Gemeint ist die Südwestseite.

Cap. 21.

Trotz der sinnreichen Gegenanstalten der Tyrier gelingt es Alexander mit seinen Schiffen an die Mauern heranzufahren. Angriff der Tyrier auf die kyprische Flotte, die den nach Sidon zu gelegenen Hafen blokieren.

1. συλλέλεγμαι hat Arrian neben dem attischen συνείλεγμαι. Ebenso bildet er das unattische συμπέπηγμαι (s. u.) neben dem in der Prosa gebräuchlichen συμπέπηγα. — ἅμα οἱ S. z. I 6, 9.

2. ἀπὸ τῶν νεῶν. Wir erwarteten, dem κατὰ τὸ ποιητὸν χῶμα entsprechend: ἐπὶ τῶν νεῶν. ἀπὸ τῶν νεῶν erkläre: von den Schiffen aus. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ mit Genetiv. S. z. I 25, 6.

3. ἀπομάχεσθαι. S. z. I 1, 7. — ἄλλῃ als auf dem Molo.

4. καὶ τὰ τείχη. Neben den § 3 angeführten wirkungsreichen Verteidigungsmitteln bildeten auch die Mauern eine bedeutende Schutzwehr. κατά gegenüber auch c. 11, 2. — ἐς πλάτος ξύμμετρον 'in einer (der Höhe) angemessenen Breite'. — ταύτῃ. S. z. I 13, 3. — προβεβλημένοι, πρὸ τοῦ τείχους.

5. οἷα δὴ — γινόμενον. Ueber οἷα δή c. part. s. c. I 3, 4. — ἄλλως τε καί. S. z. I 15, 2. — καταφράξαντες. Sie versahen diese Schiffe mit Schirm-

τῶν τριηρῶν καὶ ὑποτέμνοντες τὰς σχοίνους τῶν ἀγκυρῶν
6 ἄπορον τὴν προσόρμισιν ταῖς πολεμίαις ναυσὶν ἐποίουν. Ἀλέξανδρος δὲ τριακοντόρους πολλὰς ἐς τὸν αὐτὸν τρόπον φράξας ἐπέστησεν ἐγκαρσίας πρὸ τῶν ἀγκυρῶν, ὡς ὑπ᾽ αὐτῶν ἀναστέλλεσθαι τὸν ἐπίπλουν τῶν νεῶν. ἀλλὰ καὶ ὣς ὕφαλοι κολυμβηταὶ τὰς σχοίνους αὐτοῖς ὑπέτεμνον. οἱ δὲ ἁλύσεσιν ἀντὶ σχοίνων εἰς τὰς ἀγκύρας χρώμενοι, οἱ Μακεδόνες, καθίεσαν,
7 ὥστε μηδὲν ἔτι πλέον τοῖς κολυμβηταῖς γίγνεσθαι. ἐξάπτοντες οὖν βρόχους τῶν λίθων ἀπὸ τοῦ χώματος ἀνέσπων αὐτοὺς ἔξω τῆς θαλάσσης· ἔπειτα μηχαναῖς μετεωρίσαντες κατὰ βάθους ἀφίεσαν, ἵνα οὐκέτι προβεβλημένοι βλάψειν ἔμελλον. ὅπου δὲ καθαρὸν πεποίητο τῶν προβόλων τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἤδη ταύτῃ αἱ νῆες προσεῖχον.

8 Οἱ δὲ Τύριοι, πάντῃ ἄποροι γιγνομένοι, ἔγνωσαν ἐπίπλουν ποιήσασθαι ταῖς Κυπρίαις ναυσίν, αἳ κατὰ τὸν λιμένα ἐφώρμουν τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμμένον· ἐκ πολλοῦ δὴ καταπετάσαντες τοῦ λιμένος τὸ στόμα ἱστίοις, τοῦ μὴ καταφανῆ γενέσθαι τῶν τριηρῶν τὴν πλήρωσιν, ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, ὁπότε οἵ τε ναῦται ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἐσκεδασμένοι ἦσαν καὶ Ἀλέξανδρος ἐν τούτῳ μάλιστα ἀπὸ τοῦ ἐπὶ θάτερα τῆς πόλεως ναυ-
9 τικοῦ ἐπὶ τὴν σκηνὴν ἀπεχώρει, πληρώσαντες πεντήρεις μὲν τρεῖς καὶ τετρήρεις ἴσας, τριήρεις δὲ ἑπτὰ ὡς ἀκριβεστάτοις τε τοῖς πληρώμασι καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μάχεσθαι μέλλουσιν εὐοπλοτάτοις καὶ ἅμα καὶ εὐθαρσεστάτοις ἐς τοὺς ναυτικοὺς ἀγῶνας, τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾶς

wänden, um sich gegen die Geschosse der Feinde zu decken.

6. *ἀναστέλλεσθαι*. S. z. I 1, 12. — *καὶ ὣς* wie I 18, 6. — *οἱ δέ — οἱ Μακεδόνες*. Zur Stellung vgl. I 15, 4. — *μηδέν — γίγνεσθαι*. *οὐδὲν πλέον γίγνεταί μοι* 'ich kann nichts vorwärts bringen (ausrichten)' ist eine bei Arrian öfter wiederkehrende Wendung. Vgl. III 27, 3. IV 29, 2. Arrian ahmte wol Herodot nach z. B. IX 41 *μέχρι μέν νυν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγίνετο τούτων*, ähnlich VI 42. IX 122.

7. *τῶν προπόλων*, *τῶν προβεβλημένων λίθων*.

8. *Κυπρίαις*. S. c. 20, 3. — *ἐκ πολλοῦ* geraume Zeit, eig. seit langem (s. z. I 2, 2). — *τοῦ — γενέσθαι*. S. z. I 1, 9. — *μέσον ἡμέρας* ist üblicher als *μέση ἡμέρα*. Vgl. Xen. Anab. I 8, 8. — *ἐν τούτῳ μάλιστα* tunc potissimum näml. um Mittag. 'Es ist ein Uebergang von dem eig. relativen *ὁπότε* zum Demonstrativ'.

9. *ἀκριβεστάτοις* den eingeübtesten. Die *πληρώματα* (Rudermannschaft) werden auch sonst von den eigentlichen Seesoldaten genau unterschieden. — *μάχεσθαι μέλλουσι*. S. z. I 5, 11. — *ἐπὶ μιᾶς νεώς* 'ein Schiff hinter dem anderen'. Vgl. Thuk. II 90, 1 *ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς* sie stellten die Schiffe in 4 Reihen auf (eig. vier Reihen hoch). S. z. I 5, 12. —

νεὼς ἐξέπλεον ἄνευ κελευστῶν τὰς κώπας παραφέροντες· ὡς δὲ ἐπέστρεφον ἤδη ἐπὶ τοὺς Κυπρίους καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν, τότε δὴ ξὺν βοῇ τε πολλῇ καὶ ἐγκελευσμῷ ἐς ἀλλήλους καὶ ἅμα τῇ εἰρεσίᾳ ξυντόνῳ ἐπεφέροντο.

22 Ξυνέβη δὲ ἐκείνῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ Ἀλέξανδρον ἀποχωρῆσαι ἐπὶ τὴν σκηνήν, οὐ διατρίψαντα δὲ κατὰ τὸ εἰωθός, δι' ὀλίγου ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπανελθεῖν. 2 οἱ δὲ Τύριοι προσπεσόντες ἀπροσδοκήτως ταῖς ναυσὶν ὁρμούσαις, καὶ ταῖς μὲν πάντῃ κεναῖς ἐπιτυχόντες, τῶν δ' ὑπ' αὐτὴν τὴν βοὴν καὶ τὸν ἐπίπλουν χαλεπῶς ἐκ τῶν παρόντων πληρουμένων, τήν τε Πνυταγόρου τοῦ βασιλέως πεντήρη εὐθὺς ὑπὸ τῇ πρώτῃ ἐμβολῇ κατέδυσαν καὶ τὴν Ἀνδροκλέους τοῦ Ἀμαθουσίου καὶ τὴν Πασικράτους τοῦ Θουριέως, τὰς δὲ ἄλλας ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐξωθοῦντες ἔκοπτον.

3 Ἀλέξανδρος δε ὡς ᾔσθετο τὸν ἔκπλουν τῶν Τυρίων τριηρῶν, τὰς μὲν πολλὰς τῶν ξὺν αὐτῷ νεῶν, ὅπως ἑκάστη πληρωθείη, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἀνακωχεύειν ἔταξεν, ὡς μὴ καὶ ἄλλαι ἐκπλεύσειαν τῶν Τυρίων νῆες· αὐτὸς δὲ πεντήρεις τε τὰς ξὺν αὐτῷ ἀναλαβὼν καὶ τῶν τριηρῶν ἐς πέντε μάλιστα, ὅσαι ἔφθησαν αὐτῷ κατὰ τάχος πληρωθεῖσαι, περιέπλει τὴν πόλιν ὡς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευκότας τῶν Τυρίων. 4 οἱ δε

κελευστής. Vgl. VI 3, 3 *καὶ βοὴ ἀπό τε τῶν κελευστων ἐνδιδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπαύλας τῆς εἰρεσίας.* Damit das Rudern gleichmässig und im Takt geschehe, wurde von der Rudermannschaft eine Weise (*κέλευσμα*) gesungen, welche der zu diesem Zwecke angestellte *κελευστής* (*hortator remigum* Plaut. Merc. IV 2, 5) zuerst anstimmte. Auf grösseren Schiffen (Trieren) unterstützte ihn hierbei der *τριηραύλης*. — *τὰς κώπας παραφέρειν* rudern. — *ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι.* S. z. I 20, 9.

Cap. 22.

Die Tyrier machen einen erfolgreichen Ausfall. Alexander berennt mit seinen Maschinen die Mauern.

1. *δι' ὀλίγου.* S. z. I 9, 6.

2. *ταῖς μὲν ἐπιτυχόντες, τῶν δὲ πληρωμένων.* Ueber die Verbindung der im Casus verschiedenen Participien (hier durch *μέν — δέ*) s. z. c. 18, 4. — *ὑπό* mit Acc. = während. — *ἐκ τῶν παρόντων* ist mascul. wie I 19, 10. — *ὑπὸ τῇ πρ. ἐμβ.* *ὑπό* ist anschaulicher als *ἐπί* und entspricht dem *κατέδυσαν*, Bei (eig. unter) dem ersten Stoss, welchen das tyrische Schiff mit seinem Schnabel auf das kyprische ausführte, sank das letztere. — *Ἀμαθουσίου.* Amathus (*Ἀμαθοῦς*), jetzt Alt-Limasol, war eine uralte Stadt auf der Südseite von Kypros. Berühmt war sie durch einen Tempel der Aphrodite, die hier zugleich mit dem Adonis verehrt wurde. Auch Kurion (wovon *Κουριεύς*) lag auf der Südküste der Insel (Herod. V 110). — *ἔκοπτον.* *κόπτειν* 'ist das eigentliche Wort vom Stossen mit den Schiffsschnäbeln'.

3. *ὅπως* c. opt. in iterativer Bedeutung wie sonst *ὁπότε*. — *τοῦ λιμένος, τοῦ ἐς Αἴγυπτον τετραμμένου.* — *κατὰ τάχος* adverbial wie oft bei Herodot. Vgl. I 19, 2.

ἀπὸ τοῦ τείχους, τόν τε ἐπίπλουν τῶν πολεμίων κατιδόντες καὶ Ἀλέξανδρον αὐτὸν ἐπὶ τῶν νεῶν, βοῇ τε ἐπανάγειν ἐνεκελεύοντο τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων νεῶν καὶ ὡς οὐκ ἐξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ, σημείοις ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπεκάλουν ἐς τὴν ἀναχώρησιν. οἱ δὲ ὀψέ ποτε αἰσθόμενοι τὸν ἐπίπλουν τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὑποστρέψαντες εἰς
5 τὸν λιμένα ἔφευγον. καὶ ὀλίγαι μὲν τῶν νεῶν φθάνουσιν ὑπεκφυγοῦσαι, ταῖς δὲ πλείοσιν ἐμβαλοῦσαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ τὰς μὲν αὐτῶν ἄπλους ἐποίησαν, πεντήρης δέ τις καὶ τετρήρης αὐτῶν ἐπ' αὐτῷ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐλήφθησαν. φόνος δὲ τῶν ἐπιβατῶν οὐ πολὺς ἐγένετο. ὡς γὰρ ᾔσθοντο ἐχομένας τὰς ναῦς ἀπενήξαντο οὐ χαλεπῶς ἐς τὸν λιμένα.

6 Ὡς δὲ οὐδεμία ἔτι τοῖς Τυρίοις ἐκ τῶν νεῶν ὠφέλεια ἦν, ἐπῆγον ἤδη οἱ Μακεδόνες τὰς μηχανὰς τῷ τείχει αὐτῷ. κατὰ μὲν δὴ τὸ χῶμα προσαγόμεναι διὰ ἰσχὺν τοῦ τείχους οὐδὲν ἤνυον ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον· οἱ δὲ κατὰ τὸ πρὸς Σιδῶνα τετραμμένον τῆς πόλεως τῶν νεῶν τινας τῶν μηχανοφόρων προσ-
7 ῆγον. ὡς δὲ οὐδὲ ταύτῃ ἤνυεν, ἐς τὸ πρὸς νότον αὖ ἄνεμον καὶ πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχον τεῖχος μετῄει, πάντῃ ἀποπειρώμενος τοῦ ἔργου. καὶ ἐνταῦθα πρῶτον κατεσείσθη τε τὸ τεῖχος ἐπὶ μέγα καί τι καὶ κατηρείφθη αὐτοῦ παραρραγέν. τότε μὲν δὴ ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ᾗ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπεπειράθη ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς· καὶ οἱ Τύριοι οὐ χαλεπῶς ἀπεκρούσαντο τοὺς Μακεδόνας.

23 Τρίτῃ δὲ ἀπὸ ταύτης ἡμέρᾳ νηνεμίαν τε φυλάξας καὶ παρακαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐς τὸ ἔργον ἐπῆγε τῇ πόλει ἐπὶ τῶν νεῶν τὰς μηχανάς. καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε

4. *ἐπανάγειν*, ursprünglich ist *τὰς ναῦς* zu ergänzen. Vgl. c. 20, 5. — *τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων*. Wir erwarteten *τοῖς ἐπὶ τῶν σφ*. *ἐκ* ist gesetzt weil *ἀπομαχομένοις* vorschwebt. Vgl. im Folg. *ὡς οὐκ ἐξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν ἔργῳ*. — *ἐξακουστὸν ἦν*, *τὸ ἐγκελευσθέν*.

6. *ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον* wie c. 15, 5.

7. *μετῄει*, *Ἀλέξανδρος* (als Hauptsubject) schwebt vor. — *ἐπὶ μέγα* = *ἐπὶ πολὺ* S. z. I 9, 2. — *καί τι καί* S. z. I 18, 6. — *ὅσον ἐπιβαλών* — *ἀπεπειράθη*. '*ὅσον* [nur in soweit als = *τοσοῦτον ἀπεπειράθη ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας τις ἀποπειρᾶται*'. Gedanke: Alexander versuchte wenigstens in so weit den Sturm als er auf die Breschen (*ᾗ ἐρήριπτο τοῦ τείχους*) Fallbrücken werfen liess. — *ὅσον* wie hier im verkürzten Satze I 27, 7. *τείχους* hängt von *ᾗ* ab. — *ἐς* (*ἐπ'* ?) *ὀλίγον* ist zeitlich zu fassen.

Cap. 23.

Tyrus fällt.

1. *φυλάξας*, *ἐπιτηρήσας*. — *τοῦ τείχους* hängt von *ἐπὶ μέγα* (s. c. 22, 7) ab. Vgl. c. 18, 6 *ἐπὶ πολὺ θαλάσσης* über eine weite Strecke des

τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα. ὡς δὲ ἀποχρῶν εἰς πλάτος ἐφάνη τὸ παρερρηγμένον, τὰς μὲν μηχανοφόρους ναῦς ἐπανάγειν ἐκέλευσεν· ὁ δὲ δύο ἄλλας ἐπῆγεν, αἳ τὰς γεφύρας αὐτῷ ἔφερον, 2 ἃς δὴ ἐπιβάλλειν ἐπενόει τῷ κατερρηγμένῳ τοῦ τείχους. καὶ τὴν μὲν μίαν τῶν νεῶν οἱ ὑπασπισταὶ ἔλαβον, ᾗ ἐπετέτακτο Ἄδμητος, τὴν ἑτέραν δὲ ἡ Κοίνου τάξις οἱ πεζέταιροι καλούμενοι· καὶ αὐτὸς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπιβήσεσθαι τοῦ τείχους ᾖ παρείκοι ἔμελλε. τὰς τριήρεις δὲ τὰς μὲν ἐπιπλεῖν κατὰ τοὺς 3 λιμένας ἀμφοτέρους ἐκέλευσεν, εἴ πως πρὸς σφᾶς τετραμμένων τῶν Τυρίων βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν· ὅσαι δὲ αὐτῶν βέλη ἀπὸ μηχανῶν βαλλόμενα εἶχον ἢ ὅσαι τοξότας ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων ἔφερον, ταύτας δὲ ἐκέλευσεν ἐν κύκλῳ περιπλεούσας τὸ τεῖχος ἐποκέλλειν τε ὅπῃ παρείκοι καὶ ἀνακωχεύειν ἐντὸς βέλους, ἔστε τὸ ἐποκεῖλαι ἄπορον γίγνοιτο, ὡς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς Τυρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίγνεσθαι.

Ὡς δὲ αἵ τε νῆες αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ προσέσχον τῇ πόλει 4 καὶ αἱ γέφυραι ἐπεβλήθησαν τῷ τείχει ἀπ' αὐτῶν, ἐνταῦθα οἱ ὑπασπισταὶ εὐρώστως κατὰ ταύτας ἀνέβαινον ἐπὶ τὸ τεῖχος, ὅ τε γὰρ Ἄδμητος ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐν τῷ τότε ἐγένετο καὶ ἅμα Ἀλέξανδρος εἵπετο αὐτοῖς, τοῦ τε ἔργου αὐτοῦ καρτερῶς ἁπτόμενος καὶ θεατὴς τῶν ἄλλων ὅτῳ τι λαμπρὸν κατ' ἀρετὴν

Meeres hin. — τὸ παρερρηγμένον bezeichnet wie nachher gleich τὸ κατερρηγμένον die **Bresche**.

2. ὁ δέ S. z. I 16, 6. — οἱ πεζέταιροι im Gegensatz zu der makedonischen Ritterschaft (ἑταῖροι) im engeren Sinne. S. Einleitung S. 19. Uebrigens beruht die Lesart auf Conjectur, die Handschriften: οἱ ἀσθενέστεροι oder οἱ ἀσθέστεροι. — ᾖ παρείκοι. παρείκει gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpers. ἐγχωρεῖ **es geht an**. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγίγνοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὅπῃ παρείκοι. Vgl. unt. 3 und VI 9, 2.

3. εἴ πως ganz wie hier nach κελεύειν auch I 24. — βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν S. z. I 3, 3. — ταύτας δέ nach ὅσαι δέ. S. z. c. 20, 4 (ἐν ᾧ δέ — ἐν τούτῳ δέ). — ἐντὸς βέλους S. z. I 2, 5. — ἔστε **so lange als** auch c. 11, 6. — ἀμφιβόλον γίγνεσθαι, auch IV 29, 4 ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γενέσθαι. Die Wendung ist dem Thukydides entlehnt IV 36 οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον), aber von Arrian misverstanden. Denn während bei Thukydides das ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες nach der Parenthese nur eine Wiederaufnahme des βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν ist und nichts anderes bedeuten kann als 'nunmehr von allen Seiten angegriffen', fasste Arrian ἀμφίβολος in übertragenem Sinn und verstand ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες: **nicht wissend, zweifelhaft, wohin sie sich in ihrer Bedrängnis zuerst wenden sollten**. In diesem Sinne gebraucht Arr. ἀμφίβολος sowol an unserer Stelle als auch IV 29, 4. Anders III 18, 8.

4. γάρ führt **zwei** Gründe für das mutige Vordringen der Stürmenden ein. — ἀνὴρ ἀγαθός — ἐγένετο. In gleicher Bedeutung steht ἀγαθός (in Verbindung mit γίγνεσθαι) c. 24, 5. — κατ' ἀρετήν adverbial zu fassen. —

ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμᾶτο. καὶ ταύτῃ πρῶτον ᾗ ἐπετέτακτο
5 Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἀποκρουσθέντων ἀπ᾿ αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ πρῶτον βεβαίῳ δὲ καὶ ἅμα οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ τῇ προσβάσει ἐχρήσαντο οἱ Μακεδόνες. καὶ Ἄδμητος μέν, πρῶτος ἐπιβὰς τοῦ τείχους καὶ τοῖς ἀμφ᾿ αὐτὸν ἐγκελευόμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγχῃ ἀποθνήσκει αὐτοῦ·
6 ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τεῖχος ξὺν τοῖς ἑταίροις. ὡς δὲ εἴχοντο αὐτῷ πύργοι τε ἔστιν οἳ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς μὲν παρῄει διὰ τῶν ἐπάλξεων ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτῃ εὐπορωτέρα ἐφαίνετο ἐς τὴν πόλιν ἡ καθόδος.

24 Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἵ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα τὸν πρὸς Αἰγύπτου, καθ᾿ ὅνπερ καὶ ἐφορμοῦντες ἐτύγχανον, βιασάμενοι καὶ τὰ κλεῖθρα διασπάσαντες ἔκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ λιμένι, ταῖς μὲν μετεώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ ἐς τὴν γῆν ἐξωθοῦντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλεῖθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύ-
2 σαντες εἷλον εὐθὺς ταύτῃ τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυρίων τὸ μὲν τεῖχος, ὡς ἐχόμενον εἶδον, ἐκλείπουσιν. ἀθροισθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγηνόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτῃ ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπὶ τούτους χωρήσας τοὺς μὲν αὐτοῦ μαχομένους διέφθειρεν
3 αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολύς, τῶν

ἐπειδὴ πρῶτον *ubi primum.* Vgl. c. 11, 4. III 22, 3.

5. οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ, wie auf den Fallbrücken und dem Mauerrande, von wo man leicht ins Meer stürzen konnte. — ἐπί δὲ αὐτῷ, καὶ τοῖς ἀμφ᾿ αὐτόν. Ueber ἐπί c. dat. (= nach, hinter) in örtlicher Bedeutung, S. z. c. 7, 6. ganz wie hier c. 27, 6. — Anders als Arrian erzählt Diodor XVII 45 den Hergang. Nach ihm sollte der König, nachdem Admet gefallen war, das Zeichen zum Rückzug gegeben, ja sogar an Aufhebung der Belagerung gedacht haben.

6. μεταπύργια = μεσοπύργια. S. z. I 21, 4. — διὰ τῶν ἐπάλξεων 'Hinter den wol nur wenige Fuss dicken Zinnen (ἐπάλξεις) auf der Mauerkrone blieb stets ein Wallgang von mindestens 6 Fuss Breite, auf welchem sich die Verteidiger bewegen konnten'.

Cap. 24.

Die erbitterten Makedoner richten ein furchtbares Blutbad an. Alexander opfert im Tempel des Herakles.

1. οἵ τε Φοίνικες, τε mit Beziehung auf καὶ οἱ Κύπριοι. — πρὸς Αἰγύπτου erkläre nach πρὸς Σιδῶνος c. 20, 9. — βιασάμενοι hier absolut, anders I 3, 3. — κλεῖθρα 'Die Häfen der alten Seestädte waren gewöhnlich tief ins Land hineingehende, von der Stadtmauer zu beiden Seiten bestrichene Bassins, mit einem nur für 2 oder 3 Triremen und von 2 Türmen verteidigten, durch eine Kette sperrbaren Zugang'. — ἔκοπτον S. z. c. 22, 2. — μετεώροις, hier nicht wie gewöhnlich von Schiffen auf hoher See, sondern von solchen, die sich in der Mitte des Hafens befanden. — τὸν ἐκ Σιδῶνος φέρ. wie c. 20, 10.

2. Ἀγηνόριον, vermutlich ein Hei-

τε ἀπὸ τοῦ λιμένος ἐχόντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοίνου τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρουν ἐπὶ πᾶν οἱ Μακεδόνες, τῆς τε πολιορκίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ ὅτι λαβόντες τινὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλέοντας ἐκ Σιδῶνος ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἄποπτον εἴη ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου, σφάξαντες ἔρριψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν 4 Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλίους· τῶν Μακεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε προσβολῇ Ἄδμητός τε, ὁ πρῶτος ἑλὼν τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ξὺν αὐτῷ εἴκοσι τῶν ὑπασπιστῶν· ἐν δὲ τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ μάλιστα ἐς τετρακοσίους.

Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἡρακλέους καταφυγοῦσιν (ἦσαν 5 δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ ὁ βασιλεὺς Ἀζέμιλκος καὶ Καρχηδονίων τινὲς θεωροὶ ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρακλέους κατὰ δή τινα νόμον παλαιὸν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικόμενοι) τούτοις ξύμπασιν ἄδειαν δίδωσιν Ἀλέξανδρος· τοὺς δὲ ἄλλους ἠνδραπόδισε, καὶ ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων ὅσοι ἐγκατελήφθησαν, μάλιστα ἐς τρισμυρίους. Ἀλέξανδρος δὲ 6 τῷ Ἡρακλεῖ ἔθυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ξὺν τῇ δυνάμει

ligtum des Agenor, des mythischen Gründers von Tyrus (Curt. IV 4, 19).

3. *ἐπὶ πᾶν* **eig. im Ganzen, dann so viel wie durchgängig. —** *τῇ τριβῇ.* **Curtius IV 4, 19.** ***Tyrus septimo mense quam oppugnari coepta erat capta est.*** **Vgl. Diod. XVII 46. Plut. Alex. 24. —** *πλέοντας ἐκ Σιδῶνος.* **Bestimmter als diese etwas undeutliche Angabe Arrians spricht sich Curt. IV 2, 15 aus:** ***Alexander caduceatores qui ad pacem eos compellerent misit; quos Tyrii contra jus gentium occisos praecipitaverunt in altum.*** **Möglich, dass Alexander diese Friedensboten von Sidon aus nach Tyrus geschickt hatte.**

4. *ἐς ὀκτακισχιλίους* **Curtius IV 4 16** ***intra munimenta urbis sex milia armatorum trucidata sunt — duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens litoris spatium pependerunt.*** **Diod. XVII 46 gibt über 7000 an. Uebrigens wurden nach Curt. 1. c. noch 15000 Tyrier von den Sidoniern, bei denen das Verwandtschaftsgefühl freilich etwas spät erwachte, heimlich gerettet. —** *ἐν τῇ τότε προσβολῇ* **steht im Gegensatz zu** *ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ.* **—** *ἀγαθὸς γενόμενος* **S. z. c. 23, 4.**

5. *οἱ ἐν τέλει (ἐόντες)* **heissen die Obrigkeiten, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt. Vgl. Herod. III 18. IV 106. —** *Ἀζέμιλκος.* **S. z. c. 15, 7. —** *θεωροί* **Curtius IV 2, 10** ***Carthaginiensium legati ad celebrandum sacrum anniversarium (Herculis) more patrio tunc venerant, quippe Carthaginem Tyrii condiderunt semper parentium loco culti.*** **Waren auch die Pflanzstädte politisch von der Mutterstadt unabhängig, so fühlten sich doch beide durch ein enges Pietätsverhältnis verbunden. Die Tochterstadt beteiligte sich an den Hauptfesten der Mutterstadt durch Gesandtschaften (***θεωροί***) und überschickte Festgaben. Dass namentlich Karthago diese Pflichten einer natürlichen Pietät beständig erfüllte, bezeugt Diodor 20, 14 (***ἔπεμψαν οἱ Καρχηδόνιοι Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ δεκάτην πάντων τῶν εἰς πρόσοδον πιπτόντων***). —** *τούτοις* **erneuert nach der Parenthese** *τοῖς δέ.*

6. *πομπήν.* **S. z. I 18, 2. —** *ἀγῶνα γυμνικὸν — καὶ λαμπάδα.* **S. z. c. 5,**

ὡπλισμένῃ· καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμπευσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν ᾗ τὸ τεῖχος κατεσείσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεών· καὶ τὴν ναῦν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἥντινα ἐν τῷ ἐπίπλῳ ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἢ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράψαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἑάλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικήτου Ἀθήνησι μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος.

25 *Ἔτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλεξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητρός τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παίδων δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρεῖον· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔστε ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γήμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα* 2 *Ἀλέξανδρον φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ ξυλλόγῳ τῶν ἑταίρων ἀπαγγελθέντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἰπεῖν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὢν ἐπὶ τούτοις ἠγάπησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν· Ἀλέξανδρον δὲ Παρμενίωνι ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἄν, εἴπερ Παρμενίων ἦν, οὕτως ἔπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέ-*

8. — *ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος* = *ἢ ἄλλου ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε* (Krüger). Wie durch das copulative *καί*, so können auch durch das adversative *ἤ* im Casus verschiedene Participien verbunden werden (*ἢ ποιήσας ἢ ποιήσαντος*). Wie hier ist ein absoluter Genet. mit einem Nominativ verbunden c. 18, 4. — *τὸ ἐπίγραμμα*, über die Wiederholung s. z. I 26, 4. — *ἑάλω*. Wenn gleich Tyrus seit dieser Zerstörung seine Bedeutung als Handelsmacht verlor, so blühte es doch in der Diadochenzeit bald zu neuem Wolstand empor und wurde wieder eine nicht unbedeutende Handelsstadt. — *ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικήτου*. Olymp. 112, 1 (= 332 v. Chr.). Bei Diodor XVII 40 heisst der Archon *Νικήρατος*, bei Dionys. Hal. de Din. p. 649 *Νικήτης*. Daher ist Meursius Vorschlag hier *Νικήτου* zu schreiben nicht unwahrscheinlich. — *Ἑκατομβαιῶνος*, der die zweite Hälfte des Juli und die erste des August ausmacht.

Cap. 25.

Alexander verwirft die Friedensanträge des Dareus und beschliesst den Feldzug gegen Aegypten. Die Festung Gaza weigert sich ihm ihre Tore zu öffnen.

1. *πρέσβεις*. Ueber die erste Gesandtschaft des Dareus an Alexander s. c. 14, 1; bei dieser zweiten bot er nach Curt. 21, 1 u. Diod. XVII 54 nur das Land zwischen Halys und Hellespont nebst 2000 Tal. an, erst durch eine dritte liess er nach Diod. l. c. u. Plut. Alex. 29, Curt. 43, 1, Justin XII 3 die hier angeführten Vorschläge machen. — *τὴν χώραν* das obere Syrien und ganz Kleinasien. — *εἶναι* hängt von *δοῦναι* ab. Auch I 19, 6 hat *διδόναι* in der Bedeutung gestatten den Acc. c. Inf. nach sich. — *παῖδα* Curtius IV 5, 21 nennt sie Stativa.

2. *ἐπὶ τούτοις* verbunden mit *κα-*

ξανδρός ἐστιν, ἀποκρίνεσθαι Δαρείῳ ἅπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο. ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δαρείου οὔτε τῆς χώρας 3 λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος· εἶναι γὰρ τά τε χρήματα καὶ τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλῃ τὴν Δαρείου παῖδα, γῆμαι ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἥκειν, εἴ τι εὑρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα ὡς ἤκουσε Δαρεῖος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τάς πρὸς Ἀλέξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὖθις ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου ἔγνω ποιεῖσθαι τὸν στόλον. 4 καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας προσκεχωρηκότα ἤδη. εὐνοῦχος δέ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις, κρατῶν τῆς Γαζαίων πόλεως, οὐ προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ Ἄραβάς τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σῖτον ἐκ πολλοῦ παρεσκευακὼς διαρκῆ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων, μήποτε ἂν βίᾳ ἁλῶναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλέξανδρον.

Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἴκοσι μάλιστα σταδίους, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἄνοδος καὶ ἡ θάλασσα ἡ κατὰ τὴν πόλιν τεναγώδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ ᾤκιστο καὶ τεῖχος περιβέ- 26

ταλύσας. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 6.

3. λαβεῖν — τὸ μέρος tritt als Erläuterung zu τῆς χώρας hinzu 'so dass er den (angebotenen) Teil anstatt des Ganzen nehme'. — οὐ διδόντος. οὐ verwächst mit διδόναι zu einem Begriff (οὐ διδόναι = *recusare*). Vgl. οὐκ εάν, οὐ φάναι. Ein ganz verschiedener Sinn würde in μὴ διδόντος liegen. — ἐν παρασκευῇ εἶναι, S. z. I 1, 3.

4. ἔγνω ποιεῖσθαι. S. I 3, 5. — Βάτις. Ueb. Batis vgl. Curtius IV 25 *praeerat urbi* **Betis**, *eximiae in regem suum fidei modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur.* — προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ. Vgl. c. 1, 1 ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μυτιληναῖοι. Ursprünglich schwebt τὸν νοῦν bei προσέχειν vor, was Arrian auch oft dazu setzt (IV 12, 4. 13, 2). — ἐπαγόμενος 'noch fortwährend **an sich ziehend**'. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — τῷ χωρίῳ ist, wiewol Subjectsbegriff des Infinitivs ἁλῶναι, gemäss einer im Griechischen sehr gewöhnlichen Anticipation, zu dem regierenden Verbum (πιστεύων) construiert. — δέχεσθαι πόλει auch III 1, 2 (ταῖς πόλεσι) und häufig Thukyd. (IV 103 δεξάμενοι αὐτὸν τῇ πόλει VI 44 δεχομένων αὐτοὺς ἄστει).

Cap. 26.

Alexander trifft die Vorbereitungen zur Belagerung von Gaza. Das Vorzeichen und seine Deutung durch Aristander.

1. Γάζα, die bekannte Grenzfestung (s. u. ἐσχάτη ᾠκεῖτο ἐπ' Αἰγ.) gegen Aegypten hin. Sie lag auf einem steilen Abhang und war mit starken Mauern und Türmen befestigt. Während Arrian ihre Entfernung vom Meer auf 20 Stad. abschätzt, gibt Strabon p. 759 dieselbe richtiger auf nur 7 Stad. an. — ψαμμώδης, wegen der (noch heute) sich an der Meeresküste hinziehenden Sanddünen. — ἐπὶ χώματος. Der runde Hügel, auf welchem die heutige Stadt Ghazza gleich der alten liegt, ist 50—60 Fuss hoch und hat einen

βλητο αὐτῇ ὀχυρόν. ἐσχάτη δὲ ᾤκεῖτο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ Φοινίκης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.

2 Ἀλέξανδρος δέ ὡς ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσεν ᾗ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ μηχανοποιοὶ γνώμην ἀπεδείκνυντο ἄπορον εἶναι βίᾳ ἑλεῖν τὸ τεῖχος 3 διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ αἱρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον· ἐκπλήξειν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ ἑλεῖν αἰσχρὸν εἶναί οἱ λεγόμενον ἔς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Δαρεῖον. ἐδόκει δὴ χῶμα ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως χωννύναι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τείχεσι. καὶ ἐχώννυτο κατὰ τὸ νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνετο.

4 ὡς δὲ ἐδόκει ἐξῆρθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστήσαντες οἱ Μακεδόνες ἐπῆγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαζαίων. καὶ ἐν τούτῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ κατάρχεσθαι μέλλοντι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις σαρκοφάγων ὀρνίθων ὑπερπετόμενος τοῦ βωμοῦ λίθον ἐμβάλλει ἐς τὴν κεφαλὴν ὅντινα τοῖν ποδοῖν ἔφερε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. ὁ δὲ ἀπο-

Umfang von 2 engl. Meilen. — *ἰόντι* S. z. I 2, 1.

2. *τῇ μὲν πρώτῃ* erg. *ἡμέρᾳ* wie c. 8, 2. — *γνώμην ἀποδείκνυσθαι* (= *ἀποφαίνεσθαι*) ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung (II 24. III 82. IV 97 u. s. w.).

3. *ὅσῳ ἀπορώτερον*, als ob *τοσούτῳ μᾶλλον* voraufgienge. — *τὸ ἔργον* die Tat (die Eroberung). — *τῷ παραλόγῳ* S. z. I 9, 1. — *ἐπὶ μέγα* S. z. I 22, 2. — *λεγόμενον ἐς*. Vgl. I 10, 1 *ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τοῦτο*. — *ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως*. Rund um die Stadt sollten in gewissen Entfernungen Dämme aufgeführt werden, welche als Radien eines Kreises alle nach der Stadt zuliefen. Auf denselben konnten die Belagerungsmaschinen, die nun in gleicher Höhe mit den Mauern waren (*ἐξ ἴσου* — *προσάγεσθαι τοῖς τείχεσι*), an die Mauern herangebracht werden. — *ἐξ ἴσου* Vgl. Curt. IV 21 *aggerem quo moenium altitudinem aequaret exstruxit*. — *ἐπιμαχώτερα*. Der Plural wie c. 8, 10. 10, 1.

4. *σύμμετρον, τοῖς τείχεσι τῆς πόλεως*. — *ἐστεφανωμένῳ*, wie es Opfergebrauch war. — *κατάρχεσθαι* c. gen. ‘etwas von einem Ganzen als Erstling wegnehmen’. Es bezeichnet daher die Weihe beim Anfang des Opfers, die z. B. im Abschneiden der Stirnhaare des Opfertiers bestehen konnte. — *τῶν τις σαρκοφάγων*. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel u. Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch VII 3, 4. 22, 5. 24, 2. Im Attischen würde *τις* nach *ὀρνίθων* stehen müssen. — Zur Sache vgl. Curtius IV 6, 10 *praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito amisit: quae cum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consedit et a circumstantibus capitur* ‘Aus letzterem von Arrian übergangenen Umstande folgerte eben Aristander die Einnahme der Stadt’. — *νοοῖ*. Vgl. VII 18, 4 *ἐρομένου δὲ*

κρίνεται ὅτι, ὦ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἱρήσεις, αὐτῷ δέ σοι φυλακτέα ἐστὶν ἐπὶ τῇδε τῇ ἡμέρα.

27 *Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μηχαναῖς ἔξω βέλους αὐτὸν εἶχεν· ὡς δὲ ἐκδρομή τε ἐκ τῆς πόλεως καρτερὰ ἐγίγνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς οἱ Ἄραβες καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἐξ ὑπερδεξίου τοῦ χωρίου ἔβαλλόν τε καὶ ὤθουν κατὰ τοῦ ποιητοῦ χώματος, ἐνταῦθα ἢ ἑκὼν ἀπειθεῖ Ἀλέξανδρος τῷ μάντει ἢ ἐκπλαγεὶς ἐν τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστὰς παρεβοήθει ἵνα μάλιστα ἐπιέζοντο οἱ Μακεδόνες.* 2 *καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχρᾷ φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτῃ διὰ τῆς ἀσπίδος διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον. ὡς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα τὸν Ἀρίστανδρον, ἐχάρη, ὅτι καὶ τὴν πόλιν δὴ αἱρήσειν ἐδόκει Ἀριστάνδρου ἕνεκα.*

3 *Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνοῦνται δ' αὐτῷ μετάπεμπτοι ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἷς Τύρον εἷλε. καὶ χῶμα χωννύναι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως ἐκέλευσεν, εὖρος μὲν ἐς δύο σταδίους, ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντήκοντα καὶ διακοσίους.* 4 *ὡς δὲ αἵ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τείχους ἐπὶ πολύ, ὑπονόμων τε ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὀρυσσομένων καὶ τοῦ χοῦ ἀφανῶς ἐκφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφιζάνον κατὰ τὸ κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες,*

ὅτι νοοῖ τὸ σημεῖον. S. c. 5, 3 (*νόος*). *ὅτι, ὦ βασιλεῦ.* *ὅτι* vor den Worten der directen Rede wie c. 12, 4. S. z. c. 5, 4. — *φυλακτέα.* S. z. I 1, 8. — *ἐπί* c. dat. ist in zeitlicher Bedeutung ziemlich selten. Vgl. unt. III 4, 2 *ἐπὶ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ.*

Cap. 27.
Alexander wird verwundet. Gaza fällt.

1. *τέως μέν.* S. z. c. 6, 3. — *ἔξω βέλους.* S. z. I 2, 5. — *ἐξ ὑπερδεξίου,* ohne *χωρίου* I 15, 1. — *ἐκπλαγεὶς* (in der Hitze des Kampfes) die Besonnenheit verlierend.

2. *τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ — ὠσθῆναι.* '*τὸ* in Bezug auf ist Accus.' Vgl. Herod. V 101 *τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε* (= *ἐκώλυσε*) *τόδε*; ähnl. Thuk. III Uebrigens ist der Artikel beim abhängigen Infinitiv in dieser Verbindung selten. — Ueber das nach attischem Sprachgebrauch unrichtige *μὴ οὐκ* (was nur zulässig wäre, wenn *οὐκ ἔσχε* vorausginge) s. z. I 13, 6. — *Ἀριστάνδρου ἕνεκα* wegen, kraft der Weissagung des Aristander.

3. *ἐν κύκλῳ πάντοθεν.* S. z. I 27, 3.

4. *τοῦ τείχους ἐπὶ πολύ.* S. z. I 19, 2. Vgl. oben c. 23, 1 *καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα.* — *ὑφιζάνειν* sich senken. Die ganze Stelle erinnert an Thuk. II 76 *ὑπόνομον δ' ἐκ τῆν πόλεως ὀρύξαντες — καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω ὥστε ἐπιβάλλοντας ἧσσον ἀνύτειν ὑπαγομένου αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ ἱζάνοντος αἰεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον.* — *τοῖς τε βέλεσι — κατεῖχον* 'sie beherrsch-

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν
τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθνησκόντων τε αὐτοῖς
5 πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὅμως ἀντεῖχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν
Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαγαγὼν Ἀλέξανδρος
τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον
ταῖς μηχαναῖς κατασείει ἐπὶ πολύ, ὡς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρηριμμένα ἐνδοῦναι. αἵ τε οὖν κλί-
μακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἔρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων
ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιοῦντο ὅστις πρῶτος αἱρήσει τὸ τεῖχος·
καὶ αἱρεῖ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἑταίρων τοῦ Αἰακιδῶν
γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-
7 σιν ἀνέβαινον. ὡς δὲ ἅπαξ παρῆλθόν τινες ἐντὸς τείχους τῶν
Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσαις
ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἴσω τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ
δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεώς σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνεστηκότες
ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὡς
ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν
αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιοίκων
ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *interiora quoque urbis infesta telis erant.* — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολύ s. o. — ὡς — ἐνδοῦναι als Subiectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu ergänzen.

6. μετεποιοῦντο nach Thuk. II 51, 5 οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. μεταποιεῖσθαί τινος 'auf etwas Anspruch machen, das Verdienst von etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5. — ἑταίρων wie τοῦ γένους sind Genetive der Angehörigkeit, beide abhängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὡς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. — πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυνοικίσας, anders Strabo p. 759 κατεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ μένουσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigentlich ist ὅσα durch einen verkürzten Satz zu erklären. 'er bediente sich der Stadt zu so viel als er sich eines Waffenplatzes bediente (zu bedienen pflegte), d. h. er gebrauchte sie wie einen Waffenplatz. Es ist also ἐχρῆτο auch zu ὅσα zu denken.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΡΙΤΟΝ.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ᾽ Αἰγύπτου, ἵναπερ τὸ πρῶτον ὡρμήθη, ἐστέλλετο, καὶ ἑβδόμῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἧκεν ἐς Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς παρέπλει αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ᾽ Αἴγυπτον· καὶ καταλαμβάνει τὰς ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμούσας. 1 *Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστηκώς, τήν τε ἐν Ἰσσῷ μάχην ὅπως συνέβη πεπυσμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχρᾷ φυγῇ ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς, ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίως καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον.* 2 *ὁ δὲ εἰς μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀναπλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔστε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς ἐφ᾽ Ἡλιουπόλεως ᾔει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον, καὶ ὅσα καθ᾽ ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχὼν διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιούπολιν.* 3 *ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν πόρον ἧκεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ* 4

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die Gründung Alexandriens.

1. *ἵναπερ* bezeichnet hier die Richtung wohin?, anders II 13, 3. Zur Sache vgl. 17, 4. — *Πηλούσιον.* Pelusium, an dem östlichsten nach ihm benannten Nilarm gelegen, lag etwa 20 Stadien vom Meere entfernt mitten in Sümpfen und Morästen. Es war der Schlüssel Aegyptens und als Grenzstadt gegen Syrien und Arabien stark befestigt. Vgl. Herod. III 5 *μούνῃ δὲ ταύτῃ εἰσὶ φανεραὶ ἐσβολαὶ ἐς Αἴγυπτον.* — *παρέπλει*, vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestione Phoenices oram classe praetervehi iusso.* — *ὡς ἐπ᾽.* S. z. I 6, 4.

2. *σατράπης* an Stelle des bei Issus gefallenen Sabaces II 11, 8. — *ἐκ* S. z. II 1, 1. — *τὴν μάχην ὅπως.* Ueber die Anticipation s. z. II 5, 7. — *τῆς Ἀραβίας τὰ πολλά.* Nach II 20, 4 hatte Alexander nur den am Antilibanon gelegenen Teil Arabiens unterjocht. Wie mit dieser Stelle so steht auch mit V 25, 4 die unsrige in Widerspruch, denn dort rühmt sich Alexander nur *Ἀραβίας ἔστιν ἃ* erobert zu haben. — *ἐχόμενα* hängt ebenfalls (wie der mit *ὅτι* eingeleitete Satz) von *πεπυσμένος* ab. — *αὐτῷ τε οὔσης* entspricht dem *τήν τε πεπυσμένος.* Ueber die Verbindung von Participien (durch *καί, τὲ, δὲ* u. a.), die im Casus verschieden sind s. z. I 12, 9. — *ταῖς πόλεσι.* S. z. II 25, 4.

3. *ἀναπλεῖν* (*ἀνα = adverso flumine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil *καταπλεῖν* unt. § 4. — *ἔστε ἐπί* S. z. I 3, 2.

τῷ Ἄπιδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἧκον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τούς τε ὑπασπιστὰς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἴλην τὴν
5 τῶν ἑταίρων. ἐλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾤκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δείμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ᾗ περιβεβλῆσθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 Λέγεται δέ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε· ἐθέλειν μὲν Ἀλέξανδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. Ἄπιδι, dem von den Aegyptern hochvehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται. ἀμφί c. acc. steht hier in Verbindung mit τεχνῖται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριᾶνας. Ueber die Agrianer so wie die ἴλη βασιλική s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωβος lag an der Mündung des westlichsten nach ihm benanntenNilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαρεῶτις (j. See Mariût). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαρέα (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκεῖν, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — Ueber die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκε. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δείμασθαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Voraufgegangenen τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἴσιδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβλῆσθαι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit θύειν II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν ἐπιγράψουσι· τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφιτα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαγόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵναπερ ὁ βασιλεὺς ὑφηγεῖτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὅντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντεις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἔσεσθαι τὴν πόλιν τά τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἵνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἡγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσαις προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν· ἁλῶναι δὲ αὐτόθι καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό- 4 νικον Μηθυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολίαις λῃστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτικὸν ὁρμεῖ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν λῃστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- 5 κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλέξανδρον καὶ

— ὅτῳ, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράψουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράψομεν) ist beibehalten (Repraesentatio). — τινά, *Dinocrates architectus*, Valer. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράζεσθαι aussinnen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἦν ἀμήχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσασθαι. Bei Arrian noch IV 8, 2. — ἐπενόει ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας). Ausserdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγεσθαι in Betracht ziehen (*secum reputare*) steht hier in anderer Bedeutung als im Prooem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τά τε ἄλλα καί. S. z. I 18, 6.

3. Ἡγέλοχος s. II 2, 3. — Τενεδίους II 2, 2. — Χίων II 13, 4. — βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Bedeutung von βίᾳ (= trotz) vgl. Xen. Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βίᾳ τῆς μητρὸς (*invita matre*) ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναῖον. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολίαι λῃστρικαί (erg. νῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἐρετῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι. — ἀλλά — γάρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα — ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρός c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχόντων 'der Hafenwache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger ὡς ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

Ἀπολλωνίδην τὸν Χῖον καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ
6 ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βίᾳ εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, Ἀμφοτερὸν δὲ ξὺν ἑξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ ἔπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς Κῴους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφο-
7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦγεν Ἡγέλοχος, Φαρνάβαζος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῷ λαθὼν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ' Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἔπεμψεν.

3 Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἄμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μέν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι ἀτρεκὲς ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἄμμωνος καὶ χρήσασθαι αὐτῷ Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ᾔει εἰς Λιβύην καὶ
2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλεξάνδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von *ἀπαγγέλλει* (§ 3) abhängig gemacht wird. — *ἐν τῷ τότε* S. z. I 16, 3.

6. *Μυτιλήνην — ἔχοντα.* Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — *ὅτι ἀφείλετο — ἔπεμψε* hängt wieder von *ἀπαγγέλλει* (§ 3) ab. — *ὁμολογίᾳ προσηγαγετο* S. z. I 24, 4.

7. *χρήσασθαι* (erg. *αὐτοῖς*) *ὅπως ἐθέλοιεν* um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 *tyrannos, inter quos Methymnorum Aristonicum et Chrysolaum popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt.* — *Ἐλεφαντίνην πόλιν* lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegypten, welche die Alten Elfenbeininsel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. *ἐπὶ τούτοις.* S. z. II 7, 6. — *πόθος λαμβάνει* mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — *Ἄμμωνα.* Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siva. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — *τὸ μέν τι* ist gesetzt als ob § 2 etwa *τὸ δέ τι καὶ φιλοτιμίᾳ τῇ πρὸς Περσέα* folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von *Ἀλεξάνδρῳ δέ.* — *Πολυδέκτου.* Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — *Ἀνταῖον,* den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen unbezwinglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — *Βούσιρις*, König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσέα καὶ Ἡραλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καί τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἄμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἄμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὡς καὶ τὰ αὑτοῦ ἀτρεκέστερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.

3 Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ᾔει δι' ἐρήμου, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσόγαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἄμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος. 4 ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη. ἀνηνέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τόδε· ἄνεμος νότος ἐπὰν πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὁδῖται τεκμαίροιντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις· ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν. 5 Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγου λέγει δράκοντας δύο ἰέναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν ἱέντας, καὶ τούτοις Ἀλέξανδρον κελεῦσαι ἕπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστεύσαντας τῷ θείῳ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τήν τε ἐς τὸ μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὖθις· 6 Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων λόγος ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. *ἀπὸ γένους.* Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — *καί τι καὶ — ἀνέφερε.* Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von *καί τι καὶ* s. z. I 18, 6. — *τὰ αὑτοῦ* seine Abstammung.

3. *Παραιτόνιον*, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Marmarika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. *ὕδωρ — ἐγένετο.* Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winterszeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — *ἀνηνέχθη.* S. z. I 9, 6. — *τῆς ψάμμου*, τὶ ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 *τοῦ μὴ ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος.* — *ἐπὶ μέγα.* S. z. II 22, 7. — *ὅτι σημεῖα* weil als Zeichen. — *ἀλλ' — γὰρ* gebraucht Arrian öfter statt des einfachen *ἀλλά.*

5. *φωνὴν ἱέναι* 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — *τούτοις* verb. mit *ἕπεσθαι.*

6. *ὁ πλείων λόγος — κατέχει*, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — *τούτους* hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 *jamque*

ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἰκὸς ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκὲς τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

4 Ὁ δὲ χῶρος ἵναπερ τοῦ Ἄμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλεῖστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται) κατάπλεώς ἐστιν ἡμέρων δένδρων, ἐλαιῶν καὶ φοινίκων, καὶ 2 ἔνδροσος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδέν τι ἐοικυῖα ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi residebant, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu. — θεῖόν τι. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 3 8. — ταύτῃ ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8,1 ἐκείνῃ ἐχέτω. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ (=ἄλλοι ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — ὑπέρ gebrauchen Spätere häufig für περί. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.

Cap. 4.

Beschreibung der Oertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χῶρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Sivah haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 8, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγή. Vgl. Herod. IV 181 ἐπίκλησιν δὲ αὕτη ἡ κρήνη καλέεται ἡλίου. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dattelbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heisse Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht warnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermasen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τυγχάνει δὲ καὶ ἄλλο σφι ὕδωρ κρηναῖον ἐόν, τὸ τὸν μὲν ὄρθρον γίνεται χλιαρόν, ἀγορῆς δὲ πληθυνούσης ψυχρότερον· μεσαμβρίη τε ἐστὶ καὶ τὸ κάρτα γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπίεται τοῦ ψυχροῦ, ἐς ὃ δύεταί τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὕδωρ γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰὸν ἐς τὸ θερμὸν ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηνικαῦτα δὲ ζέει ἀμβολάδην· παρέρχονται δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἠῶ.

γὰρ μεσημβρίᾳ ψυχρὸν τὸ ὕδωρ γευσαμένῳ τε καὶ ἔτι μᾶλλον ἁψαμένῳ οἷον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἑσπέραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἑσπέρας ἔτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότατον· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἕωθεν ψυχρὸν ἤδη ἐστί, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ. γίγνονται δὲ καὶ ἅλες αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ 3 *τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἔστιν οὓς ἐς Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερέων τινὲς τοῦ Ἄμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπ᾽ Αἰγύπτου στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἴ τῳ ἄλλῳ. ἔστι δὲ μακρός τε* 4 *ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἁλῶν, Αἰγύπτιοί τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θείου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα* 5 *Ἀλέξανδρος τόν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέζευξεν ἐπ᾽ Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ἄλλην εὐθεῖαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.*

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος 5

— *οἷον ψυχρότατον. οἷον* zur Verstärkung des Superlativs wie *ὅσον* I 24, 2. — *ἑαυτοῦ θερμότατον.* Vgl. V 4, 2 *ἵνα μὲν στενώτατος αὐτὸς αὑταῦ ὁ Ἰνδός ἐστι.* So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= *ἑαυτοῦ*) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 *εὖρος δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῇ εὐρυτάτη ἐστὶ αὐτὴ ἑωυτῆς, ὀκτὼ ἡμερέων.* — *ἐπί* S. z. II 26, 4 (*ἐπὶ τῇ δε τῇ ἡμέρᾳ*).

3. *ἅλες* Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (*sal Ammoniacum* Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit 10—20 Proc. Kochsalz. — *κοιτίδας.* 'Noch jetzt werden in der Sivah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht'. — *δῶρον.* S. z. I 26, 3 (*δασμόν*). Zur Sache Athen. II 67[b] *Δείνων — φησὶ καὶ ἅλας Ἀμμωνιακὸν ἀπ᾽ Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.*

4. *ἤδη τινὲς* erg. *ἦσαν* (oder *ἐγένοντο*) aus *ἔστι.* 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. *πρὸς θυμοῦ* nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. *πρεσβεῖαι τε.* Dem *τε* entspricht das *καί* vor *στρατιά.*

ἧκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὅντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἐδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἡγεῖτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θρᾴκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιόδωρος 2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεύει ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πετίσιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται 3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἑταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυδναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδαν Αἰτωλόν, γραμματέα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὔγνωστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἑταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ 4 Ἔφιππον τὸν Χαλκιδέα. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκράτιος· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας ἐᾶν ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθειστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγοὺς δὲ 5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἥντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πευκέσταν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτου τὸν Ἀντέου ἔταξεν· 6 Ἀρρύβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. *ἀγῶνα γυμνικόν.* S. z. II 5, 8. — *νομάρχας.* Herod. II 164 *κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαραίρηται.* Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 *νομοί.* Strabo und Diodor geben 36 an.

3. *ἑταίρων*, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — *ἄρχειν* erg. *κατέστησε*, wie unt. § 6 *ἄρχειν ἐπέστησε.* — *γραμματεύς* *scriba*. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen nnd Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zn sorgen. Dagegen war den *ἐπίσκοποι* die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — *ἐπὶ τῶν ξένων.* *ἐπί* c. gen. bezeichnet (wie auch *ἐπί* c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherschaft (= über). Vgl. unt. § 5 *ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν.*

4. *Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου* d. i. Kyrenaica. — *Ἡρώων πόλει.* Heroopolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keischeib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. *ἐπὶ τῶν νεῶν* s. o. zu *ἐπὶ τῶν ξένων.* — *σωματοφύλακα.* Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξόταις Ὀμβρίωνα Κρῆτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζούς, ὧν Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν 7 ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τήν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἑνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχειν Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὕπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς ἱππέας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνοντι ἐκ Μέμφιος ᾔει 6 ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐγεφυρώθη αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἧκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν. ἐν Τύρῳ δὲ αὖθις θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν 2 ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέσβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε ἄλλων ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber ἐπί c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger Obhut halten ist eine herodoteische Wendung (I 160. V 77. VIII 23 öft.). — μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς. Tac. hist. I 11 *Aegyptum copiasque quibus exerceretur, iam inde a divo Augusto equites Romani obtinent loco regum; ita visum expedire, provinciam aditu facilem, annonae fecundam, superstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignaram magistratuum domi retinere.* 'Aegypten betrachtete Augustus als seine eigentliche Domäne, die er eifersüchtig hütete. Kein Senator durfte ohne seine ausdrückliche Erlaubnis das Land bereisen; ein vertrauter, zuverlässiger Mann des Ritterstandes führte die Verwaltung und den Oberbefehl über das beträchtliche Besatzungsheer. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die günstige Lage lohnten die Sorgfalt, die Augustus dem Ackerbau, den Bewässerungsanstalten und dem Handel angedeihen liess'. — ἐπὶ τῷδε deshalb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. — τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Bedeutung von ξυντελεῖν εἰς s. z. I 24, 5.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Syrien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἦρι, des Jahres 331 vor Chr. — αὖθις S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναῦς und Σαλαμινία (auch Δηλία) waren die Namen der beiden athenischen Staatsschiffe, welche zu Staatsbotschaften und namentlich zur Sendung von Festgesandtschaften (Theorien) verwandt wurden. Das erstere hiess Paralos, weil es bei Sunion vor Anker lag, das zweite, ebenfalls nach seinem Stationsort, Salaminia oder Delia (auch wol θεωρίς), weil es die Bestimmung hatte, die athenischen Festgesandten (θεωροί) zur Zeit der Apollofeier nach Delos überzuführen. — Die Mannschaft der Πάραλος, welche aus freien athenischen Bürgern bestand, hiess Πάραλοι od. gewöhnlicher Παράλιοι. — ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8 12 *Athenienses victoriam gratula-*

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθνησκόντων τε αὐτοῖς
5 πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὅμως ἀντεῖχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαγαγὼν Ἀλέξανδρος τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον ταῖς μηχαναῖς κατασείει ἐπὶ πολύ, ὡς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρηριμμένα ἐνδοῦναι. αἵ τε οὖν κλίμακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἔρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιοῦντο ὅστις πρῶτος αἱρήσει τὸ τεῖχος· καὶ αἱρεῖ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἑταίρων τοῦ Αἰακιδῶν γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-
7 σιν ἀνέβαινον. ὡς δὲ ἅπαξ παρῆλθόν τινες ἐντὸς τείχους τῶν Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσαις ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἴσω τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεώς σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνεστηκότες ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὡς ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιοίκων ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *interiora quoque urbis infesta telis erant.* — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολύ s. o. — ὡς — ἐνδοῦναι als Subiectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu ergänzen.

6. μετεποιοῦντο nach Thuk. II 51, 5 οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. μεταποιεῖσθαί τινος 'auf etwas Anspruch machen, das Verdienst von etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5. — ἑταίρων wie τοῦ γένους sind Genetive der Angehörigkeit, beide abhängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὡς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. — πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυνοικίσας, anders Strabo p. 759 κατεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ μένουσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigentlich ist ὅσα durch einen verkürzten Satz zu erklären. 'er bediente sich der Stadt zu so viel als er sich eines Waffenplatzes bediente (zu bedienen pflegte), d. h. er gebrauchte sie wie einen Waffenplatz. Es ist also ἐχρῆτο auch zu ὅσα zu denken.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΡΙΤΟΝ.

1 *Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἴγυπτον, ἵναπερ τὸ πρῶτον ὡρμήθη, ἐστέλλετο, καὶ ἑβδόμῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἧκεν ἐς Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς παρέπλει αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἴγυπτον· καὶ καταλαμβάνει τὰς ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμούσας.* 2 *Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστηκώς, τήν τε ἐν Ἰσσῷ μάχην ὅπως συνέβη πεπυσμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχρᾷ φυγῇ ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς, ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίως καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον. ὁ δὲ εἰς μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε,* 3 *τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀναπλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔστε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς ἐφ' Ἡλιουπόλεως ᾔει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον, καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχὼν διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιούπολιν.* 4 *ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν πόρον ἧκεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ*

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die Gründung Alexandriens.

1. *ἵναπερ* bezeichnet hier die Richtung wohin?, anders II 13, 3. Zur Sache vgl. 17, 4. — *Πηλούσιον.* Pelusium, an dem östlichsten nach ihm benannten Nilarm gelegen, lag etwa 20 Stadien vom Meere entfernt mitten in Sümpfen und Morästen. Es war der Schlüssel Aegyptens und als Grenzstadt gegen Syrien und Arabien stark befestigt. Vgl. Herod. III 5 *μούνῃ δὲ ταύτῃ εἰσὶ φανεραὶ ἐσβολαὶ ἐς Αἴγυπτον.* — *παρέπλει,* vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestione Phoenices oram classe praetervehi iusso.* — *ὡς ἐπ'.* S. z. I 6, 4.

2. *σατράπης* an Stelle des bei Issus gefallenen Sabaces II 11, 8. — *ἐκ* S. z. II 1, 1. — *τὴν μάχην ὅπως.* Ueber die Anticipation s. z. II 5, 7. — *τῆς Ἀραβίας τὰ πολλά.* Nach II 20, 4 hatte Alexander nur den am Antilibanon gelegenen Teil Arabiens unterjocht. Wie mit dieser Stelle so steht auch mit V 25, 4 die unsrige in Widerspruch, denn dort rühmt sich Alexander nur *Ἀραβίας ἔστιν ἃ* erobert zu haben. — *ἐχόμενα* hängt ebenfalls (wie der mit *ὅτι* eingeleitete Satz) von *πεπυσμένος* ab. — *αὐτῷ τε οὔσης* entspricht dem *τήν τε πεπυσμένος.* Ueber die Verbindung von Participien (durch *καί, τὲ, δὲ* u. a.), die im Casus verschieden sind s. z. I 12, 9. — *ταῖς πόλεσι.* S. z. II 25, 4.

3. *ἀναπλεῖν* (*ἀνα* = *adverso flumine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil *καταπλεῖν* unt. § 4. — *ἔστε ἐπί* S. z. I 3, 2.

τῷ Ἄπιδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἧκον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τούς τε ὑπασπιστὰς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἴλην τὴν 5 τῶν ἑταίρων. ἐλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾤκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δείμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ᾗ περιβεβλῆσθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 Λέγεται δέ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε· ἐθέλειν μὲν Ἀλέξανδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. *Ἄπιδι*, dem von den Aegyptern hochvehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — *ἀγῶνα γυμνικόν* S. z. II 5, 8. — *οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται. ἀμφί* c. acc. steht hier in Verbindung mit *τεχνῖται* in gleicher Bedeutung wie in der Wendung *ἀμφί τι ἔχειν* mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). *ταῦτα* bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — *Ἀγριᾶνας.* Ueber die Agrianer so wie die *ἴλη βασιλική* s. Einleit. S. 20. 21. — *Κάνωβος* lag an der Mündung des westlichsten nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. *λίμνην τὴν Μαρίαν.* Gewöhnlich heisst der See *Μαρεῶτις* (j. See Mariût). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt *Μαρέα* (Herod. II 18, 30.). — *ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν*, derselbe Wechsel der Construction nach *δοκεῖν*, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. 1, 11 *ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν.* — Ueber die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — *πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου.* Vgl. Herod. I 165 *ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος.* Wie hier II 3, 1. — *σημεῖα — ἔθηκε.* Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — *δείμασθαι.* S. z. II 5, 4. — *ἱερὰ ὅσα* nämlich so viele er zu bauen befahl. — *Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας.* Nach dem Voraufgegangenen *τῶν μὲν Ἑλληνικῶν* erwarteten wir vielmehr *τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἴσιδος.* Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — *περιβεβλῆσθαι* erg. *ἔδει.* — *ἐπὶ τούτοις* 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht *ἐπὶ τούτοις* in Verbindung mit *θύειν* II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. *λόγος.* Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν ἐπιγράψουσι· τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφιτα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαγόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵναπερ ὁ βασιλεὺς ὑφηγεῖτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὅντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 *τοὺς μάντεις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἔσεσθαι τὴν πόλιν τά τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἵνεκα.*

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἡγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 *ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσαις προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν· ἁλῶναι δὲ αὐτόθι καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό-* 4 *νικον Μηθυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολίαις λῃστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτικὸν ὁρμεῖ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν λῃστὰς πάντας αὐτοῦ κατα-* 5 *κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλέξανδρον καὶ*

— *ὅτῳ*, man gebrauchte dazu Kreide (*γῆ λευκή*). — *ἐπιγράψουσι* der Modus der directen Rede (*οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράψομεν*) ist beibehalten (Repraesentatio). — *τινά*, *Dinocrates architectus*, Valer. Max. I, 4. — *ἐπιφρασθέντα*. *ἐπιφράζεσθαι* aussinnen ist herodoteisch. Vgl. I 48 *τὰ ἦν ἀμήχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσασθαι*. Bei Arrian noch IV 8, 2. — *ἐπενόει* ist mit Krüger statt des handschriftlichen *ἐποίει* geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (*αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας*). Ausserdem ist *τῇ πόλει* eingeklammert.

2. *ἐπιλεξαμένους*. *ἐπιλέγεσθαι* in Betracht ziehen (*secum reputare*) steht hier in anderer Bedeutung als im Prooem. 1. — *Ἀρίστανδρον* S. z. I 11, 2. — *τά τε ἄλλα καί*. S. z. I 18, 6.

3. *Ἡγέλοχος* s. II 2, 3. — *Τενεδίους* II 2, 2. — *Χίων* II 13, 4. — *βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν*. Zur Bedeutung von *βίᾳ* (= trotz) vgl. Xen. Anab. VII 8, 17 *ἐξέρχεται βίᾳ τῆς μητρὸς* (*invita matre*) *ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν*.

4. *Μηθυμναῖον*. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — *ἡμιολίαι λῃστρικαί* (erg. *νῆες*) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. *πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἐρετῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι*. — *ἀλλά — γάρ*. S. z. I 8, 5. — *ἐξαπατηθέντα — ὅτι* 'getäuscht durch die Angabe dass'. — *πρός* c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian *τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχόντων* 'der Hafenwache' (s. z. II 24, 1). — *ὅτι ἄρα* (häufiger *ὡς ἄρα*) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von *ἄρα* s. z. II 17, 2.

5. *ἦγε*. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

Ἀπολλωνίδην τὸν Χῖον καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ 6 ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βίᾳ εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, Ἀμφοτερὸν δὲ ξὺν ἑξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ ἔπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς Κῴους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφο- 7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦγεν Ἡγέλοχος, Φαρνάβαζος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῷ λαθὼν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ' Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἔπεμψεν.

3 Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἄμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μέν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι ἀτρεκὲς ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἄμμωνος καὶ χρήσασθαι αὐτῷ Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ᾔει εἰς Λιβύην καὶ 2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλεξάνδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von *ἀπαγγέλλει* (§ 3) abhängig gemacht wird. — *ἐν τῷ τότε* S. z. I 16, 3.

6. *Μυτιλήνην — ἔχοντα.* Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — *ὅτι ἀφείλετο — ἔπεμψε* hängt wieder von *ἀπαγγέλλει* (§ 3) ab. — *ὁμολογίᾳ προσηγαγετο* S. z. I 24, 4.

7. *χρήσασθαι* (erg. *αὐτοῖς*) *ὅπως ἐθέλοιεν* um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 *tyrannos, inter quos Methymnorum Aristonicum et Chrysolaum popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt.* — *Ἐλεφαντίνην πόλιν* lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegypten, welche die Alten Elfenbeininsel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. *ἐπὶ τούτοις.* S. z. II 7, 6. — *πόθος λαμβάνει* mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — *Ἄμμωνα.* Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siva. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — *τὸ μέν τι* ist gesetzt als ob § 2 etwa *τὸ δέ τι καὶ φιλοτιμίᾳ τῇ πρὸς Περσέα* folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von *Ἀλεξάνδρῳ δέ.* — *Πολυδέκτου.* Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — *Ἀνταῖον,* den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen unbezwinglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — *Βούσιρις,* König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσέα καὶ Ἡραλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καί τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἄμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἄμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὡς καὶ τὰ αὑτοῦ ἀτρεκέστερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.

3 *Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ᾔει δι' ἐρήμου, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσόγαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἄμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος.* 4 *ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη. ἀνηνέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τόδε· ἄνεμος νότος ἐπὰν πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὁδῖται τεκμαίροιντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις· ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν.* 5 *Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγου λέγει δράκοντας δύο ἰέναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν ἱέντας, καὶ τούτοις Ἀλέξανδρον κελεῦσαι ἕπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστεύσαντας τῷ θείῳ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τήν τε ἐς τὸ μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὖθις·* 6 *Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων λόγος ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ*

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. *ἀπὸ γένους.* Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — *καί τι καὶ —ἀνέφερε.* Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von *καί τι καί* s. z. I 18, 6. — *τὰ αὑτοῦ* seine Abstammung.

3. *Παραιτόνιον*, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Marmarika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. *ὕδωρ — ἐγένετο*: Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winterszeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — *ἀνηνέχθη.* S. z. I 9, 6. — *τῆς ψάμμου, τι* ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 *τοῦ μὴ ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος.* — *ἐπὶ μέγα.* S. z. II 22, 7. — *ὅτι σημεῖα* weil als Zeichen. — *ἀλλ' —γάρ* gebraucht Arrian öfter statt des einfachen *ἀλλά.*

5. *φωνὴν ἱέναι* 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — *τούτοις* verb. mit *ἕπεσθαι.*

6. *ὁ πλείων λόγος — κατέχει*, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — *τούτους* hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 *jamque*

ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἰκὸς ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκὲς τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

4 Ὁ δὲ χῶρος ἵναπερ τοῦ Ἄμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλεῖστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται) κατάπλεώς ἐστιν ἡμέρων δένδρων, ἐλαιῶν καὶ φοινίκων, καὶ 2 ἔνδροσος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδέν τι ἐοικυῖα ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi residebant, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu. — θεῖόν τι. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 3 8. — ταύτῃ ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8,1 ἐκείνῃ ἐχέτω. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ (= ἄλλοι ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — ὑπέρ gebrauchen Spätere häufig für περί. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.

Cap. 4.

Beschreibung der Oertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χῶρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Sivah haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 8, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγή. Vgl. Herod. IV 181 ἐπίκλησιν δὲ αὕτη ἡ κρήνη καλέεται ἡλίου. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dattelbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heisse Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht warnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermasen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τυγχάνει δὲ καὶ ἄλλο σφι ὕδωρ κρηναῖον ἐόν, τὸ τὸν μὲν ὄρθρον γίνεται χλιαρόν, ἀγορῆς δὲ πληθυνούσης ψυχρότερον· μεσαμβρίη τε ἐστὶ καὶ τὸ κάρτα γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπίεται τοῦ ψυχροῦ, ἐς ὃ δύεταί τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὕδωρ γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰὸν ἐς τὸ θερμὸν ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηνικαῦτα δὲ ζέει ἀμβολάδην· παρέρχονται δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἠῶ.

γὰρ μεσημβρίᾳ ψυχρὸν τὸ ὕδωρ γευσαμένῳ τε καὶ ἔτι μᾶλλον ἁψαμένῳ οἷον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἑσπέραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἑσπέρας ἔτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότατον· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἕωθεν ψυχρὸν ἤδη ἐστὶ, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ. 3 γίγνονται δὲ καὶ ἅλες αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἔστιν οὓς ἐς Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερέων τινὲς τοῦ Ἄμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπ' Αἰγύπτου στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἴ τῳ ἄλλῳ. 4 ἔστι δὲ μακρός τε ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἁλῶν, Αἰγύπτιοί τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θείου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. 5 ἐνταῦθα Ἀλέξανδρος τόν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέζευξεν ἐπ' Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ἄλλην εὐθεῖαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.

5 Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος

— *οἷον ψυχρότατον*. *οἷον* zur Verstärkung des Superlativs wie *ὅσον* I 24, 2. — *ἑαυτοῦ θερμότατον*. Vgl. V 4, 2 *ἵνα μὲν στενώτατος αὐτὸς αὑτοῦ ὁ Ἰνδός ἐστι*. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= *ἑαυτοῦ*) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 *εὖρος δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῇ εὐρυτάτη ἐστὶ αὐτὴ ἑωυτῆς, ὀκτὼ ἡμερέων*. — *ἐπί* S. z. II 26, 4 (*ἐπὶ τῇ δε τῇ ἡμέρᾳ*).

3. *ἅλες* Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (*sal Ammoniacum* Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit 10—20 Proc. Kochsalz. — *κοιτίδας*. 'Noch jetzt werden in der Sivah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht'. — *δῶρον*. S. z. I 26, 3 (*δασμόν*). Zur Sache Athen. II 67b *Δείνων — φησὶ καὶ ἅλας Ἀμμωνιακὸν ἀπ' Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ*.

4. *ἤδη τινὲς* erg. *ἦσαν* (oder *ἐγένοντο*) aus *ἔστι*. 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. *πρὸς θυμοῦ* nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. *πρεσβεῖαι τε*. Dem *τε* entspricht das *καί* vor *στρατιά*.

ἧκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὅντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἐδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἡγεῖτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θρᾴκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιόδωρος
2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεύει ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πετίσιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται
3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἑταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυδναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδαν Αἰτωλόν, γραμματέα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὔγνωστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἑταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ
4 Ἔφιππον τὸν Χαλκιδέα. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκράτιος· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας ἐᾶν ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθειστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγοὺς δὲ
5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἥντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πευκέσταν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτου τὸν Ἀντέου ἔταξεν·
6 Ἀρρύβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. *ἀγῶνα γυμνικόν.* S. z. II 5, 8. — *νομάρχας.* Herod. II 164 *κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαραίρηται.* Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 *νομοί.* Strabo und Diodor geben 36 an.

3. *ἑταίρων*, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — *ἄρχειν* erg. *κατέστησε*, wie unt. § 6 *ἄρχειν ἐπέστησε.* — *γραμματεύς* scriba. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen nnd Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den *ἐπίσκοποι* die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — *ἐπὶ τῶν ξένων.* *ἐπί* c. gen. bezeichnet (wie auch *ἐπί* c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherschaft (= über). Vgl. unt. § 5 *ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν.*

4. *Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου* d. i. Kyrenaica. — *Ἡρώων πόλει.* Heropolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keischeib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. *ἐπὶ τῶν νεῶν* s. o. zu *ἐπὶ τῶν ξένων.* — *σωματοφύλακα.* Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξόταις Ὀμβρίωνα Κρῆτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζούς, ὧν Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν 7 *ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τήν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἑνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχειν Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὕπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς ἱππέας σφίσι ξυντελούντων.*

Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνοντι ἐκ Μέμφιος ᾔει 6 *ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐγεφυρώθη αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἥκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν. ἐν Τύρῳ δὲ αὖθις θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν* 2 *ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέσβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε ἄλλων ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφη-*

6. *ἐπὶ δέ τοὺς ξυμμάχους.* Ueber *ἐπί* c. accus. S. I z. 29, 3.

7. *ἐν φυλακῇ ἔχειν* in strenger Obhut halten ist eine herodoteische Wendung (I 160. V 77. VIII 23 öft.). — *μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς.* Tac. hist. I 11 *Aegyptum copiasque quibus exerceretur, iam inde a divo Augusto equites Romani obtinent loco regum; ita visum expedire, provinciam aditu facilem, annonae fecundam, superstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignaram magistratuum domi retinere.* ‘Aegypten betrachtete Augustus als seine eigentliche Domäne, die er eifersüchtig hütete. Kein Senator durfte ohne seine ausdrückliche Erlaubnis das Land bereisen; ein vertrauter, zuverlässiger Mann des Ritterstandes führte die Verwaltung und den Oberbefehl über das beträchtliche Besatzungsheer. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die günstige Lage lohnten die Sorgfalt, die Augustus dem Ackerbau, den Bewässerungsanstalten und dem Handel angedeihen liess’. — *ἐπὶ τῷδε* deshalb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. — *τῶν — ξυντελούντων.* Ueber die Bedeutung von *ξυντελεῖν εἰς* s. z. I 24, 5.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Syrien. Schicksale des Harpalos.

1. *ἅμα τῷ ἦρι*, des Jahres 331 vor Chr. — *αὖθις* S. II 24, 6.

2. *Πάραλος ναῦς* und *Σαλαμινία* (auch *Δηλία*) waren die Namen der beiden athenischen Staatsschiffe, welche zu Staatsbotschaften und namentlich zur Sendung von Festgesandtschaften (Theorien) verwandt wurden. Das erstere hiess Paralos, weil es bei Sunion vor Anker lag, das zweite, ebenfalls nach seinem Stationsort, Salaminia oder Delia (auch wol *θεωρίς*), weil es die Bestimmung hatte, die athenischen Festgesandten (*θεωροί*) zur Zeit der Apollofeier nach Delos überzuführen. — Die Mannschaft der *Πάραλος*, welche aus freien athenischen Bürgern bestand, hiess *Πάραλοι* od. gewöhnlicher *Παράλιοι*. — *ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν.* Vgl. Curtius IV 8 12 *Athenienses victoriam gratula-*

3 κεν Ἀθηναίοις ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἑάλωσαν. τὰ δ' ἐν Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νενεωτερίσθαι ἀπήγγελτο, Ἀμφοτερὸν πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἔς τε τὸν Περσικὸν πόλεμον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκουον. Φοίνιξι δὲ καὶ Κυπρίοις προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς ἔχοντα Ἀμφοτερὸν ἔπεμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.

4 Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὡρμᾶτο ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φοινίκῃ μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ ξυλλογῇ καταστήσας Κοίρανον Βεροιαῖον, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ ἐπὶ τάδε τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεψεν Ἁρπάλῳ τῷ Μαχάτα ἄρτι 5 ἐκ τῆς φυγῆς ἥκοντι. Ἅρπαλος γὰρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυγε, Φιλίππου ἔτι βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυγε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ Ἐρίγυιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι ὕποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυναῖκα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα 6 ἠτίμασε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς φυγῆς ὅσοι δι' αὐτὸν ἔφευγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα κατέστησεν, Ἅρπαλον δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα ἐς τὰ πολέμια ἀχρεῖον ἦν, Ἐρίγυιον δὲ ἱππάρχην τῶν ξυμμάχων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικὰ γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις,

bantur et ut captivi Graecorum (Arr. I 29, 4) *suis restituerentur orabant — omnes aequa desiderare visi impetraverunt.*

3. *Πελοποννησίων ὅσοι*, *Πελοπ. τούτοις ὅσοι.* — *πρὸς αἷς*, *πρὸς ταύταις ἅς.* — *ἔχοντα.* Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

4. *ἄνω* in das Innere Asiens. — *Θάψακον* S. z. II 13, 1. — *ἐπί* verb. mit *τῇ ξυλλογῇ.* — *Βεροιαῖον*, aus Beroea, einer Stadt im südlichen Makedonien. — *ἐπὶ τάδε τοῦ.* S. z. II 17, 4. Standpunkt der Betrachtung ist Alexanders damaliger Aufenthalt in Phoenikien. — *ἐκλέγειν.* Vgl. c. 5, 4.

5. *πιστός*, *Ἀλεξάνδρῳ.* — *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου.* S. Einleit. S. 9. — *ἐπὶ τῷ αὐτῷ*, erkläre nach *ἐπὶ τῷδε* c. 5, 7. — *ὕποπτα*, der Plural, weil Alexanders Mistrauen gegen Philipp durch mehrere Umstände hervorgerufen war. Zu *ὕποπτος ἐς* vgl. I 12, 10 *ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα.* — *Εὐρυδίκην.* Wahrscheinlich versah sich hier Arrian, denn erstens war Philipp, so weit bekannt, nur zweimal verheiratet, zuerst mit der **Olympias**, alsdann mit **Kleopatra**, zweitens gibt Plutarch im Alex. c. 9 ausdrücklich die letztere als Grund des Zerwürfnisses zwischen Vater und Sohn an. Freilich ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass Philipp auch eine (sonst nicht erwähnte) Eurydike geheiratet habe, da Vielweiberei bei den makedonischen Königen nicht ungewöhnlich war.

6. *δι' αὐτὸν* geht auf Alexander. — *ἐπὶ τῶν χρημάτων.* S. z. c. 5, 3 (*ἐπὶ τῶν ξένων*). — *ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις.* Ueber die Bedeutung von *ἐπί* c. dat. s. z. I 23, 5 (*ἐπ' αὐταῖς*).

Νέαρχον δὲ σατραπεύειν Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος. ὀλίγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης 7 τῆς ἐν Ἰσσῷ γενομένης ἀναπεισθεὶς πρὸς Ταυρίσκου, ἀνδρὸς κακοῦ, Ἅρπαλος φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος παρ' Ἀλέξανδρον τὸν Ἠπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλεὶς ἐκεῖ ἐτελεύτησεν· Ἁρπάλῳ δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἡ φυγὴ ἦν. ἀλλ' Ἀλέξανδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστεις δοὺς οὐδέν οἱ μεῖον ἔσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ' ἐπὶ τῶν χρημάτων αὖθις ἐτάχθη Ἅρπαλος. ἐς Λυδίαν δὲ σατράπην Μένανδρον ἐκπέμπει τῶν ἑταίρων· ἐπὶ δὲ τοῖς 8 ξένοις, ὧν ἡγεῖτο Μένανδρος, Κλέαρχος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ δὲ Ἀρίμμα σατράπην Συρίας Ἀσκληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμμας βλακεῦσαι ἐδόκει αὐτῷ ἐν τῇ παρασκευῇ ἥντινα ἐτάχθη παρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν τὴν ἄνω.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψακον Ἀλέξανδρος μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησιν Ἀριστοφάνους· καὶ καταλαμβάνει 7 δυοῖν γεφύραιν ἐξευγμένον τὸν πόρον. καὶ γὰρ καὶ Μαζαῖος, ὅτῳ ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Δαρείου ἐπετέραπτο, ἱππέας [μὲν] ἔχων περὶ τρισχιλίους καὶ τούτων Ἕλληνας μισθοφόρους δισχιλίους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ 2 τῷδε οὐ ξυνεχὴς ἡ γέφυρα ἐξευγμένη ἦν ἔστε ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην τοῖς Μακεδόσι, δειμαίνουσι μὴ ἐπίθοιντο οἱ ἀμφὶ Μαζαῖον τῇ γεφύρᾳ ἵνα ἐπαύετο· Μαζαῖος δὲ ὡς ἤκουσεν

— σατραπεύειν variiert für σατράπην. — ἐχομένης. S. z. I 14, 2.

7. Ἀλέξανδρον τὸν Ἠπειρώτην. Er war der Bruder der Olympias und Gemahl der Kleopatra, Tochter des Philipp und der Olympias. Von den Tarentinern im Jahre 340 v. Chr. gegen die Bruttier und Lukaner zu Hülfe gerufen, führte er im Ganzen den Krieg dort glücklich, bis er im Jahre 326 durch Verrat seinen Tod fand. — ἡ φυγή *refugium*. — πίστεις δούς. S. z. I 4, 7. — οὐδὲ ἐγένετο nämlich μεῖον.

8. τῶν ἑταίρων. S. z. c. 5, 3.

Cap. 7.

Alexander rückt an den Euphrat und Tigris vor. Eintritt einer Sonnenfinsternis.

1. Ἀριστοφάνους Ol. 112, 2 = 331 v. Chr. — ἐξευγμένον näml. πλοίοις ἐξεύχθη ὁ πόρος. — καὶ γάρ. γάρ begründet das nächst vorhergehende. Sinn: Alexander traf 2 Schiffbrücken über den Fluss geschlagen. Denn Mazaeus, welcher anfangs versucht hatte, die vollständige Fortführung der Brücke bis zum jenseitigen Ufer zu hindern, war auf die Nachricht von Alexanders Herannahen zurückgewichen. Nachdem er die Flucht ergriffen hatte, wurden die Brücken auf das jenseitige Ufer gelegt. — ἐκ beim Passiv. S. z. I 18, 4. — τέως μέν, es entspricht M. ὡς δέ. S. z. II 6, 3. — αὐτοῦ ἐπί. S. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 5, 7. — ἐπαύετο. Vgl. I 27, 6 τὸ ὄρος ἀποπαύεται (endet) und Strabo IV 1 p. 177 τὸ ὄρος παύεται. — Μαζαῖος δὲ ὡς.

ἤδη προσάγοντα Ἀλέξανδρον, ᾤχετο φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ εὐθὺς ὡς ἔφυγε Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι τῇ ὄχθῃ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ' αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος.

3 Ἔνθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοποταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθεῖαν δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὁρμηθείς, ὅτι τὴν ἑτέραν ἰόντι εὐπορώτερα τὰ ξύμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπι-
4 φλέγον. ἁλόντες δέ τινες κατὰ τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς ἕνεκα ἀπεσκεδασμένων ἐξήγγειλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ κάθηται, ἐγνωκὼς εἴργειν Ἀλέξανδρον, εἰ διαβαίνοι· καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιὰν
5 πολὺ μείζονα ἢ ξὺν ᾗ ἐν Κιλικίᾳ ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ᾔει σπουδῇ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἥντινα ἀπολελοίπει Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν πόρον, χαλεπῶς μὲν δι' ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἴργοντος.

6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατόν· καὶ τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο· καὶ Ἀλέξανδρος ἔθυε τῇ τε σελήνῃ καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῇ, ὅτων τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι κατέχει. καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἔσεσθαι ἡ μάχη,
7 καὶ ἐκ τῶν ἱερῶν νίκην σημαίνεσθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ᾔει διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτῃ δὲ

Wir erwarteten dem *τέως μέν* entsprechend *ὡς δὲ Μαζαῖος*. Statt dessen ist *Μαζαῖος* vorangestellt, um einen Gegensatz zu *τοῖς Μακεδόσι δειμαίνουσι* zu gewinnen.

3. *ἄνω* ins Binnenland. — *τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη*, den Tauros. — *εὐθεῖαν* erg. *ὁδόν*. Vgl. *τὴν ταχίστην* II 13, 6. — *χιλὸς λαμβάνειν* erg. *ἦν*.

4. *ἐγνωκώς*. Ueber die Bedeutung von *γιγνώσκειν* mit Infin. s. z. I 3, 5. — *ἐν Κιλικίᾳ* bei Issos.

5. *χαλεπῶς μέν, οὐδενὸς δὲ εἴργοντος*. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — *δι' ὀξύτητα*. Curtius IV 9, 16 *nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur — itaque a celeritate qua defluit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.*

6. *ἐκλιπές*. Diese fast totale (*τὸ πολύ*) Mondfinsternis fand in der Nacht vom 20. zum 21. September statt. — *λόγος κατέχει*. S. z. I 11, 6. — *πρὸς Μακεδόνων*. Ueber *πρός* s. z. I 18, 9. — *ἡ μάχη — νικήν*. Ueber die doppelte Construction von *δοκεῖν* s. z. c. 1, 5.

7. *Ἀτουρίας γῆς*. Die assyrische Landschaft Aturia umfasst die Ebene auf der Ostseite des mittleren Tigris und reicht bis zum Lykos und

ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ πρόδρομοι αὐτῷ ἐξαγγέλλουσιν ὅτι ἱππεῖς οὗτοι πολέμιοι ἀνὰ τὸ πεδίον φαίνονται, ὅσοι δέ, οὐκ ἔχειν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιὰν προὐχώρει ὡς ἐς μάχην· καὶ ἄλλοι αὖ τῶν προδρόμων προσελάσαντες ἀκριβέστερον οὗτοι κατιδόντες ἔφασκον δοκεῖν εἶναί σφισι οὐ πλείους ἢ χιλίους τοὺς ἱππέας.

8 Ἀναλαβὼν οὖν τήν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ τῶν ἑταίρων μίαν καὶ τῶν προδρόμων τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπουδῇ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιὰν βάδην ἕπεσθαι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὀξέως ἐπάγοντας, ἔφευγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος διώκων ἐνέκειτο· 2 καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δέ τινας καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἵπποι ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον· καὶ παρὰ τούτων ἔμαθον ὅτι οὐ πόρρω εἴη Δαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

3 Βεβοηθήκεσαν γὰρ Δαρείῳ Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίοις ὅμοροι καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοί· τούτων μὲν πάντων ἡγεῖτο Βῆσσος ὁ τῆς Βακτρίων χώρας σατράπης. εἵποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐχ ὑπήκοοι οὗτοι Βήσσου, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Δαρείου· ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Μαυάκης· αὐτοὶ δὲ ἱπποτοξόται ἦσαν. 4 Βαρσαέντης δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτούς τε ἦγε καὶ τοὺς ὀρείους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀρείους ἦγε. Παρθυαίους δὲ καὶ Ὑρ-

Kapros. Vgl. Strabo p. 736. — *Γορδυαίων*. Das Gebirge der Kurden (der Karduchen Xenophons) zieht sich mitten durch Armenien hin. — *οὗτοι* = *ταύτῃ* dort. So werden öfter die Demonstrativpronomina statt der entsprechenden Ortsadverbia gebraucht. Vgl. Indic. 34, 2 *ἀπαγέλλει Ἀλεξάνδρῳ ὅτι Νέαρχος οὗτος προσάγει ἀπὸ τῶν νεῶν*. Xen. Anab. III 5. 9 *πολλὰ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα*.

Cap. 8.

Alexander schlägt die Vorhut der Perser. Aufzählung der Hülfstruppen des Dareus. Sein Lager bei Gaugamela.

1. *βασιλικὴ ἴλη* S. Einleit. S. 21 und ebendas. üb. die *πρόδρομοι* S. 20.

2. *τοὺς δέ τινας*. So wird öfter *τὶς* mit *ὁ μέν* und *ὁ δέ* verbunden, wenn die Unbestimmtheit recht nachdrücklich hervorgehoben werden soll. — *αὐτοῖς ἵπποις* S. z. I 2, 6.

3. *Σκυθικὸν τοῦτο γένος*. Ueber diesen Gebrauch von *οὗτος* s. z. I 16, 3.

4. *Ἀραχωτῶν*. Die Landschaft Arachosien (j. Kandahar und das südwestliche Kabulistan) liegt westlich vom Indos, Areia östlich von Parthiene und südlich von Drangiana, Parthyaea südöstlich von Hyrkanien. Die Tapurer wohnten zwischen den kaspischen Pässen, die Kadusier am kaspischen Meer nördlich von Medien, die Albaner zwischen Iberien und dem kaspischen Meer, die Sakesiner im nordöstlichen Armenien am Kyros (Kur). —

κανίους καὶ Ταπούρους, τοὺς πάντας ἱππέας, Φραταφέρνης ἦγεν. Μήδων δὲ ἡγεῖτο Ἀτροπάτης· ξυνετάττοντο δὲ Μήδοις
5 Καδούσιοί τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίναι. τοὺς δὲ προσοίκους τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ὀτάνης ἐκόσμουν. Οὔξιοι δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἡγεμόνα παρείχοντο Ὀξάθρην τὸν Ἀβουλίτου. Βουπάρης δὲ Βαβυλωνίων ἡγεῖτο. οἱ δ' ἀνάσπαστοι Κᾶρες καὶ Σιτακηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο. Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης καὶ Μιθραύστης ἦρχε, καὶ Ἀριάκης
6 Καππαδοκῶν. Σύρους δὲ τούς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ πᾶσα στρατιὰ ἡ Δαρείου ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πεζοὶ δὲ ἐς ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα διακόσια, ἐλέφαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἰνδοῖς τοῖς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.

7 Ξὺν ταύτῃ τῇ δυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαυγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμώδῳ, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους, ἐν χώρῳ ὁμαλῷ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἱππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἅρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετῆ πεποιήκεσαν καὶ τῇ ἵππῳ ἱππάσιμα. ἦσαν γὰρ οἳ ἀνέπειθον Δαρεῖον ὑπὲρ τῆς

τοὺς πάντας = *πάντας τούτους* insgesamt.

5. *Ἐρυθρὰ θάλασσα* Mare rubrum bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien samt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen. — *Οὔξιοι.* Das wilde Bergvolk der Uxier sass nordöstlich von der Tigrismündung, die Susianer in der Landschaft Susiana (mit der Hauptstadt Susa). — *ἀνάσπαστοι* heissen die meist aus politischen Gründen aus ihren früheren Wohnsitzen Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzten. Der Ausdruck häufig bei Herod. (IV 204. V 12. VI 109 u. ö.). — *Σιτακηνοί* wohnten im südlichsten Assyrien. — *ἐτετάχατο*, diese ionische, bei Herodot häufig vorkommende Form gebraucht auch Arrian öfter (c. 11, 2) statt des attischen *τεταγμένοι ἦσαν.*

6. *μεταξὺ τῶν ποταμῶν.* Gemeint ist Euphrat und Tigris so wie das zwischen beiden Flüssen gelegene und nach seiner Lage benannte Mesopotamien. Vgl. VII 7, 3. — *τετρακισμυρίους.* Diodor XVII 53 gibt 800,000 M. zu Fuss und 200,000 Reiter an, Plutarch Alex. 31 als Gesamtsumme 1,000000, Justin XI, 12 400,000 M. Fussvolk und 100,000 M. zu Pferd. — *ἅρματα δρεπανηφόρα* Curtius: *ducentae falcatae quadrigae.* Eine Beschreibung der Sichelwagen gibt Xenoph. Anab. I 8, 10 und Livius XXXVII, 41. — *ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ.* S. z. c. 6, 4.

7. *Γαυγαμήλοις*, Gaugamela ist ein Flecken in der assyrischen Landschaft Aturia (s. o.), der Bumodos ist der heutige Ghasir, Arbela (h. Arbil) liegt südöstlich von Gaugamela. Vgl. VI 11, 5. — *ὅσον.* S. z. I 4, 4. — *καὶ γὰρ καί.* S. z. I 7, 3. — *ταῦτα δέ* ist gesetzt als wenn *ὅσα δέ* voraufgegangen wäre. S. z. I 1, 8. — *ἐκ πολλοῦ.* S. z. I 2, 2. — *ἐπελαύνειν* frei an *εὐπετῆ* angeschlossen. — *ὑπὲρ* muss, wenn die Lesart richtig ist,

πρὸς Ἰσσῷ γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων τῇ στενότητι· καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπείθετο.

Ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκόπων 9 τῶν Περσῶν ὅσοι ἑάλωσαν, ἔμεινεν αὐτοῦ ἵνα ἐξηγγέλθη ἡμέρας τέσσαρας· καὶ τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε, τό τε στρατόπεδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὅπλα φέρουσιν ἰέναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν 2 νυκτὸς ἦγεν ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν μάλιστα, ὡς ἅμ' ἡμέρᾳ προσμῖξαι τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δέ, ὡς προσηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην· καὶ Ἀλέξανδρος ἦγεν ὡσαύτως τεταγμένους. καὶ ἀπεῖχε μὲν ἀλλήλων τὰ στρατόπεδα ὅσον ἑξήκοντα σταδίους, οὐ μήν πω καθεώρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐπίπροσθεν ἀμφοῖν ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπεῖχεν Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα σταδίους 3 καὶ κατ' αὐτῶν ἤδη τῶν γηλόφων ᾔει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα, ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα· καὶ ξυγκαλέσας τούς τε ἑταίρους καὶ στρατηγοὺς καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν συμμάχων τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἡγεμόνας ἐβουλεύετο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι ἤδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλεῖστοι ἄγειν ἐκέλευον, ἢ καθάπερ Παρμενίωνι [καλῶς] ἐδόκει, τότε 4 μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τόν τε χῶρον ξύμπαντα, εἰ δή τι ὕποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἰ τάφροι ἢ σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν πολεμίων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίων τῇ γνώμῃ,

hier wie das lat. *de* die Bedeutung in Betreff haben. — ὅτι ἄρα. S. z. c. 2, 4.

Cap. 9.

Anrücken der beiden Heersäulen. Schlachtplan der Makedoner. Alexanders Ansprache an sein Heer.

1. ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε *refecit exercitum ex itinere*. — ἔγνω. Ueber γιγνώσκειν mit Inf. s. z. c. 7, 4. — ὅτι μή statt des attischen εἰ μή *nisi* nach einer Negation sehr häufig bei Arrian (und Herodot).

2. ἀμφὶ δευτέραν φυλακήν. S. z. I 23, 2.

3. στρατηγοὺς καὶ ἰλάρχας S. z. II 7, 3. — αὐτόθεν eig. von dort aus, auf der Stelle, unverzüglich. Wie hier II 7, 1.

4. καλῶς findet sich sonst nie mit δοκεῖν verbunden. Es ist daher wol zu streichen. — Die nachfolgenden drei Infinitive καταστρατοπεδεύειν. κατασκέψασθαι, κατιδεῖν sind, weil sie den Rat des Parmenio enthalten, in leichter Anakoluthie von dem Verbum des Zwischensatzes (ἐδόκει) abhängig gemacht, während sie eigentlich von ἐβουλεύετο abhängen und parallel zu εἰ — ἐπάγοι stehen sollten (εἰ καταστρατοπεδεύοι —). — νικᾶν τῇ γνώμῃ *vincere sententia*. Man könnte griechisch auch eben so gut sagen νικᾶν τὴν γνώμην (He-

καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἔμελλον ἰέναι ἐς τὴν μάχην.

5 Ἀλέξανδρος δέ, ἀναλαβὼν τοὺς ψιλοὺς καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἑταίρους, περιῄει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πᾶσαν ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσεσθαι ἔμελλεν. ἐπανελθὼν δὲ καὶ ξυγκαλέσας αὖθις τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι παρακαλεῖσθαι πρὸς οὗ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάλαι γὰρ εἶναι δι' ἀρετήν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλάκις
6 ἤδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένων. τοὺς κατὰ σφᾶς δὲ ἑκάστους ἐξορμᾶν ἠξίου, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἰλάρχην τὴν ἴλην τὴν αὐτοῦ ἕκαστον καὶ ταξιάρχους τὰς τάξεις, τούς τε ἡγεμόνας τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τήν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὡς ἐν τῇδε τῇ μάχῃ οὐχ ὑπὲρ Κοίλης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὡς πρόσθεν, μαχουμένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς ξυμπάσης Ἀσίας, οὕστινας χρὴ ἄρχειν, ἐν τῷ τότε κριθησόμε-
7 νον. οὔκουν τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρμησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίαν αὐτοῖς εἶναι οἴκοθεν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμου τε ἐν τῷ κινδύνῳ ὅπως τις καθ' αὑτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι δέοι, καὶ αὖ λαμπρᾶς τῆς βοῆς ἵνα ἐμβοῆσαι καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ ὡς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλα-
8 λάξαι καιρός· αὐτοί τε ὅπως ὀξέως κατακούοιεν τῶν παραγγελλομένων, καὶ παρ' αὑτῶν αὖ ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παραδιδῶνται τὰ παραγγέλματα· ἔν τε τῷ καθ' αὑτὸν ἕκαστον καὶ

rodot I 61). — *ἔμελλον.* Ueber die Bedeutung von *μέλλω* mit Infin. s. z. I 5, 11.

5. *πρὸς οὗ.* Arrian gebraucht *πρός* sehr häufig beim Passiv. Ueber das mit *πρός* verbundene *οὗ* s. z. I 12,10.

6. *τοὺς κατὰ σφᾶς* ʻeig. die bei ihnen Aufgestellten, d. h. die ihnen Untergebenen (*τοὺς ἑκάστοις ἐπιτετραμμένους*)'. *κατά* ist also ursprünglich hier local zu fassen. — *μαχουμένους ἀλλὰ κριθησόμενον.* Ein absolutes unpersönliches Particip (*κριθησόμενον* s. z. I 17, 12) mit einem regierten persönlich construierten verbunden. Ganz wie hier c. 22, 2 (*ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον*). — *ἐν τῷ τότε.* S. z. I 16, 3.

7. *διὰ πολλῶν* mit vielen Worten. — *ἐς τὰ καλά* zu rühmlichen Taten. — *οἴκοθεν.* Auch wir könnten sagen von Haus aus, d. h. von Geburt. — *τοῦτο*, τὸ ὁρμᾶν ἐπὶ τὰ καλά. — *ὅπως τις — ἐπιμελήσεται.* *ὅπως* steht parallel zu *ἐς τὰ καλά* und ist wie dieses von *ἐξόρμησιν* abhängig. Sinn: Eine Ermunterung zur Tapferkeit sei bei ihnen nicht nötig, wol aber die, dass (*ὅπως*) ein jeder für sich (*καθ' αὑτόν*) u. s. w. — Nach *καλόν* wie *καιρός* ist *εἴη* zu denken. — *ὡς φοβερωτάτου*, das verstärkende *ὡς* beim Superlativ auch II 7, 7.

8. *αὐτοί τε ὅπως — κατακούοιεν.* Der Satz hängt ab von einem aus *ἀναγκαίαν* zu entnehmenden *ἀναγκαῖον εἶναι.* Auch bei dem folgenden Satz (*ὅπως — παραδιδῶνται*), in welchem statt des Opt. der unregelmässige Conjunctiv gesetzt ist, so wie bei dem in Folge eines Structurwechsels eingetretenen Infinitiv (*μεμνῆσθαι*) schwebt *ἀναγκαῖον εἶναι* vor. — *ὀξέως.* S. z. I 6, 1. — *ἔν τε τῷ καθ' αὑτόν.* Gedanke: In eben dem Masse, in welchem nachlässige

τὸ πᾶν μεμνῆσθαι ξυγκινδυνεῦόν τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον.

Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε καὶ 10 ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγεμόνων θαρρεῖν ἐπὶ σφίσι, δειπνοποιεῖσθαί τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατόν. Παρμενίων δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σκηνήν, νύκτωρ παρήνει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσαις· ἀπροσδοκήτοις τε γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπιθήσεσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκουον τῶν λόγων, αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νίκην, ἀλλὰ φανερῶς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νικῆσαι Ἀλέξανδρον. 2 καὶ τὸ μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐχ ὑπέρογκον μᾶλλόν τι ἢ εὐθαρσὲς ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῷ ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιῷδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀποχρώντως 3 καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἔσφηλε, τοὺς κρείσσονας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπισθέντα τὴν νίκην παρέδωκεν. αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς

Betreibung des dem Einzelnen Obliegenden das Ganze mit gefährde, in demselben Masse fördere auch pünktliche Pflichterfüllung (des Einzelnen) das Ganze. — ἔν τε τῷ καθ' αὑτόν vom Nominativ τὸ καθ' αὑτόν 'das jeden Einzelnen Betreffende, d. h. ihm Obliegende'. — Im Folgenden beachte man den Chiasmus (ξυγκινδυνεύειν ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον. — ἀμελουμένῳ wie ἐκπονουμένῳ verb. mit dem substantivierten Begriff ἔν τε τῷ καθ' αὑτόν. — δι' ἐπιμελείας, ἐπιμελῶς.

Cap. 10.

Alexander verwirft den Rat des Parmenio, die Perser Nachts anzugreifen.

1. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι. Vgl. I 1, 5 διαβὰς δὲ λέγουσι ὅτι δευτεραῖος ἀφίκετο. An beiden Stellen wäre wegen der Beziehung auf λέγουσι der Accusativ üblicher gewesen. — ἀπροσδοκήτοις. S. z. I 6, 10.

2. ἐκείνῳ μέν 'es entspricht δοκεῖν δ' ἔμοιγε, indem Arrian dem angeblichen Grunde den von ihm vermuteten wahren entgegensetzt'. — ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκουον ist eine erläuternde Bemerkung des Schriftstellers, die erklären soll, warum Alexander, der den Anwesenden habe Zuversicht einflössen wollen, dem Parmenion eine so kühne Antwort gegeben habe. — κλέψαι. Vgl. V 10, 3 κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διάβασιν ὧδε πράττων. — ἀλλά nach dem einen negativen Begriff in sich schliessenden αἰσχρόν (= οὐ καλόν). — μᾶλλόν τι. S. z. I 1, 7. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε derselbe absolute Infinitiv auch VII 19, 1. Häufig so Herodot, der öfter ὡς hinzusetzt. Vgl. ὡς εἰπεῖν und (ohne ὡς) λόγῳ εἰπεῖν. — ἐν τῷ τοιῷδε. Vgl. I 7, 3 ὅπερ φιλεῖ (erg. γενέσθαι) ἐν τοῖς τοιοῖσδε (in Fällen wie den eben geschilderten).

3. ἐκ τοῦ παραλόγου. Vgl. das häufige ἐξ ἀπροσδοκήτου ex improviso. — ἔσφηλε und παρέδωκεν sind empirische Aoriste. — τοὺς κρείσσονας, τοὺς ἀποχρώντως παρεσκευασμένους. Ueber den erläuternden Zusatz und die Stellung von τοὺς κρείσσονας (nach τοὺς μέν) s. z. Prooem. 2 (Ἀριστόβουλος). — τὸ πολύ verb. mit κινδυνεύοντι. Ueber die

μάχαις σφαλερὰ ἡ νὺξ κατεφαίνετο, καὶ ἅμα ἡσσηθέντι τε αὖθις Δαρείῳ τὴν ξυγχώρησιν τοῦ χείρονι ὄντι χειρόνων ἡγεῖσθαι 4 ἡ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ ἐκ σφῶν ἐπίθεσις ἀφῃρεῖτο, εἴ τε τι ἐκ τοῦ παραλόγου πταῖσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολεμίοις τὰ κύκλῳ φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χώρας ἔμπειροι, σφεῖς δὲ ἄπειροι ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμάλωτοι ἦσαν, ξυνεπιθησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνοιντο. τούτων τε τῶν λογισμῶν ἕνεκα ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερὸν ὑπερόγκου οὐ μεῖον.

11 Δαρεῖος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν ἀρχὴν ἐτάξαντο ἔμειναν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὔτε στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα ἐφοβοῦντο 2 μή σφισι νύκτωρ ἐπίθοιντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τοῦτο ἐκάκωσε τοῖς Πέρσαις ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἡ στάσις ἡ πολλὴ ἡ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ δέος, ὅ τι περ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων

Bedeutung s. z. I 19, 9. — ἡττηθέντι (= εἰ ἡττηθείη) steht in Gegensatz zu εἴ τε τι — ξυμπέσοι. Der Dativ hängt von ἀφῃρεῖτο ab; ἀφαιρεῖσθαί τινι 'jemanden einer Sache berauben oder überheben' ist die seltnere Construction. Der Indicativ der historischen Zeit ist gesetzt, um die Folge und Wirkung eines etwaigen nächtlichen Ueberfalls als sicher und unausbleiblich hinzustellen. Wir würden im Deutschen vorziehen zu sagen: es würde überhoben haben. — ξυγχώρησις Zugeständnis. — χείρονι ὄντι ist auf Δαρείῳ bezogen (statt τοῦ αὐτὸν χείρονα ὄντα ἡγεῖσθαι).

4. εἴ τε und wenn gebraucht häufig so Thukydides. — σφεῖς. Dieser Nominativ des persönlichen Pronomens der dritten Person ist sehr selten; meist tritt αὐτοί dafür ein. Die wenigen Fälle, in welchen sich σφεῖς findet, beschränken sich auf solche Stellen der indirecten Rede, wo der Gegensatz eine Zurückweisung auf das Subject erforderlich macht. — πᾶσι lauter. Gewöhnlich hat πᾶς in dieser Bedeutung den Artikel nicht bei sich 'der hier als hinweisend gedacht werden kann.' — μὴ ὅτι steht hier wie c. 26, 4 und öft. in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). — παρὰ πολὺ um vieles, d. h. bedeutend. S. z. I 18, 6 (παρὰ μέγα). — τοῦ — ὑπερόγκου 'wegen des an den Tag gelegten hohen Selbstgefühls'. ὑπέρογκον steht also hier nicht in tadelndem Sinne (anders oben 2).

Cap. 11.

Aufstellung der beiderseitigen Schlachtordnungen.

1. οὔτε — καί. S. z. I 20, 1. — στρατόπεδον hier verschanztes Lager. Zu περιεβέβλητο vgl. I 27, 1 τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς (ταῖς οἰκήσεσι) οὐ μέγα.

2. καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Vgl. II 1, 3 καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. S. z. I 17, 12. — τοῦτο, das vorausgeschickte Neutrum des Demonstrativs gebraucht der Grieche oft, um ein folgendes Substantiv, oder einen Infinitiv oder einen ganzen Satz anzukündigen. — ἐν τῷ τότε wie c. 9, 5. — ἡ στάσις ἡ — ὅπλοις. Vgl. Curtius IV 48, 11 *Dareus frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigilias intentiori cura servari jusserat* und IV 52, 2 *tertium jam diem metu exsangues armis suis oneratos in eodem vestigio haerere.* — φιλεῖ γίγνεσθαι. S. z. I 7, 3. —

κινδύνων γίγνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παραυτίκα σχεδιασθέν, ἀλλ' ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δουλωσάμενον.

3 Ἐτάχθη δὲ αὐτῷ ἡ στρατιὰ ὧδε· ἑάλω γὰρ ὕστερον ἡ τάξις ἥντινα ἔταξε Δαρεῖος γεγραμμένη, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἵ τε Βάκτριοι ἱππεῖς εἶχον καὶ ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχωτοί· ἐπὶ δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετάχατο, ἱππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πεζοὶ ἀναμεμιγμένοι, καὶ Σούσιοι ἐπὶ Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σουσίοις Καδούσιοι. 4 αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐωνύμου κέρως ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξις ἦν· κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν οἵ τε ἐκ Κοίλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν ἐτετάχατο, καὶ Μῆδοι ἔτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ Παρθυαῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Ὑρκάνιοι, ἐπὶ δὲ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίναι, οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος. 5 κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς Δαρεῖος, οἵ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχατο καὶ οἱ μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται· Οὔξιοι δὲ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς βάθος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. 6 προετετάχατο δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ εὐωνύμου κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ Ἀλεξάνδρου οἵ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν Δαρείου ἴλην τὴν βασιλικὴν καὶ ἅρματα ἐς πεντήκοντα. 7 τοῦ δὲ δεξιοῦ οἵ τε Ἀρμενίων καὶ Καππαδοκῶν ἱππεῖς προετετάχατο καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα πεντήκοντα. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι παρὰ Δαρεῖόν τε αὐτὸν ἑκατέρωθεν καὶ τοὺς ἅμα αὐτῷ

τὴν γνώμην αὐτοῖς δουλωσάμενον. Zur Wendung vgl. II 10, 1 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος. S. z. dieser Stelle.

3. γεγραμμένη. Gemeint ist die Zeichnung des Schlachtplans des Dareus. — Δάαι ein skythischer Stamm, über die Ἀραχῶται s. z. c. 8, 4. — Ueber die Καδούσιοι c. 8, 5.

4. ἔστε ἐπί. S. z. I 3, 2. — ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν. S. z. c. 8, 6 (μεταξὺ τῶν ποταμῶν). — ἐπὶ δέ adverbial. S. z. I 3, 2. — Παρθυαῖοι, über diese wie die übrigen im Folgenden genannten Völkerschaften vgl. c. 8, 3. 4.

5. ξυγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Vgl. Curtius III 14 *quos cognatos regis appellant decem et quinque millia hominum.* — μηλοφόροι. Herod. VII 41 ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύριοι. καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δούρασι ἀντὶ τῶν σαυρωτήρων ῥοιὰς εἶχον χρυσέας καὶ πέριξ συνεκλήιον τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἐόντες ἀργυρέας ῥοιὰς εἶχον. — ἀνάσπαστοι. S. z. c. 8, 5. — Μάρδοι waren ein Nomadenvolk am kaspischen Meer. Wie jetzt Baschkiren und Kalmücken den russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den persischen Heeren. — ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ. S. z. c. 8, 5. — ἐς βάθος. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4.

6. ἅρματα δρεπανηφόρα. S. z. c. 8, 6. — κατά c. accus. *e regione* wie II 21, 4.

Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὡς μόνοι δὴ ἀντίρροποι τῇ φάλαγγι, ἐτάχθησαν.

8 *Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὧδε. τὸ μὲν δεξιὸν αὐτῷ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἑταῖροι, ὧν προετέτακτο ἡ ἴλη ἡ βασιλική, ἧς Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου ἰλάρχης ἦν, ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ Γλαυκίου ἴλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρίστωνος, ἐπὶ δὲ ἡ Σωπόλιδος τοῦ Ἑρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου τοῦ Ἀλθαιμένους, ταύτης δὲ ἐχομένη ἡ Μελεάγρου, τελευταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἧς Ἡγέλοχος ὁ Ἱπποστράτου ἰλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἵππου τῶν ἑταί-*
9 *ρων Φιλώτας ἦρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἐχόμενον τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγημα ἐτέτακτο τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί· ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ ἐχομένη ἡ Κοίνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ τούτους ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάγρου τοῦ Νεοπτολέμου, ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Σιμμίου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ταύτης δὲ ἡγεῖτο Σιμμίας, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ*
10 *Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρατιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώνυμον τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου τάξις εἶχε, καὶ αὐτὸς Κράτερος ἐξῆρχε τοῦ εὐωνύμου τῶν πεζῶν· καὶ ἱππεῖς ἐχόμενοι αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἡγεῖτο Ἐρίγυιος ὁ Λαρίχου· τούτων δὲ ἐχόμενοι ὡς ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου. ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλώτα, καὶ ἀμφ' αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κράτιστοί τε καὶ πλεῖστοι τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου ἀνεστρέφοντο.*

12 *Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμητο· ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.*

7. *ἀντίρροποι* Curtius III 9, 2 *Graeci pedites haud dubie robur exercitus, par Macedonicae phalangi acies.*

9. *τῆς φάλαγγος* von der Phalanx. Der Genetiv ist partitiv zu fassen und hängt von *πρῶτον* ab. — *ἄγημα τῶν ὑπασπιστῶν.* S. Einleit. S. 20. — *Ἀμύντας.* S. c. 16, 10.

10. *τῆς — ἵππου.* *ἡ ἵππος* steht öfter metonymisch für *οἱ ἱππεῖς* (I 11,6). Ueber die thessalische Reiterei s. Einl. S. 22.

Cap. 12.

Alexander formiert hinter seinem ersten Treffen noch eine zweite Linie.

1. *ἀμφίστομος.* Vgl. Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισέας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντινώτους εἶναι.* Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Um-

καὶ παρήγγελτο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγμένων, εἰ κυκλουμένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν, ἐπιστρέψαντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς ἐπικαμπὴν δέ, εἴ που ἀνάγκη καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ ξυγκλεῖσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχόμενοι τῆς βασιλικῆς ἴλης τῶν Ἀγριάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεες, ὧν ἡγεῖτο Ἄτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν Βρίσων ἦρχεν, ἐχόμενοι δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι ξένοι καὶ ἄρχων τούτων Κλέανδρος. προετάχθησαν δὲ τῶν τε Ἀγριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἵ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ Παίονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἡγοῦντο. ξυμπάντων δὲ προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἦρχε. τῆς δὲ βασιλικῆς ἴλης καὶ τῶν ἄλλων ἑταίρων προτεταγμένοι ἦσαν τῶν τε Ἀγριάνων καὶ τοξοτῶν οἱ ἡμίσεες, καὶ οἱ Βαλάκρου ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτετάχατο. Μενίδᾳ δὲ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν παρήγγελτο, εἰ περιϊππεύοιεν οἱ πολέμιοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικάμψαντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως οὕτως ἐτέτακτο Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἵ τε Θρᾷκες ἐτετάχατο, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρύσαι ἱππεῖς, ὧν ἡγεῖτο Ἀγάθων ὁ Τυρίμμα. ξυμπάντων δὲ ταύτῃ προετάχθη ἡ ξενικὴ ἵππος ἡ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἦρχεν Ἀνδρόμαχος ὁ Ἱέρωνος. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θρᾴκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτάχθησαν. ἡ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρου ἱππεῖς μὲν ἐς ἑπτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ ἀμφὶ τὰς τέσσαρας μυριάδας.

2 3 4 5

13 Ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη τὰ στρατόπεδα ἐγίγνετο, ὤφθη Δαρεῖός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν, οἵ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ

zingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. — *τῶν ἐπιτεταγμένων*, also der zweiten Schlachtlinie, während *τοὺς σφῶν* die Glieder des ersten Treffens bezeichnet. — *δέχεσθαι sustinere impetum.*

2. *ἐς ἐπικαμπήν.* S. z. c. II 9, 2. — *καταλαμβάνοι.* V 7, 2 ist *αὐτούς* hinzugefügt (*ὁσάκις κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη*). An unserer Stelle ist es intransitiv gebraucht (= eintreten). — *ἀναπτύξαι τὴν φ.* steht in gleicher Bedeutung II 7, 3. — *οἱ ἀρχαῖοι καλ. ξενοί* Veteranensöldner, die von den Mietstruppen am längsten in Alexanders Heer dienten.

3. *κατά* gegenüber, wie oft vorher.

4. *ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικάμψαντας*, sie durch eine Schwenkung von der Seite anzugreifen. Vergl. II 11, 1 *ὑπερφαλαγγήσαντες ἐς τὰ πλάγια* (= Flanken) *ἐμβεβληκότες ἤδη ἔκοπτον τοὺς ξένους.*

5. *στρατιά* erg. *ἦν*, wie c. 22, 4 (nach *ἥσσα*). — *ἀμφὶ τάς.* S. z. I 1, 1.

Ἀλβανοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἴλην τὴν βασιλικήν. ἦγε δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ Ἀλέξανδρος μᾶλλον, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντιπαρῆγον, ὑπερφαλαγγοῦντες πολὺ ἐπὶ τῷ σφῶν
2 εὐωνύμῳ. ἤδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἱππεῖς παριππεύοντες ἥπτοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέξανδρος ἔτι ὅμως ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ὡδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον. ἔνθα δὴ δείσας Δαρεῖος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὁμαλὰ τῶν Μακεδόνων ἀχρεῖά σφισι γένηται τὰ ἅρματα, κελεύει τοὺς προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιϊππεύειν τὸ κέρας τὸ δεξιόν, ᾗ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς ἐξά-
3 γειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλέξανδρος ἐμβάλλειν κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Μενίδας ἡγεῖτο. ἀντεκδραμόντες δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἵ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτρίων οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκύθαις τρέπουσιν ὀλίγους ὄντας πολλῷ πλείονες. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρίστωνά τε, τοὺς Παίονας, καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκύ-
4 θαις ἐκέλευσε· καὶ ἐγκλίνουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι πελάσαντες τοῖς Παίοσί τε καὶ ξένοις τούς τε σφῶν φεύγοντας ἤδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἱππομαχίαν ξυστῆναι ἐποίησαν. καὶ ἔπιπτον μὲν πλείονες τῶν Ἀλεξάνδρου, τῷ τε

Cap. 13.

Beginn der Schlacht. Die Baktrianer zeichnen sich im Reitertreffen aus. Die Sichelwagen des Dareus.

1. *κατ' αὐτὸν Ἀλ.* dem makedonischen rechten Flügel (unter Alexander) stand das Centrum des Dareus gegenüber, so dass der persische linke Flügel die makedon. Schlachtlinie weit überragte und zu überflügeln drohte. — *ἦγε — μᾶλλον.* Alexander zog sich mehr rechtshin, d. h. er liess seinen rechten Flügel in schiefer Schlachtordnung halb rechts (*ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ μᾶλλον*) vorrücken, um ein unebenes Terrain zu erreichen, auf welchem die persischen Sichelwagen unbrauchbar waren (§ 2). Zur Sache vgl. Diodor XVII 57 *λοξὴν τὴν τάξιν ποιούμενος.* — *ἀντιπαρῆγον.* Dareus beantwortete die Bewegung des rechten makedonischen Flügels damit, dass er seine linke Flanke parallel (*παρά*) mit der von Alexander genommenen Marschrichtung halb links hin sich ausdehnen liess. — *ὑπερφαλαγγεῖν* steht auch II 8, 4.

2. *ἤδη τε οἱ — καὶ Ἀλέξανδρος.* Parataxis. S. z. I 23, 5. — *τῶν προτεταγμένων.* S. c. 12, 3. — *ἐπὶ δόρυ.* S. z. I 6, 6. — *ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν.* Vgl. II 21, 9 *καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν.* S. z. I 20, 9. — *ὡδοπεποιημένον.* S. c. 8, 7. — *τοῦ — ἐξάγειν.* Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infinitivs s. z. I 1, 9.

4. *τὴν ἱππομαχίαν ξυστῆναι ἐποίησαν.* *ποιεῖν* hat in der Bedeutung bewirken dass den Acc. c. Infin. nach sich. *ἡ μάχη ξυνέστη* heisst: die Schlacht kam zum Stehen, d. h. dauerte fort. *ξυστῆναι* eig. mit Bezug auf das Gegenüberstehen der Kämpfenden gesagt. — *τῷ τε πλήθει — καὶ ὅτι* ähnlich II 15, 3. — *πεφρα-*

πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοί τε οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὣς τάς τε προσβολὰς αὐτῶν ἐδέχοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βίᾳ κατ' ἴλας προσπίπτοντες ἐξώθουν ἐκ τῆς τάξεως.

5 *Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ βάρβαροι κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράξοντες αὐτῷ τὴν φάλαγγα. καὶ ταύτῃ μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν γὰρ εὐθὺς ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἵ τε Ἀγριᾶνες καὶ οἱ ξὺν Βαλάκρῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς ἵππου τῶν ἑταίρων· τὰ δὲ τῶν ῥυτήρων ἀντιλαμβανόμενοι τούς τε ἀναβάτας κατέσπων καὶ τοὺς ἵππους περιϊστάμενοι ἔκοπτον.* 6 *ἔστι δὲ ἃ καὶ διεξέπεσε διὰ τῶν τάξεων· διέσχον γάρ, ὥσπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, ἵνα προσέπιπτε τὰ ἅρματα· καὶ ταύτῃ μάλιστα ξυνέβη αὐτά τε σῶα καὶ οἷς ἐπηλάθη ἀβλαβῶς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τούτων οἵ τε ἱπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοὶ ἐκράτησαν.*

14 *Ὡς δὲ Δαρεῖος ἐπῆγεν ἤδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐνταῦθα Ἀλέξανδρος Ἀρέτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς περιϊππεύουσι τὸ κέρας σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν· αὐτὸς δὲ τέως μὲν ἐπὶ κέρως τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἦγε·* 2 *τῶν δὲ ἐκβοηθησάντων ἱππέων τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλαγγος τῶν βαρβάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον*

γμένοι. Ross und Reiter waren durch eiserne Schuppenpanzer geschützt. Curtius IV 9, 3 *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis.* — *κατ' ἴλας* (= *ἰληδόν* c. 15, 2) **turmatim.** *κατά* c. acc. hat hier distributive Bedeutung. Der Gegensatz ist *ἐπὶ μετώπου* in **Linie.** Beides verbunden steht V 15, 2.

5. *ταύτῃ* hier, wie II 10,5. 19,1. — *τὰ μέν — τὰ δέ* adverbartig gebraucht heisst **teils — teils.** — *κατηκόντισαν* nämlich *τοὺς ἵππους*.

6. *διεξέπεσε.* Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. Vgl. I 1, 8 *τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας.* — *διέσχον.* In gleicher Bedeutung steht I 1, 8 *διαχωρῆσαι* und *διαστῆναι.* — *αὐτά τε σῶα*, auch hierzu gehört *διελθεῖν.* — Auch bei **Kunaxa** (401 v. Chr.) richteten die Sichelwagen des Artaxerxes durchaus keinen Schaden an (Xen. Anab. I 8, 10—20), ebenso wurden in der Schlacht bei **Magnesia** die Sichelwagen des Königs Antiochus zurückgetrieben, so dass sie sogar ihren eigenen Truppen gefährlich wurden.

Cap. 14.

Flucht des Dareus. Der linke Flügel der Perser wird geworfen.

1. *τέως μέν.* S. z. II 6, 3. — *ἐπὶ κέρως.* S. Einl. S. 24.

2. *τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιόν*, s. c. 13, 2. — *παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλ. τῶν βαρβάρων.* Dareus hatte denen, die zuerst von ihm den Befehl erhalten hatten, Alexanders rechten Flügel zu umreiten (c. 13, 2), eine Abteilung Reiter

καὶ ὥσπερ ἔμβολον ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἑταιρικῆς καὶ τῆς φάλαγγος τῆς ταύτῃ τεταγμένης ἦγε δρόμῳ τε καὶ ἀλαλαγμῷ 3 ὡς ἐπὶ αὐτὸν Δαρεῖον. καὶ χρόνον μέν τινα ὀλίγον ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο· ὡς δὲ οἵ τε ἱππεῖς οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὠθισμοῖς τε χρώμενοι καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἥ τε φάλαγξ ἡ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφρικυῖα ἐμβεβλήκει ἤδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δεινὰ καὶ πάλαι ἤδη φοβερῷ ὄντι Δαρείῳ ἐφαίνετο, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφευγεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περιϊππεύοντες τῶν Περσῶν τὸ κέρας ἐμβαλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ Ἀρέτην.

4 Ταύτῃ μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ Μακεδόνες ἐφεπόμενοι ἐφόνευον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ Σιμμίαν καὶ ἡ τούτου τάξις οὐκέτι συνεξορμῆσαι Ἀλεξάνδρῳ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίωξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐώνυμον τῶν Μακεδόνων πονεῖ- 5 σθαι ἠγγέλλετο. καὶ ταύτῃ παραρραγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινες καὶ τῆς Περσικῆς ἵππου ὡς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον ἐκεῖ καρτερὸν ἐγίγνετο. οἵ τε γὰρ Πέρσαι θρασέως ἐνέκειντο ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκήσασιν ἐπὶ σφᾶς διεκπεσεῖσθαί τινας διακόψαντας διπλῆν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνεπέθεντο 6 καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ ἐπιτεταγμένων

von seinem linken Flügel aus zur Verstärkung gesandt; dadurch war eine Lücke (*τὸ διέχον*) in der vordersten Reihe der Barbaren entstanden, in die Alexander sofort einbrach. — *ἔμβολον ποιήσας* wie I 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einl. S. 25.

3. *οἵ τε.* Es entspricht *ἥ τε.* — *ὠθισμοί* bezeichnet die immer wiederholten Stösse des Keils, durch welche die feindliche Schlachtreihe gesprengt werden sollte. — *πεφρικυῖα.* Hom. Il. IV 282 *δήιον ἐς πόλεμον πυκναὶ κίνυντο φάλαγγες κυάνεαι, σάκεσίν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.* Liv. 44, 51 *phalangis infertae et intentis horrendis hastis intolerabiles vires sunt.* — *καὶ πάλαι* schon längst. — *πρῶτος αὐτὸς — ἔφευγεν.* Wie bei Arbela so hatte auch bei Issos vornehmlich des Dareus Feigheit die Niederlage verschuldet. Vgl. II 11, 4 *Δαρεῖος εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἅρματος ξὺν τοῖς πρώτοις ἔφευγε.* Noch stärker heisst es hier: *πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφευγεν.* — *τὸ κέρας*, des Alexander.

4. *αὐτοῦ*, da, wo sie Halt gemacht hatten, als sie dem Alexander nicht weiter hatten folgen können. — *πονεῖσθαι.* S. z. II 11, 1.

5. *διεκπαίουσι, διεκπαίειν* hier intransitiv, anders c. 15, 2. Das Vorbrechen geschah aus dem Mitteltreffen des Dareus. — *διπλῆν.* S. c. 12, 1.

6. *ἐπιτεταγμένων.* S. c. 12, 1. —

τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἡγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνόμενον, μεταβαλόντες, ᾗπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιγίγνονται κατὰ νώτου τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνεχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ αὐτῶν ἐγκλίναντες ἔφευγον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν Περσῶν, οὔπω τῆς φυγῆς τῆς Δαρείου ᾐσθημένοι, περιϊππεύσαντες τὸ Ἀλεξάνδρου εὐώνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ Παρμενίωνα ἐνέβαλλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν Μακεδόνων πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον σπουδῇ ἀγγελοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοηθεῖν δεῖ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, τοῦ μὲν διώκειν ἔτι ἀπετράπετο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἑταίρων ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἦγε δρόμῳ. καὶ πρῶτα μὲν τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων ἱππεῦσι, τοῖς τε Παρθυαίοις καὶ τῶν Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς πλείστοις καὶ κρατίστοις ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία αὕτη καρτερωτάτη τοῦ παντὸς ἔργου ξυνέστη. ἐς βάθος τε γάρ, οἷα δὴ ἰληδὸν τεταγμένοι, ἀνέστρεφον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ξυμπεσόντες οὔτε ἀκοντισμῷ ἔτι οὔτ' ἐξελιγμοῖς τῶν ἵππων, ᾗπερ ἱππομαχίας δίκη, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ' αὐτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσιν οὖσαν ἐπειγόμενοι, ἔκοπτόν τε καὶ ἐκόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐχ ὑπὲρ νίκης ἀλλοτρίας ἔτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ

(Randzahlen: 15 bei „Καὶ ἐν τούτῳ“; 2 bei „ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία“)

μεταβαλόντες, für μεταβαλεῖν stand c. 12, 1 von der gleichen Sache ἐπιστρέφειν ἐς τὸ ἔμπαλιν. — ἀμφὶ τοῖς = περὶ τά. S. z. I 22, 3.

Cap. 15.

Alexander wirft auch den rechten Flügel der Perser und verfolgt den Dareus bis Arbela.

1. ἀμφιβόλων — γιγνομένων. Vgl. c. 18, 8 οἱ δὲ πολέμιοι πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι. — ἐν ἀγῶνι 'in der Klemme'. — τὸ κατὰ σφᾶς. S. z. c. 9, 6 (τοὺς κατὰ σφᾶς). — τοῖς φεύγουσι. S. c. 14, 6.

2. αὕτη ist als Subiect im Genus dem Praedicat ἱππομαχία assimiliert. — ἐς βάθος nämlich τεταγμένοι. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4. — οἷα δή mit Partic. S. z. I 3, 4. — ἰληδόν = κατ' ἴλας c. 13, 4. — ἀνέστρεφον intransitiv wie IV 29, 3. — ὅπερ — δίκη ist homerisch. Vgl. z. B. Odyss. 14, 59 ἡ γὰρ δμώων δίκη ἐστίν. — διεκπαῖσαι hier mit Accus. (τὸ καθ' αὐτόν was ihm gegenüber, d. h. im Wege stand). Anders oben c. 14, 5. — πᾶς τις 'jeder wer es auch sein mochte'. Dieselbe beschränkende Kraft hat τὶς als Ausdruck der Unbestimmtheit in Verbindung mit ἕκαστος, ἄλλος, ὀλίγοι. — ὡς — οὖσαν ist als Apposition zu dem objectiven Infinitivsatz διεκπαῖσαι τὸ καθ' αὐτόν aufzufassen, woraus sich der Accusativ des Participis (ὡς — οὖσαν) erklärt. — ταύτην erkläre nach αὕτη (§ 2). — ἀλλοτρίας, des

ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἑξήκοντα τῶν ἑταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκεται Ἡφαιστίων τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ' ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

3 *Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔφευγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμῖξαι ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφευγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὁπότε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξανδρος ἐς τὸ διώκειν αὖθις Δαρεῖον ἐξώρ-*
4 *μησε· καὶ ἐδίωξεν ἔστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ κατ' αὐτοὺς διώκοντες εἵποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβὰς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσεν αὐτοῦ, ὡς ἀναπαῦσαι ὀλίγον τούς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίων δὲ τό τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἷλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.*

5 *Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππέας ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας προὐχώρει αὖθις κατὰ σπουδὴν ἐπ' Ἄρβηλα, ὡς Δαρεῖόν τε αἱρήσων ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἄρβηλα τῇ ὑστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ' ἔφευγεν οὐδέν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ἅρμα τὸ Δαρείου αὖθις ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπὶς αὖθις καὶ τὰ τόξα ἑάλω.*

6 *Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἔκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς κακοπαθείας*

Königs. — *ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου.* Vgl. § 1 *ἐπιτρέψας σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἑταίρων.*

3. *διεξέπεσον.* S. c. 13, 6. — *ἀνὰ κράτος* adverbial (= in Eile). Vgl. II 11, 6. — *ἐγγὺς ἦν προσμῖξαι.* Vgl. VI 10, 2 *ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν.* Anders oben c. 13, 2. — *ὑπελείποντο — τοῦ ἔργου.* S. z. II 10, 6. — *ἀλλὰ γάρ* gebraucht Arrian sehr häufig statt des einfachen *ἀλλά.* — *οἱ ἀπό.* S. z. I 19, 8.

4. *ἔστε.* S. z. II 23, 3. — *τὸ καθ' αὐτοὺς* erkläre nach *τὸ καθ' αὐτόν* (§ 2). Vgl. V 17, 2 *ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν.* — *Λύκον*, der jetzige grosse Zab (Nebenfluss des Tigris), der bei Xen. Anab. II 5, 1 *Ζάβατος* heisst (vom syrischen Zaba, d. i. Wolf).

5. *τοὺς πάντας* verbunden mit dem Zahlbegriff. S. z. II 5, 6. — *ἐκ τῆς μάχης.* *ἐκ* kann wie das lateinische *ex* die unmittelbare Zeitfolge bezeichnen. Vgl. I 26, 2 und unt. c. 16, 1 (*εὐθὺς ἐκ μάχης*). — *ἐλινύσας* ein herodoteisches Wort. Vgl. Her. VIII 71 *ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρης.* — *αὖθις.* S. II 11, 6.

6. *ἑκατόν.* Curtius IV 16, 26 *minus quam trecenti desiderati sunt.*

τῆς ἐν τῇ διώξει ὑπὲρ τοὺς χιλίους, καὶ τούτων τῆς ἑταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεες. τῶν βαρβάρων δὲ νεκρῶν μὲν ἐλέγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας, ἑάλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέφαντες καὶ τῶν ἁρμάτων ὅσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

7 Τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ταύτῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιῶνος· καὶ Ἀριστάνδρῳ ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ σελήνη ἐκλιπὴς ἐφάνη τήν τε μάχην Ἀλεξάνδρῳ καὶ τὴν νίκην γενέσθαι.

16 Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ Ἀρμενίων ἤλαυνεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἵ τε Βάκτριοι ἱππεῖς, ὡς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἔφευγον καὶ Περσῶν οἵ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλοφόρων καλουμένων οὐ πολλοί. 2 προσεγένοντο δὲ αὐτῷ κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ἐς δισχιλίους, οὓς Πάρων τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦκος ὁ Αἰτωλὸς ἦγον. ταύτῃ δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγίγνετο ὅτι ἐδόκει τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἥξειν Ἀλέξανδρον ἐκ τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκείνη πᾶσα ἦν καὶ ὁδὸς τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ ἆθλον ἡ Βαβυλὼν καὶ τὰ Σοῦσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μηδίας μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὔπορος.

3 Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρβήλων ὁρμηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθὺς προὐχώρει. ἤδη τε οὐ

Diodor 17, 61 εἰς πεντακοσίους. — τριάκοντα μυριάδας. Curtius gibt 40,000 an, Diodor: πλείους τῶν ἐννέα μυριάδων.

7. Πυανεψιῶνος. Nach Plutarch (Alex. 31) fand in der elften Nacht vor der Schlacht eine Mondfinsternis statt. Da nun im Jahre der Schlacht 331 v. Chr. (Ol. 112, 2) in der Nacht vom 20. zum 21. September eine Mondfinsternis eingetreten ist — ohne Frage dieselbe, die Plutarch erwähnt — so ist das Datum der Schlacht der 1. Oct. 331 v. Chr. Wenn übrigens Arrian die Schlacht einen Monat später in den Pyanepsion (statt in den Maemacterion) setzt, so erklärt sich nach Ideler Handbuch der Chronol. I 347 dieser Irrtum vermutlich daraus, dass entweder Arrian (oder seine Quelle) bei der Reduction des makedonischen Datums auf den attischen Kalender einen Fehler begieng. — ξυνέβη. S. z. II 3, 8. — Ueber die μαντεία des Aristander vgl. c. 7, 6.

Cap. 16.

Dareus Flucht nach Medien. Alexander in Babylon und Susa.

1. ἐκ. S. z. c. 15, 5. — ἐπὶ Μηδίας Diod. 17, 64 εἰς Ἐκβάτανα τῆς Μηδίας. — ὡς — ξυνετάχθησαν, über die Bedeutung dieser formelhaften Wendung s. z. II 13, 2. — συγγενεῖς. Ueber sie wie die μηλοφόροι s. z. c. 11, 5.

2. ταύτῃ deshalb wie I 13, 3. καὶ ἅμα. S. z. I 1, 4.

πόρρω Βαβυλῶνος ἦν καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε, καὶ οἱ Βαβυλώνιοι πανδημεὶ ἀπήντων αὐτῷ ξὺν ἱερεῦσί τε σφῶν καὶ ἄρχουσι, δῶρά τε ὡς ἕκαστοι φέροντες καὶ 4 τὴν πόλιν ἐνδιδόντες καὶ τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ ἃ Ξέρξης καθεῖλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε Βαβυλωνίοις, τά τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι. σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαῖον, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν, καὶ Ἀσκληπιόδωρον τὸν Φίλωνος τοὺς φόρους ἐκλέγειν. 5 κατέπεμψε δὲ καὶ ἐς Ἀρμενίαν Μιθρίνην σατράπην, ὃς τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν Ἀλεξάνδρῳ ἐνέδωκεν. ἔνθα δὴ καὶ τοῖς Χαλδαίοις ἐνέτυχεν, καὶ ὅσα ἐδόκει Χαλδαίοις ἀμφὶ τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Βαβυλῶνι ἔπραξε, τά τε ἄλλα καὶ τῷ Βήλῳ καθ᾽ ἃ ἐκεῖνοι ἐξηγοῦντο ἔθυσεν.

6 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σούσων ἐστέλλετο· καὶ ἐντυγχάνει αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν ὅ τε παῖς τοῦ Σουσίων σατράπου καὶ παρὰ Φιλοξένου ἐπιστολεύς. Φιλόξενον γὰρ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης ἐπὶ Σούσων ἐστάλκει Ἀλέξανδρος. τῇ δὲ ἐπιστολῇ τῇ παρὰ Φιλοξένου ἐνεγέγραπτο ὅτι τήν τε πόλιν οἱ Σούσιοι παραδεδώκασιν 7 καὶ τὰ χρήματα πάντα σῶά ἐστιν Ἀλεξάνδρῳ. ἀφίκετο δὲ ἐς Σοῦσα Ἀλέξανδρος ἐκ Βαβυλῶνος ἐν ἡμέραις εἴκοσι· καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν τά τε χρήματα παρέλαβεν, ὄντα ἀργυρίου τάλαντα ἐς πεντακισμύρια, καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν

3. *ξυντεταγμένη* der eig. Ausdruck von dem in geordnetem Zuge (*agmine quadrato*) und in geschlossenen Gliedern marschierenden Kriegsheer, das sofort in den Kampf rücken konnte. S. Einl. S. 24. Zur Sache vgl. Curtius V 3, 19 *quadrato agmine quod ipse ducebat velut in aciem irent suos ingredi iubet.* — *ἱερεῦσι* d. i. den Magiern und Chaldaeern. — *ὡς ἕκαστοι.* S. z. II 12, 1. — *ἐνδιδόντες.* S. z. I 17, 3.

4. *καθεῖλεν.* Vgl. VII 17, 2 *τοῦτον τὸν νεών, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὀπίσω ἀπενόστησεν* (479 v. Chr.) — *Βήλου.* Bel (Baal) hiess der höchste Sonnengott bei den Babyloniern. 'Herr des Himmels und des Lichts'. — *σατράπην — στρατηγόν.* Alexander liess freilich die Satrapenwürde bestehen, aber er trennte von ihr die Militärgewalt, die dem *στρατηγός* übertragen wurde. Neben beiden wurde ein Einnehmer der Steuern und Abgaben eingesetzt. Da ausserdem nur Makedonier zu diesen Stellen befördert wurden, deren Treue und Ergebenheit Alexander an langem Umgang erprobt hatte, brauchte er für die Sicherheit seiner Herschaft nicht zu fürchten. — *ἐκλέγειν* hängt noch von *κατέστησε* ab. Vgl. c. 6, 4.

5. *τὰ ἱερὰ* Cultus.

6. *σατράπου* des Abulites (Curtius V, 8, 8). — *εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης* wie oben (§ 1).

7. *ἐς πεντακισμύρια*, ebenso Curtius V 8, 11 und ähnlich Diodor 17, 66. Dagegen geben Plutarch Alex. 36 und Justin XI 14 40,000 Tal. an.

τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἦλθε, τά τε ἄλλα καὶ Ἁρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαῖ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναίοις 8 ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθήνησιν ἐν Κεραμεικῷ αἱ εἰκόνες, ᾗ ἄνιμεν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ Μητρῴου, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμων τοῦ βωμοῦ· ὅστις δὲ μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσῖνι, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμὸν ἐπὶ τοῦ δαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ λαμπάδα 9 ποιήσας καὶ ἀγῶνα γυμνικόν, καταλιπὼν σατράπην μὲν τῆς Σουσιανῆς Ἀβουλίτην, ἄνδρα Πέρσην, φρούραρχον δὲ ἐν τῇ ἄκρᾳ τῶν Σούσων Μάζαρον τῶν ἑταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέλαον τὸν Θεοδώρου, προὐχώρει ὡς ἐπὶ Πέρσας· ἐπὶ θάλασσαν δὲ κατέπεμψεν ὕπαρχον Συρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια 10 φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ᾽ αὐτῶν ἀποστεῖλαι παρ᾽ Ἀντίπατρον ὅσων ἂν δέηται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ δυνάμει ἀφίκετο, ἣν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱπ- 11 πέας ἐς τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἑκά-

— Ξέρξης. S. z. § 4 (καθεῖλε). — ὅσα von ἄγων abhängig. — Ἁρμοδίου. Harmodius und Aristogiton wurden als die vermeintlichen Befreier Athens in Bild und Dichtung vielfach verherrlicht. Die richtigere Auffassung zuerst bei Herodot V 55 (mit meiner Anmerkung). — Uebrigens gab nach VII 19, 2 Alexander diese Bildsäulen erst weit später und zwar kurze Zeit vor seinem Tod zurück. Vgl. noch Paus. I 8, 5. Valer. Max. II 10, 1 (am Ende).

8. Κεραμεικῷ. Die Bildsäulen des Harmodius und Aristogiton standen in dem sogen. inneren Keramikus, der noch mit vielen anderen Kunstwerken geschmückt war. Es lag dieser Stadtteil (ᾗ ἄνιμεν ἐς πόλιν) zwischen der Akropolis, der Pnyx und dem Areopag; durch ihn führte eine Hauptstrasse zum Tor Dipylon, welches den inneren Keramikos mit dem äusseren ausserhalb der Stadt gelegenen verband. Der letztere diente zur Begräbnisstätte der im Kriege gefallenen Bürger. — Μητρῴου. Μητρῷον hiess der auf der Agora in der Nähe des Rathauses (βουλευτήριον) gelegene Tempel der Göttermutter Rhea Kybele, in dem sich das Staatsarchiv befand. — Εὐδανέμων. Ueber den Altar der Eudanemer oder eines wie es scheint als Heros verehrten Eudanemos ist nichts Sicheres bekannt. (Hesychius: Εὐδάνεμος ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίοις.) — ταῖν θεαῖν, der Demeter und Persephone. — ἐπὶ τοῦ δαπέδου in der Ebene von Eleusis.

9. λαμπάδα. S. z. II 5, 8.

10. Ἀντίπατρος war von Alexander bei seinem Zug gegen Persien zum Statthalter von Makedonien und Hüter von Griechenland eingesetzt. In dem hier erwähnten Krieg gegen die Spartaner, die das makedonische Joch abzuschütteln strebten, schlug er dieselben bei Megalopolis (330 v. Chr.). — Ἀμύντας. S. c. 11, 9.

11. κατὰ ἔθνη. S. z. I 10, 1. —

στους ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἑκάστῃ ἴλῃ, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἱππικούς, καὶ λοχαγοὺς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἑταίρων.

17 Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβὰς τὸν Πασιτίγριν ποταμὸν ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίων γῆν. Οὐξίων δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία οἰκοῦντες τοῦ τε σατράπου τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὔξιοι Πέρσαις τε οὐχ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλέξανδρον οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ 2 παρόδῳ ἐλάμβανον. καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλέξανδρος, ἥκειν κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσιν ἐδόκουν τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς βασιλικοὺς καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς ἐς ὀκτακισχιλίους τῆς νυκτὸς ᾔει ἄλλην ἢ τὴν φανερὰν ἡγησα-3 μένων αὐτῷ τῶν Σουσίων. καὶ διελθὼν ὁδὸν τραχεῖαν καὶ δύσπορον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κώμαις τῶν Οὐξίων, καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφυγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ᾔει

λόχους S. Einleit. S. 21. — ὄντας λόχους. Derartige Wiederholungen des Substantivs finden sich öfter bei Arrian. Vgl. I 26, 4. II 24, 6. — ἐπέστησε auch III 5, 6.

Cap. 17.

Alexander unterwirft die Uxier.

1. Πασιτίγρης altpers. der kleine Tigris. So hiess der Eulaeus in seinem unteren Lauf. — Οὐξίων. S. c. 8, 5. — ὑπήκοος mit dem seltneren Dativ; anders c. 8, 3. — παρήσειν durch die im folgenden § erwähnten Gebirgspässe. — τὴν ἐπὶ Πέρσας erg. ὁδόν. — ἢ λαβεῖν. So findet ἢ sich öfter mit Infin. verbunden, wo wir ein Participium oder einen Satz mit εἰ erwarteten. Vgl. Thuk. V 53, 2 (ἐδόκει) ἐκ τῆς Αἰγίνης βραχυτέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. — ἐλάμβανον. Man beachte die Bedeutung des Imperfects. Zur Sache vgl. Strabo p. 728 παρεμπίπτει γάρ τις ὀρεινὴ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξὺ τῶν Σουσίων καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχουσα δυσπάροδα καὶ ἀνθρώπους λῃστάς, οἳ μισθοὺς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλέας κατὰ τὴν ἐκ Σούσων εἰς Πέρσας εἰσβολήν.

2. ἐπί τινι εἶναι 'in Jemandes Gewalt sein' (vgl. ἐπί τινι γίγνεσθαι). Zur Bedeutung von ἐπί (= penes) vgl. Herod. VIII 29 ἐπ' ἡμῖν ἐστι ἀνδραποδίσθαι ὑμέας. — τὰ τεταγμένα, die übliche (= τὰ) Abgabe. — σωματοφύλακας. Weil hier nur die Leibwächter im niederen Sinne gemeint sein können (s. Einl. S. 20), so ist mit Gronov βασιλικούς, das in den Handschr. hinter σωματοφύλακας steht, nach ὑπασπιστάς gesetzt. Die beiden Ausdrücke σωματοφύλακες und ὑπασπισταὶ βασιλικοί sind wie es scheint gleichbedeutend.

3. οἱ δέ, als ob τοὺς μὲν κατέκτεινε vorangegangen wäre. Vgl. I 6, 10 τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας αἱροῦντες.

σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενά, ἵνα ἀπαντήσεσθαι οἱ Οὔξιοι πανδημεὶ ἐδόκουν, ληψόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν 4 ἀπέστειλε τὰ ἄκρα καταληψόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς Οὐξίους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῷ τάχει ᾔει· καὶ φθάνει τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐξ ὑπερδεξίων χωρίων ἐπῆγεν ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. οἱ δέ, τῷ τε τάχει Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις, 5 οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποίθεσαν, πλεονεκτούμενοι, ἔφυγον οὐδὲ εἰς χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν κρημνώδη οὖσαν· οἱ πλεῖστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπώλοντο. ταῦτα τὰ 6 γέρα παρ' Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὕροντο δεόμενοι παρ' αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἔτη Ἀλεξάνδρῳ ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει τὴν Δαρείου μητέρα δεηθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναί σφισι τὴν χώραν οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἔτος ἑκατὸν καὶ ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ ἦν Οὐξίοις οὐδὲ γῆ οἵα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ πολλοὶ ἦσαν.

Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας 18 καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὡπλισμένοι ξὺν Παρμενίωνι ἐκπέμπει, ὡς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν κατὰ τὴν ἁμαξιτὸν τὴν ἐς Πέρσας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλα- 2 βὼν καὶ τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας ᾔει σπουδῇ τὴν διὰ τῶν

4. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier IV 4, 7. 22, 8.— ἔνθα, ἐνθάδε, ἐνταῦθα können auch mit Verben der Bewegung verbunden werden. — βιαζομένους hier passivisch wie c. 13, 4. — πολλῷ τάχει eine mir sonst nicht bekannte Verbindung. — ξυντεταγμένους. S. z. c. 16, 3.

5. πλεονεκτούμενοι. S. z. I 21, 2. — εἰς χεῖρας ἐλθόντες wie I 22, 3.

6. ὅσα ἔτη. S. z. I 27, 4. — μητέρα, Sisygambis (Curtius V 3, 12). — οἷος mit Infin. heisst geeignet zu. Vgl. IV 3, 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἔκρους τοῦ ποταμοῦ ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον τοῖς στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν.

Cap. 18.

Alexander nimmt die persischen Pässe und wirft den Ariobarzanes zurück. Sein Einzug in Persepolis.

1. ἁμαξιτόν. Gemeint ist die grosse nach Persien führende Heerstrasse. — φέρουσαν. S. z. I 7, 9.

ὁρῶν. ὡς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν ἐς τετρακισμυρίους ἔχοντα, ἱππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, διατετειχικότα τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἐστρατοπεδευκότα, ὡς εἴργειν τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον.

3 *Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ κατεστρατοπεδεύσατο· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ξυντάξας τὴν στρατιὰν ἐπῆγε τῷ τείχει. ὡς δὲ ἄπορόν τε διὰ δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἱρεθῆναι καὶ πολλὰς πληγὰς οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν* 4 *βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς τὸ στρατόπεδον· τῶν δὲ αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην ὁδὸν περιάξειν αὐτόν, ὡς εἴσω παρελθεῖν τῶν πυλῶν, ἐπεὶ τραχεῖαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν ἐπύθετο, Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου, τήν τε αὑτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξο-* 5 *τῶν ὀλίγους καὶ τῶν ἱππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει αὐτῷ, ἐπειδὰν ἐκπεριεληλυθότα αὐτὸν αἴσθηται καὶ προσάγοντα ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ χαλεπῶς, σημανεῖν γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας), τότε δὲ προσβαλεῖν τῷ τείχει· αὐτὸς δὲ προὐχώρει νύκτωρ, καὶ διελθὼν ὅσον ἑκατὸν σταδίους ἀναλαμβάνει τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τὴν Περδίκκου τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κουφοτάτους καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἑταίρων τὴν ἴλην τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς ταύτῃ μίαν ἱππικήν, καὶ ξὺν τούτοις ᾔει ἐπικάμψας ὡς ἐπὶ τὰς* 6 *πύλας ἵν' οἱ αἰχμάλωτοι ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλώταν καὶ Κοῖνον τὴν ἄλλην στρατιὰν ὡς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν ποταμὸν ὃν ἐχρῆν περᾶσαι ἰόντι Πέρσας γεφυροῦν ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ᾔει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχεῖαν καὶ ταύτην δρόμῳ*

2. *τὰς Περσίδας*, von anderen auch die susischen Tore oder Pässe genannt 'insofern sie den Weg nach Susa beherschten'. Sie liegen in den Gebirgen, welche die Landschaft Persis von dem Gebiet der Uxier trennten. — *Ἀριοβαρζάνην*, den Satrapen der Provinz Persis. — *αὐτοῦ πρός*. S. z. I 27, 6.

3. *ἄπορόν τε — αἱρεθῆναι*, der active Infinitiv wäre üblicher. — *ἀποχωρεῖ* nach Curtius V 3, 23 und Diod. 17, 68 unter grossen Verlusten.

4. *αὐτοῦ — ἐπί* wie *αὐτοῦ πρός* (§ 2). — *ἐπὶ στρατοπέδου* wie *ἀπὸ στρατοπέδου* stehen oft ohne Artikel, wie öfter bei localen Begriffen (*πόλις*, *ἀγρός* u. a.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen der Artikel fehlt.

5. *διελθών*. Den ganzen Vorgang erzählen weit ausführlicher Curtius V 4, 14. Diodor 17, 71. Plut. Alex. 37. — *ὅσον* bei Zahlen heisst ungefähr. Vgl. I 4, 4. — *τετραρχία*, sie bestand aus 2 Ilen.

6. *ποταμόν*, hier wie § 10 ist wol der Araxes gemeint. Vgl. Strabo p. 729 *ποταμοὺς δὲ διέβη (Ἀλέξανδρος) πλείους τοὺς διαρρέοντας τὴν χώραν — πρὸς αὐτῇ δὲ τῇ Περσεπό-*

τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν τῶν βαρβάρων πρὶν φάους ἐπιπεσὼν διέφθειρε καὶ τῶν δευτέρων τοὺς πολλούς· τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυγον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρα- 7 τόπεδον τὸ Ἀριοβαρζάνου ἔφυγον, ἀλλ' αὐτόθεν ὡς εἶχον ἐς τὰ ὄρη πεφοβημένοι, ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ἕω ἐπιπεσὼν τῷ στρατοπέδῳ τῶν πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ τάφρῳ, ἅμα δὲ καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτερον, καὶ Κράτερος προσῆγε τῷ προτειχίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ 8 πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφυγον, ἀλλὰ πανταχόθεν γὰρ εἴργοντο, τῇ μὲν Ἀλεξάνδρου ἐπικειμένου, ἄλλῃ δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε ἠναγκάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τείχη ἀποστρέψαντες φεύγειν· εἴχετο δὲ καὶ τὰ τείχη πρὸς τῶν Μακεδόνων ἤδη. Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὅπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολε- 9 μαῖον ἀπολελοίπει αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους, ὥστε οἱ μὲν πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐν χερσὶ πρὸς τῶν Μακεδόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβερᾷ γενομένῃ, κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες ἀπώλοντο· αὐτὸς δε ὁ Ἀριοβαρζάνης ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὖθις ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, 10 καὶ καταλαμβάνει ἤδη πεποιημένην ἐπ' αὐτοῦ γέφυραν, καὶ διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὖθις σπουδῇ ἤλαυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἔφθη ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θησαυροῖς. σατράπην μὲν 11

λει τὸν Ἀράξην διέβη. — πρὶν φάους. πρίν als praepos. (= πρό) ist in der attischen Prosa nicht gebräuchlich, bei späteren Schriftstellern nicht selten.

7. αὐτόθεν ὡς εἶχον. S. z. II 6, 7.

8. ἀμφίβολοι γενόμενοι wie c. 15, 1. S. z. II 23, 3. — ἀλλὰ — γάρ. S. z. c. 15, 3. — τῇ μὲν — ἄλλῃ δέ. S. z. II 8, 2.

9. αὐτοῦ, bei der Mauer. — ἐν χερσί wie II 7, 2. — ῥίψαντες. S. z. II, 4, 7. — ἀπέφυγεν. Vergl. dagegen Curtius V 4, 33 *Ariobarzanes per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit Persepolim urbem occupare festinans; sed a custodibus urbis exclusus renovato proelio cecidit.*

10. ἐς Πέρσας, Persepolis ist gemeint. Auch im Lateinischen kann der Name eines Volkes für den des Landes oder seiner Hauptstadt gesetzt werden. — Πασαργάδαι 'Perserlager' war die ältere, von Kyros gegründete Perserhauptstadt, im Nordosten von Persepolis gelegen. Hier befand sich inmitten einer Säulenhalle das Grabmal des älteren Kyros, eine Stufenpyramide von weissen Marmorblöcken. In dem heutigen Dorfe Murghab glaubt man die Stelle wiedergefunden zu haben, wo es gestanden hat. Auch von Persepolis sind noch höchst bedeutende Ruinen vorhanden. — χρήματα — θησαυροῖς. Diodor 17, 71 und Curtius V 6, 9 geben den königlichen Schatz zu 120,000 Tal. in Gold und Silber

δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ βασίλεια δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπρησε, Παρμενίωνος σώζειν συμβουλεύοντος, τά τε ἄλλα καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὐτοῦ κτήματα ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι οὐχ ὡσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄνθρωποι, ὡς οὐδὲ αὐτῷ ἐγνωκότι κατέχειν
12 *τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ τιμωρήσασθαι ἐθέλειν Πέρσας ἔφασκεν ἀνθ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐλάσαντες τάς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερὰ ἐνέπρησαν, καὶ ὅσα ἄλλα κακὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ τούτων δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῷ δρᾶσαι τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναί τις αὕτη Περσῶν τῶν πάλαι τιμωρία.*

19 *Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προὐχώρει ἐπὶ Μηδίας· ἐκεῖ γὰρ ἐπυνθάνετο εἶναι Δαρεῖον. γνώμην δὲ πεποίητο Δαρεῖος, εἰ μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέξανδρος, αὐτοῦ προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δή τι νεωτερισθείη τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ ἐλαύνοι ἐπ' αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω ἰέναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ Ὑρκανίαν, ἔστε ἐπὶ Βάκτρα τὴν τε χώραν φθείρων πᾶσαν καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλεξάνδρῳ*
2 *τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν δὴ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἔτι ἀμφ' αὐτὸν κατασκευὴν καὶ τὰς ἁρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας*

an. Alexanders eigene Briefe (Plut. Alex. 37) berichten, dass 10,000 Maultiere und 5000 Kameele zur Fortschaffung der Schätze erforderlich gewesen seien. Mögen diese Angaben auch immerhin übertrieben sein, so war die Beute doch jedenfalls eine ungeheure, da diese Schätze ja während mehrerer Jahrhunderte hier angesammelt waren.

11. *τά τε ἄλλα καὶ ὅτι*. S. z. I 18, 6. — *αὐτοῦ κτήματα ἤδη* 'bereits sein Besitztum Gewordenes'. — *ἐπελθεῖν*. S. z. II 7, 9.

12. *οὐδ' ἐμοί*, ebenso wenig wie dem Parmenio. Uebrigens bereute Alexander später seine Handlungsweise (VI 30, 1. Plut. Alex. 38), die er damals als einen Act gerechter Rache zu beschönigen suchte. Die von den Makedonern in Persepolis verübten Gräuelthaten schildern in der Hauptsache übereinstimmend Diodor 17, 70 u. Curtius V 6, 3—7. Arrian erwähnt nichts davon.

Cap. 19.

Alexanders Zug nach Medien (Ekbatana) und Parthien. Eitle Pläne des flüchtigen Dareus.

1. *γνώμην πεποίητο*. S. z. I 1, 7. — *νεωτερισθείη*. Dareus wartete darauf, dass ein Umschlag in den Verhältnissen Alexanders eintrete. — *τῶν* ist Neutrum. — *αὐτὸς δέ*. Ist das sogenannte *δέ in apodosi*, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz beigeordneten Satze gestattet, der aber durch das gegensätzliche *δέ* einen besonderen Nachdruck erhält. Wie hier in einem Satze nach *εἰ* c. 21, 5, nach *ἐπεί* c. 24, 3.

2. *ἁρμάμαξα* ein bedeckter Reisewagen mit zeltartigem Aufsatz (besonders für Frauen), *ἅμαξα* ist meist ein Lastwagen, *ἅρμα* ein Streitwagen. — *Κασπίας πύλας*. Die kaspischen Pforten (heute Sirdari-Khar genannt) liegen am Südabhang des Gebirgszugs Elburs, über

καλουμένας πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ δυνάμει ἥτις ἐκ τῶν παρόντων ξυνείλεκτο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐκβατάνοις. ταῦτα ἀκούων Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ Μηδίας. καὶ Παραιτάκας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν κατεστρέψατο καὶ σατραπεύειν ἔταξεν αὐτῶν Ὀξάθρην τὸν Ἀβουλίτου τοῦ [πρότερον] Σούσων σατράπου παῖδα. 3 αὐτὸς δὲ ὡς ἠγγέλθη κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος ἀπαντᾶν τε αὐτῷ ὡς ἐς μάχην καὶ αὖθις διακινδυνεύειν (Σκύθας τε γὰρ αὐτῷ ἥκειν καὶ Καδουσίους συμμάχους) τὰ μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων φύλακας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἕπεσθαι ἐκέλευσε· τὴν στρατιὰν δὲ τὴν ἄλλην ἀναλαβὼν ἦγεν ἐσταλμένους ὡς ἐς μάχην. καὶ ἀφικνεῖται δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. 4 ἔνθα ἔμαθεν οὐκ οὖσαν ἀξιόμαχον δύναμιν Δαρείῳ οὐδὲ Καδουσίους ἢ Σκύθας αὐτῷ συμμάχους ἥκοντας, ἀλλ' ὅτι φεύγειν ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος· ὁ δὲ ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ. ὡς δὲ ἀπεῖχεν Ἐκβατάνων ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὤχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύσαντος Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς πέμπτην ἡμέραν 5 εἴη πεφευγώς, ἔχων τά τε χρήματα ἐκ Μήδων ἐς ἑπτακισχίλια τάλαντα καὶ στρατιὰν ἱππέας μὲν ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς ἑξακισχιλίους.

Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐκβάτανα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ θάλασσαν, τόν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐντελῆ τὸν ξυντεταγμένον καὶ δισχίλια παρ' αὐτοῦ τάλαντα ἐπιδούς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ 6

welchen die Strasse von Ekbatana nach Baktra führte. — ἐκ τῶν παρόντων. S. z. I 19, 10. — Ἐκβάτανα, heute Hamadan am Berge Orontes (j. Elvend). Es war die uralte Hauptstadt der medischen Könige und die Sommerresidenz der persischen, von deren Pracht die alten Schriftsteller fabelhafte Schilderungen machen. Namentlich war die prachtvolle Königsburg mit ihrer siebenfachen Ringmauer berühmt, die Herodot I 98 ff. beschreibt. — Παραιτάκας. Sie bewohnten das Gebirgsland, welches die Landschaft Persis von Medien scheidet. — πρότερον ist wol zu streichen, denn Abulites war auch damals noch Satrap (c. 16, 9); erst später wurde er hingerichtet (VII 4, 1).

3. Καδουσίους. S. z. c. 8, 4. — ἐσταλμένους auf στρατιάν bezogen. S. z. I 13, 2.

4. ἔμαθεν — οὖσαν. μανθάνειν zuerst mit acc. c. partic. construiert, alsdann mit ὅτι. — ὁ δέ. S. z. I 16, 6.

5. ἐς von diesem Tage an gezählt bis zum fünften (rückwärts) gezählt. 'Wir, vom entgegengesetzten Standpunct aus bestimmend, sagen seit'. — Ἐκβάτανα. Vgl. dagegen V 27, 5. — ἀποδούς — ἐπιδούς. Man beachte die verschiedene Bedeutung beider Participien. Ueber ἀποδούς s. z. I 17, 1. ἐπιδούς erklärt sich durch den Zusatz παρ' αὐτοῦ. Vgl. VII 12, 2 ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἑκάστῳ ὑπὲρ τὴν μισθοφοράν.

6. ἰδίᾳ opp. δημοσίᾳ wie I 5, 2.

βούλοιτο ἔτι μισθοφορεῖν παρ' αὐτῷ, ἀπογράφεσθαι ἐκέλευσε· καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογραψάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόκιλλον δὲ τὸν Πολυειδοῦς ἔταξε καταγαγεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἱππέας ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς ἵππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὰν ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τριηρῶν
7 κομισθήσονται ἐς Εὔβοιαν. Παρμενίωνα δὲ προσέταξε τὰ χρήματα τὰ ἐκ Περσῶν κομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβατάνοις καταθέσθαι καὶ Ἁρπάλῳ παραδοῦναι· Ἅρπαλον γὰρ ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακεδόνας ἐς ἑξακισχιλίους καὶ ἱππέας καὶ ψιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θρᾷκας καὶ ὅσοι ἄλλοι ἱππεῖς ἔξω τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν
8 τὴν Καδουσίων ἐλαύνειν ἐς Ὑρκανίαν. Κλείτῳ δὲ τῷ τῆς βασιλικῆς ἴλης ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὰν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβάτανα ἀφίκηται, καταλέλειπτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀρρωστῶν, ἀναλαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε ὑπολειφθέντας, ἰέναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους, ἵνα καὶ αὐτὸς ἥξειν ἔμελλεν.

20 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τήν τε ἵππον τῶν ἑταίρων καὶ τοὺς προδρόμους καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Ἐρίγυιος ἡγεῖτο, καὶ τὴν φάλαγγα Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρήμασι ταχθέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ Δαρεῖον, καὶ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην τῶν τε στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἵπποι ἀπέθνη-
2 σκον· ἀλλὰ καὶ ὣς ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Ῥάγας ἑνδεκάτῃ ἡμέρᾳ. διέχει δὲ ὁ χῶρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

— ἀπογραψάμενοι. ἀπογράφεσθαι 'sich in die Listen eintragen lassen' ist der eigentliche Ausdruck. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 8 ἐκέλευον ἀπογράφεσθαι πάντας, τὸν δ' ἀπογραψάμενον ἀεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐξιέναι. — ἀπέδοντο. ἀπεδόμην wie ἀποδώσομαι gehört zu πιπράσκω. — Μένητι. S. z. 16, 10.

7. αὐτὸν δέ erg. προσέταξε. — ἔξω. Auch bei Herodot hat ἔξω einige Male die Bedeutung *praeter*.

Cap. 20.

Alexander zieht über Rhagae durch die kaspischen Pforten.

1. ἐπὶ τοῖς χρήμασι. S. z. I 23, 6.

2. Ῥάγας. Diese schon im Vendidad und Buch Tobiae 3, 7 genannte grösste aller medischen Städte lag eine Meile südöstlich von Teheran (j. Ruinen von Rai). In der Periode des Islam Lieblingssitz Harun al Raschids, ward sie im 13. Jahrh. wie Ekbatana durch die Mongolen zerstört. — διέχει. Strabo p. 514 εἰσὶ

μιᾶς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρεῖος δὲ ἐφθάκει ἤδη παρεληλυθὼς εἴσω τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφευγόντων Δαρείῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὑτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνεδίδοσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας 3 *αἱρήσειν Δαρεῖον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηδίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὀξοδάτην, Πέρσην ἄνδρα, ὃς ἐτύγχανε πρὸς Δαρείου ξυνειλημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῷ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξανδρον· αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν* 4 *πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρᾳ δὲ εἴσω παρῆλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπισιτισόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἔρημον τὴν πρόσω χώραν ἤκουεν, ἐς προνομὴν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν ἱππεῦσί τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.*

Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρείου 21 *στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος ἀνὴρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίου παίδων. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρείῳ φευγόντων ἱππέων, καὶ Βῆσσος ὁ Βακτρίων σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν σατράπης ξυνειληφότες εἶεν Δαρεῖον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ, τοὺς ἑταί-* 2

δ' *ἀπὸ Κασπίων πυλῶν εἰς Ῥάγας στάδιοι πεντακόσιοι.* — *ἐλαύνοντι* S. z. I 2, 2. — *ὡς* so schnell wie. Vgl. § 1 *κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην.*

3. *κατὰ πόδας* ***vestigiis eum secutus***, d. h. in unausgesetzter Verfolgung. — *εἰργόμενος* ist als Partic. Imperfecti mit Bezug auf die Zeit gesagt, als Alexander Susa einnahm. — *ἐς πίστιν* 'zur Begründung des Vertrauens'. Vgl. IV 22, 8 *καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον.* — *ἔστε* ist als Coniunction in localer Bedeutung (= so weit als) sehr selten; häufiger in temporaler. Vgl. II 11, 6 *ἔστε μὲν φάος ἦν.* — *ἐς προνομήν.* Vgl. I 19, 9.

Cap. 21.

Alexander setzt auf die Nachricht, dass Dareus vom Bessos festgenommen sei, die Verfolgung fort. Tod des Dareus.

1. *Ἀντίβηλος.* VII 6, 4 heisst ein Sohn des Mazaeus *Ἀρτιβόλης.* — *τῶν παίδων* genet. partitivus. — *χιλιάρχης.* Bei persönlichen Bezeichnungen von Aemtern (namentlich von militärischen Würden) kann der Artikel auch fehlen. Vorzugsweise führte den Namen *χιλιάρχης* der Anführer der Leibwache des Königs, die 1000 Mann stark war. Derselbe war zugleich der erste Minister oder Grossvezier. Vgl. Nep. Con. c. 3 *Cono a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum e more Persarum ad* ***chiliarchum***, *qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem accessit seque ostendit cum rege colloqui velle.* — *Δραγγῶν.*

ρους μόνους ἔχων ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπιλεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἀμφὶ Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνομῆς ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κράτερον προσ-
3 τάττει ἕπεσθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἄγοντα. οἱ δὲ ἀμφ' αὐτὸν τὰ ὅπλα εἶχον μόνον καὶ δύο ἡμερῶν σιτία. ἐλθὼν δὲ τήν τε νύκτα ὅλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν αὖθις ᾔει ὅλην τὴν νύκτα, καὶ ἅμα ἡμέρᾳ ὑποφαινούσῃ παρῆν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὅθεν
4 ἀφωρμήκει ὀπίσω Βαγιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ κατέλαβε, Δαρείου δὲ πέρι ἐπύθετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον ἄγεσθαι ἐφ' ἁρμαμάξης, Βήσσῳ δὲ ἀντὶ Δαρείου γενέσθαι τὸ κράτος καὶ ἡγεμόνα ὠνομάσθαι Βῆσσον πρός τε τῶν Βακτρίων ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξυνέφευγον Δαρείῳ, πλὴν Ἀρταβάζου καὶ τῶν Ἀρταβάζου παίδων καὶ τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δαρείῳ, καὶ εἴργειν μὲν τὰ γιγνόμενα οὐ δυνατοὺς εἶναι, ἐκτραπέντας δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἰέναι κατὰ σφᾶς,
5 οὐ μετέχοντας τοῖς ἀμφὶ Βῆσσον τοῦ ἔργου. γνώμην δὲ πεποιῆσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρεῖον, εἰ μὲν διώκοντα σφᾶς Ἀλέξανδρον πυνθάνοιντο, παραδοῦναι Δαρεῖον Ἀλεξάνδρῳ καὶ σφίσι τι ἀγαθὸν εὑρίσκεσθαι· εἰ δὲ τὸ ἔμπαλιν ἐπανεληλυθότα μάθοιεν, τοὺς δὲ στρατιάν τε ξυλλέγειν ὅσην πλείστην δύναιντο καὶ διασῴζειν ἐς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ ἐν τῷ παρόντι ἐξηγεῖσθαι κατ' οἰκειότητά τε τὴν Δαρείου καὶ ὅτι ἐν τῇ αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐγίγνετο.

Sie wohnten westlich von Arachosien (s. z. c. 8, 4) in Drangiana.

2. *ἐπιλεξάμενος* steht in gleicher Bedeutung c. 10, 3.

3. *δύο* hier indeclinabel. — *ὑποφαινούσῃ.* Zum Ausdruck vgl. I 23, 5. III 6, 1. — *παρῆν εἰς.* Eine häufige Brachylogie. Vgl. Herod. V 108 *Ἴωνες δὲ παρῆσαν ἐς τὴν Κύπρον.* Die Bewegung geht der Ruhe voraus.

4. *πέρι.* Arrian hat diese Anastrophe nur hier, wie sie auch in der attischen Sprache selten ist. — *συνειλημμένον.* Vgl. Curtius V 12, 20 *ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt — et ne forte cultu regio posset agnosci, sordidis pellibus vehiculum intexerant; ignoti jumenta agebant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur.* Auch Justin XI 15 spricht von goldenen Ketten. — *κατὰ σφᾶς* 'für sich'.

5. *γνώμην πεποιῆσθαι.* S. z. c. 19, 1. — *εὑρίσκεσθαι.* S. z. II 15, 3. — *τὸ ἔμπαλιν.* S. z. I 2, 4. — *τοὺς δέ.* S. z. c. 19, 1 (*αὐτὸς δέ*). — *ὅσην πλείστην.* *ὅσος* den Superlativ verstärkend wie I 24, 2. — *ἐς τὸ κοινόν* 'zu gemeinschaftlichem Besitz'. — *ἐν τῷ παρόντι* steht in gleicher Bedeutung I 13, 3. — *ἐξηγεῖσθαι* hängt von *ἐπύθετο* (§ 4) ab. — *κατ' οἰκειότητα.* Auch c. 30, 4 heisst Bessos *οἰκεῖος Δαρείου.* Worauf sich diese Verwandtschaft gründete, ist unbe-

Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλεξάνδρῳ ἀνὰ κράτος διωκτέα ἐφαίνετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἵ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ τῇ ταλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὣς ἦγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν πολλὴν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν ἀφικνεῖται ἔς τινα κώμην, ἵνα τῇ προτεραίᾳ ἐστρατοπεδεύκεσαν οἱ Δαρεῖον ἄγοντες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυκτὸς ποιεῖσθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἴη τοῖς βαρβάροις, ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἴ δή τινα εἰδεῖεν ἐπιτομωτέραν ὁδὸν ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἰδέναι μὲν ἔφασαν, ἐρήμην δὲ εἶναι τὴν ὁδὸν δι᾽ ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἄγειν ἐκέλευσε· καὶ γνοὺς ὅτι οὐχ ἕψονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι τῶν μὲν ἱππέων ἐς πεντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἵππων· τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἵππων ἐκέλευσεν οὕτως ὅπως οἱ πεζοὶ ὡπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπασπιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἄτταλον τὸν τῶν Ἀγριάνων κατὰ τὴν ὁδὸν ἥντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προὐκεχωρήκεσαν τοὺς ὑπολειφθέντας ἄγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὡς κουφότατα ἐσταλμένους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἕπεσθαι. αὐτὸς δὲ ἀμφὶ δείλην ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἡγεῖτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἕω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρβάροις ἀτάκτως ἰοῦσι καὶ ἀνόπλοις, ὥστε ὀλίγοι μέν τινες αὐτῶν ὡς ἀμυνούμενοι ὥρμησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθὺς ὡς Ἀλέξανδρον αὐτὸν κατεῖδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφευγον· καὶ οἱ τραπέντες ἐς ἀλκὴν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἔφυγον. Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ᾽ ἁρμαμάξης Δαρεῖον μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλέξανδρος, Δαρεῖον μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατρώσαντες αὐτοῦ ἀπέ-

6 7 8 9 10

kannt. Vielleicht gehörte er zum Achaemenidenstamm.

6. ἀνὰ κράτος. S. z. c. 15, 5. — διωκτέα. S. z. I 1, 8. — ὑπὸ τῇ ταλ. Zu ὑπό vgl. VI 11, 2 ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορᾷ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχῆσαι αὖθις Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ. Die Bedeutung entwickelt sich leicht aus der ursprünglich localen.

7. οὐχ ἕψονται 'nicht würden folgen können'. — κατεβίβασεν. Gegensatz ἐπιβιβάζειν τῶν ἵππων. Vgl. IV 23, 2 τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων ἐς ὀκτασίους ἐπιβιβάσας τῶν ἵππων. — οὕτως näml. ὡπλισμένοι.

9. ἀμφὶ δείλην. Man unterscheidet δείλη πρωία und ὀψία (S. z. Herod. VIII 6). Hier ist, wie aus dem Folgenden (τῆς νυκτός) hervorgeht, die letztere gemeint. — δρόμῳ ἡγεῖτο. Nach Plut. Alex. 42 soll Alexander auf der elftägigen Verfolgung 3300 Stadien (über 80 deutsche Meilen) zurückgelegt haben. Derselbe berichtet (c. 43), dass ihm zuletzt nur noch 60 der Seinigen hätten folgen können. — ἐς ἀλκήν. Ueber die Wendung s. z. I 8, 8.

10. τέως μέν. S. z. II 6, 3. — ἐκ

λιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ξὺν ἱππεῦσιν ἑξακοσίοις. Δαρεῖος δὲ ἀποθνήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι Ἀλεξάνδρῳ.

22 Ἀλέξανδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας ἔπεμψε, θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθυαῖον· ἦν δὲ οὗτος τῶν Αἴγυπτον ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκου. Τληπόλεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἑταίρων ξυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὑρκανίοις.

2 Τοῦτο τὸ τέλος Δαρείῳ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Ἀριστοφῶντος μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ ἀποδείξασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ δὲ προσπολεμεῖσθαι πρός τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων ξυνέβη. οὔκουν οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν ἔτι ὑβρίζειν ἐς τοὺς ὑπη- 3 κόους, ἐν μείζονι κινδύνῳ ἤπερ ἐκεῖνοι καθεστηκότι. ζῶντι μὲν δὴ ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν, οὐδέ

τῶν τραυμάτων. Arrians einfache Erzählung der dem Tode des Dareus unmittelbar vorhergehenden Umstände unterscheidet sich sehr zu ihrem Vorteil von den sehr ausgeschmückten Berichten des Diodor 17, 73, Plut. Alex. 42. 43, Justin XI 15.

Cap. 22.

Arrian wirft einen Rückblick auf die Schicksale des Dareus.

1. ἐς Πέρσας. S. z. c. 18, 10. — In Persepolis befand sich das Erbbegräbnis der persischen Könige. Vgl. Diod. 17, 71. — Plutarch Alex. 43 berichtet in Widerspruch mit Arrian, dass Alexander den Leichnam des Dareus seiner Mutter zugeschickt habe. — καθάπερ — βασιλεῖς erg. τεθαμμένοι ἦσαν. — τῶν — ἐνδόντων genet. partit. wie gleich im Folg. τῶν ἑταίρων.

2. Ἀριστοφῶντος. Ol. 112, 3 = 330 v. Chr.; in diesem Jahre fiel der erste Hekatombaeon auf den 1. Juli. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ kurz für εἴπερ τις ἄλλος ἦν μαλθ. 'In Sätzen mit εἴ τις (oder εἴπερ τις) wird sehr häufig das Verbum ausgelassen und der so verkürzte Satz adiectivisch der Construction des Hauptsatzes assimiliert'. Wie hier VII 15, 6. Vgl. Thuk. VII 21, 5 καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι, τοῦ τε Γυλίππου καὶ Ἑρμοκράτους καὶ εἴ του ἄλλου πειθόντων ὥρμηντο ἐς τὴν ναυμαχίαν. — εἰς δὲ τὰ ἄλλα mit dem blossen Accusativ der Beziehung zusammengestellt. Ganz wie hier vgl. V 25, 1 γενναῖοι δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες. — ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον. Ueber das absolut gebrauchte Neutrum des unpersönlichen Particips ἐγγενόμενον s. z. I 17, 12, über seine Verbindung mit einem regierten persönlich construierten Partic. s. z. c. 9, 6 (μαχουμένους ἀλλὰ κριθησόμενον). — εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν i. J. 336 v. Chr. — οὐδέ — ἔτι, οὐκ ἔτι = nicht mehr, weil er gleich im Anfang seiner Regierung Kriege zu führen hatte. — ἤπερ gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. ἤ.

3. ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις. Vgl. I 15, 4 καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν τάξεων διέβαινον. — ξυνηνέχθησαν.

τις ἀνακωχὴ ἐγένετο ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρῆλθεν· ἀλλὰ εὐθὺς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γρανικῷ πταῖσμα ξυνέβη τὸ ἱππικόν, εὐθὺς δὲ Ἰωνία τε καὶ Αἰολὶς εἴχοντο καὶ Φρύγες ἀμφότεροι καὶ Λυδία καὶ Κᾶρες πλὴν Ἁλικαρνασσέων· ὀλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἁλικαρνασσὸς ἐξῄρητο, ἐπὶ δὲ ἡ πα- 4 ραλία πᾶσα ἔστε ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἔνθεν δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ' Ἰσσῷ ἧσσα, ἵνα τήν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπεῖδεν· ἐπὶ τῷδε Φοινίκη τε ἀπώλετο καὶ Αἴγυπτος πᾶσα· ἐπὶ δὲ αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοις ἔφυγέ τε ἐν πρώτοις αἰσχρῶς καὶ στρατιὰν πλείστην παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ γένους ἀπώλεσε· φυγάς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλα- 5 νώμενος, καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐς τὰ ἔσχατα προδοθείς, βασιλεύς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμώτης ξὺν ἀτιμίᾳ ἀγόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκειοτάτων ἐπιβουλευθεὶς ἀπώλετο. ζῶντι μὲν Δαρείῳ τοιαῦτα ξυνηνέχθη· τελευτήσαντι δὲ 6 ταφή τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὁποία καὶ βασιλεύοντος αὐτοῦ τροφή τε Ἀλεξάνδρου καὶ παίδευσις, καὶ γαμβρὸς Ἀλέξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐγεγόνει ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.

Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διώξει τῆς στρα- 23 τιᾶς ἀναλαβὼν ἐς Ὑρκανίαν προὐχώρει. κεῖται δὲ ἡ Ὑρκανία χώρα ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φερούσης· καὶ τῇ μὲν ὄρεσιν ἀπείργεται δασέσι καὶ ὑψηλοῖς, τὸ πεδίον δὲ αὐτῆς καθήκει ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτῃ θάλασσαν. ταύτην δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτῃ τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Δαρεῖον διαπεφευ-

S. Prooem. 2. — ἐπειδὴ πρῶτον **cum primum**. S. z. II 23, 4. — εἴχοντο, ὑπὸ τῶν πολεμίων. — Φρύγες ἀμφότεροι, Gross- und Kleinphrygien. Strabo p. 543.

4. ἧσσα, ἦν. Vgl. c. 12, 5. — ἐπεῖδεν. ἐπιδεῖν **erleben**, gewöhnlich von unglücklichen Erlebnissen. Vgl. IV 9, 3 ἦγε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπεῖδεν ἀποθανόντας. — ἐπὶ τῷδε zeitlich wie II 17, 3. — ἐπὶ δέ **adverbial** wie I 3, 2. — παντὸς — γένους Genetiv des Inhalts.

5. φυγὰς τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. Vgl. Thuk. VIII 6, φυγάδες τῆς ἑαυτῶν ἀμφότεροι. Tacitus: *regni profugus*. — ἐς τὰ ἔσχατα ist nach Krügers Vorschlag hinter ἀρχῆς gestellt. In den Handschriften steht es vor προδοθείς. — ἐν τῷ αὐτῷ 'in einer Person'. S. z. II 17, 4. — τροφή τε ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vor Ἀλεξάνδρου ist mit Krüger ἐξ eingeschoben. — γαμβρός. VII 4, 4 Ἀλέξανδρος δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Ἀρσινόην ἠγάγετο.

Cap. 23.

Alexanders Zug nach Hyrkanien.

1. τοὺς ὑπολειφθέντας. S. c. 21, 8. — ἐν ἀριστερᾷ d. i. nördlich. — τῇ μέν, es entspricht τὸ πεδίον δέ statt des concinneren τῇ δὲ πεδίον. S. z. II 8, 2. Strabo p. 508 rühmt die Fruchtbarkeit der wein- und obstreichen Ebene, in der auch bedeutende Städte lagen. — ἐπὶ τὴν μεγάλην — θάλασσαν, das **kaspische** (auch hyrkanische) genannt. — τοὺς

γέναι ἐς τὰ τῶν Ταπούρων ὄρη ἐπύθετο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς
2 Ταπούρους χειρωσόμενος. τριχῇ δὲ διελὼν τὸν στρατὸν αὐτὸς μὲν τὴν ἐπιτομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἡγήσατο, τὸ πλεῖστον καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἄγων· Κράτερον δὲ τήν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ ὀλίγους τῶν ἱππέων ἐπὶ Ταπούρων ἔστειλεν· Ἐρίγυιον δὲ τούς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἵππον ἀναλαβόντα τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἡγεῖσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἁμάξας καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὅμιλον ἄγοντα.

3 Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύσας αὐτοῦ ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τῆς Μακεδονικῆς φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς ᾔει χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὡς μὴ τοῖς ἑπομένοις κατ'
4 ἐκεῖνο ἐπίθοιντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρατοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ Ναβαρζάνης τε ὁ Δαρείου χιλιάρχης καὶ Φραταφέρνης ὁ Ὑρκανίας τε καὶ Παρθυαίων σατράπης καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δαρεῖον Περσῶν οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρέδοσαν σφᾶς
5 αὐτούς. ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέλαβε τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀγριᾶσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν ἐπέθεντο οἱ ὄρειοι τῶν βαρβάρων, καὶ μεῖον ἔχοντες τῷ ἀκροβολισμῷ ἀπηλλάγησαν.

6 Ἄρας δὲ ἐντεῦθεν προήει ὡς ἐφ' Ὑρκανίας εἰς Ζαδράκαρτα, πόλιν Ὑρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κράτερον ξυνέμιξαν αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρείου οὐκ ἐντετυχηκότες, τὴν χώραν δὲ ὅσην διαπεπορευμένοι ἦσαν τὴν μὲν βίᾳ, τὴν δὲ

ξένους. S. c. 21, 4. — ὅτι ἐπύθετο καὶ χειρωσόμενος. Ein Satz mit einem das gleiche Gedankenverhältnis ausdrückenden Participium durch καί verbunden. S. z. I 3, 6. — Ταπούρων. S. z. c. 8, 4.

3. οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες. Zur Bedeutung von ἔχειν vgl. I 7, 1 τῶν τὴν Καδμείαν ἐχόντων.

4. πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. Ob dies der von Curt. VI 4, 4 Ziobetis, von Diod. 17, 75 Stiboetis genannte Fluss sei, lässt sich nicht entscheiden, noch weniger, welcher von den ausserordentlich zahlreichen Flüssen und Gewässern Masenderans dem hier genannten entspricht. — χιλιάρχης. S. z. c. 21, 1.

5. διελθόντας — ἐπέθεντο. Uebergang vom Participium zum Verb. finit. wie I 5, 12.

6. Ζαδράκαρτα hiess die grösste Stadt Hyrkaniens, zugleich Residenz seiner früheren Könige. Vgl. c. 25, 1 und Strabo p. 508. — ἐν τούτῳ hat hier locale (= ταύτῃ) Bedeutung (sonst temporal = während). Krüger vermutet ἐνταῦθα (wol zu kühn).

ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπεποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ Ἐρίγυιος ἧκε ξὺν τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἁμάξαις. ὀλίγον 7 δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ Κωφὴν καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν τούτοις παρὰ τῶν ξένων τῶν ξὺν Δαρείῳ πρέσβεις καὶ Αὐτοφραδάτης ὁ Ταπούρων σατράπης. Αὐτοφραδάτῃ μὲν δὴ τὴν σατραπείαν ἀπέδωκεν· Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα οἷ ἐν τιμῇ ἦγε, τά τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας καὶ τῆς ἐς Δαρεῖον πίστεως ἕνεκα. τοῖς πρέσβεσι δὲ τῶν Ἑλλήνων 8 δεομένοις σπείσασθαί σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντὸς ξενικοῦ ἀπεκρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ· ἂν ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς οὐδεμίαν· ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρατευομένους ἐναντία τῇ Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ τὰ δόγματα τὰ τῶν Ἑλλήνων· ἐκέλευσε δὲ ἥκειν ξύμπαντας καὶ παραδιδόναι σφᾶς αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλεξάνδρῳ χρῆσθαι ὅ τι καὶ βούλοιτο ἢ σώζεσθαι ὅπῃ δύναιντο. οἱ δὲ ἐπιτρέπειν ἔφασαν σφᾶς τε αὐτοὺς 9 καὶ τοὺς ἄλλους Ἀλεξάνδρῳ· ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἡγησόμενον αὐτοῖς, ὡς ἀσφαλῶς διακομισθεῖεν παρ' αὐτόν· εἶναι δὲ ἐλέγοντο ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέρρου καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτούς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὡς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τούς τε 24 ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοίνου καὶ Ἀμύντου τάξιν καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ

7. *Ἀρτάβαζος*, der treue Diener seines Königs Dareus, s. c. 21, 4. — *τῶν παίδων*. Nach Curtius VI 4, 24 begleiteten den Artabazos 9 Söhne. — *ἅμα οἷ*. S. Einl. S. 17. — *τά τε ἄλλα — καί* er ehrte sie nicht nur im Uebrigen, insofern sie zu den Ersten der Perser gehörten, sondern auch. Ueber diesen Gebrauch von *τά τε ἄλλα* vgl. I 5, 4. 25, 1. III 2, 2.

8. *ἐναντία*. S. z. I 16, 6· — *παρὰ τὰ δόγματα*. Vgl. I 16, 6 *παρὰ τὰ κοινῇ δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν*. — *χρῆσθαι ὅ τι βούλοιτο* 'der eigentliche Ausdruck für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade (vgl. z. c. 2, 7)'. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 37 *παραδιδόασι σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλονται*. Das hinzugefügte *καί* (= eben, nur) bezeichnet, dass vorzugsweise der Begriff des *βούλεσθαι* bestimmt werden soll. — *τὸν ἡγησόμενον*. Der Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. VI 25, 3 *καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες* (= *qui ducerent*) *ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτου ὑπολειφθέντας οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύσοντες*.

Cap. 24.

Alexanders Zug gegen die Marder.

1. *ἐπὶ Μάρδους*. Curtius VI 5, 16 *Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrociniis assueta. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedimentis cum praesidio re-*

τοὺς ἱππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῷ καὶ ἱππακοντισταὶ τάξις
2 ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν φεύγοντας, οὓς δέ τινας ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, πολλοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γάρ ἔστιν ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διά τε δυσχωρίαν καὶ ὅτι πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιμοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ ἦσαν. οὔκουν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἄν ποτε δείσαντες, ἄλλως τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτῃ μᾶλλόν
3 τι ἀφύλακτοι ἡλίσκοντο. πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη κατέφυγον, ἃ δὴ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπότομα αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἐστίν, ὡς πρὸς ταῦτά γε οὐχ ἥξοντα Ἀλέξανδρον. ἐπεὶ δὲ καὶ ταύτῃ προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις σφᾶς τε αὐτοὺς ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν, σατράπην δὲ ἀπέδειξεν αὐτῶν Αὐτοφραδάτην, ὅνπερ καὶ Ταπούρων.

4 Αὐτὸς δ' ἐπανελθὼν ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ ὡρμήθη ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἥκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέσβεις οἳ παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐπρέσβευον, Καλλικρατίδαν τε καὶ Παύσιππον καὶ Μόνιμον καὶ Ὀνόμαντα, καὶ Ἀθηναίων Δρωπίδην. τούτους μὲν δὴ ξυλλαβὼν ἐν φυλακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι Σινωπεῖς οὔτε τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετεῖχον, ὑπὸ Πέρσαις τε τεταγμένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν
5 βασιλέα σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσαις ἐμισθοφόρουν, καὶ Καλχηδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτὴν ἀφῆκε· τοὺς δὲ ἄλλους

lictis, invicta manu comitante procedit. — *ἱππακοντισταί* im Casus an *τάξις* assimiliert (statt des Genetivs).

2. *οὓς δέ τινας — ἐς ἀλκὴν τετραμμένους.* S. z. I 8, 8. — *οὐ γάρ ἔστιν* soll den raschen Erfolg des Unternehmens begründen. — *χρόνου* seit langer Zeit. Dieser temporale Genetiv ist selten. Häufiger steht in dieser Bedeutung *διὰ πολλοῦ χρόνου.* — *ἐπὶ πολέμῳ, ἐπί* c. dat. gibt den Zweck an; eine andere Bedeutung hat es in *ἐπὶ πενίᾳ* (s. d. folg.), wo es ein äusserliches Hinzukommen (= zu, neben) ausdrückt. — *δείσαντες ἐμβαλεῖν. δείδειν* mit Infin. ist eine seltnere Construction. Wie hier V 13, 3. — *ἄλλως τε καί* c. Partic. S. z. I 15, 2.

3. *ὡς ἥξοντα.* Ueber *ὡς* mit dem Accus. des Partic. s. z. I 9, 7. — *οἱ δέ,* über das sogen. *δὲ ἀποδοτική* s. z. c. 19, 1. — *ἀφῆκεν.* Ausführlicher I 19, 6 *ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.*

4. *Σινωπέων.* Sinōpe, eine reiche und berühmte Colonie von Milet am Pontus Euxinus (h. Sinup). — *οὔτε — τὲ.* S. z. I 20, 1. — *τοῦ κοινοῦ* 'an dem Gemeinverbande'. — *ὑπὸ Π. τεταγμέναι* als Untertanen der Perser.

5. *ἐμισθοφόρουν.* Man beachte die Bedeutung des Imperfects. — *Καλ-*

ξυστρατεύεσθαί οἱ ἐπὶ μισθῷ τῷ αὐτῷ ἐκέλευσε· καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤγαγέ τε αὐτοὺς καὶ ἔνδηλος ἐγεγόνει οὐ φαῦλον ποιούμενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

25 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὡς ἐπὶ Ζαδράκαρτα, τὴν μεγίστην πόλιν τῆς Ὑρκανίας, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια τοῖς Ὑρκανίοις ἦν. καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας πεντακαίδεκα καὶ θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὅρια καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἧκε παρ' αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατράπης. 2 τούτῳ μὲν δὴ τὴν σατραπείαν ἀποδοὺς ξυμπέμπει αὐτῷ Ἀνάξιππον τῶν ἑταίρων, δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὡς ἔχοι φύλακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

3 Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Περσῶν τινες, οἳ ἤγγελλον Βῆσσον τήν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βήσσου καὶ βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν

χηδονίων. Chalcēdon, eine Colonie der Megarer, lag Byzanz gegenüber, am südlichen Ende des thrakischen Bosporus. — φαῦλον ποιούμενος. S. z. I 7, 4.

Cap. 25.

Alexander in dem hyrkanischen Zadrakarta. Marschiert auf Baktra. Bessos im Bunde mit Satibarzanes, dem Satrapen von Areia.

1. Ζαδράκαρτα. S. z. c. 23, 6. — ὡς νόμος in üblicher Weise. So IV 4, 1. V 29, 2 öfter. — ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — Ἀρεία, altpersisch Hâviwa j. Herat, der östliche Teil des heutigen Khorasan mit der alten Stadt Susia (h. Tus).

2. τοῦ — ἀδικεῖσθαι. S. z. I 1, 9.

3. τιάραν ὀρθήν. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Tiara (auch κίταρις genannt IV 7, 4. VI 29, 3) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (φορέουσι τὴν τιάραν ὑποκεκλιμένην). Ueber die Tiara oder die Kitaris der Könige vgl. noch Curtius III 3, 19 *cidarim Persae vocabant regium capitis insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat.* — Περσικὴν στολήν, die medisch-persische Königstracht bestand in einem purpurnen weissgestreiften Untergewand (Xen. Cyrop. VIII 3 χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον), über welche ein purpurner, goldgestickter Kaftan lang herabwallte (Xen. Anab. I 2, 27). Vgl. Curtius III 3, 17 *purpureae tunicae medium album intextum erat: pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat.* — Ἀρταξέρξην. Auch Ochus (II 14, 5) hatte sich so genannt. Den Grund gibt Diodor 15, 93 an: Ὦχος ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης, — τοῦ γὰρ Ἀρταξέρξου καλῶς βεβασιλευκότος τοὺς μετὰ τοῦτον βεβασιλευκότας μετωνόμαζον καὶ τὴν τούτου προσηγορίαν

τε τοὺς ἐς Βάκτρα διαφυγόντας καὶ αὐτῶν Βακτριανῶν πολλούς· προσδοκᾶσθαι δὲ ἥξειν αὐτῷ καὶ Σκύθας ξυμμάχους.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ᾔει ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφίκετο ἐκ Μηδίας, ἔχων τούς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἡγεῖτο αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομείναντας καὶ τοὺς Ἀνδρομάχου. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενίωνος ὁ τῶν ὑπασπιστῶν 5 ἄρχων τετελευτήκει ἤδη νόσῳ. ἰόντι δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὴν ἐπὶ Βάκτρα ἐξηγγέλθη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀνάξιππον μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς τοὺς ξὺν αὐτῷ ἀπεκτονώς, ὁπλίζων δὲ τοὺς Ἀρείους καὶ ξυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν, ἵνα τὸ βασίλειον ἦν τῶν Ἀρείων· ἐκεῖθεν δὲ ὅτι ἐγνώκει, ἐπειδὰν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον πύθηται, ἰέναι ξὺν τῇ δυνάμει παρὰ Βῆσσον, ὡς ξὺν ἐκείνῳ ἐπιθησόμενος ὅπη ἂν 6 τύχῃ τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη αὐτῷ, τὴν μὲν ἐπὶ Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἦγεν· ἀναλαβὼν δὲ τούς τε ἑταίρους ἱππέας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κοίνου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἡγεμόνα σπουδῇ ἦγεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρείους, καὶ διελθὼν ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους ἐς ἑξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἧκε.

7 Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἐγγὺς ὄντα Ἀλέξανδρον, τῇ ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλαγεὶς ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι τῶν Ἀρείων ἔφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον. Ἀλέξανδρος δέ, ὅσους ξυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότας τὰς κώμας, τούτους δὲ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ, ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραπόδισε· σατράπην δὲ Ἀρείων ἀπέδειξεν Ἀρσάμην, 8 ἄνδρα Πέρσην. αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολελειμ-

---

ἔχειν προσέταττον. — ἥξειν mit Dat. auch c. 19, 3.

4. τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομείναντας, τοὺς ἀπογραψαμένους (c. 19, 6). — Νικάνωρ — νόσῳ. Nicht unwahrscheinlich vermutet Schmieder, dass dieser hier zusammenhangslose Satz hinter ἐπιβουλῆς c. 26, 3 zu stellen ist.

5. ἰόντι. S. z. I 2, 1. — Ἀρτακόανα, die alte Hauptstadt von Areia, deren Lage sich nicht mehr genau bestimmen lässt.

6. ἦγεν absolut (ohne στρατόν). Schon häufig in diesem Werke (vgl. § 8). — δυσὶ dieselbe unattische Form (statt δυοῖν) noch IV 3, 1.

7. ξυναιτίους κατέμαθε erg. ὄντας. — ἐν τῷ τότε eo tempore. S. z. I 16, 3. — τούτους δέ liess eigentlich im Vorhergehenden ὅσους μέν erwarten. Doch s. z. I 1, 8. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ. S. z. I 25, 6. — τοὺς μὲν — τοὺς δέ nach τούτους. S. z. I 19, 4.

μένοις, ὁμοῦ οὖσιν ἤδη, ὡς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἦγε· καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασίλεια τῶν Ζαραγγαίων ἦν. Βαρσαέντης δέ, ὃς τότε κατεῖχε τὴν χώραν, εἷς ὢν τῶν ξυνεπιθεμένων Δαρείῳ ἐν τῇ φυγῇ, προσιόντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἔφυγε. ξυλλαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀποθνήσκει πρὸς Ἀλεξάνδρου τῆς ἐς Δαρεῖον ἀδικίας ἕνεκα.

26 Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλώτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίωνος ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μέντοι πιστή γε ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι εἵνεκα καὶ τῆς ἐξ αὐτοῦ ἐς Παρμενίωνά τε τὸν πατέρα τὸν Φιλώτα τιμῆς καὶ ἐς αὐτὸν Φιλώταν πίστεως. 2 Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει εἰσαχθῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλώταν· καὶ κατηγορῆσαι μὲν αὐτοῦ ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογήσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλώταν· καὶ τοὺς ἐπιμηνυτὰς τοῦ ἔργου παρελθόντας ἐξελέγξαι Φιλώταν τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχοις οὐκ ἀφανέσι καὶ μάλιστα δὴ ὅτι αὐτὸς Φιλώτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλήν τινα Ἀλεξάνδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγχετο δὲ κατασιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δὶς ἐπὶ τὴν σκηνὴν

8. Ζαραγγαίων. Die Zarangäer (auch Zarangen od. Drangen) wohnten im nördlichen Drangiana (s. c. 21, 1). — ἐπὶ τάδε τοῦ. S. z. II 17, 4.

Cap. 26.

Ausgang des Philotas und Parmenion.

1. Φιλώτα. Ueber Philotas s. z. I 5, 9. — προηγγελμένην erg. ἔμαθε 'dass er sie kennen lernte, nachdem sie vorher gemeldet war'. — καὶ πρότερον. Das Nähere darüber bei Plut. Alex. 48. 49. Diodor 17, 79. — οὐ μέντοι — γε. Vgl. I 20, 7. — ἐς (=vor) Μακεδόνας. Aus IV 11, 6 geht hervor, dass die makedonischen Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repräsentierten Volke zur Entscheidung vorzulegen. Vgl. c. 27, 2 und Curtius VI 8, 23. 25. *Rex edixit ut omnes armati coirent: sex millia fere militum venerant. De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo inquirebat exercitus; in pace erat vulgi, et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas.* Doch hatten sowol Philipp als Alexander diese beengenden Schranken ihrer Herschaft mehr als einmal durchbrochen, wie auch der Process des Philotas und Parmenio beweist, den Niebuhr mit Recht nebst dem Untergang des Klitus und Kallisthenes (IV 14, 2) 'zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle und zum Teil blutige Schatten kein Tatenglanz und keine noch so stralende Hochherzigkeit und Leutseligkeit zu bedecken vermag'.

2. ἐπιμηνυτάς mit Bezugnahme auf προηγγελμένην (§ 1) gesagt. Das Wort nur hier. — ὅτι 'dadurch dass, einem Dativ angefügt wie II 15, 3'. — ἐπιβουλήν τινα ausführlich erzählt von Curtius VI 8 ff. Diod. 17, 79. Plut. Alex. 49. Justin XII 5, 1. — ἐξηλέγχετο κατασιωπήσας. Zur Construction von ἐξελέγχεσθαι vgl. VI 3, 11 οὐδὲ ἄλλῃ πῃ ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ. — καίτοι (statt

3 ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακοντισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα, ἕνα τῶν ἑταίρων, γράμματα φέροντα παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τοὺς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρόν τε καὶ Σιτάλκην καὶ Μενίδαν· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἧς Παρμενίων ἦρχε 4 τεταγμένοι ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα, τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν ἐδόκει εἶναι Ἀλέξανδρος Φιλώτα ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδὶ τοῦ βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερὸς ἤδη ἦν περιὼν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνῃρημένου, ἐν τοσαύτῃ ὢν ἀξιώσει παρά τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων ξένων, ὧν πολλάκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ πρόσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.

27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀνδρομένους κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ Ἄτταλον καὶ Σιμμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφούς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ 2 ἑταιρίαν τὴν Φιλώτα. καὶ ἐδόκει πιστοτέρα ἡ ἐπιβουλὴ ἐς τὸ πλῆθος, ὅτι Πολέμων, εἷς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλληφθέντος Φιλώτα ἔφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομείνας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος

καίπερ) mit Partic. s. Einl. S. 17. — ὁσημέραι. S. z. I 27, 4.

3. ἐπί nach, um ihn zu holen. — ἐπὶ τῆς στρατιᾶς — τεταγμένοι. S. z. c. 5, 3.

4. τυχὸν μὲν — τυχὸν δέ. S. z. I 10, 6. — ἐς τὸ ἄλλο στρ. 'ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξίωσις auch V 27, 3 κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν.' — μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 10, 4. — τῶν ἄλλων. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόνους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv angeschlossen sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). S. z. I 15, 5. — ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος in und ausser der Reihe, d. h. sowol wenn die Reihe an ihn kam als auch sonst. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 36 ἴστε ὅτι ἄνδρα κατακεκαινηκότες ἔσεσθε πολλὰ σὺν ὑμῖν κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος. — ξὺν χάριτι. Zur Zufriedenheit Alexanders. — ἐξηγεῖτο. Zur Sache vgl. Curtius VII 2, 33 *Parmenio multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. Septuaginta natus annos iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.*

Cap. 27.

Ausgang des Amyntas. Alexander im Gebiet der Ariaspen.

2. πιστοτέρα ἐς. S. z. Prooem. 2.

ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθὺς ὡς ἀπέφυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἠξίωσεν ἐφεθῆναί οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ οἱ Μακεδόνες ξυγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τὸν 3 Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ πρόσθεν ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κώμην τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε οὐδὲν πλέον αὐτῷ γίγνεται τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ ἀγαθῷ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλέξανδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἑταίρους ἱππάρχας 4 δύο, Ἡφαιστίωνά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλεῖτον τὸν Δρωπίδου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἑταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλων ἂν ἠβούλετο ἕνα τοσούτων ἱππέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρατίστων τοῦ παντὸς ἱππικοῦ κατά τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρῳ τῷ Καμβύσου ξυνεπελάβοντο τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ 5 τούτους Ἀλέξανδρος ὧν τε ἐς Κῦρον ὑπῆρξαν οἱ πρόγονοι αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτεύοντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους, ἐλευθέρους τε ἀφῆκε καὶ χώραν τῆς ὁμόρου ὅσην αὐτοὶ σφίσιν ᾔτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ' αὐτοὶ ᾔτησαν, προσέθηκεν. ἐνταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἕνα τῶν σωματο-

— ἐν Μακεδόσι. S. z. c. 26, 1. — ἀπέφυγε. In der attischen Gerichtssprache heisst φεύγειν angeklagt werden, ἀποφεύγειν freigesprochen werden. — ἐφεθῆναι, ἐφιέναι *permittere*.

3. ταύτῃ dadurch. — οὐδὲν πλέον ἐμοὶ γίγνεται ich habe keinen Vorteil (von etwas). Vgl. II 21, 6. — ὅτι μή. S. z. I 1, 4. — ἀγαθῷ νομιζομένῳ 'mit unbescholtenem Ruf' indem man allgemein jene Anschuldigung für unbegründet hielt.

4. ἐπὶ τοὺς ἑταίρους. S. z. I 29, 3. — δίχα. Vorher hatte das ganze Corps unter Philotas Befehl gestanden (s. c. 11, 8). — ἄλλως τε. S. z. I 15, 2. — Ἀριάσπας. Sie wohnten im südlichen Drangiana am Etymandrus (j. Hilmend) an der Grenze von Gedrosien (IV 6, 6). Weil sie den Kyros und sein Heer beim Zug durch die karmanische Wüste durch Herbeischaffung von Lebensmitteln vom Untergang gerettet hatten (Diodor 17, 81. Curtius VII 3, 1), wurde ihnen dafür der Ehrentitel Εὐεργέται erteilt, den alle diejenigen erhielten, die sich in irgend einer Weise um den König oder den Staat verdient gemacht hatten. Vgl. Herod. VIII 85.

5. ὧν, τούτων ἃ. — κατὰ τοὺς ἄλλους. Ueber die Bedeutung von κατά s. z. I 26, 4. — ἴσα καί. ἴσα c. dat. steht hier adverbial im Sinne des häufigeren ὅμοια. — καί heisst nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτός u. ä. wie. — κρατίστοις. Krüger will ἀρίστοις, weil nur dieses im moralischen Sinne üblich sei. — μεταποιουμένους. S. z.

φυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτᾳ τῆς ἐπιβουλῆς, ξυνέλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαῖον τὸν Λάγου.

28 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προῄει ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ Βῆσσον, Δράγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστησάμενος. παρεστήσατο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατράπην κατέστησεν ἐπ' αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοῖς. ξύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων καὶ τῶν 2 στρατιωτῶν ταλαιπωρίᾳ ἐπῆλθε. μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὖθις ἀφεστάναι, Σατιβαρζάνου ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλόντος σὺν ἱππεῦσι δισχιλίοις, οὓς παρὰ Βήσσου ἔλαβεν, ἀποστέλλει παρ' αὐτοὺς Ἀρτάβαζόν τε τὸν Πέρσην καὶ Ἐρίγυιον καὶ Κάρανον τῶν ἑταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρνην, τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην, ξυνεμβαλεῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους. 3 καὶ γίγνεται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἐρίγυιον καὶ Κάρανον πρὸς Σατιβαρζάνην καρτερά, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπεσόντα Ἐριγυίῳ [πρὸς Ἐριγυίου] πληγέντα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἔφευγον.

4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἦγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἔκτισε καὶ ὠνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος τὸν Καύκασον, σατράπην μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προέξην,

II 27, 6. — *μετασχεῖν Φιλώτᾳ τῆς ἐπιβουλῆς*. *μετέχειν τινί τινος* auch c. 28, 8. Vgl. auch c. 26, 5 (*ξυμμετασχεῖν τινί τινος*).

Cap. 28.

Alexander unterwirft die Dranger, Gedrosier, Arachosier, dringt bis zum indischen Kaukasus vor, verfolgt den Bessos, der nach Sogdiana entkommt.

1. *Γαδρωσοί*, die Nachbaren der *Δράγγαι* (c. 21, 1), wohnten in dem wüsten Küstenland zwischen Karmanien und dem Indus. — *παραστησάμενος*. S. c. II 1, 1. — *Ἀραχωτούς*. S. c. 8, 4. — *ἐπῆλθε*. S. z. II 7, 9. — *προσχώρους* die Parapamisaden (s. IV 22, 4). So heissen sonst wohl die Bewohner des Parapamisus als die des südlich von ihm gelagerten Hochlandes.

3. *πρόσθεν πρίν*: *πρόσθεν* pflegt bei Attikern zu fehlen, Herodot u. a. gebrauchen dafür öfter *πρότερον*. Ueber *πρίν* c. infin. nach einem negativen Satze s. Einl. S. 17.

4. *Καύκασος*, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) *ὁ Ἰνδικός* heisst od. *Παραπάνισος* (j. Hindu-Kusch). — *Ἀλεξάνδρειαν*. Die Lage der Stadt lässt sich nicht genau bestimmen. Neuere Reisende vermuten, dass sie bei dem heutigen Beghram lag, nördöstlich von Kabul. Dafür spricht die grosse Menge von griechischen Altertümern, die man neuerdings hier aufgefunden hat. — *ὅσοις νόμος αὐτῷ*. Dafür

ἄνδρα Πέρσην, τῶν δὲ ἑταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπίσκοπον ξὺν στρατιᾷ ἀπολιπών.

Τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὑψηλὸν μέν ἐστιν ὥσπερ τι ἄλλο 5 τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τό γε ταύτῃ. μακρὸν γὰρ ὄρος παρατέταται ὁ Καύκασος, ὥστε καὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τὴν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν ἀπείργει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη μεγάλα, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακεκριμένα ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπωνυμίᾳ κατὰ ἤθη τὰ ἑκάστων. ἀλλὰ ἔν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν 6 ἄλλο ὅτι μὴ τέρμινθοι πεφύκασι καὶ σίλφιον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐπῳκεῖτο πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμοντο, ὅτι καὶ χαίρουσι τῷ σιλφίῳ τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίου αἴσθοιτο, καὶ θεῖ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπινέμεται καὶ τὴν ῥίζαν ἀνορύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακρο- 7 τάτω ἀπελαύνουσιν τὰς ποίμνας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ

steht c. 25, 1 ὡς νόμος. — ἐπίσκοπον. S. z. c. 5, 3.

5. ὥσπερ τι ἄλλο. Vgl. VII 14, 2 ἐπιθυμεῖν γάρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἔτι μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι. Häufiger als ὥσπερ wird in diesem Sinne εἴπερ gebraucht. — μακρὸν ὄρος ist Praedicat. — ἀπείργει. S. z. I 3, 1. — ἄλλα ὄρη. Strabo p. 511 τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἅπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάροις τά τε ἄκρα καὶ τοῦ Παραπαμίσου τὰ προσβόρεια καὶ τὰ Ἠμωδὰ καὶ τὸν Ἴμαον καὶ τὸν Νιφάτην καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἑκάστοις μέρεσι ἐπέκειτο. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ. S. z. I 25, 6. — κατά distributiv (s. z. I 10, 1). — ἤθη Wohnsitze, auch IV 15, 5 und öfter in dieser Bedeutung bei Arrian wie bei Herodot.

6. ἀλλά. Es schwebt vor: Andere Teile des Kausasos mögen fruchtbarer sein, aber u. s. w. — τέρμινθοι. Plin. hist. nat. XII 6, 13 *arbor terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis.* — σίλφιον *laserpitium.* Es gibt 2 Arten dieser Pflanze, 1) die wolriechende kyrenaische (*ferula tingitina* od. *thapsia gummifera* s. meine Anmerk. zu Herod. IV 169), deren Saft als Gewürz und Arzneimittel im Altertum hoch berühmt war, und 2) die persische, die hier gemeint ist. Ihre Blätter und ihr aus der Wurzel gezogener zu Gummi getrockneter Milchsaft (*laser*), bei uns unter dem Namen *asa foetida* (Teufelsdreck) bekannt, wird noch heute in den dortigen Gegenden, wo die Pflanze wild wächst, von Menschen und Vieh gern genossen. Vgl. Aelian var. hist. XII 37. — πολλοῖς ἀνθρώποις Dativ beim Passiv. Vgl. I 14, 1. — καὶ χαίρουσι. Sie fressen das Silphion sogar gern. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2.

7. ἐπὶ τῷδε steht in gleicher Bedeutung I 12, 5, in anderer II 17, 3. — Κυρήνῃ. S. zu § 6. — μακροτάτω, dieser nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian noch VII 20, 7. — οἱ δὲ καί noch andere, als wenn voraufgegangen wäre οἱ μὲν ἀπελαύνουσι. S. z. I 5, 1. — Da es schon zu Plinius Zeit das kyrenaeische Silphion wegen übermässigen Verbrauchs nicht mehr gab (Plin. hist. nat. XIX 15), so müssen diese Bemerkungen dem Aristobul, nicht aber dem Arrian bei-

σίλφιον φύεται. οἱ δὲ καὶ περιφράσουσί τὸν χῶρον, τοῦ μηδ' εἰ πελάσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἴσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.

8 *Βῆσσος δέ, ἔχων ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρείου συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτρίων ἐς ἑπτακισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ταναΐδος ποταμοῦ ἐποικοῦντας, ἔφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Καυκάσῳ, ὡς ἐρημίᾳ τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων ἀπείρξων Ἀλέξανδρον τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω.* 9 *ἀλλ' Ἀλέξανδρος ἤλαυνεν οὐδὲν μεῖον, χαλεπῶς μὲν διά τε χιόνος πολλῆς καὶ ἐνδείᾳ τῶν ἀναγκαίων, ᾔει δὲ ὅμως. Βῆσσος δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόρρω ἤδη ὢν Ἀλέξανδρος, διαβὰς τὸν Ὦξον ποταμὸν τὰ μὲν πλοῖα ἐφ' ὧν διέβη κατέκαυσεν, αὐτὸς δὲ εἰς Ναύτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώ-* 10 *ρει. εἵποντο δὲ αὐτῷ οἵ τε ἀμφὶ Σπιταμένην καὶ Ὀξυάρτην, ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἱππέας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Ταναΐδος. οἱ δὲ τῶν Βακτρίων ἱππεῖς ὡς φεύγειν ἐγνωκότα ἔμαθον Βῆσσον, ἄλλος ἄλλῃ ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.*

29 *Ἀλέξανδρος δὲ ἐς Δράψακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς Ἄορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἳ δὴ μέγισταί εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτρίων χώρᾳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἀόρνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδροκλου τῶν ἑταίρων· τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην.*

2 *Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὦξον ποταμόν. ὁ δὲ Ὦξος ῥέει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Καυκάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέγιστος*

gelegt werden. S. Einl. S. 10. — *τοῦ — γενέσθαι*. S. z. I 1, 9.

8. *Δάας*. S. z. c. 11, 3. — *ἐπὶ τάδε τοῦ*. S. z. II 17, 4. — *Ταναΐδος*. Hier nicht wie sonst immer der heut. Don, sondern der J a x a r t e s (j. Sir), der sich in den Aralsee ergiesst. S. c. 30, 7. — *τήν* das zugehörige Substantiv ergänze aus dem Folgenden.

9. *Ὦξος*, j. Amu Darja, einer der grösseren Flüsse Asiens. — *Ναύτακα*, vielleicht der heutige Naksheb in der Nähe von Karshi. Andere halten es für das jetzige Kesch.

10. *ἐπὶ τὰ σφῶν*, ohne *ἤδη* wie c. 20, 2 *ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν*. Ebenso I 17, 1.

Cap. 29.

Alexander nimmt Aornos und Baktra ein. Beschreibung des Oxusstroms. Ptolemaeus setzt die Verfolgung des Bessos fort.

1. *Ἄορνος*. Man leitet diesen Namen, der mehreren Bergcastellen, darunter auch einem indischen, beigelegt wird (IV 28,1), vom Sanskritwort *a w a r a* od. *a w a r a n a* (=Umzäunung) ab. — *Βάκτρα* j. Balkh, die Hauptstadt Baktriens. — *ἐξ ἐφόδου*. S. z. I 18, 3.

2. *ῥέει*. Von diesem Verb finden sich bei Arrian sehr häufig die con-

τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅσους γε δὴ καὶ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐπῆλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δε Ἰνδοὶ πάντων ποταμῶν μέγιστοί εἰσιν. ἐξίησι δὲ ὁ Ὦξος ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν καθ' Ὑρκανίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχειροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν πάντη ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ 3 εὖρος ἦν ἐς ἓξ μάλιστα σταδίους, βάθος δὲ οὐ πρὸς λόγον τοῦ εὔρους, ἀλλὰ πολὺ δή τι βαθύτερος καὶ ψαμμώδης καὶ ῥεῦμα ὀξύ, ὡς τὰ καταπηγνύμενα πρὸς αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ἐκστρέφεσθαι ἐκ τῆς γῆς οὐ χαλεπῶς, οἷα δὴ οὐ βεβαίως κατὰ τῆς ψάμμου ἱδρυμένα. ἄλλως δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖς τό- 4 ποις ἦν καὶ τριβὴ πολλὴ ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετίοιεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγὼν οὖν τὰς διφθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνουν οἱ στρατιῶται φορυτοῦ ἐμπλῆσαί ἐκέλευσεν ὡς ξηροτάτου καὶ καταδῆσαί τε καὶ ξυρράψαι ἀκριβῶς, τοῦ μὴ ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυρραφεῖσαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε ἡμέραις.

Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμόν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπι- 5 λέξας τοὺς πρεσβυτάτους καὶ ἤδη ἀπολέμους καὶ τῶν Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς καταμείναντας ἐπ' οἴκου ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει δὲ καὶ Στασάνορα, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐς Ἀρείους, προστάξας Ἀρσάμην μὲν τὸν σατράπην τῶν Ἀρείων ξυλλαβεῖν, ὅτι ἐθε-

trahierten Formen. Vgl. II 4, 7. III 30, 8. IV 6, 6. — ἐς τὴν μεγάλ. θαλ., das kaspische. Vgl. V 5, 4. Der Oxos (s. o. 28, 9), dessen südlicher Quellarm noch jetzt K o k s c h a heisst, ergiesst sich heute in den Aralsee. Doch finden sich noch Spuren eines alten zum kaspischen Meere führenden Flussbettes.

3. διαβάλλειν. S. z. I 4, 1. — ἐφαίνετο, als Subject erg. τὸ διαβάλλειν. — πρὸς λόγον τινὸς im V e r h ä l t n i s z u e t w a s. Vgl. Indic. 9, 6 πρὸς λόγον τοῦ μεγέθεος. — καὶ ῥεῦμα ὀξύ schliesst sich an ἦν — βάθος an. — κατὰ τῆς ψάμμου ἱδρ. Zur Bedeutung von κατά vgl. II 21, 7 κατὰ βάθους ἀφιέσαν (τοὺς λίθους).

4. ἄλλως τε. S. z. I 15, 7. — ὅσα ἐς γεφύρωσιν. S. z. I 5, 9. — διφθέρας. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας ἃς εἶχον στεγάσματα ἐπίμπλασαν χόρτον κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συνέσπων, ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον. Noch heute gebrauchen manche asiatischen Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können. — Auch L a y a r d benutzte derartige, aus 600 Fellen gebildete Flösse, um schwere Monumente auf dem Tigris fortzuschaffen. — τοῦ — ἐσδύεσθαι. S. z. I 1, 9. — τοῦ ὕδατος, ein p a r t i t i v e r Genetiv als Subject.

5. τοὺς ἐθελοντὰς καταμ. S. z. c. 25, 4.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι ἀντ' ἐκείνου Ἀρείων.

6 Περάσας δὲ τὸν Ὦξον ποταμὸν ἦγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνου πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθείη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμὼν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήψονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ 7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἦγε τὴν στρατιὰν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἑταίρων ἱππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας, πεζῶν δὲ τήν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ᾔει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ηὐλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνῃ ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βήσσου. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἕπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινά, 2 ἵν' ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκεσαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππέας (ἦν γάρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον. 3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. *κατὰ σπουδήν*. S. z. I 19, 2. — *ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι*. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. *ἀναπαύων*. S. z. II 10, 1. — *ἱππαρχίας*. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — *ὡς Σπιταμένην*. Ueber *ὡς* s. z. I 4, 6. — *σταθμούς*. S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. *ἀμφὶ τῇ παραδόσει*. Ueber *ἀμφί* s. z. I 22, 3.

μαῖος ξυλλαβὼν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανήει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρὴ ἐς ὄψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ᾗ αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἔμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἅρμα ἤρετο ἀνθ' ὅτου βασιλέα τὸν αὑτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκεῖον καὶ εὐεργέτην Δαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δήσας ἦγεν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνῳ οἷ ταῦτα δόξαντα πρᾶξαι ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρεῖον οὖσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσιν εὑρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. 5 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταὐτὰ ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βήσσῳ ἐν τῇ πύστει ὠνείδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βήσσου ἀνέγραψεν· Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην Πτολεμαίῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντας.

6 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν ἵππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἔν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Καυκάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὤξου πορείᾳ ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δέ ἐστι βασίλεια τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαψεν I 16, 6. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε. — ἐν κλοιῷ δήσαντα. Curtius VII 5, 36 *perductus est Bessus non vinctus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum.* — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλεύσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἅρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἵππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὅτι. — ἀνθ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκεῖον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) *regem de te optime meritum* p r i u s v i n c i r e, d e i n d e *occidere sustinuisti* (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἷ = ἑαυτῷ. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν τοὺς ἵππους ἢ ὑ π ὸ κ α μ ά τ ο υ ἐ κ λ ι π ό ν τ α ς. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. S a m a r k a n d, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι ἀντ' ἐκείνου Ἀρείων.

6 *Περάσας δὲ τὸν Ὦξον ποταμὸν ἦγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνου πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθείη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμὼν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήψονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ*
7 *φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἦγε τὴν στρατιὰν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἑταίρων ἱππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας, πεζῶν δὲ τήν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ᾔει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ηὐλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.*

30 *Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνῃ ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βήσσου. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἕπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινά,*
2 *ἵν' ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκεσαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππέας (ἦν γάρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον.*
3 *οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-*

6. *κατὰ σπουδήν.* S. z. I 19, 2. — *ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι.* Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. *ἀναπαύων.* S. z. II 10, 1. — *ἱππαρχίας.* S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — *ὡς Σπιταμένην.* Ueber *ὡς* s. z. I 4, 6. — *σταθμούς.* S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. *ἀμφὶ τῇ παραδόσει.* Ueber *ἀμφί* s. z. I 22, 3.

μαῖος ξυλλαβὼν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανῄει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρὴ ἐς ὄψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ᾗ αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἔμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἅρμα ἤρετο ἀνθ' ὅτου βασιλέα τὸν αὑτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκεῖον καὶ εὐεργέτην Δαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δήσας ἦγεν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνῳ οἷ ταῦτα δόξαντα πρᾶξαι ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρεῖον οὖσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσιν εὑρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. 5 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταὐτὰ ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βήσσῳ ἐν τῇ πύστει ὠνείδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βήσσου ἀνέγραψεν· Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην Πτολεμαίῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντας.

6 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν ἵππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἔν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Καυκάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὤξου πορείᾳ ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δέ ἐστι βασίλεια τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαψεν I 16, 6. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε. — ἐν κλοιῷ δήσαντα. Curtius VII 5, 36 *perductus est Bessus non vinctus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum.* — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλεύσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἅρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἵππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὅτι.—ἀνθ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκεῖον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) *regem de te optime meritum prius vincire, deinde occidere sustinuisti* (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἷ = ἑαυτῷ. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν τοὺς ἵππους ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

7 Σογδιανῶν χώρας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Τάναϊν ποταμὸν προῄει. τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ καὶ Ἰαξάρτην ἄλλῳ ὀνόματι πρὸς τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους καὶ αὐτῷ εἰσιν· ἐξίησι δὲ 8 καὶ οὗτος ὁ ποταμὸς ἐς τὴν Ὑρκανίαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν εἴη Τάναϊς ὑπὲρ ὅτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιὸς ὄγδοον εἶναι τῶν ποταμῶν τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ῥέειν μὲν ἐκ λίμνης μεγάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μείζω ἔτι λίμνην, τὴν καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἰσὶν οἳ ὅρον 9 ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ μυχοῦ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἡ λίμνη τε ἡ Μαιῶτις καὶ ὁ ἐς ταύτην ἐξιεὶς ποταμὸς ὁ Τάναϊς οὗτος διείργει τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἡ κατὰ Γάδειρά τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας Γαδείρων Λίβυας τοὺς Νομάδας θάλασσα τὴν Λιβύην αὖ καὶ

7. *Τάναϊν*. S. c. 28, 8. — *ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους*. Der Jaxartes entspringt vielmehr auf dem Gebirge der Comedae (j. Mustag), nicht, wie Arrian und Strabo angeben, auf dem indischen Kaukasus (j. Hindu-Kush). — Ueber die Verbindung *εἰσὶν ἐκ* s. z. I 29, 5. — *καὶ αὐτῷ* — *καὶ οὗτος* wie der Oxus (c. 29, 2). — *Ἡρόδοτος*. Der Tanais des Herodot ist der Don. Arrians Angabe stimmt fast wörtlich mit Herod. IV 57 *ὄγδοος* (= der achte an Grösse) *δὲ δὴ Τάναϊς ποταμός, ὃς ῥέει τἀνέκαθεν ἐκ λίμνης μεγάλης ὁρμεόμενος, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς μέζω ἔτι λίμνην καλεομένην Μαιῆτιν, ἣ οὐρίζει Σκύθας τε τοὺς βασιληίους καὶ Σαυρομάτας*. — In den älteren Zeiten wurde sehr gewöhnlich der Tanais mit dem Jaxartes aus Unkenntnis verwechselt, 'weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maeotis zusammenhänge und nun bald den Tanais, bald den Jaxartes als Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm'. Später, als man die Verschiedenheit beider Flüsse recht gut kannte, nannten die Makedoner den Jaxartes noch immer Tanais und zwar wie Strabo p. 509 sagt *διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν*, 'd. h. um dem Alexander zu schmeicheln, damit dieser bis an den einmal angenommenen Grenzfluss beider Weltteile vorgedrungen zu sein scheine'. Dagegen erklärt Alex. v. Humboldt die Uebereinstimmung des Namens daraus, dass an beiden Flüssen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — *ἐκ λίμνης μεγάλης*. Während es sonst eine im Altertum weit verbreitete Meinung war, dass alle Flüsse auf Gebirgen entspringen müssten, lesen wir bei Herod. IV 51 ff. vom Tanais wie auch von anderen skythischen Flüssen, dass sie aus grossen Seen entsprängen. Man liess sich zu dieser (unrichtigen) Annahme wol durch den Umstand verleiten, dass im nördlichen Skythien nirgends Gebirge nachzuweisen waren. In Wirklichkeit entspringt keiner jener skythischen Flüsse aus einem See. — *ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι*. Beide Verba stehen in gleicher Bedeutung I 3, 2.

9. *ὅρον ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης*. So z. B. Curtius VI 2, 14 *Tanais Europam et Asiam medius interfluit*. — *οἷς δή* denen nämlich (d. h. nach deren Meinung) verbunden mit *διείργει*. Vgl. im Folg. *οἷς γε δή* — *διακέκριται*. — *ἀπὸ τοῦ μυχοῦ* von dem (nordöstlichen) Winkel. — *ἡ κατὰ Γάδειρα* — *Λίβυας*, die Meerenge von Gibraltar. Die ausserhalb der Säulen des Herakles auf der Insel Erytheia (j. St. Leon) gelegene Stadt Gadeira heisst später Gades

τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς γε δὴ ἡ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης τῷ Νείλῳ ποταμῷ διακέκριται.

Ἐνταῦθα ἀποσκεδασθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς προνομὴν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ δράσαντες τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντη ἀπότομον· ἦσαν δὲ τὸ πλῆθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ τούτους Ἀλέξανδρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἦγεν. ἔνθα δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐγίγνοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπεκρούοντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων, καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματίαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπὰξ καὶ τῆς περόνης τι ἀποθραύεται αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὣς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μακεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν ῥίψαντες σφᾶς ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὀκτακισχιλίων.

(j. Cadix). S. z. II 16, 5. — οἷς γε δὴ — διακέκριται. Ueber den Dativ s. o. (οἷς δὴ — διείργει). Zur Sache vgl. Polyb. III 37 τῆς οἰκουμένης διῃρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς ὀνομασίας, τὸ μὲν ἓν μέρος αὐτῆς Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ τρίτον Εὐρώπην προσαγορεύουσιν· τὰς δὲ διαφορὰς ταύτας ὁρίζουσιν ὅ τε Τάναϊς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ τὸ καθ' Ἡρακλείους στήλας στόμα. — ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης. Arrian sieht also (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnet es zu Asien.

11. ῥίψαντες σφᾶς. Anders II 4, 7.

(2)

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

II. HEFT.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΕΤΑΡΤΟΝ.

Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον ἀφικνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις παρά τε Σκυθῶν τῶν Ἀβίων καλουμένων, (οὓς καὶ Ὅμηρος δικαιοτάτους ἀνθρώπους εἰπὼν ἐν τῇ ποιήσει ἐπῄνεσεν· οἰκοῦσι δὲ ἐν τῇ Ἀσίᾳ οὗτοι αὐτόνομοι, οὐχ ἥκιστα διὰ πενίαν τε καὶ δικαιότητα) καὶ παρὰ τῶν ἐκ τῆς Εὐρώπης Σκυθῶν, οἳ δὴ τὸ μέγιστον ἔθνος ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἐποικοῦσι. καὶ τούτοις ξυμπέμπει Ἀλέξανδρος τῶν ἑταίρων, πρόφασιν μὲν κατὰ πρεσβείαν φιλίαν ξυνθησομένους, ὁ δὲ νοῦς τῆς πομπῆς ἐς κατασκοπήν τι μᾶλλον ἔφερε 1 2

Cap. 1.

Ankunft skythischer Gesandten. Gründung von Alexandria ultima. Die im Lande der Skythen zurückgelassenen makedonischen Besatzungen werden von diesen niedergemacht.

1. Ὅμηρος. Vgl. Il. XIII 6 Ἀβίων τε δικαιοτάτων ἀνθρώπων. Allein die homerischen Abier wohnten offenbar im Norden Europa's, während an unserer Stelle nur asiatische Skythen gemeint sein können. Vermutlich ist hier (wie III 30) der Versuch gewagt, die mythische Geographie durch die Eroberungszüge Alexanders zu erläutern. Auch Curtius nennt sie *iustissimos barbarorum*. Vgl. VII 26, 11 *Legati deinde Abiorum Scytharum superveniunt. Iustissimos barbarorum constabat: armis abstinebant, nisi lacessiti: libertatis modico et aequali usu principibus humiliores pares fecerant.* Hieraus erklärt sich auch ihr Beiname Ἄβιοι (von α priv. und βία) „nicht Gewalttat übende, Friedliche". Andere leiten das Appellativum weniger wahrscheinlich von α priv. und βίος („habelose") oder gar von βιός also „keine Bogen führende" ab. — μέγιστον ἔθνος ἐν τῇ Εὐρώπῃ nach übereinstimmender Angabe fast aller Historiker des Altertums. Vgl. besonders Thukyd. II 97, 5.

2. τῶν ἑταίρων genet. partitivus. Vgl. c. 4, 1. — Nach Curtius VII 6, 12 schickte er nur Einen aus. — πρόφασιν μέν dem Vorgeben nach ist thukydideisch (gegens. ὁ δὲ νοῦς). I 25, 3 steht dem πρόφ. μέν gegenüber τῇ δὲ ἀληθείᾳ. Gleichbedeutend ist das herodoteische λόγῳ μέν — ἔργῳ δέ. — τι μᾶλλον auch VII 17, 1. Sonst sagt

φύσεώς τε τῆς χώρας τῆς Σκυθικῆς καὶ πλήθους αὐτῶν καὶ νομαίων καὶ ὁπλίσεως ἥντινα ἔχοντες στέλλονται ἐς τὰς μάχας.

3 *Αὐτὸς δὲ πρὸς τῷ Ταναΐδι ποταμῷ ἐπενόει πόλιν οἰκίσαι, καὶ ταύτην ἑαυτοῦ ἐπώνυμον. ὅ τε γὰρ χῶρος ἐπιτήδειος αὐτῷ ἐφαίνετο αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα τὴν πόλιν καὶ ἐν καλῷ οἰκισθήσεσθαι τῆς ἐπὶ Σκύθας, εἴποτε ξυμβαίνοι, ἐλάσεως καὶ τῆς προφυλακῆς τῆς χώρας πρὸς τὰς καταδρομὰς* 4 *τῶν πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐποικούντων βαρβάρων. ἐδόκει δ' ἂν καὶ μεγάλη γενέσθαι ἡ πόλις πλήθει τε τῶν ἐς αὐτὴν ξυνοικιζομένων καὶ τοῦ ὀνόματος τῇ λαμπρότητι καὶ ἐν τούτῳ οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι τούς τε τὰ φρούρια ἐν ταῖς πόλεσι σφῶν ἔχοντας στρατιώτας τῶν Μακεδόνων ξυλλαβόντες ἀπέκτειναν καὶ τὰς πόλεις ἐς ἀσφάλειάν τινα μᾶλλον* 5 *ὠχύρουν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς τῆς ἀποστάσεως καὶ τῶν Σογδιανῶν οἱ πολλοί, ἐπαρθέντες πρὸς τῶν ξυλλαβόντων Βῆσσον, ὥστε καὶ τῶν Βακτριανῶν ἔστιν οὓς σφισιν οὗτοι ξυναπέστησαν, εἴτε δὴ καὶ δείσαντας Ἀλέξανδρον, εἴτε καὶ λόγον ἐπὶ τῇ ἀποστάσει διδόντες, ὅτι ἐς ἕνα ξύλλογον ἐπηγγέλκει Ἀλέξανδρος ξυνελθεῖν τοὺς ὑπάρχους τῆς χώρας ἐκείνης εἰς Ζαρίασπα, τὴν μεγίστην πόλιν, ὡς ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενὶ τοῦ ξυλλόγου γιγνομένου.*

Arrian stets *μᾶλλόν τι* (Sintenis) eig. um etwas mehr ohne wesentlichen Unterschied von dem einfachen Comparativ *μᾶλλον*, welcher durch *τὶ* eigentlich eine Beschränkung erfährt. — *ἔφερε. φέρειν ἐς spectare ad* (= auf etwas abzwecken) auch c. 12, 6. V 28, 4. VII 17, 1.

3. *αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα.* Vgl. VII 21, 3 *αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὔξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα.* — *ἐν καλῷ* von günstiger Lage auch VII 21, 7, hier mit nachfolgendem Genetiv („günstig in Ansehung des Marsches" Krüger). Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 13 *condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum et iam perdomitorum et quos deinde adire decreverat.* Gemeint ist *Alexandrea ultima* am Tanais (Jaxartes), nordöstlich von Marakanda, welchem der Lage nach am meisten das heutige Khodjend in Ferghana entspricht.

5. *εἴτε καὶ δείσαντας εἴτε καὶ διδόντες.* Zwei im Casus verschiedene Participien sind hier durch *εἴτε καί* einander entgegengestellt, wie sie sonst durch *καί* auch mit einander verbunden werden können (z. B. VI 4, 5). S. zu c. 18, 6. — *λόγον — διδόντες* als Grund zu dem (von ihnen angeratenen) Abfall angebend. Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 14 *Alexander Spitamenem et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi possent in potestatem, qui novaverant res, iussit accersi. At illi, defectionis ad quam coercendam evocabantur auctores, vulgaverant famam, Bactrianos equites a rege omnes ut occiderentur accersi — itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma.* — *Ζαρίασπα* ist identisch mit *Βάκτρα*, welcher letztere Name ursprünglich das Land an beiden Ufern

Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, παραγγείλας τοῖς πε- 2
ζοῖς κατὰ λόχους κλίμακας ποιεῖσθαι ὅσαι ἑκάστῳ λόχῳ
ἐπηγγέλθησαν, αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην ἀπὸ τοῦ στρατο-
πέδου ὁρμηθέντι πόλιν προὐχώρει, ᾗ ὄνομα ἦν Γάζα· ἐς
γὰρ ἑπτὰ πόλεις συμπεφευγέναι ἐλέγοντο οἱ ἐκ τῆς χώρας
βάρβαροι· Κράτερον δὲ ἐκπέμπει πρὸς τὴν καλουμένην Κυρού- 2
πολιν, ἥπερ μεγίστη πασῶν καὶ ἐς αὐτὴν οἱ πλεῖστοι ξυν-
ειλεγμένοι ἦσαν τῶν βαρβάρων. παρήγγελτο δὲ αὐτῷ στρατο-
πεδεῦσαι πλησίον τῆς πόλεως καὶ τάφρον τε ἐν κύκλῳ αὐτῆς
ὀρύξαι καὶ χάρακα περιβαλέσθαι καὶ τὰς μηχανὰς ὅσαις χρῆ-
σθαι ξυμπηγνύναι, ὡς πρὸς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον τὴν γνώμην
τετραμμένοι οἱ ἐκ τῆς πόλεως ταύτης ἀδύνατοι ὦσι ταῖς
ἄλλαις πόλεσιν ἐπωφελεῖν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Γάζαν ἐπεὶ 3
ἀφίκετο, ὡς εἶχεν ἐξ ἐφόδου σημαίνει προσβάλλειν τῷ τείχει,
γηΐνῳ τε καὶ οὐχ ὑψηλῷ ὄντι, προσθέντας ἐν κύκλῳ πάν-

des Oxos bezeichnet, dann aber auch auf die Hauptstadt Zariaspa übertragen wurde. Vgl. Strab. II p. 725 (Mein.): τὰ Βάκτρα, ἥνπερ καὶ Ζαριάσπαν καλοῦσιν, ἣν διαρρεῖ ὁμώνυμος ποταμὸς ἐκβάλλων εἰς τον Ὦξον. Plin. VI 18 *Zariaspe, quod postea Bactrum a flumine appellatum.*

Cap. 2.

Alexander erobert fünf Städte in zwei Tagen.

1. κατὰ λόχους lochenweise, κατά hat also hier distributive Bedeutung wie c. 21, 10 κατὰ σκήνας VII 15, 2 κατὰ κώμας. — ἐπηγγέλθησαν, ἐπετάχθησαν. Vgl. Thuk. III 16 ὕστερον δὲ ναυτικὸν παρεσκεύαζον ὅτι πέμψουσιν ἐς τὴν Λέσβον καὶ κατὰ πόλεις ἐπήγγελλον τεσσεράκοντα νεῶν πλῆθος. — ἐπὶ τὴν πρώτην ist eng mit ὁρμηθέντι zu verbinden, wozu τινὶ zu ergänzen. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. εἰσιόντι (VII 17, 4), ἀρξαμένῳ (II 8, 3), ἐλαύνοντι (III 20, 2), ξυντιθέντι (V 1, 2). — οἱ ἐκ τῆς χώρας. So wird ἐκ (auch ἀπό) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Präpositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. I 20, 9 οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες — ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τείχη αὖθις.

2. Κυρούπολις heisst auch Κυρέσχατα, weil es von Kyros im äussersten Osten seines Reichs als Grenzfeste gegen die Einfälle der nomadischen Skythen am Jaxartes errichtet war (Strab. p. 517). — ἥπερ μ. πασῶν erg. ἦν. — καὶ ἐς αὐτὴν für καὶ ἐς ἥν. Uebergang zum demonstrativen Satz. Vgl. VI 9, 3 ἀσπίδα φέρων, ἣν ἐκ τοῦ νεὼ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἱ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις. — ὅσαις χρῆσθαι „die zum Gebrauch nötigen". Dieselbe ziemlich ungewöhnliche Bedeutung von ὅσος mit Infin. auch V 15, 4. VII 28, 3.

3. ὡς εἶχεν auf der Stelle. In gleicher Bedeutung steht ὡς εἶχον V 2, 6. Ganz wie hier VI 7, 2. — ἐξ ἐφόδου „vom Ausmarsch aus" d. h. sogleich beim Ausmarsch, daher auch so viel wie „beim ersten Anlauf". Wie hier I 20, 2. II 11, 9. VI 16, 2. — ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντοθεν, um den ganzen Umfang zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II

[illegible] κλίμακας [illegible] οἱ σφενδονῆται καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ἅμα τῇ ἐφόδῳ τῶν πεζῶν ἐσηκόντιζον ἐς τοὺς προμαχομένους ἀπὸ τοῦ τείχους καὶ βέλη ἀπὸ μηχανῶν ἠφίετο, ὥστε ὀξέως μὲν ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν βελῶν ἐγυμνώθη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων, ταχεῖα δὲ ἡ πρόσθεσις τῶν κλιμάκων καὶ ἡ ἀνάβασις τῶν Μακεδόνων ἐπὶ τὸ τεῖχος ἐγίγνετο. 4 τοὺς μὲν δὴ ἄνδρας πάντας ἀπέκτειναν, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον· γυναῖκας δὲ καὶ παῖδας καὶ τὴν ἄλλην λείαν διήρπασαν. ἔνθεν δὲ εὐθὺς ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ᾽ ἐκείνης πόλιν ἦγε καὶ ταύτην τῷ αὐτῷ τε τρόπῳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ λαμβάνει καὶ τοὺς ἁλόντας τὰ αὐτὰ ἔπραξε· καὶ ταύτην τῇ ὑστεραίᾳ ἐπὶ τῇ πρώτῃ προσβολῇ εἷλεν.

5 Ἐν ᾧ δὲ αὐτὸς ξὺν τοῖς πεζοῖς ἀμφὶ ταῦτα εἶχε, τοὺς ἱππέας ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο τὰς πλησίον πόλεις, προστάξας παραφυλάττειν τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔνδον, μήποτε τὴν ἅλωσιν αἰσθόμενοι τῶν πλησίον πόλεων καὶ ἅμα τὴν αὑτοῦ οὐ διὰ μακροῦ ἔφοδον, ἐς φυγὴν τραπέντες ἄποροι αὐτῷ διώκειν γένωνται. καὶ ξυνέβη οὕτως ὅπως εἴκασε, 6 καὶ ἐν δέοντι ἐγένετο αὐτῷ ἡ πομπὴ τῶν ἱππέων. οἱ γὰρ τὰς δύο τὰς οὔπω ἑαλωκυίας πόλεις ἔχοντες τῶν βαρβάρων, ὡς καπνόν τε εἶδον ἀπὸ τῆς πρὸ σφῶν πόλεως ἐμπιπραμένης καί τινες καὶ ἀπὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ διαφυγόντες αὐτάγγελοι τῆς ἁλώσεως ἐγένοντο, ὡς τάχους ἕκαστοι εἶχον ἀθρόοι ἐκ τῶν πόλεων φεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ξυντεταγμένον καὶ κατεκόπησαν οἱ πλεῖστοι αὐτῶν.

[illegible] Ueber den etwas abweichenden Sprachgebrauch des Herodot, Thukydides, Xenophon s. zu I 27, 4 προστεταγμένον. Ganz wie hier VII 4, 6. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind νενομισμένον [illegible] Brauch war (I 23, 7), παρηγγελμένον (IV 19, 3), τεταγμένον (I 24, 5), προσταχθέν, [illegible] εἰρημένον, προσῆκον (VI 4, 5), δέον, ἐξόν, παρὸν ὑπάρξαι (VII 29). — ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ᾽ ἐκείνης —, in die also die zweite nächst jener gelegene Stadt". δευτέραν ist also Prädicat, womit ἀπ᾽ ἐκείνης eng zu verbin-

[illegible] findet sich nur an dieser Stelle nach Analogie der gleichbedeutenden Verba [illegible] mit doppeltem Accusativ verbunden. — 5. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen [illegible] zur Bezeichnung einer Zeit [illegible] Participium, [illegible] enthaltenen Subjectsbegriff wieder aufnehmend. Auch [illegible]

Οὕτω δὴ τὰς πέντε πόλεις ἐν δυσὶν ἡμέραις ἑλών τε καὶ ἐξανδραποδισάμενος ᾔει ἐπὶ τὴν μεγίστην αὐτῶν τὴν Κυρούπολιν. ἡ δὲ τετειχισμένη τε ἦν ὑψηλοτέρῳ τείχει ἤπερ αἱ ἄλλαι, οἷα δὴ ὑπὸ Κύρου οἰκισθεῖσα, καὶ τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἐς ταύτην συμπεφευγότος οὐχ ὡσαύτως ἐξ ἐφόδου ἑλεῖν τοῖς Μακεδόσιν ἐγίγνετο. ἀλλὰ μηχανὰς γὰρ προσάγων τῷ τείχει Ἀλέξανδρος ταύτῃ μὲν κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος καὶ κατὰ τὸ ἀεὶ παραρρηγνύμενον αὐτοῦ τὰς προσβολὰς ποιεῖσθαι· αὐτὸς 2 *δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἐκρόους τοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῆς πόλεως χειμάρρους ὢν διέρχεται, ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν, ἀναλαβὼν τούς τε σωματοφύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, τετραμμένων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς μηχανὰς καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τοὺς ἐκρόους ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν· ἀναρρήξας* 3 *δὲ ἔνδοθεν τῶν πυλῶν αἳ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, δέχεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας εὐπετῶς. ἔνθα δὴ οἱ βάρβαροι ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι ἐπὶ τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεται προσβολὴ αὐτῶν καρτερά· καὶ βάλλεται λίθῳ αὐτὸς Ἀλέξανδρος βιαίως τήν τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κρατερὸς τοξεύματι καὶ πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐξωθοῦσιν ἐκ τῆς*

Cap. 3.
Erstürmung von Kyrupolis. Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δυσί* dieselbe unattische Form (statt *δυοῖν*) noch III 25, 6. — *ἤπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ*. — *οἷα δή* mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή* zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου.* S. z. V 15, 3 (*τὸ καρτερώτατον*). — *ἐξ ἐφόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλά — γάρ.* Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλά* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlechtweg für *ἀλλά*. — *ταύτῃ μέν* im Gegensatz zu dem Angriff, welchen Alex. selbst von der Flussseite her unternahm. — *κατὰ τὸ παραρρηγνύμενον*, dafür steht II 23, 1 *τὸ παρερρηγμένον* (= Bresche). Vgl. auch c. 26, 5 *ᾗπερ παρέρρηκτο τοῦ τείχους*.

2. *χειμάρρους ὤν*, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — *ἐν τῷ τότε.* S. z. c. 5, 1. — *οἵους παρασχεῖν.* *οἷος* mit Infinitiv heisst geeignet zu (eig. „von der Art dass"). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 öft.

3. *τῶν πυλῶν αἳ* portarum eam quam. — *βιαίως.* Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 *παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῷ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως.* — *ἀλλὰ καὶ ὥς.* Wie in dieser Verbindung (*καὶ ὥς*), so steht in der attischen Prosa nur noch in

4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἔρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἱροῦσιν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποὶ (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχίμους οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέραν μίαν ἐφρούρησεν· οἱ δὲ ἐνδείᾳ ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.

5 Τὴν δὲ ἑβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἐξεῖλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὡς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ταναΐδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἳ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὡς εἰ δή τι λόγου ἀντάξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλθησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορ-

7 κοῦσιν. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρόμαχόν τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἑταίρων ἐς ἑξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἑρμηνέα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρως δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὣς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὥς (= *ne sic quidem* c. 26, 5) ὣς für οὕτως.

4. *ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει*, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — *ἡμέραν μίαν* ist nach Sintenis Vorschlag für *ἡμέρᾳ μιᾷ* geschrieben.

5. *ἐξ ἐφόδου* wie o. 1. — *αὐτούς*. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= *αὐτὴν ἑαυτὴν ἐνδοῦσαν*).

6. *ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ* jenseits des (oppos. *ἐπὶ τάδε τοῦ* c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — *λόγου ἀντάξιον* ist für *λόγου ἂν ἄξιον* geschrieben, da sich *εἰ* — *ἂν* bei Arrian so nicht findet. — *καί* — *δέ* (= *atque etiam*). Das zwischen *καί* und *δέ* eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. *Φαρνούχην*. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἴκοσι 4 *καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὅστις τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελοντὴς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καί τινας καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικόν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἑώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἑωρῶντο, οὐ* 2 *πλατὺν ταύτῃ ὄντα, καί τινα καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐθρασύνοντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέξανδρον ἅψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρας παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει* 3 *τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γιγνομένων· ὅμως δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνίεσαν*

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Corps zieht Alex. persönlich gegen den Empörer und nimmt blutige Rache.

1. *ἐπενόει.* Vgl. c. 1, 3. — *τειχίσας.* Vgl. Curtius VII 6, 25. *Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant muro circumdedit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit. — Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.* — *ἀγῶνα ἱππικ'ν τε καὶ γυμνικόν.* Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (*ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην*).

2. *καί τι καί* „und in etwas auch" fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18, 6. II 6, 10. — *ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα.* In Verbindung mit *ὡς* (= als ob) und *ὥσπερ* (= gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accusativus absol. (statt des Genetivs). Wie *ὡς* andeutet, ist der Accusativ ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen, worauf auch *ἄν* hindeutet (= *οὐκ ἂν τολμήσειε*). Vgl. c. 10, 6 (*ὡς ἂν νομιζόμενον*), VII 29, 2. — *Σκυθῶν* mit Skythen. In gleichem Sinne fehlt unten (3) der Artikel bei *Σκύθαις.* — *διφθέρας.* Vgl. Xen. Anab. I 5, 10 *διφθέρας ἃς εἶχον στεγάσματα ἐπίμπλασαν χόρτου κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συνέσπων ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον.* Noch heute gebrauchen manche asiatische Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben zu gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

3. *θύεσθαι ἐπὶ τῇ διαβ.* „zum Zweck des Uebergangs". — *τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίνετο,* ohne *καλά* od. *χρηστά* wie V 3, 6. VI 28, 4. — *γιγνομένων, τῶν ἱερῶν.* — *ἀνίεσαν, θρασυ-*

οἱ Σκύθαι, αὖθις ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὖ ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραζεν· ὁ δὲ κρεῖσσον ἔφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθεῖν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατὴρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἔφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

4 *Ὁ δέ, ὡς αἵ τε διφθέραι αὐτῷ παρεσκευασμέναι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἵ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἳ αὐτῶν ἐτιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἷς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέρρου τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπὰξ πληγεὶς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρός τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφεσιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον* 5 *ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπίγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἵπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὡς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν* 6 *τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὡς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων ἴλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιϊππεύοντες ἔβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τούς τε τοξότας καὶ τοὺς*

νόμενοι. — *Σκύθαις*, siehe ob. zu *Σκυθῶν.* — *Δαρεῖος ὁ Ξέρξου.* Den unglücklichen Skythenzug des Dareios erzählt Herodot IV 122 ff. — *ἄλλα* abundiert nach *παρά* (= wider).

4. *ὁ δέ* steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende *Ἀλέξανδρος δέ* schwebte schon hier vor. — *ἀπὸ ξυνθήματος* auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — *ἐξεπλάγησαν πρὸς την διὰ μακροῦ ἄφεσιν*, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber *ἐκπλαγῆναι πρός* vgl. c. 30, 2. V 14, 2. — *διὰ μακροῦ* steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. *ὡς — πελάζειν.* Ueber *ὡς* mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. *ἐς κύκλους περιιππεύειν* in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — *ἔβαλλον τε* steht im Gegensatz zu *αὐτοὶ δέ.* Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit *δέ* eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht *δέ* einem voraufgegangenen *τε* VII 11, 3.

Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους ψιλούς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας. ὡς δὲ 7 ὁμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθίαις ταῖς ἴλαις. οὔκουν ἔτι οἷοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὡς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμεμιγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἴων τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἷς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἑάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὡς δὲ ἡ δίωξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταλαιπώρως ἐγίγνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὁποῖον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, ῥεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δίωξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μή, δοκοῦσιν ἄν μοι καὶ πάντες διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρῳ.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ- 5 ικνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶν πραχθέντων ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθίαις ταῖς ἴλαις „in geschlossenen Geschwadercolonnen". ἴλαι ὀρθ. oder λόχοι ὄρθιοι (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθίαις ταῖς ἴλαις) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθίαις; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς ἴλαις ὀρθίαις gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γάρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das voraufgehende εἰ δὲ μή erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶν πραχθέντων. ὑπέρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἁρπαγὴν λῃστρικῷ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

2 Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀπεχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. 3 ὡς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐξηγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὡς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντάπασιν ἐπί τε τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεσβάλλουσιν. 4 ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπήρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἤθελε, περιϊππεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν. 5 καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἔφευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιοτέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ' ἀμφὶ Ἀνδρόμαχον ὑπό τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἢ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ Σκύθαι. 6 ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιτρωσκομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit *περί*. — *σταλέντων* (sc. *τινων*) ist Genet. absol., der durch *ἀλλά* mit *οὐκ ἀπὸ κοινοῦ* verbunden ist. — *ἀπιστοῦντα*. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, anderseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — *ἐν τῷ τότε eo tempore*, vom Nomin. *τὸ τότε*. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. *ἐσταλμένοι*. S. c. 3, 7. — *βασίλεια τῆς Σογδιανῆς*. Da III 30, 6 Marakanda genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arrian mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist *τὰ βασίλεια* verdorben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: *ἐπὶ τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς* (s. das Folg.).

6. *ἐς πλαίσιον τάξαντες*. Die Marschordnung im Viereck (*agmen quadratum*) wählte man, um nach

τάξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάροις εὐπετὲς ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακοινώσας Ἀνδρομάχῳ 7 διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἵππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἡ ἐς τὸν ποταμὸν· κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν ἁμαρτίαν 8 τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἵπποις ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρούντων εἴχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμόν, οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων 9 ἐξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορίᾳ πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύγουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περιστάντες αὐτοὺς οἱ Σκύθαι τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἠνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρᾳ τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθαρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἳ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρως ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς βαρβάρους μᾶλλόν τι 6

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — *Πολυτίμητος* ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fliesst nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — *μήτε — τὲ* wie sonst oft *οὔτε — τέ* (c. 7, 4) = einerseits nicht — andrerseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — *εἶναι* abhängig von *ὡς*, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Conjunctiv verbunden ist.

8. *ἔνθεν καὶ ἔνθεν* also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. *τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων* ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz *οἳ — ἔργῳ* eine erklärende Anmerkung Arrians ist (Sintenis). — *ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ex occulto.* Vgl. V 27, 1 *ἐκ τοῦ εὐθέος.* — *ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ* vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von *ἔργον* vgl. V 14, 2. — *ἵνα* da, in diesem Augenblick. — *παραχωρεῖν* ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti *de conatu* entsprechend. — *τοῖς ξυμπεμφθεῖσι.* S. c. 3, 7.

[illegible] σφενδονῆται καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ὁμοῦ τῇ ἐφόδῳ τῶν πεζῶν ἐσηκόντιζον ἐς τοὺς προμαχομένους ἀπὸ τοῦ τείχους, καὶ βέλη ἀπὸ μηχανῶν ἠφίετο, ὥστε ὀξέως μὲν ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν βελῶν ἐγυμνώθη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων, ταχεῖα δὲ ἡ πρόσθεσις τῶν κλιμάκων καὶ ἡ ἀνάβασις τῶν Μακεδόνων ἐπὶ

4 τὸ τεῖχος ἐγίγνετο. τοὺς μὲν δὴ ἄνδρας πάντας ἀπέκτειναν· οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον· γυναῖκας δὲ καὶ παῖδας καὶ τὴν ἄλλην λείαν διήρπασαν. ἔνθεν δὲ εὐθὺς ἦγεν ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ᾽ ἐκείνης πόλιν ᾠκισμένην, καὶ ταύτην τῷ αὐτῷ τε τρόπῳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ λαμβάνει καὶ τοὺς ἁλόντας τὰ αὐτὰ ἔπραξεν. ὁ δὲ ᾔει ἐπὶ τὴν τρίτην πόλιν, καὶ ταύτην τῇ ὑστεραίᾳ ἐπὶ τῇ πρώτῃ προσβολῇ εἷλεν.

5 Ἐν ᾧ δὲ αὐτὸς ξὺν τοῖς πεζοῖς ἀμφὶ ταῦτα εἶχε, τοὺς ἱππέας ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο τὰς πλησίον πόλεις, προστάξας παραφυλάττειν τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔνδον, μήποτε τὴν ἅλωσιν αἰσθόμενοι τῶν πλησίον πόλεων καὶ ἅμα τὴν αὑτοῦ οὐ διὰ μακροῦ ἔφοδον, οἱ δὲ ἐς φυγὴν τραπέντες ἄπορον αὐτῷ διώκειν γένωνται. καὶ ξυνέβη δὲ οὕτως ὅπως εἴκασε,

6 καὶ ἐν δέοντι ἐγένετο αὐτῷ ἡ πομπὴ τῶν ἱππέων. οἱ γὰρ τὰς δύο τὰς οὔπω ἑαλωκυίας πόλεις ἔχοντες τῶν βαρβάρων, ὡς καπνόν τε εἶδον ἀπὸ τῆς πρὸ σφῶν πόλεως ἐμπιπραμένης καί τινες καὶ ἀπὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ διαφυγόντες αὐτάγγελοι τῆς ἁλώσεως ἐγένοντο, ὡς τάχους ἕκαστοι εἶχον ἀθρόοι ἐκ τῶν πόλεων φεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ξυντεταγμένον καὶ κατεκόπησαν οἱ πλεῖστοι αὐτῶν.

[illegible] ἐγυμνώθη [illegible]. Ueber den etwas abweichenden Sprachgebrauch des Herodot, Thukydides, Xenophon s. z. I 27, 3. — 4. προστεταγμένον. Ganz wie hier VII 4, 6. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind νενομισμένον da es Brauch war (I 23, 7), παρηγγελμένον (IV 19, 3), τεταγμένον (I 24, 5), προσταχθέν, εἰρημένον, προσῆκον (VI 4, 5), δέον, ἐξόν, παρόν, ὑπάρξαν (VII 29). — ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ᾽ ἐκείνης „in die also die zweite nächst jener gelegene Stadt". δευτέραν ist also Prädicat, womit ἀπ᾽ ἐκείνης eng zu verbin-

den ist. — [illegible] findet sich nur an dieser Stelle nach Analogie der gleichbedeutenden Verba [illegible] mit doppeltem Accusativ verbunden. — 5. ἐν ᾧ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen [illegible] zur Bezeichnung einer Zeit [illegible] beschäftigt [illegible] öfter [illegible] steht wie hier nach einem Participium, den in diesem enthaltenen Subjectsbegriff wieder aufnehmend. Auch [illegible]

3 Οὕτω δὴ τὰς πέντε πόλεις ἐν δυσὶν ἡμέραις ἑλὼν καὶ ἐξανδραποδισάμενος ᾔει ἐπὶ τὴν μεγίστην αὐτῶν τὴν Κυρούπολιν. ἡ δὲ τετειχισμένη τε ἦν ὑψηλοτέρῳ τείχει ἤπερ αἱ ἄλλαι, οἷα δὴ ὑπὸ Κύρου οἰκισθεῖσα, καὶ τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἐς ταύτην συμπεφευγότος οὐχ ὡσαύτως ἐξ ἐφόδου ἑλεῖν τοῖς Μακεδόσιν ἐγίγνετο. ἀλλὰ μηχανὰς γὰρ προσάγων τῷ τείχει Ἀλέξανδρος ταύτῃ μὲν κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος καὶ κατὰ τὸ ἀεὶ παραρρηγνύμενον αὐτοῦ τὰς προσβολὰς ποιεῖσθαι· 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἔκρους τοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῆς πόλεως χειμάρρους ὢν διέρχεται, ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν, ἀναλαβὼν τούς τε σωματοφύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, τετραμμένων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς μηχανὰς καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τοὺς ἔκρους ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν· 3 ἀναρρήξας δὲ ἔνδοθεν τῶν πυλῶν αἳ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, δέχεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας εὐπετῶς. ἔνθα δὴ οἱ βάρβαροι ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι ἐπὶ τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεται προσβολὴ αὐτῶν καρτερά· καὶ βάλλεται λίθῳ αὐτὸς Ἀλέξανδρος βιαίως τήν τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κρατερὸς τοξεύματι καὶ πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐξεῶσαν ἐκ τῆς

Cap. 3.
Erstürmung von Kyrupolis. Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δυσί* dieselbe unattische Form (statt *δυοῖν*) noch III 25, 6. — *ἤπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ*. — *οἷα δή* mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή* zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου.* S. z. V 15, 3 (*τὸ καρτερώτατον*). — *ἐξ ἐφόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλά — γάρ.* Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλά* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlechtweg für *ἀλλά*. — *ταύτῃ μέν* im Gegensatz zu dem Angriff, welchen Alex. selbst von der Flussseite her unternahm. — *κατὰ τὸ παραρρηγνυμένον*, dafür steht II 23, 1 *τὸ παρερρηγμένον* (= Bresche). Vgl. unt. c. 26, 5 *ἧπερ παρέρρηκτο τοῦ τείχους*.

2. *χειμάρρους ὤν*, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — *ἐν τῷ τότε*. S. z. c. 5, 1. — *οἵους παρασχεῖν*. *οἷος* mit Infinitiv heisst geeignet zu (eig. „von der Art dass"). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 öft.

3. *τῶν πυλῶν αἳ portarum eam quam.* — *βιαίως*. Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 *παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῷ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως.* — *ἀλλὰ καὶ ὥς*. Wie in dieser Verbindung (*καὶ ὥς*), so steht in der attischen Prosa nur noch in

[illegible] τὰς κλίμακας [illegible] οἱ σφενδονῆται καὶ οἱ τοξόται
καὶ ἀκοντισταὶ ὁμοῦ [illegible] ἐφόδῳ [illegible] ἐσηκόντιζον
εἰς τοὺς προμαχομένους ἀπὸ τοῦ τείχους καὶ βέλη ἀπὸ
χειρῶν ἠφίεσαν, ὥστε ὀξέως μὲν ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν βελῶν
ἐγυμνώθη τε τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων, ταχεῖα δὲ ἡ πρόσ-
θεσις τῶν κλιμάκων καὶ ἡ ἀνάβασις τῶν Μακεδόνων ἐπὶ
4 τὸ τεῖχος ἐγίγνετο. τοὺς μὲν δὴ ἄνδρας πάντας ἀπέκτειναν,
οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον· γυναῖκας δὲ καὶ παῖ-
δας καὶ τὴν ἄλλην λείαν διήρπασαν. ἔνθεν δὲ εὐθὺς ἦγεν
ἐπὶ τὴν δευτέραν [illegible] καὶ ταύτην
τῷ αὐτῷ τρόπῳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ λαμβάνει καὶ τοὺς
ἁλόντας τὰ αὐτὰ ἔπραξεν. ὁ δὲ ἦγεν ἐπὶ τὴν τρίτην πόλιν,
καὶ ταύτην τῇ ὑστεραίᾳ ἐπὶ τῇ πρώτῃ προσβολῇ εἷλεν.
5 Ἐν ᾧ δὲ αὐτὸς ξὺν τοῖς πεζοῖς ἀμφὶ ταῦτα εἶχε, τοὺς
ἱππέας ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο τὰς πλησίον πόλεις, προστάξας
παραφυλάττειν τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔνδον, μήποτε τὴν
ἅλωσιν αἰσθόμενοι τῶν πλησίον πόλεων καὶ ἅμα τὴν αὐτοῦ
οὐ διὰ μακροῦ ἔφοδον ἐς φυγὴν τραπέντες ἄπορον
αὐτῷ δίωξιν [illegible]. καὶ ξυνέβη δὲ οὕτως ὅπως εἴκασε,
6 καὶ ἐς δέον ἐγένετο αὐτῷ ἡ πομπὴ τῶν ἱππέων. οἱ γὰρ
τὰς δύο τὰς οὔπω ἑαλωκυίας πόλεις ἔχοντες τῶν βαρβάρων,
ὡς καπνόν τε εἶδον ἀπὸ τῆς πρὸ σφῶν πόλεως ἐμπιπραμέ-
νης καί τινες καὶ ἀπὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ διαφυγόντες αὐταγ-
γελοι τῆς ἁλώσεως ἐγένοντο, ὡς τάχους ἕκαστοι εἶχον ἀθρόοι
ἐκ τῶν πόλεων φεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τὸ στῖφος τῶν
ἱππέων ξυντεταγμένον καὶ κατεκόπησαν οἱ πλεῖστοι αὐτῶν.

[illegible] Ueber den etwas abwei-
chenden Sprachgebrauch des Hero-
dot, Thukydides, Xenophon [illegible]
[illegible]
[illegible] Bedeutung [illegible]
VII 4, 6. Aehnlich absolut gebrauchte
Accusative der Neutra von Parti-
cipien sind νενομισμένον da es
Brauch war (I 23, 7), παρηγγελμέ-
νον (IV 19, 3), τεταγμένον (I 24, 5),
προσταχθέν, ἐφειμένον, εἰρημένον,
προσῆκον (VI 1, 5), δέον, ἐξόν,
παρόν, ὑπάρξαν (VII 29). — ἐπὶ τὴν
δευτέραν ἀπ' ἐκείνης —, in die also
die zweite nächst jener gelegene
Stadt". δευτέραν ist also Prädicat,
womit ἀπ' ἐκείνης eng zu verbin-
den ist. — [illegible] findet
sich nur an dieser Stelle nach Ana-
logie der gleichbedeutenden Verba
[illegible] doppel-
tem Accusativ verbunden.
5. Das Neutrum des Rela-
tivs dient in Verbindung mit den
Präpositionen [illegible] zur Be-
zeichnung einer Zeitbestimmung
[illegible] während [illegible]
[illegible]
beschäftigt [illegible] auch [illegible]
[illegible] steht, wie hier [illegible]
einem Participium, den in diesem
enthaltenen Subjektsbegriff wieder
aufnehmend. Auch [illegible]
[illegible]
[illegible]

Οὕτω πέντε πόλεις ἐν δυοῖν ἡμέραιν ἐλών τε καὶ ἐξανδραποδισάμενος ᾔει ἐπὶ τὴν μεγίστην αὐτῶν τὴν Κυρούπολιν. ἡ δὲ τετειχισμένη τε ἦν ὑψηλοτέρῳ τείχει ἤπερ αἱ ἄλλαι, οἷα δὴ ὑπὸ Κύρου οἰκισθεῖσα, καὶ τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἐς ταύτην συμπεφευγότος οὐχ ὡσαύτως ἐξ ἐφόδου ἑλεῖν τοῖς Μακεδόσιν ἐγίγνετο. ἀλλὰ μηχανὰς γὰρ προσάγων τῷ τείχει Ἀλέξανδρος ταύτῃ μὲν κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος καὶ κατὰ τὸ ἀεὶ παραρρηγνύμενον αὐτοῦ τὰς προσβολὰς ποιεῖσθαι. 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἔκρους τοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῆς πόλεως χειμάρρους ὢν διέρχεται, ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν, ἀναλαβὼν τούς τε σωματοφύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, τετραμμένων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς μηχανὰς καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τοὺς ἔκρους ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν· 3 ἀναρρήξας δὲ ἔνδοθεν τῶν πυλῶν αἳ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, δέχεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας εὐπετῶς. ἔνθα δὴ οἱ βάρβαροι ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι ἐπὶ τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεται προσβολὴ αὐτῶν καρτερά· καὶ βάλλεται λίθῳ αὐτὸς Ἀλέξανδρος βιαίως τήν τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κρατερὸς τοξεύματι καὶ πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐξέωσαν ἐκ τῆς

Cap. 3.

Erstürmung von Kyrupolis. Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δυσί* dieselbe unattische Form (statt *δυοῖν*) noch III 25, 6. — *ἤπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ*. — *οἷα δή* mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή* zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου*. S. z. V 15, 3 (*τὸ καρτερώτατον*). — *ἐξ ἐφόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλά — γάρ*. Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλά* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlechtweg für *ἀλλά*. — *ταύτῃ μέν* im Gegensatz zu dem Angriff, welchen Alex. selbst von der Flussseite her unternahm. — *κατὰ τὸ παραρρηγνύμενον*, dafür steht II 23, 1 *τὸ παρερρηγμένον* (= Bresche). Vgl. auch c. 26, 5 *ἧπερ παρέρρηκτο τοῦ τείχους*.

2. *χειμάρρους ὤν*, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — *ἐν τῷ τότε*. S. z. c. 5, 1. — *οἵους παρασχεῖν*. *οἷος* mit Infinitiv heisst geeignet zu (eig. „von der Art dass"). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 öft.

3. *τῶν πυλῶν αἳ portarum eam quam*. — *βιαίως*. Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 *παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῷ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως*. — *ἀλλὰ καὶ ὥς*. Wie in dieser Verbindung (*καὶ ὥς*), so steht in der attischen Prosa nur noch in

4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἔρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἱροῦσιν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποὶ (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχίμους οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέραν μίαν ἐφρούρησεν· οἱ δὲ ἐνδείᾳ ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.

5 Τὴν δὲ ἑβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἐξεῖλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὡς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ταναΐδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἳ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὡς εἰ δή τι λόγου ἀντάξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλθησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορ-7 κοῦσιν. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρόμαχόν τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἑταίρων ἐς ἑξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἑρμηνέα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρως δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὣς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὥς (= *ne sic quidem* c. 26, 5) ὥς für οὕτως.

4. ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — ἡμέραν μίαν ist nach Sintenis Vorschlag für ἡμέρᾳ μιᾷ geschrieben.

5. ἐξ ἐφόδου wie o. 1. — αὐτούς. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= αὐτὴν ἑαυτὴν ἐνδοῦσαν).

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des (oppos. ἐπὶ τάδε τοῦ c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — λόγου ἀντάξιον ist für λόγου ἂν ἄξιον geschrieben, da sich εἰ — ἄν bei Arrian so nicht findet. — καί — δέ (= *atque etiam*). Das zwischen καί und δέ eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. Φαρνούχην. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἴκοσι 4 *καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὅστις τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελοντὴς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καί τινας καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικόν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἑώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἑωρῶντο, οὐ* 2 *πλατὺν ταύτῃ ὄντα, καί τινα καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐθρασύνοντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέξανδρον ἅψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρας παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει* 3 *τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γιγνομένων· ὅμως δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνίεσαν*

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Corps zieht Alex. persönlich gegen den Empörer und nimmt blutige Rache.

1. *ἐπενόει.* Vgl. c. 1, 3. — *τειχίσας.* Vgl. Curtius VII 6, 25. *Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant muro circumdedit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit. — Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.* — *ἀγῶνα ἱππικ'ν τε καὶ γυμνικόν.* Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (*ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, παλήν*).

2. *καί τι καί* „und in etwas auch" fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18, 6. II 6, 10. — *ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα.* In Verbindung mit *ὡς* (= als ob) und *ὥσπερ* (= gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accusativus absol. (statt des Genetivs). Wie *ὡς* andeutet, ist der Accusativ ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen, worauf auch *ἂν* hindeutet (= *οὐκ ἂν τολμήσειε*). Vgl. c. 10, 6 (*ὡς ἂν νομιζόμενον*), VII 29, 2. — *Σκυθῶν* mit Skythen. In gleichem Sinne fehlt unten (3) der Artikel bei *Σκύθαις.* — *διφθέρας.* Vgl. Xen. Anab. I 5, 10 *διφθέρας ἃς εἶχον στεγάσματα ἐπίμπλασαν χόρτου κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συνέσπων ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον.* Noch heute gebrauchen manche asiatische Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben zu gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

3. *θύεσθαι ἐπὶ τῇ διαβ.* „zum Zweck des Uebergangs". — *τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίνετο,* ohne *καλά* od. *χρηστά* wie V 3, 6. VI 28, 4. — *γιγνομένων, τῶν ἱερῶν.* — *ἀνίεσαν, θρασυ-*

οἱ Σκύθαι, αὖθις ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὖ ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραζεν· ὁ δὲ κρεῖσσον ἔφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθεῖν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατὴρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἔφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

4 Ὁ δέ, ὡς αἵ τε διφθέραι αὐτῷ παρεσκευασμέναι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἵ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἳ αὐτῶν ἐτιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἷς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέρρου τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπὰξ πληγεὶς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρός τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφεσιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπίγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἵπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὡς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὡς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων ἴλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιϊππεύοντες ἔβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τούς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμενοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρεῖος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Dareios erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρά (= wider).

4. ὁ δέ steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δέ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς την διὰ μακροῦ ἄφεσιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλαγῆναι πρός vgl. c. 30, 2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὡς — πελάζειν. Ueber ὡς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιιππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἔβαλλον τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δέ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δέ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δέ einem voraufgegangenen τε VII 11, 3.

Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους ψιλούς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας. ὡς δὲ 7 *ὁμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθίαις ταῖς ἴλαις. οὔκουν ἔτι οἷοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὡς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμεμιγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἴων τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν* 8 *αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἷς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἑάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὡς δὲ ἡ δίωξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταλαιπώρως ἐγίγνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὁποῖον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν* 9 *τὸ ὕδωρ, ῥεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δίωξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μή, δοκοῦσιν ἄν μοι καὶ πάντες διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρῳ.*

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ- 5 *ικνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶν πραχθέντων ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-*

7. *ὀρθίαις ταῖς ἴλαις* „in geschlossenen Geschwadercolonnen". *ἴλαι ὀρθ.* oder *λόχοι ὄρθιοι* (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (*ὀρθίαις ταῖς ἴλαις*) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum *ὀρθίαις*; mit demselben Sinne hätte auch *ταῖς ἴλαις ὀρθίαις* gesetzt sein können. — *πρόσθεν ἔτι.* S. z. c. 22, 8.

8. *λαμπρά.* Vgl. V 18, 1 *ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.*

9. *καὶ ἦν γάρ.* Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — *εἰ μὴ — ἔκαμε* führt das voraufgehende *εἰ δὲ μή* erklärend aus.

Cap. 5.

1. *ὑπὲρ τῶν πραχθέντων. ὑπέρ* gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

οἱ Σκύθαι, αὖθις ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὖ ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραζεν· ὁ δὲ κρεῖσσον ἔφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθεῖν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατὴρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἔφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

4 Ὁ δέ, ὡς αἵ τε διφθέραι αὐτῷ παρεσκευασμέναι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἵ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἳ αὐτῶν ἐτιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἷς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέρρου τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπὰξ πληγεὶς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρός τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφεσιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπίγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἵπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὡς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὡς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισοφόρων ἴλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιϊππεύοντες ἔβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τούς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμενοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρεῖος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Dareios erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρά (= wider).

4. ὁ δέ steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δέ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς τὴν διὰ μακροῦ ἄφεσιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλαγῆναι πρός vgl. c. 30, 2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὡς — πελάζειν. Ueber ὡς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιιππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἔβαλλον τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δέ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δέ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δέ einem voraufgegangenen τε VII 11, 3.

Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους ψιλούς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας. ὡς δὲ 7 ὁμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθίαις ταῖς ἴλαις. οὔκουν ἔτι οἷοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὡς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμεμιγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἴων τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἷς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἑάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὡς δὲ ἡ δίωξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταλαιπώρως ἐγίγνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὁποῖον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, ῥεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δίωξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μή, δοκοῦσιν ἄν μοι καὶ πάντες διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρῳ.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφικνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶν πραχθέντων 5 ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθίαις ταῖς ἴλαις „in geschlossenen Geschwadercolonnen". ἴλαι ὀρθ. oder λόχοι ὄρθιοι (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθίαις ταῖς ἴλαις) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθίαις; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς ἴλαις ὀρθίαις gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γάρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das voraufgehende εἰ δὲ μή erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶν πραχθέντων. ὑπέρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἁρπαγὴν λῃστρικῷ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

2 Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀπ-
3 εχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐξηγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὡς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντάπασιν ἐπί τε τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεσ-
4 βάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπήρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἤθελε, περιϊππεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν.
5 καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἔφευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιοτέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ' ἀμφὶ Ἀνδρόμαχον ὑπό τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἢ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ
6 Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιτρωσκομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit περί. — σταλέντων (sc. τινων) ist Genet. absol., der durch ἀλλά mit οὐκ ἀπὸ κοινοῦ verbunden ist. — ἀπιστοῦντα. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, anderseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — ἐν τῷ τότε *eo tempore*, vom Nomin. τὸ τότε. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. ἐσταλμένοι. S. c. 3, 7. — βασίλεια τῆς Σογδιανῆς. Da III 30, 6 **Marakanda** genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arrian mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist τὰ βασίλεια verdorben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: ἐπὶ τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς (s. das Folg.).

6. ἐς πλαίσιον τάξαντες. Die Marschordnung im Viereck (*agmen quadratum*) wählte man, um nach

τάξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάροις εὐπετὲς ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

7 Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακοινώσας Ἀνδρομάχῳ διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἵππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἡ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. 8 καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν ἁμαρτίαν τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἵπποις ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρούντων εἴχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμόν, 9 οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων ἐξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορίᾳ πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύγουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περιστάντες αὐτοὺς οἱ Σκύθαι τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἠνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

6 Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρᾳ τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθαρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἳ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρως ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς βαρβάρους μᾶλλόν τι

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — Πολυτίμητος ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fliesst nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — μήτε — τὲ wie sonst oft οὔτε — τέ (c. 7, 4) = einerseits nicht — andrerseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — εἶναι abhängig von ὡς, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Conjunctiv verbunden ist.

8. ἔνθεν καὶ ἔνθεν also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz οἳ — ἔργῳ eine erklärende Anmerkung Arrians ist (**Sintenis**). — ἐκ τοῦ ἀφανοῦς *ex occulto*. Vgl. V 27, 1 ἐκ τοῦ εὐθέος. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von ἔργον vgl. V 14, 2. — ἵνα da, in diesem Augenblick. — παραχωρεῖν ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti *de conatu* entsprechend. — τοῖς ξυμπεμφθεῖσι. S. c. 3, 7.

φύσεώς τε τῆς χώρας τῆς Σκυθικῆς καὶ πλήθους αὐτῶν καὶ νομαίων καὶ ὁπλίσεως ἥντινα ἔχοντες στέλλονται ἐς τὰς μάχας.

3 Αὐτὸς δὲ πρὸς τῷ Ταναΐδι ποταμῷ ἐπενόει πόλιν οἰκίσαι, καὶ ταύτην ἑαυτοῦ ἐπώνυμον. ὅ τε γὰρ χῶρος ἐπιτήδειος αὐτῷ ἐφαίνετο αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα τὴν πόλιν καὶ ἐν καλῷ οἰκισθήσεσθαι τῆς ἐπὶ Σκύθας, εἴποτε ξυμβαίνοι, ἐλάσεως καὶ τῆς προφυλακῆς τῆς χώρας πρὸς τὰς καταδρομὰς

4 τῶν πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐποικούντων βαρβάρων. ἐδόκει δ' ἂν καὶ μεγάλη γενέσθαι ἡ πόλις πλήθει τε τῶν ἐς αὐτὴν ξυνοικιζομένων καὶ τοῦ ὀνόματος τῇ λαμπρότητι καὶ ἐν τούτῳ οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι τούς τε τὰ φρούρια ἐν ταῖς πόλεσι σφῶν ἔχοντας στρατιώτας τῶν Μακεδόνων ξυλλαβόντες ἀπέκτειναν καὶ τὰς πόλεις ἐς ἀσφάλειάν τινα μᾶλλον

5 ὠχύρουν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς τῆς ἀποστάσεως καὶ τῶν Σογδιανῶν οἱ πολλοί, ἐπαρθέντες πρὸς τῶν ξυλλαβόντων Βῆσσον, ὥστε καὶ τῶν Βακτριανῶν ἔστιν οὓς σφισιν οὗτοι ξυναπέστησαν, εἴτε δὴ καὶ δείσαντας Ἀλέξανδρον, εἴτε καὶ λόγον ἐπὶ τῇ ἀποστάσει διδόντες, ὅτι ἐς ἕνα ξύλλογον ἐπηγγέλκει Ἀλέξανδρος ξυνελθεῖν τοὺς ὑπάρχους τῆς χώρας ἐκείνης εἰς Ζαρίασπα, τὴν μεγίστην πόλιν, ὡς ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενὶ τοῦ ξυλλόγου γιγνομένου.

Arrian stets μᾶλλόν τι (**Sintenis**) eig. **um etwas mehr** ohne wesentlichen Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. — ἔφερε. φέρειν ἐς *spectare ad* (= auf etwas abzwecken) auch c. 12, 6. V 28, 4. VII 17, 1.

3. αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὔξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. — ἐν καλῷ von günstiger Lage auch VII 21, 7, hier mit nachfolgendem Genetiv („günstig in Ansehung des Marsches" **Krüger**). Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 13 *condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum et iam perdomitorum et quos deinde adire decreverat.* Gemeint ist *Alexandrea ultima* am Tanais (Jaxartes), nordöstlich von Marakanda, welchem der Lage nach am meisten das heutige **Khodjend** in Ferghana entspricht.

5. εἴτε καὶ δείσαντας εἴτε καὶ διδόντες. Zwei im Casus verschiedene Participien sind hier durch εἴτε καί einander entgegengestellt, wie sie sonst durch καί auch mit einander verbunden werden können (z. B. VI 4, 5). S. zu c. 18, 6. — λόγον — διδόντες **als Grund zu dem (von ihnen angeratenen) Abfall angebend.** Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 14 *Alexander Spitamenem et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi possent in potestatem, qui novaverant res, iussit accersi. At illi, defectionis ad quam coercendam evocabantur auctores, vulgaverant famam, Bactrianos equites a rege omnes ut occiderentur accersi — itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma.* — Ζαρίασπα ist identisch mit Βάκτρα, welcher letztere Name ursprünglich das Land an beiden Ufern

Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, παραγγείλας τοῖς πεζοῖς κατὰ λόχους κλίμακας ποιεῖσθαι ὅσαι ἑκάστῳ λόχῳ ἐπηγγέλθησαν, αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου ὁρμηθέντι πόλιν προὐχώρει, ᾗ ὄνομα ἦν Γάζα· ἐς γὰρ ἑπτὰ πόλεις συμπεφευγέναι ἐλέγοντο οἱ ἐκ τῆς χώρας βάρβαροι· Κράτερον δὲ ἐκπέμπει πρὸς τὴν καλουμένην Κυρούπολιν, ἥπερ μεγίστη πασῶν καὶ ἐς αὐτὴν οἱ πλεῖστοι ξυνειλεγμένοι ἦσαν τῶν βαρβάρων. παρήγγελτο δὲ αὐτῷ στρατοπεδεῦσαι πλησίον τῆς πόλεως καὶ τάφρον τε ἐν κύκλῳ αὐτῆς ὀρύξαι καὶ χάρακα περιβαλέσθαι καὶ τὰς μηχανὰς ὅσαις χρῆσθαι ξυμπηγνύναι, ὡς πρὸς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον τὴν γνώμην τετραμμένοι οἱ ἐκ τῆς πόλεως ταύτης ἀδύνατοι ὦσι ταῖς ἄλλαις πόλεσιν ἐπωφελεῖν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Γάζαν ἐπεὶ ἀφίκετο, ὡς εἶχεν ἐξ ἐφόδου σημαίνει προσβάλλειν τῷ τείχει, γηΐνῳ τε καὶ οὐχ ὑψηλῷ ὄντι, προσθέντας ἐν κύκλῳ πάν- 2 2 3*

des Oxos bezeichnet, dann aber auch auf die Hauptstadt **Zariaspa** übertragen wurde. Vgl. Strab. II p. 725 (Mein.): *τὰ Βάκτρα, ἥνπερ καὶ Ζαριάσπαν καλοῦσιν, ἣν διαρρεῖ ὁμώνυμος ποταμὸς ἐκβάλλων εἰς τὸν Ὦξον*. Plin. VI 18 *Zariaspe, quod postea Bactrum a flumine appellatum.*

Cap. 2.

Alexander erobert fünf Städte in zwei Tagen.

1. *κατὰ λόχους* **lochenweise**, *κατά* hat also hier distributive Bedeutung wie c. 21, 10 *κατὰ σκήνας* VII 15, 2 *κατὰ κώμας*. — *ἐπηγγέλθησαν*, *ἐπετάχθησαν*. Vgl. Thuk. III 16 *ὕστερον δὲ ναυτικὸν παρεσκεύαζον ὅτι πέμψουσιν ἐς τὴν Λέσβον καὶ κατὰ πόλεις ἐπήγγελλον τεσσεράκοντα νεῶν πλῆθος*. — *ἐπὶ τὴν πρώτην* ist eng mit *ὁρμηθέντι* zu verbinden, wozu *τινὶ* zu ergänzen. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit **wenn man** aufgelöst. Vgl. *εἰσιόντι* (VII 17, 4), *ἀρξαμένῳ* (II 8, 3), *ἐλαύνοντι* (III 20, 2), *ξυντιθέντι* (V 1, 2). — *οἱ ἐκ τῆς χώρας*. So wird *ἐκ* (auch *ἀπό*) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Präpositionen mit einem Verbum der **Bewegung** verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. I 20, 9 *οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες — ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τείχη αὖθις*.

2. *Κυρούπολις* heisst auch *Κυρέσχατα*, weil es von Kyros im äussersten Osten seines Reichs als Grenzfeste gegen die Einfälle der nomadischen Skythen am Jaxartes errichtet war (Strab. p. 517). — *ἥπερ μ. πασῶν* erg. *ἦν*. — *καὶ ἐς αὐτὴν* für *καὶ ἐς ἣν*. Uebergang zum demonstrativen Satz. Vgl. VI 9, 3 *ἀσπίδα φέρων, ἣν ἐκ τοῦ νεὼ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἷ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις*. — *ὅσαις χρῆσθαι* „die zum Gebrauch nötigen“. Dieselbe ziemlich ungewöhnliche Bedeutung von *ὅσος* mit Infin. auch V 15, 4. VII 28, 3.

3. *ὡς εἶχεν* **auf der Stelle**. In gleicher Bedeutung steht *ὡς εἶχον* V 2, 6. Ganz wie hier VI 7, 2. — *ἐξ ἐφόδου* „vom Ausmarsch aus“ d. h. sogleich beim Ausmarsch, daher auch so viel wie „beim ersten Anlauf“. Wie hier I 20, 2. II 11, 9. VI 16, 2. — *ἐν κύκλῳ*, dazu tritt *πάντοθεν*, um den **ganzen** Umfang zu bezeichnen, den *ἐν κύκλῳ* allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II

[illegible]

5 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τοὺς ἱππέας ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο τὰς πλησίον πόλεις, προστάξας παραφυλάττειν τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔνδον, μήποτε τὴν ἅλωσιν αἰσθόμενοι τῶν πλησίον πόλεων καὶ ἅμα τὴν αὑτῶν οὐ διὰ μακροῦ ἐσομένην, ἐς φυγὴν τραπέντες ἄπορον σφᾶς τὴν δίωξιν ποιήσωσι. καὶ ξυνέβη δὲ οὕτως [illegible]

6 καὶ [illegible] ἡ πομπὴ τῶν ἱππέων. οἱ γὰρ τὰς δύο τὰς οὔπω ἑαλωκυίας πόλεις ἔχοντες τῶν βαρβάρων, [illegible] ἀπὸ τῆς πρὸ σφῶν πόλεως ἐμπιπραμένης καί τινες καὶ ἀπὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ διαφυγόντες αὐτάγγελοι τῆς ἁλώσεως ἐγένοντο, ὡς τάχους ἕκαστοι εἶχον ἀθρόοι ἐκ τῶν πόλεων φεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ξυντεταγμένον καὶ κατεκόπησαν οἱ πλεῖστοι αὐτῶν.

[illegible] Ueber den etwas abweichenden Sprachgebrauch des Herodot, Thukydides, Xenophon [illegible] Bedeutung [illegible] VII 4, 6. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind [illegible] da es Brauch war (I 23, 7), παρηγγελμένον (IV 19, 3), [illegible] (I 24, 5), [illegible] προσῆκον (VI 4, 5), δέον, ἐξόν, παρόν, ὑπάρξαν (VII 29) — ἐπὶ τὴν δευτέραν ἀπ' ἐκείνης —, in die also die zweite nächst jener gelegene Stadt". δευτέραν ist also Prädicat, womit ἀπ' ἐκείνης eng zu verbin-

den ist. — [illegible] findet sich nur an dieser Stelle nach Analogie der gleichbedeutenden Verba [illegible] mit doppeltem Accusativ verbunden. — 5. ἐν ᾧ: Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen [illegible] zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung [illegible] Participium, den in diesem enthaltenen Subjectsbegriff wieder aufnehmend. [illegible]

1 Οὕτω τὰς πέντε πόλεις ἐν δυσὶν ἡμέραις ἑλών τε καὶ ἐξανδραποδισάμενος ᾔει ἐπὶ τὴν μεγίστην αὐτῶν, τὴν Κυρούπολιν. ἡ δὲ τετειχισμένη τε ἦν ὑψηλοτέρῳ τείχει ἤπερ αἱ ἄλλαι, οἷα δὴ ὑπὸ Κύρου οἰκισθεῖσα, καὶ τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἐς ταύτην συμπεφευγότος οὐχ ὡσαύτως ἐξ ἐφόδου ἑλεῖν τοῖς Μακεδόσιν ἐγίγνετο. ἀλλὰ μηχανὰς γὰρ προσάγων τῷ τείχει Ἀλέξανδρος ταύτῃ μὲν κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος καὶ κατὰ τὸ ἀεὶ παραρρηγνύμενον αὐτοῦ τὰς προσβολὰς ποιεῖσθαι. 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ὀχετοὺς τοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῆς πόλεως χειμάρρους ὢν διέρχεται, ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν, ἀναλαβὼν τούς τε σωματοφύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, τετραμμένων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς μηχανὰς καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τοὺς ὀχετοὺς ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν· 3 ἀναρρήξας δὲ ἔνδοθεν τῶν πυλῶν αἳ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, δέχεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας εὐπετῶς. ἔνθα δὴ οἱ βάρβαροι ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι ἐπὶ τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεται προσβολὴ αὐτῶν καρτερά· καὶ βάλλεται λίθῳ αὐτὸς Ἀλέξανδρος βιαίως τήν τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κρατερὸς τοξεύματι καὶ πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐξώθουσιν ἐκ τῆς

Cap. 3.

Erstürmung von Kyrupolis. Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δυσί* dieselbe unattische Form (statt *δυοῖν*) noch III 25, 6. — *ἤπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ*. — *οἷα δή* mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή* zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου*. S. z. V 15, 3 (*τὸ καρτερώτατον*). — *ἐξ ἐφόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλά — γάρ*. Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλά* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlechtweg für *ἀλλά*. — *ταύτῃ μέν* im Gegensatz zu dem Angriff, welchen Alex. selbst von der Flussseite her unternahm. — *κατὰ τὸ παραρρηγνύμενον*, dafür steht II 23, 1 *τὸ καταρρηγμένον* (= Bresche). Vgl. auch c. 26, 5 *ἧπερ παρέρρηκτο τοῦ τείχους*.

2. *χειμάρρους ὤν*, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — *ἐν τῷ τότε*. S. z. c. 5, 1. — *οἵους παρασχεῖν*. *οἷος* mit Infinitiv heisst geeignet zu (eig. „von der Art dass"). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 öft.

3. *τῶν πυλῶν αἵ portarum eam quam*. — *βιαίως*. Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 *παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῷ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως*. — *ἀλλὰ καὶ ὥς*. Wie in dieser Verbindung (*καὶ ὥς*), so steht in der attischen Prosa nur noch in

4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἔρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἱροῦσιν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποί (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχίμους οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡ μ έ ρ α ν μ ί α ν ἐφρούρησεν· οἱ δὲ ἐνδείᾳ ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.

5 Τὴν δὲ ἑβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἐξεῖλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὡς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ταναΐδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἳ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὡς εἰ δή τι λόγου ἀ ν τ ά ξ ι ο ν νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλθησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορ-

7 κοῦσιν. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρόμαχόν τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἑταίρων ἐς ἑξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἑρμηνέα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρως δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὣς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὣς (= *ne sic quidem* c. 26, 5) ὣς für οὕτως.

4. ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — ἡμέραν μίαν ist nach Sintenis Vorschlag für ἡμέρᾳ μιᾷ geschrieben.

5. ἐξ ἐφόδου wie o. 1. — αὐτούς. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= αὐτὴν ἑαυτὴν ἐνδοῦσαν).

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des (oppos. ἐπὶ τάδε τοῦ c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — λόγου ἀντάξιον ist für λόγου ἂν ἄξιον geschrieben, da sich εἰ — ἂν bei Arrian so nicht findet. — καί — δέ (= *atque etiam*). Das zwischen καί und δέ eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. Φαρνούχην. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

4 *Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἴκοσι καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὅστις τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελοντὴς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καί τινας καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικόν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἑώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἑωρῶντο, οὐ* 2 *πλατὺν ταύτῃ ὄντα, καί τινα καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐθρασύνοντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέξανδρον ἅψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρας παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει* 3 *τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γιγνομένων· ὅμως δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνίεσαν*

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Corps zieht Alex. persönlich gegen den Empörer und nimmt blutige Rache.

1. *ἐπενόει*. Vgl. c. 1, 3. — *τειχίσας*. Vgl. Curtius VII 6, 25. *Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant muro circumdedit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit. — Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.* — *ἀγῶνα ἱππικ'ν τε καὶ γυμνικόν*. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (*ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, παλήν*).

2. *καί τι καί* „und in etwas auch" fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18, 6. II 6, 10. — *ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα*. In Verbindung mit *ὡς* (= als ob) und *ὥσπερ* (= gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accusativus absol. (statt des Genetivs). Wie *ὡς* andeutet, ist der Accusativ ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen, worauf auch *ἂν* hindeutet (= *οὐκ ἂν τολμήσειε*). Vgl. c. 10, 6 (*ὡς ἂν νομιζόμενον*), VII 29, 2. — *Σκυθῶν* mit Skythen. In gleichem Sinne fehlt unten (3) der Artikel bei *Σκύθαις*. — *διφθέρας*. Vgl. Xen. Anab. I 5, 10 *διφθέρας ἃς εἶχον στεγάσματα ἐπίμπλασαν χόρτου κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συνέσπων ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον.* Noch heute gebrauchen manche asiatische Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben zu gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

3. *θύεσθαι ἐπὶ τῇ διαβ.* „zum Zweck des Uebergangs". — *τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίνετο*, ohne *καλά* od. *χρηστά* wie V 3, 6. VI 28, 4. — *γιγνομένων, τῶν ἱερῶν*. — *ἀνίεσαν, θρασυ-*

οἱ Σκύθαι, αὖθις ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὖ ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραζεν· ὁ δὲ κρεῖσσον ἔφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθεῖν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατὴρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἔφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

4 Ὁ δέ, ὡς αἵ τε διφθέραι αὐτῷ παρεσκευασμέναι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἵ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἳ αὐτῶν ἐτιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἷς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέρρου τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπὰξ πληγεὶς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρός τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφεσιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπίγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἵπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὡς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὡς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισοφόρων ἴλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιϊππεύοντες ἔβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τούς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμενοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρεῖος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Dareios erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρά (= wider).

4. ὁ δέ steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δέ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς την διὰ μακροῦ ἄφεσιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλαγῆναι πρός vgl. c. 30, 2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὡς — πελάζειν. Ueber ὡς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιιππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἔβαλλον τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δέ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δέ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δέ einem voraufgegangenen τε VII 11, 3.

Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους ψιλούς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας. ὡς δὲ 7 ὁμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθίαις ταῖς ἴλαις. οὔκουν ἔτι οἷοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὡς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμεμιγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἴων τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἷς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἑάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὡς δὲ ἡ δίωξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταλαιπώρως ἐγίγνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὁποῖον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, ῥεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δίωξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μή, δοκοῦσιν ἄν μοι καὶ πάντες διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρῳ.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ- 5 ικνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶν πραχθέντων ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθίαις ταῖς ἴλαις „in geschlossenen Geschwadercolonnen". ἴλαι ὀρθ. oder λόχοι ὄρθιοι (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθίαις ταῖς ἴλαις) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθίαις; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς ἴλαις ὀρθίαις gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γάρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das voraufgehende εἰ δὲ μή erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶν πραχθέντων. ὑπέρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἁρπαγὴν λῃστρικῷ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

2 Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀπ-3 εχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐξηγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὡς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντάπασιν ἐπί τε τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεσ-4 βάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπήρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἤθελε, περιϊππεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν.
5 καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἔφευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιοτέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ' ἀμφὶ Ἀνδρόμαχον ὑπό τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἢ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ
6 Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιτρωσκομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit περί. — σταλέντων (sc. τινων) ist Genet. absol., der durch ἀλλά mit οὐκ ἀπὸ κοινοῦ verbunden ist. — ἀπιστοῦντα. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, anderseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — ἐν τῷ τότε eo tempore, vom Nomin. τὸ τότε. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. ἐσταλμένοι. S. c. 3, 7. — βασίλεια τῆς Σογδιανῆς. Da III 30, 6 Marakanda genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arrian mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist τὰ βασίλεια verdorben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: ἐπὶ τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς (s. das Folg.).

6. ἐς πλαίσιον τάξαντες. Die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) wählte man, um nach

τάξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάροις εὐπετὲς ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακοινώσας Ἀνδρομάχῳ 7 διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἵππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἡ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν ἁμαρτίαν 8 τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἵπποις ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρούντων εἴχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμόν, οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων 9 ἐξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορίᾳ πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύγουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περιστάντες αὐτοὺς οἱ Σκύθαι τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἠνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρᾳ τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθαρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἳ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρως ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς βαρβάρους μᾶλλόν τι 6

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — Πολυτίμητος ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fliesst nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — μήτε — τὲ wie sonst oft οὔτε — τέ (c. 7, 4) = einerseits nicht — andrerseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — εἶναι abhängig von ὡς, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Conjunctiv verbunden ist.

8. ἔνθεν καὶ ἔνθεν also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz οἳ — ἔργῳ eine erklärende Anmerkung Arrians ist (**Sintenis**). — ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ex occulto. Vgl. V 27, 1 ἐκ τοῦ εὐθέος. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von ἔργον vgl. V 14, 2. — ἵνα da, in diesem Augenblick. — παραχωρεῖν ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti *de conatu* entsprechend. — τοῖς ξυμπεμφθεῖσι. S. c. 3, 7.

πρὸς Ἀλεξάνδρου ἢ ἐπὶ τῷ ἐν ταῖς μάχαις ἐξηγεῖσθαι ἐσταλμένον, τοὺς δὲ Μακεδόνας τε εἶναι καὶ ἑταίρους βασιλέως.
2 Ἀνδρόμαχον δὲ καὶ Κάρανον καὶ Μενέδημον οὐ δέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν, τὸ μέν τι ὡς μὴ δοκεῖν παρὰ τὰ ἐπηγγελμένα ὑπὸ Ἀλεξάνδρου αὐτούς τι κατὰ σφᾶς νεωτερίζειν· τὸ δὲ καὶ ἐν αὐτῷ τῷ δεινῷ οὐκ ἐθελήσαντας, εἰ δή τι πταίσειαν, μὴ ὅσον κατ' ἄνδρα μόνον μετέχειν αὐτούς, ἀλλὰ καὶ ὡς τὸ πᾶν αὐτοὺς κακῶς ἐξηγησαμένους. ἐν τούτῳ δὴ τῷ θορύβῳ τε καὶ τῇ ἀταξίᾳ ἐπιθεμένους αὐτοῖς τοὺς βαρβάρους κατακόψαι πάντας, ὥστε ἱππέας μὲν μὴ πλείονας τῶν τεσσαράκοντα ἀποσωθῆναι, πεζοὺς δὲ ἐς τριακοσίους.

3 Ταῦτα δὴ ὡς ἠγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, ἤλγησέ τε τῷ πάθει τῶν στρατιωτῶν καὶ ἔγνω σπουδῇ ἐλαύνειν ὡς ἐπὶ Σπιταμένην τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν βαρβάρους. ἀναλαβὼν οὖν τῶν τε ἑταίρων ἱππέων τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῆς φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους ᾔει ὡς ἐπὶ Μαράκανδα, ἵνα ἐπανήκειν Σπιταμένην ἐπυνθάνετο καὶ αὖθις πολιορκεῖν τοὺς
4 ἐν τῇ ἄκρᾳ. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν τρισὶν ἡμέραις διελθὼν χιλίους καὶ πεντακοσίους σταδίους τῇ τετάρτῃ ὑπὸ τὴν ἕω προσῆγε τῇ πόλει. Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν, ὡς ἐξηγγέλθη προσάγων Ἀλέξανδρος, οὐκ ἔμειναν, ἀλλ' ἐκλιπόν-
5 τες τὴν πόλιν φεύγουσιν. ὁ δὲ ἐχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν· ὡς δὲ ἐπὶ τὸν χῶρον ἧκεν οὗ ἡ μάχη ἐγένετο, θάψας τοὺς στρατιώτας ἐκ τῶν παρόντων εἵπετο ἔστε ἐπὶ τὴν ἔρημον τοῖς φεύγουσιν. ἐκεῖθεν δ' ἀναστρέφων ἐπόρθει τὴν χώραν καὶ τοὺς ἐς τὰ ἐρύματα καταπεφευγότας τῶν βαρβάρων ἔκτεινεν, ὅτι ξυνεπιθέσθαι ἐξηγγέλλοντο καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσι· καὶ ἐπῆλθε πᾶσαν τὴν χώραν ὅσην ὁ ποταμὸς ὁ Πολυτίμη-
6 τος ἐπάρδων ἐπέρχεται. ἵνα δὲ ἀφανίζεται τῷ ποταμῷ τὸ

2. τὸ μὲν — τὸ δέ teils — teils. Vgl. II 15, 3 τοὺς Θηβαίους εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μέν τι κατοικτίσει τῶν Θηβαίων, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο. — κατὰ σφᾶς für sich, auf eigne Hand wie III 21, 4, dafür ἐπὶ σφῶν (= ἐφ' ἑαυτῶν) I 21, 1. — ὅσον κατ' ἄνδρα eig. so viel als nach ihrer Person allein. — ἐξηγησαμένους. Es schwebt μετέχειν vor, aus welchem ein Begriff wie ἔχειν τὴν αἰτίαν oder ein sinngleicher zu entnehmen ist; denn ihre Meinung geht dahin, dass sie als Führer alle Verantwortlichkeit allein zu tragen hätten.

4. χιλίους κ. π. Wahrscheinlich ist die Zahl verdorben, da eine solche Schnelligkeit fast unmöglich erscheint (40 Stad. = 1 deutsch. Meile).

5. θάψας ἐκ τῶν παρόντων wie VI 2, 1 (= den vorhandenen Mitteln gemäss). Vgl. Xen. Anab. VI 4, 9 ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων ὡς ἐδύναντο κάλλιστα. — Πολυτίμητος. S. z. c. 6, 6.

ὕδωρ, ἐντεῦθεν ἤδη τὸ ἐπ' ἐκεῖνα ἔρημος ἡ χώρα ἐστίν· ἀφανίζεται δέ, καίπερ πολλοῦ ὢν ὕδατος, ἐς τὴν ψάμμον. καὶ ἄλλοι ποταμοὶ ὡσαύτως ἐκεῖ ἀφανίζονται μεγάλοι καὶ ἀέναοι, ὅ τε Ἔπαρδος, ὃς ῥέει διὰ Μάρδων τῆς χώρας, καὶ Ἄρειος, ὅτου ἐπώνυμος ἡ τῶν Ἀρείων γῆ ἐστι, καὶ Ἐτύμανδρος, ὃς δι' Εὐεργετῶν ῥέει. καὶ εἰσὶ ξύμπαντες οὗτοι 7 *τηλικοῦτοι ποταμοὶ ὥστε οὐδεὶς αὐτῶν μείων ἐστὶ τοῦ Πηνειοῦ τοῦ Θεσσαλικοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῶν Τεμπῶν ῥέων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν· ὁ δὲ Πολυτίμητος πολὺ ἔτι μείζων ἢ κατὰ τὸν Πηνειὸν ποταμόν ἐστι.*

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐς Ζαρίασπα ἀφίκετο· καὶ αὐτοῦ 7 *κατέμενεν ἔστε παρελθεῖν τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος. ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Φραταφέρνης τε ὁ Παρθυαίων σατράπης καὶ Στασάνωρ ὁ ἐς Ἀρείους ἀποπεμφθεὶς ὡς Ἀρσάκην ξυλληψόμενος, τόν τε Ἀρσάμην δεδεμένον ἄγοντες καὶ Βαρζάνην, ὅντινα Βῆσσος τῆς Παρθυαίων σατράπην κατεστήσατο, καὶ ἄλλους τῶν τότε ξὺν Βήσσῳ ἀποστάντων. ἧκον δὲ ὑπὸ τὸ αὐτὸ Ἐπόκιλλος καὶ Μελαμνίδας καὶ Πτο-* 2 *λεμαῖος ὁ τῶν Θρᾳκῶν στρατηγὸς ἀπὸ θαλάσσης, οἳ τά τε χρήματα ξὺν Μένητι πεμφθέντα καὶ τοὺς ξυμμάχους ὡς ἐπὶ θάλασσαν κατήγαγον. καὶ Ἄσανδρος δὲ ἐν τούτῳ ἧκε καὶ Νέαρχος, στρατιὰν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἄγοντες, καὶ Ἀσκληπιόδωρος τε ὁ Συρίας σατράπης καὶ Μένης ὁ ὕπαρχος ἀπὸ θαλάσσης, καὶ οὗτοι στρατιὰν ἄγοντες.*

Ἔνθα δὴ ξύλλογον ἐκ τῶν παρόντων ξυναγαγὼν Ἀλέξαν- 3 *δρος παρήγαγεν ἐς αὐτοὺς Βῆσσον· καὶ κατηγορήσας τὴν Δαρείου προδοσίαν τήν τε ῥῖνα Βήσσου ἀποτμηθῆναι καὶ*

6. *τὸ ἐπ' ἐκεῖνα* die Strecken jenseits der Stelle, wo der Fluss im Sande verläuft. — *Ἔπαρδος* wird sonst nirgends erwähnt. *Ἄρειος* j. Heri-rud, der einzige Fluss in Arien, der Hauptprovinz Ostpersiens (entspricht dem südl. Teil des heutigen Khorasan). *Ἐτύμανδρος* j. Hilmend. — *Πηνειός* j. Salambria.

ἐκδιδοῖ intransitiv in der Bedeutung „münden" I 3, 2. — κατά [illegible]

Cap. 7.

Verurtheilung des Bessos. — Lob der Selbstbeherrschung.

1. Ζαρίασπα scheint der ältere Name der später Baktra genannten alten Hauptstadt Baktriens gewesen zu sein (c. 3, 5). — ἔστε verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von ὥστε auch mit Infinitiv. Vgl. V 16, 1. VI 5, 7. — τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος. Dafür steht I 10, 6 ἡ ἀκμὴ τοῦ χειμῶνος (= Winterstrenge). — Στασάνωρ. Zur Sache vgl. III 29, 5. Ueber Ἐπόκιλλος III 19, 6, über Μένης III 16, 9. — 3. ἐκ τῶν παρόντων. Es ist aus

τὰ ὦτα ἄκρα ἐκέλευσεν, αὐτὸν δὲ ἐς Ἐκβάτανα ἄγεσθαι, ὡς ἐκεῖ ἐν τῷ Μήδων τε καὶ Περσῶν ξυλλόγῳ ἀποθανούμενον. 4 καὶ ἐγὼ οὔτε τὴν ἄγαν ταύτην τιμωρίαν Βήσσου ἐπαινῶ, ἀλλὰ βαρβαρικὸν εἶναι τίθεμαι τῶν ἀκρωτηρίων τὴν λώβην καὶ ὑπαχθῆναι Ἀλέξανδρον ξύμφημι ἐς ζῆλον τοῦ Μηδικοῦ τε καὶ Περσικοῦ πλούτου καὶ τῆς κατὰ τοὺς βαρβάρους βασιλέας οὐκ ἴσης ἐς τοὺς ὑπηκόους ξυνδιαιτήσεως, ἐσθῆτά τε ὅτι Μηδικὴν ἀντὶ τῆς Μακεδονικῆς τε καὶ πατρίου Ἡρακλείδης ὢν μετέλαβεν, οὐδαμῇ ἐπαινῶ, καὶ τὴν κίταριν τὴν Περσικὴν τῶν νενικημένων ἀντὶ ὧν αὐτὸς ὁ νικῶν πάλαι ἐφόρει ἀμεῖψαι οὐκ ἐπῃδέσθη, οὐδὲν τούτων 5 ἐπαινῶ, ἀλλ' εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου μεγάλα πράγματα ἐς τεκμηρίωσιν τίθεμαι ὡς οὔτε τὸ σῶμα ὅτῳ εἴη καρτερόν, οὔτε ὅστις γένει ἐπιφανής, οὔτε κατὰ πόλεμον εἰ δή τις διευτυχοίη ἔτι μᾶλλον ἢ Ἀλέξανδρος, οὐδὲ εἰ τὴν Λιβύην τις πρὸς τῇ Ἀσίᾳ, καθάπερ οὖν ἐπενόει ἐκεῖνος, ἐκπεριπλεύσας κατάσχοι, οὐδὲ εἰ τὴν Εὐρώπην ἐπὶ τῇ Ἀσίᾳ τε καὶ Λιβύῃ τρίτην, τούτων οὐδέν τι ὄφελος ἐς εὐδαιμονίαν ἀνθρώπου, εἰ μὴ σωφρονεῖν ἐν ταὐτῷ ὑπάρχει

die Standesgenossen des Bessos zu denken (vgl. IV 1, 5). — *ἀποθανούμενον*. Plut. Alex. c. 43, Diodor. 17, 83 weichen in ihren Berichten von Arrians Angaben über die Art der Hinrichtung ab.

4. *οὔτε* es entspricht weiter unten *ἐσθῆτά τε*. S. z. c. 5, 6. — *πλούτου* insofern er sich in Pracht- und Prunkliebe kundgibt. Vgl. Arist. gr. Mor. 2 *ὁ πλοῦτος πολὺς γενόμενος ὑπερόπτας καὶ ἀηδεῖς ἐποίησεν*. — *τῆς κατὰ τοὺς βαρβάρους — ξυνδιαιτήσεως*. Sinn: Barbarische Könige haben nicht die Gewohnheit, mit ihren Untertanen wie mit ihres gleichen zu leben. — *ἐσθῆτά τε* (über *τὲ* s. o. zu *οὔτε*). Auch Diodor. 17, 77 (*τό τε περσικὸν διάδημα περιέθετο καὶ τὸν διάλευκον χιτῶνα καὶ τὴν περσικὴν ζώνην καὶ τἄλλα πλὴν τῶν ἀναξυρίδων καὶ τοῦ κάνδυος*) so wie Justin. 12, 3 sprechen sich tadelnd über Alexanders veränderte Sitte und Lebensart aus; doch nahm Alexander (nach Plut. Alex. c. 45) die persische Tiara nicht an (vgl. Arr. VII 9, 9), wiewol nicht in Abrede zu stellen (was an sich übrigens kaum tadelnswert sein dürfte), dass er auch in seiner Tracht Fremdes und Vaterländisches zu verschmelzen bedacht war. Vgl. VII 29, 3. — *Ἡρακλείδης ὤν*. Vgl. c. 10, 6. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos. Vgl. II 5, 9 *αὐτὸς δὲ (Ἀλέξανδρος) ἀπ' Ἄργους τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἠξίου*.

5. *εἴπερ τι ἄλλο καί* hat die Bedeutung „wenn irgend etwas anders so (vorzüglich)". Vgl. II 1, 3 *καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα*; ebenso V 27, 9. In gleichem Sinne ist *εἴπερ τινὲς ἄλλοι* aufzufassen (V 27, 9. VI 2, 5 öft.). — *ἐς τεκμηρίωσιν*. Das Wort auch V 4, 2. — *εἰ τὴν Λιβύην — κατάσχοι*. Diesen Plan Alexanders erwähnt Arrian auch VII 1, 2. — *εἰ μὴ σωφρονεῖν*. Gedanke: Alle Grosstaten können die Glückseligkeit des Helden nicht fördern, wenn er, der die vermeintlichen (= *ὡς δοκεῖ*) Grosstaten

τούτῳ τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὰ μεγάλα, ὡς δοκεῖ, πράγματα πράξαντι.

8 Ἔνθα δὴ καὶ τὸ Κλείτου τοῦ Δρωπίδου πάθημα καὶ τὴν Ἀλεξάνδρου ἐπ' αὐτῷ συμφοράν, εἰ καὶ ὀλίγον ὕστερον ἐπράχθη, οὐκ ἔξω τοῦ καιροῦ ἀφηγήσομαι. εἶναι μὲν γὰρ ἡμέραν ἱερὰν τοῦ Διονύσου Μακεδόσι καὶ θύειν Διονύσῳ ὅσα ἔτη ἐν αὐτῇ Ἀλέξανδρον· τὸν δὲ τοῦ Διονύσου 2 μὲν ἐν τῷ τότε ἀμελῆσαι λέγουσι, Διοσκούροιν δὲ θῦσαι, ἐξ ὅτου δὴ ἐπιφρασθέντα τοῖν Διοσκούροιν τὴν θυσίαν· πόρρω δὲ τοῦ πότου προϊόντος (καὶ γὰρ καὶ τὰ τῶν πότων ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον νενεωτέριστο) ἀλλ' ἔν γε τῷ πότῳ τότε ὑπὲρ τοῖν Διοσκούροιν λόγους γίγνεσθαι, ὅπως ἐς Δία ἀνηνέχθη αὐτοῖν ἡ γένεσις ἀφαιρεθεῖσα Τυνδάρεω. καί τινας τῶν παρόντων κολακείᾳ τῇ Ἀλεξάν- 3 δρου, οἷοι δὴ ἄνδρες διέφθειράν τε ἀεὶ καὶ οὔποτε παύσονται ἐπιτρίβοντες τὰ τῶν ἀεὶ βασιλέων πράγματα, κατ' οὐδὲν ἀξιοῦν συμβάλλειν Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς Ἀλεξάν-

ausgeführt hat, sich nicht die Tugend der **Besonnenheit** bewahrt. In dem Zusatz ὡς δοκεῖ erkennt man, wie überhaupt in dem ganzen Gedanken, den Schüler des Stoikers Epiktet. (S. Bd. I Einl. S. 4.) — ἐν ταὐτῷ **zu gleicher Zeit** auch II 17, 4. III 22, 5. — Ueber die Bedeutung von ὑπάρχει μοι s. z. VII 29, 1.

Cap. 8.

Ermordung des Kleitos.

1. πάθημα *caedes* wie I 12, 3. — συμφορά **Misgeschick**. — ὅσα ἔτη eig. τοσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστί, dann wie ὅσαι ἡμέραι (= *quotidie*) III 26, 2 auch adverbial = *quotannis*. Wie hier III 17, 6.

2. ἀμελῆσαι. Aus diesem Grunde fasste man Alexanders Untat als eine vom Dionysos verhängte Strafe auf (s. c. 9, 5). Vgl. Curtius VIII 2, 6 *subit anniversarium sacrificium Libero patri non esse redditum statuto tempore: itaque inter vinum et epulas caede commissa iram dei fuisse manifestam.* — ἐξ ὅτου δὴ ἐπιφρ. = ἐκ τινὸς, ὅ τι δὴ ἦν, ἐπιφρασθέντα „indem er, sei es aus welchem Grunde es wolle, ein Opfer ersann". — ἐπιφράζεσθαι **aussinnen** ist herodoteisch. Bei Arrian noch III 2, 1. — καὶ γὰρ καί (= *etenim etiam*), einen neuen Grund anfügend, ist im Attischen selten, bei Arrian ziemlich häufig (I 7, 3. II 3, 8. III 8, 7. IV 18, 6. V 4, 5). — ἀλλ' ἔν γε. ἀλλά nimmt (wie im Latein. *sed*) den durch die Parenthese unterbrochenen Gedanken wieder auf, indem es das adversative δέ (s. o.) erneuert.

3. οἷοι — διέφθειραν. Zum Gedanken vgl. II 6, 4: Δαρεῖος καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέξανδρον ἐθέλειν προϊέναι. Vgl. auch VII 29, 1 und Curtius VIII 5, 6 *perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit.* — τῶν ἀεὶ βασιλέων „der jedesmaligen Könige". Meist findet sich in dieser Bedeutung ἀεί mit Particip verbunden. Vgl. die oben (3) ausgeschriebene Stelle (II 6, 4): τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσι und V 13, 2 (τοὺς ἀεὶ ἐκβαίνοντας). —

δρου ἔργοις τὸν Πολυδεύκην καὶ τὸν Κάστορα. οἱ δὲ οὐδὲ τοῦ Ἡρακλέους ἀπείχοντο ἐν τῷ πότῳ· ἀλλὰ τὸν φθόνον γὰρ ἐμποδὼν ἵστασθαι τοῖς ζῶσι τὸ μὴ οὐ τὰς δικαίας τιμὰς αὐτοῖς ἐκ τῶν ξυνόντων γίγνεσθαι.

4 Κλεῖτον δὲ δῆλον μὲν εἶναι πάλαι ἤδη ἀχθόμενον τοῦ τε Ἀλεξάνδρου τῇ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον μετακινήσει καὶ τῶν κολακευόντων αὐτὸν τοῖς λόγοις· τότε δὲ καὶ αὐτὸν πρὸς τοῦ οἴνου παροξυνόμενον οὐκ ἐᾶν οὔτε ἐς τὸ θεῖον ὑβρίζειν, οὔτε τὰ τῶν πάλαι ἡρώων ἔργα ἐκφαυλίζοντας 5 χάριν ταύτην ἄχαριν προστιθέναι Ἀλεξάνδρῳ. εἶναι γὰρ οὖν οὔτε τὰ Ἀλεξάνδρου οὕτω τι μεγάλα καὶ θαυμαστὰ ὡς ἐκεῖνοι ἐπαίρουσιν· οὔτε αὐτὸν μόνον γε καταπρᾶξαι αὐτά, ἀλλὰ τὸ πολὺ γὰρ μέρος Μακεδόνων εἶναι τὰ ἔργα. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἀνιᾶσαι Ἀλέξανδρον λεχθέντα. οὐδὲ ἐγὼ ἐπαινῶ τὸν λόγον, ἀλλὰ ἱκανὸν γὰρ εἶναι τίθεμαι ἐν τοιᾷδε παροινίᾳ τὸ καθ' αὐτὸν σιγῶντα ἔχειν μηδὲ τὰ αὐτὰ τοῖς 6 ἄλλοις ἐς κολακείαν πλημμελεῖν. ὡς δὲ καὶ τῶν Φιλίππου τινὲς ἔργων, ὅτι οὐ μεγάλα οὐδὲ θαυμαστὰ Φιλίππῳ κατεπράχθη, οὐδεμιᾷ ξὺν δίκῃ ἐπεμνήσθησαν, χαριζόμενοι καὶ οὗτοι Ἀλεξάνδρῳ, τὸν Κλεῖτον ἤδη οὐκέτι ἐν ἑαυτοῦ ὄντα πρεσβεύειν μὲν τὰ τοῦ Φιλίππου, καταβάλλειν δὲ Ἀλέξανδρόν τε καὶ τὰ τούτου ἔργα, παροινοῦντα ἤδη τὸν Κλεῖτον,

Πολυδεύκην. Curtius VIII 5, 8: *Hi tum caelum illi aperiebant Herculemque et patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cessuros iactabant.* — *οἱ δέ*. S. z. V 10, 1. — *ἀλλὰ γάρ* gebraucht Arrian häufig ganz im Sinne des einfachen *ἀλλά*. Ebenso unten (5). — *τὸ μὴ οὐ — γίγνεσθαι*. *τὸ γίγνεσθαι* „in Bezug auf das Werden" ist Accusativ. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 14 *οὗτοι εἰσὶν ἡμῖν ἐμποδὼν τὸ μὴ ἤδη εἶναι ἔνθα πάλαι σπεύδομεν* und Arrian II 27, 2 *καὶ τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ οὐκ αἰσχρᾷ φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ τοῦ χώματος*. Dem attischen Sprachgebrauch zuwider verbindet Arrian *μὴ οὐ* mit Infinitiv mit den Begriffen des **Abhaltens**, **Widersprechens** u. ä., auch wenn diese keine Negation bei sich haben. Vgl. c. 23, 3.

4. *χάρις ἄχαρις* „eine Gefälligkeit, die keinen Dank verdient".

5. *οὖν* in **Wirklichkeit**. — *τὸ καθ' αὐτὸν σιγῶντα ἔχειν* „dass sich ein jeder für seine Person still verhalte".

6. *οὐδεμιᾷ ξὺν δίκῃ*. Diese Stellung der Praeposition ist im Attischen ungewöhnlich. Vgl. V 26, 1 *ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ πᾶσαν ἡ μεγάλη θάλασσα*. — *οὐκ ἐν ἑαυτοῦ ὄντα*. *οὐκ ἐν ἑαυτοῦ* (sc. *δυνάμει*) *εἶναι* ist gleichbedeutend mit *οὐχ ἑαυτοῦ εἶναι* **ausser sich sein**. Vgl. c. 19 *καρτερὸς αὑτοῦ sui compos*. Demosthenes gebraucht in diesem Sinne *οὐκ ἐντὸς αὑτοῦ εἶναι*. — *παροινοῦντα ἤδη τὸν Κλεῖτον*, erneuert mit einem erläuternden Zusatz (*παροινοῦντα*) das vorausgegangene *τὸν Κλεῖτον ἤδη*. — *τὰ*

τά τε ἄλλα καὶ πολὺν εἶναι ἐξονειδίζοντα Ἀλεξάνδρῳ ὅτι πρὸς αὐτοῦ ἄρα ἐσώθη, ὁπότε ἡ ἱππομαχία ἡ ἐπὶ Γρανικῷ ξυνειστήκει πρὸς Πέρσας· καὶ δὴ καὶ τὴν δεξιὰν τὴν αὐτοῦ 7 σοβαρῶς ἀνατείναντα, αὕτη σε ἡ χείρ, φάναι, ὦ Ἀλέξανδρε, ἐν τῷ τότε ἔσωσε. καὶ Ἀλέξανδρον οὐκέτι φέρειν τοῦ Κλείτου τὴν παροινίαν τε καὶ ὕβριν, ἀλλὰ ἀναπηδᾶν γὰρ ξὺν ὀργῇ ἐπ' αὐτόν, κατέχεσθαι δὲ ὑπὸ τῶν ξυμπινόντων. Κλεῖτον δὲ οὐκ ἀνιέναι ὑβρίζοντα. Ἀλέξανδρος δὲ ἐβόα 8 ἀνακαλῶν τοὺς ὑπασπιστάς· οὐδενὸς δὲ ὑπακούοντος ἐς ταὐτὰ ἔφη καθεστηκέναι Δαρείῳ, ὁπότε πρὸς Βήσσου τε καὶ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον ξυλληφθεὶς ἤγετο οὐδέ τι ἄλλο ὅτι μὴ ὄνομα ἦν βασιλέως. οὔκουν ἔτι οἴους τε εἶναι κατέχειν αὐτὸν τοὺς ἑταίρους, ἀλλ' ἀναπηδήσαντα γὰρ οἱ μὲν λόγχην ἁρπάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς, οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παίσαντα τὸν Κλεῖτον ἀποκτεῖναι. Ἀριστόβουλος δὲ ὅθεν μὲν ἡ παροινία 9 ὡρμήθη οὐ λέγει· Κλείτου δὲ γενέσθαι μόνου τὴν ἁμαρτίαν, ὅν γε ὠργισμένου Ἀλεξάνδρου καὶ ἀναπηδήσαντος ἐπ' αὐτὸν ὡς διαχρησομένου ἀπαχθῆναι μὲν διὰ θυρῶν ἔξω ὑπὲρ τὸ τεῖχός τε καὶ τὴν τάφρον τῆς ἄκρας, ἵνα ἐγένετο, πρὸς Πτολεμαίου τοῦ Λάγου τοῦ σωματοφύλακος· οὐ καρτερήσαντα δὲ ἀναστρέψαι αὖθις καὶ περιπετῆ Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι Κλεῖ-

τε ἄλλα (erg. ἔργα) hängt noch von καταβάλλειν ab. — πολὺν εἶναι ἐξονειδίζοντα. πολύς hat in Verbindung mit einem Participium adverbiale Bedeutung. Vgl. Herod. IX 91 ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος, εἴρετο Λευτυχίδης.— ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — ξυνειστήκει s. z. V 17, 3.

7. καὶ δὴ καί „und nun gar auch" ist eine herodoteische Verbindung. Wie hier VI 1, 4. — οὐκ ἀνιέναι ὑβρίζοντα. Zur Construction vgl. oben (3) οὔποτε παύσονται διατρίβοντες und unten c. 9, 4 οὐ διαλείπειν ἀνακαλοῦντα.

8. Δαρείῳ hängt von ἐς ταὐτά ab. S. z. V 6, 8. — ὅτι μή herodoteisch = πλὴν ἤ. — ἀλλ' ἀναπηδήσαντα κτλ. Dieser Satz ist nach Sintenis Vorschlag hergestellt; die handschriftliche Ueberlieferung (ἀλλ' ἀναπηδήσαντα οἱ μὲν λόγχην ἁρπάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παίσαντα Κλεῖτον ἀποκτεῖναι οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων τινὸς καὶ ταύτην) leidet an mehrfacher Verworrenheit.

9. διαχρησομένου. διαχρᾶσθαι ist in dieser Bedeutung (= tödten) herodoteisch (I 34. 82); in anderer Bedeutung c. 27, 3. — διὰ θυρῶν. θύραι steht bei einer Praeposition öfter ohne Artikel (c. 26, 7). S. z. V 10, 4 (ἐπὶ στρατοπέδου). Doch vgl. VII 11, 4. 25, 6. — ἵνα ἐγένετο „wo es (der Vorfall) stattfand". — περιπετῆ γίγνεσθαι findet sich öfter bei späteren in der Bedeutung von περιπίπτειν gebraucht. Vgl. Plut. Pompej. c. 62 μικροῦ μὲν ἐδέησε διώκων τοῖς σταυροῖς καὶ τοῖς ὀρύγμασι περιπετὴς γενέσθαι. —

τον ἀνακαλοῦντι, καὶ φάναι ὅτι οὗτός τοι ἐγὼ ὁ Κλεῖτος, ὦ Ἀλέξανδρε· καὶ ἐν τούτῳ πληγέντα τῇ σαρίσῃ ἀποθανεῖν.

9 Καὶ ἐγὼ Κλεῖτον μὲν τῆς ὕβρεως τῆς ἐς τὸν βασιλέα τὸν αὑτοῦ μεγαλωστὶ μέμφομαι· Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμφορᾶς οἰκτείρω, ὅτι δυοῖν κακοῖν ἐν τῷ τότε ἡττημένον ἐπέδειξεν αὑτόν, ὑφ' ὅτων δὴ καὶ τοῦ ἑτέρου οὐκ ἐπέοικεν ἄνδρα σωφρονοῦντα ἐξηττᾶσθαι, ὀργῆς τε καὶ παροινίας. 2 ἀλλὰ τὰ ἐπὶ τοῖσδε αὖ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, ὅτι παραυτίκα ἔγνω σχέτλιον ἔργον ἐργασάμενος. καὶ λέγουσιν εἰσὶν οἳ τὰ Ἀλεξάνδρου ἀναγράψαντες ὅτι ἐρείσας τὴν σάρισαν πρὸς τὸν τοῖχον ἐπιπίπτειν ἐγνώκει αὐτῇ, ὡς οὐ καλὸν αὐτῷ ζῆν ἀποκτείναντι φίλον αὑτοῦ ἐν οἴνῳ. οἱ πολλοὶ δὲ ξυγγρα- 3 φεῖς τοῦτο μὲν οὐ λέγουσιν· ἀπελθόντα δὲ ἐς τὴν εὐνὴν κεῖσθαι ὀδυρόμενον, αὐτόν τε τὸν Κλεῖτον ὀνομαστὶ ἀνακαλοῦντα καὶ τὴν Κλείτου μὲν ἀδελφήν, αὑτὸν δὲ ἀναθρεψαμένην, Λανίκην τὴν Δρωπίδου παῖδα, ὡς καλὰ ἄρα 4 αὐτῇ τροφεῖα ἀποτετικὼς εἴη ἀνδρωθείς, ἣ γε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπεῖδεν ἀποθανόντας, τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς αὐτὸς αὐτοχειρίᾳ ἔκτεινε· φονέα τε τῶν φίλων οὐ διαλείπειν αὑτὸν ἀνακαλοῦντα,

φάναι ὅτι. S. z. VII 14, 6. — οὗτος τοι ἐγώ „da bin ich ja". Vgl. Indic. 35, 1 (ἔλεγε) ὅτι οὗτος τοι Νέαρχος.

Cap. 9.

1. μέμφομαι τινά τινος. Der Genetiv der Relation findet sich sehr häufig mit Verben der Gefühle und ihrer Aeusserungen verbunden. So auch gleich im folgenden: Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμφορᾶς οἰκτείρω. Vgl. II 12, 8 ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς εἰς τὸν ἑταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς συμφορᾶς. S. z. c. 8, 1. — ὅτων (st. ὧν τινων) eine bei den Attikern sehr seltene Form; wie hier noch VII 19, 1. καὶ τοῦ ἑτέρου „auch nur von dem einen, geschweige von beiden".

2. τὰ ἐπὶ τοῖσδε das spätere Verhalten. ἐπί c. dat. hat hier (wie VII 11, 9) temporale Bedeutung. — εἰσὶν οἳ (= ἔνιοι) ist bei Arrian seltener (unten 7. VII 27, 4), der meist (das im Attischen weniger gebräuchliche) ἔστιν οἳ gebraucht (V 4, 4. VI 11, 8 öft.).

3. Λανίκην. Vgl. Curt. VIII 1, 21 *Hellanice, quae Alexandrum educaverat, soror Cliti, haud secus quam mater a rege diligebatur* und 2, 8 *hanc inquit, nutrici meae gratiam rettuli, cuius duo filii apud Miletum pro mea gloria occubuere mortem, hic frater, unicum orbitatis solatium, a me inter epulas occisus est.*

4. ἣ γε — ἐπεῖδεν „die es erleben musste". ἐπιδεῖν erleben, gewöhnlich von unglücklichen Ereignissen. Vgl. III 23, 4 Δαρεῖος τήν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπεῖδεν. — ἀποθανόντας bei der Belagerung von Milet (s. o. z. 3). — τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς. Hier wie häufig ist um die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede zu vermeiden, welches einen anderen Casus des Relativs erfordern würde, das demonstrative (determinative) Pronomen gesetzt. — οὐ διαλείπειν

ἄσιτόν τε καὶ ἄποτον καρτερεῖν ἔστε ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, οὐδέ τινα ἄλλην θεραπείαν θεραπεῦσαι τὸ σῶμα.

Καὶ ἐπὶ τούτοις τῶν μάντεών τινες μῆνιν ἐκ Διονύσου 5 *ᾖδον, ὅτι ἡ θυσία ἐξελείφθη Ἀλεξάνδρῳ ἡ τοῦ Διονύσου. καὶ Ἀλέξανδρος μόγις πρὸς τῶν ἑταίρων πεισθεὶς σίτου τε ἥψατο καὶ τὸ σῶμα κακῶς ἐθεράπευσε· καὶ τῷ Διονύσῳ τὴν θυσίαν ἀπέδωκεν, ἐπεὶ οὐδὲ αὐτῷ ἄκοντι ἦν ἐς μῆνιν τοῦ θείου μᾶλλόν τι ἢ τὴν αὐτοῦ κακότητα ἀναφέρεσθαι τὴν ξυμφοράν. ταῦτα μεγαλωστὶ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, τὸ* 6 *μήτε ἀπαυθαδιάσασθαι ἐπὶ κακῷ, μήτε προστάτην τε καὶ ξυνήγορον κακίονα ἔτι γενέσθαι τοῦ ἁμαρτηθέντος, ἀλλὰ συμφῆσαι γὰρ ἐπταικέναι ἄνθρωπόν γε ὄντα.*

Εἰσὶ δὲ οἳ λέγουσιν Ἀνάξαρχον τὸν σοφιστὴν ἐλθεῖν μὲν 7 *παρ' Ἀλέξανδρον κληθέντα, ὡς παραμυθησόμενον· εὑρόντα δὲ κείμενον καὶ* σ τ έ ν ο ν τ α *ἐπιγελάσαντα, ἀγνοεῖν, φάναι, διότι ἐπὶ τῷδε οἱ πάλαι σοφοὶ ἄνδρες τὴν Δίκην πάρεδρον τῷ Διῒ ἐποίησαν ὡς ὅ τι ἂν πρὸς τοῦ Διὸς κυρωθῇ, τοῦτο ξὺν δίκῃ πεπραγμένον· καὶ οὖν καὶ τὰ ἐκ βασιλέως μεγάλου γιγνόμενα δίκαια χρῆναι νομίζεσθαι, πρῶτα μὲν πρὸς αὐτοῦ βασιλέως, ἔπειτα πρὸς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων. ταῦτα* 8 *εἰπόντα παραμυθήσασθαι μὲν Ἀλέξανδρον ἐν τῷ τότε· κακὸν δὲ μέγα, ὡς ἐγώ φημι, ἐξεργάσασθαι Ἀλεξάνδρῳ καὶ μεῖζον ἔτι ἢ ὅτῳ τότε ξυνείχετο· εἴπερ οὖν σοφοῦ ἀνδρὸς τήνδε*

ἀνακαλοῦντα. S. z. c. 8, 7 (*οὐκ ἀνιέναι ὑβρίζοντα*). — *οὐδέ.* Hier wie oft steht bei Arrian *οὐδέ* sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker *καὶ οὐ* gesetzt haben würde (s. c. 11, 3). Ebenso steht *μηδέ* für *καὶ μή* c. 29, 4, *οὐδὲ γάρ* für *καὶ γὰρ οὐ* V 14, 5.

5. *ᾖδον. ἀείδειν* ist wie das lat. *canere* der eigentliche Ausdruck von den Sprüchen der Seher. — *καλῶς* gebührend. — *ἀπέδωκε. ἀποδιδόναι* heisst „geschuldetes (*ἀπο*) zurückgeben“. Vgl. *ἀπαιτεῖν, ἀποπέμπειν.* — *ἄκοντι ἦν.* Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen *ἀσμένῳ μοί ἐστι* (c. 27, 3), *βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ, προσδεχομένῳ* (c. 16, 5).

6. *ξυνήγορον κακιόνα ἔτι γ. τ. α.* Sinn: Schlimmer noch (als der Frevel) wäre es gewesen, wenn Alexander sein Vergehen hätte verteidigen wollen.

7. *εἰσὶ δὲ οἵ.* S. o. z. 2. — *Ἀνάξαρχον.* Anaxarchos, aus Abdera gebürtig, Schüler des Demokritos, begleitete Alexander auf seinen Zügen. Sonst durch seinen Freimut bekannt, misbrauchte er diesmal seinen Einfluss als Seelsorger (*ὡς παραμυθούμενος*). — *στένοντα* ist für das handschriftl. *ἐπιστένοντα* geschrieben. — *διότι* steht bei Arrian nur hier für *ὅτι.* — *ἐπὶ τῷδε* causal wie V 3, 4. VII 1, 5. — *Δίκην παρέδρον ἐποίησαν.* Vgl. Soph. Oed. Col. 1382 *Δίκη, ξύνεδρος Ζηνὸς ἀρχαίοις νόμοις.* Demosth. 25, 11 *τὴν ἀπαραίτητον καὶ σεμνὴν Δίκην Ὀρφεὺς παρὰ τὸν τοῦ Διὸς θρόνον φησὶ καθημένην πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐφορᾶν.* — *ὡς πεπραγμένον.* S. z. c. 4, 2.

ἔγνω τὴν δόξαν, ὡς οὐ τὰ δίκαια ἄρα χρὴ σπουδῇ ἐπιλεγόμενον πράττειν τὸν βασιλέα, ἀλλὰ ὅ τι ἂν καὶ ὅπως οὖν ἐκ βασιλέως πραχθῇ, τοῦτο δίκαιον νομίζειν.

9 ἐπεὶ καὶ προσκυνεῖσθαι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον λόγος κατέχει, ὑπούσης μὲν αὐτῷ καὶ τῆς ἀμφὶ τοῦ Ἄμμωνος πατρὸς μᾶλλόν τι ἢ Φιλίππου δόξης, θαυμάζοντα δὲ ἤδη τὰ Περσῶν καὶ Μήδων τῆς τε ἐσθῆτος τῇ ἀμείψει καὶ τῆς ἄλλης θεραπείας τῇ μετακοσμήσει. οὐκ ἐνδεῆσαι δὲ οὐδὲ πρὸς τοῦτο αὐτῷ τοὺς κολακείᾳ ἐς αὐτὸ ἐνδιδόντας, ἄλλους τέ τινας καὶ δὴ καὶ τῶν σοφιστῶν τῶν ἀμφ' αὐτὸν Ἀνάξαρχόν τε καὶ Ἄγιν Ἀργεῖον, ἐποποιόν.

10 Καλλισθένην δὲ τὸν Ὀλύνθιον Ἀριστοτέλους τε τῶν λόγων διακηκοότα καὶ τόν τρόπον ὄντα ὑπαγροικότερον οὐκ ἐπαινεῖν ταῦτα. τούτου μὲν δὴ ἕνεκα καὶ αὐτὸς Καλλισθένει ξυμφέρομαι· ἐκεῖνα δὲ οὐκέτι ἐπιεικῆ δοκῶ τοῦ Καλλισθένους, εἴπερ ἀληθῆ ξυγγέγραπται, ὅτι ὑφ' αὐτῷ εἶναι

8. ἄρα, wie man doch hätte erwarten sollen.

9. ἐπεί καί ja auch; ebenso V 4, 2. VI 11, 4. — λόγος κατέχει (od. ἔχει). S. z. VI 11, 3. VII 2, 1. 16, 8. 30, 3. — προσκυνεῖσθαι. προσκυνεῖν ist der stehende Ausdruck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (προσπίπτειν) und die Erde küssten. — Φιλίππου erg. πατρός. Gedanke: Alexander gab sich der Einbildung (δόξα) hin, dass vielmehr Ammon als Philipp sein Vater sei. — θαυμάζοντα — τῇ seiner Bewunderung Ausdruck gebend durch. — Ἄγιν. Curt. VIII 5, 8. *Agis quidam Argivus pessimorum carminum post Choerilum conditor.* Als Schmeichler des Alexander erwähnt denselben auch Plut. Mor. p. 60 B.

Cap. 10.

Der Philosoph Kallisthenes und sein Verhältnis zu Alexander.

1. Καλλισθένην. Kallisthenes, geb. 360 zu Olynth, ein Schüler und naher Verwandter des Philosophen Aristoteles, dessen Zuhörer er gewesen war (Ἀριστοτέλους λόγων διακηκοώς), widmete sich anfänglich in Athen dem Studium der Geschichte; später begleitete er Alexander auf seinem Zuge nach Persien (Justin. XII 6, 17 *Callisthenes — condiscipulus apud Aristotelem familiaris Alexandro et tunc ab ipso rege ad prodenda memoriae acta eius accitus*), zog sich aber durch den Freimut, mit welchem er des Königs Hinneigung zu persischer Sitte und Lebensweise tadelte, so wie durch sein wenig hofmännisches Verhalten, das ihn zum abgesagten Feind aller schmeichelnden Kriecherei machte, Alexanders Ungnade zu (Plut. Alex. c. 52). — ὑπαγροικότερον. Sowol in ὑπό (vgl. das lat. *sub*) als in dem Comparativ liegt die Annäherung an den Begriff des Simplex: etwas, ziemlich bäurisch (vgl. lat. *agrestis* im Gegensatz zu *urbanus*). So heisst bei Herodot IV 94 ὑπαφρονέστερος ziemlich einfältig; vgl. VI 38 ὑποθερμότερος, III 29 ὑπομαργότερος. — ἕνεκα findet sich in der Bedeutung „was anlangt" auch öfter bei Herodot (z. B. III 85 θάρσεε τούτου εἵνεκεν καὶ θυμὸν ἔχε ἀγαθόν). Wie hier V 6, 7 (πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος). — ἐκεῖνα τοῦ Καλλ. „jene Aeusserung des Kallisthenes". — ὑφ' αὐτῷ. Pflugk:

ἀπέφαινε καὶ τῇ αὑτοῦ ξυγγραφῇ Ἀλέξανδρόν τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. οὔκουν αὐτὸς ἀφῖχθαι ἐξ Ἀλεξάνδρου 2 *δόξαν κτησόμενος, ἀλλὰ ἐκεῖνον εὐκλεᾶ ἐς ἀνθρώπους ποιήσων. καὶ οὖν καὶ τοῦ θείου τὴν μετουσίαν Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἐξ ὧν Ὀλυμπιὰς ὑπὲρ τῆς γενέσεως αὐτοῦ ψεύδεται ἀνηρτῆσθαι, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου συγγράψας ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους. εἰσὶ δὲ οἳ καὶ τάδε ἀνέγραψαν,* 3 *ὡς ἄρα ἤρετό ποτε αὐτὸν Φιλώτας ὅντινα οἴοιτο μάλιστα τιμηθῆναι πρὸς τῆς Ἀθηναίων πόλεως· τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι Ἁρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονα, ὅτι τὸν ἕτερον τοῖν τυράννοιν ἔκτειναν καὶ τυραννίδα ὅτι κατέλυσαν. ἐρέσθαι τε αὖθις* 4 *τὸν Φιλώταν εἰ τῷ τύραννον κτείναντι ὑπάρχει παρ' οὕστινας ἐθέλει τῶν Ἑλλήνων φυγόντα σώζεσθαι· καὶ ἀποκρίνασθαι αὖθις Καλλισθένην, εἰ καὶ μὴ παρ' ἄλλους, παρά γε Ἀθηναίους ὅτι φυγόντι ὑπάρχει σώζεσθαι. τούτους γὰρ καὶ πρὸς Εὐρυσθέα πολεμῆσαι ὑπὲρ τῶν παίδων τῶν Ἡρακλέους, τυραννοῦντα ἐν τῷ τότε τῆς Ἑλλάδος.*

Ὑπὲρ δὲ τῆς προσκυνήσεως ὅπως ἠναντιώθη Ἀλεξάνδρῳ, 5 *καὶ τοιόσδε κατέχει λόγος. ξυγκεῖσθαι μὲν γὰρ τῷ Ἀλεξάν-*

ἐφ' αὐτῷ von ihm abhängig, wohl richtig. *ἐπί τινι εἶναι* (od. *γίγνεσθαι*) in jemandes Gewalt sein (od. kommen) auch III 17, 2 *τῶν στενῶν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσι ἐδόκουν τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας*. — *ξυγγραφῇ*. Vermutlich enthielten die von ihm verfassten *Περσικά* eine Beschreibung der Taten Alexanders.

2. *εὐκλεᾶ ἐς*. *εἰς* (od. *ἐς*) steht öfter brachylogisch den Begriff der einer Handlung folgenden Bewegung mit umfassend. Welcher Begriff etwa vorschwebt, lehrt das Folgende (*ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου συγγράψας ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους*). Vgl. VI 15, 3 *πόλις ἐπιφανὴς ἐς ἀνθρώπους*. — *Ὀλυμπιὰς ψεύδεται*, dass ein Gott Alexanders Vater sei. — *ἀνηρτῆσθαι ἐκ* *pendēre ab aliqua re*. — *ἀλλ' ἐξ ὧν — ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους*. Vgl. I 12, 2 *καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥκιστα τούτου ἕνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην εὐτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως*.

3. *τὸν ἕτερον*, den Hipparch (s. z. III 16, 7), welcher 514 v. Chr. ermordet wurde, während Hippias, der eigentliche Tyrann, erst 510 mit Hülfe der Lacedaemonier zur Flucht gezwungen wurde (Thuc. VI 53, 59).

4. *ἔρεσθαι*. Im Wechsel der Rede und Gegenrede ist das Asyndeton, welches den hinzutretenden Gedanken gleichsam als etwas ganz neues eintreten lässt und denselben als ein wichtiges und überraschendes Moment hervorhebt, nicht ungewöhnlich. — *τυραννοῦντα τῆς Ἑλλάδος*. „Nur insofern konnte Eurystheus *τύραννος τῆς Ἑλλάδος* heissen, als er überwiegende Macht besass, welche die übrigen Griechen mit Ausnahme der Athener abschreckte, den Herakliden Hülfe zu leisten". König war Eurystheus nur über Argos und Mycenae.

5. *προσκυνήσεως*. S. z. c. 9, 9. — *κατέχει λόγος*. S. z. VI 11, 3. — *ξυγκεῖσθαι* wird für das Perfect Pass. von *ξυντιθέναι* (= verab-

θρῳ πρὸς τοὺς σοφιστάς τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν καὶ Μήδων τοὺς δοκιμωτάτους μνήμην τοῦ λόγου τοῦδε ἐν
6 *πότῳ ἐμβαλεῖν· ἄρξαι δὲ τοῦ λόγου Ἀνάξαρχον, ὡς πολὺ δικαιότερον ἂν θεὸν νομιζόμενον Ἀλέξανδρον Διονύσου τε καὶ Ἡρακλέους, μὴ ὅτι τῶν ἔργων ἕνεκα ὅσα καὶ ἡλίκα καταπέπρακται Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ καὶ ὅτι Διόνυσος Θηβαῖος μὲν ἦν, οὐδέν τι προσήκων Μακεδόσι, καὶ Ἡρακλῆς Ἀργεῖος, οὐδὲ οὗτος προσήκων, ὅτι μὴ κατὰ γένος τὸ Ἀλε-*
7 *ξάνδρου· Ἡρακλείδην γὰρ εἶναι Ἀλέξανδρον· Μακεδόνας δὲ αὖ τὸν σφῶν βασιλέα δικαιότερον θείαις τιμαῖς κοσμοῦντας. καὶ γὰρ οὐδὲ ἐκεῖνο εἶναι ἀμφίλογον ὅτι ἀπελθόντα γε ἐξ ἀνθρώπων ὡς θεὸν τιμήσουσι· πόσῳ δὴ δικαιότερον ζῶντα γεραίρειν ἤπερ τελευτήσαντα ἐς οὐδὲν ὄφελος τῷ τιμωμένῳ.*

11 *Λεχθέντων δὲ τούτων τε καὶ τοιούτων λόγων πρὸς Ἀναξάρχου τοὺς μὲν μετεσχηκότας τῆς βουλῆς ἐπαινεῖν τὸν λόγον καὶ ἤδη ἐθέλειν ἄρχεσθαι τῆς προσκυνήσεως· τοὺς Μακεδόνας δὲ τοὺς πολλοὺς ἀ χ θ ο μ έ ν ο υ ς τῷ λόγῳ σιγῇ*
2 *ἔχειν. Καλλισθένην δὲ ὑπολαβόντα, Ἀλέξανδρον μέν, εἰπεῖν, ὦ Ἀνάξαρχε, οὐδεμιᾶς ἀνάξιον ἀποφαίνω τιμῆς ὅσαι ξύμμετροι ἀνθρώπῳ· ἀλλὰ διακεκρίσθαι γὰρ τοῖς ἀνθρώποις ὅσαι τε ἀνθρώπιναι τιμαὶ καὶ ὅσαι θεῖαι πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις, καθάπερ ναῶν τε οἰκοδομήσει καὶ ἀγαλμάτων ἀναστάσει καὶ τεμένη ὅτι τοῖς θεοῖς ἐξαιρεῖται καὶ θύεται ἐκείνοις καὶ σπένδεται, καὶ ὕμνοι μὲν ἐς τοὺς θεοὺς ποιοῦνται, ἔπαινοι δὲ ἐς ἀνθρώπους· ἀτὰρ οὐχ ἥκιστα τῷ τῆς προσκυνήσεως*
3 *νόμῳ. τοὺς μὲν γὰρ ἀνθρώπους φιλεῖσθαι πρὸς τῶν ἀσπα-*

reden) gebraucht, wie *ἀποκεῖσθαι* **(V 6, 8) für** *ἀποτεθεῖσθαι.*

6. *Ἀνάξαρχον.* **Statt seiner wird von Curtius VIII 5, 10 ein sonst unbekannter Siculer Cleo genannt.** *(Cleo, non ingenii solum sed etiam nationis vitio adulator.)* — *ὡς ἂν νομιζόμενον.* **S. z. c. 4, 2.** — *μὴ ὅτι* **steht hier wie V 6, 7 und öfter in der Bedeutung von** *οὐχ ὅτι* **(= nicht nur). Ganz verschieden** *ὅτι μή* **(=** *πλὴν ἤ***); so gleich im Folgenden.** — *Ἡρακλείδην.* **S. z. c. 7, 4.**

7. *κοσμοῦντας* **abhängig von einem aus** *ἄρξαι τοῦ λόγου* **(6) vorschwebenden Verbum des Sagens.**

Cap. 11.

1. *ἐπαινεῖν* **hängt noch von** *κατέχει λόγος* **(c. 10, 5) ab.** — *ἀχθομένους* **Yxem. Die Handschriften:** *μαχομένους.* — *σιγῇ ἔχειν* **eine herodoteische Wendung, ebenso wie** *σιγὴν ἔχειν* **V 1, 4. Wie hier I 6, 1.** — *ἀλλὰ διακεκρίσθαι.* **Uebergang aus der oratio recta (***ἀποφαίνω***) in die obliqua.** — *καὶ ὅτι* **„und dadurch dass" einem Dativ angefügt. Vgl. V 10. 1. VI 25, 2. III 26, 2** *ἐξελέγξαι ἄλλοις τε ἐλέγχοις καὶ ὅτι συνέφη.* — *ἀτὰρ οὐχ ἥκιστα* **(=** *ἀλλὰ μάλιστα***) entspricht dem voraufgehenden** *πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις.*

3. *φιλεῖσθαι.* **Dieser Infinitiv steht**

ζομένων· τὸ θεῖον δέ, ὅτι ἄνω που ἱδρυμένον οὐδὲ ψαῦσαι αὐτοῦ θέμις, ἐπὶ τῷδε ἄρα τῇ προσκυνήσει γεραίρεται, καὶ χοροὶ τοῖς θεοῖς ἵστανται καὶ παιᾶνες ἐπὶ τοῖς θεοῖς ᾄδονται. καὶ οὐδὲν θαυμαστόν, ὁπότε γε καὶ αὐτῶν τῶν θεῶν ἄλλοις ἄλλαι τιμαὶ πρόσκεινται, καὶ ναὶ μὰ Δία ἥρωσιν ἄλλαι, καὶ αὗται ἀποκεκριμέναι τοῦ θείου. οὔκουν εἰκὸς ξύμπαντα 4 ταῦτα ἀνταράσσοντας τοὺς μὲν ἀνθρώπους ἐς σχῆμα ὑπέρογκον καθιστάναι τῶν τιμῶν ταῖς ὑπερβολαῖς, τοὺς θεοὺς δὲ τόγε ἐπὶ σφίσιν ἐς ταπεινότητα οὐ πρέπουσαν καταβάλλειν τὰ ἴσα ἀνθρώποις τιμῶντας. οὔκουν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἀνασχέσθαι ἄν, εἰ τῶν ἰδιωτῶν τις εἰσποιοῖτο ταῖς βασιλικαῖς τιμαῖς χειροτονίᾳ ἢ ψήφῳ οὐ δικαίᾳ. πολὺ ἂν οὖν δικαιό- 5 τερον τοὺς θεοὺς δυσχεραίνειν ὅσοι ἄνθρωποι ἐς τὰς θείας τιμὰς σφᾶς εἰσποιοῦσιν ἢ πρὸς τῶν ἄλλων εἰσποιούμενοι ἀνέχονται. Ἀλέξανδρον δὲ πόρρω τοῦ ἱκανοῦ ἀνδρῶν ἀγαθῶν τὸν ἄριστον εἶναί τε καὶ δοκεῖν, καὶ βασιλέων τὸν βασιλικώτατον καὶ στρατηγῶν τὸν ἀξιοστρατηγότατον. καὶ 6 σέ, εἴπερ τινὰ ἄλλον, ὦ Ἀνάξαρχε, εἰσηγητήν τε τούτων τῶν λόγων ἐχρῆν γίγνεσθαι καὶ κωλυτὴν τῶν ἐναντίων, ἐπὶ σοφίᾳ τε καὶ παιδεύσει Ἀλεξάνδρῳ ξυνόντα. οὔκουν ἄρχειν γε τοῦδε τοῦ λόγου πρέπον ἦν, ἀλλὰ μεμνῆσθαι γὰρ οὐ Καμβύσῃ οὐδὲ Ξέρξῃ ξυνόντα ἢ συμβουλεύοντα, ἀλλὰ Φιλίππου μὲν παιδί, Ἡρακλείδῃ δὲ ἀπὸ γένους καὶ Αἰακίδῃ, ὅτου οἱ πρόγονοι ἐξ Ἄργους εἰς Μακεδονίαν ἦλθον, οὐδὲ βίᾳ, ἀλλὰ νόμῳ Μακεδόνων ἄρχοντες διετέλεσαν. οὐκοῦν οὐδὲ 7

grammatisch parallel zu *διακεκρίσθαι*; beide sind abhängig von *Καλλισθένην εἰπεῖν*. Zur Bedeutung von *φιλεῖσθαι* vgl. Xen. Cyrop. I 4, 27 *λέγεται τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ*. — *οὐδέ*. S. z. c. 9, 4. — *ἱδρυμένον* erg. *ἐστίν*. — *ὁπότε γε* quandoquidem (I 12, 3). — *τοῦ θείου* brachylogisch für *τῶν τιμῶν τοῦ θείου* (= *τῶν θεῶν*).

4. *ἀνταράσσοντας, τινὰς* „dass man verwirrend". — *τόγε ἐπὶ σφίσιν* quantum quidem in ipsis (i. e. in hominibus) est („denn wirkliche Erniedrigung der Götter ist nicht möglich" Sintenis). *σφίσιν* bezieht sich auf das beim Infinitiv als Subject zu denkende *τινάς*, das auch bei den Participien *ἀνακηρύσσοντας* und *τιμῶντας* vorschwebt.

5. *ὅσοι, τοσούτοις ὅσοι*. — *πόῤῥω τοῦ ἱκανοῦ* „mehr als hinreichend", vgl. *πόῤῥω τοῦ ἀληθοῦς* VII 9, 6. — *εἴπερ τινὰ ἄλλον*. S. z. V 27, 9.

6. *ἐπὶ σοφίᾳ*. *ἐπί* c. dat. bezeichnet hier den Zweck. — *Ἡρακλείδῃ*. S. z. c. 7, 4. — *Αἰακίδῃ*. Olympias, Alexanders Mutter, war eine Tochter des Molosserkönigs Neoptolemos, der sein Geschlecht auf den gleichnamigen Sohn des Achilles zurückführte; Achilles Grossvater war Aeacus. — *οὐδὲ βίᾳ ἀλλὰ νόμῳ ἄρχοντες*. Aus dieser Stelle geht hervor, dass die makedonischen

αὐτῷ τῷ Ἡρακλεῖ ζῶντι ἔτι θεῖαι τιμαὶ παρ' Ἑλλήνων ἐγένοντο, ἀλλ' οὐδὲ τελευτήσαντι πρόσθεν ἢ πρὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς ἐπιθεσπισθῆναι ὡς θεὸν τιμᾶν Ἡρακλέα. εἰ δέ, ὅτι ἐν τῇ βαρβάρῳ γῇ οἱ λόγοι γίγνονται, βαρβαρικὰ χρὴ ἔχειν τὰ φρονήματα, καὶ ἐγὼ τῆς Ἑλλάδος μεμνῆσθαί σε ἀξιῶ, ὦ Ἀλέξανδρε, ἧς ἕνεκα ὁ πᾶς στόλος σοι ἐγένετο, 8 προσθεῖναι τὴν Ἀσίαν τῇ Ἑλλάδι. καὶ οὖν ἐνθυμήθητι, ἐκεῖσε ἐπανελθὼν ἆρά γε καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐλευθερωτάτους προσαναγκάσεις ἐς τὴν προσκύνησιν, ἢ Ἑλλήνων μὲν ἀφέξῃ, Μακεδόσι δὲ προσθήσεις τήνδε τὴν ἀτιμίαν, ἢ διακεκριμένα ἔσται σοι αὐτῷ τὰ τῶν τιμῶν εἰς ἅπαντας, ὡς πρὸς Ἑλλήνων μὲν καὶ Μακεδόνων ἀνθρωπίνως τε καὶ Ἑλληνικῶς τιμᾶσθαι, πρὸς δὲ τῶν βαρβάρων μόνων βαρβαρικῶς. 9 εἰ δὲ ὑπὲρ Κύρου τοῦ Καμβύσου λέγεται πρῶτον προσκυνηθῆναι ἀνθρώπων Κῦρον καὶ ἐπὶ τῷδε ἐμμεῖναι Πέρσαις τε καὶ Μήδοις τήνδε τὴν ταπεινότητα, χρὴ ἐνθυμεῖσθαι ὅτι τὸν Κῦρον ἐκεῖνον Σκύθαι ἐσωφρόνισαν, πένητες ἄνδρες καὶ αὐτόνομοι, καὶ Δαρεῖον ἄλλοι αὖ Σκύθαι, καὶ Ξέρξην Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ Ἀρταξέρξην Κλέαρχος καὶ Ξενοφῶν καὶ οἱ ξὺν τούτοις μύριοι, καὶ Δαρεῖον τοῦτον Ἀλέξανδρος μὴ προσκυνούμενος.

12 Ταῦτα δὴ καὶ τοιαῦτα εἰπόντος Καλλισθένους ἀνιᾶσαι μὲν μεγαλωστὶ Ἀλέξανδρον, Μακεδόσι δὲ πρὸς θυμοῦ εἰπεῖν. καὶ τοῦτο γνόντα Ἀλέξανδρον πέμψαντα κωλῦσαι Μακεδόνας 2 μεμνῆσθαι ἔτι τῆς προσκυνήσεως. ἀλλὰ σιγῆς γὰρ γενομένης

Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repraesentierten Volk zur Entscheidung vorzulegen. Doch hatten sowol Philipp als Alexander diese beengenden Schranken mehr als einmal durchbrochen, wie z. B. der Process des Philotas und Parmenio beweist (III 26), den **Niebuhr** mit Recht nebst dem Untergang des **Kleitos** (c. 10) und **Kallisthenes** (c. 14) „zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle Schatten kein Tatenglanz, keine noch so hoch strahlende Hochherzigkeit zu bedecken vermag“.

8. καὶ ἐγώ, im Gegensatz zu denen, welche dem Alexander den dem Kallisthenes misfälligen Rat erteilt hatten. — ἆρα — ἢ = *utrum — an*. — ἐς ἅπαντας ist statt des undeutlichen ἐς ἅπαν aus einer Handschrift hergestellt.

9. ἐπὶ τῷδε **darnach**. Ebenso steht ἐπί c. dat. in temporaler Bedeutung c. 9, 2. VII 11, 9. Wie hier II 17, 3. — Σκύθαι. Ueber den misglückten Zug des Dareios gegen den skythischen Stamm der Massageten vgl. Herod. I 214 ff. — Δαρεῖον. S. z. c. 4, 3.

Cap. 12.

1. πρὸς θυμοῦ **nach Wunsch, genehm** wie V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

ἐπὶ τοῖς λόγοις ἀναστάντας Περσῶν τοὺς πρεσβυτάτους ἐφεξῆς προσκυνεῖν. Λεοννάτον δέ, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐπειδή τις ἐδόκει τῶν Περσῶν αὐτῷ οὐκ ἐν κόσμῳ προσκυνῆσαι, τὸν δὲ ἐπιγελάσαι τῷ σχήματι τοῦ Περσοῦ, ὡς ταπεινόν· καὶ τούτῳ χαλεπήναντα τότε Ἀλέξανδρον ξυναλλαγῆναι αὖθις. ἀναγέγραπται δὲ δὴ καὶ τοιόσδε λόγος. προπίνειν φιάλην 3 χρυσῆν ἐν κύκλῳ Ἀλέξανδρον πρώτοις μὲν τούτοις πρὸς οὕστινας ξυνέκειτο αὐτῷ τὰ τῆς προσκυνήσεως· τὸν δὲ πρῶτον ἐκπιόντα τὴν φιάλην προσκυνῆσαί τε ἀναστάντα καὶ φιληθῆναι πρὸς αὐτοῦ, καὶ τοῦτο ἐφεξῆς διὰ πάντων χωρῆσαι. ὡς δὲ ἐς Καλλισθένην ἧκεν ἡ πρόποσις, ἀναστῆναι 4 μὲν Καλλισθένην καὶ ἐκπιεῖν τὴν φιάλην, καὶ προσελθόντα ἐθέλειν φιλῆσαι οὐ προσκυνήσαντα. τὸν δὲ τυχεῖν μὲν τότε διαλεγόμενον Ἡφαιστίωνι· οὔκουν προσέχειν τὸν νοῦν, εἰ καὶ τὰ τῆς προσκυνήσεως ἐπιτελῆ αὐτῷ Καλλισθένει ἐγένετο. ἀλλὰ Δημήτριον γὰρ τὸν Πυθώνακτος, ἕνα τῶν ἑταίρων, 5 ὡς προσῄει αὐτῷ ὁ Καλλισθένης φιλήσων, φάναι ὅτι οὐ προσκυνήσας πρόσεισι· καὶ τὸν Ἀλέξανδρον οὐ παρασχεῖν φιλῆσαι ἑαυτόν· τὸν δὲ Καλλισθένην, φιλήματι, φάναι, ἔλαττον ἔχων ἄπειμι.

Καὶ τούτων ἐγὼ ὅσα ἐς ὕβριν τε τὴν Ἀλεξάνδρου τὴν 6 ἐν τῷ παραυτίκα καὶ ἐς σκαιότητα τὴν Καλλισθένους φέροντα, οὐδὲν οὐδαμῇ ἐπαινῶ· ἀλλὰ τὸ καθ' αὑτὸν γὰρ κοσμίως τίθεσθαι ἐξαρκεῖν φημί, αὔξοντα ὡς ἀνυστὸν τὰ βασιλέως πράγματα ὅτῳ τις ξυνεῖναι οὐκ ἀπηξίωσεν. οὔκουν ἀπ- 7 εικότως δι' ἀπεχθείας γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ Καλλισθένην τίθεμαι ἐπὶ τῇ ἀκαίρῳ τε παρρησίᾳ καὶ ὑπερόγκῳ ἀβελτη-

2. *τὸν δέ* erneuert nach dem Zwischensatz den Subiectsaccusativ (*Λεόννατον δέ*). Vgl. c. 28, 6. Den ganzen Vorgang erzählt Curtius vom Polypercon (Curtius VIII 22, 1). — *ὡς ταπεινόν* erg. *ὄν*. —

3. *ξυνέκειτο*. Vgl. c. 10, 5 (*ξυγκεῖσθαι μὲν γὰρ Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τοὺς σοφιστάς τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν δοκιμωτάτους μνήμην τῆς προσκυνήσεως ἐν πότῳ ἐμβαλεῖν*). — *τοῦτο, τὸ προσκυνῆσαι καὶ φιληθῆναι*.

5. *αὐτῷ, τῷ Ἀλεξάνδρῳ*. — *φιλήματι*, Dativ der Differenz.

6. *τὴν ἐν τῷ παραυτίκα*. Arrian glaubt den Freimut des Kallisthenes, weil *ἄκαιρος*, um so mehr tadeln zu müssen, als Kallisthenes gerade den Augenblick zur Beschimpfung des Alexander gewählt, wo so viele Gäste Zeugen derselben waren. — *τὸ καθ' αὑτόν* sein eigenes (*καθ' αὑτόν* = für sich) Verhalten. Vgl. III 9, 7. — *ὡς ἀνυστόν* = *ὡς δυνατόν*. Der seltene Ausdruck bei Arrian nur noch I 14, 7; einmal auch bei Xen. Anab. I 8, 11.

7. *δι' ἀπεχθείας γενέσθαι*. Zum Genetiv vgl. die Wendungen I 10, 7 *διὰ φιλίας ἐλθεῖν* I 12, 9 *διὰ κινδύνου ἰέναι*, I 12, 4 *δι' ὑποψίας*

ρίᾳ. ἐφ' ὅτῳ τεκμαίρομαι μὴ χαλεπῶς πιστευθῆναι τοὺς κατειπόντας Καλλισθένους ὅτι μετέσχε τῆς ἐπιβουλῆς τῆς γενομένης Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν παίδων, τοὺς δὲ ὅτι καὶ ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεῦσαι. ξυνέβη δὲ τὰ τῆς ἐπιβουλῆς ὧδε.

13 Ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρακιοῦντο καταλέγεσθαι ἐς θεραπείαν τοῦ βασιλέως, τά τε περὶ τὴν ἄλλην δίαιταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεύς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκεῖνοι προσῆγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλέα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς 2 ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν. τούτων καὶ Ἑρμόλαος ἦν, Σωπόλιδος μὲν παῖς, φιλοσοφίᾳ δὲ ἐδόκει προσέχειν τὸν νοῦν καὶ Καλλισθένην θεραπεύειν ἐπὶ τῷδε. ὑπὲρ τούτου λόγος κατέχει ὅτι ἐν θήρᾳ προσφερομένου Ἀλεξάνδρῳ συὸς ἔφθη βαλὼν τὸν σῦν ὁ Ἑρμόλαος· καὶ ὁ μὲν σῦς πίπτει βληθείς, Ἀλέξανδρος δὲ τοῦ καιροῦ ὑστερήσας ἐχαλέπηνε τῷ Ἑρμολάῳ καὶ κελεύει αὐτὸν πρὸς ὀργὴν πλη-

ἔχειν, VII 18, 4 *δι' ἐπιμελείας ἔχειν*. — *ἐφ' ὅτῳ* weshalb, auch VI 4, 3. VII 10, 3. — *τοὺς δέ* (erg. *κατειπόντας*) als wenn vorausgegangen wäre *τοὺς μὲν κατειπόντας*. — *ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεῦσαι*, sie beschuldigten ihn also nicht allein der Teilnahme an der Verschwörung, sondern s o g a r (*καί*) der Anstiftung.

Cap. 13.

Kallisthenes wird in die Verschwörung der Edelknaben verwickelt. Sein Tod.

1. *τῶν ἐν τέλει. οἱ ἐν τέλει* (*ὄντες*) heissen ursprünglich die O b r i g k e i t e n, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt (vgl. Herod. III 18). An unserer Stelle sind mehr die hohen Würdenträger und makedonischen Grossen überhaupt zu verstehen. Schon Philipp hatte die Söhne derselben unter die Zahl der k ö n i g l i c h e n Edelknaben (*βασιλικοὶ παῖδες*) aufgenommen, um durch dieses Institut die vornehmen jungen Makedoner militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen. Der Dienst in diesem Pagencorps bildete eine Vorbereitung für die L e i b w a c h e (*σωματοφύλακες*) des Königs. Vgl. Curtius V 1, 41. VIII 6, 2 *mos erat principibus Macedonum adultos liberos regibus tradere ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia. Excubabant servatis noctium vicibus proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat.* — *Iidem acceptos ab agasonibus equos, quum res ascensurus esset, admovebant comitabanturque et venantem et in proeliis, omnibus artibus studiorum liberalium exculti. Praecipuus honos habebatur, quod licebat sedentibus vesci cum rege; castigandi eos verberibus nullius potestatis praeter ipsum erat. Haec c o h o r s v e l u t s e m i n a r i u m d u c u m p r a e f e c t o r u m q u e apud M a c e d o n a s e r a t.* — *ἀνέβαλλον, ἐπὶ τὸν ἵππον*. Daher *ἀναβολεύς* (= Stallmeister) I 15, 6. — *τὸν Περσικὸν τρόπον* Acc. modi.

2. *πρὸς ὀργήν*, wie hier II 16, 8.

γὰς λαβεῖν ὁρώντων τῶν ἄλλων παίδων, καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀφείλετο.

Τοῦτον τὸν Ἑρμόλαον ἀλγήσαντα τῇ ὕβρει φράσαι πρὸς Σώστρατον τὸν Ἀμύντου, ἡλικιώτην τε ἑαυτοῦ καὶ ἐραστὴν ὄντα, ὅτι οὐ βιωτόν οἵ ἐστι μὴ τιμωρησαμένῳ Ἀλέξανδρον τῆς ὕβρεως, καὶ τὸν Σώστρατον οὐ χαλεπῶς συμπεῖσαι μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἅτε ἐρῶντα. ὑπὸ τούτων δὲ ἀναπεισθῆναι Ἀντίπατρόν τε τὸν Ἀσκληπιοδώρου τοῦ Συρίας σατραπεύσαντος καὶ Ἐπιμένην τὸν Ἀρσέου καὶ Ἀντικλέα τὸν Θεοκρίτου καὶ Φιλώταν τὸν Κάρσιδος τοῦ Θρᾳκός. ὡς οὖν περιῆκεν ἐς Ἀντίπατρον ἡ νυκτερινὴ φυλακή, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ξυγκείμενον εἶναι ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον, κοιμωμένῳ ἐπιπεσόντας. 3 4

Ξυμβῆναι δὲ οἱ μὲν αὐτομάτως λέγουσιν ἔστε ἡμέραν πίνειν Ἀλέξανδρον· Ἀριστόβουλος δὲ ὧδε ἀνέγραψε. Σύραν γυναῖκα ἐφομαρτεῖν Ἀλεξάνδρῳ κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην· καὶ ταύτην τὸ μὲν πρῶτον γέλωτα εἶναι Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ᾽ αὐτόν· ὡς δὲ τὰ πάντα ἐν τῇ κατοχῇ ἀληθεύουσα ἐφαίνετο, οὐκέτι ἀμελεῖσθαι ὑπ᾽ Ἀλεξάνδρου, ἀλλ᾽ εἶναι γὰρ τῇ Σύρᾳ πρόσοδον πρὸς τὸν βασιλέα καὶ νύκτωρ καὶ μεθ᾽ ἡμέραν, καὶ καθεύδοντι πολλάκις ἤδη ἐπιστῆναι. καὶ δὴ καὶ τότε ἀπαλλασσομένου ἐκ τοῦ πότου κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου ἐντυχεῖν, καὶ δεῖσθαι ἐπανελθόντα πίνειν ὅλην τὴν νύκτα· καὶ Ἀλέξανδρον θεῖόν τι εἶναι νομίσαντα ἐπανελθεῖν τε καὶ πίνειν, καὶ οὕτω τοῖς παισὶ διαπεσεῖν τὸ ἔργον. 5 6

Τῇ δὲ ὑστεραίῃ Ἐπιμένης ὁ Ἀρσέου τῶν μετεχόντων τῆς ἐπιβουλῆς φράζει τὴν πρᾶξιν Χαρικλεῖ τῷ Μενάνδρου, ἐραστῇ ἑαυτοῦ γεγονότι· Χαρικλῆς δὲ φράζει Εὐρυλόχῳ τῷ ἀδελφῷ τοῦ Ἐπιμένους. καὶ ὁ Εὐρύλοχος ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου τῷ σωματοφύλακι καταλέγει ἅπαν τὸ πρᾶγμα· ὁ δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἔφρασε. 7

Zur adverbialen Bedeutung von πρός c. accus. vgl. πρὸς βίαν (= gezwungen) VII 14, 3, πρὸς χάριν, πρὸς ἡδονήν.

3. μὴ τιμωρησαμένῳ. Man beachte μή. — τιμωρεῖσθαι τινὰ τινὸς auch I 10, 3 Ἀλέξανδρος τοὺς Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο.

5. ἔστε ἡμέραν. Arrians Sprachgebrauch lässt ἔστε ἐφ᾽ ἡμέραν erwarten (I 3, 2. 8, 4). — κατόχον ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην, dafür unten (6) κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου.

6. διαπεσεῖν. Polyb. V 26, 6 διαπεσούσης αὐτῷ τῆς ἐπιβουλῆς. Dionys. Halic. A. R. ἐπειδὴ δὲ διέπεσεν αὐτῶν τὸ βούλευμα.

7. τῶν μετεχόντων ist Genetiv der Angehörigkeit, der von Ἐπιμένης abhängt.

καὶ Ἀλέξανδρος ξυλλαβεῖν κελεύει ὧν τὰ ὀνόματα εἶπεν ὁ Εὐρύλοχος· καί οὗτοι στρεβλούμενοι σφῶν τε αὐτῶν κατεῖπον τὴν ἐπιβουλὴν καί τινας καὶ ἄλλους ὠνόμασαν.

14 Ἀριστόβουλος μὲν λέγει ὅτι καὶ Καλλισθένην ἐπᾶραι σφᾶς ἔφασαν ἐς τὸ τόλμημα· καὶ Πτολεμαῖος ὡσαύτως λέγει. οἱ δὲ πολλοὶ οὐ ταύτῃ λέγουσιν, ἀλλὰ διὰ μῖσος γὰρ τὸ ἤδη ὂν πρὸς Καλλισθένην ἐξ Ἀλεξάνδρου καὶ ὅτι ὁ Ἑρμόλαος ἐς τὰ μάλιστα ἐπιτήδειος ἦν τῷ Καλλισθένει, οὐ χαλεπῶς 2 πιστεῦσαι τὰ χείρω ὑπὲρ Καλλισθένους Ἀλέξανδρον. ἤδη δέ τινες καὶ τάδε ἀνέγραψαν, τὸν Ἑρμόλαον προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι — καὶ γὰρ οὐκ εἶναι ἔτι ἐλευθέρῳ ἀνδρὶ φέρειν τὴν ὕβριν τὴν Ἀλεξάνδρου — πάντα καταλέγοντα, τήν τε Φιλώτα οὐκ ἔνδικον τελευτὴν καὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Παρμενίωνος ἔτι ἐκνομωτέραν καὶ τῶν ἄλλων τῶν τότε ἀποθανόντων, καὶ τὴν Κλείτου ἐν μέθῃ ἀναίρεσιν, καὶ τὴν ἐσθῆτα τὴν Μηδικήν, καὶ τὴν προσκύνησιν τὴν βουλευθεῖσαν καὶ οὔπω πεπαυμένην, καὶ πότους τε καὶ ὕπνους τοὺς Ἀλεξάνδρου· ταῦτα οὐ φέροντα ἔτι ἐλευθερῶσαι ἐθε-3 λῆσαι ἑαυτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας. τοῦτον μὲν δὴ αὐτόν τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ξυλληφθέντας καταλευσθῆναι πρὸς τῶν παρόντων. Καλλισθένην δὲ Ἀριστόβουλος μὲν λέγει δεδεμένον ἐν πέδαις ξυμπεριάγεσθαι τῇ στρατιᾷ, ἔπειτα νόσῳ

Cap. 14.

1. *διὰ μῖσος — ἐξ Ἀλεξάνδρου.* Vgl. c. 9, 5 *καὶ τῶν μάντεών τινες μῆνιν ἐκ Διονύσου ᾖδον.* — *καὶ ὅτι* mit *διὰ μῖσος* verbunden. S. z. c. 11, 2. *ἤδη δή* gebraucht Arrian öfter in hervorhebender Bedeutung beim Uebergang zu etwas neuem und wichtigem. Wie hier V 21, 6. VI 4, 2.

2. *προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας.* Zur Bedeutung von *ἐς* (= vor) vgl. III 26, 1 *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου λέγει εἰσαχθῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλώταν.* Zur Sache vgl. zu c. 11, 6 (*οὐδὲ βίᾳ ἀλλὰ νόμῳ ἄρχοντες*). — *ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι*, dem entsprechend erwarteten wir im folgenden *καὶ εἰπεῖν ἐλευθερῶσαι ἐθελῆσαι* (s. u.); statt dieser oder einer ähnlichen Fortsetzung schliesst sich das Folgende (*πάντα καταλέγοντα* u. s. w.) grammatisch an den Zwischensatz an, und erst nach dem den Inhalt des Voraufgegangenen zusammenfassenden *ταῦτα οὐ φέροντα* folgt anakoluthisch die logische Ergänzung des *ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι* mit den Worten *ἐλευθερῶσαι ἐθελῆσαι* nach. — *Φιλώτα.* Die Verschwörung des Philotas erzählt Arrian III 26, 1 ff. — *ἐκνομωτέραν*, weil ihm das makedonische Rechtsmittel der Verteidigung vor dem Ausspruch des Urteils nicht gewährt war. (S. z. c. 11, 6.) — *Κλείτου.* S. c. 8, 1 ff. — *πότους.* Auch andere Schriftsteller berichten, dass Alexander, anfänglich wegen seiner Mässigkeit gerühmt, sich später (wol nach Besiegung der Perser) vielfach unmässigem Weingenuss hingegeben habe. Vgl. VII 29, 4.

3. *δεδεμένον ἐν πέδαις.* Nach festem Sprachgebrauch tritt stets zu diesem Verbum *ἐν πέδαις* hinzu. Vgl. I 16, 6 *τούτους δήσας ἐν πέ-*

τελευτῆσαι, Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου στρεβλωθέντα καὶ κρεμασθέντα ἀποθανεῖν. οὕτως οὐδὲ οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν καὶ ξυγγενόμενοι ἐν τῷ τότε Ἀλεξάνδρῳ ὑπὲρ τῶν γνωρίμων τε καὶ οὐ λαθόντων σφᾶς ὅπως διεπράχθη ξύμφωνα ἀνέγραψαν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν 4 ἄλλοι ἄλλως ἀφηγήσαντο· ἀλλ' ἐμοὶ ταῦτα ἀποχρῶντα ἔστω ἀναγεγραμμένα. ταῦτα μὲν δὴ οὐ πολλῷ ὕστερον πραχθέντα ἐγὼ ἐν τοῖσδε τοῖς ἀμφὶ Κλεῖτον ξυνενεχθεῖσιν Ἀλεξάνδρῳ ἀνέγραψα, τούτοις μᾶλλόν τι οἰκεῖα ὑπολαβὼν ἐς τὴν ἀφήγησιν.

Παρ' Ἀλέξανδρον δὲ ἧκεν αὖθις Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς 15 Εὐρώπης πρεσβεία ξὺν τοῖς πρέσβεσιν οἷς αὐτὸς ἐς Σκύθας ἔστειλεν. ὁ μὲν δὴ τότε βασιλεὺς τῶν Σκυθῶν ὅτε οὗτοι ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐπέμποντο τετελευτηκὼς ἐτύγχανεν· ἀδελφὸς δὲ ἐκείνου ἐβασίλευεν. ἦν δὲ ὁ νοῦς τῆς πρεσβείας ἐθέλειν 2 ποιεῖν πᾶν τὸ ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπαγγελλόμενον Σκύθας· καὶ δῶρα ἔφερον Ἀλεξάνδρῳ παρὰ τοῦ βασιλέως τῶν Σκυθῶν ὅσα μέγιστα νομίζεται ἐν Σκύθαις· καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναῖκα βεβαιότητος οὕνεκα τῆς πρὸς Ἀλέξανδρον φιλίας τε καὶ συμμαχίας. εἰ δὲ ἀπαξιοῖ 3 τὴν Σκυθῶν βασίλισσαν γῆμαι Ἀλέξανδρος, ἀλλὰ τῶν γε σατραπῶν τῶν τῆς Σκυθικῆς χώρας καὶ ὅσοι ἄλλοι δυνάσται κατὰ τὴν γῆν τὴν Σκυθίδα, τούτων τὰς παῖδας ἐθέλειν

δαις, ebenso Herod. I 86. Xen. Anab. IV 3, 8. — *πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν.* Vgl. Prooem. 2. *ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖός τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς τὴν ἀφήγησιν.*

4. *οὐ πολλῷ ὕστερον* nach c. 22, 2 einige Monate später nach Alexanders Rückkehr nach Baktra. — *τοῖς ἀμφὶ Κλεῖτον ξυνενεχθεῖσι. τὰ ξυνενεχθέντα* gebraucht Arrian nach Herodots Vorgang im Sinne von *τὰ συμβάντα* (*ξυνηνέχθη* = *συνέβη*). Vgl. c. 22, 2.

Cap. 15.

Freundschaftsbund mit den Chorasmiern. Unruhen in Sogdiana.

1. Hier nimmt Arrian die c. 6 abgebrochene Erzählung wieder auf. *ξὺν τοῖς πρέσβεσιν.* In Widerspruch mit Arrian berichtet Curtius (VIII 1, 7: *Alexander Sogdianis rursus subactis Maracanda repetit; ibi Berdes, quem ad Scythas super Istrum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit*), dass die im folgenden erzählten Vorgänge nicht in Zariaspa (Baktra), sondern zu Marakanda stattgefunden hätten.

2. *ἦν δὲ ὁ νοῦς τῆς πρεσβείας* „Zweck der Gesandtschaft war“. Vgl. I 11, 5 *καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ᾗ Πρωτεσιλάῳ τὴν ἀπόβασιν.* In *πρεσβείας* ist der Begriff des Meldens enthalten, von dem sowol der Infinitiv *ἐθέλειν* als auch der mit *ὅτι* angeschlossene Satz (*καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναῖκα*) abhängig gedacht ist.

3. *ἀλλά — γε* at — saltem. — *ἐθέλειν, τὸν βασιλέα.*

δοῦναι τοῖς πιστοτάτοις τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· ἥξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ κελεύοιτο, ὡς παρ' αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου 4 ἀκοῦσαι ὅσα ἐπαγγέλλοι. ἀφίκετο δὲ ἐν τούτῳ παρ' Ἀλέξανδρον καὶ Φαρασμάνης ὁ Χωρασμίων βασιλεὺς ξὺν ἱππεῦσι χιλίοις καὶ πεντακοσίοις. ἔφασκε δὲ ὁ Φαρασμάνης ὅμορος οἰκεῖν τῷ τε Κόλχων γένει καὶ ταῖς γυναιξὶ ταῖς Ἀμαζόσι, καὶ εἰ ἐθέλοι Ἀλέξανδρος, ἐπὶ Κόλχους τε καὶ Ἀμαζόνας ἐλάσας καταστρέψασθαι τὰ ἐπὶ τὸν πόντον τὸν Εὔξεινον ταύτῃ καθήκοντα γένη, ὁδῶν τε ἡγεμὼν ἔσεσθαι ἐπηγγέλλετο καὶ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ παρασκευάσειν.

5 Τοῖς τε οὖν παρὰ τῶν Σκυθῶν ἥκουσι φιλάνθρωπα ἀποκρίνεται Ἀλέξανδρος καὶ ἐς τὸν τότε καιρὸν ξύμφορα, γάμου δὲ οὐδὲν δεῖσθαι Σκυθικοῦ, καὶ Φαρασμάνην ἐπαινέσας τε καὶ φιλίαν καὶ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτὸν ξυνθέμενος αὐτῷ μὲν τότε οὐκ ἔφη ἐν καιρῷ εἶναι ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν Πόντον· Ἀρταβάζῳ δὲ τῷ Πέρσῃ, ὅτῳ τὰ Βακτρίων ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτραπτο, καὶ ὅσοι ἄλλοι πρόσχωροι τούτῳ σατράπαι ξυστήσας Φαρασμάνην ἀποπέμπει ἐς τὰ ἤθη τὰ αὐτοῦ. αὐτῷ 6 δὲ τὰ Ἰνδῶν ἔφη ἐν τῷ τότε μέλειν. τούτους γὰρ καταστρεψάμενος πᾶσαν ἂν ἤδη ἔχειν τὴν Ἀσίαν· ἐχομένης δὲ τῆς Ἀσίας ἐπανιέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα· ἐκεῖθεν δὲ ἐφ' Ἑλλησπόντου τε καὶ τῆς Προποντίδος ξὺν τῇ δυνάμει πάσῃ τῇ τε ναυτικῇ καὶ τῇ πεζικῇ ἐλάσειν εἴσω τοῦ Πόντου· καὶ ἐς τὸ τότε ἠξίου ἀποθέσθαι Φαρασμάνην ὅσα ἐν τῷ παραυτίκα ἐπηγγέλλετο.

7 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε ποταμὸν ᾔει αὖθις καὶ ἐς τὴν Σογδιανὴν προχωρεῖν ἐγνώκει, ὅτι πολλοὺς τῶν Σογδιανῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγέναι ἠγγέλλετο οὐδὲ ἐθέλειν κατακούειν τοῦ σατράπου ὅστις αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτακτο. στρατοπεδεύοντος δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ὤξῳ

4. *Χορασμίων*. Das Land der Chorasmier, am Ostufer des kaspischen Meeres gelegen, begann in der Nähe des Oxus und reichte bis zum Aralsee. Dass die Chorasmier bei solcher Lage ihres Landes Nachbaren der Kolcher heissen (siehe das folgende), beruht vielleicht auf einer Verwechselung des schwarzen mit dem kaspischen Meere. — *ταῖς Ἀμαζόσι*. Ueber die Amazonen vgl. VII 13, 2.

5. *Ἀρταβάζῳ*. S. III 29, 1 *τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασι, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην*. — *ξυστήσας*. *συνιστάναι* „vorstellen" (lat. *commendare*). Vgl. Xen. Anab. III 1, 8 *ὁ Ξενοφῶν συνεστάθη Κύρῳ*. — *ἤθη* Wohnsitze wie 30, 2. V 20, 4.

6. *ἀποθέσθαι* eig. bei Seite legen zu späterer Verwendung, daher so viel wie aufsparen.

7. *οὐδέ*. S. z. c. 9, 4. —

οὐ μακρὰν τῆς σκηνῆς τῆς αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου πηγὴ ὕδατος καὶ ἄλλη ἐλαίου πηγὴ πλησίον αὐτῆς ἀνέσχε. καὶ Πτολε- 8 μαίῳ τῷ Λάγου τῷ σωματοφύλακι ἐπειδὴ ἐσηγγέλθη τὸ τέρας, Πτολεμαῖος Ἀλεξάνδρῳ ἔφρασεν. Ἀλέξανδρος δὲ ἔθυεν ἐπὶ τῷ φάσματι ὅσα οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο. Ἀρίστανδρος δὲ πόνων εἶναι σημεῖον τοῦ ἐλαίου τὴν πηγὴν ἔφασκεν· ἀλλὰ καὶ νίκην ἐπὶ τοῖς πόνοις σημαίνειν.

Διαβὰς οὖν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς ἐς τὴν Σογδιανήν, 16 Πολυσπέρχοντα δὲ καὶ Ἄτταλον καὶ Γοργίαν καὶ Μελέαγρον αὐτοῦ ἐν Βάκτροις ὑπολιπόμενος τούτοις μὲν παρήγγειλε τήν τε χώραν ἐν φυλακῇ ἔχειν, ὡς μή τι νεωτερίσωσιν οἱ ταύτῃ βάρβαροι, καὶ τοὺς ἤδη ἀφεστηκότας αὐτῶν ἐξαιρεῖν· αὐτὸς 2 δὲ ἐς πέντε μέρη διελὼν τὴν ἅμα οἷ στρατιὰν τῶν μὲν Ἡφαιστίωνα ἄρχειν ἔταξε, τῶν δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα· τοῖς τρίτοις δὲ Περδίκκαν ἐπέταξε· τῆς δὲ τετάρτης τάξεως Κοῖνος καὶ Ἀρτάβαζος ἡγοῦντο αὐτῷ· τὴν δὲ πέμπτην μοῖραν ἀναλαβὼν αὐτὸς ἐπῄει τὴν χώραν ὡς ἐπὶ Μαράκανδα. καὶ οἱ ἄλλοι ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἐπ- 3 ῄεσαν, τοὺς μέν τινας τῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγότων βίᾳ ἐξαιροῦντες, τοὺς δὲ καὶ ὁμολογίᾳ προσχωροῦντάς σφισιν ἀναλαμβάνοντες. ὡς δὲ ξύμπασα αὐτῷ ἡ δύναμις, ἐπελθοῦσα τῶν Σογδιανῶν τῆς χώρας τὴν πολλήν, ἐς Μαράκανδα ἀφίκετο, Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει τὰς ἐν τῇ Σογδιανῇ πόλεις συνοικίζειν, Κοῖνον δὲ καὶ Ἀρτάβαζον ὡς ἐς Σκύθας, ὅτι ἐς Σκύθας καταπεφευγέναι Σπιταμένης αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἐπιὼν τῆς Σογδιανῆς ὅσα ἔτι πρὸς τῶν ἀφεστηκότων κατείχετο ταῦτα οὐ χαλεπῶς ἐξῄρει.

μακράν (erg. ὁδόν) mit Genetiv auch c. 23, 5. — ἐλαίου πηγή. Wahrscheinlich ist an eine Quelle von Erdharz (Naphtha) zu denken, wie sich deren z. B. östlich von Samarkand im heutigen Ferghana finden.

Cap. 16.

Unterwerfung Sogdiana's. Aufstand des von den Massageten unterstützten Spitamenes.

1. ἐξαιρεῖν, oft tritt βίᾳ hinzu (so gleich unten 3).

2. ἅμα οἷ. Durchgängig gebraucht Arrian das persönliche Pronomen der dritten Person (οἷ, σφῶν, σφίσι, σφᾶς) unattisch als directes Reflexiv (c. 22, 6. 25, 3. V 16, 3).

3. ὡς ἑκάστοις προυχώρει d. h. je nach dem ein jeder es möglich machen konnte, also mehr oder weniger rasch. Vgl. V 23, 2. VII 15, 2. — τῆς χώρας τὴν πολλήν. Häufig nimmt das Adjectiv vermittelst einer Art Attraction oder Assimilation das Geschlecht des Substantivs an, anstatt dass es in der Form des Neutrums stehen sollte; am häufigsten wird so πολύς (auch πλείων, πλεῖστος) und ἥμισυς gebraucht. Vgl. Herod. I 214 ἥ τε πολλὴ τῆς Περ-

4 Ἐν τούτοις δὲ Ἀλεξάνδρου ὄντος Σπιταμένης τε καὶ σὺν αὐτῷ τῶν Σογδιανῶν τινες φυγάδων ἐς τῶν Σκυθῶν τῶν Μασσαγετῶν καλουμένων τὴν χώραν ξυμπεφευγότες ξυναγαγόντες τῶν Μασσαγετῶν ἱππέας ἑξακοσίους ἀφίκοντο πρός 5 τι φρούριον τῶν κατὰ τὴν Βακτριανήν. καὶ τῷ τε φρουράρχῳ οὐδὲν πολέμιον προσδεχομένῳ ἐπιπεσόντες καὶ τοῖς ξὺν τούτῳ τὴν φυλακὴν ἔχουσι τοὺς μὲν στρατιώτας διέφθειραν, τὸν φρούραρχον δὲ ἑλόντες ἐν φυλακῇ εἶχον. θαρρήσαντες δὲ ἐπὶ τοῦ φρουρίου τῇ καταλήψει ὀλίγαις ἡμέραις ὕστερον Ζαριάσποις πελάσαντες τῇ μὲν πόλει προσβαλεῖν ἀπέγνωσαν, λείαν δὲ πολλὴν περιβαλλόμενοι ἤλαυνον.

6 Ἦσαν δὲ ἐν τοῖς Ζαριάσποις νόσῳ ὑπολελειμμένοι τῶν ἑταίρων ἱππέων οὐ πολλοὶ καὶ ξὺν τούτοις Πείθων τε ὁ Σωσικλέους, ἐπὶ τῆς βασιλικῆς θεραπείας τῆς ἐν Ζαριάσποις τεταγμένος, καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρῳδός. καὶ οὗτοι αἰσθόμενοι τῶν Σκυθῶν τὴν καταδρομήν (ἤδη γὰρ ἐκ τῆς νόσου ἀναρρωσθέντες ὅπλα τε ἔφερον καὶ τῶν ἵππων ἐπέβαινον) ξυναγαγόντες τούς τε μισθοφόρους ἱππέας ἐς ὀγδοήκοντα, οἳ ἐπὶ φυλακῇ τῶν Ζαριάσπων ὑπολελειμμένοι ἦσαν, καὶ τῶν παίδων τινὰς τῶν βασιλικῶν ἐκβοηθοῦσιν ἐπὶ τοὺς Μασ-7 σαγέτας. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ προσβολῇ οὐδὲν ὑποτοπήσασι τοῖς Σκύθαις ἐπιπεσόντες τήν τε λείαν ξύμπασαν ἀφείλοντο αὐτοὺς καὶ τῶν ἀγόντων τὴν λείαν οὐκ ὀλίγους ἀπέκτειναν. ἐπανιόντες δὲ αὐτοὶ ἀτάκτως, ἅτε οὐδενὸς ἐξηγουμένου, ἐνεδρευθέντες πρὸς Σπιταμένους καὶ τῶν Σκυθῶν τῶν μὲν ἑταίρων ἀποβάλλουσιν ἑπτά, τῶν δὲ μισθοφόρων ἱππέων ἑξήκοντα· καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρῳδὸς αὐτοῦ ἀποθνήσκει, οὐ κατὰ κιθαρῳδὸν ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος. Πείθων δὲ τρωθεὶς ζῶν λαμβάνεται πρὸς τῶν Σκυθῶν.

σικῆς στρατιᾶς (statt τὸ πολὺ τῆς Π. στ.). Wie hier V 5, 3 öft. anders III 24, 1 ἐπελθὼν δὲ τὸ πόλυ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων.

4. Μασσαγετῶν. Die Massageten wohnten an der nordöstlichen Küste des kaspischen Meeres jenseits des Jaxartes (im heut. Chiwa). Nach Herodot fand Kyros auf dem Zuge gegen sie seinen Tod.

5. οὐδὲν προσδεχομένῳ. S. z. c. 9, 5. — περιβαλλόμενος. περιβάλλεσθαι ist der eigentliche Ausdruck vom Erbeuten der Viehherden. Xen. Hell. IV 8, 18 ἱππέας καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλομένους ἐλαύνειν ὅ τι δύναιντο.

6. θεραπείας. Nach Art der persischen Könige scheint sich Alexander in Baktra, wie in den übrigen bedeutenderen Städten Persiens eine Hofhaltung eingerichtet zu haben.

7. οὐ κατὰ κιθ. nicht in der Weise eines Kitharöden. Häufig so κατ' ἄνθρωπον nach Menschen Art. Vgl. c. 25, 3 und Soph. Ajax 761 ὅστις μὴ κατ' ἄνθρωπον φρονεῖ.

Καὶ ταῦτα ὡς Κρατέρῳ ἐξηγγέλθη, σπουδῇ ἐπὶ τοὺς 17 *Μασσαγέτας ἤλαυνεν. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο πλησίον ἐπελαύνοντά σφισι Κράτερον, ἔφευγον ἀνὰ κράτος ὡς ἐς τὴν ἐρήμην. καὶ Κράτερος ἐχόμενος αὐτῶν αὐτοῖς τε ἐκείνοις περιπίπτει οὐ πόρρω τῆς ἐρήμου καὶ ἄλλοις ἱππεῦσι Μασσαγετῶν ὑπὲρ τοὺς χιλίους. καὶ μάχη γίνεται τῶν τε Μακεδόνων καὶ τῶν* 2 *Σκυθῶν καρτερά· καὶ ἐνίκων οἱ Μακεδόνες. τῶν δὲ Σκυθῶν ἀπέθανον μὲν ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα ἱππεῖς· οἱ δὲ ἄλλοι οὐ χαλεπῶς ἐς τὴν ἐρήμην διεσώθησαν, ὅτι ἄπορον ἦν προσωτέρω τοῖς Μακεδόσι διώκειν.*

Καὶ ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος Ἀρτάβαζον μὲν τῆς σατρα- 3 *πείας τῆς Βακτρίων ἀπαλλάττει δεηθέντα διὰ γῆρας, Ἀμύνταν δὲ τὸν Νικολάου σατράπην ἀντ' αὐτοῦ καθίστησι. Κοῖνον δὲ ἀπολείπει αὐτοῦ τήν τε αὑτοῦ τάξιν καὶ τὴν Μελεάγρου ἔχοντα καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων ἐς τετρακοσίους καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς πάντας καὶ τῶν Βακτρίων τε καὶ Σογδιανῶν καὶ ὅσοι ἄλλοι μετὰ Ἀμύντου ἐτάχθησαν, προστάξας ἅπασιν ἀκούειν Κοίνου καὶ διαχειμάζειν αὐτοῦ ἐν τῇ Σογδιανῇ, τῆς τε χώρας ἕνεκα τῆς φυλακῆς καὶ εἴ πη ἄρα Σπιταμένην περιφερόμενον κατὰ τὸν χειμῶνα ἐνεδρεύσαντας ξυλλαβεῖν.*

Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς φρουραῖς τε πάντα 4 *κατειλημμένα ἑώρων ἐκ τῶν Μακεδόνων καὶ σφισιν ἄπορα πάντῃ τὰ τῆς φυγῆς ἐγίγνετο, ὡς ἐπὶ Κοῖνόν τε καὶ τὴν ξὺν τούτῳ στρατιὰν ἐτράποντο, ὡς ταύτῃ μᾶλλόν τι ἀξιόμαχοι ἐσόμενοι. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Βαγάς, χωρίον τῆς Σογδιανῆς ὀχυρόν, ἐν μεθορίῳ τῆς τε Σογδιανῶν γῆς καὶ τῆς Μασσαγετῶν Σκυθῶν ᾠκισμένον, ἀναπείθουσιν οὐ χαλεπῶς τῶν Σκυθῶν ἱππέας ἐς τρισχιλίους συνεμβάλλειν σφίσιν ἐς τὴν Σογδιανήν. οἱ δὲ Σκύθαι οὗτοι ἀπορίᾳ τε πολλῇ ἔχον-* 5 *ται καὶ ἅμα ὅτι οὔτε πόλεις εἰσὶν αὐτοῖς οὔτε ἑδραῖοι οἰ-*

Cap. 17.

Niederlage des Spitamenes und der Massageten.

3. *διὰ γῆρας*. Artabazos war (nach Curtius VIII 1, 19) bei seinem Uebertritt in Alexanders Heer bereits 95 Jahr alt. — *Βακτρίων τε καὶ Σογδιανῶν* hängt von *ὅσοι* ab. — *εἴ πη* erg. *γένοιτο* steht zuweilen wie das lateinische *si forte* (sc. *fieri possit*) oder *si quando* nach Art eines Adverbs ausserhalb der Construction; ebenso *εἴ που* unten c. 30, 6. Vgl. Cic. Ep. ad fam. *restat, ut in castra Sexti, aut, si forte, Bruti nos conferamus.* — *καὶ — ξυλλαβεῖν* gibt den zweiten Zweck an und ist mit *ἕνεκα τῆς φυλακῆς* zu verbinden.

4. *Βαγαί*, ein Platz dieses Namens wird sonst nirgends erwähnt.

5. *καὶ ἅμα* „auch die in den vor-

κοῦσιν, ὡς δειμαίνειν ἂν περὶ τῶν φιλτάτων, οὐ χαλεποὶ ἀναπεισθῆναί εἰσιν ἐς ἄλλον καὶ ἄλλον πόλεμον. ὡς δὲ Κοῖνός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἔμαθον προσιόντας τοὺς ξὺν Σπιταμένει ἱππέας, ἀπήντων καὶ αὐτοὶ μετὰ τῆς στρατιᾶς.
6 καὶ γίγνεται αὐτῶν μάχη καρτερά· καὶ νικῶσιν οἱ Μακεδόνες, ὥστε τῶν μὲν βαρβάρων ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ὀκτακοσίους πεσεῖν ἐν τῇ μάχῃ, τῶν δὲ ξὺν Κοίνῳ ἱππέας μὲν ἐς εἴκοσι καὶ πέντε, πεζοὺς δὲ δώδεκα. οἵ τε οὖν Σογδιανοὶ οἱ ἔτι ὑπολειπόμενοι ξὺν Σπιταμένει καὶ τῶν Βακτρίων οἱ πολλοὶ ἀπολείπουσιν ἐν τῇ φυγῇ Σπιταμένην καὶ ἀφ-
7 ικόμενοι παρὰ Κοῖνον παρέδοσαν σφᾶς αὐτοὺς Κοίνῳ, οἵ τε Μασσαγέται οἱ Σκύθαι κακῶς πεπραγότες τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν ξυμπαραταξαμένων σφίσι Βακτρίων τε καὶ Σογδιανῶν διήρπασαν, αὐτοὶ δὲ ξὺν Σπιταμένει ἐς τὴν ἔρημον ἔφευγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλλετο αὐτοῖς Ἀλέξανδρος ἐν ὁρμῇ ὢν ἐπὶ τὴν ἔρημον ἐλαύνειν ἀποτεμόντες τοῦ Σπιταμένους τὴν κεφαλὴν παρὰ Ἀλέξανδρον πέμπουσιν, ὡς ἀποστρέψοντες ἀπὸ σφῶν αὐτὸν τούτῳ τῷ ἔργῳ.

18 Καὶ ἐν τούτῳ Κοῖνός τε ἐς Ναύτακα παρ' Ἀλέξανδρον ἐπανέρχεται καὶ οἱ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Φραταφέρνην τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην καὶ Στασάνωρ ὁ Ἀρείων, πεπραγ-
2 μένων σφίσι πάντων ὅσα ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐτέτακτο. Ἀλέξανδρος δέ, περὶ Ναύτακα ἀναπαύων τὴν στρατιὰν ὅ τι περ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος ἦν, Φραταφέρνην μὲν ἀποστέλλει ἐς Μάρδους καὶ Ταπούρους, Αὐτοφραδάτην ἐπανάξοντα τὸν σατράπην, ὅτι πολλάκις ἤδη μετάπεμπτος ἐξ Ἀλεξάνδρου
3 γιγνόμενος οὐχ ὑπήκουε καλοῦντι. Στασάνορα δὲ ἐς Δράγγας σατράπην ἐκπέμπει, ἐς Μήδους δὲ Ἀτροπάτην ἐπὶ σατραπείᾳ

hergehenden Worten: οἱ Σκύθαι οὗτοι ἀπορίᾳ τε πολλῇ ἔχονται enthaltene als blosser Umstand angegebene Aussage wird als Grund benutzt". Sintenis. — ἑδραῖοι. Indica 40, 8 πόλιας ἐπέκτισε τοῦ μὴ νομάδας ἔτι εἶναι ἀλλ' ἀροτῆρας καὶ γῆς ἐργάτας καὶ ἔχειν ὑπὲρ ὅτων δειμαίνοντες μὴ κακὰ ἀλλήλοις ἐργάσωνται. — ὡς δειμαίνειν ἂν „so dass sie etwa zu fürchten hätten". Das Verbum δειμαίνειν ist in der attischen Prosa selten.

Cap. 18.
Fortsetzung des Kampfes in Sogdiana. Alexander erstürmt das Felsenschloss des Baktrierfürsten Oxyartes, dessen Tochter Roxane er zu seiner Gemahlin erhebt.

1. Φραταφέρνην stimmt nicht mit c. 7, 1. Da eine anderweitige Sendung desselben nirgends erwähnt wird, so scheint sich Arrian geirrt zu haben.

2. ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος s. z. c. 7, 1. — μετάπεμπτος γεγενημένος

καὶ τοῦτον τῇ Μήδων, ὅτι Ὀξοδάτης ἐθελοκακεῖν αὐτῷ ἐφαίνετο. Σταμένην δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος στέλλει, ὅτι Μαζαῖος ὁ Βαβυλώνιος ὕπαρχος τετελευτηκέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο. Σώπολιν δὲ καὶ Ἐπόκιλλον καὶ Μενίδαν ἐς Μακεδονίαν ἐκπέμπει, τὴν στρατιὰν τὴν ἐκ Μακεδονίας αὐτῷ ἀνάξοντας.

4 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ὑποφαίνοντι προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὴν ἐν τῇ Σογδιανῇ πέτραν, ἐς ἣν πολλοὺς μὲν τῶν Σογδιανῶν ξυμπεφευγέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο· καὶ ἡ Ὀξυάρτου δὲ γυνὴ τοῦ Βακτρίου καὶ αἱ παῖδες αἱ Ὀξυάρτου ἐς τὴν πέτραν ταύτην ξυμπεφευγέναι ἐλέγοντο, Ὀξυάρτου αὐτὰς ὡς ἐς ἀνάλωτον δῆθεν τὸ χωρίον ἐκεῖνο ὑπεκθεμένου, ὅτι καὶ αὐτὸς ἀφειστήκει ἀπ' Ἀλεξάνδρου. ταύτης γὰρ ἐξαιρεθείσης οὐκέτι οὐδὲν ὑπολειφθήσεσθαι ἐδόκει τῶν Σογδιανῶν τοῖς νεωτερίζειν ἐθέλουσιν. 5 ὡς δὲ ἐπέλασαν τῇ πέτρᾳ καταλαμβάνει πάντῃ ἀπότομον ἐς τὴν προσβολήν, σιτία τε ξυγκεκομισμένους τοὺς βαρβάρους ὡς ἐς χρόνιον πολιορκίαν· καὶ χιὼν πολλὴ ἐπιπεσοῦσα τήν τε πρόσβασιν ἀπορωτέραν ἐποίει τοῖς Μακεδόσι καὶ ἅμα ἐν ἀφθονίᾳ ὕδατος τοὺς βαρβάρους διῆγεν. ἀλλὰ καὶ ὣς προσβάλλειν ἐδόκει τῷ χωρίῳ. 6 καὶ γάρ τι καὶ ὑπέρογκον ὑπὸ τῶν βαρβάρων λεχθὲν ἐς φιλοτιμίαν ξὺν ὀργῇ ἐμβεβλήκει Ἀλέξανδρον. προκληθέντες γὰρ ἐς ξύμβασιν καὶ προτεινομένου σφίσιν ὅτι σώοις ὑπάρξει ἐπὶ τὰ σφέτερα ἀπαλλαγῆναι παραδοῦσι τὸ χωρίον, οἱ δὲ

= μεταπεμφθείς. Aehnliche Umschreibungen mit γίνεσθαι finden sich häufig bei Herodot z. B. III 63 μεταδιωκτὸς γενόμενος (= μεταδιωχθείς), VI 64 ταῦτα ἀνάπυστα γενόμενα, VI 74 τούτου ἀνοίστου γενομένου.

3. Μαζαῖος. S. III 16, 4. — Μενίδαν. S. VII 23, 1.

4. τῷ ἦρι des Jahres 327 v. Chr.; für ὑποφαίνοντι gebraucht Arrian I 12, 3 ἀρχομένῳ. Wie hier VII 21, 2. — καὶ — δέ. S. z. c. 3, 6. — δῆθεν bedeutet: seiner freilich falschen Ueberzeugung nach; öfter kann es durch „vermeintlich" übersetzt werden. Wie hier VI 13, 2. VII 8, 1. 14, 5. 23, 2. Vgl. Herod. III 74 ταῦτα δὲ οὕτω ἐνετέλλοντο ὡς πιστοτάτου δῆθεν ἐόντος αὐτοῦ ἐν Πέρσῃσι. — ὑπεκθεμένου. ὑπεκτιθέναι heisst: etwas od. jemanden bei Seite schaffen, um es (ihn) in Sicherheit zu bringen. Vgl. VI 4, 3. Das Passiv bei Herod. V 65 ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρης οἱ παῖδες τῶν Πεισιστρατιδέων ἥλωσαν.

5. ἐς τὴν προβολήν. Der Artikel auch VI 8, 8; ohne Artikel c. 21, 2. — διῆγεν. Vgl. Demosth. 18, 89 ὁ πόλεμος ἐν πᾶσι τοῖς κατὰ τὸν πόλεμον ἀφθονωτέροις διήγαγεν ὑμᾶς τῆς νῦν εἰρήνης.

6. καὶ γὰρ καί. S. z. c. 8, 2. — προκληθέντες καὶ προτεινομένου (sc. αὐτοῦ), Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Vgl. I 23, 3 ἥ τε φλὸξ ἐπενεχθεῖσα καὶ τοῦ ἀνέμου ἐπιφέροντος. Aehnlich VI 4, 5. 26, 7. S. z. c. 1, 5. — οἱ δέ nimmt den in προκληθέντες enthaltenen Subiectsbegriff der Deutlichkeit halber

σὺν γέλωτι βαρβαρίζοντες πτηνοὺς ἐκέλευον ζητεῖν στρατιώτας Ἀλέξανδρον, οἵτινες αὐτῷ ἐξαιρήσουσι τὸ ὄρος, ὡς τῶν
7 γε ἄλλων ἀνθρώπων οὐδεμίαν ὤραν σφίσιν οὖσαν. ἔνθα δὴ ἐκήρυξεν Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πρώτῳ ἀναβάντι δώδεκα τάλαντα εἶναι τὸ γέρας, δευτέρῳ δὲ ἐπὶ τούτῳ τὰ δεύτερα καὶ τρίτῳ τὰ ἐφεξῆς, ὡς τελευταῖον εἶναι τῷ τελευταίῳ ἀνελθόντι τριακοσίους Δαρεικοὺς τὸ γέρας. καὶ τοῦτο τὸ κήρυγμα παρώξυνεν ἔτι μᾶλλον καὶ ἄλλως τοὺς Μακεδόνας ὡρμημένους.

19 Ξυνταξάμενοι δὴ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις αὐτῶν μεμελετήκεσαν, ἐς τριακοσίους τὸν ἀριθμόν, καὶ πασσάλους μικροὺς σιδηροῦς, οἷς αἱ σκηναὶ καταπεπήγεσαν αὐτοῖς, παρασκευάσαντες, τοῦ καταπηγνύναι αὐτοὺς ἔς τε τὴν χιόνα ὅπου πεπηγυῖα φανείη καὶ εἴ πού τι τῆς χώρας ἔρημον χιόνος ὑποφαίνοιτο, καὶ τούτους καλῳδίοις ἐκ λίνου ἰσχυροῖς ἐκδήσαντες τῆς νυκτὸς προὐχώρουν κατὰ τὸ ἀπο-
2 τομώτατόν τε τῆς πέτρας καὶ ταύτῃ ἀφυλακτότατον. καὶ τούτους τοὺς πασσάλους καταπηγνύντες μὲν εἰς τὴν γῆν, ὅπου διεφαίνετο, τοὺς δὲ καὶ τῆς χιόνος ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφθησόμενα, ἀνεῖλκον σφᾶς αὐτοὺς ἄλλοι ἄλλῃ τῆς πέτρας.

wieder auf; δέ erklärt sich daraus, dass als Gegensatz gedacht ist: (οἱ βάρβαροι) καίπερ προκληθέντες ἐς ξύμβασιν καὶ προτεινομένου αὐτοῦ σφίσι ὅτι σώοις ὑπάρξει ἐπὶ τὰ σφέτερα ἀπαλλαγῆναι παραδοῦσι τὸ χωρίον, οἱ δὲ σὺν γέλωτι βαρβαρίζοντες — ἐκέλευον. In ähnlicher Weise steht ὁ δέ nach einem Particip oben c. 2, 5 und I 12, 1 τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ξίφει Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε. S. auch zu c. 8, 3. — ὡς — οὖσαν. S. z. c. 4, 2. — ὤρα *cura*, ein öfter bei Herodot vorkommendes Wort.

7. ὡς τελευταῖον εἶναι. Der Zusammenhang lehrt, dass keineswegs **allen** Stürmenden ein Preis ausgesetzt war, sondern nur den ersten zwölf und zwar in absteigendem Verhältnis (der letzte erhielt **ein** Talent). Diese Auffassung wird durch Curtius VII 11, 12 bestätigt (der freilich nur von 10 Preisen spricht): *praemium erit ei, qui primus occupaverit verticem, talenta X, uno minus accipiet, qui proximus ei venerit, eademque ad decem homines servabitur portio.* — Δαρεικούς. Hier sind ohne Zweifel die von Dareios zuerst geprägten und nach ihm benannten persischen **Goldstateren** (στατῆρες Δαρεικοί) gemeint, die an Wert 20 attischen Silber-Drachmen, nach unserem Gelde etwa 16 Mark gleich waren (vgl. Hultsch Metrolog. p. 279).

Cap. 19.

1. αὐτῶν. Zur Stellung des partitiven Genetivs vgl. I 15, 3 οἱ πρῶτοι τῶν Μακεδόνων ἀπεκόκησαν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. — τοῦ καταπηγνύναι. Wie hier bezeichnet der Genetiv des Infinitivs **die beabsichtigte Folge** V 7, 3 öft.

2. ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφθ. „an den Stellen des Schnees, wo ein Lockerwerden am wenigsten zu erwarten war". — τῆς πέτρας ab-

καὶ τούτων ἐς τριάκοντα μὲν ἐν τῇ ἀναβάσει διεφθάρησαν, ὥστε οὐδὲ τὰ σώματα αὐτῶν ἐς ταφὴν εὑρέθη, ἐμπεσόντα ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς χιόνος. οἱ δὲ λοιποὶ ἀναβάντες ὑπὸ τὴν 3 ἕω καὶ τὸ ἄκρον τοῦ ὄρους καταλαβόντες σινδόνας κατέσειον ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν Μακεδόνων, οὕτως αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου παρηγγελμένον. πέμψας δὲ κήρυκα ἐμβοῆσαι ἐκέλευσε τοῖς προφυλάσσουσι τῶν βαρβάρων μὴ διατρίβειν ἔτι, ἀλλὰ παραδιδόναι σφᾶς· ἐξευρῆσθαι γὰρ δὴ τοὺς πτηνοὺς ἀνθρώπους καὶ ἔχεσθαι ὑπ' αὐτῶν τοῦ ὄρους τὰ ἄκρα· καὶ ἅμα ἐδείκνυεν τοὺς ὑπὲρ τῆς κορυφῆς στρατιώτας.

Οἱ δὲ βάρβαροι ἐκπλαγέντες τῷ παραλόγῳ τῆς ὄψεως 4 καὶ πλείονάς τε ὑποτοπήσαντες εἶναι τοὺς κατέχοντας τὰ ἄκρα καὶ ἀκριβῶς ὡπλισμένους ἐνέδοσαν σφᾶς αὐτούς· οὕτω πρὸς τὴν ὄψιν τῶν ὀλίγων ἐκείνων Μακεδόνων φοβεροὶ ἐγένοντο. ἔνθα δὴ ἄλλων τε πολλῶν γυναῖκες καὶ παῖδες ἐλήφθησαν καὶ ἡ γυνὴ ἡ Ὀξυάρτου καὶ οἱ παῖδες. καὶ ἦν γὰρ Ὀξυάρτῃ 5 παῖς παρθένος ἐν ὥρᾳ γάμου, Ῥωξάνη ὀνόματι, ἣν δὴ καλλίστην τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν λέγουσιν ὀφθῆναι οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες μετά γε τὴν Δαρείου γυναῖκα. καὶ ταύτην ἰδόντα Ἀλέξανδρον ἐς ἔρωτα ἐλθεῖν αὐτῆς· ἐρασθέντα δὲ οὐκ ἐθελῆσαι ὑβρίσαι καθάπερ αἰχμάλωτον, ἀλλὰ γῆμαι γὰρ οὐκ ἀπαξιῶσαι. καὶ τοῦτο ἐγὼ Ἀλεξάνδρου 6 τὸ ἔργον ἐπαινῶ μᾶλλόν τι ἢ μέμφομαι. καίτοι τῆς γε Δαρείου γυναικός, ἣ καλλίστη δὴ ἐλέγετο τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυναικῶν, ἢ οὐκ ἦλθεν ἐς ἐπιθυμίαν ἢ καρτερὸς αὐτὸς αὑτοῦ ἐγένετο, νέος τε ὢν καὶ τὰ μάλιστα ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας, ὁπότε ὑβρίζουσιν οἱ ἄνθρωποι· ὁ δὲ κατῃδέσθη τε καὶ ἐφείσατο, σωφροσύνῃ τε πολλῇ διαχρώμενος καὶ δόξης ἅμα ἀγαθῆς οὐκ ἀτόπῳ ἐφέσει.

hängig von ἄλλῃ; vgl. im Folg. ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς χιόνος. Andere Adverbien dieser Art, die (meist in localer Bedeutung) mit Genetiv verbunden werden, sind: ἐγγύς, πρόσω (πόρρω), ἔνθεν καὶ ἔνθεν, πέραν, (ἔμ)προσθεν, (ἐξ)όπισθεν u. a.

3. σινδόνας. Curtius VII 11, 21 *vela, signum capti verticis.* — παρηγγελμένον. S. z. c. 2, 4.

4. τῷ παραλόγῳ von ὁ παράλογος = τὸ ἀπροσδόκητον. Vgl. c. 26, 4.

6. καρτερὸς αὑτοῦ. *Sui compos.* Das Gegentheil c. 8, 5 (οὐκ ἐν ἑαυτοῦ εἶναι). — ὁ δέ steht dem Gedanken nach in Gegensatz zu νέος τε ὤν. S. z. V 10, 1. — οὐκ ἄτοπος völlig **angemessen**.

20 *Καὶ τοίνυν καὶ λόγος κατέχει ὀλίγον μετὰ τὴν μάχην ἣ πρὸς Ἰσσῷ Δαρείῳ τε καὶ Ἀλεξάνδρῳ συνέβη ἀποδράντα ἐλθεῖν παρὰ Δαρεῖον τὸν εὐνοῦχον τὸν φύλακα αὐτῷ τῆς γυναικός. καὶ τοῦτον ὡς εἶδε Δαρεῖος, πρῶτα μὲν πυθέσθαι εἰ ζῶσιν αὐτῷ αἱ παῖδες καὶ ἡ γυνή τε καὶ ἡ μήτηρ.*
2 *ὡς δὲ ζώσας τε ἐπύθετο καὶ βασίλισσαι ὅτι καλοῦνται καὶ ἡ θεραπεία ὅτι ἀμφ' αὐτάς ἐστιν ἥντινα καὶ ἐπὶ Δαρείου ἐθεραπεύοντο, ἐπὶ τῷδε αὖ πυθέσθαι εἰ σωφρονεῖ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἔτι. ὡς δὲ σωφρονοῦσαν ἐπύθετο, αὖθις ἐρέσθαι μή τι βίαιον ἐξ Ἀλεξάνδρου αὐτῇ ἐς ὕβριν ξυνέβη· καὶ τὸν εὐνοῦχον ἐπομόσαντα φάναι ὅτι, ὦ βασιλεῦ, οὕτω τοι ὡς ἀπέλιπες ἔχει ἡ σὴ γυνή, καὶ Ἀλέξανδρος ἀνδρῶν ἄριστός*
3 *τέ ἐστι καὶ σωφρονέστατος. ἐπὶ τοῖσδε ἀνατεῖναι Δαρεῖον ἐς τὸν οὐρανὸν τὰς χεῖρας καὶ εὔξασθαι ὧδε. ἀλλ' ὦ Ζεῦ βασιλεῦ, ὅτῳ ἐπιτέτραπται νέμειν τὰ βασιλέων πράγματα ἐν ἀνθρώποις, σὺ νῦν μάλιστα μὲν ἐμοὶ φύλαξον Περσῶν τε καὶ Μήδων τὴν ἀρχήν, ὥσπερ οὖν καὶ ἔδωκας· εἰ δὲ δὴ ἐγὼ οὐκέτι σοι βασιλεὺς τῆς Ἀσίας, σὺ δὲ μηδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Ἀλεξάνδρῳ παραδοῦναι τὸ ἐμὸν κράτος. οὕτως οὐδὲ πρὸς τῶν πολεμίων ἄρα ἀμελεῖται ὅσα σώφρονα ἔργα.*

4 *Ὀξυάρτης δὲ ἀκούσας τοὺς παῖδας ἐχομένους, ἀκούσας δὲ καὶ ὑπὲρ Ῥωξάνης τῆς θυγατρὸς ὅτι μέλει αὐτῆς Ἀλεξάνδρῳ, θαρσήσας ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ ἦν ἐν τιμῇ παρ' αὐτῷ, ᾗπερ εἰκὸς ἐπὶ ξυντυχίᾳ τοιαύτῃ.*

Cap. 20.

1. *καὶ τοίνυν* **und demgemäss** dient zur näheren Begründung der eben aufgestellten Behauptung. — *πρὸς Ἰσσῳ.* S. II 20, 3. III 1, 2.

2. *ἐπὶ Δαρείου. ἐπί* c. gen. wie häufig in **temporaler** Bedeutung (= **unter** D. d. i. auf Anordnung des Dar.). Vgl. II 1, 4 *κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρεῖον. ἐπ' Ἀνταλκίδου* **unter** A. d. i. auf Veranlassung des Ant. — *σωφρονεῖν* züchtig, treu sein. — *μή τι.* Das eigentlich der **directen** Frageform angehörende *μή* c. indicat. (= *nonne*) gebrauchen Spätere auch in der indirecten Frage (= ob nicht etwa). Vgl. VII 24, 3 (*μή ποτε — ἔδρασε*). — *φάναι ὅτι.* S. z. VII 14, 6. — *ἐπὶ τοῖσδε.* S. z. c. 9, 2.

3. *Ζεῦ βασιλεῦ.* So lässt Arrian von dem Standpunkt **seines** Glaubens aus den Dareios beten. Vgl. Herod. I 131 *οἱ Πέρσαι νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες.* Unter Zeus ist die höchste Lichtgottheit **Ahuramazda** (Ormuzd) zu verstehen, welchen die Perser als Schöpfer des Weltalls verehrten. Zum Gebet des Dareios vgl. Curtius IV 8, 34. *Dii patrii, primum mihi stabilite regnum: deinde, si de me iam transactum est, precor, ne quis potius Asiae rex sit, quam iste tam iustus hostis, tam misericors victor.* — *σοι* „nach deinem Willen". — *παραδοῦναι.* Infinitiv in der Bedeutung eines gemilderten Imperativs auch V 2, 1. 27, 7. VII 16, 6.

21 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς τὰ ἐν Σογδιανοῖς αὐτῷ διεπέπρακτο, ἐχομένης ἤδη καὶ τῆς πέτρας ἐς Παραιτάκας προὐχώρει, ὅτι καὶ ἐν Παραιτάκαις χωρίον τι ὀχυρόν, ἄλλην πέτραν, κατέχειν ἐλέγοντο πολλοὶ τῶν βαρβάρων. ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη Χοριήνου ἡ πέτρα· καὶ ἐς αὐτὴν αὐτός τε ὁ Χοριήνης ξυμπεφεύγει καὶ ἄλλοι τῶν ὑπάρχων οὐκ ὀλίγοι. 2 ἦν δὲ τὸ μὲν ὕψος τῆς πέτρας ἐς σταδίους εἴκοσι, κύκλος δὲ ἐς ἑξήκοντα· αὐτὴ δὲ ἀπότομος πάντοθεν, ἄνοδος δὲ ἐς αὐτὴν μία καὶ αὕτη στενή τε καὶ οὐκ εὔπορος, οἷα δὴ παρὰ τὴν φύσιν τοῦ χωρίου. πεποιημένη, ὡς χαλεπὴν εἶναι καὶ μηδενὸς εἴργοντος καὶ καθ' ἕνα ἀνελθεῖν. φάραγξ δὲ κύκλῳ περιεῖργε τὴν πέτραν βαθεῖα, ὥστε ὅστις προσάξειν στρατιὰν τῇ πέτρᾳ ἔμελλε, πολὺ πρόσθεν αὐτῷ τὴν φάραγγα εἶναι χωστέον, ὡς ἐξ ὁμαλοῦ ὁρμᾶσθαι προσάγοντα ἐς προσβολὴν τὸν στρατόν.

3 Ἀλλὰ καὶ ὣς Ἀλέξανδρος ἥπτετο τοῦ ἔργου· οὕτω πάντα ᾤετο χρῆναι βατά τε αὐτῷ καὶ ἐξαιρετέα εἶναι, ἐς τοσόνδε τόλμης τε καὶ εὐτυχίας προὐκεχωρήκει. τέμνων δὴ τὰς ἐλάτας (πολλαὶ γὰρ καὶ ὑπερύψηλοι ἐλάται ἦσαν ἐν κύκλῳ τοῦ ὄρους) κλίμακας ἐκ τούτων ἐποίει, ὡς κάθοδον εἶναι ἐς τὴν φάραγγα τῇ στρατιᾷ· οὐ γὰρ ἦν ἄλλως κατελθεῖν ἐς αὐτήν. 4 καὶ τὰς μὲν ἡμέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐφειστήκει τῷ ἔργῳ, τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοῦ ἔχων ἐργαζόμενον· τὰς δὲ νύκτας· ἐν μέρει οἱ σωματοφύλακες αὐτῷ εἰργάζοντο Περδίκκας τε καὶ Λεοννάτος καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου τῷ λοιπῷ μέρει τῆς στρατιᾶς, τριχῇ διανενεμημένῳ ὅπερ αὐτῷ

Cap. 21.
Einnahme des Chorienesfelsens in Paraetace.

1. *καὶ καθ' ἕνα* (= selbst einzeln). *κατά* c. acc. in distributiver Bedeutung. S. u. zu 10. — Für *περιεἰργει* ist mit Krüger *περιεῖργε* hergestellt.
3. *καὶ ὥς*. S. z. c. 3, 3. — *ὡς* c. infin. gebraucht Arrian öfter im Sinne des attischen *ὥστε*.
4. *ἐν μέρει* eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits, wenn an jeden die Reihe kam; daher so viel wie „der Reihe nach, einer nach dem andern" (c. V 18. 7). Die gleiche Bedeutung hat *ἐν τῷ μέρει* I 12, 9. III 26, 4. VII 9, 4 und *κατὰ μέρος* V 12, 1. — *σωματοφύλακες*. Hier sind nicht die Leibwächter (*σωματοφύλακες*) im niederen Sinne zu verstehen, welche den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (s. z. c. 13, 1), sondern eine besondere Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hiessen; sie bildeten die nächste Umgebung des Fürsten. Es gab deren acht (VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften. — *τριχῇ*. Die

ἐς τὴν νύκτα ἐπετέτακτο. ἤνυτον δὲ τῆς ἡμέρας οὐ πλέον ἤπερ εἴκοσι πήχεις καὶ τῆς νυκτὸς ὀλίγον ἀποδέον, καίτοι ξυμπάσης τῆς στρατιᾶς ἐργαζομένης· οὕτω τό τε χωρίον
5 ἄπορον ἦν καὶ τὸ ἔργον ἐν αὐτῷ χαλεπόν. κατιόντες δὲ ἐς τὴν φάραγγα πασσάλους κατεπήγνυον ἐς τὸ ὀξύτατον τῆς φάραγγος, διέχοντας ἀλλήλων ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχύν τε καὶ ξυνοχὴν τῶν ἐπιβαλλομένων. ἐπέβαλλον δὲ πλέγματα ἐκ λύγων εἰς γεφύρας μάλιστα ἰδέαν, καὶ ταῦτα ξυνδοῦντες χοῦν ἄνωθεν ἐπεφόρουν, ὡς ἐξ ὁμαλοῦ γίγνεσθαι τῇ στρατιᾷ τὴν πρόσοδον τὴν πρὸς τὴν πέτραν.

6 Οἱ δὲ βάρβαροι τὰ μὲν πρῶτα κατεφρόνουν ὡς ἀπόρου πάντῃ τοῦ ἐγχειρήματος· ὡς δὲ τοξεύματα ἤδη εἰς τὴν πέτραν ἐξικνοῦντο καὶ αὐτοὶ ἀδύνατοι ἦσαν ἄνωθεν ἐξείργειν τοὺς Μακεδόνας (ἐπεποίητο γὰρ αὐτοῖς προκαλύμματα πρὸς τὰ βέλη, ὡς ὑπ' αὐτοῖς ἀβλαβῶς ἐργάζεσθαι) ἐκπλαγεὶς ὁ Χοριήνης πρὸς τὰ γιγνόμενα κήρυκα πέμπει πρὸς Ἀλέξανδρον, δεόμενος Ὀξυάρτην οἱ ἀναπέμψαι· καὶ πέμπει
7 Ὀξυάρτην Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ ἀφικόμενος πείθει Χοριήνην ἐπιτρέψαι Ἀλεξάνδρῳ αὐτόν τε καὶ τὸ χωρίον. βίᾳ μὲν γὰρ οὐδὲν ὅ τι οὐχ ἁλωτὸν εἶναι Ἀλεξάνδρῳ καὶ τῇ στρατιᾷ τῇ ἐκείνου· ἐς πίστιν δὲ ἐλθόντος καὶ φιλίαν, τὴν πίστιν τε καὶ δικαιότητα μεγαλωστὶ ἐπῄνει τοῦ βασιλέως, τά τ' ἄλλα καὶ τὸ αὐτοῦ ἐν πρώτοις ἐς βεβαίωσιν τοῦ λόγου προφέρων.
8 τούτοις πεισθεὶς ὁ Χοριήνης αὐτός τε ἧκε παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν οἰκείων τινὲς καὶ ἑταίρων αὐτοῦ. ἐλθόντι δὲ τῷ Χοριήνῃ φιλάνθρωπά τε ἀποκρινάμενος καὶ πίστιν ἐς φιλίαν

andere Hälfte des Heeres (τὸ λοιπὸν μέρος), welcher der Nachtdienst zufiel, war in drei Abteilungen geteilt, deren jede unter einem besonderen Anführer ein Drittel der Nacht hindurch die Schanzarbeiten ausführte, indem sie sich gegenseitig ablösten.

5. τὸ ὀξύτατον. Vermutlich war dieser abschüssigste und vielleicht durch eine scharf vorspringende Felsspitze beengteste Teil zur Ueberbrückung am meisten geeignet. — διέχοντας ἀλλ. ὅσον σύμμετρον (erg. ἦν) πρός. Sinn: Die Pflöcke standen so weit von einander ab als es angemessen war mit Rücksicht auf die Schwere (ἰσχύς) des daraufgeworfenen Erd- und Flechtwerks, welches nicht auseinander fallen durfte, sondern in sich Halt (ξυνοχήν) haben musste. — εἰς γεφύρας ἰδέαν, üblicher wäre γεφύρας τρόπον.

6. ἐξικνοῦντο. ἐξικνεῖσθαι steht in gleicher Bedeutung c. 26, 3. — ἐκπλαγεὶς πρός. Ueber ἐκπλαγῆναι πρός s. z. c. 4, 4.

7. ἐλθόντος, Χοριήνου. — τά τε ἄλλα καὶ τὸ αὐτοῦ, neben den anderen zur Bekräftigung seiner Worte vorgebrachten Beispielen betonte er namentlich (= ἐν πρώτοις *imprimis*) sein eigenes (τὸ αὐτοῦ).

δοὺς αὐτὸν μὲν κατέχει, πέμψαι δὲ κελεύει τῶν συγκατελθόντων τινὰς αὐτῷ ἐς τὴν πέτραν τοὺς κελεύσοντας ἐνδοῦναι τὸ χωρίον. καὶ ἐνδίδοται ὑπὸ τῶν ξυμπεφευγότων, 9 ὥστε καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν ἐς πεντακοσίους ἀνέβη κατὰ θέαν τῆς πέτρας, καὶ τοσούτου ἐδέησεν ἀνεπιεικές τι ἐς τὸν Χοριήνην ἔργον ἀποδείξασθαι ὥστε καὶ αὐτὸ τὸ χωρίον ἐκεῖνο ἐπιτρέπει Χοριήνῃ καὶ ὕπαρχον εἶναι ὅσωνπερ καὶ πρόσθεν ἔδωκε.

Ξυνέβη δὲ χειμῶνί τε κακοπαθῆσαι αὐτῷ τὴν στρατιὰν 10 πολλῆς χιόνος ἐπιπεσούσης ἐν τῇ πολιορκίᾳ καὶ ἅμα ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων ἐπιέσθησαν. ἀλλὰ Χοριήνης ἐς δίμηνον σιτία ἔφη δώσειν τῇ στρατιᾷ καὶ ἔδωκε σῖτόν τε καὶ οἶνον τῶν ἐν τῇ πέτρᾳ ἀποθέτων κρέα τε ταριχηρὰ κατὰ σκηνήν. καὶ ταῦτα δοὺς οὐκ ἔφασκεν ἀναλῶσαι τῶν παρεσκευασμένων ἐς τὴν πολιορκίαν οὐδὲ τὴν δεκάτην μοῖραν. ἔνθεν ἐν τιμῇ μᾶλλον τῷ Ἀλεξάνδρῳ ἦν ὡς οὐ πρὸς βίαν μᾶλλον ἢ κατὰ γνώμην ἐνδοὺς τὴν πέτραν.

Ταῦτα δὲ καταπραξάμενος Ἀλέξανδρος αὐτὸς μὲν ἐς 22 Βάκτρα ᾔει· Κράτερον δὲ τῶν ἑταίρων ἱππέας ἔχοντα ἑξακοσίους καὶ τῶν πεζῶν τήν τε αὑτοῦ τάξιν καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος καὶ Ἀττάλου καὶ τὴν Ἀλκέτα ἐπὶ Κατάνην τε καὶ Αὐστάνην ἐκπέμπει, οἳ δὴ μόνοι ἔτι ὑπελείποντο ἐν τῇ Παραιτακηνῶν χώρᾳ ἀφεστηκότες. καὶ μάχης γενομένης πρὸς 2 αὐτοὺς καρτερᾶς νικῶσιν οἱ ἀμφὶ Κράτερον τῇ μάχῃ· καὶ Κατάνης μὲν ἀποθνήσκει αὐτοῦ μαχόμενος, Αὐστάνης δὲ ξυλληφθεὶς ἀνήχθη παρ' Ἀλέξανδρον· τῶν δὲ ξὺν αὐτοῖς βαρβάρων ἱππεῖς μὲν ἀπέθανον ἐς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι, πεζοὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς χιλίους πεντακοσίους. ταῦτα δὲ ὡς ἐπράχθη τοῖς ἀμφὶ Κράτερον, καὶ οὗτοι ἐς Βάκτρα ᾔεσαν. καὶ ἐν Βάκτροις τὸ ἀμφὶ Καλλισθένην τε καὶ τοὺς παῖδας πάθημα Ἀλεξάνδρῳ ξυνηνέχθη.

10. καὶ ἅμα ἐπιέσθησαν, schliesst sich im Gedanken an κακοπαθῆσαι an, doch ist die Abhängigkeit von συνέβη aufgegeben und mit einem selbständigen Satze fortgefahren. κατὰ σκηνήν „zeltweise". κατά c. acc. hier in distributiver Bedeutung. Vgl. κατὰ λόχους c. 2, 1. κατὰ πόλεις c. 25, 7. κατ' ἴλας V 15, 2. — πρὸς βίαν. S. z. c. 13, 2. — κατὰ γνώμην „aus freiem Entschluss".

Cap. 22.

Alexanders Zug über den Paropamisus nach Indien, seine Ankunft am Fluss Kophēn (j. Kabul), wo ihm der indische Fürst Taxiles huldigt.

2. πάθημα. S. c. 11. — ξυνηνέχθη herodoteisch = συνέβη. S. z. c. 14, 4.

3 Ἐκ Βάκτρων δὲ ἐξήκοντος ἤδη τοῦ ἦρος ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν προὐχώρει ὡς ἐπὶ Ἰνδούς, Ἀμύνταν ἀπολιπὼν ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Βακτρίων καὶ ξὺν αὐτῷ ἱππέας μὲν τρισ-
4 χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὺς δὲ μυρίους. ὑπερβαλὼν δὲ τὸν Καύκασον ἐν δέκα ἡμέραις ἀφίκετο ἐς Ἀλεξάνδρειαν πόλιν, τὴν κτισθεῖσαν ἐν Παραπαμισάδαις ὅτε τὸ πρῶτον ἐπὶ Βάκτρων ἐστέλλετο. καὶ τὸν μὲν ὕπαρχον ὅστις αὐτῷ ἐπὶ τῆς πόλεως τότε ἐτάχθη παραλύει τῆς ἀρχῆς, ὅτι οὐ
5 καλῶς ἐξηγεῖσθαι ἔδοξε· προσκατοικίσας δὲ καὶ ἄλλους τῶν περιοίκων τε καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν ἐς τὴν Ἀλεξάνδρειαν Νικάνορα μέν, ἕνα τῶν ἑταίρων, τὴν πόλιν αὐτὴν κοσμεῖν ἐκέλευσε· σατράπην δὲ Τυριάσπην κατέστησε τῆς τε χώρας τῆς Παραπαμισαδῶν καὶ τῆς ἄλλης
6 ἔστε ἐπὶ τὸν Κωφῆνα ποταμόν. ἀφικόμενος δὲ ἐς Νίκαιαν πόλιν καὶ τῇ Ἀθηνᾷ θύσας προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὸν Κωφῆνα, προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξίλην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, κελεύσας ἀπαντᾶν ὅπως ἂν ἑκάστοις προχωρῇ. καὶ Ταξίλης τε καὶ οἱ ἄλλοι ὕπαρχοι ἀπήντων, δῶρα τὰ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς νομιζόμενα κομίζοντες, καὶ τοὺς ἐλέφαντας δώσειν ἔφασκον τοὺς παρὰ σφίσιν ὄντας, ἀριθμὸν ἐς πέντε καὶ εἴκοσιν.

7 Ἔνθα δὴ διελὼν τὴν στρατιὰν Ἡφαιστίωνα μὲν καὶ Περδίκκαν ἐκπέμπει ἐς τὴν Πευκελαῶτιν χώραν ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, ἔχοντας τήν τε Γοργίου τάξιν καὶ Κλείτου καὶ Μελεάγρου καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας ξύμπαντας, προστάξας τά τε κατὰ τὴν ὁδὸν χωρία ἢ βίᾳ ἐξαιρεῖν ἢ ὁμολογίᾳ παρίστασθαι· καὶ ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἀφικομένους παρασκευάζειν ὅσα

4. *Καύκασος*, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) *ὁ Ἰνδικός* heisst oder *Παροπάμισος* (j. Hindu-Kusch). — *παραλύει*. Thuk. VII 16, 1 *Νικίαν οὐ παρέλυσαν τῆς ἀρχῆς*.

6. *Νίκαια*, j. Beghram, Stadt zwischen den Paropamisaden und dem Kophen (j. Kabul), dem westlichen Hauptnebenfluss des Indos. — *ὡς Ταξίλην*. Vor persönlichen Obiecten kann *ὡς* für *πρός* gebraucht werden. Wie hier V 20, 7 (*ὡς Ἀλέξανδρον*). — Nach Curtius VIII 12, 14 (*Taxilen regem appellavere populares, sequente nomine imperium in quemcunque transiret*) war Taxiles stehender Name der dortigen Fürsten, gleich den Pharaonen in Aegypten. Der damalige Fürst hiess Omphis. S. z. VI 15, 5. — *ἐπὶ τάδε* c. gen. s. z. c. 3, 6. — *ὅπως ἂν — προχωρῇ* d. h. je nach den zu überwindenden Schwierigkeiten; wie hier c. 16, 3. — *τοὺς παρὰ σφίσιν ὄντας* „die sie bei sich hatten". Ueber *σφίσι* s. z. c. 16, 2.

7. *Πευκελαῶτιν*. Diese Landschaft lag am östlichen Ufer des Indos

ἐς τὴν διάβασιν τοῦ ποταμοῦ ξύμφορα. ξὺν τούτοις δὲ καὶ Ταξίλης καὶ οἱ ἄλλοι ὕπαρχοι στέλλονται. καὶ οὗτοι ὡς 8 ἀφίκοντο πρὸς τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, ἔπρασσον ὅσα ἐξ Ἀλεξάνδρου ἦν τεταγμένα. Ἄστης δὲ ὁ τῆς Πευκελαώτιδος χώρας ὕπαρχος νεωτερίσας αὐτός τε ἀπόλλυται καὶ τὴν πόλιν προσαπώλεσεν ἐς ἥντινα ξυμπεφεύγει. ἐξεῖλον γὰρ αὐτὴν ἐν τριάκοντα ἡμέραις προσκαθήμενοι οἱ ξὺν Ἡφαιστίωνι. καὶ αὐτὸς μὲν Ἄστης ἀποθνήσκει, τῆς πόλεως δὲ ἐτάχθη ἐπιμελεῖσθαι Σαγγαῖος, ὃς ἔτι πρόσθεν πεφευγὼς Ἄστην παρὰ Ταξίλην ηὐτομολήκει· καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον.

Ἀλέξανδρος δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τῶν ἑταίρων 23 ἱππέων ὅσοι μὴ ξὺν Ἡφαιστίωνι ἐτετάχατο καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς, προὐχώρει ἐς τὴν Ἀσπασίων τε καὶ Γουραίων χώραν καὶ Ἀσσακηνῶν. πορευθεὶς 2 δὲ παρὰ τὸν Χόην καλούμενον ποταμὸν ὀρεινήν τε ὁδὸν καὶ τραχεῖαν καὶ τοῦτον διαβὰς χαλεπῶς τὸ μὲν πεζῶν τὸ πλῆθος βάδην ἕπεσθαί οἱ ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ἱππέας ξύμπαντας καὶ τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων ἐς ὀκτακοσίους ἐπιβιβάσας τῶν ἵππων ξὺν ταῖς ἀσπίσι ταῖς πεζικαῖς σπουδῇ ἦγεν, ὅτι τοὺς ταύτῃ οἰκοῦντας βαρβάρους ξυμπεφευγέναι ἔς τε τὰ ὄρη τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐξηγγέλλετο αὐτῷ καὶ ἐς τὰς πόλεις ὅσαι ὀχυραὶ αὐτῶν ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι. καὶ τούτων τῇ πρώτῃ καθ' ὁδὸν πόλει ᾠκισμένῃ 3 προσβαλὼν τοὺς μὲν πρὸ τῆς πόλεως τεταγμένους ὡς εἶχεν ἐξ ἐφόδου ἐτρέψατο καὶ κατέκλεισεν ἐς τὴν πόλιν· αὐτὸς δὲ τιτρώσκεται βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον· τὸ δὲ τραῦμα οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἐγένετο· ὁ γὰρ θώραξ ἔσχε τὸ μὴ οὐ διαμπὰξ διὰ τοῦ ὤμου ἐλθεῖν τὸ βέλος· καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐτρώθη καὶ Λεοννάτος.

(altind. Puschkalawati, j. Paktheli). — ἡ Κλείτου. Auch bei uns ist es nicht ungewöhnlich, dass Regimenter den Namen ihres längst verstorbenen Inhabers fortführen dürfen. Vgl. VII 14, 10.

8. ἔτι πρόσθεν. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch **schon** bedeuten. Wie hier oben c. 4, 7.

Cap. 23.

Siegreiche Kämpfe mit den Aspasiern. Zug gegen die Assaceuer.

2. Χόης (j. Kameh), Nebenfluss des Kophēn.

3. τὸ μὴ οὐ. Ueber μὴ οὐ s. z. c. 8, 3.

4 Τότε μὲν δὴ ἵνα ἐπιμαχώτατον τοῦ τείχους ἐφαίνετο ἐστρατοπεδεύσατο πρὸς τῇ πόλει· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ὑπὸ τὴν ἕω, διπλοῦν γὰρ τεῖχος περιεβέβλητο τῇ πόλει, ἐς μὲν τὸ πρῶτον, ἅτε οὐκ ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες· πρὸς δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγον ἀντισχόντες οἱ βάρβαροι, ὡς αἵ τε κλίμακες προσέκειντο ἤδη καὶ ὑπὸ τῶν βελῶν πάντοθεν ἐπιτρώσκοντο οἱ προμαχόμενοι, οὐκ ἔμειναν, ἀλλὰ κατὰ τὰς πύλας ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἐκπίπτουσιν 5 ἐκ τῆς πόλεως. καὶ τούτων οἱ μὲν ἐν τῇ φυγῇ ἀποθνήσκουσιν· ὅσους δὲ ζῶντας ἔλαβον αὐτῶν, ξύμπαντας ἀποκτείνουσιν οἱ Μακεδόνες, ὅτι ἐτρώθη ὑπ' αὐτῶν Ἀλέξανδρος, ὀργιζόμενοι· οἱ πολλοὶ δὲ ἐς τὰ ὄρη, ὅτι οὐ μακρὰν τῆς πόλεως τὰ ὄρη ἦν, ἀπέφυγον. τὴν πόλιν δὲ κατασκάψας ἐς Ἄνδακα ἄλλην πόλιν ἦγε. ταύτην δὲ ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν κατασχὼν Κράτερον μὲν ξὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι τῶν πεζῶν καταλείπει αὐτοῦ ἐξαιρεῖν ὅσαι ἂν ἄλλαι πόλεις μὴ ἑκοῦσαι προσχωρῶσι καὶ τὰ κατὰ τὴν χώραν ὅπως ξυμφορώτατον ἐς τὰ παρόντα κοσμεῖν.

24 Αὐτὸς δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοίνου τε καὶ Ἀττάλου τάξιν καὶ τῶν ἱππέων τὸ ἄγημα καὶ τῶν ἄλλων ἑταίρων ἐς τέσσαρας μάλιστα ἱππαρχίας καὶ τῶν ἱπποτοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐάσπλα προὐχώρει, ἵνα ὁ τῶν Ἀσπασίων ὕπαρχος ἦν· καὶ διελθὼν πολλὴν ὁδὸν δευτε- 2 ραῖος ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν. οἱ δὲ βάρβαροι προσάγοντα αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον ἐμπρήσαντες τὴν πόλιν ἔφευγον πρὸς τὰ ὄρη. οἱ δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρον εἴχοντο τῶν φευγόντων

4. *τοῦ τείχους* von *ἵνα* abhängig. *ἵνα* c. gen. auch V 11, 1. Vgl. c. 25, 2 *ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους Πτολεμαῖος προσῆγεν, ἧπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο.*

5. *μακράν* c. gen. wie c. 15, 7. V 23, 4. — *Ἄνδακα.* Die Lage der Stadt lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, vielleicht entspricht sie dem Acadira des Curtius VIII 37, 19.

Cap. 24.

1. *τῶν ἱππέων τὸ ἄγημα.* In der schweren Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand, bildete eine eigene, die 16. Ile (Schwadron), das sogenannte *ἄγημα* als königliche Reitergarde (*ἴλη βασιλική*), an deren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt. Auch sie war vermutlich aus dem c. 13, 1 erwähnten Pagencorps (*παῖδες βασιλικοί*) gebildet und ist wie das *ἄγημα* der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen. — *Εὔας πόλεως* ist verdorben; einige Handschriften bieten *Εὔασπλα*, doch existiert ein Fluss dieses Namens nicht.

ἔστε ἐπὶ τὰ ὄρη, καὶ φόνος πολὺς γίγνεται τῶν βαρβάρων, πρὶν ἐς τὰς δυσχωρίας φθάσαι ἀπελθόντας.

3 Τὸν δὲ ἡγεμόνα αὐτὸν τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν Πτολεμαῖος ὁ Λάγου πρός τινι ἤδη γηλόφῳ κατιδὼν ὄντα καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἔστιν οὓς ἀμφ᾽ αὐτὸν ξὺν πολὺ ἐλάττοσιν αὐτὸς ὢν ὅμως ἐδίωκεν ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου· ὡς δὲ χαλεπὸς ὁ γήλοφος τῷ ἵππῳ ἀναδραμεῖν ἦν, τοῦτον μὲν αὐτοῦ καταλείπει, παραδούς τινι τῶν ὑπασπιστῶν ἄγειν· αὐτὸς δὲ ὡς εἶχε πεζὸς τῷ Ἰνδῷ εἵπετο. 4 ὁ δὲ ὡς πελάζοντα ἤδη κατεῖδε τὸν Πτολεμαῖον, αὐτός τε μεταβάλλει ἐς τὸ ἔμπαλιν καὶ οἱ ὑπασπισταὶ ξὺν αὐτῷ. καὶ ὁ μὲν Ἰνδὸς τοῦ Πτολεμαίου διὰ τοῦ θώρακος παίει ἐκ χειρὸς ἐς τὸ στῆθος ξυστῷ μακρῷ, καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγήν· Πτολεμαῖος δὲ τὸν μηρὸν διαμπὰξ βαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ καταβάλλει τε καὶ σκυλεύει αὐτόν. 5 ὡς δὲ τὸν ἡγεμόνα σφῶν κείμενον οἱ ἀμφ᾽ αὐτὸν εἶδον, οὗτοι μὲν οὐκέτι ἔμενον· οἱ δὲ ἐκ τῶν ὀρῶν αἰρόμενον τὸν νεκρὸν τοῦ ὑπάρχου ἰδόντες πρὸς τῶν πολεμίων ἤλγησάν τε καὶ καταδραμόντες ξυνάπτουσιν ἐπ᾽ αὐτῷ μάχην καρτερὰν πρὸς τῷ γηλόφῳ. ἤδη γὰρ καὶ Ἀλέξανδρος ἔχων τοὺς ἀπὸ τῶν ἵππων καταβεβηκότας πεζοὺς πρὸς τῷ γηλόφῳ ἦν. καὶ οὗτοι ἐπιγενόμενοι μόγις ἐξέωσαν τοὺς Ἰνδοὺς ἐς τὰ ὄρη καὶ τοῦ νεκροῦ ἐκράτησαν.

6 Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ ὄρη Ἀλέξανδρος ἐς πόλιν κατῆλθεν ᾗ ὄνομα ἦν Ἀριγαῖον· καὶ ταύτην καταλαμβάνει ἐμπεπρησμένην ὑπὸ τῶν ἐνοικούντων καὶ τοὺς ἀνθρώπους πεφευγότας. ἐνταῦθα δὲ ἀφίκοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἀμφὶ Κράτερον ξὺν τῇ στρατιᾷ, πεπραγμένων σφίσι ξυμπάντων ὅσα ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐτέτακτο. 7 ταύτην μὲν δὴ τὴν πόλιν, ὅτι ἐν ἐπικαίρῳ χωρίῳ ἐδόκει οἰκεῖσθαι, ἐκτειχίσαι τε προστάσσει Κρατέρῳ καὶ ξυνοικίσαι ἐς αὐτὴν τούς τε προσχώρους ὅσοι ἐθελονταὶ καὶ εἰ δή τινες ἀπόμαχοι τῆς στρατιᾶς. αὐτὸς δὲ προὐχώρει ἵνα ξυμπεφευγέναι ἐπυνθάνετο τοὺς πολλοὺς τῶν ταύτῃ βαρβάρων. ἐλθὼν δὲ πρός τι ὄρος κατεστρατοπέδευσεν ὑπὸ ταῖς ὑπωρείαις τοῦ ὄρους.

2. ἔστε ἐπὶ τὰ ὄρη gehört zu εἴχοντο.

3. ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου noch, nämlich anfänglich.

4. μεταβάλλεται schreibt Krüger für μεταβάλλει mit Berufung auf IV 26, 2. VI 7, 4. — ἔσχε (= ἀντέσχε) hielt aus. Vgl. I 15, 8 καὶ τοῦ μὲν κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος.

6. Ἀριγαῖον. Eine sonst nirgends genannte Stadt Indiens.

7. ὅσοι ἐθελονταί erg. ξυνῴκησαν. — ὑπωρείαις. Wiewol ὑπωρεία zu-

8 Καὶ ἐν τούτῳ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐκπεμφθεὶς μὲν ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐς προνομήν, προελθὼν δὲ προσωτέρω αὐτὸς ξὺν ὀλίγοις ὡς ἐς κατασκοπήν, ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ πυρὰ κατιδεῖν τῶν βαρβάρων πλείονα ἢ ἐν τῷ Ἀλεξάνδρου στρατο-
9 πέδῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πλήθει τῶν πυρῶν ἠπίστησεν· εἶναι δέ τι ξυνεστηκὸς τῶν ταύτῃ βαρβάρων αἰσθόμενος μέρος μὲν τῆς στρατιᾶς αὐτοῦ καταλείπει πρὸς τῷ ὄρει ὡς εἶχον ἐστρατοπεδευμένους· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ὅσοι ἀποχρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα ἐφαίνοντο, ὡς πλησίον ἤδη
10 ἀφεώρων τὰ πυρά, τριχῇ διανέμει τὴν στρατιάν. καὶ τῷ μὲν ἑνὶ ἐπέταξε Λεοννάτον τὸν σωματοφύλακα, ξυντάξας αὐτῷ τήν τε Ἀττάλου καὶ τὴν Βαλάκρου τάξιν· τὴν δευτέραν δὲ μοῖραν Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου ἄγειν ἔδωκε, τῶν τε ὑπασπιστῶν τῶν βασιλικῶν τὸ τρίτον μέρος καὶ τὴν Φιλίππου καὶ Φιλώτα τάξιν καὶ δύο χιλιαρχίας τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἡμίσεας· τὴν δὲ τρίτην μοῖραν αὐτὸς ἦγεν ἵνα οἱ πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐφαίνοντο.

25 Οἱ δὲ ὡς ᾔσθοντο προσάγοντας τοὺς Μακεδόνας, κατεῖχον γὰρ χωρία ὑπερδέξια, τῷ τε πλήθει σφῶν θαρσήσαντες καὶ τῶν Μακεδόνων, ὅτι ὀλίγοι ἐφαίνοντο, καταφρονήσαντες ἐς τὸ πεδίον ὑποκατέβησαν· καὶ μάχη γίγνεται καρτερά.
2 ἀλλὰ τούτους μὲν οὐ ξὺν πόνῳ ἐνίκα Ἀλέξανδρος· οἱ δὲ ἀμφὶ Πτολεμαῖον οὐκ ἐν τῷ ὁμαλῷ παρετάξαντο, ἀλλὰ γήλοφον γὰρ κατεῖχον οἱ βάρβαροι, ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους Πτολεμαῖος προσῆγεν ᾗπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο, οὐ πάντῃ τὸν λόφον κυκλωσάμενος, ἀλλ' ἀπολιπών, εἰ φεύγειν ἐθέλοιεν οἱ βάρβαροι, χώραν αὐτοῖς ἐς τὴν
3 φυγήν. καὶ γίγνεται καὶ τούτοις μάχη καρτερὰ τοῦ χωρίου

sammengesetzt aus ὑπό und ὄρος, so wird dennoch meist noch τοῦ ὄρους hinzugefügt; vgl. Herod. II 158 τούτου τοῦ οὔρεος παρὰ τὴν ὑπωρέην, ebenso IV 23. Aehnlich ἡ ἀκρώρεια τοῦ ὄρους (= Bergspitze).

9. ξυνεστηκός τι = ἀθρόον τι „eine zusammenhaltende, vereinigte Truppenabteilung" oppos. τὸ διαλυθέν. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 25 οὔτε γὰρ ἱππικὸν οὔτε πελταστικὸν ἔτι ἐγὼ συνεστηκὸς κατέλαβον παρ' ὑμῖν. — ἀποχρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα „so viel ihm auf die eingelaufenen Nachrichten zu einem erfolgreichen Kampf nothwendig erschienen".

Cap. 25.

2. ἀλλά verb. mit προσῆγεν. — ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους. Er bildete Colonnen mit grösserer Tiefe als Breite. S. z. c. 4, 7. — τοῦ λόφου hängt von ᾗπερ ab. S. z. c. 23, 4.

τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους οἱ Ἰνδοί, ἀλλὰ πολὺ δή τι ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων εἰσίν. ἐξεώσθησαν δὲ καὶ οὗτοι ἀπὸ τοῦ ὄρους ὑπὸ τῶν Μακεδόνων· καὶ οἱ ἀμφὶ Λεοννάτον τῇ τρίτῃ μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς ὡσαύτως ἔπραξαν· ἐνίκων γὰρ καὶ οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς. καὶ λέγει Πτολεμαῖος ἀνθρώπους 4 μὲν ληφθῆναι τοὺς πάντας ὑπὲρ τετρακισμυρίους, βοῶν δὲ ὑπὲρ τὰς τρεῖς καὶ εἴκοσι μυριάδας· καὶ τούτων τὰς καλλίστας ἐπιλεξάμενον Ἀλέξανδρον, ὅτι διαφέρουσαι αὐτῷ κάλλει τε καὶ μεγέθει ἐφαίνοντο, πέμψαι ἐθέλειν ἐς Μακεδονίαν ἐργάζεσθαι τὴν χώραν.

Ἐντεῦθεν ἐπὶ τὴν τῶν Ἀσσακηνῶν χώραν ἦγεν· τούτους 5 γὰρ ἐξηγγέλλετο παρεσκευάσθαι ὡς μαχουμένους, ἱππέας μὲν ἐς δισμυρίους ἔχοντας, πεζοὺς δὲ ὑπὲρ τοὺς τρισμυρίους, τριάκοντα δὲ ἐλέφαντας. Κράτερος μὲν δή, ἐκτετειχικὼς ἤδη τὴν πόλιν ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ κατελέλειπτο, τούς τε βαρύτερον ὡπλισμένους τῆς στρατιᾶς Ἀλεξάνδρῳ ἦγεν καὶ τὰς μηχανάς, εἴ που πολιορκίας δεήσειεν. αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος, 6 τούς τε ἑταίρους ἱππέας ἄγων καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τὴν Κοίνου καὶ Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ψιλοὺς καὶ τοὺς τοξότας, ᾔει ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀσσακηνούς· ἦγε δὲ διὰ τῆς Γουραίων χώρας. καὶ τὸν ποταμὸν τὸν 7 ἐπώνυμον τῆς χώρας τὸν Γουραῖον χαλεπῶς διέβη, διὰ βαθύτητά τε καὶ ὅτι ὀξὺς ὁ ῥοῦς ἦν αὐτῷ καὶ οἱ λίθοι στρογγύλοι ἐν τῷ ποταμῷ ὄντες σφαλεροὶ τοῖς ἐπιβαίνουσιν ἐγίγνοντο. οἱ δὲ βάρβαροι ὡς προσάγοντα ᾔσθοντο Ἀλέξανδρον, ἀθρόοι μὲν ἐς μάχην καταστῆναι οὐκ ἐτόλμησαν·

3. *τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι.* Einem causalen Dativ ein Satz mit ὅτι angeschlossen. Vgl. unten 7 und VI 25, 2 *ἀπορίᾳ τε καὶ ὅτι κατέκοπτον.* — *κατὰ τοὺς ἄλλους.* κατά c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch c. 16, 7. Vgl. I 26, 4 *καὶ ἐκ τούτου οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους οἱ Σιδῆται ἐβαρβάριζον.* — *ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων* kurz statt: *ἀλκιμώτεροι καὶ ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων.* Zu diesem Gebrauch des Superlativs in Verbindung mit einem partitiven Genetiv vgl. V 4, 4 *τὰ πολέμια πόλυ τι γενναιότατοι τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς Ἀσίας.* Aehnlich VI 8, 7. — *τοὺς κατὰ σφᾶς* (= *αὐτούς*) „die ihnen gegenüberstehenden". Vgl. c. 27, 3. V 17, 2 (*ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν*). Ueber diesen Gebrauch des persönlichen Pronomens der dritten Person (*σφᾶς*) s. z. c. 16, 2.

5. *ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ.* Die Praeposition gehört zum Dativ; überhaupt kann der Genetiv gleich nach der Praeposition vor dem ihn regierenden Nomen eintreten.

6. *καὶ τοὺς ψιλοὺς* ist für das unverständliche *τοὺς χιλίους* geschrieben (s. c. 30, 6).

7. *διὰ βαθύτητα καὶ ὅτι* s. o. z. 3. — *σφαλεροὶ ἐγίγνοντο.* Vgl. Xen.

8 Καὶ ἐν τούτῳ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐκπεμφθεὶς μὲν ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐς προνομήν, προελθὼν δὲ προσωτέρω αὐτὸς ξὺν ὀλίγοις ὡς ἐς κατασκοπήν, ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ πυρὰ κατιδεῖν τῶν βαρβάρων πλείονα ἢ ἐν τῷ Ἀλεξάνδρου στρατο-9 πέδῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πλήθει τῶν πυρῶν ἠπίστησεν· εἶναι δέ τι ξυνεστηκὸς τῶν ταύτῃ βαρβάρων αἰσθόμενος μέρος μὲν τῆς στρατιᾶς αὐτοῦ καταλείπει πρὸς τῷ ὄρει ὡς εἶχον ἐστρατοπεδευμένους· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ὅσοι ἀποχρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα ἐφαίνοντο, ὡς πλησίον ἤδη 10 ἀφεώρων τὰ πυρά, τριχῆ διανέμει τὴν στρατιάν. καὶ τῷ μὲν ἑνὶ ἐπέταξε Λεοννάτον τὸν σωματοφύλακα, ξυντάξας αὐτῷ τήν τε Ἀττάλου καὶ τὴν Βαλάκρου τάξιν· τὴν δευτέραν δὲ μοῖραν Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου ἄγειν ἔδωκε, τῶν τε ὑπασπιστῶν τῶν βασιλικῶν τὸ τρίτον μέρος καὶ τὴν Φιλίππου καὶ Φιλώτα τάξιν καὶ δύο χιλιαρχίας τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἡμίσεας· τὴν δὲ τρίτην μοῖραν αὐτὸς ἦγεν ἵνα οἱ πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐφαίνοντο.

25 Οἱ δὲ ὡς ᾔσθοντο προσάγοντας τοὺς Μακεδόνας, κατεῖχον γὰρ χωρία ὑπερδέξια, τῷ τε πλήθει σφῶν θαρσήσαντες καὶ τῶν Μακεδόνων, ὅτι ὀλίγοι ἐφαίνοντο, καταφρονήσαντες ἐς τὸ πεδίον ὑποκατέβησαν· καὶ μάχη γίγνεται καρτερά. 2 ἀλλὰ τούτους μὲν οὐ ξὺν πόνῳ ἐνίκα Ἀλέξανδρος· οἱ δὲ ἀμφὶ Πτολεμαῖον οὐκ ἐν τῷ ὁμαλῷ παρετάξαντο, ἀλλὰ γήλοφον γὰρ κατεῖχον οἱ βάρβαροι, ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους Πτολεμαῖος προσῆγεν ᾗπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο, οὐ πάντῃ τὸν λόφον κυκλωσάμενος, ἀλλ' ἀπολιπών, εἰ φεύγειν ἐθέλοιεν οἱ βάρβαροι, χώραν αὐτοῖς ἐς τὴν 3 φυγήν. καὶ γίγνεται καὶ τούτοις μάχη καρτερὰ τοῦ χωρίου

sammengesetzt aus ὑπό und ὄρος, so wird dennoch meist noch τοῦ ὄρους hinzugefügt; vgl. Herod. II 158 τούτου τοῦ οὔρεος παρὰ τὴν ὑπωρέην, ebenso IV 23. Aehnlich ἡ ἀκρώρεια τοῦ ὄρους (= Bergspitze).

9. ξυνεστηκός τι = ἀθρόον τι „eine zusammenhaltende, vereinigte Truppenabteilung" oppos. τὸ διαλυθέν. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 25 οὔτε γὰρ ἱππικὸν οὔτε πελταστικὸν ἔτι ἐγὼ συνεστηκὸς κατέλαβον παρ' ὑμῖν. — ἀποχρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα „so viel ihm auf die eingelaufenen Nachrichten zu einem erfolgreichen Kampf nothwendig erschienen".

Cap. 25.

2. ἀλλά verb. mit προσῆγεν. — ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους. Er bildete Colonnen mit grösserer Tiefe als Breite. S. z. c. 4, 7. — τοῦ λόφου hängt von ᾗπερ ab. S. z. c. 23, 4.

τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους οἱ Ἰνδοί, ἀλλὰ πολὺ δή τι ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων εἰσίν. ἐξεώσθησαν δὲ καὶ οὗτοι ἀπὸ τοῦ ὄρους ὑπὸ τῶν Μακεδόνων· καὶ οἱ ἀμφὶ Λεοννάτον τῇ τρίτῃ μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς ὡσαύτως ἔπραξαν· ἐνίκων γὰρ καὶ οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς. καὶ λέγει Πτολεμαῖος ἀνθρώπους 4 μὲν ληφθῆναι τοὺς πάντας ὑπὲρ τετρακισμυρίους, βοῶν δὲ ὑπὲρ τὰς τρεῖς καὶ εἴκοσι μυριάδας· καὶ τούτων τὰς καλλίστας ἐπιλεξάμενον Ἀλέξανδρον, ὅτι διαφέρουσαι αὐτῷ κάλλει τε καὶ μεγέθει ἐφαίνοντο, πέμψαι ἐθέλειν ἐς Μακεδονίαν ἐργάζεσθαι τὴν χώραν.

Ἐντεῦθεν ἐπὶ τὴν τῶν Ἀσσακηνῶν χώραν ἦγεν· τούτους 5 γὰρ ἐξηγγέλλετο παρεσκευάσθαι ὡς μαχουμένους, ἱππέας μὲν ἐς δισμυρίους ἔχοντας, πεζοὺς δὲ ὑπὲρ τοὺς τρισμυρίους, τριάκοντα δὲ ἐλέφαντας. Κράτερος μὲν δή, ἐκτετειχικὼς ἤδη τὴν πόλιν ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ κατελέλειπτο, τούς τε βαρύτερον ὡπλισμένους τῆς στρατιᾶς Ἀλεξάνδρῳ ἦγεν καὶ τὰς μηχανάς, εἴ που πολιορκίας δεήσειεν. αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος, 6 τούς τε ἑταίρους ἱππέας ἄγων καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τὴν Κοίνου καὶ Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ψιλοὺς καὶ τοὺς τοξότας, ᾔει ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀσσακηνούς· ἦγε δὲ διὰ τῆς Γουραίων χώρας. καὶ τὸν ποταμὸν τὸν 7 ἐπώνυμον τῆς χώρας τὸν Γουραῖον χαλεπῶς διέβη, διὰ βαθύτητά τε καὶ ὅτι ὀξὺς ὁ ῥοῦς ἦν αὐτῷ καὶ οἱ λίθοι στρογγύλοι ἐν τῷ ποταμῷ ὄντες σφαλεροὶ τοῖς ἐπιβαίνουσιν ἐγίγνοντο. οἱ δὲ βάρβαροι ὡς προσάγοντα ᾔσθοντο Ἀλέξανδρον, ἀθρόοι μὲν ἐς μάχην καταστῆναι οὐκ ἐτόλμησαν·

3. τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι. Einem causalen Dativ ein Satz mit ὅτι angeschlossen. Vgl. unten 7 und VI 25, 2 ἀπορίᾳ τε καὶ ὅτι κατέκοπτον. — κατὰ τοὺς ἄλλους. κατά c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch c. 16, 7. Vgl. I 26, 4 καὶ ἐκ τούτου οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους οἱ Σιδῆται ἐβαρβάριζον. — ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων kurz statt: ἀλκιμώτεροι καὶ ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων. Zu diesem Gebrauch des Superlativs in Verbindung mit einem partitiven Genetiv vgl. V 4, 4 τὰ πολέμια πόλυ τι γενναιότατοι τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς Ἀσίας. Aehnlich VI 8, 7. — τοὺς κατὰ σφᾶς (= αὐτούς) „die ihnen gegenüberstehenden". Vgl. c. 27, 3. V 17, 2 (ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν). Ueber diesen Gebrauch des persönlichen Pronomens der dritten Person (σφᾶς) s. z. c. 16, 2.

5. ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ. Die Praeposition gehört zum Dativ; überhaupt kann der Genetiv gleich nach der Praeposition vor dem ihn regierenden Nomen eintreten.

6. καὶ τοὺς ψιλοὺς ist für das unverständliche τοὺς χιλίους geschrieben (s. c. 30, 6).

7. διὰ βαθύτητα καὶ ὅτι s. o. z. 3. — σφαλεροὶ ἐγίγνοντο. Vgl. Xen.

διαλυθέντες δὲ ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις ταύτας ἐπενόουν ἀπομαχόμενοι διασώζειν.

26 Καὶ Ἀλέξανδρος πρῶτα μὲν ἐπὶ Μάσσαγα ἦγε, τὴν μεγίστην τῶν ταύτῃ πόλεων. ὡς δὲ προσῆγεν ἤδη τοῖς τείχεσι, θαρρήσαντες οἱ βάρβαροι τοῖς μισθοφόροις τοῖς ἐκ τῶν πρόσω Ἰνδῶν, ἦσαν γὰρ οὗτοι ἐς ἑπτακισχιλίους, ὡς στρατοπεδευομένους εἶδον τοὺς Μακεδόνας, δρόμῳ ἐπ' αὐ-
2 τοὺς ᾔεσαν. καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν πλησίον τῆς πόλεως ἐσομένην τὴν μάχην, προσωτέρω ἐκκαλέσασθαι αὐτοὺς βουληθεὶς τῶν τειχῶν, ὡς εἰ τροπὴ γίγνοιτο, ἐγίνωσκε γὰρ ἐσομένην, μὴ δι' ὀλίγου ἐς τὴν πόλιν καταφυγόντες εὐμαρῶς διασώζοιντο, ὡς ἐκθέοντας εἶδε τοὺς βαρβάρους, μεταβαλλομένους κελεύει τοὺς Μακεδόνας ὀπίσω ἀποχωρεῖν ὡς πρὸς γήλοφόν τινα, ἀπέχοντα ἀπὸ τοῦ χωρίου ἵναπερ στρατο-
3 πεδεύειν ἐγνώκει ἑπτά που μάλιστα σταδίους. καὶ οἱ πολέμιοι ἀναθαρσήσαντες, ὡς ἐγκεκλικότων ἤδη τῶν Μακεδόνων, δρόμῳ τε καὶ ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ ἐφέροντο ἐς αὐτούς. ὡς δὲ ἐξικνεῖτο ἤδη τὰ τοξεύματα, ἐνταῦθα Ἀλέξανδρος ἀπὸ ξυνθήματος ἐπιστρέψας ἐς αὐτοὺς τὴν φάλαγγα δρόμῳ ἀντεπῆγε. πρῶτοι δὲ οἱ ἱππακοντισταί τε αὐτῷ καὶ οἱ Ἀγριᾶνες καὶ οἱ τοξόται ἐκδραμόντες ξυνέμιξαν τοῖς βαρβάροις· αὐτὸς
4 δὲ τὴν φάλαγγα ἐν τάξει ἦγεν. οἱ δὲ Ἰνδοὶ τῷ τε παραλόγῳ ἐκπλαγέντες καὶ ἅμα ἐν χερσὶ γεγενημένης τῆς μάχης

Anab. IV 3, 6 *τραχὺς ἦν ὁ ποταμὸς μεγάλοις λίθοις καὶ ὀλισθηροῖς* und Curtius IV 9, 18 *gradum firmare vix poterant, quum modo saxa lubrica vestigium fallerent, modo rapidior unda subduceret.* — *ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις in suam quisque civitatem.* Ueber das distributive *κατά* s. z. c. 21, 10. — *ἀπομαχόμενοι*. *ἀπομάχεσθαι* von einem höheren Standpunct herab kämpfen. Wie hier I 1, 7. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 *ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη.*

Cap. 26.

Einnahme der Stadt Massaga. Die treulosen indischen Mietstruppen werden auf der versuchten Flucht niedergehauen.

1. *Μάσσαγα*. Hauptstadt der Assacener. Ihre feste Lage beschreibt des genaueren Curtius VIII 10, 22.

2. *δι' ὀλίγου* hier vom räumlichen Abstand (von der Stadt) wie *διὰ μακροῦ* „aus weiter Entfernung“ I 19, 6 *ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο.* *δι' ὀλίγου* in temporaler Bedeutung (= binnen kurzem) V 7, 5 (oppos. *διὰ μακροῦ* V 2, 6), *διὰ τοσούτου* nach (Verlauf) so langer Zeit VII 30, 2.

3. *ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ* sonst meist ohne Praeposition wie c. 5, 7. — *ἀπὸ ξυνθήματος*. S. z. c. 4, 4. — *ἐν τάξει* noch in geschlossenen Colonnen.

4. *τῷ τε παραλόγῳ*. S. z. c. 20, 4. *ἐντεῦθεν* hierauf; üblicher wäre in diesem (temporalen) Sinne *ἐνταῦθα*; doch vgl. Xen. Anab. II 2, 7.

ἐγκλίναντες ἔφευγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον μὲν αὐτῶν ἀμφὶ τοὺς διακοσίους, οἱ δὲ λοιποὶ ἐς τὰ τείχη κατεκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξανδρος προσῆγε τῷ τείχει τὴν φάλαγγα, καὶ ἐντεῦθεν τοξεύεται μὲν ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὸ σφυρὸν οὐ χαλεπῶς. ἐπαγαγὼν δὲ τὰς μηχανὰς τῇ ὑστεραίᾳ τῶν μὲν τειχῶν τι εὐμαρῶς κατέσεισε· βιαζομένους δὲ ταύτῃ τοὺς Μακεδόνας ᾗ παρέρρηκτο τοῦ τείχους οὐκ ἀτόλμως οἱ Ἰνδοὶ ἠμύνοντο, ὥστε ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ ἀνεκαλέσατο τὴν στρατιάν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τῶν τε Μακεδόνων αὐτῶν ἡ προσβολὴ καρτερωτέρα ἐγίγνετο καὶ πύργος ἐπήχθη ξύλινος τοῖς τείχεσιν, ὅθεν ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη ἀπὸ μηχανῶν ἀφιέμενα ἀνέστελλον ἐπὶ πολὺ τοὺς Ἰνδούς. ἀλλ' οὐδ' ὣς βιάσασθαι εἴσω τοῦ τείχους οἷοί τε ἐγένοντο. 5

Τῇ δὲ τρίτῃ προσαγαγὼν αὖθις τὴν φάλαγγα καὶ ἀπὸ μηχανῆς γέφυραν ἐπιβαλὼν τοῦ τείχους ᾗ παρερρωγὸς ἦν, ταύτῃ ἐπῆγε τοὺς ὑπασπιστάς, οἵπερ αὐτῷ καὶ Τύρον ὡσαύτως ἐξεῖλον. πολλῶν δὲ ὑπὸ προθυμίας ὠθουμένων ἄχθος λαβοῦσα μεῖζον ἡ γέφυρα κατερράγη καὶ πίπτουσι ξὺν αὐτῇ οἱ Μακεδόνες. οἱ δὲ βάρβαροι ἰδόντες τὸ γιγνόμενον λίθοις τε ξὺν βοῇ ἀπὸ τῶν τειχῶν καὶ τοξεύμασι καὶ ἄλλῳ ὅτῳ τις μετὰ χεῖρας ἔχων ἐτύγχανεν ἢ ὅτῳ τις ἐν τῷ τότε ἔλαβεν ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Μακεδόνας· οἱ δὲ καὶ κατὰ θύρας, αἵτινες αὐτοῖς κατὰ τὰ μεσοπύργια μικραὶ ἦσαν, ἐκθέοντες ἐκ χειρὸς ἔπαιον τεταραγμένους. 6 7

Ἀλέξανδρος δὲ πέμπει Ἀλκέταν ξὺν τῇ αὑτοῦ τάξει τούς τε κατατετρωμένους ἀναλαβεῖν καὶ ὅσοι προσεμάχοντο ἐπανακαλέσασθαι ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τῇ τετάρτῃ 27

5. *βιαζομένους.* *βιάζεσθαι* „mit Gewalt andrängen" wie c. 30, 2. — *ᾗ* verbinde mit *τείχους*, vgl. c. 25, 2 *ἧπερ τοῦ λόφου*. — *παρέρρηκτο*. S. z. c. 3, 1. — *ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη ἀφιέμενα*, eine ähnliche Verbindung s. c. 30, 1. — *οὐδ' ὣς*. S. z. c. 3, 3.

6. *γέφυραν ἐπιβαλών*. Ebenso liess Alexander bei der Erstürmung von Tyros (s. das Folg.) Fallbrücken auf die Breschen werfen (II 22, 7 *τότε μὲν δὴ ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ᾗ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπεπειράθη ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς*). Für *γέφυρα* ist c. 27, 1 *ἐπιβάθρα* gesetzt. — *τοῦ τείχους* abhängig von *ᾗ* wie oben 5. — *παρερρωγός* in gleichem Sinne ist II 23, 1 *τὸ παρερρηγμένον* gesetzt. S. z. c. 3, 1. — *Τύρον*. S. II 23, 4 ff.

7. *ἄλλῳ ὅτῳ τις — ἔχων*, eine bei diesem Relativpronomen ziemlich ungewöhnliche Assimilation. — *κατὰ θύρας*, über den fehlenden Artikel s. z. c. 8, 9. — *μεσοπύργια* was II 23, 6 und bei Thuk. III 23 *μεταπύργιον* heisst (= *paries intergerivus* Plin. 35, 14 Courtine). — *ἐκ χειρός* im Handgemenge. Vgl. Xen. Hellen. VII 2, 14 *ἐκ χειρὸς ἐμάχοντο*. Bei Arrian noch VII 10, 2.

ὡσαύτως ἐπ' ἄλλης μηχανῆς ἄλλη ἐπιβάθρα αὐτῷ προσήγετο πρὸς τὸ τεῖχος.

2 Καὶ οἱ Ἰνδοί, ἕως μὲν αὐτοῖς ὁ ἡγεμὼν τοῦ χωρίου περιῆν, ἀπεμάχοντο καρτερῶς· ὡς δὲ βέλει ἀπὸ μηχανῆς τυπεὶς ἀποθνήσκει ἐκεῖνος, αὐτῶν τε οἱ μέν τινες πεπτωκότες ἐν τῇ ξυνεχεῖ πολιορκίᾳ, οἱ δὲ πολλοὶ τραυματίαι τε 3 καὶ ἀπόμαχοι ἦσαν, ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Ἀλέξανδρον. τῷ δὲ ἀσμένῳ γίνεται ἄνδρας ἀγαθοὺς διασῶσαι· καὶ ξυμβαίνει ἐπὶ τῷδε Ἀλέξανδρος τοῖς μισθοφόροις Ἰνδοῖς ὡς καταταχθέντας ἐς τὴν ἄλλην στρατιὰν ξὺν αὐτῷ στρατεύεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἐξῆλθον ξὺν τοῖς ὅπλοις, καὶ κατεστρατοπέδευσαν κατὰ σφᾶς ἐπὶ γηλόφῳ ὃς ἦν ἀντίπορος τοῦ τῶν Μακεδόνων στρατοπέδου. νυκτὸς δὲ ἐπενόουν δρασμῷ διαχρησάμενοι ἐς τὰ σφέτερα ἤθη ἀπαναστῆναι, οὐκ ἐθέλοντες ἐναντία 4 αἴρεσθαι τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς ὅπλα. καὶ ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, περιστήσας τῆς νυκτὸς τῷ γηλόφῳ τὴν στρατιὰν πᾶσαν κατακόπτει τοὺς Ἰνδοὺς ἐν μέσῳ ἀπολαβών, τήν τε πόλιν αἱρεῖ κατὰ κράτος, ἐρημωθεῖσαν τῶν προμαχομένων, καὶ τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακήνου καὶ τὴν παῖδα ἔλαβεν. ἀπέθανον δὲ ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐς πέντε καὶ εἴκοσιν.

5 Ἔνθεν δὲ Κοῖνον μὲν ὡς ἐπὶ Βάζιρα ἐκπέμπει, γνώμην ποιησάμενος ὅτι μαθόντες τῶν Μασσάγων τὴν ἅλωσιν ἐνδώσουσι σφᾶς αὐτούς. Ἄτταλον δὲ καὶ Ἀλκέταν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρχην ἐπὶ Ὧρα στέλλει, ἄλλην πόλιν, παραγγείλας περιτειχίζειν τὴν πόλιν ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός. 6 καὶ γίγνεται ἐκδρομὴ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἀμφὶ Ἀλκέταν. οὐ χαλεπῶς δὲ τρεψάμενοι αὐτοὺς οἱ Μακεδόνες εἴσω τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν ἀποστρέφουσι. καὶ Κοίνῳ

Cap. 27.

1. *ἐπιβάθρα.* S. z. c. 26, 6.

3. *ἀσμένῳ γίνεται.* S. z. c. 9, 5. — *ἐπὶ τῷδε* ea conditione ut auch I 19, 6 (*σπένδεται πρὸς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεύειν*). — *κατὰ σφᾶς.* S. z. c. 25, 3 (*ἐνίκων οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς*). — *διαχρησάμενοι* hier in anderer Bedeutung als c. 8, 9. — *ἤθη.* S. z. c. 15, 5.

4. *κατακόπτει.* Plut. Alex. 59 rügt dieses Verfahren (*τοῦτο τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις αὐτοῦ τἄλλα νομίμως καὶ βασιλικῶς πολεμήσαντος ὡς κηλὶς πρόσεστιν*). — *τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακήνου.* Curtius VIII 10, 22 *ipse ad Mazagas venit. Nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo regioni urbique praeerat mater eius Cleophis.*

5. *Βάζιρα,* Stadt diesseit des Indus, deren Lage sich nicht genau bestimmen lässt; dasselbe gilt von dem gleich im folgenden erwähnten *Ὧρα.* — *γνώμην ποιησάμενος. γνώμην ποιεῖσθαι* sich eine Meinung bilden auch c. 29, 5.

οὐ προχωρεῖ τὰ ἐν τοῖς Βαζίροις, ἀλλὰ πιστεύοντες γὰρ τοῦ χωρίου τῇ ὀχυρότητι, ὅτι ὑπερύψηλόν τε ἦν καὶ πάντη ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνεδίδοσαν.

Ταῦτα μαθὼν Ἀλέξανδρος ὥρμητο μὲν ὡς ἐπὶ Βάζιρα· 7 γνοὺς δὲ ὅτι τῶν προσοίκων τινὲς βαρβάρων παριέναι ἐς τὰ Ὧρα τὴν πόλιν λαθόντες μέλλουσι, πρὸς Ἀβισάρου ἐπὶ τῷδε ἐσταλμένοι, ἐπὶ τὰ Ὧρα πρῶτον ἦγε· Κοῖνον δὲ ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει τῶν Βαζίρων καρτερόν τι χωρίον προσέταξε, καὶ ἐν τούτῳ φυλακὴν καταλιπόντα ἀποχρῶσαν, ὡς μὴ ἄδεια εἴη τοῖς ἐν τῇ πόλει χρῆσθαι τῇ χώρᾳ, αὐτὸν ἄγοντα τῆς στρατιᾶς τὴν λοιπὴν παρ' αὐτὸν ἰέναι. οἱ δὲ ἐκ τῶν 8 Βαζίρων ὡς εἶδον ἀπιόντα ξὺν τῷ πλείστῳ τῆς στρατιᾶς τὸν Κοῖνον, καταφρονήσαντες τῶν Μακεδόνων, ὡς οὐ γενομένων ἂν σφισιν ἀξιομάχων, ἐπεκθέουσιν ἐς τὸ πεδίον· καὶ γίγνεται αὐτῶν μάχη καρτερά. καὶ ἐν ταύτῃ πίπτουσι μὲν τῶν βαρβάρων ἐς πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἐλήφθησαν ὑπὲρ τοὺς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ ἐν τῇ πόλει ξυμφυγόντες βεβαιότερον ἤδη εἴργοντο τῆς χώρας ὑπὸ τῶν ἐκ τοῦ ἐπιτειχίσματος. καὶ Ἀλεξάνδρῳ δὲ τῶν Ὥρων ἡ πολιορκία οὐ χα- 9 λεπὴ ἐγένετο, ἀλλ' εὐθὺς ἐξ ἐφόδου προσβαλὼν τοῖς τείχεσι τῆς πόλεως ἐκράτησε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τοὺς ἐγκαταλειφθέντας ἔλαβε.

Καὶ ταῦτα οἱ ἐν τοῖς Βαζίροις ὡς ἔμαθον, ἀπογνόντες 28 τὰ σφέτερα πράγματα ἀμφὶ μέσας νύκτας τὴν πόλιν ἐκλεί-

6. *οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνδιδόναι*. Gleichbedeutend ist die Wendung *οὐδὲν ἐνδόσιμον παρασχεῖν ἐς ξύμβασιν* I 7, 8.

7. *Ἀβισάρου*. Er war Bruder des Assacenus (c. 30, 5) und König der Berginder (V 8, 3). — *ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει*. *ἐπιτειχίζειν τῇ πόλει (χώρᾳ)* ist der eigentliche Ausdruck von der Aufführung eines festen Castells (*φρουρίον, καρτερὸν χωρίον*) gegen eine feindliche Stadt (oder Land), um sie von dort aus zu beunruhigen. Vgl. I 24, 6 *συνεξαιρεῖ φρουρίον ὀχυρόν, ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρμώμενοι πολλὰ ἔβλαπτον τοὺς τὴν γῆν ἐργαζομένους*. — *χρῆσθαι τῇ χώρᾳ* um sich den Bedarf an Lebensmitteln daraus zu verschaffen (oppos. *εἴργεσθαι τῆς χώρας*, unten 8).

8. *ὡς οὐ γενομένων ἂν* ist auf den Opt. mit *ἂν* zurückzuführen (*οὐκ ἂν σφισι ἀξιόμαχοι γίνοιντο*). — *ἐν τῇ πόλει ξυμφυγόντες* ist gegen die gute Graecität, in welcher *ἐν* (statt *εἰς*) sich nur mit Perf. oder Plusquamperf. verbunden findet. Krüger hat daher *ἐν τῇ πόλει ξυμπεφευγότες* geschrieben, während Sintenis *ξυμφυγόντες* beibehielt, aber *ἐν τῇ πόλει* in *εἰς τὴν πόλιν* änderte. Beide Aenderungen haben wenig Wahrscheinlichkeit für sich.

9. *εὐθὺς ἐξ ἐφόδου* eig. vom Ausmarsch aus d. i. *statim primo impetu*. S. z. c. 2, 3. — *τοὺς ἐλέφαντας*. S. c. 30, 8.

πουσιν, ἔφυγον δὲ ἐς τὴν πέτραν. ὡς δὲ καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι ἔπραττον· ἀπολιπόντες τὰς πόλεις ξύμπαντες ἔφευγον ἐς τὴν πέτραν τὴν ἐν τῇ χώρᾳ Ἄορνον καλουμένην. μέγα γάρ τι τοῦτο χρῆμα πέτρας ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ ἐστί, καὶ λόγος ὑπὲρ αὐτῆς κατέχει οὐδὲ Ἡρακλεῖ τῷ Διὸς ἁλωτὸν γενέσθαι τὴν πέτραν. 2 εἰ μὲν δὴ καὶ ἐς Ἰνδοὺς ἀφίκετο ὁ Ἡρακλῆς ὁ Θηβαῖος ἢ ὁ Τύριος ἢ ὁ Αἰγύπτιος ἐς οὐδέτερα ἔχω ἰσχυρίσασθαι· μᾶλλον δὲ δοκῶ ὅτι οὐκ ἀφίκετο, ἀλλὰ πάντα γὰρ ὅσα χαλεπὰ οἱ ἄνθρωποι ἐς τοσόνδε ἄρα αὔξουσιν αὐτῶν τὴν χαλεπότητα ὡς καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἂν ἄπορα γενέσθαι μυθεύειν. κἀγὼ ὑπὲρ τῆς πέτρας ταύτης οὕτω γινώσκω, τὸν Ἡρακλέα ἐς κόμπον τοῦ λόγου ἐπιφημίζεσθαι. 3 τὸν μὲν δὴ κύκλον τῆς πέτρας λέγουσιν ἐς διακοσίους σταδίους μάλιστα εἶναι, ὕψος δὲ αὐτῆς, ἵναπερ χθαμαλώτατον, σταδίων ἕνδεκα, καὶ ἀνάβασιν χειροποίητον μίαν χαλεπήν· εἶναι δὲ καὶ ὕδωρ ἐν ἄκρᾳ τῇ πέτρᾳ πολὺ καὶ καθαρόν, πηγὴν ἀνίσχουσαν, ὡς καὶ ἀπορρεῖν ἀπὸ τῆς πηγῆς ὕδωρ, καὶ ὕλην καὶ γῆν ἀγαθὴν ἐργάσιμον ὅσην καὶ χιλίοις ἀνθρώποις ἀποχρῶσαν ἂν εἶναι ἐργάζεσθαι.

4 Καὶ ταῦτα ἀκούοντα Ἀλέξανδρον πόθος λαμβάνει ἐξελεῖν καὶ τοῦτο τὸ ὄρος, οὐχ ἥκιστα ἐπὶ τῷ ἀμφὶ τὸν Ἡρακλέα

Cap. 28.

Eroberung des Felsenschlosses Aornos. Erste Elephantenjagd am Indos. Hephästion und Perdiccas schlagen eine Brücke über den Indos.

1. ὡς δέ = οὕτω δέ. S. z. 3, 3. — Ἄορνον. Dieser unverkennbar griechische Namen soll eine selbst für Vögel schwer erreichbare Höhe bezeichnen. Vgl. Strabo 15, 1 Ἄορνον δέ τινα πέτραν, ἧς τὰς ῥίζας ὁ Ἰνδὸς ὑπορρεῖ πλησίον τῶν πηγῶν, Ἀλεξάνδρου κατὰ μίαν προσβολὴν ἑλόντος σεμνύνοντες ἔφασαν τὸν Ἡρακλέα τρὶς μὲν προσβαλεῖν τῇ πέτρᾳ, τρὶς δ' ἀποκρουσθῆναι. Neuere Reisende glauben diese Felsenhöhe im Tafelberg Makabun (nahe am rechten Ufer des Indus) gegen 60 Meilen oberhalb seines Zusammenflusses mit dem Kabul wiedergefunden zu haben, während andere sie mit dem heutigen Berge Azarneh identificieren.

2. ὁ Τύριος. Ueber den in Tyros verehrten Herakles vgl. II 16, 1, über den aegyptischen II 16, 3. — — ἐς οὐδέτερα ἔχω ἰσχυρίσασθαι *in neutram partem habeo asseverare.* — πάντα dem folgenden Relativ (ὅσα) assimiliert (*assimilatio inversa*); wir erwarteten πάντων, worauf auch das diesen Begriff wiederaufnehmende, der Deutlichkeit halber hinzugefügte αὐτῶν (= πάντων ὅσα χαλεπά) hinweist. — Vor ἄπορα bieten die Handschr. ἄν, was getilgt ist, weil es den Sinn stört.

3. πηγὴν ἀνίσχουσαν ist erklärende Apposition zu ὕδωρ πολύ τι καὶ καθαρόν. Zur Bedeutung von ἀνίσχειν s. z. VI 1, 3. — ὡς καὶ ἀπορρεῖν begründet εἶναι δὲ καὶ ὕδωρ πολύ. Gedanke: Sie hatten solchen Ueberfluss an Quellwasser, dass sie es nicht alles verbrauchten.

μύθῳ πεφημισμένῳ. τὰ μὲν δὴ Ὦρα καὶ τὰ Μάσσαγα φρούρια ἐποίησεν ἐπὶ τῇ χώρᾳ· τὰ Βάζιρα δὲ πόλιν ἐξ-ετείχισε. καὶ οἱ ἀμφὶ Ἡφαιστίωνά τε καὶ Περδίκκαν αὐτῷ 5 ἄλλην πόλιν ἐκτειχίσαντες, Ὀροβάτις ὄνομα τῇ πόλει ἦν, καὶ φρουρὰν καταλιπόντες, ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ᾔεσαν· ὡς δὲ ἀφίκοντο, ἔπρασσον ἤδη ὅσα ἐς τὸ ζεῦξαι τὸν Ἰνδὸν ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐτέτακτο.

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν χώρας τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ 6 ποταμοῦ σατράπην κατέστησε Νικάνορα τῶν ἑταίρων. αὐτὸς δὲ τὰ μὲν πρῶτα ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἦγε, καὶ πόλιν τε Πευκελαῶτιν οὐ πόρρω τοῦ Ἰνδοῦ ᾠκισμένην ὁμολογίᾳ παρεστήσατο καὶ ἐν αὐτῇ φρουρὰν καταστήσας τῶν Μακεδόνων καὶ Φίλιππον ἐπὶ τῇ φρουρᾷ ἡγεμόνα, ὁ δὲ καὶ ἄλλα προσηγάγετο μικρὰ πολίσματα πρὸς τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ ᾠκισμένα· ξυνείποντο δὲ αὐτῷ Κωφαῖός τε καὶ Ἀσσαγέτης οἱ ὕπαρχοι τῆς χώρας. ἀφικόμενος δὲ ἐς Ἐμβόλιμα 7 πόλιν, ἣ ξύνεγγυς τῆς πέτρας Ἀόρνου ᾤκεῖτο, Κράτερον μὲν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς καταλείπει αὐτοῦ, σῖτόν τε ἐς τὴν πόλιν ὡς πλεῖστον ξυνάγειν καὶ ὅσα ἄλλα ἐς χρόνιον τριβήν, ὡς ἐντεῦθεν ὁρμωμένους τοὺς Μακεδόνας χρονίῳ πολιορκίᾳ ἐκτρυχῶσαι τοὺς κατέχοντας τὴν πέτραν, εἰ μὴ ἐξ ἐφόδου ληφθείη. αὐτὸς δὲ τοὺς τοξότας τε ἀναλαβὼν 8 καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοίνου τάξιν καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος ἐπιλέξας τοὺς κουφοτάτους τε καὶ ἅμα εὐοπλοτάτους καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων ἐς διακοσίους καὶ ἱπποτοξότας ἐς ἑκατὸν προσῆγε τῇ πέτρᾳ. καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ κατεστρατοπεδεύσατο ἵνα ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφαίνετο· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ὀλίγον προελθὼν ὡς πρὸς τὴν πέτραν αὖθις ἐστρατοπεδεύσατο.

Καὶ ἐν τούτῳ ἧκον παρ' αὐτὸν τῶν προσχώρων τινὲς, 29 σφᾶς τε αὐτοὺς ἐνδιδόντες καὶ ἡγήσασθαι φάσκοντες ἐς τῆς πέτρας τὸ ἐπιμαχώτατον, ὅθεν οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἔσεσθαι

4. ἐπὶ τῇ χώρᾳ gegen das Land, um es im Zaume zu halten. S. z. c. 27, 7 (ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει).

5. Ὀρόβατις. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht ungewöhnlich. Wie hier V 22, 2.

6. ὁμολογίᾳ παρεστήσατο, gleichbedeutend ist ὁμολογίᾳ προσάγεσθαι I 28, 8 (oppos. βίᾳ ἐξελεῖν). — ὁ δέ nimmt wie c. 12, 2. II 7, 9 das Subiect αὐτὸς δέ wieder auf.

7. ὅσα ἐς. ὅσος ἐς ausreichend zu s. z. VI 17, 3. — ἐξ ἐφόδου. S. z. c. 27, 9.

Cap. 29.

1. ὅθεν — ἔσεσθαι. Die Zeit-

ἑλεῖν τὸ χωρίον. καὶ ξὺν τούτοις πέμπει Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα, τούς τε Ἀγριᾶνας ἄγοντα καὶ τοὺς ψιλοὺς τοὺς ἄλλους καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐπιλέκτους, προστάξας, ἐπειδὰν καταλάβῃ τὸ χωρίον, κατέχειν μὲν αὐτὸ
2 *ἰσχυρᾷ φυλακῇ, οἷ δὲ σημαίνειν ὅτι ἔχεται. καὶ Πτολεμαῖος ἐλθὼν ὁδὸν τραχεῖάν τε καὶ δύσπορον λανθάνει τοὺς βαρβάρους κατασχὼν τὸν τόπον· καὶ τοῦτον χάρακι ἐν κύκλῳ καὶ τάφρῳ ὀχυρώσας πυρσὸν αἴρει ἀπὸ τοῦ ὄρους ἔνθεν ὀφθήσεσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἔμελλε. καὶ ὤφθη τε ἅμα ἡ φλὸξ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιάν· ἀμυνομένων δὲ τῶν βαρβάρων οὐδὲν πλέον αὐτῷ ὑπὸ δυσχωρίας ἐγίγνετο. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἄπορον τὴν προσβολὴν*
3 *κατέμαθον οἱ βάρβαροι, ἀναστρέψαντες τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖον αὐτοὶ προσέβαλλον· καὶ γίνεται αὐτῶν τε καὶ τῶν Μακεδόνων μάχη καρτερά, τῶν μὲν διασπάσαι τὸν χάρακα σπουδὴν ποιουμένων, τῶν Ἰνδῶν, Πτολεμαίου δὲ διαφυλάξαι τὸ χωρίον· καὶ μεῖον σχόντες οἱ βάρβαροι ἐν τῷ ἀκροβολισμῷ νυκτὸς ἐπιγενομένης ἀπεχώρησαν.*

4 *Ἀλέξανδρος δὲ τῶν Ἰνδῶν τινα τῶν αὐτομόλων, πιστόν τε ἄλλως καὶ τῶν χωρίων δαήμονα ἐπιλεξάμενος, πέμπει παρὰ Πτολεμαῖον τῆς νυκτὸς γράμματα φέροντα τὸν Ἰνδόν, ἵνα ἐγέγραπτο, ἐπειδὰν αὐτὸς προσβάλῃ τῇ πέτρᾳ, τὸν δὲ*

coniunctionen *ὡς, ὅτε, ἐπεί, ἐπειδή* so wie Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infinitiv verbunden. So z. B. nach *ὅστις* VI 14, 2 (*ἥντινα — εἶναι*).

2. *τῇ ὑστεραίᾳ* ist wahrscheinlich zu streichen, da es mit der Satzverbindung *ἅμα τε — καί*, durch welche die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen ausgedrückt wird, in Widerspruch steht. — *οὐδὲν πλέον — ἐγίγνετο. οὐδὲν πλέον γίγνεταί μοι* „ich kann nichts vorwärtsbringen (ausrichten)" ist eine bei Arrian öfter wiederkehrende Wendung. Vgl. III 27, 3. Aehnlich Herod. IX 41 *μέχρι μέν νυν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγίνετο τούτων.*

3. *σπουδὴν ποιουμένων* (= *σπευδόντων*). Aehnliche Umschreibungen mit *ποιεῖσθαι* sind *θαῦμα ποιεῖσθαι* (= *θαυμάζειν*), *βουλὴν ποιεῖσθαι* (= *βουλεύεσθαι*), *ὀργὴν ποιεῖσθαι* (= *ὀργίζεσθαι*) u. ä. Wie hier *σπουδὴν ποιεῖσθαι* auch V 16, 4. — *τῶν Ἰνδῶν.* Zur Stellung des erläuternden Zusatzes vgl. I 15, 4 *ἄνδρες ἀνδράσιν ἠγωνίζοντο οἱ μὲν ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἶρξαί τε αὐτῶν τὴν ἔκβασιν, οἱ Πέρσαι.* — *μεῖον σχόντες. μεῖον ἔχειν* (= *μειονεκτεῖν*) *inferiorem esse* auch III 23, 5.

4. *δαήμων* ein mehr dichterisches Wort; auch VII 28, 2. — *τὸν Ἰνδόν*, wiewol schon *τῶν Ἰνδῶν τινά* voraufgegangen. Zu der aus dem Streben nach Deutlichkeit hervorgehenden Wiederholung des Nomens vgl. VII 3, 4 *οἵ τε ἵπποι διαφαινόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ.* Aehnlich c. 3, 7 (*Φαρνούχην*), VI 1, 5 und V 14, 4. — *τὸν δὲ ἐπιέναι* hängt von *ἐνεγέγραπτο* ab, das einen Befehl

ἐπιέναι τοῖς βαρβάροις κατὰ τὸ ὄρος, μηδὲ ἀγαπᾶν ἐν φυλακῇ ἔχοντα τὸ χωρίον, ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους τοὺς Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γίγνεσθαι. καὶ αὐτὸς ἅμα τῇ ἡμέρᾳ 5 ἄρας ἐκ τοῦ στρατοπέδου προσῆγε τὴν στρατιὰν κατὰ τὴν πρόσβασιν ᾗ Πτολεμαῖος λαθὼν ἀνέβη, γνώμην ποιούμενος ὡς εἰ ταύτῃ βιασάμενος ξυμμίξει τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖον, οὐ χαλεπὸν ἔτι ἐσόμενον αὐτῷ τὸ ἔργον. καὶ ξυνέβη οὕτως. ἔστε μὲν γὰρ ἐπὶ μεσημβρίαν ξυνειστήκει καρτερὰ μάχη τοῖς 6 τε Ἰνδοῖς καὶ τοῖς Μακεδόσιν, τῶν μὲν ἐκβιαζομένων ἐς τὴν πρόσβασιν, τῶν δὲ βαλλόντων ἀνιόντας· ὡς δὲ οὐκ ἀνίεσαν οἱ Μακεδόνες, ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις ἐπιόντες, οἱ δὲ πρόσθεν ἀναπαυόμενοι, μόγις δὴ ἀμφὶ δείλην ἐκράτησαν τῆς παρόδου καὶ ξυνέμιξαν τοῖς ξὺν Πτολεμαίῳ. ἐκεῖθεν δὲ ὁμοῦ ἤδη γενομένη ἡ στρατιὰ πᾶσα ἐπήγετο αὖθις ὡς ἐπ' αὐτὴν τὴν πέτραν· ἀλλὰ γὰρ ἔτι ἄπορος ἦν αὐτῇ ἡ προσβολή. ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ τοῦτο τὸ τέλος γίγνεται.

Ὑπὸ δὲ τὴν ἕω παραγγέλλει στρατιώτῃ ἑκάστῳ κόπτειν 7 χάρακας ἑκατὸν κατ' ἄνδρα. καὶ οὗτοι κεκομμένοι ἦσαν καὶ αὐτὸς ἐχώννυεν ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς κορυφῆς τοῦ λόφου ἵνα ἐστρατοπεδευκότες ἦσαν ὡς ἐπὶ τὴν πέτραν χῶμα μέγα, ἔνθεν τοξεύματά τε ἂν ἐξικνεῖσθαι ἐς τοὺς προμαχομένους

in sich schliesst. *δέ* nach *τόν* ist das sogen. *δὲ ἀποδοτικόν*, welches den **logischen** Nachsatz zu einem dem **Vordersatz** (hier: *ἐπειδὰν αὐτὸς προςβάλῃ*) beigeordneten Satze gestaltet, der aber durch *δέ* einen besonderen Nachdruck erhält. Vgl. Herod. V 73 *εἰ μὲν διδοῦσι βασιλέϊ Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι συντίθεται.* Aehnlich Arrian V 11, 4 (*σὺ δέ*). 16, 1. 20, 1. VI 18, 1 öft. — *μηδέ*, wo ein Attiker *καὶ μή* gesetzt haben würde. S. z. c. 9, 4. — *ὡς — ἀμφιβόλους γίγνεσθαι* „so dass sie in ihrer Bedrängnis zweifelhaft waren, nach welcher von beiden Seiten hin sie sich wenden sollten". Die Wendung auch II 23, 3 *ὡς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς Τυρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίγνεσθαι* und V 8, 2. 15, 3. An sämmtlichen Stellen hat Arrian *ἀμφίβολος* in übertragenem Sinne gebraucht (= **nicht wissend, zweifelhaft**), während es bei Thukyd. IV 36 (*οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον*), welche Stelle Arrian im Sinne hatte, nichts anderes bedeuten kann als „von allen Seiten angegriffen", indem es nach der Parenthese nur eine variierte Wiederaufnahme des *βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν* ist.

5. *γνώμην ποιούμενος* wie c. 27, 5. Hiervon ist *ὡς οὐ χαλεπὸν ἔτι ἐσόμενον* als Inhalt des *γνώμην ποιεῖσθαι* abhängig gedacht.

6. *ξυνειστήκει μάχη*. S. z. V 17, 3. — *τῶν μέν. οἱ μέν* (*ὁ μέν*) bezieht sich zuweilen auf den nächst vorhergehenden Begriff, während *οἱ δέ* (*ὁ δέ*) auf den entfernteren hinweist. — *οἱ πρόσθεν, ἐπιόντες.*

7. *αὐτὸς ἐχώννυεν. αὐτός* stimmt nicht zu dem Folgenden *καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει θεατὴς καὶ ἐπαινέτης τοῦ ἔργου*, weshalb **Krüger** statt

δυνατὰ αὐτῷ ἐφαίνετο καὶ ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα· καὶ ἐχώννυον αὐτῷ πᾶς τις ἀντιλαμβανόμενος τοῦ ἔργου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει θεατὴς καὶ ἐπαινέτης τοῦ ξὺν προθυμίᾳ περαινομένου, κολαστὴς δὲ τοῦ ἐν τῷ παραχρῆμα ἐκλιποῦς.

30 *Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ ὡς ἐπὶ στάδιον ἔχωσεν αὐτῷ ὁ στρατός. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν οἵ τε σφενδονῆται σφενδονῶντες ἐς τοὺς Ἰνδοὺς ἐκ τοῦ ἤδη κεχωσμένου καὶ ἀπὸ τῶν μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα ἀνέστελλε τῶν Ἰνδῶν τὰς ἐκδρομὰς τὰς ἐπὶ τοὺς χωννύοντας. καὶ ἐχώννυτο αὐτῷ ἐς τρεῖς ἡμέρας ξυνεχῶς τὸ χωρίον. τῇ τετάρτῃ δὲ βιασάμενοι τῶν Μακεδόνων οὐ πολλοὶ κατέσχον ὀλίγον γήλοφον ἰσόπεδον τῇ πέτρᾳ. καὶ Ἀλέξανδρος οὐδέν τι ἐλινύων ἐπῆγε τὸ χῶμα, ξυνάψαι ἐθέλων τὸ χωννύμενον τῷ γηλόφῳ ὅντινα οἱ ὀλίγοι αὐτῷ ἤδη κατεῖχον.*

2 *Οἱ δὲ Ἰνδοὶ πρός τε τὴν ἀδιήγητον τόλμαν τῶν ἐς τὸν γήλοφον βιασαμένων Μακεδόνων ἐκπλαγέντες καὶ τὸ χῶμα ξυνάπτον ἤδη ὁρῶντες, τοῦ μὲν ἀπομάχεσθαι ἔτι ἀπείχοντο· πέμψαντες δὲ κήρυκα σφῶν παρ' Ἀλέξανδρον ἐθέλειν ἔφασκον ἐνδοῦναι τὴν πέτραν, εἴ σφισι σπένδοιτο. γνώμην δὲ ἐπεποίηντο ἐν τῷ ἔτι διαμέλλοντι τῶν σπονδῶν διαγαγόντες τὴν ἡμέραν νυκτὸς ὡς ἕκαστοι διασκεδάννυσθαι ἐπὶ τὰ σφέ-* 3 *τερα ἤθη. καὶ τοῦτο ὡς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, ἐνδίδωσιν αὐτοῖς χρόνον τε ἐς τὴν ἀποχώρησιν καὶ τῆς φυλακῆς τὴν κύκλωσιν τὴν πάντῃ ἀφελεῖν. καὶ αὐτὸς ἔμενεν ἔστε ἤρξαντο τῆς ἀποχωρήσεως· καὶ ἐν τούτῳ ἀναλαβὼν τῶν σωματοφυλάκων καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐς ἑπτακοσίους κατὰ τὸ*

des ersten *αὐτὸς εὐθύς* zu lesen vorschlägt. — *τοῦ ἐκλιποῦς*. Ueber die Bedeutung des substantivischen Neutrums der Adjectiva s. z. V 7, 5.

Cap. 30.

1. *οἱ σφενδονῆται σφενδονῶντες καὶ ἀπὸ τῶν μηχ. βέλη ἀφιέμενα.* S. c. 26, 5 *οἱ τοξόται ἐκτοξεύσαντες καὶ βέλη ἀφιέμενα.* — *ἐλινύων*, ein herodoteisches Wort. Vgl. Herod. VIII 71 *ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρης.*

2. *βιασαμένων.* S. z. c. 26, 5. — *ἐκπλαγέντες πρός*, wie V 14, 2. — *ξυνάπτον, τῷ γηλόφῳ.* — *ἀπομάχεσθαι.* S. z. c. 25, 7. — *γνώμην δὲ ἐπεποίηντο. γνώμην ποιεῖσθαι* heisst hier den **Entschluss fassen** wie III 19, 1. Anders oben c. 27, 5. 29, 5. — *ἐν τῷ ἔτι διαμέλλοντι τῶν σπονδῶν. τὸ διαμέλλον* „die **Verzögerung**“ bis zum Abschluss des Vertrags; während derselben glaubten sie in der Nacht ihre Flucht bewerkstelligen zu können. Ueber den Gebrauch des Particips s. z. V 7, 5. — *ὡς ἕκαστοι.* S. z. c. 25, 7. — *ἤθη.* S. z. c. 15, 5.

3. *χρόνον τε καὶ ἀφελεῖν.* Vgl. II 12, 5 *τῇ μητρὶ καὶ τῇ γυναικὶ Δαρείου ξυγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν*

ἐκλελειμμένον τῆς πέτρας ἀνέρχεται ἐς αὐτὴν πρῶτος, καὶ οἱ Μακεδόνες ἄλλος ἄλλῃ ἀνιμῶντες ἀλλήλους ἀνῄεσαν. καὶ 4 οὗτοι ἐπὶ τοὺς ἀποχωροῦντας τῶν βαρβάρων τραπόμενοι ἀπὸ ξυνθήματος, πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἐν τῇ φυγῇ ἀπέκτειναν· οἱ δὲ καὶ πεφοβημένως ἀποχωροῦντες κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες σφᾶς ἀπέθανον. εἴχετο τε Ἀλεξάνδρῳ ἡ πέτρα ἡ τῷ Ἡρακλεῖ ἄπορος γενομένη, καὶ ἔθυεν ἐπ' αὐτῇ Ἀλέξανδρος καὶ κατεσκεύασε φρούριον, παραδοὺς Σισικόττῳ ἐπιμελεῖσθαι τῆς φρουρᾶς, ὃς ἐξ Ἰνδῶν μὲν πάλαι ηὐτομολήκει ἐς Βάκτρα παρὰ Βῆσσον, Ἀλεξάνδρου δὲ κατασχόντος τὴν χώραν τὴν Βακτρίαν ξυνεστράτευέ τε αὐτῷ καὶ πιστὸς ἐς τὰ μάλιστα ἐφαίνετο.

Ἄρας δ' ἐκ τῆς πέτρας ἐς τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν ἐμβάλλει. 5 τὸν γὰρ ἀδελφὸν τὸν Ἀσσακηνοῦ ἐξηγγέλλετο τούς τε ἐλέφαντας ἔχοντα καὶ τῶν προσχώρων βαρβάρων πολλοὺς ξυμπεφευγέναι ἐς τὰ ταύτῃ ὄρη. καὶ ἀφικόμενος εἰς Δύρτα πόλιν τῶν μὲν ἐνοικούντων οὐδένα καταλαμβάνει οὐδὲ ἐν τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς τῇ πόλει· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν Νέαρχόν τε καὶ Ἀντίοχον τοὺς χιλιάρχους τῶν ὑπασπιστῶν ἐκπέμπει· καὶ Νεάρχῳ μὲν τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ψιλοὺς ἄγειν ἔδωκεν, 6 Ἀντιόχῳ δὲ τήν τε αὑτοῦ χιλιαρχίαν καὶ δύο ἐπὶ ταύτῃ ἄλλας. ἐστέλλοντο δὲ τά τε χωρία κατοψόμενοι καὶ εἴ πού τινας τῶν βαρβάρων ξυλλαβεῖν ἐς ἔλεγχον τῶν κατὰ τὴν χώραν, τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα δὴ τὰ ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας ἔμελλεν αὐτῷ μαθεῖν.

Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤδη ἦγε, καὶ ἡ 7 στρατιὰ αὐτῷ ὡδοποιεῖτο πρόσω ἰοῦσα ἄπορα ἄλλως ὄντα τὰ ταύτῃ χωρία. ἐνταῦθα ξυλλαμβάνει ὀλίγους τῶν βαρ-

βασιλικὴν θεράπειαν καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας. — τὸ ἐκλελειμμένον τῆς πέτρας. Vgl. II 23, 2 τὸ κατερρηγμένον τοῦ τείχους. So können Participia und Adiectiva in substantivischer Bedeutung zur Bezeichnung einer Oertlichkeit gebraucht werden.

4. ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. c. 4, 4.

5. χώρα hat hier wegen des Gegensatzes zu πέτρα die Bedeutung Flachland, denn auch der Aornos lag, wie oben erzählt, im Lande der Assacener.

6. Vor τοὺς ψιλοὺς ist mit Gronovius καί eingeschoben (s. c. 25, 6.) — εἴ πού. S. z. c. 17, 3. — τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα — ἔμελε, das was zu erfahren ihm am meisten am Herzen lag, ist durch einen selbständigen Satz hervorgehoben, der einem Satztheil (τῶν τε ἄλλων) angeschlossen ist. Einfacher war: τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα δὴ τῶν ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας. Aehnlich VI 23, 1.

7. ὡδοποίει ist statt des wenig gebräuchlichen handschriftlich überlieferten ὡδοποιεῖτο mit Krüger

βάρων, καὶ παρὰ τούτων ἔμαθεν ὅτι οἱ μὲν ἐν τῇ χώρᾳ Ἰνδοὶ παρὰ Ἀβισάρῃ ἀποπεφευγότες εἶεν, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ὅτι αὐτοῦ κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ· καὶ τούτους ἡγήσασθαί οἱ τὴν ὁδὸν ἐκέλευσεν ὡς ἐπὶ τοὺς 8 ἐλέφαντας. εἰσὶ δὲ Ἰνδῶν πολλοὶ κυνηγέται τῶν ἐλεφάντων, καὶ τούτους σπουδῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχεν Ἀλέξανδρος, καὶ τότε ἐθήρα ξὺν τούτοις τοὺς ἐλέφαντας· καὶ δύο μὲν αὐτῶν ἀπόλλυνται κατὰ κρημνοῦ σφᾶς ῥίψαντες ἐν τῇ διώξει, οἱ δὲ ἄλλοι ξυλληφθέντες ἔφερόν τε τοὺς ἀμβάτας καὶ τῇ 9 στρατιᾷ ξυνετάσσοντο. ἐπεὶ δὲ καὶ ὕλῃ ἐργασίμῳ ἐνέτυχε παρὰ τὸν ποταμόν, καὶ αὕτη ἐκόπη αὐτῷ ὑπὸ τῆς στρατιᾶς καὶ ναῦς ἐποιήθησαν. καὶ αὗται κατὰ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤγοντο ὡς ἐπὶ τὴν γέφυραν ἥντινα Ἡφαιστίων καὶ Περδίκκας αὐτῷ ἐξῳκοδομηκότες πάλαι ἦσαν.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ
ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ
ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΕΜΠΤΟΝ.

---

1 Ἐν δὲ τῇ χώρᾳ ταύτῃ, ἥντινα μεταξὺ τοῦ τε Κωφῆνος καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπῆλθεν Ἀλέξανδρος, καὶ Νῦσαν πόλιν οἰκεῖσθαι λέγουσι· τὸ δὲ κτίσμα εἶναι Διονύσου· Διόνυσον δὲ κτίσαι τὴν Νῦσαν ἐπεί τε Ἰνδοὺς ἐχειρώσατο, ὅστις δὴ οὗτος ὁ Διόνυσος καὶ ὁπότε ἢ ὅθεν ἐπ' Ἰνδοὺς

hergestellt. — *εἶεν — κατέλιπον.* Der Wechsel des Modus beruht auf der Verschiedenheit der Auffassung beider Nebensätze. „Der Optativ stellt den Satz als Aussage des Meldenden hin, während der Indicativ die Tatsache als solche im Sinne des Schriftstellers auffasst" (Sintenis). — *κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ.* Es ist also an die Jagd gezähmter Elephanten zu denken, welche von den Indern auf den Weideplätzen zurückgelassen waren.

9. *ὕλῃ ἐργασίμῳ. ἐργάσιμος* steht hier, wie der Zusammenhang lehrt, im Sinne von *ναυπηγήσιμος.*

Buch V.

Cap. 1.

Alexander in Nysa. Er lässt aus Ehrfurcht vor Dionysos den Einwohnern Freiheit und Selbständigkeit.

1. *ἥντινα — ἐπῆλθεν.* Dieser Zug Alexanders ist IV 22 erzählt und dorthin gehört eigentlich, was hier über Nysa und den Dionysoscult berichtet wird. — *Νῦσαν.* Die Lage der Stadt lässt sich nicht näher bestimmen. — *ἐπεί τε.* Diese ionische Form (= *ἐπεί*) gebraucht vorzugsweise Herodot, Arrian nur hier.

ἐστράτευσεν· οὐ γὰρ ἔχω συμβαλεῖν εἰ ὁ Θηβαῖος Διόνυσος 2 ἐκ Θηβῶν ἢ ἐκ Τμώλου τοῦ Λυδίου ὁρμηθεὶς ἐπ' Ἰνδοὺς ἧκε στρατιὰν ἄγων, τοσαῦτα μὲν ἔθνη μάχιμα καὶ ἄγνωστα τοῖς τότε Ἕλλησιν ἐπελθών, οὐδὲν δὲ ἄλλο αὐτῶν ὅτι μὴ τὸ Ἰνδῶν βίᾳ χειρωσάμενος· πλήν γε δὴ ὅτι οὐκ ἀκριβῆ ἐξεταστὴν χρὴ εἶναι τῶν ὑπὲρ τοῦ θείου ἐκ παλαιοῦ μεμυθευμένων. τὰ γάρ τοι κατὰ τὸ εἰκὸς ξυντιθέντι οὐ πιστά, ἐπειδὰν τὸ θεῖόν τις προσθῇ τῷ λόγῳ, οὐ πάντῃ ἄπιστα φαίνεται.

Ὡς δὲ ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος, ἐκπέμπουσι παρ' 3 αὐτὸν οἱ Νυσαῖοι τὸν κρατιστεύοντα σφῶν, ὄνομα δὲ ἦν αὐτῷ Ἄκουφις, καὶ ξὺν αὐτῷ πρέσβεις τῶν δοκιμωτάτων τριάκοντα, δεησομένους Ἀλεξάνδρου ἀφεῖναι τῷ θεῷ τὴν πόλιν. παρελθεῖν τε δὴ ἐς τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου 4 τοὺς πρέσβεις καὶ καταλαβεῖν καθήμενον κεκονιμένον ἔτι ἐκ τῆς ὁδοῦ ξὺν τοῖς ὅπλοις τοῖς τε ἄλλοις καὶ τὸ κράνος περικείμενον καὶ τὸ δόρυ ἔχοντα· θαμβῆσαί τε ἰδόντας τὴν ὄψιν καὶ πεσόντας ἐς γῆν ἐπὶ πολὺ σιγὴν ἔχειν. ὡς δὲ ἐξανέστησέ τε αὐτοὺς Ἀλέξανδρος καὶ θαρρεῖν ἐκέλευσε, τότε δὴ τὸν Ἄκουφιν ἀρξάμενον λέγειν ὧδε.

Ὦ βασιλεῦ, δέονταί σου Νυσαῖοι ἐᾶσαι σφᾶς ἐλευθέρους 5 τε καὶ αὐτονόμους αἰδοῖ τοῦ Διονύσου. Διόνυσος γὰρ ἐπειδὴ χειρωσάμενος τὸ Ἰνδῶν ἔθνος ἐπὶ θάλασσαν ὀπίσω κατῄει τὴν Ἑλληνικήν, ἐκ τῶν ἀπομάχων στρατιωτῶν, οἳ δὴ

2. *Διόνυσος*. Ueber die verschiedenen Dionysossagen vgl. II 16, 3. — *Τμώλου*. Auf dem lydischen Berge Tmolus sollte der Sage nach Dionysos erzogen sein. — *ὅτι μή* (meist mit Particip.) steht nach voraufgegangener Negation im Sinne des attischen *εἰ μή* öfter auch bei Herodot. — *πλήν γε δή* erg. *οἶδα* aus dem vorhergehenden *ἔχω συμβαλεῖν*. Wie hier VII 1, 6. 23, 8. — *τὰ γὰρ* — *ξυντιθέντι* „denn das, was einem, der nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit erwägt, unglaublich ist (erscheint)". Am besten werden derartige Dative von Participien (*ξυντιθέντι* sc. *τινί*) im Deutschen mit „wenn man" aufgelöst. S. z. IV 2, 1 (*ὁρμηθέντι*). Zur Bedeutung von *ξυντιθέναι* (eig. „zusammenstellen") vgl. I 16, 2, wo *τῷ λογισμῷ* hinzugetreten ist.

3. *ἐπέβη τῇ Νύσῃ*. *ἐπιβαίνειν* mit dem (seltneren) Dativ (statt des Genetiv) auch VII 3, 5.

4. *παρελθεῖν*. Der Uebergang aus der oratio recta in die obliqua so wie umgekehrt (s. z. c. 2, 4) ist sehr häufig. — *τοῖς τε ἄλλοις* (zu *καθήμενον* gehörig) *καὶ περικείμενον*. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 22, 2 *ξύν τε τῇ δυνάμει, καὶ ἀναστήσαντες*, ähnlich VI 24, 5. S. z. IV 5, 1. — *περικεῖσθαι* c. acc. (= *περιτεθεῖσθαι*) „bekleidet sein mit". Vgl. das homerische *ἐπιειμένος, ἀλκήν* (Il. VII 164).

5. *θάλασσα ἡ Ἑλληνική* (auch *ἡ ἡμετέρα θάλ.*, *ἥδε ἡ θάλ.* oder *ἡ*

καὶ Βάκχοι αὐτῷ ἦσαν, κτίζει τὴν πόλιν τήνδε μνημόσυνον τῆς αὑτοῦ πλάνης τε καὶ νίκης τοῖς ἔπειτα ἐσόμενον, καθάπερ οὖν καὶ σὺ αὐτὸς Ἀλεξάνδρειάν τε ἔκτισας τὴν πρὸς Καυκάσῳ ὄρει καὶ ἄλλην Ἀλεξάνδρειαν ἐν τῇ Αἰγυπτίων γῇ, καὶ ἄλλας πολλὰς τὰς μὲν ἔκτισας ἤδη, τὰς δὲ καὶ κτίσεις ἀνὰ χρόνον, οἷα δὴ πλείονα Διονύσου ἔργα ἀποδειξάμενος. 6 *Νῦσάν τε οὖν ἐκάλεσε τὴν πόλιν ὁ Διόνυσος ἐπὶ τῆς τροφοῦ τῆς Νύσης καὶ τὴν χώραν Νυσαίαν· τὸ δὲ ὄρος ὅ τι περ πλησίον ἐστὶ τῆς πόλεως καὶ τοῦτο Μηρὸν ἐπωνόμασε Διόνυσος, ὅτι δὴ κατὰ τὸν μῦθον ἐν μηρῷ τῷ τοῦ Διὸς ηὐξήθη. καὶ ἐκ τούτου ἐλευθέραν τε οἰκοῦμεν τὴν Νῦσαν καὶ αὐτοὶ αὐτόνομοι καὶ ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες· τῆς δὲ ἐκ Διονύσου οἰκίσεως καὶ τόδε σοι γενέσθω τεκμήριον· κιττὸς γὰρ οὐκ ἄλλη τῆς Ἰνδῶν γῆς φυόμενος παρ' ἡμῖν φύεται.*

2 *Καὶ ταῦτα πάντα Ἀλεξάνδρῳ πρὸς θυμοῦ ἐγίγνετο ἀκούειν καὶ ἤθελε πιστὰ εἶναι τὰ ὑπὲρ τοῦ Διονύσου τῆς πλάνης μυθευόμενα· καὶ κτίσμα εἶναι Διονύσου τὴν Νῦσαν ἤθελεν, ὡς ἤδη τε ἥκειν αὐτὸς ἔνθα ἦλθε Διόνυσος καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἂν ἐλθεῖν Διονύσου· οὐδ' ἂν Μακεδόνας τὸ πρόσω ἀπαξιῶσαι συμπονεῖν οἱ ἔτι κατὰ ζῆλον τῶν Διονύσου ἔργων.*

ἐντὸς θάλ. = *mare internum*) ist das mittelländische Meer. — *Βάκχοι* hiessen die begeisterten Verehrer des Dionysos, die ihn als bacchischer Chor auf seinen Zügen begleiteten; die rasenden Weiber, welche sich ebenfalls im Gefolge des Gottes befanden, hiessen *Βάκχαι, Μαινάδες, Θυιάδες*. — *ἀνὰ χρόνον* = *χρόνῳ temporum decursu*. — *οἷα δή* mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή*. Wie hier c. 2, 6.

6. *ἐπὶ τῆς*. Nach den Verben des Nennens findet sich (namentlich bei Herodot) öfter *ἐπί* (statt des gewöhnlicheren *ἀπό*) gebraucht. Vgl. V 19, 5 *ἐφ' ὅτου καὶ τὸ ὄνομα ἔφερε*, VII 20, 4 und Herod. I 14 *ὁ ἄργυρος θρόνος, τὸν ὁ Γύγης ἀνέθηκε, ὑπὸ Δελφῶν καλέεται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος*. — *καὶ τοῦτο* gehört nur zu *ἐπωνόμασε* (= *καὶ τοῦτο ἐπωνόμασε, Μηρὸν καλῶν*). — *Μηρόν*. Meros, altindisch Meru, (Name des heiligen Götterbergs der Inder), hiessen die höchsten Schneegipfel des Himalaja, da wo er an seinem Nordwestende mit der von Osten nach Westen streichenden Kette des Parapamisos sich kreuzt. — Nach der gewöhnlichen Sage übergab Zeus den Dionysos dem Hermes, welcher ihn den Nymphen von Nysa (nicht einer Nymphe Nysa) zur Auferziehung übergab. — *ηὐξήθη*. Nach der Sage ward Dionysos in der Lende des Zeus zur Geburt gezeitigt.

Cap. 2.

1. *πρὸς θυμοῦ*. S. z. IV 12, 1. — *ὡς—ἥκειν* „damit er schon jetzt dahin, wohin D., gekommen sei d. h. gekommen zu sein scheine". Krüger. Vgl. VI 19, 3 (*ὡς πεπλευκέναι*). — *ἐπ' ἐκεῖνα τινός* eig. „jenseits des" hier: über Dionys hinaus. S. z. IV 3, 6. — *οὐδέ*. S. z. IV 9, 4. — *ἀπαξιῶσαι* hängt von einem aus *ἤθελε* vorschwebenden *ἐνόμιζε* ab. — *κατὰ ζῆλον τῶν Δ.*

καὶ δίδωσιν ἐλευθέρους τε εἶναι τοὺς οἰκήτορας τῆς Νύσης 2 καὶ αὐτονόμους. ὡς δὲ καὶ τοὺς νόμους ἐπύθετο αὐτῶν καὶ ὅτι πρὸς τῶν ἀρίστων τὸ πολίτευμα ἔχεται, ταῦτά τε ἐπήνεσε καὶ ἠξίωσε τῶν τε ἱππέων οἱ ξυμπέμψαι ἐς τριακοσίους καὶ τῶν προεστώτων τοῦ πολιτεύματος, ἦσαν δὲ καὶ αὐτοὶ τριακόσιοι, ἑκατὸν τοὺς ἀρίστους ἐπιλεξαμένους· Ἄκουφιν δὲ εἶναι τὸν ἐπιλεγόμενον, ὅντινα καὶ ὕπαρχον τῆς χώρας τῆς Νυσαίας κατέστησεν αὐτός. τὸν δὲ Ἄκουφιν ταῦτα 3 ἀκούσαντα ἐπιμειδιάσαι λέγεται τῷ λόγῳ· καὶ Ἀλέξανδρον ἐρέσθαι ἐφ' ὅτῳ ἐγέλασεν· ἀποκρίνασθαι δ' Ἄκουφιν· καὶ πῶς ἄν, ὦ βασιλεῦ, μία πόλις ἑκατὸν ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἐρημωθεῖσα ἔτι καλῶς πολιτεύοιτο; ἀλλὰ σύ, εἴ σοι μέλει Νυσαίων, τοὺς ἱππέας μὲν ἄγεσθαι τοὺς τριακοσίους καὶ εἰ βούλει, ἔτι τούτων πλείονας· ἀντὶ δὲ τῶν ἑκατόν, οὕστινας τοὺς ἀρίστους ἐπιλέξαι σὺ κελεύεις, διπλασίους τῶν ἄλλων τῶν κακῶν ἄγεσθαι, ἵνα σοι καὶ αὖθις ἀφικομένῳ δεῦρο ἐν τῷ αὐτῷ τούτῳ κόσμῳ φανείη ἡ πόλις. ταῦτα λέγοντα, λέγειν γὰρ δόξαι φρόνιμα, πεῖσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τοὺς 4 μὲν ἱππέας ξυμπέμπειν οἱ ἐκέλευσε, τοὺς δὲ ἑκατὸν τοὺς ἐπιλέκτους μηκέτι αἰτῆσαι, ἀλλὰ μηδ' ἀντ' αὐτῶν ἄλλους· τὸν δὲ παῖδα ἄρα τοῦ Ἀκούφιος καὶ τῆς θυγατρὸς τὸν παῖδα ξυμπέμψαι αὐτῷ Ἄκουφιν.

Ἀλέξανδρον δὲ πόθος ἔλαβεν ἰδεῖν τὸν χῶρον ὅπου τινὰ 5 ὑπομνήματα τοῦ Διονύσου οἱ Νυσαῖοι ἐκόμπαζον. ἐλθεῖν τε ἐς τὸ ὄρος τὸν Μηρὸν ξὺν τοῖς ἑταίροις τοῖς ἱππεῦσι καὶ τῷ πεζικῷ ἀγήματι καὶ ἰδεῖν κισσοῦ τε ἀνάπλεων καὶ

ἔργων. Vgl. VII 14, 4 κατὰ ζῆλον Ἀχιλλέως.

2. ἐλευθέρους εἶναι. Der Acc. c. Inf. nach διδόναι auch I 19, 6 αὐτοὺς δὲ Μιλησίους ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν. Ebenso II 25, 1.

3. ἄγεσθαι. S. z. IV 20, 3 (παραδοῦναι). — οὕστινας als welche. — φανείη, nach attischem Sprachgebrauch erwarteten wir den Coniunctiv (φανῇ), der auch wol hier herzustellen sein möchte. Doch s. z. c. 6, 6.

4. ἐκέλευσε. Concinner wäre κελεῦσαι (so steht gleich im Folg. αἰτῆσαι), doch s. z. c. 1, 4 (περιελθεῖν). — μηκέτι. Arrian (wie spätere Schriftsteller) gebraucht öfter μή, wo ein Attiker οὐ gesetzt haben würde (demgemäss auch μηκέτι statt οὐκέτι); so erwarteten wir gleich im Folg. statt ἀλλὰ μηδ' vielmehr ἀλλὰ οὐδ'. Vgl. VI 21, 3. S. z. IV 9, 4.

5. πόθος ἔλαβεν. Herodoteische Wendung; wie hier I 3, 5. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος. — τοῖς ἑταίροις τοῖς ἱππεῦσι. Gewöhnlich führt die ganze schwere makedonische Reiterei den Beinamen ἑταῖροι, eine ehrenvolle Benennung (Waffenbrüder), da sie ganz aus Makedonern bestand; hier ist wol nur das sogen. ἄγημα (= ἴλη βασιλική) d. i. die königliche Reitergarde zu verstehen. S.

δάφνης τὸ ὄρος καὶ ἄλση παντοίᾳ ὕλῃ σύσκια, καὶ θῆρας
6 ἐν αὐτῷ εἶναι θηρίων παντοδαπῶν. καὶ τοὺς Μακεδόνας ἡδέως τὸν κισσὸν ἰδόντας, οἷα δὴ διὰ μακροῦ ὀφθέντα (οὐ γὰρ εἶναι ἐν τῇ Ἰνδῶν χώρᾳ κισσόν, οὐδὲ ἵναπερ αὐτοῖς ἄμπελοι ἦσαν) στεφάνους σπουδῇ ἀπ' αὐτοῦ ποιήσασθαι καὶ στεφανώσασθαι ὡς εἶχον ἐφυμνοῦντας τὸν Διόνυσόν τε καὶ τὰς ἐπωνυμίας τοῦ θεοῦ ἀνακαλοῦντας. θῦσαι τε αὐτοῦ Ἀλέξανδρον τῷ Διονύσῳ καὶ εὐωχηθῆναι ὁμοῦ τοῖς ἑταίροις.
7 οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, εἰ δή τῳ πιστὰ καὶ ταῦτα, πολλοὺς τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῶν οὐκ ἠμελημένων Μακεδόνων τῷ τε κισσῷ ἐστεφανωμένους καὶ ὑπὸ τῇ κατακλήσει τοῦ θεοῦ κατασχεθῆναί τε πρὸς τοῦ Διονύσου καὶ ἀνευάσαι τὸν θεὸν καὶ βακχεῦσαι.

3 Καὶ ταῦτα ὅπως τις ἐθέλει ὑπολαβὼν ἀπιστείτω ἢ πιστευέτω. οὐ γὰρ ἔγωγε Ἐρατοσθένει τῷ Κυρηναίῳ πάντῃ

z. IV 24, 1. — ἄλση παντοίᾳ ὕλῃ σύσκια ist nach Krügers Besserung geschrieben statt des handschriftlichen: παντοῖα· καὶ ἰδεῖν σύσκιον. Vgl. VII 20, 3 und Ind. 22, 7 ἡ νῆσος ὕλῃ παντοίᾳ σύσκιος. Noch jetzt sind die Ausläufer und Abdachungen des Hindukusch mit Urwald bedeckt, worunter Bäume von riesiger Höhe und hohem Alter; hier finden sich auch heute noch die verschiedensten Gattungen von wilden Tieren. Vgl. Plin. VI 21.

6. οἷα δὴ mit Partic. s. z. c. 1, 5. — διὰ μακροῦ oppos. δι' ὀλίγου nach kurzer Zeit. Wie hier I 9, 3 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβον. S. z. IV 26, 2. — ὡς εἶχον. S. z. IV 2, 3. — ἐπωνυμίας wie Ληναῖος, Εὔιος, Βακχεῖος, Βρόμιος, Λυαῖος, Ἴακχος.

7. οἱ δέ „noch andere" ist gesetzt, als wenn etwa οἱ μὲν ταῦτα vorausgegangen wäre. Ganz wie hier VII 1, 2. III 28, 7. I 5, 1 (ἔνθα δὴ ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτον ἀφεστάναι ἀγγέλλοντες καὶ Γλαυκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον. — τῶν οὐκ ἠμελημένων haud ignobilium, steht ebenso II 10, 7. VII 24, 2. — καὶ ὑπὸ τῇ παρακλήσει τοῦ θεοῦ unter Anrufung des Gottes; vgl. Plut. Them. 13 οἱ πολλοὶ τὸν θεὸν ἅμα κοινῇ κατεκαλοῦντο φωνῇ. — κατασχεθῆναι. Dieser im Attischen nicht übliche Aorist findet sich noch VII 22, 2. — ἀνευάσαι. Suidas: ἀνευάζειν, τὸ εὐοῖ ᾆσαι. ἔστι δέ τοῦτο ὕμνος τῆς Διονύσου. Zur Sache vgl. Curtius VIII 10, 15 *credo equidem non divino instinctu sed lascivia esse provectos ut passim hederae ac vitium folia decerperent redimitique fronde toto nemore similes bacchantibus vagarentur.*

Cap. 3.

Alexander überschreitet den Indos.

1. Ἐρατοσθένει. Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten Alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel γεωγραφικά oder γεωγραφούμενα führte, scheint Arrian seine Mitteilungen entnommen zu haben, indem er ihn als die glaubwürdigste Quelle seiner indischen Nachrichten

ξυμφέρομαι, ὃς λέγει πάντα ὅσα ἐς τὸ θεῖον ἀναφέρεται ἐκ Μακεδόνων πρὸς χάριν τὴν Ἀλεξάνδρου ἐς τὸ ὑπέρογκον ἐπιφημισθῆναι. καὶ γὰρ καὶ σπήλαιον λέγει ἰδόντας ἐν 2 Παραπαμισάδαις τοὺς Μακεδόνας καί τινα μῦθον ἐπιχώριον ἀκούσαντας ἢ καὶ αὐτοὺς ξυνθέντας φημίσαι ὅτι τοῦτο ἄρα ἦν τοῦ Προμηθέως τὸ ἄντρον, ἵνα ἐδέδετο, καὶ ὁ ἀετὸς ὅτι ἐκεῖσε ἐφοίτα δαισόμενος τῶν σπλάγχνων τοῦ Προμηθέως, καὶ ὁ Ἡρακλῆς ὅτι ἐκεῖσε ἀφικόμενος τόν τε ἀετὸν ἀπέκτεινε καὶ τὸν Προμηθέα τῶν δεσμῶν ἀπέλυσε. τὸν δὲ 3 Καύκασον τὸ ὄρος ἐκ τοῦ Πόντου ἐς τὰ πρὸς ἕω μέρη τῆς γῆς καὶ τὴν Παραπαμισαδῶν χώραν ὡς ἐπὶ Ἰνδοὺς μετάγειν τῷ λόγῳ τοὺς Μακεδόνας, Παραπάμισον ὄντα τὸ ὄρος αὐτοὺς καλοῦντας Καύκασον τῆς Ἀλεξάνδρου ἕνεκα δόξης, ὡς ὑπὲρ τὸν Καύκασον ἄρα ἐλθόντα Ἀλέξανδρον. ἔν τε αὐτῇ 4 τῇ Ἰνδῶν γῇ βοῦς ἰδόντας ἐγκεκαυμένας ῥόπαλον τεκμηριοῦσθαι ἐπὶ τῷδε ὅτι Ἡρακλῆς ἐς Ἰνδοὺς ἀφίκετο. ὅμοια δὲ καὶ ὑπὲρ Διονύσου τῆς πλάνης ἀπιστεῖ Ἐρατοσθένης· ἐμοὶ δ' ἐν μέσῳ κείσθων οἱ ὑπὲρ τούτων λόγοι.

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, 5 καταλαμβάναι γέφυράν τε ἐπ' αὐτῷ πεποιημένην πρὸς Ἡφαιστίωνος καὶ πλοῖα πολλὰ μὲν σμικρότερα, δύο δὲ τριακοντόρους, καὶ παρὰ Ταξίλου τοῦ Ἰνδοῦ δῶρα ἥκοντα ἀργυρίου μὲν τάλαντα ἐς διακόσια, ἱερεῖα δὲ βοῦς μὲν τρισχιλίας, πρόβατα δὲ ὑπὲρ μύρια, ἐλέφαντας δὲ ἐς τριάκοντα· καὶ 6

bezeichnet. Vgl. c. 6, 2. — *πάντα — ἀναφέρεται* „*quidquid a Macedonibus ad deum referatur auctorem eique tribuatur tanquam ab ipso profectum, id in gratiam Alexandri in immensum laudibus elatum fuisse*" *ut scilicet augerent famam operum eius.* Vgl. Livius praef. § 2 *datur haec venia antiquitati ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat.*

2. *καὶ γὰρ καί.* S. z. IV 8, 2. — *ἄρα* begreiflich; *ἄρα* hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. Wie hier c. 5, 3. VII 18, 6. — *Προμηθέως.* Indica V 11. *καί τι καὶ ἄντρον ἐπιφρασθέντες ἐν Παραπαμισάδεσι τοῦτο ἔφασαν ἐκεῖνο εἶναι τοῦ Προμηθέως τοῦ Τιτῆνος τὸ ἄντρον, ἐν ὅτῳ ἐκρέματο ἐπὶ τῇ κλοπῇ τοῦ πυρός.* — *ὁ ἀετός.* Der Artikel zur Bezeichnung von etwas notorisch Bekanntem. Vgl. VII 7, 3 (*τὸ ὄνομα*), VII 3, 6. 12, 6.

3. *μετάγειν.* Beachte *μετά.* — *Παραπάμισον.* S. z. IV 22, 4. — *αὐτοὺς* erneuert *Μακεδόνας.* — *τῆς — δόξης.* Vgl. c. 5, 3. — *ὡς — ἐλθόντα.* Ueber *ὡς* mit dem Acc. absol. s. z. IV 2, 2.

4. *τεκμηριοῦσθαι ἐπί.* Mit einfachem Dativ VI 26, 4. — *ἐν μέσῳ κείσθων.* Vgl. lat. *in medio relinquere.* Eine andere Bedeutung hat die Wendung VI 26, 8.

5. *γεφύραν.* S. IV 30, 9. — *σμικρότερα.* Diese ionische Form ist nicht selten bei Arrian.

ἱππεῖς δὲ ἑπτακόσιοι αὐτῷ Ἰνδῶν ἐς ξυμμαχίαν παρὰ Ταξίλου ἧκον· καὶ πόλιν Τάξιλα, τὴν μεγίστην μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου, ὅτι αὐτῷ Ταξίλης ἐνδίδωσιν. ἐνταῦθα θύει Ἀλέξανδρος τοῖς θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν ἐπὶ τῷ ποταμῷ· καὶ γίγνεται αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει τὰ ἱερά.

4 *Ὁ δ' Ἰνδὸς ποταμὸς ὅτι μέγιστος ποταμῶν ἐστι τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, πλὴν Γάγγου, καὶ τούτου Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ ὅτι αἱ πηγαί εἰσιν αὐτῷ ἐπὶ τάδε τοῦ ὄρους τοῦ Παραπαμίσου ἢ Καυκάσου, καὶ ὅτι ἐκδίδωσιν εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν κατὰ Ἰνδοὺς ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον, καὶ ὅτι δίστομός ἐστιν ὁ Ἰνδὸς καὶ αἱ ἐκβολαὶ αὐτοῦ ἀμφότεραι τεναγώδεις, καθάπερ αἱ πέντε τοῦ Ἴστρου, καὶ ὅτι Δέλτα ποιεῖ καὶ αὐτὸς ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ τῷ Αἰγυπτίῳ Δέλτα παραπλήσιον καὶ τοῦτο Πάτταλα καλεῖται Ἰνδῶν φωνῇ, ταῦτα μὲν ὑπὲρ τοῦ Ἰνδοῦ, τὰ μάλιστα οὐκ*
2 *ἀμφίλογα, καὶ ἐμοὶ ἀναγεγράφθω. ἐπεὶ καὶ ὁ Ὑδάσπης καὶ Ἀκεσίνης καὶ Ὑδραώτης καὶ Ὕφασις, καὶ οὗτοι Ἰνδοὶ ποταμοὶ ὄντες, τῶν μὲν ἄλλων τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν πολύ τι κατὰ μέγεθος ὑπερφέρουσι· τοῦ Ἰνδοῦ δὲ μείονές εἰσι καὶ*

6. *Ταξίλου.* S. z. IV 29, 6. — *ἱερεῖα* als Schlachtvieh. — *Ὑδάσπου.* Der Hydaspes (j. Behat, sanskr. Vitasta) im Pentschab ist ein Nebenfluss des Akesines und somit des Indos, vgl. VI 14, 5. — *καὶ ὅτι ἐνδίδωσι. ὅτι* hängt von *καταλαμβάνει* (5) ab, bei welchem Verb etwa *ἀγγελίαν* vorschwebt (*καταλαμβάνει ἀγγελίαν* = *πυνθάνεται*). Von diesem Gesammtbegriff ist *πόλιν* als Obiect abhängig gemacht, das eigentlich Subiect des Nebensatzes ist (Anticipatio). — *τοῖς θεοῖς.* Vgl. III 25, 1 *καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας δέκα καὶ θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν.* — *ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἱππικόν.* S. z. IV 4, 1. — *ἐπὶ τῇ διαβάσει* die zum Zweck des Uebergangs angestellten Opfer. S. z. IV 4, 3.

Cap. 4.

1. *ἐπὶ τάδε τοῦ.* S. z. IV 3, 6. — *Παραπαμίσου.* Gemeint ist der südliche Abhang des Parapamisos. — *ἢ Καυκάσου.* S. c. 5, 3. — *ἐκδίδωσι* sc. *τὸ ὕδωρ.* — *δίστομος.* Strabo 15, 1 p. 690 *ὁ δὲ Ἰνδὸς δυσὶ στόμασι εἰς τὴν μεσημβρινὴν ἐκπίπτει θάλατταν ἐμπεριλαμβάνων τὴν Ππατταληνὴν καλουμένην χώραν παραπλησίαν τῷ κατ' Αἴγυπτον Δέλτα.* — Ueber die 5 Istermündungen s. z. I 3, 3. — *Πάτταλα.* Das Indus-Delta heisst bei den Alten *Πατταληνή* (5. vorherg. Anmerk.) nach seiner Hauptstadt Patala (Sanskr. *potala* = Niederung, s. z. VI 17, 2). Wie die Flussspaltungen und Mündungen sehr wechseln, so lässt sich auch ihre Zahl, von Ptolem. VII 1 auf 7 angegeben, verschieden bestimmen. Nach neueren Reiseberichten bildet das Indus-Delta eine weite Morastfläche von 70—80 engl. Meilen in der Breite, die streckenweise dicht mit Tamarisken bewachsen und im ganzen schwach bevölkert ist.

2. *ἐπεὶ καί.* S. z. IV 9, 9. — *ὁ Ὑδάσπης.* Der (bekannte) Hydaspes.

πολὺ δὴ μείονες, ὅπου καὶ αὐτὸς ὁ Ἰνδὸς τοῦ Γάγγου. Κτησίας μέν, εἰ δή τῳ ἱκανὸς καὶ Κτησίας ἐς τεκμηρίωσιν, ἵνα μὲν στενώτατος αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδός ἐστι, τεσσαράκοντα σταδίους ὅτι διέχουσιν αὐτῷ αἱ ὄχθαι· ἵνα δὲ πλατύτατος καὶ ἑκατόν· τὸ πολὺ δὲ εἶναι αὐτοῦ τὸ μέσον τούτοιν.

Τοῦτον τὸν ποταμὸν τὸν Ἰνδὸν ὑπὸ τὴν ἕω διέβαινε 3 *ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος ἐς τῶν Ἰνδῶν τὴν γῆν· ὑπὲρ ὧν ἐγὼ οὔτε οἷς τισι νόμοις διαχρῶνται ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ ἀνέγραψα, οὔτε ζῷα εἰ δή τινα ἄτοπα ἡ χώρα αὐτοῖς ἐκφέρει, οὔτε ἰχθύας ἢ κήτη ὅσα ἢ οἷα ὁ Ἰνδὸς ἢ ὁ Ὑδάσπης ἢ ὁ Γάγγης ἢ οἱ ἄλλοι Ἰνδῶν ποταμοὶ φέρουσιν, οὐδὲ τοὺς μύρμηκας τοὺς τὸν χρυσόν σφισιν ἐργαζομένους, οὐδὲ τοὺς γρύπας τοὺς φύλακας, οὐδὲ ὅσα ἄλλα ἐφ' ἡδονῇ μᾶλλόν τι πεποίηται ἢ ἐς ἀφήγησιν τῶν ὄντων, ὡς τάγε κατ' Ἰνδοὺς ὅσα ἂν ἄτοπα ψεύσωνται, οὐκ ἐξελεγχθησόμενα πρὸς οὐδαμῶν. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος γὰρ καὶ οἱ ξὺν τούτῳ στρα-* 4 *τεύσαντες τὰ πολλὰ ἐξήλεγξαν, ὅσα γε μὴ καὶ αὐτῶν ἔστιν οἳ ἐψεύσαντο· ἀχρύσους τε εἶναι Ἰνδοὺς ἐξήλεγξαν, ὅσους γε δὴ Ἀλέξανδρος ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπῆλθε, πολλοὺς δὲ ἐπῆλθε, καὶ ἥκιστα χλιδῶντας κατὰ τὴν δίαιταν· ἀλλὰ μεγάλους τὰ σώματα, οἵους μεγίστους τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν,*

— *ὅπου* *quandoquidem*. — *Κτησίας μέν* erg. *ἀναγράφει* (aus *ἀναγεγράφθω*). Zu *μέν*, welchem kein *δέ* entspricht, ist etwa als Gegensatz zu denken: *ἄλλοι δὲ ἄλλα ἀναγράφουσι*. S. z. c. 11, 3. — *καὶ Κτησίας ἱκανὸς ἐς τεκμηρίωσιν*. Die mit Sagen und Mährchen verwebten indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias erschienen schon den Alten wenig zuverlässig. Vgl. Arist. H. A. VIII 28 *ὥς φησι Κτησίας, οὐκ ὢν ἀξιόπιστος* und de gen. anim. II 2 *Κτησίας — φανερός ἐστι ἐψευσμένος*. — *στενώτατος αὐτοῦ*. Vgl. III 4, 2 *ἀπὸ τῆς ἑσπέρας τὸ ὕδωρ ἔτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότατον*. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= *ἑαυτοῦ*) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Wie hier VI 18, 5; so steht *αὐτοῦ* auch nach *μέσως* V 20, 9. — *τεσσαράκοντα*. Vgl. mit dieser Angabe c. 20, 10. VI 14, 5. — *τὸ πολὺ — τὸ μέσον τούτοιν* „die grösste Strecke desselben habe eine Mittelbreite von 70 Stadien (= 3½ Stund.)“. Die Breite des Indus wird sehr verschieden angegeben, selbst da, wo sie am grössten ist, soll sie nicht mehr als 20 Stad. (= 1 Stund.) betragen. Vgl. VI 14, 5.

3. *ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ*. Vgl. c. 5, 1. — *οὔτε ζῷα εἰ δή τινα* s. c. 5, 1. — *μύρμηκας*. Ueber die goldgrabenden Ameisen und die goldhütenden Greife, so wie über die Deutung dieser Sagen s. die Anmerkung zu Herod. III 102. — *ὡς — οὐκ ἐξελεγχθησόμενα*. Ueber *ὡς* mit dem sogen. Acc. absol. (statt des Genetivs) s. z. IV 4, 2. — *οὐδαμῶν*, ionische Form (= *οὐδένων*).

4. *ἀλλὰ — γάρ*. S. z. IV 3, 1. — *ἔστιν οἵ*. S. z. IV 9, 2. — *οἵους μεγίστους*. *οἷος* hat (wie *ὅσος* und

πενταπήχεις τοὺς πολλοὺς ἢ ὀλίγον ἀποδέοντας· καὶ μελαντέρους τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, πλὴν Αἰθιόπων, καὶ τὰ πολέμια πολύ τι γενναιοτάτους τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς 5 Ἀσίας. τὸ γὰρ Περσῶν τῶν πάλαι, ξὺν οἷς ὁρμηθεὶς Κῦρος ὁ Καμβύσου Μήδους τε τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας ἀφείλετο καὶ ἄλλα ἔθνη τὰ μὲν κατεστρέψατο, τὰ δὲ προσχωρήσαντά οἱ ἑκόντα κατέσχεν, οὐκ ἔχω ἀτρεκῶς ὥς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰνδῶν ξυμβαλεῖν. καὶ γὰρ καὶ Πέρσαι τότε πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες, καὶ νόμιμά σφισιν ἦν οἷα ἐγγυτάτω εἶναι τῇ Λακωνικῇ παιδεύσει. τὸ δὲ τραῦμα τὸ γενόμενον Πέρσαις ἐν τῇ Σκυθικῇ γῇ οὐδὲ τοῦτο ἔχω ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν πότερα δυσχωρίαις ξυνενεχθεῖσιν ἤ τινι ἄλλῃ Κύρου ἁμαρτίᾳ ξυνέβη ἢ Σκυθῶν γε τῶν ταύτῃ κακίους τὰ πολέμια Πέρσαι ἦσαν.

5 Ἀλλ' ὑπὲρ Ἰνδῶν ἰδίᾳ μοι γεγράψεται ὅσα πιστότατα ἐς ἀφήγησιν οἵ τε ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες καὶ ὁ ἐκπεριπλεύσας τῆς μεγάλης θαλάσσης τὸ κατ' Ἰνδοὺς Νέαρχος,

ὡς) beim Superlativ verstärkende Kraft. Wie hier III 4, 2 *ἐν μὲν γὰρ μεσημβρίᾳ ψυχρὸν τὸ ὕδωρ γευσαμένῳ τε καὶ ἔτι μᾶλλον ἀψαμένῳ οἷον ψυχρότατον.* — *πολύ τι γενναιοτάτους.* Zum Superlativ s. z. IV 25, 3.

5. *τὸ γάρ.* Es schwebt *ἔθνος* vor. — *Μήδους — ἀφείλετο* 559 v. Chr. Vgl. Herod. I 130 *Ἀστυάγης μέν νυν βασιλεύσας ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὕτω τῆς βασιληίης κατεπαύθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκυψαν Πέρσῃσι.* — *ὥς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰ.* „wenigstens verglichen mit“. Gedanke: Die alten Perser kann ich, so abgehärtet und tapfer sie waren, doch nicht ganz unbedenklich mit den Indern vergleichen, weil ich nicht weiss, ob sie ihre Niederlage im Skythenlande in Folge einer fehlerhaften Heeresleitung oder deshalb erlitten haben, weil sie den Skythen an Tapferkeit nachstanden. — *καὶ γὰρ καί.* S. z. IV 8, 2. — *Πέρσαι — πένητες ἦσαν.* Sitten und Lebensweise der Perser der alten Zeit rühmt auch Xen. Cyrop. VII 5, 67 *Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονώτερα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοὺς εἶναι.* — *οἷα ἐγγυτάτω εἶναι.* Ueber die Bedeutung von *οἷος* mit Infin. s. z. IV 3, 2. — *τραῦμα* (ion. *τρῶμα*) Niederlage gebraucht Herodot öfter in dieser Bedeutung. Zur Sache vgl. IV 11, 9. — *οὐδὲ τοῦτο ἔχω — ξυμβαλεῖν.* *ξυμβαλεῖν* steht hier in derselben Bedeutung wie in der ähnlichen Stelle c. 7, 1 (= erraten). — *δυσχωρίαις ξυνενεχθείς* „in ungünstige Stellung geraten“. Construction und Bedeutung des Verbs hier ganz ungewöhnlich, da auch Arrian nach dem Vorgange Herodots *ξυνηνέχθη* überall sonst unpersönlich in der Bedeutung von *συνέβη* gebraucht (IV 14, 4). — *ἤ τινι ἄλλῃ ἁμαρτίᾳ* ist in Gegensatz zu *ξυνενεχθεῖσιν* (sc. *Πέρσαις*) gesetzt; beide Dative geben die Ursache an. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten s. z. VI 21, 4.

Cap. 5.

Geographische Beschaffenheit Asiens. Seine Gebirge und Flüsse.

1. *ἰδίᾳ, ἐν τῇ Ἰνδικῇ (συγγραφῇ).* — *Νέαρχος* begleitete Alexander

ἐπὶ δὲ ὅσα Μεγασθένης τε καὶ Ἐρατοσθένης, δοκίμω ἄνδρε, ξυνεγραψάτην, καὶ νόμιμα ἅττα Ἰνδοῖς ἐστι καὶ εἰ δή τινα ζῷα ἄτοπα αὐτόθι φύεται καὶ τὸν παράπλουν αὐτὸν τῆς ἔξω θαλάσσης. νῦν δὲ ὅσον ἐς τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἀποχρῶν ἐφαίνετο, τοσόνδε μοι ἀναγεγράφθω· τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος ἀπείργειν τὴν Ἀσίαν, ἀρχόμενον μὲν ἀπὸ Μυκάλης τοῦ καταντικρὺ Σάμου τῆς νήσου ὄρους, ἀποτεμνόμενον δὲ τήν τε Παμφύλων καὶ Κιλίκων γῆν ἔνθεν μὲν ὡς ἐς Ἀρμενίαν παρήκειν· ἀπὸ δ' Ἀρμενίων ὡς ἐπὶ Μηδίαν παρὰ Παρθυαίους τε καὶ Χωρασμίους· κατὰ δὲ Βακτρίους ξυμβάλλειν τῷ Παραπαμίσῳ ὄρει, ὃ δὴ Καύκασον ἐκάλουν οἱ Ἀλεξάνδρῳ ξυστρατεύσαντες Μακεδόνες, ὡς μὲν λέγεται τὰ Ἀλεξάνδρου αὔξοντες, ὅτι δὴ καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἄρα τοῦ Καυκάσου κρατῶν τοῖς ὅπλοις ἦλθεν Ἀλέξανδρος· τυχὸν δὲ καὶ ξυνεχὲς τυγχάνει ὂν τοῦτο τὸ ὄρος τῷ ἄλλῳ τῷ Σκυθικῷ Καυκάσῳ, καθάπερ οὖν αὐτῷ τούτῳ ὁ Ταῦρος· καὶ ἐμοὶ αὐτῷ πρότερόν ποτε ἐπὶ τῷδε λέλεκται Καύκασος τὸ ὄρος τοῦτο καὶ

2 3

auf dem Zuge nach Indien. Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Alexanders Geheiss, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (παράπλους) hat Arrian in seine Indica aufgenommen (von cap. 18 an). — ἐπὶ δέ (= *deinde*) adverbialisch gebraucht, wie oft bei Herodot, wo es nicht selten einem voraufgehenden πρῶτον μέν entspricht. Wie hier I 3, 2. Vgl. πρὸς δέ VII 26, 2. — Μεγασθένης hat 4 Bücher Ἰνδικά geschrieben, die von Arrian vielfach benutzt sind. Syriens König, Seleukos Nikator, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, hatte seinen Vertrauten Megasthenes als Gesandten an den indischen Fürsten Sandrakolos (s. z. c. 6, 2) geschickt und ihm zugleich im Interesse des Handels, der Erdkunde und der Naturwissenschaften die Erforschung jenes Wunderlandes übertragen. Die Ergebnisse dieser Reise hat M. in den Indicis zusammengestellt. Ueber seine Glaubwürdigkeit s. Bd. I Einleit. S. 12. — τὸν παράπλουν αὐτόν, erg. ἀναγράψω, was mit dem voraufgegangenen γεγράψεταί μοι sinngleich. Zur Sache s. o. (zu Νέαρχος). — τῆς ἔξω θαλάσσης des persischen oder arabischen Meeres.

2. ἀπείργειν (= abgrenzen) gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Wie hier II 28, 5. Vgl. Her. I 72 ὁ Ἅλυς ἔνθεν μὲν Συρίους ἀπέργει, ἐξ εὐωνύμου δὲ Παφλαγόνας. — Μυκάλη der westlich ins Meer sich erstreckende Teil des Gebirgs Mesogis, welches zum Taurosgebirge gehört.

3. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. c. IV 3, 6. — ἄρα. S. z. c. 3, 2. — τυχόν (= möglicherweise) ist eigentlich ein absol. Accus. wie ἐξόν, παρόν u. a., der in der angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian (c. 6, 5. 18, 7), zuweilen bei Plutarch findet. — πρότερον. S. c. 4, 1.

4 ὕστερον τῷδε τῷ ὀνόματι κληθήσεται. τὸν δὲ Καύκασον τοῦτον καθήκειν ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν πρὸς ἕω τε καὶ Ἰνδοὺς θάλασσαν. τοὺς οὖν ποταμούς, ὅσοι κατὰ τὴν Ἀσίαν λόγου ἄξιοι, ἐκ τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Καυκάσου ἀνίσχοντας τοὺς μὲν ὡς ἐπ' ἄρκτον τετραμμένον ἔχειν τὸ ὕδωρ, καὶ τούτων τοὺς μὲν ἐς τὴν λίμνην ἐκδιδόναι τὴν Μαιῶτιν, τοὺς δὲ ἐς τὴν Ὑρκανίαν καλουμένην θάλασσαν, καὶ ταύτην
5 κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης· τοὺς δὲ ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον τὸν Εὐφράτην τε εἶναι καὶ τὸν Τίγρητα καὶ τὸν Ἰνδόν τε καὶ τὸν Ὑδάσπην καὶ Ἀκεσίνην καὶ Ὑδραώτην καὶ Ὕφασιν καὶ ὅσοι ἐν μέσῳ τούτων τε καὶ τοῦ Γάγγου ποταμοῦ ἐς θάλασσαν καὶ οὗτοι ἐσβάλλουσιν ἢ εἰς τενάγη ἀναχεόμενοι ἀφανίζονται, καθάπερ ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀφανίζεται.

6 Ὅτῳ δὴ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει ὡς πρὸς τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Καυκάσου τέμνεσθαι ἀπ' ἀνέμου ζεφύρου ὡς ἐπ' ἀπηλιώτην ἄνεμον τὴν Ἀσίαν, τούτῳ δύο μὲν αὗται μέγισται πρὸς αὐτοῦ τοῦ Ταύρου τῆς Ἀσίας μοῖραι γίγνονται, ἡ μὲν ἐς μεσημβρίαν τε καὶ πρὸς νότον ἄνεμον [τοῦ Ταύρου] κεκλιμένη, ἡ δὲ ἐπ' ἄρκτον τε καὶ ἄνεμον βορρᾶν.
2 τῆς δὲ ὡς ἐπὶ νότον Ἀσίας τετραχῇ αὖ τεμνομένης μεγίστην μὲν μοῖραν τὴν Ἰνδῶν γῆν ποιεῖ Ἐρατοσθένης τε καὶ Μεγασθένης, ὃς ξυνῆν μὴν Σιβυρτίῳ τῷ σατράπῃ τῆς Ἀραχωσίας, πολλάκις δὲ λέγει ἀφικέσθαι παρὰ Σανδράκοτον τὸν Ἰνδῶν βασιλέα· ἐλαχίστην δὲ ὅσην ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀπείργει ὡς πρὸς τὴν ἐντὸς τὴν ἡμετέραν θάλασσαν. δύο δὲ αἱ μεταξὺ Εὐφράτου τε ποταμοῦ καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἀπειργόμεναι αἱ δύο ξυντεθεῖσαι μόλις ἄξιαι τῇ Ἰνδῶν γῇ ξυμβαλεῖν.

4. *λίμνη ἡ Μαιῶτις*, palus Maeotis (Asowsches Meer). — *κόλπον*. Ein ziemlich allgemein im Altertum verbreiteter Irrtum, obgleich schon Herodot (I 202 *ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἐστι ἐπ' ἑωυτῆς*) die richtige Ansicht ausgesprochen, dass das kaspische Meer abgesondert für sich bestehe. Wie hier c. 26, 1. — *οὖσαν*, üblicher wäre *ὄντα*.

Cap. 6.

1. *ὅτῳ δὴ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει*. Gedanke: „Wer Asiens Lage so auffasst, dass es von Westen nach Osten durch Tauros und Kaukasos durchschnitten wird."

2. *ποιεῖ*. Zum Singular vgl. Xen. Anab. II 4, 16 *ἔπεμψέ με Ἀριαῖος καὶ Ἀρτάεξος, πιστοὶ ὄντες Κύρῳ καὶ ὑμῖν εὔνοι*. — *Σιβυρτίῳ*. S. VI 27, 1. — *Σανδράκοτος*. Er huldigte dem Seleukos Nikator, als er in Indien eindrang, wurde von demselben gegen die benachbarten Fürsten Indiens unterstützt und stiftete dann ein grosses Reich am Ganges (s. c. 5, 1. *Μεγασθένης*). Er regierte um 310 v. Chr. — *πρὸς τὴν ἐντὸς θάλ*. S. z. c. 1, 5. — *τὴν ἡμετέραν* s. u. z. § 7. — *αἱ δύο*. Ueber den Artikel s. z. VI 14, 5.

ἀπείργεσθαι δὲ τὴν Ἰνδῶν χώραν πρὸς μὲν ἕω τε καὶ ἀπηλιώτην ἄνεμον ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν τῇ μεγάλῃ θαλάσσῃ· τὸ πρὸς βορρᾶν δὲ αὐτῆς ἀπείργειν τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἔστε ἐπὶ τοῦ Ταύρου τὴν ξυμβολήν· τὴν δὲ ὡς πρὸς ἑσπέραν τε καὶ ἄνεμον Ἰάπυγα ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς ἀποτέμνεται. καὶ ἔστι πεδίον ἡ πολλὴ αὐτῆς, καὶ τοῦτο, ὡς εἰκάζουσιν, ἐκ τῶν ποταμῶν προσκεχωσμένον. 3 εἶναι γὰρ οὖν καὶ τῆς ἄλλης χώρας ὅσα πεδία οὐ πρόσω θαλάσσης τὰ πολλὰ τῶν ποταμῶν παρ' ἑκάστοις ποιήματα, ὥστε καὶ τῆς χώρας τὴν ἐπωνυμίαν τοῖς ποταμοῖς ἐκ παλαιοῦ προσκεῖσθαι, καθάπερ Ἕρμου τέ τι πεδίον λέγεσθαι, ὃς κατὰ τὴν Ἀσίαν γῆν ἀνίσχων ἐξ ὄρους Μητρὸς Δινδυμήνης παρὰ πόλιν Σμύρναν Αἰολικὴν ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν· καὶ ἄλλο Καΰστρου πεδίον Λύδιον ἀπὸ Λυδίου ποταμοῦ καὶ Καΐκου ἄλλο ἐν Μυσίᾳ καὶ Μαιάνδρου τὸ Καρικὸν ἔστε ἐπὶ Μίλητον πόλιν Ἰωνικήν. 4 Αἴγυπτόν τε Ἡρόδοτός τε καὶ Ἑκαταῖος οἱ λογοποιοὶ ἢ εἰ δή του ἄλλου ἢ Ἑκαταίου ἐστὶ τὰ ἀμφὶ τῇ γῇ τῇ Αἰγυπτίᾳ ποιήματα δῶρόν τε τοῦ ποταμοῦ ἀμφότεροι ὡσαύτως ὀνομάζουσι καὶ οὐκ ἀμαυροῖς τεκμηρίοις ὅτι ταύτῃ ἔχει Ἡροδότῳ ἐπιδέδεικται, ὡς καὶ τὴν γῆν αὐτὴν τυχὸν τοῦ ποταμοῦ εἶναι ἐπώνυμον. 5 Αἴγυπτος γὰρ τὸ παλαιὸν ὁ ποταμὸς ὅτι ἐκαλεῖτο ὅντινα νῦν Νεῖλον Αἰγύπτιοί τε καὶ οἱ ἔξω Αἰγύπτου ἄνθρωποι ὀνομάζουσιν, ἱκανὸς τεκμηριῶσαι Ὅμηρος, λέγων ἐπὶ τῇ ἐκ-

3. ἡ πολλή. S. z. IV 16, 3.

4. χώρας. Wahrscheinlich ist (mit **Krüger**) γῆς herzustellen. — τὰ πολλὰ „**grösstenteils**" limitiert ὅσα πέδια οὐ πρόσω θαλάσσης (Sintenis). — παρ' ἑκάστοις bei den einzelnen, (an den verschiedenen Flüssen) ansässigen Bewohnern. — τῶν ποταμῶν ποιήματα, ἅτε ἐκ τῶν ποταμῶν προκεχωσμένα. — ἐξ ὄρους, der Dyndymon hiess (j. Murad Dagh); auf demselben stand ein Tempel der Magna mater (Cybele), weshalb diese Göttin auch den Namen Dindymene führte. — Καΰστρου. Von den hier genannten Flüssen sind an Lauf und Wassermasse Hermos und Maiander die bedeutenderen, zwischen beiden fliesst der Kayster, der Kaïkos im Norden des Hermos.

5. Ἑκαταῖος von Milet (550—476) steht auf dem Uebergang von der Logographie zur historischen Geschichtschreibung. Seine Schriften wurden von Herodot namentlich bei seinen Forschungen über Länder und Völker des persischen Reichs so wie bei der Geschichte und Beschreibung **Aegyptens** benutzt. — δῶρον τοῦ ποταμοῦ. Vgl. Her. II 5 δῆλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι, ἰδόντι δέ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι ἡ Αἴγυπτος, ἐς τὴν Ἕλληνες ναυτίλλονται, ἐστὶ Αἰγυπτίοις ἐπίκτητός τε γῆ καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ. — ἀμφὶ τῇ γῇ. Ueber ἀμφί c. dat. s. z. VI 1, 5. — τυχόν s. z. c 5, 3. — Ὅμηρος Odyss. IV 581 ἂψ δ' εἰς Αἰγύπτοιο, Διϊπετέος ποταμοῖο, στῆσα νέας. Vgl. Arr. VI 1, 3.

βολῇ τοῦ Αἰγύπτου ποταμοῦ· τὸν Μενέλεων στῆσαι τὰς νέας.
6 εἰ δὴ οὖν εἷς τε ποταμὸς παρ' ἑκάστοις καὶ οὐ μεγάλοι οὗτοι ποταμοὶ ἱκανοὶ γῆν πολλὴν ποιῆσαι ἐς θάλασσαν προχεόμενοι, ὁπότε ἰλὺν καταφέροιεν καὶ πηλὸν ἐκ τῶν ἄνωθεν τόπων ἔνθενπερ αὐτοῖς αἱ πηγαί εἰσιν, οὐδὲ ὑπὲρ τῆς Ἰνδῶν ἄρα χώρας ἐς ἀπιστίαν ἰέναι ἄξιον, ὅπως πεδίον τε ἡ πολλή ἐστι καὶ ἐκ τῶν ποταμῶν τὸ πεδίον ἔχει προσκεχωσμένον.
7 Ἕρμον μὲν γὰρ καὶ Κάϋστρον καὶ Κάϊκόν τε καὶ Μαίανδρον ἢ ὅσοι ἄλλοι ποταμοὶ τῆς Ἀσίας ἐς τήνδε τὴν ἐντὸς θάλασσαν ἐκδιδοῦσιν οὐδὲ ξύμπαντας ξυντεθέντας ἑνὶ τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν ἄξιον ξυμβαλεῖν πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος, μὴ ὅτι τῷ Γάγγῃ τῷ μεγίστῳ, ὅτῳ οὔτε Νείλου ὕδωρ τοῦ Αἰγυπτίου οὔτε ὁ Ἴστρος κατὰ τὴν Εὐρώπην ῥέων ἄξιοι
8 ξυμβαλεῖν, ἀλλ' οὐδὲ τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ ἐκεῖνοί γε πάντες ξυμμιχθέντες ἐς ἴσον ἔρχονται, ὃς μέγας τε εὐθὺς ἀπὸ τῶν πηγῶν ἀνίσχει καὶ πεντεκαίδεκα ποταμούς, πάντας τῶν Ἀσιανῶν μείζονας, παραλαβὼν καὶ τῇ ἐπωνυμίᾳ κρατήσας οὕτως ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν. ταῦτά μοι ἐν τῷ παρόντι περὶ Ἰνδῶν τῆς χώρας λελέχθω· τὰ δὲ ἄλλα ἀποκείσθω ἐς τὴν Ἰνδικὴν ξυγγραφήν.

7 Τὸ δὲ ζεῦγμα τὸ ἐπὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ὅπως μὲν ἐποιήθη Ἀλεξάνδρῳ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος, οἷς μάλιστα ἐγὼ ἕπομαι, λέγουσιν· οὐδὲ αὐτὸς ἔχω ἀτρεκῶς εἰκάσαι, πότερα πλοίοις ἐζεύχθη ὁ πόρος, καθάπερ οὖν ὁ

6. *μεγάλοι οὗτοι*, der Plural, weil *εἷς παρ' ἑκάστοις* den Sinn einer Mehrheit in sich schliesst. — *ὁπότε* — *καταφέροιεν*. Die strengere Moduslehre würde *ὁπόταν* c. conj. erheischen; ähnlich c. 7, 5. VII 15, 2. S. auch z. c. 2, 3. — *ἐς ἀπιστίαν ἰέναι* wie VII 22, 5 *ἰέναι ἐς ἀμφίλογον*. — *ὅπως* wie es gekommen ist, dass.

7. *ἄλλοι* ist für das handschr. *πολλοί* hergestellt. — *τὴν ἐντός* steht appositiv zu *ἐς τήνδε*. Gemeint ist dasselbe Meer wie oben § 2, wo *τὴν ἡμετέραν θάλ.* appositiv zu *τὴν ἐντός* gesetzt ist. — *ξυντεθέντας*, dafür unt. (8) *ξυμμιχθέντας*. — *πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος* in Ansehung der Wassermasse. Ueber diese Bedeutung von *ἕνεκα* (= was anlangt) s. z. IV 10, 1. — *μὴ ὅτι* steht hier wie c. 18, 4 und öfter in der Bedeutung von *οὐχ ὅτι* (= nicht nur).

8. *τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ* abhängig *ἐς ἴσον ἔρχονται*. Der Dativ nach *ἴσος* wie nach *ὁ αὐτός* (IV 8, 8), *ὅμοιος* u. ä. Vgl. c. 15, 7. — *πεντεκαίδεκα*. Ihre Namen gibt Arrian in der Schrift über Indien II 3 an. — *ἐν τῷ παρόντι* impraesentiarum wie c. 7, 3. — *ἀποκείσθω*. *ἀποκεῖσθαι* = *ἀποτεθεῖσθαι*. In ähnlicher Weise ist c. 1, 4 *περικεῖσθαι* für das Perf. Pass. von *περιτιθέναι* und sehr häufig *συγκεῖσθαι* für das Perf. von *συντιθέναι* (= verabreden) gebraucht. S. z. IV 10, 5.

Ἑλλήσποντός τε πρὸς Ξέρξου καὶ ὁ Βόσπορός τε καὶ ὁ Ἴστρος πρὸς Δαρείου, ἢ γέφυρα κατὰ τοῦ ποταμοῦ διηνεκὴς ἐποιήθη αὐτῷ· δοκεῖ δὲ ἔμοιγε πλοίοις μᾶλλον ζευχθῆναι· οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι γέφυραν τὸ βάθος τοῦ ὕδατος, οὐδ' ἂν ἐν τοσῷδε χρόνῳ ἔργον οὕτως ἄτοπον ξυντελεσθῆναι. εἰ δὲ δὴ πλοίοις ἐξεύχθη ὁ πόρος, πότερα ξυνδεθεῖσαι αἱ (2) νῆες σχοίνοις καὶ κατὰ στοῖχον ὁρμισθεῖσαι ἐς τὸ ζεῦγμα ἀπήρκεσαν, ὡς λέγει Ἡρόδοτος ὁ Ἁλικαρνασσεὺς ζευχθῆναι τὸν Ἑλλήσποντον, ἢ ὅτῳ τρόπῳ Ῥωμαίοις ἐπὶ τῷ Ἴστρῳ ποταμῷ ζεῦγμα ποιεῖται καὶ ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ, καὶ τὸν Εὐφράτην καὶ τὸν Τίγρητα, ὁσάκις κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη, ἐγεφύρωσαν, οὐδὲ τοῦτο ἔχω ξυμβαλεῖν. καίτοι (3) ταχυτάτη γε ὧν ἐγὼ οἶδα Ῥωμαίοις ἡ γεφύρωσις ἡ διὰ τῶν νεῶν γίγνεται, καὶ ταύτην ἐγὼ ἀφηγήσομαι ἐν τῷ παρόντι, ὅτι λόγου ἀξία. αἱ νῆες αὐτοῖς κατὰ ῥοῦν ἀφίενται ἀπὸ ξυνθήματος, οὐκ ἐπ' εὐθύ, ἀλλὰ καθάπερ αἱ πρύμναν

Cap. 7.

Ueberbrückung des Indos. Alexander vereinigt sich mit Taxiles.

1. *πρὸς Ξέρξου.* Im Jahr 480 v. Chr. S. Herod. VII 33. 36. — *Βόσπορος.* Im J. 514 v. Chr. S. Herod. IV 83. 139. — *διηνέκης continuus*, eig. von einem Ufer zum anderen reichend. Arrians Darstellung des Uebergangs wird bestätigt von Diodor 17, 86 (*καταλαβὼν τάς τε τριακοντόρους κατεσκευασμένας καὶ τὸν πόρον ἐξευγμένον*) und Strabo p. 698. Anders Curtius VIII 10, 3 *Hephaestionem et Perdiccam ad flumen Indum procedere iussit et navigia facere, quis in ulteriora transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic junxere naves ut solutae plaustris vehi possent rursusque conjungi.* — *οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι* hängt von *δοκεῖ* ab. — *ἐν τοσῷδε χρόνῳ* in so geringer Zeit.

2. *πότερα* hängt von *οὐδὲ τοῦτο ἔχω ξυμβαλεῖν* (s. u.) ab. *ξυμβαλεῖν* steht hier wie c. 4 (Ende) in der Bedeutung von *εἰκάσαι* (= erraten). — *κατὰ στοῖχον ὁρμισθεῖσαι* in einer Reihe vor Anker gelegt. — *ὡς λέγει Ἡρόδοτος* (VII 33—36). — *Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ* zum Unterschied vom Rhenus Bononiensis in Italien (j. Reno bei Bologna). — *κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη. καταλαμβάνειν* ist hier mit Obiect verbunden (vgl. Herod. II 65 *ἀναγκαίῃ καταλαμβανόμενος necessitate adstrictus*), während es I 12, 2 (*εἴ που ἀνάγκη καταλαμβάνοι*) intransitiv gebraucht ist. — *καὶ τὸν Εὐφράτην — ἐγεφύρωσαν* als Subiect schwebt aus *Ῥωμαίοις — ποιεῖται* (= *Ῥωμαῖοι ποιοῦσι*) *Ῥωμαῖοι* vor.

3. *ἐν τῷ παρόντι.* S. z. c. 6, 8. — *κατὰ ῥοῦν ἀφίενται* „die Schiffe werden stromabwärts (mit dem Strom) losgelassen“; *κατὰ ῥοῦν secundo flumine* ist mit Krüger statt des handschriftlichen *κατὰ πόρον* geschrieben. Vgl. Herod. VII 36 *κατὰ ῥόον τὰς νέας συνθέντες.* — *ἀπὸ ξυνθήματος.* S. z. IV 4, 4. — *ἐπ' εὐθύ* „mit dem Vorderteil voran“. Vgl. VI 5, 2. — *πρύμναν κρούεσθαι* (oder *ἀνακρούεσθαι*), eig. „das Schiffshinterteil zurückstossen“ heisst rückwärts rudern und zwar so, dass das Schiff ohne sich zu wenden mit dem Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. Demgemäss ist bei dieser (sehr oft vorkommenden) Verbindung an ein allmähliches Zurückgehen der Schiffe zu denken, das in bester Ordnung

κρουόμεναι. ταύτας ὑποφέρει μέν, οἷα εἰκός, ὁ ῥοῦς, ἀνέχει δὲ κελήτιον ἐπῆρες, ἔστ' ἂν καταστήσῃ ἐς τὸ τεταγμένον χωρίον· καὶ ἐνταῦθα ἤδη καθίεται πλέγματα ἐκ λύγου πυραμοειδῆ πλήρη λίθων λογάδων ἀπὸ πρῴρας ἑκάστης νεώς,
4 *τοῦ ἀνέχειν τὴν ναῦν πρὸς τὸν ῥοῦν. ὅτε δὲ δὴ μία τις τῶν νεῶν ἅμα δὴ ἐσχέθη, καὶ ἄλλη, ἀπὸ ταύτης διέχουσα ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων, ἀντίπρωρος πρὸς τὸ ῥεῦμα ὁρμίζεται· καὶ ἀπ' ἀμφοῖν ξύλα τε ἐς εὐθὺ ὀξέως ἐπιβάλλεται καὶ σανίδες ἐγκάρσιαι ἐς τὸ ξυνδεῖν. καὶ διὰ πασῶν οὕτω τῶν νεῶν, ὅσαι ἱκαναὶ γεφυρῶσαι τὸν*
5 *πόρον, χωρεῖ τὸ ἔργον. ἑκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς τε ἵπποις καὶ τοῖς ζεύγεσι τὴν ἔφοδον γίγνεσθαι, καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος. δι' ὀλίγου τε ξυντελεῖται ἅπαν καὶ ξὺν πολλῷ θορύβῳ, καὶ τὸ τεταγμένον ἐν τῷ δρωμένῳ ὅμως οὐκ ἄπεστιν· οἵ τε παρακελευσμοὶ ὡς τύχοιεν κατὰ ναῦν ἑκάστην καὶ αἱ ἐπιτιμήσεις τοῦ ἐκλιποῦς οὔτε τὴν κατάκουσιν τῶν παραγγελμάτων οὔτε τὴν ὀξύτητα τοῦ ἔργου ἀφαιροῦνται.*

stattfand. Wie hier c. 17, 7. Vgl. Herod. VIII 84. Thuk. I 50. — *ὑποφέρει* führt abwärts. — *κελήτιον ἐπῆρες* ein vollständig ausgerüstetes d. i. mit Rudern versehenes Fahrzeug; für jedes der in passenden Abständen aufzustellenden Flachschiffe (Ponton) war selbstverständlich ein *κελήτιον* erforderlich, welches das Ponton in's Schlepptau nahm und an der bestimmten Stelle anhielt (*ἀνέχει*). — *καθίεται πλέγματα*, *ὥσπερ ἄγκυρα*. — *τοῦ — ἀνέχειν*, über die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1.

4. *ἅμα δή* bestimmt das allgemeine *ὅτε δή* schärfer, das unmittelbare Eintreten der folgenden Handlung betonend. — *ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων*. S. z. IV 21, 5. — *ἐπ' εὐθύ* gerade aus d. h. der Länge nach wurden Balken (*ξύλα*) von beiden Schiffen aus zur Verbindung der letzteren aufgelegt und quer über diese (*ἐγκάρσιαι*) Bohlen (*σανίδες*), um die Balken zusammenzuhalten. — *χωρεῖ τὸ ἔργον*. *χωρεῖν* steht zuweilen in der Bedeutung von *προχωρεῖν*.

5. *κλίμακες* Geländer — *προβάλλονται*, beachte die Bedeutung von *προ*. — *τοῦ — γίγνεσθαι* s. o. (3) zu *τοῦ — ἀνέχειν*: — *δι' ὀλίγου* binnen kurzem. S. z. IV 26, 2. — *ἐν τῷ δρωμένῳ* „bei der Tätigkeit". Durch das substantivierte Neutrum (wie der Adjectiva so auch) des Particips das Wesen oder die Beschaffenheit auszudrücken, ist unter den attischen Prosaikern vorzugsweise dem Thukydides eigentümlich. Vgl. Thuk. V 66 *τὸ ἐπιμελὲς τοῦ δρωμένου* und I 142 *ἐν τῷ μὴ μελετῶντι* bei der Uebungslosigkeit I 36 *τὸ δεδιός* die Angst, V 24 *τὸ θαρσοῦν*, VI 24 *τὸ ἐπιθυμοῦν*. Bei Arrian vgl. noch *τὸ διαμέλλον* die Verzögerung IV 30, 2, *τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης* c. 28, 1, *τὸ ἐνδεὲς τῆς παρασκευῆς* die Mangelhaftigkeit der Ausrüstung VI 4, 3, *τὸ ἄτοπον τῆς τόλμης* VI 9, 5, *τὸ ἐκλιπές* Saumseligkeit IV 29, 7 (ebenso gleich im Folg.). — *ὅμως* trotz des bei einer solchen Arbeit unvermeidlichen Lärms. — *ὡς τύχοιεν* über den unregelmässigen Optativ s. z. c. 6, 6. — *τοῦ ἐκλιποῦς*,

Ῥωμαίοις μὲν δὴ οὕτω ταῦτα ἐκ παλαιοῦ ἐπήσκηται· 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὅπως ἐξεύχθη ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς οὐκ ἔχω εἰπεῖν, ὅτι μηδὲ οἱ ξυστρατεύσαντες αὐτῷ εἶπον. ἀλλά μοι δοκεῖ ὡς ἐγγυτάτω τούτων ἐξεῦχθαι, ἢ εἰ δή τινι ἄλλῃ μηχανῇ, ἐκείνη ἐχέτω. ὡς δὲ διέβη πέραν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ 2 ἐνταῦθα αὖ θύει κατὰ νόμον Ἀλέξανδρος. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς Τάξιλα ἀφίκετο, πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, τὴν μεγίστην τῶν μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου. καὶ ἐδέχετο αὐτὸν Ταξίλης ὁ ὕπαρχος τῆς πόλεως καὶ αὐτοὶ οἱ τῇδε Ἰνδοὶ φιλίως. καὶ Ἀλέξανδρος προστίθησιν αὐτοῖς χώραν τῆς ὁμόρου ὅσης ἐδέοντο. ἧκον δὲ ἐνταῦθα παρ' 3 αὐτὸν καὶ παρὰ Ἀβισάρου πρέσβεις τοῦ τῶν ὀρείων Ἰνδῶν βασιλέως ὅ τε ἀδελφὸς τοῦ Ἀβισάρου καὶ ἄλλοι ξὺν αὐτῷ οἱ δοκιμώτατοι, καὶ παρὰ Δοξάρεως νομάρχου ἄλλοι, δῶρα φέροντες. καὶ ἐνταῦθα αὖ Ἀλέξανδρος ἐν Ταξίλοις θύει ὅσα οἱ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἱππικόν. καὶ ἀποδείξας σατράπην τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν Φίλιππον τὸν Μαχάτα φρουράν τε ἀπολείπει ἐν Ταξίλοις καὶ τοὺς ἀπομάχους τῶν στρατιωτῶν διὰ νόσον· αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν.

Ἐπ' ἐκεῖνα γὰρ τοῦ Ὑδάσπου Πῶρος αὐτῷ εἶναι ἐξ- 4 ηγγέλλετο ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ, ἐγνωκὼς εἴργειν τοῦ πόρου αὐτὸν ἢ περῶντι ἐπιτίθεσθαι. ταῦτα ὡς ἔγνω Ἀλέξανδρος, Κοῖνον μὲν τὸν Πολεμοκράτους πέμψας ὀπίσω ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν τὰ πλοῖα ὅσα παρεσκεύαστο αὐτῷ ἐπὶ τοῦ πόρου τοῦ Ἰνδοῦ ξυντεμόντα κελεύει φέρειν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν. καὶ ξυνετμήθη τε τὰ πλοῖα καὶ ἐκομίσθη αὐτῷ, 5

von τὸ ἐκλιπές, ein thukydideisches Wort (Thuk. I 97), wie hier IV 29, 7.

Cap. 8.

Alexander überschreitet den Indos und rückt an den Hydaspes.

1. ἐπήσκηται. Zur Bedeutung vgl. Herod. II 166 τούτοισι ἔξεστι τέχνην ἐπασκῆσαι (= *exercere*) οὐδεμίην, ἀλλὰ τὰ ἐς πόλεμον ἐπασκέουσι μοῦνα; ebenso VI 92. Bei Arrian nur hier. — ὅτι μηδέ. S. z. VI 6, 3 (μήπω).

3. καὶ ἐνταῦθα αὖ θύει. S. c. 3, 6. — Ἀβισάρου. Er und Poros waren damals die mächtigsten Könige des Pendschab. Zu seinem Reiche gehörte auch Kaschmir, dessen südlicher Teil nach der Kaschmir'schen Chronik Abhisara geheissen haben soll. — Δοξάρης, nur hier von Arrian erwähnt. — ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἱππικόν. S. z. IV 4, 1.

4. Πῶρος. Sein Reich umfasste das Gebiet zwischen Hydaspes und Akesines (das heut. Lahore). — ξυντεμόντα. Curtius VIII 10, 3 *illi sic junxere naves, ut soluta e plaustris vehi possent, rursusque conjungi* (ξυμπηχθέν § 5).

ὅσα μὲν βραχύτερα διχῇ διατμηθέντα, αἱ τριακόντοροι δὲ τριχῇ ἐτμήθησαν, καὶ τὰ τμήματα ἐπὶ ζευγῶν διεκομίσθη ἔστε ἐπὶ τὴν ὄχθην τοῦ Ὑδάσπου· κἀκεῖ ξυμπηχθὲν τὸ ναυτικὸν αὖθις δὴ ὁμοῦ ὤφθη ἐν τῷ Ὑδάσπῃ. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ἥν τε δύναμιν ἔχων ἧκεν ἐς Τάξιλα καὶ πενταкισχιλίους τῶν Ἰνδῶν οὓς Ταξίλης τε καὶ οἱ ταύτῃ ὕπαρχοι ἦγον ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν.

9 Καὶ Ἀλέξανδρός τε κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου, καὶ Πῶρος κατὰ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην ὤφθη ξὺν πάσῃ τῇ στρατιᾷ καὶ τῶν ἐλεφάντων τῷ στίφει. ταύτῃ μὲν δὴ ᾗ κατεστρατοπεδευκότα εἶδεν Ἀλέξανδρον αὐτὸς μένων ἐφύλαττε τὸν πόρον· ὅσα δὲ ἄλλα τοῦ ποταμοῦ εὐπορώτερα, ἐπὶ ταῦτα φρουρὰς διαπέμψας καὶ ἡγεμόνας ἐπιστήσας ἑκά-
2 στοις εἴργειν ἐπενόει τοῦ πόρου τοὺς Μακεδόνας. ταῦτα δὲ ὁρῶντι Ἀλεξάνδρῳ κινητέα καὶ αὐτῷ ἐδόκει ἡ στρατιὰ πολλαχῇ, ὡς τὸν Πῶρον ἀμφίβολον γίγνεσθαι. διελὼν δὲ ἐς πολλὰ τὸν στρατὸν τοὺς μὲν αὐτὸς ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἦγε τῆς χώρας, τὰ μὲν πορθῶν ὅσα πολέμια, τὰ δὲ σκοπῶν ὅπῃ εὐπορώτερος αὐτῷ ὁ ποταμὸς φανεῖται, τοὺς δὲ τῶν ἡγεμόνων ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπιτρέψας καὶ αὐτοὺς πολλαχῇ
3 διέπεμπε. σῖτος δὲ αὐτῷ πάντοθεν ἐκ τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ὑδάσπου χώρας ἐς τὸ στρατόπεδον ξυνεκομίζετο, ὡς δῆλον εἶναι τῷ Πώρῳ ὅτι ἐγνωκὼς εἴη προσλιπαρεῖν τῇ ὄχθῃ, ἔστε τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μεῖον γενόμενον τοῦ χειμῶνος πολλαχῇ παραδοῦναί οἱ τὸν πόρον· τά τε πλοῖα αὐτῷ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ παραπλέοντα καὶ αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐμπιπλάμεναι καὶ ἡ ὄχθη πᾶσα πλήρης φαινομένη τῇ μὲν ἱππέων, τῇ δὲ πεζῶν, οὐκ εἴα ἠρεμεῖν τὸν Πῶρον, οὐδὲ ἕν τι ἐπιλεξάμενον ἐς φυλακὴν ξύμφορον, ἐς τοῦτο ἐκ πάντων παρα-

Cap. 9.

Uebergang über den Hydaspes (326 v. Chr.).

1. Während nach Diod. 17, 87 Alexanders Heer aus etwa 69,000 M. zu Fuss und 10,000 Reitern bestand, gibt Curtius VIII 13, 6 das Heer des Poros auf 85 Elephanten, 300 Reiter und 30,000 M. zu Fuss an. — *διαπέμψας*. Beachte die Bedeutung von *διά*.

2. *ἀμφίβολον γίγνεσθαι*. S. z. IV 29, 4. — *ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς χ.* S. z. IV 19, 2. — *ἐπιτρέψας* ist mit Krüger statt des handschriftlichen *ἐπιτάξας* geschrieben. Vgl. III 9, 6 *τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην ἐξορμᾶν ἠξίου*.

3. *ἐπὶ τάδε τοῦ*. S. z. IV 3, 6. — *διφθέραι*. S. z. IV 4, 2. — *οὐδὲ ἕν τι* — „*neque si quid unum ad ripae custodiam utile probavisset, ad id omnibus remediis* (= *ἐκ πάντων*) *comparare se sinebant*". Gronovius.

σκευάζεσθαι. ἄλλως τε ἐν μὲν τῷ τότε οἱ ποταμοὶ πάντες 4
οἱ Ἰνδικοὶ πολλοῦ τε ὕδατος καὶ θολεροῦ ἔρρεον καὶ ὀξέος
τοῦ ῥεύματος· ἦν γὰρ ὥρα ἔτους ᾗ μετὰ τροπὰς μάλιστα
ἐν θέρει τρέπεται ὁ ἥλιος· ταύτῃ δὲ τῇ ὥρᾳ ὕδατά τε ἐξ
οὐρανοῦ ἀθρόα τε καταφέρεται ἐς τὴν γῆν τὴν Ἰνδικὴν καὶ
αἱ χιόνες αἱ τοῦ Καυκάσου, ἔνθενπερ τῶν πολλῶν ποταμῶν
αἱ πηγαί εἰσι, κατατηκόμεναι αὔξουσιν αὐτοῖς τὸ ὕδωρ ἐπὶ
μέγα· χειμῶνος δὲ ἔμπαλιν ἴσχουσιν, ὀλίγοι τε γίγνονται
καὶ καθαροὶ ἰδεῖν καὶ ἔστιν ὅπου περάσιμοι, πλήν γε δὴ
τοῦ Ἰνδοῦ καὶ Γάγγου, καὶ τυχὸν καὶ ἄλλου τού· ἀλλ' ὅ
γ' Ὑδάσπης περατὸς γίνεται.

Ταύτην οὖν τὴν ὥραν τοῦ ἔτους προσμένειν ἐς τὸ φανερὸν 10
ἔφασκεν, εἰ ἐν τῷ τότε εἴργοιτο· ὁ δὲ οὐδὲν μεῖον ἐφεδρεύων
ἔμενεν, εἴ πῃ λάθοι ὑφαρπάσας ὀξέως τὸν πόρον. ᾗ μὲν δὴ
αὐτὸς Πῶρος κατεστρατοπεδεύκει πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου,
ἔγνω ἀδύνατος ὢν περᾶσαι ὑπὸ πλήθους τε τῶν ἐλεφάντων
καὶ ὅτι πολλὴ στρατιὰ καὶ αὕτη τεταγμένη τε καὶ ἀκριβῶς
ὡπλισμένη ἐκβαίνουσιν αὐτοῖς ἐπιθήσεσθαι ἔμελλεν· οἵ τε 2
ἵπποι οὐκ ἂν ἐδόκουν αὐτῷ ἐθελῆσαι οὐδὲ ἐπιβῆναι τῆς

4. ἄλλως τε ausserdem, auch c. 15, 6. — πολλοῦ ὕδατος Genetiv der Angehörigkeit, der die Stelle eines Adjectivs vertritt. S. z. VI 21, 4 (ὀλίγου ὕδατος). — ᾗ κατὰ τροπάς also im Monat Mai. Für das handschriftliche μετά, das sprachlich wie sachlich keine passende Erklärung zulässt, ist mit Sintenis κατά geschrieben, wodurch sich alle Schwierigkeiten beheben. S. z. c. 19, 3. — ἔμπαλιν ἴσχουσι „sie verhalten sich umgekehrt" (oppos. αὔξουσιν ἐπὶ μέγα). Eigentlich bezeichnet ἔμπαλιν (τὰ ἔμπ.) die rückwärtsgekehrte, dann die entgegengesetzte Richtung; vgl. Herod. IX 56 Ἀθηναῖοι ἤισαν τὰ ἔμπαλιν ἢ Λακεδαιμόνιοι und in übertragener Bedeutung wie hier I 202 ἤδη ἐγὼ γνώμην ἔχω περὶ τοῦ προκειμένου πρήγματος τὰ ἔμπαλιν ἢ οὗτοι. Bei Arrian vgl. noch VI 5, 6 (τὸ ἔμπαλιν). — ὀλίγοι γίγνεσθαι „abnehmen". — ἔστιν ὅπου an manchen Stellen auch II 10, 1. Vgl. VII 14, 5 ἔστιν ὅτε (= zuweilen), ἔστιν ἔνθα, ἔστιν ὅπως. — τυχόν. S. z. c. 5, 3.

Cap. 10.

1. ἐς φανερὸν φάσκειν „aussprengen lassen". Vgl. I 25, 10 οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές. — ὁ δέ. Gedanke: Wiewol Alexander dieses aussprengen liess, so blieb er dennoch auf der Lauer liegen, ob er irgendwo heimlich durch Ueberrumpelung (= ὑφαρπάσας) rasch den Uebergang bewerkstelligen könne. — ὁ δέ. Wenn zwei Handlungen desselben Subiectes in Gegensatz treten, denkt sich der Grieche auch das handelnde Subiect mit sich in Gegensatz tretend und gebraucht ὁ δέ, obgleich dasselbe Subiect bleibt. Vgl. c. IV 19, 6. VI 2, 4. — ᾗ μὲν Πῶρος. Der durch Zwischensätze unterbrochene Gegensatz folgt sachlich erst § 3. — ὑπὸ πλήθους τε τῶν ἐλεφ. καὶ ὅτι. S. z. IV 11, 2. — ἔμελλεν. μέλλω c. infin. heisst: „es steht zu erwarten, dass ich".

2. οὐδὲ ἐκβῆναι „nicht einmal ans Land steigen, geschweige denn kämpfen". Diese Befürchtung wird durch das zweite οὐδὲ (οὐδ' ἂν

ὄχθης τῆς πέραν, προσκειμένων σφίσιν εὐθὺς τῶν ἐλεφάντων καὶ τῇ τε ὄψει ἅμα καὶ τῇ φωνῇ φοβούντων, οὐδ᾽ ἂν ἔτι πρόσθεν μεῖναι ἐπὶ τῶν διφθερῶν κατὰ τὸν πόρον, ἀλλ᾽ ἐκπηδᾶν γὰρ ἐς τὸ ὕδωρ ἀφορῶντες πέραν τοὺς ἐλέφαντας
3 ἔκφρονες γιγνόμενοι. κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διάβασιν ὧδε πράττων. νύκτωρ παραγαγὼν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς ὄχθης τοὺς πολλοὺς τῶν ἱππέων βοήν τε ἐποίει καὶ ἠλαλάζετο τῷ Ἐνυαλίῳ, καὶ τἆλλα ὅσα ἐπὶ διαβάσει συσκευαζομένων θόρυβος παντοδαπὸς ἐγίγνετο. καὶ ὁ Πῶρός τε ἀντιπαρῄει πρὸς τὴν βοὴν ἐπάγων τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ἀλέξανδρος ἐς
4 ἔθος αὐτὸν τῆς ἀντιπαραγωγῆς καθίστη. ὡς δὲ ἐπὶ πολὺ τοῦτο ἐγίγνετο καὶ βοὴ μόνον καὶ ἀλαλαγμὸς ἦν, οὐκέτι ὁ Πῶρος μετεκινεῖτο πρὸς τὰς ἐκδρομὰς τῶν ἱππέων, ἀλλὰ κενὸν γὰρ γνοὺς τὸν φόβον κατὰ χώραν ἐπὶ στρατοπέδου ἔμενε· σκοποὶ δὲ αὐτῷ πολλαχοῦ τῆς ὄχθης καθειστήκεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐξείργαστο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πώρου εἰς τὰς νυκτερινὰς ἐπιχειρήσεις μηχανᾶταί τι τοιόνδε.

11 Ἄκρα ἦν ἀνέχουσα τῆς ὄχθης τοῦ Ὑδάσπου, ἵνα ἐπέκαμπτεν ὁ ποταμὸς λόγου ἀξίως, αὐτή τε δασεῖα ἄλσει παντοίων δένδρων καὶ κατ᾽ αὐτὴν νῆσος ἐν τῷ ποταμῷ

ἔτι πρόσθεν) „ja dass sie nicht einmal vorher" noch überboten Sintenis. οὐδὲ — οὐδέ entspricht sich ähnlich VI 11, 6. 25, 2. VII 1, 4.

3. κλέψαι τὴν διάβασιν. Vgl. III 10, 2 αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νίκην. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τῆς. S. z. c. 8, 2. — ἠλαλάζετο τῷ Ἐνυαλίῳ „zu Ehren des (Kriegsgottes) Enyalios". Vgl. I 14, 7 τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζοντας ἄγων ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον. — καὶ τἆλλα ὅσα — συσκευαζομένων. Construiere: καὶ συσκευαζομένων (sc. αὐτῶν) τἆλλα ὅσα (erg. συσκευάζονται). — ἀντιπαρῄει. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung wiederzugeben. Vgl. VI 17, 3 ἀντιπαράγειν τῷ στόλῳ.

4. τῆς ἀντιπαραγωγῆς hängt von ἐς ἔθος ab. — ἀλλὰ κενόν ist mit Krüger für das unverständliche ἀλλ᾽ ἐκεῖνον geschrieben. — κατὰ χώραν eig. „an Ort und Stelle" daher so viel wie unverändert; dazu tritt erläuternd ἐπὶ στρατοπέδου. Wie hier c. 11, 4. Sehr häufig findet sich κατὰ χώραν in diesem Sinne bei Herodot (III 135. IV 97. VI 42). — Wie ἐπὶ στρατοπέδου (vgl. c. 11, 3) so steht auch ἀπὸ στρατοπέδου öfter ohne Artikel, der bei localen Begriffen (πόλις, ἀγρός u. ä.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen nicht selten fehlt. S. z. IV 8, 9 (διὰ θυρῶν). — ἐξείργαστο hier in passiver Bedeutung. Vgl. κεκτημένος c. 26, 6. — τὸ τοῦ Πώρου „den Sinn des Poros", eine ungewöhnliche Umschreibung. Durch den sich jede Nacht wiederholenden blinden (κενόν) Lärm war Poros in Bezug auf Alexander sicher gemacht, so dass er keine Gefahr von diesem besorgte.

Cap. 11.

1. ὄχθης hängt von ἵνα ab. S. z. IV 23, 4. — ἄλσει παντοίων δένδρων ist nach VI 29, 4 statt des fehlerhaften εἴδει παντ. δ. geschrieben. — κατ᾽ αὐτήν. κατά c. acc. gegen-

ὑλώδης τε καὶ ἀστιβὴς ὑπ' ἐρημίας. ταύτην καταμαθὼν τὴν νῆσον καταντικρὺ τῆς ἄκρας, ἀμφότερα ὑλώδη τὰ χωρία καὶ οἷα κρύψαι τῆς διαβάσεως τὴν ἐπιχείρησιν, ταύτῃ ἔγνω διαβιβάζειν τὸν στρατόν. ἀπεῖχε δὲ ἥ τε ἄκρα καὶ ἡ νῆσος 2 τοῦ μεγάλου στρατοπέδου ἐς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν σταδίους. παρὰ πᾶσαν δὲ τὴν ὄχθην φυλακαί τε αὐτῷ καθεστηκυῖαι ἦσαν, διαλείπουσαι ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνορᾶν τε ἀλλήλους καὶ κατακούειν εὐπετῶς ὁπόθεν τι παραγγέλλοιτο, καὶ πανταχόθεν βοαί τε νύκτωρ ἐπὶ πολλὰς νύκτας ἐγίγνοντο καὶ πυρὰ ἐκαίετο.

Ἐπειδὴ δὲ ἔγνω ἐπιχειρεῖν τῷ πόρῳ, κατὰ μὲν τὸ στρατό- 3 πεδον φανερῶς αὐτῷ τὰ τῆς διαβάσεως παρεσκευάζετο. καὶ Κράτερος ὑπελέλειπτο ἐπὶ στρατοπέδου τήν τε αὑτοῦ ἔχων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς ἐξ Ἀραχωτῶν καὶ Παραπαμισαδῶν ἱππέας καὶ τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων τήν τε Ἀλκέτου καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς νομάρχας τῶν ἐπὶ τάδε Ἰνδῶν καὶ τοὺς ἅμα τούτοις τοὺς πεντακισχιλίους. παρηγγέλλετο δὲ Κρατέρῳ μὴ πρόσθεν διαβαίνειν τὸν πόρον 4 πρὶν ἀπαλλαγῆναι Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ σφᾶς ἢ φεύγοντα μαθεῖν, αὐτοὺς δὲ νικῶντας· ἢν δὲ μέρος μέν τι τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν Πῶρος ἐπ' ἐμὲ ἄγῃ, μέρος δέ τι ὑπολειφθῇ αὐτῷ ἐπὶ στρατοπέδου καὶ ἐλέφαντες, σὺ δὲ δὴ καὶ ὣς μένειν κατὰ χώραν· εἰ δὲ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἅμα οἷ ἄγει Πῶρος ἐπ' ἐμέ, τῆς δὲ ἄλλης στρατιᾶς ὑπολείποιτό τι ἐπὶ στρατοπέδου, σὺ δὲ διαβαίνειν σπουδῇ· οἱ γὰρ ἐλέφαντες μόνοι, ἔφη, ἄποροί εἰσιν πρὸς τοὺς ἐκβαίνοντας ἵππους· ἡ δὲ ἄλλη στρατιὰ εὔπορος.

über. S. z. IV 25, 3. — καταμαθών erg. οὖσαν. — ἀμφότερα Insel und Fels. — οἷα κρύψαι. Ueber die Bedeutung von οἷος c. infin. s. z. IV 3, 2.

2. ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνορᾶν ἀλλήλους. Die Posten waren in solchen Abständen aufgestellt, dass sie sich gegenseitig erblicken und verständlich machen konnten.

3. κατὰ μὲν τὸ στρ. φανερῶς, in Gegensatz zu denjenigen Punkten, wo die Vorbereitungen im Verborgenen getroffen wurden. μέν mit verschwiegenem Gegensatz auch c. 4, 2. 10, 1.

4. πρὶν ἀπαλλαγῆναι. πρίν c. infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider auch VI 11, 4 öft. — αὐτούς, die Makedoner. — ἢν — ἐπ' ἐμὲ ἄγῃ. Der Uebergang aus der orat. obliqua zur directen Rede ist nicht ungewöhnlich. — σὺ δέ. Ueber δέ in apodosi s. z. IV 29, 4. — καὶ ὥς. S. z. IV 3, 3. — μένειν — διαβαίνειν. S. z. IV 20, 3 (παραδοῦναι). — κατὰ χώραν. S. z. c. 10, 4. — ἅμα οἷ. S. z. IV 16, 2. — ἄποροι „Schwierigkeit verursachend“ (opp. εὔπορος).

12 *Ταῦτα μὲν Κρατέρῳ ἐνετέλλετο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς νήσου τε καὶ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου, ἵνα αὐτῷ Κράτερος ὑπολέλειπτο, Μελέαγρός τε καὶ Ἄτταλος καὶ Γοργίας ξὺν τοῖς μισθοφόροις ἱππεῦσί τε καὶ πεζοῖς ἐτετάχατο· καὶ τούτοις διαβαίνειν παρηγγέλλετο κατὰ μέρος, διελόντας τὸν στρατόν, ὁπότε ξυνεχομένους ἤδη ἐν τῇ μάχῃ τοὺς Ἰνδοὺς ἴδοιεν.*

2 *Αὐτὸς δὲ ἐπιλεξάμενος τῶν τε ἑταίρων τὸ ἄγημα καὶ τὴν Ἡφαιστίωνος ἱππαρχίαν καὶ τὴν Περδίκκου τε καὶ Δημητρίου καὶ τοὺς ἐκ Βάκτρων καὶ Σογδιανῶν καὶ τοὺς Σκύθας ἱππέας καὶ Δάας τοὺς ἱπποτοξότας καὶ τῆς φάλαγγος τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τὴν Κλείτου τε καὶ Κοίνου τάξιν καὶ τοὺς τοξότας τε καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας, ἦγεν ἀφανῶς, πολύ τι ἀπέχων τῆς ὄχθης, τοῦ μὴ καταφανὴς εἶναι ἄγων ἐπὶ τὴν νῆσον καὶ τὴν ἄκραν ἔνθεν διαβαίνειν αὐτῷ ἦν ἐγνωσμένον.* 3 *καὶ ἐνταῦθα ἐπληροῦντο τῆς νυκτὸς αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐκ πολλοῦ ἤδη παρενηνεγμένης καὶ κατερράπτοντο ἐς ἀκρίβειαν· ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λάβρον ἐπιγίνεται. ταύτῃ καὶ μᾶλλόν τι ἡ παρασκευή τε αὐτῷ καὶ ἡ ἐπιχείρησις ἡ ἐς τὴν διάβασιν οὐ φανερὰ κατέστη τῷ κτύπῳ τῷ ἀπὸ τῶν ὅπλων καὶ τῷ θορύβῳ τῷ ἀπὸ τῶν παραγγελμάτων τῶν τε βροντῶν καὶ τοῦ ὄμβρου ἀντιπαταγούντων.* 4 *καὶ τῶν πλοίων δὲ τὰ πολλὰ αὐτῷ ξυντετμημένα παρεκεκόμιστο ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ ἀφανῶς αὖθις ξυμπεπηγμένα ἐν τῇ ὕλῃ ἐκρύπτετο, τά τε ἄλλα καὶ αἱ τριακόντοροι. ὑπὸ δὲ τὴν ἕω ὅ τε ἄνεμος καὶ ὁ ὄμβρος κεκοίμητο. καὶ ἡ μὲν ἄλλη στρατιὰ αὐτῷ ἡ ἱππικὴ τῶν διφθερῶν ἐπιβᾶσα καὶ ὅσους τῶν πεζῶν τὰ πλοῖα ἐδέχετο ἐπέρα κατὰ τὴν νῆσον, ὡς μὴ πρόσθεν ὀφθεῖεν πρὸς τῶν σκοπῶν τῶν*

Cap. 12.

1. *κατὰ μέρος* = *ἐν μέρει*. S. z. IV 21, 4.

2. *τοῦ μὴ — εἶναι*. Ueber den Genetiv des Infin. s. z. IV 19, 1. — *ἱππαρχία*. An die Stelle der Geschwader (*ἶλαι*) waren mit dem Anwachsen des Heeres Regimenter getreten. — *ἐκ πολλοῦ* hat hier (wie I 2, 2. 7, 4) temporale Bedeutung (eig. seit langem, daher so viel wie schon längst). In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) I 19, 6. III 28, 6.

3. *ἐς ἀκρίβειαν* (= *ἀκριβῶς*). In gleicher (adverbialer) Bedeutung ist *ἐς* I 1, 9 (*ἐς ἀκριβές*) gebraucht. Vgl. II 7, 7 *εἰ δή τῳ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν*. — *ταύτῃ καὶ μᾶλλόν τι*, deshalb um so mehr, auch III 24, 2, häufiger steht in diesem Sinne *ᾗ καὶ μᾶλλον* (z. B. c. 13, 2). — *τῷ κτύπῳ* hängt von *ἀντιπαταγούντων* ab.

4. *ξυμπεπηγμένα* ein unattisches Perf. pass. Ein Attiker würde *συμ-*



ἐκ Πώρου καθεστηκότων πρὶν παραλλάξαντας τὴν νῆσον ὀλίγον ἔτι ἀπέχειν τῆς ὄχθης.

13 Αὐτὸς δὲ ἐπιβὰς τριακοντόρου ἐπέρα καὶ ἅμα αὐτῷ Πτολεμαῖός τε καὶ Περδίκκας καὶ Λυσίμαχος οἱ σωματοφύλακες καὶ Σέλευκος τῶν ἑταίρων, ὁ βασιλεύσας ὕστερον, καὶ τῶν ὑπασπιστῶν οἱ ἡμίσεες· τοὺς δὲ ἄλλους ὑπασπιστὰς ἄλλαι τριακόντοροι ἔφερον. ὡς δὲ τὴν νῆσον παρήλλαξεν ἡ στρατιά, φανερῶς ἤδη ἐπεῖχον τῇ ὄχθῃ· καὶ οἱ σκοποὶ κατιδόντες αὐτῶν τὴν ὁρμὴν ὡς ἑκάστοις τάχους οἱ ἵπποι εἶχον ἤλαυνον ὡς ἐπὶ τὸν Πῶρον. 2 ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρῶτος αὐτὸς ἐκβὰς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἄλλων τριακοντόρων ἀναλαβὼν ξυνέταττε τοὺς ἀεὶ ἐκβαίνοντας τῶν ἱππέων· οἱ γὰρ ἱππεῖς πρῶτοι ἐτετάχατο αὐτῷ ἐκβαίνειν· καὶ τούτους ἄγων προήει ἐν τάξει. ἔλαθε δὲ οὐκ ἐς βέβαιον χωρίον ἐκβὰς ἀγνοίᾳ τῶν τόπων, ἀλλὰ ἐς νῆσον γὰρ καὶ αὐτὴν μὲν μεγάλην, ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον νῆσος οὖσα ἔλαθεν, οὐ πολλῷ δὲ ὕδατι πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀποτεμνομένην ἀπὸ τῆς ἄλλης γῆς. 3 καὶ ἅμα ηὐξήκει τὸ ὕδωρ ὁ ὄμβρος λάβρος τε καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς νυκτὸς κατασχών, ὥστε οὐκ ἐξεύρισκον αὐτῷ οἱ ἱππεῖς τὸν πόρον, καὶ δέος ἦν αὖθις ἄλλου δεῆσαι αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει ἴσου τῷ πρώτῳ πόνου. ὡς δὲ ἐξευρέθη ποτὲ ὁ πόρος, ἦγε κατ' αὐτὸν χαλεπῶς· ἦν γὰρ τῶν μὲν πεζῶν ὑπὲρ τοὺς μαστοὺς τὸ ὕδωρ ἵναπερ τὸ βαθύτατον αὐτοῦ· τῶν δὲ ἵππων ὅσον τὰς κεφαλὰς ὑπερίσχειν τοῦ

πεπηγότα gesetzt haben. Wie hier c. 24, 4. — κατὰ τὴν νῆσον. Ueber die Bedeutung von κατά c. acc. s. z. c. 11, 1 (κατ' αὐτήν).

Cap. 13.

1. Σέλευκος, mit dem Beinamen Νικάτωρ, wurde später König von Syrien, Herr aller Länder zwischen Euphrat und Indus, und Stifter des Seleucidenreichs. Vgl. VII 22, 5. — ἐπεῖχον hielten (mit den Schiffen) auf das Gestade zu d. h. nahmen die Richtung auf. Vgl. VII 16, 6.

2. ὡς τάχους εἶχον. In dieser wie in der gleichbedeutenden Wendung ὡς ποδῶν εἶχον (Herod. VI 116. IX 59 öft.) hängt der Genetiv von ὡς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit ἔχειν verbunden findet. Wie hier c. 23, 3. IV 2, 6. VI 6, 6. Ebenso ist ὅπως mit Genetiv verbunden VII 12, 3 (ὅπως ἔχει φιλίας). — Gleichbedeutend mit ὡς ποδῶν εἶχε (εἶχον) ist das einfache ὡς εἶχε, εἶχον (= unverzüglich). S. z. IV 2, 3. — τοὺς ἀεὶ ἐκβαίνοντας. Ueber die Bedeutung von ἀεί s. z. IV 8, 3. — ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον. S. z. c. 12, 3.

3. δέος ἦν — δεῆσαι. Der Infinitiv nach den Verben und Ausdrücken der Furcht ist eine seltnere Construction; wie hier VI 27, 4. Aehnlich ist III 24, 2 δείδειν mit Infin. verbunden (Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἄν ποτε δείσαντες). Anders unten c. 26, 3. — τῶν μὲν πεζῶν hängt von μαστούς ab, ἵππων von κεφαλάς. — ὅσον eig. so weit, hat öfter die Bedeutung von nur so weit,

4 ποταμοῦ. ὡς δὲ καὶ τοῦτο ἐπεπέρατο αὐτῷ τὸ ὕδωρ, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας παρήγαγε τό τε ἄγημα τῶν ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ἱππαρχιῶν τοὺς κρατίστους ἐπιλεξάμενος· τοὺς δὲ ἱπποτοξότας τῆς πάσης ἵππου προέταξε· τῶν δὲ πεζῶν πρώτους μὲν τοὺς ὑπασπιστὰς τοὺς βασιλικούς, ὧν ἡγεῖτο Σέλευκος, ἐπέταξε τῇ ἵππῳ· ἐπὶ δὲ τούτοις τὸ ἄγημα τὸ βασιλικόν· ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ἄλλους ὑπασπιστάς, ὡς ἑκάστοις αἱ ἡγεμονίαι ἐν τῷ τότε ξυνέβαινον· κατὰ δὲ τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος οἱ τοξόται αὐτῷ καὶ οἱ Ἀγριᾶνες καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ἑκατέρωθεν ἐπέστησαν.

14 Οὕτως ἐκτάξας τὸν μὲν πεζὸν στρατὸν ἐν κόσμῳ βάδην ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, οὐ πολὺ ἀποδέοντας τῶν ἑξακισχιλίων· αὐτὸς δέ, ὅτι κρατεῖν ἐδόκει τῇ ἵππῳ, τοὺς ἱππέας μόνους ἀναλαβὼν σπουδῇ ἡγεῖτο, ὄντας ἐς πεντακισχιλίους. Ταύρωνι δὲ τῷ τοξάρχῃ προσέταξε τοὺς τοξότας ἐπάγειν τῇ ἵππῳ 2 καὶ αὐτοὺς σπουδῇ. γνώμην δὲ ἐπεποίητο, ὡς εἰ μὲν προσμίξειαν αὐτῷ οἱ ἀμφὶ τὸν Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ἁπάσῃ, ἢ κρατήσειν αὐτῶν οὐ χαλεπῶς τῇ ἵππῳ προσβαλὼν ἢ ἀπο-

nicht weiter, dann auch gleich nur. Vgl. Hom. Il. IX 354 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς πύλας ἵκανεν. Namentlich gebraucht Thukydides öfter ὅσον synonym mit μόνον. Vgl. Herod. IV 45.

4. τοὺς ὑπασπιστὰς τοὺς βασιλικούς. So hiess eine auserlesene Abteilung der ὑπασπισταί, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss); von ihnen werden im Folg. die übrigen Abteilungen als οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί ausdrücklich unterschieden. Ueber das ἄγημα τὸ βασιλικόν (= ἡ ἴλη βασιλική) s. z. IV 24, 1. — ἐχομένους δὲ τούτων. ἔχεσθαι c. gen. „an etwas stossen (oder grenzen), sich an etwas anschliessen" in der Länderbeschreibung und Aufzählung so wie in der Taktik. Vgl. I 14, 2 ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἑταίρων und unt. c. 22, 6. 25, 5. — αἱ ἡγεμονίαι. Die Abteilung, welche die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Vgl. I 28, 4 ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους παρέτεινε, ὡς ἑκάστοις τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἦν. — τὰ ἄκρα τῆς φ. „der äusserste rechte und äusserste linke Flügel" (Krüger).

Cap. 14.

Schlacht am Hydaspes (326 v. Chr.).

1. ἀποδέοντας, der Plural wegen des collectiven πεζόν. Vgl. c. 17, 3 (ἀκοντίζοντες) I 13, 2 ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὴν πᾶσαν συνέταττεν ὡς μαχουμένους und VI 20, 5 (μέρος τι — ἐργασομένους). — κρατεῖν τῇ ἵππῳ, vgl. VII 7, 7 (κρατοῦντες τοῖς ὅπλοις).

2. γνώμην ἐπεποίητο. S. z. IV 27, 4. — κρατήσειν. Der Infinitiv, welcher hier gesetzt ist, als ob ὡς nicht vorhergienge, ist durch eine Vermischung der Construction von ὡς mit dem Verb. finitum und der des Acc. c. Inf. zu erklären; die meisten Fälle dieser Art finden sich nach den Verben des Sagens, nach welchen sich öfter ὡς (oder ὅτι) mit Infin. verbunden findet. Vgl. Xen. Anab. III 119 εἶπε δὲ ὅτι, ἐπειδὰν τάχιστα ἡ στρατεία λήξῃ, εὐθὺς ἀποπέμψειν αὐτόν.

μαχεῖσθαί γε ἔστε τοὺς πεζοὺς ἐν τῷ ἔργῳ ἐπιγενέσθαι· εἰ δὲ πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως ἄτοπον γενομένην οἱ Ἰνδοὶ ἐκπλαγέντες φεύγοιεν, οὐ πόρρωθεν ἔξεσθαι αὐτῶν κατὰ τὴν φυγήν, ὡς πλείονα ἐν τῇ ἀποχωρήσει τὸν φόνον γενόμενον ὀλίγον ὑπολείπεσθαι αὐτῷ τὸ ἔργον.

3 Ἀριστόβουλος δὲ λέγει τὸν Πώρου παῖδα φθάσαι ἀφικόμενον ξὺν ἅρμασιν ὡς ἑξήκοντα πρὶν τὸ ὕστερον ἐκ τῆς νήσου τῆς μακρᾶς περᾶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ τοῦτον δυνηθῆναι ἂν εἶρξαι Ἀλέξανδρον τῆς διαβάσεως, χαλεπῶς καὶ μηδενὸς εἴργοντος περαιωθέντα, εἴπερ οὖν καταπηδήσαντες οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν ἁρμάτων προσέκειντο τοῖς πρώτοις τῶν ἐκβαινόντων· ἀλλὰ παραλλάξαι γὰρ ξὺν τοῖς ἅρμασι καὶ ἀκίνδυνον ποιῆσαι Ἀλεξάνδρῳ τὴν διάβασιν· καὶ ἐπὶ τούτους ἀφεῖναι Ἀλέξανδρον τοὺς ἱπποτοξότας, καὶ τραπῆναι αὐτοὺς οὐ χαλεπῶς, πληγὰς λαμβάνοντας. 4 οἱ δὲ καὶ μάχην λέγουσιν ἐν τῇ ἐκβάσει γενέσθαι τῶν Ἰνδῶν τῶν ξὺν τῷ παιδὶ τῷ Πώρου ἀφιγμένων πρὸς Ἀλέξανδρόν τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ἱππέας. καὶ γὰρ καὶ ἀφικέσθαι ξὺν μείζονι δυνάμει τὸν Πώρου παῖδα, καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον τρωθῆναι πρὸς αὐτοῦ καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀποθανεῖν τὸν Βουκεφάλαν, φίλτατον Ἀλεξάνδρῳ ὄντα τὸν ἵππον, καὶ τοῦτον τρωθέντα ὑπὸ τοῦ παιδὸς τοῦ Πώρου. 5 ἀλλὰ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ὅτῳ καὶ ἐγὼ ξυμφέρομαι, ἄλλως λέγει. ἐκπεμφθῆναι μὲν γὰρ τὸν παῖδα ὑπὸ τοῦ Πώρου λέγει καὶ οὗτος, ἀλλ' οὐχ ἑξήκοντα μόνα ἅρματα ἄγοντα. οὐδὲ γὰρ εἰκὸς Πῶρον ἀκούσαντα ἐκ τῶν σκοπῶν ὅτι δὴ ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος διαβεβήκει

Aehnlich Xen. Cyrop. II 4, 15. VI 5, 42. Hellen. II 2, 2. — *ἐν τῷ ἔργῳ* während des Kampfes (*ἔργον* in gleicher Bedeutung IV 6, 1). Bei *ἐπιγενέσθαι* ist die Bedeutung von *ἐπί* zu beachten. — *πρὸς τὴν τόλμαν — ἐκπλαγέντες.* S. z. IV 30, 2. — *αὐτῶν* hängt von *πόρρωθεν* ab. *πόρρω* mit Genet. auch VI 5, 1. — *ὡς πλείονα.* Gedanke: „Würde Alexander unter den Indern auf ihrer Flucht ein grosses Blutbad angerichtet haben, so bliebe dann um so weniger für ihn zu tun übrig". Freilich wird *ὑπολείπεσθαι* in der transitiven Bedeutung übrig lassen schwer nachzuweisen sein. Meist heisst *λείπεσθαί τινος* „hinter einer Person oder Sache zurückbleiben". Vgl. III 15, 8 *οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου.*

3. *καὶ μηδενὸς εἴργοντος* „auch ohne dass ihn jemand hinderte".

4. *τὸν ἵππον.* Ueber die Wiederholung s. z. IV 29, 4. — *καὶ τοῦτον* wie Alexander.

5. *οὐδὲ γάρ.* Wie Arrian öfter *οὐδέ* setzt, wo ein Attiker *καὶ οὐ* gesetzt haben würde (s. z. IV 9, 4), so gebraucht er auch *οὐδὲ γάρ* im Sinne von *καὶ γὰρ οὐ.* Wie hier c. 27, 7.

τοῦ Ὑδάσπου τὸν πόρον ἢ μέρος γέ τι τῆς στρατιᾶς, σὺν
6 *ἑξήκοντα ἅρμασι μόνοις ἐκπέμψαι τὸν αὑτοῦ παῖδα· ἃ δὴ ὡς μὲν ἐπὶ κατασκοπὴν ἐκπεμπόμενα πολλά τε καὶ οὐκ εὔζωνα ἐς τὴν ἀποχώρησιν ἦν· ὡς δὲ εἰς τὸ εἶρξαί τε τοὺς οὔπω πεπερακότας τῶν πολεμίων καὶ τοῖς ἤδη ἐκβεβηκόσιν ἐπιθέσθαι, οὐδαμῇ ἀξιόμαχα. ἀλλὰ δισχιλίους γὰρ λέγει ἱππέας ἄγοντα ἀφικέσθαι τοῦ Πώρου τὸν παῖδα, ἅρματα δὲ ἑκατὸν καὶ εἴκοσι· φθάσαι δὲ περάσαντα Ἀλέξανδρον καὶ τὸν ἐκ τῆς νήσου τὸν τελευταῖον πόρον.*

15 *Καὶ ἐπὶ τούτους τὰ μὲν πρῶτα ἐκπέμψαι Ἀλέξανδρον καὶ οὗτος λέγει τοὺς ἱπποτοξότας, αὐτὸν δ' ἄγειν τοὺς ἱππέας· προσάγειν γὰρ οἰηθῆναι Πῶρον ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει· τὴν δὲ ἵππον ταύτην προτεταγμένην αὐτῷ πορεύεσθαι πρὸ*
2 *τοῦ ἄλλου στρατοῦ. ὡς δὲ κατέμαθεν ἀτρεκῶς τὸ πλῆθος τὸ τῶν Ἰνδῶν, ἐνταῦθα δὴ ὀξέως ἐπιπεσεῖν αὐτοῖς ξὺν τῇ ἀμφ' αὑτὸν ἵππῳ· τοὺς δὲ ἐγκλῖναι, ὡς Ἀλέξανδρόν τε αὐτὸν κατεῖδον καὶ τὸ στῖφος ἀμφ' αὐτὸν τῶν ἱππέων, οὐκ ἐπὶ μετώπου, ἀλλὰ κατ' ἴλας ἐμβεβληκός. καὶ τούτων ἱππέας μὲν πεσεῖν ἐς τετρακοσίους, πεσεῖν δὲ καὶ τοῦ Πώρου τὸν παῖδα· τὰ δὲ ἅρματα αὐτοῖς ἵπποις ἁλῶναι ἔν τε τῇ ἀποχωρήσει βαρέα γιγνόμενα καὶ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ὑπὸ πηλοῦ ἀχρεῖα.*

3 *Πῶρος δὲ ὡς αὐτῷ ὅσοι ἱππεῖς ἐκ τῆς φυγῆς διεσῴζοντο Ἀλέξανδρόν τε αὐτὸν πεπερακότα ξὺν τῆς στρατιᾶς τῷ καρτερωτάτῳ καὶ τὸν παῖδα ἐν τῇ μάχῃ τετελευτηκότα ἤγγειλαν, ἐγίγνετο μὲν καὶ ὣς ἀμφίβολος τῇ γνώμῃ, ὅτι καὶ οἱ ἀπὸ*

6. *ἐκπεμπόμενα* ist Partic. Imperfecti. — *πολλά* zu zahlreich. — *τὸν τελευταῖον πόρον* was oben (3) *τὸ ὕστερον ἐκ τῆς νήσου περᾶσαι* hiess.

Cap. 15.

Schlachtordnung des Poros.

1. *αὐτῷ*, *Πώρῳ*.
2. *ἐπὶ μετώπου* (= *ἐν μετώπῳ*) „in ausgedehnter Schlachtlinie", wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe. Vgl. I 13, 4 *οὐχ οἷόν τε ἦν ἐν μετώπῳ διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν*. — *κατ' ἴλας* (= *ἰληδόν*) *turmatim*. Ueber *κατά* c. acc. in distributiver Bedeutung s. z. IV 21, 10.

3. *διεσῴζοντο* das Imperfectum zur Bezeichnung, dass wiederholt Flüchtige in seinem Lager eintrafen. — *τὸ καρτερώτατον* „der Kern". Das substantivierte Neutrum des Adiectivs wird öfter metonymisch für das Masculinum gebraucht. Vgl. Herod. I 207 *ὑπελείποντο τῆς στρατιῆς τὸ φλαυρότατον* (= *τὸ φαυλότατον*). Bei Arrian vgl. IV 3, 1 *τοῦ πλείστου καὶ μαχιμωτάτου τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἐς ταύτην συμπεφευγότος*. — *καὶ ὥς*, obschon auf die erhaltene Nachricht vom Uebergang des Alexander ein entschlossenes Handeln Not getan hätte. Ueber *ὥς* s. z. IV 3, 3. — *ἀμφίβολος*. S. z. IV 29, 4.

τοῦ καταντικρὺ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου οἱ ξὺν Κρατέρῳ ὑπολελειμμένοι ἐπιχειροῦντες τῇ διαβάσει ἐφαίνοντο· εἵλετο δ' οὖν ἐπ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐλάσας ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ πρὸς τὸ καρτερώτατόν τε τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτὸν τὸν βασιλέα διαγωνίσασθαι. ἀλλὰ καὶ ὣς ὀλίγους τῶν ἐλεφάντων σὺν οὐ πολλῇ στρατιᾷ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ στρατοπέδου ἀπέλιπεν, ὡς φοβεῖν ἀπὸ τῆς ὄχθης τοὺς ξὺν Κρατέρῳ ἱππέας. αὐτὸς δὲ τήν τε ἵππον ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετρακισχιλίους ἱππέας, καὶ τὰ ἅρματα πάντα, τριακόσια ὄντα, καὶ τῶν ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὅ τι περ ὄφελος, ἐς τρισμυρίους, ἤλαυνεν ὡς ἐπ' Ἀλέξανδρον. ὡς δ' ἐνέτυχε χωρίῳ ἵνα οὐ πηλὸς αὐτῷ ἐφαίνετο, ἀλλ' ὑπὸ ψάμμου γὰρ ξύμπαν ἦν ἄπεδον καὶ στερεὸν ἐς τὰς ἐφόδους τε καὶ ἀναστροφὰς τῶν ἵππων, ἐνταῦθα ἔτασσε τὴν στρατιάν, πρώτους μὲν τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπου, διέχοντα ἐλέφαντα ἐλέφαντος οὐ μεῖον πλέθρου, ὡς πρὸ πάσης τε τῆς φάλαγγος τῶν πεζῶν παραταθῆναι αὐτῷ τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπου καὶ φόβον πάντῃ παρέχειν τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἱππεῦσιν. ἄλλως τε οὐδὲ ἠξίου ἐς τὰ διαλείποντα τῶν ἐλεφάντων τολμῆσαι ἄν τινα ὤσασθαι τῶν πολεμίων, οὔτε ξὺν ἵπποις διὰ τὸν φόβον τῶν ἵππων, πεζούς τε ἔτι μεῖον· κατὰ στόμα τε γὰρ ἂν πρὸς τῶν ὁπλιτῶν προσβαλλόντων εἴργεσθαι καὶ καταπατηθήσεσθαι ἐπιστρεψάντων ἐπ' αὐτοὺς τῶν ἐλεφάντων. ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐτετάχατο, οὐκ ἴσον τὸ μέτωπον τοῖς θηρίοις ἐπέχοντες, ἀλλ' ἐν δευτέρῳ μετώπῳ μετὰ τοὺς ἐλέφαντας, ὅσον ἐς τὰ διαλείποντα ἐπ' ὀλίγον ἐμβεβλῆσθαι τοὺς λόχους. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κατὰ τὰ κέρατα ἔτι ὑπὲρ τοὺς ἐλέφαντας πεζοὶ ἐφεστηκότες, ἑκατέρωθεν δὲ τῶν πεζῶν ἡ ἵππος αὐτῷ ἐτέτακτο καὶ πρὸ ταύτης τὰ ἅρματα ἑκατέρωθεν.

4. ὅ,τι περ ὄφελος auch II 76 οὐ γὰρ αὐτοὺς ἐν τῷ τότε κρατήσειν τοὺς σατράπας τοῦ Δαρείου οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖσαν ἀλλὰ Περσῶν τε ὅ τι περ ὄφελος (= den aus Persern bestehenden Kern des Heeres).

6. ἄλλως τε. Das gewöhnlich mit ἄλλως τε verbundene καί liegt in οὐδέ. S. z. c. 9, 4. — οὔτε — τε. Die Negation des zweiten Gliedes liegt in μεῖον. Ueber οὔτε — τε s. z. IV 5, 6. — κατὰ στόμα *a fronte* (oppos. κατ' οὐράν = *a tergo*).

7. οὐκ — ἐπέχοντες „nicht gleiche Linie mit den Tieren haltend". θηρίοις hängt von ἴσον ab. S. z. c. 6, 8. — ἐς τὰ διαλείποντα = ἐς τὰ διαλείμματα (c. 23, 2). Ueber die Bedeutung des substantivierten Neutrums des Particips s. z. V 7, 4 (ἐν τῷ δρωμένῳ). — ἐπὶ τούτοις, näml. ἐν δευτέρῳ μετώπῳ (s. u.). — ὅσον — τοὺς λόχους. Gedanke:

16 *Αὕτη μὲν ἡ Πώρου τάξις ἦν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἤδη καθεώρα τοὺς Ἰνδοὺς ἐκτασσομένους, ἐπέστησε τοὺς ἱππέας τοῦ πρόσω, ὡς ἀναλαμβάνειν τῶν πεζῶν τοὺς ἀεὶ προσάγοντας. ὡς δὲ καὶ ἡ φάλαγξ αὐτῷ δρόμῳ συνάψασα ὁμοῦ ἤδη ἦν, ὁ δὲ οὐκ εὐθὺς ἐκτάξας ἐπῆγεν, ὡς μὴ καματηρούς τε καὶ πνευστιῶντας ἀκμῆσι παραδοῦναι τοῖς βαρβάροις, ἀλλὰ ἐς κύκλους παριππεύων ἀνέπαυε τοὺς πεζοὺς ἔστε*
2 *καταστῆναι αὐτοῖς τὸν θυμόν. ὡς δὲ τὴν τάξιν κατεῖδε τῶν Ἰνδῶν, κατὰ μέσον μέν, ἵνα οἱ ἐλέφαντες προεβέβληντο καὶ πυκνὴ ἡ φάλαγξ κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν ἐπετέτακτο, οὐκ ἔγνω προάγειν, αὐτὰ ἐκεῖνα ὀκνήσας ἅπερ ὁ Πῶρος τῷ λογισμῷ ξυνθεὶς ταύτῃ ἔταξεν· ἀλλὰ αὐτὸς μέν, ἅτε ἱπποκρατῶν, τὴν πολλὴν τῆς ἵππου ἀναλαβὼν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας τῶν πολεμίων παρήλαυνεν, ὡς ταύτῃ ἐπιθησόμενος.*
3 *Κοῖνον δὲ πέμπει ὡς ἐπὶ τὸ δεξιόν, τὴν Δημητρίου καὶ τὴν αὐτοῦ ἔχοντα ἱππαρχίαν, κελεύσας, ἐπειδὰν τὸ κατὰ σφᾶς στῖφος τῶν ἱππέων ἰδόντες οἱ βάρβαροι ἀντιπαριππεύωσιν, αὐτὸν κατόπιν ἔχεσθαι αὐτῶν· τῶν πεζῶν δὲ τὴν φάλαγγα Σελεύκῳ καὶ Ἀντιγένει καὶ Ταύρωνι προσέταξεν ἄγειν· μὴ πρόσθεν δὲ ἅπτεσθαι τοῦ ἔργου πρὶν ὑπὸ τῆς ἵππου τῆς ἀμφ' αὐτὸν τεταραγμένην τήν τε φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τοὺς ἱππέας κατίδωσιν.*

In die Zwischenräume der aufgestellten Elephanten wurden die (vorderen Soldaten der) Lochen ein wenig eingeschoben, so dass ihre Front etwas hinter der der Elephanten stand. Der Infinitiv *ἐμβεβλῆσθαι* hängt von *ὅσον* (eig. so beschaffen dass d. i. geeignet) ab. *ὅσον* c. Infin. auch IV 2, 2 (*ὥσαις* — *χρῆσθαι*), VII 19, 4. 28, 3.

Cap. 16.

1. *ἐπέστησε — τοῦ πρόσω*, erkläre nach I 1, 6 *εἴργειν τοῦ πρόσω* „vom weiteren Vordringen abhalten". — *ὁ δέ*. S. z. IV 29, 4. — *ἐς κύκλους παριππεύων*. Vgl. IV 4, 6. — *ἔστε καταστῆναι*. Ueber *ἔστε* c. infin. s. z. IV 7, 1.

2. *κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν*. S. c. 15, 7. — *ἅπερ* gehört nur zum Particip. — *τῷ λογισμῷ ξυνθείς*. S. z. c. 1, 2. — *τὴν πολλὴν τῆς ἵππου*. S. z. IV 16, 3.

3. *ἐπὶ τὸ δεξιόν, τοῦ Πώρου*. — *τὸ κατὰ σφᾶς στῖφος* „den ihnen gegenüber (= *κατὰ σφᾶς*) befindlichen Reiterhaufen". Zur Bedeutung von *κατά* c. acc. vgl. c. 17, 2 *ἐπιτίθεσθαι τοῖς καθ' αὑτόν*, und III 15, 4 *καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ καθ' αὑτοὺς διώκοντες εἵποντο*. Ueber den Gebrauch von *σφᾶς* s. z. IV 16, 2 (*ἅμα οἷ*). — *κατόπιν ἔχεσθαι αὐτῶν*. Koenos sollte also, sobald die Reiterei des Poros gegen Alexander aus der Linie hervorbräche (*ἀντιπαριππεύωσι*), derselben in den Rücken fallen. — *πρὶν κατίδωσιν*. Ein Attiker würde *ἂν* hinzugefügt haben. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Coniunctiv *ἂν* hinzunimmt oder nicht. Denn schon der Coniunctiv allein, mit *πρίν* verbunden, weist auf eine zu erwartende Verwirklichung hin.

Ἤδη τε ἐντὸς βέλους ἐγίγνετο καὶ ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρας 4 τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας, ὄντας ἐς χιλίους, ὡς ταράξαι τοὺς ταύτῃ ἐφεστηκότας τῶν πολεμίων τῇ πυκνότητί τε τῶν τοξευμάτων καὶ τῶν ἵππων τῇ ἐπελάσει. καὶ αὐτὸς δὲ τοὺς ἑταίρους ἔχων τοὺς ἱππέας παρήλαυνεν ὀξέως ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τῶν βαρβάρων, κατὰ κέρας ἔτι τεταραγμένοις ἐμβαλεῖν σπουδὴν ποιούμενος, πρὶν ἐπὶ φάλαγγος ἐκταθῆναι αὐτοῖς τὴν ἵππον.

Ἐν τούτῳ δὲ οἵ τε Ἰνδοὶ τοὺς ἱππέας πάντοθεν ξυν- 17 αλίσαντες παρίππευον Ἀλεξάνδρῳ ἀντιπαρεξάγοντες τῇ ἐλάσει, καὶ οἱ περὶ Κοῖνον, ὡς παρήγγελτο, κατόπιν αὐτοῖς ἐπεφαίνοντο. ταῦτα ξυνιδόντες οἱ Ἰνδοὶ ἀμφίστομον ἠναγκάσθησαν ποιῆσαι τὴν τάξιν τῆς ἵππου, τὴν μὲν ὡς ἐπ' Ἀλέξανδρον τὴν πολλήν τε καὶ κρατίστην· οἱ δὲ ἐπὶ Κοῖνόν τε καὶ τοὺς ἅμα τούτῳ ἐπέστρεφον. τοῦτό τε οὖν 2 εὐθὺς ἐτάραξε τὰς τάξεις τε καὶ τὰς γνώμας τῶν Ἰνδῶν καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν τὸν καιρὸν ἐν αὐτῇ τῇ ἐπὶ θάτερα ἐπιστροφῇ τῆς ἵππου ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν, ὥστε οὐδὲ τὴν ἐμβολὴν ἐδέξαντο τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἱππέων

4. *ἤδη τε — καί.* Durch die Parataxis wird die Gleichzeitigkeit ausgedrückt; wie hier nach *ἤδη* VI 9, 4. Vgl. auch c. 17 Anf. — *ἐντὸς βέλους γίγνεσθαι* auch II 10, 3, gleichbedeutend ist *εἴσω βέλους παρελθεῖν*. Das Gegenteil ist *ἔξω βέλους* (*τῶν βελῶν*) *εἶναι* (s. z. c. 17, 7). — *τῇ πυκνότητι — τῇ ἐπελάσει* Chiasmus. — *τεταραγμένοις*, *ὑπὸ τῶν ἱπποτοξοτῶν* (s. o.). — *πρίν — ἐκταθῆναι.* Alexander war bemüht in die Feinde, welche durch seine berittenen Bogenschützen in Verwirrung geraten waren, auf der Flanke (*κατὰ κέρας*) einzudringen, noch ehe sich ihre Reihen in einer Frontlinie (*ἐπὶ φάλαγγος*) auszubreiten Zeit gefunden hätten. Für *ἐπὶ φάλαγγος* findet sich bei Arrian oft auch *ἐν φάλαγγι*, für *κατὰ κέρας* auch *ἐπὶ κέρως*. — Zur Umschreibung *σπουδὴν ποιούμενος* s. z. IV 29, 3.

Cap. 17.

Niederlage des Poros.

1. *ὅ τε Ἰνδοὶ — καὶ οἱ περὶ Κοῖνον.* Ueber die Parataxis s. z. c. 16. 4. — *ἀντιπαρεξάγοντες* „dem Alexander entgegen (*ἀντι*) längs (*παρα*) seiner Schlachtlinie hin aus (*ἐξ*) ihrer früheren Stellung vorrückend“. Sintenis. — *ἀμφίστομον*. Vgl. Arrian Takt. c. 29. — *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισέας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα ὡς ἀντινώτους εἶναι.* Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. Vgl. III 12, 1 *ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμητο· ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.* — *οἱ δέ*, die an Zahl geringeren.

2. *τοῖς καθ' αὐτόν.* Zur Bedeutung von *κατά* s. z. c. 16, 3 (τὸ

οἱ Ἰνδοί, ἀλλὰ κατηράχθησαν ὥσπερ εἰς τεῖχός τι φίλιον
3 τοὺς ἐλέφαντας. καὶ ἐν τούτῳ οἱ ἐπιστάται τῶν ἐλεφάντων ἀντεπῆγον τῇ ἵππῳ τὰ θηρία, καὶ ἡ φάλαγξ αὐτὴ τῶν Μακεδόνων ἀντεπῄει πρὸς τοὺς ἐλέφαντας, ἔς τε τοὺς ἐπιβάτας αὐτῶν ἀκοντίζοντες καὶ αὐτὰ τὰ θηρία περισταδὸν πάντοθεν βάλλοντες. καὶ ἦν τὸ ἔργον οὐδενὶ τῶν πρόσθεν ἀγώνων ἐοικός· τά τε γὰρ θηρία ἐπεκθέοντα ἐς τὰς τάξεις τῶν πεζῶν, ὅπῃ ἐπιστρέψειεν, ἐκεράϊζε, καίπερ πυκνὴν οὖσαν τὴν τῶν Μακεδόνων φάλαγγα καὶ οἱ ἱππεῖς οἱ τῶν Ἰνδῶν, τοῖς πεζοῖς ἰδόντες ξυνεστηκὸς τὸ ἔργον, ἐπιστρέ-
4 ψαντες αὖθις καὶ αὐτοὶ ἐπήλαυνον τῇ ἵππῳ. ὡς δὲ πάλιν ἐκράτησαν αὐτῶν οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον, τῇ τε ῥώμῃ καὶ τῇ ἐμπειρίᾳ πολὺ προέχοντες, ὡς ἐπὶ τοὺς ἐλέφαντας αὖθις κατειλήθησαν. καὶ ἐν τούτῳ πᾶσα ἡ ἵππος Ἀλεξάνδρου ἐς μίαν ἴλην ἤδη ξυνηγμένη, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ ἐν τῷ ἀγῶνι αὐτῷ ἐς τήνδε τὴν τάξιν καταστᾶσα, ὅποι προσπέσοι τῶν Ἰνδῶν ταῖς τάξεσι ξὺν πολλῷ φόνῳ ἀπ-
5 ελύοντο. καὶ ἐς στενὸν ἤδη κατειλημένων τῶν θηρίων οὐ μείω πρὸς αὐτῶν οἱ φίλοι ἤπερ οἱ πολέμιοι ἐβλάπτοντο, ἐν ταῖς ἐπιστροφαῖς τε καὶ τοῖς ὠθισμοῖς καταπατούμενοι. τῶν τε οὖν ἱππέων, οἷα δὴ ἐν στενῷ περὶ τοὺς ἐλέφαντας εἰλουμένων, πολὺς φόνος ἐγίγνετο καὶ οἱ ἡγεμόνες τῶν ἐλεφάντων οἱ πολλοὶ κατηκοντισμένοι ἦσαν, καὶ αὐτοὶ οἱ ἐλέφαντες τὰ μὲν τιτρωσκόμενοι, τὰ δὲ ὑπό τε τῶν πόνων καὶ ἐρημίας ἡγεμόνων οὐκέτι διακεκριμένοι ἐν τῇ μάχῃ

κατὰ σφᾶς στῖφος). — ὥςπερ εἰς τεῖχος. Wird einem von einer Praeposition regierten Begriff ein anderer durch ὡς oder ὥσπερ verglichen angefügt, so steht, wenn die Vergleichung vorangeht, die Praeposition gewöhnlich nur einmal und zwar bei der Vergleichung (d. h. bei dem womit etwas verglichen wird). Doch vgl. Plat. Phaed. 67 d (ἡ ψυχὴ) ἐκλυομένη ὥσπερ ἐκ δεσμῶν ἐκ τοῦ σώματος.

3. ἐπιστάται heissen unten (5) οἱ ἡγεμόνες τῶν ἐλεφάντων. — ἐπιβάται. Vgl. Aelian. H. A. 13, 9 ὁ στρατιώτης ἐλέφας ἐπὶ τοῦ καλουμένου θωρακίου ἢ καὶ νὴ Δία τοῦ νώτου γυμνοῦ καὶ ἐλευθέρου (φέρει) πολεμιστὰς μὲν τρεῖς παρ' ἑκάτερα βάλλοντας καὶ τὸν τρίτον κατόπιν· τέταρτον δὲ τὸν τὴν ἅρπην κατέχοντα διὰ χειρῶν καὶ ἐκείνῃ τὸν θῆρα ἰθύνοντα ὡς οἴακι ναῦν κυβερνητικὸν ἄνδρα καὶ ἐπιστάτην τῆς νεώς. — ἀκοντίζοντες über den Plural s. z. c. 14, 1. — ξυνεστηκός. Häufig findet sich in diesem Sinne bei Arrian ξυνειστήκει μάχη (od. ἱππομαχία) eine Wendung, welche auch Herodot öfter gebraucht. συνεστηκέναι (od. συνεστάναι) eig. vom feindlichen Gegenüberstehen der Kämpfenden in der Schlacht (c. 18, 5), dann von der Schlacht selbst. Wie hier VII 10, 4 (öfter). Aehnlich c. 21, 3 (πολέμια ξυνειστήκει).

4. ἀπελύοντο discedebant.

5. οἷα δή mit Partic. s. z. IV 3, 1.

ἦσαν· ἀλλ' οἷα δὴ ὑπὸ τοῦ κακοῦ ἔκφρονες φιλίοις τε ὁμοῦ 6 καὶ πολεμίοις προσφερόμενοι πάντα τρόπον ἐξώθουν τε καὶ κατεπάτουν καὶ κατέκαινον. ἀλλ' οἱ μὲν Μακεδόνες, ἅτε ἐν εὐρυχωρίᾳ τε καὶ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν προσφερόμενοι τοῖς θηρίοις, ὅπῃ μὲν ἐπιφέροιντο εἶκον, ἀποστραφέντων δὲ εἴχοντο ἐσακοντίζοντες· οἱ δὲ Ἰνδοὶ ἐν αὐτοῖς ἀναστρεφόμενοι τὰ πλείω ἤδη πρὸς ἐκείνων ἐβλάπτοντο. ὡς δὲ καματηρά 7 τε ἦν τὰ θηρία καὶ οὐκέτι αὐτοῖς ἐρρωμέναι αἱ ἐκδρομαὶ ἐγίγνοντο, ἀλλὰ συριγμῷ μόνον διαχρώμενα ὥσπερ αἱ πρύμναν κρουόμεναι νῆες ἐπὶ πόδα ὑπεχώρουν, αὐτὸς μὲν Ἀλέξανδρος περιβάλλει ἐν κύκλῳ τὴν ἵππον τῇ πάσῃ τάξει, τοὺς πεζοὺς δὲ ξυνασπίσαντας ὡς ἐς πυκνοτάτην ξύγκλεισιν ἐπάγειν τὴν φάλαγγα ἐσήμηνε. καὶ οὕτως οἱ μὲν ἱππεῖς τῶν Ἰνδῶν πλὴν ὀλίγων κατεκόπησαν ἐν τῷ ἔργῳ· ἐκόπτοντο δὲ καὶ οἱ πεζοὶ πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι τῶν Μακεδόνων. καὶ ἐν τούτῳ ἵνα διέσχεν ἡ ἵππος ἡ Ἀλεξάνδρου ἐς φυγὴν πάντες ἐπεστράφησαν.

Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ Κράτερός τε καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι τῆς 18 στρατιᾶς τῆς Ἀλεξάνδρου ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου ὑπολελειμμένοι ἡγεμόνες ἦσαν, ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον, ἐπέρων καὶ αὐτοὶ τὸν ποταμόν. καὶ οὗτοι οὐ μείονα τὸν φόνον ἐν τῇ ἀποχωρήσει τῶν Ἰνδῶν ἐποίησαν, ἀκμῆτες ἀντὶ κεκμηκότων τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπιγενόμενοι τῇ διώξει.

Ἀπέθανον δὲ τῶν Ἰνδῶν πεζοὶ μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες 2 τῶν δισμυρίων, ἱππεῖς δὲ ἐς τρισχιλίους, τὰ δὲ ἅρματα ξύμπαντα κατεκόπη· καὶ Πώρου δύο παῖδες ἀπέθανον καὶ Σπιτάκης ὁ νομάρχης τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν καὶ τῶν ἐλεφάντων

6. ἔκφρονες, oben von Pferden. — κατὰ γνώμην τὴν σφῶν „nach eigenem Ermessen". — ἐν αὐτοῖς **zwischen ihnen.**

7. πρύμναν κρουόμεναι. S. z. c. 7, 3. ἐπὶ πόδα ὑποχωρεῖν (od. ἀπιέναι) heisst: **sich, Front gegen den Feind, Schritt vor Schritt** (= ἐπὶ πόδα) **zurückziehen.** Erst wenn man aus der Schusslinie ist, wird Kehrt gemacht und der Abzug beschleunigt. Vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 6 ἀπῄεσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, σ τ ρ α φ έ ν τ ε ς.

Cap. 18.

Alexander verhandelt mit Poros.

1. Κράτερος. S. c. 11, 3. 4. 12, 1.
2. λαμπρῶς. Vgl. II 10, 4 καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν.
2. Die Gesammtzahl der gefallenen Inder gibt Diodor 17, 89 auf 12,000 an. — ἐλήφθησαν „Ausgefallen ist

καὶ ἁρμάτων οἱ ἡγεμόνες καὶ οἱ ἱππάρχαι καὶ οἱ στρατηγοὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Πώρου ξύμπαντες. *** ἐλήφθησαν δὲ καὶ οἱ ἐλέ-
3 φαντες, ὅσοι γε αὐτῶν μὴ αὐτοῦ ἀπέθανον. τῶν δ' ἀμφ' Ἀλέξανδρον πεζοὶ μὲν ἀπὸ ἑξακισχιλίων τῶν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ γενομένων ἐς ὀγδοήκοντα μάλιστα ἀπέθανον· ἱππεῖς δὲ τῶν μὲν ἱπποτοξοτῶν, οἳ δὴ καὶ πρῶτοι τοῦ ἔργου ἥψαντο, δέκα· τῆς δὲ ἑταιρικῆς ἵππου ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι· τῶν δὲ ἄλλων ἱππέων ὡς διακόσιοι.

4 Πῶρος δὲ μεγάλα ἔργα ἐν τῇ μάχῃ ἀποδειξάμενος μὴ ὅτι στρατηγοῦ, ἀλλὰ καὶ στρατιώτου γενναίου, ὡς τῶν τε ἱππέων τὸν φόνον κατεῖδε καὶ τῶν ἐλεφάντων τοὺς μὲν αὐτοῦ πεπτωκότας, τοὺς δὲ ἐρήμους τῶν ἡγεμόνων λυπροὺς πεπλανημένους, τῶν δὲ πεζῶν αὐτῷ οἱ πλείους ἀπολώλεσαν, οὐχ ἧπερ Δαρεῖος ὁ μέγας βασιλεὺς ἐξάρχων
5 τοῖς ἀμφ' αὐτὸν τῆς φυγῆς ἀπεχώρει, ἀλλὰ ἔστε γὰρ ὑπέμενέ τι τῶν Ἰνδῶν ἐν τῇ μάχῃ ξυνεστηκός, ἐς τοσόνδε ἀγωνισάμενος, τετρωμένος δὲ τὸν δεξιὸν ὦμον, ὃν δὴ γυμνὸν μόνον ἔχων ἐν τῇ μάχῃ ἀνεστρέφετο (ἀπὸ γὰρ τοῦ ἄλλου σώματος ἤρκει αὐτῷ τὰ βέλη ὁ θώραξ, περιττὸς ὢν κατά τε τὴν ἰσχὺν καὶ τὴν ἁρμονίαν, ὡς ὕστερον καταμαθεῖν θεωμένοις ἦν), τότε δὴ καὶ αὐτὸς ἀπεχώρει ἐπιστρέψας τὸν
6 ἐλέφαντα. καὶ Ἀλέξανδρος μέγαν τε αὐτὸν καί γενναῖον ἄνδρα ἰδὼν ἐν τῇ μάχῃ σῶσαι ἐπεθύμησε. πέμπει δὴ παρ' αὐτὸν πρῶτα μὲν Ταξίλην τὸν Ἰδόν· καὶ Ταξίλης προσιππεύσας ἐφ' ὅσον οἱ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο τῷ ἐλέφαντι ὃς ἔφερε τὸν Πῶρον ἐπιστῆσαί τε ἠξίου τὸ θηρίον, οὐ γὰρ εἶναί οἱ
7 ἔτι φεύγειν, καὶ ἀκοῦσαι τῶν παρ' Ἀλέξανδρου λόγων. ὁ δὲ ἰδὼν ἄνδρα ἐχθρὸν ἐκ παλαιοῦ τὸν Ταξίλην ἐπιστρέψας

vorher, wie das nächste *καί* zeigt, eine Angabe über die Zahl gefangener Menschen, nach Diodor über 9000". Krüger.

3. Im Widerspruch mit Arrians auffällig geringer Verlustangabe berichtet Diodor, dass 980 Makedoner gefallen, darunter 280 Reiter. Uebrigens deutet Arrian selbst an, dass sich seine Angabe eines geringeren Verlustes auf den ersten Angriff beschränke; den übrigen, nicht ausdrücklich erwähnten, führten die späteren Kämpfe herbei. Nach Plut. Alex. 60 dauerte die Schlacht 8 Stunden. Vgl. Curtius VIII 49, 28 *Anceps pugna nunc sequentium nunc fugientium elephantos in multum diei varium extraxit certamen.*

4. *μὴ ὅτι* für *οὐχ ὅτι* auch c. 6, 7.

5. *ξυνεστηκός*. S. z. c. 17, 3. — *γυμνόν*, *τοῦ θώρακος*. — *περιττός* — *τὴν ἁρμονίαν*. Der Panzer war ausserordentlich fest und schloss eng an den Körper an.

7. *ἀνήγετο* „machte sich fertig" ein dem Seewesen entlehnter Ausdruck. Ganz wie hier VII 11, 5. Vgl. Plat. Charmid. p. 155 C *ἐνέβλεψέ τε μοι — καὶ ἀνήγετο ὡς ἐρωτή-*

ἀνήγετο ὡς ἀκοντίσων· καὶ ἂν καὶ κατέκανεν τυχόν, εἰ μὴ ὑποφθάσας ἐκεῖνος ἀπήλασεν ἀπὸ τοῦ Πώρου πρόσω τὸν ἵππον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδὲ ἐπὶ τῷδε τῷ Πώρῳ χαλεπὸς ἐγένετο, ἀλλ' ἄλλους τε ἐν μέρει ἔπεμπε καὶ δὴ καὶ Μερόην ἄνδρα Ἰνδόν, ὅτι φίλον εἶναι ἐκ παλαιοῦ τῷ Πώρῳ τὸν Μερόην ἔμαθε. Πῶρος δὲ ὡς τὰ παρὰ τοῦ Μερόου ἤκουσε καὶ ἐκ τοῦ δίψους ἅμα ἐκρατεῖτο, ἐπέστησέ τε τὸν ἐλέφαντα καὶ κατέβη ἀπ' αὐτοῦ· ὡς δὲ ἔπιέ τε καὶ ἀνέψυξεν, ἄγειν αὐτὸν σπουδῇ ἐκέλευσεν παρ' Ἀλέξανδρον. 8

19 Καὶ ὁ μὲν ἤγετο· Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προσάγοντα ἐπύθετο, προιππεύσας πρὸ τῆς τάξεως ξὺν ὀλίγοις τῶν ἑταίρων ἀπαντᾷ τῷ Πώρῳ· καὶ ἐπιστήσας τὸν ἵππον τό τε μέγεθος ἐθαύμαζεν, ὑπὲρ πέντε πήχεις μάλιστα ξυμβαῖνον, καὶ τὸ κάλλος τοῦ Πώρου καὶ ὅτι οὐ δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ ἐφαίνετο, ἀλλ' ὥσπερ ἂν ἀνὴρ ἀγαθὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ προσέλθοι ὑπὲρ βασιλείας τῆς αὑτοῦ πρὸς βασιλέα ἄλλον καλῶς ἠγωνισμένος. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος πρῶτος προσειπὼν αὐτὸν λέγειν ἐκέλευσεν ὅ τι οἱ γενέσθαι ἐθέλοι. Πῶρον δὲ ἀποκρίνασθαι λόγος, ὅτι βασιλικῶς μοι χρῆσαι, ὦ Ἀλέξανδρε. καὶ Ἀλέξανδρος ἡσθεὶς τῷ λόγῳ, τοῦτο μὲν ἔσται σοι, ὦ Πῶρε, ἔφη, ἐμοῦ ἕνεκα· σὺ δὲ σαυτοῦ ἕνεκα ὅ τι σοὶ φίλον ἀξίου. ὁ δὲ πάντα ἔφη ἐν τούτῳ ἐνεῖναι. καὶ Ἀλέξανδρος τούτῳ ἔτι μᾶλλον τῷ λόγῳ ἡσθεὶς τήν τε ἀρχὴν τῷ Πώρῳ τῶν τε αὐτοῦ Ἰνδῶν ἔδωκε καὶ ἄλλην ἔτι 2 3

σων. — καὶ ἂν καὶ (= und gewiss auch) findet sich in dieser seltenen Stellung nur da, wo das zweite καί versichernde Kraft hat. Vgl. Indic. 9, 11 Ἀλέξανδρον — κρατῆσαι πάντων τοῖς ὅπλοις, ὅσους γε δὴ ἐπῆλθε, καὶ ἂν καὶ πάντων κρατῆσαι, εἰ ἡ στρατιὴ ἤθελεν. Sintenis. τυχόν. S. z. c. 5, 5. — ἐν μέρει S. z. IV 21, 4.

Cap. 19.

Alexander schliesst einen Freundschaftsbund mit Poros. Tod des Bukephalas.

1. *προσάγοντα, Μερόην τὸν Πῶρον.* — *μέγεθος.* Vgl. Curtius VIII 13, 7 *armaque auro et argento distincta corpus rarae magnitudinis honestabant. Par animus robori corporis.* Justin. XII 8 *viribus corporis et animi magnitudine pariter insignis.* — *ὑπὲρ πέντε π. μάλιστα.* Für ὑπέρ, das zu dem limitierenden μάλιστα wenig stimmt, ist wahrscheinlich (mit Krüger) ἐς zu lesen. Vgl. I 20, 2 *καταστρατοπεδεύει πρὸς Ἁλικαρνασσῷ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους.* — *ξυμβαίνειν ἐς* eig. „zusammentreffen mit“, daher = heranreichen an oder (wie VI 27, 6) ausreichen, oder zutreffen für (so VII 12, 1). Verwandt ist die Bedeutung herauskommen (als Summe einzelner Factoren). — *δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ.* Die Wendung ist thukydideisch. Vgl. Thuk. IV 81 *ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι,* welches letztere der Scholiast mit *τεταπεινωμένοι φόβῳ* erklärt. Wie hier VI 16, 2. — *ὅτι.* S. z. VII 14, 6.

χώραν πρὸς τῇ πάλαι οὔσῃ πλείονα τῆς πρόσθεν προσέθηκε· καὶ οὕτως αὐτός τε βασιλικῶς κεχρημένος ἦν ἀνδρὶ ἀγαθῷ καὶ ἐκείνῳ ἐκ τούτου ἐς ἅπαντα πιστῷ ἐχρήσατο. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Πῶρόν τε καὶ τοὺς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ὑδάσπου ποταμοῦ Ἰνδοὺς Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο ἐπ' ἄρχοντος Ἀθηναίοις Ἡγεμόνος μηνὸς Μουνυχιῶνος.

4 Ἵνα δὲ ἡ μάχη ξυνέβη καὶ ἔνθεν ὁρμηθεὶς ἐπέρασε τὸν Ὑδάσπην ποταμὸν πόλεις ἔκτισεν Ἀλέξανδρος. καὶ τὴν μὲν Νίκαιαν τῆς νίκης τῆς κατ' Ἰνδῶν ἐπώνυμον ὠνόμασε· τὴν δὲ Βουκέφαλα ἐς τοῦ ἵππου τοῦ Βουκεφάλα τὴν μνήμην, ὃς ἀπέθανεν αὐτοῦ, οὐ βληθεὶς πρὸς οὐδενός, ἀλλ' 5 ὑπὸ καμάτου τε καὶ ἡλικίας. ἦν γὰρ ἀμφὶ τὰ τριάκοντα ἔτη, καματηρὸς γενόμενος, πολλὰ δὲ πρόσθεν ξυγκαμών τε καὶ συγκινδυνεύσας Ἀλεξάνδρῳ, ἀναβαινόμενός τε πρὸς μόνου Ἀλεξάνδρου ὁ Βουκεφάλας οὗτος, ὅτι τοὺς ἄλλους πάντας ἀπηξίου ἀμβάτας, καὶ μεγέθει μέγας καὶ τῷ θυμῷ γενναῖος. σημεῖον δέ οἱ ἦν βοὸς κεφαλὴ ἐγκεχαραγμένη, ἐφ' ὅτου καὶ τὸ ὄνομα τοῦτο λέγουσιν ὅτι ἔφερεν· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι λευκὸν σῆμα εἶχεν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, μέλας

3. *πλείονα*. Curtius VIII 14, 45 mox donavit Porum ampliore regno quam tenuit. — *Μουνυχιῶνος*. Der Munychion jenes Olympiadenjahres (Ol. 113, 2) reichte vom 18 April bis 18 Mai 326. Wahrscheinlich wurde die Schlacht Ende Mai geschlagen. S. z. c. 9, 4.

4. *Νίκαια*. Nicaea (von der gleichnamigen Stadt IV 12, 6 verschieden) lag auf dem Ost-, seine Schwesterstadt auf dem Westufer des Hydaspes. „Keine tausend Schritt vom Stromufer liegen weit ausgedehnte Trümmer einer Stadt, Udinagur genannt, unter denen namentlich cannellierte Säulen mit corinthischen Capitälen gefunden wurden, und ihnen gegenüber auf der anderen Uferseite erhebt sich ein gleich alter Trümmerhügel; noch andere weitläuftige Ruinen liegen weiter abwärts.“ Diese Oertlichkeiten ist ein neuerer Reisender, Alex. Burnes, geneigt für die der beiden Macedonierstädte zu halten. — *οὐ βληθείς*. Anders Plut. 61 *ἐκ δὲ τῆς πρὸς Πῶρον μάχης καὶ ὁ Βουκεφάλας ἐτελεύτησεν, οὐκ εὐθὺς ἀλλ' ὕστερον, ὡς οἱ πλεῖστοι λέγουσιν, ὑπὸ τραυμάτων θεραπευόμενος, ὡς δ' Ὀνησίκριτος, διὰ γῆρας ὑπέρπονος γενόμενος· τριάκοντα γὰρ ἐτῶν ἀποθανεῖν αὐτόν.*

5. *ἦν γὰρ ἀμφὶ τὰ τριάκοντα ἔτη*. „*Hunc equum non domare potuit Alexander nisi annum aetatis XVI agens. Quum vero nunc ageret vigesimum nonum, habuit equum per tredecim annos. Ergo equus, quo tempore emebatur, septendecim iam annos natus erat. Cui hoc verisimile est? Sed eundem annorum numerum prodit etiam Plutarch. Alex.* 61 (s. die vorhergehende Anmerkung)“ Schmiederus. — *μεγέθει μέγας* (= von ungeheurer Grösse), eine herodoteische Verbindung (Her. V 31 *νῆσος μεγάθεϊ οὐ μεγάλη* u. öft.). Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgange Herodots *πλήθεϊ πολλοί* c. 20, 4 (vgl. Her. VI 44 *νέας πλήθεϊ πολλάς*). Wie hier *μεγέθει μέγιστος* VII 17, 1. — *ἐφ' ὅτου*.

ὧν αὐτός, ἐς βοὸς κεφαλὴν μάλιστα εἰκασμένον. οὗτος ὁ 6 ἵππος ἐν τῇ Οὐξίων χώρᾳ ἀφανὴς ἐγένετο Ἀλεξάνδρῳ, καὶ Ἀλέξανδρος προεκήρυξεν ἀνὰ τὴν χώραν πάντας ἀποκτενεῖν Οὐξίους, εἰ μὴ ἀπάξουσιν αὐτῷ τὸν ἵππον· καὶ ἀπήχθη εὐθὺς ἐπὶ τῷ κηρύγματι. τοσήδε μὲν σπουδὴ Ἀλεξάνδρῳ ἀμφ' αὐτὸν ἦν, τοσόσδε δὲ Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάροις. καὶ ἐμοὶ ἐς τοσόνδε τετιμήσθω ὁ Βουκεφάλας οὗτος Ἀλεξάνδρου ἕνεκα.

20 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἐπειδὴ οἱ ἀποθανόντες ἐν τῇ μάχῃ κεκόσμηντο τῷ πρέποντι κόσμῳ, ὁ δὲ τοῖς θεοῖς τὰ νομιζόμενα ἐπινίκια ἔθυε, καὶ ἀγὼν ἐποιεῖτο αὐτῷ γυμνικός τε καὶ ἱππικὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ὑδάσπου ἵναπερ τὸ πρῶτον διέβη ἅμα τῷ στρατῷ. Κράτερον μὲν δὴ ξὺν μέρει 2 τῆς στρατιᾶς ὑπελείπετο, τὰς πόλεις ἅστινας ταύτῃ ἔκτιζεν ἀναστήσοντά τε καὶ ἐκτειχιοῦντα· αὐτὸς δὲ ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ τοὺς προσχώρους τῇ Πώρου ἀρχῇ Ἰνδούς. ὄνομα δὲ ἦν τῷ ἔθνει Γλαυγανῖκαι, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ὡς δὲ Πτολεμαῖος, Γλαῦσαι· ὁποτέρως δὲ ἔχει τὸ ὄνομα οὔ μοι μέλει. ἐπῄει δὲ τὴν χώραν αὐτῶν Ἀλέξανδρος τῶν τε ἑταίρων 3 ἱππέων ἔχων τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεζῶν ἀπὸ φάλαγγος ἑκάστης ἐπιλέκτους καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας· καὶ προσεχώρουν αὐτῷ ὁμολογίᾳ πάντες. καὶ ἔλαβε πόλεις μὲν ἐς τριάκοντα 4 καὶ ἑπτά, ὧν ἵνα ὀλίγιστοι ἦσαν οἰκήτορες πεντακισχιλίων οὐκ ἐλάττους ἦσαν, πολλῶν δὲ καὶ ὑπὲρ τοὺς μυρίους· καὶ

Ueber ἐπί c. gen. nach ὄνομα ἔφερε s. z. V 1, 6.

6. προεκήρυξεν „per interpretem pronuntiari iubet" (Curt. VI 5, 18). Nach Curtius fand dieser Vorfall im Lande der (mit den Uxiern stammverwandten) Marder, nach Plut. Alex. 44 bei den Hyrkaniern statt.—τοσόσδε ist wegen der Gleichmässigkeit voraussetzenden Anapher statt τόσος δέ geschrieben (Krüger).

Cap. 20.

Abisares schickt Gesandte an Alexander. — Alexander überschreitet den Akesines.

1. ὁ δέ, über δέ in apodosi s. z. IV 29, 4. — ἀγὼν ἐποιεῖτο γυμνικός. S. z. IV 4, 1. — μὲν δή. S. z. VII 18, 6. — ἅστινας. S. c. 19, 4. — ἀναστῆσαι wie hier vom Erbauen einer Stadt bei Herodot. I 165 ἐν γὰρ τῇ Κύρνῳ ἐκ θεοπροπίου ἀνεστήσαντο (= sibi exstruxerunt) πόλιν (wenn dort nicht ἀνεκτήσαντο „sibi paraverunt" zu lesen ist). Vom Wiederaufbau einer zerstörten Stadt gebraucht Arrian ἀναστῆσαι I 9, 10 (ἐπὶ τούτοις Ὀρχομενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀναστῆσαί τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἔγνωσαν).

4. πόλεις μέν. Es entspricht καὶ κώμας (für κώμας δέ). — πλήθει πολλάς. S. z. c. 19, 5. — καί — δέ. S. z. IV 3, 5. — ἤθη. S. z. IV 15, 5.

κώμας πλήθει τε πολλὰς ἔλαβε καὶ πολυανθρώπους οὐ μεῖον τῶν πόλεων. καὶ ταύτης τῆς χώρας Πώρῳ ἄρχειν ἔδωκε· καὶ Ταξίλῃ δὲ διαλλάττει Πῶρον καὶ Ταξίλην ἀποπέμπει ὀπίσω εἰς τὰ ἤθη τὰ αὐτοῦ.

5 Ἐν τούτῳ δὲ παρά τε Ἀβισάρου πρέσβεις ἧκον, ἐνδιδόντες αὐτόν τε Ἀλεξάνδρῳ Ἀβισάρην καὶ τὴν χώραν ὅσης ἦρχε. καίτοι πρό γε τῆς μάχης τῆς πρὸς Πῶρον γενομένης Ἀλεξάνδρῳ ἐπενόει Ἀβισάρης καὶ αὐτὸς ξὺν Πώρῳ τάττεσθαι· τότε δὲ καὶ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ ξὺν τοῖς ἄλλοις πρέσβεσι παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμψε, χρήματά τε κομίζοντα
6 καὶ ἐλέφαντας τεσσαράκοντα δῶρον Ἀλεξάνδρῳ. ἧκον δὲ καὶ παρὰ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' Ἀλέξανδρον καὶ παρὰ Πώρου ἄλλου του ὑπάρχου Ἰνδῶν. Ἀλέξανδρος δὲ διὰ τάχους Ἀβισάρην ἰέναι παρ' αὐτὸν κελεύει, ἐπαπειλήσας, εἰ μὴ ἔλθοι, ὅτι αὐτὸν ὄψεται ἥκοντα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἵνα οὐ χαιρήσει ἰδών.

7 Ἐν τούτῳ δὲ Φραταφέρνης τε ὁ Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίας σατράπης τοὺς καταλειφθέντας παρὰ οἷ Θρᾷκας ἄγων ἧκεν ὡς Ἀλέξανδρον καὶ παρὰ Σισικόττου τοῦ Ἀσσακηνῶν σατράπου ἄγγελοι, ὅτι τόν τε ὕπαρχον σφῶν ἀπεκτονότες εἶεν οἱ Ἀσσακηνοὶ καὶ ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστηκότες. καὶ ἐπὶ τούτους Φίλιππον ἐκπέμπει καὶ Τυριάσπην σὺν στρατιᾷ τὰ περὶ τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν καταστησομένους καὶ κοσμήσοντας.

8 Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην ποταμὸν προὐχώρει. τούτου τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ τὸ μέγεθος μόνου τῶν Ἰνδῶν

5. Ueber eine frühere Gesandtschaft des Abisares s. c. 8, 3.

6. *Πώρου ἄλλου*, eines Vetters des von Alexander gefangenen (Strab. 15, 1. p. 699). — *οὐ χαιρήσει ἰδ.* mit ironischer Färbung, denn Alex. will sagen, dass dem Abisares sein Ausbleiben übel bekommen werde. Vgl. Herod. III 29 *ἀτάρ τοι ὑμεῖς γα οὐ χαίροντες* (= *οὐκ ἀζήμιοι*) *γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε* (ebenso VI 50. IX 106 öft.) In gleichem Sinne gebrauchen die Griechen statt *οὐ χαίρειν* das einfache *κλαίειν*. Vgl. Her. IV 127 *ἀντὶ δὲ τοῦ ὅτι δεσπότης ἔφησας εἶναι ἐμὸς κλαίειν λέγω*. (Aehnlich Horat. Sat. I 10, 91 *jubeo plorare*.)

7. *Φραταφέρνης*. Ueber ihn vgl. IV 18, 2. — *ὡς Ἀλέξανδρον*. *ὡς* bei persönlichen Begriffen wie IV 22, 6. — Ueber Philippos s. IV 28, 6. über Tyriaspes IV 22, 5.

8. *Ἀκεσίνου*. Vgl. Indic. 3, 8 *ὁ Ἀκεσίνης μέζων ἐστὶ τοῦ τε Ἴστρου καὶ τοῦ Νείλου, ἵναπερ παραλαβὼν ἅμα τόν τε Ὑδάσπεα καὶ τὸν Ὑδραώτεα καὶ τὸν Ὕφασιν ἐμβάλλει ἐς τὸν Ἰνδόν, ὡς καὶ τριήκοντα αὐτῷ στάδια τὰ πλάτος ταύτῃ εἶναι*. — *διφθερῶν*. S. z. IV 4, 2.

ποταμῶν Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἀνέγραψεν· εἶναι γὰρ ἵνα ἐπέρασεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῶν πλοίων τε καὶ τῶν διφθερῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ τὸ μὲν ῥεῦμα ὀξὺ τοῦ Ἀκεσίνου πέτραις μεγάλαις καὶ ὀξείαις, καθ' ὧν φερόμενον βίᾳ τὸ ὕδωρ κυμαίνεσθαί τε καὶ καχλάζειν· τὸ δὲ εὖρος σταδίους ἐπέχειν πεντεκαίδεκα. τοῖς μὲν δὴ ἐπὶ τῶν διφθερῶν περῶσιν εὐμαρῆ γενέσθαι τὸν πόρον· τοὺς δὲ ἐν τοῖς πλοίοις διαβάλλοντας ἐποκειλάντων πολλῶν πλοίων ἐπὶ ταῖς πέτραις καὶ ξυναραχθέντων οὐκ ὀλίγους αὐτοῦ ἐν τῷ ὕδατι διαφθαρῆναι. εἴη ἂν οὖν ἐκ τοῦδε τοῦ λόγου ξυντιθέντι τεκμηριοῦσθαι ὅτι οὐ πόρρω τοῦ ἀληθοῦς ἀναγέγραπται τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὸ μέγεθος ὅσοις ἐς τεσσαράκοντα σταδίους δοκεῖ τοῦ Ἰνδοῦ εἶναι τὸ εὖρος ἵνα μέσως ἔχει αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδός· ἵνα δὲ στενώτατός τε καὶ διὰ στενότητα βαθύτατος ἐς τοὺς πεντεκαίδεκα ξυνάγεσθαι· καὶ ταῦτα πολλαχῇ εἶναι τοῦ Ἰνδοῦ. καὶ γὰρ καὶ τοῦ Ἀκεσίνου τεκμαίρομαι ἐπιλέξασθαι Ἀλέξανδρον ἵναπερ τὸ πλατύτατον ἦν τοῦ πόρου, ὡς σχολαιτέρῳ χρήσασθαι τῷ ῥεύματι. 9

21 Περάσας δὲ τὸν ποταμὸν Κοῖνον μὲν ξὺν τῇ αὐτοῦ τάξει ἀπολείπει αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ, προστάξας ἐπιμελεῖσθαι τῆς ὑπολελειμμένης στρατιᾶς τῆς διαβάσεως, οἳ τόν τε σῖτον αὐτῷ τὸν ἐκ τῆς ἤδη ὑπηκόου τῶν Ἰνδῶν χώρας καὶ τὰ ἄλλα ἐπιτήδεια παρακομίζειν ἔμελλον. Πῶρον δὲ ἐς τὰ αὐτοῦ ἤδη ἀποπέμπει, κελεύσας Ἰνδῶν τε τοὺς μαχιμωτάτους ἐπιλεξάμενον καὶ εἴ τινας παρ' αὐτῷ ἔχοι ἐλέφαντας, τούτους δὲ ἀναλαβόντα ἰέναι παρ' αὐτόν. αὐτὸς δὲ Πῶρον τὸν ἕτερον τὸν κακόν, ὅτι ἐξηγγέλθη πεφευγέναι ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἧς ἦρχεν, ἐπενόει διώκειν σὺν τοῖς κου- 2

9. εἴη, ἐξείη. — ἐκ τοῦδε τοῦ λόγου ξυντιθέντι. S. z. c. 16, 2 (τῷ λογισμῷ ξυνθείς). — τεκμηριοῦσθαι (= einen Schluss ziehen) ist mit ἐπί verbunden c. 3, 4, mit einfachem Dativ VI 26, 4. — πόρρω mit genet. wie IV 11, 5 (πόρρω τοῦ ἱκανοῦ). — αὐτοῦ der Genetiv des Reflexivs hier mit μέσως verbunden wie sonst mit dem Superlativ. Erkläre nach V 4, 2 (ἵνα στενώτατός ἐστι αὐτοῦ). — καὶ ταῦτα und derartige Stellen, wo der Indos auf 20 Stad. eingeengt ist.

Cap. 21.

Alexander überschreitet den Hydraotes.

1. διαβάσεως hängt von τῆς στρατιᾶς ab.—παρακομίζειν ἔμελλον. Auch VI 17, 4 ist μέλλειν dem attischen Sprachgebrauch zuwider mit Infin. praes. verbunden; so nicht selten bei Arrian.

2. τούτους δέ, ist das δέ in apodosi. S. z. IV 29, 4. — τὸν κακόν, im Gegensatz zu dem anderen, der c. 19, 1 ἀνὴρ ἀγαθός heisst.

3 φοτάτοις τῆς στρατιᾶς. ὁ γὰρ Πῶρος οὗτος, ἔστε μὲν πολέμια ξυνειστήκει Ἀλεξάνδρῳ τὰ πρὸς τὸν ἄλλον Πῶρον, πρέσβεις παρ' Ἀλέξανδρον πέμπων, αὐτόν τε καὶ τὴν ὑπὸ οἷ χώραν ἐνεδίδου Ἀλεξάνδρῳ, κατὰ ἔχθος τὸ Πώρου μᾶλλον ἢ φιλίᾳ τῇ Ἀλεξάνδρου· ὡς δὲ ἀφειμένον τε ἐκεῖνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθείς, οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον, ὡς τὸν Πῶρον ἐκεῖνον τὸν ὁμώνυμον, φεύγει τὴν ἑαυτοῦ, ἀναλαβὼν ὅσους τῶν μαχίμων ξυμπεῖσαι ἠδυνήθη μετασχεῖν οἱ τῆς φυγῆς.

4 Ἐπὶ τοῦτον ἐλαύνων Ἀλέξανδρος ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην ποταμόν, ἄλλον αὖ τοῦτον Ἰνδὸν ποταμόν, τὸ μὲν εὖρος οὐ μείονα τοῦ Ἀκεσίνου, ὀξύτητι δὲ τοῦ ῥοῦ μείονα. ὅσην δὲ τῆς χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην ἐπῆλθε, φυλακὰς ὑπέλιπεν ἐν τοῖς ἐπικαιροτάτοις χωρίοις, ὅπως οἱ ἀμφὶ Κρατερόν τε καὶ Κοῖνον δι' ἀσφαλείας ἐπέρχοιντο

5 τῆς χώρας τὴν πολλὴν προνομεύοντες. ἐνταῦθα Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει, δοὺς αὐτῷ μέρος τῆς στρατιᾶς, πεζῶν μὲν φάλαγγας δύο, ἱππέων δὲ τήν τε αὐτοῦ καὶ τὴν Δημητρίου ἱππαρχίαν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ἐς τὴν Πώρου τοῦ ἀφεστηκότος χώραν, κελεύσας παραδιδόναι ταύτην Πώρῳ τῷ ἄλλῳ, καὶ εἰ δή τινα πρὸς ταῖς ὄχθαις τοῦ Ὑδραώτου ποταμοῦ αὐτόνομα ἔθνη Ἰνδῶν νέμεται, καὶ ταῦτα προσ-

6 αγαγόμενον τῷ Πώρῳ ἄρχειν ἐγχειρίσαι. αὐτὸς δὲ ἐπέρα τὸν Ὑδραώτην ποταμόν, οὐ καθάπερ τὸν Ἀκεσίνην χαλεπῶς. προχωροῦντι δὲ αὐτῷ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς ὄχθης τοῦ Ὑδραώτου τοὺς μὲν πολλοὺς καθ' ὁμολογίαν προσχωρεῖν ξυνέβαινεν, ἤδη δέ τινας ξὺν ὅπλοις ἀπαντήσαντας· τοὺς δὲ καὶ ὑποφεύγοντας ἑλὼν βίᾳ κατεστρέψατο.

22 Ἐν τούτῳ δὲ ἐξαγγέλλεται Ἀλεξάνδρῳ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ἄλλους τέ τινας καὶ τοὺς καλουμένους Καθαίους αὐτούς τε παρασκευάζεσθαι ὡς ἐς μάχην, εἰ προσάγοι τῇ

3. πολέμια ξυνειστήκει. S. z. c. 17, 3. ὑπὸ οἱ. S. z. IV 16, 2. — οὐχ οὕτω τι „nicht so sehr“ findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier I 8, 8 ἔνθα δὴ ὀργῇ οὐχ οὕτω τι οἱ Μακεδόνες ἀλλὰ Πλαταιεῖς καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ τοὺς Θηβαίους ἔκτεινον.

4. Ὑδραώτης (od. Ὑαρώτης), altindisch Irawati j. Rawi, Nebenfluss des Akesines. — ἄλλον αὖ wie VI 16, 3. — δι' ἀσφαλείας, ἀσφαλῶς. Vgl. III 9, 8 δι' ἐπιμελείας = ἐπιμελῶς.

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ opp. ἐπὶ τάδε τοῦ. — ξυνέβαινεν „es machte sich“. Krüger. — ἤδη δέ τινας. Ganz wie hier VI 4, 2.

χώρᾳ αὐτῶν Ἀλέξανδρος, καὶ ὅσα ὅμορά σφισιν ὡσαύτως αὐτόνομα, καὶ ταῦτα παρακαλεῖν ἐς τὸ ἔργον· εἶναι δὲ τήν 2 τε πόλιν ὀχυρὰν πρὸς ἣ ἐπενόουν ἀγωνίσασθαι, Σάγγαλα ἦν τῇ πόλει ὄνομα, καὶ αὐτοὶ οἱ Καθαῖοι εὐτολμότατοί τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομίζοντο· καὶ τούτοις κατὰ τὰ αὐτὰ Ὀξυδράκαι ἄλλο Ἰνδῶν ἔθνος, καὶ Μαλλοί, ἄλλο καὶ τοῦτο· ἐπεὶ καὶ ὀλίγῳ πρόσθεν στρατεύσαντας ἐπ' αὐτοὺς Πῶρόν τε καὶ Ἀβισάρην ξύν τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ πολλὰ ἄλλα ἔθνη τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ἀναστήσαντας οὐδὲν πράξαντας τῆς παρασκευῆς ἄξιον ξυνέβη ἀπελθεῖν.

Ταῦθ' ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, σπουδῇ ἤλαυνεν ὡς 3 ἐπὶ τοὺς Καθαίους. καὶ δευτεραῖος δ' ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ὑδραώτου πρὸς πόλιν ἧκεν ᾗ ὄνομα Πίμπραμα· τὸ δ' ἔθνος τοῦτο τῶν Ἰνδῶν Ἀδραΐσταὶ ἐκαλοῦντο. οὗτοι μὲν 4 δὴ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ Ἀλεξάνδρῳ. καὶ Ἀλέξανδρος ἀναπαύσας τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιὰν τῇ τρίτῃ προὐχώρει ἐπὶ τὰ Σάγγαλα, ἵνα οἱ Καθαῖοί τε καὶ οἱ ἄλλοι πρόσχωροι αὐτοῖς ξυνεληλυθότες πρὸ τῆς πόλεως παρατεταγμένοι ἦσαν ἐπὶ γηλόφου οὐ πάντῃ ἀποτόμου κύκλῳ δὲ τοῦ γηλόφου ἁμάξας περιστήσαντες ἐντὸς αὐτῶν ἐστρατοπέδευον, ὡς τριπλοῦν χάρακα περιβεβλῆσθαι πρὸ τῶν ἁμαξῶν. Ἀλέξαν- 5 δρος δὲ τό τε πλῆθος κατιδὼν τῶν βαρβάρων καὶ τοῦ χωρίου τὴν φύσιν, ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο· καὶ τοὺς μὲν ἱπποτοξότας εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐκπέμπει ἐπ' αὐτούς, ἀκροβολίζεσθαι κελεύσας παριππεύοντας, ὡς μήτε ἐκδρομήν τινα ποιήσασθαι τοὺς Ἰνδοὺς πρὶν ξυνταχθῆναι αὐτῷ τὴν στρατιὰν καὶ ὡς πληγὰς γίγνεσθαι αὐτοῖς καὶ πρὸ τῆς μάχης ἐντὸς τοῦ ὀχυ-

Cap. 22.

Alexander vor Sangala. Sein Kampf mit den Kathäërn.

2. *Σάγγαλα*. Ueber das Asyndeton s. z. IV 28, 5. — *Καθαῖοι*. Ueber die Kathäer, Oxydraker, Maller s. das geograph. Register. — *τούτοις* hängt von *κατὰ τὰ αὐτά* ab. S. z. c. 6, 8. — *Ὀξυδράκαι καὶ Μαλλοί* erg. *ε ὐ τ ο λ μ ό τ α τ ο ί* τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομίζοντο *ξύν τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ ἀναστήσαντας*. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. VI 25, 1 *καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας*.

3. Nach *δευτεραῖος* bieten die Handschr. *μέν*, was, weil beziehungslos, gestrichen ist. — *Ἀδραΐσταί* altindisch **Araschtra** d. i. die Königslosen.

4. *τῶν ἁμαξῶν* hängt von *χάρακα* ab.

5. *εὐθὺς ὡς εἶχεν*. S. z. IV 2, 3. — *μήτε*. Es entspricht *καί* (*ὡς*).

6 ρώματος. αὐτὸς δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν ἱππέων τὸ ἄγημα κατέστησε καὶ τὴν Κλείτου ἱππαρχίαν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ὑπασπιστάς, καὶ ἐπὶ τούτοις τοὺς Ἀγριᾶνας· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον Περδίκκας αὐτῷ ἐτέτακτο, τήν τε αὐτοῦ ἔχων ἱππαρχίαν καὶ τὰς τῶν πεζεταίρων τάξεις· ἐπὶ κέρως δὲ ἑκατέρου οἱ τοξόται αὐτῷ διχῇ διακριθέντες 7 ἐτάχθησαν. ἐκτάσσοντι δὲ αὐτῷ παρεγένοντο καὶ οἱ ἀπὸ τῆς ὀπισθοφυλακίας πεζοί τε καὶ ἱππεῖς. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱππέας ἐπὶ τὰ κέρατα διελὼν παρήγαγεν· ἀπὸ δὲ τῶν πεζῶν τῶν προσγενομένων πυκνοτέραν τὴν σύγκλεισιν τῆς φάλαγγος ποιήσας αὐτὸς ἀναλαβὼν τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένην παρήγαγεν ἐπὶ τὰς κατὰ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν ἁμάξας. ταύτῃ γὰρ εὐπροσοδώτερον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ χωρίον καὶ οὐ πυκναὶ ὡσαύτως αἱ ἅμαξαι ἐφειστήκεσαν.

23 Ὡς δὲ ἐπὶ τὴν ἵππον προσαγαγοῦσαν οὐκ ἐξέδραμον οἱ Ἰνδοὶ ἔξω τῶν ἁμαξῶν, ἀλλ' ἐπιβεβηκότες αὐτῶν ἀφ' ὑψηλοῦ ἠκροβολίζοντο, γνοὺς Ἀλέξανδρος ὅτι οὐκ εἴη τῶν ἱππέων τὸ ἔργον καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου πεζὸς ἐπῆγε 2 τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα. καὶ ἀπὸ μὲν τῶν πρώτων ἁμαξῶν οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες τοὺς Ἰνδούς· πρὸ δὲ τῶν δευτέρων οἱ Ἰνδοὶ παραταξάμενοι ῥᾷον ἀπεμάχοντο, οἷα δὴ πυκνότεροί τε ἐφεστηκότες ἐν ἐλάττονι τῷ κύκλῳ καὶ τῶν Μακεδόνων οὐ κατ' εὐρυχωρίαν ὡσαύτως προσαγόντων σφίσιν, ἐν ᾧ τάς τε πρώτας ἁμάξας ὑπεξῆγον καὶ κατὰ τὰ διαλείμματα αὐτῶν ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἀτάκτως προσέβαλλον· ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τούτων ὅμως ἐξώσθησαν οἱ 3 Ἰνδοὶ βιασθέντες πρὸς τῆς φάλαγγος. οἱ δὲ οὐκέτι ἐπὶ τῶν

Ebenso entsprechen sich οὔτε — καί VII 2, 3.

6. ἐχομένους δὲ τούτων. S. z. c. 13, 4. — ἐπὶ κέρως δὲ ἑκατέρου. Nach attischem Sprachgebrauch wird ἑκάτερος meist mit Artikel verbunden.

Cap. 23.

Bestürmung von Sangala.

2. ἐφεστηκότες καὶ προσαγόντων. Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Wie hier Nomin. und Genet. (absol.) II, 18, 4 οὐ χαλεπῶς προὐχώρει τὸ ἔργον, ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. Vgl. c. 26, 7. — ἐν ᾧ während. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, ἐς ὃ bis, ἐξ οὗ seit. — τὰς πρώτας ἁμάξας, die vorderste Wagenreihe. — ὡς ἑκάστοις προὐχώρει. S. z. IV 16, 8. — τρίτων, ἁμαξῶν.

3. ὡς τάχους εἶχον. S. z. V 13, 2. — ἐπὶ πολὺ ἐπέχειν „sich über einen weiten Raum erstrecken“.

τρίτων ἔμενον, ἀλλὰ καὶ ὡς τάχους εἶχον φυγῇ εἰς τὴν πόλιν κατεκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξανδρος ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν περιεστρατοπέδευσε τοῖς πεζοῖς τὴν πόλιν ὅσα γε ἠδυνήθη αὐτῷ περιβαλεῖν ἡ φάλαγξ· ἐπὶ πολὺ γὰρ ἐπέχον τὸ τεῖχος τῷ στρατοπέδῳ κυκλώσασθαι οὐ δυνατὸς ἐγένετο· 4 κατὰ δὲ τὰ διαλείποντα αὐτοῦ, ἵνα καὶ λίμνη οὐ μακρὰν τοῦ τείχους ἦν, τοὺς ἱππέας ἐπέταξεν ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης, γνοὺς οὐ βαθεῖαν οὖσαν τὴν λίμνην καὶ ἅμα εἰκάσας ὅτι φοβεροὶ γενόμενοι οἱ Ἰνδοὶ ἀπὸ τῆς προτέρας ἥττης ἀπολείψουσι τῆς νυκτὸς τὴν πόλιν. καὶ ξυνέβη οὕτως ὅπως 5 εἴκασεν· ἀμφὶ γὰρ δευτέραν φυλακὴν ἐκπίπτοντες ἐκ τοῦ τείχους οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐνέκυρσαν ταῖς προφυλακαῖς τῶν ἱππέων, καὶ οἱ μὲν πρῶτοι αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· οἱ δὲ ἐπὶ τούτοις αἰσθόμενοι ὅτι φυλάσσεται ἐν κύκλῳ ἡ λίμνη ἐς τὴν πόλιν αὖθις ἀνεχώρησαν.

Ἀλέξανδρος δὲ χάρακί τε διπλῷ περιβάλλει ἵναπερ μὴ 6 εἶργεν ἡ λίμνη τὴν πόλιν καὶ φυλακὰς ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης ἀκριβεστέρας κατέστησεν. αὐτὸς δὲ μηχανὰς προσάγειν τῷ τείχει ἐπενόει, ὡς κατασείειν τὸ τεῖχος. αὐτομολήσαντες δὲ αὐτῷ τῶν ἐκ τῆς πόλεώς τινες φράζουσιν ὅτι ἐν νῷ ἔχοιεν αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐκπίπτειν ἐκ τῆς πόλεως οἱ Ἰνδοὶ κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ τὸ ἐκλιπὲς ἦν τοῦ χάρακος. ὁ δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου ἐπιτάττει ἐνταῦθα, 7 τῶν τε ὑπασπιστῶν αὐτῷ δοὺς χιλιαρχίας τρεῖς καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ξύμπαντας καὶ μίαν τάξιν τῶν τοξοτῶν, ἀποδείξας τὸ χωρίον ᾗπερ μάλιστα εἴκαζε βιάσεσθαι τοὺς βαρβάρους· σὺ δὲ ἐπειδὰν αἴσθῃ, ἔφη, βιαζομένους ταύτῃ, αὐτὸς μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ εἴργειν τοὺς βαρβάρους τοῦ πρόσω, τὸν δὲ σαλπιγκτὴν κέλευε σημαίνειν· ὑμεῖς δέ, ἄνδρες ἡγεμόνες, ἐπειδὰν σημανθῇ, ξὺν τοῖς καθ' αὑτοὺς ἕκαστοι ξυντεταγ-

Ueber ἐπὶ πολύ in **räumlicher** Bedeutung s. z. VII 20, 8.

4. κατὰ τὰ διαλείποντα, dafür oben (2) κατὰ τὰ διαλείμματα. S. z. c. 15, 7. — αὐτοῦ, τοῦ στρατοπέδου.

5. μακράν mit Genet. wie IV 23, 5. — δευτέραν φυλακήν. S. z. c. 24, 2. — ἐνέκυρσαν, ein ionisches und episches Wort (ἐγκυρεῖν = ἐντυγχάνειν), auch von Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 5. — οἱ ἐπὶ τούτοις. ἐπί c. dat. hat hier wie c. 24, 2 **örtliche** Bedeutung (= **hinter**).

6. ὡς κατασείειν. ὡς mit Infinitiv statt des üblicheren ὥστε zur Bezeichnung der beabsichtigten Folge. Wie hier IV 4, 5.

7. εἴργειν — ἰέναι, über den Infinitiv s. z. c. 11, 4 (μένειν). — τοῦ πρόσω mit εἴργειν verbunden (= am Vordringen hindern) auch I 1, 6. S. z. c. 16, 1. — ἵνα erg. ἰέναι.

μένοι ἰέναι ἐπὶ τὸν θόρυβον ἵνα ἂν ἡ σάλπιγξ παρακαλῇ. ἀποστατήσω δὲ οὐδὲ ἐγὼ τοῦ ἔργου.

24 *Ὁ μὲν ταῦτα παρήγγειλε· Πτολεμαῖος δὲ ἁμάξας τε ἐκ τῶν ἀπολελειμμένων ἐν τῇ πρώτῃ φυγῇ ἁμαξῶν ταύτῃ ξυναγαγὼν ὡς πλείστας κατέστησεν ἐγκαρσίας, ἵνα πολλὰ ἐν νυκτὶ τὰ ἄπορα φαίνηται τοῖς φεύγουσι, καὶ τοῦ χάρακος τοῦ κεκομμένου τε καὶ οὐ καταπηχθέντος συννῆσαι ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐκέλευσεν ἐν μέσῳ τῆς τε λίμνης καὶ τοῦ τείχους. καὶ ταῦτα αὐτῷ οἱ στρατιῶται ἐν τῇ νυκτὶ ἐξειργάσαντο.*
2 *ἤδη τε ἦν ἀμφὶ τετάρτην φυλακὴν καὶ οἱ βάρβαροι, καθάπερ ἐξήγγελτο Ἀλεξάνδρῳ, ἀνοίξαντες τὰς ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην πύλας δρόμῳ ἐπ᾽ αὐτὴν ἐφέροντο. οὐ μὴν ἔλαθον τὰς ταύτῃ φυλακὰς οὐδὲ Πτολεμαῖον τὸν ἐπ᾽ αὐταῖς τεταγμένον· ἀλλὰ ἐν τούτῳ οἵ τε σαλπιγκταὶ ἐσήμαινον αὐτῷ καὶ αὐτὸς τὴν στρατιὰν ὡπλισμένην τε καὶ συντεταγμένην ἔχων ἐχώρει ἐπὶ*
3 *τοὺς βαρβάρους. τοῖς δὲ αἵ τε ἅμαξαι ἐμποδὼν ἦσαν καὶ ὁ χάραξ ἐν μέσῳ καταβεβλημένος. ὡς δὲ ἥ τε σάλπιγξ ἐφθέγξατο καὶ οἱ ἀμφὶ Πτολεμαῖον προσέκειντο αὐτοῖς, τοὺς ἀεὶ ἐκπίπτοντας διὰ τῶν ἁμαξῶν κατακαίνοντες, ἐνταῦθα δὴ ἀποστρέφονται αὖθις ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν τῇ ἀποχωρήσει ἐς πεντακοσίους.*
4 *Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Πῶρος ἀφίκετο, τούς τε ὑπολοίπους ἐλέφαντας ἅμα οἷ ἄγων καὶ τῶν Ἰνδῶν ἐς πεντακισχιλίους· αἵ τε μηχαναὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυμπεπηγμέναι ἦσαν καὶ προσήγοντο ἤδη τῷ τείχει. ἀλλὰ οἱ Μακεδόνες, πρὶν καὶ κατασεισθῆναί τι τοῦ τείχους, ὑπορύττοντές τε αὐτοὶ πλίνθινον*

Cap. 24.

Sangala wird genommen.

1. *ταύτῃ* weist auf c. 23, 7 zurück (*ᾗπερ μάλιστα εἴκαζε Ἀλέξανδρος βιάσεσθαι τοὺς βαρβάρους*). — *ἵνα πολλὰ — φεύγουσι* damit die bei einer nächtlichen Flucht voraussichtlichen Schwierigkeiten in grosser Menge (*πολλά*) den Fliehenden entgegenträten. — *τοῦ χάρακος* erg. *τι*. *χάραξ* heisst hier in collectivem Sinne Pfahlwerk.

2. *ἤδη δὲ — καί*. Parataxis zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit. S. z. c. 16, 4. — *ἀμφὶ τετάρτην φυλακήν*. Nach römischer Einleitung zerfiel die Nacht in 4 Vigilien, während die griechische nur 3 zählte. — *τὸν ἐπ᾽ αὐταῖς τεταγμένον*. Ueber die Bedeutung von *ἐπί* c. dat. s. z. c. 23, 5.

3. *τοὺς ἀεὶ ἐκπίπτοντας*. Ueber die Bedeutung von *ἀεί* s. z. IV 8, 3.

4. *ξυμπεπηγμέναι*. S. z. c. 12, 4. — *πρὶν καί*. *καί* hat sowol steigernde (= sogar) als vermindernde Kraft (= „auch nur“, Gegens.: geschweige denn). Vgl. VII 28, 3 *ὅσα δὲ φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσαί τινα αὐτὰ ὡς ἐσόμενα, προβαλεῖν δεινότατος* „wo es galt, dem Feinde vorher einen Vorteil zu entreissen, war Alexander, bevor man auch nur (= *καί*) fürchtete, dass so

ὂν τὸ τεῖχος καὶ τὰς κλίμακας ἐν κύκλῳ πάντῃ προσθέντες αἱροῦσι κατὰ κράτος τὴν πόλιν. καὶ ἀποθνήσκουσι μὲν ἐν 5 τῇ καταλήψει τῶν Ἰνδῶν ἐς μυρίους καὶ ἑπτακισχιλίους, ἑάλωσαν δὲ ὑπὲρ τὰς ἑπτὰ μυριάδας καὶ ἅρματα τριακόσια καὶ ἱππεῖς πεντακόσιοι. τῆς δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατιᾶς ἀπέθανον μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες τῶν ἑκατὸν ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ· τραυματίαι δὲ οὐ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν νεκρῶν ἐγένοντο, ἀλλ' ὑπὲρ τοὺς χιλίους καὶ διακοσίους, καὶ ἐν τούτοις τῶν ἡγεμόνων ἄλλοι τε καὶ Λυσίμαχος ὁ σωματοφύλαξ.

Θάψας δὲ ὡς νόμος αὐτῷ τοὺς τελευτήσαντας Εὐμένη 6 τὸν γραμματέα ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο πόλεις τὰς ξυναφεστώσας τοῖς Σαγγάλοις, δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππέων ἐς τριακοσίους, φράσοντα τοῖς ἔχουσι τὰς πόλεις τῶν τε Σαγγάλων τὴν ἅλωσιν καὶ ὅτι αὐτοῖς οὐδὲν ἔσται χαλεπὸν ἐξ Ἀλεξάνδρου ὑπομένουσί τε καὶ δεχομένοις φιλίως Ἀλέξανδρον· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄλλοις τισὶ γενέσθαι τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ὅσοι ἑκόντες σφᾶς ἐνέδοσαν. οἱ δὲ (ἤδη γὰρ ἐξήγγελτο αὐτοῖς κατὰ 7 κράτος ἑαλωκότα πρὸς Ἀλεξάνδρου τὰ Σάγγαλα) φοβεροὶ γενόμενοι ἔφευγον ἀπολιπόντες τὰς πόλεις. καὶ Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ ἡ φυγή, σπουδῇ ἐδίωκεν· ἀλλὰ οἱ πολλοὶ μὲν αὐτῶν ἔφθασαν ἀποφυγόντες, διὰ μακροῦ γὰρ ἡ δίωξις ἐγίνετο· ὅσοι δὲ κατὰ τὴν ἀποχώρησιν ἀσθενείᾳ ὑπελείποντο, οὗτοι ἐγκαταληφθέντες πρὸς τῆς στρατιᾶς ἀπέθανον ἐς πεντακοσίους μάλιστα. ὡς δὲ ἀπέγνω διώκειν τοῦ 8

etwas geschehen könne, im Vorwegnehmen der Geschickteste; ähnlich VI 9, 5. Dagegen hat *πρὶν καί* steigernde Kraft c. 25, 2.

5. *οὐ κατὰ τὸ πλῆθος* d. h. unverhältnismässig mehr. Ueber diese Bedeutung von *κατά* s. z. IV 16, 7.

6. *Εὐμένη*. Eumenes aus Kardia in Thrakien wird von seinen Biographen Corn. Nepos und Plutarch als der edelste aus Alexanders näherer Umgebung und der treueste Anhänger der verwaisten Familie seines grossen Königs gefeiert. Er war Geheimschreiber (*γραμματεὺς βασιλικός* VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, in welcher Stellung er dem ersteren 7, dem letzteren 13 Jahre diente. Den makedonischen Grossen (namentlich dem Hephästion) war er verhasst, so dass er nach Alexanders Tode Länder zugewiesen erhielt, die erst erobert werden mussten. In den Diadochenkämpfen wurde er von seinen eigenen Truppen dem Antigonos ausgeliefert, der ihn ermorden liess (316). Ueber die von ihm verfassten königlichen Tagebücher (*ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου*) s. Bd. I Einl. S. 13 und zu VII 25, 1. — *οὐδὲ γὰρ οὐδέ* eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — *γενέσθαι, χαλεπόν τι.*

7. *διὰ μακροῦ.* S. z. IV 4, 4.

8. *διώκειν τοῦ πρόσω.* Vgl. II 6, 4 *προϊένται τοῦ πρόσω. τοῦ πρόσω*

πρόσω τοὺς φεύγοντας, ἐπανελθὼν ἐς τὰ Σάγγαλα τὴν πόλιν μὲν κατέσκαψε, τὴν χώραν δὲ τῶν Ἰνδῶν τοῖς πάλαι μὲν αὐτονόμοις, τότε δὲ ἑκουσίως προσχωρήσασι προσέθηκε. καὶ Πῶρον μὲν ξὺν τῇ δυνάμει τῇ ἀμφ' αὐτὸν ἐκπέμπει ἐπὶ τὰς πόλεις αἳ προσκεχωρήκεσαν, φρουρὰς εἰσάξοντα εἰς αὐτάς· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπὶ τὸν Ὕφασιν ποταμὸν προὐχώρει, ὡς καὶ τοὺς ἐπ' ἐκεῖνα Ἰνδοὺς καταστρέψαιτο. οὐδὲ ἐφαίνετο αὐτῷ πέρας τι τοῦ πολέμου ἔστε ὑπελείπετό τι πολέμιον.

25 *Τὰ δὲ δὴ πέραν τοῦ Ὑφάσιος ποταμοῦ εὐδαίμονά τε τὴν χώραν εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ ἀνθρώπους ἀγαθοὺς μὲν γῆς ἐργάτας, γενναίους δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτεύοντας· πρὸς γὰρ τῶν ἀρίστων ἄρχεσθαι τοὺς πολλούς, τοὺς δὲ οὐδὲν ἔξω τοῦ ἐπιεικοῦς ἐξηγεῖσθαι. πλῆθός τε ἐλεφάντων εἶναι τοῖς ταύτῃ ἀνθρώποις πολύ τι ὑπὲρ τοὺς ἄλλους Ἰνδοὺς καὶ μεγέθει μεγίστους* 2 *καὶ ἀνδρείᾳ. ταῦτα δὲ ἐξαγγελλόμενα Ἀλέξανδρον μὲν παρώξυνεν ἐς ἐπιθυμίαν τοῦ πρόσω ἰέναι· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις, πόνους τε ἐκ πόνων καὶ κινδύνους ἐκ κινδύνων ἐπαναιρούμενον ὁρῶντες τὸν βασιλέα· ξύλλογοί τε ἐγίγνοντο κατὰ τὸ στρατόπεδον τῶν μὲν τὰ σφέτερα ὀδυρομένων, ὅσοι ἐπιεικέστατοι, τῶν δὲ οὐκ ἀκολουθήσειν, οὐδ' ἢν ἄγῃ Ἀλέξανδρος, ἀπισχυριζομένων. ταῦτα ὡς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, πρὶν καὶ ἐπὶ μεῖζον προελθεῖν τὴν*

eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: **des Weges** gehen, kommen. Ebenso c. 25, 2. VI 7, 1. — *Ὕφασιν*. Bei Plinius **Hypasis**, bei Strabo *Ὕπανις*, Sanscr. *Vipâsa* (= **der Fessellose**, mit Andeutung der Schnelligkeit seines Laufs). Heute **Bedscha**. Er ist der östlichste und kürzeste der fünf Flüsse des Pendschab.

Cap. 25.

Alexanders Heer weigert sich noch weiter zu ziehen. Der König beruft die Führer der Abteilungen und sucht durch eine Ansprache die Unruhen zu dämpfen.

1. *τὰ δὲ δὴ πέραν* „hinsichtlich der jenseits des H. gelegenen Gegenden". — *καὶ — δέ*. S. z. IV 3, 6. — *τὰ ἴδια* bezeichnet im Gegensatz zu ihrer kriegerischen Tüchtigkeit (*τὰ πολέμια*), die sie nach aussen hin bewähren, die **inneren** politischen Einrichtungen. — *μεγέθει μεγίστους*. S. z. c. 19, 5. — Hinter *ἀνδρείᾳ* ist wahrscheinlich ein Superlativ oder Superlativbegriff (z. B. *διαφέροντας*) ausgefallen; einen solchen aus *μεγίστους* zu ergänzen, dürfte schwerlich angängig sein.

2. *τοῦ πρόσω ἰέναι*. S. z. c. 24, 8. — *ἐξέκαμνον ταῖς γνώμαις*. *γνώμαις* ist **localer Dativ**, welcher den Teil bezeichnet, den das *ἐκκάμνειν* trifft. Vgl. c. 27, 6 *ταῖς γνώμαις πολὺ ἔτι μᾶλλον προκεκμηκότες*. — *πόνους ἐκ πόνων*. *ἐκ* hat hier **temporale** Bedeutung (= **nach**), die unmittelbare Aufeinanderfolge bezeichnend. Vgl. I 26, 2 *τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες εὐμαρῆ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον*. — *ξύλλογοι* „Zusammenrottungen". — *πρὶν καί*. S. z. c. 24, 4.

ταραχὴν τοῖς στρατιώταις καὶ τὴν ἀθυμίαν, ξυγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἔλεξεν ὧδε.

Ὁρῶν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Μακεδόνες τε καὶ ξύμμαχοι, οὐχ ὁμοίᾳ ἔτι τῇ γνώμῃ ἑπομένους μοι ἐς τοὺς κινδύνους, ξυνήγαγον ἐς ταὐτό, ὡς ἢ πείσας ἄγειν τοῦ πρόσω ἢ πεισθεὶς ὀπίσω ἀποστρέφεσθαι. εἰ μὲν δὴ μεμπτοί εἰσιν ὑμῖν οἱ μέχρι δεῦρο πονηθέντες πόνοι καὶ αὐτὸς ἐγὼ ἡγούμενος, οὐδὲν ἔτι προὔργου λέγειν μοί ἐστιν. εἰ δὲ Ἰωνία τε πρὸς ὑμῶν διὰ τούσδε τοὺς πόνους ἔχεται καὶ Ἑλλήσποντος καὶ Φρύγες ἀμφότεροι καὶ Καππαδόκες καὶ Παφλαγόνες καὶ Λυδοὶ καὶ Κᾶρες καὶ Λύκιοι καὶ Παμφυλία δὲ καὶ Φοινίκη καὶ Αἴγυπτος ξὺν τῇ Λιβύῃ τῇ Ἑλληνικῇ καὶ Ἀραβίας ἔστιν ἃ καὶ Συρία ἥ τε κοίλη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν, καὶ Βαβυλὼν δὲ ἔχεται καὶ τὸ Σουσίων ἔθνος καὶ Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὅσων Πέρσαι καὶ Μῆδοι ἐπῆρχον, καὶ ὅσων δὲ οὐκ ἦρχον, τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Καυκάσου, ὁ Τάναϊς, τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Ταναΐδος, Βακτριανοί, Ὑρκάνιοι, ἡ θάλασσα ἡ Ὑρκανία, Σκύθας τε ἀνεστείλαμεν ἔστε ἐπὶ τὴν ἔρημον, ἐπὶ τούτοις μέντοι καὶ ὁ Ἰνδὸς καταμὸς διὰ τῆς ἡμετέρας ῥεῖ, ὁ Ὑδάσπης διὰ τῆς ἡμετέρας, ὁ Ἀκεσίνης, ὁ Ὑδραώτης, τί ὀκνεῖτε καὶ τὸν Ὕφασιν καὶ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ὑφάσιος γένη προσθεῖναι τῇ ὑμετέρᾳ Μακεδόνων ἀρχῇ; ἢ δέδιτε μὴ δέξωνται ὑμᾶς ἔτι ἄλλοι βάρβαροι ἐπιόντας; ὧν γε οἱ μὲν προσχωροῦσιν ἑκόντες, οἱ δὲ φεύγοντες ἁλίσκονται, οἱ δὲ ἀποφυγόντες τὴν χώραν ἡμῖν ἔρημον παραδιδόασιν, ἡ δὲ τοῖς ξυμμάχοις τε καὶ τοῖς ἑκοῦσι προσχωρήσασι προστίθεται.

3. ἄγειν τοῦ πρόσω. Vgl. oben (2) τοῦ πρόσω ἰέναι.

4. Die Einzelheiten der im Folg. erwähnten Eroberungen hat Arrian im II. und III. Buch erzählt. — Ἀραβίας ἔστιν ἅ. Unter Arabien ist hier das Land zwischen dem Nil und arabischen Meerbusen zu verstehen. — Συρία ἥ τε κοιλὴ καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν, Coelesyrien und Mesopotamien.

5. ἔχεται. S. z. c. 13, 4. — τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας. Den kaspischen Pforten entspricht wahrscheinlich der heutige Sirdar- und Khawarpass, durch welchen die Strasse von Teheran nach Damghan (dem parthischen Hekatompylos) führt. — τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Καυκάσου. Gemeint ist die Gebirgskette des skythischen Kaukasus zwischen schwarzem und kaspischem Meer. Zur Bedeutung von ἐπ' ἐκεῖνα c. genet. s. z. IV 3, 6. — τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Ταναΐδος. Alexander deutet hier auf sein Vordringen zum Jaxartes hin, an dessen Ufer er Ἀλεξάνδρεια τὰ ἔσχατα anlegte.

26 Πέρας δὲ τῶν πόνων γενναίῳ μὲν ἀνδρὶ οὐδὲν δοκῶ ἔγωγε ὅτι μὴ αὐτοὺς τοὺς πόνους, ὅσοι αὐτῶν ἐς καλὰ ἔργα φέρουσιν. εἰ δέ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν ποθεῖ ἀκοῦσαι ὅ τι περ ἔσται πέρας, μαθέτω ὅτι οὐ πολλὴ ἔτι ἡμῖν ἡ λοιπή ἐστιν ἔστε ἐπὶ τὸν ποταμόν τε Γάγγην καὶ τὴν ἑῴαν θάλασσαν· ταύτῃ δὲ λέγω ὑμῖν ξυναφὴς φανεῖται ἡ Ὑρκανία θάλασσα· ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ πᾶσαν ἡ 2 μεγάλη θάλασσα. καὶ ἐγὼ ἐπιδείξω Μακεδόσι τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις τὸν μὲν Ἰνδικὸν κόλπον ξύρρουν ὄντα τῷ Περσικῷ, τὴν δὲ Ὑρκανίαν τῷ Ἰνδικῷ· ἀπὸ δὲ τοῦ Περσικοῦ ἐς Λιβύην περιπλευσθήσεται στόλῳ ἡμετέρῳ τὰ μέχρι Ἡρακλέους Στηλῶν· ἀπὸ δὲ Στηλῶν ἡ ἐντὸς Λιβύη πᾶσα ἡμετέρα γίγνεται καὶ ἡ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα, καὶ ὅροι τῆς ταύτῃ ἀρχῆς οὕσπερ καὶ τῆς γῆς ὅρους ὁ θεὸς ἐποίησε. 3 νῦν δὲ δὴ ἀποτρεπομένων πολλὰ μὲν μάχιμα ὑπολείπεται

Cap. 26.

1. *γενναίῳ μέν* mit dem verschwiegenen Gegensatz: anders freilich bei dem *κακῷ ἀνδρί*. — *ὅτι μή* gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische *πλὴν ἤ* (= *nisi*). Wie hier VI 24, 2. — *αὐτοὺς τοὺς πόνους*. Gedanke: „Der wackere Mann findet das Ziel seiner Mühen nur in den Mühen selbst, soweit diese zu ruhmvollen Taten führen; er wird also in seinem Streben nicht nachlassen, so lange ihm dasselbe immer neue ruhmvolle Erfolge in Aussicht stellt". Diesen allgemeinen Gedanken wendet Alexander im Folgenden auf die Lage der Makedoner an (*εἰ δέ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν — πέρας*): „Verlangt jemand das endliche Ziel unseres Kriegsführens zu hören". (Nach Sintenis.) — *αὐτῷ τῷ πολεμεῖν* hängt von *πέρας ἔσται* ab. — *λέγω ὑμῖν* ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie öfter *οἶμαι*, *οἶδα*, *δοκεῖ μοι* (VI 11, 6), *ὁρᾷς*, *ὁρᾶτε* und *credo*, *puto*, *opinor*, *spero* im Lateinischen. — *ξυναφής* über diese Vorstellung s. z. c. 5, 4.

2. *περιπλευσθήσεται τὰ μέχρ. Ἡρ. Στηλῶν*. Ueber diesen Lieblingsgedanken Alexanders vgl. VII 1, 2. Indic. 43, 8. Wie bekannt, war ihm in dessen Ausführung Pharao Neko (616—600 v. Chr.) mit Glück vorangegangen (vgl. Herod. IV 42) und etwa 100 Jahre später hatte der Karthager Hanno die Umschiffung des Weltteils in entgegengesetzter Richtung wenigstens bis über den Senegal und das grüne Vorgebirge hinaus verfolgt (vgl. Plin. H. N. II 169 *Hanno Carthaginis potentia florente circumvectus a Gadibus ad finem Arabiae navigationem eam prodidit scripto* und V 8 *fuere et Hannonis Carthaginiensium ducis commentarii Punicis rebus florentissimis explorare ambitum Africae iussi*). — *ἡ ἐντὸς Λιβύη*, das innere Libyen, welches im Westen ans atlant. Meer, im Norden an Mauretanien, im Osten an Aegypten und Aethiopien grenzte, im Süden aber sich in unbestimmbare Fernen verlief. — *καὶ ἡ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα*. Arrian sah (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnete es zu Asien. Vgl. III 30, 2. VII 1, 2. 30, 1. — *ὅροι* d. h. der Atlas und das Meer.

3. *ἀποτρεπομένων — ἀπελθόντων*. Zu beiden Participien ist *ἡμῶν* zu ergänzen.

γένη ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ὑφάσιος ἔστε ἐπὶ τὴν ἑῴαν θάλασσαν, πολλὰ δὲ ἀπὸ τούτων ἔτι ἐπὶ τὴν Ὑρκανίαν ὡς ἐπὶ βορρᾶν ἄνεμον, καὶ τὰ Σκυθικὰ γένη οὐ πόρρω τούτων, ὥστε δέος μὴ ἀπελθόντων ὀπίσω καὶ τὰ νῦν κατεχόμενα οὐ βέβαια ὄντα ἐπαρθῇ πρὸς ἀπόστασιν πρὸς τῶν μήπω ἐχομένων. καὶ τότε δὴ ἀνόνητοι ἡμῖν ἔσονται οἱ πολλοὶ πόνοι ἢ ἄλλων 4 αὖθις ἐξ ἀρχῆς δεήσει πόνων τε καὶ κινδύνων. ἀλλὰ παραμείνατε, ἄνδρες Μακεδόνες καὶ ξύμμαχοι. πονούντων τοι καὶ κινδυνευόντων τὰ καλὰ ἔργα, καὶ ζῆν τε ξὺν ἀρετῇ ἡδὺ καὶ ἀποθνήσκειν κλέος ἀθάνατον ὑπολειπομένους. ἦ οὐκ 5 ἴστε ὅτι ὁ πρόγονος ὁ ἡμέτερος οὐκ ἐν Τίρυνθι οὐδὲ Ἄργει, ἀλλ' οὐδὲ ἐν Πελοποννήσῳ ἢ Θήβαις μένων ἐς τοσόνδε κλέος ἦλθεν ὡς θεὸς ἐξ ἀνθρώπου γενέσθαι ἢ δοκεῖν; οὐ μὲν δὴ οὐδὲ Διονύσου, ἁκροτέρου τούτου θεοῦ ἢ καθ' Ἡρακλέα, ὀλίγοι πόνοι. ἀλλὰ ἡμεῖς γε καὶ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς Νύσης ἀφίγμεθα καὶ ἡ Ἄορνος πέτρα ἡ τῷ Ἡρακλεῖ ἀνάλωτος πρὸς ἡμῶν ἔχεται. ὑμεῖς δὲ καὶ τὰ ἔτι ὑπόλοιπα τῆς Ἀσίας 6 πρόσθετε τοῖς ἤδη κεκτημένοις καὶ τὰ ὀλίγα τοῖς πολλοῖς. ἐπεὶ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς τί ἂν μέγα καὶ καλὸν κατεπέπρακτο, εἰ ἐν Μακεδονίᾳ καθήμενοι ἱκανὸν ἐποιούμεθα ἀπόνως τὴν οἰκείαν διασώζειν, Θρᾷκας τοὺς ὁμόρους ἢ Ἰλλυριοὺς ἢ Τριβαλλοὺς ἢ καὶ τῶν Ἑλλήνων ὅσοι οὐκ ἐπιτήδειοι ἐς τὰ ἡμέτερα ἀναστέλλοντες;

Εἰ μὲν δὴ ὑμᾶς πονοῦντας καὶ κινδυνεύοντας αὐτὸς 7 ἀπόνως καὶ ἀκινδύνως ἐξηγούμενος ἦγον, οὐκ ἀπεικότως ἂν προ-

5. *πρόγονος.* Herakles. Vgl. I 4, 5 *αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου Διὶ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ* und Curtius IV 2, 3 *Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere.* — *δοκεῖν* erg. *γενέσθαι.* — *τούτου* ist Subiect zu dem Praedicat *ἀκροτέρου θεοῦ* „dieses, eines weit erhabeneren Gottes". Zum Gebrauch von *οὗτος* vgl. I 16, 3 *Ἀρβουπάλης ὁ Δαρείου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς οὗτος τῆς Δαρείου γυναικός.* — *ἐπ' ἐκεῖνα τῆς Νύσης.* S. c. 1. — *Ἄορνος πέτρα.* S. IV 28.

6. *κεκτημένος* hier wie nicht selten (z. B. VII 1, 4) in passiver Bedeutung. Vgl. *εἴργασται* c. 10, 4. — *οὐκ ἐπιτήδειος* feindlich. Vgl. II 10, 4 *ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ ἐπιτήδεια ἔπεμψε.* Ohne Negation heisst *ἐπιτήδειος* genehm, willkommen. Vgl. I 10, 4 *ἐπιλεξάμενος πέμπει παρ' Ἀλέξανδρον οὕστινας Ἀλεξάνδρῳ ἐπιτηδειοτάτους ἐγίγνωσκον.* — *ἀναστέλλειν* ist der übliche Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. Vgl. VII 13, 5. Das Passiv VI 7, 4.

7. *προεκάμνετε ταῖς γνώμαις.* Beachte die Bedeutung der Praeposition. Zur Bedeutung der Wendung vgl. c. 25, 2 (*οἱ δὲ Μακεδόνες ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις*). —

ἐκάμνετε ταῖς γνώμαις, τῶν μὲν πόνων μόνοις ὑμῖν μετόν, τὰ δὲ ἆθλα αὐτῶν ἄλλοις περιποιοῦντες· νῦν δὲ κοινοὶ μὲν ἡμῖν οἱ πόνοι, ἴσον δὲ μέτεστι τῶν κινδύνων, τὰ δὲ ἆθλα
8 ἐν μέσῳ κεῖται ξύμπασιν. ἥ τε γὰρ χώρα ὑμετέρα καὶ ὑμεῖς αὐτῆς σατραπεύετε. καὶ τῶν χρημάτων τὸ μέρος νῦν τε ἐς ὑμᾶς τὸ πολὺ ἔρχεται καὶ ἐπειδὰν ἐπεξέλθωμεν τὴν Ἀσίαν, τότε οὐκ ἐμπλήσας μὰ Δία ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ ὑπερβαλὼν ὅσα ἕκαστος ἐλπίζοι ἀγαθὰ ἔσεσθαι τοὺς μὲν ἀπιέναι οἴκαδε ἐθέλοντας εἰς τὴν οἰκείαν ἀποπέμψω ἢ ἐπανάξω αὐτός· τοὺς δὲ αὐτοῦ μένοντας ζηλωτοὺς τοῖς ἀπερχομένοις ποιήσω.

27 Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα εἰπόντος Ἀλεξάνδρου πολὺν μὲν χρόνον σιωπὴ ἦν οὔτε ἀντιλέγειν τολμώντων πρὸς τὸν βασιλέα ἐκ τοῦ εὐθέος οὔτε ξυγχωρεῖν ἐθελόντων. ἐν δὲ τούτῳ πολλάκις μὲν Ἀλέξανδρος ἐκέλευε λέγειν τὸν βουλόμενον, εἰ δή τις τὰ ἐναντία τοῖς ὑπ' αὐτοῦ λεχθεῖσι γινώσκει· ἔμενε δὲ καὶ ὣς ἐπὶ πολὺ ἡ σιωπή· ὀψὲ δέ ποτε θαρσήσας Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους ἔλεξε τοιάδε.

2 Ἐπειδὴ καὶ αὐτός, ὦ βασιλεῦ, οὐ κατὰ πρόσταγμα ἐθέλεις Μακεδόνων ἐξηγεῖσθαι, ἀλλὰ πείσας μὲν ἄξειν φής, πεισθεὶς δὲ οὐ βιάσασθαι, οὐχ ὑπὲρ ἡμῶν τῶνδε ποιήσομαι ἐγὼ τοὺς λόγους, οἳ καὶ προτιμώμενοι τῶν ἄλλων καὶ τὰ

μετόν — περιποιοῦντες. Gegenüberstellung zweier Participien, die im Casus verschieden sind (absolut. Accus. und Nomin.). S. z. c. 23, 2. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien, die mit d a oder o b g l e i c h aufzulösen, sind *δέον, προσῆκον, ἐξόν, παρόν*. Genaueres s. z. IV 2, 4. — *ἐν μέσῳ κεῖται*. Bei den Wettkämpfen wurden die Kampfpreise in der Mitte des Platzes aufgestellt, um damit anzudeuten, dass jeder zur Bewerbung gleich berechtigt sei. Vgl. Xen. Anab. III 1, 21 *ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἆθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσιν*. Das Activ *ἐν μέσῳ τιθέναι* bei Hom. Il. 23, 704 *ἀνδρὶ δὲ νικηθέντι γυναῖκ' ἐς μέσσον ἔθηκεν*.

8. *ἐμπλήσας ὑμᾶς. ἐμπιπλάναι τινά* „jemandes Erwartungen erfüllen". Vgl. Xen. Anab. I 7, 8 *ἐμπιπλὰς ἁπάντων τὴν γνώμην*. — *ζηλωτούς*. Aehnliche Versprechungen macht Kyros Xen. Anab. I 7, 4 *ἐγὼ ὑμῶν τὸν οἴκαδε βουλόμενον ἀπιέναι τοῖς οἴκοι ζηλωτὸν ποιήσω ἀπελθεῖν*.

Cap. 27.

Gegenrede des Koinos.

1. *ἐκ τοῦ εὐθέος*, auch II 17, 2. Die substantivischen Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen a d v e r b i a l e Bedeutung. Vgl. *ἐκ τοῦ ἐμφανέος, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐξ ἀπροσδοκήτου*. — *τὸν βουλόμενον*. Ueber die Bedeutung des Artikels mit dem s u b s t a n t i v i e r t e n Particip einer unbestimmten Person s. z. VI 25, 1. — *καὶ ὥς*. S. z. IV 3, 3. — *θαρσήσας*. Curtius IX 3, 1 *ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit: tandem Coenus ausus est cunctantibus ceteris proprius tribunal accedere*. — *τοιάδε* nicht gleichbedeutend mit *τάδε*.

ἆθλα τῶν πόνων οἱ πολλοὶ ἤδη κεκομισμένοι καὶ τῷ κρατιστεύειν παρὰ τοὺς ἄλλους πρόθυμοί σοι ἐς πάντα ἐσμέν, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς τῆς πολλῆς. οὐδὲ ὑπὲρ ταύτης τὰ 3 καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις ἐρῶ, ἀλλ' ἃ νομίζω ξύμφορά τέ σοι ἐς τὰ παρόντα καὶ ἐς τὰ μέλλοντα μάλιστα ἀσφαλῆ εἶναι. δίκαιος δέ εἰμι καθ' ἡλικίαν τε μὴ ἀποκρύπτεσθαι τὰ δοκοῦντα βέλτιστα καὶ κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν καὶ κατὰ τὴν ἐν τοῖς πόνοις τε καὶ κινδύνοις ἐς τόδε ἀπροφάσιστον τόλμαν. ὅσῳ γάρ τοι πλεῖστα καὶ 4 μέγιστα σοί τε ἡγουμένῳ καταπέπρακται καὶ τοῖς ἅμα σοὶ οἴκοθεν ὁρμηθεῖσι, τοσῷδε μᾶλλόν τι ξύμφορόν μοι δοκεῖ πέρας τι ἐπιθεῖναι τοῖς πόνοις τε καὶ κινδύνοις. αὐτὸς γάρ τοι ὁρᾷς ὅσοι μὲν Μακεδόνων τε καὶ Ἑλλήνων ἅμα σοὶ ὡρμήθημεν, ὅσοι δὲ ὑπολελείμμεθα· ὧν Θετταλοὺς μὲν ἀπὸ 5 Βάκτρων εὐθύς, οὐ προθύμους ἔτι ἐς τοὺς πόνους αἰσθόμενος, οἴκαδε, καλῶς ποιῶν, ἀπέπεμψας· τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων οἱ μὲν ἐν ταῖς πόλεσι ταῖς πρὸς σοῦ οἰκισθείσαις κατῳκισμένοι οὐδ' οὗτοι πάντες ἑκόντες μένουσιν· οἱ δέ, ξυμπονοῦντές τε ἔτι καὶ ξυγκινδυνεύοντες αὐτοί τε καὶ ἡ Μακεδονικὴ στρατιά, τοὺς μὲν ἐν ταῖς μάχαις ἀπολωλέκασιν, οἱ δὲ ἐκ τῶν τραυμάτων ἀπόμαχοι γεγενημένοι ἄλλοι ἄλλῃ τῆς Ἀσίας ὑπολελειμμένοι εἰσίν· οἱ πλείους δὲ νόσῳ ἀπ- 6 ολώλασιν, ὀλίγοι δὲ ἐκ πολλῶν ὑπολείπονται, καὶ οὔτε τοῖς σώμασιν ἔτι ὡσαύτως ἐρρωμένοι, ταῖς τε γνώμαις πολὺ ἔτι μᾶλλον προκεκμηκότες. καὶ τούτοις ξύμπασι πόθος μὲν γονέων ἐστίν, ὅσοις ἔτι σῴζονται, πόθος δὲ γυναικῶν καὶ παίδων, πόθος δὲ δὴ τῆς γῆς αὐτῆς τῆς οἰκείας, ἣν ξὺν τῷ ἐκ σοῦ πορισθέντι σφίσι κόσμῳ, μεγάλοι τε ἀντὶ μικρῶν καὶ πλού-

2. τῷ κρατιστεύειν variiert für κρατιστεύοντες.— παρὰ τοὺς ἄλλους. παρά c. acc. = im Vergleich zu, vor (*prae*).

3. τὰ καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις „das ihren Wünschen Zusagende". Vgl. I 7, 3 καί, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς τοιοῖσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονήν σφισι εἴκαζον. — ἐς τοὺς ἄλλους. ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξίωσις auch III 26, 4 Παρμενίων τοσαύτῃ ὢν ἀξιώσει παρά τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στράτευμα.

4. πέρας ἐπιθεῖναι. Vgl. II 7, 6 οὐδὲν ὑπολειφθήσεταί σφισι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι.

5. ἀπὸ Βάκτρων. Arrian irrt, denn nach III 19, 5 wurden die thessalischen Reiter und die übrigen Verbündeten vielmehr von **Ekbatana** aus zurückgeschickt. — καλῶς ποιῶν „und daran hast du wohl getan".

6. ταῖς γνώμαις προκεκμηκότες. S. z. c. 26, 7. — πόθος — πόθος — πόθος. **Anapher.** σῴζονται *quibus adhuc supersunt* (*parentes*).

σιοι ἐκ πενήτων ἀναστρέφοντες, ξύγγνωστοί εἰσιν ἐπιδεῖν
7 ποθοῦντες. σὺ δὲ νῦν μὴ ἄγειν ἄκοντας· οὐδὲ γὰρ ὁμοίοις
ἔτι χρήσῃ ἐς τοὺς κινδύνους, οἷς τὸ ἑκούσιον ἐν τοῖς ἀγῶσιν
ἀπέσται· ἐπανελθὼν δ' αὐτός τε, εἰ δοκεῖ, ἐς τὴν οἰκείαν
καὶ τὴν μητέρα τὴν σαυτοῦ ἰδὼν καὶ τὰ τῶν Ἑλλήνων κατα-
στησάμενος καὶ τὰς νίκας ταύτας τὰς πολλὰς καὶ μεγάλας
ἐς τὸν πατρῷον οἶκον κομίσας οὕτω δὴ ἐξ ἀρχῆς ἄλλον
στόλον στέλλεσθαι, εἰ μὲν βούλει, ἐπ' αὐτὰ ταῦτα τὰ πρὸς
τὴν ἕω ᾠκισμένα Ἰνδῶν γένη· εἰ δὲ βούλει, ἐς τὸν Εὔξεινον
πόντον· εἰ δέ, ἐπὶ Καρχηδόνα καὶ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα Καρχηδο-
8 νίων τῆς Λιβύης. ταῦτα δὲ σὸν ἤδη ἐξηγεῖσθαι. ἕψονται
δέ σοι ἄλλοι Μακεδόνες καὶ ἄλλοι Ἕλληνες, νέοι τε ἀντὶ
γερόντων καὶ ἀκμῆτες ἀντὶ κεκμηκότων, καὶ οἷς τὰ τοῦ
πολέμου διὰ τὸ ἀπείρατον ἔς τε τὸ παραυτίκα οὐ φοβερὰ
καὶ κατὰ τὴν τοῦ μέλλοντος ἐλπίδα ἐν σπουδῇ ἔσται· οὓς
καὶ ταύτῃ ἔτι προθυμότερον ἀκολουθήσειν σοι εἰκός, ὁρῶντας
τοὺς πρότερον ξυμπονήσαντάς τε καὶ ξυγκινδυνεύσαντας ἐς
τὰ σφέτερα ἤδη ἐπανεληλυθότας, πλουσίους τε ἀντὶ πενήτων
9 καὶ ἀντὶ ἀφανῶν τῶν πάλαι εὐκλεεῖς. καλὸν δέ, ὦ βασιλεῦ,
εἴπερ τι καὶ ἄλλο, καὶ ἡ ἐν τῷ εὐτυχεῖν σωφροσύνη. σοὶ
μὲν γὰρ αὐτῷ ἡγουμένῳ καὶ στρατιὰν τοιαύτην ἄγοντι ἐκ
μὲν πολεμίων δέος οὐδέν· τὰ δὲ ἐκ τοῦ δαιμονίου ἀδόκητά
τε καὶ ταύτῃ καὶ ἀφύλακτα τοῖς ἀνθρώποις ἐστί.

28 Τοιαῦτα εἰπόντος τοῦ Κοίνου θόρυβον γενέσθαι ἐκ τῶν
παρόντων ἐπὶ τοῖς λόγοις· πολλοῖς δὲ δὴ καὶ δάκρυα προ-
χυθέντα ἔτι μᾶλλον δηλῶσαι τό τε ἀκούσιον τῆς γνώμης ἐς

— *ξύγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες. ξύγγνωστός εἰμι ποθῶν* erklärt sich aus dem persönlichen Passiv *συγγιγνώσκομαι* „man verzeiht mir". Vgl. Luc. Anarchars. 34 *ὑμεῖς δὲ σύγγνωστοι ἐν ὅπλοις ἀεὶ βιοῦντες.*

7. *ἄγειν.* S. z. IV 20, 3. — *οὕτω δή* weist nachdrücklich auf die vorangegangenen Participien *ἐπανελθών, καταστησάμενος, κομίσας* zurück. Wie hier VI 1, 3. 11, 3. — *στέλλεσθαι* s. o. zu *ἄγειν.*

8. *ἐξηγεῖσθαι rei gerendae praeesse* (= anordnen). Vgl. II 6, 4 *καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλὴ ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου.* — *διὰ τὸ ἀπείρατον* „weil sie die Beschwerden des Kriegs noch nicht aus eigner Erfahrung kennen".

9. *εἴπερ τι καὶ ἄλλο.* S. z. IV 7, 5. — *σοὶ μέν* mit dem verschwiegenen Gegensatz: *ἄλλῳ δέ τινι.* — *ἐκ μὲν πολεμίων,* oppos. *τὰ δὲ ἐκ τοῦ δαιμονίου.* — *ταύτῃ* deshalb. Wie hier VI 10, 3.

Cap. 28.

Alexander beschliesst zurückzukehren.

1. *θόρυβος.* Curtius IX 3, 16 *clamor undique cum ploratu oritur.* — *πολλοῖς* verb. mit *προχυθέντα.* — *τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης*

τοὺς πρόσω κινδύνους καὶ τὸ καθ' ἡδονὴν σφισιν εἶναι τὴν ἀναχώρησιν. Ἀλέξανδρος δὲ τότε μὲν ἀχθεσθεὶς τοῦ τε Κοίνου τῇ παρρησίᾳ καὶ τῷ ὄκνῳ τῶν ἄλλων ἡγεμόνων διέλυσε τὸν ξύλλογον· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ξυγκαλέσας 2 αὖθις ξὺν ὀργῇ τοὺς αὐτοὺς αὐτὸς μὲν ἰέναι ἔφη τοῦ πρόσω, βιάσεσθαι δὲ οὐδένα ἄκοντα Μακεδόνων ξυνέπεσθαι· ἕξειν γὰρ τοὺς ἀκολουθήσοντας τῷ βασιλεῖ σφῶν ἑκόντας· τοῖς δὲ καὶ ἀπιέναι οἴκαδε ἐθέλουσιν ὑπάρχειν ἀπιέναι καὶ ἐξαγγέλλειν τοῖς οἰκείοις ὅτι τὸν βασιλέα σφῶν ἐν μέσοις τοῖς πολεμίοις ἐπανήκουσιν ἀπολιπόντες. ταῦτ' εἰπόντα ἀπελθεῖν 3 ἐς τὴν σκηνήν, μηδέ τινα τῶν ἑταίρων προσέσθαι αὐτῆς τε ἐκείνης τῆς ἡμέρας καὶ ἐς τὴν τρίτην ἔτι ἀπ' ἐκείνης, ὑπομένοντα εἴ δή τις τροπὴ ταῖς γνώμαις τῶν Μακεδόνων τε καὶ ξυμμάχων, οἷα δὴ ἐν ὄχλῳ στρατιωτῶν τὰ πολλὰ φιλεῖ γίγνεσθαι, ἐμπεσοῦσα εὐπειθεστέρους παρέξει αὐτούς. ὡς δὲ 4 σιγὴ αὖ πολλὴ ἦν ἀνὰ τὸ στρατόπεδον καὶ ἀχθόμενοι μὲν τῇ ὀργῇ αὐτοῦ δῆλοι ἦσαν, οὐ μὴν μεταβαλλόμενοί γε ὑπ' αὐτῆς, ἐνταῦθα δὴ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι ἐπὶ τῇ διαβάσει οὐδὲν μεῖον ἐθύετο, θυομένῳ δὲ οὐκ ἐγίγνετο αὐτῷ τὰ ἱερά. τότε δὴ τοὺς πρεσβυτάτους τε τῶν ἑταίρων καὶ μάλιστα τοὺς ἐπιτηδείους αὐτῷ ξυναγαγών, ὡς πάντα ἐς τὴν ὀπίσω ἀναχώρησιν αὐτῷ ἔφερεν, ἐκφαίνει ἐς τὴν στρατιὰν ὅτι ἔγνωσται ὀπίσω ἀποστρέφειν.

Οἱ δὲ ἐβόων τε οἷα ἂν ὄχλος ξυμμιγὴς χαίρων βοήσειε 29 καὶ ἐδάκρυον οἱ πολλοὶ αὐτῶν· οἱ δὲ καὶ τῇ σκηνῇ τῇ βασιλικῇ πελάζοντες εὔχοντο Ἀλεξάνδρῳ πολλὰ καὶ ἀγαθά,

(= Abneigung). Ueber die Bedeutung des substantivierten Neutrums der Adiectiva s. z. c. 7, 5 (ἐν τῷ δρωμένῳ). — καθ' ἡδονήν. S. c. 27, 3.

2. ἰέναι τοῦ πρόσω. S. z. c. 25, 2. — ἀκολουθήσοντας. Curtius IX 2, 33 *inveniam qui desertum a vobis sequantur: Scythae Bactrianique erunt mecum, hostes paullo ante, nunc milites nostri.* — ὑπάρχειν, εἶναι (= ἐξεῖναι).

3. μηδέ τινα προσέσθαι. Curtius (s. o.): *inops consilii desiluit e tribunali claudique regiam iussit, omnibus praeter assuetos adire prohibitis.*

4. ἐνταῦθα gehört dem Sinne nach nicht zu λέγει sondern zu ἐθύετο. — ἐπὶ τῇ διαβάσει. S. z. IV 4, 3. — οὐκ ἐγίγνετο αὐτῷ τὰ ἱερά. S. z. IV 4, 3. — ἔγνωσται ἀποστρέφειν. Nach Strabo p. 697 gab die Regenzeit mit ihren grossen Beschwerden den Ausschlag, nach Plut. Alex. 62 entschloss sich der König auf die Kunde von den gewaltigen Streitkräften der Gandariten und Praesier zum Rückzug.

ὅτι πρὸς σφῶν μόνων νικηθῆναι ἠνέσχετο. ἔνθα δὴ διελὼν κατὰ τάξεις τὴν στρατιὰν δώδεκα βωμοὺς κατασκευάζειν προστάττει, ὕψος μὲν κατὰ τοὺς μεγίστους πύργους, εὖρος δὲ μείζονας ἔτι ἢ κατὰ πύργους, χαριστήρια τοῖς θεοῖς τοῖς ἐς τοσόνδε ἀγαγοῦσιν αὐτὸν νικῶντα καὶ μνημεῖα τῶν αὐτοῦ
2 πόνων. ὡς δὲ κατεσκευασμένοι αὐτῷ οἱ βωμοὶ ἦσαν, θύει δὴ ἐπ' αὐτῶν ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἱππικόν. καὶ τὴν μὲν χώραν τὴν μέχρι τοῦ Ὑφάσιος ποταμοῦ Πώρῳ ἄρχειν προσέθηκεν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην ἀνέστρεφε. διαβὰς δὲ τὸν Ὑδραώτην, ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην αὖ
3 ἐπανῄει ὀπίσω. καὶ ἐνταῦθα καταλαμβάνει τὴν πόλιν ἐξῳκοδομημένην ἥντινα Ἡφαιστίων αὐτῷ ἐκτειχίσαι ἐτάχθη· καὶ ἐς ταύτην ξυνοικίσας τῶν τε προσχώρων ὅσοι ἐθελονταὶ κατῳκίζοντο καὶ τῶν μισθοφόρων ὅ τι περ ἀπόμαχον, αὐτὸς τὰ ἐπὶ τῷ κατάπλῳ παρεσκευάζετο τῷ ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν.

4 Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο πρὸς αὐτὸν Ἀρσάκης τε ὁ τῆς ὁμόρου Ἀβισάρῃ χώρας ὕπαρχος καὶ ὁ ἀδελφὸς Ἀβισάρου καὶ οἱ ἄλλοι οἰκεῖοι, δῶρά τε κομίζοντες ἃ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς καὶ τοὺς παρ' Ἀβισάρου ἐλέφαντας, ἀριθμὸν ἐς τριάκοντα· Ἀβισάρην γὰρ νόσῳ ἀδύνατον γενέσθαι ἐλθεῖν. ξυνέβαινον δὲ τούτοις καὶ οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἐκπεμφθέντες
5 πρέσβεις πρὸς Ἀβισάρην. καὶ ταῦτα οὐ χαλεπῶς πιστεύσας οὕτως ἔχειν Ἀβισάρῃ τε τῆς αὐτοῦ χώρας σατραπεύειν ἔδωκε καὶ Ἀρσάκην τῇ Ἀβισάρου ἐπικρατείᾳ προσέθηκε· καὶ φόρους οὕστινας ἀποίσουσι τάξας θύει αὖ καὶ ἐπὶ τῷ Ἀκεσίνῃ ποταμῷ.

Cap. 29.

Alexander errichtet am Hyphasis als Marksteine seines Eroberungszugs zwölf Dankaltäre zu Ehren der Götter.

1. *ἠνέσχετο* mit Infinitiv auch II 17, 1 (*οὐχ ἀνέξονται κινδυνεύειν*), sonst meist mit Particip. — *δώδεκα βωμούς*. Nach der übereinstimmenden Angabe Arrians, Diodors und Plutarchs wurden die Altäre am diesseitigen Ufer des Hyphasis errichtet (anders Plin. VI 17). Noch Apollonius von Tyana wollte sie mit ihrer Inschrift 30 Stadien vom Strom gesehen haben, dagegen haben neuere Reisende wenigstens bis jetzt noch keine Spur derselben wieder auffinden können. Zur Sache vgl. noch Curtius IX 3, 19.

3. *τὴν πόλιν*. Von dieser Stadt und deren Gründung durch Hephästion ist im Vorhergehenden nichts erwähnt. — *ἐπὶ τῷ κατάπλῳ*. S. VI 1, 1.

4. *ἃ μέγιστα* erg. *νομίζεται*. Vgl. I 5, 4 *καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται*. Aehnlich IV 22, 6. Wie hier (ohne *νομίζεται*) VI 14, 1. — *γενέσθαι*, ein aus *κομίζοντες* zu entnehmendes *λέγουσι* schwebt vor. — *ξυνέβαινον τούτοις*. *ξυμβαίνειν τινι* (= *accedere alicui* i. e. *alicuius sententiae*) gebrauchen Spätere

καὶ τὸν Ἀκεσίνην αὖ διαβὰς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ἧκεν, ἵνα καὶ τῶν πόλεων τῆς τε Νικαίας καὶ τῶν Βουκεφάλων ὅσα πρὸς τῶν ὄμβρων πεπονηκότα ἦν ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπεσκεύασε καὶ τὰ ἄλλα τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκόσμει.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ
ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ
ΒΙΒΛΙΟΝ ΕΚΤΟΝ.

---

1 Ἀλέξανδρος δέ, ἐπειδὴ παρεσκευάσθησαν αὐτῷ ἐπὶ τοῦ Ὑδάσπου ταῖς ὄχθαις πολλαὶ μὲν τριακόντοροι καὶ ἡμιόλιαι, πολλὰ δὲ καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα καὶ ἄλλα ὅσα ἐς παρακομιδὴν στρατιᾶς ποταμῷ εὔπορα, ἔγνω καταπλεῖν κατὰ τὸν Ὑδάσπην ὡς ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν. 2 πρότερον μέν γε ἐν τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ κροκοδείλους ἰδών, μόνῳ τῶν ἄλλων ποταμῶν πλὴν Νείλου, πρὸς δὲ ταῖς ὄχθαις τοῦ Ἀκεσίνου κυάμους

in der Bedeutung beistimmen (oder bestätigen).

5. ὄμβρων. S. c. 9, 4.

Buch VI.

Alexander fährt den Hydaspes herab bis zu dessen Vereinigung mit dem Akesines, Hydraotes, Hyphasis, welche Flüsse, zu einem Strom vereinigt, sich in den Indos ergiessen. Darauf segelt er den Indos hinab bis zu dessen Mündung in den indischen Ocean. Nearchos Anführer der Flotte.

Cap. 1.

1. ἡμιόλιαι (erg. νῆες) sind leichtgebaute Kriegsschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt war, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etym. m. *πλοῖον οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἐρετῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι.* Wie hier c. 18, 3. — ποταμῷ „auf einem Fluss" ist mit ἐς παρακομιδήν zu verbinden. Zu diesem (seltneren) Gebrauch des Dativs vgl. c. 14, 4 *ὀλίγον μέν τι τῷ Ὑδραώτῃ ποταμῷ κατέπλευσεν.*

2. μόνῳ τῶν ἄλλ. ποτ. Vgl. Herod. IV 44 *Ἰνδόν, ὃς κροκοδείλους δεύτερος ποταμῶν πάντων παρέχεται.* Doch finden sich Krokodile auch in den Nebengewässern des Indos z. B. im oberen Hydaspes, Hydraotes, so wie auch im Ganges. — κυάμους. Gemeint ist die bohnenartige mehlreiche Frucht der den Indern und Aegyptern heiligen Wasserpflanze Lotus (*nelumbium speciosum*). „Die indische Seerose trägt schöne rosenfarbene Blüten, etwa zweimal so gross als die des Mohns und eine wie ein Wespennest aussehende, ungefähr 30 haselnussgrosse Bohnen enthaltende Frucht; noch heute ist sie in China und Ostindien hochgefeiert, in dessen Landschaften Caschmir und Orissa sie Teiche und Lagunen in prachtvoller Menge schmückt und in Frucht und Wurzeln zur Nahrung dient". In Aegypten wächst die Pflanze (die Lilie des Nils, wie sie Herodot nennt) heute nicht mehr.

πεφυκότας ὁποίους ἡ γῆ ἐκφέρει ἡ Αἰγυπτία, καὶ ἀκούσας ὅτι ὁ Ἀκεσίνης ἐμβάλλει εἰς τὸν Ἰνδόν, ἔδοξεν ἐξευρηκέναι
3 τοῦ Νείλου τὰς ἀρχάς, ὡς τὸν Νεῖλον ἐνθένδε ποθὲν ἐξ Ἰνδῶν ἀνίσχοντα καὶ δι' ἐρήμου πολλῆς γῆς ῥέοντα καὶ ταύτῃ ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα, ἔπειτα ὁπόθεν ἄρχεται διὰ τῆς οἰκουμένης χώρας ῥεῖν Νεῖλον ἤδη πρὸς Αἰθιόπων τε τῶν ταύτῃ καὶ Αἰγυπτίων καλούμενον, ὡς Ὅμηρος ἐποίησεν ἐπώνυμον τῆς Αἰγύπτου Αἴγυπτον, οὕτω δὴ ἐκδιδόντα
4 ἐς τὴν ἐντὸς θάλασσαν. καὶ δὴ καὶ πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα γράφοντα ὑπὲρ τῶν Ἰνδῶν τῆς γῆς ἄλλα τε γράψαι καὶ ὅτι δοκοίη αὐτῷ ἐξευρηκέναι τοῦ Νείλου τὰς πηγάς, μικροῖς δή
5 τισι καὶ φαύλοις ὑπὲρ τῶν τηλικούτων τεκμαιρόμενον. ἐπεὶ μέντοι ἀτρεκέστερον ἐξήλεγξε τὰ ἀμφὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ, οὕτω δὴ μαθεῖν παρὰ τῶν ἐπιχωρίων τὸν μὲν Ὑδάσπην τῷ Ἀκεσίνῃ, τὸν Ἀκεσίνην δὲ τῷ Ἰνδῷ τό τε ὕδωρ ξυμβάλλοντας καὶ τῷ ὀνόματι ξυγχωροῦντας, τὸν Ἰνδὸν δὲ ἐκδιδόντα ἤδη ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, δίστομον τὸν Ἰνδὸν ὄντα, οὐδέν τι αὐτῷ προσῆκον τῆς γῆς τῆς Αἰγυπτίας, τηνικαῦτα δὲ τῆς ἐπιστολῆς τῆς πρὸς τὴν μητέρα τοῦτο ὃ ἀμφὶ τῷ Νείλῳ
6 ἔγραφεν ἀφελεῖν. καὶ τὸν κατάπλουν τὸν κατὰ τοὺς ποταμοὺς ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐπινοοῦντα παρασκευασθῆναί οἱ ἐπὶ τῷδε κελεῦσαι τὰς ναῦς. αἱ δ' ὑπηρεσίαι αὐτῷ ἐς τὰς ναῦς ξυνεπληρώθησαν ἐκ τῶν ξυνεπομένων τῇ στρατιᾷ Φοινίκων καὶ Κυπρίων καὶ Καρῶν καὶ Αἰγυπτίων.

2 Ἐν δὲ τούτῳ Κοῖνος μέν, ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρῳ ὢν τῶν ἑταίρων, νόσῳ τελευτᾷ· καὶ τοῦτον θάπτει ἐκ τῶν

3. *ὡς—ἀνίσχοντα.* Ueber den mit ὡς verbundenen accus. absol. s. z. IV 4, 2. — Das **intransitive** *ἀνίσχειν* (= entspringen) auch I 3, 2 *ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ ἀνίσχουσιν*, ebenso IV 28, 3. — *ὡς Ὅμηρος ἐποίησεν.* S. z. V 6, 5. — *ἐκδιδόντα* ist nach Krügers Vorschlag statt des grammatisch unmöglichen Infinitiv *ἐκδιδόναι* geschrieben. — *τὴν ἐντὸς θάλ.* S. z. V 1, 5.

4. *καὶ δὴ καί.* S. z. IV 8, 7. — *γράψαι* hängt von einem vorschwebenden *λέγουσι* ab.

5. *ἀμφὶ τῷ ποταμῷ. ἀμφί* c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen *περί* c. acc. Wie hier V 6, 5. — *οὕτω δή* hier wie öfter den Nachsatz einleitend und den Inhalt des Vordersatzes nachdrücklich hervorhebend. — *τῷ ὀνόματι* näml. *τοῦ Ἰνδοῦ.* Zur Bedeutung von *ξυγχωρεῖν* vgl. c. 14, 5. — *τὸν Ἰνδόν.* Zu der für uns abundanten Wiederholung des Nomens s. z. IV 29, 4. — *προσῆκον.* S. z. IV 2, 2 (*προστεταγμένον*).

6. *ἐπὶ τῷδε* **zu diesem Zweck.** — *ὑπηρεσία* **Schiffsmannschaft** ohne die *ἐπιβάται* (= Seesoldaten). Wie hier VII 19, 4.

παρόντων μεγαλοπρεπῶς. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τούς τε ἑταίρους καὶ ὅσοι Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' αὐτὸν ἀφιγμένοι ἦσαν βασιλέα μὲν τῆς ἑαλωκυίας ἤδη Ἰνδῶν γῆς ἀπέδειξε Πῶρον, ἑπτὰ μὲν ἐθνῶν τῶν ξυμπάντων, πόλεων δὲ ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τὰς δισχιλίας. τὴν στρατιὰν δὲ διένειμεν ὧδε. αὐτὸς 2 μὲν τοὺς ὑπασπιστάς τε ἅμα οἷ ξύμπαντας ἐπὶ τὰς ναῦς ἐνεβίβασε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὸ ἄγημα τῶν ἱππέων. Κράτερος δὲ αὐτῷ μοῖράν τε τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων παρὰ τὴν ὄχθην τοῦ Ὑδάσπου τὴν ἐν δεξιᾷ ἦγε· κατὰ δὲ τὴν ἑτέραν ὄχθην τὸ πλεῖστόν τε καὶ κράτιστον τῆς στρατιᾶς καὶ τοὺς ἐλέφαντας Ἡφαιστίων προὐχώρει ἄγων, ἤδη ὄντας ἐς διακοσίους· τούτοις δὲ ἦν παρηγγελμένον ὡς τάχιστα ἄγειν ἵναπερ τὰ Σωπείθου βασίλεια· Φιλίππῳ δὲ τῷ σατράπῃ τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ ὡς ἐπὶ 3 Βακτρίους γῆς διαλείποντι τρεῖς ἡμέρας παρήγγελτο ἕπεσθαι ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν. τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Νυσαίους ὀπίσω ἀποπέμπει ἐς τὴν Νῦσαν. τοῦ μὲν δὴ ναυτικοῦ παντὸς Νέαρχος αὐτῷ ἐξηγεῖτο, τῆς δὲ αὐτοῦ νεὼς κυβερνήτης Ὀνησίκριτος, ὃς ἐν τῇ ξυγγραφῇ ἥντινα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψε καὶ τοῦτο ἐψεύσατο, ναύαρχον ἑαυτὸν εἶναι γράψας, κυβερνήτην ὄντα. ἦν δὲ τὸ ξύμπαν πλῆθος τῶν νεῶν, 4 ὡς λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ᾧ μάλιστα ἐγὼ ἕπομαι, τριακόντοροι μὲν ἐς ὀγδοήκοντα· τὰ δὲ πάντα πλοῖα σὺν τοῖς ἱππαγωγοῖς τε καὶ κερκούροις καὶ ὅσα ἄλλα ποτάμια ἢ τῶν

Cap. 2.

1. ἐκ τῶν παρόντων. S. z. IV 6, 5. — μεγαλοπρεπῶς wird durch ἐκ τῶν παρόντων einigermassen beschränkt. — τῆς — Ἰνδῶν γῆς, des Landes zwischen Hydaspes und Hyphasis, so weit es bis dahin erobert war. — τῶν ξυμπάντων. ὁ ξυμπᾶς, οἱ ξυμπάντες (auch ὁ πᾶς, οἱ πάντες) u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. II 5, 6 καὶ ἐν ἑπτὰ ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βίᾳ ἐξελών, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐπανῆκεν ἐς τοὺς Σόλους.

2. τὴν στρατίαν. Seine Streitmacht bestand nach Plut. Alex. 66 aus 120,000 M. zu Fuss (Krieger und Tross) und 15,000 Pferden. — αὐτὸς μέν mit 8000 M. (Indic. 19, 2). — τὸ ἄγημα τῶν ἱππέων. S. z. IV 24, 1. — τὰ Σωπείθου βασίλεια. Das Gebiet dieses Königs, von Strabo 699 Kathaia genannt, lässt sich der Lage nach nicht genauer bestimmen.

3. τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ. Da Alexander auf der Ostseite des Indos stand, so entspricht dieses „jenseits" dem gewöhnlichen „diesseits des Indos". Zur Ausdrucksweise s. z. IV 3, 6. — Νυσαίους. S. z. VII 13, 1. — Ὀνησίκριτος, Verfasser einer Biographie Alexanders (von der nur wenige Fragmente erhalten sind) stand schon bei den Alten im Rufe geringer Glaubwürdigkeit (Stabo p. 698). — γράψας = ὅτι ἔγραψε.

πάλαι πλεόντων κατὰ τοὺς ποταμοὺς ἢ ἐν τῷ τότε ποιηθέντων οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν [δισ]χιλίων.

3 *Ὡς δὲ ξύμπαντα αὐτῷ παρεσκεύαστο, ὑπὸ τὴν ἕω ὁ μὲν στρατὸς ἐπέβαινε τῶν νεῶν, αὐτὸς δὲ ἔθυε τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ὑδάσπῃ ὅπως οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο. καὶ ἐπιβὰς τῆς νεὼς ἀπὸ τῆς πρῴρας ἐκ χρυσῆς φιάλης ἔσπενδεν ἐς τὸν ποταμόν, τόν τε Ἀκεσίνην ξυνεπικαλούμενος τῷ Ὑδάσπῃ, ὅντινα μέγιστον [αὖ]τῶν ἄλλων ποταμῶν ξυμβάλλειν τῷ Ὑδάσπῃ ἐπέπυστο καὶ οὐ πόρρω αὐτῶν εἶναι τὰς ξυμβολάς, καὶ τὸν Ἰνδόν, ἐς ὅντινα ὁ Ἀκεσίνης ξὺν*
2 *τῷ Ὑδάσπῃ ἐμβάλλει. ἐπὶ δὲ Ἡρακλεῖ τε τῷ προπάτορι σπείσας καὶ Ἄμμωνι καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος σημῆναι ἐς ἀναγωγὴν κελεύει τῇ σάλπιγγι. ἅμα τε δὴ ἐσημάνθη καὶ ἀνήγοντο ἐν κόσμῳ. παρήγγελτο γὰρ ἐφ' ὅσων τε τὰ σκευοφόρα πλοῖα ἐχρῆν τετάχθαι καὶ ἐφ' ὅσων τὰ ἱππαγωγά, ἐφ' ὅσων τε τὰς μαχίμους τῶν νεῶν, ὡς μὴ συμπίπτειν ἀλλήλαις κατὰ τὸν πόρον εἰκῇ πλεούσας· καὶ ταῖς ταχυναυτούσαις φθάνειν οὐκ ἐφίετο ἔξω τῆς τάξεως.*
3 *ἦν δὲ ὅ τε κτύπος τῆς εἰρεσίας οὐδενὶ ἄλλῳ ἐοικώς, ἅτε ἀπὸ πολλῶν νεῶν ἐν ταὐτῷ ἐρεσσομένων, καὶ βοὴ ἀπό τε*

4. *ἐν τῷ τότε.* S. z. IV 5, 1. — *δισχιλίων.* Diodor. (XVII 95) wie Curtius (IX 13, 22) geben übereinstimmend die Zahl der Fahrzeuge nur auf 1000 an. Da nun ausserdem Arrian (Indic. 19, 7) selbst nur von 800 Schiffen im Ganzen redet, so ist vermutlich mit Krüger *χιλίων* zu lesen.

Cap. 3.

1. *ὡς νόμος* wie IV 4, 1. V 29, 2 öft. Vgl. Indic. 18, 11 *ἔθυε τοῖς θεοῖσιν ὅσοι τε πάτριοι ἢ μαντευτοί αὐτῷ καὶ Ποσειδῶνι καὶ Ἀμφιτρίτῃ καὶ Νηρηίσι καὶ τῷ Ὑδάσπῃ ποταμῷ, ἀπὸ τοῦ ὡρμᾶτο, καὶ τῷ Ἀκεσίνῃ, ἐς ὅντινα ἐκδιδοῖ ὁ Ὑδάσπης, καὶ τῷ Ἰνδῷ, ἐς ὅντινα ἄμφω ἐκδιδοῦσιν.* — *ἔσπενδεν ἐς.* Vgl. I 11, 6 (*Ἀλέξανδρον λόγος κατέχει*) *σφάξαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ Νηρηίσι σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον.* — *μέγιστον.* Hinter *μέγιστον* bieten die Handschriften *αὖ*, das keine passende Erklärung zulässt und darum getilgt ist.

2. *ἐπὶ δέ* (= ausserdem) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot. Wie hier VII 5, 6. — *προπάτορι.* S. z. IV 7, 4. — *Ἄμμωνι.* Vgl. III 3, 2 *Ἀλεξάνδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς Περσέα καὶ Ἡρακλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καί τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἄμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία.* — *ἅμα τε — καί* die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen bezeichnend auch IV 29, 2. — *ἐφ' ὅσων* „wie viele neben einander". Zu dieser Bedeutung von *ἐπί* c. gen. vgl. Thuk. II 90, 1 *ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς* „vier Schiffe neben einander aufstellend" und Arrian I 5, 12 *τά τε χωρία δι' ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλεξάνδρῳ στενὰ ἐφαίνετο ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.*

τῶν κελευστῶν ἐνδιδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπαύλας τῆς εἰρεσίας καὶ τῶν ἐρετῶν ὁπότε ἀθρόοι ἐμπίπτοντες τῷ ῥοθίῳ ἐπαλαλάξειαν· αἵ τε ὄχθαι, ὑψηλότεραι τῶν νεῶν πολλαχῇ οὖσαι, ἐς στενόν τε τὴν βοὴν ξυνάγουσαι, καὶ τῇ ξυναγωγῇ αὐτῇ ἐπὶ μέγα ηὐξημένην ἐς ἀλλήλας ἀντέπεμπον, καί που καὶ νάπαι ἑκατέρωθεν τοῦ ποταμοῦ τῇ τε ἐρημίᾳ καὶ τῇ ἀντιπέμψει τοῦ κτύπου καὶ αὗται ξυνεπελάμβανον· οἵ τε 4 ἵπποι διαφαινόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ (καὶ γὰρ καὶ τὸν Διονύσου ἐπ' Ἰνδοὺς στόλον οὐκ ἐμέμνητο γενέσθαι ναυτικόν), ἔκπληξιν παρεῖχον τοῖς θεωμένοις τῶν βαρβάρων, ὥστε οἱ μὲν αὐτῶν αὐτόθεν τῇ ἀναγωγῇ παραγενόμενοι ἐπὶ πολὺ ἐφωμάρτουν· ἐς ὅσους δὲ τῶν ἤδη Ἀλεξάνδρῳ προσκεχωρη- 5 κότων Ἰνδῶν ἡ βοὴ τῶν ἐρετῶν ἢ ὁ κτύπος τῆς εἰρεσίας ἐξίκετο, καὶ οὗτοι ἐπὶ τὴν ὄχθην κατέθεον καὶ ξυνείποντο ἐπᾴδοντες βαρβαρικῶς. φιλῳδοὶ γάρ, εἴπερ τινὲς ἄλλοι Ἰνδοὶ καὶ φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου ἔτι καὶ τῶν ἅμα Διονύσῳ βακχευσάντων κατὰ τὴν Ἰνδῶν γῆν.

Οὕτω δὴ πλέων τρίτῃ ἡμέρᾳ κατέσχεν ἵναπερ Ἡφαι- 4 στίωνί τε καὶ Κρατέρῳ κατὰ τὸ αὐτὸ στρατοπεδεύειν ἐπὶ ταῖς ἀντιπέρας ὄχθαις παρήγγελτο. μείνας δὲ ἐνταῦθα ἡμέρας δύο, ὡς καὶ Φίλιππος αὐτῷ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἀφίκετο, τοῦτον μὲν ἐπὶ τὸν Ἀκεσίνην ποταμὸν ἐκπέμπει ξὺν οἷς ἔχων ἧκε, τάξας παρὰ τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ τὴν ὄχθην πορεύεσθαι· τοὺς δὲ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Ἡφαιστίωνα αὖθις ἐκπέμπει, παραγγείλας ὅπως χρὴ τὴν πορείαν ποιεῖσθαι. αὐτὸς δὲ ἔπλει κατὰ τὸν Ὑδάσπην ποταμόν, οὐδαμοῦ μείονα 2

3. *κελευστῶν.* Um ein taktmässiges Rudern herbeizuführen, wurde von der Rudermannschaft eine Weise (*κέλευσμα*) gesungen, welche der zu diesem Zwecke angestellte *κελευστής* (*hortator remigum* Plaut. Merc. IV 2, 5) zuerst anstimmte. Vgl. II 21, 5 *τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾶς νεὼς ἐξέπλεον ἄνευ κελευστῶν τὰς κώπας παραφέροντες.* — *ἐπαλαλάξειαν.* Man beachte *ἐπί.* — *ξυνελάμβανον.* Ueblicher ist in diesem Sinne (= an etwas teilnehmen, mitwirken) das Medium; das Activum bei Arrian noch I 7, 4. 25, 1. III 3, 6.

4. *οὐ πρόσθεν ἵπποι.* Zur Wiederholung des für unsere Ausdrucksweise abundanten *ἵπποι* s. z. IV 29, 4. — *αὐτόθεν* vom Abfahrtsort an.

5. *εἴπερ τινὲς ἄλλοι.* S. z. IV 7, 5. — *φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου.* Indic. VII 8 *καὶ θεοὺς σέβειν ὅτι ἐδίδαξε Διόνυσος ἄλλους τε καὶ μᾶλλον δὴ ἑαυτὸν κυμβαλίζοντας καὶ τυμπανίζοντας καὶ ὄρχησιν δὲ διδάξαι τὴν σατυρικήν.*

Cap. 4.

1. *κατὰ τὸ αὐτό.* „*Craterum et Hephaestionem eodem loco alterum in altera ripa subsistere iubebat.*“

ἐν τῷ κατάπλῳ εἴκοσι σταδίων τὸ εὖρος. προσορμιζόμενος δὲ ὅπη τύχοι ταῖς ὄχθαις τοὺς προσοικοῦντας τῷ Ὑδάσπῃ Ἰνδῶν τοὺς μὲν ἐνδιδόντας σφᾶς ὁμολογίαις παρελάμβανεν· ἤδη δέ τινας καὶ ἐς ἀλκὴν χωρήσαντας βίᾳ κατεστρέψατο. 3 αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὴν Μαλλῶν τε καὶ Ὀξυδρακῶν γῆν σπουδῇ ἔπλει, πλείστους τε καὶ μαχιμωτάτους τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν πυνθανόμενος καὶ ὅτι ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας ὑπεκτεθεῖσθαι ἐς τὰς ὀχυρωτάτας τῶν πόλεων, αὐτοὶ δὲ ἐγνωκέναι διὰ μάχης ἰέναι πρὸς αὐτόν. ἐφ' ὅτῳ δὴ καὶ σπουδῇ πλείονι ἐποιεῖτο τὸν πλοῦν, ὅπως μὴ καθεστηκόσιν αὐτοῖς, ἀλλὰ ἐν τῷ ἐνδεεῖ τε ἔτι τῆς παρασκευῆς 4 καὶ τεταραγμένῳ προσφέρηται. ἔνθεν δὲ ὡρμήθη τὸ δεύτερον, καὶ πέμπτῃ ἀφίκετο ἡμέρᾳ ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ τε Ὑδάσπου καὶ τοῦ Ἀκεσίνου. ἵνα δὲ ξυμβάλλουσιν οἱ ποταμοὶ οὗτοι, στενώτατος εἷς ποταμὸς ἐκ τοῖν δυοῖν γίγνεται καὶ τὸ ῥεῦμα αὐτῷ ὀξὺ ἐπὶ τῇ στενότητι καὶ δῖναι ἄτοποι ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ, καὶ τὸ ὕδωρ κυμαίνεταί τε καὶ καχλάζει ἐπὶ μέγα, ὡς καὶ πόρρω ἔτι ὄντων ἐξακούεσθαι τὸν κτύπον 5 τοῦ κύματος. καὶ ἦν μὲν προεξηγγελμένα ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν ἐγχωρίων καὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου τῇ στρατιᾷ· ὅμως δὲ ἐπειδὴ ἐπέλαζεν αὐτῷ ταῖς ξυμβολαῖς ὁ στρατός, ἐς τοσόνδε ὁ ἀπὸ τοῦ ῥοῦ κτύπος κατεῖχεν, ὥστε ἐπέστησαν τὰς εἰρεσίας οἱ ναῦται, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ τῶν τε κελευστῶν ὑπὸ θαύματος ἐκσιωπησάντων καὶ αὐτοὶ μετέωροι πρὸς τὸν κτύπον γενόμενοι.

2. *ἐν τῷ κατάπλῳ.* Auf der ganzen Strecke, die er stromabwärts durchfuhr, hatte der Fluss nirgends unter 20 Stadien Breite. — *τύχοι* erg. *προσορμιζόμενος.* — *ἤδη δέ.* Ganz wie hier c. 22, 7. V 21, 6. — *ἐς ἀλκὴν χωρήσαντας.* Für *ἐς ἀλκὴν χωρεῖν* gebraucht Arrian sonst *ἐς ἀλκὴν τραπεσθαι* (c. 6, 3. I 8, 8. III 21, 8).

3. *ὑπεκτεθεῖσθαι.* S. z. IV 18, 4. — *διὰ μάχης ἰέναι.* Vgl. Thuk. II 11 *ἡμεῖς ἐρχόμεθα ἐπὶ πόλιν τοῖς πᾶσιν ἄριστα παρεσκευασμένην, ὥστε χρὴ καὶ πάνυ ἐλπίζειν διὰ μάχης ἰέναι αὐτούς.* So sagt auch Arrian I 12, 9 *διὰ κινδύνου ἐλθεῖν,* I 7, 10 *διὰ φιλίας ἐλθεῖν.* — *ἐφ' ὅτῳ quapropter* wie c. 6, 3. VII 10, 3. — *καθεστηκόσι bene constitutis* i. e. *omnibus rebus iam instructis et paratis.* — *ἐν τῷ ἐνδεεῖ τῆς — καὶ τῷ τεταραγμένῳ.* S. z. V 7, 5 (*ἐν τῷ δρωμένῳ*).

4. *ἔνθεν*, von da, wo er sich mit beiden Feldherren vereinigt hatte. — *τὸ δεύτερον* mit Bezugnahme auf § 2. — *ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ,* indem die (bisher gerade) Strömung sich (kreisförmig) wendet. — *ὄντων* erg. *ἀνθρώπων.* Aehnliche Auslassungen des Subjects beim genet. absol. I 5, 7. II 7, 9.

5. *αὐτῷ* könnte mit Beziehung auf *ὁ στρατός* nur „sein Heer“ bedeuten, doch scheint *αὐτῷ* verdorben. — *ἐκσιωπησάντων καὶ γενόμενοι.* Verbindung zweier im Casus verschiedenen Participien durch *καί.* S. z. IV 18, 6. — *μετέωροι γενό-*

Ὡς δὲ οὐ πόρρω τῶν ξυμβολῶν ἦσαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ 5 κυβερνῆται παραγγέλλουσιν ὡς βιαιοτάτῃ εἰρεσίᾳ χρωμένους ἐξελαύνειν ἐκ τῶν στενῶν, τοῦ μὴ ἐμπιπτούσας τὰς ναῦς ἐς τὰς δίνας ἀναστρέφεσθαι πρὸς αὐτῶν, ἀλλὰ κρατεῖν γὰρ τῇ εἰρεσίᾳ τῶν ἐπιστροφῶν τοῦ ὕδατος. τὰ μὲν δὴ στρογγύλα 2 πλοῖα ὅσα καὶ ἔτυχεν αὐτῶν περιστραφέντα πρὸς τοῦ ῥοῦ, οὐδέν τι παθόντα ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, ὅτι μὴ συνταράξαντα τοὺς ἐμπλέοντας, κατέστη ἐς εὐθύ, πρὸς αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ὀρθωθέντα· αἱ δὲ μακραὶ νῆες οὐχ ὡσαύτως ἀπαθεῖς ἀπῆλθον ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, οὔτε μετέωροι ἐπὶ τοῦ καχλάζοντος κύματος ὡσαύτως οὖσαι, ὅσαι τε δίκροτοι αὐτῶν τὰς κάτω κώπας οὐκ ἐπὶ πολὺ ἔξω ἔχουσαι τοῦ ὕδατος· καὶ αἱ κῶπαι 3 δὴ αὐτοῖς, πλαγίοις ἐν ταῖς δίναις γενομένοις, συνετρίβοντο, ὅσων γε ἐγκατελήφθησαν ὑπὸ τοῦ ὕδατος οὐ φθασάντων αὐτὰς μετεωρίσαι, ὡς πολλὰς μὲν πονῆσαι τῶν νεῶν, δύο δὲ δὴ περιπεσούσας ἀλλήλαις αὐτάς τε διαφθαρῆναι καὶ τῶν

μενοι πρός. Vgl. IV 30, 2. V 14, 2 *ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως* und I 18, 6 *οἱ Ἕλληνες νεωτερίζουσι πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσματος τὴν ἀπαγγελίαν ἐπαρθέντες*.

Cap. 5.

1. πόρρω (= πρόσω) mit genet. auch IV 11, 5. V 6, 4. — τοῦ μὴ ἀναστρέφεσθαι. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1. — ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für ἀλλά.

2. ὅτι μή (meist wie hier mit Particip. verbunden) steht nach voraufgegangener Negation im Sinne des attischen εἰ μή öfter auch bei Herodot. Wie hier I 1, 4. 16, 2. II 2, 3 öft. — ἐς εὐθύ mit dem Vorderteil voran; in gleicher Bedeutung ist V 7, 4 ἐπ' εὐθύ gesetzt. — οὔτε οὖσαι. Es entspricht: ὅσαι τε δικ. οὐκ ἔχουσαι. Ueber οὔτε — τὲ s. z. IV 5, 6. — οὐκ ἐπὶ πόλυ ἔξω ἐχ. τ. ὑδ. Die Ruder der unteren Ruderbank ragten nicht weit genug über dem Wasser empor. ἐπὶ πόλυ in räumlicher Bedeutung auch c. 21, 4. VII 20, 8.

3. ὅσων γε erg. αἱ κῶπαι. — οὐ φθασάντων μετεωρίσαι. φθάνω mit Infin. (statt des Particip.) bei Arrian noch I 8, 7. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 6. — ὡς — πονῆσαι. Arrian verbindet nach dem Vorgange Herodots ὡς sehr häufig mit Infinitiv, wo ein Attiker in der Regel ὥστε gesetzt haben würde. Vgl. c. 11, 8. — πονῆσαι. Thukyd. VII 38, 2 *τοὺς τριηράρχους ἠνάγκαζε ὁ Νικίας ἐπισκευάζειν τὰς ναῦς, εἴ τίς τι ἐπεπονήκει*. Vgl. Arrian VII 7, 2. Die Lebensgefahr, in welche der König selbst bei dieser Gelegenheit geriet, erwähnt Arrian nicht. Vgl. Curtius IX 15, 11. *Ipse rex in rapidissimos vertices incidit: quibus intorta navis obliqua et gubernaculi impatiens agebatur. Iam vestem detraxerat corpori, proiecturus semet in flumen, amicique, ut exciperent eum, haud procul nabant, apparebatque anceps periculum tam nataturi quam navigare perseverantis.* Noch schrecklicher malt Diodor XVII 97 die Gefahr Alexanders aus (*σωθεὶς δὲ παραδόξως τοῖς θεοῖς ἔθυσεν, ὡς μεγίστους ἐκπεφευγὼς κινδύνους καὶ πρὸς ποταμὸν ὁμοίως Ἀχιλλεῖ διαγωνισάμενος*). — περιπεσούσας. In gleichem Sinn gebraucht

ἐμπλεόντων ἐν αὐταῖς πολλούς. ὡς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμὸς διέσχεν, ἐνταῦθα δὴ ὅ τε ῥοῦς οὐκέτι ὡσαύτως χαλεπὸς ἦν καὶ αἱ δῖναι οὐχ ὁμοίᾳ τῇ βίᾳ ἐπέστρεφον.
4 προσορμίσας οὖν τῇ ἐν δεξιᾷ ὄχθῃ Ἀλέξανδρος τὸν στρατόν, ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ καὶ προσβολὴ ταῖς ναυσὶ καί τις καὶ ἄκρα τοῦ ποταμοῦ ἐπιτηδείως ἀνεῖχεν ἐς τῶν ναυαγίων τε τὴν ξυναγωγὴν καὶ εἴ τινες ἐπ' αὐτῶν ζῶντες ἔτι ἐφέροντο, τούτους τε διέσωσε καὶ ἐπισκευάσας τὰς πεπονηκυίας τῶν νεῶν, Νέαρχον μὲν καταπλεῖν κελεύει ἔστ' ἂν ἀφίκηται ἐπὶ τὰ ὅρια τοῦ Μαλλῶν ἔθνους· αὐτὸς δὲ τῶν βαρβάρων τῶν οὐ προσχωρούντων καταδρομὴν τῆς χώρας ποιησάμενος καὶ κωλύσας ἐπικουρῆσαι αὐτοὺς τοῖς Μαλλοῖς, οὕτω δὴ αὖθις ξυνέμιξε τῷ ναυτικῷ.

5 Καὶ ἐνταῦθα Ἡφαιστίων τε αὐτῷ καὶ Κράτερος καὶ Φίλιππος ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἤδη ἦσαν. ὁ δὲ τοὺς μὲν ἐλέφαντας καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς ἱπποτοξότας καὶ Φίλιππον ξὺν τῇ ἀμφ' αὐτὸν στρατιᾷ διαβιβάσας τὸν Ὑδάσπην ποταμὸν Κρατέρῳ ἄγειν προσέταξε·

Arrian c. 3, 2 συμπίπτειν. — διέσχεν. Wie hier II 8, 9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχεν ὀλίγον ἐς πλάτος. Dagegen steht in gleicher Bedeutung II 8, 2 διαχωρεῖν (ὡς δὲ διεχώρει τὰ χωρία ἐς πλάτος).

4. ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ. Vgl. Herod. VII 215 οἱ Φωκέες φράξαντες τείχεϊ τὴν ἐσβολὴν ἦσαν ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου. — προσβολή (= προσόρμισις, καταγωγή) Landungsplatz, auch II 1, 2 ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστά ἐστι ταῖς ἀπό τε Χίου καὶ Μαλέας ὁλκάσιν. — ἄκρα ἀνεῖχεν ἐς. Vgl. Herod. VII 123 ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ Ξέρξεω συντάμνων ἀπ' Ἀμπέλου ἄκρης ἐπὶ Καναστραῖον ἄκρην, τὸ δὴ πάσης τῆς Παλλήνης ἀνέχει μάλιστα (= promunturium, quod prominet maxime in mare). — καὶ εἴ τινες i. e. ἐς τὴν ξυναγωγὴν τούτων οἵτινες. Diese Umschreibung des pronom. indefin. ist in beiden alten Sprachen nicht ungewöhnlich. Vgl. VII 19, 2 und Xen. Anab. I 10, 18 καταλαμβάνουσι δὲ τῶν τε ἄλλων χρημάτων τὰ πλεῖστα διηρπασμένα καὶ εἴ τι σιτίον ἢ ποτὸν ἦν. — ἐπισκευάσας. I 26, 5 τὰ τείχη ὅπῃ πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσιν. — τῶν βαρβάρων hängt von τῆς χώρας ab. — ἐπικουρῆσαι τοῖς Μ. Zur Sache vgl. c. 11, 3.

5. καὶ τοὺς ἱπποτοξότας. Dieser Zusatz stimmt nicht zu c. 6, 1, weshalb ihn Krüger (wohl mit Recht) einklammert. — Φίλιππον. Der früher nach dem Akesines gesandte Philippos musste jetzt, um seine Vereinigung mit Krateros zu bewerkstelligen, den Hydaspes überschreiten. — διαβιβάσας τὸν ποταμόν. Dieser im Lateinischen bei den mit circum oder trans zusammengesetzten Transitiven (traicere, traducere u. a.) nicht seltene doppelte Accusativ (der Person und des Ortes) ist im Griechischen ziemlich ungewöhnlich. Doch vgl. Plut. Pelop. c. 24 ὁ δὲ τοὺς πολίτας ἦγεν ἐπὶ τὴν Σπάρτην καὶ διεβίβαζε τὸν Εὐρώταν und Herod. VII 24 παρεὸν γὰρ μηδένα πόνον λαβόντας τὸν ἰσθμὸν τὰς νέας διειρύσαι, ὀρύσσειν ἐκέλευε διώρυχα τῇ θαλάσσῃ.

Νέαρχον δὲ ξὺν τῷ ναυτικῷ πέμπει, τρισὶν ἡμέραις τὴν στρατιὰν κελεύσας φθάνειν κατὰ τὸν πλοῦν. τὸν δὲ ἄλλον 6 στρατὸν τριχῇ διένειμε· καὶ Ἡφαιστίωνα μὲν πέντε ἡμέραις προϊέναι ἔταξεν, ὡς εἴ τινες τοὺς ξὺν αὐτῷ τεταγμένους φεύγοντες ἐς τὸ πρόσω κατὰ σπουδὴν ἴοιεν, τοῖς ἀμφ' Ἡφαιστίωνα ἐμπίπτοντες ἁλίσκωνται· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου, δοὺς καὶ τούτῳ τῆς στρατιᾶς μέρος, τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ὅσοι τὸ ἔμπαλιν ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες, οὗτοι δὲ εἰς τοὺς ἀμφὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐμπίπτοιεν. ἐπὰν δὲ ἀφίκωνται ἐς τὰς ξυμβολὰς 7 τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ὑδραώτου ποταμοῦ, ἐνταῦθα δὲ τούς τε φθάνοντας ὑπομένειν ἐκέλευσεν ἔστ' ἂν ἥκῃ αὐτὸς καὶ τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ Πτολεμαῖον αὐτῷ ξυμβαλεῖν.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξότας 6 καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὴν Πείθωνος τάξιν καὶ τοὺς ἱπποτοξότας τε πάντας καὶ τῶν ἱππέων τῶν ἑταίρων τοὺς ἡμίσεας διὰ γῆς ἀνύδρου ὡς ἐπὶ Μαλλοὺς ἦγεν, ἔθνος Ἰνδικὸν Ἰνδῶν τῶν αὐτονόμων. καὶ 2 τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ, ὃ δὴ ἀπεῖχε τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ σταδίους εἰς ἑκατόν· δειπνοποιησάμενος δὲ καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν οὐ πολὺν χρόνον παραγγέλλει ὅ τι τις ἔχει ἄγγος ἐμπλῆσαι ὕδατος. διελθὼν δὲ τῆς τε ἡμέρας τὸ ἔτι ὑπολειπόμενον καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐς τετρακοσίους μάλιστα σταδίους ἅμα ἡμέρᾳ πρὸς πόλιν ἀφίκετο ἐς ἣν ξυμπεφεύγεσαν πολλοὶ τῶν Μαλλῶν. οἱ δὲ οὔποτ' ἂν οἰηθέντες διὰ τῆς ἀνύδρου ἐλθεῖν ἐπὶ σφᾶς 3

— *τρισὶν ἡμέραις*. Dativ des Masses bei dem Verb. *φθάνειν*, in dem der Begriff einer Vergleichung liegt. Vgl. II 16, 1 *πολλαῖς γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμον Θῆβας κατασχεῖν*. Herod. VI 89, *ὑστέρισαν ἡμέρῃ μιῇ τῆς συγκειμένης* = um einen Tag kamen sie später als bestimmt war. Vgl. im Folg. *πέντε ἡμέραις προϊέναι* und *τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον*.

6. *ἁλίσκωνται — ἐμπίπτοιεν*. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — *τὸ ἔμπαλιν ὑποστρέφοιεν*. Wier hier I 2, 4 *αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν* (= retro conversus) *ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγεν*. Ueber *τὸ* (*τὰ*) *ἔμπαλιν* s. z. V 9, 4. — *αὐτόν*, den Alexander, welcher das mittlere Corps führte.

Cap. 6.

Alexander im Kampf mit den Mallern.

1. *καὶ τοὺς ἱπποτοξότας δέ*. S. z. c. 5, 5. Ueber *καί — δέ* s. z. IV 3, 6.

3. *οὔποτ' ἂν οἰηθέντες*. Aufzu-

Ἀλέξανδρον ἔξω τε τῆς πόλεως οἱ πολλοὶ καὶ ἄνοπλοι ἦσαν· ἐφ' ὅτῳ καὶ δῆλος ἐγένετο ταύτην ἀγαγὼν Ἀλέξανδρος, ἣν ὅτι ἀγαγεῖν χαλεπὸν ἦν, ἐπὶ τῷδε οὐδὲ τοῖς πολεμίοις ὅτι ἄξει πιστὸν ἐφαίνετο. τούτοις μὲν δὴ οὐ προσδοκήσασιν ἐπιπεσὼν τοὺς μὲν πολλοὺς ἀπέκτεινεν αὐτῶν οὐδὲ εἰς ἀλκήν, οἷα δὴ ἀνόπλους, τραπέντας· τῶν δὲ ἄλλων ἐς τὴν πόλιν κατειληθέντων κύκλῳ περιστήσας τῷ τείχει τοὺς ἱππέας, ὅτι μήπω ἡ φάλαγξ τῶν πεζῶν ἠκολουθήκει αὐτῷ,
4 *ἀντὶ χάρακος ἐχρήσατο τῇ ἵππῳ. ὡς δὲ τάχιστα οἱ πεζοὶ ἀφίκοντο, Περδίκκαν μὲν τήν τε αὐτοῦ ἱππαρχίαν ἔχοντα καὶ τὴν Κλείτου καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πρὸς ἄλλην πόλιν ἐκπέμπει τῶν Μαλλῶν, οἳ ξυμπεφευγότες ἦσαν πολλοὶ τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν, φυλάσσειν τοὺς ἐν τῇ πόλει κελεύσας, ἔργου δὲ μὴ ἔχεσθαι ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός, ὡς μηδὲ ἀπὸ ταύτης τῆς πόλεως διαφυγόντας τινὰς αὐτῶν ἀγγέλους γενέσθαι τοῖς ἄλλοις βαρβάροις ὅτι προσάγει ἤδη Ἀλέξανδρος· αὐτὸς*
5 *δὲ προσέβαλλε τῷ τείχει. οἱ δὲ βάρβαροι τὸ μὲν τεῖχος ἐκλείπουσιν, ὡς οὐκ ἂν διαφυλάξοντες αὐτὸ ἔτι, πολλῶν ἐν τῇ καταλήψει τεθνηκότων, τῶν δὲ καὶ ἀπὸ τραυμάτων ἀπομάχων γεγενημένων· ἐς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες χρόνον μέν τινα ἠμύνοντο ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ χαλεποῦ ἐς προσβολήν· προσκειμένων δὲ πάντοθεν εὐρώστως τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινομένου τῷ ἔργῳ ἥ τε ἄκρα κατὰ κράτος ἑάλω καὶ οἱ ξυμφυγόντες ἐς αὐτὴν πάντες ἀπέθανον· ἦσαν δὲ ἐς δισχιλίους.*

6 *Περδίκκας δὲ ἐς τὴν πόλιν ἐφ' ἥντινα ἐστάλη ἀφικόμενος τὴν μὲν πόλιν ἐρήμην καταλαμβάνει· μαθὼν δὲ ὅτι οὐ πρὸ πολλοῦ πεφεύγεσαν ἐξ αὐτῆς οἱ ἐνοικοῦντες δρόμῳ ἤλαυνε κατὰ στίβον τῶν φευγόντων· οἱ δὲ ψιλοὶ ὡς τάχους ποδῶν*

lösen in *οὔποτ' ἂν φθήσαν*. — *ἐφ' ὅτῳ καί*. S. z. c. 4, 3. — *ἣν* gehört wie zu *ἀγαγεῖν* so auch zu *ἄξει*. — *ἐπὶ τῷδε* causal wie *ἐφ' ὅτῳ*. Wie hier c. 11, 8. — *οὐ προσδοκήσασιν* = *ἀπροσδοκήτοις*. II 2, 5 *ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς καὶ ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσὼν ὀκτὼ μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβεν*. — *εἰς ἀλκὴν τραπέντας*. S. z. c. 4, 2. — *ὅτι μήπω*. Ein Attiker würde *οὔπω* gesagt haben. Vgl. V 8, 1.

4. *Κλείτου*. S. z. IV 22, 7. — *ἔργου ἔχεσθαι*. Thuk. II 2, 4 *θέμενοι δὲ ἐς τὴν ἀγορὰν τὰ ὅπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ ἐπείθοντο ὥστε εὐθὺς ἔργου ἔχεσθαι* (= *ἅπτεσθαι*) *καὶ ἰέναι ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν*. — *μηδέ* auch nicht.

5. *ἐς προσβολήν*. S. z. c. 5, 4. — *ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινομένου*. I 8, 7 *ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινόμενος προσέκειντο*. — *τῷ ἔργῳ, ἐν τῷ ἔργῳ?*

6. *ὡς τάχους εἶχον*. S. z. V 13, 2. Vermutlich ist *ποδῶν* zu strei-

εἶχον αὐτῷ ἐφείποντο. καταλαβὼν δὲ τῶν φευγόντων κατέκοψεν ὅσοι γε μὴ ἔφθασαν ἐς τὰ ἕλη ξυμφυγόντες.

7 Ἀλέξανδρος δὲ δειπνοποιησάμενός τε καὶ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔστε ἐπὶ πρώτην φυλακὴν ᾔει τοῦ πρόσω· καὶ τὴν νύκτα διελθὼν πολλὴν ὁδὸν ἅμα ἡμέρᾳ ἀφίκετο πρὸς τὸν Ὑδραώτην ποταμόν. ἔνθα δὴ τῶν Μαλλῶν τοὺς μὲν πολλοὺς διαβεβηκότας ἤδη ἔμαθε, τοῖς δὲ καὶ διαβαίνουσιν ἐπιγενόμενος περὶ αὐτὸν τὸν πόρον πολλοὺς αὐτῶν διέφθειρε. 2 καὶ αὐτὸς ὡς εἶχε ξυνδιαβὰς κατὰ τὸν αὐτὸν πόρον διώκων εἴχετο τῶν φθασάντων ἐς τὴν ἀποχώρησιν. καὶ πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας ἔλαβεν, οἱ πλείους δὲ κατέφυγον ἔς τι χωρίον ὀχυρὸν καὶ τετειχισμένον. Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οἱ πεζοὶ ἀφίκοντο αὐτῷ, ἀποστέλλει ἐπὶ τούτους Πείθωνα τήν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τῶν ἱππέων δύο ἱππαρχίας. 3 καὶ οὗτοι δὴ ἐξ ἐφόδου προσβαλόντες λαμβάνουσι τὸ χωρίον καὶ τοὺς καταπεφευγότας ἐς αὐτὸ ἠνδραπόδισαν, ὅσοι γε μὴ ἐν τῇ προσβολῇ διεφθάρησαν. ταῦτα δὲ οἱ ἀμφὶ τὸν Πείθωνα διαπραξάμενοι ἐπανῆλθον αὖθις ἐς τὸ στρατόπεδον.

4 Αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος ὡς ἐπὶ τῶν Βραχμάνων τινὰ πόλιν ἦγεν, ὅτι καὶ ἐς ταύτην ξυμπεφευγέναι τινὰς τῶν Μαλλῶν ἔμαθεν. ὡς δὲ ἀφίκετο πρὸς αὐτήν, ἐπῆγε τῷ τείχει πάντοθεν πυκνὴν τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ὑπορυσσόμενα τὰ τείχη ἰδόντες καὶ ἐκ τῶν βελῶν ἀναστελλόμενοι τὰ μὲν τείχη καὶ οὗτοι ἐκλείπουσιν, ἐς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες ἐκεῖθεν ἠμύνοντο· ξυνεισπεσόντων δὲ αὐτοῖς ὀλίγων Μακεδόνων μεταβαλλόμενοι καὶ ξυστραφέντες τοὺς μὲν ἐξέωσαν αὐτῶν, ἀπέκτειναν δὲ ἐν τῇ ὑποστροφῇ ἐς πέντε καὶ εἴκοσι. 5 καὶ ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος τάς τε κλίμακας κελεύει πάντοθεν προστιθέναι τῇ ἄκρᾳ καὶ ὑπορύττειν τὸ τεῖχος. ὡς δὲ πύρ-

chen. — καταλαβών, αὐτούς. — τῶν φευγόντων hängt von ὅσοι ab.

Cap. 7.

1. τοῦ πρόσω. S. z. V 24, 8.
2. ὡς εἶχε. S. z. IV 2, 3. — ξυνδιαβάς gleichzeitig mit den eben den Fluss überschreitenden Mallern. — διώκων εἴχετο τῶν φθασάντων. Vgl. IV 6, 5 ὁ δὲ ἐχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν, vom Verfolger, der dem Flüchtigen auf der Ferse ist. — τῶν φθασάντων ἐς ἀποχώρησιν = τῶν φθασάντων ἀποχωρῆσαι.
3. ἐξ ἐφόδου. S. z. IV 2, 3.
4. Βραχμᾶνες hiess die Priesterkaste der Hindu, doch scheinen mit diesem Namen auch die sich zum Brahmaismus bekennenden Stämme bezeichnet zu sein. Näheres berichten darüber Arrian Indic. 11, Plin. hist. n. VI 17. — ἀναστελλόμενοι. S. z. V 26, 6. — καὶ οὗτοι wie die c. 6, 5 Erwähnten.

γος τε ἔπεσεν ὑπορυσσόμενος καὶ τοῦ μεταπυργίου τι παραρραγὲν ἐπιμαχωτέραν ταύτῃ ἐποίησε τὴν ἄκραν, πρῶτος
6 Ἀλέξανδρος ἐπιβὰς τοῦ τείχους ὤφθη ἔχων τὸ τεῖχος. καὶ τοῦτον ἰδόντες οἱ ἄλλοι Μακεδόνες αἰσχυνθέντες ἄλλος ἄλλῃ ἀνήεσαν. εἴχετό τε ἤδη ἡ ἄκρα, καὶ τῶν Ἰνδῶν οἱ μὲν τὰς οἰκίας ἐνεπίμπρασαν καὶ ἐν αὐταῖς ἐγκαταλαμβανόμενοι ἀπέθνησκον, οἱ πολλοὶ δὲ μαχόμενοι αὐτῶν. ἀπέθανον δὲ οἱ πάντες ἐς πεντακισχιλίους, ζῶντες δὲ δι' ἀνδρείαν ὀλίγοι ἐλήφθησαν.

8 Μείνας δὲ αὐτοῦ μίαν ἡμέραν καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν τῇ ὑστεραίᾳ προὐχώρει ὡς ἐπὶ τοὺς ἄλλους Μαλλούς. καὶ τὰς μὲν πόλεις ἐκλελοιπότας καταλαμβάνει, αὐτοὺς δὲ
2 ἔμαθεν ὅτι πεφευγότες εἶεν ἐς τὴν ἔρημον. καὶ ἐνταῦθα αὖθις μίαν ἡμέραν ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς τὴν ἐπιοῦσαν Πείθωνα μὲν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρχην πρὸς τὸν ποταμὸν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ὧν τε αὐτοὶ ἡγοῦντο ἄγοντας καὶ πρὸς τούτοις ψιλῶν τάξεις δοὺς αὐτοῖς ὅσαι ἱκαναὶ πρὸς τὸ
3 ἔργον. προσέταξε δὲ παρὰ τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ ἰόντας, εἴ τισι περιτυγχάνοιεν τῶν ἐς τὰς ὕλας ξυμπεφευγότων, αἳ δὴ πολλαὶ πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ ἦσαν, τούτους κτείνειν, ὅσοι μὴ ἐθελονταὶ σφᾶς ἐνδιδοῖεν. καὶ πολλοὺς καταλαβόντες ἐν ταῖς ὕλαις οἱ ἀμφὶ Πείθωνά τε καὶ Δημήτριον ἀπέκτειναν.

4 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ἐπὶ τὴν μεγίστην τῶν Μαλλῶν πόλιν, ἵνα καὶ ἐκ τῶν ἄλλων πόλεων πολλοὺς ξυμπεφευγέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο. ἀλλὰ καὶ ταύτην ἐξέλιπον οἱ Ἰνδοὶ ὡς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔμαθον· διαβάντες δὲ τὸν Ὑδραώτην ποταμὸν ἐπὶ ταῖς ὄχθαις αὐτοῦ, ὅτι ὑψηλαὶ αἱ ὄχθαι ἦσαν, παρατεταγμένοι ἔμενον, ὡς εἴρξοντες τοῦ πόρου Ἀλέξανδρον.
5 καὶ ταῦτα ὡς ἤκουσεν, ἀναλαβὼν τὴν ἵππον τὴν ἅμα αὐτῷ πᾶσαν ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδραώτην, ἵναπερ παρατετάχθαι τοὺς Μαλλοὺς ἐξηγγέλλετο· οἱ δὲ πεζοὶ ἕπεσθαι αὐτῷ ἐτάχθησαν. ὡς δὲ ἀφίκετό τε ἐπ' αὐτὸν καὶ ἐν τῷ πέραν τοὺς πολεμίους τεταγμένους κατεῖδε, ὡς εἶχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐμβάλλει
6 ἐς τὸν πόρον ξὺν τῇ ἵππῳ μόνῃ. οἱ δέ, ἰδόντες ἐν μέσῳ

5. μεταπυργίου. μεταπύργιον = paries intergerivus Plin. XXXV 14 d. h. Curtine. Wie hier II 23, 6. In gleicher Bedeutung ist I 21, 4 μεσοπύργιον gebraucht.

Cap. 8.

2. ἐς τὴν ἐπιοῦσαν. II 7, 1 ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν προὐχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον.

τοῦ ποταμοῦ ὄντα ἤδη Ἀλέξανδρον, κατὰ σπουδὴν μέν, ξυντεταγμένοι δὲ ὅμως ἀπεχώρουν ἀπὸ τῆς ὄχθης· καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν μόνῃ τῇ ἵππῳ εἵπετο. ὡς δὲ κατεῖδον ἱππέας μόνους, ἐπιστρέψαντες οἱ Ἰνδοὶ καρτερῶς ἐμάχοντο, πλῆθος ὄντες ἐς πέντε μυριάδας. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς τήν τε φάλαγγα αὐτῶν πυκνὴν κατεῖδε καὶ αὐτῷ οἱ πεζοὶ ἀπῆσαν, προσβολὰς μὲν ἐποιεῖτο ἐς κύκλους παριππεύων· ἐς χεῖρας δὲ οὐκ ᾔει τοῖς Ἰνδοῖς. καὶ ἐν τούτῳ παραγίνονται αὐτῷ οἵ τε Ἀγριᾶνες 7 καὶ ἄλλαι τάξεις τῶν ψιλῶν, ἃς δὴ ἐπιλέκτους ἅμα οἷ ἦγε, καὶ οἱ τοξόται· οὐ πόρρω δὲ οὐδὲ ἡ φάλαγξ ἐφαίνετο τῶν πεζῶν. καὶ οἱ Ἰνδοὶ ὁμοῦ σφισι πάντων τῶν δεινῶν προσκειμένων ἀποστρέψαντας ἤδη προτροπάδην ἔφευγον ἐς πόλιν ὀχυρωτάτην τῶν πλησίον. καὶ Ἀλέξανδρος ἑπόμενός τε αὐ- 8 τοῖς πολλοὺς ἔκτεινε καὶ ὡς ἐς τὴν πόλιν οἱ διαφυγόντες κατειλήφθησαν, πρῶτα μὲν τοῖς ἱππεῦσιν ἐξ ἐφόδου ἐκυκλώσατο τὴν πόλιν· ὡς δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ παρῆσαν, ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ περιστρατοπεδεύει ἐν κύκλῳ τοῦ τείχους, ὅτι οὐ πολύ τε τῆς ἡμέρας ὑπελείπετο ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἡ στρατιὰ αὐτῷ ὑπό τε πορείας μακρᾶς οἱ πεζοὶ καὶ ὑπὸ διώξεως συνεχοῦς οἱ ἵπποι καὶ οὐχ ἥκιστα κατὰ τὸν πόρον τοῦ ποταμοῦ τεταλαιπωρήκεσαν·

τῇ δὲ ὑστεραίᾳ διχῇ διελὼν τὸν στρατὸν τοῦ μὲν ἑτέ- 9 ρου αὐτὸς ἡγούμενος προσέβαλλε τῷ τείχει, τὸ δὲ ἕτερον Περδίκκας προσῆγε. καὶ ἐν τούτῳ οὐ δεξάμενοι οἱ Ἰνδοὶ τῶν Μακεδόνων τὴν ὁρμὴν τὰ μὲν τείχη τῆς πόλεως λείπουσιν, αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν ἄκραν ξυνέφευγον. Ἀλέξανδρος μὲν οὖν καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν πυλίδα τινὰ κατασχίσαντες παρῆλθον εἰς τὴν πόλιν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων· οἱ δὲ ὁμοῦ Περδίκκᾳ 2 τεταγμένοι ὑστέρησαν ὑπερβαίνοντες κατὰ τὰ τείχη οὐκ εὐπετῶς, οὐδὲ τὰς κλίμακας οἱ πολλοὶ αὐτῶν φέροντες, ὅτι ἑαλωκέναι αὐτοῖς ἐδόκει ἡ πόλις, ὡς ἐρημούμενα τῶν προ-

6. ἐς κύκλους παριππεύων. S. z. IV 4, 6.

8. ἡ στρατιά — οἱ πεζοί — οἱ ἵπποι. Die beiden Teilbegriffe sind dem Gesammtsubject appositiv angefügt. Vgl. I 19, 4 οἱ Μιλήσιοι πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν τῇ θαλάσσῃ ἐς νησῖδα τινα τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο, οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαίνοντες ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐγκατελήφθησαν. S. c. 9, 2.

Cap. 9.

Alexander erhält beim Sturm auf die feste Stadt der Maller eine lebensgefährliche Wunde.

2. ὑπερβαίνοντες begründet ὑστέρησαν. — οἱ πολλοί. S. z. c. 8, 8.

μαχομένων τὰ τείχη κατεῖδον. ὡς δὲ ἡ ἄκρα ἐχομένη πρὸς τῶν πολεμίων καὶ πρὸ ταύτης τεταγμένοι εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι πολλοὶ ἐφάνησαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος, οἱ δὲ προσθέσει ὅπη παρείκοι τῶν κλιμάκων βιάσα-
3 σθαι ἐπειρῶντο εἰς τὴν ἄκραν. Ἀλέξανδρος δέ, ὡς βλακεύειν αὐτῷ ἐδόκουν τῶν Μακεδόνων οἱ φέροντες τὰς κλίμακας, ἁρπάσας κλίμακα ἑνὸς τῶν φερόντων προσέθηκε τῷ τείχει αὐτὸς καὶ εἱληθεὶς ὑπὸ τῇ ἀσπίδι ἀνέβαινεν· ἐπὶ δὲ αὐτῷ Πευκέστας ὁ τὴν ἱερὰν ἀσπίδα φέρων, ἣ ἐκ τοῦ νεὼ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἷ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις· ἐπὶ δὲ τούτῳ Λεοννάτος ἀνῄει κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα ὁ σωματοφύλαξ· κατὰ δὲ ἄλλην κλίμακα Ἀβρέας τῶν διμοιριτῶν τις στρατευομένων.
4 ἤδη τε πρὸς τῇ ἐπάλξει τοῦ τείχους ὁ βασιλεὺς ἦν καὶ ἐρείσας ἐπ' αὐτῇ τὴν ἀσπίδα τοὺς μὲν ὤθει εἴσω τοῦ τείχους τῶν Ἰνδῶν, τοὺς δὲ καὶ αὐτοῦ τῷ ξίφει ἀποκτείνας γεγυμνώκει τὸ ταύτῃ τεῖχος· καὶ οἱ ὑπασπισταὶ ὑπέρφοβοι γενόμενοι ὑπὲρ τοῦ βασιλέως σπουδῇ ὠθούμενοι κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα συντρίβουσιν αὐτήν, ὥστε οἱ μὲν ἤδη ἀνιόντες αὐτῶν κάτω ἔπεσον, τοῖς δὲ ἄλλοις ἄπορον ἐποίησαν τὴν ἄνοδον.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐπὶ τοῦ τείχους στὰς κύκλῳ τε ἀπὸ τῶν πλησίον πύργων ἐβάλλετο, οὐ γὰρ πελάσαι γε ἐτόλμα τις αὐτῷ τῶν Ἰνδῶν, καὶ ὑπὸ τῶν ἐκ τῆς πόλεως, οὐδὲ πόρρω τούτων γε ἐσακοντιζόντων, ἔτυχε γάρ τι καὶ προσκεχωσμένον ταύτῃ πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ δῆλος μὲν ἦν Ἀλέξανδρος ὤν τῶν τε ὅπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῷ ἀτόπῳ

— ὅπη παρείκοι. παρείκει gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpersönlichen ἐγχωρεῖ es geht an. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγίγνοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὅπη παρείκοι. Bei Arrian noch I 23, 2. — βιάσασθαι εἰς „mit Gewalt eindringen in".

3. τὴν ἱερὰν ἀσπίδα. S. c. 10, 2 und I 11, 7 ἀνελθόντα δὲ (λέγουσι) ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεὼν καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων ἔτι ἐκ τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπισταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μαχάς. — τῶν διμοιριτῶν ist Praedicat zu στρατευομένων. Dimoiriten, den römischen duplicarii entsprechend, hiessen diejenigen, welche den doppelten Sold erhielten. Vgl. VII 23, 3. — Zur Stellung des τὶς (zwischen Artikel und dem zugehörigen Substantiv), wie sie bei Herodot die regelmässige ist, vgl. VII 3, 4. 22, 3.

4. τῶν Ἰνδῶν hängt von τοὺς μέν ab.

5. καὶ ὑπὸ τῶν. Das καί entspricht dem voraufgegangenen τε (κύκλῳ τε ἀπὸ τῶν πλησίον πύργων). —

τῆς τόλμης, ἔγνω δὲ ὅτι αὐτοῦ μὲν μένων κινδυνεύσει μηδὲν ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον ἀποδεικνύμενος, καταπηδήσας δὲ εἴσω τοῦ τείχους τυχὸν μὲν αὐτῷ τούτῳ ἐκπλήξει τοὺς Ἰνδούς, εἰ δὲ δὴ καὶ κινδυνεύειν δέοι, μεγάλα ἔργα καὶ τοῖς ἔπειτα πυθέσθαι ἄξια ἐργασάμενος οὐκ ἀσπουδεὶ ἀποθανεῖται· ταῦτα γνοὺς καταπηδᾷ ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὴν ἄκραν. ἔνθα 6 δὴ ἐρεισθεὶς πρὸς τῷ τείχει τοὺς μέν τινας ἐς χεῖρας ἐλθόντας καὶ τόν γε ἡγεμόνα τῶν Ἰνδῶν προσφερόμενόν οἱ θρασύτερον παίσας τῷ ξίφει ἀποκτείνει· ἄλλον δὲ πελάζοντα λίθῳ βαλὼν ἔσχε, καὶ ἄλλον λίθῳ, τὸν δὲ ἐγγυτέρω προσάγοντα τῷ ξίφει αὖθις. οἱ δὲ βάρβαροι πελάζειν μὲν αὐτῷ οὐκέτι ἤθελον, ἔβαλλον δὲ πάντοθεν περιεστηκότες ὅ τι τις ἔχων βέλος ἐτύγχανεν ἢ ἐν τῷ τότε ἔλαβεν.

Ἐν τούτῳ δὲ Πευκέστας τε καὶ ὁ διμοιρίτης Ἀβρέας 10 καὶ ἐπ' αὐτοῖς Λεοννάτος, οἳ δὴ μόνοι ἔτυχον πρὶν ξυντριβῆναι τὰς κλίμακας ἀναβεβηκότες ἐπὶ τὸ τεῖχος, καταπηδήσαντες καὶ αὐτοὶ πρὸ τοῦ βασιλέως ἐμάχοντο. καὶ Ἀβρέας μὲν ὁ διμοιρίτης πίπτει αὐτοῦ, τοξευθεὶς ἐς τὸ πρόσωπον· Ἀλέξανδρος δὲ βάλλεται καὶ αὐτὸς διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στῆθος τοξεύματι ὑπὲρ τὸν μαστόν, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὅτι καὶ πνεῦμα ὁμοῦ τῷ αἵματι ἐκ τοῦ τραύματος ἐξεπνεῖτο. ὁ δέ, ἔστε μὲν ἔτι θερμὸν ἦν αὐτῷ τὸ αἷμα, 2 καίπερ κακῶς ἔχων, ἠμύνετο· πολλοῦ δὲ δὴ τοῦ αἵματος καὶ ἀθρόου, οἷα δὴ ξὺν πνεύματι, ἐκρυέντος, ἴλιγγός τε

τῷ ἀτόπῳ τῆς τόλμης. S. z. V 7, 5. — μηδὲν ὅ τι καὶ λόγ. ἄξιον. Hier wie V 24, 4 hat καί vermindernde Kraft (= auch nur, Gegens.: geschweige denn). S. z. V 24, 4. — τυχόν. S. z. V 5, 3. — εἰ δὲ μή — *sin minus* (scil. *hostes perterrefaciat*) *et utique periclitandum sit ipsi, saltem magnis rebus dignisque memoria posterorum editis moriturum*. Offenbar schwebte dem Schriftsteller Hom. Il. XXII 305 vor: Μὴ μὰν ἀσπουδεί γε καὶ ἀκλειῶς ἀπολοίμην, Ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι (Worte des Hektor). — ταῦτα γνοὺς leitet, den Inhalt des vielfach gegliederten Vordersatzes zusammenfassend, den Nachsatz ein.

6. προσφερόμενον οἱ. Zur Bedeutung vgl. I 1, 11 Ἀλέξανδρος τοὺς τοξότας ἐς τοὺς Θρᾷκας ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ὅπῃ προσφέροιντο. — ἔσχε = ἐπέσχε. — προσάγοντα. Nur spätere Schriftsteller gebrauchen προσάγειν in der Bedeutung andringen von Einzelnen. Vgl. Dionys. Halic. arch. Rom. IX 48 ὁ μὲν ὑπηρέτης κελευσθεὶς ὑπ' αὐτοῦ προσῆγεν. In etwas verschiedener Bedeutung scheint προσάγειν c. 13, 2 gebraucht.

Cap. 10.

1. τὰς κλίμακας. Weist auf c. 9, 9 zurück, wo übrigens nur von einer Leiter die Rede war. — ὥστε weshalb. — πνεῦμα Luft; der Pfeil war also in die Lunge gedrungen. Den Vorgang erzählen in

αὐτὸν καὶ λειποψυχία κατέσχε καὶ πίπτει αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ἀσπίδα ξυννεύσας. Πευκέστας δὲ περιβὰς πεπτωκότι καὶ ὑπερσχὼν τὴν ἱερὰν τὴν ἐξ Ἰλίου ἀσπίδα πρὸ αὐτοῦ καὶ Λεοννάτος ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα οὗτοί τε βάλλονται ἀμφότεροι καὶ Ἀλέξανδρος ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν.
3 *τοῖς γὰρ Μακεδόσι καὶ ταύτῃ ἐν ἀπόρῳ γεγένητο τὰ τῆς προσβολῆς ὅτι οἱ τὸν Ἀλέξανδρον βαλλόμενόν τε ἐπὶ τῷ τείχει ἰδόντες καὶ πηδῶντα εἴσω ἐς τὴν ἄκραν, ὑπὸ σπουδῆς τε καὶ φόβου μή τι αὐτοῖς ὁ βασιλεὺς πάθῃ οὐ ξὺν νῷ κινδυνεύων, τὰς κλίμακας συντετριφότες ἄλλοι ἄλλας μηχανὰς ἐς τὸ ἀνελθεῖν ἐπὶ τὸ τεῖχος ὡς ἐν ἀπόροις ἐμηχανῶντο, οἱ μὲν πασσάλους ἐμπηγνύοντες ἐς τὸ τεῖχος, γήϊνον ὄν, καὶ κατὰ τούτους ἐκκρεμαννύμενοι χαλεπῶς ἀνεῖρπον, οἱ δέ, ἄλλοι ἐπ' ἄλλους ἐπιβαίνοντες.* 4 *ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθὼν ἐνρίπτει ἑαυτὸν κατὰ τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν, ἵναπερ τὸν βασιλέα ἑώρων κείμενον, ξὺν οἰμωγῇ καὶ ἀλαλαγμῷ πάντες. ἤδη τε ἀμφ' αὐτῷ πεπτωκότι καρτερὰ μάχη ξυνειστήκει ἄλλου ἐπ' ἄλλῳ τῶν Μακεδόνων προασπίζοντος, καὶ ἐν τούτῳ οἱ μὲν τὸν μοχλὸν ὅτῳ εἴχετο ἡ κατὰ τὸ μεταπύργιον πύλη κατασχίσαντες ἐπ' ὀλίγους παρῄεσαν· οἱ δὲ καθ' ὅ τι ἡ πύλη διέσχε τοὺς ὤμους ὑποθέντες καὶ ὤσαντες ἐς τὸ εἴσω τοῦ τείχους ἀνεπέτασαν ταύτῃ τὴν ἄκραν.*

der Hauptsache übereinstimmend mit Arrian Curtius IX 20, 9. Justin. XII 9. Diodor. XVII 99.

2. *λειποψυχία κατέσχε.* Vgl. Curt. IX 20, 10 *Quo vulnere afflictus, magna vi sanguinis emicante, remisit arma moribundo similis, adeoque resolutus, ut ne ad vellendum quidem telum sufficeret dextera.* — *τὴν ἱερὰν ἐξ Ἰ. ἀσπίδα.* S. z. c. 9, 3. — *ἐγγὺς ἦν ἐκλιπεῖν.* Vgl. III 15, 3 *Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμῖξαι ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων.* Anders III 13, 2 *ἐγγὺς ἦν (ὁ Ἀλέξανδρος) τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ὡδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον.* — *ὑπὸ τοῦ αἵματος, ἐκρυέντος.*

3. *καὶ ταύτῃ* auch deshalb; wie hier I 13, 3 *τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πλησίον ἡμῶν αὐλισθῆναι, καὶ ταύτῃ παρέξειν ἕωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ διαβαλεῖν τὸν πόρον* und V 27, 9. — *ὡς ἐν ἀπόροις* so gut es in der Verlegenheit möglich war. — *οἱ δέ* erg. *ἀνεῖρπον.*

4. *ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθών* „der jedesmal zuerst hinaufgelangte“. — *ἤδη τε — καὶ ἐν τούτῳ* entsprechen sich sehr häufig bei Arrian zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit (Parataxis). — *μάχη ξυνειστήκει.* Wie hier IV 29, 6. S. z. V 17, 3. — *ἄλλου ἐπ' ἄλλῳ, alio post alium ex Macedonibus scutum praetendente.* — *ἐπ' ὀλίγους* erg. *τεταγμένοι* „nur wenige neben einander“. Häufiger ist in dieser Bedeutung *ἐπί* cum genet. S. z. VI 3, 2 (*ἐφ' ὅσων*). Doch vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 *ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι* (= in langen Colonnen), worauf kurz nachher folgt *ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι.*

11 Ἐν τούτῳ δὲ οἱ μὲν ἔκτεινον τοὺς Ἰνδούς, καὶ ἀπέκτειναν γε πάντας οὐδὲ γυναῖκα ἢ παῖδα ὑπολείποντες· οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὔπω γιγνώσκοντες βιώσιμον ὄντα. τὸ δὲ βέλος ἐξελκῦσαι ἐκ τοῦ τραύματος ἐπιτεμόντα τὴν πληγὴν οἱ μὲν Κριτόδημον ἀνέγραψαν, ἰατρὸν Κῷον, τὸ γένος τῶν Ἀσκληπιαδῶν· οἱ δέ, Περδίκκαν τὸν σωματοφύλακα, οὐ παρόντος ἐν τῷ δεινῷ ἰατροῦ, ἐγκελευσαμένου Ἀλεξάνδρου τῷ ξίφει ἐπιτεμεῖν τὴν πληγὴν καὶ κομίσασθαι τὸ βέλος. 2 ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορὰ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχῆσαι αὖθις Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἀναγέγραπται τοῖς ξυγγραφεῦσιν ὑπὲρ τοῦ παθήματος, καὶ ἡ φήμη παραδεξαμένη αὐτὰ κατὰ τοὺς πρώτους ψευσαμένους ἔτι καὶ εἰς ἡμᾶς διασώζει, οὐδὲ ἀφήσει παραδιδοῦσα καὶ ἐφεξῆς ἄλλοις τὰ ψευδῆ, εἰ μὴ ὑπὸ τῆσδε τῆς ξυγγραφῆς παύσεται.

3 Αὐτίκα ἐν Ὀξυδράκαις τὸ πάθημα τοῦτο γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ ὁ πᾶς λόγος κατέχει· τὸ δὲ ἐν Μαλλοῖς, ἔθνει αὐτονόμῳ Ἰνδικῷ, ξυνέβη, καὶ ἥ τε πόλις Μαλλῶν ἦν καὶ οἱ βαλόντες Ἀλέξανδρον Μαλλοί· οἳ δὴ ἐγνώκεσαν μὲν ξυμμίξαντες τοῖς Ὀξυδράκαις οὕτω διαγωνίζεσθαι, ἔφθη δὲ διὰ τῆς ἀνύδρου ἐπ' αὐτοὺς ἐλάσας πρίν τινα ὠφέλειαν

Cap. 11.

1. *οὐδὲ γυναῖκα — ὑπολείποντες.* So auch Curtius IX 5, 20. *Non senibus, non feminis, non infantibus parcitur: quisquis occurreret, ab illo vulneratum regem esse credebant.* — *βιώσιμον.* II 4, 8 *καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἴεσθαι Ἀλέξανδρον εἶναι βιώσιμον.* — *ἐπιτεμόντα τὴν πληγήν. patefacto latius vulnere.* Vgl. Curt. IX 5, 22. *Rege in tabernaculum relato medici lignum sagittae corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscidunt: Corpore deinde nudato animadvertunt hamos inesse telo, nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secando vulnus augerent.* — *Κριτόδημον.* Bei Curtius a. O. heisst der Arzt Critobulus. — *Κῷον — Ἀσκληπιάδην.* Neben Epidauros war auch die Insel Kos ein berühmter Sitz des Asklepiosdienstes, wo das Studium der Heilkunst seit Alters Pflege gefunden hatte. Wie schon die Homerischen Aerzte Paion, Machaon, Podaleirios Asklepiaden heissen, so hatte auch der berühmteste Arzt des geschichtlichen Altertums Hippokrates vorzugsweise an den in Kos aufgezeichneten Heilmethoden seine Studien gemacht.

2. *λειποψυχῆσαι.* Curt. IX 5, 28 *Igitur patefacto latius vulnere et spiculo evulso ingens vis sanguinis emanare coepit linquique animo (= λειποψυχῆσαι) rex et caligine oculis offusa, veluti moribundus extendi.* — *κατά* c. acc. nach, gemäss. — *οὐδέ.* Ein Attiker würde *καὶ οὐ* gesetzt haben. S. z. IV 9, 4.

3. *αὐτίκα* „so zum Beispiel gleich" wird oft gebraucht zur Einführung eines Beispiels zum Beleg einer eben aufgestellten Behauptung. — *ὁ πᾶς λόγος κατέχει.*

αὐτοῖς παρὰ τῶν Ὀξυδρακῶν γενέσθαι ἢ αὐτοὺς ἐκείνοις τι 4 ἐπωφελῆσαι. ἐπεὶ καὶ τὴν τελευταίαν μάχην τὴν πρὸς Δαρεῖον γενομένην, καθ' ἥντινα ἔφυγε Δαρεῖος οὐδὲ πρόσθεν ἔληξε τῆς φυγῆς πρὶν ξυλληφθῆναι ὑπὸ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον καὶ προσάγοντος ἤδη Ἀλεξάνδρου ἀποθανεῖν, πρὸς Ἀρβήλοις γενέσθαι ὁ πᾶς λόγος κατέχει, καθάπερ οὖν καὶ τὴν πρὸ ταύτης ἐν Ἰσσῷ, καὶ τὴν πρώτην ἱππομαχίαν πρὸς Γρανικῷ. 5 ἀλλὰ πρὸς Γρανικῷ μὲν ξυνέβη μάχη ἱππικὴ καὶ πρὸς Ἰσσῷ ἡ αὖθις πρὸς Δαρεῖον μάχη· Ἄρβηλα δὲ τοῦ χώρου ἐν ᾧ τὴν ἐσχάτην μάχην Δαρεῖός τε καὶ Ἀλέξανδρος ἐμαχέσαντο οἱ μὲν τὰ πλεῖστα ξυγγράψαντες λέγουσιν ὅτι ἑξακοσίους σταδίους ἀπέχει, οἱ δὲ τὰ ἐλάχιστα, ὅτι ἐς πεντακοσίους. ἀλλὰ ἐν Γαυγαμήλοις γὰρ γενέσθαι τὴν μάχην πρὸς τῷ 6 ποταμῷ Βουμώδῳ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. πόλις δὲ οὐκ ἦν τὰ Γαυγάμηλα, ἀλλὰ κώμη μεγάλη, οὐδὲ ὀνομαστὸς ὁ χῶρος οὐδὲ εἰς ἀκοὴν ἡδὺ τὸ ὄνομα· ἔνθεν δέ μοι δοκεῖ πόλις οὖσα τὰ Ἄρβηλα ἀπηνέγκατο τὴν δόξαν τῆς μεγάλης μάχης. εἰ δὲ πρὸς Ἀρβήλοις χρὴ οἴεσθαι γενέσθαι τὸ ἔργον ἐκεῖνο, εἰς τοσόνδε Ἀρβήλων ἀπέχον, καὶ τὴν ἐν Σαλαμῖνι γενομένην ναυμαχίαν πρὸς ἰσθμῷ τῷ Κορινθίων ἔξεστι λέγειν ὅτι ἐγένετο, καὶ τὴν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῆς Εὐβοίας πρὸς Αἰγίνῃ ἢ Σουνίῳ.

7 Καὶ μὴν ὑπὲρ τῶν ὑπερασπισάντων ἐν τῷ κινδύνῳ Ἀλεξάνδρου, Πευκέσταν μὲν γενέσθαι ξύμπαντες ὁμολογοῦσιν, ὑπὲρ Λεοννάτου δὲ οὐκέτι ξυμφέρονται οὐδὲ ὑπὲρ Ἀβρέου τοῦ διμοιρίτου. καὶ οἱ μὲν ξύλῳ πληγέντα κατὰ τοῦ κρά-

λόγος κατέχει (oder ἔχει) „die Rede (Sage) oder Ueberlieferung besteht" ist eine bei Arrian häufige Wendung, öfter mit dem Zusatz πλείων (VII 16, 3) oder πολύς (II 3, 1) oder wie hier und unten (4) πᾶς. — ἐπωφελεῖν ist wol nur der Deutlichkeit halber hier der Regel zuwider mit Dativ verbunden. Doch vgl. Herod. IX 103 προσωφελέειν ἐθέλοντες τοῖσι Ἕλλησι.

4. ἐπεὶ καί. S. z. IV 9, 9. — πρίν mit Infin. nach einem negativen Hauptsatz. S. z. V 11, 4. — ἐν Ἰσσῷ. S. II 7. — πρὸς Γρανικῷ. S. I 13.

6. οὐδέ — οὐδέ. S. z. V 10, 2. — μοι δοκεῖ. S. z. V 26, 1 (λέγω). — τὸ ἔργον. S. z. V 14, 2. — εἰς τοσόνδε „so weit steht in räumlichem Sinne noch VII 15, 6 ἐς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκείας πρεσβεῦσαι".

7. καὶ μήν führt ein neues Beispiel zur Bekräftigung der oben (2) aufgestellten Behauptung ein. — ὑπέρ c. gen. findet sich in der Bedeutung „in Rücksicht auf, in Betreff" nicht selten bei den Rednern. Im Uebrigen ist περί c. gen. in diesem Sinne üblicher. — γενέσθαι. Das hierzu gehörige Praedicat ist aus τῶν ὑπερασπισάντων zu ergänzen. — οὐκέτι „nicht (mehr) ebenso" (mit Beziehung auf Πευκέσταν). — διμοιρίτου. S. z. c. 9, 3.

νους Ἀλέξανδρον καὶ ἰλιγγιάσαντα πεσεῖν, αὖθις δὲ ἀναστάντα βληθῆναι βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στῆθος· Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου ταύτην μόνην τὴν πληγὴν πληγῆναι λέγει τὴν ἐς τὸ στῆθος. τὸ δὲ δὴ μέγιστον πλημμέλημα 8 τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφὶ Ἀλέξανδρον ἐκεῖνο τίθεμαι ἔγωγε. Πτολεμαῖον γὰρ τὸν Λάγου ἔστιν οἳ ἀνέγραψαν ξυναναβῆναί τε Ἀλεξάνδρῳ κατὰ τὴν κλίμακα ὁμοῦ Πευκέστᾳ καὶ ὑπερασπίσαι κειμένου, καὶ ἐπὶ τῷδε Σωτῆρα ἐπικληθῆναι τὸν Πτολεμαῖον· καίτοι αὐτὸς Πτολεμαῖος ἀναγέγραφεν οὐδὲ παραγενέσθαι τούτῳ τῷ ἔργῳ· ἀλλὰ στρατιᾶς γὰρ αὐτὸς ἡγούμενος ἄλλας μάχεσθαι μάχας καὶ πρὸς ἄλλους βαρβάρους. ταῦτα μὲν δὴ ἐν ἐκβολῇ τοῦ λόγου ἀναγεγράφθω μοι, ὡς μὴ ἀταλαίπωρον γίγνεσθαι τοῖς ἔπειτα ἀνθρώποις τὴν ὑπὲρ τῶν τηλικούτων ἔργων τε καὶ παθημάτων ἀφήγησιν.

Ἐν ᾧ δὲ Ἀλέξανδρος αὐτοῦ μένων τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο, ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ ὡρμήθη ἐπὶ τοὺς Μαλλοὺς ὁ μὲν πρῶτος λόγος ἧκεν ὅτι τεθνηκὼς εἴη ἐκ τοῦ τραύματος. καὶ τὰ μὲν πρῶτα οἰμωγὴ ἦν τῆς στρατιᾶς ξυμπάσης, ἄλλου ἄλλῳ παραδιδόντος τὴν φήμην· παυσάμενοι δὲ τῆς οἰμωγῆς ἄθυμοί τε καὶ ἄποροι ἦσαν ὅστις μὲν ἐξηγούμενος ἔσται τῆς στρατιᾶς (πολλοῖς γὰρ δὴ ἐν ἴσῳ τὰ 2 — 12

8. ἔστιν οἵ. Wen Arrian im Sinne hatte, lehrt Curtius IX 5, 21: *Ptolemaeum, qui postea regnavit, huic pugnae affuisse, auctor est Clitarchus et Timagenes. Sed ipse, scilicet gloriae suae non refragatus, afuisse, missum in expeditionem, memoriae tradidit. Tanta componentium vetusta rerum monumenta vel securitas, vel par huic vitium, credulitas fuit.* — ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 6, 3. — Σωτῆρα. Ptolemaeus erhielt diesen Beinamen vielmehr durch die dankbaren Rhodier, welche er im J. 304 gegen Demetrius Poliorcetes unterstützt hatte (Pausan. I 8, 6). — οὐδὲ παραγενέσθαι *ne affuisse quidem, nedum ut illa fecerit, quae alii de ipso narrant.* — ἐκβολή Abschweifung, ein thukydideischer Ausdruck (I 97 ἔγραψα δὲ αὐτὰ καὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ λόγου ἐποιησάμην διὰ τόδε). — ὡς μή — γίγνεσθαι. S. z. c. 5, 3. Gedanke: „Mögen Spätere, durch diesen Tadel gewarnt, mit unverdrossener Mühe die Wahrheit zu erforschen, bestrebt sein". Offenbar schwebte dem Arrian bei dieser Aufforderung Thukydides I 20, 4 vor: οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολλοῖς ἡ ζήτησις τῆς ἀληθείας καὶ ἐπὶ τὰ ἑτοῖμα μᾶλλον τρέπονται.

Cap. 12.

Freude des Heers über die unverhoffte Rettung Alexanders.

1. ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ. Zwar gelangte die Nachricht zu demselben Heer, von dem er sich zum Zug gegen die Maller getrennt hatte, doch befand sich dasselbe nicht mehr an demselben Ort (nämlich am Zusammenfluss des Hydaspes und Acesines) sondern vielmehr am Zusammenfluss des Acesines und Hydraotes.

2. πολλοῖς γὰρ ἐν ἴσῳ τὰ τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει καθεστηκέναι. Ge-

τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει πρός τε αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου καὶ πρὸς Μακεδόνων καθεστηκέναι), ὅπως δὲ ἀποσωθήσονται εἰς τὴν οἰκείαν, τοσούτων μὲν ἐθνῶν μαχίμων περιειργόντων σφᾶς ἐν κύκλῳ, τῶν μὲν οὔπω προσκεχωρηκότων, ἃ δὴ ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας εἴκαζον ἀγωνιεῖσθαι καρτερῶς, τῶν δὲ ἀποστησομένων, ἀφαιρεθέντος αὐτοῖς τοῦ Ἀλεξάνδρου φόβου· ποταμῶν τε ἐν μέσῳ ἀδιαβάτων τότε γε ἐδόκουν εἶναι. καὶ πάντα σφίσιν ἄπορα καὶ ἀμήχανα ἐρήμοις Ἀλεξάνδρου ἐφαί-
3 νετο. ὡς δὲ ἧκέ ποτε λόγος ὅτι ζῇ Ἀλέξανδρος, τούτῳ μὲν μόγις ξυνεχώρησαν· εἰ δὲ καὶ βιώσιμός ἐστιν, οὔπω ἐπιστεύετο. ὡς δὲ καὶ γράμματα παρ' αὐτοῦ ἧκεν ὅτι ὅσον οὔπω κατελεύσεται ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, οὐδὲ ταῦτα τοῖς πολλοῖς ὑπὸ τοῦ ἄγαν δέους πιστὰ ἐφαίνετο, ἀλλὰ πλάττεσθαι γὰρ πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν σωματοφυλάκων τε καὶ στρατηγῶν εἰκάζετο.

13 Καὶ ταῦτα ἐννοήσας Ἀλέξανδρος, μή τι νεωτερισθείη ἐν τῇ στρατιᾷ ὅτε πρῶτον ἠδυνήθη κομίζεται ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ὑδραώτου τὰς ὄχθας· καὶ πλέων κατὰ τὸν ποταμόν (ἦν γὰρ τὸ στρατόπεδον ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ τε Ὑδραώτου καὶ τοῦ Ἀκεσίνου, ἵνα Ἡφαιστίων τε ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἦν καὶ Νέαρχος τὸ ναυτικὸν αὐτῷ εἶχεν), ὡς ἐπέλαξεν ἡ ναῦς ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τὸν βασιλέα φέρουσα, κελεύει δὴ ἀφελεῖν τὴν σκηνὴν ἀπὸ τῆς πρύμνης, ὡς καταφανὴς εἶναι
2 πᾶσιν. οἱ δὲ ἔτι ἠπίστουν, ὡς νεκροῦ δῆθεν κομιζομένου Ἀλεξάνδρου, πρίν γε δὴ προσσχούσης τῆς νεὼς τῇ ὄχθῃ ὁ μὲν τὴν χεῖρα ἀνέτεινεν ἐς τὸ πλῆθος· οἱ δὲ ἀνεβόησαν,

danke: Viele schienen sich hinsichtlich des Ansehens und der Geltung (τὰ τῆς ἀξιώσεως), worin sie bei Alexander und dem Heere standen, völlig gleichzustehen (ἐν ἴσῳ καθεστηκέναι). — ὅπως δέ hängt noch von ἄθυμοί τε ἄποροι ἦσαν ab. — Ἀλεξάνδρου. Gen. obiectivus. Vgl. V 19, 6 τοσόσδε Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάροις. — ποταμῶν τε — ἐδόκουν εἶναι. Dieser ungefüge Zusatz, welcher nur durch die Annahme eines harten Constructionswechsels gehalten werden könnte, ist wahrscheinlich zu tilgen. Krüger sieht in demselben eine Reminiscenz aus Xen. Anab. III 1, 2 (ποταμοὶ δὲ διεῖργον ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ) und will demgemäss die ihm verdorben scheinenden Worte τότε δ' ἐδόκουν εἶναι ändern in τῆς οἴκαδε ὁδοῦ διειργόντων.

3. ὅσον οὔπω. Wie ὅσον οὐ (= tantum non) fast heisst (VII 20, 8), so ὅσον οὔπω fast schon. Vgl. Thuk. VI 34, 8 οἱ δὲ ἄνδρες καὶ ἐπέρχονται καὶ ἐν πλῷ εὖ οἶδ' ὅτι ἤδη εἰσὶ καὶ ὅσον οὔπω πάρεισιν.

Cap. 13.

1. μή hängt von κομίζεται ab.
2. δῆθεν. S. z. IV 18, 4. — ἀνασχόντες τὰς χεῖρας als Betende.

ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνασχόντες τὰς χεῖρας, οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον· πολλοῖς δὲ καὶ δάκρυα ἐπὶ τῷ ἀνελπίστῳ προεχύθη ἀκούσια. καὶ οἱ μὲν τῶν ὑπασπιστῶν κλίνην προσέφερον αὐτῷ ἐκκομιζομένῳ ἐκ τῆς νεώς· ὁ δὲ τὸν ἵπ- 3 πον προσαγαγεῖν ἐκέλευσεν, ὡς δὲ ἐπιβὰς τοῦ ἵππου ὤφθη αὖθις, κρότῳ δὴ πολλῷ ἐπεκτύπησεν ἡ στρατιὰ πᾶσα· ἐπήχησαν δὲ αἵ τε ὄχθαι καὶ αἱ πλησίον αὐτῶν νάπαι. προσάγων δὲ ἤδη τῇ σκηνῇ καταβαίνει ἀπὸ τοῦ ἵππου, ὥστε καὶ βαδίζων ὀφθῆναι. οἱ δὲ ἐπέλαζον ἄλλος ἄλλοθεν, οἱ μὲν χειρῶν, οἱ δὲ γονάτων, οἱ δὲ τῆς ἐσθῆτος αὐτῆς ἁπτόμενοι· οἱ δὲ καὶ ἰδεῖν ἐγγύθεν καί τι καὶ ἐπευφημήσαντες ἀπελθεῖν· οἱ δὲ ταινίαις ἔβαλλον, οἱ δὲ ἄνθεσιν, ὅσα ἐν τῷ τότε ἡ Ἰνδῶν γῆ παρεῖχε.

Νέαρχος δὲ λέγει ὅτι χαλεποὶ αὐτῷ τῶν φίλων ἐγένοντο 4 ὅσοι ἐκάκιζον ὅτι αὐτὸς πρὸ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύοι· οὐ γὰρ στρατηγοῦ ταῦτα, ἀλλὰ στρατιώτου εἶναι. καί μοι δοκεῖ ἄχθεσθαι Ἀλέξανδρος τοῖσδε τοῖς λόγοις, ὅτι ἀληθεῖς τε ὄντας ἐγίνωσκε καὶ αὐτὸν ὑπαίτιον τῇ ἐπιτιμήσει. καὶ ὅμως ὑπὸ μένους τε τοῦ ἐν ταῖς μάχαις καὶ τοῦ ἔρωτος τῆς δόξης, καθάπερ οἱ ἄλλης τινὸς ἡδονῆς ἐξηττώμενοι, οὐ καρτερὸς ἦν ἀπέχεσθαι τῶν κινδύνων. ἄνθρωπον δέ τινα πρεσβύ- 5 τερον λέγει Βοιώτιον, τὸ δὲ ὄνομα τοῦ ἀνθρώπου οὐ λέγει, ὡς ἀχθόμενόν τε πρὸς τὰς ἐπιτιμήσεις τῶν φίλων κατέμαθεν Ἀλέξανδρον καὶ ἐσκυθρωπακότα, προσελθόντα τοῦτον βοιωτιάζοντα ἅμα τῇ φωνῇ ταῦτα φάναι· ὦ Ἀλέξανδρε, ἀνδρῶν τὰ ἔργα· καί τι καὶ ἰαμβεῖον ὑπειπεῖν, τὸν δὲ νοῦν εἶναι τοῦ ἰαμβείου ὅτι τῷ τι δρῶντι καὶ παθεῖν ἐστιν ὀφειλόμενον. καὶ τοῦτον ἔν τε τῷ παραυτίκα εὐδοκιμῆσαι καὶ ἐπιτηδειότερον ἐς τὸ ἔπειτα Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο παρ' Ἀλέξανδρον τῶν Μαλλῶν 14 τῶν ὑπολειπομένων πρέσβεις, ἐνδιδόντες τὸ ἔθνος, καὶ παρὰ

3. *προσάγων*. S. z. c. 9, 6. — *ἐσθῆτος αὐτῆς*. *αὐτός* heisst hier auch nur wie II 6, 6. — *ἰδεῖν* hängt von *ἐπέλαζον* ab.

4. *μένους*. *μένος* ist in dieser Bedeutung (= Ungestüm) mehr dichterisch.

5. *ἀχθόμενον πρός*. Vgl. *ἐκπλαγῆναι πρός* (V 14, 2), *ἐπαρθῆναι πρός* (I 18, 8 *ἐπαρθέντες πρὸς τὴν τοῦ ναυτικοῦ παίσματος ἀπαγγελίαν*). Vgl. auch oben c. 4, 5. — *τοῦ ἰαμβείου*. Aeschyl. fr. 444 (Nauck) *δράσαντι γάρ τι καὶ παθεῖν ὀφείλεται*. — *ἐπιτηδειότερον*. *ἐπιτήδειος* „genehm, wert". S. z. V 10, 6.

Cap. 14.

1. *τῶν ὑπολειπομένων*. S. u. 3 *καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἔτι σωζομέ-*

Ὀξυδρακῶν οἵ τε ἡγεμόνες τῶν πόλεων καὶ οἱ νομάρχαι αὐτοὶ καὶ ἄλλοι ἅμα τούτοις ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα οἱ γνωριμώτατοι αὐτοκράτορες περὶ σπονδῶν δῶρά τε ὅσα μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς κομίζοντες καὶ τὸ ἔθνος καὶ οὗτοι ἐν-
2 διδόντες. ξυγγνωστὰ δὲ ἁμαρτεῖν ἔφασαν οὐ πάλαι παρ' αὐτὸν πρεσβευσάμενοι· ἐπιθυμεῖν γάρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἔτι μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι, ἥντινα ἐλευθερίαν ἐξ ὅτου Διόνυσος ἐς Ἰνδοὺς ἧκε σῶαν σφίσιν εἶναι ἐς Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοκοῦν ἐστιν, ὅτι καὶ Ἀλέξανδρον ἀπὸ θεῶν γενέσθαι λόγος κατέχει, σατράπην τε ἀναδέξεσθαι ὅντινα τάττοι Ἀλέξανδρος καὶ φόρους ἀποίσειν τοὺς Ἀλεξάνδρῳ δόξαντας· διδόναι δὲ καὶ ὁμήρους
3 ἐθέλειν ὅσους ἂν αἰτῇ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ χιλίους ᾔτησε τοὺς κρατιστεύοντας τοῦ ἔθνους, οὓς, εἰ μὲν βούλοιτο, ἀντὶ ὁμήρων καθέξειν· εἰ δὲ μή, ξυστρατεύοντας ἕξειν ἔστ' ἂν διαπολεμηθῇ αὐτῷ πρὸς τοὺς ἄλλους Ἰνδούς. οἱ δὲ τούς τε χιλίους ἔπεμψαν, τοὺς κρατίστους καὶ μεγίστους σφῶν ἐπιλεξάμενοι, καὶ ἅρματα πεντακόσια οὐκ αἰτηθέντες καὶ τοὺς ἀμβάτας τῶν ἁρμάτων. Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν τούτοις τε καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἔτι σωζομένοις ἐπέταξε Φίλιππον· τοὺς ὁμήρους δὲ αὐτοῖς ἀφῆκε, τὰ δὲ ἅρματα ἔλαβεν.
4 Ὡς δὲ ταῦτα αὐτῷ κεκόσμητο καὶ πλοῖα ἐπὶ τῇ διατριβῇ τῇ ἐκ τοῦ τραύματος πολλὰ προσενεναυπήγητο, ἀναβιβάσας ἐς τὰς ναῦς τῶν μὲν ἑταίρων ἱππέας ἑπτακοσίους καὶ χιλί-

νοις. — ὅσα μέγιστα erg. νομίζεται. Vgl. V 29, 4 δῶρά τε κομίζοντες ἃ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς. S. zu dieser Stelle.

2. ὥσπερ τινὲς ἄλλοι. Vgl. III 28, 5 τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὑψηλὸν μέν ἐστιν ὥσπερ τι ἄλλο τῆς Ἀσίας. Häufiger als ὥσπερ wird in dieser steigernden Bedeutung εἴπερ gebraucht. S. z. IV 7, 5. — ἐλευθερίας τε καὶ εἶναι. Vgl. I 18, 5 καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἧκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῷ στεφανῷ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον. Aehnlich IV 30, 3. So werden nicht selten verschiedene Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. — ἥντινα εἶναι. Ueber den Infin. s. z. IV 29, 1. — δοκοῦν ἐστιν. Um dem Praedicat ein grösseres Gewicht zu geben (oder auch um eine Handlung als bleibenden Zustand zu bezeichnen), verwenden vornehmlich die Dichter statt des einfachen Verbs nicht selten die Umschreibung mit dem Participium und der Copula εἶναι. Auch bei Herodot ist diese Ausdrucksweise nicht ungewöhnlich. Vgl. II 21, 1 ταχυναυτοῦσαι ἦσαν. VII 12, 7 φέροντα ἦν. — καὶ Ἀλέξανδρον wie Dionysos. — λόγος κατέχει. S. z. c. 11, 3. — ἀποίσειν. ἀποφέρειν etwas Schuldiges entrichten (oder abtragen). Vgl. ἀπαιτεῖν, ἀποδιδόναι.

3. ἀμβάτας. Neben dem ἡνίοχος befanden sich auf dem Streitwagen zwei παραβάται (Strab. p. 709).

4. ἐπί „über, in Folge". — διατριβῇ. Curtius V 6, 1 *septem diebus curato vulnere*. Diodor 17, 99 ἐθερα-

ους, τῶν ψιλῶν δὲ ὅσουσπερ καὶ πρότερον, πεζοὺς δὲ ἐς μυρίους, ὀλίγον μέν τι τῷ Ὑδραώτῃ ποταμῷ κατέπλευσεν· ὡς δὲ συνέμιξεν ὁ Ὑδραώτης τῷ Ἀκεσίνῃ, ὅτι ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ὑδραώτου τῇ ἐπωνυμίᾳ, κατὰ τὸν Ἀκεσίνην αὖ ἔπλει, ἔστε ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἧκε. τέσσαρες γὰρ οὗτοι μεγάλοι ποταμοὶ καὶ ναυσίποροι οἱ 5 τέσσαρες εἰς τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν τὸ ὕδωρ ξυμβάλλουσιν, οὐ ξὺν τῇ σφετέρᾳ ἕκαστος ἐπωνυμίᾳ, ἀλλὰ ὁ Ὑδάσπης μὲν ἐς τὸν Ἀκεσίνην ἐμβάλλει, ἐμβαλὼν δὲ τὸ πᾶν ὕδωρ Ἀκεσίνην παρέχεται καλούμενον· αὖθις δὲ ὁ Ἀκεσίνης οὗτος ξυμβάλλει τῷ Ὑδραώτῃ, καὶ παραλαβὼν τοῦτον ἔτι Ἀκεσίνης ἐστί· καὶ τὸν Ὕφασιν ἐπὶ τούτῳ ὁ Ἀκεσίνης παραλαβὼν τῷ αὑτοῦ δὴ ὀνόματι ἐς τὸν Ἰνδὸν ἐμβάλλει· ἐμβαλὼν δὲ ξυγχωρεῖ ἤδη τῷ Ἰνδῷ. ἔνθεν δὴ ὁ Ἰνδὸς πρὶν ἐς τὸ Δέλτα σχισθῆναι οὐκ ἀπιστῶ ὅτι καὶ ἐς ἑκατὸν σταδίους ἔρχεται καὶ ὑπὲρ τοὺς ἑκατὸν τυχὸν ἵναπερ λιμνάζει μᾶλλον.

Ἐνταῦθα ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ 15 Ἰνδοῦ προσέμενεν ἔστε ἀφίκετο αὐτῷ ξὺν τῇ στρατιᾷ Περδίκκας, καταστρεψάμενος ἐν παρόδῳ τὸ Ἀβαστανῶν ἔθνος αὐτόνομον. ἐν τούτῳ δὲ ἄλλαι τε προσγίγνονται Ἀλεξάνδρῳ τριακόντοροι καὶ πλοῖα στρογγύλα ἄλλα, ἃ δὴ ἐν Ξάθροις ἐναυπηγήθη αὐτῷ, οἳ δὴ καὶ ἄλλο ἔθνος Ἰνδῶν αὐτόνομον προσεχώρησαν. καὶ παρὰ Ὀσσαδίων, καὶ τούτου γένους αὐτονόμου Ἰνδικοῦ, πρέσβεις ἧκον, ἐνδιδόντες καὶ οὗτοι τοὺς Ὀσσαδίους. Φιλίππῳ μὲν δὴ τῆς σατραπείας ὅρους 2 ἔταξε τὰς συμβολὰς τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ Ἰνδοῦ, καὶ ἀπο-

κεύετο ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. — ὅσουσπερ καὶ πρότερον d. h. τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας. S. c. 2, 2. — τῷ ποταμῷ κατέπλευσε. Zum Dativ s. z. c. 1, 1.

5. οἱ τέσσαρες. Der Artikel mit Bezugnahme auf die eben genannte Zahl. Wie hier V 6, 2. Den fünften (östlichsten) Nebenfluss des Indos, der von Alexander nicht mehr erreicht wurde, nennt Arrian nicht. Erst Plinius VI 17 erwähnt denselben unter dem Namen Hesidrus, während er bei Ptolemaeos VII 1, 27 Zaradrus heisst. — Ἀκεσίνην παρέχεται. Vgl. Pausan. VIII 23, 2 ἐνταῦθα τὸ ὕδωρ τὸ ἀπὸ τούτου παρέχεται (= bildet) ποταμὸν ἀέναον, Τράγον καλούμενον. — ξυγχωρεῖ τῷ Ἰνδῷ. Wie hier c. 1, 5. — ἔνθεν, von der Vereinigung mit dem Acesines. — ἐς ἑκατόν. S. z. V 4, 2. — τυχόν, S. z. V 5, 3.

Cap. 15.

1. Ἀβαστανῶν. Diese Völkerschaft heisst bei Diodor 17,102 Σαμβασταί, bei Curtius V 30, 1 Sabarcae. Sie wohnten zwischen Indus und Acesines. — Xathrer und Ossadier wohnten oberhalb der Maller auf dem linken Indusufer.

λείπει ξὺν αὐτῷ τούς τε Θρᾷκας πάντας καὶ ἐκ τῶν τάξεων ὅσοι ἐς φυλακὴν τῆς χώρας ἱκανοὶ ἐφαίνοντο. πόλιν τε ἐνταῦθα κτίσαι ἐκέλευσεν ἐπ' αὐτῇ τῇ ξυμβολῇ τοῖν ποταμοῖν, ἐλπίσας μεγάλην τε ἔσεσθαι καὶ ἐπιφανῆ ἐς ἀνθρώπους,
3 καὶ νεωσοίκους ποιηθῆναι. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ὀξυάρτης ὁ Βάκτριος, ὁ Ῥωξάνης τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου πατήρ, ἧκε παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ προστίθησιν αὐτῷ Παραπαμισαδῶν σατραπεύειν, ἀπαλλάξας Τιρυάσπην τὸν πρόσθεν σατράπην, ὅτι οὐκ ἐν κόσμῳ ἐξηγεῖσθαι αὐτῷ ὁ Τιρυάσπης ἐξήγγελτο.
4 Ἔνθα δὴ διαβιβάσας Κρατερόν τε καὶ τῆς στρατιᾶς τὴν πολλὴν καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐπ' ἀριστερὰ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, ὅτι εὐπορώτερά τε ταύτῃ τὰ παρὰ τὸν ποταμὸν στρατιᾷ βαρείᾳ ἐφαίνετο καὶ τὰ ἔθνη τὰ προσοικοῦντα οὐ πάντῃ φίλια ἦν, αὐτὸς κατέπλει ἐς τῶν Σόγδων τὸ βασίλειον. καὶ ἐνταῦθα πόλιν τε ἐτείχιζεν ἄλλην καὶ νεωσοίκους ἐποίει ἄλλους καὶ τὰ πλοῖα αὐτῷ τὰ πεπονηκότα ἐπεσκευάσθη. τῆς δὲ ἀπὸ τῶν ξυμβολῶν τοῦ τε Ἰνδοῦ καὶ Ἀκεσίνου χώρας ἔστε ἐπὶ θάλασσαν σατράπην ἀπέδειξεν Ὀξυάρτην καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ παραλίᾳ πάσῃ τῆς Ἰνδῶν γῆς.
5 Καὶ Κρατερὸν μὲν ἐκπέμπει αὖθις ξὺν τῇ στρατιᾷ [διὰ τῆς Ἀραχώτων καὶ Δράγγων γῆς]· αὐτὸς δὲ κατέπλει ἐς τὴν Μουσικανοῦ ἐπικράτειαν, ἥντινα εὐδαιμονεστάτην τῆς Ἰνδῶν γῆς εἶναι ἐξηγγέλλετο, ὅτι οὔπω οὔτε ἀπηντήκει αὐτῷ Μουσικανὸς ἐνδιδοὺς αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν οὔτε πρέσβεις ἐπὶ φιλίᾳ ἐκπέμπει, οὐδέ τι οὔτε αὐτὸς ἐπεπόμφει

2. *Θρᾷκας* sowol Reiterei als Fussvolk (II 9, 3. III 12, 5). *πόλιν*. Nach Diodor 17, 102 hiess sie Alexandria, das heutige Mittunkote (s. Ritter Erdkunde 5, 471). — *ἐπιφανῆ ἐς*. S. z. IV 10, 2 (*εὐκλεᾶ ἐς*).

3. *Ῥωξάνης*. S. IV 19, 5. — *Τιρυάσπην*. Die Ernennung des T. zum Satrapen des Paropamisus erwähnt Arrian IV 22, 5. Bei Curtius IX 31, 9 heisst er Terioltes. — *οὐκ ἐν κόσμῳ*. Curtius l. c. *Hic de Teriolte satrape, quem Paropomisadis praefecerat, iisdem arguentibus cognovit: multaque avare ac superbe fecisse convictum interfici jussit.*

4. *τῆς στρατιᾶς τὴν πολλήν*. S. z. IV 16, 3. — *Ὀξυάρτην καὶ Πείθωνα*. Die Erwähnung zweier Satrapen ist hier sehr auffällig. Krüger hat daher nicht unwahrscheinlich *στρατηγόν* vor *Πείθωνα* hinzugefügt. — *πεπονηκότα*. S. z. c. 5, 8 (*πονῆσαι*).

5. *διὰ τῆς Ἀραχώτων — γῆς*. Dieser aus sprachlichen wie sachlichen Gründen unhaltbare Zusatz ist schon von Schmieder eingeklammert. — *Μουσικανοῦ*. Nach ihm hiess das von ihm beherrschte Volk Musicani (Curtius IX 31, 8), wie denn öfter der Königsnamen mit dem des Landes bei indischen Völkerschaften übereinstimmt. Achα-

ἃ δὴ μεγάλῳ βασιλεῖ εἰκός, οὔτε τι ᾐτήκει ἐξ Ἀλεξάνδρου. καὶ γίγνεται αὐτῷ ὁ πλοῦς κατὰ τὸν ποταμὸν ἐς τοσόνδε 6 ἐσπουδασμένος ὥστε ἔφθη ἐπὶ τοῖς ὁρίοις γενέσθαι τῆς Μουσικανοῦ χώρας πρὶν πυθέσθαι Μουσικανὸν ὅτι ὥρμηται ὡς ἐπ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος. οὕτω δὴ ἐκπλαγεὶς κατὰ τάχος ἀπήντα Ἀλεξάνδρῳ, δῶρά τε τὰ πλείστου ἄξια παρ' Ἰνδοῖς κομίζων καὶ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἄγων καὶ τὸ ἔθνος τε καὶ αὑτὸν ἐνδιδοὺς καὶ ὁμολογῶν ἀδικεῖν, ὅπερ μέγιστον παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἦν ἐς τὸ τυχεῖν ὧν τις δέοιτο. καὶ οὖν 7 καὶ Μουσικανῷ ἐπὶ τοῖσδε ἄδεια ἐδόθη ἐξ Ἀλεξάνδρου, καὶ τὴν πόλιν ἐθαύμασεν Ἀλέξανδρος καὶ τὴν χώραν, καὶ ἄρχειν αὐτῆς Μουσικανῷ ἔδωκε. Κράτερος δὲ ἐν τῇ πόλει ἐτάχθη τὴν ἄκραν ἐκτειχίσαι· καὶ παρόντος ἔτι ἐτειχίσθη Ἀλεξάνδρου καὶ φυλακὴ κατεστάθη, ὅτι ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφάνη τὸ χωρίον ἐς τὸ κατέχεσθαι τὰ κύκλῳ ἔθνη φυλαττόμενα.

Ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τούς τε τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας 16 καὶ τὴν ἵππον τὴν ἅμα οἷ πλέουσαν ἐξελαύνει ἐπὶ τὸν νομάρχην τῆς ταύτῃ γῆς, ὄνομα δὲ ἦν Ὀξυκανός, ὅτι μήτε αὐτὸς ἀφῖκτο μήτε πρέσβεις παρ' αὐτοῦ ἧκον ἐνδιδόντες αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν. δύο μὲν δὴ τὰς μεγίστας πόλεις τῶν 2 ὑπὸ τῷ Ὀξυκανῷ ἐξ ἐφόδου κατὰ κράτος ἔλαβεν· ἐν δὲ τῇ ἑτέρᾳ τούτων καὶ αὐτὸς Ὀξυκανὸς ἑάλω. ὁ δὲ τὴν μὲν λείαν τῇ στρατιᾷ δίδωσι, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ἅμα οἷ ἦγε. καὶ ἄλλαι δὲ πόλεις αὐτῷ αἱ ἐν τῇ αὐτῇ χώρᾳ ἐνεδίδοντο ἐπιόντι οὐδέ τις ἐτράπετο ἐς ἀλκήν· οὕτω καὶ Ἰνδοὶ πάντες ἐδεδούλωντο ἤδη τῇ γνώμῃ πρὸς Ἀλεξάνδρου τε καὶ τῆς Ἀλεξάνδρου τύχης.

Ὁ δὲ ἐπὶ Σάμβον αὖ ἦγε, τῶν ὀρείων Ἰνδῶν σατρά- 3

lich ist die Uebereinstimmung zwischen dem Stadtnamen τὰ Τάξιλα und dem Namen des Fürsten (IV 22, 6).

6. ἔφθη γενέσθαι. S. z. VI 5, 3. — μέγιστον „das wirksamste Mittel".

7. ἐπὶ τοῖσδε hierauf, über ἐπί c. dat. in temporaler Bedeutung s. z. IV 9, 2. — τὴν πόλιν. Die Hauptstadt des Musicanus sucht Ritter (V 472) entweder in den Ruinen des heutigen Bukkur oder in der benachbarten Trümmerstätte von Alore. — ἐν τῇ πόλει verb. mit ἐκτειχίσαι. — ἐτάχθη jussus est. Zur persönlichen Construction von τάττεσθαι vgl. c. 20, 1.

Cap. 16.

1. Ὀξυκανός. Heisst bei Strabo p. 701, Diod. 17, 102 und Curt. IX 31, 11 Porticanus.

2. ἐξ ἐφόδου. S. z. IV 2, 3. — ἐδεδούλωντο τῇ γνώμῃ. S. z. V 19, 1.

3. Σάμβος heisst hier der König der Berginder, sein Land, zwischen den Gebieten des Musicanus und

πην ὑπ' αὐτοῦ κατασταθέντα, ὃς πεφευγέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο ὅτι Μουσικανὸν ἀφειμένον πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐπύθετο καὶ τῆς χώρας τῆς ἑαυτοῦ ἄρχοντα· τὰ γὰρ πρὸς Μου-
4 σικανὸν αὐτῷ πολέμια ἦν. ὡς δὲ ἐπέλαξεν ἤδη τῇ πόλει Ἀλέξανδρος ἥντινα μητρόπολιν εἶχεν ἡ τοῦ Σάμβου χώρα, ὄνομα ἦν τῇ πόλει Σινδίμανα, αἵ τε πύλαι αὐτῷ ἀνοίγονται προσάγοντι καὶ οἱ οἰκεῖοι οἱ τοῦ Σάμβου τά τε χρήματα ἀπηρίθμησαν καὶ τοὺς ἐλέφαντας μετὰ σφῶν ἄγοντες ἀπήντων· οὐ γὰρ δὴ Ἀλεξάνδρῳ γε πολεμίως ἔχοντα Σάμβον
5 φυγεῖν, ἀλλὰ Μουσικανοῦ τὴν ἄφεσιν δείσαντα. ὁ δὲ καὶ ἄλλην πόλιν ἐν τούτῳ ἀποστᾶσαν εἷλε, καὶ τῶν Βραχμάνων, οἳ δὴ σοφισταὶ τοῖς Ἰνδοῖς εἰσιν, ὅσοι αἴτιοι τῆς ἀποστάσεως ἐγένοντο ἀπέκτεινεν. ὑπὲρ ὧν ἐγὼ τῆς σοφίας, εἰ δή τίς ἐστιν, ἐν τῇ Ἰνδικῇ ξυγγραφῇ δηλώσω.

17 Καὶ ἐν τούτῳ Μουσικανὸς αὐτῷ ἀφεστάναι ἐξηγγέλλετο. καὶ ἐπὶ τοῦτον μὲν ἐκπέμπει Πείθωνα τὸν Ἀγήνορος σατράπην ξὺν στρατιᾷ ἀποχρώσῃ. αὐτὸς δὲ τὰς πόλεις τὰς ὑπὸ Μουσικανῷ τεταγμένας ἐπελθὼν τὰς μὲν ἐξανδραποδίσας αὐτῶν κατέσκαψεν, εἰς ἃς δὲ φρουρὰς εἰσήγαγε καὶ ἄκρας ἐξετείχισε. ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ στρατόπεδόν τε
2 ἐπανῆκε καὶ τὸν στόλον. ἔνθα δὴ Μουσικανός τε ξυλληφθεὶς ἄγεται πρὸς Πείθωνος, καὶ τοῦτον κρεμάσαι κελεύει Ἀλέξανδρος ἐν τῇ αὐτοῦ γῇ, καὶ τῶν Βραχμάνων ὅσοι αἴτιοι τῆς ἀποστάσεως Μουσικανῷ κατέστησαν. ἀφίκετο δὲ αὐτῷ καὶ ὁ τῶν Παταλέων τῆς χώρας ἄρχων, ὃ δὴ τὸ Δέλτα

Porticanus gelegen (am Westufer des Indus), heisst bei Strabo p. 701 Sindolia, seine Hauptstadt (s. u. 4) Sindimana (wahrscheinlich das heutige Sihwan). „Die höchst auffällige Angabe der Ernennung des Sambus zum macedonischen Satrapen über ein von Alexander noch nicht bezwungenes Land ist entweder aus einer Nachlässigkeit Arrians oder aus einer Lücke in seiner Erzählung zu erklären".

4. *οὐ γὰρ φυγεῖν*. Der Infinitiv hängt von einem aus *ἀπηρίθμησαν* zu entnehmenden *ἔλεγον* ab.

5. *Βραχμάνων*. S. z. c. 7, 4. — *τῆς σοφίας* hängt von *ὑπέρ* ab. — *ἐν τῇ Ἰνδικῇ ξυγγραφῇ* c. 11.

Cap. 17.

1. *εἰς ἃς δέ* statt *τὰς δέ*. So gebrauchen auch die Attiker seit Demosthenes statt *ὁ μὲν — ὁ δέ* nicht selten *ὁ* (auch *ὅς*) *μὲν — ὅς δέ*. Vgl. I 8, 8 *οἱ Βοιωτοὶ τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους*. Demosth. 18, 71. *πόλεις Ἑλληνίδας ἃς μὲν ἀναιρῶν, εἰς ἃς δὲ τοὺς φυγάδας κατάγων*. — *στόλος* Flotte.

2. *τῶν Παταλέων*. *οἱ Παταλεῖς* hiessen die Bewohner des durch die beiden äussersten Arme des Indus an seinen Mündungen gebildeten Delta (*τὰ Πατάλα*) und der gleichnamigen Stadt (s. z. V 4, 1). Pa-

ἔφην εἶναι τὸ πρὸς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ποιούμενον, μεῖζον ἔτι τοῦ Δέλτα τοῦ Αἰγυπτίου, καὶ οὗτος τήν τε χώραν αὐτῷ τὴν αὑτοῦ ἐνεδίδου πᾶσαν καὶ αὐτόν τε καὶ τὰ αὑτοῦ ἐπέτρεψε. τοῦτον μὲν δὴ ἐπὶ τῇ αὑτοῦ ἀρχῇ 3 ἐκπέμπει αὖθις, παραγγείλας παρασκευάζειν ὅσα ἐς ὑποδοχὴν τῇ στρατιᾷ· αὐτὸς δὲ Κράτερον μὲν τήν τε Ἀττάλου τάξιν ἄγοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ Ἀντιγένους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἑταίρων τε καὶ ἄλλων Μακεδόνων ὅσους ἐς Μακεδονίαν ἀπομάχους ὄντας ἤδη ἔστελλε τὴν ἐπ' Ἀραχωτῶν καὶ Ζαράγγων ἔπεμπεν ἐς Καρμανίαν, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τούτῳ ἄγειν ἔδωκε· τῇ δὲ ἄλλῃ στρατιᾷ, ὅση γε 4 μὴ ξὺν αὐτῷ κατέπλει ὡς ἐπὶ θάλασσαν, Ἡφαιστίων ἐπετάχθη· Πείθωνα δὲ τούς τε ἱππακοντιστὰς ἄγοντα καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθην τοῦ Ἰνδοῦ διαβιβάσας, οὐχ ᾗπερ Ἡφαιστίων τὴν στρατιὰν ἄγειν ἤμελλε, τάς τε ἐκτετειχισμένας ἤδη πόλεις ξυνοικίσαι ἐκέλευσε καὶ εἰ δή τινα νεωτερίζοιτο πρὸς τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν καὶ ταῦτα ἐς κόσμον καταστήσαντα ξυμβάλλειν οἱ ἐς τὰ Πάταλα.

Ἤδη δὲ τρίτην ἡμέραν αὐτῷ τοῦ πλοῦ ἔχοντι ἐξαγγέλλεται ὅτι ὁ τῶν Παταλέων ὕπαρχος ξυλλαβὼν τῶν Παταλέων τοὺς πολλοὺς ἀποδεδρακὼς οἴχοιτο, ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἔρημον· καὶ ἐπὶ τούτῳ πλείονι ἢ πρόσθεν σπουδῇ κατέπλει Ἀλέξανδρος. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τὰ Πάταλα, τήν τε χώραν καὶ τὴν πόλιν ἔρημον καταλαμβάνει τῶν ἐνοικούντων τε καὶ ἐπεργαζομένων. ὁ δὲ κατὰ δίωξιν τῶν φευγόντων 6 ἐκπέμψας τῆς στρατιᾶς τοὺς κουφοτάτους, ἐπεί τινες αὐτῶν

tala soll indisch (Pôtala) Unterwelt und danach übertragen Niederung bedeuten. — ἔφην. S. V 4, 1. — μεῖζον ἔτι. Vgl. Indic. II 6 οὐ μεῖον τοῦ Αἰγυπτίου.

3. ἐπὶ τῇ αὑτοῦ ἀρχῇ „unter Belassung seiner Herrschaft". Diese Bedeutung von ἐπί c. dat. muss hier aus der anderen entwickelt werden, wonach ἐπί c. dat. eine Bedingung angibt, unter der etwas geschieht. Vgl. II 1, 4 τοὺς φυγάδας αὐτῶν κατήγαγε ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυγε. — ὅσος ἐς „ausreichend zu". Vgl. I 5, 9 Φιλώτας δὲ ἀνέλαβε τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυλακήν, ebenso IV 28, 7. VII 19, 4. — τῇ στρατιᾷ hängt von παρασκευάζειν ab. — τήν erg. ὁδόν.

4. ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθ. τοῦ Ἰνδοῦ d. i. auf das linke Ufer, während Hephästion auf dem rechten vorrückte. Zur Bedeutung von ἐπ' ἐκεῖνα c. gen. s. z. IV 3, 6. — τὰς ἐκτετειχισμένας πόλεις. S. c. 15, 2. 4.

5. τοῦ πλοῦ ἔχοντι ist verdorben. Krüger vermutet: προελθόντι (c. 20, 4). — ὕπαρχος heisst bei Curt. IX 34, 28 Moeris (urbe deserta in montes confugerat). — ἐπεργαζομένων. ἐπεργάζεσθαι ist in dieser Bedeutung weit weniger üblich als das Simplex (so gleich

ξυνελήφθησαν, ἀποπέμπει τούτους παρὰ τοὺς ἄλλους, ἐντειλάμενος ἐπανιέναι θαρροῦντας· εἶναι γὰρ αὐτοῖς τήν τε πόλιν οἰκεῖν ὡς πρόσθεν καὶ τὴν χώραν ἐργάζεσθαι. καὶ ἐπανῆλθον οἱ πολλοὶ αὐτῶν.

18 Αὐτὸς δὲ Ἡφαιστίωνι προστάξας τειχίζειν ἐν τοῖς Πατάλοις ἄκραν ἀποπέμπει ἐς τὴν ἄνυδρον τῆς πλησίον γῆς φρέατά τε ὀρύξοντας καὶ οἰκήσιμον τὴν χώραν κατασκευάσοντας. καὶ τούτοις ἐπέθεντο τῶν προσχώρων τινὲς βαρβάρων, καὶ ἔστι μὲν οὓς διέφθειραν αὐτῶν ἄφνω προσπεσόντες, πολλοὺς δὲ καὶ σφῶν ἀποβαλόντες ἔφυγον εἰς τὴν ἐρήμον, ὥστε ἐπιτελεσθῆναι τοῖς ἐκπεμφθεῖσι τὰ ἔργα, προσγενομένης αὐτοῖς καὶ ἄλλης στρατιᾶς, ἣν Ἀλέξανδρος πυθόμενος τῶν βαρβάρων τὴν ἐπίθεσιν ἐστάλκει μεθέξοντας τοῦ ἔργου.

2 Περὶ δὲ τοῖς Πατάλοις σχίζεται τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὕδωρ ἐς δύο ποταμοὺς μεγάλους· καὶ οὗτοι ἀμφότεροι σώζουσι τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὄνομα ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ἐνταῦθα ναύσταθμόν τε καὶ νεωσοίκους ἐποίει Ἀλέξανδρος· ὡς δὲ προὐκεχωρήκει αὐτῷ τὰ ἔργα, ὁ δὲ καταπλεῖν ἐπενόει ἔστε ἐπὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ ἐν δεξιᾷ ῥέοντος ποταμοῦ ἐς τὴν 3 θάλασσαν. Λεοννάτον μὲν δή, δοὺς αὐτῷ τῶν τε ἱππέων ἐς χιλίους καὶ τῶν ὁπλιτῶν τε καὶ ψιλῶν ἐς ὀκτακισχιλίους, κατὰ τὴν νῆσον τὰ Πάταλα ἐκπέμπει ἀντιπαράγειν τῷ στόλῳ· αὐτὸς δὲ τὰς μάλιστα τῶν νεῶν ταχυναυτούσας ἀναλαβὼν ὅσαι τε ἡμιόλιαι καὶ τὰς τριακοντόρους πάσας καὶ τῶν κερ- 4 κούρων ἔστιν οὓς ἔπλει κατὰ τὸν ποταμὸν τὸν ἐν δεξιᾷ. οὐκ ἔχοντι δὲ αὐτῷ ἡγεμόνα τοῦ πλοῦ, ὅτι πεφεύγεσαν οἱ ταύτῃ Ἰνδοί, ἀπορώτερα τὰ τοῦ κατάπλου ἦν· χειμών τε ἐπιγίγνεται ἐς τὴν ὑστεραίαν ἀπὸ τῆς ἀναγωγῆς καὶ ὁ ἄνεμος τῷ ῥόῳ πνέων ὑπεναντίος κοῖλόν τε ἐποίει τὸν ποταμὸν καὶ τὰ

im folg. 6 τὴν χώραν ἐργάζεσθαι). Doch vgl. Lucian. Timon § 37 τουτονὶ τὸν ἀργὸν φιλοπόνως ἐπεργαζόμενος. — εἶναι = ἐξεῖναι.

Cap. 18.

2. ἐνταῦθα, ἵναπερ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός. S. c. 20, 1. — ὁ δέ. Ueber das sogen. δὲ ἀποδοτικόν s. z. IV 29, 4. — τοῦ ἐν δεξιᾷ ῥέοντος ποταμοῦ. Dieser rechte Stromarm heisst jetzt Baggar. — ἐς τὴν θάλασσαν verb. mit καταπλεῖν.

3. ἀντιπαράγειν. S. z. V 10, 3 (ἀντιπαρῄει). — ἡμιόλιαι. S. z. VI 1, 1.

4. τῷ ῥόῳ πνέων ὑπεναντίος. Der Gegenwind war der Südwest-Monsun (Ritter V 577). — κοῖλον, vom hohlgehenden, aufgewühlten, hochgehenden Meer. Vgl. Polyb.

σκάφη διέσειεν, ὥστε ἐπόνησαν αὐτῷ αἱ πλεῖσται τῶν νεῶν· τῶν δὲ τριακοντόρων ἔστιν αἳ καὶ πάντη διελύθησαν. ἔφθασαν δὲ ἐποκείλαντες αὐτὰς πρὶν παντάπασι διαπεσεῖν ἐν τῷ ὕδατι. ἕτεραι οὖν ξυνεπήγνυντο. καὶ τῶν ψιλῶν τοὺς κουφοτάτους ἐκπέμψας ἐς τὴν προσωτέρω τῆς ὄχθης χώραν ξυλλαμβάνει τινὰς τῶν Ἰνδῶν, καὶ οὗτοι τὸ ἀπὸ τοῦδε ἐξηγοῦντο αὐτῷ τὸν πόρον. ὡς δὲ ἧκον ἵναπερ ἀναχεῖται ἐς εὖρος ὁ ποταμός, ὡς καὶ διακοσίους· ταύτῃ σταδίους ἐπέχειν ᾗπερ εὐρύτατος αὐτὸς αὑτοῦ ἦν, τό τε πνεῦμα κατῄει μέγα ἀπὸ τῆς ἔξω θαλάσσης καὶ αἱ κῶπαι ἐν κλύδωνι χαλεπῶς ἀνεφέροντο ξυμφεύγουσιν αὖ ἐς διώρυχα ἐς ἥντινα οἱ ἡγεμόνες αὐτῷ καθηγήσαντο.

19 Ἐνταῦθα ὁρμισάντων τὸ πάθημα ἐπιγίγνεται τῆς μεγάλης θαλάσσης ἡ ἄμπωτις, ὥστε ἐπὶ ξηροῦ ἀπελείφθησαν αὐτοῖς αἱ νῆες. καὶ τοῦτο οὔπω πρότερον ἐγνωκόσι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔκπληξιν μὲν καὶ αὐτὸ οὐ σμικρὰν παρέσχε· πολὺ δὲ δὴ ἔτι μείζονα ὁπότε διελθούσης τῆς ὥρας προσῄει τε

I 60, 6 *σφίσι δὲ δυσχερῆ γενόμενον τὸν ἀνάπλουν πρὸς ἀντίον τὸ πνεῦμα κοίλης καὶ τραχείας οὔσης τῆς θαλάττης* (*mari modo dehiscente, modo asperius intumescente*).

5. *ἵναπερ ἀναχεῖται ἐς εὖρος ὁ ποτ.* Gleichbedeutend mit *ὡς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμὸς διέσχεν* (c. 5, 3). — *εὐρύτατος αὐτὸς αὑτοῦ.* S. z. V 4, 2. — *κατῄει. κατιέναι* ist der eigentl. Ausdruck von irgend einem sich erhebenden Winde. — *αὖ* „mit Bezug auf *ἐποκείλαντες*" (4).

Cap. 19.

1. *ἡ ἄμπωτις.* Ebbe und Flut (= *ῥηχίη* od. *πλημυρίς* Herod. VII 198. VIII 129), *aestus et recessus*, tritt im Mittelmeer so gut wie gar nicht ein, weshalb diese Erscheinung der grossen Masse des Volks ziemlich unbekannt war. Es wird daher Alexanders Heer durch das Eintreten der starken Flut, deren Einfluss sich bis auf den Indus herein erstreckte, ebenso in Schrecken gesetzt wie Caesar's Heer beim Eintritt der Hochflut am atlantischen Ocean (Caes. bell. G. IV 29). Ueber die Flut in den indischen Gewässern berichtet Arrian im Peripl. p. 167 *πᾶσα ἡ Ἰνδικὴ χώρα ποταμοὺς ἔχει πλείστους, ἀμπώτεις τε καὶ πλήμας μεγίστας, ὥστε τοὺς ποταμοὺς ὑπὸ τὴν εἰσβολὴν τῆς πλήμης τοῦ πελάγους ὅλον συνωθουμένον σφοδρότερον ἄνω φέρεσθαι τοῦ κατὰ φύσιν ῥεύματος ἐπὶ πλείστους σταδίους.* Höchst anschaulich schildert den Vorgang Curtius IX 35, 9 ff. *Tertia ferme hora erat, quum stata vice oceanus exaestuans invehi coepit et retro flumen urgere. Quod primo coercitum deinde vehementius pulsum, maiore impetu adversum agebatur, quam torrentia praecipiti alveo incurrunt. Ignota vulgo freti natura erat monstraque et irae deum indicia cernere videbantur. Identidem intumescens mare et in campos paulo aute siccos descendere superfusum.* — *καὶ αὐτό* schon an und für sich. — *ἐμετεωρίζοντο.* Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. Vgl. II 20, 8. III 28, 6. V 17, 6. 7. Die Attiker verbinden das Subiect im Neutrum des Plural auch mit dem

2 τὸ ὕδωρ καὶ τὰ σκάφη ἐμετεωρίζοντο. ὅσας μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐν τῷ πηλῷ ἑδραίας κατέλαβεν, αὗται δὲ ἀβλαβῶς τε ἐμετεωρίσθησαν καὶ οὐδὲν χαλεπὸν παθοῦσαι ἔπλεον αὖθις· ὅσαι δὲ ἐν ξηροτέρᾳ τε γῇ καὶ οὐ βεβαίως τὴν στάσιν ἔχουσαι ὑπελείφθησαν, αὗται δὲ ἀθρόου ἐπελθόντος τοῦ κύματος αἱ μὲν αὐτῶν ἐμπεσοῦσαι ἐς ἀλλήλας, αἱ δὲ πρὸς 3 τῇ γῇ ἀραχθεῖσαι ξυνετρίβησαν. ταύτας τε οὖν ἐπεσκεύασεν Ἀλέξανδρος ἐκ τῶν παρόντων καὶ ἐν κερκούροιν δυοῖν προπέμπει κατὰ τὸν ποταμὸν τοὺς κατασκεψομένους τὴν νῆσον ἐς ἥντινα οἱ ἐπιχώριοι ἔφασκον ὁρμιστέα εἶναι αὐτῷ κατὰ τὸν πλοῦν τὸν ἐπὶ θάλασσαν· Κιλλουτὰ δὲ τῆς νήσου τὸ ὄνομα ἔλεγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλθη ὅτι ὅρμοι τε ἐν τῇ νήσῳ εἰσὶ καὶ αὐτὴ μεγάλη καὶ ὕδωρ ἔχουσα, ὁ μὲν ἄλλος αὐτῷ στόλος ἐς τὴν νῆσον κατέσχεν· αὐτὸς δὲ ταῖς ἄριστα πλεούσαις τῶν νεῶν ἐπ' ἐκεῖνα προὐχώρει, ὡς ἀπιδεῖν τοῦ ποταμοῦ τὴν ἐκβολὴν τὴν ἐς τὴν θάλασσαν, εἰ παρέχοι 4 τὸν ἔκπλουν εὔπορον. προελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς νήσου σταδίους ὅσον διακοσίους ἀφορῶσιν ἄλλην νῆσον, ταύτην ἤδη ἐν τῇ θαλάσσῃ. τότε μὲν δὴ ἐπανῆλθον ἐς τὴν ἐν τῷ ποταμῷ νῆσον, καὶ πρὸς τοῖς ἄκροις αὐτῆς καθορμισθεὶς θύει τοῖς θεοῖς Ἀλέξανδρος ὅσοις ἔφασκεν ὅτι παρὰ τοῦ Ἄμμωνος ἐπηγγελμένον ἦν θῦσαι αὐτῷ. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κατέπλει ὡς ἐπὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐν τῷ πόντῳ νῆσον· καὶ προσσχὼν καὶ ταύτῃ ἔθυε καὶ ἐνταῦθα ἄλλας αὖ θυσίας ἄλλοις θεοῖς καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· καὶ ταύτας δὲ κατ' 5 ἐπιθεσπισμὸν θύειν τοῦ Ἄμμωνος. αὐτὸς δὲ ὑπερβαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς ἐς τὸ πέλαγος ἀνέπλει, ὡς μὲν ἔλεγεν, ἀπιδεῖν εἴ πού τις χώρα πλησίον ἀνίσχει ἐν

Plural des Verbs nur in dem Fall, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

2. ὅσας μὲν — αὗται δέ, ὅσαι δὲ — αὗται δέ. Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze einander gegenübergestellt werden, so entsprechen sich entweder wie hier μὲν — δέ und δὲ — δέ oder auch μὲν — μέν und δὲ — δέ. Wie hier auch I 1, 8. Vgl. VII 21, 6. — κατέλαβεν. Subject?

3. Κιλλουτά. Plut. Alex. 66 Σκιλλοῦστιν αὐτὸς ὠνόμασεν, ἕτεροι δὲ Ψιλτοῦκον. Bei der grossen Veränderlichkeit der Indusdelta's lässt sich ihre Lage nicht näher bestimmen. — τῆς νήσου ist mit Krüger für das handschriftliche τῇ νήσῳ hergestellt. — ἐπ' ἐκεῖνα erg. τῆς νήσου „über die Insel hinaus". S. z. IV 3, 6.

4. ὅσοις verb. mit θῦσαι. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6.

5. ἀπιδεῖν in ähnlicher Weise frei an ἀνέπλει angeschlossen wie oben c. 13, 3 ἰδεῖν an ἐπέλαζον.

τῷ πόντῳ· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ οὐχ ἥκιστα ὡς πεπλευκέναι τὴν μεγάλην τὴν ἔξω Ἰνδῶν θάλασσαν. ἐνταῦθα ταύρους τε σφάξας τῷ Ποσειδῶνι ἀφῆκεν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ σπείσας ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τήν τε φιάλην, χρυσῆν οὖσαν, καὶ κρατῆρας χρυσοῦς ἐνέβαλλεν ἐς τὸν πόντον χαριστήρια, εὐχόμενος σῶόν οἱ παραπέμψαι τὸν στρατὸν τὸν ναυτικόν, ὅντινα ξὺν Νεάρχῳ ἐπενόει στέλλειν ὡς ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικὸν καὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος.

20 Ἐπανελθὼν δὲ ὀπίσω ἐς τὰ Πάταλα τήν τε ἄκραν τετειχισμένην καταλαμβάνει καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἀφιγμένον καὶ τούτῳ ξύμπαντα καταπεπραγμένα ἐφ' οἷσπερ ἐστάλη. Ἡφαιστίων μὲν δὴ ἐτάχθη παρασκευάζειν τὰ πρὸς τὸν ἐκτειχισμόν τε τοῦ ναυστάθμου καὶ τῶν νεωσοίκων τὴν κατασκευήν· καὶ γὰρ καὶ ἐνταῦθα ἐπενόει στόλον ὑπολείπεσθαι νεῶν οὐκ ὀλίγων πρὸς τῇ πόλει τοῖς Παταλοις, ἵναπερ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός.

2 Αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἕτερον στόμα τοῦ Ἰνδοῦ κατέπλει αὖθις ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, ὡς καταμαθεῖν ὅπῃ εὐπορωτέρα ἡ ἐκβολὴ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς τὸν πόντον γίνεται, ἀπέχει δὲ ἀλλήλων τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς σταδίους μάλιστα ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. 3 ἐν δὲ τῷ κατάπλῳ ἀφίκετο τῆς ἐκβολῆς τοῦ ποταμοῦ ἐς λίμνην μεγάλην, ἥντινα ἀναχεόμενος ὁ ποταμός, τυχὸν δὲ καὶ ἐκ

Vgl. c. 22, 3. — *ὡς πεπλευκέναι.* Sinn: damit er sich rühmen könne das grosse indische Meer befahren zu haben. Siehe über diesen Gebrauch von *ὡς* zu V 2, 1. — *ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν.* Ueber diesen Plan Alexanders vgl. VII 20, 9.

Cap. 20.

1. *ἄκραν.* S. c. 18, 1. — *Πείθωνα.* S. c. 17, 4.

2. *κατὰ τὸ ἕτερον*, vom linken od. östlichen Arm zu verstehen. — *ὀκτακοσίους καὶ χιλίους.* Vgl. Strab. p. 701 *Ἀριστόβουλος εἰς χιλίους σταδίους διέχειν ἀλλήλων φησὶν τὰ στόματα τοῦ Ἰνδοῦ, Νέαρχος δὲ ὀκτακοσίους προστίθησιν.* Arrian folgt also der Angabe des Nearch.

3. *τῆς ἐκβολῆς* hängt von *ἐς λίμνην* ab. Der Genetiv ist als chorographischer Genetiv zu fassen, wie er bei geographischen Angaben häufig ist. Vgl. II 13, 2 *ἀφίκοντο ἐς Τρίπολιν τῆς Φοινίκης.* — *ἐς λίμνην.* Dieser See ist vielleicht identisch mit dem von Curt. IX 38, 1 am linken Indusarm erwähnten *lacus salsus (cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam; quippe scabies corpora invasit et contagium morbi etiam in alios vulgatum est).* Heutigen Tages ist derselbe nicht nachweisbar. — *τυχὸν δὲ καὶ — ἐς αὐτήν.* Dieser Zusatz enthält eine logische Ungenauigkeit. „Der Fluss macht den See gross durch sein Hineinströmen so wie vielleicht auch dadurch, dass sich die Gewässer der Umgegend in denselben (den

τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖ καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖαν· καὶ γὰρ ἰχθύες ἤδη ἐν αὐτῇ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἐφαίνοντο, μείζονες τῶν ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ θαλάσσῃ. προσορμισθεὶς οὖν κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ οἱ καθηγεμόνες ἐξηγοῦντο, τῶν μὲν στρατιωτῶν τοὺς πολλοὺς καταλείπει σὺν Λεοννάτῳ αὐτοῦ καὶ
4 τοὺς κερκούρους ξύμπαντας. αὐτὸς δὲ ταῖς τριακοντόροις τε καὶ ἡμιολίαις ὑπερβαλὼν τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἰνδοῦ καὶ προελθὼν καὶ ταύτῃ ἐς τὴν θάλασσαν εὐπορωτέραν τε κατέμαθε τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν καὶ αὐτὸς προσορμισθεὶς τῷ αἰγιαλῷ καὶ τῶν ἱππέων τινὰς ἅμα οἷ ἔχων παρὰ θάλασσαν ᾔει σταθμοὺς τρεῖς, τήν τε χώραν ὁποία τίς ἐστιν ἡ ἐν τῷ παράπλῳ ἐπισκεπτόμενος καὶ φρέατα ὀρύττεσθαι κελεύων, ὅπως ἔχοιεν ὑδρεύεσθαι οἱ πλέοντες.
5 αὐτὸς μὲν δὴ ἐπανελθὼν ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνέπλει ἐς τὰ Πάταλα· μέρος δέ τι τῆς στρατιᾶς τὰ αὐτὰ ταῦτα ἐργασομένους κατὰ τὴν παραλίαν ἔπεμψεν, ἐπανιέναι καὶ τούτοις προστάξας ἐς τὰ Πάταλα. αὖθις δὲ ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην καταπλεύσας ἄλλον ναύσταθμον καὶ ἄλλους νεωσοίκους ἐνταῦθα κατεσκεύασε, καὶ φυλακὴν καταλιπὼν τῷ χωρίῳ σῖτόν τε ὅσον καὶ ἐς τέσσαρας μῆνας ἐξαρκέσαι τῇ στρατιᾷ ἐπηγάγετο καὶ τἆλλα ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ παρεσκεύασεν.

See) ergiessen". Hätte Arrian statt der activen die passive Construction gewählt (ᾗ τις ἐξ ἀναχεομένου τοῦ ποταμοῦ, τυχὸν δὲ καὶ ἐξ τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλη τε ποιεῖται καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖα), würde sprachlich wie sachlich jeder Anstoss vermieden sein. — ἐκ in Folge. — ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ. τῇ ἡμετέρᾳ ist appositiv zu ᾗδε gesetzt, da schon ἥδε ἡ θάλ. oder ἡ ἡμετέρα θάλ. das mittelländische Meer bezeichnet. (S. z. V 1, 5). In ähnlicher Weise ist V 6, 2 zu τὴν ἐντός (= mare internum) appositiv τὴν ἡμετέραν θάλασσαν hinzugetreten.

4. τὴν ἐπὶ τάδε. Da Alexander zuerst den rechten od. westlichen (c. 18, 2) und jetzt den linken oder östlichen Indusarm befuhr, so muss mit der „diesseitigen Mündung" (τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολήν) der linke Flussarm gemeint sein, worauf auch § 5 hinweist. Der Schriftsteller hat also diese Bezeichnung vom Standpunct des Handelnden aus gewählt.

5. μέρος τι — ἐργασομένους. Vgl. I 29, 5 ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλεξάνδρου ἀφίκετο, δεόμενοι. S. z. V 14, 1. — τὰ αὐτὰ ταῦτα, τὸ φρέατα ὀρύττεσθαι. — ὅσον ἐξαρκέσαι „geeignet um auszureichen". ἐξαρκέσαι könnte fehlen. S. z. c. 17, 3. — ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ. Nach diesen Worten muss ein Begriff wie δυνατὰ ἐγένετο ausgefallen sein. „So viel beim Vorüberfahren auszuführen möglich war." Vgl. c. 23, 1 ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι.

21 Ἦν δὲ ἐν μὲν τῷ τότε ἄπορος ἡ ὥρα ἐς τὸν πλοῦν· οἱ γὰρ ἐτήσιοι ἄνεμοι κατεῖχον, οἳ δὴ τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ οὐ καθάπερ παρ' ἡμῖν ἀπ' ἄρκτου, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μεγάλης θαλάσσης κατὰ νότον μάλιστα ἄνεμον ἵστανται. 2 ἀπὸ δὲ τοῦ χειμῶνος τῆς ἀρχῆς τὸ ἀπὸ Πλειάδων δύσεως ἔστε ἐπὶ τροπὰς ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει πλόϊμα εἶναι ταύτῃ ἐξηγγέλλετο. τότε γὰρ κατὰ γῆν μᾶλλον, οἷα δὴ πολλῷ ὕδατι ἐξ οὐρανοῦ βεβρεγμένην, αὔρας ἵστασθαι μαλθακὰς καὶ ἐς τὸν παράπλουν ταῖς τε κώπαις καὶ τοῖς ἱστίοις ξυμμέτρους.

3 Νέαρχος μὲν δὴ ἐπιταχθεὶς τῷ ναυτικῷ προσέμενε τὴν ὥραν τοῦ παράπλου· αὐτὸς δὲ ἄρας ἐκ Πατάλων ἔστε μὲν

Cap. 21.

1. ἐτήσιοι ἄνεμοι. „Während die periodischen Jahreswinde, Passatwinde, Moussons (französ.) oder Monsuns (engl.) genannt, im Westen zur Sommerszeit vom schwarzen Meer und vom Hellespont aus über das aegaeische und das Mittelmeer nach Africa d. h. von Norden nach Süden hinabstreichen, verfolgen sie im Osten zur Sommerszeit, oder vom April bis October als regenreiche Südwestwinde aus dem südindischen Meer nach dem indischen Festland wehend, die entgegengesetzte Richtung, wogegen sie zur Winterszeit, vom October bis April, aus China und Centralasien oder aus Nordosten über die beiden Indien kühl und reinigend herabwehen.“ Vgl. c. 25, 4. — κατεῖχον. I 26, 1. εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. — παρ' ἡμῖν. In Hellas besonders regelmässig vom 20. Juli an 55 Tage lang. — ἵστασθαι κατά vom Winde heisst „in einer Himmelsgegend stehen d. h. dauernd aus derselben herwehen“. Thuc. VI 104, 3 ὁ ἄνεμος ἐκπνεῖ ταύτῃ μέγας κατὰ βορέαν ἑστηκώς. Vgl. c. 21, 2 κατὰ γῆν μάλιστα αὖραι ἵστανται.

2. τῆς ἀρχῆς hängt von ἀπό ab.— τὸ ἀπὸ δύσεως. Der Accusativ bezeichnet hier den Zeitpunkt, von dem an etwas eintritt. Der Untergang des Siebengestirns (Vergiliae), welcher Anfang November (11. Nov.) fällt (Plin. h. n. II 47 *Vergiliarum occasus hiemem inchoat, quod tempus in III Idus Novembris incidere consuevit*), bezeichnet den Eintritt des Winters, die Zeit der Stürme, während mit dem Aufgang der Plejaden (Anfang Mai) der Sommer und die der Schiffahrt günstige Jahreszeit beginnt. — κατὰ γῆν (= *a terra*). — αὔρας ἵστασθαι. S. o. z. 1. — πλώϊμά ἐστι (γίγνεται) heisst: es findet Fahrbarkeit (der Gewässer) statt d. h. die Gewässer sind vermöge ihrer Beschaffenheit z. B. der Tiefe oder der Witterung halber befahrbar. — οἷα δή mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ἅτε δή. S. z. IV 3, 1. — Arrian folgt Aristoteles (Meteorol. I 3), nach dessen Ansicht alle Winde an feuchten Orten entstehen. Zur Sache vgl. noch Diodor III 51 ὑπάρχει δὲ περὶ τὸν ἀέρα πολλάκις ἠρεμία καὶ θαυμαστὴ ἀκινησία διὰ τὸ μήτε νάπας μήτε συσκίους αὐλῶνας παρακεῖσθαι πλησίον μήτε λόφων ὑπάρχειν ἀναστήματα, ποταμῶν δὲ μεγάλων σπανίζουσι οἱ τόποι, καὶ καθόλου ἡ σύνεγγυς χώρα ἅπασα ἄκαρπος οὖσα μηδεμίαν ἔχει ἀναθυμίασιν· ἐξ ὧν ἁπάντων εἰώθασι γεννᾶσθαί τινες ἀρχαὶ καὶ συστάσεις πνευμάτων.

ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἀράβιον ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ προὐχώρει. ἐκεῖθεν δέ, ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν τε καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς τό τε ἄγημα καὶ ἴλην ἀφ᾽ ἑκάστης ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας, ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐν ἀριστερᾷ ἐτράπετο, ὕδατά τε ὀρύσσειν, ὡς κατὰ τὸν παράπλουν ἄφθονα εἶναι τῇ στρατιᾷ τῇ παραπλευσῃ καὶ ἅμα ὡς τοῖς Ὠρείταις τοῖς ταύτῃ Ἰνδοῖς, αὐτονόμοις ἐκ πολλοῦ οὖσιν, ἄφνω ἐπιπεσεῖν, ὅτι μηδὲν φίλιον αὐτοῖς ἐς αὐτόν τε καὶ τὴν στρατιὰν ἐπέπρακτο. τῆς δὲ ὑπολειφθείσης δυνάμεως Ἡφαιστίων αὐτῷ ἀφ-
4 ηγεῖτο. Ἀραβῖται μὲν δή, ἔθνος καὶ τοῦτο αὐτόνομον τῶν περὶ τὸν Ἀράβιον ποταμὸν νεμομένων, οὔτε ἀξιόμαχοι δόξαντες εἶναι Ἀλεξάνδρῳ οὔτε ὑποδῦναι ἐθελήσαντες, ὡς προσάγοντα ἐπύθοντο Ἀλέξανδρον, φεύγουσιν ἐς τὴν ἔρημον. Ἀλέξανδρος δὲ διαβὰς τὸν Ἀράβιον ποταμόν, στενόν τε καὶ ὀλίγου ὕδατος, καὶ διελθὼν ἐν νυκτὶ τῆς ἐρήμου τὴν πολλὴν ὑπὸ τὴν ἕω πρὸς τῇ οἰκουμένῃ ἦν· καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς ἐν τάξει ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, τοὺς δὲ ἱππέας ἀναλαβὼν αὐτὸς καὶ ἐς ἴλας κατανείμας, ὅπως ἐπὶ πλεῖστον τοῦ
5 πεδίου ἐπέχοιεν, ἐπῄει τὴν χώραν τῶν Ὠρειτῶν. ὅσοι μὲν δὴ ἐς ἀλκὴν ἐτράποντο αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· πολλοὶ δὲ καὶ ζῶντες ἑάλωσαν. ὁ δὲ τότε μὲν

3. Ἀράβιος heisst Indic. 21, 8 Ἄραβις, bei Strabo p. 720 Ἄρβις, entspricht wahrscheinlich dem heutigen Puralli in Gedrosien (der heutigen Küstenlandschaft Lus od. Las). — ὕδατα ὀρύσσειν. Dafür oben c. 20, 4 φρέατα ὀρύττεσθαι. — Ὠρεῖται. Nach Indic. 22, 10. 25, 2 waren die Oriten zwar nach Tracht und Waffen, nicht mehr aber nach Sprache (Plin. VI 23), Sitte und Lebensgewohnheiten Inder. Ihren Namen hat man entweder in dem heutigen Hor oder Haur (Ritter) oder in dem heut. Flecken Huruana, auch Hoormara (25 Meil. westlich von der Arabiosmündung) wieder finden wollen (Droysen). — ὅτι μηδέν. S. z. V 2, 4.

4. ὀλίγου ὕδατος. Der Genetiv der Angehörigkeit, der sich vornehmlich mit εἶναι (= angehören, haben, besitzen) verbunden findet (IV 6, 6 ὁ Πολυτίμητος καίπερ πολλοῦ ὢν ὕδατος), ist hier, die Stelle eines Adjectivs vertretend (wie V 9, 4. VI 25 5), mit στενόν durch καί verbunden. Aehnliche Verbindung verschiedener Wortarten durch καί c. 22, 5. VII 5, 4. VII 17, 1 (νεὼς Βήλου, μεγέθει μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου ὀπτῆς). — τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. ἐπὶ πλεῖστον in räumlicher Bedeutung wie c. 22, 5. VII 20.

5. ἐπὶ πολύ „auf eine lange Strecke hin". S. z. c. 5, 3. — πόλις. Alexander hatte in Absicht, das grösste Dorf der Oriten, Rambakia genannt, wegen seiner günstigen Lage am Meere und seines guten Hafens zu einer Stadt zu erweitern mit dem Namen Alexandria (dem vierten).

κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ. ὡς δὲ καὶ οἱ περὶ Ἡφαιστίωνα αὐτῷ ὁμοῦ ἤδη ἦσαν, προὐχώρει ἐς τὸ πρόσω. ἀφικόμενος δὲ ἐς κώμην ἥπερ ἦν μεγίστη τοῦ ἔθνους τοῦ Ὠρειτῶν, Ῥαμβακία ἐκαλεῖτο ἡ κώμη, τόν τε χῶρον ἐπήνεσε καὶ ἐδόκει ἂν αὐτῷ πόλις ξυνοικισθεῖσα μεγάλη καὶ εὐδαίμων γενέσθαι. Ἡφαιστίωνα μὲν δὴ ἐπὶ τούτοις ὑπελείπετο.

22 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν αὖθις τῶν ὑπασπιστῶν καὶ τῶν Ἀγριάνων τοὺς ἡμίσεας καὶ τὸ ἄγημα τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἱπποτοξότας προήει ὡς ἐπὶ τὰ ὅρια τῶν τε Γαδρωσῶν καὶ Ὠρειτῶν, ἵναπερ στενή τε ἡ πάροδος αὐτῷ εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ οἱ Ὠρεῖται τοῖς Γαδρωσοῖς ξυντεταγμένοι πρὸ τῶν στενῶν στρατοπεδεύειν, ὡς εἴρξοντες τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον. καὶ ἦσαν μὲν ταύτῃ τεταγμένοι· ὡς δὲ προσ- 2 άγων ἤδη ἐξηγγέλλετο, οἱ μὲν πολλοὶ ἔφυγον ἐκ τῶν στενῶν λιπόντες τὴν φυλακήν· οἱ δὲ ἡγεμόνες τῶν Ὠρειτῶν ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ ἔθνος ἐνδιδόντες. τούτοις μὲν δὴ προστάττει, ξυγκαλέσαντας τὸ πλῆθος τῶν Ὠρειτῶν πέμπειν ἐπὶ τὰ σφέτερα ἤθη, ὡς δεινὸν οὐδὲν πεισομένους· σατράπην δὲ καὶ τούτοις ἐπιτάσσει Ἀπολλοφά- 3 νην· καὶ ξὺν τούτῳ ἀπολείπει Λεοννάτον τὸν σωματοφύλακα ἐν Ὤροις, ἔχοντα τούς τε Ἀγριᾶνας ξύμπαντας καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἄλλους πεζούς τε καὶ ἱππέας Ἕλληνας μισθοφόρους, τό τε ναυτικὸν ὑπομένειν ἔστ' ἂν περιπλεύσῃ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ξυνοικίζειν καὶ τὰ κατὰ τοὺς Ὠρείτας κοσμεῖν, ὅπως μᾶλλόν τι προσέχοιεν τῷ σατράπῃ τὸν νοῦν. αὐτὸς δὲ ξὺν τῆς στρατιᾶς τῇ πολλῇ, καὶ γὰρ καὶ Ἡφαιστίων ἀφίκετο ἄγων αὐτῷ τοὺς ὑπολειφθέντας, προὐχώρει ὡς ἐπὶ Γαδρωσοὺς ἔρημον τὴν πολλήν.

Cap. 22.

Alexander's Zug durch Gedrosien und Carmanien.

2. ξυγκαλέσαντας. Accusativ auf einen Dativ bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subiect zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die praedicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Vgl. VII 25, 2. 26, 2. — καὶ τούτοις „auch diesen (wie anderen) und zwar den Apollophanes".

3. ἐν Ὤροις „im Gebiet der Oriten". Vgl. c. 28, 5. — ὑπομένειν in freier Weise an ἀπολείπει angeschlossen. Vgl. c. 19, 5. — τὴν πόλιν. S. c. 21, 5. — προὐχώρει ἔρημον (erg. ὁδόν) τὴν πολλήν „auf einem grösstentheils wüsten Wege".

4 *Καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ταύτῃ λέγει Ἀριστόβουλος σμύρνης πολλὰ δένδρα πεφυκέναι μείζονα ἢ κατὰ τὴν ἄλλην σμύρναν· καὶ τοὺς Φοίνικας τοὺς κατ' ἐμπορίαν τῇ στρατιᾷ ξυνεπομένους ξυλλέγοντας τὸ δάκρυον τῆς σμύρνης (πολὺ γὰρ εἶναι, οἷα δὴ ἐκ μεγάλων τε τῶν πρέμνων καὶ οὔπω πρόσθεν ξυλλελεγμένον) ἐμπλήσαντας τὰ ὑποζύγια ἄγειν.*
5 *ἔχειν δὲ τὴν ἔρημον ταύτην καὶ νάρδου ῥίζαν πολλήν τε καὶ εὔοδμον· καὶ ταύτην ξυλλέγειν τοὺς Φοίνικας· πολὺ δὲ εἶναι αὐτῆς τὸ καταπατούμενον πρὸς τῆς στρατιᾶς, καὶ ἀπὸ τοῦ πατουμένου ὀδμὴν ἡδεῖαν κατέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς*
6 *χώρας· τοσόνδε εἶναι τὸ πλῆθος· εἶναι δὲ καὶ ἄλλα δένδρα ἐν τῇ ἐρήμῳ, τὸ μέν τι δάφνῃ ἐοικὸς τὸ φύλλον, καὶ τοῦτο ἐν τοῖς προσκλυζομένοις τῇ θαλάσσῃ χωρίοις πεφυκέναι· καὶ ἀπολείπεσθαι μὲν τὰ δένδρα πρὸς τῆς ἀμπώτεως ἐπὶ ξηροῦ, ἐπελθόντος δὲ τοῦ ὕδατος ἐν τῇ θαλάσσῃ πεφυκότα φαίνεσθαι· τῶν δὲ καὶ ἀεὶ τὰς ῥίζας τῇ θαλάσσῃ ἐπικλύζεσθαι, ὅσα ἐν κοίλοις χωρίοις ἐπεφύκει, ἔνθενπερ οὐχ ὑπενόστει τὸ ὕδωρ, καὶ ὅμως οὐ διαφθείρεσθαι τὸ*
7 *δένδρον πρὸς τῆς θαλάσσης. εἶναι δὲ τὰ δένδρα ταύτῃ πήχεων καὶ τριάκοντα ἔστιν ἃ αὐτῶν, τυχεῖν τε ἀνθοῦντα ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, καὶ τὸ ἄνθος εἶναι τῷ λευκῷ μάλιστα ἴῳ προσφερές, τὴν ὀδμὴν δὲ πολύ τι ὑπερφέρον. καὶ ἄλλον εἶναι καυλὸν ἐκ γῆς πεφυκότα ἀκάνθης. καὶ τούτῳ ἐπεῖναι ἰσχυρὰν τὴν ἄκανθαν, ὥστε ἤδη τινῶν καὶ παριππευόντων*

4. *ἢ κατά.* S. z. IV 6, 7. — *το δάκρυον.* Plin. h. n. XII 35: *arbores bis inciduntur iisdemque temporibus sed a radice usque ad ramos qui valent, sudant autem sponte, priusquam inciduntur stacten dictam, cui nulla praefertur.* — *οἷα δὴ* s. z. c. 21, 2. — *ἐκ μεγάλων τ. τ. πρέμνων καὶ ξυλλελεγμένον.* S. z. 21, 4.
5. *νάρδου.* Plin. XII 12 *Frutex est gravi et crassa radice sed brevi ac nigra fragilique, quamvis pingui, situm redolente, ut cyperi, aspero sapore, folio parvo densoque.* Strab. p. 721 *ἀρωματοφόρος δὲ νάρδου μάλιστα καὶ σμύρνης ὥστε τὴν Ἀλεξάνδρου στρατιὰν ὁδεύουσαν ἀντὶ ὀρόφου καὶ στρωμάτων, τούτοις χρῆσθαι εὐωδιαζομένην ἅμα καὶ ὑγιεινότερον τὸν ἀέρα ἔχουσαν παρὰ τοῦτο.* Die indische Narde (nardostachys Jatamansi), ein geschätztes Arzeneimittel im Altertum, ist eine unserem Baldrian (Valeriana) verwandte Pflanze. S. z. VII 20, 2. — *ἐπὶ πολύ.* S. z. c. 21, 4.
6. *τὸ μέν — ἐοικός* „einer von ihnen hat ein dem Lorbeer ähnliches Blatt". Es entspricht: *τῶν δὲ καὶ ἀεί.*
7. *πήχεων* von der Höhe zu verstehen. — *ἀκάνθης.* Eine Akazienart (*Acacia Catechu*), die wegen ihrer hakenförmigen Stacheln der *ἀκάνθη* gleicht. Schon Dioskorides I 133 kennt ihren verdickten Saft (Catechu), der eingekocht noch heute von den Färbern zur Herstellung von braunen Farben verwandt wird. — *ἤδη τινῶν.* Ueber die Bedeutung von *ἤδη* vgl. c. 4, 6.

ἐμπλακεῖσαν τῇ ἐσθῆτι κατασπάσαι ἀπὸ τοῦ ἵππου μᾶλλόν τι τὸν ἱππέα ἢ αὐτὴν ἀποσχισθῆναι ἀπὸ τοῦ καυλοῦ. καὶ 8 τῶν λαγῶν λέγεται ὅτι παραθεόντων εἴχοντο ἐν ταῖς θριξὶν αἱ ἄκανθαι, καὶ ὅτι οὕτως ἡλίσκοντο οἱ λαγῶ, καθάπερ ὑπὸ ἰξοῦ αἱ ὄρνιθες ἢ τοῖς ἀγκίστροις οἱ ἰχθύες· σιδήρῳ δὲ ὅτι διακοπῆναι οὐ χαλεπὴ ἦν· καὶ ὀπὸν ὅτι ἀνίει πολὺν ὁ καυλὸς τῆς ἀκάνθης τεμνομένης, ἔτι πλείονα ἢ αἱ συκαῖ τοῦ ἦρος καὶ δριμύτερον.

Ἔνθεν δὲ διὰ τῆς Γαδρωσῶν χώρας ᾔει ὁδὸν χαλεπὴν 23 καὶ ἄπορον τῶν ἐπιτηδείων, τῶν τε ἄλλων καὶ ὕδωρ πολλαχοῦ τῇ στρατιᾷ οὐκ ἦν· ἀλλὰ νύκτωρ ἠναγκάζοντο τὴν πολλὴν πορεύεσθαι καὶ προσωτέρω ἀπὸ θαλάσσης, ἐπεὶ αὐτῷ γε ἐν σπουδῇ ἦν ἐπελθεῖν τὰ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς χώρας καὶ λιμένας τε ἰδεῖν τοὺς ὄντας καὶ ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι, ἢ φρέατα ὀρύξαντας ἢ ἀγορᾶς που ἢ ὅρμου ἐπιμεληθέντας. ἀλλὰ ἦν γὰρ ἔρημα παντάπασι τὰ πρὸς τῇ θαλάσσῃ τῆς 2 Γαδρωσῶν γῆς, ὁ δὲ Θόαντα τὸν Μανδροδώρου καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι, κατασκεψόμενον εἴ πού τις ὅρμος ὢν τυγχάνει ταύτῃ ἢ ὕδωρ οὐ πόρρω ἀπὸ θαλάσσης ἤ τι ἄλλο τῶν ἐπιτηδείων. καὶ οὗτος ἐπανελθὼν ἀπήγγειλεν ἁλιέας τινὰς καταλαβεῖν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐν 3 καλύβαις πνιγηραῖς· πεποιῆσθαι δὲ τὰς καλύβας ξυνθέντας τὰς κόγχας· στέγην δὲ εἶναι αὐταῖς τὰς ἀκάνθας τῶν ἰχθύων· καὶ τούτους τοὺς ἁλιέας ὕδατι ὀλίγῳ διαχρῆσθαι, χαλεπῶς διαμωμένους τὸν κάχληκα, οὐδὲ τούτῳ πάντῃ γλυκεῖ τῷ ὕδατι.

Ὡς δὲ ἀφίκετο Ἀλέξανδρος ἐς χῶρόν τινα τῆς Γα- 4 δρωσίας ἵνα ἀφθονώτερος ἦν σῖτος, διανέμει ἐς τὰ ὑπο-

Cap. 23.

1. τῶν τε ἄλλων καὶ οὐκ ἦν. S. z. IV 30, 6. — ἐν σπουδῇ εἶναι auch V 27, 8. — ἀγορά „Verkaufsplatz, Markt". Es sollte also Vorsorge getroffen werden, dass sich dem Heere Gelegenheit zu Einkäufen von Lebensmitteln darbiete.

2. ὁ δέ. δέ leitet den logischen Nachsatz ein. S. z. IV 29, 4.

3. ἁλιέας. Gemeint sind die sogenannten Ichthyophagen, welche Arrian. Indic. 29 näher beschreibt. Vgl. über sie auch Curtius IX 40. Diod. XVII 105. Plut. Alex. 66. Plin. VI 23. — ξυνθέντες τὰς κόγχας. Curt. IX 40 berichtet von den unmittelbaren Bewohnern der Seeküste, die Alexander auf dem Marsch nach Gedrosien traf: *Tuguria conchis et ceteris purgamentis maris instruunt.* — διαμωμένους = διασκάπτοντας. Noch c. 26, 5.

ζύγια τὸν καταληφθέντα· καὶ τοῦτον σημηνάμενος τῇ ἑαυτοῦ σφραγῖδι, κατακομίζεσθαι κελεύει ὡς ἐπὶ θάλασσαν. ἐν ᾧ δὲ ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν σταθμὸν ἔνθενπερ ἐγγυτάτω ἦν ἡ θάλασσα, ἐν τούτῳ ὀλίγα φροντίσαντες οἱ στρατιῶται τῆς σφραγῖδος αὐτοί τε οἱ φύλακες τῷ σίτῳ ἐχρήσαντο καὶ ὅσοι μάλιστα λιμῷ ἐπιέζοντο καὶ τούτοις μετέδωκαν. ἐς 5 τοσόνδε πρὸς τοῦ κακοῦ ἐνικῶντο, ὡς τὸν πρόδηλον καὶ παρόντα ἤδη ὄλεθρον τοῦ ἀφανοῦς τε καὶ πρόσω ἔτι ὄντος ἐκ τοῦ βασιλέως κινδύνου ξὺν λογισμῷ ἔδοξέ σφισιν ἔμπροσθεν ποιήσασθαι. καὶ Ἀλέξανδρος καταμαθὼν τὴν ἀνάγκην συνέγνω τοῖς πράξασιν. αὐτὸς δὲ ὅσα ἐκ τῆς χώρας ἐπιδραμὼν ξυναγαγεῖν ἠδυνήθη εἰς ἐπισιτισμὸν τῇ στρατιᾷ τῇ περιπλεούσῃ ξὺν τῷ στόλῳ, ταῦτα κομίσοντα πέμπει 6 Κρηθέα τὸν Καλλατιανόν. καὶ τοῖς ἐγχωρίοις προσετάχθη ἐκ τῶν ἄνω τόπων σῖτόν τε ὅσον δυνατοὶ ἦσαν κατακομίσαι ἀλέσαντας καὶ τὰς βαλάνους τὰς τῶν φοινίκων καὶ πρόβατα ἐς ἀγορὰν τῷ στρατῷ. καὶ ἐς ἄλλον αὖ τόπον Τήλεφον κατέπεμψε τῶν ἑταίρων σὺν σίτῳ οὐ πολλῷ ἀληλεσμένῳ.

24 Αὐτὸς δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια τῶν Γαδρωσῶν, ὁ δὲ χῶρος Ποῦρα ὀνομάζεται, ἵναπερ ἀφίκετο ἐξ Ὥρων ὁρμηθεὶς ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις ἑξήκοντα. καὶ λέγουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφ' Ἀλέξανδρον οὐδὲ τὰ ξύμπαντα ὅσα ἐταλαιπώρησεν αὐτῷ κατὰ Ἀσίαν ἡ στρατιὰ ξυμβληθῆναι ἄξια εἶναι τοῖς τῇδε πο-2 νηθεῖσι πόνοις. οὐ μὴν ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ

5. *ὡς — ἔμπροσθεν ποιήσασθαι.* **Gedanke: Den vor Augen liegenden Untergang stellten sie der noch fernen, von Seiten des Königs drohenden Gefahr voran. — *ποιήσασθαί τι ἔμπροσθέν τινος* ist weniger üblich als *πλείονος ποιεῖσθαί τι*, oder *περὶ πλείονος ἡγεῖσθαί τι*. — *ξὺν λογισμῷ* „nach reiflicher Ueberlegung". Das Gegentheil *οὐδενὶ λογισμῷ* IV 5, 3. — *Καλλατιανόν.* Kallatis, Stadt in Thrake am Pontos, südlich von Tomi.**

6. *ἐκ τῶν ἄνω τόπων* „aus dem Inneren des Landes". — *φοινίκων* Strab. p. 722 *ἀπὸ δέ τῶν φοινίκων. ἦν ἡ σωτηρία τοῦ τε καρποῦ καὶ τοῦ ἐγκεφάλου.* Vgl. Herod. I 193.

Cap. 24.

1. *Ποῦρα,* vielleicht das heutige Bunpur od. eine andere noch jetzt Pura heissende Stadt. Doch soll Pura überhaupt indisch „Stadt" bedeuten. — *ἐξ Ὥρων.* S. c. 22, 3.

2. *τοῦτο — ὧδε.* „*Haec verba nihil aliud videntur significare posse nisi tradidisse Nearchum ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν. At quis hoc illum dixisse credat, quum legerit* Strab. p. 686 *φησὶ γοῦν Νέαρχος φιλονεικῆσαι αὐτὸν διὰ τῆς Γεδρωσίας ἀγαγεῖν τὴν στρα-*

τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν, τοῦτο μὲν μόνος Νέαρχος λέγει ὧδε, ἀλλὰ ἀκούσαντα γὰρ ὅτι οὔπω τις πρόσθεν διελθὼν ταύτῃ ξὺν στρατιᾷ ἀπεσώθη ὅτι μὴ Σεμίραμις ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε. καὶ ταύτην δὲ ἔλεγον οἱ ἐπιχώριοι ξὺν εἴκοσι μόνοις τῆς στρατιᾶς ἀποσωθῆναι· Κῦρον δὲ τὸν Καμβύσου 3 ξὺν ἑπτὰ μόνοις καὶ τοῦτον. ἐλθεῖν γὰρ δὴ καὶ Κῦρον ἐς τοὺς χώρους τούτους ὡς ἐσβαλοῦντα ἐς τὴν Ἰνδῶν γῆν, φθάσαι δὲ ὑπὸ τῆς ἐρημίας τε καὶ ἀπορίας τῆς ὁδοῦ ταύτης ἀπολέσαντα τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς. καὶ ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐξαγγελλόμενα ἔριν ἐμβαλεῖν πρὸς Κῦρον καὶ Σεμίραμιν. τούτων τε οὖν ἕνεκα καὶ ἅμα ὡς τῷ ναυτικῷ ἐγγύθεν ἐκπορίζεσθαι τὰ ἀναγκαῖα, λέγει Νέαρχος ταύτην τραπῆναι Ἀλέξανδρον. τό τε οὖν καῦμα ἐπιφλέγον καὶ τοῦ 4 ὕδατος τὴν ἀπορίαν πολλὴν τῆς στρατιᾶς διαφθεῖραι καὶ μάλιστα δὴ τὰ ὑποζύγια· ταῦτα μὲν οὖν πρὸς τοῦ βάθους τε τῆς ψάμμου καὶ τῆς θέρμης, ὅτι κεκαυμένη ἦν, τὰ πολλὰ δὲ καὶ δίψει ἀπόλλυσθαι· καὶ γὰρ καὶ γηλόφοις ἐπιτυγχάνειν ὑψηλοῖς ψάμμου βαθείας, οὐ νεναγμένης, ἀλλ' οἵας δέχεσθαι καθάπερ ἐς πηλὸν ἢ ἔτι μᾶλλον ἐς χιόνα

τιὰν πεπυσμένον διότι καὶ Σεμίραμις ἐστράτευσεν ἐπ' Ἰνδοὺς καὶ Κῦρος, ἀλλ' ἡ μὲν ἀνέστρεψε φεύγουσα μετ' εἴκοσιν ἀνθρώπων, ἐκεῖνος δὲ μεθ' ἑπτὰ ὡς σεμνὸν ἐκείνων τοσαῦτα παθόντων αὐτὸν τὸ στρατόπεδον διασῶσαι μετὰ νίκης διὰ τῶν αὐτῶν ἐθνῶν καὶ τόπων. *Haec eum Nearchus tradiderit, negare non potuit, Alexandro difficultates huius itineris parum notas fuisse. Nec cum negasse ipse Arrianus perspicue significat verbis* § 3 *τούτων τε οὖν ἕνεκα κ. τ. λ. Quid multa? Ista verba margini aliquis ascripsit significans proxima ὧδε solum Nearchum narrasse.*" Krüger. — ὅτι μὴ = πλὴν ἤ. S. z. V 26, 1. — Σεμίραμις, ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε. Vor ἐξ Ἰνδῶν ist das durchaus unentbehrliche ὅτε eingeschoben, das hinter dem kurz voraufgehenden ὅτι leicht ausfallen konnte. — Die Nachrichten über den indischen Feldzug der Semiramis und ihren Rückzug lauten höchst verschieden. Vgl. Diodor II 19. 20. Nach **Megasthenes** (Arrian. Ind. 5, 7) kam sie gar nicht nach Indien, sondern starb während der Vorbereitung zu dem beabsichtigten Feldzug. „Dass das assyrische Volk einen solchen Zug unternommen, hat durchaus nichts unwahrscheinliches, wie sowohl der indische Namen des Königs (Stabrobates Diod. II 19) als auch die Elephanten und andere indische Thierfiguren auf den Steinplatten Niniveh's bestätigen". — Κῦρον. Weder Herodot noch Ktesias wissen von einem indischen Feldzug des Kyros. Vgl. auch Arrian. Indic. 9, 10.

3. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — ὡς — ἐκπορίζεσθαι. Ueber ὡς *cum infin.* s. z. c. 5, 3.

4. κεκαυμένη *percandefacta.* τὰ ὑποζύγια Strab. p. 721 πολλὰ δ' ἐταλαιπώρει Ἀλέξανδρος καθ' ὅλην τὴν ὁδὸν διὰ λυπρᾶς ἰών· πόρρωθεν δ' ὅμως ἐπεχορηγεῖτο μικρὰ καὶ σπάνια ὥστε λιμώττειν τὸ στράτευμα καὶ τὰ ὑποζύγια ἐπέλιπε καὶ τὰ σκεύη κατελείπετο ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ τοῖς στρατοπέδοις. — οἵας Casus? Ueber οἷος mit Infin. s. z. IV 3, 2.

2 τὸ ὕδωρ καὶ τὰ σκάφη ἐμετεωρίζοντο. ὅσας μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐν τῷ πηλῷ ἑδραίας κατέλαβεν, αὗται δὲ ἀβλαβῶς τε ἐμετεωρίσθησαν καὶ οὐδὲν χαλεπὸν παθοῦσαι ἔπλεον αὖθις· ὅσαι δὲ ἐν ξηροτέρᾳ τε γῇ καὶ οὐ βεβαίως τὴν στάσιν ἔχουσαι ὑπελείφθησαν, αὗται δὲ ἀθρόου ἐπελθόντος τοῦ κύματος αἱ μὲν αὐτῶν ἐμπεσοῦσαι ἐς ἀλλήλας, αἱ δὲ πρὸς 3 τῇ γῇ ἀραχθεῖσαι ξυνετρίβησαν. ταύτας τε οὖν ἐπεσκεύασεν Ἀλέξανδρος ἐκ τῶν παρόντων καὶ ἐν κερκούροιν δυοῖν προπέμπει κατὰ τὸν ποταμὸν τοὺς κατασκεψομένους τὴν νῆσον ἐς ἥντινα οἱ ἐπιχώριοι ἔφασκον ὁρμιστέα εἶναι αὐτῷ κατὰ τὸν πλοῦν τὸν ἐπὶ θάλασσαν· Κιλλουτὰ δὲ τῆς νήσου τὸ ὄνομα ἔλεγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλθη ὅτι ὅρμοι τε ἐν τῇ νήσῳ εἰσὶ καὶ αὐτὴ μεγάλη καὶ ὕδωρ ἔχουσα, ὁ μὲν ἄλλος αὐτῷ στόλος ἐς τὴν νῆσον κατέσχεν· αὐτὸς δὲ ταῖς ἄριστα πλεούσαις τῶν νεῶν ἐπ᾿ ἐκεῖνα προὐχώρει, ὡς ἀπιδεῖν τοῦ ποταμοῦ τὴν ἐκβολὴν τὴν ἐς τὴν θάλασσαν, εἰ παρέχοι 4 τὸν ἔκπλουν εὔπορον. προελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς νήσου σταδίους ὅσον διακοσίους ἀφορῶσιν ἄλλην νῆσον, ταύτην ἤδη ἐν τῇ θαλάσσῃ. τότε μὲν δὴ ἐπανῆλθον ἐς τὴν ἐν τῷ ποταμῷ νῆσον, καὶ πρὸς τοῖς ἄκροις αὐτῆς καθορμισθεὶς θύει τοῖς θεοῖς Ἀλέξανδρος ὅσοις ἔφασκεν ὅτι παρὰ τοῦ Ἄμμωνος ἐπηγγελμένον ἦν θῦσαι αὐτῷ. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κατέπλει ὡς ἐπὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐν τῷ πόντῳ νῆσον· καὶ προσσχὼν καὶ ταύτῃ ἔθυε καὶ ἐνταῦθα ἄλλας αὖ θυσίας ἄλλοις θεοῖς καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· καὶ ταύτας δὲ κατ᾿ 5 ἐπιθεσπισμὸν θύειν τοῦ Ἄμμωνος. αὐτὸς δὲ ὑπερβαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς ἐς τὸ πέλαγος ἀνέπλει, ὡς μὲν ἔλεγεν, ἀπιδεῖν εἴ πού τις χώρα πλησίον ἀνίσχει ἐν

Plural des **Verbs** nur in dem Fall, wenn der Begriff der **Vereinzelung** oder **Mehrheit** nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

2. *ὅσας μὲν — αὗται δέ, ὅσαι δὲ — αὗται δέ.* Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze einander gegenübergestellt werden, so entsprechen sich entweder wie hier *μὲν — δέ* und *δὲ — δέ* oder auch *μὲν — μέν* und *δὲ — δέ*. Wie hier auch I 1, 8. Vgl. VII 21, 6. — *κατέλαβεν*. Subject?

3. *Κιλλουτά.* Plut. Alex. 66 *Σκιλλοῦστιν αὐτὸς ὠνόμασεν, ἕτεροι δὲ Ψιλτοῦκον.* Bei der grossen Veränderlichkeit der Indusdelta's lässt sich ihre Lage nicht näher bestimmen. — *τῆς νήσου* ist mit Krüger für das handschriftliche *τῇ νήσῳ* hergestellt. — *ἐπ᾿ ἐκεῖνα* erg. *τῆς νήσου* „über die Insel hinaus". S. z. IV 3, 6.

4. *ὅσοις* verb. mit *θῦσαι.* — *καὶ — δέ.* S. z. IV 3, 6.

5. *ἀπιδεῖν* in ähnlicher Weise frei an *ἀνέπλει* angeschlossen wie oben c. 13, 3 *ἰδεῖν* an *ἐπέλαζον.*

τῷ πόντῳ· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ οὐχ ἥκιστα ὡς πεπλευκέναι τὴν μεγάλην τὴν ἔξω Ἰνδῶν θάλασσαν. ἐνταῦθα ταύρους τε σφάξας τῷ Ποσειδῶνι ἀφῆκεν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ σπείσας ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τήν τε φιάλην, χρυσῆν οὖσαν, καὶ κρατῆρας χρυσοῦς ἐνέβαλλεν ἐς τὸν πόντον χαριστήρια, εὐχόμενος σῶόν οἱ παραπέμψαι τὸν στρατὸν τὸν ναυτικόν, ὅντινα ξὺν Νεάρχῳ ἐπενόει στέλλειν ὡς ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικὸν καὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος.

20 Ἐπανελθὼν δὲ ὀπίσω ἐς τὰ Πάταλα τήν τε ἄκραν τετειχισμένην καταλαμβάνει καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἀφιγμένον καὶ τούτῳ ξύμπαντα καταπεπραγμένα ἐφ' οἷσπερ ἐστάλη. Ἡφαιστίων μὲν δὴ ἐτάχθη παρασκευάζειν τὰ πρὸς τὸν ἐκτειχισμόν τε τοῦ ναυστάθμου καὶ τῶν νεωσοίκων τὴν κατασκευήν· καὶ γὰρ καὶ ἐνταῦθα ἐπενόει στόλον ὑπολείπεσθαι νεῶν οὐκ ὀλίγων πρὸς τῇ πόλει τοῖς Παταλοις, ἵναπερ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός.

2 Αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἕτερον στόμα τοῦ Ἰνδοῦ κατέπλει αὖθις ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, ὡς καταμαθεῖν ὅπη εὐπορωτέρα ἡ ἐκβολὴ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς τὸν πόντον γίνεται, ἀπέχει δὲ ἀλλήλων τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς σταδίους μάλιστα ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. 3 ἐν δὲ τῷ κατάπλῳ ἀφίκετο τῆς ἐκβολῆς τοῦ ποταμοῦ ἐς λίμνην μεγάλην, ἥντινα ἀναχεόμενος ὁ ποταμός, τυχὸν δὲ καὶ ἐκ

Vgl. c. 22, 3. — *ὡς πεπλευκέναι.* Sinn: damit er sich rühmen könne das grosse indische Meer befahren zu haben. Siehe über diesen Gebrauch von *ὡς* zu V 2, 1. — *ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν.* Ueber diesen Plan Alexanders vgl. VII 20, 9.

Cap. 20.

1. *ἄκραν.* S. c. 18, 1. — *Πείθωνα.* S. c. 17, 4.

2. *κατὰ τὸ ἕτερον*, vom linken od. östlichen Arm zu verstehen. — *ὀκτακοσίους καὶ χιλίους.* Vgl. Strab. p. 701 *Ἀριστόβουλος εἰς χιλίους σταδίους διέχειν ἀλλήλων φησὶν τὰ στόματα τοῦ Ἰνδοῦ, Νέαρχος δὲ ὀκτακοσίους προστίθησιν.* Arrian folgt also der Angabe des Nearch.

3. *τῆς ἐκβολῆς* hängt von *ἐς λίμνην* ab. Der Genetiv ist als chorographischer Genetiv zu fassen, wie er bei geographischen Angaben häufig ist. Vgl. II 13, 2 *ἀφίκοντο ἐς Τρίπολιν τῆς Φοινίκης.* — *ἐς λίμνην.* Dieser See ist vielleicht identisch mit dem von Curt. IX 38, 1 am linken Indusarm erwähnten *lacus salsus* (*cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam; quippe scabies corpora invasit et contagium morbi etiam in alios vulgatum est*). Heutigen Tages ist derselbe nicht nachweisbar. — *τυχὸν δὲ καὶ — ἐς αὐτήν.* Dieser Zusatz enthält eine logische Ungenauigkeit. „Der Fluss macht den See gross durch sein Hineinströmen so wie vielleicht auch dadurch, dass sich die Gewässer der Umgegend in denselben (den

τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖ καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖαν· καὶ γὰρ ἰχθύες ἤδη ἐν αὐτῇ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἐφαίνοντο, μείζονες τῶν ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ θαλάσσῃ. προσορμισθεὶς οὖν κατὰ τὴν λίμνην ἵναπερ οἱ καθηγεμόνες ἐξηγοῦντο, τῶν μὲν στρατιωτῶν τοὺς πολλοὺς καταλείπει σὺν Λεοννάτῳ αὐτοῦ καὶ 4 τοὺς κερκούρους ξύμπαντας. αὐτὸς δὲ ταῖς τριακοντόροις τε καὶ ἡμιολίαις ὑπερβαλὼν τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἰνδοῦ καὶ προελθὼν καὶ ταύτῃ ἐς τὴν θάλασσαν εὐπορωτέραν τε κατέμαθε τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν καὶ αὐτὸς προσορμισθεὶς τῷ αἰγιαλῷ καὶ τῶν ἱππέων τινὰς ἅμα οἷ ἔχων παρὰ θάλασσαν ᾔει σταθμοὺς τρεῖς, τήν τε χώραν ὁποία τίς ἐστιν ἡ ἐν τῷ παράπλῳ ἐπισκεπτόμενος καὶ φρέατα ὀρύττεσθαι κελεύων, ὅπως ἔχοιεν ὑδρεύεσθαι οἱ πλέοντες. 5 αὐτὸς μὲν δὴ ἐπανελθὼν ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνέπλει ἐς τὰ Πάταλα· μέρος δέ τι τῆς στρατιᾶς τὰ αὐτὰ ταῦτα ἐργασομένους κατὰ τὴν παραλίαν ἔπεμψεν, ἐπανιέναι καὶ τούτοις προστάξας ἐς τὰ Πάταλα. αὖθις δὲ ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην καταπλεύσας ἄλλον ναύσταθμον καὶ ἄλλους νεωσοίκους ἐνταῦθα κατεσκεύασε, καὶ φυλακὴν καταλιπὼν τῷ χωρίῳ σῖτόν τε ὅσον καὶ ἐς τέσσαρας μῆνας ἐξαρκέσαι τῇ στρατιᾷ ἐπηγάγετο καὶ τἄλλα ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ παρεσκεύασεν.

See) ergiessen". Hätte Arrian statt der activen die passive Construction gewählt (ἥ τις ἐξ ἀναχεομένου τοῦ ποταμοῦ, τυχὸν δὲ καὶ ἐξ τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλη τε ποιεῖται καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖα), würde sprachlich wie sachlich jeder Anstoss vermieden sein. — ἐκ in Folge. — ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ. τῇ ἡμετέρᾳ ist appositiv zu ἥδε gesetzt, da schon ἥδε ἡ θάλ. oder ἡ ἡμετέρα θάλ. das mittelländische Meer bezeichnet. (S. z. V 1, 5). In ähnlicher Weise ist V 6, 2 zu τὴν ἐντός (= mare internum) appositiv τὴν ἡμετέραν θάλασσαν hinzugetreten.

4. τὴν ἐπὶ τάδε. Da Alexander zuerst den rechten od. westlichen (c. 18, 2) und jetzt den linken oder östlichen Indusarm befuhr, so muss mit der „diesseitigen Mündung" (τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολήν) der linke Flussarm gemeint sein, worauf auch § 5 hinweist. Der Schriftsteller hat also diese Bezeichnung vom Standpunct des Handelnden aus gewählt.

5. μέρος τι — ἐργασομένους. Vgl. I 29, 5 ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι. S. z. V 14, 1. — τὰ αὐτὰ ταῦτα, τὸ φρέατα ὀρύττεσθαι. — ὅσον ἐξαρκέσαι „geeignet um auszureichen". ἐξαρκέσαι könnte fehlen. S. z. c. 17, 3. — ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ. Nach diesen Worten muss ein Begriff wie δυνατὰ ἐγένετο ausgefallen sein. „So viel beim Vorüberfahren auszuführen möglich war." Vgl. c. 23, 1 ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι.

Ἦν δὲ ἐν μὲν τῷ τότε ἄπορος ἡ ὥρα ἐς τὸν πλοῦν· 21 οἱ γὰρ ἐτήσιοι ἄνεμοι κατεῖχον, οἳ δὴ τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ οὐ καθάπερ παρ' ἡμῖν ἀπ' ἄρκτου, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μεγάλης θαλάσσης κατὰ νότον μάλιστα ἄνεμον ἵστανται. ἀπὸ δὲ 2 τοῦ χειμῶνος τῆς ἀρχῆς τὸ ἀπὸ Πλειάδων δύσεως ἔστε ἐπὶ τροπὰς ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει πλόϊμα εἶναι ταύτῃ ἐξηγγέλλετο. τότε γὰρ κατὰ γῆν μᾶλλον, οἷα δὴ πολλῷ ὕδατι ἐξ οὐρανοῦ βεβρεγμένην, αὔρας ἵστασθαι μαλθακὰς καὶ ἐς τὸν παράπλουν ταῖς τε κώπαις καὶ τοῖς ἱστίοις ξυμμέτρους.

Νέαρχος μὲν δὴ ἐπιταχθεὶς τῷ ναυτικῷ προσέμενε τὴν 3 ὥραν τοῦ παράπλου· αὐτὸς δὲ ἄρας ἐκ Πατάλων ἔστε μὲν

Cap. 21.

1. *ἐτήσιοι ἄνεμοι.* „Während die periodischen Jahreswinde, Passatwinde, Moussons (französ.) oder Monsuns (engl.) genannt, im Westen zur Sommerszeit vom schwarzen Meer und vom Hellespont aus über das aegaeische und das Mittelmeer nach Africa d. h. von Norden nach Süden hinabstreichen, verfolgen sie im Osten zur Sommerszeit, oder vom April bis October als regenreiche Südwestwinde aus dem südindischen Meer nach dem indischen Festland wehend, die entgegengesetzte Richtung, wogegen sie zur Winterszeit, vom October bis April, aus China und Centralasien oder aus Nordosten über die beiden Indien kühl und reinigend herabwehen." Vgl. c. 25, 4. — *κατεῖχον.* I 26, 1. *εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν.* — *παρ' ἡμῖν.* In Hellas besonders regelmässig vom 20. Juli an 55 Tage lang. — *ἵστασθαι κατά* vom Winde heisst „in einer Himmelsgegend stehen d. h. dauernd aus derselben herwehen". Thuc. VI 104, 3 *ὁ ἄνεμος ἐκπνεῖ ταύτῃ μέγας κατὰ βορέαν ἑστηκώς.* Vgl. c. 21, 2 *κατὰ γῆν μάλιστα αὖραι ἵστανται.*

2. *τῆς ἀρχῆς* hängt von *ἀπό* ab. — *τὸ ἀπὸ δύσεως.* Der Accusativ bezeichnet hier den Zeitpunkt, von dem an etwas eintritt. Der Untergang des Siebengestirns (Vergiliae), welcher Anfang November (11. Nov.) fällt (Plin. h. n. II 47 *Vergiliarum occasus hiemem inchoat, quod tempus in III Idus Novembris incidere consuevit*), bezeichnet den Eintritt des Winters, die Zeit der Stürme, während mit dem Aufgang der Plejaden (Anfang Mai) der Sommer und die der Schiffahrt günstige Jahreszeit beginnt. — *κατὰ γῆν* (= *a terra*). — *αὔρας ἵστασθαι.* S. o. z. 1. — *πλώϊμά ἐστι* (*γίγνεται*) heisst: es findet Fahrbarkeit (der Gewässer) statt d. h. die Gewässer sind vermöge ihrer Beschaffenheit z. B. der Tiefe oder der Witterung halber befahrbar. — *οἷα δή* mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή.* S. z. IV 3, 1. — Arrian folgt Aristoteles (Meteorol. I 3), nach dessen Ansicht alle Winde an feuchten Orten entstehen. Zur Sache vgl. noch Diodor III 51 *ὑπάρχει δὲ περὶ τὸν ἀέρα πολλάκις ἠρεμία καὶ θαυμαστὴ ἀκινησία διὰ τὸ μήτε νάπας μήτε συσκίους αὐλῶνας παρακεῖσθαι πλησίον μήτε λόφων ὑπάρχειν ἀναστήματα, ποταμῶν δὲ μεγάλων σπανίζουσι οἱ τόποι, καὶ καθόλου ἡ σύνεγγυς χώρα ἅπασα ἄκαρπος οὖσα μηδεμίαν ἔχει ἀναθυμίασιν· ἐξ ὧν ἁπάντων εἰώθασι γεννᾶσθαί τινες ἀρχαὶ καὶ συστάσεις πνευμάτων.*

ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἀράβιον ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ προὐχώρει. ἐκεῖθεν δέ, ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν τε καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς τό τε ἄγημα καὶ ἴλην ἀφ' ἑκάστης ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας, ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐν ἀριστερᾷ ἐτράπετο, ὕδατά τε ὀρύσσειν, ὡς κατὰ τὸν παράπλουν ἄφθονα εἶναι τῇ στρατιᾷ τῇ παραπλευσῃ καὶ ἅμα ὡς τοῖς Ὠρείταις τοῖς ταύτῃ Ἰνδοῖς, αὐτονόμοις ἐκ πολλοῦ οὖσιν, ἄφνω ἐπιπεσεῖν, ὅτι μηδὲν φίλιον αὐτοῖς ἐς αὐτόν τε καὶ τὴν στρατιὰν ἐπέπρακτο. τῆς δὲ ὑπολειφθείσης δυνάμεως Ἡφαιστίων αὐτῷ ἀφ-
4 ηγεῖτο. Ἀραβῖται μὲν δή, ἔθνος καὶ τοῦτο αὐτόνομον τῶν περὶ τὸν Ἀράβιον ποταμὸν νεμομένων, οὔτε ἀξιόμαχοι δόξαντες εἶναι Ἀλεξάνδρῳ οὔτε ὑποδῦναι ἐθελήσαντες, ὡς προσάγοντα ἐπύθοντο Ἀλέξανδρον, φεύγουσιν ἐς τὴν ἔρημον. Ἀλέξανδρος δὲ διαβὰς τὸν Ἀράβιον ποταμόν, στενόν τε καὶ ὀλίγου ὕδατος, καὶ διελθὼν ἐν νυκτὶ τῆς ἐρήμου τὴν πολλὴν ὑπὸ τὴν ἕω πρὸς τῇ οἰκουμένῃ ἦν· καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς ἐν τάξει ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, τοὺς δὲ ἱππέας ἀναλαβὼν αὐτὸς καὶ ἐς ἴλας κατανείμας, ὅπως ἐπὶ πλεῖστον τοῦ
5 πεδίου ἐπέχοιεν, ἐπῄει τὴν χώραν τῶν Ὠρειτῶν. ὅσοι μὲν δὴ ἐς ἀλκὴν ἐτράποντο αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· πολλοὶ δὲ καὶ ζῶντες ἑάλωσαν. ὁ δὲ τότε μὲν

3. Ἀράβιος heisst Indic. 21, 8 Ἄραβις, bei Strabo p. 720 Ἄρβις, entspricht wahrscheinlich dem heutigen Puralli in Gedrosien (der heutigen Küstenlandschaft Lus od. Las). — ὕδατα ὀρύσσειν. Dafür oben c. 20, 4 φρέατα ὀρύττεσθαι. — Ὠρεῖται. Nach Indic. 22, 10. 25, 2 waren die Oriten zwar nach Tracht und Waffen, nicht mehr aber nach Sprache (Plin. VI 23), Sitte und Lebensgewohnheiten Inder. Ihren Namen hat man entweder in dem heutigen Hor oder Haur (Ritter) oder in dem heut. Flecken Huruana, auch Hoormara (25 Meil. westlich von der Arabiosmündung) wieder finden wollen (Droysen). — ὅτι μηδέν. S. z. V 2, 4.

4. ὀλίγου ὕδατος. Der Genetiv der Angehörigkeit, der sich vornehmlich mit εἶναι (= angehören, haben, besitzen) verbunden findet (IV 6, 6 ὁ Πολυτίμητος καίπερ πολλοῦ ὢν ὕδατος), ist hier, die Stelle eines Adjectivs vertretend (wie V 9, 4. VI 25 5), mit στενόν durch καί verbunden. Aehnliche Verbindung verschiedener Wortarten durch καί c. 22, 5. VII 5, 4. VII 17, 1 (νεὼς Βήλου, μεγέθει μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου ὀπτῆς). — τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. ἐπὶ πλεῖστον in räumlicher Bedeutung wie c. 22, 5. VII 20.

5. ἐπὶ πολύ „auf eine lange Strecke hin". S. z. c. 5, 3. — πόλις. Alexander hatte in Absicht, das grösste Dorf der Oriten, Rambakia genannt, wegen seiner günstigen Lage am Meere und seines guten Hafens zu einer Stadt zu erweitern mit dem Namen Alexandria (dem vierten).

κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ. ὡς δὲ καὶ οἱ περὶ Ἡφαιστίωνα αὐτῷ ὁμοῦ ἤδη ἦσαν, προὐχώρει ἐς τὸ πρόσω. ἀφικόμενος δὲ ἐς κώμην ἥπερ ἦν μεγίστη τοῦ ἔθνους τοῦ Ὠρειτῶν, Ῥαμβακία ἐκαλεῖτο ἡ κώμη, τόν τε χῶρον ἐπήνεσε καὶ ἐδόκει ἂν αὐτῷ πόλις ξυνοικισθεῖσα μεγάλη καὶ εὐδαίμων γενέσθαι. Ἡφαιστίωνα μὲν δὴ ἐπὶ τούτοις ὑπελείπετο.

22 *Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν αὖθις τῶν ὑπασπιστῶν καὶ τῶν Ἀγριάνων τοὺς ἡμίσεας καὶ τὸ ἄγημα τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἱπποτοξότας προήει ὡς ἐπὶ τὰ ὅρια τῶν τε Γαδρωσῶν καὶ Ὠρειτῶν, ἵναπερ στενή τε ἡ πάροδος αὐτῷ εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ οἱ Ὠρεῖται τοῖς Γαδρωσοῖς ξυντεταγμένοι πρὸ τῶν στενῶν στρατοπεδεύειν, ὡς εἴρξοντες τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον. καὶ ἦσαν μὲν ταύτῃ τεταγμένοι· ὡς δὲ προσ-* 2 *άγων ἤδη ἐξηγγέλλετο, οἱ μὲν πολλοὶ ἔφυγον ἐκ τῶν στενῶν λιπόντες τὴν φυλακήν· οἱ δὲ ἡγεμόνες τῶν Ὠρειτῶν ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ ἔθνος ἐνδιδόντες. τούτοις μὲν δὴ προστάττει, ξυγκαλέσαντας τὸ πλῆθος τῶν Ὠρειτῶν πέμπειν ἐπὶ τὰ σφέτερα ἤθη, ὡς δεινὸν οὐδὲν πεισομένους· σατράπην δὲ καὶ τούτοις ἐπιτάσσει Ἀπολλοφά-* 3 *νην· καὶ ξὺν τούτῳ ἀπολείπει Λεοννάτον τὸν σωματοφύλακα ἐν Ὤροις, ἔχοντα τούς τε Ἀγριᾶνας ξύμπαντας καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἄλλους πεζούς τε καὶ ἱππέας Ἕλληνας μισθοφόρους, τό τε ναυτικὸν ὑπομένειν ἔστ' ἂν περιπλεύσῃ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ξυνοικίζειν καὶ τὰ κατὰ τοὺς Ὠρείτας κοσμεῖν, ὅπως μᾶλλόν τι προσέχοιεν τῷ σατράπῃ τὸν νοῦν. αὐτὸς δὲ ξὺν τῆς στρατιᾶς τῇ πολλῇ, καὶ γὰρ καὶ Ἡφαιστίων ἀφίκετο ἄγων αὐτῷ τοὺς ὑπολειφθέντας, προὐχώρει ὡς ἐπὶ Γαδρωσοὺς ἔρημον τὴν πολλήν.*

Cap. 22.

Alexander's Zug durch Gedrosien und Carmanien.

2. *ξυγκαλέσαντας.* Accusativ auf einen Dativ bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subiect zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die praedicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Vgl. VII 25, 2. 26, 2. — *καὶ τούτοις* „auch diesen (wie anderen) und zwar den Apollophanes".

3. *ἐν Ὤροις* „im Gebiet der Oriten". Vgl. c. 28, 5. — *ὑπομένειν* in freier Weise an *ἀπολείπει* angeschlossen. Vgl. c. 19, 5. — *τὴν πόλιν.* S. c. 21, 5. — *προὐχώρει ἔρημον* (erg. *ὁδόν*) *τὴν πολλήν* „auf einem grösstentheils wüsten Wege".

4 *Καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ταύτῃ λέγει Ἀριστόβουλος σμύρνης πολλὰ δένδρα πεφυκέναι μείζονα ἢ κατὰ τὴν ἄλλην σμύρναν· καὶ τοὺς Φοίνικας τοὺς κατ' ἐμπορίαν τῇ στρατιᾷ ξυνεπομένους ξυλλέγοντας τὸ δάκρυον τῆς σμύρνης (πολὺ γὰρ εἶναι, οἷα δὴ ἐκ μεγάλων τε τῶν πρέμνων καὶ οὔπω πρόσθεν ξυλλελεγμένον) ἐμπλήσαντας τὰ ὑποζύγια ἄγειν.* 5 *ἔχειν δὲ τὴν ἔρημον ταύτην καὶ νάρδου ῥίζαν πολλήν τε καὶ εὔοδμον· καὶ ταύτην ξυλλέγειν τοὺς Φοίνικας· πολὺ δὲ εἶναι αὐτῆς τὸ καταπατούμενον πρὸς τῆς στρατιᾶς, καὶ ἀπὸ τοῦ πατουμένου ὀδμὴν ἡδεῖαν κατέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς* 6 *χώρας· τοσόνδε εἶναι τὸ πλῆθος· εἶναι δὲ καὶ ἄλλα δένδρα ἐν τῇ ἐρήμῳ, τὸ μὲν τι δάφνῃ ἐοικὸς τὸ φύλλον, καὶ τοῦτο ἐν τοῖς προσκλυζομένοις τῇ θαλάσσῃ χωρίοις πεφυκέναι· καὶ ἀπολείπεσθαι μὲν τὰ δένδρα πρὸς τῆς ἀμπώτεως ἐπὶ ξηροῦ, ἐπελθόντος δὲ τοῦ ὕδατος ἐν τῇ θαλάσσῃ πεφυκότα φαίνεσθαι· τῶν δὲ καὶ ἀεὶ τὰς ῥίζας τῇ θαλάσσῃ ἐπικλύζεσθαι, ὅσα ἐν κοίλοις χωρίοις ἐπεφύκει, ἔνθενπερ οὐχ ὑπενόστει τὸ ὕδωρ, καὶ ὅμως οὐ διαφθείρεσθαι τὸ* 7 *δένδρον πρὸς τῆς θαλάσσης. εἶναι δὲ τὰ δένδρα ταύτῃ πήχεων καὶ τριάκοντα ἔστιν ἃ αὐτῶν, τυχεῖν τε ἀνθοῦντα ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, καὶ τὸ ἄνθος εἶναι τῷ λευκῷ μάλιστα ἴῳ προσφερές, τὴν ὀδμὴν δὲ πολύ τι ὑπερφέρον. καὶ ἄλλον εἶναι καυλὸν ἐκ γῆς πεφυκότα ἀκάνθης. καὶ τούτῳ ἐπεῖναι ἰσχυρὰν τὴν ἄκανθαν, ὥστε ἤδη τινῶν καὶ παριππευόντων*

4. ἢ κατά. S. z. IV 6, 7. — τὸ δάκρυον. Plin. h. n. XII 35: *arbores bis inciduntur iisdemque temporibus sed a radice usque ad ramos qui valent, sudant autem sponte, priusquam inciduntur stacten dictam, cui nulla praefertur.* — οἷα δή s. z. c. 21, 2. — ἐκ μεγάλων τ. τ. πρέμνων καὶ ξυλλελεγμένον. S. z. 21, 4.

5. νάρδου. Plin. XII 12 *Frutex est gravi et crassa radice sed brevi ac nigra fragilique, quamvis pingui, situm redolente, ut cyperi, aspero sapore, folio parvo densoque.* Strab. p. 721 ἀρωματοφόρος δὲ νάρδον μάλιστα καὶ σμύρνης ὥστε τὴν Ἀλεξάνδρου στρατιὰν ὁδεύουσαν ἀντὶ ὀρόφου καὶ στρωμάτων τούτοις χρῆσθαι εὐωδιαζομένην ἅμα καὶ ὑγιεινότερον τὸν ἀέρα ἔχουσαν παρὰ τοῦτο. Die indische Narde (nardostachys Jatamansi), ein geschätztes Arzeneimittel im Altertum, ist eine unserem Baldrian (Valeriana) verwandte Pflanze. S. z. VII 20, 2. — ἐπὶ πολύ. S. z. c. 21, 4.

6. τὸ μέν — ἐοικός „einer von ihnen hat ein dem Lorbeer ähnliches Blatt". Es entspricht: τῶν δὲ καὶ ἀεί.

7. πήχεων von der Höhe zu verstehen. — ἀκάνθης. Eine Akazienart (*Acacia Catechu*), die wegen ihrer hakenförmigen Stacheln der ἀκάνθη gleicht. Schon Dioskorides I 133 kennt ihren verdickten Saft (Catechu), der eingekocht noch heute von den Färbern zur Herstellung von braunen Farben verwandt wird. — ἤδη τινῶν. Ueber die Bedeutung von ἤδη vgl. c. 4, 6.

ἐμπλακεῖσαν τῇ ἐσθῆτι κατασπάσαι ἀπὸ τοῦ ἵππου μᾶλλόν τι τὸν ἱππέα ἢ αὐτὴν ἀποσχισθῆναι ἀπὸ τοῦ καυλοῦ. καὶ 8 τῶν λαγῶν λέγεται ὅτι παραθεόντων εἴχοντο ἐν ταῖς θριξὶν αἱ ἄκανθαι, καὶ ὅτι οὕτως ἡλίσκοντο οἱ λαγῶ, καθάπερ ὑπὸ ἰξοῦ αἱ ὄρνιθες ἢ τοῖς ἀγκίστροις οἱ ἰχθύες· σιδήρῳ δὲ ὅτι διακοπῆναι οὐ χαλεπὴ ἦν· καὶ ὀπὸν ὅτι ἀνίει πολὺν ὁ καυλὸς τῆς ἀκάνθης τεμνομένης, ἔτι πλείονα ἢ αἱ συκαῖ τοῦ ἦρος καὶ δριμύτερον.

Ἔνθεν δὲ διὰ τῆς Γαδρωσῶν χώρας ᾔει ὁδὸν χαλεπὴν 23 καὶ ἄπορον τῶν ἐπιτηδείων, τῶν τε ἄλλων καὶ ὕδωρ πολλαχοῦ τῇ στρατιᾷ οὐκ ἦν· ἀλλὰ νύκτωρ ἠναγκάζοντο τὴν πολλὴν πορεύεσθαι καὶ προσωτέρω ἀπὸ θαλάσσης, ἐπεὶ αὐτῷ γε ἐν σπουδῇ ἦν ἐπελθεῖν τὰ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς χώρας καὶ λιμένας τε ἰδεῖν τοὺς ὄντας καὶ ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι, ἢ φρέατα ὀρύξαντας ἢ ἀγορᾶς που ἢ ὅρμου ἐπιμεληθέντας. ἀλλὰ ἦν γὰρ ἔρημα παντάπασι τὰ πρὸς τῇ θαλάσσῃ τῆς 2 Γαδρωσῶν γῆς, ὁ δὲ Θόαντα τὸν Μανδροδώρου καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι, κατασκεψόμενον εἴ πού τις ὅρμος ὢν τυγχάνει ταύτῃ ἢ ὕδωρ οὐ πόρρω ἀπὸ θαλάσσης ἤ τι ἄλλο τῶν ἐπιτηδείων. καὶ οὗτος ἐπανελθὼν ἀπήγγειλεν ἁλιέας τινὰς καταλαβεῖν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐν 3 καλύβαις πνιγηραῖς· πεποιῆσθαι δὲ τὰς καλύβας ξυνθέντας τὰς κόγχας· στέγην δὲ εἶναι αὐταῖς τὰς ἀκάνθας τῶν ἰχθύων· καὶ τούτους τοὺς ἁλιέας ὕδατι ὀλίγῳ διαχρῆσθαι, χαλεπῶς διαμωμένους τὸν κάχληκα, οὐδὲ τούτῳ πάντῃ γλυκεῖ τῷ ὕδατι.

Ὡς δὲ ἀφίκετο Ἀλέξανδρος ἐς χῶρόν τινα τῆς Γα- 4 δρωσίας ἵνα ἀφθονώτερος ἦν σῖτος, διανέμει ἐς τὰ ὑπο-

Cap. 23.

1. *τῶν τε ἄλλων καὶ οὐκ ἦν*. S. z. IV 30, 6. — *ἐν σπουδῇ εἶναι* auch V 27, 8. — *ἀγορά* „Verkaufsplatz, Markt". Es sollte also Vorsorge getroffen werden, dass sich dem Heere Gelegenheit zu Einkäufen von Lebensmitteln darbiete.

2. *ὁ δέ*. *δέ* leitet den logischen Nachsatz ein. S. z. IV 29, 4.

3. *ἁλιέας*. Gemeint sind die sogenannten **Ichthyophagen**, welche Arrian. Indic. 29 näher beschreibt. Vgl. über sie auch Curtius IX 40. Diod. XVII 105. Plut. Alex. 66. Plin. VI 23. — *ξυνθέντες τὰς κόγχας*. Curt. IX 40 berichtet von den unmittelbaren Bewohnern der Seeküste, die Alexander auf dem Marsch nach Gedrosien traf: *Tuguria conchis et ceteris purgamentis maris instruunt*. — *διαμωμένους* = *διασκάπτοντας*. Noch c. 26, 5.

ζύγια τὸν καταληφθέντα· καὶ τοῦτον σημηνάμενος τῇ ἑαυτοῦ σφραγῖδι, κατακομίζεσθαι κελεύει ὡς ἐπὶ θάλασσαν. ἐν ᾧ δὲ ᾔει ὡς ἐπὶ τὸν σταθμὸν ἔνθενπερ ἐγγυτάτω ἦν ἡ θάλασσα, ἐν τούτῳ ὀλίγα φροντίσαντες οἱ στρατιῶται τῆς σφραγῖδος αὐτοί τε οἱ φύλακες τῷ σίτῳ ἐχρήσαντο καὶ ὅσοι μάλιστα λιμῷ ἐπιέζοντο καὶ τούτοις μετέδωκαν. ἐς 5 τοσόνδε πρὸς τοῦ κακοῦ ἐνικῶντο, ὡς τὸν πρόδηλον καὶ παρόντα ἤδη ὄλεθρον τοῦ ἀφανοῦς τε καὶ πρόσω ἔτι ὄντος ἐκ τοῦ βασιλέως κινδύνου ξὺν λογισμῷ ἔδοξέ σφισιν ἔμπροσθεν ποιήσασθαι. καὶ Ἀλέξανδρος καταμαθὼν τὴν ἀνάγκην συνέγνω τοῖς πράξασιν. αὐτὸς δὲ ὅσα ἐκ τῆς χώρας ἐπιδραμὼν ξυναγαγεῖν ἠδυνήθη εἰς ἐπισιτισμὸν τῇ στρατιᾷ τῇ περιπλεούσῃ ξὺν τῷ στόλῳ, ταῦτα κομίσοντα πέμπει 6 Κρηθέα τὸν Καλλατιανόν. καὶ τοῖς ἐγχωρίοις προσετάχθη ἐκ τῶν ἄνω τόπων σῖτόν τε ὅσον δυνατοὶ ἦσαν κατακομίσαι ἀλέσαντας καὶ τὰς βαλάνους τὰς τῶν φοινίκων καὶ πρόβατα ἐς ἀγορὰν τῷ στρατῷ. καὶ ἐς ἄλλον αὖ τόπον Τήλεφον κατέπεμψε τῶν ἑταίρων σὺν σίτῳ οὐ πολλῷ ἀληλεσμένῳ.

24 Αὐτὸς δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια τῶν Γαδρωσῶν, ὁ δὲ χῶρος Ποῦρα ὀνομάζεται, ἵναπερ ἀφίκετο ἐξ Ὥρων ὁρμηθεὶς ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις ἑξήκοντα. καὶ λέγουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφ' Ἀλέξανδρον οὐδὲ τὰ ξύμπαντα ὅσα ἐταλαιπώρησεν αὐτῷ κατὰ Ἀσίαν ἡ στρατιὰ ξυμβληθῆναι ἄξια εἶναι τοῖς τῇδε πο- 2 νηθεῖσι πόνοις. οὐ μὴν ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ

5. *ὡς — ἔμπροσθεν ποιήσασθαι.* Gedanke: Den vor Augen liegenden Untergang stellten sie der noch fernen, von Seiten des Königs drohenden Gefahr voran. — *ποιήσασθαί τι ἔμπροσθέν τινος* ist weniger üblich als *πλείονος ποιεῖσθαί τι*, oder *περὶ πλείονος ἡγεῖσθαί τι*. — *ξὺν λογισμῷ* „nach reiflicher Ueberlegung“. Das Gegentheil *οὐδενὶ λογισμῷ* IV 5, 3. — *Καλλατιανόν.* Kallatis, Stadt in Thrake am Pontos, südlich von Tomi.

6. *ἐκ τῶν ἄνω τόπων* „aus dem Inneren des Landes“. — *φοινίκων* Strab. p. 722 *ἀπὸ δὲ τῶν φοινίκων. ἦν ἡ σωτηρία τοῦ τε καρποῦ καὶ τοῦ ἐγκεφάλου.* Vgl. Herod. I 193.

Cap. 24.

1. *Ποῦρα*, vielleicht das heutige Bunpur od. eine andere noch jetzt Pura heissende Stadt. Doch soll Pura überhaupt indisch „Stadt“ bedeuten. — *ἐξ Ὥρων.* S. c. 22, 3.

2. *τοῦτο — ὧδε.* „*Haec verba nihil aliud videntur significare posse nisi tradidisse Nearchum ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν. At quis hoc illum dixisse credat, quum legerit* Strab. p. 686 *φησὶ γοῦν Νέαρχος φιλονεικῆσαι αὐτὸν διὰ τῆς Γεδρωσίας ἀγαγεῖν τὴν στρα-*

τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν, τοῦτο μὲν μόνος Νέαρχος λέγει ὧδε, ἀλλὰ ἀκούσαντα γὰρ ὅτι οὔπω τις πρόσθεν διελθὼν ταύτῃ ξὺν στρατιᾷ ἀπεσώθη ὅτι μὴ Σεμίραμις ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε. καὶ ταύτην δὲ ἔλεγον οἱ ἐπιχώριοι ξὺν εἴκοσι μόνοις τῆς στρατιᾶς ἀποσωθῆναι· Κῦρον δὲ τὸν Καμβύσου 3 ξὺν ἑπτὰ μόνοις καὶ τοῦτον. ἐλθεῖν γὰρ δὴ καὶ Κῦρον ἐς τοὺς χώρους τούτους ὡς ἐσβαλοῦντα ἐς τὴν Ἰνδῶν γῆν, φθάσαι δὲ ὑπὸ τῆς ἐρημίας τε καὶ ἀπορίας τῆς ὁδοῦ ταύτης ἀπολέσαντα τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς. καὶ ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐξαγγελλόμενα ἔριν ἐμβαλεῖν πρὸς Κῦρον καὶ Σεμίραμιν. τούτων τε οὖν ἕνεκα καὶ ἅμα ὡς τῷ ναυτικῷ ἐγγύθεν ἐκπορίζεσθαι τὰ ἀναγκαῖα, λέγει Νέαρχος ταύτην τραπῆναι Ἀλέξανδρον. τό τε οὖν καῦμα ἐπιφλέγον καὶ τοῦ 4 ὕδατος τὴν ἀπορίαν πολλὴν τῆς στρατιᾶς διαφθεῖραι καὶ μάλιστα δὴ τὰ ὑποζύγια· ταῦτα μὲν οὖν πρὸς τοῦ βάθους τε τῆς ψάμμου καὶ τῆς θέρμης, ὅτι κεκαυμένη ἦν, τὰ πολλὰ δὲ καὶ δίψει ἀπόλλυσθαι· καὶ γὰρ καὶ γηλόφοις ἐπιτυγχάνειν ὑψηλοῖς ψάμμου βαθείας, οὐ νεναγμένης, ἀλλ' οἵας δέχεσθαι καθάπερ ἐς πηλὸν ἢ ἔτι μᾶλλον ἐς χιόνα

τιὰν πεπυσμένον διότι καὶ Σεμίραμις ἐστράτευσεν ἐπ' Ἰνδοὺς καὶ Κῦρος, ἀλλ' ἡ μὲν ἀνέστρεψε φεύγουσα μετ' εἴκοσιν ἀνθρώπων, ἐκεῖνος δὲ μεθ' ἑπτὰ ὡς σεμνὸν ἐκείνων τοσαῦτα παθόντων αὐτὸν τὸ στρατόπεδον διασῶσαι μετὰ νίκης διὰ τῶν αὐτῶν ἐθνῶν καὶ τόπων. *Haec eum Nearchus tradiderit, negare non potuit, Alexandro difficultates huius itineris parum notas fuisse. Nec cum negasse ipse Arrianus perspicue significat verbis* § 3 τούτων τε οὖν ἕνεκα κ. τ. λ. *Quid multa? Ista verba margini aliquis ascripsit significans proxima* ὧδε *solum Nearchum narrasse.*" Krüger. — ὅτι μή = πλὴν ἤ. S. z. V 26, 1. — Σεμίραμις, ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἔφυγε. Vor ἐξ Ἰνδῶν ist das durchaus unentbehrliche ὅτε eingeschoben, das hinter dem kurz voraufgehenden ὅτι leicht ausfallen konnte. — Die Nachrichten über den indischen Feldzug der Semiramis und ihren Rückzug lauten höchst verschieden. Vgl. Diodor II 19. 20. Nach Megasthenes (Arrian. Ind. 5, 7) kam sie gar nicht nach Indien, sondern starb während der Vorbereitung zu dem beabsichtigten Feldzug. „Dass das assyrische Volk einen solchen Zug unternommen, hat durchaus nichts unwahrscheinliches, wie sowohl der indische Namen des Kōnigs (Stabrobates Diod. II 19) als auch die Elephanten und andere indische Thierfiguren auf den Steinplatten Niniveh's bestätigen". — Κῦρον. Weder Herodot noch Ktesias wissen von einem indischen Feldzug des Kyros. Vgl. auch Arrian. Indic. 9, 10.

3. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — ὡς — ἐκπορίζεσθαι. Ueber ὡς cum infin. s. z. c. 5, 3.

4. κεκαυμένη percandefacta. τὰ ὑποζύγια Strab. p. 721 πολλὰ δ' ἐταλαιπώρει Ἀλέξανδρος καθ' ὅλην τὴν ὁδὸν διὰ λυπρᾶς ἰών· πόρρωθεν δ' ὅμως ἐπεχορηγεῖτο μικρὰ καὶ σπάνια ὥστε λιμώττειν τὸ στράτευμα καὶ τὰ ὑποζύγια ἐπέλιπε καὶ τὰ σκεύη κατελείπετο ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ τοῖς στρατοπέδοις. — οἵας Casus? Ueber οἷος mit Infin. s. z. IV 3, 2.

5 ἀπάτητον ἐπιβαίνοντας. καὶ ἅμα ἐν ταῖς προσβάσεσί τε καὶ καταβαίνοντας τούς τε ἵππους καὶ τοὺς ἡμιόνους ἔτι μᾶλλον κακοπαθεῖν τῷ ἀνωμάλῳ τῆς ὁδοῦ καὶ ἅμα οὐ βεβαίῳ. τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη πιέσαι οὐχ ἥκιστα τὴν στρατιάν· ἀπορία γὰρ ὕδατος οὐ ξυμμέτρους μᾶλλόν τι ἦγε πρὸς
6 ἀνάγκην τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ὁπότε μὲν δὴ τῆς νυκτὸς ἐπελθόντες τὴν ὁδὸν ἥντινα ἀνύσαι ἐχρῆν ἕωθεν πρὸς ὕδωρ ἔλθοιεν, οὐ πάντη ἐταλαιπωροῦντο· προχωρούσης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπὸ μήκους τῆς ὁδοῦ, εἰ ὁδοιποροῦντες ἔτι ἐγκαταληφθεῖεν, ἐνταῦθα ἂν ἐταλαιπώρουν πρὸς τοῦ καύματός τε καὶ ἅμα δίψει ἀπαύστῳ συνεχόμενοι.

25 Τῶν δὲ δὴ ὑποζυγίων πολὺς ὁ φθόρος καὶ ἑκούσιος τῇ στρατιᾷ ἐγίγνετο· ξυνιόντες γάρ, ὁπότε ἐπιλείποι σφᾶς τὰ σιτία καὶ τῶν ἵππων τοὺς πολλοὺς ἀποσφάζοντες καὶ τῶν ἡμιόνων τὰ κρέα ἐσιτοῦντο, καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας· καὶ ὁ τὴν ἀτρέκειαν τοῦ ἔργου ἐξελέγξων ὑπό τε τοῦ πόνου οὐδεὶς ἦν καὶ ὅτι ξύμ-
2 παντες τὰ αὐτὰ ἡμάρτανον. καὶ Ἀλέξανδρον μὲν οὐκ ἐλε-

5. *ἐν ταῖς προσβάσεσί τε καὶ καταβαίνοντας.* Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch *καί* s. z. c. 21, 4. — *τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη.* Strab. p. 722 *ἀνάγκη δ' ἦν καὶ σταθμοὺς ποιεῖσθαι μακροὺς διὰ τὰ ὑδρεῖα διακοσίων καὶ τετρακοσίων σταδίων, ἔστι δ' ὅτε καὶ ἑξακοσίων νυκτοποροῦντας τὸ πλέον.* — *μᾶλλόν τι* „mehr als sonst". — Für *ξύμμετρος οὖσα* ist mit Krüger *ξυμμέτρους* geschrieben. — *πρὸς ἀνάγκην.* Zur Bedeutung von *πρός* vgl. VII 14, 3 *πρὸς βίαν* mit Gewalt, gezwungen.

6. *ὁπότε μὲν δή* — *cum quidem noctu peragrata via quam confici oportebat mane ad aquam venissent.* — *ὑπὸ μήκους* verb. mit *ἐγκαταληφθεῖεν* „wenn sie wegen der Länge des Weges noch auf dem Marsche (von der Hitze) betroffen wurden". — *ἄν* kann in Verbindung mit dem Indicativ der historischen Zeitformen auch zur Bezeichnung einer unter gewissen Umständen in der Vergangenheit sich wiederholenden Handlung gebraucht werden. — *συνεχόμενοι.* Thuk. II 49, 3 *τῇ δίψῃ ἀπαύστῳ ξυνεχόμενοι.*

Cap. 25.

1. *καὶ ἑκούσιος* im Gegensatz zu dem durch die Beschwerden des Wegs herbeigeführten Verlust. — *ἐκλιπόντας.* III 30, 6 *Ἀλέξανδρος ἀνεπλήρωσε τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν ἵππων, πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἐν τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Καυκάσου ἐξέλιπον* (waren durch Erschöpfung gefallen). — *ὁ ἐξελέγξων.* Der Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. unten 3 *καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες* (= *qui ducerent*) *ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτου ὑπολειφθέντας οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύσοντες.* Vgl. V 27, 1 (*τὸν βουλόμενον*), ebenso VII 23, 1 (*ὁ ἡγησόμενος*). — *ὑπό τε τοῦ πόνου καὶ ὅτι.* So werden im Griechischen häufig mit einzelnen Begriffen Sätze verbunden. Vgl. § 2 *ἀπορίᾳ τε τῶν ὑποζυγίων καὶ ὅτι.*

λήθει τὰ γιγνόμενα, ἴασιν δὲ τῶν παρόντων ἑώρα τὴν τῆς ἀγνοίας προσποίησιν μᾶλλόν τι ἢ τὴν ὡς γιγνωσκομένων ἐπιχώρησιν. οὔκουν οὐδὲ τοὺς νόσῳ κάμνοντας τῆς στρατιᾶς οὐδὲ τοὺς διὰ κάματον ὑπολειπομένους ἐν ταῖς ὁδοῖς ἄγειν ἔτι ἦν εὐμαρῶς ἀπορίᾳ τε τῶν ὑποζυγίων καὶ ὅτι τὰς ἁμάξας αὐτοὶ κατέκοπτον, ἀπόρους οὔσας αὐτοῖς ὑπὸ βάθους τῆς ψάμμου ἄγεσθαι, καὶ ὅτι ἐν τοῖς πρώτοις σταθμοῖς διὰ ταῦτα ἐξηναγκάζοντο οὐ τὰς βραχυτάτας ἰέναι τῶν ὁδῶν, ἀλλὰ τὰς εὐπορωτάτας τοῖς ζεύγεσι. καὶ οὕτως οἱ μὲν νόσῳ 3 κατὰ τὰς ὁδοὺς ὑπελείποντο, οἱ δὲ ὑπὸ καμάτου ἢ καύματος ἢ τῷ δίψει οὐκ ἀντέχοντες, καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες ἦσαν οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύσοντες· σπουδῇ γὰρ πολλῇ ἐγίγνετο ὁ στόλος, καὶ ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ παντὸς προθύμῳ τὸ καθ' ἑκάστους ξὺν ἀνάγκῃ ἠμελεῖτο· οἱ δὲ καὶ ὕπνῳ κάτοχοι κατὰ τὰς ὁδοὺς γενόμενοι, οἷα δὴ νυκτὸς τὸ πολὺ τὰς πορείας ποιούμενοι, ἔπειτα ἐξαναστάντες, οἷς μὲν δύναμις ἔτι ἦν κατὰ τὰ ἴχνη τῆς στρατιᾶς ἐφομαρτήσαντες ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐσώθησαν· οἱ πολλοὶ δὲ ὥσπερ ἐν πελάγει ἐκπεσόντες ἐν τῇ ψάμμῳ ἀπώλλυντο.

Ξυνηνέχθη δὲ τῇ στρατιᾷ καὶ ἄλλο πάθημα, ὃ δὴ οὐχ 4 ἥκιστα ἐπίεσεν αὐτούς τε καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζύγια. ὕεται γὰρ ἡ Γαδρωσίων γῆ ὑπ' ἀνέμων τῶν ἐτησίων, καθάπερ οὖν καὶ ἡ Ἰνδῶν γῆ, οὐ τὰ πεδία τῶν Γαδρωσίων, ἀλλὰ τὰ ὄρη, ἵναπερ προσφέρονταί τε αἱ νεφέλαι ἐκ τοῦ πνεύματος καὶ ἀναχέονται, οὐχ ὑπερβάλλουσαι τῶν ὀρῶν τὰς κορυφάς. ὡς δὲ ηὐλίσθη ἡ στρατιὰ πρὸς χειμάρρῳ ὀλί- 5

2. *ἴασιν* erg. *οὖσαν*. — *ἢ τὴν ὡς γιγ. ἐπιχώρησιν* „als die Gestattung der Vorgänge als ihm bekannter", d. h. Alexander glaubte dadurch, dass er sich stelle als wisse er um die Sache nicht, die gegenwärtige Lage eher zu verbessern als wenn er das was vorgieng wissentlich gestatte. — *οὐδέ — οὐδέ* entspricht sich ähnlich c. 11, 6. V 10, 2 (s. z. dieser Stelle). — *ἦν. ἔστι* mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. *est ut*. — *ἀπορίᾳ καὶ ὅτι*. S. o. z. 1. — *ἄγεσθαι* verb. mit *ἀπόρους*.

3. *οἱ ἄξοντες*. Zur Bedeutung des Artikels s. o. z. 1. — *οἱ μένοντες θευραπεύσοντες*. Der Artikel gehört zu *θεραπεύσοντες*. — *τὸ καθ' ἑκάστους* „das jeden Einzelnen Betreffende". Sinn: das Interesse des Einzelnen kam über dem Eifer für das Ganze nicht zur Geltung. — *κατὰ τὰ ἴχνη*. Zur Bedeutung von *κατά* vgl. Herod. IX 89 *ὁ στρατὸς Περσῶν κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνει*. — *ἐκπεσόντες*. „*ἐκπίπτειν* naves dicuntur quae non tenent cursum vel propositum vel felicem sive ob adversos ventos sive ob loci ignorantiam".

4. *ξυνηνέχθη* für *συνέβη* herodoteisch. Wie hier c. 26, 4. — *ὑπ' ἀνέμων τῶν ἐτησίων*. S. z. c. 21, 1.

5. *ὀλίγου ὕδατος*. Ueber die Be-

γου ὕδατος, αὐτοῦ δὴ ἕνεκα τοῦ ὕδατος, ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἐμπλησθεὶς ὑπὸ τῶν ὄμβρων ὁ χειμάρρους ὁ ταύτῃ ῥέων ἀφανῶν τῇ στρατιᾷ γεγενημένων τῶν ὄμβρων, τοσούτῳ ἐπῆλθε τῷ ὕδατι, ὡς γύναια καὶ παιδάρια τὰ πολλὰ τῶν ἑπομένων τῇ στρατιᾷ διαφθεῖραι καὶ τὴν κατασκευὴν τὴν βασιλικὴν ξύμπασαν ἀφανίσαι καὶ τῶν ὑποζυγίων ὅσα ἀπελείπετο, αὐτοὺς δὲ μόλις καὶ χαλεπῶς ξὺν τοῖς ὅπλοις οὐδὲ τούτοις πᾶσιν ἀποσωθῆναι. 6 οἱ πολλοὶ δὲ καὶ πίνοντες, ὁπότε ἐκ καύματός τε καὶ δίψους ὕδατι ἀθρόῳ ἐπιτύχοιεν, πρὸς αὐτοῦ τοῦ ἀπαύστου ποτοῦ ἀπώλλυντο, καὶ τούτων ἕνεκα Ἀλέξανδρος τὰς στρατοπεδείας οὐ πρὸς τοῖς ὕδασιν αὐτοῖς τὸ πολὺ ἐποιεῖτο, ἀλλὰ ἀπέχων ὅσον εἴκοσι σταδίους μάλιστα, ὡς μὴ ἀθρόους ἐμπίπτοντας τῷ ὕδατι αὐτούς τε καὶ τὰ κτήνη ἀπόλλυσθαι καὶ ἅμα τοὺς μάλιστα ἀκράτορας σφῶν ἐπεμβαίνοντας ἐς τὰς πηγὰς ἢ τὰ ῥεύματα διαφθείρειν καὶ τῇ ἄλλῃ στρατιᾷ τὸ ὕδωρ.

26 Ἔνθα δὴ ἔργον καλὸν εἴπερ τι ἄλλο τῶν Ἀλεξάνδρου οὐκ ἔδοξέ μοι ἀφανίσαι, ἢ ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ πραχθὲν ἢ ἔτι ἔμπροσθεν ἐν Παραπαμισάδαις, ὡς μετεξέτεροι ἀνέγραψαν. Ἰέναι μὲν τὴν στρατιὰν διὰ ψάμμου τε καὶ τοῦ καύματος ἤδη ἐπιφλέγοντος, ὅτι πρὸς ὕδωρ ἐχρῆν ἐξανύσαι· τὸ δὲ

deutung des Genetivs s. z. c. 21, 4. — *μόλις καὶ χαλεπῶς* auch c. 26, 1 verbunden. Thuk. IV 36, 1 *χαλεπῶς τε καὶ μόλις περιελθὼν ἔλαθεν*. — *οὐδὲ τούτοις*. **Pflugk** vermutet nicht unwahrscheinlich *καὶ οὐδὲ τούτοις*.

6. *τὸ πολύ* meistenteils auch III 10, 3 *οἱ ναῦται ἀπεσκεδάννυντο τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν*. — *αὐτούς τε καὶ κτήνη*. In ähnlicher Verbindung mit *αὐτός* fehlt wie hier bei *κτήνη* so I 16, 1 (*αὐτοί τε καὶ ἵπποι*) bei *ἵπποι* der Artikel. Vgl. Xen. Cyrop. VIII 8, 12 *ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας*. — *ἀκράτορας σφῶν* (*ob sitim*) *impotentes sui*.

Cap. 26.

1. *εἴπερ τι ἄλλο*. S. z. IV 7, 5. — *ἐν Παραπαμισάδαις*. Dieser auch von andern Historikern erzählte Vorgang wird von jedem in eine andere Zeit gesetzt. **Plut.** Alex. 42 erwähnt ihn bei Gelegenheit der Verfolgung des Dareus, **Curt.** VII 20, 12 setzt ihn in die Zeit der Verfolgung des Bessos, **Frontinus** Strateg. I 7, 7 verlegt den Schauplatz in die Wüsten Afrika's, **Polyaen.** IV 3, 25 erzählt denselben Hergang ohne jede Ortsangabe. — *μετεξέτεροι* (= *ἕτεροί τινες*) ion. Form, die bei Herodot sehr häufig, bei Arrian nur hier sich findet. — *ἰέναι μέν*. Es entspricht § 2 *ἐν τούτῳ δέ*. — *διὰ ψάμμου τε καὶ — ἐπιφλέγοντος*. Oblique Casus eines Substantivs (mit und ohne Präposition) werden öfter mit einem Genet. absol. durch *καί* verbunden. — *ἤδη*. Um Wasser zu erreichen, marschierten sie immer noch weiter, als **bereits** die Zeit glühender Hitze eingetreten war, mit deren Anfang sie sonst Rast zu machen pflegten. — *ἐξανύσαι* erg. *τὴν ὁδόν*. Vgl. Xen. Hellen. V 4, 49 *ὁδὸν κατανύσας*.

ἦν πρόσω τῆς ὁδοῦ· καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις μὲν καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι, ὥστε καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας, οἷάπερ φιλεῖ ἐν τῷ τοιῷδε, κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόνους ἐν ἰσότητι τῆς ταλαιπωρήσεως. ἐν δὲ τούτῳ τῶν ψιλῶν τινας κατὰ ζήτησιν ὕδατος ἀποτραπέντας ἀπὸ τῆς στρατιᾶς εὑρεῖν ὕδωρ συλλελεγμένον ἔν τινι χαράδρᾳ οὐ βαθείᾳ, ὀλίγην καὶ φαύλην πίδακα· τοῦτο οὖν χαλεπῶς συλλέξαντας σπουδῇ ἰέναι παρ' Ἀλέξανδρον, ὡς μέγα δή τι ἀγαθὸν φέροντας· ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη, ἐμβαλόντας ἐς κράνος τὸ ὕδωρ προσενεγκεῖν τῷ βασιλεῖ. τὸν δὲ λαβεῖν μὲν καὶ ἐπαινέσαι τοὺς κομίσαντας· 3 λαβόντα δὲ ἐν ὄψει πάντων ἐκχέαι· καὶ ἐπὶ τῷδε τῷ ἔργῳ ἐς τοσόνδε ἐπιρρωσθῆναι τὴν στρατιὰν ξύμπασαν ὥστε εἰκάσαι ἄν τινα πότον γενέσθαι πᾶσιν ἐκεῖνο τὸ ὕδωρ τὸ πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐκχυθέν. τοῦτο ἐγώ, εἴπερ τι ἄλλο, τὸ ἔργον εἰς καρτερίαν τε καὶ ἅμα στρατηγίαν ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου.

Ξυνηνέχθη δέ τι καὶ τοιόνδε τῇ στρατιᾷ ἐν τῇ γῇ 4 ἐκείνῃ. οἱ γὰρ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ τελευτῶντες οὐκέτι μεμνῆσθαι ἔφασκον τὴν ὁδόν, ἀλλ' ἀφανισθῆναι τὰ σημεῖα αὐτῆς πρὸς τοῦ ἀνέμου ἐπιπνεύσαντος· καὶ οὐ γὰρ εἶναι ἐν τῇ ψάμμῳ πολλῇ τε καὶ ὁμοίᾳ πάντῃ νενημένῃ ὅτῳ τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν, οὔτ' οὖν δένδρα ξυνήθη παρ' αὐτὴν πεφυκότα, οὔτε τινὰ γήλοφον βέβαιον ἀνεστηκότα·

— *τοὺς ἄλλους στρατιώτας.* So wird öfter im Griechischen *ἄλλος* mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (*τοὺς ἄλλους στρατιώτας* = *τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας*). Vgl. III 26, 4 *ἐν τοσαύτῃ ἦν ἀξιώσει παρά τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στράτευμα.* Vgl. VII 7, 7. — *φιλεῖ. φιλεῖν* hat wie lat. *amare* (vgl. unser „lieben" = etwas gern tun) die Bedeutung pflegen. Bei dem unpersönlichen *φιλεῖ* (= solet) ist ursprünglich *γενέσθαι* zu ergänzen, was III 11, 2 hinzugefügt ist.

3. *εἴπερ τι ἄλλο.* S. z. IV 7, 5. — *εἰς στρατηγίαν* „in Bezug auf Feldherrnklugheit". — *Ἀλεξάνδρου* verb. mit *τοῦτο τὸ ἔργον.*

4. *ξυνηνέχθη, συνέβη* wie c. 25, 4. — *ἀλλὰ γάρ* s. z. IV 3, 1. — *τελευτῶντες.* Zur Bedeutung des Partic. *τελευτῶν* vgl. Xen. Anab. VI 3, 8 *τελευτῶντες καὶ ἀπὸ τοῦ ὕδατος αὐτοὺς εἶργον οἱ Θρᾷκες.* — *ὅτῳ τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν.* Zur Construction von *τεκμηριοῦσθαι* (= *τεκμαίρεσθαι*) vgl. die nach Inhalt wie Ausdruck der unseren sehr ähnliche Stelle III 26, 4 *ἄνεμος νότος ἐπὰν πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὁδῖται τεκμαίροιντ' ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις.* — *οὔτ' οὖν* steht ebenso I 12, 2. *οὖν* = sicher-

οὐδὲ πρὸς τὰ ἄστρα ἐν νυκτὶ ἢ μεθ' ἡμέραν πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετῆσθαί σφισι τὰς πορείας, καθάπερ τοῖς ναύταις πρὸς τῶν ἄρκτων τὴν μὲν Φοίνιξι, τὴν ὀλίγην, τὴν δὲ τοῖς
5 ἄλλοις ἀνθρώποις, τὴν μείζονα. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρον ξυνέντα ὅτι ἐν ἀριστερᾷ δεῖ ἀποκλίναντα ἄγειν, ἀναλαβόντα ὀλίγους ἅμα οἷ ἱππέας προκεχωρηκέναι· ὡς δὲ καὶ τούτων οἱ ἵπποι ἐξέκαμνον ὑπὸ τοῦ καύματος, ἀπολιπεῖν καὶ τούτων τοὺς πολλούς, αὐτὸν δὲ ξὺν πέντε τοῖς πᾶσιν ἀφιππάσασθαι, καὶ εὑρεῖν τὴν θάλασσαν· διαμησάμενόν τε αὐτὸν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ τὸν κάχληκα ἐπιτυχεῖν ὕδατι γλυκεῖ καὶ καθαρῷ, καὶ οὕτω μετελθεῖν τὴν στρατιὰν πᾶσαν· καὶ ἐς ἑπτὰ ἡμέρας ἰέναι παρὰ τὴν θάλασσαν, ὑδρευομένους ἐκ τῆς ἠϊόνος. ἔνθεν δέ, ἤδη γὰρ γιγνώσκειν τὴν ὁδὸν τοὺς ἡγεμόνας, ἐπὶ τῆς μεσογαίας ποιεῖσθαι τὸν στόλον.

27 Ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τῶν Γαδρωσίων τὰ βασίλεια, ἀναπαύει ἐνταῦθα τὴν στρατιάν. καὶ Ἀπολλοφάνην μὲν παύει τῆς σατραπείας, ὅτι οὐδενὸς ἔγνω ἐπιμεληθέντα τῶν προεπηγγελμένων, Θόαντα δὲ σατραπεύειν τῶν ταύτῃ ἔταξε· τούτου δὲ νόσῳ τελευτήσαντος Σιβύρτιος τὴν σατραπείαν ἐκδέχεται· ὁ αὐτὸς δὲ καὶ Καρμανίας σατράπης ἦν νεωστὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου ταχθείς· τότε δὲ τούτῳ μὲν Ἀραχωτῶν τε καὶ τῶν Γαδρωσίων ἄρχειν ἐδόθη, Καρμανίαν δὲ ἔσχε Τλη-
2 πόλεμος ὁ Πυθοφάνους. ἤδη τε ἐπὶ Καρμανίας προὐχώρει ὁ βασιλεὺς καὶ ἀγγέλλεται αὐτῷ Φίλιππον τὸν σατράπην τῆς Ἰνδῶν γῆς ἐπιβουλευθέντα πρὸς τῶν μισθοφόρων δόλῳ

lich. — μεμελετῆσθαι. μελετᾶται μοί τι heisst: „es wird etwas von mir eingeübt". Demgemäss hat das Perfectum μεμελέτηταί μοι τι die Bedeutung „ich verstehe mich auf etwas". — τῶν ἄρκτων hängt von τὴν μέν und τὴν δέ ab. Die Phoeniker sind darauf eingeübt, sich bei ihren Seefahrten nach dem kleinen Bären (τὴν ὀλίγην) zu richten, alle übrigen Völker richten sich nach dem grossen. Nach Φοίνιξι erg. μεμελέτηται.

5. ἔνθα Ἀλέξανδρον — προκεχωρηκέναι abhängig von dem aus § 1 noch vorschwebenden ἀνέγραψαν. — ἐν ἀριστερᾷ gehört zu ἄγειν. — διαμησάμενον, das Verbum auch c. 23, 3.

Cap. 27.

1. ἐς τῶν Γαδρ. τὰ βασίλεια. S. c. 24, 1. — παύει. Dafür steht c. 22, 4 in gleicher Bedeutung παραλύει. — Ἀπολλοφάνην. S. c. 22, 2.

2. ἤδη τε — καί. Parataxis (vgl. c. 9, 4) zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit. — ἀγγέλλεται ἀποθανεῖν — ὅτι ἀπέκτειναν. Wechsel der Structur. Der Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit ὅτι (oder umgekehrt) ist nach ἀγγέλλειν, λέγειν und ähnlichen Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VII 19, 4 und unten c. 28, 3 nach ξυγγράφω.

ἀποθανεῖν, τοὺς δὲ ἀποκτείναντας ὅτι οἱ σωματοφύλακες τοῦ Φιλίππου οἱ Μακεδόνες τοὺς μὲν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὡς ἔγνω, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὡς ἔγνω, ἐκπέμπει γράμματα ἐς Ἰνδοὺς παρὰ Εὔδημόν τε καὶ Ταξίλην ἐπιμελεῖσθαι τῆς χώρας τῆς πρόσθεν ὑπὸ Φιλίππῳ τεταγμένης ἔστ' ἂν αὐτὸς σατράπην ἐκπέμψῃ ἐπ' αὐτῆς.

3 *Ἤδη δ' ἐς Καρμανίαν ἥκοντος Ἀλεξάνδρου Κράτερος ἀφικνεῖται, τήν τε ἄλλην στρατιὰν ἅμα οἷ ἄγων καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ὀρδάνην τὸν ἀποστάντα καὶ νεωτερίσαντα συνειληφώς. ἐνταῦθα δὲ Στασάνωρ τε ὁ Ἀρείων καὶ ὁ Ζαράγγων σατράπης ἧκε καὶ ξὺν αὐτοῖς Φαρισμάνης ὁ Φραταφέρνου τοῦ Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων σατράπου παῖς. ἧκον δὲ καὶ οἱ στρατηγοὶ οἱ ὑπολειφθέντες ἅμα Παρμενίωνι ἐπὶ τῆς στρατιᾶς τῆς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρός τε καὶ Σιτάλκης καὶ Ἡράκων, τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς καὶ οὗτοι ἄγοντες.* 4 *τοὺς μὲν δὴ ἀμφὶ Κλέανδρόν τε καὶ Σιτάλκην πολλὰ ἐπικαλούντων αὐτοῖς τῶν τε ἐγχωρίων καὶ τῆς στρατιᾶς αὐτῆς, ὡς ἱερά τε πρὸς αὐτῶν σεσυλημένα καὶ θήκας παλαιὰς κεκινημένας καὶ ἄλλα ἄδικα ἔργα ἐς τοὺς ὑπηκόους τετολμημένα καὶ ἀτάσθαλα, ταῦτα ὡς ἐξηλέγχθη, τοὺς μὲν ἀπέκτεινεν, ὡς καὶ τοῖς ἄλλοις δέος εἶναι ὅσοι σατράπαι ἢ ὕπαρχοι ἢ νομάρχαι ἀπολείποιντο, τὰ ἴσα ἐκείνοις πλημμελοῦντας πείσεσθαι·* 5 *(καὶ τοῦτο, εἴπερ τι ἄλλο, κατέσχεν ἐν κόσμῳ τὰ ἔθνη τὰ ἐξ Ἀλεξάνδρου δοριάλωτα ἢ ἑκόντα προσχωρήσαντα, τοσαῦτα μὲν πλήθει ὄντα, τόσον δὲ ἀλλήλων ἀφεστηκότα, ὅτι οὐκ ἐξῆν ὑπὸ τῇ Ἀλεξάνδρου βασιλείᾳ ἀδικεῖσθαι τοὺς ἀρχομένους ὑπὸ τῶν ἀρχόντων.) Ἡράκων δὲ τότε μὲν ἀφείθη τῆς αἰτίας· ὀλίγον δὲ ὕστερον ἐξελεγχθεὶς πρὸς ἀνδρῶν Σουσίων σεσυληκέναι τὸ ἐν Σούσοις ἱερὸν καὶ οὗτος ἔδωκε δίκην.* 6 *οἱ δὲ ξὺν Στασάνορι καὶ Φραταφέρνῃ πλῆθός τε ὑποζυγίων παρ' Ἀλέξανδρον ἄγοντες ἦλθον καὶ καμήλους πολλάς, ὡς ἔμαθον ὅτι τὴν ἐπὶ Γαδρωσίων ἄγει, εἰκάσαντες ὅτι τὰ αὐτὰ ἐκεῖνα πείσεται αὐτῷ ἡ στρατιὰ ἃ δὴ ἔπαθε,*

3. *Ὀρδάνην*. Bei Curtius IX 41, 19 heissen die beiden meuterischen Perser Ozines und Zariaspes. — *τὴν πολλὴν τῆς*. S. z. IV 16, 3.

4. *ὡς* „wie zum Beispiel". — *ἐξηλέγχθη* ist mit Sintenis statt des handschriftl. *ἐξηγγέλθη* geschrieben. — *πείσεσθαι* hängt von *δέος εἶναι*. S. z. V 13, 3.

5. *εἴπερ τι ἄλλο*. S. z. IV 7, 5.

6. *Φραταφέρνῃ*. *Φαρισμάνῃ*? Vgl. § 3. — *κατ' ἄνδρα* viritim, *κατ'*

καὶ οὖν καὶ ἐν καιρῷ μὲν οὗτοι ἀφίκοντο, ἐν καιρῷ δὲ οἱ κάμηλοί τε καὶ τὰ ὑποζύγια· διένειμε γὰρ ξύμπαντα Ἀλέξανδρος τοῖς μὲν ἡγεμόσι κατ' ἄνδρα, τοῖς δὲ κατ' ἴλας τε καὶ ἑκατοστύας, τοῖς δὲ κατὰ λόχους, ὅπως τὸ πλῆθος τῶν ὑποζυγίων τε καὶ καμήλων αὐτῷ ξυνέβαινεν.

28 Ἤδη δέ τινες καὶ τοιάδε ἀνέγραψαν, οὐ πιστὰ ἐμοὶ λέγοντες, ὡς συζεύξας δύο ἁρμαμάξας κατακείμενος ξὺν τοῖς ἑταίροις καταυλούμενος τὴν διὰ Καρμανίας ἦγεν, ἡ στρατιὰ δὲ αὐτῷ ἐστεφανωμένη τε καὶ παίζουσα εἵπετο, προὔκειτο δὲ αὐτῇ σῖτά τε καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τρυφὴν παρὰ τὰς ὁδοὺς συγκεκομισμένα πρὸς τῶν Καρμανίων, καὶ ταῦτα μὲν πρὸς 2 μίμησιν τῆς Διονύσου Βακχείας ἀπεικάσθη Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι καὶ ὑπὲρ ἐκείνου λόγος ἐλέγετο καταστρεψάμενον Ἰνδοὺς Διόνυσον οὕτω τὴν πολλὴν τῆς Ἀσίας ἐπελθεῖν, καὶ Θρίαμβόν τε αὐτὸν ἐπικληθῆναι τὸν Διόνυσον καὶ τὰς ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς ἐκ πολέμου πομπὰς ἐπὶ τῷ αὐτῷ τούτῳ θριάμβους. ταῦτα δὲ οὔτε Πτολεμαῖος ὁ Λάγου οὔτε Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ἀνέγραψαν οὐδέ τις ἄλλος ὅντινα ἱκανὸν ἄν τις ποιήσαιτο τεκμηριῶσαι ὑπὲρ τῶν τοιῶνδε. καί μοι ὡς οὐ πιστὰ ἀναγεγράφθαι 3 ἐξήρκεσεν. ἀλλ' ἐκεῖνα ἤδη Ἀριστοβούλῳ ἑπόμενος ξυγγράφω, θῦσαι ἐν Καρμανίᾳ Ἀλέξανδρον χαριστήρια τῆς κατ' Ἰνδῶν νίκης καὶ ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς, ὅτι ἀπεσώθη ἐκ Γαδρωσίων, καὶ ἀγῶνα διαθεῖναι μουσικόν τε καὶ γυμνικόν· κατατάξαι δὲ καὶ Πευκέσταν ἐς τοὺς σωματοφύλακας, ἤδη μὲν ἐγνωκότα σατράπην καταστῆσαι τῆς Περσίδος, ἐθέλοντα δὲ πρὸ τῆς σατραπείας μηδὲ ταύτης τῆς τιμῆς καὶ πίστεως ἀπείρατον

ἴλας *turmatim*, κ. ἑκατοστύας *centuriatim*. Ebenso steht auch in κατὰ λόχους κατά in distributiver Bedeutung. — Das erste τοῖσδε geht, wie aus κατ' ἴλας ersichtlich, auf die Reiter, das zweite (wegen κατὰ λόχους) auf das Fussvolk. — ξυνέβαινεν. S. z. V 19, 1.

Cap. 28.

1. καταυλούμενος „indem ihm auf der Flöte vorgespielt wurde". — καὶ ταῦτα hängt ebenfalls noch von ὡς ab.

2. Θρίαμβος. θρίαμβος, ursprünglich Name des bei bacchischen Umzügen gesungenen Hymnus, bezeichnet dann auch, lautlich wie sachlich dem lat. *triumphus* entsprechend, den Aufzug des siegreichen Feldherrn und ist endlich auch Beiname des Gottes selbst (Diod. IV 5). — Allem Anschein nach mit Recht bezweifelt Arrian die Uebertreibungen dieses Feldzuges durch Karmanien, welche andere Historiker wie Plut. Alex. 67, Diod. 17, 106. Curt. IX 42, 24 ohne irgend welche kritische Bedenken aufgenommen haben.

3. θῦσαι καὶ ὅτι ἀπεσώθη. Zum Wechsel der Structur nach ξυγγράφω s. z. c. 27, 2. — ἤδη *schon damals*.

εἶναι, ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ· εἶναι δὲ αὐτῷ ἑπτὰ εἰς 4 τότε σωματοφύλακας, Λεοννάτον Ἀντέου, Ἡφαιστίωνα τὸν Ἀμύντορος, Λυσίμαχον Ἀγαθοκλέους, Ἀριστόνουν Πεισαίου, τούτους μὲν Πελλαίους, Περδίκκαν δὲ Ὀρόντου ἐκ τῆς Ὀρεστίδος, Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου καὶ Πείθωνα Κρατεύα Ἑορδαίους· ὄγδοον δὲ προσγενέσθαι αὐτοῖς Πευκέσταν τὸν Ἀλεξάνδρου ὑπερασπίσαντα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Νέαρχος περιπλεύσας τὴν Ὤρων τε 5 καὶ Γαδρωσίων γῆν καὶ τὴν Ἰχθυοφάγων κατῆρεν ἐς τῆς Καρμανίας τὰ πρὸς θάλασσαν ᾠκισμένα· ἔνθεν δὲ ἀνελθὼν σὺν ὀλίγοις Ἀλεξάνδρῳ ἀπήγγειλε τὰ ἀμφὶ τὸν περίπλουν τὸν γενόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν ἔξω θάλασσαν. τοῦτον μὲν 6 δὴ καταπέμπει αὖθις ἐκπεριπλεύσοντα ἔστε ἐπὶ τὴν Σουσιανῶν τε γῆν καὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς· ὅπως δὲ ἐπλεύσθη αὐτῷ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν καὶ τὸ στόμα τοῦ Τίγρητος, ταῦτα ἰδίᾳ ἀναγράψω αὐτῷ Νεάρχῳ ἑπόμενος, ὡς καὶ τήνδε εἶναι ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου Ἑλληνικὴν ξυγγραφήν. ταῦτα μὲν δὴ ἐν ὑστέρῳ ἔσται τυχόν, εἰ ὅ τε θυμός με καὶ ὁ δαίμων ταύτῃ ἄγει.

Ἀλέξανδρος δὲ Ἡφαιστίωνα μὲν σύν τε τῇ πλείστῃ 7 μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς καὶ τοῖς ὑποζυγίοις, καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἅμα οἷ ἔχοντα τὴν παρὰ θάλασσαν ἀπὸ Καρμανίας ὡς ἐπὶ τὴν Περσίδα ἄγειν ἐκέλευσεν, ὅτι χειμῶνος ὥρᾳ γιγνομένου αὐτῷ τοῦ στόλου τὰ πρὸς τῇ θαλάσσῃ τῆς Περσίδος ἀλεεινά τε ἦν, καὶ τῶν ἐπιτηδείων ἀφθόνως ἔχοντα.

Αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς κουφοτάτοις τῶν πεζῶν καὶ ξὺν 29 τῶν ἱππέων τοῖς ἑταίροις καὶ μέρει τινὶ τῶν τοξοτῶν ᾔει τὴν ἐπὶ Πασαργάδας τῆς Περσίδος. Στασάνορα δὲ κατα-

4. *εἰς τότε* findet sich nur vereinzelt bei Attikern. Arrian verbindet noch *ἐκ τότε* (I 26, 4). — *ὑπερασπίσαντα*. S. c. 10, 2.

5. *Νέαρχος*. Nach Diod. 17, 106 fand die Zusammenkunft mit Alexander in einer Seestadt Namens Salmus statt.

6. *ἰδίᾳ — Νεάρχῳ ἑπόμενος*. Den für Alexander abgefassten Bericht des Nearch über seine Küstenfahrt (*παράπλους*) hat Arrian in seine Indica (von c. 18 an) aufgenommen. — *ὁ δαίμων*. S. VII 30, 3.

7. *χειμῶνος* des Jahres 325 v. Chr. *ἀφθόνως ἔχειν τινός*. *ἀφθόνως* gehört zu den Adverbien, die wie *ἐνδεῶς* (s. VII 7, 5) und *εὖ*, *καλῶς*, *μετρίως*, *ἱκανῶς*, *ὁμοίως*, *συμμέτρως* in Verbindung mit *ἔχειν* den Genetiv bei sich haben.

Cap. 29.

1. *ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἑαυτοῦ*. S. c. 27, 3.

2 πέμπει ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἑαυτοῦ. ὡς δὲ ἐπὶ τοῖς ὅροις ἦν τῆς Περσίδος, Φρασαόρτην μὲν οὐ κατέλαβε σατραπεύοντα ἔτι, (νόσῳ γὰρ τετελευτηκὼς ἐτύγχανεν ἐν Ἰνδοῖς ἔτι Ἀλεξάνδρου ὄντος) Ὀρξίνης δὲ ἐπεμέλετο τῆς Περσίδος, οὐ πρὸς Ἀλεξάνδρου κατασταθείς, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἀπηξίωσεν αὐτὸν ἐν κόσμῳ Πέρσας διαφυλάξαι Ἀλεξάνδρῳ, οὐκ ὄντος
3 ἄλλου ἄρχοντος. ἦλθε δὲ ἐς Πασαργάδας καὶ Ἀτροπάτης ὁ Μηδίας σατράπης, ἄγων Βαρυάξην ἄνδρα Μῆδον συνειλημμένον, ὅτι ὀρθὴν τὴν κίταριν περιθέμενος βασιλέα προσεῖπεν αὐτὸν Περσῶν τε καὶ Μήδων, καὶ ξὺν τούτῳ τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τοῦ νεωτερισμοῦ τε καὶ τῆς ἀποστάσεως. τού-
4 τους μὲν δὴ ἀπέκτεινεν Ἀλέξανδρος.

Ἐλύπησε δὲ αὐτὸν ἡ παρανομία ἡ ἐς τὸν Κύρου τοῦ Καμβύσου τάφον, ὅτι διορωρυγμένον τε καὶ σεσυλημένον κατέλαβε τοῦ Κύρου τὸν τάφον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. εἶναι γὰρ ἐν Πασαργάδαις ἐν τῷ παραδείσῳ τῷ βασιλικῷ Κύρου ἐκείνου τάφον, καὶ περὶ αὐτὸν ἄλσος πεφυτεῦσθαι δένδρων παν-
5 τοίων, καὶ ὕδατι εἶναι κατάρρυτον καὶ πόαν βαθεῖαν πεφυκέναι ἐν τῷ λειμῶνι. αὐτὸν δὲ τὸν τάφον τὰ μὲν κάτω λίθου τετραπέδου ἐς τετράγωνον σχῆμα πεποιῆσθαι· ἄνωθεν δὲ οἴκημα

2. Ὀρξίνης. Curtius X 1, 22 *satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens, genus ducebat a Cyro, quondam rege Persarum: opes et a majoribus traditas habebat et ipse longa imperii possessione cumulaverat.*

3. ὀρθὴν τὴν κίταριν περιθ. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Kitaris (auch τιάρα genannt) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (φορέουσι τὴν τιάραν ὑποκεκλιμένην). Vgl. III, 25, 3.

4. ἐν τῷ λειμῶνι. Beachte die Bedeutung des Artikels.

5. τὰ μὲν κάτω beschränkt αὐτὸν τὸν τάφον, wovon λίθου τετραπ. als Genit. materiae abhängt. „Das Grabmal selbst sei in seinen unteren Theilen aus Quadersteinen in Form eines Vierecks aufgeführt.“ Auf der trümmerreichen Ebene bei der heutigen Stadt **Murghab** nordöstlich von Persepolis hat ein **Quadersteingrab** auf sieben Treppenstufen, das eine überraschende Uebereinstimmung mit der von Arrian gegebenen Beschreibung des Kyrosgrabes aufweist, allen Stürmen der Jahrtausende Trotz geboten (Duncker Gesch. des Altertums II 582). „In der Nähe dieses Baus findet sich neben Trümmern, die einem grösseren Bauwerk angehört zu haben scheinen, auf einem 15 Fuss hohen Marmorblock eine schlanke Figur mit vier Flügeln, über welcher die Worte gelesen werden: „Ich bin Khurush der König, Achaemenide“. — Dagegen glauben andere das Kyrosgrab in einem von dort nicht weit entfernten Trümmerhaufen, der Teufelshof genannt, wieder zu finden (Grotefend zu Heeren's Ideen I 1, 642). Noch andere (wie v. Hammer, Lassen und Forbiger) suchen dasselbe in den Mauerresten

ἐπεῖναι λίθινον ἐστεγασμένον, θυρίδα ἔχον φέρουσαν εἴσω στενήν, ὡς μόλις ἂν εἶναι ἀνδρὶ οὐ μεγάλῳ πολλὰ κακοπαθοῦντι παρελθεῖν. ἐν δὲ τῷ οἰκήματι πύελον χρυσῆν κεῖσθαι, ἵνα τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐτέθαπτο, καὶ κλίνην παρὰ τῇ πυέλῳ· πόδας δὲ εἶναι τῇ κλίνῃ χρυσοῦς σφυρηλάτους, καὶ τάπητα ἐπιβλημάτων Βαβυλωνίων, καὶ καυνάκας πορφυροῦς ὑποστρώματα. ἐπεῖναι δὲ καὶ κάνδυς καὶ ἄλλους 6 χιτῶνας τῆς Βαβυλωνίου ἐργασίας. καὶ ἀναξυρίδες Μηδικαὶ καὶ στολαὶ ὑακινθινοβαφεῖς λέγει ὅτι ἔκειντο, αἱ δὲ πορφύρας, αἱ δὲ ἄλλης καὶ ἄλλης χρόας, καὶ στρεπτοὶ καὶ ἀκινάκαι καὶ ἐνώτια χρυσοῦ τε καὶ λίθων κολλητά, καὶ τράπεζα ἔκειτο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς κλίνης ἡ πύελος ἔκειτο ἡ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἔχουσα. 7 εἶναι δὲ ἐντὸς τοῦ περιβόλου πρὸς τῇ ἀναβάσει τῇ ἐπὶ τὸν τάφον φερούσῃ οἴκημα σμικρὸν τοῖς Μάγοις πεποιημένον, οἳ δὴ ἐφύλασσον τὸν Κύρου τάφον, ἔτι ἀπὸ Καμβύσου τοῦ Κύρου, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεχόμενος τὴν φυλακήν. καὶ τούτοις πρόβατόν τε ἐς ἡμέραν ἐδίδοτο ἐκ βασιλέως καὶ ἀλεύρων τε καὶ οἴνου τεταγμένα καὶ ἵππος κατὰ μῆνα ἐς θυσίαν τῷ Κύρῳ. ἐπεγέγραπτο δὲ ὁ τάφος Περσικοῖς γράμμασι· καὶ ἐδήλου Περσιστὶ τάδε· ὦ ἄνθρωπε, ἐγὼ Κῦρός εἰμι 8 ὁ Καμβύσου ὁ τὴν ἀρχὴν Πέρσαις καταστησάμενος καὶ τῆς Ἀσίας βασιλεύσας. Μὴ οὖν φθονήσῃς μοι τοῦ μνήματος.

Ἀλέξανδρος δὲ (ἐπιμελὲς γὰρ ἦν αὐτῷ, ὁπότε ἕλοι Πέρ- 9 σας, παριέναι ἐς τοῦ Κύρου τὸν τάφον) τὰ μὲν ἄλλα καταλαμβάνει ἐκπεφορημένα πλὴν τῆς πυέλου καὶ τῆς κλίνης· οἱ δὲ καὶ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐλωβήσαντο, ἀφελόντες τὸ

bei dem heutigen Darabgherd (südöstlich von Schiraz). Vgl. Ritter Erdk. VIII 763. — *εἶναι* = *ἐξεῖναι*. — *παρὰ τῇ πυελῷ*. Nach § 6 stand der Sarg auf der Bahre. — *ἐπιβλήματα Βαβ.* „*peristromata Babylonica*“ kunstvoll gewebte und mit Figuren durchwirkte Decken. Die Babylonier waren in dieser Art Kunstfertigkeit vor anderen berühmt.

6. *αἱ δέ*, noch andere s. z. V 2, 7.

7. *παῖς — ἐκδεχόμενος*. Das Particip *ἐκδεχ.* konnte dem Verbum *ἐφύλασσον* mit eigenem Subject angefügt werden, weil *παῖς* in collectiver Bedeutung ganz mit dem Hauptsubject zusammenfällt. Ganz wie hier Herod. I 7 *παρὰ τούτων Ἡρακλεῖδαι ἐπιτραφθέντες ἔσχον τὴν ἀρχήν, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεκόμενος*. Ebenso II 166. — *ἐς θυσίαν τῷ Κύρῳ*. Sonst war es nicht persischer Brauch, einem Verstorbenen zu opfern. Dass am Grabe eines Verstorbenen von den Persern Pferdeopfer, aber dem Sonnengott Mithras, dargebracht wurden, bezeugt Xen. Cyrop. VIII 3, 12: *μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἡλίῳ*.

9. *ὁπότε ἕλοι*. Der Optativ, weil der Gedanke als Alexanders Absicht aus seiner Seele gesagt ist.

πῶμα τῆς πυέλου, καὶ τὸν νεκρὸν ἐξέβαλον· αὐτὴν δὲ τὴν πύελον ἐπειρῶντο εὔογκόν σφισι ποιήσασθαι καὶ ταύτῃ εὔφορον τὰ μὲν παρακόπτοντες, τὰ δὲ ξυνθλῶντες αὐτῆς. ὡς δὲ οὐ προὐχώρει αὐτοῖς τοῦτο τὸ ἔργον, οὕτω δὴ ἐάσαντες τὴν

10 πύελον ἀπῆλθον. καὶ λέγει Ἀριστόβουλος αὐτὸς ταχθῆναι πρὸς Ἀλεξάνδρου κοσμῆσαι ἐξ ὑπαρχῆς τῷ Κύρῳ τὸν τάφον· καὶ τοῦ μὲν σώματος ὅσαπερ ἔτι σῶα ἦν καταθεῖναι ἐς τὴν πύελον καὶ τὸ πῶμα ἐπιθεῖναι· ὅσα δὲ λελώβητο αὐτῆς κατορθῶσαι· καὶ τὴν κλίνην ἐντεῖναι ταινίαις καὶ τἄλλα ὅσα ἐς κόσμον ἔκειτο κατ' ἀριθμόν τε καὶ τοῖς πάλαι ὅμοια ἀποθεῖναι καὶ τὴν θυρίδα δὲ ἀφανίσαι τὰ μὲν αὐτῆς λίθῳ ἐνοικοδομήσαντα, τὰ δὲ πηλῷ ἐμπλάσαντα· καὶ

11 ἐπιβαλεῖν τῷ πηλῷ τὸ σημεῖον τὸ βασιλικόν. Ἀλέξανδρος δὲ ξυλλαβὼν τοὺς Μάγους τοὺς φύλακας τοῦ τάφου ἐστρέβλωσεν, ὡς κατειπεῖν τοὺς δράσαντας· οἱ δὲ οὐδὲν οὔτε σφῶν οὔτε ἄλλου κατεῖπον στρεβλούμενοι, οὐδὲ ἄλλῃ πῃ ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ· καὶ ἐπὶ τῷδε ἀφείθησαν ἐξ Ἀλεξάνδρου.

30 Ἔνθεν δὲ ἐς τὰ βασίλεια ἧει τὰ Περσῶν, ἃ δὴ πρόσθεν κατέφλεξεν αὐτὸς, ὥς μοι λέλεκται, ὅτε οὐκ ἐπῄνουν τὸ ἔργον· ἀλλ' οὐδ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπανελθὼν ἐπῄνει. καὶ μὲν δὴ καὶ κατὰ Ὀρξίνου πολλοὶ λόγοι ἐλέχθησαν πρὸς Περσῶν, ὃς ἦρξε Περσῶν ἐπειδὴ Φρασαόρτης ἐτελεύτησε.

2 καὶ ἐξηλέγχθη Ὀρξίνης ἱερά τε ὅτι σεσυλήκει καὶ τάφους βασιλικούς, καὶ Περσῶν πολλοὺς ὅτι οὐ ξὺν δίκῃ ἀπέκτεινε. τοῦτον μὲν δὴ οἷς ἐτάχθη ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐκρέμασαν. σατράπην δὲ Πέρσαις ἔταξε Πευκέσταν τὸν σωματοφύλακα, πιστόν τέ οἱ ἐς τὰ μάλιστα τιθέμενος, τά τε ἄλλα καὶ ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ, ἵνα προεκινδύνευσέ τε καὶ συνεξέσωσεν Ἀλέξανδρον, καὶ ἄλλως τῷ βαρβαρικῷ τρόπῳ τῆς

10. *καταθεῖναι* wie die folgenden Infinitive von *λέγει* abhängig. — *ἔκειτο* „dagelegen hatte". — *κατ' ἀριθμόν* heisst: der (vorigen) Zahl entsprechend, während mit *τοῖς πάλαι ὅμοια* die Gleichheit der Beschaffenheit bezeichnet wird. Beide Begriffe, welche durch verschiedene Wortarten ausgedrückt sind, hat Arrian durch *καί* verbunden. Aehnlich s. z. c. 21, 4. — *καὶ — δέ*. S. z. IV 3, 6.

Cap. 30.

1. *λέλεκται*. S. III. 18, 12. — *Φρασαόρτης*. S. c. 29, 2.

2. *Ὀρξίνης*. Nach Curtius X 5, 38 starb er unschuldig als ein Opfer der Feindschaft des Bagoas, der Ankläger zu falschen Aussagen angestiftet hatte (*hic fuit exitus nobilissimi Persarum nec insontis modo, sed eximiae quoque benignitatis in regem*). — *τά τε ἄλλα* ad-

διαίτης οὐκ ἀξύμφορον· ἐδήλωσε δὲ ἐσθῆτά τε εὐθὺς ὡς 3 *κατεστάθη σατραπεύειν Περσῶν μόνος τῶν ἄλλων Μακεδόνων μεταβαλὼν τὴν Μηδικὴν καὶ φωνὴν τὴν Περσικὴν ἐκμαθὼν καὶ τἆλλα ξύμπαντα ἐς τρόπον τὸν Περσικὸν κατασκευασάμενος. ἐφ' οἷς Ἀλέξανδρός τε ἐπῄνει αὐτὸν καὶ οἱ Πέρσαι ὡς τὰ παρὰ σφίσι πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύοντι ἔχαιρον.*

ΑΡΡΙΑΝΟΥ
ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ
ΒΙΒΛΙΟΝ ΕΒΔΟΜΟΝ.

Ὡς δὲ ἐς Πασαργάδας τε καὶ ἐς Περσέπολιν ἀφίκετο 1 *Ἀλέξανδρος, πόθος λαμβάνει αὐτὸν καταπλεῦσαι κατὰ τὸν Εὐφράτην τε καὶ κατὰ τὸν Τίγρητα ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν καὶ τῶν τε ποταμῶν ἰδεῖν τὰς ἐκβολὰς τὰς ἐς τὸν πόντον, καθάπερ τοῦ Ἰνδοῦ, καὶ τὴν ταύτῃ θάλασσαν.* 2 *οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ὅτι ἐπενόει Ἀλέξανδρος περιπλεῦσαι τήν τε Ἀραβίαν τὴν πολλὴν καὶ τὴν Αἰθιόπων γῆν καὶ τὴν Λιβύην τε καὶ τοὺς Νομάδας ὑπὲρ τὸν Ἄτλαντα τὸ ὄρος ὡς ἐπὶ Γάδειρα εἴσω ἐς τὴν ἡμετέραν θάλασσαν· καὶ τὴν Λιβύην τε καταστρεψάμενος καὶ Καρχη-*

verbartig „sowohl aus anderen Gründen". S. z. VII 14, 4. — *πιστὸν ἐς τὰ μάλιστα.* Vgl. II 15, 4 *ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε αὐτόν* und II 4, 8. *Φίλιππον τὰ ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον.* — *τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ* S. c. 10. *καὶ ἄλλως „qui praeterea etiam barbaricae rationi vitae non erat male accommodatus".*

Buch VII.

Alexander's Rückkehr nach Persepolis und Susa (Febr. 424 v. Chr.).

Cap. 1.

1. *Πασαργάδαι* „Perserlager" war die ältere von Kyros gegründete Perserhauptstadt, im Nordosten von Persepolis gelegen. Hier befand sich das c. VI 29, 5 beschriebene Grabmal des älteren Kyros. — *πόθος λαμβάνει αὐτόν.* Diese Herodotische Wendung (vgl. I 165) gebraucht Arrian noch I 3, 5. III 1, 5. IV 28, 5. V 2, 5.

2. *οἱ δὲ καί.* S. z. V 2, 7. Unter diesen auch Curt. X 1, 17. Plut. Alex. 68. Diod. 18, 4. — *τήν τε Ἀραβίαν τὴν πολλήν* d. h. die grössere, östliche Halbinsel (= *Ἄραβας τοὺς πολλούς* VII 19, 6). Vgl. c. 20, 8. Aehnlich unterscheidet Arrian I 3, 2 das Hauptvolk der Sauromaten mit *Σαυροματῶν τοὺς πολλούς* von *Σαυροματῶν μοῖραν.* — Ueber die früheren Eroberungen Alexanders in Arabien vgl. III 1, 2. V 25, 4. — *Νομάδες* Numidae. —

δόνα οὕτω δὴ τῆς Ἀσίας πάσης δικαίως ἂν βασιλεὺς καλεῖσθαι· τοὺς γάρ τοι Περσῶν καὶ Μήδων βασιλέας, οὐδὲ (3)
τοῦ πολλοστοῦ μέρους τῆς Ἀσίας ἐπάρχοντας, οὐ σὺν δίκῃ καλεῖν σφᾶς μεγάλους βασιλέας. ἔνθεν δὲ οἱ μὲν [λέγουσιν] ὅτι ἐς τὸν πόντον τὸν Εὔξεινον ἐσπλεῖν ἐπενόει ἐς Σκύθας τε καὶ τὴν Μαιῶτιν λίμνην, οἱ δέ, ὅτι ἐς Σικελίαν τε καὶ τὴν Μαιῶτιν λίμνην, οἱ δὲ, ὅτι ἐς Σικελίαν τε καὶ ἄκραν Ἰαπυγίαν· ἤδη γὰρ καὶ ὑποκινεῖν αὐτὸν τὸ Ῥωμαίων ὄνομα προχωροῦν ἐπὶ μέγα.

4 *Ἐγὼ δὲ ὁποῖα μὲν ἦν Ἀλεξάνδρου τὰ ἐνθυμήματα οὔτε ἔχω ἐγὼ ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν οὔτε μέλει ἔμοιγε εἰκάζειν· ἐκεῖνο δὲ καὶ αὐτὸς ἄν μοι δοκῶ ἰσχυρίσασθαι, οὔτε μικρόν τι καὶ φαῦλον ἐπινοεῖν Ἀλέξανδρον οὔτε μεῖναι ἂν ἀτρεμοῦντα ἐπ' οὐδενὶ τῶν ἤδη κεκτημένων, οὐδὲ εἰ τὴν Εὐρώπην τῇ Ἀσίᾳ προσέθηκεν, οὐδ' εἰ τὰς Βρεττανῶν νήσους τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλὰ ἔτι ἂν ἐπ' ἐκεῖνα ζητεῖν τι τῶν ἠγνοη-*
5 *μένων, εἰ καὶ μὴ ἄλλῳ τῳ, ἀλλὰ αὐτόν γε αὑτῷ ἐρίζοντα. καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινῶ τοὺς σοφιστὰς τῶν Ἰνδῶν, ὧν λέγουσιν ἔστιν οὓς καταληφθέντας ὑπ' Ἀλεξάνδρου ὑπαιθρίους ἐν λειμῶνι, ἵναπερ αὐτοῖς διατριβαὶ ἦσαν, ἄλλο μὲν οὐδὲν ποιῆσαι πρὸς τὴν ὄψιν αὐτοῦ τε καὶ τῆς στρατιᾶς, κρούειν δὲ τοῖς ποσὶ τὴν γῆν ἐφ' ἧς βεβηκότες ἦσαν. ὡς δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρος δι' ἑρμηνέων ὅ τι νοοῖ αὐτοῖς τὸ ἔργον, τοὺς*
6 *δὲ ὑποκρίνασθαι ὧδε· ὦ βασιλεῦ Ἀλέξανδρε, ἄνθρωπος μὲν ἕκαστος τοσόνδε τῆς γῆς κατέχει ὅσονπερ τοῦτό ἐστιν ἐφ' ὅτου βεβήκαμεν· σὺ δὲ ἄνθρωπος ὢν παραπλήσιος τοῖς ἄλλοις, πλήν γε δὴ ὅτι πολυπράγμων καὶ ἀτάσθαλος, ἀπὸ*

τῆς Ἀσίας πάσης. Ueber diese geographische Anschauung des Altertums s. z. V 26, 2 (*καὶ ἡ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα*). — *οὕτω δή.* S. z. VI 1, 5.

3. *ἄκρα Ἰαπυγία*, die Südostspitze Italiens j. Capo di Leuca.

4. *τῶν κεκτημένων.* S. z. V 26, 6. — *οὐδέ — οὐδέ* entspricht sich ähnlich V 10, 2 (s. z. d. Stelle). — *ἐπ' ἐκεῖνα.* S. z. IV 3, 6.

5. *ἐπὶ τῷδε* causal. S. z. IV 9, 7. — *σοφιστάς.* S. z. 16, 5. Vgl. Indic. 11, 7 *οὗτοι γυμνοὶ διαιτῶνται οἱ σοφισταί, τοῦ μὲν χειμῶνος ὑπαίθριοι ἐν τῷ ἡλίῳ, τοῦ δὲ θέρεος, ἐπὴν ὁ ἥλιος κατέχῃ, ἐν τοῖσι λειμῶσι καὶ τοῖσιν ἕλεσιν ὑπὸ δένδρεσι μεγάλοισιν.* — *βεβηκότες ἦσαν.* Zur Bedeutung vgl. Xen. Anab. III 2, 19 *οἱ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππων κρέμανται, φοβούμενοι οὐχ ἡμᾶς μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ καταπεσεῖν· ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες πολὺ μὲν ἰσχυρότερον παίσομεν, ἤν τις προσίῃ, πολὺ δὲ μᾶλλον ὅτου ἂν βουλώμεθα τευξόμεθα.* — *δι' ἑρμηνέων* drei nach Strabo p. 716. — *τοὺς δέ.* Ueber das sogen. *δὲ ἀποδοτικόν* s. z. IV 29, 4.

6. *πλήν γε δή* auch V 1, 2. — *οὖν, ἄνθρωπος ὤν.*

τῆς οἰκείας τοσαύτην γῆν ἐπεξέρχῃ πράγματα ἔχων τε καὶ παρέχων ἄλλοις. καὶ οὖν καὶ ὀλίγον ὕστερον ἀποθανὼν τοσοῦτον καθέξεις τῆς γῆς ὅσον ἐξαρκεῖ ἐντεθάφθαι τῷ σώματι.

Κἀνταῦθα ἐπήνεσε μὲν Ἀλέξανδρος τούς τε λόγους 2 αὐτοὺς καὶ τοὺς εἰπόντας, ἔπρασσε δὲ ὅμως ἄλλα καὶ τἀναντία οἷς ἐπήνεσεν. ἐπεὶ καὶ Διογένην τὸν ἐκ Σινώπης θαυμάσαι λέγεται, ἐν Ἰσθμῷ ἐντυχὼν τῷ Διογένει κατακειμένῳ ἐν ἡλίῳ, ἐπιστὰς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς καὶ τοῖς πεζεταίροις καὶ ἐρόμενος εἴ του δέοιτο· ὁ δὲ Διογένης ἄλλου μὲν ἔφη δεῖσθαι οὐδενός, ἀπὸ τοῦ ἡλίου δὲ ἀπελθεῖν ἐκέλευσεν αὐτόν τε καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. οὕτω τοι οὐ πάντῃ 2 ἔξω ἦν τοῦ ἐπινοεῖν τὰ κρείττω Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκ δόξης γὰρ δεινῶς ἐκρατεῖτο. ἐπεὶ καὶ ἐς Τάξιλα αὐτῷ ἀφικομένῳ καὶ ἰδόντι τῶν σοφιστῶν Ἰνδῶν τοὺς γυμνοὺς πόθος ἐγένετο ξυνεῖναί τινά οἱ τῶν ἀνδρῶν τούτων, ὅτι τὴν καρτερίαν αὐτῶν ἐθαύμασε· καὶ ὁ μὲν πρεσβύτατος τῶν σοφιστῶν, ὅτου ὁμιληταὶ οἱ ἄλλοι ἦσαν, Δάνδαμις ὄνομα, οὔτε αὐτὸς ἔφη παρ' Ἀλέξανδρον ἥξειν οὔτε τοὺς ἄλλους εἴα. ὑποκρίνασθαι γὰρ λέγεται ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἴη, 3 εἴπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος, καὶ ὅτι οὔτε δέοιτό του τῶν παρ' Ἀλεξάνδρου, ἔχειν γάρ οἱ εὖ τὰ παρόντα, καὶ ἅμα

Cap. 2.

Alexanders Unterredung mit dem Oberpriester der Brahmanen Dandamis.

1. *ἐπεὶ καί.* S. z. IV 9, 9. — *ἐν Ἰσθμῷ.* Zur Zeit seiner Anwesenheit in Korinth (336 v. Chr.), wo er von den Abgeordneten der griechischen Staaten zum Oberanführer der Griechen in dem Feldzug gegen Persien erwählt wurde. Vgl. I 1, 2. Ueber die bekannte Unterredung Alexanders mit Diogenes vgl. Cic. Tuscul. V 32 und Plut. de fortit. Alex. p. 331 („εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἤμην, Διογένης ἂν ἤμην").

2. *δόξα* Ruhmsucht. — *ἐπεὶ καί* s. 1. — *Τάξιλα.* S. z. IV 22, 6 und VI, 15, 5. — *τῶν σοφιστῶν — τοὺς γυμνούς.* Die Griechen nannten diese Brahmanen *γυμνοσοφισταί.* Vgl. Strab. p. 716 *ἀκούειν γὰρ τὸν Ἀλέξανδρον ὡς γυμνοὶ διατελοῖεν καὶ καρτερίας ἐπιμελοῖντο οἱ ἄνθρωποι ἐν τιμῇ τε ἄγοιντο πλείστῃ καὶ τὰ σώματα ἀσκοῖεν πρὸς πόνον, ἵνα αἱ γνῶμαι ῥωννύοιντο.* — *Δάνδαμις* heisst bei Strab. p. 715 *Μάνδανις.*

3. *ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἴη,* Alexanders Boten hatten ihn nämlich eingeladen *πρὸς τὸν Διὸς υἱόν* (Strab. p. 718). — *εἴπερ οὖν* „wenn anders in Wirklichkeit". Vgl. I 12, 5 *εἴπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος τῶν πρώτων ἐν τοῖς ὅπλοις ἐστίν.* Ebenso unt. c. 13, 4. 20, 1. — *οὔτε — καί* entsprechen sich öfter. Vgl. I 28, 5. II 10, 5. — *δέοιτο τῶν παρ' Ἀλεξάνδρου* (*δώρων*). Vgl. unt. *οὔτε ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτου κύριος εἴη Ἀλέξανδρος δοῦναι.* Nach Strabo p. 718 hatte ihm Alex. Geschenke verheissen, wenn er vor ihm erscheinen wolle. — *καὶ ὁρᾶν* ist der Construction nach an

ὁρᾶν τοὺς ξὺν αὐτῷ πλανωμένους τοσαύτην γῆν καὶ θάλασσαν ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενί, μηδὲ πέρας τι αὐτοῖς γινόμενον τῶν πολλῶν πλανῶν. οὔτ' οὖν ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτου κύριος ἦν Ἀλέξανδρος δοῦναι, οὔτ' αὖ δεδιέναι, ὅτου κρατοίη ἐκεῖ-
4 νος, ἔστιν οὗ εἴργεσθαι· ζῶντι μὲν γάρ οἱ τὴν Ἰνδῶν γῆν ἐξαρκεῖν, φέρουσαν τὰ ὡραῖα· ἀποθανόντα δὲ ἀπαλλαγήσεσθαι οὐκ ἐπιεικοῦς ξυνοίκου τοῦ σώματος. οὔκουν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐπιχειρῆσαι βιάσασθαι, γνόντα ἐλεύθερον ὄντα τὸν ἄνδρα· ἀλλὰ Κάλανον γὰρ ἀναπεισθῆναι τῶν ταύτῃ σοφιστῶν, ὅντινα μάλιστα δὴ αὐτοῦ ἀκράτορα Μεγασθένης ἀνέγραψεν αὐτοὺς τοὺς σοφιστὰς λέγειν κακίζοντας τὸν Κάλανον ὅτι ἀπολιπὼν τὴν παρὰ σφίσιν εὐδαιμονίαν, ὁ δὲ δεσπότην ἄλλον ἢ τὸν θεὸν ἐθεράπευε.

3 Ταῦτα ἐγὼ ἀνέγραψα, ὅτι καὶ ὑπὲρ Καλάνου ἐχρῆν εἰπεῖν ἐν τῇ περὶ Ἀλεξάνδρου ξυγγραφῇ· μαλακισθῆναι γάρ τι τῷ σώματι τὸν Κάλανον ἐν τῇ Περσίδι γῇ, οὔπω πρόσθεν νοσήσαντα· οὔκουν οὐδὲ δίαιταν διαιτᾶσθαι ἐθέλειν ἀρρώστου ἀνδρός, ἀλλὰ εἰπεῖν γὰρ πρὸς Ἀλέξανδρον, καλῶς αὐτῷ ἔχειν ἐν τῷ τοιῷδε καταστρέψαι, πρὶν τινος ἐς πεῖραν

den Zwischensatz angeschlossen; da *καί* dem voraufgegangenen *οὔτε* entspricht, erwarteten wir eigentlich, dass der Gedanke noch von *ὅτι* abhängig gemacht und, parallel zu *δέοιτο*, statt des Infinitivs (*ὁρᾶν*) der Optativ (*ὁρῴη*) gesetzt wäre. — *μηδὲ πέρας γινόμενον* abhängig von *ὁρᾶν*. — *ὅτου* — *ἔστιν οὗ*. Zu construieren ist: *οὔτ' αὖ δεδιέναι, ἔστιν οὗ* (= *τινὸς*) *εἴργεσθαι, ὅτου κρατοίη ἐκεῖνος*.

4. *οὐκ ἐπιεικοῦς*. Der Leib wird ein dem Geiste nicht angemessener d. h. für ihn nicht passender Genosse genannt; sich dieser Fessel zu entledigen und den Tod zu suchen, galt ihnen als eine Geburt zum wahren glückseligen Leben. Zum Gedanken vgl. Strab. p. 718 *ἀπαλλάξαιτο τῆς σαρκὸς ἀπὸ γήρως τετρυχωμένης μεταστὰς εἰς βελτίω καὶ καθαρώτερον βίον*. — *Κάλανος*. Nach Plut. Alex. 65 war sein eigentlicher Name *Σφίνης*; die Griechen nannten ihn *Κάλανος*, weil er sie mit *καλέ* (indisch = *χαῖρε*) begrüsst haben soll. — *ἀναπεισθῆναι*. Plut. Alex. 65 *τὸν μέντοι Κάλανον* (im Gegensatz zu dem Weisesten und Aeltesten der Sophisten Mandanis) *ἔπεισεν ὁ Ταξίλης ἐλθεῖν πρὸς Ἀλέξανδρον*. — *αὐτοῦ ἀκράτορα*. Strab. p. 718 *ὁ Κάλανος ἀκόλαστος ἄνθρωπος καὶ ταῖς Ἀλεξάνδρου τραπέζαις δεδουλωμένος*. — *ὁ δέ* (mit *ὅτι* zu verbinden) nimmt den in *ἀπολιπών* enthaltenen Subjectsbegriff der Deutlichkeit halber wieder auf; *ὁ δέ* ist gesetzt, obwol dasselbe Subject bleibt. S. z. V 10, 1.

Cap. 3.

Selbstverbrennung des indischen Weisen Kalanos.

1. *ἐν τῇ Περσίδι γῇ*. Nach Strabo p. 517 in Pasargadae, nach Ael. r. h. 5, 6 in Babylon, nach Diodor. XVII 107, dessen Angabe die meiste Wahrscheinlichkeit für sich hat, in Susa. — *ἐν τῷ τοιῷδε* „unter solchen Umständen“; wie hier c. 15, 1. — *καταστρέψαι*. *καταστρέφειν* (erg. *τὸν βίον*) gebrauchen erst

ἐλθεῖν παθήματος ὅ τι περ ἐξαναγκάσει αὐτὸν μεταβάλλειν τὴν πρόσθεν δίαιταν. καὶ Ἀλέξανδρον ἀντειπεῖν μὲν αὐτῷ 2 ἐπὶ πολύ· ὡς δ' οὐχ ἡττησόμενον ἑώρα, ἀλλὰ ἄλλως ἂν ἀπαλλαγέντα, εἰ μή τις ταύτῃ ὑπεικάθοι, οὕτω δὴ ὅπῃ ἐπήγγελλεν αὐτός, κελεῦσαι νησθῆναι αὐτῷ πυράν, καὶ ταύτης ἐπιμεληθῆναι Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα. οἱ δὲ καὶ πομπήν τινα προπομπεῦσαι αὐτοῦ λέγουσιν ἵππους τε καὶ ἄνδρας, τοὺς μὲν ὡπλισμένους, τοὺς δὲ θυμιάματα παντοῖα τῇ πυρᾷ ἐπιφέροντας· οἱ δὲ καὶ ἐκπώματα χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ καὶ ἐσθῆτα βασιλικὴν λέγουσιν ὅτι ἔφερον. αὐτῷ δὲ παρασκευασθῆναι μὲν ἵππον, ὅτι βαδίσαι ἀδυνάτως 3 εἶχεν ὑπὸ τῆς νόσου· οὐ μὴν δυνηθῆναί γε οὐδὲ τοῦ ἵππου ἐπιβῆναι, ἀλλὰ ἐπὶ κλίνης γὰρ κομισθῆναι φερόμενον, ἐστεφανωμένον τε τῷ Ἰνδῶν νόμῳ καὶ ᾄδοντα τῇ Ἰνδῶν γλώσσῃ. οἱ δὲ Ἰνδοὶ λέγουσιν ὅτι ὕμνοι θεῶν ἦσαν καὶ αὐτῶν ἔπαινοι. καὶ τὸν μὲν ἵππον τοῦτον ὅτου ἐπιβήσεσθαι 4 ἔμελλε, βασιλικὸν ὄντα τῶν Νισαίων, πρὶν ἀναβῆναι ἐπὶ τὴν πυρὰν Λυσιμάχῳ χαρίσασθαι, τῶν τινι θεραπευόντων αὐτὸν ἐπὶ σοφίᾳ· τῶν δὲ δὴ ἐκπωμάτων ἢ στρωμάτων ὅσα ἐμβληθῆναι ἐς τὴν πυρὰν κόσμον αὐτῷ τετάχει Ἀλέξανδρος, ἀλλὰ ἄλλοις δοῦναι τῶν ἀμφ' αὐτόν. οὕτω δὴ ἐπιβάντα τῇ 5 πυρᾷ κατακλιθῆναι μὲν ἐν κόσμῳ, ὁρᾶσθαι δὲ πρὸς τῆς στρατιᾶς ξυμπάσης. Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐπιεικὲς φανῆναι τὸ θέαμα ἐπὶ φίλῳ ἀνδρὶ γιγνόμενον· ἀλλὰ τοῖς γὰρ ἄλλοις θαῦμα παρασχέσθαι οὐδέν τι παρακινήσαντα ἐν τῷ πυρὶ τοῦ σώματος. ὡς δὲ τὸ πῦρ ἐς τὴν πυρὰν ἐνέβαλον οἷς 6

spätere Schriftsteller in der Bedeutung sterben.

2. *ἐπὶ πολύ* „auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin". Wie hier V 10, 4.

4. *αὐτῶν* (= *τῶν Ἰνδῶν*) *ἔπαινοι*. Ueber *ὕμνοι* und *ἔπαινοι* s. z. IV 11, 2. Zur Sache vgl. Indic. 10, 1 *μνημεῖα Ἰνδοὶ τοῖς τελευτήσασι οὐ ποιεῦσιν, ἀλλὰ τὰς ἀρετὰς τῶν ἀνδρῶν ἱκανὰς ἐς μνήμην τίθενται τοῖσιν ἀποθανοῦσι καὶ τὰς ᾠδὰς αἳ αὐτοῖσιν ἐπάδονται*. — *Νισαίων*. Herod. VII 40 *Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ οὔνομά ἐστι Νίσαιον· τοὺς ὦν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ πεδίον τοῦτο*. Vgl. c. 13, 1. — *τῶν τινι θεραπευόντων*. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel und Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch c. 22, 5. 24, 2. Ueber *θεραπεύειν ἐπί τινι* s. z. IV 13, 2.

5. *ἐπιβάντα τῇ πυρᾷ*. S. z. V 1, 3. — *ἐν κόσμῳ*. *ἐν* bezeichnet hier die Art und Weise. Das Gegentheil *ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ* IV 26, 3. — *οὐδέν τι παρακινήσαντα τοῦ σώματος*. Cic. Tusc. V 27, 77 *Gentis Indicae, qui sapientes habentur, nudi aetatem degunt et Caucasi nives hiemalemque vim perferunt sine dolore, cumque ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur.*

προστεταγμένον ἦν, τάς τε σάλπιγγας φθέγξασθαι λέγει Νέαρχος, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον, καὶ τὴν στρατιὰν ἐπαλαλάξαι πᾶσαν ὁποῖόν τι καὶ ἐς τὰς μάχας ἰοῦσα ἐπηλάλαξε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας συνεπηχῆσαι τὸ ὀξὺ καὶ πολεμικόν, τιμῶντας Κάλανον. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπὲρ Καλάνου τοῦ Ἰνδοῦ ἱκανοὶ ἀναγεγράφασιν, οὐκ ἀχρεῖα πάντῃ ἐς ἀνθρώπους, ὅτῳ γνῶναι ἐπιμελές, ὡς καρτερόν τέ ἐστι καὶ ἀνίκητον γνώμη ἀνθρωπίνη ὅ τι περ ἐθέλει ἐξεργάσασθαι.

4 *Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος Ἀτροπάτην μὲν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ σατραπείαν ἐκπέμπει παρελθὼν ἐς Σοῦσα· Ἀβουλίτην δὲ καὶ τὸν τούτου παῖδα Ὀξάθρην, ὅτι κακῶς ἐπεμελεῖτο τῶν* 2 *Σουσίων, συλλαβὼν ἀπέκτεινε. πολλὰ μὲν δὴ πεπλημμέλητο ἐκ τῶν κατεχόντων τὰς χώρας ὅσαι δορίκτητοι πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐγένοντο ἔς τε τὰ ἱερὰ καὶ τάφους καὶ αὐτοὺς τοὺς ὑπηκόους, ὅτι χρόνιος ὁ εἰς Ἰνδοὺς στόλος ἐγεγένητο τῷ βασιλεῖ καὶ οὐ πιστὸν ἐφαίνετο ἀπονοστήσειν αὐτὸν ἐκ τοσῶνδε ἐθνῶν καὶ τοσῶνδε ἐλεφάντων, ὑπὲρ τὸν Ἰνδόν τε καὶ Ὑδάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίνην καὶ Ὕφασιν φθειρόμε-* 3 *νον. καὶ αἱ ἐν Γαδρωσίοις δὲ αὐτῷ ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι ἔτι μᾶλλον ἐπῆραν τοὺς ταύτῃ σατραπεύοντας καταφρονῆσαι αὐτοῦ τῆς οἴκοι ἀπονοστήσεως. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς Ἀλέ-*

6. *προστεταγμένον*. S. z. IV 2, 4. — *τὸ ὀξὺ καὶ πολεμικόν* „den (bekannten) durchdringenden kriegerischen Ton“, den sie zum Beginn der Schlacht auszustossen abgerichtet waren. Der Artikel von etwas Notorischem wie V 3, 2. — *ἱκανοί* erg. *ἐς πίστιν* od. *ἐς τεκμηρίωσιν* was V 4, 2 hinzugefügt ist. — *ὅτῳ*. Wenn das Relativum collective Bedeutung hat, so kann es in der Singularform auf ein Substantiv in der Pluralform bezogen werden. Xen. Anab. II 5, 32 *ᾧτινι ἐντυγχάνοιεν, πάντας ἔκτεινον*. — *ὡς*. Früher las man *ὅτι ὡς* mit Berufung auf Xen. Hell. III 2, 14. 4, 20. An beiden Stellen steht jetzt nur das einfache *ὡς*, was auch an unserer Stelle unzweifelhaft herzustellen ist. Für den Gebrauch des pleonastisch neben einander gestellten *ὅτι ὡς* sind kritisch sichere Beispiele schwerlich beizubringen.

Cap. 4.

Alexander verheiratet sich mit Barsine, Tochter des Dareus und Parysatis, Tochter des baktrischen Königs Ochos. Gleichzeitige Verheiratung von 80 seiner vornehmsten Freunde mit edlen Perserinnen.

1. *σατράπειαν*. Medien (VI 29, 3).
2. *πολλὰ μέν*. Es entspricht *οὐ μὴν ἀλλά* (unt. 3).
3. *φθειρόμενον, πολέμῳ*. — *ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι*. Vgl. III 22, 3 *ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν*. — *καταφρονεῖν* *contemnere* (= *non timere*). — *οὐ μὴν ἄλλα* nicht jedoch bloss wirkliche Vergehen reizten ihn, sondern er selbst war nur zu geneigt (= *ὀξύτερος*). Vgl. Curt. X 1, 39 *Coeperat esse praeceps ad*

ξανδρος ὀξύτερος λέγεται γενέσθαι ἐν τῷ τότε ἐς τὸ πιστεῦσαί τε τοῖς ἐπικαλουμένοις, ὡς πιθανοῖς δὴ ἐν παντὶ οὖσι, καὶ ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι μεγάλως τοὺς καὶ ἐπὶ μικροῖς ἐξελεγχθέντας, ὅτι καὶ τὰ μεγάλα ἂν ἐδόκουν αὐτῷ τῇ αὐτῇ γνώμῃ ἐξεργάσασθαι.

4 Ὁ δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Βαρσίνην ἠγάγετο, ὡς δὲ λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτῃ, τῶν Ὤχου θυγατέρων τὴν νεωτάτην Παρύσατιν. ἤδη δὲ ἦν αὐτῷ ἠγμένη καὶ ἡ Ὀξυάρτου τοῦ Βακτρίου παῖς Ῥωξάνη. 5 Δρύπετιν δὲ Ἡφαιστίωνι δίδωσι, Δαρείου παῖδα καὶ ταύτην, ἀδελφὴν τῆς αὐτοῦ γυναικός· ἐθέλειν γάρ οἱ ἀνεψιοὺς τῶν παίδων γενέσθαι τοὺς Ἡφαιστίωνος παῖδας· Κρατέρῳ δὲ Ἀμαστρίνην τὴν Ὀξυάρτου τοῦ Δαρείου ἀδελφοῦ παῖδα· Περδίκκᾳ δὲ τὴν Ἀτροπάτου τοῦ Μηδίας σατράπου παῖδα ἔδωκε· 6 Πτολεμαίῳ δὲ τῷ σωματοφύλακι καὶ Εὐμένει τῷ γραμματεῖ τῷ βασιλικῷ τὰς Ἀρταβάζου παῖδας τῷ μὲν Ἀρτακάμαν, τῷ δὲ Ἄρτωνιν· Νεάρχῳ δὲ τὴν Βαρσίνης τε καὶ Μέντορος παῖδα· Σελεύκῳ δὲ τὴν Σπιταμένους τοῦ Βακτρίου παῖδα· ὡσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἑταίροις τὰς δοκιμωτάτας Περσῶν τε καὶ Μήδων παῖδας ἐς ὀγδοήκοντα. οἱ γάμοι δὲ ἐποιήθησαν νόμῳ τῷ Περσικῷ· 7 θρόνοι ἐτέθησαν τοῖς νυμφίοις ἐφεξῆς καὶ μετὰ τὸν πότον ἧκον αἱ γαμούμεναι καὶ παρεκαθέζοντο ἑκάστη τῷ ἑαυτῆς· οἱ δὲ ἐδεξιώσαντό τε αὐτὰς καὶ ἐφίλησαν· πρῶτος δὲ ὁ βασιλεὺς ἦρξεν· ἐν τῷ αὐτῷ γὰρ πάντων ἐγίγνοντο οἱ γάμοι. καὶ τοῦτο, εἴπερ τι ἄλλο, ἔδοξε δημοτι-

repraesentanda supplicia item ad deteriora credenda. Scilicet res secundae valent commutare naturam. — ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. — ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι noch mit ὀξύτερος zu verbinden.

4. Βαρσίνη. Diese Tochter des Dareus heisst bei Phot. p. 68, 6 (Bekk.) Ἀρσινόη, bei Diodor 17, 107. Plut. Alex. 70 Στάτειρα. Einen ausführlichen Bericht über die grosse Hochzeit zu Susa gibt Chares bei Athenaeus XII 538. Alexander verfolgte dabei die Absicht, durch die Ehebündnisse Makedoner und Perser, die beiden herrschenden Volksstämme, der eine in Europa, der andere in Asien, zur Reichs- und Familieneinheit miteinander zu verschmelzen. Vgl. Curt. X 12, 12 *Uxorem Darei filiam duxi proximisque amicorum auctor fui ex captivis generandi liberos: ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem. Asiae et Europae unum atque idem regnum est.* — Ῥωξάνη. S. IV 19, 5.

6. Εὐμένει τῷ γραμμ. β. S. z. V 24, 6.

7. εἴπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

προστεταγμένον ἦν, τάς τε σάλπιγγας φθέγξασθαι λέγει Νέαρχος, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προστεταγμένον, καὶ τὴν στρατιὰν ἐπαλαλάξαι πᾶσαν ὁποῖόν τι καὶ ἐς τὰς μάχας ἰοῦσα ἐπηλάλαζε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας συνεπηχῆσαι τὸ ὀξὺ καὶ πολεμικόν, τιμῶντας Κάλανον. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπὲρ Καλάνου τοῦ Ἰνδοῦ ἱκανοὶ ἀναγεγράφασιν, οὐκ ἀχρεῖα πάντῃ ἐς ἀνθρώπους, ὅτῳ γνῶναι ἐπιμελές, ὡς καρτερόν τέ ἐστι καὶ ἀνίκητον γνώμη ἀνθρωπίνη ὅ τι περ ἐθέλει ἐξεργάσασθαι.

4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος Ἀτροπάτην μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ σατραπείαν ἐκπέμπει παρελθὼν ἐς Σοῦσα· Ἀβουλίτην δὲ καὶ τὸν τούτου παῖδα Ὀξάθρην, ὅτι κακῶς ἐπεμελεῖτο τῶν 2 Σουσίων, συλλαβὼν ἀπέκτεινε. πολλὰ μὲν δὴ πεπλημμέλητο ἐκ τῶν κατεχόντων τὰς χώρας ὅσαι δορίκτητοι πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐγένοντο ἔς τε τὰ ἱερὰ καὶ τάφους καὶ αὐτοὺς τοὺς ὑπηκόους, ὅτι χρόνιος ὁ εἰς Ἰνδοὺς στόλος ἐγεγένητο τῷ βασιλεῖ καὶ οὐ πιστὸν ἐφαίνετο ἀπονοστήσειν αὐτὸν ἐκ τοσῶνδε ἐθνῶν καὶ τοσῶνδε ἐλεφάντων, ὑπὲρ τὸν Ἰνδόν τε καὶ Ὑδάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίνην καὶ Ὕφασιν φθειρόμε- 3 νον. καὶ αἱ ἐν Γαδρωσίοις δὲ αὐτῷ ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι ἔτι μᾶλλον ἐπῆραν τοὺς ταύτῃ σατραπεύοντας καταφρονῆσαι αὐτοῦ τῆς οἴκοι ἀπονοστήσεως. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς Ἀλέ-

6. προστεταγμένον. S. z. IV 2, 4. — τὸ ὀξὺ καὶ πολεμικόν „den (bekannten) durchdringenden kriegerischen Ton“, den sie zum Beginn der Schlacht auszustossen abgerichtet waren. Der Artikel von etwas Notorischem wie V 3, 2. — ἱκανοί erg. ἐς πίστιν od. ἐς τεκμηριῶσιν was V 4, 2 hinzugefügt ist. — ὅτῳ. Wenn das Relativum collective Bedeutung hat, so kann es in der Singularform auf ein Substantiv in der Pluralform bezogen werden. Xen. Anab. II 5, 32 ὅτινι ἐντυγχάνοιεν, πάντας ἔκτεινον. — ὡς. Früher las man ὅτι ὡς mit Berufung auf Xen. Hell. III 2, 14. 4, 20. An beiden Stellen steht jetzt nur das einfache ὡς, was auch an unserer Stelle unzweifelhaft herzustellen ist. Für den Gebrauch des pleonastisch neben einander gestellten ὅτι ὡς sind kritisch sichere Beispiele schwerlich beizubringen.

Cap. 4.

Alexander verheiratet sich mit Barsine, Tochter des Dareus und Parysatis, Tochter des baktrischen Königs Ochos. Gleichzeitige Verheiratung von 80 seiner vornehmsten Freunde mit edlen Perserinnen.

1. σατράπειαν. Medien (VI 29, 3).
2. πολλὰ μέν. Es entspricht οὐ μὴν ἀλλά (unt. 3).
3. φθειρόμενον, πολέμῳ. — ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι. Vgl. III 22, 3 ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν. — καταφρονεῖν contemnere (= non timere). — οὐ μὴν ἄλλα nicht jedoch bloss wirkliche Vergehen reizten ihn, sondern er selbst war nur zu geneigt (= ὀξύτερος). Vgl. Curt. X 1, 39 *Coeperat esse praeceps ad*

ξανδρος ὀξύτερος λέγεται γενέσθαι ἐν τῷ τότε ἐς τὸ πιστεῦσαί τε τοῖς ἐπικαλουμένοις, ὡς πιθανοῖς δὴ ἐν παντὶ οὖσι, καὶ ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι μεγάλως τοὺς καὶ ἐπὶ μικροῖς ἐξελεγχθέντας, ὅτι καὶ τὰ μεγάλα ἂν ἐδόκουν αὐτῷ τῇ αὐτῇ γνώμῃ ἐξεργάσασθαι.

4 Ὁ δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Βαρσίνην ἠγάγετο, ὡς δὲ λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτῃ, τῶν Ὤχου θυγατέρων τὴν νεωτάτην Παρύσατιν. ἤδη δὲ ἦν αὐτῷ ἠγμένη καὶ ἡ Ὀξυάρτου τοῦ Βακτρίου παῖς Ῥωξάνη. 5 Δρύπετιν δὲ Ἡφαιστίωνι δίδωσι, Δαρείου παῖδα καὶ ταύτην, ἀδελφὴν τῆς αὐτοῦ γυναικός· ἐθέλειν γάρ οἱ ἀνεψιοὺς τῶν παίδων γενέσθαι τοὺς Ἡφαιστίωνος παῖδας· Κρατέρῳ δὲ Ἀμαστρίνην τὴν Ὀξυάρτου τοῦ Δαρείου ἀδελφοῦ παῖδα· Περδίκκᾳ δὲ τὴν Ἀτροπάτου τοῦ Μηδίας σατράπου παῖδα ἔδωκε· 6 Πτολεμαίῳ δὲ τῷ σωματοφύλακι καὶ Εὐμένει τῷ γραμματεῖ τῷ βασιλικῷ τὰς Ἀρταβάζου παῖδας τῷ μὲν Ἀρτακάμαν, τῷ δὲ Ἄρτωνιν· Νεάρχῳ δὲ τὴν Βαρσίνης τε καὶ Μέντορος παῖδα· Σελεύκῳ δὲ τὴν Σπιταμένους τοῦ Βακτρίου παῖδα· ὡσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἑταίροις τὰς δοκιμωτάτας Περσῶν τε καὶ Μήδων παῖδας ἐς ὀγδοήκοντα. οἱ γάμοι δὲ ἐποιήθησαν νόμῳ τῷ Περσικῷ· 7 θρόνοι ἐτέθησαν τοῖς νυμφίοις ἐφεξῆς καὶ μετὰ τὸν πότον ἧκον αἱ γαμούμεναι καὶ παρεκαθέζοντο ἑκάστη τῷ ἑαυτῆς· οἱ δὲ ἐδεξιώσαντό τε αὐτὰς καὶ ἐφίλησαν· πρῶτος δὲ ὁ βασιλεὺς ἦρξεν· ἐν τῷ αὐτῷ γὰρ πάντων ἐγίγνοντο οἱ γάμοι. καὶ τοῦτο, εἴπερ τι ἄλλο, ἔδοξε δημοτι-

repraesentanda supplicia item ad deteriora credenda. Scilicet res secundae valent commutare naturam. — ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. — ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι noch mit ὀξύτερος zu verbinden.

4. Βαρσίνη. Diese Tochter des Dareus heisst bei Phot. p. 68, 6 (Bekk.) Ἀρσινόη, bei Diodor 17, 107. Plut. Alex. 70 Στάτειρα. Einen ausführlichen Bericht über die grosse Hochzeit zu Susa gibt Chares bei Athenaeus XII 538. Alexander verfolgte dabei die Absicht, durch die Ehebündnisse Makedoner und Perser, die beiden herrschenden Volksstämme, der eine in Europa, der andere in Asien, zur Reichs- und Familieneinheit miteinander zu verschmelzen. Vgl. Curt. X 12, 12 *Uxorem Darei filiam duxi proximisque amicorum auctor fui ex captivis generandi liberos: ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem. Asiae et Europae unum atque idem regnum est.* — Ῥωξάνη. S. IV 19, 5.

6. Εὐμένει τῷ γραμμ. β. S. z. V 24, 6.

7. εἴπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

8 κόν τε καὶ φιλέταιρον πρᾶξαι Ἀλέξανδρον. οἱ δὲ παραλαβόντες ἀπῆγον τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος· προῖκας δὲ ξυμπάσαις ἐπέδωκεν Ἀλέξανδρος. καὶ ὅσοι δὲ ἄλλοι ἠγμένοι ἦσαν Μακεδόνες τῶν Ἀσιανῶν τινας γυναικῶν, ἀπογραφῆναι ἐκέλευσε καὶ τούτων τὰ ὀνόματα, καὶ ἐγένοντο ὑπὲρ τοὺς μυρίους, καὶ τούτοις δωρεαὶ Ἀλεξάνδρου ἐδόθησαν ἐπὶ τοῖς γάμοις.

5 Καὶ τὰ χρέα ἐπιλύσασθαι τῆς στρατιᾶς ὅσοις χρέα ἦν ἐν καιρῷ οἱ ἔδοξε, καὶ κελεύει ἀπογράφεσθαι ὁπόσον ὀφείλει ἕκαστος, ὡς ληψομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ὀλίγοι ἀπέγραψαν σφῶν τὰ ὀνόματα, δεδιότες ἐξ Ἀλεξάνδρου μὴ πεῖρα αὕτη εἴη καθειμένη, ὅτῳ οὐκ ἀποχρῶσα ἡ μισθοφορὰ τῶν
2 στρατιωτῶν ἐστι καὶ ὅτῳ πολυτελὴς ἡ δίαιτα. ὡς δὲ ἐξήγγελτο ὅτι οὐκ ἀπογράφουσι σφᾶς οἱ πολλοί, ἀλλ' ἐπικρύπτουσιν ὅτῳ τι εἴη συμβόλαιον, τὴν μὲν ἀπιστίαν τῶν στρατιωτῶν ἐκάκισεν· οὐ γὰρ χρῆναι οὔτ' οὖν τὸν βασιλέα ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς ὑπηκόους, οὔτε τῶν ἀρχο-
3 μένων τινὰ ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν τὸν βασιλέα δοκεῖν. καταθεὶς δὲ τραπέζας ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ ἐπὶ τούτων χρυσίον καὶ τοὺς ἐπιμελησομένους τῆς δόσεως ἑκάστοις, ὅστις συμβόλαιον ἐπεδείκνυτο, ἐπιλύεσθαι τὰ χρέα ἐκέλευεν, οὐκ ἀπογραφομένους ἔτι τὰ ὀνόματα. καὶ οὕτω δὴ ἐπίστευσάν τε ἀληθεύειν Ἀλέξανδρον καὶ σὺν χάριτι μείζονι ἐγίγνετο

8. *ἐπέδωκεν*. Man beachte *ἐπί*. — *τῶν Ἀσιανῶν τινας*. Zur Stellung von *τις* s. z. c. 3. 4.

Cap. 5.

1. *τὰ χρέα ἐπιλύσασθαι*. Curtius X 8, 9 *Edixit ut omnes milites aes alienum profiterentur. Grave plerisque esse compererat, et quanquam ipsorum luxu contractum erat, dissolvere tamen ipse decreverat. Illi tentari ipsos rati, quo facilius ab integris sumtuosos discerneret, prolatando aliquantum extraxerant temporis. Et rex satis gnarus, professioni aeris pudorem non contumaciam obstare, mensas totis castris poni jussit, et decem milia talentum proferri. Tum demum fide facta professi sunt nec amplius ex tanta pecunia quam centum et triginta talenta superfuere.* Uebrigens lehrt der hier erzählte Vorgang, wie wenig Vertrauen und Zuneigung Alexander jetzt bei seinem Heere genoss. — *πεῖρα — καθειμένη*. *καθιέναι* das eigentliche Wort vom Schiffer, der zur Erforschung der Wassertiefe das Senkblei herablässt. Vgl. Her. II 5 *καθεὶς καταπειρητηρίην* und II 28 *μὴ δύνασθαι καθιεμένην καταπειρητηρίην ἐς βυσσὸν ἰέναι*. Hier ist in übertragener Bedeutung *πεῖραν καθιέναι* gleichbedeutend mit dem üblicheren *πεῖραν λαμβάνειν* (od. *ζητεῖν*).

2. *ὅτῳ*. S. z. c. 3. 6. — *οὔτ' οὖν*. S. z. c. 14, 3.

3. *ἑκάστοις*. Der Dativ hängt von dem in *τῆς δόσεως* enthaltenen Verbalbegriff ab. Vgl. Thuk. V 35 *τὴν τῶν χωρίων ἀλλήλοις οὐκ ἀπόδοσιν*. Plat. apol. 30 d *τὴν τοῦ θεοῦ δόσιν ὑμῖν*. Vgl. c. 12, 4 (*διαδόχους τοῖς*). — *οὐκέτι*

αὐτοῖς τὸ μὴ γνωσθῆναι μᾶλλόν τι ἢ τὸ παύσασθαι ὀφείλοντας. λέγεται δὲ γενέσθαι ἡ δόσις αὕτη τῇ στρατιᾷ ἐς τάλαντα δισμύρια.

Ἔδωκε δὲ καὶ δῶρα ἄλλοις ἄλλα, ὅπως τις κατ' ἀξίωσιν ἐτιμᾶτο ἢ κατ' ἀρετὴν εἴ τις ἐπιφανὴς ἐγεγόνει ἐν τοῖς κινδύνοις. καὶ ἐστεφάνωσε χρυσοῖς στεφάνοις τοὺς ἀνδραγαθίᾳ διαπρέποντας, πρῶτον μὲν Πευκέσταν τὸν ὑπερασπίσαντα, ἔπειτα Λεοννάτον, καὶ τοῦτον ὑπερασπίσαντα, καὶ διὰ τοὺς ἐν Ἰνδοῖς κινδύνους καὶ τὴν ἐν Ὤροις νίκην γενομένην, ὅτι παραταξάμενος σὺν τῇ ὑπολειφθείσῃ δυνάμει πρὸς τοὺς νεωτερίζοντας τῶν τε Ὠρειτῶν καὶ τῶν πλησίον τούτων ᾠκισμένων τῇ τε μάχῃ ἐκράτησε καὶ τἆλλα καλῶς ἔδοξε τὰ ἐν Ὤροις κοσμῆσαι. ἐπὶ τούτοις δὲ Νέαρχον ἐπὶ τῷ περίπλῳ τῷ ἐκ τῆς Ἰνδῶν γῆς κατὰ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστεφάνωσε· καὶ γὰρ καὶ οὗτος ἤδη ἀφιγμένος ἐς Σοῦσα ἦν· ἐπὶ τούτοις δὲ Ὀνησίκριτον τὸν κυβερνήτην τῆς νεὼς τῆς βασιλικῆς· ἔτι δὲ Ἡφαιστίωνα καὶ τοὺς ἄλλους σωματοφύλακας. 4 5 6

Ἧκον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ σατράπαι οἱ ἐκ τῶν πόλεών τε τῶν νεοκτίστων καὶ τῆς ἄλλης γῆς τῆς δοριαλώτου, παῖδας ἡβάσκοντας ἤδη ἐς τρισμυρίους ἄγοντες, τὴν αὐτὴν ἡλικίαν γεγονότας, οὓς καὶ Ἐπιγόνους ἐκάλει Ἀλέξανδρος, κεκοσμη- 6

nicht weiter. — *μᾶλλον* folgt öfter nach einem von ihm durch mehrere Wörter getrennten Comparativ, um dessen Begriff zu erneuern und ins Gedächtnis zurückzurufen. Vgl. Her. I 31 *ἄμεινον ἂν εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῆν.* Xen. Cyrop. III 3, 51 *αἱρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σῴζεσθαι.* — *δισμύρια* in Uebereinstimmung mit Justin. 12, 11. Dagegen geben Diod. 17, 109, Plut. Alex. 70, Curt. IX 8, 9 (s. oben zu 1) die Höhe der getilgten Schulden nur auf 9870 Talente an.

4. *ὅπως prout.* — *Πευκέσταν τὸν ὑπερασπίσαντα.* S. VI 10, 1.

5. *καὶ διά* fügt in veränderter Form einen zweiten Grund hinzu. Ueber die Verbindung durch *καί* s. z. c. 21, 4. — *τὴν ἐν Ὤροις — γενομένην.* S. VI 22, 3 und Curt. IX 10, 19 *Alexander Leonnati litteras accepit conflixisse ipsum cum milibus militum et trecentis equitibus Oritarum prospero eventu.* — *ὅτι* erläutert des näheren die Einzelheiten jenes Sieges.

Cap. 6.

1. *Ἐπιγόνους.* Schon bei seiner ersten Anwesenheit in Persis (331 v. Chr.) hatte er 30,000 persische Knaben aus allen Satrapien, selbst den entferntesten, wie Sogdiana, Bactriana, Areia, Drangiana, Arachosia, ausheben lassen, die auf makedonische Weise bewaffnet und eingeübt wurden. Ueber diese während des indischen Feldzugs zu jungen Männern herangewachsenen Eingeborenen hielt Alexander jetzt Heerschau, sie seine Epigonen nennend. Den Namen *Ἐπίγονοι* führten eigentlich die nachgebliebenen

μένους Μακεδονικοῖς ὅπλοις καὶ τὰ πολέμια ἐς τὸν τρόπον
2 τὸν Μακεδονικὸν ἠσκημένους. καὶ οὗτοι ἀφικόμενοι λέγονται ἀνιᾶσαι Μακεδόνας, ὡς πάντα δὴ μηχανωμένου Ἀλεξάνδρου ὑπὲρ τοῦ μηκέτι ὡσαύτως δεῖσθαι Μακεδόνων· εἶναι γὰρ οὖν καὶ Μηδικὴν τὴν Ἀλεξάνδρου στολὴν ἄλγος οὐ σμικρὸν Μακεδόσιν ὁρωμένην, καὶ τοὺς γάμους ἐν τῷ νόμῳ τῷ Περσικῷ ποιηθέντας οὐ πρὸς θυμοῦ γενέσθαι τοῖς πολλοῖς αὐτῶν, οὐδὲ τῶν γημάντων ἔστιν οἷς, καίτοι τῇ ἰσότητι τῇ
3 ἐς τὸν βασιλέα μεγάλως τετιμημένοις. Πευκέστας τε ὁ Περσῶν σατράπης τῇ τε σκευῇ καὶ τῇ φωνῇ Περσίζων ἐλύπει αὐτούς, ὅτι τῷ βαρβαρισμῷ αὐτοῦ ἔχαιρεν Ἀλέξανδρος, καὶ οἱ Βακτρίων δὲ καὶ οἱ Σογδιανῶν καὶ Ἀραχωτῶν ἱππεῖς, καὶ Ζαραγγῶν δὲ καὶ Ἀρείων καὶ Παρθυαίων καὶ ἐκ Περσῶν οἱ Εὐάκαι καλούμενοι ἱππεῖς καταλοχισθέντες εἰς τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν ὅσοι αὐτῶν κατ' ἀξίωσιν καὶ κάλλει
4 τοῦ σώματος ἢ τῇ ἄλλῃ ἀρετῇ ὑπερφέροντες ἐφαίνοντο, καὶ πέμπτη ἐπὶ τούτοις ἱππαρχία προσγενομένη, οὐ βαρβαρικὴ ἡ πᾶσα, ἀλλὰ ἐπαυξηθέντος γὰρ τοῦ παντὸς ἱππικοῦ κατελέγησαν ἐς αὐτὸ τῶν βαρβάρων, τῷ τε ἀγήματι προσκαταλεγέντες Κωφήν τε ὁ Ἀρταβάζου καὶ Ὑδάρνης καὶ Ἀρτιβόλης οἱ Μαζαίου, καὶ Σισίνης καὶ Φραδασμένης οἱ Φραταφέρνου τοῦ
5 Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίας σατράπου παῖδες, καὶ Ἱστάνης Ὀξυάρτου μὲν παῖς, Ῥωξάνης δὲ τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου ἀδελφός. καὶ Αὐτοβάρης καὶ ὁ τούτου ἀδελφὸς Μιθροβαῖος, καὶ ἡγεμὼν ἐπὶ τούτοις ἐπισταθεὶς Ὑστάσπης ὁ Βάκτριος, καὶ τούτοις δόρατα Μακεδονικὰ ἀντὶ τῶν βαρβαρικῶν μεσαγκύλων δοθέντα, ταῦτα πάντα ἐλύπει τοὺς Μακεδόνας, ὡς πάντῃ δὴ βαρβαρίζοντος τῇ γνώμῃ Ἀλεξάνδρου, τὰ δὲ Μακεδονικὰ νόμιμά τε καὶ αὐτοὺς Μακεδόνας ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος.

Söhne der auf dem ersten Zuge gegen Theben gefallenen hellenischen Helden.

2. πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1.

3. οἱ Εὐάκαι. Ueber sie ist nichts Näheres bekannt.

4. τῶν βαρβάρων (τινες). Ein partitiver Genetiv als Subject. — ἀγήματι. Eine auserlesene Abteilung der ὑπασπισταί, eine erprobte Musterschar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art **Leibgarde** zu **Fuss**), führte den Namen ἄγημα (auch wohl ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί genannt).

5. μεσάγκυλα **mesancula** (Gell. N. a. X 25, 2) hiess eine Art von Speeren, die den Wurfriemen zum Fortschleudern ἀγκύλη (*amentum*) in der Mitte hatten. Statt ihres nationalen Wurfspiesses gab ihnen Alexander die makedonische Stosslanze (Sarisse). — ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος. Zur Bedeutung von χώρα vgl. Xen. Anab. V 7, 28 οὓς μὲν ἂν ὑμεῖς ἅπαντες ἕλησθε ἄρχοντας,

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν πεζῆς στρατιᾶς τὴν πολλὴν Ἡφαιστίωνα ἄγειν κελεύει ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικήν. αὐτὸς δὲ ἀναπλεύσαντος αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἐς τὴν Σουσίαν γῆν ἐπιβὰς τῶν νεῶν ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς τε καὶ τῷ ἀγήματι καί τῶν ἱππέων τῶν ἑταίρων ἀναβιβασάμενος οὐ πολλοὺς κατέπλει· κατὰ τὸν Εὐλαῖον ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν. 7

ἤδη δὲ πλησίον ὢν τῆς ἐκβολῆς τῆς ἐς τὸν πόντον τὰς μὲν πλείονάς τε καὶ πεπονηκυίας τῶν νεῶν καταλείπει αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ ταῖς μάλιστα ταχυναυτούσαις παρέπλει ἀπὸ τοῦ Εὐλαίου ποταμοῦ κατὰ τὴν θάλασσαν ὡς ἐπὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Τίγρητος· αἱ δὲ ἄλλαι αὐτῷ νῆες ἀνακομισθεῖσαι κατὰ τὸν Εὐλαῖον ἔστε ἐπὶ τὴν διώρυχα ᾗ τέτμηται ἐκ τοῦ Τίγρητος ἐς τὸν Εὐλαῖον, ταύτῃ διεκομίσθησαν ἐς τὸν Τίγρητα. 2

Τῶν γὰρ δὴ ποταμῶν τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος, οἳ τὴν μέσην σφῶν Συρίαν ἀπείργουσιν, ὅθεν καὶ τὸ ὄνομα Μεσοποταμία πρὸς τῶν ἐπιχωρίων κληΐζεται, ὁ μὲν Τίγρης πολύ τι ταπεινότερος ῥέων τοῦ Εὐφράτου διώρυχάς τε πολλὰς ἐκ τοῦ Εὐφράτου ἐς αὐτὸν δέχεται καὶ πολλοὺς ἄλλους ποταμοὺς παραλαβὼν καὶ ἐξ αὐτῶν αὐξηθεὶς ἐσβάλλει ἐς τὸν πόντον τὸν Περσικόν, μέγας τε καὶ 3

ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ ἔσονται u. ibid. V 6, 13 *εἰ δέ που ἥττους τῶν πολεμίων ληφθησόμεθα, εὔδηλον δὴ ὅτι ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ* (= *in servorum loco, numero*) *ἐσόμεθα.*

Cap. 7.

Alexander fährt den Eulaios (j. Karun) herab in den persischen Golf ein, untersucht die Küste bis zur Mündung des Tigris und segelt den letzteren Strom hinauf bis Opis.

1. *τὴν πολλήν.* S. z. IV 16, 3. — *ἀναπλεύσαντος. ἀναπλεῖν* (*ἀνα= adverso flumine*) auch III 1, 3. Das Gegenteil *καταπλεῖν* unten (*κατέπλει κατὰ τὸν Εὐλ. π.*). — *Εὐλαῖος*, entspricht dem östlich von Susa fliessenden heutigen Kuran (od. Karun). Derselbe ist nicht identisch mit dem Choaspes (*Χοάσπης*), dem mehr westlich strömenden heutigen Kerrah (od. Kerkha).

2. *πεπονηκυίας.* S. z. VI 5, 3. — *αἱ ἄλλαι*, die zurückgelassenen.

3. *τὸ ὄνομα.* Dieser mit *κληΐζεται* (= *καλεῖται*) zu verbindende Accusativ ist als sachlicher Accusativ zu fassen (*κληΐζω* od. *καλῶ τινά τι* sc. *ὄνομα* od. *τὸ ὄνομα*), der bei der Umwandlung ins Passiv unverändert bleibt (*καλεῖταί* od. *κληΐζεταί τις ὄνομα* od. *τὸ ὄνομα*). Danach ist auch VII 11, 3 *Μακεδονικὰ ὀνόματα* als sachlicher Accusativ zu erklären (*ἄγημά τι Περσικὸν καλούμενον τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα*). — Das ionische *κληΐζειν* gebraucht Arrian noch c. 13, 1; bei Attikern selten. Doch vgl. Xen. Cyrop. I 2, 1 *οἱ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλῄζονται.* — *Μεσοποταμία.* Der Name ist eine Uebersetzung des einheimischen Aram Naharaim (= Aram der zwei Ströme); Griechen wie Römer rechneten das Land (zwischen Euphrat und Tigris) bald zu Syrien bald zu Assyrien.

4 *οὐδαμοῦ διαβατὸς ἔστε ἐπὶ τὴν ἐκβολήν, καθότι οὐ καταναλίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν ἐς τὴν χώραν. ἔστι γὰρ μετεωροτέρα ἡ ταύτῃ γῆ τοῦ ὕδατος, οὐδὲ ἐκδίδωσιν οὗτος κατὰ τὰς διώρυχας οὐδὲ ἐς ἄλλον ποταμόν, ἀλλὰ δέχεται γὰρ ἐκείνους μᾶλλον· ἄρδεσθαί τε ἀπὸ οὗ τὴν χώραν οὐδαμῇ*
5 *παρέχει. ὁ δὲ Εὐφράτης μετέωρός τε ῥεῖ καὶ ἰσοχείλης πανταχοῦ τῇ γῇ, καὶ διώρυχες δὲ πολλαὶ ἀπ' αὐτοῦ πεποίηνται, αἱ μὲν ἀέναοι, ἀφ' ὧν ὑδρεύονται οἱ παρ' ἑκάτερα ᾠκισμένοι· τὰς δὲ καὶ πρὸς καιρὸν ποιοῦνται, ὁπότε σφίσιν ὕδατος ἐνδεῶς ἔχοι, ἐς τὸ ἐπάρδειν τὴν χώραν· οὐ γὰρ ὕεται τὸ πολὺ ἡ γῆ αὕτη ἐξ οὐρανοῦ· καὶ οὕτως ἐς οὐ πολὺ ὕδωρ ὁ Εὐφράτης τελευτῶν καὶ τεναγῶδες τοῦτο ἀποπαύεται.*

6 *Ἀλέξανδρος δὲ περιπλεύσας κατὰ τὴν θάλασσαν ὅσον μεταξὺ τοῦ τε Εὐλαίου ποταμοῦ καὶ τοῦ Τίγρητος ἐπεῖχεν ὁ αἰγιαλὸς τοῦ κόλπου τοῦ Περσικοῦ ἀνέπλει κατὰ τὸν Τίγρητα ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἵνα Ἡφαιστίων αὐτῷ τὴν δύναμιν πᾶσαν ἔχων ἐστρατοπεδεύκει. ἐκεῖθεν δὲ αὖθις ἔπλει ἐς Ὦπιν, πόλιν ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ᾠκισμένην. ἐν δὲ*

4. *οὐδαμοῦ διαβατός* wenigstens nicht in seinem unteren Laufe, wenn zur Raschheit seines Laufs die durch Einmündung anderer Flüsse vermehrte Wassermenge und sein Anschwellen Anfang Frühling und Ende Herbst gekommen ist. In seinem oberen Laufe z. B. Arbela gegenüber ist er namentlich Ende Sommer und Anfang Herbst zu durchwaten. Vgl. Curt. IV 37, 15.
5. *παρ' ἑκάτερα* an beiden Ufern. — *πρὸς καιρὸν ποιοῦνται* *ad tempus fiunt ad irrigandam regionem.* — *ὕδατος ἐνδεῶς ἔχειν.* S. z. VI 28, 7. — *ἐς τὸ ἐπάρδειν.* Vom Euphrat gieng ein vielverzweigtes Canalnetz aus, das neben der hier von Arrian angegebenen Bestimmung dem Zweck diente, den zu hohen Wasserstand abzuleiten und einen Verkehrsweg zu Wasser zwischen den Ortschaften des Landes abzugeben (Strabo p. 740). — *οὐ γὰρ ὕεται.* Herod. I 193 *ἡ δὲ γῆ τῶν Ἀσσυρίων ὕεται μὲν ὀλίγῳ· ἀρδόμενον μέντοι ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἁδρύνεταί τε τὸ λήιον καὶ παραγίνεται ὁ σῖτος.* — *ἐς οὐ πολὺ ὕδωρ — καὶ τεναγῶδες.* Vgl. V 5, 5 *καὶ οὗτοι ἐσβάλλουσιν εἰς θάλασσαν ἢ εἰς τενάγη ἀναχεόμενοι ἀφανίζονται, καθάπερ ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀφανίζεται.* Dieser Ansicht stimmt auch Mela III 8, 35 bei; dagegen spricht Arrian selbst von einer Mündung des Euphrat (o. c. 1, 1 und c. 20, 3). Noch näher kommt Strabo (p. 132) der Wahrheit, nach dem der Euphrat, mit dem Tigris vereinigt, sich in den persischen Golf ergiesst. Jedenfalls fliessen heutzutage beide Ströme, unter dem Namen Schat el Arab vereinigt, in einer Hauptmündung, die allein schiffbar ist, neben sechs kleineren in den Persischen Golf aus.

6. *ὅσον* „so viel Raum als". — *Ὦπιν.* Schon Herodot I 189 erwähnt sie als am Tigris gelegen; auch dem Xenophon (Anab. II. 4, 25) ist sie bekannt. Uebrigens lässt sich ihre Lage nicht sicher bestimmen. Neuere Reisende meinen, dass sie am Einfluss des Kufri in den Tigris gelegen habe.

τῷ ἀνάπλῳ τοὺς καταρράκτας τοὺς κατὰ τὸν ποταμὸν ἀφανίζων ὁμαλὸν πάντῃ ἐποίει τὸν ῥοῦν, οἳ δὴ ἐκ Περσῶν πεποιημένοι ἦσαν, τοῦ μή τινα ἀπὸ θαλάσσης ἀναπλεῦσαι εἰς τὴν χώραν αὐτῶν νηΐτῃ στόλῳ κρατήσαντα. ταῦτα δὲ μεμηχάνητο ἅτε δὴ οὐ ναυτικοῖς τοῖς Πέρσαις· οὕτω δὴ συνεχεῖς οἱ καταρράκται πεποιημένοι ἄπορον τὸν ἀνάπλουν ἐποίουν τὸν κατὰ τὸν Τίγρητα. Ἀλέξανδρος δὲ οὐκ ἔφη τῶν κρατούντων τοῖς ὅπλοις εἶναι τὰ τοιαῦτα σοφίσματα· οὔκουν πρὸς αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφάλειαν, ἥντινα ἔργῳ οὐδὲ λόγου ἀξίαν ἀπέφηνε, οὐ χαλεπῶς διακόψας τῶν Περσῶν τὰ σπουδάσματα.

8 Ὡς δὲ ἐς τὴν Ὦπιν ἀφίκετο, ξυναγαγὼν τοὺς Μακεδόνας προεῖπεν ὅτι τοὺς ὑπὸ γήρως ἢ πηρώσεως τοῦ σώματος ἀχρείους ἐς τὰ πολέμια ὄντας παραλύει μὲν τῆς στρατιᾶς, ἀποπέμπει δὲ ἐς τὰ σφέτερα ἤδη· ἐπιδώσει δὲ ἀπιοῦσιν ὅσα αὐτούς τε ζηλωτοτέρους ποιήσει τοῖς οἴκοι καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας ἐξορμήσει ἐς τὸ ἐθέλειν τῶν αὐτῶν κινδύνων τε καὶ πόνων μετέχειν. 2 Ἀλέξανδρος μὲν ὡς χαριούμενος δῆθεν τοῖς Μακεδόσι ταῦτα ἔλεγεν· οἱ δὲ ὡς ὑπερορώμενοί τε ἤδη πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ ἀχρεῖοι πάντῃ ἐς τὰ πολέμια νομιζόμενοι οὐκ ἀλόγως αὖ τῷ λόγῳ ἠχθέσθησαν τῷ πρὸς Ἀλεξάνδρου λεχθέντι, κατὰ τὴν στρατιὰν ταύτην πᾶσαν πολλοῖς καὶ ἄλλοις ἀχθεσθέντες, ὅτι πολλάκις ἤδη ἐλύπει αὐτοὺς ἥ τε ἐσθὴς ἡ Περσικὴ ἐς τοῦτο φέρουσα καὶ τῶν Ἐπιγόνων τῶν βαρβάρων ἡ ἐς τὰ Μακεδονικὰ ἤθη κόσμησις καὶ ἀνάμιξις τῶν ἀλλοφύλων ἱππέων ἐς τὰς τῶν ἑταίρων τάξεις. 3 οὔκουν σιγῇ ἔχοντες ἐκαρτέρησαν, ἀλλὰ

7. καταρράκται sind Wehre oder Schleusen, die im Tigris (von seiner Mündung an bis zur Stadt Opis) erbaut waren, um das Land zu bewässern und den Wasserstand zu regeln. In keinem Falle konnten sie den Zweck verfolgen, auswärtige Feinde abzuhalten, wie hier Arrian (und nach ihm auch Strabo p. 740) angibt. — τοῦ μὴ ἀναπλεῦσαι. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1. — νηΐτῃ στόλῳ κρατήσαντα. Vgl. unt. κρατεῖν τοῖς ὅπλοις und c. 9, 7 κρατεῖν τῇ ἵππῳ. — ἅτε δὴ οὐ ναυτικοῖς erg. οὖσι. — πρὸς αὐτοῦ. πρός c. gen. = angemessen. Wie hier I 13, 7 καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύνους ὀξύτητος ποιοῦμαι (= ἡγοῦμαι).

Cap. 8.

Alexanders Erklärung, die durch Alter oder Wunden zum Krieg Untauglichen entlassen zu wollen, erregt Unruhen im Heere.

2. ὡς δῆθεν bezeichnet Alexanders Hoffnung als nichtig. — ἐς τοῦτο: ἐς τὸ ὑπερορᾶσθαι. — ἡ ἐς τὰ Μακεδονικὰ ἤθη κόσμησις. S. c. 6, 1.
3. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγὴν ἔχειν

πάντας γὰρ ἀπαλλάττειν τῆς στρατιᾶς ἐκέλευον, αὐτὸν δὲ μετὰ τοῦ πατρὸς στρατεύεσθαι, τὸν Ἄμμωνα δὴ τῷ λόγῳ ἐπικερτομοῦντες. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος (ἦν γὰρ δὴ ὀξύτερός τε ἐν τῷ τότε καὶ ἀπὸ τῆς βαρβαρικῆς θεραπείας οὐκέτι ὡς πάλαι ἐπιεικὴς ἐς τοὺς Μακεδόνας) καταπηδήσας σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἡγεμόσιν ἀπὸ τοῦ βήματος ξυλλαβεῖν τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ταραξάντων τὸ πλῆθος κελεύει, αὐτὸς τῇ χειρὶ ἐπιδεικνύων τοῖς ὑπασπισταῖς οὕστινας χρὴ ξυλλαμβάνειν· καὶ ἐγένοντο οὗτοι ἐς τρεῖς καὶ δέκα. τούτους μὲν δὴ ἀπάγειν κελεύει τὴν ἐπὶ θανάτῳ. ὡς δὲ κατεσιώπησαν οἱ ἄλλοι ἐκπλαγέντες, ἀναβὰς αὖθις ἐπὶ τὸ βῆμα ἔλεγεν ὧδε.

9 *Οὐχ ὑπὲρ τοῦ καταπαῦσαι ὑμῶν, ὦ Μακεδόνες, τὴν οἴκαδε ὁρμὴν λεχθήσεταί μοι ὅδε ὁ λόγος, ἔξεστι γὰρ ὑμῖν ἀπιέναι ὅποι βούλεσθε ἐμοῦ γε ἕνεκα, ἀλλ' ὡς γνῶναι ὑμᾶς πρὸς ὁποίους τινὰς ἡμᾶς ὄντας ὁποῖοί τινες αὐτοὶ γενόμενοι* 2 *ἀπαλλάσσεσθε. καὶ πρῶτά γε ἀπὸ Φιλίππου τοῦ πατρός, ἧπερ καὶ εἰκός, τοῦ λόγου ἄρξομαι. Φίλιππος γὰρ παραλαβὼν ὑμᾶς πλανήτας καὶ ἀπόρους, ἐν διφθέραις τοὺς πολλοὺς νέμοντας ἀνὰ τὰ ὄρη πρόβατα ὀλίγα καὶ ὑπὲρ τούτων κακῶς μαχομένους Ἰλλυριοῖς τε καὶ Τριβαλλοῖς καὶ τοῖς*

(V 1, 4). — *τὴν ἐπὶ θανάτῳ* erg. *ὁδόν*. Vgl. Herod. III 119 *συλλαβὼν σφεας ἔδησε τὴν ἐπὶ θανάτῳ.* III 14 *τὸν παῖδα ἀγόμενον τὴν ἐπὶ θανάτῳ*. Die andere weniger passend erscheinende Lesart: *τὴν ἐπὶ θάνατον* würde nicht den Zweck sondern die Richtung bezeichnen. — Nach Arrians Darstellung gieng also die Hinrichtung der Rede Alexanders voraus, eine Anordnung der Begebenheiten, die um deswillen die Wahrscheinlichkeit für sich hat, weil sie Alexanders Neigung zum Jähzorn und raschen Handeln angemessener ist. Andere Schriftsteller (Diod. 17, 109. Curt. X 11, 30. Justin. XII 11, 7) lassen diese Hinrichtung der Rede Alexanders nachfolgen.

Cap. 9.

Rede Alexanders. Er rühmt des Philipp Kriegstaten und seine eigenen noch grösseren; darauf sucht er nachzuweisen, dass aller Vorteil aus seinen Eroberungen allein den Makedonern zu Gute gekommen, nicht ihm, wirft ihnen schmähliche Undankbarkeit vor und schliesst damit, dass er allen den Abschied gibt.

1. *πρὸς ὁποίους — ὄντας* gegen uns, meinen Vater und mich, die wir solche Verdienste um euch haben. — *ὁποῖοί τινες*, wie undankbar. S. z. VII 30, 1 (*ὅστις — ὁποῖος — ὅντινα — ἐς ὅσον*).

2. *ἐν διφθέραις*. Curt. X 10, 23 *modo sub Philippo seminudis amicula ex purpura sordent, aurum et argentum oculi ferre non possunt.* — *κακῶς* in kläglicher Weise. — *Ἰλλυριοῖς τε καὶ Τριβαλλοῖς*. Beide Völkerstämme werden auch V 26, 6 u. öft. als die gefährlichsten Feinde der Makedoner zusammen genannt.

ὁμόροις Θρᾳξί, χλαμύδας μὲν ὑμῖν ἀντὶ τῶν διφθερῶν φορεῖν ἔδωκε, κατήγαγε δὲ ἐκ τῶν ὀρῶν ἐς τὰ πεδία, ἀξιομάχους καταστήσας τοῖς προσχώροις τῶν βαρβάρων, ὡς μὴ χωρίων ἔτι ὀχυρότητι πιστεύοντας μᾶλλον ἢ τῇ οἰκείᾳ ἀρετῇ σώζεσθαι· πόλεών τε οἰκήτορας ἀπέφηνε καὶ νόμοις καὶ ἤθεσι χρηστοῖς ἐκόσμησεν. αὐτῶν δὲ ἐκείνων τῶν βαρβάρων, ὑφ' 3 ὧν πρόσθεν ἤγεσθε καὶ ἐφέρεσθε αὐτοί τε καὶ τὰ ὑμέτερα, ἡγεμόνας κατέστησεν ἐκ δούλων καὶ ὑπηκόων, καὶ τῆς Θρᾴκης τὰ πολλὰ τῇ Μακεδονίᾳ προσέθηκε, καὶ τῶν ἐπὶ θαλάττῃ χωρίων τὰ ἐπικαιρότατα καταλαβόμενος τὴν ἐμπορίαν τῇ χώρᾳ ἀνεπέτασε, καὶ τῶν μετάλλων τὴν ἐργασίαν ἀνενδεῆ παρέσχε· Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας, οὓς πάλαι ἐτεθνή- 4 κειτε τῷ δέει, ἀπέφηνε, καὶ τὸ Φωκέων ἔθνος ταπεινώσας τὴν ἐς τὴν Ἑλλάδα πάροδον πλατεῖαν καὶ εὔπορον ἀντὶ στενῆς τε καὶ ἀπόρου ὑμῖν ἐποίησεν· Ἀθηναίους τε καὶ Θηβαίους, ἐφεδρεύοντας ἀεὶ τῇ Μακεδονίᾳ, ἐς τοσόνδε ἐταπείνωσεν, ἤδη ταῦτά γε καὶ ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονούντων,

— ἤθεσι. ἤθη *mores* in Verbindung mit νόμοι auch bei Herod. II 35 τὰ πολλὰ πάντα ἔμπαλιν τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώποισι ἐστήσαντο ἤθεά τε καὶ νόμους. In anderer Bedeutung steht ἤθη (= *domicilia*) IV 15, 5 u. öft.

3. ἤγεσθε καὶ ἐφέρεσθε. ἄγειν geht mehr auf die lebenden Wesen (Menschen, Vieh), die fortgeführt, φέρειν auf die Gegenstände, welche fortgetragen werden; beide nehmen oft den Accusativ des Landes wie der geplünderten Einwohner zu sich, der bei der Umwandlung ins Passiv (wie hier) zum Nominativ wird. Uebrigens ist die umgekehrte Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) die häufigere (Herod. I 88. Xen. Anab. II 6, 5). Dieselbe Stellung wie hier bei Arrian noch I 4, 3. — τῶν μετάλλων, besonders der Gold- und Silberbergwerke am Gebirge Pangaeon (in der Gegend von Philippi), welche dem Philipp eine jährliche Ausbeute von fast 1000 Talenten gewährten (Diodor. 16, 8) und am Berge Dysoros, dessen Silbergruben schon dem Alexander, Vater des Amyntas, täglich ein Talent einbrachten (Herod. V 17).

4. Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας — ἀπέφηνε (ὑμᾶς). Als Ol. 106, 4 die Aleuaden den Philipp gegen Lykophron, Tyrannen von Pherae, zu Hilfe riefen, rückte Philipp sofort mit einem Heere in Thessalien ein und setzte sich zuerst in Pherae, nachher in Larissa fest. — οὓς ἐτεθνήκειτε τῷ δέει. Der Accusativ hängt von dem in τεθνάναι τῷ δέει liegenden zu einem Begriff verschmolzenen ὑπερφοβεῖσθαι ab (= sich zu Tode fürchten vor —, halbtodt sein aus Furcht vor —). Der Ausdruck findet sich häufig bei Demosthenes (19, 81 ὁ δῆμος ὁ τῶν Φωκέων οὕτω κακῶς καὶ ἐλεεινῶς διάκειται ὥστε τεθνάναι τῷ φόβῳ τοὺς Θηβαίους καὶ τοὺς Φίλιππον ξένους). — Φωκέων ἔθνος. Philipp beendigte 346 v. Chr. in Verbindung mit den Thebanern den heiligen Krieg durch Unterwerfung und politische Vernichtung von Phokis, dessen Stimme im Amphiktyonenrat er sich übertragen liess. — ἐς τοσόνδε ἐταπείνωσεν, durch den Sieg bei Chaeronea (336 v. Chr.), an dem auch Alexander ruhmvollen Anteil genommen hatte (ἤδη ταῦτά γε καὶ ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονούντων).

ὡς ἀντὶ τοῦ φόρους τελεῖν Ἀθηναίοις καὶ ὑπακούειν Θηβαίων, παρ' ἡμῶν ἐν τῷ μέρει ἐκείνους τὴν ἀσφάλειάν σφισι πορίζε-
5 σθαι. ἐς Πελοπόννησον δὲ παρελθὼν τὰ ἐκεῖ αὖ ἐκόσμησε· καὶ ἡγεμὼν αὐτοκράτωρ συμπάσης τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἀποδειχθεὶς τῆς ἐπὶ τὸν Πέρσην στρατιᾶς οὐχ ἑαυτῷ μᾶλλόν τι τὴν δόξαν τήνδε ἢ τῷ κοινῷ τῶν Μακεδόνων προσέθηκε.

6 Ταῦτα μὲν τὰ ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐμοῦ ἐς ὑμᾶς ὑπηργμένα, ὡς μὲν αὐτὰ ἐφ' ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα, μικρὰ δὲ ὥς γε δὴ πρὸς τὰ ἡμέτερα ξυμβαλεῖν· ὃς παραλαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς χρυσᾶ μὲν καὶ ἀργυρᾶ ἐκπώματα ὀλίγα τάλαντα δὲ οὐδὲ ἑξήκοντα ἐν τοῖς θησαυροῖς, χρεῶν δὲ ὀφειλόμενα ὑπὸ Φιλίππου ἐς πεντακόσια τάλαντα, δανεισάμενος ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ἄλλα ὀκτακόσια ὁρμηθεὶς ἐκ τῆς χώρας τῆς γε οὐδὲ ὑμᾶς αὐτοὺς βοσκούσης καλῶς εὐθὺς μὲν τοῦ Ἑλλησπόντου ὑμῖν τὸν πόρον θαλασσοκρατούντων
7 ἐν τῷ τότε Περσῶν ἀνεπέτασα· κρατήσας δὲ τῇ ἵππῳ τοὺς σατράπας τοῦ Δαρείου τήν τε Ἰωνίαν πᾶσαν τῇ ὑμετέρᾳ ἀρχῇ προσέθηκα καὶ τὴν Αἰολίδα πᾶσαν καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυδούς, καὶ Μίλητον εἷλον πολιορκίᾳ· τὰ δὲ ἄλλα πάντα προσχωρήσαντα λαβὼν ἑκόντα ὑμῖν καρποῦσθαι

Vgl. Plut. Alex. 9. — φόρους τελεῖν Ἀθηναίοις. Demosth. de Halon. 12 ἐφ' ἡμῖν (τοῖς Ἀθηναίοις) γὰρ ἦν ἡ Μακεδονία καὶ φόρους ἡμῖν ἔφερον. Bei τελεῖν schwebt als Subject ἡμᾶς vor. — καὶ ὑπακούειν Θηβαίων. Zur Schlichtung der Thronstreitigkeiten zwischen Alexander II. (Sohn des Amyntas und Bruder Philipps) und Ptolemaeus Alorites wurden 369 v. Chr. die Thebaner unter Pelopidas herbeigerufen, welcher sich für Alexander entschied und dessen Bruder Philipp als Geisel mit nach Theben nahm. — παρ' ἡμῶν durch unseren Beistand. — ἐν τῷ μέρει. S. z. IV 21, 4. — σφισί, ἑαυτοῖς. S. z. IV 16, 2. — ἡγεμών. S. z. c. 2, 1 (ἐν Ἰσθμῷ).

6. ὡς — σκέψασθαι „um sie an und für sich zu betrachten" d. h. wenn man sie an und für sich betrachtet. In solchen parenthetischen Sätzen, welche in der Regel durch ὡς (nur vereinzelt durch ὥστε) mit dem Infinitiv eingeleitet werden, wird die Art und Weise (ὡς) zunächst als Folge oder Wirkung aufgefasst (z. B. ὡς ἐμοὶ δοκεῖν = auf eine solche Weise, dass es mir scheint), doch kann durch solche Sätze auch eine Einschränkung ausgedrückt werden (wie in unserer Stelle). Vgl. Thuk. IV 36 ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι und das sehr gewöhnliche ὡς ἔπος εἰπεῖν (= *ut ita dicam*) oder ὡς εἰπεῖν. Ebenso gleich im folgenden ὡς ξυμβαλεῖν. — ὃς als ob ἐμοῦ statt ἡμέτερα vorhergienge. — ἑξήκοντα. Curt. X 2, 24 *hoc cultu nitentes vos accepi et quingenta aeris alieni, cum omnis regia supellex haud amplius quam sexaginta talentorum esset, meorum operum fundamenta.* Vgl. Plut. Alex. 15. — βοσκούσης. βοσκεῖν wird in der attischen Prosa von Menschen selten gebraucht.

7. κρατήσας τῇ ἵππῳ. S. z. c. 7, 7. — Φρύγας ἀμφοτέρους, Gross- und Kleinphrygien (Strab. p. 543). Wie hier III 22, 3.

ἔδωκα· καὶ τὰ ἐξ Αἰγύπτου καὶ Κυρήνης ἀγαθά, ὅσα ἀμαχεὶ 8 ἐκτησάμην, ὑμῖν ἔρχεται· ἥ τε κοίλη Συρία καὶ ἡ Παλαιστίνη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν ὑμέτερον κτῆμά εἰσι· καὶ Βαβυλὼν καὶ Βάκτρα καὶ Σοῦσα ὑμέτερα· καὶ ὁ Λυδῶν πλοῦτος καὶ οἱ Περσῶν θησαυροὶ καὶ τὰ Ἰνδῶν ἀγαθὰ καὶ ἡ ἔξω θάλασσα ὑμέτερα· ὑμεῖς σατράπαι, ὑμεῖς στρατηγοί, ὑμεῖς ταξιάρχαι. ὡς ἔμοιγε αὐτῷ τί περίεστιν ἀπὸ τούτων 9 τῶν πόνων ὅτι μὴ αὕτη ἡ πορφύρα καὶ τὸ διάδημα τοῦτο; κέκτημαι δὲ ἰδίᾳ οὐδέν, οὐδὲ ἔχει τις ἀποδεῖξαι θησαυροὺς ἐμοὺς ὅτι μὴ ταῦτα, ὑμέτερα κτήματα ἢ ὅσα ἕνεκα ὑμῶν φυλάττεται. ἐπεὶ οὐδὲ ἔστιν ἰδίᾳ μοι ἐς ὅ τι φυλάξω αὐτούς, σιτουμένῳ τε τὰ αὐτὰ ὑμῖν σιτία καὶ ὕπνον τὸν αὐτὸν αἱρουμένῳ· καίτοι οὐδὲ σιτία ἐμοὶ δοκῶ τὰ αὐτὰ τοῖς τρυφῶσιν ὑμῶν σιτεῖσθαι· προαγρυπνῶν δὲ ὑμῶν οἶδα, ὡς καθεύδειν ἔχοιτε ὑμεῖς.

Ἀλλὰ ταῦτα γὰρ ὑμῶν πονούντων καὶ ταλαιπωρουμένων 10 ἐκτησάμην αὐτὸς ἀπόνως καὶ ἀταλαιπώρως ἐξηγούμενος. καὶ τίς ὑμῶν πονήσας οἶδεν ὑπὲρ ἐμοῦ μᾶλλον ἢ ἐγὼ ὑπὲρ ἐκείνου; ἄγε δὴ καὶ ὅτῳ τραύματα ὑμῶν ἐστι γυμνώσας αὐτὰ ἐπιδειξάτω καὶ ἐγὼ τὰ ἐμὰ ἐπιδείξω ἐν μέρει· ὡς 2 ἔμοιγε οὐκ ἔστιν ὅ τι τοῦ σώματος τῶν γε δὴ ἔμπροσθεν μερῶν ἄτρωτον ὑπολέλειπται, οὐδὲ ὅπλον τι ἔστιν ἢ ἐκ χειρὸς ἢ τῶν ἀφιεμένων οὗ γε οὐκ ἴχνη ἐν ἐμαυτῷ φέρω·

8. ἡ ἔξω θάλασσα. S. z. V 5, 1.

9. ὡς, wie ἐπεί (s. u.), gebrauchen die Griechen häufig auch da, wo der begründende Satz nicht einen untergeordneten Teil zum Hauptsatz bildet, sondern vielmehr die Geltung eines mit γάρ **beigeordneten** Hauptsatzes hat. Wie hier steht ὡς in der Bedeutung „**denn**" auch c. 10, 2. 13, 5. — ὅτι μή hier wie oft = πλὴν ἤ. — ἰδίᾳ für meine Person. — ἐπεί s. o. zu ὡς. — καίτοι beschränkt den eben ausgesprochenen Gedanken noch in etwas. — προαγρυπνῶν δὲ — οἶδα. εἰδέναι wird in der Bedeutung **wissen** meist mit Participium verbunden, während es in der Bedeutung **verstehen** (= können) den Infinitiv bei sich hat. Zu προαγρυπνεῖν vgl. Xen. VII 6, 35 ἴστε ὅτι ἄνδρα κατακεκανότες ἔσεσθε πολλὰ δὴ πρὸ ὑμῶν προαγρυπνήσαντα.

Cap. 10.

1. ἀλλὰ γάρ *at enim* führt ironisch einen selbsterhobenen Einwurf ein, dessen Widerlegung sofort erfolgt. — ἢ vor πονήσας ist gestrichen und vor ἐμοῦ das unentbehrliche ὑπέρ eingeschoben. — ἐν μέρει. S. z. IV 21, 4.

2. ὡς s. z. c. 9, 9. — τῶν γε δὴ ἔμπροσθεν μερῶν bestimmt τοῦ σώματος genauer. Zur Sache vgl. Justin. 9, 3 *adversis vulneribus omnes loca morientes corporibus texerunt.* — ὅπλον ἐκ χειρός, welche Waffe des Nahkampfes gemeint, lehrt das Folgende: ἀλλὰ καὶ ξίφει ἐκ χειρὸς τέτρωμαι. Zur Bedeutung von ἐκ χειρός s. z. IV 26, 7. — τῶν ἀφιεμένων erg. ὅπλων, nämlich Pfeile und Wurfmaschinen.

ἀλλὰ καὶ ξίφει ἐκ χειρὸς τέτρωμαι καὶ τετόξευμαι ἤδη καὶ ἀπὸ μηχανῆς βέβλημαι, καὶ λίθοις πολλαχῇ καὶ ξύλοις παιόμενος ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῆς ὑμετέρας δόξης καὶ τοῦ ὑμετέρου πλούτου νικῶντας ὑμᾶς ἄγω διὰ πάσης γῆς καὶ θαλάσσης
3 *καὶ πάντων ποταμῶν καὶ ὀρῶν καὶ πεδίων πάντων. γάμους τε ὑμῖν τοὺς αὐτοὺς γεγάμηκα καὶ πολλῶν ὑμῶν οἱ παῖδες συγγενεῖς ἔσονται τοῖς παισὶ τοῖς ἐμοῖς. ἔτι δὲ ᾧ χρέα ἦν, οὐ πολυπραγμονήσας ἐφ' ὅτῳ ἐγένετο, τοσαῦτα μὲν μισθοφορούντων, τοσαῦτα δὲ ἁρπαζόντων, ὁπότε ἐκ πολιορκίας ἁρπαγὴ γίγνοιτο, διαλέλυμαι ταῦτα. στέφανοί τε χρυσοῖ τοῖς πλείστοις ὑμῶν εἰσι μνημεῖα τῆς τε ἀρετῆς τῆς ὑμετέρας*
4 *καὶ τῆς ἐξ ἐμοῦ τιμῆς ἀθάνατα. ὅστις δὲ δὴ καὶ ἀπέθανεν, εὐκλεὴς μὲν αὐτῷ ἡ τελευτὴ ἐγένετο, περιφανὴς δὲ ὁ τάφος, χαλκαῖ δὲ αἱ εἰκόνες τῶν πλείστων οἴκοι ἑστᾶσιν, οἱ γονεῖς δ' ἔντιμοί εἰσι, λειτουργίας τε ξυμπάσης καὶ εἰσφορᾶς ἀπηλλαγμένοι· οὐ γάρ τίς γε φεύγων ὑμῶν ἐτελεύτα ἐμοῦ ἄγοντος.*

5 *Καὶ νῦν τοὺς ἀπολέμους ὑμῶν ζηλωτοὺς τοῖς οἴκοι ἀποπέμψειν ἔμελλον· ἀλλ' ἐπειδὴ πάντες ἀπιέναι βούλεσθε, ἄπιτε ἅπαντες, καὶ ἀπελθόντες οἴκοι ἀπαγγείλατε ὅτι τὸν βασιλέα ὑμῶν Ἀλέξανδρον, νικῶντα μὲν Πέρσας καὶ Μήδους*
6 *καὶ Βακτρίους καὶ Σάκας, καταστρεψάμενον δὲ Οὐξίους τε καὶ Ἀραχωτοὺς καὶ Δράγγας, κεκτημένον δὲ καὶ Παρθυαίους καὶ Χωρασμίους καὶ Ὑρκανίους ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν, ὑπερβάντα δὲ τὸν Καύκασον ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, καὶ περάσαντα Ὦξόν τε ποταμὸν καὶ Τάναϊν, ἔτι δὲ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, οὐδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Διονύσῳ περαθέντα,*
7 *καὶ τὸν Ὑδάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίνην καὶ τὸν Ὑδραώτην, καὶ τὸν Ὕφασιν διαπεράσαντα ἄν, εἰ μὴ ὑμεῖς ἀπωκνήσατε, καὶ εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν κατ' ἀμφότερα τοῦ Ἰνδοῦ τὰ στόματα ἐμβαλόντα, καὶ διὰ τῆς Γαδρωσίας τῆς ἐρήμου ἐλθόντα, ᾗ οὐδείς πω πρόσθεν ξὺν στρατιᾷ ἦλθε, καὶ Καρμανίαν ἐν παρόδῳ προσκτησάμενον καὶ τὴν Ὠρειτῶν γῆν,*

3. *ἐφ' ὅτῳ* causal wie VI 4, 3. — *μισθοφορούντων* obwol u. s. w. — *ὁπότε* in iterativer Bedeutung wie IV 13, 1 *καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεὺς, τοὺς ἵππους ἐκεῖνοι παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι προσῆγον.* — *αἱ εἰκόνες* — *οἴκοι ἑστᾶσι.* Vgl. I 16, 4 *Μακεδόνων δὲ ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἑστᾶσιν.* — *οὐ γάρ* begründet *εὐκλεὴς μὲν αὐτῷ ἡ τελευτὴ ἐγένετο.*

6. *τὸν Καύκασον ὑπὲρ τ. Κασπίας πύλας.* S. z. V 25, 5.

7. *διαπεράσαντα ἄν.* Wie aufzu-

περιπεπλευκότος δὲ ἤδη αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ τὴν ἀπ' Ἰνδῶν γῆς εἰς Πέρσας θάλασσαν, ὡς εἰς Σοῦσα ἐπανηγάγετε, ἀπολιπόντες οἴχεσθε, παραδόντες φυλάσσειν τοῖς νενικημένοις βαρβάροις. ταῦτα ὑμῖν καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἴσως εὐκλεᾶ καὶ πρὸς θεῶν ὅσια δήπου ἔσται ἀπαγγελθέντα. ἄπιτε.

11 Ταῦτα εἰπὼν κατεπήδησέ τε ἀπὸ τοῦ βήματος ὀξέως καὶ ἐς τὰ βασίλεια παρελθὼν οὔτε ἐθεράπευσε τὸ σῶμα οὔτε τῳ ὤφθη τῶν ἑταίρων· ἀλλ' οὐδὲ ἐς τὴν ὑστεραίαν ὤφθη. τῇ τρίτῃ δὲ καλέσας εἴσω τῶν Περσῶν τοὺς ἐπιλέκτους τάς τε ἡγεμονίας αὐτοῖς τῶν τάξεων διένειμε καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε, τούτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μόνοις. 2 οἱ δὲ Μακεδόνες ἔν τε τῷ παραυτίκα ἀκούσαντες τῶν λόγων ἐκπεπληγμένοι σιγῇ ἔμενον αὐτοῦ πρὸς τῷ βήματι οὐδέ τις ἠκολούθησε τῷ βασιλεῖ ἀπαλλαττομένῳ ὅτι μὴ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροί τε καὶ οἱ σωματοφύλακες· οἱ δὲ πολλοὶ οὔτε μένοντες ὅ τι πράττωσιν ἢ λέγωσιν εἶχον, οὔτε ἀπαλλάσσεσθαι ἤθελον. 3 ὡς δὲ τὰ Περσῶν τε καὶ Μήδων αὐτοῖς ἐξηγγέλλετο, αἵ τε ἡγεμονίαι Πέρσαις διδόμεναι καὶ ἡ στρατιὰ ἡ βαρβαρικὴ ἐς λόχους τε καταλεγομένη καὶ τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα ἄγημά τι Περσικὸν καλούμενον, καὶ πεζέταιροι Πέρσαι καὶ ἀργυρασπίδων τάξις Περσικὴ καὶ ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος, καὶ ταύτης ἄλλο ἄγημα βασιλικόν, οὐκ-

lösen? — *ἀπολιπόντες οἴχεσθε* abhängig von *ὅτι* (c. 5). — *ἐπανηγάγετε* intrans. wie II 20, 5 *ἐν δέκα ἡμέραις εἰς τὴν Σιδῶνα ἐπανῆγεν*. Ursprünglich ist *τὸν στρατὸν* zu ergänzen. — *ἴσως* mit ironischer Färbung, nicht wesentlich verschieden von *δήπου* (= *opinor*).

Cap. 11.

Wirkung dieser Rede auf das Heer; Alexanders Wiederaussöhnung mit demselben.

1. *συγγενεῖς* war nur ein Ehrentitel. Curt. III 14 *quos cognatos regis appellant decem et quinque milia hominum*. — *τούτοις δέ*. *δέ* nimmt *ὅσους συγγενεῖς* nachdrücklich auf. — *φιλεῖν*. Der Kuss war bei den Persern eine ehrende Auszeichnung. Xen. Ages. V 4. *ἐπιχωρίου ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὓς ἂν τιμῶσιν*. Vgl. auch Xen. Cyrop. I 4, 27.

2. *τε* entspricht dem folgenden *ὡς δέ* (§ 3). Ueber diese Responsion (*τε — δέ*) s. z. IV 4, 6. — *ὅ τι πράττωσιν*. Der Conjunctivus deliberativus selbständiger Sätze kann, ideell abhängig gemacht, selbst nach einem historischen Tempus beibehalten werden und findet in dem Streben der Darstellung nach *repraesentatio* seine Erklärung; doch ist in diesem Falle der Optativ häufiger.

3. *τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα* mit makedonischem Namen, statt deren Angabe die einzelnen Abteilungen selbst aufgeführt werden. Ueber den sachlichen Accusativ bei *καλεῖσθαι* s. z. c. 7, 3. — *ἀργυρασπίδες* hiess eine Abteilung der *ὑπασπισταί* (*πεζέταιροι*), welche wegen ihrer vorzüglichen Tapferkeit, die sie im indischen Feldzug

4 ἔτι καρτεροὶ σφῶν ἦσαν· ἀλλὰ ξυνδραμόντες ὡς πρὸς τὰ βασίλεια τὰ μὲν ὅπλα αὐτοῦ πρὸ τῶν θυρῶν ἐρρίπτουν, ἱκετηρίας ταύτας τῷ βασιλεῖ· αὐτοὶ δ' ἐβόων πρὸ τῶν θυρῶν ἑστηκότες δεόμενοι παρελθεῖν εἴσω· τούς τε αἰτίους τῆς ἐν τῷ τότε ταραχῆς καὶ τοὺς ἄρξαντας τῆς βοῆς ἐκδιδόναι ἐθέλειν· οὔκουν ἀπαλλαγήσεσθαι τῶν θυρῶν οὔτε ἡμέρας οὔτε νυκτός, εἰ μή τινα οἶκτον σφῶν ἕξει Ἀλέξανδρος.

5 Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλλετο αὐτῷ, ὁ δὲ σπουδῇ ἐξέρχεται, καὶ ἰδών τε ταπεινῶς διακειμένους καὶ ἀκούσας σὺν οἰμωγῇ τῶν πολλῶν βοώντων καὶ αὐτῷ προχεῖται δάκρυα. καὶ ὁ 6 μὲν ἀνήγετο ὥς τι ἐρῶν· οἱ δὲ ἔμενον λιπαροῦντες. καί τις αὐτῶν καθ' ἡλικίαν τε καὶ ἱππαρχίαν τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς οὐκ ἀφανής, Καλλίνης ὄνομα, τοιαῦτα εἶπεν· ὦ βασιλεῦ, τὰ λυποῦντά ἐστι Μακεδόνας ὅτι σὺ Περσῶν μέν τινας ἤδη πεποίησαι σαυτῷ συγγενεῖς καὶ καλοῦνται Πέρσαι συγγενεῖς Ἀλεξάνδρου καὶ φιλοῦσί σε· Μακεδόνων δὲ οὔπω 7 τις γέγευται ταύτης τῆς τιμῆς. ἔνθα δὴ ὑπολαβὼν Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ὑμᾶς γε, ἔφη, ξύμπαντας ἐμαυτῷ τίθεμαι συγγενεῖς καὶ τό γε ἀπὸ τούτου οὕτω καλέσω. ταῦτα εἰπόντα προσελθὼν ὁ Καλλίνης τε ἐφίλησεν καὶ ὅστις ἄλλος φιλῆσαι ἠθέλησε. καὶ οὕτω δὴ ἀναλαβόντες τὰ ὅπλα βοῶντές τε 8 καὶ παιανίζοντες ἐς τὸ στρατόπεδον ἀπῄεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τούτοις θυσίαν τε θύει τοῖς θεοῖς οἷς αὐτῷ νόμος καὶ θοίνην δημοτελῆ ἐποίησε, καθήμενός τε αὐτὸς καὶ πάντων καθημένων, ἀμφ' αὐτὸν μὲν Μακεδόνων, ἐν δὲ τῷ ἐφεξῆς τούτων Περσῶν, ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν ἄλλων ἐθνῶν ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἤ τινα ἄλλην ἀρετὴν πρεσβευόμενοι, καὶ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ κρατῆρος αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἀρυό-

bewiesen hatte, mit indischem Silber überzogene Schilde erhielt (Curt. VIII 17, 4). Dieses Corps der Silberschildner war eine Garde der schweren Linieninfanterie, wie das Agema der Hypaspisten eine Garde der leichten und das Agema der ἑταῖροι eine Reitergarde war. Arrian erwähnt sie nur hier. Vgl. Plut. Eumen. 16. Justin. 12, 7. Dass Diod. 17, 57 und Curt. IV 13, 27 dieses Corps schon vor der Schlacht bei Gaugamela erwähnen, muss auf Verwechslung beruhen.

4. ταύτας (nicht ταῦτα). Nach fester griechischer Regel assimiliert sich das Demonstrativpronomen im Genus dem Praedicat (ἱκετηρίας). Vgl. c. 21, 1. 29, 2.

5. ὁ δέ. Ueber δέ in apodosi s. z. IV 29, 4. — ἀνήγετο. S. z. V 18, 7. — ἔμενον λιπαροῦντες. Ueblicher wäre ἐλιπάρουν μένοντες, da λιπαρεῖν zu den Verben des Beharrens, Ertragens u. s. w. gehört, die mit einem ergänzenden Participium verbunden werden. Vgl. Herod. IX 45 λιπαρέετε μένοντες.

7. συγγενεῖς—καὶ φιλοῦσί σε. S. z. I.

8. τούτων, τῶν Μακεδόνων.

μενοι ἔσπενδον τὰς αὐτὰς σπονδάς, καταρχομένων τῶν τε Ἑλλήνων μάντεων καὶ τῶν Μάγων. εὔχετο δὲ τά τε ἄλλα 9 *ἀγαθὰ καὶ ὁμόνοιάν τε καὶ κοινωνίαν τῆς ἀρχῆς Μακεδόσι καὶ Πέρσαις. εἶναι δὲ κατέχει λόγος τοὺς μετασχόντας τῆς θοίνης ἐς ἐνναχισχιλίους, καὶ τούτους πάντας μίαν τε σπονδὴν σπεῖσαι καὶ ἐπ' αὐτῇ παιανίσαι.*

Ἔνθα δὴ ἐθελονταὶ ἤδη αὐτῷ ἀπῆσαν τῶν Μακεδόνων 12 *ὅσοι διὰ γῆρας ἤ τινα ἄλλην ξυμφορὰν ἀπόλεμοι ἦσαν· καὶ οὗτοι αὐτῷ ἐγένοντο ἐς τοὺς μυρίους. τούτοις δὲ τήν τε μισθοφορὰν οὐ τοῦ ἐξήκοντος ἤδη χρόνου ἔδωκεν Ἀλέξανδρος μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῦ ἐς τὴν ἀπονόστησιν τὴν οἴκαδε ξυμβαίνοντος. ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἑκάστῳ ὑπὲρ τὴν* 2 *μισθοφοράν· παῖδες δὲ εἴ τῳ ἦσαν ἐκ τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν, παρὰ οἷ καταλιπεῖν ἐκέλευσε μηδὲ στάσιν κατάγειν ἐς Μακεδονίαν ἀλλοφύλους τε καὶ ἐκ τῶν βαρβάρων γυναικῶν παῖδας τοῖς οἴκοι ὑπολελειμμένοις παισί τε καὶ μητράσιν αὐτῶν· αὐτὸς δὲ ἐπιμελήσεσθαι ὡς ἐκτρέφοιντο Μακεδονικῶς, τά τε ἄλλα καὶ ἐς τὰ πολέμια κοσμούμενοι· γενομένους δὲ ἄνδρας ἄξειν αὐτὸς ἐς Μακεδονίαν καὶ παραδώσειν τοῖς πατράσι. ταῦτά τε ἀπαλλαττομένοις ἀστάθμητα καὶ ἀτέκ-* 3 *μαρτα ἀπηγγέλλετο καὶ ὅπως ἔχει φιλίας τε καὶ πόθου ἐς*

9. *κατέχει λόγος.* S. z. VI 11, 3. — *ἐπ' αὐτῇ. ἐπί* c. dat. (= nach) in zeitlicher Bedeutung wie IV 9, 2 *ἐπὶ τοῖσδε* und VI 23, 3 *ἐπὶ τῷδε* (danach). — *παιανίσαι* (abgeleitet von *Παιάν*) heisst „einen Lobgesang anstimmen“ was zum Abschluss feierlicher Opfer sowol vor dem Beginn des eigentlichen *συμπόσιον* als auch nach demselben zu geschehen pflegte. Vgl. Xen. Conviv. II 1 *ὡς δ' ἀφῃρέθησαν αἱ τράπεζαι καὶ ἐσπείσαντο καὶ ἐπαιάνισαν.* Ebenso häufig bedeutet *παιανίζειν* (auch *παιωνίζειν*) „den Kriegsgesang anstimmen“ vor oder nach der Schlacht (so namentlich oft in Xenophons Anabasis).

Cap. 12.

Zehntausend Makedoner werden entlassen und von Krateros in die Heimat geführt.

1. *ἐθελονταὶ ἤδη* „nicht wie vorher auf Geheiss (s. c. 8, 1)“. — *ἐξήκοντος — χρόνου. ἐξήκειν* von der (vergangenen) Zeit auch Herod. VI 69 *χρόνον γάρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἐξήκειν.* Bei Arrian noch IV 22, 3 (*ἐξήκοντος ἦρος*). — *ξυμβαίνοντος.* Ueber die Bedeutung von *ξυμβαίνειν ἐς* s. z. V 19, 1.

2. *παρὰ οἷ* auch c. 24, 4; *ἅμα οἷ* c. 16, 1, vgl. u. 4 *ἀπὸ οὗ*, c. 20, 1 *ἐν οἷ*; Arrian gebraucht durchgängig das persönliche Pronomen der dritten Person (*οἷ, σφῶν, σφίσι*) unattisch als directes Reflexiv. — *ἀλλοφύλους* ist Apposition zu *στάσιν.*

3. *ἀστάθμητα καὶ ἀτέκμαρτα* sind diese Versprechungen nach Arrians Urteil (= *περὶ ὧν οὐδεὶς ἂν δύναιτο σταθμήσασθαι οὐδὲ τεκμήρασθαι*), weil sie von Zeit und Umständen abhingen und deshalb nur eine dunkle und ungewisse Aussicht auf Erfüllung boten. — *φιλίας* hängt von *ὅπως* ab. Vgl. c. 14, 2 *ὡς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς Ἡφαιστίωνα ἢ φθόνου εἶχεν.* S. z. V 13, 2 (*ὡς τάχους εἶχον*). —

αὐτοὺς τὸ ἀτρεκέστατον τεκμήριον ἐκεῖνο ποιεῖσθαι ἠξίου, ὅτι τὸν πιστότατόν τε αὐτῷ καὶ ὅντινα ἴσον τῇ ἑαυτοῦ κεφαλῇ ἄγει, Κράτερον ξυμπέμπει αὐτοῖς φύλακά τε καὶ ἡγούμενον τοῦ στόλου. οὕτω δὴ ἀσπασάμενος ξύμπαντας αὐτός τε δακρύων καὶ δακρύοντας ἐκείνους ἀπὸ οὗ ἀπήλλαξε.
4 Κρατέρῳ δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε καὶ ἀπαγαγόντι Μακεδονίας τε καὶ Θρᾴκης καὶ Θετταλῶν ἐξηγεῖσθαι καὶ τῶν Ἑλλήνων τῆς ἐλευθερίας· Ἀντίπατρον δὲ διαδόχους τοῖς ἀποπεμπομένοις ἄγειν Μακεδόνας τῶν ἀκμαζόντων ἐκέλευσεν. ἔστειλε δὲ καὶ Πολυσπέρχοντα ὁμοῦ τῷ Κρατέρῳ, δεύτερον δὲ ἀπὸ Κρατέρου ἡγεμόνα, ὡς εἴ τι κατὰ τὴν πορείαν Κρατέρῳ ξυμπίπτοι, ὅτι καὶ μαλακῶς τὸ σῶμα ἔχοντα ἀπέπεμπεν αὐτόν, μὴ ποθῆσαι στρατηγὸν τοὺς ἰόντας.

5 Λόγος δέ τις καὶ οὗτος ἐφοίτα ἀφανὴς παρὰ τοῖς τὰ βασιλικὰ πράγματα, ὅσῳ ἐπικρύπτεται, τοσῷδε φιλοτιμότερον ἐξηγουμένοις, καὶ τὸ πιστὸν ἐς τὸ χεῖρον μᾶλλον, ᾗ τὸ εἰκός τε καὶ ἡ αὐτῶν μοχθηρία ἄγει, ἢ πρὸς τὸ ἀληθὲς ἐκτρέπουσιν, ἐξηττώμενον Ἀλέξανδρον ἤδη τῆς μητρὸς τῶν διαβολῶν τῶν ἐς Ἀντίπατρον, ἀπαλλάξαι ἐθέλειν ἐκ Μακε-
6 δονίας Ἀντίπατρον. καὶ τυχὸν οὐκ ἐς ἀτιμίαν τὴν Ἀντι-

Κράτερον, der bei Alexander nächst Hephästion am meisten galt und auch beim Heere sehr beliebt war (Plut. Alex. 47). Vgl. Diod. 17, 114 *Κράτερον μὲν γὰρ εἶναι φιλοβασιλέα, Ἡφαιστίωνα δὲ φιλαλέξανδρον.*

4. *ἐξηγεῖσθαι.* Da die Bedeutung dieses Verbs („die Leitung übernehmen") es kaum zulässt, *ἐλευθερίας* von ihm abhängig zu machen, so ist Krügers Vermutung nicht unwahrscheinlich, dass nach *ἐξηγεῖσθαι* in Folge des Gleichklangs *ἐπιμελεῖσθαι* ausgefallen und zu lesen ist: *ἐξηγεῖσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι τῶν Ἑλλ. τ. ἐλ.* — *Ἀντίπατρον*, der bisher Statthalter von Makedonien und Hellas gewesen (I 11, 3); an seine Stelle sollte jetzt Krateros treten. — *διαδόχους τοῖς.* In dem Verbaladjectiv *διάδοχος* (= *διαδεχόμενος*) wirkt die Kraft des Verbs, von dem es abgeleitet ist, fort (*διαδέχεσθαί τινι*). Vgl. Xen. Anab. VII 2, 5 *Ἀρίσταρχος διάδοχος Κλεάνδρῳ.* S. z. c. 5, 3 (*τῆς δόσεως ἑκάστοις*). — *εἴ τι — ξυμπίπτοι* *si quid accidisset.* Auch wir sagen mit ähnlichem euphemistischen Ausdruck: wenn ihm etwas zugestossen wäre (von Krankheit oder Tod). Gebräuchlicher ist in diesem Sinne *εἴ τι πάθοι* (= *εἰ ἀποθάνοι*). — *ὅτι καί* „sowol aus anderen Gründen als auch (*καί*) weil". Wie hier I 8, 2. II 6, 5.

5. *ἐφοίτα.* Curtius X 31, 15 *Saepe audita erat vox Alexandri, Antipatrum regium affectare fastigium majoremque esse praefecti opibus ac titulo Spartanae victoriae inflatum, omnia a se data asserentem sibi, credebant etiam, Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum missum.* Auf eine Misstimmung Alexanders gegen Antipater, die vielleicht durch Olympias genährt war, deutet auch Arrian (unt. § 6) hin (*τυχόν*). — *ὅσῳ etc. μᾶλλον* (aus *φιλοτιμότερον* = *μᾶλλον φιλοτίμως*). Vgl. unt. §. 7. — *τὸ εἰκός* hier nicht wie meist „Wahrscheinlichkeit" sondern Schein.

6. *τυχόν.* S. z. V 5, 3. — *ἔφερεν.*

πάτρου ἡ μετάπεμψις αὐτοῦ ἔφερεν, ἀλλ' ὡς μή τι ἐκ τῆς διαφορᾶς αὐτοῖς γένοιτο ἄχαρι ἐς ἀλλήλους καὶ οὐδὲ αὐτῷ ἰάσιμον. ἐπεὶ οὐδὲν ἐπαύοντο Ἀλεξάνδρῳ γράφοντες ὁ μὲν τὴν αὐθάδειάν τε τῆς Ὀλυμπιάδος καὶ ὀξύτητα καὶ πολυπραγμοσύνην, ἥκιστα δὴ τῇ Ἀλεξάνδρου μητρὶ εὐσχήμονα, ὥστε καὶ λόγος τις τοιόσδε ἐφέρετο Ἀλεξάνδρου ἐφ' οἷς ὑπὲρ τῆς μητρὸς αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, βαρὺ δὴ τὸ ἐνοίκιον τῶν δέκα μηνῶν εἰσπράττεσθαι αὐτὸν τὴν μητέρα· ἡ δέ, 7 ὑπέρογκον εἶναι τῇ τε ἀξιώσει καὶ τῇ ἄλλῃ θεραπείᾳ Ἀντίπατρον οὐδὲ μεμνῆσθαι τοῦ καταστήσαντος ἔτι, ἀλλ' αὐτὸν γὰρ ἀξιοῦν τὰ πρῶτα φέρεσθαι ἐν τοῖς ἄλλοις Μακεδόσι τε καὶ Ἕλλησι. καὶ ταῦτα μᾶλλόν τι ἰσχύειν παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἐφαίνετο, ὅσα ἐς τοῦ Ἀντιπάτρου τὴν διαβολὴν φέροντα ἦν, οἷα δὴ καὶ φοβερώτερα ἐν βασιλείᾳ ὄντα. οὐ μέντοι καταφανές γέ τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου ἐξ ὅτου ἄν τις συνέθηκεν οὐχ ὡσαύτως εἶναι πρὸς θυμοῦ αὐτῷ Ἀντίπατρον. **** Ἡφαιστίων.

φέρειν ἐς *spectare ad*. Vgl. c. 14, 3 ἐς αἰσχύνην φέρειν und ἐς κόσμον φέρειν. — ἀλλ' erg. ἐς τόδε (ἔφερε). — ἐφ' οἷς, ἐπὶ τούτοις ἅ. — τῶν δέκα μηνῶν. Der Artikel von etwas **notorisch** Bekanntem. (Vgl. c. 14, 3 τὰ ἀτάσθαλα.) δέκα μ. weil die Griechen nach Mondmonaten rechneten. Vgl. Herod. VI 63 οὐ πληρώσασα τοὺς δέκα μῆνας ἡ γυνὴ αὕτη τίκτει τὸν Δημάρητον.

7. ἀξίωσις hier: **Anmassung**, sonst in object. Sinne: Ansehen, Geltung (III 26, 4. V 27, 3. S. z. VI 26, 2). — ἄλλῃ θεραπείᾳ. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος s. z. VI 26, 2. — θεράπεια **Hofstaat**. — καταστήσαντος des Alexander. — τὰ πρῶτα φέρεσθαι *primas partes ferre*. Vgl. Pausan. VII 10, 2 φερόμενοι τὰ πρῶτα ἐν Θήβαις. Wovon φέρεσθαι τὰ πρῶτα, τὰ δεύτερα (Herod. VIII 104) ursprünglich gesagt wird, lehren Stellen wie Hom. Il. Ψ 537

(οἱ) δῶμεν ἄεθλιον ὡς ἐπιεικές,
δεύτερ'· ἀτὰρ τὰ πρῶτα φερέσθω
Τυδέος υἱός.

— φέροντα ἦν. Ueber das Participium mit εἶναι s. z. VI 14, 2. Ueber φέρειν ἐς zu § 6. — οἷα δή — ὄντα. Ueber οἷα δή mit Particip. s. z. IV 3, 1. — ἐν βασιλείᾳ kann sich nur auf Alexanders Königtum beziehen. — ἐξ ὅτου — ξυνέθηκεν ἄν. εἰ καταφανές τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου, ἐκ τούτου ἂν συνέθηκέ τις κτλ., ἀλλὰ τοιόνδε οὔ τι ἐξηγγέλθη. — ξυντιθέναι ἔκ τινος **aus etwas abnehmen** oder schliessen auch V 20, 9. — οὐχ ὡσαύτως wie früher. — πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1. — Ἡφαιστίων. Den Hauptinhalt der auch von den Handschriften hier angedeuteten Lücke bildeten wahrscheinlich zwei Tatsachen: 1) **die Flucht des Harpalos**, der als königlicher Schatzmeister in Ekbatana einen grossen Teil der königlichen Schätze veruntreut hatte und mit 5000 Goldtalenten nach Athen entwichen war (vgl. cod. XCII des Photius, dem noch eine vollständige Handschrift des Arrian vorgelegen haben muss); 2) **Zwistigkeiten zwischen Hephaestion und Eumenes**, deren Versöhnung c. 13 erwähnt wird. In welcher Weise diese beiden Tatsachen verknüpft und von Arrian in Zusammenhang gesetzt waren, lässt sich nicht genau nachweisen.

13 Τούτῳ τῷ λόγῳ ὑπείξαντα Ἡφαιστίωνα συναλλαγῆναι Εὐμένει, οὐχ ἑκόντα ἑκόντι. ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ καὶ τὸ πεδίον λέγεται ἰδεῖν Ἀλέξανδρον τὸ ἀνειμένον ταῖς ἵπποις ταῖς βασιλικαῖς, αὐτό τε πεδίον Νισαῖον καλούμενον καὶ αἱ ἵπποι ὅτι Νισαῖαι κληΐζονται λέγει Ἡρόδοτος· εἶναι δὲ πάλαι μὲν ἐς πεντεκαίδεκα μυριάδας τῶν ἵππων· τότε δὲ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ πλείονας τῶν πέντε καταλαβεῖν· πρὸς ληστῶν γὰρ διαρπαγῆναι τὰς πολλὰς αὐτῶν.

2 Ἐνταῦθα λέγουσιν ὅτι Ἀτροπάτης ὁ τῆς Μηδίας σατράπης γυναῖκας ἑκατὸν αὐτῷ ἔδωκε, ταύτας φάσκων εἶναι τῶν Ἀμαζόνων, καὶ ταύτας σκευῇ ἀνδρῶν ἱππέων ἐσταλμένας, πλήν γε δὴ ὅτι πελέκεις ἀντὶ δοράτων ἐφόρουν καὶ ἀντὶ ἀσπίδων πέλτας· οἱ δὲ καὶ τὸν μαστὸν λέγουσιν ὅτι μείονα εἶχον τὸν δεξιόν, ὃν δὴ καὶ ἔξω εἶχον ἐν ταῖς μάχαις.

Cap. 13.

Alexander auf den nisaeischen Gefilden. Die dortigen (angeblichen) Amazonen.

1. *οὐχ ἑκόντα* stärker als *ἄκοντα*. Alexanders Versöhnungsversuch fand also anfänglich bei Hephaestion Schwierigkeiten. — *ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ* auf dem Wege von Opis (am Tigris) nach Medien (s. c. 14, 1). — *ἀνειμένον* bestimmt steht in gleicher Bedeutung c. 17, 3. — *Νισαῖον*. Herod. VII 40 *Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ οὔνομά ἐστι Νίσαιον· τοὺς ὦν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ πεδίον τοῦτο.* Die Nisaeischen Pferde waren im Altertum wegen ihrer Grösse, Ausdauer und Schnelligkeit berühmt. Das Nisaeische Feld scheint mit der in der Inschrift von Behistun erwähnten medischen Landschaft Niçaya zusammenzufallen, die vermutlich im südwestlichen Medien (zwischen dem heut. Kermanschah und Ispahan) zu suchen ist; dort befanden sich wenigstens nach Diodor 27, 110 und unserer Stelle die königlichen Gestüte, auf welchen die ausgezeichnetsten Pferde gezogen wurden. Vgl. auch Strabo p. 525. 529. Auf den Ebenen um Kermanschah weiden noch heute unzählige Herden wilder Pferde. — *εἶναι* (Infin. Imperfecti) abhängig von *λέγεται*. — *τῶν πέντε, μυριάδων*.

2. *ἐνταῦθα λέγουσι.* Aehnlich, wiewol in Einzelheiten abweichend, erzählen die Sage Diod. 17, 77. Strab. p. 505. Curt. VI 19, 24. Just. 12, 3. Die Tatsache, dass jenseits des Don (im heutigen Kurdistan) ein Volk lebte (Sauromaten nennt sie Herod. IV 110), bei welchem die Weiber zu Pferde an Jagd und Krieg Teil nahmen und im Schiessen und Schleudern des Speeres nicht minder geübt als die Männer waren (Herod. IV 114, 116), genügte für die Griechen, um dort das Land der vielbesungenen Amazonen zu suchen, das sie in der Ebene von Themiskyra am Thermodon in Pontos, der angeblichen Heimat dieses streitbaren Frauenvolks der Mythenwelt, nicht hatten auffinden können. — *ὅτι μείονα.* Abweichend von der gewöhnlichen Sage, der auch Curt. VI 19, 28 folgt: *altera papilla intacta servatur, qua muliebris sexus liberos alunt; aduritur dextra, ut arcus facilius intendant et tela vibrent.* Die hierauf begründete Ableitung des Namens *Ἀμάζονες* ist zweifelhaft, da die antiken Kunstdarstellungen nichts von einer Verstümmelung der Brust zeigen. Götting leitet daher das Wort von *α*

ταύτας μὲν δὴ ἀπαλλάξαι τῆς στρατιᾶς Ἀλέξανδρον, μή τι 3
νεωτερισθείη κατ' αὐτὰς ἐς ὕβριν πρὸς τῶν Μακεδόνων ἢ βαρβάρων· κελεῦσαι δὲ ἀπαγγεῖλαι πρὸς τὴν βασίλισσαν σφῶν ὅτι αὐτός ἥξει πρὸς αὐτὴν παιδοποιησόμενος. ταῦτα δὲ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος οὔτε τις ἄλλος ἀνέγραψεν ὅστις ἱκανὸς ὑπὲρ τῶν τοιούτων τεκμηριῶσαι. οὐδὲ 4
δοκεῖ μοι ἐν τῷ τότε σώζεσθαι τὸ γένος τῶν Ἀμαζόνων, οὐδ' ἔτι πρὸ Ἀλεξάνδρου, ἢ Ξενοφῶν ἂν ἐμνήσθη αὐτῶν, Φασιανῶν τε μνησθεὶς καὶ Κόλχων καὶ ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρμώμενοι ἢ πρὶν ἐς Τραπεζοῦντα κατελθεῖν οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά, ἵναπερ καὶ ταῖς Ἀμαζόσιν ἐντετυχήκεσαν ἄν, εἴπερ οὖν ἔτι ἦσαν Ἀμαζόνες. μὴ γενέ- 5
σθαι μὲν γὰρ παντελῶς τὸ γένος τούτων τῶν γυναικῶν οὐ πιστὸν δοκεῖ ἔμοιγε, πρὸς τοσούτων καὶ τοιούτων ὑμνηθέν. ὡς Ἡρακλέα τε ἐπ' αὐτὰς λόγος κατέχει ὅτι ἐστάλη καὶ ζωστῆρά τινα Ἱππολύτης τῆς βασιλίσσης αὐτῶν ὅτι ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐκόμισε, καὶ οἱ ξὺν Θησεῖ Ἀθηναῖοι ὅτι ἐπιούσας τὰς γυναῖκας ταύτας τὴν Εὐρώπην πρῶτοι μάχῃ νικήσαντες ἀνέστειλαν· καὶ γέγραπται ἡ Ἀθηναίων καὶ Ἀμαζόνων μάχη πρὸς Μίκωνος οὐ μεῖον ἤπερ ἡ Ἀθηναίων καὶ Περσῶν. καὶ Ἡροδότῳ πολλάκις περὶ τῶν γυναικῶν τούτων πεποίηται, 6

und *μάσσειν* ab (= die sich nicht berühren Lassenden).

3. *βασίλισσα*, Curtius VI 5, 24 nennt sie Thalestris.

4. *σώζεσθαι* Infin. Imperfecti (= *superesse*). — *ἢ* entspricht, wenn es wie hier die Stelle von *εἰ δὲ μή* vertritt, dem lat. *alioquin* (= sonst), welches eine Folge ausdrückt, die für den Fall, dass der Gedanke des vorhergenden Satzes sich nicht verwirklicht, eintreten muss. — Uebrigens ist dem Arrian, so genau er seinen Xenophon kannte, in diesem Falle sein Gedächtniss untreu geworden, denn Xenophon erwähnt die Amazonen IV 4, 16. — *Φασιανῶν* Xen. Anab. V 7, 18 — *Κόλχων* IV 8, 8. V 2, 1. — *εἴπερ οὖν*. S. z. c. 2, 3.

5. *ὡς* denn. S. z. c. 9, 9. — *λόγος κατέχει* mit einem Object verbunden, während die Wendung sonst absolut gebraucht wird. Vgl. VI 11, 3 und unt. c. 20, 5. An unserer Stelle erklärt sich der Accusativ wohl durch Anticipatio, vermöge deren das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz voraufgenommen ist. Eben so ist gleich im Folgenden *ζωστῆρά τινα* zu erklären. — *Ἱππολύτης*. Der Raub dieses Gürtels gehörte zu den 12 Arbeiten des Herakles (Diod. IV 16). — *ξὺν Θησεῖ*. Diesen Sieg der Athener unter Theseus beschreibt Plut. Thes. c. 26. — *Μίκων* war nach Pausan. VIII 11, 2 der Name dieses Künstlers (nicht *Νίκων* oder gar *Κίμων*). Von ihm waren in der *στοὰ ποικίλη* die berühmten Gemälde der Argonauten des Amazonenkampfes und der marathonischen Schlacht; doch wird das dritte Gemälde, die Schlacht bei Marathon, von Pausan. V 11, 6 als gemeinsames Werk des Panainos (eines Bruders des Pheidias) und Polygnotos bezeichnet.

6. *Ἡροδότῳ*. Vgl. Herod. IV 110. 111. 117. 193. IX 27. — *πεποίηται*,

καὶ ὅσοι Ἀθηναίων τοὺς ἐν πολέμῳ τελευτήσαντας λόγῳ ἐκόσμησαν, καὶ τοῦ πρὸς Ἀμαζόνας ἔργου Ἀθηναίων ἐν τοῖς μάλιστα μνήμην ἐποιήσαντο. εἰ δὲ ἱππικάς δή τινας γυναῖκας Ἀτροπάτης ἔδειξεν Ἀλεξάνδρῳ, βαρβάρους τινὰς ἄλλας γυναῖκας ἱππεύειν ἠσκημένας δοκῶ ὅτι ἔδειξεν ἐς τὸν λεγόμενον δὴ τῶν Ἀμαζόνων κόσμον ἐσταλμένας.

14 *Ἐν Ἐκβατάνοις δὲ θυσίαν τε ἔθυσεν Ἀλέξανδρος, ὥσπερ αὐτῷ ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς νόμος καὶ ἀγῶνα ἐπετέλει γυμνικόν τε καὶ μουσικόν, καὶ πότοι αὐτῷ ἐγίγνοντο παρὰ τοῖς ἑταίροις. καὶ ἐν τούτῳ Ἡφαιστίων ἔκαμε τὸ σῶμα· ἑβδόμη τε ἡμέρα ἤδη ἦν αὐτῷ τῆς νόσου καὶ λέγουσι τὸ μὲν στάδιον πλῆρες εἶναι· παίδων γὰρ ἀγὼν ἦν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γυμνικός· ἐπεὶ δὲ ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρῳ ὅτι κακῶς ἔχει Ἡφαιστίων, ὁ δὲ παρελθὼν πρὸς αὐτὸν σπουδῇ οὐκέτι ζῶντα κατέλαβεν.*

2 *Ἔνθα δὴ ἄλλοι ἄλλα ἀνέγραψαν ὑπὲρ τοῦ πένθους τοῦ Ἀλεξάνδρου· καὶ μέγα μὲν γενέσθαι αὐτῷ τὸ πένθος, πάντες τοῦτο ἀνέγραψαν, τὰ δὲ πραχθέντα ἐπ' αὐτῷ ἄλλοι ἄλλα, ὡς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς Ἡφαιστίωνα ἢ φθόνου* 3 *εἶχεν ἢ καὶ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον. ὧν οἱ τὰ ἀτάσθαλα ἀναγράψαντες οἱ μὲν ἐς κόσμον φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰηθῆναι Ἀλεξάνδρῳ ὅσα ὑπεραλγήσας ἔδρασεν ἢ εἶπεν ἐπὶ τῷ πάν-*

ἀναγέγραπται. — λόγῳ ἐκόσμησαν „in den sogenannten epitaphischen Reden (λόγοι ἐπιτάφιοι) wie z. B. zu Anfang der dem Lysias zugeschriebenen und bei Isokrat. Panegyr. 19". — ἐν τοῖς μάλιστα. ἐν τοῖς cum superlativo (= vor allen) ist eine bei Herod., Thuk., Plato und späteren vorkommende Steigerungsformel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandten ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. Vgl. Thuk. VIII 90, 1 Ἀρίσταρχος ἀνὴρ ἐν τοῖς μάλιστα καὶ ἐκ πλείστου ἐναντίος τῷ δήμῳ, wozu ἐν τοῖς μάλιστα zu ergänzen ist ἐναντίοις οὖσι. Bei Arrian noch I 23, 8.

Cap. 14.

Tod des Hephaestion. Alexanders Trauer.

1. ἀγῶνα γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. S. z. IV 4, 1. — ἑβδόμη, der bei hitzigen Fiebern entscheidende Tag (vgl. Diod. 17, 110. Plut. Alex. 72). — Während wir im Deutschen bei Ordinalzahlen den Artikel nicht entbehren können, kann im Griechischen ein mit einem Ordinalzahlwort attributiv verbundenes Substantiv sowol ohne als mit dem Artikel stehen. — καὶ λέγουσι εἶναι „für καὶ ἦν ὡς λέγουσιν". Krüger. — ὁ δέ. Ueber δέ in apodosi s. z. IV 29, 4.

2. ἐπ' αὐτῷ dem Hephaestion zu Ehren. — ὡς—εὐνοίας. S. z. c. 12, 3 (ὅπως ἔχει φιλίας).

3. τὰ ἀτάσθαλα. Zur Bedeutung des Artikels s. z. c. 12, 6. — ἐς κόσμον φέρειν. S. z. c. 12, 6. —

των δὴ ἀνθρώπων φιλτάτῳ· οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλόν τι ὡς οὐ πρέποντα οὔτ' οὖν βασιλεῖ οὔτε Ἀλεξάνδρῳ, οἱ μέν, τὸ πολὺ μέρος τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἐρριμμένον ἐπὶ τοῦ σώματος τοῦ ἑταίρου ὀδύρεσθαι οὐδ' ἐθέλειν ἀπαλλαγῆναι, πρίν γε δὴ πρὸς βίαν ἀπηνέχθη πρὸς τῶν ἑταίρων· 4 οἱ δέ, τήν τε ἡμέραν ὅλην καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐρρῖφθαι ἐπὶ τῷ σώματι· οἱ δὲ καί, τὸν ἰατρὸν Γλαυκίαν ὅτι ἐκρέμασε, καὶ τοῦτον ὡς ἐπὶ φαρμάκῳ κακῶς δοθέντι, οἱ δέ, ὅτι οἴνου περιεῖδεν ἐμπλησθέντα θεωρῶν αὐτός· καὶ κείρασθαι Ἀλέξανδρον ἐπὶ τῷ νεκρῷ τὴν κόμην, τά τε ἄλλα οὐκ ἀπεικότα τίθεμαι καὶ κατὰ ζῆλον τὸν Ἀχιλλέως, πρὸς ὅντινα ἐκ παιδὸς φιλοτιμία αὐτῷ ἦν· 5 οἱ δὲ καί, τὸ ἅρμα ἐφ' ὅτῳ τὸ σῶμα ἐφέρετο ὅτι αὐτὸς ἔστιν ὅτε ἡνιόχει, τοῦτο οὐδαμῇ πιστὸν ἔμοιγε λέγοντες· ἄλλοι δέ, ὅτι καὶ τοῦ Ἀσκληπιοῦ τὸ ἕδος ἐν Ἐκβατάνοις κατασκάψαι ἐκέλευσε, βαρβαρικὸν τοῦτό γε, καὶ οὐδαμῇ Ἀλεξάνδρῳ πρόσφορον, ἀλλὰ τῇ Ξέρξου μᾶλλόν τι ἀτασθαλίᾳ τῇ ἐς τὸ θεῖον καὶ ταῖς πέδαις ἃς λέγουσιν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καθεῖναι Ξέρξην, τιμωρούμενον δῆθεν τὸν Ἑλλήσποντον. 6 ἀλλὰ ἐκεῖνο οὐ πάντη ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ, ὡς ἐπὶ Βαβυλῶνος ἤλαυνεν Ἀλέξανδρος, ἐντυχεῖν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πολλὰς πρεσβείας ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, εἶναι δὲ δὴ ἐν τούτοις καὶ Ἐπιδαυρίων πρέσβεις· καὶ τούτους ὧν τε ἐδέοντο ἐξ

οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλον erg. *φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰηθῆναι.* — *οὔτε οὖν* wie c. 5, 2. — *οὖν* = **sicherlich**. — *οὐδέ*. S. z. IV 9, 4. — *πρὸς βίαν*, **gezwungen**, steht in **adverbialer** Bedeutung auch I 17, 3. Vgl. *πρὸς ὀργήν* II 16, 8. S. z. IV 13, 2.

4. *περιεῖδεν. περιορᾶν* entspricht genau unserem **übersehen**, das auch die Bedeutung von **geschehen lassen** hat. Hier wie I 12, 10 mit Participium verbunden, doch kann es auch den Infinitiv bei sich haben. — *θεωρῶν αὐτός* „verstärkt den Vorwurf der Vernachlässigung". — *ἐπὶ τῷ νεκρῷ*. S. o. 2 (*ἐπ' αὐτῷ*). — *τά τε ἄλλα — καί* „sowol aus anderen Gründen als auch **besonders weil**" steht adverbartig wie hier I 18, 6. III 2, 2. 18, 11. 23, 7. VI 30, 2. — *τίθεμαι, ἡγοῦμαι.* — *κατὰ ζῆλον*. S. z. V 2, 1. — *Ἀχιλλέως*. Hom. Il. XXIII 141. 152. Vgl. Arr. I 12, 1.

5. Vor *αὐτός* ist das durch die Construction geforderte *ὅτι* eingeschoben. — *ἔστιν ὅτε*. S. z. V 9, 4 (*ἔστιν ὅπου*). — *ἄλλοι δέ* wie auch Arrian selbst Dissert. Epist. II 22 (*Ἀλέξανδρος ἐκέλευσεν ἐμπρησθῆναι τὰ Ἀσκληπίεια ἀποθανόντος τοῦ ἐρωμένου*), ohne Bedenken über die Richtigkeit der Angabe zu äussern. — *ταῖς πέδαις*. Herod. VII 35 *ὡς δ' ἐπύθετο Ξέρξης, δεινὰ ποιεύμενος τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευσε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγὰς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαγος πεδέων ζεῦγος.* — *δῆθεν*. S. z. IV 17, 4.

6. Hinter *ἀλλά* bieten die Handschriften *καί*, was, weil sinnstörend, gestrichen ist. — *οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος, οὐκ ἀπεικός* (§ 4). — *Ἐπιδαυρίων*. Die Stadt Epidauros lag in

Ἀλεξάνδρου τυχεῖν καὶ ἀνάθημα δοῦναι αὐτοῖς Ἀλέξανδρον κομίζειν τῷ Ἀσκληπιῷ, ἐπειπόντα ὅτι καίτοι οὐκ ἐπιεικῶς κέχρηταί μοι ὁ Ἀσκληπιός, οὐ σώσας μοι τὸν ἑταῖρον ὅντινα 7 *ἴσον τῇ ἐμαυτοῦ κεφαλῇ ἦγον. ἐναγίζειν τε ὅτι ἀεὶ ὡς ἥρωϊ ἐκέλευεν Ἡφαιστίωνι, τοῦτο μὲν πρὸς τῶν πλείστων ἀναγέγραπται· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι καὶ εἰς Ἄμμωνος ἔπεμψεν ἐρησομένους τὸν θεὸν εἰ καὶ ὡς θεῷ θύειν συγχωρεῖ Ἡφαιστίωνι· τὸν δὲ οὐ συγχωρῆσαι.*

8 *Ἐκεῖνα δὲ πρὸς πάντων ξυμφωνούμενα, ἐς τρίτην ἀπὸ τοῦ θανάτου τοῦ Ἡφαιστίωνος ἡμέραν μήτε σίτου γεύσασθαι Ἀλέξανδρον μήτε τινὰ θεραπείαν ἄλλην θεραπεῦσαι τὸ σῶμα, ἀλλὰ κεῖσθαι γὰρ ἢ ὀδυρόμενον ἢ πενθικῶς σιγῶντα· καὶ πυρὰν κελεῦσαι αὐτῷ ἑτοιμάζεσθαι ἐν Βαβυλῶνι ἀπὸ ταλάν-* 9 *των μυρίων, οἱ δὲ καὶ πλειόνων ἀνέγραψαν· καὶ ὅτι πένθος ποιεῖσθαι περιηγγέλη κατὰ πᾶσαν τὴν χώραν τὴν βάρβαρον· καὶ ὅτι πολλοὶ τῶν ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου ἐς θεραπείαν τὴν ἐκείνου σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὰ ὅπλα Ἡφαιστίωνι ἀνέθεσαν ἀποθανόντι· πρῶτον δὲ Εὐμένη ἄρξαι τοῦ σοφίσματος, ὅντινα ὀλίγῳ πρόσθεν ἔφανεν ὅτι διηνέχθη πρὸς Ἡφαιστίωνα· καὶ τοῦτο δὲ δρᾶσαι, τῷ Ἀλεξάνδρῳ ὡς μὴ*

Argolis am saronischen Meerbusen und war berühmt durch den Cultus des Asklepios, dem zu Ehren alle 5 Jahre ein grosses Fest (*Ἀσκληπίεια*) gefeiert wurde; in seinen Tempeln wurden Schlangen, das Symbol sich verjüngender Lebenskraft, gehalten und zur Heilung benutzt. — *ἐπειπόντα*. Man beachte *ἐπί*. *ἐπειπεῖν* steht in gleicher Bedeutung I 4, 8. — *ὅτι* ist hier wie IV 8, 9. 20, 2. V 19, 2 (u. öft.) als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede stehen geblieben, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — *καίτοι* ist mit Pflugk für *καίπερ* geschrieben; *καίτοι* mit Indicativ verbunden (unattisch) auch I 23, 4.

7. *ἐναγίζουσι*. Zum Gebrauch von *ἐναγίζειν* und *θύειν* vgl. Herod. II 44 *καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἐπωνυμίην θύουσι, τῷ δὲ ἑτέρῳ ὡς ἥρωι ἐναγίζουσι*. Dieselbe Unterscheidung beobachtet Arrian auch II 5, 9. — *εἰς Ἄμμωνος*, *ἱερόν*. Herod. I 92 *ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε χρήματα*. — *συγχωρῆσαι*. S. *c*. 26, 3.

8. *ἐς τρίτην*. Vgl. IV 9, 4. — *μυρίων* stimmt mit Plut. Alex. 72. Diod. 17, 115. Just. XII 12, 12 geben gar 12000 Tal. an. — *οἱ δὲ καί* noch andere. S. z. V 2, 7. — *πλειόνων, ταλάντων*. Der Genetiv hängt von dem noch vorschwebenden *ἀπό* ab.

9. *πένθος ποιεῖσθαι περιηγγέλη*. Ueber die verschiedenen von Alexander zu Hephaestions Leichenfeier getroffenen Anstalten vgl. Diod. 17, 110. 114. Plut. Alex. 72. 75. Eumen. 2, Pelop. 34. Ael. V. H. VII 8. — *σφᾶς τε — ἀνέθεσαν*. „*Putaverim ita eos se Hephaestioni devovisse ut eum quasi quendam tutelarem deum sibi optarent*". Krüger. — *πρῶτον ἄρχειν* ist eine (namentlich bei Herodot) häufige Abundanz. Vgl. c. 4, 7. — *ὀλίγῳ πρόσθεν*, in der Lücke nach c. 12, 7. — *διηνέχθη πρός*. Vgl. Polyb. IV 3, 27 *διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους ταῖς γνώ-*

ἐφήδεσθαι δοκοίη τελευτήσαντι Ἡφαιστίωνι. οὔκουν οὐδὲ 10
ἄλλον τινὰ ἔταξεν ἀντὶ Ἡφαιστίωνος χιλίαρχον ἐπὶ τῇ ἵππῳ
τῇ ἑταιρικῇ Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα τοῦ
Ἡφαιστίωνος ἐκ τῆς τάξεως· ἀλλὰ Ἡφαιστίωνός τε ἡ χιλι-
αρχία ἐκαλεῖτο καὶ τὸ σημεῖον αὐτῆς ἡγεῖτο τὸ ἐξ Ἡφαι-
στίωνος πεποιημένον. ἀγῶνά τε ἐπενόει ποιῆσαι γυμνικόν
τε καὶ μουσικὸν πλήθει τε τῶν ἀγωνιζομένων καὶ τῇ εἰς
αὐτὸν χορηγίᾳ πολύ τι τῶν ἄλλων τῶν πρόσθεν ἀριδηλότε-
ρον· τρισχιλίους γὰρ ἀγωνιστὰς τοὺς ξύμπαντας παρεσκεύασε.
καὶ οὗτοι ὀλίγον ὕστερον ἐπ' Ἀλεξάνδρου τῷ τάφῳ λέγου-
σιν ὅτι ἠγωνίσαντο.

Χρόνος τε ἦν συχνὸς τῷ πένθει καὶ αὐτός τε αὐτὸν 15
ἤδη μετεκάλει ἀπ' αὐτοῦ καὶ οἱ ἑταῖροι μᾶλλόν τι ἐν τῷ
τοιῷδε ἤνυτον. ἔνθα δὴ ἐξέλασιν ποιεῖται ἐπὶ Κοσσαίους,
ἔθνος πολεμικόν, ὅμορον τῷ Οὐξίων. εἰσὶ δὲ ὄρειοι οἱ 2
Κοσσαῖοι καὶ χωρία ὀχυρὰ κατὰ κώμας νέμονται, ὁπότε
προσάγοι δύναμις ἐς τὰ ἄκρα τῶν ὀρῶν ἀποχωροῦντες
ἀθρόοι ἢ ὅπως ἂν προχωρῇ ἑκάστοις οὕτω διαφεύγουσιν, ἐς
ἀπορίαν βάλλοντες τοὺς ξὺν δυνάμει σφίσιν ἐπιχειροῦντας·
ἀπελθόντων δὲ αὖθις εἰς τὸ λῃστεύειν τρεπόμενοι ἀπὸ τού-
του τὸν βίον ποιοῦνται. Ἀλέξανδρος δὲ ἐξεῖλεν αὐτῶν τὸ 3
ἔθνος, καίπερ χειμῶνος στρατεύσας. ἀλλ' οὔτε χειμὼν ἐμ-
ποδὼν ἐγένετο αὐτῷ οὔτε αἱ δυσχωρίαι, οὔτε αὐτῷ οὔτε
Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου, ὃς μέρος τῆς στρατιᾶς ἐπ' αὐτοὺς

μαις. — ἐφήδεσθαι. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 37 οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφήδονταί μοι.

10. ὡς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα. S. z. IV 22, 7. — ἡγεῖτο gieng voraus. — χωρηγία bezeichnet ursprünglich den zur Ausrüstung des Chors erforderlichen Aufwand, dann in uneigentlichem Sinne jeden bedeutenden Kostenaufwand. — πολύ τι. In Verbindung mit πολύς, πᾶς, ὀλίγοι hat τὶς als Ausdruck der Unbestimmtheit mildernde oder beschränkende Kraft. — ἀριδηλότερον. ἀρίδηλος ein mehr dichterisches Wort; einmal bei Herod. VIII 65, häufiger bei Homer, bei dem es ἀρίζηλος lautet (von ἀρί und ζῆλος = δῆλος).

Cap. 15.

Alexander zieht gegen die Kossäer, ein räuberisches Bergvolk im nördlichen Susiana
(Winter 324—23).

1. ἐν τῷ τοιῷδε. S. z. c. 3, 1. — Οὐξίων, der südlichen Nachbaren der Kossäer.

2. ἔθν. πολεμικόν natio bellicosa. — κατὰ κώμας „in einzelnen Ortschaften" ist mit Krüger statt κατὰ χώρας geschrieben. Ueber κατά c. accus. in distributiver Bedeutung s. z. IV 2, 1. — προσάγοι über den Modus s. z. V 6, 6. — ὅπως ἂν προχωρῇ ἑκάστοις. S. z. IV 16, 1. — βίος wie vita für victus. Vgl. Xen. Anab. VII 7, 9 ἀπὸ λῃστείας τὸν βίον ἔχουσι (= ποιοῦνται).

3. ἐξεῖλε nicht: vernichtete, son-

ἦγεν. οὕτως οὐδὲν ἄπορον Ἀλεξάνδρῳ τῶν πολεμικῶν ἦν ἐς ὅ τι ὁρμήσειε [ἄν].

4 Κατιόντι δὲ αὐτῷ εἰς Βαβυλῶνα Λιβύων τε πρεσβεῖαι ἐνετύγχανον ἐπαινούντων τε καὶ στεφανούντων ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ τῆς Ἀσίας, καὶ ἐξ Ἰταλίας Βρέττιοί τε καὶ Λευκανοὶ καὶ Τυρρηνοὶ ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐπρέσβευον. καὶ Καρχηδονίους τότε πρεσβεῦσαι λέγεται καὶ ἀπὸ Αἰθιόπων πρέσβεις ἐλθεῖν καὶ Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς Εὐρώπης, καὶ Κελτοὺς καὶ Ἴβηρας, ὑπὲρ φιλίας δεησομένους· ὧν τά τε ὀνόματα καὶ τὰς σκευὰς τότε πρῶτον ὀφθῆναι πρὸς Ἑλλήνων τε καὶ Μακεδόνων. 5 τοὺς δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν εἰς ἀλλήλους διαφορῶν λέγουσιν ὅτι Ἀλεξάνδρῳ διακρῖναι ἐπέτρεπον· καὶ τότε μάλιστα αὐτόν τε αὑτῷ Ἀλέξανδρον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν φανῆναι γῆς τε ἁπάσης καὶ θαλάσσης κύριον. Ἄριστος δὲ καὶ Ἀσκληπιάδης τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου ἀναγραψάντων καὶ Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι ἐπρέσβευσαν· καὶ ἐντυχόντα ταῖς πρεσβείαις Ἀλέξανδρον ὑπὲρ Ῥωμαίων τι τῆς ἐσομένης ἐς τὸ ἔπειτα δυνάμεως μαντεύσασθαι, τόν τε κόσμον τῶν ἀνδρῶν ἰδόντα καὶ τὸ φιλόπονόν τε καὶ ἐλευθέριον καὶ περὶ τοῦ πολιτεύματος ἅμα 6 διαπυνθανόμενον. καὶ τοῦτο οὔτε ὡς ἀτρεκὲς οὔτε ὡς ἄπιστον πάντη ἀνέγραψα· πλήν γε δὴ οὔτε τις Ῥωμαίων ὑπὲρ

dern überwältigte durch Erstürmung ihrer festen Plätze. Was Plut. Alex. 72 berichtet: τὸ Κοσσαίων ἔθνος κατεστρέφετο πάντας ἡβηδὸν ἀποσφάττων· τοῦτο δ' Ἡφαιστίωνος ἐναγισμὸς ἐκαλεῖτο klingt übertrieben (vgl. unt. c. 23, 1). Jedenfalls kommen auch noch später Kossäer vor (Diod. XIX, 19). Die Bezwingung der Kossäer vollendete Alexander in 40 Tagen (Diod. XVII 111).

4. στεφανούντων. Goldne Kronen werden als Ehrengaben an siegreiche Könige oder Feldherrn auch sonst erwähnt. Vgl. unt. c. 19, 1 und Liv. VII, 37. 38. Noch ausführlicher als Arrian berichten über Gesandtschaften auswärtiger Völker an Alexander noch Justin. XII, 13. 1. Diod. XVII, 112. 113. — ὀνόματα — σκευὰς ὀφθῆναι, ein Zeugma.

5. τοὺς δὲ λέγουσιν ὅτι. Namentlich bei den Verben des Aussagens, Erkennens, Erfahrens tritt das Subject des Nebensatzes öfter anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipatio). So gleich im folg. Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι. — Ἄριστος aus Salamis auf Kypros und Ἀσκληπιάδης sind beides Historiker, deren Werke nicht erhalten sind. — Ῥωμαίους. Ob die Römer eine Gesandtschaft an Alexander geschickt, ist trotz der Versicherung des (ziemlich unverlässlichen) Kleitarchos (bei Plin. H. N. III 9) zum mindesten zweifelhaft. Livius (IX 18) meint, die Römer hätten nicht einmal durch Hörensagen etwas von Alexander gewusst (was freilich kaum zu glauben). Dagegen hält Niebuhr (röm. Gesch. 3, 194) die Abordnung einer römischen Gesandschaft an Alexander für wol möglich, während Mommsen (röm. Gesch. I 355) sie bezweifelt. Die Erzählung bei Strabo p. 232 kann sich wol kaum auf Alexander den Grossen beziehen.

6. πλήν γε δή wie V 1, 2. — τῶν γραψάντων ist zu den folgen-

τῆς πρεσβείας ταύτης ὡς παρὰ Ἀλέξανδρον σταλείσης μνήμην ἐποιήσατό τινα, οὔτε τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραψάντων, οἷς τισι μᾶλλον ἐγὼ ξυμφέρομαι, Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος· οὐδὲ τῷ Ῥωμαίων πολιτεύματι ἐπεοικὸς ἦν, ἐλευθέρῳ δὴ τότε ἐς τὰ μάλιστα ὄντι, παρὰ βασιλέα ἀλλόφυλον, ἄλλως τε καὶ ἐς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκείας πρεσβεῦσαι, οὔτε φόβου ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα ὠφελείας, μίσει τε, εἴπερ τινὰς ἄλλους, τοῦ τυραννικοῦ γένους τε καὶ ὀνόματος κατεχομένους.

Ἐκ τούτου δὴ Ἡρακλείδην τὸν Ἀργαίου ἐκπέμπει ἐς Ὑρκανίαν ναυπηγοὺς ἅμα οἷ ἄγοντα, κελεύσας ὕλην τεμόντα ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ὑρκανίων ναυπηγεῖσθαι ναῦς μακρὰς ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένας ἐς τὸν κόσμον τὸν Ἑλληνικόν. πόθος γὰρ εἶχεν αὐτὸν καὶ ταύτην ἐκμαθεῖν τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν τε καὶ Ὑρκανίαν καλουμένην ποίᾳ τινὶ ξυμβάλλει θαλάσσῃ, πότερα τῇ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἢ ἀπὸ τῆς ἑῴας τῆς κατ' Ἰνδοὺς ἐκπεριερχομένη ἡ μεγάλη θάλασσα ἀναχεῖται εἰς κόλπον τὸν Ὑρκάνιον, καθάπερ οὖν καὶ τὸν Περσικὸν ἐξεῦρε, τὴν ἐρυθρὰν δὴ καλουμένην θάλασσαν, κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης. οὐ 16 2 3

den Eigennamen gehöriger genet. partitivus. — ξυμφέρεσθαι (= *assentiri*) findet sich in dieser Bedeutung (auch mit dem Zusatz γνώμῃ) häufig bei Plato. Vgl. auch Herod. II 80 συμφέρονται δὲ καὶ τόδε Αἰγύπτιοι Λακεδαιμονίοισι (sie stimmen überein mit —). — Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. Ueber diese beiden Hauptgewährsmänner Arrians vgl. Einleit. Bd. I S. 9. 10. — οὐδέ (= noch auch) steht öfter nach mehreren mit οὔτε verbundenen Satzgliedern, um das letzte Glied stärker hervorzuheben. — ἐλευθέρῳ — ἐς τὰ μάλιστα ὄντι. Auch Herodot verbindet das adverbiale ἐς τὰ μάλιστα öfter mit Adjectiven (I 20 Περίανδρος Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξεῖνος ἐς τὰ μάλιστα). — οὔτε φόβου ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα, μίσει τε κατεχομένους. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ ἢ oder δέ oder οὔτε s. z. VI 21, 4. — εἴπερ τινὰς ἄλλους. S. z. IV 7, 5. — κατεχομένους an πρεσβεῦσαι angeschlossen. Zur Bedeutung von κατέχεσθαι vgl. Thuk. III 12 δέει τε τὸ πλέον ἢ φιλίᾳ κατεχόμενοι ξύμμαχοι ἦμεν.

Cap. 16.

Alexander will das kaspische Meer erforschen. Die chaldaeischen Wahrsager.

1. ἅμα οἷ. S. z. c. 12, 2. — ναῦς ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένους *naves apertas et constratas* (Hirt. bell. Alex. 11).

2. ἀπὸ τῆς ἑῴας, θαλάσσης. — εἰς κόλπον τὸν Ὑρκάνιον. S. z. V 5, 4. — τὴν ἐρυθράν. ἡ ἐρυθρὰ θάλασσα *mare rubrum* bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien sammt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen.

γάρ πω ἐξεύρηντο αἱ ἀρχαὶ τῆς Κασπίας θαλάσσης, καίτοι ἐθνῶν ταύτῃ περιοικούντων οὐκ ὀλίγων καὶ ποταμῶν πλοΐμων ἐμβαλλόντων εἰς αὐτήν· ἐκ Βάκτρων μὲν Ὦξος, μέγιστος τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν, πλήν γε δὴ τῶν Ἰνδῶν, ἐξίησιν ἐς ταύτην τὴν θάλασσαν, διὰ Σκυθῶν δὲ Ἰαξάρτης· καὶ τὸν Ἀράξην δὲ τὸν ἐξ Ἀρμενίων ῥέοντα ἐς ταύτην ἐσ-
4 *βάλλειν ὁ πλείων λόγος κατέχει. μέγιστοι μὲν οὗτοι· πολλοὶ δὲ δὴ καὶ ἄλλοι ἔς τε τούτους ἐμβάλλοντες καὶ αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν ἐς τὴν θάλασσαν ταύτην ἐξιᾶσιν, οἱ μὲν καὶ γινωσκόμενοι πρὸς τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπελθόντων τὰ ἔθνη ταῦτα, οἱ δὲ κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ κόλπου, ὡς εἰκός, [ἐς τοὺς Σκύθας τοὺς Νομάδας] ὃ δὴ ἄγνωστον πάντῃ ἐστίν.*

5 *Ἀλέξανδρος δὲ ὡς τὸν Τίγρητα ποταμὸν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέβη ἐλαύνων ἐπὶ Βαβυλῶνος, ἐνταῦθα ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ Χαλδαίων οἱ λόγιοι, καὶ ἀπαγαγόντες ἀπὸ τῶν ἑταίρων ἐδέοντο ἐπισχεῖν τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ἔλασιν. λόγιον γὰρ γεγονέναι σφίσιν ἐκ τοῦ θεοῦ τοῦ Βήλου μὴ πρὸς ἀγαθοῦ οἱ εἶναι τὴν πάροδον τὴν ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε.*
6 *τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς λόγος [τοῦ] Εὐριπίδου τοῦ ποιητοῦ ἔπος· ἔχει δὲ τὸ ἔπος Εὐριπίδῃ ὧδε·*

Μάντις δ' ἄριστος ὅστις εἰκάζει καλῶς.

3. *καίτοι* mit Partic. gebraucht Arrian (wie überhaupt die Späteren) gleichbedeutend mit *καίπερ*. Vgl. c. 20, 7. — *Ὦξος* j. Amu Darja. Auch Strabo p. 509 erklärt ihn für den grössten der von ihm gesehenen Ströme Asiens. — *πλήν γε δή*. S. c. 15, 6. — *Ἰαξάρτης* j. Syr, der indes nicht in das kaspische Meer sondern in den heut. Aralsee mündet (*λίμνη Ὠξιανή*), von dem das Altertum (bis zum 4. Jahrh. n. Chr.) keine Kenntnis hatte. — *καί — δέ*. S. z. IV 3, 6. — *Ἀράξης* j. Aras. — *ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει* findet sich mit dem Zusatz *πλείων* wol nur bei Arrian; wie hier I 11, 6. III 3, 6. S. z. VI 11, 3.

4. *αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν*. Attisch wäre *αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν* (= für sich d. h. nicht von anderen aufgenommen). Wie hier I 21, 1 *τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ κόλπου*, gemeint sind die jenseits (d. h. im Norden) des kaspischen Meeres (im Skythenland) vorhandenen Ströme. S. z. IV 3, 6. — *ἐς τοὺς Σκύθας τοὺς Νομάδας* ist ein ungeschicktes Glossem, da *ἐς* beziehungslos ist. — *ὅ* weist als Collectivbegriff auf *κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τ. κ.* zurück („ein Landstrich der").

5. *Χαλδαίων οἱ λόγιοι*. Cic. de div. I 1, 2 *Chaldaei diuturna observatione siderum scientiam putantur effecisse, ut praedici posset, quid cuique eventurum et quo quisque fato natus esset.* Vgl. Strab. p. 739. In Arrians Tagen bezeichnete der Namen „Chaldäer" die in den westlichen Ländern herumziehenden Astrologen, auch wenn sie nicht Chaldäer von Geburt waren. — *πρὸς ἀγαθοῦ*, auch *πρὸς κακοῦ εἶναι* zum Guten, zum Schlechten ausschlagen ist eine nur bei Späteren (Galēn) vorkommende Verbindung.

6. *μάντις δ' ἄριστος*. Dieser aus einer verlorenen Tragödie des Euri-

σὺ δέ, ὦ βασιλεῦ, ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, μὴ πρὸς δυσμὰς ἀφορῶν αὐτὸς μηδὲ τὴν στρατιὰν ταύτῃ ἐπέχουσαν ἄγων παρελθεῖν· ἀλλὰ ἐκπεριελθὼν πρὸς ἕω μᾶλλον. τῷ δὲ οὐδὲ 7 τοῦτο εὔμαρὲς διὰ δυσχωρίαν ξυνέβη· ἀλλὰ ἦγε γὰρ αὐτὸν ταύτῃ τὸ δαιμόνιον ᾗ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι. καί που τυχὸν καὶ ἄμεινον αὐτῷ ἦν ἐν ἀκμῇ τῆς τε ἄλλης δόξης καὶ τοῦ πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων ἀπηλλάχθαι, πρίν τινα ξυμβῆναι αὐτῷ ξυμφορὰν ἀνθρωπίνην, ἧς ἕνεκα καὶ Σόλωνα Κροίσῳ παραινέσαι εἰκὸς τέλος ὁρᾶν μακροῦ βίου μηδὲ πρόσθεν τινὰ ἀνθρώπων ἀποφαίνειν εὐδαίμονα. ἐπεὶ 8 καὶ αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ ἡ Ἡφαιστίωνος τελευτὴ οὐ σμικρὰ ξυμφορὰ γεγένητο, ἧς καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος προαπελθεῖν ἂν δοκεῖ μοι ἐθελῆσαι μᾶλλον ἢ ζῶν πειραθῆναι, οὐ μεῖον ἢ καὶ Ἀχιλλέα δοκῶ ἂν ἑλέσθαι προαποθανεῖν Πατρόκλου μᾶλλον ἢ τοῦ θανάτου αὐτῷ τιμωρὸν γενέσθαι.

Ἦν δέ τι καὶ ὕποπτον αὐτῷ ἐς τοὺς Χαλδαίους, ὡς 17 οὐ κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον ἢ ἐς ὠφέλειαν τὴν αὐτῶν φέροι αὐτοῖς ἡ κώλυσις τῆς Ἀλεξάνδρου ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε ἐλάσεως. ὁ γὰρ τοῦ Βήλου νεὼς ἐν μέσῃ τῇ πόλει ἦν τῶν

pides entlehnte Vers wird auch von Plutarch und Cic. de div. II 5, 12 angeführt (*est quidam graecus vulgaris in hanc sententiam versus: bene qui conjiciet, vatem hunc perhibeto optimum*). — *σὺ δέ*. Die weitere Aufforderung der Chaldäer ist mit Beziehung auf die voraufgegangene ablehnende Antwort des Alexander durch *δέ* eingeleitet. — *ταύτῃ ἐπέχουσαν*. *ἐπέχειν* c. dat. auf etwas hinhalten d. h. auf etwas hin die Richtung nehmen, auch V 13, 1. — *παρελθεῖν*. S. z. IV 20, 3 (*παραδοῦναι*).

7. *ἦγε* von verhängnisvoller Leitung der Gottheit auch II 6, 6 *καί τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χῶρον*. — *ἐχρῆν*. Auch sonst wird *χρῆν* vorzugsweise von Bestimmungen des Schicksals und des Orakels gebraucht. — *τυχόν*. S. z. V 5, 3. — *ἐν ἀκμῇ τῆς δόξης*. Vgl. IV 9, 6 *νέος τε ὢν καὶ ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας*. — *πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων*. *παρά* weil in *πόθος* ein passiver Begriff liegt (*ποθεῖσθαι παρά τινος*). — *Σόλωνα*. Herod. I 32 *σκοπέειν δὲ χρὴ παντὸς χρήματος τὴν τελευτήν, κῇ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεὸς προρρίζους ἔτρεψεν*. Vgl. Plut. Sol. 27.

8. *ἐπεὶ καί*. S. z. IV 9, 9.

Cap. 17.

Tempel des Belus in Babylon.

1. *ὕποπτον ἐς*. Vgl. I 12, 6 *ἦν καὶ ὕποπτόν τι αὐτοῖς ἐς τὸν Μέμνονα*. — *τι μᾶλλον*. S. z. IV 1, 2. — Zu *κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον* ist aus dem Verbum des zweiten Satzgliedes (*φέροι*) ein allgemeiner Begriff wie *γένοιτο* zu entnehmen. — *Βήλου*. Bel (Baal) hiess der höchste Sonnengott bei den Babyloniern „Herr des Himmels und des Lichts". Zur Sache vgl. Herod. I 181 *ἐν μέσῃ τῇ πόλι Διὸς Βήλου ἱρὸν χαλκόπυλον, καὶ ἐς ἐμὲ τοῦτο ἔτι ἐόν, δύο σταδίων πάντῃ, ἐὸν τετράγωνον. ἐν μέσῳ δὲ τοῦ ἱροῦ πύργος στερεὸς οἰκοδόμηται, σταδίου καὶ τὸ μῆκος καὶ τὸ εὖρος, καὶ ἐπὶ τούτῳ τῷ πύργῳ ἄλλος πύργος ἐπι-

Βαβυλωνίων, μεγέθει τε μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου ὀπτῆς ἐν
2 *ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης. τοῦτον τὸν νεών, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὀπίσω ἀπενόστησεν· Ἀλέξανδρος δὲ ἐν νῷ εἶχεν ἀνοικοδομεῖν οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῖς θεμελίοις τοῖς πρόσθεν, καὶ τούτου ἕνεκα τὸν χοῦν ἐκέλευε ἐκφέρειν τοὺς Βαβυλωνίους· οἱ δέ, ὅτι καὶ μείζονα ἔτι τοῦ πάλαι ὄντος.*
3 *ἐπεὶ δὲ ἀποστάντος αὐτοῦ μαλθακῶς ἀνθήψαντο τοῦ ἔργου οἷς ταῦτα ἐπετέτραπτο, ὁ δὲ τῇ στρατιᾷ πάσῃ ἐπενόει τὸ ἔργον ἐργάσασθαι. εἶναι δὲ τῷ θεῷ τῷ Βήλῳ πολλὴν μὲν τὴν χώραν ἀνειμένην ἐκ τῶν Ἀσσυρίων βασιλέων, πολὺν*
4 *δὲ χρυσόν. καὶ ἀπὸ τοῦ πάλαι μὲν τὸν νεὼν ἐπισκευάζεσθαι καὶ τὰς θυσίας τῷ θεῷ θύεσθαι· τότε δὲ τοὺς Χαλδαίους τὰ τοῦ θεοῦ νέμεσθαι, οὐκ ὄντος ἐς ὅ τι ἀναλωθήσεται τὰ περιγιγνόμενα. τούτων δὴ εἵνεκα ὕποπτοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν οὐκ ἐθέλειν παρελθεῖν εἴσω Βαβυλῶνος*

βέβηκε, καὶ ἕτερος μάλα ἐπὶ τούτῳ, μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων. ἀνάβασις δὲ ἐς αὐτοὺς ἔξωθεν κύκλῳ περὶ πάντας τοὺς πύργους ἔχουσα πεποίηται. μεσοῦντι δέ κου τῆς ἀναβάσιός ἐστι καταγωγή τε καὶ θῶκοι ἀμπαυστήριοι, ἐν τοῖσι κατίζοντες ἀμπαύονται οἱ ἀναβαίνοντες, ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ πύργῳ νηὸς ἔπεστι μέγας· ἐν δὲ τῷ νηῷ κλίνη μεγάλη κέεται εὖ ἐστρωμένη, καί οἱ τράπεζα παρακέεται χρυσέη. ἄγαλμα δὲ οὐκ ἔνι οὐδὲν αὐτόθι ἐνιδρυμένον· οὐδὲ νύκτα οὐδεὶς ἐναυλίζεται ἀνθρώπων ὅτι μὴ γυνὴ μούνη τῶν ἐπιχωρίων, τὴν ἂν ὁ θεὸς ἕληται ἐκ πασέων, ὡς λέγουσι οἱ Χαλδαῖοι ἐόντες ἱρέες τούτου τοῦ θεοῦ. φασὶ δὲ οἱ αὐτοὶ οὗτοι, ἐμοὶ οὐ πιστὰ λέγοντες, τὸν θεὸν αὐτὸν φοιτᾶν τε ἐς τὸν νηὸν καὶ ἀμπαύεσθαι ἐπὶ τῆς κλίνης. Vgl. Strab. p. 738. Diod. II 7. — Die beiden ersten Stockwerke dieses Riesenbaues, jetzt Ruinen von **Birs Nimrud** genannt, sind noch heute erhalten. Man will in dem terrassenförmigen Hügel von festem Mauerwerk, der über 200 Fuss hoch ist, die Trümmer des Turms von Babel erkennen. — *μεγέθει τε μέγιστος*. S. z. V 19, 5. — Ueber die Verbindung *μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου* s. z. VI 21, 4 *ἐν ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης* wie die Mauer von Babylon (Curt. V 4, 25 *murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus*).

2. *ἀπενόστησε* 497 v. Chr. *ὀπίσω ἀπονοστεῖν* eine bei Herodot vornehmlich vorkommende Abundanz (IV 38). Vgl. oben c. 4, 7 *πρῶτον ἄρχειν*. — *ἐν νῷ εἶχεν* schon bei seinem ersten Aufenthalt in Babylon, vgl. III 16, 4 *Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ ἃ Ξέρξης καθεῖλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε τοῖς Βαβυλωνίοις, τά τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι.* Die Ausführung dieser Anordnung hatte die Priesterschaft aus Eigennutz verzögert. — *ὅτι καὶ μείζονα*, erg. *τὸν νεὼν ἀνοικοδομεῖν ἐν νῷ εἶχεν*.

3. *ἀποστάντος αὐτοῦ* „nach seiner Entfernung". — *ὁ δέ*. Ueber *δέ* in apodosi s. z. IV 29, 4. — *ἀνειμένην*. S. z. c. 13, 1. — *ἐπενόει* jetzt bei seiner damaligen (zweiten) Anwesenheit.

4. *οὐκ ὄντος* (erg. *τινός*). — *cum non esset in quod insumerentur reditus, templo nempe de-*

Ἀλέξανδρον, ὡς μὴ δι' ὀλίγου τὸν νεὼν ἐπιτελεσθέντα ἀφελέσθαι αὐτοὺς τὰς ἐκ τῶν χρημάτων ὠφελείας. ὅμως δὲ τά γε 5 τῆς ἐπιστροφῆς τῆς κατὰ τὴν εἴσοδον τὴν ἐς τὴν πόλιν ἐθελῆσαι αὐτοῖς πεισθῆναι λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ τῇ πρώτῃ μὲν παρὰ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐφράτην καταστρατοπεδεῦσαι, ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ἐν δεξιᾷ ἔχοντα τὸν ποταμὸν παρ' αὐτὸν πορεύεσθαι, ἐθέλοντα ὑπερβάλλειν τῆς πόλεως τὸ μέρος τὸ ἐς δυσμὰς τετραμμένον, ὡς ταύτῃ ἐπιστρέψαντα πρὸς ἕω ἄγειν· ἀλλὰ οὐ γὰρ δυνηθῆναι ὑπὸ δυσχωρίας οὕτως ἐλάσαι 6 ξὺν τῇ στρατιᾷ, ὅτι τὰ ἀπὸ δυσμῶν τῆς πόλεως εἰσιόντι, εἰ ταύτῃ πρὸς ἕω ἐπέστρεφεν, ἑλώδη τε καὶ τεναγώδη ἦν. καὶ οὕτω καὶ ἑκόντα καὶ ἄκοντα ἀπειθῆσαι τῷ θεῷ.

Ἐπεὶ καὶ τοιόνδε τινὰ λόγον Ἀριστόβουλος ἀναγέγραφεν· 18 Ἀπολλόδωρον τὸν Ἀμφιπολίτην τῶν ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου, στρατηγὸν τῆς στρατιᾶς ἣν παρὰ Μαζαίῳ τῷ Βαβυλῶνος σατράπῃ ἀπέλιπεν Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ συνέμιξεν ἐπανιόντι αὐτῷ ἐξ Ἰνδῶν, ὁρῶντα πικρῶς τιμωρούμενον τοὺς σατράπας ὅσοι ἐπ' ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ χώρᾳ τεταγμένοι ἦσαν, ἐπιστεῖλαι Πειθαγόρᾳ τῷ ἀδελφῷ, μάντιν γὰρ εἶναι τὸν Πειθαγόραν τῆς ἀπὸ σπλάγχνων μαντείας, μαντεύσασθαι καὶ ὑπὲρ αὐτοῦ τῆς σωτηρίας. ἀντεπιστεῖλαι δὲ αὐτῷ Πειθαγόραν πυν- 2 θανόμενον τίνα μάλιστα φοβούμενος χρήσασθαι ἐθέλοι τῇ μαντείᾳ. τὸν δὲ γράψαι αὖθις ὅτι τόν τε βασιλέα αὐτὸν καὶ Ἡφαιστίωνα. θύεσθαι δὴ τὸν Πειθαγόραν πρῶτα μὲν ἐπὶ τῷ Ἡφαιστίωνι· ὡς δὲ ἐπὶ τοῦ ἥπατος τοῦ ἱερείου ὁ λοβὸς ἀφανὴς ἦν, οὕτω δὴ ἐγγράψαντα καὶ κατασημηνά-

structo et sacrificiorum usu sublato. — δι' ὀλίγου. S. z. V 7, 5.

5. τά γε τῆς ἐπιστροφῆς „wenigstens in Bezug auf die veränderte Richtung".

6. εἰσιόντι. S. z. IV 2, 1 (ὁρμηθέντι).

Cap. 18.

1. ἐπεὶ καί. S. z. IV 9, 9. — Ἀπολλόδωρον. III 16, 4 σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαῖον, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν. Alexander hatte in den unterworfenen Provinzen die Satrapen würde bestehen lassen, aber von ihr die Militärgewalt getrennt, die dem στρατηγός übertragen wurde. — συνέμιξεν, Ἀπολλόδωρος. — τῆς ἀπὸ σπλάγχνων μαντείας. Zu den Geschäften der ἱεροσκόποι (*haruspices*) gehörte vornehmlich die Eingeweideschau (*extipiscina*); man untersuchte an dem Opferstier behufs der Weissagung besonders die Leber, dann Lunge, Herz, Netzhaut.

2. λοβός. Vgl. § 4 (ἄλοβον τὸ ἧπαρ). Philostr. V. Apoll. VIII 7, 5 ἧπαρ, ἐν ᾧ φασι τὸν τῆς αὐτῶν μαντικῆς τρίποδα εἶναι οἱ ταῦτα δεινοί.

μενον τὸ γραμμάτιον πέμψαι παρὰ τὸν Ἀπολλόδωρον ἐκ Βαβυλῶνος εἰς Ἐκβάτανα, δηλοῦντα μηδέν τι δεδιέναι Ἡφαι-
3 στίωνα· ἔσεσθαι γὰρ αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου ἐκποδών. καὶ ταύτην τὴν ἐπιστολὴν λέγει Ἀριστόβουλος κομίσασθαι Ἀπολλόδωρον μιᾷ πρόσθεν ἡμέρᾳ ἢ τελευτῆσαι Ἡφαιστίωνα. αὖθις δὲ θύεσθαι τὸν Πειθαγόραν ἐπὶ τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ γενέσθαι καὶ ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ ἄλοβον τὸ ἧπαρ τοῦ ἱερείου. καὶ Πειθαγόραν τὰ αὐτὰ καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γράψαι Ἀπολλοδώρῳ. Ἀπολλόδωρον δὲ οὐ κατασιωπῆσαι, ἀλλὰ φράσαι γὰρ πρὸς Ἀλέξανδρον τὰ ἐπεσταλμένα, ὡς εὔνοιαν μᾶλλόν τι ἐπιδειξόμενον τῷ βασιλεῖ, εἰ φυλάττεσθαι παραινέσειε
4 μή τις αὐτῷ κίνδυνος ἐν τῷ τότε ξυμπέσοι. καὶ Ἀπολλόδωρόν τε λέγει ὅτι Ἀλέξανδρος ἐπῄνεσε καὶ τὸν Πειθαγόραν, ἐπειδὴ παρῆλθεν εἰς Βαβυλῶνα, ἤρετο ὅτου γενομένου αὐτῷ σημείου ταῦτα ἐπέστειλε πρὸς τὸν ἀδελφόν· τὸν δὲ εἰπεῖν ὅτι ἄλοβόν οἱ τὸ ἧπαρ ἐγένετο τοῦ ἱερείου· ἐρομένου δὲ ὅ τι νοοῖ τὸ σημεῖον μέγα εἰπεῖν εἶναι χαλεπόν. Ἀλέξανδρον δὲ τοσούτου δεῆσαι χαλεπῆναι τῷ Πειθαγόρᾳ, ὡς καὶ δι' ἐπιμελείας ἔχειν αὐτὸν πλείονος, ὅτι ἀδόλως τὴν ἀλήθειάν
5 οἱ ἔφρασε. ταῦτα αὐτὸς Ἀριστόβουλος λέγει παρὰ Πειθαγόρου πυθέσθαι· καὶ Περδίκκᾳ δὲ μαντεύσασθαι αὐτὸν λέγει καὶ Ἀντιγόνῳ χρόνῳ ὕστερον· καὶ τοῦ αὐτοῦ σημείου ἀμφοῖν γενομένου Περδίκκαν τε ἐπὶ Πτολεμαῖον στρατεύσαντα ἀποθανεῖν καὶ Ἀντίγονον ἐν τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Σέλευκον
6 καὶ Λυσίμαχον τῇ ἐν Ἰψῷ γενομένῃ. καὶ μὲν δὴ καὶ ὑπὲρ Καλάνου τοῦ σοφιστοῦ τοῦ Ἰνδοῦ τοιόσδε τις ἀναγέγραπται

3. *δηλοῦντα* schliesst an *ἐγγράψαντα* und *κατασημηνάμενον* an. — *ὀλίγου χρόνου.* Der Genetiv von dem Zeitraum, innerhalb dessen etwas geschieht. Wie hier Herod. III 134 *ταῦτα ὀλίγου χρόνου ἔσται τελεόμενα.* Vgl. *τοῦ λοιποῦ, χρόνου τοσούτου.* — *μᾶλλόν τι,* als wenn er die Anzeige unterliesse.

4. *Ἀπολλόδωρον λέγει* (*Ἀριστόβουλος*). Ueber den Accusativ s. z. c. 15, 5 (*τοὺς δὲ λέγουσι*). — *νοοῖ.* II 26, 4 *καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός.* — *μέγα χαλεπόν.* Da sich *μέγα* in adverbialer Bedeutung schwerlich mit einem Positiv verbunden nachweisen lassen wird, so scheint (mit Krüger) *καί* zwischen *εἶναι* und *χαλεπόν* eingeschoben werden zu müssen. — *δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά* vgl. I 7, 4 *δι' ἐπιμελείας εἶχε τὴν τῶν Ἀθηναίων πόλιν.* S. z. IV 12, 6.

5. *αὐτός* verb. mit *πυθέσθαι.* — *ἀποθανεῖν* 321 v. Chr. am Nil durch einen in seinem Heere ausgebrochenen Aufstand (Diod. 18, 36). — Antigonus fiel bei Ipsos in Phrygien (301 v. Chr.) im Kampf gegen Seleucus und Lysimachus.

6. *καὶ μὲν δή.* Durch *μὲν δή* wird das vorher Berichtete abgeschlossen, durch *καί* etwas Neues, wodurch das vorige bestätigt wird, angeschlossen. Vgl. V 20, 2. —

λόγος, ὁπότε ἐπὶ τὴν πυρὰν ᾔει ἀποθανούμενος, τότε τοὺς μὲν ἄλλους ἑταίρους ἀσπάζεσθαι αὐτόν, Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐθελῆσαι προσελθεῖν ἀσπασόμενον, ἀλλὰ φάναι γὰρ ὅτι ἐν Βαβυλῶνι αὐτῷ ἐντυχὼν ἀσπάσεται. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἐν μὲν τῷ τότε ἀμεληθῆναι· ὕστερον δέ, ἐπειδὴ ἐτελεύτησεν ἐν Βαβυλῶνι Ἀλέξανδρος, ἐς μνήμην ἐλθεῖν τῶν ἀκουσάντων, ὅτι ἐπὶ τῇ τελευτῇ ἄρα τῇ Ἀλεξάνδρου ἐθειάσθη.

19 *Παρελθόντι δ' αὐτῷ ἐς Βαβυλῶνα πρεσβεῖαι παρὰ τῶν Ἑλλήνων ἐνέτυχον, ὑπὲρ ὅτων μὲν ἕκαστοι πρεσβευσόμενοι οὐκ ἀναγέγραπται· δοκεῖν δ' ἔμοιγε αἱ πολλαὶ στεφανούντων τε αὐτὸν ἦσαν καὶ ἐπαινούντων ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς τε ἄλλαις καὶ μάλιστα ταῖς Ἰνδικαῖς, καὶ ὅτι σῶος ἐξ Ἰνδῶν ἐπανήκει χαίρειν φασκόντων. καὶ τούτους δεξιωσάμενός τε καὶ τὰ εἰκότα τιμήσας ἀποπέμψαι ὀπίσω λέγεται.* 2 *ὅσους δὲ ἀνδριάντας ἢ ὅσα ἀγάλματα ἢ εἰ δή τι ἄλλο ἀνάθημα ἐκ τῆς Ἑλλάδος Ξέρξης ἀνεκόμισεν ἐς Βαβυλῶνα ἢ ἐς Πασαργάδας ἢ ἐς Σοῦσα ἢ ὅπῃ ἄλλῃ τῆς Ἀσίας, ταῦτα δοῦναι ἄγειν τοῖς πρέσβεσι· καὶ τὰς Ἁρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος εἰκόνας τὰς χαλκᾶς οὕτω λέγεται ἀπενεχθῆναι ὀπίσω ἐς Ἀθήνας καὶ τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Κελκαίας τὸ ἕδος.*

3 *Κατέλαβε δὲ ἐν Βαβυλῶνι, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ τὸ ναυτικόν, τὸ μὲν κατὰ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἀνα-*

ἄρα drückt hier, wie oft bei Homer (und Herodot), die Enttäuschung von einer früheren Meinung aus, welche sich die anwesenden Makedoner über den Vorgang mit Kalanos gebildet hatten. *ἄρα* kann in solchen Fällen mit also übersetzt werden (= nach der vorliegenden Tatsache).

Cap. 19.

Ankunft von hellenischen Gesandten. Ausrüstung einer Flotte gegen Arabien.

1. *ὑπὲρ ὅτων μὲν ἕκαστοι πρεσβευσόμενοι*, es schwebt das wiederholt zu denkende *ἐνέτυχον* vor. — Ueber die Form *ὅτων* s. z. IV 9, 1. — *δοκεῖν δ' ἔμοι γε.* Dieser absolute Infinitiv ist besonders häufig bei Herodot (z. B. III 45), doch sonst meist mit *ὡς* verbunden (Her. I 131 *ὡς ἐμοὶ δοκέειν*). S. z. c. 9, 6. — *στεφανούντων — ἐπαινούντων.* S. c. 15, 4. — *τὰ εἴκοτα τιμᾶν* ist durch die Figura etymologica zu erklären (= *τὴν εἰκυῖαν τιμὴν τιμᾶν*). Vgl. *τὰ μέγιστα τιμᾶν.*

2. *εἰ δή τι* vertritt hier wie öfter die Stelle eines Casus. Vgl. c. 23, 8. — *δοῦναι* abhängig von *λέγεται.* — *ἄγειν* epexegetischer Infinitiv. — *Ἁρμοδίου.* III 16, 7 *πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη ἐν Βαβυλῶνι, ὅσα Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἦλθε, τά τε ἄλλα καὶ Ἁρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαῖ εἰκόνες, καὶ ταύτας Ἀθηναίοις ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθήνησιν ἐν Κεραμεικῷ αἱ εἰκόνες.* — *Κελκαίας.* Die Bedeutung dieses auch durch Inschriften bestätigten Beinamens der Artemis (Boeckh C. I. II 2, 47) ist noch unbekannt. Einige Handschr.: *Κερκαίας.*

3. *κατὰ τὸν Εὐφράτην*, von der Mündung des Tigris aus waren sie

πεπλευκὸς ἀπὸ θαλάσσης τῆς Περσικῆς, ὅ τι περ σὺν Νεάρχῳ ἦν· τὸ δὲ ἐκ Φοινίκης ἀνακεκομισμένον, πεντήρεις μὲν δύο τῶν ἐκ Φοινίκων, τετρήρεις δὲ τρεῖς, τριήρεις δὲ δώδεκα, τριακοντόρους δὲ ἐς τριάκοντα· ταύτας ξυντμηθείσας κομισθῆναι ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐκ Φοινίκης ἐς Θάψακον πόλιν, ἐκεῖ δὲ ξυμπηχθείσας αὖθις καταπλεῦσαι ἐς
4 Βαβυλῶνα. λέγει δὲ ὅτι καὶ ἄλλος αὐτῷ ἐναυπηγεῖτο στόλος τέμνοντι τὰς κυπαρίσσους τὰς ἐν τῇ Βαβυλωνίᾳ· τούτων γὰρ μόνων τῶν δένδρων εὐπορίαν εἶναι ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Ἀσσυρίων, τῶν δὲ ἄλλων ὅσα ἐς ναυπηγίαν ἀπόρως ἔχειν τὴν γῆν ταύτην· πληρώματα δὲ ἐς τὰς ναῦς καὶ τὰς ἄλλας ὑπηρεσίας πορφυρέων τε πλῆθος καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι ἐργάται τῆς θαλάσσης ἀφῖχθαι αὐτῷ ἐκ Φοινίκης τε καὶ τῆς ἄλλης παραλίας· λιμένα τε ὅτι πρὸς Βαβυλῶνι ἐποίει ὀρυκτὸν ὅσον χιλίαις ναυσὶ μακραῖς ὅρμον εἶναι καὶ νεωσοίκους
5 ἐπὶ τοῦ λιμένος. καὶ Μίκκαλος ὁ Κλαζομένιος μετὰ πεντακοσίων ταλάντων ἐπὶ Φοινίκης τε καὶ Συρίας ἐστέλλετο, τοὺς μὲν μισθῷ πείσων, τοὺς δὲ καὶ ὠνησόμενος ὅσοι θαλάσσιοι ἄνθρωποι. τήν τε γὰρ παραλίαν τὴν πρὸς τῷ κόλπῳ τῷ Περσικῷ κατοικίζειν ἐπενόει καὶ τὰς νήσους τὰς ταύτῃ. ἐδόκει γὰρ αὐτῷ οὐ μεῖον ἂν Φοινίκης εὐδαίμων ἡ χώρα
6 αὕτη γενέσθαι. ἦν δὲ αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἡ παρασκευὴ ὡς ἐπὶ Ἄραβας τοὺς πολλούς, πρόφασιν μέν, ὅτι μόνοι τῶν ταύτῃ βαρβάρων οὔτε πρεσβείαν ἀπέστειλαν οὔτε τι ἄλλο ἐπιεικὲς ἢ ἐπὶ τιμῇ ἐπέπρακτο Ἄραψιν ἐς αὐτόν· τὸ δὲ ἀληθές, ὥς γέ μοι δοκεῖ, ἄπληστος ἦν τοῦ κτᾶσθαί τι ἀεὶ Ἀλέξανδρος.

20 Λόγος δὲ κατέχει ὅτι ἤκουεν Ἄραβας δύο μόνον τιμᾶν θεούς, τὸν Οὐρανόν τε καὶ τὸν Διόνυσον, τὸν μὲν Οὐρα-

stromaufwärts durch die Canäle in den Euphrat gelangt. — ξυντμηθείσας — ξυμπηχθείσας. Vgl. V 8, 5.

4. λέγει, Ἀριστόβουλος. — ὅσα ἐς. S. z. VI 17, 13. — ὑπηρεσία. S. z. VI 1, 6. — εἶναι hängt von ὅσον ab. Ueber ὅσον c. Inf. s. z. V 15, 7.

5. θαλάσσιοι rerum maritimarum periti.

6. Ἄραβας τοὺς πολλούς. S. z. VII 1, 2 (τήν τε Ἀραβίαν τὴν πολλήν). — πρόφασιν dem Vorgeben nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydideisch. Gleichbedeutend ist das herodoteische λόγῳ μέν — ἔργῳ δέ.

Cap. 20.

Die von den Arabern verehrten Gottheiten. Beschreibung des Landes.

1. λόγος κατέχει. S. z. VI 11, 3. — δύο μόνον τιμᾶν θεούς. Herod. III 8 Διόνυσον θεὸν μοῦνον καὶ τὴν Οὐρανίην ἡγοῦνται εἶναι —

νὸν αὐτόν τε ὁρώμενον καὶ τὰ ἄστρα ἐν οἷ ἔχοντα τά τε ἄλλα καὶ τὸν ἥλιον, ἀφ' ὅτου ἡ μεγίστη καὶ φανοτάτη ὠφέλεια ἐς πάντα ἥκει τὰ ἀνθρώπεια· Διόνυσον δὲ κατὰ δόξαν τῆς ἐς Ἰνδοὺς στρατείας. οὔκουν ἀπαξιοῦν καὶ αὐτὸν τρίτον ἂν νομισθῆναι πρὸς Ἀράβων θεόν, οὐ φαυλότερα ἔργα Διονύσου ἀποδειξάμενον, εἴπερ οὖν καὶ Ἀράβων κρατήσας, ἐπιτρέψειεν αὐτοῖς, καθάπερ Ἰνδοῖς, πολιτεύειν κατὰ τὰ σφῶν νόμιμα. τῆς τε χώρας ἡ εὐδαιμομία ὑπεκίνει αὐτόν, ὅτι ἤκουεν ἐκ μὲν τῶν λιμνῶν τὴν κασίαν γίγνεσθαι αὐτοῖς, ἀπὸ δὲ τῶν δένδρων τὴν σμύρναν τε καὶ τὸν λιβανωτόν, ἐκ δὲ τῶν θαμνίσκων τὸ κινάμωμον τέμνεσθαι, οἱ λειμῶνες δὲ ὅτι νάρδον αὐτόματοι ἐκφέρουσι· τό τε μέγεθος τῆς χώρας, ὅτι οὐκ ἐλάττων ἡ παράλιος τῆς Ἀραβίας ἤπερ ἡ τῆς Ἰνδικῆς αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, καὶ νῆσοι αὐτῇ προσκεῖσθαι πολλαί, καὶ λιμένες πανταχοῦ τῆς χώρας ἐνεῖναι, οἷοι παρασχεῖν μὲν ὅρμους τῷ ναυτικῷ, παρασχεῖν δὲ καὶ πόλεις ἐνοικισθῆναι, καὶ ταύτας γενέσθαι εὐδαίμονας. 2

Δύο δὲ νῆσοι κατὰ τὸ στόμα τοῦ Εὐφράτου πελάγιαι ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ, ἡ μὲν πρώτη οὐ πρόσω τῶν ἐκβολῶν τοῦ Εὐφράτου, εἰς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι σταδίους ἀπέχουσα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ τε καὶ τοῦ στόματος τοῦ ποταμοῦ, μικροτέρα αὕτη καὶ δασεῖα ὕλῃ παντοίᾳ· εἶναι δὲ ἐν αὐτῇ καὶ ἱερὸν Ἀρτέμιδος, καὶ τοὺς οἰκήτορας αὐτοὺς ἀμφὶ τὸ ἱερὸν τὰ τῆς διαίτης ποιεῖσθαι· νέμεσθαί τε αὐτὴν αἰξί τε ἀγρίαις καὶ ἐλάφοις, καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφέτους τῇ Ἀρτέμιδι, 3 4

οὐνομάζουσι δὲ τὸν μὲν Διόνυσον Ὀροτάλ, τὴν δὲ Οὐρανίην Ἀλιλάτ. — ἐν οἷ. S. z. c. 12, 2. — οὐκ ἀπαξιοῦν = ἀξιοῦν. — εἴπερ οὖν wie c. 2, 3.

2. κασία Kassia, eine geringere Zimmtart (wilder Zimmt), die an Güte dem echten Zimmt (κιννάμωμος = *laurus cinnamomum*), welcher sich nur auf Ceylon findet, nachsteht. Vgl. Herod. III 110. 111. Zu Plinius Zeiten scheint auch die Kassia nicht mehr in Arabien gewachsen zu sein (vgl. Plin. H. N. 12, 19). — σμύρνα καὶ λιβ. Beide wohlriechende Harze gebrauchte man als Räucherwerk, die Myrrhe auch zum Einbalsamieren, so wie als Heilmittel. Vgl. Herod. II 40. 86. — νάρδον. Auch nach Strabo p. 695. 783 wuchs die Narde in Arabien, doch war sie wol vorzugsweise in Indien zu Haus (Strab. p. 695), von wo sie die Araber in den Handel brachten. Die aus ihr gewonnene Salbe, im ganzen Altertum als köstliches Aroma hochgeschätzt, wurde in kleinen Alabasterbüchschen (Hor. Od. IV 12, 17) verwahrt. Vgl. auch z. VI 22, 5. — οἷοι παρασχεῖν. Ueber οἷος c. Infin. s. z. IV 3, 2.

3. ἡ μὲν πρώτη. Die im Folgenden angegebene Entfernung stimmt zu keiner der im persischen Golf gelegenen Bahreininseln, Aradus oder Tylus. Ritter Erdk. X 39 denkt an die heutige Insel Feludje.

4. καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφέτους.

οὐδὲ εἶναι θέμις θήραν ποιεῖσθαι ἀπ' αὐτῶν ὅτι μὴ θῦσαί τινα τῇ θεῷ ἐθέλοντα· (ἐπὶ τῷδε θηρᾶν μόνον) ἐπὶ τῷδε γὰρ οὐκ εἶναι ἀθέμιτον. καὶ ταύτην τὴν νῆσον λέγει Ἀριστόβουλος ὅτι Ἴκαρον ἐκέλευσε καλεῖσθαι Ἀλέξανδρος ἐπὶ
5 *τῆς νήσου τῆς Ἰκάρου τῆς ἐν τῷ Αἰγαίῳ πόντῳ, ἐς ἥντινα Ἴκαρον τὸν Δαιδάλου τακέντος τοῦ κηροῦ ὅτῳ προσήρτητο τὰ πτερὰ πεσεῖν λόγος κατέχει, ὅτι οὐ κατὰ τὰς ἐντολὰς τοῦ πατρὸς πρὸς τῇ γῇ ἐφέρετο, ἀλλὰ μετέωρος γὰρ ὑπὸ ἀνοίας πετόμενος παρέσχε τῷ ἡλίῳ θάλψαι τε καὶ ἀνεῖναι τὸν κηρόν, καὶ ἀπὸ ἑαυτοῦ τὸν Ἴκαρον τῇ τε νήσῳ καὶ τῷ πελάγει τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκαταλιπεῖν τὴν μὲν Ἴκαρον καλεῖ-*
6 *σθαι, τὸ δὲ Ἰκάριον. ἡ δὲ ἑτέρα νῆσος ἀπέχειν μὲν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἐλέγετο ὅσον πλοῦν ἡμέρας καὶ νυκτὸς κατ' οὖρον θεούσῃ νηΐ· Τύλος δὲ αὐτῇ εἶναι ὄνομα· μεγάλη δὲ εἶναι καὶ οὔτε τραχεῖα ἡ πολλὴ οὔτε ὑλώδης, ἀλλ' οἵα καρπούς τε ἡμέρους ἐκφέρειν καὶ πάντα ὡραῖα.*

7 *Ταυτὶ ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ μὲν πρὸς Ἀρχίου, ὃς ξὺν τριακοντόρῳ ἐκπεμφθεὶς ἐπὶ κατασκοπῇ τοῦ παράπλου τοῦ ὡς ἐπὶ τοὺς Ἄραβας μέχρι μὲν τῆς νήσου τῆς Τύλου ἦλθεν, τὸ πρόσω δὲ οὐκέτι περαιωθῆναι ἐτόλμησεν· Ἀνδροσθένης δὲ ξὺν ἄλλῃ τριακοντόρῳ σταλεὶς καὶ τῆς χερρονή-*

Den Göttern wurden einzelne Tiere oder Herden zu eigen geweiht, die dann frei im heiligen Gebiet umherschweiften. Plut. Luc. 24 *βόες ἱεραὶ νέμονται Περσίας Ἀρτέμιδος· χρῶνται δὲ ταῖς βουσὶ πρὸς θυσίαν μόνον, ἄλλως δὲ πλάζονται κατὰ τὴν χώραν ἄφετοι.* Peripl. Pont. Eux. 22 *καὶ τῶν ἱερείων τὰ μὲν καταθύειν, τὰ δὲ ἀφιέναι Ἀχιλλεῖ.* — *ὅτι μή* gebraucht Arrian wie Herodot oft im Sinne von *εἰ μή*. — *ἐπὶ τῷδε. ἐπί* c. dat. bezeichnet den Zweck und die Absicht. — *ἐπὶ τῆς.* Auch Arrian verbindet zuweilen nach dem Vorgang Herodots die Verba des Nennens mit *ἐπί* (statt des gewöhnl. *ἀπό*). Vgl. V 1, 6. 19, 5.

5. *τῷ πελάγει* dem südöstlichen Teile des aegaeischen Meeres. — *καλεῖσθαι* „so dass genannt wurde".

6. *ὅσον* heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. I 4, 4 *ἡ δὲ πόλις ἀπεῖχεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρου.* Ebenso u. c. 21, 1. — *κατ' οὖρον θεούσῃ.* Geographische Entfernungen werden oft so bestimmt. Xen. Anab. VI 4, 2 *καὶ τριήρει μέν ἐστιν εἰς Ἡράκλειαν ἐκ Βυζαντίου κώπαις ἡμέρας μάλα μακρᾶς πλοῦς.* — *Τύλος* oder *Τύρος* (Strab. p. 766). Die Lage der Insel lässt sich mit Sicherheit nicht bestimmen. — *οἷα ἐκφέρειν.* Ueber *οἷος* mit Infin. s. o. § 2.

7. *τὰ μέν.* Es entspricht in etwas veränderter Form des Gegensatzes: *Ἀνδροσθένης δέ.* — *τὸ πρόσω* auch V 2, 1, häufig auch *τοῦ πρόσω* (V 24, 8. VI 7, 1). — *Ἀνδροσθένης* beschrieb seine Fahrt in einem eigenen Werk *περίπλους τῆς Ἰνδικῆς*, von dem uns Athen. III 936 ein Fragment über die Muschelarten, namentlich die Perlmuschel,

σου τι τῶν Ἀράβων παρέπλευσε· μακροτάτω δὲ τῶν ἐκπεμφθέντων προυχώρησεν Ἱέρων ὁ Σολεὺς ὁ κυβερνήτης, λαβὼν καὶ οὗτος παρ' Ἀλεξάνδρου τριακόντορον. ἦν μὲν 8 γὰρ αὐτῷ προστεταγμένον περιπλεῦσαι τὴν χερρόνησον τὴν Ἀράβων πᾶσαν ἔστε ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν πρὸς Αἰγύπτῳ τὸν Ἀράβιον τὸν καθ' Ἡρώων πόλιν· οὐ μὴν ἐτόλμησέ γε τὸ πρόσω ἐλθεῖν, καίτοι ἐπὶ πολὺ παραπλεύσας τὴν Ἀράβων γῆν· ἀλλ' ἀναστρέψας γὰρ παρ' Ἀλέξανδρον ἐξήγγειλε τὸ μέγεθός τε τῆς χερρονήσου θαυμαστόν τι εἶναι καὶ ὅσον οὐ πολὺ ἀποδέον τῆς Ἰνδῶν γῆς, ἄκραν τε ἀνέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς μεγάλης θαλάσσης· ἣν δὴ καὶ τοὺς ξὺν Νεάρχῳ ἀπὸ 9 τῆς Ἰνδικῆς πλέοντας, πρὶν ἐπικάμψαι ἐς τὸν κόλπον τὸν Περσικόν, οὐ πόρρω ἀνατείνουσαν ἰδεῖν τε καὶ παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν διαβαλεῖν ἐς αὐτήν, καὶ Ὀνησικρίτῳ τῷ κυβερνήτῃ ταύτῃ δοκοῦν· ἀλλὰ Νέαρχος λέγει ὅτι αὐτὸς διεκώλυσεν, ὡς ἐκπεριπλεύσας τὸν κόλπον τὸν Περσικὸν ἔχοι ἀπαγγεῖλαι Ἀλεξάνδρῳ ἐφ' οἷς τισι πρὸς αὐτοῦ ἐστάλη· οὐ γὰρ ἐπὶ 10 τῷ πλεῦσαι τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστάλθαι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καταμαθεῖν τὴν χώραν τὴν προσεχῆ τῇ θαλάσσῃ καὶ τοὺς κατοικοῦντας αὐτὴν ἀνθρώπους, ὅρμους τε ἐν αὐτῇ καὶ ὕδατα καὶ τὰ νόμαια τῶν ἀνδρῶν καὶ εἴ τις ἀγαθὴ καρποὺς ἐκφέρειν ἢ εἴ τις κακή· καὶ οὖν καὶ τοῦτο αἴτιον γενέσθαι ἀποσωθῆναι Ἀλεξάνδρῳ τὸν στρατόν· οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι πλεύσαντας ὑπὲρ τῆς Ἀραβίας τὰ ἔρημα, ἐφ' ὅτῳ καὶ ὁ Ἱέρων ἐπιστρέψαι ὀπίσω λέγεται.

aufbewahrt hat. — *μακροτάτω*. Dieser (ausser bei Herodot) nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian auch III 28, 7.

8. *καθ' Ἡρώων πόλιν*. Heroopolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens, Ruinen bei Abu Keischeib. — *καίτοι* mit Particip. S. z. c. 16, 3. — *ὅσον οὐ* *tantum non* = fast. S. z. V 12, 3. — *ἄκρα* an Arabiens Ostküste Oman, der Küste der *Μακαί* (Strab. p. 765), daher Indic. 43, 9 *Μάκετα* genannt, j. Ras Mussendom an der schmalsten Stelle des persischen Meerbusens. — *ἐπὶ πόλυ τῆς* „über eine weite Strecke des Meeres hin“. *ἐπὶ πόλυ* in räumlicher Bedeutung auch V 23, 3. VI 5, 2. unt. c. 21, 3.

9. *παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν* (oder *ἥκειν*) mit nachfolgendem Infinitiv (= *paene*) auch I 9, 3 *παρ' ὀλίγον ἦλθον ἀφανίσαι τὴν πόλιν*. — *ταύτῃ* dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 *πολεμικὸς δὲ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλοκίνδυνος ἦν* und c. 22, 4 *ταύτῃ ἐξηγησαμένων*. — *δοκοῦν* erg. *εἶναι*. Ueber die Umschreibung des einfachen Verbums durch das Particip und *εἶναι* s. z. VI 14, 2.

10. *ἐφ' οἷστισι* causal wie *ἐφ' ὅτῳ* unten und VI 4, 3 öft. — *εἴ τις* einen Casus vertretend wie c. 19, 2. — *ἀποσωθῆναι* hängt von *αἴτιον γενέσθαι* ab, das bisweilen auch mit dem Genetiv des Infinitivs (*τοῦ ἀποσωθῆναι*) verbunden wird. — *οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι* mit Arrians

21 Ἐν ᾧ δὲ αὐτῷ ἐναυπηγοῦντο μὲν αἱ τριήρεις, ὁ λιμὴν δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ὠρύσσετο, ἐκπλεῖ ἐκ Βαβυλῶνος κατὰ τὸν Εὐφράτην ὡς ἐπὶ τὸν Παλλακόπαν καλούμενον ποταμόν. ἀπέχει δὲ οὗτος τῆς Βαβυλῶνος σταδίους ὅσον ὀκτακοσίους, καὶ ἔστι διῶρυξ αὕτη ὁ Παλλακόπας ἐκ τοῦ Εὐφράτου, 2 οὐχὶ δὲ ἐκ πηγῶν τις ἀνίσχων ποταμός. ὁ γὰρ Εὐφράτης ποταμὸς ῥέων ἐκ τῶν Ἀρμενίων ὀρῶν χειμῶνος μὲν ὥρᾳ προχωρεῖ κατὰ τὰς ὄχθας, οἷα δὴ οὐ πολλοῦ ὄντος αὐτῷ τοῦ ὕδατος· ἦρος δὲ ὑποφαίνοντος καὶ πολὺ δὴ μάλιστα ὑπὸ τροπὰς ἅστινας τοῦ θέρους ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει μέγας τε ἐπέρχεται καὶ ὑπερβάλλει ὑπὲρ τὰς ὄχθας ἐς τὴν γῆν 3 τὴν Ἀσσυρίαν. τηνικαῦτα γὰρ αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὔξουσιν αὐτῷ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα, ὅτι δὲ ἐπιπολῆς ἐστιν αὐτῷ καὶ ὑψηλὸς ὁ ῥοῦς ὑπερβάλλει ἐς τὴν χώραν, εἰ μή τις ἀναστομώσας αὐτὸν κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐς τὰ ἕλη τε ἐκτρέψειε καὶ τὰς λίμνας, αἳ δὴ ἀρχόμεναι ἀπὸ ταύτης τῆς διώρυχος ἔστε ἐπὶ τὴν ξυνεχῆ τῇ Ἀράβων γῇ καὶ ἔνθεν μὲν ἐς τέναγος ἐπὶ πολύ, ἐκ δὲ τοῦ ἐς θάλασσαν κατὰ πολλά τε καὶ ἀφανῆ στόματα 4 ἐκδίδωσι. τετηκυίας δὲ τῆς χιόνος ἀμφὶ Πλειάδων μάλιστα

eigener Ansicht übereinstimmend (Ind. 32, 7 μοὶ δοκέει περιφανέως σῶσαι τὴν στρατιὴν τῇδε τῇ βουλῇ Νέαρχος· τὴν γὰρ δὴ ἄκρην ἐκείνην καὶ τὴν πρὸς αὐτῇ χώρην ἐρήμην τε εἶναι λόγος κατέχει καὶ ὕδατος ἀπορίῃ ἔχεσθαι.

Cap. 21.

Beschreibung des Euphratcanals Pallakopas.

1. ἐν ᾧ. S. z. IV 2, 5. — ὅσον. S. z. c. 20, 6. — αὕτη ist als Subject im Genus dem Praedicat (διῶρυξ) assimiliert (s. z. c. 11, 4), ὁ Παλλακόπας steht appositiv zu αὕτη. Der auf der Westseite dem Euphrat zugeleitete Canal Pallakopas ist heute ganz verschwunden.

2. ἦρος ὑποφαίνοντος. S. z. IV 18, 4. — ὑπό c. accus. dient wie das lat. *sub* zur Angabe einer ungefähren Zeitbestimmung. Häufig so ὑπὸ νύκτα *sub noctem*. Vgl. VI 21, 4 ὑπὸ τὴν ἕω. — Zur Sache vgl. V 9, 4 (κατὰ τροπάς). — ἅστινας. Wie im lat. *quicunque* so kann im Griechischen ὅστις (öfter auch mit angehängtem ουν = ὁστισοῦν) den Begriff des Ungefähren, Annähernden oder der Unbestimmtheit ausdrücken. ὑπὸ τροπὰς ἅστινας „etwa um die Zeit der Sommersonnenwende". Vgl. c. 23, 3 (ἥντινα μείονα).

3. αὔξουσιν ἐπὶ μέγα. S. z. IV 1, 3. — ἐπιπολῆς = ἰσοχείλης (c. 7, 5). — ὑψηλὸς ὁ ῥοῦς = μετέωρος ῥεῖ (c. 7, 5). — γῆν. Hinter diesem Wort muss ein Begriff wie τείνουσι oder παρήκουσι ausgefallen sein. — ἐπὶ πολύ. S. z. c. 20, 8. — ἐκ δὲ τοῦ. Bei dem substantivierten ὁ μέν und ὁ δέ, wenn sie von einer Praeposition regiert werden, stehen μέν und δέ regelmässig gleich nach der Praeposition (Xen. Memor. III 1, 8 ἵνα ὑπὸ μὲν τῶν ἄγωνται, ὑπὸ δὲ αὖ τῶν ὠθῶνται).

4. Πλειάδων. S. z. VI 21, 2.

δύσιν ὀλίγος τε ὁ Εὐφράτης ῥέει καὶ οὐδὲν μεῖον τὸ πολὺ αὐτοῦ κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐκδιδοῖ ἐς τὰς λίμνας. εἰ δή τις μὴ ἀποφράξειε τὸν Παλλακόπαν αὖθις, ὡς κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτραπὲν φέρεσθαι τὸ ὕδωρ κατὰ τὸν πόρον, ἐκένωσεν ἂν τὸν Εὐφράτην ἐς αὐτόν, ὡς μηδ' ἐπάρδεσθαι ἀπ' αὐτοῦ τὴν Ἀσσυρίαν γῆν. ἀλλ' ἀπεφράσσοντο γὰρ αἱ ἐς 5 *τὸν Παλλακόπαν τοῦ Εὐφράτου ἐκβολαὶ πρὸς τοῦ σατράπου τῆς Βαβυλωνίας πολλῷ πόνῳ, καίπερ οὐ χαλεπῶς ἀναστομούμεναι, ὅτι ἰλυώδης τε ἡ ταύτῃ γῆ καὶ πηλὸς ἡ πολλὴ αὐτῆς, οἷα δεχομένη τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μὴ εὐμαρῆ τὴν ἀποστροφὴν αὐτοῦ παρέχειν· ἀλλὰ καὶ ἐς τρίτον μῆνα Ἀσσυρίων ἄνδρες ὑπὲρ τοὺς μυρίους ἐν τῷδε τῷ πόνῳ ξυνείχοντο.*

Ταῦτα ἀπαγγελθέντα ἐπήγαγεν Ἀλέξανδρον ὠφελῆσαί τι 6 *τὴν χώραν τὴν Ἀσσυρίαν. ἔνθεν μὲν δὴ ἐς τὸν Παλλακόπαν ἐτρέπετο τοῦ Εὐφράτου ὁ ῥοῦς, ταύτῃ δὲ ἔγνω βεβαίως ἀποκλεῖσαι τὴν ἐκβολήν· προελθόντι δὲ ὅσον σταδίους τριάκοντα ὑπόπετρος ἡ γῆ ἐφαίνετο, οἷα διακοπεῖσα, εἰ ξυναφὴς γένοιτο τῇ πάλαι διώρυχι τῇ κατὰ τὸν Παλλακόπαν, οὔτ' ἂν διαχεῖσθαι παρέχειν τὸ ὕδωρ ὑπὸ στερρότητος τῆς γῆς, τήν τε ἀποστροφὴν αὐτοῦ τῇ τεταγμένῃ ὥρᾳ μὴ χαλεπῶς γίγνεσθαι. τούτων ἕνεκα ἐπί τε τὸν Παλλακόπαν* 7 *ἔπλευσε καὶ κατ' αὐτὸν καταπλεῖ ἐς τὰς λίμνας ὡς ἐπὶ τὴν*

— *οὐδὲν μεῖον* nihilo minus (= gleichwohl). Vgl. c. 25, 5. — *κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτρ.* in die Ufer (des Euphrat) zurückgedrängt. — *ἐκένωσεν ἄν.* Vgl. c. 22, 3 (*ἐβρέχετο ἄν*). Der Indicativ der historischen Zeitformen (namentlich des Aorists) mit *ἄν* wird auch gebraucht, um auszudrücken, dass eine Handlung in der Vergangenheit unter gewissen Umständen und Verhältnissen geschah. Während wir im Deutschen in diesem Falle das Satzverhältnis als Möglichkeit auffassen und demgemäss gewöhnlich das Hülfsverb können gebrauchen, fasst der Grieche das Satzverhältnis als Factum auf und *ἄν* deutet nur an, dass etwas nicht schlechtweg, sondern unter gewissen Umständen geschah (die an unserer Stelle durch den Optativ: *εἰ δή τις μὴ ἀποφράξειε* angegeben sind).

5. *ἀπεφράσσοντο* näml. *τῇ τεταγμένῃ ὥρᾳ* (§ 6). Man beachte die Bedeutung des Imperfects. — *οἷα μὴ παρέχειν.* Ueber *οἷος* mit Infin. s. z. IV 3, 2. — *ξυνείχοντο.* Aehnlich Thuk. III 98 *πόνῳ ξυνεχόμενοι.*

6. *ἔνθεν μέν — ταύτῃ δέ.* Ueber die Responsion s. z. VI 19, 2. — *ἀποκλεῖσαι* und zwar für immer. — *ὅσον.* S. z. c. 20, 6. — *εἰ ξυναφὴς* näml. *ἡ γῆ διακοπεῖσα* (= *ἡ διώρυξ*). — *ἄν* gehört zu *παρέχειν*, von dem *διαχεῖσθαι* (= durchsickern) wie *γίγνεσθαι* abhängt. — Ueber *οὔτε — τὲ* s. IV 5, 6. — *τῇ τεταγμένῃ ὥρᾳ* zur Zeit des Untergangs der Pleiaden (§ 4), wo der Euphrat einen niederen Wasserstand hat und für sich (ohne den Zufluss des Pal-

Ἀράβων γῆν. ἔνθα χῶρόν τινα ἐν καλῷ ἰδὼν πόλιν ἐξῳκοδόμησέ τε καὶ ἐτείχισε, καὶ ἐν ταύτῃ κατῴκισε τῶν Ἑλλήνων τινὰς τῶν μισθοφόρων, ὅσοι τε ἑκόντες καὶ ὅσοι ὑπὸ γήρως ἢ κατὰ πήρωσιν ἀπόλεμοι ἦσαν.

22 *Αὐτὸς δὲ ὡς ἐξελέγξας δὴ τῶν Χαλδαίων τὴν μαντείαν, ὅτι οὐδὲν πεπόνθοι ἐν Βαβυλῶνι ἄχαρι, καθάπερ ἐκεῖνοι ἐμαντεύσαντο, ἀλλ' ἔφθη γὰρ ἐλάσας ἔξω Βαβυλῶνος πρίν τι παθεῖν, ἀνέπλει αὖθις κατὰ τὰ ἕλη θαρρῶν, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὴν Βαβυλῶνα· ἵνα δὴ καὶ ἐπλανήθη αὐτῷ μέρος τοῦ ναυτικοῦ κατὰ τὰ στενὰ ἀπορίᾳ ἡγεμόνος, πρίν γε δὴ αὐτὸς πέμψας τὸν ἡγησόμενον ἐπανήγαγεν αὐτοὺς ἐς τὸν* 2 *πόρον. λόγος δὲ λέγεται τοιόσδε. τῶν βασιλέων τῶν Ἀσσυρίων τοὺς τάφους ἐν ταῖς λίμναις τε εἶναι τοὺς πολλοὺς καὶ ἐν τοῖς ἕλεσι δεδομημένους. ὡς δὲ ἔπλει Ἀλέξανδρος κατὰ τὰ ἕλη, κυβερνᾶν γὰρ αὐτὸν λόγος τὴν τριήρη, πνεύματος μεγάλου ἐμπεσόντος αὐτῷ ἐς τὴν καυσίαν καὶ τὸ διάδημα αὐτῇ συνεχόμενον, τὴν μὲν δὴ οἷα βαρυτέραν πεσεῖν ἐς τὸ ὕδωρ, τὸ διάδημα δὲ ἀπενεχθὲν πρὸς τῆς πνοῆς σχεθῆναι ἐν καλάμῳ· τὸν κάλαμον δὲ τῶν ἐπιπεφυκότων εἶναι* 3 *τάφῳ τινὶ τῶν πάλαι βασιλέων. τοῦτό τε οὖν αὐτὸ πρὸ τῶν μελλόντων σημῆναι καὶ ὅτι τῶν τις ναυτῶν ἐκνηξάμενος*

lakopas) zur Bewässerung des Landes nicht ausreicht.

7. *ἐν καλῷ*. S. z. IV 1, 3.

Cap. 22.

Die Assyrischen Königsgräber in den Sümpfen. Ein Alexanders nahe bevorstehenden Tod anzeigendes Omen.

1. *ἐξελέγξας τὴν μαντείαν* scil. *ψευδῆ οὖσαν*. Zur Bedeutung von *ἐξελέγχειν* vgl. V 4, 4. — *ἀλλ' ἔφθη — παθεῖν* eingeschobene, erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2. — *τὸν ἡγησόμενον*. S. z. VI 25, 1 (*ὁ ἐξελέγξων*).

2. *δεδομημένους* von *δομέω* (=*δέμω*) findet sich nur bei Späteren; auch die bessere Form *δεδμημένος* ist unattisch. — *κυβερνᾶν γάρ*. Der das Folgende begründende und erläuternde Satz ist hier dem zu begründenden vorangegangen, eine Satzordnung, die namentlich bei Homer und Herodot häufig ist (*γάρ* im vorgeschobenen Satze). Vgl. IV 4, 9. — *καυσία*, eine makedonische Kopfbedeckung, dem hellenischen *πέτασος* ähnlich, d. i. ein flacher runder Hut mit breiter Krempe zum Schutz gegen die Sonnenhitze (*καῦσις*); bei den makedonischen Königen war er mit einer oder zwei weissen Binden (*διάδημα*) umwunden. — *οἷα βαρυτέραν, οὖσαν*. Ueber *οἷα* s. z. IV 3, 1. — *σχεθῆναι* ein unattischer Aorist. Vgl. V 2, 7. — *ἐπιπεφυκότων, καλάμων*.

3. *σημῆναι πρὸ τῶν μελλόντων* „habe ein Vorzeichen (= *πρό*) dessen gegeben, was kommen sollte". Wie hier c. 24, 1. Vgl. Xen. Hell. V 4, 17 *ἀπιόντι γὲ μὴν ἄνεμος αὐτῷ ἐξαίσιος ἐπεγένετο, ὃν καὶ οἰωνίζοντό τινες σημαίνειν πρὸ τῶν μελλόντων*. Vgl. unt. § 5. — *τῶν τις*. Ueber die Stellung von

ὡς ἐπὶ τὸ διάδημα ἀφελὼν τοῦ καλάμου αὐτὸ μετὰ χεῖρας μὲν οὐκ ἤνεγκεν, ὅτι νηχομένου ἂν αὐτοῦ ἐβρέχετο, περιθεὶς δὲ τῇ κεφαλῇ τῇ αὐτοῦ οὕτω διήνεγκε. καὶ οἱ μὲν πολλοὶ 4 τῶν ἀναγραψάντων τὰ Ἀλεξάνδρου λέγουσιν ὅτι τάλαντον μὲν ἐδωρήσατο αὐτῷ Ἀλέξανδρος τῆς προθυμίας εἵνεκα, ἀποτεμεῖν δὲ ἐκέλευσε τὴν κεφαλήν, τῶν μάντεων ταύτῃ ἐξηγησαμένων, μὴ περιιδεῖν σώαν ἐκείνην τὴν κεφαλὴν ἥτις τὸ διάδημα ἐφόρησε τὸ βασίλειον· Ἀριστόβουλος δὲ τάλαντον μὲν ὅτι ἔλαβεν λέγει αὐτόν, ἀλλὰ πληγὰς λαβεῖν τῆς περιθέσεως ἕνεκα τοῦ διαδήματος. Ἀριστόβουλος μὲν δὴ τῶν 5 τινα Φοινίκων τῶν ναυτῶν λέγει ὅτι τὸ διάδημα τῷ Ἀλεξάνδρῳ ἐκόμισεν· εἰσὶ δὲ οἳ Σέλευκον λέγουσι. καὶ τοῦτο τῷ τε Ἀλεξάνδρῳ σημῆναι τὴν τελευτὴν καὶ τῷ Σελεύκῳ τὴν βασιλείαν τὴν μεγάλην. Σέλευκον γὰρ μέγιστον τῶν μετὰ Ἀλέξανδρον διαδεξαμένων τὴν ἀρχὴν βασιλέα γενέσθαι τήν τε γνώμην βασιλικώτατον καὶ πλείστης γῆς ἐπάρξαι μετά γε αὐτὸν Ἀλέξανδρον οὔ μοι δοκεῖ ἰέναι ἐς ἀμφίλογον.

Ἐπανελθὼν δὲ εἰς Βαβυλῶνα καταλαμβάνει Πευκέσταν 23 ἥκοντα ἐκ Περσῶν, ἄγοντα στρατιὰν Περσῶν ἐς δισμυρίους· ἦγε δὲ καὶ Κοσσαίων καὶ Ταπούρων οὐκ ὀλίγους, ὅτι καὶ ταῦτα τὰ ἔθνη τῶν προσχώρων τῇ Περσίδι μαχιμώτατα εἶναι ἐξηγγέλλετο. ἧκε δὲ αὐτῷ καὶ Φιλόξενος στρατιὰν ἄγων ἀπὸ Καρίας καὶ Μένανδρος ἐκ Λυδίας ἄλλους καὶ Μενίδας τοὺς ἱππέας ἄγων τοὺς αὐτῷ ξυνταχθέντας. καὶ 2 πρεσβεῖαι δὲ ἐν τούτῳ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἧκον, καὶ τούτων οἱ πρέσβεις αὐτοί τε ἐστεφανωμένοι Ἀλεξάνδρῳ προσῆλθον

τὶς s. z. VI 9, 3. — ἂν gehört zu ἐβρέχετο. S. z. c. 21, 4.

4. *τάλαντον μέν*. „Die Wortstellung hebt die Uebereinstimmung des Aristobulus nur in dem einen Teile der Ueberlieferung, die Abweichung im anderen hervor.“ Sintenis. — *ταύτῃ*. S. z. c. 20, 9. — *ἐξηγησαμένων*. *ἐξηγεῖσθαι* ist der eigentliche Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. I 18, 9 *τὸ δὲ θεῖον ἄλλος ἄλλῃ ἐξηγεῖτο*. — *περιιδεῖν*. S. z. c. 14, 4. — *λέγει*. Krüger vermutet, dass hinter *λέγει* in Folge des Homoeoteleuton ausgefallen sei: *ἀποτμηθῆναι δὲ τὴν κεφαλὴν οὐ λέγει* (*αὐτόν, ἀλλ'*).

5. *των τινα* s. o. z. § 3. — *βασιλικώτατον*. Xen. Anab. I 9, 9 *βασιλικώτατος καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος*. — *ἰέναι ἐς ἀμφίλογον*. Vgl. *ἐς ἀπιστίαν ἰέναι* V 6, 6. — Ueber Seleukos s. z. V 13, 1.

Cap. 23.

1. *Πευκέστας*. VI 30, 2. VII 6, 3. — *καὶ ταῦτα* wie die Perser. — *Μένανδρος* III 6, 8. — *ξυνταχθέντας* (ipsi) *adiunctos, additos*. Vgl. IV 24, 10 *ξυντάξας αὐτῷ τὴν Ἀττάλου τάξιν*. — Menidas hatte die auf Alexanders Befehl in Makedonien neu ausgehobene Reiterei von dort herbeigeführt (IV 18, 3).

καὶ ἐστεφάνουν αὐτὸν στεφάνοις χρυσοῖς, ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι. τῷ δὲ οὐ πόρρω ἡ τελευτὴ ἦν.

3 Ἔνθα δὴ τούς τε Πέρσας ἐπαινέσας τῆς προθυμίας, ὅτι πάντα Πευκέστᾳ ἐπείθοντο, καὶ αὐτὸν Πευκέσταν τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως, κατέλεγεν αὐτοὺς ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις, δεκαδάρχην μὲν τῆς δεκάδος ἡγεῖσθαι Μακεδόνα καὶ ἐπὶ τούτῳ διμοιρίτην Μακεδόνα καὶ δεκαστάτηρον, οὕτως ὀνομαζόμενον ἀπὸ τῆς μισθοφορᾶς, ἥντινα μείονα μὲν τοῦ διμοιρίτου, πλείονα δὲ τῶν οὐκ ἐν τιμῇ στρατευομένων ἔφερεν· 4 ἐπὶ τούτοις δὲ δώδεκα Πέρσας καὶ τελευταῖον τῆς δεκάδος Μακεδόνα, δεκαστάτηρον καὶ τοῦτον, ὥστε ἐν τῇ δεκάδι τέσσαρας μὲν εἶναι Μακεδόνας, τοὺς μὲν τρεῖς τῇ μισθοφορᾷ προὔχοντας, τὸν δὲ τῇ ἀρχῇ τῆς δεκάδος, δώδεκα δὲ Πέρσας, τοὺς μὲν Μακεδόνας τὴν πά-

2. *ὡς δῆθεν*. S. z. IV 18, 4. — *ἄρα* (= wider Erwarten), die Enttäuschung von einer früheren Meinung einführend contrastiert mit *ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι*. In ähnlichem Sinne steht *ἄρα* c. 26, 3.

3. *τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως* wegen seiner besonnenen Leitung. — *δεκάς* bezeichnet hier ohne Rücksicht auf die eigentliche Bedeutung eine Rotte von 16 Mann (§ 4), die fortan aus 4 Makedonern und 12 persischen Kriegern gebildet wurde, so dass die drei ersten Glieder der Phalanx aus makedonischen Schwerbewaffneten, die 12 folgenden mittleren aus leichtbewaffneten Persern, das letzte Glied aber wieder aus Makedonern bestand. Vermutlich verfolgte Alexander bei dieser militärischen Neuerung den Zweck, dass er, ohne der Phalanx ihre Massenwirkung und Stosskraft zu rauben, einerseits dieser neuen Waffengattung die Möglichkeit zu gewähren dachte, ohne Deckung durch besondere Corps leichterer Truppen selbständig zu operieren, anderseits den Versuch machen wollte, dieselbe Waffengattung zugleich zum Handgemenge wie zum Gefecht mit der Schusswaffe zu befähigen. — *ἐπὶ τούτῳ* nächst diesem. — *διμοιρίτην*. S. z. VI 9, 3. — *δεκαστάτηρον*. Sind hier, wie anzunehmen, attische Silber-Stateren (od. Tetradrachmen) gemeint, so erhielt der Dekastater monatlich etwas über 10 Thlr. (1 *στατήρ* oder *τετράδραχμον* = 3,2 Mark). In dem aus Makedonern und Persern gemischten Corps erhielten von den 3 Makedonern der Rotte ausser dem Rottmeister 2 je 10 Stateren monatlichen Soldes, der dritte doppelten Sold und dieser letztere war nach unserer Stelle höher als 10 Stateren. Den Doppelsöldner kann man hienach auf 12 Stateren (gegen 12 Thlr.), den gemeinen Soldaten (= *τὸν οὐκ ἐν τιμῇ στρατευόμενον*) auf 6 Stateren monatlich ansetzen; zwischen beiden steht der *δεκαστάτηρος*. Vermutlich ist in diesem hohen Sold die Verpflegung mit einbegriffen gewesen.

4. *τελευταῖον — Μακεδόνα*. Warum, lehrt Tact. 12, 11 *τοὺς οὐραγοὺς οὐ κατ' ἀλκὴν ὡς κατὰ σύνεσιν καὶ ἐμπειρίαν τῶν πολεμικῶν ἐπιλέκτους χρὴ εἶναι, ὡς ἐπιμελεῖσθαι τοῦ στοιχεῖν τὰ ζυγὰ καὶ τοῖς ἐθελοκακοῦσι μὴ ἐφιέναι ἀποδιδράσκειν ἔξω τῆς τάξεως· ὅπου τε συνασπισμοῦ δεήσειεν, οὗτός ἐστιν ὁ μάλιστα ἐς πυκνότητα τοὺς πρὸ ἑαυτοῦ τεταγμένους ξυνάγων, ὃς τὴν πᾶσαν ἰσχὺν τῷ συντάγματι τούτῳ παρέχεται*. — *τοὺς*

τριον ὅπλισιν ὡπλισμένους, τοὺς δὲ Πέρσας τοὺς μὲν τοξότας, τοὺς δὲ καὶ μεσάγκυλα ἔχοντας.

5 Ἐν τούτῳ δὲ πολλάκις μὲν τοῦ ναυτικοῦ ἀνεπειρᾶτο, πολλαὶ δὲ ἔριδες αὐτῷ τῶν τριηρῶν καὶ ὅσαι τετρήρεις κατὰ τὸν ποταμὸν ἐγίγνοντο, καὶ ἀγῶνες τῶν τε ἐρετῶν καὶ τῶν κυβερνητῶν καὶ στέφανοι τῶν νικώντων.

6 Ἧκον δὲ καὶ παρὰ Ἄμμωνος οἱ θεωροὶ οὕστινας ἐστάλκει ἐρησομένους ὅπως θέμις αὐτῷ τιμᾶν Ἡφαιστίωνα· οἱ δὲ ὡς ἥρωϊ ἔφησαν ὅτι θύειν θέμις ὁ Ἄμμων λέγει. ὁ δὲ ἔχαιρέ τε τῇ μαντείᾳ καὶ τὸ ἀπὸ τοῦδε ὡς ἥρωα ἐγέραιρε. καὶ Κλεομένει, ἀνδρὶ κακῷ καὶ πολλὰ ἀδικήματα ἀδικήσαντι ἐν Αἰγύπτῳ, ἐπιστέλλει ἐπιστολήν· καὶ ταύτην τῆς μὲν ἐς Ἡφαιστίωνα καὶ ἀποθανόντα φιλίας ἕνεκα καὶ μνήμης οὐ μέμφομαι ἔγωγε· ἄλλων δὲ πολλῶν ἕνεκα μέμφομαι. 7 ἐκέλευε γὰρ ἡ ἐπιστολὴ κατασκευασθῆναι Ἡφαιστίωνι ἡρῷον ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τῇ Αἰγυπτίᾳ, ἔν τε τῇ πόλει αὐτῇ καὶ ἐν τῇ νήσῳ τῇ Φάρῳ, ἵνα ὁ πύργος ἐστὶν ὁ ἐν τῇ νήσῳ, μεγέθει τε μέγιστον καὶ πολυτελείᾳ ἐκπρεπέστατον· καὶ ὅπως ἐπικρατήσῃ καλεῖσθαι ἀπὸ Ἡφαιστίωνος, καὶ τοῖς συμβολαίοις καθ᾽

τρεῖς die (genannten) drei. — *μεσάγκυλα*. S. z. c. 6, 5.

5. *ἀνεπειρᾶτο. ἀναπειρᾶσθαι* eig. wiederholt versuchen, häufig von militärischen Uebungen (hier von Seemanövern). Vgl. Herod. VI 12. Thuk. VII 7 (*τὸ ναυτικὸν ἐπλήρουν καὶ ἀνεπειρῶντο*).

6. *ὡς ἥρωι* in Uebereinstimmung mit c. 14, 7. — *Κλεομένει*. Vermutlich der oben (III 5, 4) erwähnte. Nach der Eroberung Aegyptens hatte ihm Alexander die Erhebung der Abgaben aufgetragen, wobei er sich zur Befriedigung seiner unersättlichen Habsucht schlimme Erpressungen hatte zu Schulden kommen lassen (Aristot. *οἰκον*. III. Demosth. 56, 7). Wiewol dies Alexander nicht unbekannt war, zog er ihn doch nicht zur Strafe, wie Droysen (p. 581) meint, deshalb, weil Kleomenes als Eingeborener — er war aus Naukratis (III 5, 4) — die Verhältnisse der so wichtigen aegyptischen Satrapie genau kannte, ein gewandter Finanzmann und höchst brauchbarer Verwaltungsbeamter war, der, von königlicher Ungnade betroffen, sich mit seinen Schätzen (wie Harpalus) den Händen Alexanders hätte entziehen können. Späterhin liess ihn Ptolemaeus, nachdem er die Statthalterschaft Aegyptens übernommen hatte, hinrichten.

7. *ἐκέλευε* ist für *ἔλεγε* geschrieben, das sich mit dem passiven Infinitiv nicht vereinigen lässt. Zu *ἐκέλευε* vgl. VI 1, 6. 15, 2. VII 4, 8. — *ἐν τῇ νήσῳ* welche Alexander durch einen 7 Stadien langen Damm mit dem Festlande und dem Hafen Alexandria's hatte verbinden lassen (Strab. p. 791); auf ihr stand der berühmte Leuchtturm (*πύργος*). Caes. b. c. III 112 *Pharus est in insula turris magna altitudine, mirificis operibus exstructa, quae nomen ab insula accepit.* Die Insel ist schon Homer bekannt (Odyss. δ, 355). — *μεγέθει μέγιστον*. S. z. V 19, 5. — *καὶ ὅπως* abhängig von *ἐκέλευε*, bei dem ein *ἐπιμεληθῆναι* vorschwebt. — *ἐπικρατῆσαι τὸ καλεῖσθαι ἀπό.* Alexander gebot dafür

ὅσα οἱ ἔμποροι ἀλλήλοις ξυμβάλλουσιν ἐγγράφεσθαι τὸ ὄνομα
8 Ἡφαιστίωνος. ταῦτα μὲν οὖν οὐκ ἔχω μέμψασθαι, πλήν γε δὴ ὅτι οὐκ ἐπὶ μεγάλοις μεγάλως διεσπουδάζετο. ἐκεῖνα δὲ καὶ πάνυ μέμφομαι. ἢν γὰρ καταλάβω ἐγώ, ἔλεγε τὰ γράμματα, τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Αἰγύπτῳ καλῶς κατεσκευασμένα καὶ τὰ ἡρῷα τὰ Ἡφαιστίωνος, εἴ τε τι πρότερον ἡμάρτηκας, ἀφήσω σε τούτων, καὶ τὸ λοιπόν, ὁπηλίκον ἂν ἁμάρτῃς, οὐδὲν πείσῃ ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι. τοῦτο ἀνδρὶ ἄρχοντι πολλῆς μὲν χώρας, πολλῶν δὲ ἀνθρώπων ἐκ βασιλέως μεγάλου ἐπεσταλμένον, ἄλλως τε καὶ κακῷ ἀνδρί, οὐκ ἔχω ἐπαινέσαι.

24 Ἀλλὰ γὰρ αὐτῷ ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐγγὺς ἦν τὸ τέλος. καί τι καὶ τοιόνδε πρὸ τῶν μελλόντων σημῆναι λέγει Ἀριστόβουλος· καταλοχίζειν μὲν αὐτὸν τὴν στρατιὰν τὴν ξὺν Πευκέστᾳ τε ἐκ Περσῶν καὶ ἀπὸ θαλάσσης ξὺν Φιλοξένῳ καὶ Μενάνδρῳ ἥκουσαν ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις· διψήσαντα δὲ ἀποχωρῆσαι ἐκ τῆς ἕδρας καταλιπόντα ἔρημον τὸν
2 θρόνον τὸν βασίλειον. εἶναι δὲ κλίνας ἑκατέρωθεν τοῦ θρόνου ἀργυρόποδας, ἐφ' ὧν οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι ἐκάθηντο. τῶν τινα οὖν ἠμελημένων ἀνθρώπων, οἱ δὲ καὶ τῶν ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ ὄντα λέγουσιν, ἔρημον ἰδόντα τὸν θρόνον καὶ τὰς κλίνας, περὶ τῷ θρόνῳ δὲ ἑστηκότας τοὺς εὐνούχους, καὶ γὰρ καὶ οἱ ἑταῖροι ξυνανέστησαν τῷ βασιλεῖ

Sorge zu tragen, dass das Benennen (der Heiligtümer, Altäre, Feste, Opfer) nach Hephästion vorherrschend wäre d. h. in Gebrauch käme (Luc. de cal. non tem. cred. 17 *εὐθὺς οὖν νεώς τε ἀνέστησαν αἱ πόλεις καὶ τεμένη καθιδρύετο καὶ βωμοὶ καὶ θυσίαι καὶ ἑορταὶ τῷ καινῷ θεῷ ἐπετελοῦντο*). Zum Gebrauch von *ἐπικρατεῖν* (= *invalescere*) vgl. Polyb. II 38 *ἐπεκράτησε τὸ τῶν Ἀχαίων ὄνομα κατὰ πάντων τῶν Πελοποννησίων*. — *ξυμβάλλειν τινὶ* (= *contrahere rem cum aliquo*) ein Geschäft mit jemandem in rechtsgültiger Weise abschliessen. Die *συμβόλαια* (= Rechtsinstrumente), Urkunden, Testamente, Contracte u. s. w. sollten zu ihrer grösseren (gleichsam heiligen) Beglaubigung im Namen des Hephaestion ausgestellt werden. (Vgl. Luc. a. angef. Orte *ὁ μέγιστος ὅρκος ἦν ἅπασιν Ἡφαιστίων*.)

8. *πλήν γε δή*. S. z. V 1, 2. — *οὐκ ἐπὶ μεγάλοις, ἀλλ' ἐπὶ μικροῖς*. — *ἔλεγε* besagte. — *ἀφήσω σε τούτων*. I 17, 2 *Ζελεῖτας ἀφῆκε τῆς αἰτίας*. — *τούτων* bezieht sich auf *εἴ τι*, das die Stelle eines Casus vertritt (s. z. c. 19, 2).

Cap. 24.

Ein weiteres Omen, das auf den baldigen Tod des Alexander gedeutet wird.

1. *τὸ τέλος* (*τοῦ βίου*) ist in dieser Bedeutung mehr dichterisch; üblicher *ἡ τελευτὴ τοῦ βίου*. — *σημῆναι*. S. z. c. 22, 3. — *Πευκέστᾳ*. S. c. 23, 1.

2. *τῶν τινα*. Ueber die Stellung von *τὶς* s. z. VI 9, 3. — *ἠμελημένων* „*ignobilium*". Vgl. I 22, 7 *καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἠμελημένων* (= *haud ignobilium*) *Μακεδόνων*. Ebenso V 2, 7. — *ἐν φυλακῇ ἀδέ-*

ἀποχωροῦντι, διελθόντα διὰ τῶν εὐνούχων ἀναβῆναί τε ἐπὶ τὸν θρόνον καὶ καθέζεσθαι. τοὺς δὲ οὐκ ἀναστῆσαι μὲν 3 *αὐτὸν ἐκ τοῦ θρόνου κατὰ δή τινα νόμον Περσικόν· περιρρηξαμένους δὲ τύπτεσθαι τά τε στήθη καὶ τὰ πρόσωπα ὡς ἐπὶ μεγάλῳ κακῷ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, κελεῦσαι στρεβλωθῆναι τὸν καθίσαντα, μήποτε ἐξ ἐπιβουλῆς ξυντεταγμένον τοῦτο ἔδρασε γνῶναι ἐθέλοντα. τὸν δὲ οὐδὲν ἄλλο ἐξειπεῖν ὅτι μὴ ἐπὶ νοῦν οἱ ἐλθὸν οὕτω πρᾶξαι· ᾗ δὴ καὶ μᾶλλον ἐπ' οὐδενὶ ἀγαθῷ ξυμβῆναι αὐτῷ οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο.*

Ἡμέραι τε οὐ πολλαὶ ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο καὶ τεθυκὼς 4 *τοῖς θεοῖς τάς τε νομιζομένας θυσίας ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς καί τινας καὶ ἐκ μαντείας εὐωχεῖτο ἅμα τοῖς φίλοις καὶ ἔπινε πόρρω τῶν νυκτῶν. δοῦναι δὲ λέγεται καὶ τῇ στρατιᾷ ἱερεῖα καὶ οἶνον κατὰ λόχους καὶ ἑκατοστύας. ἀπὸ δὲ τοῦ πότου αὐτὸν μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐθέλειν ἐπὶ κοιτῶνα εἰσὶν οἳ ἀνέγραψαν· Μήδιον δὲ αὐτῷ ἐντυχόντα, τῶν ἑταίρων ἐν τῷ τότε τὸν πιθανώτατον, δεηθῆναι κωμάσαι παρὰ οἷ· γενέσθαι γὰρ ἂν ἡδὺν τὸν κῶμον.*

Καὶ αἱ βασίλειοι ἐφημερίδες ὧδε ἔχουσι· πίνειν παρὰ 25 *Μηδίῳ αὐτὸν κωμάσαντα· ἔπειτα ἐξαναστάντα καὶ λουσάμενον καθεύδειν τε καὶ αὖθις δειπνεῖν παρὰ Μηδίῳ καὶ*

σμῷ ὄντα. „*Adhuc δεδεμένον fuisse tradentes miraculum augent* Plut. Alex. 73 et Diod. 17, 116“.

3. *περιρρηξαμένους, τὴν ἐσθῆτα.* — *μή ποτε.* S. z. IV 20, 2. — *ὅτι μή* = *πλὴν ἤ.* — *ἐπὶ νοῦν ἐλθόν* steht dem *ἐξ ἐπιβουλῆς ξυντεταγμένον* gegenüber „er habe es (nicht als etwas hinterlistig verabredetes sondern) als etwas ihm zufällig in den Sinn gekommenes **und nicht anders** (= *οὕτω*) ausgeführt“. Wie *τοῦτο* bei *ἔδρασε* den Begriff des voraufgegangenen Particips nachdrücklich hervorhebt, so geschieht dasselbe durch *οὕτω* bei *πρᾶξαι.* — *ᾗ καὶ μᾶλλον.* S. z. c. 13, 2. — *ἐξηγοῦντο.* S. z. c. 22, 4.

4. *πόρρω νυκτῶν* auch c. 25, 1. *νύκτες* wird mit Rücksicht auf die verschiedenen Teile der Nacht wie ein Plurale tantum gebraucht (*νύκτες* = *horae nocturnae*). Vgl. I 20, 6 *ἀμφὶ μέσας νύκτας* und Plat. Protag. *ἔπειτα μοι λίαν πόρρω ἔδοξε τῶν νυκτῶν εἶναι.* — *ἐπὶ κοιτῶνα* ist mit Sintenis statt *ἐπὶ κοιτῶνι* geschrieben. — *ἀπὸ δὲ πότου. ἀπό* in **temporaler** Bedeutung (wofür häufig auch *ἐκ*) auch in der Verbindung *ἀπὸ δείπνου* (*εἶναι* oder *γενέσθαι*). Vgl. Herod. I 126. II 78. — *Μήδιον.* Diod. 16, 117 *παρεκλήθη πρός τινα τῶν φίλων Μήδιον τὸν Θεσσαλὸν πρὸς κῶμον.* Justin. 12, 13 *recedentem iam ab convivio (Nearchi) Medius Thessalus, instaurata comissatione, et ipsum et sodales eius invitat.* Vgl. Plut. Alex. 75.

Cap. 25.

Das Gelage bei Medios. Der König fieberkrank.

1. *αἱ βασίλειοι ἐφημερίδες.* Die von **Eumenes** aus Kardia (s. V 24, 6), dem Geheimschreiber Philipps wie Alexanders und von dem

αὖθις πίνειν πόρρω τῶν νυκτῶν· ἀπαλλαχθέντα δὲ τοῦ πότου λούσασθαι· καὶ λουσάμενον ὀλίγον τι ἐμφαγεῖν καὶ
2 καθεύδειν αὐτοῦ, ὅτι ἤδη ἐπύρεσσεν. ἐκκομισθέντα δὲ ἐπὶ κλίνης πρὸς τὰ ἱερὰ θῦσαι ὡς νόμος ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα κατακεῖσθαι ἐν τῷ ἀνδρῶνι ἔστε ἐπὶ κνέφας. ἐν τούτῳ δὲ τοῖς ἡγεμόσι παραγγέλλειν ὑπὲρ τῆς πορείας καὶ τοῦ πλοῦ, τοὺς μὲν ὡς πεζῇ ἰόντας παρασκευάζεσθαι ἐς τετάρτην ἡμέραν, τοὺς δὲ ἅμα οἷ πλέοντας ὡς
3 εἰς πέμπτην πλευσομένους. ἐκεῖθεν δὲ κατακομισθῆναι ἐπὶ τῆς κλίνης ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, καὶ ἐπιβάντα πλοίου διαπλεῦσαι πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐς τὸν παράδεισον, κἀκεῖ αὖθις λουσάμενον ἀναπαύεσθαι. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν λούσασθαί τε αὖθις καὶ θῦσαι τὰ νομιζόμενα· καὶ εἰς τὴν καμάραν εἰσελθόντα κατακεῖσθαι διαμυθολογοῦντα πρὸς Μήδιον· παρ-
4 αγγεῖλαι δὲ καὶ τοῖς ἡγεμόσιν ἀπαντῆσαι ἕωθεν. ταῦτα πράξαντα δειπνῆσαι ὀλίγον· κομισθέντα δὲ αὖθις ἐς τὴν καμάραν πυρέσσειν ἤδη ξυνεχῶς τὴν νύκτα ὅλην· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ λούσασθαι καὶ λουσάμενον θῦσαι. Νεάρχῳ δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι παραγγεῖλαι τὰ ἀμφὶ τὸν πλοῦν ὅπως ἔσται ἐς τρίτην ἡμέραν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ λούσασθαι αὖθις καὶ θῦσαι τὰ τεταγμένα, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα οὐκέτι ἐλινύειν πυρέσσοντα. ἀλλὰ καὶ ὣς τοὺς ἡγεμόνας εἰσκαλέσαντα παραγγέλλειν τὰ πρὸς τὸν ἔκπλουν ὅπως αὐτῷ ἔσται ἕτοιμα· λούσασθαί τε ἐπὶ τῇ ἑσπέρᾳ, καὶ λουσάμενον ἤδη ἔχειν
5 κακῶς. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ μετακομισθῆναι ἐς τὴν οἰκίαν τὴν πρὸς τῇ κολυμβήθρᾳ καὶ θῦσαι μὲν τὰ τεταγμένα, ἔχοντα δὲ πονήρως ὅμως ἐσκαλέσαι τῶν ἡγεμόνων τοὺς ἐπικαιριωτάτους καὶ ὑπὲρ τοῦ πλοῦ αὖθις παραγγέλλειν. τῇ δὲ

Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) geführten königlichen Tagebücher sind sowol von Arrian als auch von Plutarch (Alex. c. 76) leider nur für die letzten Tage des Königs benutzt; möglicherweise war schon zu beider Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden. Die Auszüge aus dem erstgenannten Werk bei Plutarch (Alex. 76. 77) sind kürzer, die bei Arrian länger, doch stimmen beider Berichte in der Hauptsache überein, nur in Einzelheiten und im Ausdruck von einander abweichend.

2. *αὐτοῦ*. Plut. Alex. 76 *ὀγδοῃ ἐπὶ δεκάτῃ ἐκάθευδεν ἐν τῷ λουτρῶνι διὰ τὸ πυρέξαι*. — *ἐπιθέντα*, *ἐπὶ βωμοῦ*. Vgl. § 4.

3. *καμάραν*. Plut.: *τῇ δ' ἑξῆς* (am 19. Däsios) *λουσάμενος εἰς τὸν θάλαμον μετῆλθε καὶ διημέρευε πρὸς Μήδιον κυβεύων, εἶτ' ὀψὲ λουσάμενος καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς θεοῖς ἐπιθεὶς ἐμφαγὼν διὰ νυκτὸς ἐπύρεξε*.

4. *καὶ ὥς*. S. z. IV 3, 3.

5. *ἐπικαιριωτάτους*. *οἱ ἐπικαίριοι*

ἐπιούσῃ μόγις ἐκκομισθῆναι πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ θῦσαι, καὶ μηδὲν μεῖον ἔτι παραγγέλλειν ὑπὲρ τοῦ πλοῦ τοῖς ἡγεμόσιν. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κακῶς ἤδη ἔχοντα ὅμως θῦσαι τὰ 6 τεταγμένα. παραγγεῖλαι δὲ τοὺς μὲν στρατηγοὺς διατρίβειν κατὰ τὴν αὐλήν, χιλιάρχας δὲ καὶ πεντακοσιάρχας πρὸ τῶν θυρῶν. ἤδη δὲ παντάπασι πονηρῶς ἔχοντα διακομισθῆναι ἐκ τοῦ παραδείσου εἰς τὰ βασίλεια. εἰσελθόντων δὲ τῶν ἡγεμόνων γνῶναι μὲν αὐτούς, φωνῆσαι δὲ μηδὲν ἔτι, ἀλλ' εἶναι ἄναυδον· καὶ τὴν νύκτα πυρέσσειν κακῶς καὶ τὴν ἡμέραν, καὶ τὴν ἄλλην νύκτα καὶ τὴν ἡμέραν.

Οὕτως ἐν ταῖς ἐφημερίσι ταῖς βασιλείοις ἀναγέγραπται, 26 καὶ ἐπὶ τούτοις ὅτι οἱ στρατιῶται ἐπόθησαν ἰδεῖν αὐτόν, οἱ μέν, ὡς ζῶντα ἔτι ἴδοιεν· οἱ δέ, ὅτι τεθνηκέναι ἤδη ἐξηγγέλλετο, ἐπικρύπτεσθαι δὲ αὐτοῦ ἐτόπαζον πρὸς τῶν σωματοφυλάκων τὸν θάνατον, ὡς ἔγωγε δοκῶ· τοὺς πολλοὺς δὲ ὑπὸ πένθους καὶ πόθου τοῦ βασιλέως βιάσασθαι ἰδεῖν Ἀλέξανδρον. τὸν δὲ ἄφωνον μὲν εἶναι λέγουσι παραπορευομένης τῆς στρατιᾶς· δεξιοῦσθαι δὲ ὡς ἑκάστους τήν τε κεφαλὴν ἐπαίροντα μόγις καὶ τοῖν ὀφθαλμοῖν ἐπισημαίνοντα. λέγουσι δὲ αἱ ἐφημερίδες αἱ βασίλειοι ἐν τοῦ Σεράπιδος τῷ 2 ἱερῷ Πείθωνά τε ἐγκοιμηθέντα καὶ Ἄτταλον καὶ Δημοφῶντα

steht oft in diesem Sinne bei Xen. (Anab. VII 1, 6. Cyrop. III 3, 12). Die Erklärung gibt Xen. Anab. III 1, 36, wo Xenophon zu den versammelten höheren Officieren sagt: *μέγιστον ἔχετε καιρόν* (= Bedeutung). *οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες πρὸς ὑμᾶς βλέπουσιν.* — *μηδὲν μεῖον.* S. z. c. 21, 4 (*οὐδὲν μεῖον*).

6. *κατὰ τὴν αὐλήν.* Plut.: *τῶν δ' ἡγεμόνων ἐκέλευε τοὺς μεγίστους διατρίβειν ἐν τῇ αὐλῇ.* Curt. IX 23, 4 *mos erat principibus amicorum et custodibus corporis* (gemeint sind die *σωματοφύλακες*) *excubare ante praetorium, quotiens adversa regi valetudo incidisset.*

Cap. 26.

Das Ende Alexanders.

1. *αὐτοῦ* hängt von *τὸν θάνατον* ab. — *τοὺς πολλοὺς βιάσασθαι* hängt noch von *ἀναγέγραπται* ab, das zuerst mit *ὅτι* construiert war. — *παραπορευομένης.* Plut. 76 *ἐπελθόντων δὲ τῶν ἡγεμόνων ἦν ἄφωνος, ὁμοίως δὲ καὶ πέμπτην, διὸ καὶ τοῖς Μακεδόσιν ἔδοξε τεθνάναι καὶ κατεβόων ἐλθόντες ἐπὶ τὰς θύρας, καὶ διηπειλοῦντο τοῖς ἑταίροις, ἕως ἐβιάσαντο· καὶ τῶν θυρῶν αὐτοῖς ἀνοιχθεισῶν ἐν τοῖς χιτῶσι* (also im blossen Unterkleid zum Zeichen der Trauer) *καθ' ἕνα πάντες παρὰ τὴν κλίνην ἐξῆλθον.*

2. *Σεράπιδος.* Gemeint ist vermutlich ein assyrischer Gott, dem die Griechen wegen Aehnlichkeit des Cultus den Namen des aegyptischen Serapis (richtiger: Sarapis) beilegten. Dieser letztere hatte einen durch Incubationen und Wundercuren berühmten Tempel zu Canobus (Strab. p. 801). — *ἐγκοιμηθέντα.* Wie den Griechen schon die zufälligen Träume für eine momentane Offenbarung der Gottheit

καὶ Πευκέσταν, πρὸς δὲ Κλεομένην τε καὶ Μενίδαν καὶ Σέλευκον, ἐπερωτᾶν τὸν θεὸν εἰ λῷον καὶ ἄμεινον Ἀλεξάνδρῳ εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ κομισθέντα καὶ ἱκετεύσαντα θεραπεύεσθαι πρὸς τοῦ θεοῦ· καὶ γενέσθαι φήμην τινὰ ἐκ τοῦ θεοῦ μὴ κομίζεσθαι εἰς τὸ ἱερόν, ἀλλ' αὐτοῦ μένοντι 3 ἔσεσθαι ἄμεινον. ταῦτά τε ἀπαγγεῖλαι τοὺς ἑταίρους καὶ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ ὕστερον ἀποθανεῖν, ὡς τοῦτο ἄρα ἤδη ὂν τὸ ἄμεινον. οὐ πόρρω δὲ τούτων οὔτε Ἀριστοβούλῳ οὔτε Πτολεμαίῳ ἀναγέγραπται. οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ἐρέσθαι μὲν τοὺς ἑταίρους αὐτὸν ὅτῳ τὴν βασιλείαν ἀπολείπει· τὸν δὲ ὑποκρίνασθαι ὅτι τῷ κρατίστῳ· οἱ δέ, προσθεῖναι πρὸς τούτῳ τῷ λόγῳ ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἀγῶνα ὁρᾷ ἐφ' αὐτῷ ἐσόμενον.

27 Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα οἶδα ἀναγεγραμμένα ὑπὲρ τῆς Ἀλεξάνδρου τελευτῆς, καὶ φάρμακον ὅτι ἐπέμφθη παρὰ Ἀντιπάτρου Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐκ τοῦ φαρμάκου ὅτι ἀπέθανε· καὶ τὸ φάρμακον ὅτι Ἀριστοτέλης μὲν Ἀντιπάτρῳ ἐξεῦρε,

galten, so suchten sie in ihren Traum- und Todtenorakeln durch absichtliche Veranstaltung (die ἐγκοίμησις = *incubatio*) Träume einzuholen und den Willen der Götter zu erkunden. „Man legte sich an heiliger Stätte auf Häute geschlachteter Opfertiere zum Schlafe nieder, um durch Träume über die Zukunft überhaupt oder über die eines Kranken insbesondere von der Gottheit Belehrung zu erhalten". — πρὸς δέ adverbial wie ἐπὶ δέ. S. z. V 5, 1. — λῷον καὶ ἄμεινον. Hom. Odyss. α, 376 εἰ δ' ὑμῖν δοκέει τόδε λωΐτερον καὶ ἄμεινον ἔμμεναι, ebenso γ, 141.

3. ἄρα. S. z. c. 23, 2. — οὐ πόρρω τούτων „nicht sehr verschieden davon" d. h. fast übereinstimmend. Ursprünglich bezeichnet πόρρω c. gen. räumliche Trennung (Xen. Hell. ὁ Κάλλιας παρέταξε τοὺς ὁπλίτας οὐ πόρρω τῆς πόλεως). — τῷ κρατίστῳ „dem Wackersten". Denselben Ausdruck, der die Begriffe einer alle anderen überragenden Tüchtigkeit und zumal Tapferkeit vereinigt, gebraucht auch Diod. 17, 117. Curt. X 14, 5 überträgt denselben durch *optimus* (*quaerentibus cui relinqueret regnum respondit, ei qui esset optimus, ceterum providere iam se, ob id certamen magnos funebres ludos parari sibi* (= ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἄγωνα ὁρᾷ ἐφ' αὐτῷ ἐσόμενον).

Cap. 27.

Verschiedene Gerüchte über die Ursache von Alexanders Tod.

1. φάρμακον ὅτι ἐπέμφθη. Diese Erzählung, die sich bei vielen Schriftstellern findet (Curtius X 31, 14. Diod. 17, 117. Justin. 12, 13 u. a.), wird durch den aus den Tagebüchern ersichtlichen Verlauf von Alexanders Krankheit und durch die stufenweise, aus seiner fortgesetzten Unmässigkeit erklärliche Entwicklung seiner Krankheit zur Genüge widerlegt. Auf das Bestimmteste widerspricht dieser Erzählung auch Plutarch (Alex. 77), der dabei bemerkt, diese Sage sei erst 6 Jahre nach Alexanders Tode durch Olympias, die Feindin des Antipatros und seines Hauses, entstanden. Niebuhr Vortr. II 506 sagt: „Alexander ist viel zu lange krank gewesen, als dass er durch Gift gestorben sein sollte. Alles Gift im Altertum tödtet

δεδοικὼς ἤδη Ἀλέξανδρον Καλλισθένους ἕνεκα, Κάσανδρος δὲ ὁ Ἀντιπάτρου ἐκόμισεν· οἱ δὲ καὶ ὅτι ἐν ἡμιόνου ὁπλῇ ἐκόμισε καὶ τοῦτο ἀνέγραψαν. δοῦναι δὲ αὐτὸ Ἰόλλαν τὸν 2 *ἀδελφὸν τοῦ Κασάνδρου τὸν νεώτερον· εἶναι γὰρ οἰνοχόον βασιλικὸν τὸν Ἰόλλαν καί τι καὶ λελυπῆσθαι πρὸς Ἀλεξάνδρου ὀλίγῳ πρόσθεν τῆς τελευτῆς· οἱ δὲ καὶ Μήδιον μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἐραστὴν ὄντα τοῦ Ἰόλλα· καὶ αὐτὸν γὰρ εἶναι τὸν εἰσηγητὴν γενόμενον Ἀλεξάνδρῳ τοῦ κώμου· ὀδύνην τε αὐτῷ ἐπὶ τῇ κύλικι γενέσθαι ὀξεῖαν, καὶ ἐπὶ τῇ ὀδύνῃ ἀπαλλαγῆναι ἐκ τοῦ πότου. ἤδη δέ τις οὐκ ᾐσχύνθη* 3 *ἀναγράψαι ὅτι αἰσθόμενος οὐ βιώσιμον ὄντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐς τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ᾔει ἐμβαλῶν, ὡς ἀφανὴς ἐξ ἀνθρώπων γενόμενος πιστοτέραν τὴν δόξαν παρὰ τοῖς ἔπειτα ἐγκαταλείποι ὅτι ἐκ θεοῦ τε αὐτῷ ἡ γένεσις ξυνέβη καὶ παρὰ θεοὺς ἡ ἀποχώρησις. Ῥωξάνην δὲ τὴν γυναῖκα οὐ λαθεῖν ἐξιόντα, ἀλλὰ εἰργόμενον γὰρ πρὸς αὐτῆς ἐποιμώξαντα εἰπεῖν ὅτι ἐφθόνησεν ἄρα αὐτῷ δόξης τῆς ἐς ἅπαν, ὡς θεῷ δὴ γεγενημένῳ. καὶ ταῦτα ἐμοὶ ὡς μὴ ἀγνοεῖν δόξαιμι μᾶλλον ὅτι λεγόμενά ἐστιν ἢ ὡς πιστὰ ἐς ἀφήγησιν ἀναγεγράφθω.*

in 24 Stunden oder wirkt ganz schleichend; Alexander aber war 10—12 Tage krank". Wenn aber gar Aristoteles von einigen Schriftstellern als Giftmischer verdächtigt wird (Plin. H. N. XXX 16), so verdient dieses Gerücht, das sich wol nur auf die (allerdings nicht grundlose) Annahme stützte, dass das früher so innige Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler schon seit langem, insbesondere auch durch die (oben IV 10, 1. 14, 3 erzählte) Katastrophe des Kallisthenes gestört sei, keine Widerlegung. Selbst zugegeben, dass das Verhältnis zwischen beiden an Innigkeit eingebüsst hätte, so bietet doch eine derartige Annahme nicht Anhalt genug, um daraus die Teilnahme des Aristoteles an einem so abscheulichen Verbrechen abzuleiten. — *Καλλισθένους*, eines nahen Verwandten des Aristoteles. S. z. IV 10, 1. — *ἐν ἡμιόνου ὁπλῇ*. Die Alten nannten dieses Gift *Στυγὸς ὕδωρ*. Nach Curt. X 31, 16, Plut. Alex. 77 und Pausan. 18, 4 sollte dieses sehr kalte Giftwasser in Arkadien bei Nonakris aus einem Felsen hervor tröpfeln und wegen seiner fressenden Schärfe nur im Huf eines Maultiers oder Pferdes aufbewahrt werden können (Just. 12, 14 *cuius veneni tanta vis fuit, ut non aere, non ferro, non testa contineretur, nec aliter ferri nisi in ungula equi potuerit*). Zur Sache vgl. auch Plin. H. N. XXX 16, 53: *Ungulas tantum mularum repertas neque aliam ullam materiam quae non perroderetur a veneno Stygis aquae, cum id dandum Alexandro magno Antipater mitteret, dignum memoria est, magna Aristotelis infamia excogitatum.*

2. *δοῦναι, Ἀλεξάνδρῳ.*

3. *ἤδη δέ* wie IV 14, 2. VI 22, 7. — *ἐμβαλῶν*, erg. *αὐτόν*, was, weil eben vorhergegangen, noch vorschwebt. — *ἄρα*, was er jetzt erst, schmerzlich enttäuscht (= *ἄρα*), erkenne. Ueber diesen Gebrauch von *ἄρα* s. z. c. 22, 2. — *τῆς ἐς ἅπαν*, des vollständigen.

28 *Ἐτελεύτα μὲν δὴ Ἀλέξανδρος τῇ τετάρτῃ καὶ δεκάτῃ καὶ ἑκατοστῇ Ὀλυμπιάδι ἐπὶ Ἡγησίου ἄρχοντος Ἀθήνησιν· ἐβίω δὲ δύο καὶ τριάκοντα ἔτη καὶ τοῦ τρίτου μῆνας ἐπέλαβεν ὀκτώ, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἐβασίλευσε δὲ δώδεκα ἔτη καὶ τοὺς ὀκτὼ τούτους μῆνας, τό τε σῶμα κάλλιστος καὶ φιλοπονώτατος καὶ ὀξύτατος τὴν γνώμην γενόμενος καὶ ἀνδρειότατος καὶ φιλοτιμότατος καὶ φιλοκινδυνότατος καὶ* 2 *τοῦ θείου ἐπιμελέστατος· ἡδονῶν δὲ τῶν μὲν τοῦ σώματος ἐγκρατέστατος, τῶν δὲ τῆς γνώμης ἐπαίνου μόνου ἀπληστότατος· ξυνιδεῖν δὲ τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὂν δεινότατος, καὶ ἐκ τῶν φαινομένων τὸ εἰκὸς ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος, καὶ τάξαι στρατιὰν καὶ ὁπλίσαι τε καὶ κοσμῆσαι δαημονέστατος· καὶ τὸν θυμὸν τοῖς στρατιώταις ἐπᾶραι καὶ ἐλπίδων ἀγαθῶν ἐμπλῆσαι καὶ τὸ δεῖμα ἐν τοῖς κινδύνοις τῷ ἀδεεῖ* 3 *τῷ αὐτοῦ ἀφανίσαι, ξύμπαντα ταῦτα γενναιότατος. καὶ οὖν καὶ ὅσα ἐν τῷ ἀφανεῖ πρᾶξαι, ξὺν μεγίστῳ θάρσει ἔπραξεν· ὅσα τε φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσαί τινα αὐτὰ ὡς ἐσόμενα, προλαβεῖν δεινότατος· καὶ τὰ μὲν ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιότατος, πρὸς δὲ τῶν ἐξαπατώντων μὴ ἁλῶναι ἀσφαλέστατος· χρημάτων δὲ ἐς μὲν ἡδονὰς τὰς αὐτοῦ φειδωλότατος, ἐς δὲ εὐποιΐαν τῶν πέλας ἀφθονώτατος.*

Ursprünglich schwebt wol *φερούσης* vor. S. z. c. 12, 6.

Cap. 28.

Beurteilung Alexanders.

1. *ἐπὶ Ἡγησίου.* Ueber *ἐπί* c. gen. s. z. IV 20, 2. Nach Ideler's Berechnungen (Chronol. I 407) starb Alex. Ol. 114, 1, im J. 323 v. Chr. am 11. (oder 13.) Juni gegen Abend. — *ὀξύτατος γνώμην* äusserst feurigen Geistes d. h. sehr schnell zur Tat.

2. *τῶν δὲ τῆς γνώμης* (*ἡδονῶν*) „in geistigen Genüssen". — *ξυνιδεῖν τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὂν δεινότατος.* Dasselbe rühmt Thukydides am Themistokles I 138 *τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα — ἐκ τῶν φαινομένων* (= *τῶν ὄντων*) *τὸ εἰκὸς ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος.* Vgl. Thukyd. am angeführten Orte: *τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής.* — *δαημονέστατος.* S. z. IV 29, 4.

3. *καὶ ὅσα — πρᾶξαι* „und diejenigen Dinge so **beschaffen**, **dass** er sie aufs Ungewisse hin (= *ἐν τῷ ἀφανεῖ*) betreiben musste", ebenso im folgenden: *ὅσα δὲ φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων* „Gelegenheiten, dem Feinde einen Vorteil abzugewinnen", wo *πολεμίων* von *ὅσα* abhängt. In dieser ziemlich ungewöhnlichen Bedeutung findet sich *ὅσος* c. Infin. auch IV 2, 2. — *πρὶν καί.* S. z. V 24, 4. — *τὰ ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιότατος.* Vgl. Plat. Crit. § 54 c *τὰς σαυτοῦ ξυνθήκας τε καὶ ὁμολογίας τὰς πρὸς ἡμᾶς παραβάς*, ähnlich § 52 D. — *τῶν πέλας. οἱ πέλας* **andere**, oft bei Thukydides (II 37 *χρώμεθα γὰρ πολιτείᾳ οὐ ζηλούσῃ τοὺς τῶν πέλας νόμους*).

Εἰ δέ τι ἐπλημμελήθη Ἀλεξάνδρῳ δι' ὀξύτητα ἢ ὑπ' 29 ὀργῆς, ἢ εἴ τι ἐς τὸ ὑπερογκότερον προήχθη βαρβαρίσαι, οὐ μεγάλα τίθεμαι ἔγωγε, εἰ τὴν νεότητά τέ τις τὴν Ἀλεξάνδρου μὴ ἀνεπιεικῶς ἐνθυμηθείη καὶ τὸ διηνεκὲς τῆς εὐτυχίας καὶ τοὺς πρὸς ἡδονήν, οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ, τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους· ἀλλὰ μεταγνῶναί γε ἐφ' οἷς ἐπλημμέλησε μόνῳ οἶδα τῶν πάλαι βασιλέων Ἀλεξάνδρῳ ὑπάρξαν ὑπὸ γενναιότητος. οἱ δὲ πολ- 2 λοί, εἰ καί τι ἔγνωσαν πλημμελήσαντες, οἱ δὲ τῷ προηγορεῖν αὐτοῦ, ὡς καλῶς δὴ πραχθέντος, ἐπικρύψειν οἴονται τὴν ἁμαρτίαν, κακῶς γιγνώσκοντες. μόνη γὰρ ἔμοιγε δοκεῖ ἴασις ἁμαρτίας ὁμολογεῖν τε ἁμαρτόντα καὶ δῆλον εἶναι ἐπ' αὐτῷ μεταγινώσκοντα, ὡς τοῖς παθοῦσί τε ἄχαρι οὐ πάντη χαλεπὰ τὰ παθήματα φαινόμενα, εἰ ὁ δράσας αὐτὰ ξυγχωροίη ὅτι οὐ καλὰ ἔδρασεν, αὐτῷ τέ τινι ἐς τὸ μέλλον ταύτην ἐλπίδα ἀγαθὴν ὑπολειπομένην, μή ποτε ἂν παραπλήσιόν τι ἁμαρτεῖν, εἰ τοῖς πρόσθεν πλημμεληθεῖσιν ἀχθόμενος φαίνοιτο. ὅτι δὲ εἰς θεὸν τὴν γένεσιν τὴν αὐτοῦ ἀνέφερεν, 3 οὐδὲ τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ εἶναι μέγα αὐτῷ τὸ πλημμέλημα, εἰ

Cap. 29.

Arrian entkräftet einige gegen Alexander erhobene Anschuldigungen.

1. *δι' ὀξύτητα.* Diod. 17, 4 ἡ ὀξύτης τοῦ νεανίσκου. Curt. X 18, 26 *Et hercule, iuste aestimantibus regem liquet, bona naturae eius fuisse, vitia vel fortunae vel aetatis.* — *τίθεμαι*, ἡγοῦμαι. — *νεότητα*, Curt. X 8, 29 *gloriae laudisque, ut iusto major cupido, ita ut iuveni et in tantis admittenda rebus.* — *πρὸς ἡδονήν.* In ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast wörtlich übereinstimmenden Stelle von Schmeichlern, die nach dem Munde reden (II 6, 4): Δαρεῖος ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος. — *μεταγνῶναι ἐφ' οἷς* (= ἐπὶ τούτοις ἅ). μεταγιγνώσκειν ἐπί τινι auch I 7, 7, gewöhnlich μεταγιγνώσκειν τι. — *ὑπάρξαν* „indem es (τὸ μεταγνῶναι) ihm zu eigen war vermöge seines Edelsinns". Ueber den absoluten Gebrauch des Particips s. z. IV 2, 4. — ὑπάρχει μοι „es ist mir eigen, ich besitze die Eigenschaft" auch IV 7, 5.

2. *οἱ δὲ οἴονται* bildet den Nachsatz zu *εἰ καί τι ἔγνωσαν.* Ueber den Gebrauch von ὁ δέ in apodosi s. z. IV 29, 4. — *αὐτοῦ*, τοῦ πλημμεληθέντος. — *κακῶς γιγνώσκοντες* Urteil des Schriftstellers. Vgl. c. 22, 1. — *ὡς — φαινόμενα* „insofern denen, die etwas Unliebsames erlitten haben, das Erlittene nicht durchaus hart erscheinen wird". Ueber ὡς mit dem accus. absol. s. z. IV 4, 2. — *αὐτῷ τινι* einem (jeden) selbst. — *ταύτην ἐλπίδα* „dies als Hoffnung". S. z. c. 11, 4.

3. *εἰς θεὸν — ἀνέφερεν.* Strenger urteilt über diese und die folgenden Anschuldigungen Liv. IX 18 *Referre in tanto rege piget vanitatem ementiendae stirpis, superbam mutationem vestis et desideratas humi iacentium adulationes, etiam victis Macedonibus graves, nedum victoribus: et foeda supplicia et inter vinum et epulas caedes*

μὴ καὶ σόφισμα ἦν τυχὸν ἐς τοὺς ὑπηκόους τοῦ σεμνοῦ ἕνεκα. οὔκουν δοκεῖ ἔμοιγε ἢ Μίνωος γενέσθαι βασιλεὺς ἀφανέστερος ἢ Αἰακοῦ ἢ Ῥαδαμάνθυος· οἷς δὴ ἐς Δία ἀνενεχθεῖσα ἡ γένεσις πρὸς τῶν πάλαι ἀνθρώπων οὐδεμιᾷ αὐτῶν ὕβρει προστίθεται· οὐδὲ Θησέως τοῦ Ποσειδῶνος 4 οὐδὲ Ἴωνος τοῦ Ἀπόλλωνος. ὡς ἔμοιγε καὶ ἡ Περσικὴ σκευὴ σόφισμα δοκεῖ εἶναι πρός τε τοὺς βαρβάρους, ὡς μὴ πάντη ἀλλότριον αὐτῶν φαίνεσθαι τὸν βασιλέα, καὶ πρὸς τοὺς Μακεδόνας, ὡς ἀποστροφήν τινα εἶναι αὐτῷ ἀπὸ τῆς ὀξύτητός τε καὶ ὕβρεως τῆς Μακεδονικῆς· ἐφ' ὅτῳ δὴ καὶ ἐγκαταμῖξαί μοι δοκεῖ ταῖς τάξεσιν αὐτῶν τοὺς Πέρσας τοὺς μηλοφόρους καὶ τοῖς ἀγήμασι τοὺς ὁμοτίμους. καὶ οἱ πότοι δέ, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, οὐ τοῦ οἴνου ἕνεκα μακροὶ αὐτῷ ἐγίγνοντο, οὐ γὰρ πίνειν πολὺν οἶνον Ἀλέξανδρον, ἀλλὰ φιλοφροσύνης τῆς εἰς τοὺς ἑταίρους.

30 Ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἄξια κακίζεσθαί ἐστι προφερόμενος κακιζέτω, ἀλλὰ ξύμπαντα Ἀλεξάνδρου εἰς ἓν (χωρίον) ξυναγαγὼν οὕτω δὴ ἐκλογιζέσθω ὅστις τε ὢν αὐτὸς καὶ ὁποίᾳ τύχῃ κεχρημένος ὅντινα γενόμενον ἐκεῖνον καὶ ἐς ὅσον εὐτυχίας τῆς ἀνθρωπίνης ἐλθόντα βα-

amicorum. — *τυχόν*. S. z. V 5, 3. — *τοῦ σεμνοῦ ἕνεκα* also um verehrungswürdiger zu erscheinen. — *Μίνωος*. Sämmtliche drei galten für Söhne des Zeus, der sie zu Richtern in der Unterwelt eingesetzt haben sollte. — *Θήσεως τοῦ Ποσειδῶνος*. Theseus, Sohn des Aigeus und der Aithra, wird auch Sohn des Poseidon genannt. — Ion, Stammvater der Ionier, machte die Sage zu einem Sohn des Apollon und der Krëusa, der Tochter des Erechtheus.

4. *ἀποστροφὴ ἀπό* ein Schutzmittel vor. — *ἐφ' ὅτῳ* causal. S. z. VI 4, 8. — *μηλοφόρους* auch III 9, 4. Vgl. Herod. VII 41 *ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύριοι· καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δούρασι ἀντὶ τῶν σαυρωτήρων ῥοιὰς εἶχον χρυσέας καὶ πέριξ συνεκλήϊον τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἐόντες ἀργυρέας ῥοιὰς εἶχον. εἶχον δὲ χρυσέας ῥοιὰς καὶ οἱ ἐς τὴν γῆν τράποντες τὰς λόγχας καὶ μῆλα οἱ ἄγχιστα ἑπόμενοι Ξέρξῃ*. — Die persischen *ὁμοτίμοι* standen unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten. Vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 85. — *οὐ γὰρ πίνειν πολὺν οἶνον Ἀλέξανδρον*, von einzelnen Ausnahmen übermässigen Weingenusses abgesehen wird Aristobulus Behauptung wol mehr Glauben verdienen als die entgegengesetzten Angaben anderer Schriftsteller, die Alexanders Unmässigkeit fast als sprichwörtlich bezeichnen (Athen. p. 434 B *Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως πλέον πέπωκας*, Justin. 9, 8 u. a.). Vgl. bei Arrian noch IV 14, 2.

Cap. 30.

1. *προφέρεσθαι* „für sich (d. h. für seine Ansicht) vorbringen“. Das Activ IV 21, 7. — *εἰς ἓν ξυνάγειν* in Eins zusammenfassen, vgl. V 25, 3 *ξυνάγειν ἐς ταὐτό*. — *ὅστις* — *ὁποίᾳ* — *ὅντινα* — *ἐς ὅσον*. Zur Verbindung der Sätze vgl. c. 9, 1 *ὡς γνῶναι ὑμᾶς πρὸς ὁποίους τινὰς*

σιλέα τε ἀμφοῖν τοῖν ἠπείροιν ἀναμφιλογώτατα γενόμενον καὶ ἐπὶ πᾶν ἐξικόμενον τῷ αὑτοῦ ὀνόματι κακίζει, σμικρότερός γε ὢν αὐτὸς καὶ ἐπὶ σμικροῖς πονούμενος καὶ οὐδὲ ταῦτα ἐν κόσμῳ τιθέμενος. ὡς ἔγωγε δοκῶ ὅτι οὔτε τι 2 ἔθνος ἀνθρώπων οὔτε τις πόλις ἐν τῷ τότε ἦν οὔτε τις εἷς ἄνθρωπος εἰς ὃν οὐ πεφοιτήκει τὸ Ἀλεξάνδρου ὄνομα. οὔκουν οὐδ' ἐμοὶ ἔξω τοῦ θείου φῦναι δοκεῖ ἀνὴρ οὐδενὶ ἄλλῳ ἀνθρώπων ἐοικώς. καὶ ταῦτα χρησμοί τε ἐπισημῆναι ἐπὶ τῇ τελευτῇ Ἀλεξάνδρου λέγονται καὶ φάσματα ἄλλα ἄλλοις γενόμενα καὶ ἐνύπνια φανέντα ἄλλα ἄλλοις καὶ ἡ ἐς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμή τε αὐτοῦ καὶ μνήμη οὐκ ἀνθρωπίνη οὖσα, καὶ νῦν δὲ διὰ τοσούτου ἄλλοι χρησμοὶ ἐπὶ τῇ τιμῇ αὐτοῦ τῷ ἔθνει τῶν Μακεδόνων χρησθέντες. ἐπεὶ 3 καὶ αὐτὸς ἐμεμψάμην ἔστιν ἃ ἐν τῇ ξυγγραφῇ τῶν Ἀλεξάνδρου ἔργων, ἀλλ' αὐτόν γε Ἀλέξανδρον οὐκ αἰσχύνομαι θαυμάζων· τὰ δὲ ἔργα ἐκεῖνα ἐκάκισα ἀληθείας τε ἕνεκα τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους· ἐφ' ὅτῳ ὡρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν.

Τέλος τῆς ξυγγραφῆς τῶν Ἀλεξάνδρου ἔργων.

ἡμᾶς ὄντας ὁποῖοι τινὲς αὐτοὶ γενόμενοι ἀπαλλάσσεσθε. Im Griechischen können in der directen wie indirecten Frage zwei oder mehrere Fragewörter unter ein gemeinsames Praedicat gestellt werden; dieselbe asyndetische Verbindung kann auch bei Relativen Statt haben. Sind die Frag- oder Relativpronomina mit Participien verbunden (wie an unserer Stelle), so wird hierdurch eine Zusammengedrängtheit und Kürze der Ausdrucksweise erreicht, die im Deutschen nur selten wörtlich wiedergegeben werden kann. In den meisten Fällen werden wir im Deutschen das Participium ins Verbum finitum verwandeln und das Verbum finitum durch einen Nebensatz ausdrücken müssen. Aehnlich o. c. 9, 1. — *ἀμφοῖν τοῖν ἠπείροιν.* Libyen (Aegypten) rechnete Arrian zu Asien. S. z. V 26, 2.

2. *ὡς* denn. S. z. c. 9, 9. — *οὔτε τις εἷς ἄνθρωπος* ist so viel wie *οὐκ ἔστιν εἷς ἄνθρωπος* (stärker als *οὐδεὶς ἔστιν ἀνήρ*) = es giebt keinen einzigen Menschen. In ähnlicher Weise ist *εἷς* I 12, 4 gesetzt (*οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς ἀνὴρ τοσαῦτα ἔργα ἀπεδείξατο*). — *οὐδ' ἐμοὶ* wie auch anderen nicht. Für *οὐδ' ἔξω τοῦ θείου* setzt Arrian mit gleichem Sinne I 26, 3 *οὐκ ἄνευ τοῦ θείου.* Zum Gebrauch von *ἔξω* vgl. II 16, 5 *οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος.* — *καὶ ταῦτα, τὸν Ἀλέξανδρον οὐκ ἔξω τοῦ θείου φῦναι.* Arrian will damit dartun, dass Alexanders Behauptung seines göttlichen Ursprungs (c. 29, 3 *εἰς θεὸν τὴν γένεσιν τὴν αὑτοῦ ἀνέφερεν*) ihm nicht als Anmassung ausgelegt werden dürfe, da sie, richtig verstanden, nicht unbegründet sei. — *ἐς τοῦτο* bis heute. Vgl. II 16, 6 *οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἔτι εὔβοτον τὴν ἤπειρον ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσαν καλλίστας.* — *μνήμη οὐκ ἀνθρωπίνη* ein Andenken, wie es keinem Sterblichen zu Teil wird. — *διὰ τοσούτου.* S. z. IV 26, 2 (*δι' ὀλίγου*).

3. *ἀλήθεια* Wahrhaftigkeit. — *ἐφ' ὅτῳ* causal. S. z. c. VI 4, 3. — *οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θέου* mit Beziehung auf das oben von Alexander Gesagte (§ 2): *οὔκουν οὐδ' ἐμοὶ ἔξω τοῦ θείου φῦναι δοκεῖ ἀνήρ.*

Verzeichnis der Eigennamen.

A.

B.

Γ.

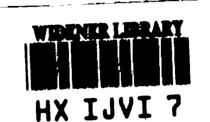
Δ.

E.

Λ.

M.

T.


WIDENER LIBRARY
HX IJVI 7

